


CAMPBELL
COLLECTION



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Toronto

ADAM VON BREMEN,
HAMBURGISCHE
KIRCHENGESCHICHTE.

DRITTE AUFLAGE

HERAUSGEGEBEN VON

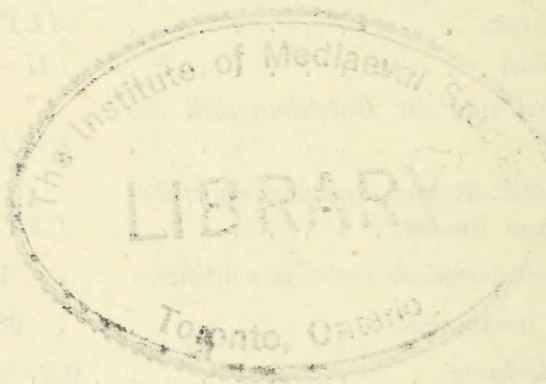
BERNHARD SCHMEIDLER.

HANNOVER UND LEIPZIG
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG.

1917.

INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite
<i>Einleitung</i>	VII—LXVIII
§ 1. <i>Die Handschriften und ihr Stammbaum</i>	VII—XXXIV
§ 2. <i>Textgeschichte und Bestandteile des Werkes.</i> <i>Einige Ausschreiber</i>	XXXIV—XLV
§ 3. <i>Die bisherigen Ausgaben und die Grundsätze der neuen</i>	XLV—LII
§ 4. <i>Adams Leben</i>	LII—LVII
§ 5. <i>Die Quellen und die Entstehungszeit des Werkes</i>	LVII—LXVII
<i>Verzeichnis wiederholt und abgekürzt angeführter Quellen und Bücher</i>	LXVIII
<i>Adams Gesta Hammaburgensis ecclesiae pontificum</i>	1 —283
<i>Anhang: Insulae Britannicae</i>	284—286
<i>Berichtigungen, Nachträge</i>	287. 288. 353
<i>Namenregister</i>	289—323
<i>Wort- und Sachregister</i>	324—353



MAR 8 1976,

CAMPBELL
COLLECTION

EINLEITUNG.

Für die Neubearbeitung der *Gesta Hammaburgensis ecclesiae pontificum* des Adam von Bremen bot große Schwierigkeiten die Klassifizierung der Handschriften, deren Lesarten
5 einerseits eine deutliche, klassenmäßige Konstanz zeigen, andererseits wieder in auffallender Weise wechseln und dem Klassencharakter widersprechen. Als Lösung der Schwierigkeiten ergaben sich Ansichten, die auf die Entstehung und
10 Entwicklung des Werkes helles Licht werfen, die Herkunft und den Ursprung der einzelnen Bestandteile meist mit Sicherheit aufklären und auch für die sachliche Auffassung vieler Stellen von Wert sein können und unter Umständen entscheidendes Gewicht beanspruchen dürfen. Im folgenden
15 wird daher als Grundlage alles übrigen zunächst eine genaue Beschreibung der Handschriften nach ihren äußeren, graphischen, und inneren, textlichen, Eigenschaften dargeboten.

§ 1. Die Handschriften und ihr Stammbaum.

Drei Klassen der Handschriften lassen sich unterscheiden, A, B und C. Alle Handschriften A haben 1) im Texte
20 eine erhebliche Anzahl von Sätzen und Abschnitten weniger¹ als alle anderen Handschriften, dafür eine geringere Anzahl Sätze und Worte, die den anderen Texten fehlen²; 2) sie bieten in den Teilen, die sie mit BC gemeinsam haben, einen vielfach anderen Text als jene; 3) die Wiener Handschrift (A1), die wichtigste der Klasse, hat kein einziges
25 Scholion, während A 2 und A 3 gemeinsam mit BC deren eine ganze Anzahl bringen. Die sachliche Erklärung dieser grundlegenden Erscheinungen wird weiterhin in § 2 nach der Beschreibung der Handschriften zu entwickeln sein.

30 1) Die in A fehlenden Teile sind in dieser Ausgabe ebenso wie bereits in den vorigen von Lappenberg in eckige Klammern [] eingeschlossen. 2) Das Fehlen dieser Bestandteile von A in BC ist, wenn sie größeren Umfang oder besondere Bedeutung haben, in der Ausgabe durch Sternnoten gekennzeichnet.

A 1 (Lappenberg n. 1) ist die Handschrift n. 521 der Wiener Hofbibliothek¹. Sie ist um die Wende des 12. und 13. Jahrhunderts geschrieben, fast durchweg von einer Hand². Besondere graphische Eigentümlichkeiten³ der Handschrift sind, daß sie oft die Endsilbe *ur* fortläßt⁴ oder mit *us* ver-⁵ wechselt⁵, und mehrmals Wortbildungen mit *ex* schreibt⁶, wo *tra* oder *trans* zu erwarten wäre bzw. von den anderen Handschriften geboten wird⁷. Häufig ist ferner die Ver-
wechselung von *a* und *o*⁸, nicht selten die von *a* und *u*⁹, die Abkürzung *m̃* für *modi* oder *modum*¹⁰, Schreibungen wie *fecer̃* für *fecerit*¹¹, Verdoppelung des *s* im Inneren von Wor-

1) *Tabulae codicum . . . in bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum I*, S. 88. Beschreibungen der Handschrift und des Textes gaben Pertz, *Archiv III*, 650—667; Lappenberg, *Archiv VI*, 836—839. Zur Geschichte der Handschrift vgl. Kohlmann S. 52—55. Ein Faksimile der Haupthand in SS. VII, Tafel zu S. 76. 2) Neben der Haupt-
hand ist mit Sicherheit zunächst eine zweite Hand zu unterscheiden, die I, 60 (62), S. 58, Z. 7: *vestigia* bis I, 62 (64), S. 59, Z. 25: *aegritudine* geschrieben hat; einer dritten gehören II, 3, S. 62, Z. 10: *Otto* bis S. 63, Z. 2: *compressit an.* Ferner von II, 22 (19), S. 79, Z. 20: *tribus* bis S. 80, Z. 12: *Greciae*, ebenda von *Sicut* bis II, 24 (21), S. 82, Z. 6: *Francorum* sind andere Schriftcharaktere bemerkbar, die aber zum Teil einander sehr
ähnlich und schwer voneinander zu unterscheiden sind, fast ineinander überzugehen scheinen. S. 82, Z. 6 mit *regibus* setzt wieder deutlich die
Haupthand ein, die das Werk dann zu Ende geführt hat. 3) Rein äußer-
liche Orthographica sind unten § 3, S. XLIX zusammengestellt. 4) I, 2, S. 5, N. q; 39 (41), S. 42, N. s. III, 20 (19), S. 163, N. x; 26 (25), S. 168, N. h; 45 (44), S. 188, N. q; 62 (61), S. 208, N. n. IV, 18, S. 245, N. g. 5) II, 1, S. 61, N. p; 52 (50), S. 113, N. g. III, 37 (36), S. 180, N. p; 55 (54), S. 199, N. c; 61 (60), S. 206, N. d; vgl. auch
III, 38 (37), S. 181, N. f. IV, 23, S. 254, N. b; 32 (31), S. 265, N. k. 6) III, 64 (63), S. 211, Z. 3 mit N. d; 68 (67), S. 215, Z. 6 mit N. h. IV, 23, S. 254, Z. 11 mit N. t. In IV, 8, S. 236, Z. 5 mit N. * schreibt
A 1 *peregit*, wo A 2. BC *exegit* haben; II, 79 (75), S. 137, N. t: *recepit* A 1, *exceptit* BC. Vgl. auch III, 12 (11), S. 153, N. l. 7) Daß A 1
öfter *e* an falscher Stelle schreibt, teilt es mit vielen Handschriften des Mittel-
alters, besonders auch der Wende des 12. und 13. Jahrhunderts; vgl. I, 24 (26), S. 30, N. f; 49 (51), S. 49, N. k. II, 6 (5), S. 65, N. e; 21 (18), S. 77, N. m; 22 (19), S. 80, Z. 35, N. c; 69 (67), S. 131, N. i; 82 (78), S. 139, N. c; S. 140, N. s; 141, N. w. III, 46 (45), S. 189, N. y; 50 (49), S. 193, N. b; 51 (50), S. 195, N. m; 59 (58), S. 205, N. q; 68 (67), S. 215, N. e. IV, 32 (31), S. 265, N. r. 8) I, 14 (15), S. 19, N. n. II, 2 S. 62, N. b; 11 (9), S. 68, N. g; 17 (15), S. 73, N. d; 21 (18), S. 78, N. l; 22 (19), S. 79, N. r; 61 (59), S. 120, N. r; 70 (68), S. 132, N. m. III, 37 (36), S. 180, N. t; 56 (55), S. 202, N. e. 9) I, 39 (41), S. 42, N. l; 61 (63), S. 59, N. c. III, 47 (46), S. 190, N. i; 56 (55), S. 201, Z. 39, N. e; 66 (65), S. 213, N. f. i. Vgl. dazu III, 62 (61), S. 208, N. f. IV, 1, S. 227, N. t. 10) I, 2, S. 5, N. g. II, 58 (56), S. 118, N. n. III, 2, S. 144, N. k; 49 (48), S. 191, N. e; 63 (62), S. 209, N. d. 11) III, 27 (26), S. 170, Z. 39, N. a; 63 (62), S. 209, N. m; 69 (68), S. 215, N. c. IV, 21, S. 252, N. p.

ten wie transsitus statt transitus¹. Durchgehend ist die
 Schreibung *n̄quam*, *n̄cupare* für *nunquam*, *nuncupare*²,
 ferner die Neigung, *t* für *c* zu schreiben³, z. B. *Bethemi*
 statt *Bechemi*, *cetus* für *cecus*, *lutus* für *lucus*, *amiticia*⁴
 5 und Ähnliches mehr. Nicht selten finden sich Korrekturen
 und Überschreibungen in der Handschrift, deren Ursprung oft
 schwer zu bestimmen ist. Manche rühren sicher vom Schreiber
 der Handschrift her⁵, der Ursprung anderer muß — z. T. aus
 sogleich zu erwähnenden Gründen — unbestimmt bleiben⁶,
 10 eine dritte Reihe⁷ kann entschieden anderen, ganz oder fast
 ganz gleichzeitigen Händen zugewiesen werden, ohne daß dabei
 die Hand eines einheitlichen, bestimmt nach der Vorlage
 arbeitenden Korrektors⁸ sicher erkannt werden könnte. Viele
 Überschreibungen sind nachträglich bei anderer Handstel-
 15 lung mit spitzer Feder zwischen die Zeilen so eingefügt wor-
 den, daß sich über die Gleichheit oder Verschiedenheit der Hand
 mit der des Hauptschreibers äußerst schwer urteilen läßt,
 darunter finden sich manche von sachlicher Bedeutung oder
 Wichtigkeit für den Stammbaum der Handschriften⁹.
 20 A 1 ist die einzige Handschrift der A-Klasse, die das
 ganze Werk bietet, die einzige, die keinerlei Scholien und

- 1) I, 54 (56), S. 55, N. d. II, 10 (9), S. 67, N. d. III, 58 (57),
 S. 204, Z. 38, N. a. IV, 1, S. 227, Z. 41, N. d. 2) I, 18 (20),
 S. 25, N. w; 33 (35), S. 37, N. d. II, 2, S. 62, N. i; 82 (78),
 25 S. 141, N. n. III, 5, S. 147, N. l usw. 3) I, 12 (13), S. 15, N. a;
 60 (62), S. 58, N. y. II, 1, S. 61, N. d; 22 (19), S. 81, N. g. III, 41
 (40), S. 184, N. d. 4) II, 49 (47), S. 110, N. x; 56 (54), S. 117,
 N. e; 75 (73), S. 135, N. d. III, 11 (10), S. 151, N. e; 18 (17), S. 161,
 N. p; 29 (28), S. 172, N. f; 41 (40), S. 184, N. g; 42 (41), S. 185, N. f.
 30 5) I, 25 (27), S. 31, N. *; 50 (52), S. 51, N. b. II, 21 (18), S. 77,
 N. *. **; S. 78, N. *; 31 (29), S. 92, N. *; 93, N. *. III, 15 (14), S. 156,
 N. x; 46 (45), S. 189, Z. 37, N. g; 58 (57), S. 204, Z. 39/40, N. e.
 IV, 19, S. 248, N. m; 21, S. 252, Z. 26, N. a; Z. 39, N. d; 23, S. 254,
 N. t. 6) I, 11 (12), S. 12, N. o; 12 (13), S. 14, N. f; 21 (23),
 35 S. 27, N. e; 22 (24), S. 28, N. x; 47 (49), S. 48, N. *; 53 (55), S. 54,
 N. h. II, 3, S. 63, N. e; 26 (24), S. 86, N. l; 30 (28), S. 91, N. h;
 53 (51), S. 113, N. l; 61 (59), S. 121, N. *. III, 13 (12), S. 154, N. b;
 28 (27), S. 172, N. c; 56 (55), S. 202, N. l; 62 (61), S. 207, N. p;
 68 (67), S. 215, N. h. IV, 16, S. 244, N. m; 18, S. 246, N. h; 37 (36),
 40 S. 274, N. b; 39 (38), S. 275, N. c; Epilog V. 21, S. 281, N. t. 7) I, 12
 (13), S. 14, N. i; 57 (59), S. 56, N. d. II, 64 (62), S. 124, N. i; 78 (74),
 S. 136, N. v. III, 12 (11), S. 153, N. l; 17 (16), S. 159, N. w; 39 (38),
 S. 182, Z. 37, N. a; 52 (51), S. 196, N. n. 8) Für eine größere
 Tätigkeit eines solchen ist schon darum kein Raum, weil der Schreiber
 45 selber meist sehr exakt und korrekt gearbeitet hat. 9) I, 47 (49),
 S. 48, N. *. II, 53 (51), S. 113, N. l; 61 (59), S. 121, N. *. III, 13
 (12), S. 154, N. b; 28 (27), S. 172, N. c.

keinen der die BC-Hss. charakterisierenden Sätze¹ im Text hat. Daß dieses Weniger gegenüber BC nicht auf Auslassung aus Flüchtigkeit beruht und nicht ein Mangel ist, ergibt sich daraus, daß der A-Text überall in sich geschlossen, überall² verständlich und einwandfrei ist. Andererseits sind die in A 1 oder A 1—3 über BC hinaus überschüssigen Sätze an manchen Stellen deutlich erkennbar nachträgliche Einschaltungen³. Dieser A-Text ist an vielen Stellen eckiger, ungeschickter, grammatisch weniger korrekt als die Texte BC, aber er entspricht fast stets⁴ dem Wortlaut der von Adam benutzten Quellen⁵ besser als BC und er zeigt überall den in sich konstanten, leicht erfaßbaren Sprachgebrauch einer schriftstellerischen Individualität⁶. Zahlreich sind die Stellen, an denen BC in solcher Weise von A abweichen⁷, daß ein Mißverständnis⁸ des ursprünglichen Textes oder ein Fehler durch Verhören⁹ oder Verlesen¹⁰ ganz offenbar ist oder eine bewußte Änderung auf Grund eines Mißverständnisses oder einer Verlesung anzunehmen ist¹¹. Fehlt es andererseits nicht an Fällen, wo in A 1 Worte und Satzteile des Textes durch offenes Versehen in sinnstörender Weise ausgelassen¹² oder entstellt¹³ sind, die durch BC ergänzt oder berichtigt werden,

1) Von denen einige in A 2.3 auftauchen; vgl. unten S. XIII, Z. 14 mit N. 3. 2) Vielleicht die einzige Ausnahme der Auslassung eines für den Zusammenhang notwendigen Satzes ist unten III, 37 (36), S. 180, N. f behandelt. 3) Vgl. III, 8, S. 149, N. *. ** mit N. 9. IV, 3, S. 231, N. *. ** mit N. 4. Sachliche Bereicherungen des Textes in A, die sich aber gut einfügen, vgl. z. B. III, 7, S. 148, N. 1; 33 (32), S. 175, N. q. 4) Über einige bedeutungslose Ausnahmen vgl. unten S. XXIX, N. 2. 5) Vgl. I, 6, S. 7, N. d; 13 (15), S. 18, N. i; 41 (43), S. 44, N. h. II, 19 (16), S. 75, N. f. 6) Einige Bemerkungen über Adams Sprachgebrauch vgl. unten S. XXXVIII, mit N. 6. 7. 7) In manchen der in den folgenden vier Anmerkungen aufgezählten Fälle wird man vielleicht zweifeln können, ob ein Fehler durch sachliches Mißverständnis oder durch Verhören oder Verlesen oder durch bewußte Änderung vorliegt. Ich glaubte doch zweckmäßig diese Gruppen bilden und die Fälle mit überwiegender Wahrscheinlichkeit auf sie verteilen zu können. 8) I, 12 (13), S. 14, N. d; 39 (41), S. 42, N. u. w. II, 9 (8), S. 67, N. f; 26 (23), S. 85, N. k. III, 18 (17), S. 162, N. b; 40 (39), S. 183, N. k. 9) I, 1, S. 5, N. a. II, 36 (34), S. 97, N. 1; 37 (35), S. 98, N. b; 48 (46), S. 108, N. h; 57 (55), S. 117, N. z; 62 (60), S. 122, N. g; 73 (71), S. 134, N. t. III, 43 (42), S. 186, Z. 35, N. d. 10) II, 50 (48), S. 111, N. x. III, 49 (48), S. 192, N. b; 51 (50), S. 194, N. r; 64 (63), S. 210, N. t. IV, 19, S. 247, N. h. Vgl. I, 21 (23), S. 27, N. i. k. 11) II, 61 (59), S. 121, N. l. m. III, 2, S. 145, N. d. g; 52 (51), S. 196, N. k und N. 5. Vgl. II, 21 (18), S. 76, N. u. 12) Praefatio S. 1, N. e; I, 7 (8), S. 9, N. a. c; 27 (29), S. 32, N. b; 29 (31), S. 35, N. c; 47 (49), S. 47, N. b usw. 13) Praefatio S. 2, N. f. m; I, 1, S. 4, N. a. d; 4, S. 7, N. q; 7, S. 8, N. k; 10 (11), S. 11, N. q usw.

so ist da das geringe Alter unserer Handschrift von etwa 1200 zu berücksichtigen; auf dem Wege bis zu ihr und bei ihrer Entstehung konnte der Text wohl Entstellungen erleiden. Nicht in allen Fällen kann man mit Sicherheit entscheiden, ob Worte, die in A 1 (bzw. auch A 2. 3) stehen, in BC fehlen, wirklich in den Text gehören oder aber spätere Zusätze in A sind¹; oder auch umgekehrt, ob nicht Worte, die in A 1 (bzw. auch A 2. 3) fehlen, in BC dagegen stehen, fehlerhafte Auslassungen in A sind². Ferner hat A 1 (im vierten Buche mit A 2. 3) eine Anzahl ganze, in sich abgeschlossene Sätze, die in BC fehlen³ oder am Rande stehen⁴. Endlich finden sich in A 1 Worte über der Zeile, Überschriften⁵ verschiedenster Art: 1) solche, die in BC im Texte wiederkehren⁶; 2) andere (z. T. gemeinsam mit A 2), die in BC sich nicht im Text finden⁷; 3) solche, die in einzelnen Handschriften von BC ebenfalls Interlinearglossen sind, in anderen im Texte stehen, in weiteren fehlen⁸; 4) solche, die in einigen Handschriften BC im Texte wiederkehren, in anderen nicht, aber nirgends sonst Interlinearglossen sind⁹.

1) Das kann bei erster Erwägung der Textverhältnisse als möglich erscheinen, mit verschiedenen Graden von Wahrscheinlichkeit, z. B. bei I, 12 (13), S. 17, N. *; 51 (53), S. 52, N. a; 53 (55), S. 55, N. a. II, 3, S. 64, N. k; 28 (26), S. 87, N. b; 36 (34), S. 97, N. *. III, 20 (19), S. 163, N. v; 34 (33), S. 176, N. t. Ich bin in fast allen Fällen näherer Untersuchung zu dem Ergebnis gelangt, daß der A-Text in A 1 für vollaufzuverlässig anzusehen und jedenfalls die Annahme größerer Interpolationen von sachlicher Bedeutung auszuschließen ist. Kleine Worte ohne Bedeutung sind wohl hier und da in A 1 fehlerhaft hinzugefügt worden, vgl. II, 21 (18), S. 76, N. i; III, 3, S. 145, N. b; 24 (23), S. 167, N. f. 2) Das wäre außer in den oben S. X, Z. 20, mit N. 12 erwähnten sicheren Fällen mit verschieden großer Wahrscheinlichkeit noch möglich z. B. bei I, 22 (24), S. 29, N. a. c; 51 (53), S. 52, N. e; 52 (54), S. 52, N. e. II, 42 (40), S. 103, N. a; 57 (55), S. 118, N. f; 68 (66), S. 129, N. k; 74 (72), S. 134, N. h; 79 (75), S. 137, N. o; 82 (78), S. 140, N. k. III, 17 (16), S. 159, N. k; 37 (36), S. 179, N. d; S. 180, N. l; 41 (40), S. 184, N. c; 47 (46), S. 189, N. * mit N. 7; 68 (67), S. 214, N. e. IV, 18, S. 245, N. a. f; 20, S. 248, N. c. g; S. 249, N. s; 36 (35), S. 272, N. v. b. 3) III, 8, S. 149, N. **, vgl. N. *. IV, 3, S. 231, N. *, vgl. N. **. 10, S. 238, N. *; 25, S. 257, N. *; 31 (30), S. 263, N. **. S. 264, N. *. 4) III, 67 (66), S. 214, N. g. IV, 19, S. 248, N. e; 30 (29), S. 263, N. *; 32 (31), S. 266, N. *. 5) Oben S. IX, Z. 5ff. mit N. 5—7 sind sie vollzählig nach der verschiedenen graphischen Herkunft ohne Rücksicht auf die inhaltliche Bedeutung zusammengestellt. 6) I, 50 (52), S. 51, N. b; vgl. I, 47 (49), S. 48, N. *. II, 53 (51), S. 113, N. l; 61 (59), S. 121, N. *. 7) I, 25 (27), S. 31, N. *. II, 21 (18), S. 77, N. *. **. S. 78, N. *; 31 (29), S. 92, N. *; 93, N. *. 8) III, 13 (12), S. 154, N. b; vgl. IV, 20, S. 249, N. f. h. 9) III, 15 (14), S. 156, N. x; 28 (27), S. 172, N. b. c; 58 (57), S. 204, Z. 39, N. e.

Die wichtigsten der hier beschriebenen Eigenschaften, nämlich der in sich glatte Zusammenhang des stoffärmeren Textes, die Einheit und der Charakter der Sprache, begründen den von Pertz und Lappenberg mit Recht aufgestellten Satz, daß A 1 eine ältere, erste Fassung des Adamschen 5 Werkes enthält, während die Handschriften BC eine jüngere Form bieten. A 1 ist daher noch genauer als bisher der neuen Ausgabe zugrunde gelegt worden¹.

A 1^a (Lappenberg n. 1b) ist der codex Vaticanus n. 2010, im Jahre 1451 geschrieben. Bereits Pertz² erkannte 10 ihn als eine Abschrift der Wiener Handschrift, die Photographien einiger Seiten, die ich im J. 1910 aus Rom zur Nachprüfung erhielt³, bestätigten lediglich sein Urteil.

A 2 (Lappenberg n. 6) ist die Handschrift der Universitätsbibliothek zu Leiden Codex Vossianus Latinus, 4^o, 15 n. 123, einst in der Bibliothek des Isaak Voss n. 206. A 2 ist um 1100 geschrieben⁴, zählt 10 Blätter und besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil enthält Buch II, Kap. 16 (14) bis 22 (19) und steht auf Blatt 1—2^r, der zweite Teil auf Blatt 3—10 enthält das vierte Buch. Beide Teile sind von 20 verschiedenen Schreibern geschrieben⁵, die jetzt durch Beschneiden auf gleiches Format gebrachten Blätter⁶ waren ursprünglich nicht gleich groß; denn im zweiten Teil sind die Scholien am Rande zum Teil durch Beschneiden zerstört⁷, im ersten sind sie bei gleichem Schnitt unversehrt 25

1) Ich durfte die Handschrift in den Jahren 1909—1910 lange Zeit in Leipzig benutzen. Eine wesentliche Ergänzung und Hilfe waren mir außerdem die alten Kollationen von Pertz, die in der vorigen Ausgabe nicht vollauf verwertet waren, dann Auskünfte auf einzelne spätere Anfragen durch die Verwaltung der Wiener Bibliothek und Herrn Professor Hirsch. 2) Archiv V, 153—155. Vgl. Codices Vaticani latini vol. III, codd. 1461—2059, recens. B. Nogara (Rom 1912), S. 405. 3) Teile des Textes wurden mir auf diese Weise zugänglich, sie umfassen unten S. 4, Z. 18 bis S. 6, Z. 10; S. 13, Z. 14 bis S. 14, Z. 22; S. 31, Z. 22 bis S. 35, Z. 5; S. 47, Z. 10 bis S. 49, Z. 9; S. 68, Z. 3 bis S. 69, Z. 17; 35 S. 78, Z. 10 bis S. 80, Z. 7; S. 275, Z. 1 bis S. 277, Z. 7. Einige Lesarten von A 1^a sind in diesen Teilen angeführt. 4) Ein Faksimile siehe SS. VII, Tafel zu S. 76. 5) So urteilte auch Lappenberg, Archiv VI, 848. Blatt 1^r und 1^v haben je 41 Zeilen, Blatt 2^r (nicht vollgeschrieben) hat 17 Zeilen auf einem mit spitzem, farblosem Griffel gezogenen Linienschema; Blatt 3—10 haben je 36 Zeilen auf einem mit Bleigriffel gezogenen Linienschema. 6) Die jetzige Größe aller Blätter ist 15½ × 23 cm. Die Zeilenlänge beträgt 12½ cm, der Abstand von der obersten bis zur untersten Linie der Schrift 19 cm, dies beides auf allen Blättern gleichmäßig. 7) Die Scholien sind fast alle von roten Linien 45 umrändert, die die verschiedensten symmetrischen Figuren bilden. Aus den erhaltenen Hälften oder Teilen kann man auf den Umfang der weggeschnitte-

geblieben. Dennoch dürften beide Teile ursprünglich zusammengehören, auch wird die Handschrift niemals mehr enthalten haben. Denn beide Teile sind gleichen Alters und ganz ähnlicher Ausführung; unter dem über dem ersten Teil
 5 stehenden Titel: *Excerptum de Gestis pontificum Hamburgensis sive Bremensis ecclesiae* bieten sie die vorwiegend geographischen Teile von Adams Werk. Es wird also derselbe Mann, der sich für diese Teile interessierte, sie von verschiedenen Schreibern für sich haben abschreiben lassen.

10 Daß A 2 zur A-Klasse gehört, zeigen viele Stellen im Text, besonders die durch Sternnoten gekennzeichneten Sätze¹ des vierten Buches, die nur in A 1—3 stehen, in BC fehlen. Mit BC gegen A 1 hat A 2 aber gemeinsam 1) eine große Anzahl Scholien²; 2) zwei Absätze und einen Satz im Text³;
 15 3) eine Anzahl Lesarten im Text⁴. Außer den Scholien, die sich auch in BC finden, hat A 2 4) einige Scholien⁵, die gemeinsam hier und in A 3 und endlich 5) eine nicht unerhebliche Anzahl solcher, die nur hier überliefert sind⁶.

A 3 sind drei eng verwandte Überlieferungen des vierten
 20 Buches (Lappenberg n. 7. 7 b. 7 c).

A 3^a (Lappenberg n. 7 c)⁷ ist die Handschrift Kopenhagen, Alte kgl. Sammlung 718, aus dem 15. Jahrhundert. Auf die Überschrift *Descriptio* usw. folgt von junger Hand: *ex Adami Bremensis lib. II. (?)*, und von einer Hand des
 25 19. Jahrhunderts: *exarat. ca. 1434*. Die Handschrift (Pa-

nen Teile schließen, diese Raumverhältnisse sind bei der Ergänzung der zerstörten Scholien also stets zu berücksichtigen und unten berücksichtigt. Nicht rot umrandet sind die Nummern 100. 117. 152. 154, sie kennzeichnen sich schon dadurch und meist auch aus anderen Gründen als
 30 neue, nicht der Vorlage entnommene Zusätze in der Handschrift A 2.

1) IV, 3, S. 231, N. *. **; 10, S. 238, N. *; 19 S. 248, N. e; 25, S. 257, N. *; 30 (29), S. 263, N. *; 31 (30), S. 263, N. **; 32 (31), S. 266, N. *. 2) Nach meiner Zählung die Nummern 11—14. 16. 17. 96. 118. 121—123. 125—127. 129—148. 150. 155. 156. 158. 159. 3) IV, 36 (35),
 35 S. 273, N. i; 39 (38), S. 275, N. i; 42 (40), S. 279. Diese Bestandteile kehren auch in A 3 wieder. 4) Vgl. u. a. II, 16 (14), S. 71, Z. 19 mit N. *; 19 (16), S. 75, N. b. d. m; 21 (18), S. 76, N. i. IV, 4, S. 232, N. o. v; 8, S. 236, N. *; 18, S. 245, N. n; 20, S. 249, N. f. h; 25, S. 257, N. b; 27, S. 260, N. a; 31 (30), S. 263, N. d; 32 (31), S. 265,
 40 N. e. k; S. 266, N. *. **; 33 (32), S. 267, N. q; 36 (35), S. 272, Z. 37, N. b; S. 274, N. *. **; 37 (36), S. 274, N. c; 40 (39), S. 276, N. b; 41 (40), S. 278, N. r. u; 43 (41), S. 279, N. h. 5) Nach meiner Zählung die Nummern 108. 110. 111. (117). 120. 157. Über Schol. 117 vgl. unten S. XLII, N. 1. 6) Nr. 15. 18. 19. 100. 102—104. 107.
 45 113—115. 119. 149. 152—154. 7) Vgl. Waitz in Archiv VII, 455. Der Apparat von Lappenberg in der zweiten Oktavausgabe ist in der Scheidung dieser drei Überlieferungen durchaus nicht zuverlässig.

pier) ist $21 \times 29,8$ cm groß und besteht aus 8 Blättern, von denen das letzte nur auf der Vorderseite halb beschrieben ist. Der Text ist hier unter Zerstörung der ursprünglichen Kapiteleinteilung in 10 große Kapitel¹ eingeteilt, deren Anfänge durch neue Zeile und rote Initiale kenntlich gemacht sind.⁵ Einige Korrekturen in Mennig scheinen von anderer, aber gleichzeitiger Hand, von einem Korrektor nach der Vorlage ausgeführt zu sein.

A 3^{a'} (Lappenberg n. 7) ist die Handschrift der Stadtbibliothek Hamburg, Cod. ms. hist. 22 fol. chart. saec. XVI.¹⁰ miscellan., sie enthält auf Blatt 1—18 die Descriptio insularum aquilonarium und ist von Heinrich Lindenbrog, dem späteren Holstein-Gottorper Bibliothekar, dem Sohne Erpolds und Bruder Friedrichs Lindenbrog, geschrieben².

A 3^b (Lappenberg n. 7 b) ist eine Kollation, die gleichfalls Heinrich Lindenbrog von einer nicht genannten Handschrift in das jetzt unter der Signatur J C 3 folio auf der Hamburger Stadtbibliothek befindliche Exemplar der Adamausgabe seines Vaters eingetragen und die Staphorst, Hamburgische Kirchengeschichte I, 363—370 gedruckt hat³.²⁰

Zum näheren Verhältnis der drei Überlieferungen *A 3* zueinander läßt sich das eine mit Bestimmtheit sagen, daß *A 3^{a'}* aus *A 3^a* abgeschrieben ist. *A 3^{a'}* hat eine große Anzahl Stellen, an denen es sich graphisch so nahe mit *A 3^a* berührt⁴, das letzteres als Vorlage für *A 3^{a'}* dadurch erwiesen²⁵ wird. Wenn andere Stellen nicht fehlen, wo *A 3^{a'}* von *A 3^a* abweicht⁵, so ist zu berücksichtigen, daß der Text Adams bereits gedruckt vorlag, als Heinrich Lindenbrog seine Abschrift nahm, daß Willkür und Mißverständnisse des Ab-

1) Bei Kap. 1. 4. 7. 10. 21. 26. 31. 33. 35. 36. 2) So nach freundlicher genauer Auskunft der Stadtbibliothek Hamburg. Die Angaben von Weiland, Deutsche Chroniken II, 612 sind danach zu berichtigen.³⁰

3) Auf meine Bitte erhielt ich von der Hamburger Stadtbibliothek das Exemplar zugesandt und habe nach den Originalnotizen den mehrfach nicht zuverlässigen Druck Staphorsts vervollständigt und berichtet.³⁵

4) Vgl. vor allem Schol. 120, S. 240, N. b; Kap. 22, S. 252, N. b; Schol. 138, S. 257, N. b; Kap. 28, S. 261, N. m. Ferner Kap. 1, S. 229, N. d; 6, S. 233, N. k; 10, S. 239, N. l; 11, S. 240, N. o (wo gerade die Form der Buchstaben in *A 3^a* die Verlesung in *A 3^{a'}* erklärt); 15, S. 242, N. d; 16, S. 243, N. q; 31 (30), S. 264, Z. 40, N. l; 32 (31), S. 265, N. f; 35 (34), S. 271, N. b; 39 (38), S. 276, N. i. *. n; 40 (39), S. 277, N. n; S. 278, N. e. 5) Vgl. Kap. 1, S. 226, N. c. f; S. 228, N. k; 2, S. 230, N. b; 11, S. 240, N. d; 12, S. 241, N. q; 26, S. 257, N. b; Schol. 139, S. 258, N. c; Kap. 31 (30), S. 263, N. f; 32 (31), S. 267, N. e; 35 (34), S. 270, N. r; 36 (35), S. 272, N. s. Diese Abweichungen erweisen sich fast alle auf den ersten Blick als bedeutungslos.⁴⁵

schreibers nicht auszuschließen sind. Die Kollation A 3^b rührt ebenso wie die Abschrift A 3^{a'} von Heinrich Lindembrog her; es ist an sich wenig wahrscheinlich, daß dieser aus derselben Handschrift A 3^a eine Kollation und eine Abschrift genommen habe¹, schon diese Erwägung spricht dafür, nicht A 3^a als Vorlage für A 3^b anzunehmen. A 3^b hat zwar einige Stellen von solcher Beschaffenheit, daß man gleichwohl paläographisch auf A 3^a als die Vorlage schließen möchte oder müßte², da ist aber die Annahme möglich, daß A 3^a schriftmäßig seiner heute nicht bekannten Vorlage sehr ähnlich war und A 3^b darum an diesen Stellen durch A 3^a so gut erklärbar ist. Denn andere Stellen sprechen sehr stark und fast zwingend³ gegen einen Ursprung von A 3^b aus A 3^a, nicht zum mindesten die Tatsache, daß H. Lindembrog, der alle Zusätze der von ihm benutzten Handschriften zu dem damals gedruckten Text gewissenhaft vermerkt hat, den in A 3^{a, a'} überlieferten in Kap. 39 (38), S. 276, N. * in A 3^b nicht verzeichnet; also wird ihn seine Vorlage nicht gehabt haben, die von H. Lindembrog für A 3^b benutzte Handschrift wird nicht A 3^a, sondern eher dessen Vorlage gewesen sein.

Daß die Überlieferungen A 3 zur A-Klasse gehören, erweisen sehr viele Lesarten⁴, sie haben aber daneben viele Eigenheiten. Mit BC und A 2 teilen sie gewisse⁵ und nur mit A 2 andere⁶ Scholien. Mit A 2 haben sie die oben S. XIII, N. 3 genannten, in A 1 fehlenden, in BC vorhandenen Absätze und fast alle mit BC übereinstimmenden, von A 1 abweichenden Lesarten gemeinsam, A 3 geht also auf eine gleiche Vorlage mit A 2 zurück, die von der in A 1 benutzten verschieden war. Außerdem hat A 3 fünf Berührungen⁷

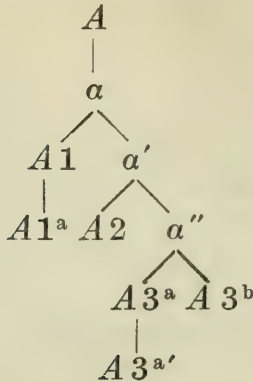
1) Denkbar wäre wohl immerhin, daß H. L. erst die Kollation gefertigt und dann erst sich zu voller Abschrift entschlossen hätte. Nach allgemeiner Wahrscheinlichkeit wird man andere Möglichkeiten voranstellen. 2) Vgl. Kap. 1, S. 227, N. b; 11, S. 240, N. d; 13, S. 241, N. l; 25, S. 256, N. g; Schol. 139, S. 258, N. c; Kap. 36 (35), S. 272, N. w. 3) Vgl. vor allem Schol. 138, S. 257, N. b; Kap. 31 (30), S. 264, N. a; 32 (31), S. 265, N. r; S. 266, N. n; 33 (32), S. 267, N. s; 41 (40), S. 278, N. w. Ferner folgende, nicht jede im einzelnen, aber alle zusammen in ihrer großen Zahl sehr zu beachtenden Stellen: Kap. 3, S. 231, N. i; 16, S. 242, N. f; 18, S. 245, N. g; S. 245, Z. 39, N. g; 24, S. 255, N. c; 25, S. 257, N. f; 26, S. 258, N. k; 27, S. 259, N. c; 28, S. 260, N. r; S. 261, N. a; 33 (32), S. 267, N. p; 39 (38), S. 275, N. b; S. 276, N. i. 4) Vgl. oben S. XIII, Z. 10ff. mit N. 1. 5) Nr. 134. 138. 139. 141. 150. 158. 159. 6) Vgl. oben S. XIII, N. 5. 7) Kap. 3, S. 231, N. h; 13, S. 241, N. h; 18, S. 245, Z. 39, N. e; 20, S. 249, N. t; 28, S. 261, N. a.

mit *BC*, die *A* 2 nicht hat, vier¹ mit *C*, die sicher bedeutungslos und zufällig sind, eine Anzahl Übereinstimmungen mit *B*, entweder mit allen² Handschriften *B* oder besonders³ mit *B* 3^{o-1}; diese sind ebenso wie die Gleichheiten mit *BC* nirgends sehr bedeutend und am ersten vielleicht daraus zu erklären, daß *A* 3 ebenso wie alle Überlieferungen *B*, besonders auch *B* 3 (das vierte Buch der Soröer Handschrift), eine dänische Überlieferung und sein Text hier von *B* beeinflusst ist. Weiter haben die Texte *A* 3 einige Zusätze⁴, die sich nirgendwo anders finden, von denen der nur in *A* 3^{a.a'} überlieferte in Kap. 39 frühestens aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts herrührt⁵. Endlich ist die Fassung in *A* 3 in der Art bearbeitet, daß alle oder die meisten Bezugnahmen auf die Persönlichkeit Adams und auf seine Zeit getilgt sind⁶, worin also die Hand eines späten Bearbeiters zu erkennen ist. Ob diesem selben auch die wenigen Zusätze zuzuschreiben sind, ist nicht auszumachen.

A 1, *A* 2 und *A* 3 gehen gemeinsam auf eine Handschrift zurück, die eine Abschrift von Schreibershand war, wie einige sinnentstellende, ihnen, soweit sie jeweils vorliegen, gemeinsame, in *BC* nicht vorkommende⁷ Fehler⁸ erweisen. Nennt man diese Handschrift *a* und die notwendig vorauszusetzende, in § 2 noch näher zu bestimmende Vor-

1) Kap. 10, S. 238, N. h; S. 239, N. c. e; 16, S. 244, N. b; 32 (31), S. 266, N. p. 2) Kap. 1, S. 227, N. r; S. 230, N. h; 5, S. 233, N. f; 21, S. 252, Z. 40, N. f; 31 (30), S. 264, N. n; 32 (31), S. 266, N. c. Vgl. 40 (39), S. 277, Z. 33, N. g. 3) Kap. 1, S. 228, N. f; 6, S. 233, N. e; 18, S. 244, N. c; 22, S. 253, N. a; 25, S. 257, N. r. Vgl. Kap. 1, S. 227, N. p; 44 (42), S. 280, N. e. 4) Kap. 19, S. 247, N. *; 34 (33), S. 268, N. *; 39 (38), S. 276, N. *. 5) Vgl. S. 276, N. 6. 6) Vgl. Kap. 2, S. 230, N. f. k; S. 231, N. d; 3, S. 231, N. b. i; 8, S. 235, N. a; 10, S. 238, N. a. b; 11, S. 240, N. c; 20, S. 248, N. b. d; S. 249, N. i; 21, S. 250, N. e. l; 23, S. 254, N. i; 24, S. 255, N. i; 25, S. 257, N. f; 28, S. 260, N. b. d; 29 (28), S. 261, N. b; 30 (29), S. 261, N. b; 34 (33), S. 269, N. c; 35 (34), S. 270, N. a; S. 271, N. e; 36 (35), S. 273, N. i; 37 (36), S. 274, N. m; 38 (37), S. 275, N. m; 39 (38), S. 275, N. b; S. 276, N. d; 43 (41), S. 279, N. c. Vgl. auch Kap. 1, S. 226, N. g; 26, S. 258, N. o; 31 (30), S. 264, N. h; Z. 38, N. f; 44 (42), S. 280, N. u. 7) Einige der in der folgenden Note gesammelten Fehler tauchen auch in einzelnen Handschriften *B* oder *C* (aber keiner in *BC*) auf, vgl. S. 80, N. y; S. 252, N. e; S. 278, N. b. Da handelt es sich um Fehler, die im Zusammenhange naheliegen, sich spontan einstellen konnten und also für das Verhältnis der Handschriften zueinander nichts beweisen. 8) II, 17 (15), S. 73, N. k; 18 (15b), S. 73, N. **; 22 (19), S. 80, N. y; S. 81, N. f. IV, 1, S. 227, N. t; 13, S. 241, N. s; S. 242, N. n; 18, S. 244, N. e; S. 246, N. i; 22, S. 252, N. e; 40 (39), S. 277, N. o; S. 278, N. b.

lage *A*, so ist der Stammbaum der *A*-Handschriften also folgender:



BC sind alle Handschriften, welche die in der Ausgabe in eckige Klammern [] eingeschlossenen Sätze über *A* hinaus bieten, in denen der ihnen mit *A* gemeinsame Text eine vielfach andere Fassung hat¹, die endlich fast alle eine große Anzahl Scholien enthalten, nicht alle dieselben, die einen diese, die anderen jene, aber ein großer Grundstock ist doch gemeinsam. Diese Umstände beweisen, daß die Handschriften *BC* gemeinsam auf eine Handschrift (*X*) zurückgehen, in der diese Zusätze zu dem *A*-Texte gemacht waren und die eine andere Fassung des Werkes als *A* bot. Von dieser gemeinsamen Grundlage aus aber heben sich weiterhin die Handschriften *B* und *C* als deutlich geschiedene Klassen der Überlieferung ab.

B sind alle Handschriften, die einen wesentlich veränderten Text gegen *AC* bieten, unter anderm in II, 28 (26), S. 88, Z. 16—23; 82 (78), S. 140, N. *. IV, 16, S. 243, Z. 1—5, Z. 14; 40 (39), S. 276, Z. 13—17; 44 (42), S. 280, N. *, und die allein die Scholien 43 (45), 45 (46) und 46 (47), S. 124 f. haben, um nur die wichtigsten Stellen zu nennen; daneben stimmen sie sehr oft an vielen, weniger wichtigen Stellen² miteinander gegen *AC* überein.

B1 sind zwei nahverwandte Handschriften, die unter

- 1) Eine Anzahl textlich wichtiger Abweichungen der Handschriften *BC* von *A* 1 bzw. *A* 1—3, die über die Beschaffenheit von *X* nähere Aufschlüsse geben, ist oben S. X, Z. 13—18 mit N. 8—11 zusammengestellt. Weitere Lesarten von *BC* finden sich auf jeder Seite der Ausgabe. 2) Die Namensformen sind in *B* stets voll latinisiert; Sueno steht statt Suein, Fiunia statt Fune, Iudlandia, Selandia statt Iutland, Seland und dergleichen mehr.

anderm einen gemeinsamen Index¹ und eine gemeinsame Kapiteleinteilung des ganzen Werkes haben und viele gleiche Fehler und kleinere Auslassungen oder Zusätze² im Text aufweisen.

B 1^a (Lappenberg n. 2) ist die Handschrift Wolfen-⁵
büttel³, Codex Gudianus n. 83. Darin stehen auf Blatt 1
bis 274 sehr verschiedene Stücke, Blatt 275—281 sind leer,
Blatt 282—320 enthalten den Text des Adam von Bremen,
der dort mitten im Satz in IV, 25 verstümmelt abbricht⁴. Das
Format der Handschrift ist 28,5 × 20,5 cm (bzw. des Dop-¹⁰
pelblattes 28,5 × 41 cm), die an manchen Stellen erkenn-
bare Beschneidung läßt als ursprüngliche Größe des Papiers
29 × 41 cm vermuten. Dieses Format, das Wasserzeichen,
das denen bei Briquet⁵ n. 12 995 und 12 996 sehr ähnlich,
aber mit keinem von beiden identisch ist, weist das Papier¹⁵
in die Mitte, etwa in die vierziger Jahre⁶ des 15. Jahrhunderts,
und dazu stimmt die Schrift durchaus. B 1^a ist wahrschein-
lich in Dänemark, jedenfalls aber nach dänischer Vorlage
geschrieben, worauf eine Anzahl Randbemerkungen⁷ schlie-
ßen lassen⁸. Am oberen Rande bemerkt man fast durch²⁰
sämtliche Blätter der Adamhandschrift durchgehend die Ein-
wirkung von Feuchtigkeit; gegen den Schluß, besonders von

1) Veröffentlicht SS. VII, 280—283 nach B 1^a, wo aber der Index weniger vollständig ist als in B 1^b, das offenbar eine bessere Form bietet. Da er ganz wertlos ist, habe ich ihn hier nicht wieder mit-²⁵geteilt.

2) Vgl. die großen Umstellungen in B 1 in III, 50/51 (49/50), S. 193, N. n; S. 194, N. n. o. Ferner kleinere Auslassungen und Zusätze I, 15 (17), S. 21, Z. 37, N. l. II, 22 (19), S. 80, Z. 25, N. k; 28 (26), S. 89, N. b; 41 (39), S. 101, N. b; 43 (41), S. 103, N. *. III, 52 (51), S. 196, N. * und vieles anderes mehr.

3) Vgl.: Die³⁰ Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel. Vierte Abteilung: Die Gudischen Handschriften. Die lateinischen Handschriften bearbeitet von Oberbibliothekar Gustav Milchsack (Wolfenbüttel 1913; des ganzen Werkes IX. Band), S. 130f. Vgl. auch Lappenberg, Archiv VI, 839—841, wo aber manche unrichtige Angaben gemacht werden.³⁵

4) Es fehlen sechs Blätter, siehe unten IV, 25, S. 256, N. l. 5) C. M. Briquet, Les Filigranes. Dictionnaire historique de marques de papier. — 1282—1600. Tom. 1—4. Paris 1907.

6) Einige Stücke der ersten Abteilung des Bandes stammen aus den Jahren 1435 und 1439.

7) I, 15 (17), S. 20, N. t; S. 21 N. t; 25 (27), S. 31, N. i; 28 (30), S. 34, N. s; 40 (31), S. 35, N. b; 38 (40), S. 41, N. a; 47 (49), S. 47, N. d. II, 3, S. 63, N. h. w; 29 (27), S. 91, N. h; 30 (28), S. 90, N. l; 38 (36), S. 98, N. d; 40 (38), S. 100, N. q; 51 (49), S. 112, N. b.

8) Alle Handschriften B stammen aus Dänemark, der B-Text kann, obwohl auch A (A 3) und anscheinend C (vgl. unten S. XXXI, N. 1) im Lande nicht⁴⁵ unbekannt waren, geradezu als die dänische Fassung des Adamtextes bezeichnet werden.

Blatt 324 an, steigert sich das zu einer an Umfang immer zunehmenden Zerstörung des Papiers, der größere Teile von Scholien auf dem oberen Rande der letzten beiden Blätter zum Opfer gefallen sind, nirgends aber eigentlicher Text.

5 **B 1^b** (Lappenberg n. 2a) ist die Handschrift Kopenhagen¹, Alte kgl. Sammlung n. 1175, Papier, 29 × 40 cm, Wasserzeichen Briquet n. 11 365, bei Briquet für eine Handschrift von 1557 belegt. In diese Zeit weist auch unseren Band die Schrift. In dem Text von erster Hand zeigen sich
 10 sehr viele Korrekturen von zweiter Hand und mehreren anderen Händen; oft stehen zwei, drei Lesarten übereinander und nebeneinander und an den Rändern, oft sind leergelassene Stellen (nach der Vorlage) von anderer Hand ausgefüllt. Alles das ist unten in der Ausgabe in den seltensten Fällen
 15 verzeichnet und nur mitgeteilt, wo es für die Herstellung des Textes oder die Bestimmung des Verhältnisses der Handschriften einen Wert hat. Daß **B 1^b** nicht direkt aus **B 1^a** abgeschrieben ist, zeigen viele Lesarten, von denen nur einige der schlagendsten unten im Apparat enthalten sind, wie III, 2,
 20 S. 145, N. r²; 34 (33), S. 176, N. m³. Daß die Handschrift auch nicht indirekt durch ein Mittelglied auf **B 1^a** zurückgeht, vielmehr auf dessen Vorlage, beweist schon der einleitende Index, der in **B 1^b** viel besser und vollständiger ist als in **B 1^a**, dessen
 25 Schreiber an dieser (von ihm mit Recht als überflüssig erachteten) Mühe bald erlahmt ist, zeigen unter den einzelnen

1) Vgl. Waitz, Archiv VII, 451—453. Der Satz aus der Vorrede von **B 2**, der Ausgabe des Vedel, der unten S. XXI, N. 2 mitgeteilt ist, in Verbindung mit Adam, Praefatio S. 1, N. c, könnte die Vermutung nahelegen, **B 1^b** sei das Exemplar des von Vedel genannten M. Bartholomaeus
 30 Cypräus Sleswicensis. Doch müßte Vedel in seiner Bemerkung dann irrtümlich Annonius statt Aimundus eingesetzt haben. Einen Bartholomaeus Cypraeus in Schleswig im 16. Jahrhundert finde ich nicht bei Bricka, Dansk biografisk Lexikon, nur den bekannten Juristen und Historiker Paul Cypraeus daselbst, 1536—1609. Nach Vedels Aus-
 35 drucksweise (post se reliquit) war jener Bartholomaeus C. 1579 bereits verstorben, vielleicht ein Bruder des Vaters von Paul C. In **B 1^b** steht nach freundlicher Mitteilung des Herrn Sekretärs C. Behrend von der kgl. Bibliothek in Kopenhagen 'unten an der letzten Seite ein Name, welcher, soweit ich sehen kann, nur als P. Cyprinus D. (nicht wohl Cy-
 40 praeus) gelesen werden kann'. Vgl. über Paul Cypraeus und seine Familie H. F. Rördam bei Bricka a. a. O. IV (1890), 121—123. 2) Hätte der Schreiber von **B 1^b** hier die fast ausgeschriebene Form von **B 1^a** vor sich gehabt, so hätte er kaum so gekürzt wie geschehen, was ihm selbst und seiner Zeit (wie die Bemerkung von zweiter Hand und die Schreib-
 45 gewohnheit der ganzen Handschrift beweist) unverständlich war. 3) An dieser Stelle hatte der Schreiber — das sei hier nachgetragen — leeren Raum gelassen, weil er seine Vorlage (mit aor) nicht verstand.

Stellen am schlagendsten etwa II, 35 (33), S. 96, N. b; III, 7, S. 148, N. f, daneben viele andere¹.

Die gemeinsame Vorlage für B 1^a und B 1^b (y) hatte kursive Schriftzüge, in denen vielfach ir für u, u für ir gelesen werden konnte oder schon geschrieben war², ferner h für li³, ni für in oder m⁴, und Ähnliches. Die Handschrift war danach wohl in Schrift etwa des späteren 14. oder beginnenden 15. Jahrhunderts⁵ geschrieben.

B 2 (Lappenberg n. 3) ist die Erstausgabe des Adam v. J. 1579, besorgt durch den kgl. dänischen Historiographen und Kanoniker in Ribe A. S. Vedel (Velleus)⁶. Dieser hatte eine Handschrift des dänischen Zisterzienserklosters Sorö auf Seeland, die dann nach Kopenhagen in die Universitätsbibliothek kam⁷ und dort bei dem großen Brande von 1728 zugrunde gegangen ist. Über Vedels Verfahren

1) Nämlich alle diejenigen, an denen B 1^b die vielen singulären Fehler von B 1^a nicht mitmacht, sondern den ursprünglichen, richtigen Text bewahrt hat. 2) I, 15 (17), S. 22, N. n: bute statt birce B 1; 45 (47), S. 46, N. u: curandi statt circandi B 1^b. II, 82 (78), S. 140, N. m: scunheki B 1^a, Skunbek B 1^b statt Scirnbeki. III, 51 (50), S. 194, N. w: britue B 1^a statt Butue. 3) I, 30 (32), S. 36, N. c: hudgard B 1 statt liudgard; 35 (37), S. 38, N. l: hyberto B 1 statt liuberto; 46 (48), S. 47, N. d: liudroldo B 1^a, Hudraldo B 1^b statt Sundroldo (Lindroldo B 2. C). II, 21 (18), S. 77, N. e: Warnalii B 1^b statt Warnahi B 1^a. 2. C. III, 1, S. 142, N. x: Uemare B 1^a, Vemare B 1^b, korr. Limare, statt Liemare. 4) I, 15 (17), S. 20, N. u: Regnifridus B 1 statt Reginfridus; 54 (56), S. 55, N. c: Regniwardus B 1^a statt Reginwardus; 61 (63), S. 59, N. u: pagani sinum B 1^a, paganissimum B 1^b statt paganismum. 5) Vgl. noch Verlesungen und Nachmalungen wie Praefatio S. 3, N. e: chchei statt didici B 1^a. I, 13 (14), S. 17, N. e: seuexii B 1^a statt senex et. I, 16 (18), S. 23, N. r: Turollem B 1^b stels statt Turolz. II, 6 (5), S. 66, N. e: lecti B 1^a statt ledi; ebenda N. f: exponem B 1^b statt erponem. II, 37 (35), S. 98, N. l; Schol. 91 (92), S. 212, N. f: depravatitur B 1^a statt depravantur. 6) Vgl. C. F. Wegener, Historiske Efterretninger om Anders Sörensen Vedel. Kopenhagen 1846 (wieder 1847). Abgedruckt in Vedels Saxoübersetzung in der neuen Ausgabe Kopenhagen 1851, als Zugabe zu der Übersetzung: Den danske Krønike af Saxo Grammaticus. Vgl. ferner H. Rördam in Kirkehistoriske Samlinger 3. Raekke, IV. Bd. über Vedel. — Ich verdanke diese Angaben dem freundlichen Nachweis von M. Cl. Gertz in Kopenhagen. 7) Sie stand dort in der Capsa Ambrosii Pars II, Ordo primus, Nr. 3. In dem Druck bei Fritz Burg, Die Capsa Ambrosii der früheren Kopenhagener Universitätsbibliothek (Hamburg 1911), S. 48 ff., wird sie in dem Haupttext nach der Handschrift 77 der Hamburger Stadtbibliothek zitiert als: Capsa I, Ordo 1, Nr. 2. Die Nummern 2 und 3 dieser Reihe sind in der Hamburger Handschrift völlig durcheinandergebracht, besser ist da die Kataloghs. Kopenhagen, Universitätsbibliothek, Cod. Rostg. 21, 4^o. Ungenauigkeiten im Zitieren der Handschriften dieser Capsa sind durchgängig, siehe Burg S. 8 mit N. 1.

bei der Ausgabe und deren Zuverlässigkeit erhalten wir von verschiedenen Seiten ausreichende Auskunft. Vedel sagt in der Vorrede, er habe mehrere Handschriften in Händen gehabt¹ und nennt besonders eine des M. Bartholomaeus Cypraeus Sleswicensis²; auch Lackmann, *De codice bibliothecae Academiae Havniensis membranaceo, in quo Adami Bremensis opera inscripta fuere, dissertatio critico-literaria, Kiliae 1746, S. 8* berichtet ausdrücklich, daß Vedel mehrere Handschriften gekannt habe. Daß er nun aber etwa seine Ausgabe aus mehreren Handschriften kontaminiert habe, dafür findet sich nirgends ein Anzeichen, er ist vielmehr allein oder doch fast allein³ der Soröer Handschrift gefolgt, über die er in der Vorrede ausführlicher berichtet. Über sein Verfahren dabei sagt er selbst, er habe die Handschrift auf seine Bitte von Ivar Bartholinus erhalten und sei an die Arbeit gegangen, nach zweijähriger Pause habe er sie auf Ermunterung des kgl. Geheimen Rates Harald Huitfeldt wieder aufgenommen. Quocirca depositum e manibus opus denuo post biennium resumsi, atque addita lima revidi et castigavi accuratius. Dann habe der kgl. Kanzler Nicolaus Kaas das Unternehmen seiner Ausgabe gebilligt, modo in locis quibusdam obscuris et parum forte considerate ab autore ad libellam censurae severioris expensis, admoneretur lector sententiae planioris et veritati magis congruae. Id ego quum me facturum recepissem atque tandem . . . perfecissem usw. Vedel hat also den Text stilistisch bearbeitet⁴

1) Ad autorem quod attinet, nomen certe ipsius in omnibus istis exemplaribus, quae ad manus meas pervenerunt, suppressum extitit, sie enthielten alle nur in der Epistola nuncupatoria ein A maiusculum. 2) Qua ratione ductus (des Buchstabens A) M. Bartholomaeus Cypraeus Slesuicensis reputavit voculam sequentem (minimus) litterae isti capitali agglutinandam, atque ita legendum Annonius, quem admodum in suo exemplari exaratum post se reliquit. 3) Es ist möglich, daß Vedel B 1^b gekannt und sich einzelne Lesarten daraus notiert hat; vgl. die vorhergehende Anmerkung sowie S. XIX, N. 1 und an Lesarten etwa Praefatio S. 2, N. k. II, 10 (9), S. 69, N. b; 40 (38), S. 100, N. o; 50 (48), S. 111, N. t. Doch sind die Fälle, zumal in ihrer Vereinzelung, nicht sehr beweiskräftig, sie können jedenfalls den nach Vedels Vorrede klaren Tatbestand nicht erschüttern, daß er in der Hauptsache einfach die Soröer Handschrift abgedruckt hat. 4) Besonders frei ist Vedel mit den Scholien umgegangen, die er vielfach ganz umgestaltet hat; vgl. Schol. 5 (6), S. 29, N. g; 13 (14), S. 74, N. g; 14 (15), S. 76, N. f; 16 (17), S. 77, N. f; 23 (24), S. 92, N. a; 27 (30), S. 102, N. f; 29 (29), S. 103, N. f; 33 (34), S. 105, N. b; 34 (35), S. 107, N. c; 36 (36), S. 111, N. c; 41 (42), S. 120, N. n; 44 (44), S. 124, N. f; 45 (46), S. 124, N. d; 47 (48), S. 126, N. a; 48 (49), S. 127, N. c; 52 (53), S. 130, N. e; 54 (55), S. 132, N. c; 55 (56), S. 133, N. e; 80 (81),

und an anderen Stellen (im national-dänischen Interesse¹⁾) sachlich geändert; das erweisen auch für den Stil die vielfach alleinstehenden, dem mittelalterlichen Latein fremden Lesarten seiner Ausgabe selbst, für die Sache andere Hilfsmittel (B 3^a), die unten zu besprechen sind. Weitere Auskunft⁵ über die Soröer Handschrift gibt Lackmann a. a. O.; er erörtert die Frage, warum Vedel das vierte Buch nicht mitgedruckt habe, und sagt etwa (S. 10): Es war in der Soröer Handschrift hinter dem Epilog überliefert, Vedel hatte den Autornamen Adam aus Helmold erst erschlossen, zweifelte¹⁰ aber, ob ihm auch das vierte Buch angehöre. Er fürchtete die Kritik der Neider, traurige Familienverhältnisse bedrückten ihn. So gab er das Werk ohne das vierte Buch heraus. Daß in der Soröer Handschrift die Descriptio hinter dem Epilog stand, bezeugen auch die alten Bibliothekskataloge der Kopenhagener Bibliothek² über die Capsa Ambrosii in ihrer Aufzählung der einzelnen Stücke der Handschrift. Die Tatsache ist in dänischer Überlieferung begreiflich, die Beschreibung von Dänemark sollte besonders hervor-¹⁵gehoben und der Aufmerksamkeit des Lesers empfohlen werden. Dem gleichen Zwecke dienten die Einteilung des vierten Buches in große Abschnitte³ und die Überschriften dazu, die aus der Soröer Handschrift in B 3^{b-f} und B 5 überliefert sind. Ob die Einteilung der ersten drei Bücher in deren vier⁴ in der Handschrift durchgeführt war oder eine²⁵ willkürliche Maßregel Vedels ist (etwa um das Fehlen des wahren vierten Buches zu verdecken), läßt sich nicht sicher ausmachen; da aber das vierte Buch so durchgreifend in der Soröer Handschrift bearbeitet war, wenn auch nicht textlich, so doch in der äußeren Stellung und Einteilung, so liegt³⁰

S. 194, N. b; 82 (83), S. 195, N. a; 90 (91), S. 211, N. d; 92 (93), S. 214, N. f.

1) Vor allem zeigt sich das bei der Umgestaltung der bekannten Stelle über die Mark Schleswig II, 56 (54), S. 116, N. p (wo aber uxorem filiam Canuti statt uxorem Canuti zu lesen ist); auch B 1^b hat hier sach-³⁵lich verschärfend gekürzt. Auf dänischen Nationalismus bei Vedel ist vielleicht auch die Auslassung der Scholien 61 (62), S. 151f., und 63 (64), S. 154, zurückzuführen. Protestantischer Eifer gegen Heiligen- und Reliquienverehrung tritt sicher in der Tilgung des Satzes III, 66 (65), S. 213, Z. 37, N. c, vielleicht auch in der Auslassung der Scholien 24 (25),⁴⁰ S. 95f., und 74 (75), S. 169, zutage. 2) Vgl. oben S. XX, N. 7. 3) Bei Kap. 1, S. 226, N. c; 10, S. 237, N. a; 21, S. 250, N. a; 31 (30), S. 263, N. a. Eine ähnliche Einteilung hatte bereits die vom Annalista Saxo benutzte Handschrift, vgl. Kap. 10, S. 237, N. a. 4) Ein viertes Buch bei Vedel fängt im dritten Buch aller anderen Überlieferungen, unten⁴⁵ III, 43 (42), S. 185, an.

kaum ein Grund vor zu bezweifeln, daß auch die ersten drei Bücher eine solche äußerlich andere Einteilung daselbst erfahren hatten, zu behaupten, daß Vedel stillschweigend so weit von seiner Handschrift abgewichen sei.

5 Die Zugehörigkeit dieses Textes zur B-Klasse wird vor allem durch die oben S. XVII, Z. 17 ff. gesammelten Stellen erwiesen, weiter ergibt der Apparat, daß B 2 von den beiden Handschriften B 1, bzw. ihrer verlorenen Vorlage unabhängig¹ ist, ohne daß sich weitere Mittel- oder Verbindungsglieder
10 nachweisen lassen. Die in der Handschrift auf den Adamtext ehemals folgenden Stücke waren um 1250 und bis 1300 entstanden², der vorhergehende Adamtext wird also vor 1250 und vermutlich³ nach 1161/62, der Gründungszeit des Klosters Sorö, geschrieben gewesen sein.

15 B 3^a (nicht bei Lappenberg) ist die Handschrift Kopenhagen, Alte kgl. Sammlung n. 1115, wohl vom Ende des 17. Jahrhunderts, jedenfalls vor 1728 geschrieben. Sie hat auf fol. 75 die Überschrift: Scholia quaedam adiecta in
20 margine ad Adamum Bremensem Ms. in membrana in folio in Bibliotheca publica Academiae Hafniensis Cap. Ambros. par. 1 ord. 1 No. 3. Quae Scholia vetustissima manu et eadem, quae ipsum opus exaravit, scripta sunt. Es folgen eine Anzahl Scholien und von Vedel ausgelassene oder veränderte Sätze des Textes⁴. Fol. 78 hat neue Über-
25 schrift: Scholia antiqua ad libellum vel descriptionem insularum aquilonarium und enthält die Scholien und Sätze: Schol. 97 (98). 98 (102). 101. 105 (103). 109 (108). 112 (110). 116 (115). 121 (117)—127 (122). 132 (127)—141 (137). IV, 30 (29), S. 263, N. *. Schol. 143 (139). 144 (140). IV, 32
30 (31), S. 266, Z. 6—9. Schol. 145 (141)—148 (142). 150 (144). 155 (148). 158 (149). 159 (152). B 3^a ist ein wert-

1) Bis etwa auf vereinzelte Berührungen mit B 1b, vgl. oben S. XXI mit N. 3. 2) Näheres darüber bringe ich künftighin an anderer Stelle.

3) Im Druck B 2 und in den gleichfalls auf die Soröer Handschrift zurückgehenden Texten B 3a—f ist öfter R mit K verwechselt, vgl. II 21 (18),
35 S. 77, N. a. III, 20 (19), S. 162, N. g; Schol. 118 (3), S. 239, N. b. Eine Form des K, die dem R sehr ähnlich ist, findet sich häufig in Handschriften des 12. Jahrhunderts und späterer Zeit, vgl. Wattenbach, Anleitung zur lateinischen Paläographie (4. Aufl.) S. 53. 57. Z. B. kommt
40 das auch in der Kopenhagener Solinushandschrift vor, aus der unten S. 284 das Stück über die Insulae Britannicae mit herausgegeben ist. 4) Schol. 24 (25). 39 (40). 40 (41). II, 56 (54), S. 116, Z. 23—117, Z. 3. Schol. 41 (42). 44 (44). 43 (45). 45 (46). 61 (62). 63 (64). 67 (68). 72 (73). III, 66 (65), S. 213, Z. 26—214, Z. 4.

volles Hilfsmittel zur Kenntniss der Soröer Handschrift und zur Beurteilung des Druckes B 2.

B 3^{a'} (Lappenberg n. 8b)¹ ist die Handschrift Kopenhagen, Neue kgl. Sammlung 8^o, 180 (frühere Nummer 139, so bei Lappenberg), Papier, wohl aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Sie hat die Überschrift: Scholia antiqua ad libellum vel descriptionem insularum aquilonarium, und auf S. 1^v: Sequentia scholia mutuata sunt ex Adamo Bremensi MS. in membrana in folio in bibliotheca publica academiae Hafniensis caps. Ambros. par. I, ord. 1, num. 3. Quae scholia vetustissima manu et eadem, quae ipsum opus exaravit, scripta sunt; **B 3^{a'}** enthält dieselben Scholien und Sätze wie **B 3^a** im zweiten Teile. Die mit **B 3^a** identische Überschrift zeigt die nahe Verwandtschaft, die Lesarten stimmen fast in allem, selbst in geringfügigen Äußerlichkeiten überein; in einigen Fällen, wo **B 3^{a'}** bessere Lesarten² bietet, liegen sicherlich überlegte Richtigstellungen vor. Insbesondere identische Randbemerkungen³ zu den Scholien 113. 126. 147 erweisen **B 3^{a'}** als direkte Abschrift aus **B 3^a**.

Eine Anzahl Überlieferungen, die sich sehr nahestehen, gehen ferner in verschiedener Verzweigung auf das vierte Buch der Soröer Handschrift⁴ zurück.

B 3^b (Lappenberg n. 8) ist eine Kollation dieses vierten Buches, die der Professor und Archivsekretär in Kopenhagen, Árni Magnússon (latinisiert: Arnas Magnaeus⁵, 1663—1730), in ein Exemplar der *Scriptores septentrionales* von Lindenbrog eingetragen und die Lackmann a. a. O. S. 33—36 gedruckt hat. Sie enthält einige Angaben über Lesarten der Soröer Handschrift, von denen manche sich in den Handschriften **B 3^{c-f}** wiederfinden, die da-

1) Die Angabe der Varianten aus den Handschriften **B 3^{a'-e}** (Lapp. Nr. 8. 8^b. 9. 9^b) im Apparat bei Lappenberg ist voll von Fehlern und Verwechslungen.

2) Schol. 98, S. 228, N. b; Schol. 106, S. 231, N. a; Schol. 118, S. 239, N. b; Schol. 122, S. 245, N. f, im Horaztitel *vagas* richtig **B 3^{a'}**, *vaga* falsch **B 3^a**.

3) Die längere Bemerkung zu Schol. 123. 126 ist in der Ausgabe nicht mitgeteilt, vgl. darüber künftig besondere Ausführungen.

4) Fast als eine Handschrift des vierten Buches kann man eine *Cronica Norweye*, *Dacie et Swecie* bezeichnen, die in der Handschrift 149 der Gymnasialbibliothek zu Koblenz, jetzt dort auf dem Staatsarchiv (Sammelhandschrift des 15. Jahrhunderts) enthalten ist. Da der die Lesarten verschiedener Klassen mischende, jedenfalls nicht zur A-Klasse gehörende Text aber hier vielfach frei bearbeitet und zur Herstellung des Gesamttextes nicht erforderlich ist, konnte er außer Betracht bleiben.

5) Vgl. über ihn Kr. Kaalund bei Bricka, *Dansk biografisk Lexikon* XI, 52—57.

6) Lesarten **B 3^{b-f}**:

durch und durch andere Umstände auf die Soröer Handschrift als auf ihre letzte Quelle zurückgeführt werden. Es ist kein Grund zu bezweifeln, daß die Kollation nach der alten Handschrift selbst gemacht worden ist. Ihre Angaben
 5 sind im Vergleich mit den Handschriften B 3^{c-f} wertvoll, weil sie zeigen, daß manche Fehler der letzteren bereits in der Soröer Handschrift begangen worden sind.

B 3^c (Lappenberg¹ n. 9). Lackmann a. a. O. S. 36 ff. teilt Lesarten einer Handschrift mit, die er besaß, und die,
 10 wie er meint, eine Abschrift der Soröer Handschrift war. Sie hatte dieselbe Überschrift und dieselbe Einteilung des vierten Buches in große Abschnitte mit den gleichen Titeln wie die Kollation B 3^b und die Handschriften B 3^{d-f}, dazu aber sehr viele² der sinnentstellenden, besonderen Fehler³
 15 von B 3^{d-f}, die nicht der Soröer Handschrift zugewiesen werden können. Sie ist diesen jüngeren Texten zum mindesten ganz nahe verwandt gewesen oder vielmehr höchstwahrscheinlich identisch mit der jetzt in Kopenhagen befindlichen Handschrift⁴ B 3^d. Jedenfalls war sie keine
 20 direkte Abschrift der Soröer Handschrift.

B 3^d (Lappenberg¹ n. 9), B 3^e (Lappenberg n. 9b) und B 3^f (nicht bei Lappenberg) sind drei einander außerordentlich nahestehende Abschriften des vierten Buches vom Ende des 17. oder Anfang des 18. Jahrhunderts. Sie haben

25 Kap. 1, S. 227, Z. 26, N. h. — B 3^{b.d-f}: Kap. 5, S. 233, N. h; 8, S. 236, N. q; 26, S. 258, N. d. — B 3^{b.d-f}. 4: Kap. 1, S. 229, N. e; 34 (33), S. 269, N. b. — B 3^{b.d-f}. 5: Kap. 35, S. 270, N. m. — B 3^{b.d-f}. 4. 5: Kap. 8, S. 236, N. x.

1) Lappenberg hat die Mitteilungen bei Lackmann S. 36 ff. und
 30 die Lesarten der Kopenhagener Handschrift B 3^d unter der einen n. 9 als identisch — was sie meist auch sind — zusammengefaßt. 2) Wenn wir viele andere derselben darin nicht nachweisen können, so kann das leicht an der Unvollständigkeit der Angaben Lackmanns liegen. 3) Gemeinsame Fehler von B 3^{c-f} sind Kap. 1, S. 226, N. k; 227, N. d.
 35 f. n. v; 3, S. 231, N. c; 232, N. a. d; 6, S. 234, N. b. g; 8, S. 235, N. c; 236, N. l; 11, S. 240, N. u; 15, S. 242, N. g; 16, S. 242, N. c; 18, S. 244, N. c; 245, Z. 40, N. h; 22, S. 253, N. e; 24, S. 256, N. e; 35 (34), S. 270, N. c; 36 (35), S. 271, N. e. 4) Diese Handschrift hat auf dem Titelblatt die Bemerkung: NB. Apographum hoc est codic.
 40 membran. Academ. Hafn. Nach Lappenberg in der Vorrede zu seiner Adamausgabe wäre diese Bemerkung von der Hand Suhms; Herr Sekretär C. Behrend von der kgl. Bibliothek in Kopenhagen teilt mir unter Beilegung einer Photographie mit, daß die Schrift 'Lackmanns Handschrift zu sein oder ihr sehr ähnlich zu sein scheint'. Besonders
 45 nahe textliche Berührungen zwischen B 3^c und B 3^d siehe IV, 14, S. 242, N. e; 21, S. 250, N. v; 22, S. 252, N. d; 35 (34), S. 270, N. c.

auf den ersten Blättern (verschieden verteilt) die gemeinsame Überschrift: Descriptio Regionum Septentrional. Daniae Sueciae et Norwegiae. Atque Insularum adiacentium hausta ex Codicillo Vetustissimo MSS^{to}. In quo Geographica Regionum descriptio, Ritus tum Ecclesiastici, 5 tum Civiles apud has Gentes usitati vulgo immiscetur. Anno MDCLXXXV in Esgr. Angl. Schleswig. Also gehen alle drei Handschriften auf eine Abschrift zurück, die im Jahre 1685 in dem kleinen Dorfe Esgrus in Angeln, Provinz Schleswig-Holstein¹ gemacht worden ist oder sich damals 10 dort befand. Diese Esgruser Abschrift kann wohl direkt aus der Soröer Handschrift genommen worden sein, wir kennen jedenfalls keine weiteren Mittelglieder, aber sie war voller Fehler, wie die gemeinsamen Lesarten von B 3^{d-f} erweisen². Unter diesen dreien stehen sich wieder B 3^e und 15 B 3^f ganz nahe, B 3^d etwas mehr für sich.

B 3^d ist die Handschrift Kopenhagen, Neue kgl. Sammlung, Papier, 4^o, n. 523 und enthält auf S. 1—37 das vierte Buch; das Umschlagsblatt hat Numerierung von der gleichen Hand und die Zahl 40. 20

B 3^e, Hannover, kgl. Bibliothek XXI, 1688 und B 3^f, Kopenhagen, Thotts Sammlung 1387, 4^o, sind von demselben Schreiber geschrieben, auf gleichem Papier, mit gleicher Raumverteilung, so daß sich fast stets die einzelnen Zeilen und Seiten in ihrem Inhalt genau auf Silbe und Buchstaben 25 entsprechen. Das wird erst auf den letzten Seiten anders, wo B 3^e gedrängter ist als B 3^f. B 3^e ist im ganzen weniger sorgfältig ausgeführt, enthält mehr Fehler als B 3^f, es ist aber nicht Abschrift von diesem, sondern anscheinend später genommene Abschrift von derselben Vorlage. 30

B 3^{c-f} stellen also im Grunde nur eine Abschrift des vierten Buches der Soröer Handschrift dar, ihr Text ist

1) Landkreis Flensburg. 2) Sie sind in der Ausgabe nur sehr mit Auswahl angeführt. Vgl. die oben S. XXV, N. 3 gesammelten gemeinsamen Fehler von B 3^{c-f} und dazu Kap. 1, S. 228, N. f. o; Schol. 97, S. 228, 35 N. b; Kap. 2, S. 230, N. f; 6, S. 233, N. e; 8, S. 235, N. h; S. 236, N. q; 10, S. 239, N. m. p; 11, S. 240, N. k. z; 12, S. 241, N. n; 16, S. 243, N. t; S. 244, N. d; Schol. 122 (118), S. 245, N. l; Kap. 18, S. 246, N. e; 19, S. 246, N. g; 20, S. 249, N. h; 23, S. 254, N. k. s; 25, S. 257, N. n; 26, S. 257, N. b. c; 27, S. 260, N. k; 28, S. 261, 40 N. i; 29 (28), S. 262, N. l; 31 (30), S. 264, N. i; 32 (31), S. 265, N. c; 33 (32), S. 267, N. k; 34 (33), S. 268, N. i; 35 (34), S. 271, N. f; 36 (35), S. 272, N. x; 39 (38), S. 276, N. a; 40 (39), S. 277, Z. 32, N. d; 42 (41), S. 279, N. m.

zwar in manchen Beziehungen¹ schätzenswert, aber doch auch durch viele Fehler entstellt, die sicher nicht auf die Soröer Handschrift, sondern erst auf die Esgruser Abschrift von 1685 zurückgehen. Eine wertvolle Kontrolle bieten da
 5 zwei andere alte, dänische Abschriften des vierten Buches der Soröer Handschrift.

B 4 (Lappenberg n. 10) ist die Handschrift Kopenhagen, Alte kgl. Sammlung n. 719, Papier, $21\frac{1}{2} \times 31$ cm, aus dem 16. Jahrhundert². Die Handschrift hat einen breiten
 10 Rand, öfter sind einige Zeilen untereinander eingerückt und ist besonderer Raum gelassen; man sieht, in der Vorlage haben da offenbar Scholien gestanden, sie sind aber in B 4 mit wenigen Ausnahmen³ nicht mit abgeschrieben. Von diesen Scholien ist n. 97. außer in B 4 nur in sicheren Ab-
 15 leitungen aus der Soröer Handschrift enthalten; 141 zwar außer in B 3^{a. a'}. 4 auch in A 2. 3. C 2, aber B 4 geht in den Lesarten mit B 3^{a. a'}. Für die Ansicht, daß B 4 aus der Soröer Handschrift stamme, ist ferner eine große Zahl von Lesarten⁴ anzuführen, die B 4 mit B 3^b, B 3^{c-f} oder
 20 B 3^{d-f} bzw. mit diesen Handschriften und B 5 gemeinsam hat; bei Kap. 10. 21. 31 hat B 4 große Absätze, allerdings die Titel der anderen Handschriften entweder gar nicht oder nur sehr gekürzt. In manchen Fällen hat B 4 den richtigen Text bewahrt⁵, wo alle anderen Abschriften und Ableitungen
 25 der Soröer Handschrift (soweit sie zur einzelnen Stelle jeweils vertreten sind; B 3^{b. c. d-f}. 5) gemeinsam eine andere Lesart bieten. Eine Anzahl Sonderübereinstimmungen⁶ mit B 5 ist zu beachten. Bei Abwägung aller Umstände kann

1) Durch Hinweise auf den graphischen Zustand der Vorlage, in
 30 der Worte über der Zeile standen; vgl. unten § 2, S. XXXIX, Z. 8—27 mit N. 2. 2) Vgl. Waitz, Archiv VII, 453. 3) Schol. 97 (98), S. 228; 139 (135), S. 258; 141 (137), S. 260; 142 (138), S. 262; 144 (140), S. 265. 4) Kap. 1, S. 228, N. v; 229, N. e; 3, S. 231, N. d; 5, S. 233, N. d; 8, S. 236, N. p. x; 9, S. 237, N. c; 11, S. 240, N. e; 241, N. b;
 35 13, S. 241, N. n. u; 16, S. 244, N. s; 18, S. 245, N. x; 246, N. l; 19, S. 248, N. p. q; 22, S. 253, N. h; 28, S. 260, N. r; 261, N. h; 30, S. 261, N. c; 262, N. q; 31, S. 264, Z. 39, N. i; 32, S. 267, N. l; 34, S. 269, N. b; 38, S. 275, N. k; 43, S. 280, N. a. 5) Kap. 13, S. 241, N. g; 22, S. 253, N. e; 23, S. 254, N. l. o; 26, S. 259, N. f; 27, S. 260, N. c;
 40 29, S. 261, N. i; 37, S. 274, N. i; vgl. 34, S. 269, N. d. 6) Kap. 4, S. 232, N. t; 15, S. 242, N. g; 17, S. 244, N. m; 21, S. 252, N. o; Z. 38, N. b; 22, S. 253, N. l; 24, S. 256, N. c; 26, S. 258, N. p; 28, S. 260, N. e. q; 29, S. 261, N. f; 30, S. 262, N. d. e; 31, S. 264, N. i. z; 34, S. 268, N. d; S. 269, N. d. r; 36, S. 271, N. f; 272, N. p; Z. 37, N. c;
 45 37, S. 274, N. n. Über den Wert und die Bedeutung dieser Lesarten vgl. unten S. XXVIII, Z. 14—17 mit N. 2.

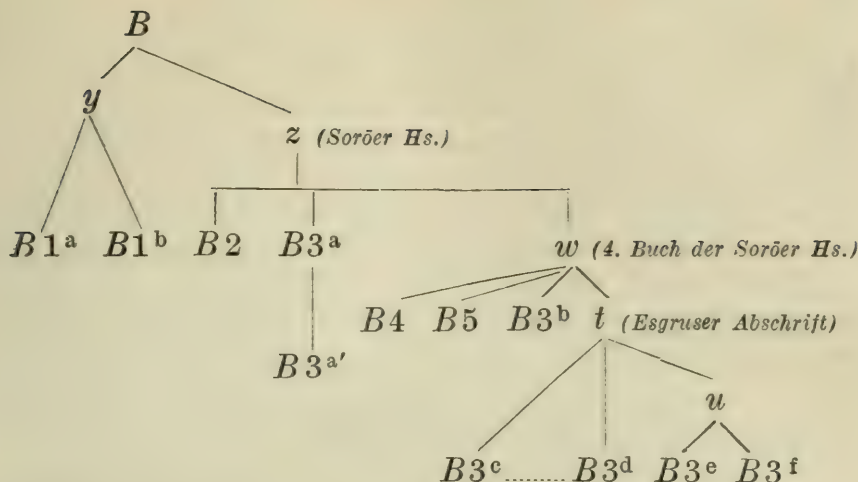
nicht bezweifelt werden, daß *B 4*, vielleicht durch ein Mittelglied, wahrscheinlicher aber direkt eine Abschrift aus dem vierten Buche der Soröer Handschrift ist.

Die gleiche Sachlage liegt vor bei *B 5* (nicht bei Lappenberg), Kopenhagen, Thotts Sammlung 1386, 4^o, Papier, aus dem 16. oder 17. Jahrhundert. Eine sorgfältig geschriebene, gut ausgestattete Handschrift (Goldschnitt); alle Namen sind in Kapitale geschrieben. Auf dem Titelblatt findet sich ganz unten, etwas beschnitten, der Name eines Besitzers, Claudius Christophorus. Der Text ist, zumal im Anfang, vielfach eine freie Bearbeitung und enthält viele Abweichungen, die unten nicht verzeichnet sind. Für die Bestimmung der Stellung von *B 5* zu berücksichtigen sind einmal die bereits berührten¹ Übereinstimmungen mit *B 4*, die aber wohl kaum ausreichen, um die Annahme einer für *B 4. 5* gemeinsamen, von der Soröer Handschrift verschiedenen Vorlage zu begründen²; dann die zahlreichen Gleichheiten³ mit *B 3^{b-f}*. 4, insbesondere in den Titeln der Kap. 10. 21. 31, die deutlich zeigen, daß *B 5* auf die Soröer Handschrift zurückgeht.

Für die Bestimmung des Textes des vierten Buches in der Soröer Handschrift sind also folgende Hilfsmittel von verschiedenem Wert vorhanden: *B 3^a* (daraus *B 3^{a'}*) direkt aus der Soröer Handschrift, ebenso *B 3^b*; *B 3^{c-f}* in Verzweigungen daraus, vor allem durch das Mittelglied der Esgruser Abschrift von 1685, die viele Fehler und Sonderlesarten in den Text gebracht hat; *B 4. 5* höchstwahrscheinlich direkte Abschriften aus der Soröer Handschrift, die aber einerseits gewisse gemeinsame Abweichungen von den anderen Überlieferungen haben und andererseits je für sich mit einiger Freiheit vorgegangen sind.

Danach ist die Verzweigung der Handschriften *B* die folgende:

1) Vgl. S. XXVII, N. 6. 2) Sehr viele derselben bestehen darin, daß *B 4. 5* gemeinsam et statt etiam des Textes haben; da liegt stets gleicher Lesefehler der beiden Schreiber vor. 3) Für *B 3^{b-f}*. 4. 5 oder *B 3^{d-f}*. 4. 5 vgl. oben S. XXVII, N. 4, dazu Kap. 1, S. 227, N. w; 3, S. 231, N. t; 38, S. 275, N. n; ferner Kap. 25, S. 257, N. r; 34, S. 269, N. d. Für *B 3^{d-f}*. 5 vgl. oben S. XXVII, N. 5.



Alle Handschriften *C* haben über *A* hinaus die gleichen Zusätze im Text wie *B*, sie haben ebenso eine große Anzahl Scholien, viele mit *B* gemeinsam, andere für sich. Sie unterscheiden sich von *B* dadurch, daß sie die oben S. XVII, Z. 17 ff. gekennzeichneten Eigenheiten dieser Klasse nicht mitmachen, dafür haben sie allenthalben eigene Besonderheiten, von denen etwa I, 16 (18), S. 23, N. *; 27 (29), S. 34, N. *; 50 (52), S. 50, N. c; 61 (63), S. 59, N. s. II, 1, S. 61, N. *; 28 (26), S. 88, Z. 20—22, S. 89, N. d; 44 (42), S. 105, N. o; 54 (52), S. 114, N. f; 80 (76), S. 138, Z. 22—25. III, 12 (11), S. 153, N. g; 24 (23), S. 167, N. *; 63 (62), S. 209, N. s; 67 (66), S. 214, N. g; 77 (70 Anhang), S. 224, N. g. IV, 9, S. 237, N. d. k im Text und die Scholien 10 (11), S. 50; 57 (58) und 58 (59), S. 139 f.; 65 (66), S. 156; 151 (145); nur in *C* 2 S. 270, weil *C* 1 vorher aufgehört hat) hervorzuheben sind. *C* hat an vielen Stellen andere Namensformen als *AB*, niederdeutsche an Stelle der oberdeutschen dieser beiden Klassen¹. Diese Abweichungen haben zum Teil inhaltliche Bedeutung² und müssen auf die Entstehung der Klasse in

1) Vgl. darüber Näheres unten in § 4, S. LIII, N. 5. 2) *C* stimmt mehrfach mit dem Wortlaut der benutzten Quellen gegen *AB* überein, und zwar: 1) mit der *Vita Anskarii* I, 15 (17), S. 22, N. g; 16 (18), S. 23, N. f. i. r; 25 (27), S. 31, N. m; 2) mit der *Vita Rimberti* I, 40 (42), S. 44, N. c; 45 (47), S. 47, N. a; 3) mit den *Annales Fuldenses* I, 15 (17), S. 20, N. i; 28 (30), S. 34, N. h. Soweit diese Gleichheiten sich aber nicht auf Namensformen erstrecken (wo sie auf der in *C* in größerem Umfang durchgeführten Textänderung beruhen), sind sie unbedeutend oder können auf zufälligem Zusammentreffen infolge selbständiger

sehr alter Zeit zurückgehen¹. Davon vermutlich zu scheiden² ist eine durchgreifende formale Bearbeitung, die der Text hier erfahren hat, in grammatischer und stilistischer³ Hinsicht, mit Tilgung sehr vieler persönlicher Bezugnahmen⁴ Adams auf sich und seine Zeit⁵, also wohl von einem erheb-⁵ lich späteren, formal vorgehenden Bearbeiter. Besonders hat dieser auch die überall vorsichtige Ausdrucksweise Adams fast durchgehend vergrößert, Wendungen wie *ferunt*, *aiunt*, *ut dicitur* usw. an sehr vielen Stellen getilgt und positive Behauptungen an Stelle der vorsichtig eingeschränkten Aus-¹⁰ sagen Adams gesetzt⁶. Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese

Anderungen in C beruhen, setzen nicht notwendig eine Neuheranziehung der Quellen daselbst voraus.

1) Vgl. unten § 2, S. XL mit N. 1. 2) Einige sachlich wichtige Bestandteile von *C* sind beim *Annalista Saxo* nachzuweisen, die formelle Bearbeitung aber nicht. Das beweist zwar nicht, daß sie nicht vorhanden war; aber sie ist auch ihrem Charakter nach von jenen sachlichen Zusätzen so verschieden, daß man sie leicht einer späteren Zeit und einem anderen Bearbeiter zuweisen wird. 3) Oft hat dieser Bearbeiter durch Umstellung von Worten rhythmischen Satzschluß hergestellt, anderwärts freilich auch einen im Text enthaltenen durch Umstellung zerstört. Adam selbst beobachtet die Regeln des Satzschlusses nicht, nur hier und da findet sich zufällig bei ihm ein Kursus. 4) Vgl. vor anderen Stellen II, 38 (36), S. 99, N. a; 71 (69), S. 133, N. f. III, 22 (21), S. 166, N. d. Ferner I, 35 (37), S. 38, N. t; 45 (47), S. 46, N. e. f; 57 (59), S. 57, N. g; 58 (60), S. 57, N. c; 59 (61), S. 57, N. b; 61 (63), S. 59, N. s. v. II 6 (5), S. 65, N. b; 37 (35), S. 98, N. i; 57 (55), S. 117, N. g; 82 (78), S. 140, N. c. e. III, 12 (11), S. 153, N. m; 15 (14), S. 155, N. g; 16 (15), S. 158, N. o; 28 (27), S. 171, N. f; 30 (29), S. 172, N. t; 46 (45), S. 189, N. z; 190, N. d; 77 (70 Anhang), S. 225, N. 1. IV, 18, S. 245, Z. 39, N. f; 19, S. 247, N. e. 5) Umgekehrt hat der Bearbeiter an einigen Stellen persönliche Ausdrucksweise eingesetzt, wo der Text sie nicht bietet: II 37 (35), S. 98, N. g; 55 (53), S. 116, N. m; 64 (62), S. 125, N. i; 68 (66), S. 128, N. s. III, 15 (14), S. 156, Z. 37, N. c. Das ist aber wohl nur vereinzelte, planlose Willkür und läßt jedenfalls keine Schlüsse auf die Person des Bearbeiters zu. 6) Vgl. I, 49 (51), S. 49, N. e. n; 50 (52), S. 50, N. k. m; 58 (60), S. 57, N. m; 59 (61), S. 57, N. f; S. 58, N. c. II, 1, S. 61, N. b; 5, S. 65, N. b. e; 11 (9), S. 68, N. i; 12 (10), S. 69, N. c; 14 (12), S. 71, N. b. d; 20 (17), S. 75, N. h; 26 (23), S. 86, N. b; 29 (27), S. 90, N. d. i; Z. 32, N. c. d; 33 (31), S. 94, N. b. i; 35 (33), S. 95, N. b. c; S. 96, N. b; 36 (34), S. 97, N. e; 49 (47), S. 109, N. c. e; 57 (55), S. 117, N. k. m; 58 (56), S. 118, N. g; 62 (60), S. 122, N. b; 66 (64), S. 126, N. p; *Schol.* 55 (56), S. 133, N. a. II, 77 (74), S. 136, N. a. e; 78 (74), S. 136, N. q. III, 8, S. 148, N. b; 12 (11), S. 152, N. h; 13 (12), S. 154, N. i; 15 (14), S. 156, Z. 38, N. e; 43 (42), S. 186, N. r. w. y; 45 (44), S. 188, N. a. h; 47 (46), S. 190, N. o. IV, 1, S. 227, N. a; 8, S. 236, N. s. u. Nach IV, 21, wo *C* 1 aufhört und *C* nur durch *C* 2 vertreten ist, findet sich eine gleiche Erscheinung noch Kap. 23, S. 254, N. u.

Bearbeitung schon gegen Ende des 12. Jahrhunderts vorhanden gewesen ist¹; ein sicherer Beweis für die Existenz der Klasse C in dieser Fassung läßt sich jedoch erst mit der ältesten erhaltenen Handschrift C 1 von etwa 1230 und der Benutzung durch Albert von Stade in den vierziger Jahren des 13. Jahrhunderts erbringen. Aber von der späten Bearbeitung ist durchaus zu scheiden eine Urgestalt der Fassung C, in der sie durch eine sehr gute und alte Adamhandschrift dargestellt war.

¹⁰ C 1 (Lappenberg n. 4) ist die Handschrift Kopenhagen, Alte kgl. Sammlung n. 2296, Pergament, 26,1 × 29 cm. Sie hat sehr sorgfältige Schrift aus dem ersten Drittel des 13. Jahrhunderts, häufig noch e, sie umfaßt 65 Blätter, die nicht numeriert sind, der Text bricht in IV, 21 infolge
¹⁵ Verstümmelung des Bandes unvollendet ab. Er beginnt fol. 1^v, darüber steht von einer Hand des 15./16. Jahrhunderts:

Hamborch extreme sint et hic coniunctio Brema
 Et pereat iunctas quisquis diviserit illas.

²⁰ Die Handschrift war im 16. Jahrhundert² nach Vermerk auf fol. 1^r: dit bok horth her Joachim Moller, im Besitz dieses 1558 verstorbenen Hamburger Ratsmannes. Sein Sohn Eberhard erbt es und verzeichnete darunter: Ex dono patris chariss. possideo Eberhardus Moller. Eberhard M. starb
²⁵ als Hamburger Bürgermeister 1588. Danach besaß wahrscheinlich das Geschlecht der Schele in Hamburg die Handschrift, dann im J. 1746 der Hamburger Professor Michael Richey, dessen Name gleichfalls auf der ersten Seite steht. Nach seinem Tode (1761) erhielt sie der kgl. dänische
³⁰ Konferenzrat F. C. Sevel; nach dessen Tode 1781 kam sie in die kgl. Bibliothek zu Kopenhagen.

C 1 hat in allen Einzelheiten, wo der späte Bearbeiter nicht durchgegriffen hat, einen vorzüglichen³ Text bewahrt,

³⁵ 1) Denn Saxo Grammaticus Buch X (ed. Holder S. 338) hat anscheinend das Scholion 20 (21), das nur in C-Handschriften Adams überliefert ist, benutzt; vgl. unten S. 83, N. 11. Über die von Saxo benutzte Adamhandschrift läßt sich bei seiner freien und geradezu entstellenden Wiedergabe sehr schwer ein Urteil gewinnen, jedenfalls hat er eine Handschrift des reicheren Textes (BC), nicht der Klasse A gehabt.
⁴⁰ 2) Die folgenden Angaben über die Schicksale der Handschrift nach Lappenberg, Archiv VI, 843. Sie sind wichtig für die Bestimmung des Verhältnisses von C 2 zu C 1. 3) Vorzüglich im Sinne der Ursprünglichkeit, d. h. vielfach der Unkorrektheit.

viele Besonderheiten und sprachliche Unkorrektheiten¹ Adams sind außer in A 1 nur hier erhalten. Dagegen ist die Kapiteleinteilung gänzlich zerstört, es sind sehr große Kapitel und Absätze ohne Zählung gebildet, in die stets viele Kapitel der alten Einteilung aufgegangen sind.

C 2 ist die Ausgabe des Erpold Lindenbrog² v. J. 1595 nach einer Handschrift³ des Heinrich Rantzau⁴ zu Breitenburg. Der Druck stimmt mit C 1 sehr weitgehend überein, man könnte vermuten, daß C 1 direkt⁵ oder eher durch ein Mittelglied⁶ Vorlage für C 2 gewesen sei; dafür könnte man einige Stellen⁷ in besonderer Weise anführen, die alle die Eigentümlichkeit haben, daß in C 1 noch deutlich erkennbar, z. T. von anderen, späteren Händen der Text gegen A 1 (bzw. A 1—3). B geändert worden ist, wo dann der so geänderte Text sich ebenso in C 2 findet. C 1 könnte danach stellenweise fast als die Urhandschrift des C-Textes erscheinen. Aber andere, weit überwiegende Gründe sprechen gegen eine solche Annahme, der eine ist die Kapiteleinteilung. C 2 hat deren zwei, die eine nach dem Druck B 2 auf den äußeren Rändern, die andere innen nach der Rantzauschen Handschrift. Diese zweite Einteilung stimmt durchaus mit der von B 1 überein, von dieser wird damit wahrscheinlich gemacht, daß sie sich bereits in der gemeinsamen Vorlage von BC (X) fand. Da Rantzau⁸ ausdrücklich versichert,

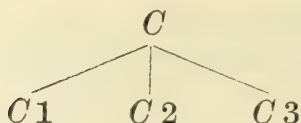
1) Vgl. z. B. I, 8 (9), S. 9, Z. 23 mit N. c. III, 4, S. 146, N. 1; 17 (16), S. 159, Z. 36, N. b; 38 (37), S. 181, N. c und anderes mehr. Manche oder auch alle von diesen Eigenheiten könnte die in C 2 benutzte Handschrift auch gehabt haben, man kann nicht wissen, wie viele erst durch den Druck, der häufig durch den älteren Druck B 2 beeinflusst ist, getilgt worden sind. 2) Vgl. über ihn Krause in der Allgem. Deutschen Biographie XVIII, 691f. 3) E. Lindenbrog sagt von ihr in seinem Widmungsbrief an Heinrich Rantzau: manuscriptum, quod olim Alberti Crantzii summi illius Historici fuisse existimo. In der Tat hat Krantz z. B. in seiner Metropolis p. 7f. manche Lesarten aus C (aber auch abweichende), dazu S. 8, Z. 3 eine Bemerkung, die anscheinend durch Schol. 151 (145) angeregt ist. 4) Vgl. über ihn Handelsmann, Allgem. Deutsche Biographie XXVII, 278f. 5) Dann müßte man annehmen, daß C 1 erst nach 1595 verstümmelt worden sei. Aber diese Handschrift kann darum nicht Vorlage für C 2 gewesen sein, weil sie nach ihren soeben dargelegten Schicksalen sich niemals im Besitze Heinrich Rantzaus befunden hat. 6) Dies meinte Waitz, Archiv VII, 450f. Dann müßte die verlorene Handschrift vor der Verstümmelung von C 1 daraus abgeschrieben worden sein. 7) Vgl. I, 53 (55), S. 54, N. r; Schol. 20 (21), S. 83, Z. 18; Schol. 21 (22), S. 85, Z. 18. II, 68 (66), S. 128, N. c. III, 15 (14), S. 157, N. a; 34 (33), S. 177, N. d; 70 (68), S. 217, N. d. IV, 21, S. 252, N. y. 8) Er hat als Besitzer der Handschrift und Mann von eigener Bildung und

diese Teilung sei nach seiner Handschrift gedruckt, während C1 dieselbe nicht hat, und da sie auch aus B 2 nicht genommen sein kann, so muß sie tatsächlich auf die Rantzausche Handschrift zurückgehen, und diese, bzw. ihr Abdruck C 2 ist als
 5 selbständige Überlieferung neben C 1 zu werten. Der zweite Grund dafür beruht auf einer Anzahl von Stellen¹, an denen C 2 den ursprünglichen Text = A 1 gegen B. C 1 bewahrt hat oder überhaupt Übereinstimmungen mit Handschriften anderer Klassen bringt, die C 1 nicht mitmacht, was nicht
 10 möglich wäre, wenn C 2 direkt oder indirekt aus C 1 geflossen wäre. Es ist vielmehr wahrscheinlich², daß C 2 auf die gleiche Vorlage wie C 1, und zwar unmittelbar auf den Archetyp der C-Handschriften unserer Fassung zurückgeht. C 2 ist in vielen Äußerlichkeiten des Stils von B 2 beeinflusst³, aber im ganzen hat Lindenbrog seine Handschrift mit anerkennenswerter Sorgfalt und Genauigkeit wieder-
 15 gegeben, wie der Vergleich mit den anderen Überlieferungen ergibt. Zum Schluß hat er die Scholien seiner Handschrift abgedruckt, 105 an Zahl, dann ein Variantenverzeichnis
 20 beigegeben, in dem er die wichtigeren Abweichungen des Vedelschen Druckes von dem seinen aufführt.

C 3 (nicht bei Lappenberg) ist ein erst neuerdings zutage getretenes Fragment einer Handschrift, Kopenhagen, Neue kgl. Sammlung, Folio, 1463, ein Pergamentblatt,
 25 vom Anfang des 14. Jahrhunderts, $21\frac{1}{2} \times 28\frac{1}{2}$ cm groß. Der gebotene Text umfaßt I, 57—62, unten S. 57, Z. 3 bis S. 59, Z. 25. Die Handschrift war sehr sorgfältig und schön geschrieben, mit abwechselnd rot und blau gemalten Kapitel-
 initialen und ebenso verzierten Satzinitialen. Auf S. 1 am
 30 Rande wird das Blatt in später Zählung als 47 bezeichnet. C 3 hat Lesarten mit C 1 und andere mit C 2 gemeinsam, eine genauere Stellung zu beiden läßt sich dem geringen Reste des Textes nicht anweisen. So sind die drei C-Überlieferungen als unabhängig voneinander anzusehen, und das
 35 Stemma dieser Handschriften sieht einfach so aus:

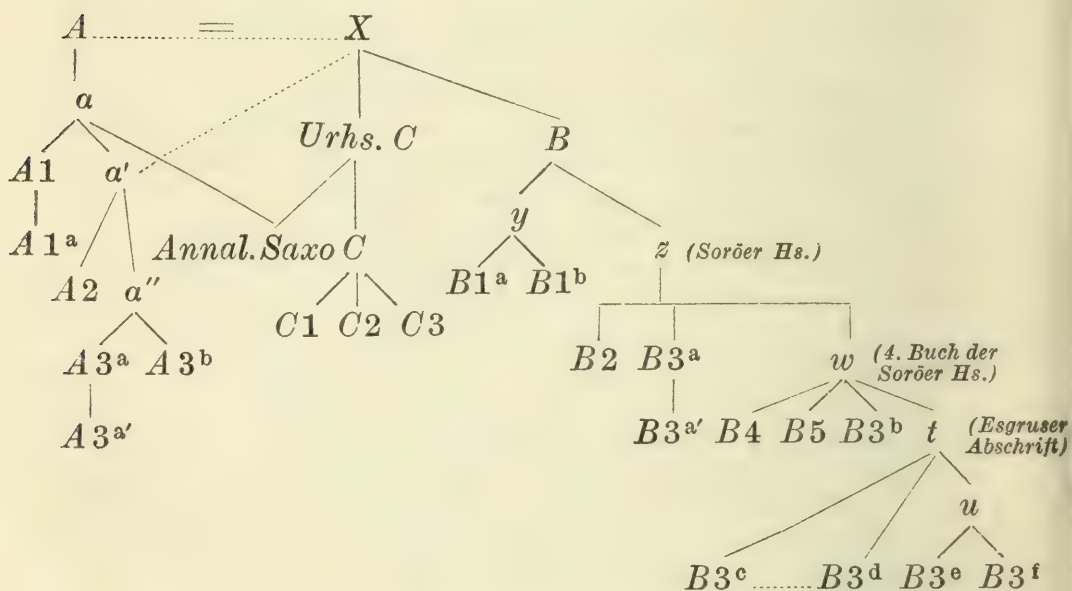
wissenschaftlichen Interessen eine besondere Praefatio zur Ausgabe nach dem Widmungsbrief des Herausgebers Lindenbrog geschrieben.

1) Vgl. I, 7 (8), S. 9, N. e; 27 (29), S. 33, N. c. II, 25 (22), S. 84, N. l; 26 (23), S. 85, N. r; 62 (60), S. 122, N. o. III, 45 (44), S. 198,
 40 N. v; 46 (45), S. 189, N. q; Schol. 80 (81), S. 194, N. d. Vgl. ferner II, 22 (19), S. 80, N. k. III, 64 (63), S. 211, N. k. 2) Vgl. Stellen wie II, 61 (59), S. 121, N. g. III, 41 (40), S. 184, N. m. 3) Beispiele finden sich fast auf jeder Seite, offenbar hat ein Exemplar von B 2 als Druckmanuskript für C 2 gedient.



Weiterhin ist darzulegen, daß *A*, die letzte Vorlage der *A*-Handschriften, in der Art mit *X*, der gemeinsamen Vorlage der Handschriften *BC*, identisch ist, daß *X* die Handschrift *A* selber in einem späteren Stadium gewesen ist; für *A2* und *A3* ist zu erweisen, daß sie von dem erweiterten Texte *5* (*X*) her in ihrer Vorlage (*a'*) interpoliert und vermehrt worden sind. Der gesamte Stammbaum der Handschriften, mit Berücksichtigung derjenigen des *Annalista Saxo*, dessen Text für die Geschichte der *C*-Fassung von Wichtigkeit ist, ist danach folgender:

10



§ 2. Textgeschichte und Bestandteile des Werkes. Einige Ausschreiber.

Jede genauere Durchsicht des Apparates der folgenden Ausgabe beweist, daß die bisher gegebene Charakteristik und Klassifizierung der Handschriften nicht ausreicht, ihr Ver- 15 halten in allen Fällen zu erklären. Es fehlt viel daran, daß etwa, wie man erwarten müßte, auch nur in den wesentlichen und grundlegenden Lesarten stets die *B*-Handschriften und die *C*-Handschriften je unter sich und gegen die *A*-Handschriften zusammengehen, vielmehr findet ein sehr häufiger 20

Wechsel der Lesarten und oftmaliges Durchbrechen der Klassen statt¹. B 1 geht mit A 1 gegen B 2. C, B 2 mit A 1 gegen B 1. C; B 1^a und B 1^b jeweils für sich mit A 1 gegen B 1^b. 2. C oder B 1^a. 2. C; C 1 und C 2 je für sich mit A 1
 5 gegen B. C 2 oder B. C 1. Soviele Möglichkeiten des Wechsels man sich denken kann, beinahe so viele kommen in Wirklichkeit vor. Und das findet nicht etwa hin und wieder ausnahmsweise statt, sondern die Erscheinung durchzieht das ganze Werk. Gleichwohl können diese Widersprüche gegen die obige Ein-
 10 teilung die Tatsache des Vorhandenseins der großen Klassen nicht erschüttern: A sind alle Handschriften des geringeren, bestimmt gefaßten Textes; BC alle reicheren Handschriften mit Scholien; C alle reicheren Handschriften der durchgreifenden späten Bearbeitung; B alle reicheren Handschriften
 15 ohne dieselbe, aber mit anderen, eigenen Merkmalen. Es kann nichts einfacher und sicherer sein als die großen Linien dieser Einteilung; wenn diese gleichwohl nirgends zur vollen Erklärung der Erscheinungen ausreicht, wenn andauernd Lesarten der einen Klasse (A) sich bald hier, bald dort in
 20 den Handschriften der anderen Klassen finden, so müssen weitere Erklärungsgründe für dies zunächst schwer verständliche Verhalten gesucht werden.

Der nächstliegende Gedanke der Kontamination ist hier ganz undurchführbar. Da an manchen Stellen B 1, an ande-
 25 ren B 2 mit A geht gegen C, so müßte entweder sowohl B 1 wie B 2 mit einer A-Handschrift kontaminiert sein oder umgekehrt sowohl B 2 wie B 1 mit einer C-Handschrift. Oder wollte man Kontamination nur einer Handschrift an-
 nehmen, so müßte diese doppelt kontaminiert sein, entweder
 30 B 1 oder B 2 teils mit A, teils mit C. Da an manchen Stellen B 1, an anderen nur B 1^a mit A geht, müßte in B 1 zweimal Kontamination mit einer A-Handschrift stattgefunden haben, einmal in γ und dann noch einmal in B 1^a. Da endlich manchmal C 1, manchmal C 2 mit A geht gegen B. C 2 oder
 35 B. C 1, müßten auch in die C-Handschriften A-Lesarten durch Kontamination eingedrungen sein, und wieder würde einfache Kontamination zur Erklärung nicht ausreichen. Die Tatsächlichkeit der Lesarten ist eine solche, daß alle

1) Bei allen folgenden Erwägungen sind nur wirkliche, schwere
 40 Anomalien und Spaltungen in den Klassen berücksichtigt, z. B. wenn einzelne Handschriften B mit A, andere mit dem anders gefaßten C gehen. Einfache Fehler und willkürliche Abweichungen in einzelnen Handschriften und Klassen sind natürlich nicht wunderbar.

unsere Handschriften meist doppelt kontaminiert, vor allem alle mit A-Lesungen kontaminiert sein müßten, um diese Texte zustande zu bringen. Es müßte ein ganzes System von Kontaminationen angenommen werden, das so künstlich wäre, daß jedenfalls seine Beweisbarkeit dabei völlig Schiffbruch leiden würde. Und bei Annahme solcher Kontaminationen wären gleichwohl die größten Fehler, Auslassungen und Verderbnisse in den Handschriften nirgends beseitigt worden, während völlig nichtige und bedeutungslose Dinge, Wortstellung, Grammatikalisches und dergleichen mehr in Dutzenden von Fällen durch Kontamination geändert sein sollten. Daß A-Handschriften mit einem aus BC stammenden Text kontaminiert worden sind, wie oben¹ für A 2. 3 angenommen wurde, um den reicheren Text zu gewinnen, ist sehr wohl zu verstehen. Aber annehmen, daß BC mit A kontaminiert worden seien, um Nichtigkeiten — nach der sachlichen Bedeutung — zu ändern, daß nicht nur eine Handschrift kontaminiert worden sei, sondern ziemlich alle, die wir haben, und alle mehrfach, das heißt Unmögliches annehmen; es muß also eine andere Erklärung für diese auffallenden Erscheinungen und Widersprüche gefunden werden.

Eine jahrelange Bearbeitung des Apparates der Ausgabe unter allen sich irgendwie darbietenden Gesichtspunkten hat mich zu Ansichten geführt, die eine restlose Auflösung aller Widersprüche gestatten und eine vollständige Aufklärung über die Beschaffenheit und innere Bedeutung der Handschriften A, X und a, über den Wert und die Entstehung der Klassen B und C liefern und somit zu einer wahren Textgeschichte führen. Da es unmöglich ist, auf dem hier zur Verfügung stehenden Raume die Beweise für diese Ansichten ausführlich zu entwickeln, sei es gestattet, nur die Ergebnisse selbst in aller Kürze mit Hindeutung auf einige Hauptbeweisstellen und Argumente hier darzulegen, während die eigentlichen Beweise dafür künftigen ausführlichen Darlegungen vorbehalten bleiben müssen.

A bezeichnet die Originalhandschrift Adams, sein Unreines, es war eine Handschrift, die teils nach Diktat², teils wohl durch Abschrift nach einzelnen Originalaufzeichnungen³

1) Vgl. S. XXXIV, Z. 4—7 und unten S. XXXVII, Z. 26 bis XXXVIII, Z. 2. 2) Das beweisen die Fehler in BC, die mit überwiegender Wahrscheinlichkeit als Hörfehler zu deuten sind; oben S. X, N. 9. 3) Das beweisen die Fehler in BC, die wahrscheinlich durch Verlesen einer schriftlichen Vorlage zu erklären sind; oben S. X, N. 10.

von ihm zustande gekommen war. Aus *A* ist *a* als eine Reinschrift von Schreibershand¹ genommen worden; in *a* hat Adam die in *A* begangenen Fehler, soweit sich erkennen läßt, alle verbessert, er hat während der Entstehung von *a* den Text bereits um eine Anzahl von Sätzen vermehrt², die in *A* nur teilweise am Rande nachgetragen wurden³, er hat auch Worte über der Zeile in *a* zur Ergänzung des Textes hinzugefügt⁴. *a* ist die unter Aufsicht und Mitarbeit des Autors von Schreibershand hergestellte Reinschrift des Werkes gewesen, das Widmungsexemplar für Erzbischof Liemar. Nach Überreichung von *a* behielt Adam *A* in seiner Hand und hat es unaufhörlich durch weiteren Stoff vermehrt. Alle Scholien und alle neuen Sätze im Text, die in *B* und in *C* enthalten sind, sind in *A* hinzugefügt worden⁵, *A* hat durch diese Stoffvermehrung und durch eine darin vollzogene Bearbeitung des Textes⁶ die Gestalt *X* angenommen, *X* ist *A* in einem späteren Zustande⁷. Adam kann, soweit erkennbar, bis etwa 1080/81 mit der Hinzufügung neuen Stoffes in *A* beschäftigt gewesen sein, er ist vermutlich gleich nach dieser Zeit und spätestens etwa um 1085 gestorben⁸. *a* ist die einzige Abschrift des Werkes gewesen, die zu seinen Lebzeiten und unter seiner Mitwirkung hergestellt worden ist.

A 1 ist die einzige uns erhaltene Handschrift, die den Zustand von *a* ohne Interpolation neuen Textes und ohne Veränderung des alten rein bewahrt hat und getreu wiedergibt. *A* 2 und *A* 3 bieten den *A*-Text nicht rein, sondern vermehrt⁹, sowohl um viele der Scholien von *BC* und einige von deren Sätzen im Text, als auch um eigene neue Scholien, dazu haben sie vielfach die Fassung *BC* gegen *A* 1. Die aus *a* geflossene Vorlage von *A* 2. 3 ist also von *X* (*BC*) her interpoliert worden. Da die neuen Bestandteile von *A* 2. 3 in der Fassung weder mit *B* noch mit *C* ganz übereinstimmen, sondern viele und darunter sehr gute Eigenheiten aufweisen, da *A* 2 schon um 1100 geschrieben und *a'* also noch älter gewesen ist, so ist anzunehmen, daß *a'* von *X* selber

1) Das beweisen die Fehler in *A* 1. 2. 3, die in *BC* nicht vorkommen; oben S. XVI, N. 8. 2) Oben S. XI, N. 3. 3) Oben S. XI, N. 4. 4) Oben S. XI, N. 6—9. Die einzelnen dort zusammengestellten Fälle sind dabei sehr verschieden zu beurteilen, was im einzelnen hier nicht dargelegt werden kann. 5) Die genaueren Gesichtspunkte zur Herkunftsbestimmung der einzelnen Textbestandteile vgl. unten S. XLI, Z. 2—28. 6) Über deren Ursprung vgl. unten S. XXXVIII, Z. 20 bis S. XXXIX, Z. 7. 7) Die einzelnen Beweisargumente dafür siehe unten S. XXXIX, Z. 28—36. 8) Vgl. darüber eingehender unten § 4. 9) Vgl. die genauere Beschreibung oben S. XIII für *A* 2 und S. XV für *A* 3.

her interpoliert und also wohl in Bremen geschrieben worden ist.

Über die Herkunft der den Handschriften A 2. 3 allein eigentümlichen, nicht mit BC gemeinsamen neuen Scholien glaube ich nicht in allen Fällen mit voller Sicherheit urteilen zu können. Die in A 2 und A 3 vertretenen Scholien könnten vielleicht in einzelnen Fällen¹ von Adam herrühren, wahrscheinlicher ist meist² ihre Hinzufügung durch Fremde; die in A 2 allein auftretenden Randbemerkungen sind Adam meist mit Sicherheit abzusprechen³ und von anderen nachträglich hinzugefügt worden.

B und die Urhandschrift C waren zwei Abschriften, die von Fremden ohne Mitwirkung Adams aus X genommen worden sind; die Übereinstimmung BC kennzeichnet den Zustand von X. Daß diese Texte ohne Mitwirkung des Autors geschrieben worden sind, beweist der Umstand, daß sie an einigen Stellen⁴ neue, von Adam herrührende Sätze in verständnisloser Weise, ohne den jeweils erforderlichen neuen, sachgemäßen und sprachlich glatten Zusammenhang herzustellen, in den alten Text einfügen⁵. X unterschied sich von A nicht nur durch die neuen Sätze, sondern auch durch eine an vielen Stellen andere Fassung des alten Textes. Dabei widerspricht die grammatisch oft korrektere neue Ausdrucksweise⁶ in BC in vielen Fällen dem konstanten Sprachgebrauch Adams⁷ und

1) Das wäre möglich für Schol. 110. 111. 117; ich behandle künftig diese schwierigen Fragen genauer an anderer Stelle. 2) Besonders bei Schol. 120, vgl. S. 240, N. 6. 3) Es sind darin Quellen verwertet, die Adam sonst nicht benutzt hat (Schol. 18. 19); Schol. 100 ist eine Wiederholung aus seinem eigenen Text II, 52 (50); einige nur in A 2 enthaltene Scholien sind daselbst nicht rot umrandert, vgl. oben S. XII, N. 7. 4) II, 39 (37), S. 99, Z. 11—15 mit N. 8. II, 77 (74), S. 136, Z. 1—5 mit N. 1. III, 34 (33), S. 176, Z. 21 bis S. 177, Z. 8 mit S. 177, N. 4. Nicht notwendig ebenso zu erklären ist die Stelle IV, 39 (38), S. 275, Z. 21 bis S. 276, Z. 7, vgl. S. 275, N. 4. Vgl. aber auch II, 79 (75), S. 137, Z. 10—13 in ihrem Verhältnis zum umgebenden alten Text. 5) Von diesen Stellen sticht sehr bemerkenswert ab die Einfügung des neuen Satzes in IV, 3, S. 231, N. *. **. 6) Adams Sprache ist oft recht inkorrekt und unlateinisch, vgl. im Wort- und Sachregister u. a. die Artikel alteri, cognotissimus, corrodere, dicere, didiscerim, dignus, iam tunc, loqui, malle, molestus, pertinixerit, quanti, secum, totae, uti. Hier sei besonders auf die eigentümliche Erscheinung aufmerksam gemacht, daß er öfter selbst allbekannte Worte, deren Sinn er sonst stets sehr wohl kennt, plötzlich in einer Weise verwendet, deren Sinn durchaus unsicher bleibt; vgl. ebenda die Artikel cepit, incepit, famelicus. 7) Beispiele und Belegstellen dafür sind unter vielen Stichworten im Wort- und Sachregister gesammelt; vgl. u. a. die Artikel predicare, sedere, ille, imperium, und an den einzelnen Stellen jeweils den A-Text mit den Abweichungen von BC.

zeigt an anderen Stellen¹ grobe Mißverständnisse des ursprünglichen Textes, die der Verfasser selbst unmöglich hätte begehen können. Die Bearbeitung in BC (X) rührt also nur zum Teil (durch die Zusätze) von Adam, zum Teil
 5 sicher nicht von ihm, sondern von anderen (Bremer Domherren) her, die (nach seinem Tode) in seiner Originalhandschrift tätig gewesen sind.

Im einzelnen ist die neue Fassung in X durch Überschiebung von Worten über den Zeilen und Eintragung von
 10 anderen an den Rändern der Handschrift hergestellt worden. Die Abschriften B und C haben aus X teils die neuen, teils die alten, noch erkennbaren Lesarten aufgenommen, sie haben die neu übergeschriebenen oder an den Rand geschriebenen Worte teils hier, teils dort in den alten Text eingefügt. Viel-
 15 fach haben auch die Abschriften, B und C, B 1, B 2 und C 1 den Zustand von X mit der doppelten Lesart, eine im Text und eine über der Zeile, übernommen und getreu wiedergegeben². Das erklärt die oben besprochenen, in den Klassen auftretenden Spaltungen und Widersprüche gegen den Stamm-
 20 baum, das Auftauchen alten A-Textes bald in dieser, bald in jener einzelnen Handschrift; B und C konnten aus X, B 1 und B 2 aus B, B 1^a und B 1^b aus y, C 1 und C 2 aus C bald hier bald dort unter den von der jeweiligen Vorlage gebotenen Doppellesungen nach Belieben eine auswählen
 25 und sind dadurch bei allgemeiner Übereinstimmung des gesamten Textes doch in zahlreichen Einzelfällen auseinandergegangen.

Die Identität von X und A folgt aus der Tatsache, daß X das dritte Buch ursprünglich auch mit Kap. 71 schloß
 30 und den Anhang offenbar auf eingelegten Blättern enthielt³, dann aus dem Auftreten oder ehemaligen Vorhandensein von Überschreibungen an gleichen Stellen in Handschriften der Klassen A, B und C, ferner aus vielen Verlesungen und Fehlern bald in dieser, bald in jener Klasse, die stets eine
 35 graphisch gleiche Gestalt der Vorlage⁴ voraussetzen und erkennen lassen.

1) Vgl. oben S. X, N. 8. 2) In A 1 und C 1 sind Überschreibungen noch heute vorhanden, zum Teil an den gleichen Stellen, für B 1 (y) und B 2 läßt sich an vielen Stellen ihr einstiges Vorhandensein mit Sicherheit nachweisen. 3) Das ergibt sich aus der Stellung des das vierte Buch einleitenden Verses in den Handschriften, vgl. Schol. 92, S. 214, N. f. III, 71 (70), S. 219, N. m; es kann im einzelnen hier nicht dargelegt werden. 4) Als ganz wenige Beispiele vgl. etwa I, 21 (23), S. 27, N. i. k; 55 (57), S. 56, N. d. III, 2
 45 N. b. c. Ferner sei angeführt, daß C in der Kapitale in A 1 öfter die

Von den beiden Abschriften *B* und *C* war die Urhandschrift *C* die ältere und bessere. Sie ist höchstwahrscheinlich schon um 1085—1090 von einem älteren Bremer Domgeistlichen (oder für ihn) hergestellt worden, der noch eigene gute Kenntnisse über die Zeit Erzbischof Alebrand-Bescelins hatte¹ und eine Mitteilung über Adam persönlich² dem Werke angefügt hat. *B* wird nicht viel später, vielleicht um 1100 oder im Anfang des 12. Jahrhunderts³ entstanden sein, da einige neue, tatsächliche Mitteilungen⁴ über Ereignisse des 11. Jahrhunderts darin nachgetragen worden sind; diese sind allerdings meist von geringem Werte, einige der wichtigsten Textänderungen von *B* gegen *AC* zeigen deutlich die Hand von Fremden, Späteren⁵. *B* hatte erheblich mehr Doppellesungen und Überschreibungen als *C* aus *X* übernommen und graphisch getreu wiedergegeben, darum gehen *B* 1 und *B* 2 und alle *B*-Handschriften sehr häufig im einzelnen auseinander und stimmen bald mit *A*, bald mit *C* überein. Da alle *B*-Handschriften heute entweder in Dänemark sind oder auf dänische Vorlage zurückgehen, auch die dänischen Ausschreiber fast stets⁶ *B*-Text benutzt haben, so ist wohl *B* selbst entweder für einen dänischen Empfänger hergestellt worden oder aus Bremen frühzeitig nach Dänemark gekommen.

Für die **Bestandteile des Werkes**, im Texte und an Scholien, kann nach alledem eine Scheidung nach Gruppen vollzogen und eine Übersicht gegeben werden, die zugleich

Gestalt [hat, II, 52 (50), S. 112, N. b. III, 15 (14), S. 155, N. b; an anderen Stellen ist in Handschriften aller Klassen *E* für *C* geschrieben, vgl. I, 48 (50), S. 48, N. h. II, 16 (14), S. 72, N. g. II, 32 (30), S. 93, N. 1. III, 26 (25), S. 169, N. h. Vieles Entsprechende für andere Buchstaben findet sich an anderen Stellen, was ich künftig gesammelt vorlege, um die graphische Identität von *A* und *X* zu beweisen.

1) Von den oben S. XXIX, Z. 7—15 aufgezählten Sonderbestandteilen von *C* vgl. II, 80 (76), S. 138, Z. 22—25 mit N. 9 und die Scholien 10 (11). 57 (58). 58 (59), S. 139f. und 65 (66), S. 156, die als Belegstellen für die Folgerungen des Textes dienen. 2) Schol. 151 (145), S. 270, und dazu unten § 4. 3) Die *Historia Danorum Roskildensis* aus den vierziger Jahren des 12. Jahrhunderts bietet, soweit bei der freien Wiedergabe erkennbar, im wesentlichen einen *B*-Text. 4) Vgl. II, 82 (78), S. 140, N. * und die Scholien 43 (45). 45 (46). 46 (47), S. 124f. Von diesen rühren aber Schol. 43 und 45 höchstwahrscheinlich von Adam her, sind in *C* nur versehentlich ausgefallen. 5) Vgl. IV, 16, S. 243 mit N. 1; 40 (39), S. 276, Z. 12—17; 44 (42), S. 280, N. *. Die erste und die dritte Stelle lassen deutlich eine gewisse nacharbeitende Sorgfalt dieses Bearbeiters in *B* erkennen. 6) Mit Ausnahme, wie es scheint, des Saxo Grammaticus, vgl. oben S. XXXI, N. 1.

Wert und Herkunft der einzelnen Bestandteile klar erkennen läßt. Was über den durch die Übereinstimmung von A, B und C gesicherten Grundstock des Textes hinaus gemeinsam in B und in C, zum Teil auch in A 2. 3 enthalten ist, geht
 5 auf $A = X$ zurück. Da dies Adams Originalhandschrift war, werden die meisten Zusätze darin von ihm selber her-
 rühren, für viele ist dies ohne weiteres aus inneren Gründen erkennbar; da aber auch Fremde in seiner hinterlassenen
 Handschrift bearbeitend tätig gewesen sind, so ist nicht ganz
 10 auszuschließen, daß sie auch einmal den einen oder anderen Zusatz darin angebracht haben können¹. Eine solche Ver-
 mutung ist aber jedesmal im einzelnen sachlich zu begründen, die allgemeine Wahrscheinlichkeit spricht bei allen in B und
 in C übereinstimmend überlieferten Zusätzen für die Ver-
 15 fasserschaft Adams. Von diesen Bestandteilen zu scheiden sind diejenigen, die nur in einer Handschriftenklasse, A oder B oder
 C, überliefert sind. Die Beurteilung der nur in A 2. 3 enthalte-
 nen Zusätze bietet einige Schwierigkeiten, meist werden sie mit
 20 überwiegender Wahrscheinlichkeit Adam abzusprechen sein².
 Bei den nur in B oder nur in C auftretenden Zusätzen ist
 zwar nicht auszuschließen, daß einer einmal nur zufällig
 in der anderen Klasse ausgefallen sei und trotzdem auf A
 = X zurückgehe und von Adam herrühre; eine solche Ver-
 25 mutung wird aber stets im einzelnen (sprachlich oder in
 anderer Weise) begründet werden müssen; im allgemeinen
 rühren die Sonderzusätze der einzelnen Klassen, wie meist
 auch aus sachlichen Gründen sicher erkannt werden kann,
 von Fremden, nicht von Adam her.

Für die Scholien allein sind danach folgende Gruppen
 30 zu bilden:

1) Scholien aus $A = X$: 1. 3—9. 11—14. 16. 17.
 22—31. 33—42. 44. 47—49. 52—56. 59—64. 66—92.
 94—96. 118. 121—127. 129—148. 150. 155. 156. 158.
 159, an Zahl 112. Davon sind die Nummern 11—14. 16.
 35 17 und alle von n. 96 an, mit Ausnahme von n. 124,
 außer in BC auch in A 2 oder A 2. 3 überliefert, also mit
 besonderer Sicherheit auf $A = X$ zurückzuführen. Von der
 Gesamtheit der 112 Nummern sind wegen darin enthaltener
 persönlicher Äußerungen³ oder aus sprachlichen oder beson-
 40 deren sachlichen Gründen Adam mit großer Bestimmtheit

1) Vgl. vorläufig unten S. 288, Nachträge zu S. 187. 2) Vgl. oben
 S. XXXVIII. 3) Vgl. die Zusammenstellung im Namenregister unter
 A(dam).

oder Wahrscheinlichkeit die folgenden zuzuschreiben: 4—6. 8. 9. 11—13. 22—28. 30. 31. 33—38. 41. 42. 47—49. 52—55. 60. 61. 64. 67—69. 71—74. 76. 77. 80. 81. 83—87. 90. 92. 95. 122—127. 130—140. 142. 144. 145—148. 150. 155. 159, also im ganzen 80 Nummern. Dabei ist aber, entsprechend ⁵ den obigen allgemeinen Ausführungen, hier nochmals zu bemerken, daß auch die anderen auf $A = X$ zurückgehenden Scholien stets mit größter Wahrscheinlichkeit auf Adam zurückzuführen sind, auch wenn nicht gerade im einzelnen noch besonders schlagende Gründe für diese Annahme angeführt ¹⁰ werden können.

2) Scholien aus A 2: 3: 108. 110. 111 (117)¹. 120. 157. Deren Ursprung liegt vor 1100, für die Verfasserschaft Adams lassen sich bei einzelnen manche Gründe anführen, andere Umstände sprechen vielleicht stärker dagegen. ¹⁵

3) Scholien nur aus A 2: 15. 18. 19. 100. 102—104. 107. 113—115. 119. 149. 152—154. Von diesen rühren die meisten fast sicher nicht von Adam her, sie sind von einem durch Adams Werk geographisch interessierten Verfasser, vielleicht auch von mehreren, bis um 1100 auf- ²⁰ gezeichnet worden.

4) Scholien nur aus B: 43. 45. 46. 50 ($B 1^a$). 51. 93 ($B 1^a$). 97. 98. 101. 105. 106. 109. 112. 116. 128 ($B 3^d$). Von diesen haben alle von n. 97—116 hier genannten nur in der Soröer Handschrift gestanden und gehen samt n. 128 ²⁵ bestimmt nicht auf Adam zurück; dagegen die Nummern 43. 45. 50 sind höchstwahrscheinlich in C nur versehentlich ausgefallen und stammen in Wahrheit aus $A = X$ und von Adam her.

5) Scholien nur aus C: 2 ($C 2$). 10. 20. 21. 32. 57. ³⁰ 58. 65. 99. 151. Diese gehen teils auf die Urhandschrift C, teils aber auf erheblich spätere Zeit zurück und sind ohne Ausnahme Adam abzusprechen.

Für die Gesamtheit des Textes aber sind folgende Bestandteile von verschiedener Herkunft und verschiedenem ³⁵ Werte zu unterscheiden:

1) Der Text von A 1, in Übereinstimmung mit A 2 und A 3, weiterhin mit BC, stellt in fast allen Fällen ohne

1) Schol. 117, S. 238, N. a zeigt, daß das Scholion auch in der Vorlage von A 3 gestanden hat und in dieser Handschriftengruppe willkürlich ⁴⁰ verkürzt ist. Es ist also mit Einschränkung unter den für A 2. 3 gemeinsamen Scholien aufzuzählen, wenn es auch in voller Fassung nur in A 2 enthalten ist.

jeden Zweifel den ursprünglichen, von Adam gewollten Wortlaut¹ der ersten Fassung seines Werkes fest.

2) Eine Anzahl Sätze und Worte² ist nur in A im Text überliefert, sie fehlen in BC entweder ganz oder stehen in
 5 einzelnen Handschriften BC als Scholien an den Rändern. Diese Bestandteile sind wahrscheinlich alle, viele von ihnen sicher erkennbar durch Adam selbst, als er α anfertigen ließ, zu dem ursprünglichen Text hinzugefügt worden, entweder nur dort im Text oder außerdem noch in A am Rande.

3) Die Handschriften BC enthalten den alten Text in
 10 einer Bearbeitung, die in vielen Punkten ganz gewiß nicht von Adam herrührt. Die Zusätze in BC, im Text und an Scholien, gehen inhaltlich meist sicher auf ihn zurück, doch kann nicht ausgeschlossen werden, daß nicht auch die
 15 Bearbeiter den einen oder anderen Satz im Text oder als Scholion hinzugefügt haben. Als gewiß kann man dagegen ansprechen, daß die Bearbeiter mit ihren formalen Eingriffen sich nicht auf den alten A-Text beschränkt, daß sie vor den neuen Zusätzen nicht haltgemacht haben, vielmehr
 20 werden sie gerade auch³ diese Zusätze ihrer Bearbeitung unterzogen haben. Da uns dieselben aber meist nur in einer Gestalt aus den Handschriften BC bekannt sind und soweit sie nicht in A 2 oder A 2. 3 in erkennbar besserer Fassung vorliegen, können wir die Veränderungen im einzelnen meist
 25 nicht nachweisen und nur dies sagen, daß wir hier nirgends mit Sicherheit Adams eigenen, ursprünglichen Wortlaut haben.

4) Alle Bestandteile, die nur in einer Überlieferung (einer Klasse oder nur einer Handschrift) auftauchen, sind
 30 meist mit Sicherheit Adam abzusprechen, soweit nicht im einzelnen Fall ausnahmsweise das Gegenteil wahrscheinlich gemacht werden kann. Das sind a) die Scholien nur in A 2 und A 3; b) die Scholien nur in A 2; c) die Scholien nur in B oder nur in C.

1) Überlieferungsfehler wird man hier nur voraussetzen und Verbesserungen nur anbringen können, wenn man annimmt, daß Adam einen
 35 in A begangenen Fehler bei Herstellung von α übersehen hat und darein hat übergehen lassen; vgl. z. B. I, 6, S. 8, N. f. Da aber im allgemeinen alle offenkundigen Fehler von A (BC) in α (A 1–3) sorgfältig verbessert sind, wird man zu dem Aushilfsmittel eigener Konjekturen nur
 40 in den dringendsten Fällen greifen dürfen. 2) Vgl. oben S. X, N. 3; S. XI, N. 1. 3. 4. 3) Bei dem ungeordneten Zustande ihrer Hinzufügung am Rande oder auf eingelegten Blättern mußten gerade diese unfertigen Teile zur Bearbeitung besonders auffordern.

Einige alte **Ausschreiber** vom 12. bis 14. Jahrhundert passen mit ihren Adamtexten durchaus in die aus den uns vorliegenden Handschriften hier abgeleitete Textgeschichte. Ihre Texte fügen sich alle in gleicher Art wie unsere Handschriften den großen Klassen der Überlieferung im allgemeinen wohl ein, weisen aber daneben überall eigene Lesarten besonders aus A und Bestandteile (an Scholien und neuem Text) aus anderen Klassen auf, als man nach dem Hauptcharakter ihres Textes eigentlich erwarten sollte¹. Fast jeder neue Ausschreiber zeigt eine andere Mischung der Bestandteile des Textes, keiner läßt sich auf nur eine uns vorliegende Handschrift oder Textgattung restlos zurückführen, selbst wenn viele und nahe Berührungen mit solchen bei einigen von ihnen auftreten. Bei der im ganzen hier erschlossenen Beschaffenheit von Adams Originalhandschrift A = X ist es auch nur ganz natürlich und notwendig, daß jede neue Abschrift daraus eine neue Mischung der Textbestandteile und Lesarten bringen mußte, darum bietet jeder Ausschreiber, der eine eigene, uns nicht erhaltene Adamhandschrift benutzt hat, einen besonderen Text. Bei manchen ist es deutlich, daß sie Mischhandschriften in der Art von A 2. 3 gehabt haben, wo in den in der Hauptsache unversehrt gebliebenen A-Text Bestandteile aus B oder C interpoliert worden sind. Ohne viel Aufzählung von Belegstellen im einzelnen seien die Textverhältnisse einiger alter und wichtigerer Ausschreiber hier kurz charakterisiert. Der *Annalista Saxo*² hatte eine Adamhandschrift, die in der Hauptsache A-Text bot; daneben hat er aber auch Lesarten von BC und eine Anzahl Scholien, also war seine A-Handschrift nicht rein erhalten. Er hat, was vor allem wichtig ist, das Scholion 10 (11), dazu eine Anzahl ziemlich charakteristischer Lesarten von C³, also war die von ihm benutzte Handschrift aus einer A-Handschrift und einem C-Text in der Urgestalt dieser Fassung kontaminiert. Helmold⁴ hatte eine Handschrift, die an vielen Stellen alten A-Text bewahrt hatte, an vielen anderen aber jüngere Lesarten und neuen BC-Text bot. Ein bestimmtes Bild von dem Zustandekommen und der Beschaffenheit dieser Handschrift läßt sich, zumal bei der freien, bewußt und willkürlich ändernden Art der Benutzung durch Helmold, nicht

1) Eine gewisse Freiheit in der Benutzung des Textes und willkürliche Änderung desselben ist natürlich stets mit in Rechnung zu stellen. 40

2) SS. VI, passim zwischen S. 562 und 699; vgl. u. a. S. 608/09. 630/31. 664. 666. 679. 686 usw.

3) Darauf hat bereits Lappenberg, *Archiv* VI, 829 aufmerksam gemacht.

4) SS. rer. Germ. ed. 2, 1909.

gewinnen. Die *Annales Lundenses*¹ haben eine ausgesprochene B-Handschrift gehabt, die besonders an einigen Stellen charakteristische Berührungen mit dem Text der Soröer Handschrift (B 2) aufwies², an anderen aber den
 5 glatten Zusammenhang des A-Textes³ hatte ohne die Sätze, die in BC in störender Weise eingeschoben sind. In der *Historia archiepiscoporum Bremensium* ist bis auf S. 14 der Ausgabe des Erpold Lindenbrog⁴ eine eigene Adamhandschrift benutzt, die wieder eine Mischung von Lesarten
 10 verschiedener Klassen, darunter auch A-Text an besonderen Stellen, wo er in BC sonst getilgt ist, aufwies; dann geht der Verfasser zur ausschließlichen Benutzung Alberts von Stade über und bringt alle Bestandteile an Adamtext nur mehr aus dem späteren Chronisten. Albert von Stade⁵ bietet
 15 reinen C-Text, der zuweilen näher zu C 1, an anderen Stellen näher zu C 2 stimmt⁶.

§ 3. Die bisherigen Ausgaben und die Grundsätze der neuen.

Die Erstausgabe Adams von Andreas Severinus Vedel
 20 (*Velleus*) ist 1579 in Kopenhagen erschienen und oben unter B 2 eingehend beschrieben und analysiert. Die zweite Ausgabe veranstaltete Erpold Lindenbrog aus der Handschrift des Heinrich Rantzau, *Lugduni Batavorum* 1595, sie ist oben unter C 2 genau beschrieben. Diese Ausgabe, ohne die
 25 Scholien, mit manchen Druckfehlern, wiederholte Lindenbrog 1609 in seinen *Scriptores rerum septentrionalium*, die 1630 in neuer Auflage erschienen⁷. Joachim Johannes Mader, Helmstadt 1670, wiederholte diese Ausgabe mit vielen weiteren Fehlern und gab ihr reichliche
 30 Erläuterungen und Anmerkungen bei; dessen Textausgabe druckte J. A. Fabricius in der dritten Ausgabe von Linden-

1) SS. XXIX, 188 ff. 2) II, 29 (27), S. 91, N. c; auch die I, 15 (17), S. 21, Z. 35, N. c notierte Lesart von B 2 steht in den *Ann. Lundenses*, und manche andere; aber auch einige abweichende, besonders
 35 A-Lesarten, wo B 2 solche nicht erhalten hat. 3) Das Kapitel II, 76 (74), S. 135 und die Sätze II, 77 (74), S. 136, Z. 1—5, die in B 2 umgestellt sind, fehlen in den *Annalen*. 4) *Lugduni Batavorum*, 1595.
 5) Benutzt in der Ausgabe von Reinerus Reineccius, Helmstadt 1587.
 6) Merkwürdig ist, daß er III, 70 (68), S. 217, N. d die Verderbnis
 40 unserer C-Handschriften nicht mitmacht, ferner die Textmischung aus A und BC in III, 51 (50), S. 194, N. r. 7) Die von Lappenberg, *Archiv* VI, 858 f. ausgesprochenen Zweifel an der Existenz dieser Auflage sind nicht berechtigt, wie eine Anfrage beim Auskunftsbureau deutscher Bibliotheken in Berlin ergab.

brogs Scriptores (Hamburg 1706) ab. Die Descriptio insularum aquilonis gesondert gab Johannes Messenius, Stockholm 1615 heraus, dann Stephanus Johannes Stephanius, Leiden, Elzevier, 1629, in seiner Sylloge scriptorum de regno Daniae. Eine zweite Auflage des Bändchens mit gleichem 5 Titelblatt und der Vorrede des Stephanius ist mit einem undatierten Vorwort des Typographus Lectori versehen, im Bestand der Sammlung selbst sind Änderungen vorgenommen. Ob dieser Druck also in Wahrheit auch von 1629 zu datieren ist und von Stephanius herrührt, muß dahingestellt bleiben. 10 Alle diese Ausgaben, außer B 2 und C 2, konnten für unsere neue Ausgabe gänzlich unberücksichtigt bleiben.

Die erste kritische Ausgabe veranstaltete J. M. Lappenberg in den MG. SS. VII (1846), 267—389. Erstmalig ist A 1 benutzt und dem Text zugrunde gelegt, erstmalig der 15 Unterschied der Fassungen zur Anschauung gebracht. In den Scriptores rerum Germanicarum wurde diese Ausgabe ohne den Variantenapparat gleichfalls 1846 abgedruckt, 1876 mit Variantenapparat in zweiter Auflage von Waitz nach Bearbeitung durch Weiland herausgegeben, der hauptsächlich 20 die Sachanmerkungen etwas ergänzte und weiterführte. Den Druck in SS. VII wiederholte Migne, Patrologia latina CXLVI, 451—662. Ausgaben größerer oder kleinerer Bruchstücke in fremden Sammlungen sind bei Potthast I, 11 angeführt.

Vollständige Übersetzungen erschienen mehrere in deut- 25 scher und in dänischer Sprache. 1) C. Miesegaes, Adams von Bremen Geschichte der Ausbreitung der christlichen Religion durch die hamburgische und bremische Kirche in dem benachbarten Norden. Aus dem Lateinischen mit Anmerkungen. Bremen 1825. 2) Adams von Bremen Hamburgi- 30 sche Kirchengeschichte, übersetzt von J. C. M. Laurent (Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, XI. Jahrhundert, 7. Band). Berlin 1850. 3) Dasselbe, Zweite Auflage, neu bearbeitet von W. Wattenbach (Geschichtschreiber usw. Zweite Gesamtausgabe, Band 44). Leipzig 1888. 4) Adam af Bre- 35 men, Om Menigheden i Norden under Erkesaedet i Bremen og Hamborg (788—1072). Tilligemed sammes Beskrivelse af de nordiske Lande. Oversat af P. W. Christensen. Kopenhagen 1862. Eine schwedische Übersetzung in den Schriften der Stockholmer Akademie der Wissenschaften ist in 40 Aussicht genommen.

Die neue Ausgabe konnte sich an die Hauptgrundsätze der Bearbeitung von Lappenberg durchaus anlehnen und sie

nur bestätigen; aber eine vollständige Neuvergleichung aller Handschriften war unbedingt erforderlich¹, sie führte zur Aufrollung des ganzen Komplexes wissenschaftlicher Fragen, die in den beiden ersten Paragraphen hier behandelt sind.

5 Die Folgerungen, die aus den gewonnenen Ergebnissen für die Gestaltung der Ausgabe zu ziehen waren, müssen hier noch kurz dargelegt werden, um dem Verständnis und der richtigen Benutzung des Bandes zu dienen.

Liegt das Werk eines Schriftstellers in zwei voneinander
10 abweichenden, hintereinander fertiggestellten Fassungen vor, so pflegt man der Ausgabe die letzte Fassung zugrunde zu legen, die das Werk in der vom Verfasser zuletzt gewollten Gestalt enthält. Dies Verfahren kann hier nicht eingeschlagen werden, weil BC nicht auf eine von Adam abgeschlossene
15 und in dieser Gestalt gewollte Fassung des Werkes, sondern auf eine ungeordnete Materialsammlung für eine neue Fassung (auf $A = X$) zurückgehen, weil es ferner bei vielen Bestandteilen von BC zweifelhaft ist, ob sie überhaupt oder
20 wenigstens in dieser Gestalt von Adam oder von andern her-rühren². In Wahrheit ist hier eigentlich mit zwei Originalhandschriften zu rechnen, a als der unter Adams Aufsicht angefertigten und Erzbischof Liemar übergebenen Reinschrift und $A = X$ als seiner ursprünglichen Originalhandschrift, die er nach der Herstellung jener Reinschrift fortlaufend ver-
25 mehrt und ausgestaltet hat. Die Lesarten BC ($A = X$) im Verhältnis zu A (a) können daher sehr verschieden gewertet werden. Adam selbst kann eine erste, von ihm zunächst gewählte Fassung, die in BC ($A = X$) erhalten ist, in a geändert haben³, es kann aber auch die allein in A 1 (A 1.—3)

30 1) Lappenbergs Apparat mit seinen fünf, im vierten Buch zehn Nummern war zu einer festen Gliederung und Gruppierung der Handschriften doch nicht durchgedrungen; anscheinende Regellosigkeit und Widersprüche in den Lesarten der Handschriften mußten Erstaunen er-
35 wecken. Davon ist zwar vieles als richtig und der tatsächlichen Lesung der Handschriften entsprechend bestätigt worden, anderes aber erwies sich als irrig und ist hier stillschweigend berichtigt worden. 2) Einzelne Worte in BC, die im A-Text fehlen, sind stets in Klammern in den Text gesetzt worden; es soll mit diesem rein formalen Verfahren kein Urteil über den Ursprung der Worte abgegeben werden, auch Worte, von
40 deren Hinzufügung durch Fremde ich überzeugt bin, sind so wiedergegeben. Nur Bestandteile, die den alten Zusammenhang und Sinn offenkundig stören, sind in den Apparat verwiesen worden. Lappenberg hatte solche Worte mehr nach Gefühl bald in den Text, bald in den Apparat genommen. 3) Vgl. z. B. I, 12 (13), S. 17, N. *, dazu
45 Nachträge S. 287. II, 28 (26), S. 88, N. 1 und N. 3; 36 (34), S. 97, N. * und N. 6. III, 5, S. 147, N. o.

erhaltene echte Fassung Adams in BC ($A = X$) nachträglich von anderen (Bremer Domherren) geändert worden sein. Nach der Verschiedenheit der Umstände ergeben sich ziemlich zahlreiche Möglichkeiten der Bewertung der einzelnen Lesarten in BC einerseits, A 1 oder A 1—3 andererseits; 5 nicht immer konnten alle ausgedrückt und dargelegt, aus praktischen Gründen konnte nur die durch A 1 und die weiteren Hilfsmittel verbürgte Fassung α zugrunde gelegt und als Haupttext zur Darstellung gebracht werden; alle Zusätze dazu sind durch eingeklammerten Text, durch Scholien und 10 durch Sternnoten wiedergegeben, ebenso die vom A-Text abweichenden Fassungen der BC-Handschriften entweder im Apparat oder da, wo die Abweichungen eine sachliche Bedeutung haben, durch Sternnoten. Die Scholien sind an die Stellen gesetzt worden, auf die sie sich in den wichtigeren 15 Handschriften und nach dem offenbaren Sinn beziehen, die Abweichungen der einzelnen Überlieferungen in der Stellung der Scholien sind in der Regel nicht angegeben, da das den Apparat ohne wesentlichen Nutzen sehr belastet haben würde; nur bei wenigen Scholien, die in verschiedenen Handschriften 20 an sehr verschiedenen Stellen stehen oder wo die Verschiedenheit der Stellung und Beziehung zum Haupttext verschiedenen Sinn ergeben kann, ist das mitgeteilt.

Die innere Zuverlässigkeit des Textes ist beinahe über jeden Zweifel erhaben, wo die Handschriften A und BC 25 übereinstimmen, Änderungen sind da nur in den dringendsten Fällen¹ zulässig; dagegen ist da, wo die Klassen auseinandergehen, wohl meistens, aber nicht unter allen Umständen, A zu bevorzugen. Auch α hatte Fehler, die Übereinstimmung A 1—3 gegen BC beweist allein noch nicht 30 die Überlegenheit des A-Textes. Wo A 1 allein die A-Klasse darstellt, kommt es häufig vor, daß diese Handschrift verderbt ist, daß C willkürlich geändert und allein B den echten Text erhalten hat, oder daß umgekehrt B geändert hat und allein in C das Richtige erhalten ist. Die Klassen und ihre Les- 35 arten müssen daher stets nach ihren inneren Eigenschaften gewertet, es muß von Fall zu Fall zwischen ihnen entschieden werden. Bei sachlich gleich möglichen Lesarten ist stets die von A 1 zu bevorzugen, auf Grund der oben S. XXXVII, Z. 23 bis S. XXXVIII, Z. 2 dargelegten Verhältnisse auch gegen die 40 Übereinstimmung A 2. 3. BC; diese letzteren Lesarten sind in der Ausgabe aber fast stets durch Sternnoten hervorgehoben.

1) Vgl. oben S. XLIII, N. 1.

Konjekturen sind am ersten zulässig in den Sätzen und Satzteilen, die nur in A 1 überliefert¹, in A 2. 3 und BC nicht enthalten sind.

Für die äußere Gestaltung von Text und Variantenapparat sind folgende Grundsätze befolgt worden. In den meisten Äußerlichkeiten der Orthographie² ist A 1 buchstäblich wiedergegeben; wurde aus besonderen Gründen davon abgewichen, so ist dies im Apparat vermerkt³. Nicht vermerkt sind aber folgende generelle Abweichungen, die sich durch den Abstand der Handschrift (von ca. 1200) von Adams Zeit notwendig machten. Das in der Handschrift häufig vertretene *ę* ist durch *ae* wiedergegeben, in allen Endungen der ersten Deklination ist durchweg *ae* hergestellt, auch wo A 1 (und evtl. A 2) einfaches *e* haben. Ebenso wurde verfahren bei Worten wie *aestas*, *aestuo*, *aestimo*, *laetus*, *quaero*⁴, die in A 1 (und A 2) bald mit *e*, bald mit *ę* oder *ae* geschrieben sind. Stets einfaches *e* nach der Orthographie der Zeit und entsprechend den Handschriften erhielten *seculum*, *sepe*, *cesar*, *pre*. Die orthographischen Varianten⁵ aller späteren Handschriften, *ci* oder *ti*, *i* oder *y*, *e* oder *ę* und dergleichen sind niemals vermerkt. Eine Ausnahme machen nur die Eigennamen, deren verschiedene Formen fast vollständig mitgeteilt worden sind⁶.

1) Vgl. z. B. III, 39 (38), S. 182, N. h (Z. 39) und N. 3. Für A 1—3 z. B. IV, 3, S. 231, N. 4. 2) Erwähnenswert ist, daß A 1 fast niemals *th* schreibt, stets *tesaurus*, *catena* und dergleichen mehr. Dies ist beibehalten, aber ganz unsicher, ob es Adams originale Schreibweise, bzw. die Schreibung von *a*, oder Willkür der späteren Überlieferung ist. Alle anderen Handschriften schreiben *thesaurus*, *cathena*, so stand sicherlich in A = X. *Renus* in A 1 ist oft in *Rhenus* korrigiert, ob vom Schreiber selbst, ist meist nicht sicher zu erkennen. Beachtenswert sind Fehler wie *Gundredus*, das auf *Gudredus* der Vorlage, oder *Truncco*, das auf *trücco* der Vorlage schließen läßt. 3) Nur ganz bedeutungslose Schreiberversehen in A 1, Wiederholung von Silben beim Zeilenwechsel und dergleichen, sind manchmal nicht angegeben. 4) Zwischen *quaerere*, *suchen*, und *queri*, *sich beklagen*, ist nach klassischer Weise ohne Rücksicht auf die Schreibung der Handschriften unterschieden. 5) Nur wenige allgemeinere sind zu verzeichnen. B 1^a schreibt häufig *p̄vilegium* für *privilegium*, *inpetus*, *inquit*, stets *exercitus*, *aput*. 6) Alle Zahlen sind in B 1^a und B 1^b stets in Worten voll ausgeschrieben. Der Druck B 2 hat mit dänischer Orthographie stets *Villehad*, *Ville-ricus* usw., was für sich niemals vermerkt worden ist, wenn nicht andere Gründe zur Verzeichnung der Variante nötigten. 6) Bei Angaben im Variantenapparat, die aus sachlichen Gründen notwendig waren und die Lesart mehrerer Handschriften zusammenfassen, ist als Schreibung die der ältesten Handschrift oder Handschriften, B 1^a. C 1 gewählt, die Abweichungen der jungen Überlieferungen in diesem Punkte sind dann

Im Variantenapparat voll verzeichnet wurden alle wirklich den Text berührenden Abweichungen aller selbständigen, für die Textgestaltung und die Textgeschichte¹ wichtigen Handschriften und Drucke, also A 1. 2. 3. B 1 (= B 1^a + B 1^b). B 1^a. B 2. C 1. 2. 3; nicht berücksichtigt sind die singulären Verderbnisse der jungen Handschrift B 1^b. Im vierten Buche sind die Abweichungen B 3^{a-f} und B 3^{b-f}, die bestimmt, und B 3^{c-f}, die vielleicht über den Text der Soröer Handschrift Auskunft geben, vollständig mitgeteilt, dagegen von denen in B 3^{d-f} nur eine sehr beschränkte Auswahl der wichtigsten und derjenigen, die die Verzweigung der Handschriften erkennen lassen. Etwas ausgiebiger, als alle Abschriften der Soröer Handschrift, aber doch auch nur mit Auswahl wurden B 4. 5 berücksichtigt. Bei der großen Zahl der Handschriften für das vierte Buch sind die Varianten dort mehr als vorher auf die allernotwendigsten, textlich wichtigen beschränkt, um den Apparat nicht allzusehr anschwellen zu lassen. An besonderen Stellen ist auch auf charakteristische Lesarten von Ausschreibern, dem Annalista Saxo, Hel-
mold und anderen hingewiesen.

Die Kapiteleinteilung ist ausschließlich nach A 1 vorgenommen², auch wo A 2. 3. BC übereinstimmend eine andere haben, ist diese nach den oben S. XXXVII dargelegten Umständen nicht als maßgebend angenommen, sondern nur im Apparat verzeichnet worden. A 1 zählt die Kapitel nicht, sondern bezeichnet sie nur durch Initiale und (meistens) neue Zeile; ebenso verfahren A 2. 3 und C 1. B 1 und C 2 (d. h. die Rantzausche Handschrift, bei Lindenbrog die Zählung am inneren Rande) teilen das ganze Werk fortlaufend in 251 Kapitel, diese Form geht also wohl auf X zurück, von den in A 1 die Bücher einleitenden Versen sind in BC nur einige in einzelnen Handschriften überliefert³. C 2 hat

unberücksichtigt geblieben oder höchstens einmal durch Klammern angedeutet.

1) Bei der großen Zahl der Ausschreiber und der Verschiedenheit ihrer Texte sind auch singuläre Verderbnisse der älteren oder auf alten Grundlagen beruhenden Handschriften oft sehr wichtig. 2) Nur die von BC, bzw. A 2. 3. BC dem Text hinzugefügten ganzen Kapitel sind als solche fortlaufend gezählt und in die Reihe der von A 1 gebotenen eingefügt worden, daher sind im zweiten und vierten Buch mehr Kapitel gezählt als A 1 hat. 3) Es ist möglich, daß sie in den anderen Texten durch Schuld der Überlieferung verloren sind (sicher liegt es so in A 2. 3), aber auch möglich, daß Adam die Einteilung des Werkes in Bücher und deren Bezeichnung durch die Verse erst in a konsequent durchgeführt hat. In A = X hatte er vielleicht ursprünglich nur eine durchgehende Kapitel-

doppelte Kapitelzählung, am äußeren Rande die von B 2, am inneren die der Rantzauschen Handschrift. In dieser Ausgabe hier sind neben der zugrunde gelegten Einteilung von A 1 alle anderen mitgeteilt, die von Lappenberg am 5 Rande, die der anderen Handschriften und älteren Drucke im Apparat¹. Dies geschah, weil gerade die Kapiteleinteilung für die Erkenntnis des Verhältnisses der Handschriften zu einander von Wert ist, und um das Auffinden von Stellen nach Zitaten in älterer, noch durchaus nicht überholter Lite- 10 ratur wie Dahlmann, Geschichte von Dänemark I, und Lappenberg, Geschichte von England I, zu erleichtern. Auch die Satzeinteilung ist in der Ausgabe möglichst nach A 1 eingerichtet, sofern sie nicht dort, was vorkommt², dem richtigen Sinn und Verständnis vollkommen widerspricht; die Ab- 15 weichungen der wichtigeren Handschriften wurden mitgeteilt, weil verschiedene Satzeinteilung manchmal verschiedenen Sinn ergibt und diese Gliederung überhaupt wichtig für den Zusammenhang der Überlieferungen und für das Verständnis des Textes ist. Die Interpunktion wurde nach den Erforder- 20 nissen des Sinnes eingerichtet, manchmal auch gegen die Übereinstimmung aller Handschriften, was dann vermerkt wurde³.

Die Sachanmerkungen⁴ verfolgen den Zweck: 1) die nicht immer deutlichen Meinungen Adams zu erläutern und in 25 ihrem Sinne klarzustellen, zu zeigen, wie er zu seinen An- einteilung, in die dann vielleicht noch Ansätze zur Bucheinteilung nachträglich von ihm eingetragen worden sind.

1) Dabei bedeutet beispielsweise: Cap. XCIX. B 1. C (1). 2; Cap. XLVII. B 2. (C 2), folgendes: B 1 und C 2 (die Rantzausche Hand- 30 schrift) beginnen hier Kap. 99, C 1 beginnt ein neues Kapitel, gibt ihm aber keine Ziffer (es ist auch nicht das 99. in C 1); B 2 beginnt Kap. 47 seines zweiten Buches, C 2 folgt ihm darin am äußeren Rande. 2) Vgl. z. B. II, 11 (9), S. 68, N. h. k. In A 1 herrscht das Bestreben, die Perioden in viele kleine Sätze mit großen Anfangsbuchstaben zu zerlegen, 35 wobei oft die selbständig gemachten Teile grammatisch gar kein eigenes Dasein führen können. 3) Vgl. z. B. I, 12 (13), S. 16, N. d. IV, 5, S. 233, N. 1. 4) Viele sind aus der vorigen Ausgabe von Lappenberg übernommen und durch (L) gekennzeichnet, andere stammen aus dem Buche von Kohlmann und sind mit der Kennzeichnung (K) versehen. Diese Über- 40 nahme und Kennzeichnung bedeuten aber stets nur, daß der wesentliche Gedanke oder Nachweis der Anmerkung von Lappenberg oder Kohlmann herrühren; eine Nachprüfung des Sachverhalts, oft mit Ergänzung und Berichtigung der Angaben durch mich, hat in allen Fällen stattgefunden, so daß die Fassung dieser Noten, wie sie vorliegen, ebenso wie 45 die aller andern mir zuzuschreiben ist. Es sollte nur das ursprüngliche Verdienst von Lappenberg und Kohlmann um diese Nachweise nicht verschwiegen werden.

gaben gekommen ist (z. B. zu seinen Berechnungen im ersten Buche), auf seine Quellen und ihren Einfluß hinzuweisen, sein Verfahren als Schriftsteller, seine Neigungen oder Abneigungen, seine Irrtümer zu beleuchten; 2) die Bestandteile des Werkes zu scheiden, im einzelnen an Ort und Stelle sachlich zu begründen, warum diese Angabe oder Lesart Adam nicht angehören kann, wohl aber jene, und so in schärfer eindringender Weise, als bisher möglich war, eine kritisch-sachliche Wertung vieler einzelner Nachrichten anzubahnen; 3) hie und da auf andere Quellen mit gleichen oder charakteristisch abweichenden Angaben hinzuweisen, die für die einzelnen Nachrichten neueste oder beste Literatur in freier Auswahl zu nennen. Vollständigkeit in dieser Beziehung wird durchaus nicht erstrebt, etwas mehr Raum als den deutschen Verhältnissen glaubte ich den dem deutschen Leser wohl oft weniger bekannten dänischen und nordischen Dingen und der sie erläuternden Literatur widmen zu dürfen.

§ 4. Adams Leben.

Als Verfasser des vorliegenden Werkes nennt sich A. minimus sanctae Bremensis ecclesiae canonicus¹, Helmold I, 14² nennt ihn magister Adam. Eine Urkunde³ Erzbischof Adalberts vom 11. Juni 1069 schreibt und unterschreibt⁴ Adam magister scholarum. Bereits der erste Herausgeber Vedel hat zweifellos mit Recht den niemals angefochtenen Schluß gezogen, daß der von Helmold genannte Adam der Verfasser des Werkes sei.

Adam sagt von sich, daß er als proselitus et advena⁵ von Erzbischof Adalbert unter die Bremer Kanoniker aufgenommen, daß er im 24. Jahre Adalberts, also zwischen Anfang Mai 1066 und Ende April 1067, nach Bremen gekommen sei⁶, daß der Erzbischof ihn persönlich geliebt habe⁷.

1) Praefatio S. 1. 2) SS. rer. Germ. ed. 2, S. 30. 3) Hamburgisches UB. I, n. 101, S. 96 ff. 4) scripsi et subscripsi, bei den anderen Zeugen heißt es interfui et subscripsi (alle vor Adam) oder nur subscripsi (alle nach Adam). Die Originalität und eigenhändige Herstellung der Urkunde durch Adam läßt sich sehr wahrscheinlich machen, wie ich künftig an anderer Stelle zeigen werde. 5) Praefatio S. 1. Man vergleiche auch Adams Bemerkung III, 56 (55), S. 202, Z. 6 über die invidia, quam in advenas habent (die Sachsen), ein Tadel, der sicherlich mit auf eigenem Erleben des Autors beruht. Als Gegenäußerung von der anderen Seite ist die gereizte Bemerkung des Schol. 151 zu betrachten, die sogleich näher zu untersuchen ist. 6) III, 4, S. 146. 7) III, 65 (64), S. 212.

Wenn er *Epilog V. 20* von *iuvenilibus ausis* spricht, so ist dieser Bescheidenheitsfloskel wohl kaum mehr zu entnehmen als nur, daß er eben nicht in höherem oder gar hohem Alter gestanden haben kann. Im Anfang seines Bremer Aufenthaltes sei er zu König Svend Estridsen gegangen¹, der ihn gütig aufgenommen und von dem er sehr vielen, fast den meisten Stoff für sein Werk erhalten habe. Daß Adam beim Tode Erzbischof Adalberts nicht in Goslar anwesend, sondern offenbar in Bremen war, ergibt III, 65 (64)².

Adams vermutliche Heimat, aus der ihn Erzbischof Adalbert berufen hat, hat man in Thüringen³ oder Obersachsen, neuerdings auch in Lothringen⁴ gesucht. Ich glaube viel eher Ostfranken vorschlagen zu können, teils auf Grund von eigenen, seit langem angestellten sachlichen Erwägungen, teils auf Grund von sprachlichen Untersuchungen, die auf meine Bitte Herr Professor Edward Schröder in Göttingen ausgeführt hat. Sachlich ist auf folgendes hinzuweisen. In dem nur in C (C 2; C 1 hat vorher aufgehört) überlieferten Scholion 151 (145), S. 270 heißt es: *scriptor huius libelli fuit ex Germania superiori, unde vocabula pleraque sive nomina propria . . . nobis corripit*. Die Nachricht rührt sicherlich von dem Bearbeiter der Urfassung C von 1085 ff. her und verdient allen Glauben⁵. *Germania superior* liegt nach Isidor⁶, *Etymologiae* XIV, 4, 4 *iuxta septentrionalem oceanum*, im Gegensatz zur *Germania inferior circa Rhenum*; diese Definition kann der niederdeutsche, bremische Geistliche bei seiner Aussage nicht im Sinne gehabt haben. Viel besser paßt *Honorius Augustodunensis, Imago mundi*⁷: *A Danubio usque ad Alpes est Germania superior Versus occa-*

1) III, 54 (53), S. 198f. Adams Ausdrucksweise kann hier wohl nur so gedeutet werden, daß er zum König nach Dänemark gegangen ist, schwerlich so, daß er ihn etwa bei einer der Zusammenkünfte mit Erzbischof Adalbert in Schleswig oder an der Eider gesprochen hat. 2) S. 212, Z. 17ff. Anscheinend ist aber Adam doch einmal in Goslar gewesen, vgl. III, 28 (27), S. 171, Z. 6 mit N. 2. 3) Vgl. Kohlmann S. 5. 4) Hauck, KG. Deutschlands III^{3.4}, 947, N. 1. 5) Als Konsequenz dieser Erkenntnis und Anstoßnahme des Urhebers der Urfassung C ist anzusehen, wenn C vielfach, aber durchaus nicht konsequent, niederdeutsche Sprachformen an Stelle der oberdeutschen von AB aufweist. Vgl. darüber künftig die unten S. LV, N. 4 genannte Arbeit von Edward Schröder. 6) Hans Philipp, *Die historisch-geographischen Quellen in den etymologiae des Isidorus von Sevilla. II* (Textausgabe und Quellenangabe), 108 (Quellen und Forschungen zur alten Geschichte und Geographie, herausg. von W. Sieglin, Heft 26, Berlin 1913). 7) SS. X, 132.

sum Rheno, versus aquilonem Albio flumine terminatur. In hac est regio Suevia . . . ; hec et Alemannia . . . appellata; hec et Retia dicta¹ . . . Est in ea Noricus, que et Bavaria . . . Est et orientalis Francia, cui coniungitur Thuringia, quam sequitur Saxonia. Ab Albia fluvio est 5 Germania inferior. Wenn Honorius hier zur Germania superior neben anderen Gebieten auch Sachsen (westlich von der Elbe) rechnet, so kann der in Bremen schreibende Verfasser des Scholion 151 zum mindesten dieses nicht mit zu seiner Germania superior gerechnet haben. Es bleiben die 10 übrigen Gebiete, von denen nach Honorius z. B. Lothringen ausdrücklich ausgeschlossen ist². In der Hauptsache ist die Germania superior des Honorius das eigentliche Süddeutschland und Mitteldeutschland; zur Entscheidung bieten sich aus Adams Werk einige bisher dafür nicht verwertete Stellen. 15 Die wichtigste ist wohl die berühmte über das Herzogtum des Bischofs von Würzburg III, 46 (45), S. 188. Adam würde schwerlich auf Verfassungszustände in einem recht fernliegenden Bistum so ausführlich Bezug genommen haben, wenn er nicht wenigstens in dessen Nachbarschaft³ zu Hause 20 gewesen wäre. I, 10 (11), S. 11 nennt Adam außer Bonifaz und Willibrord als Missionare Deutschlands drei Männer, die in Oberdeutschland gewirkt haben, Gallus in Alemannien, Emmeram in Bayern und Kilian in Franken⁴. Die Stelle weist einen gewissen Anklang an Kap. 1 der Passio altera 25 Kiliani auf⁵, vielleicht hat Adam diese einmal gelesen. Gewisse Anklänge an das Chronicon Suevicum universale⁶

1) Alemannia und Retia können im Zusammenhange wohl als andere Namen für Suevia oder als Namen von Teilgebieten davon aufgefaßt werden. Germania superior umfaßte dann nach Honorius Schwaben, Bayern, Ostfranken, Thüringen und Sachsen. 2) Auch durch die Sprache wird es ausgeschlossen, vgl. unten S. LV. 3) Der Ausdruck dicitur S. 188, Z. 18 spricht wohl am ersten dafür, daß Adam nicht in Würzburg selbst, eher in einem benachbarten Bistum seine Heimat hatte. Daß die Nachricht verfassungsgeschichtlich nicht ganz genau ist 35 (vgl. S. 188, N. 4), läßt sich wohl nach keiner Richtung hin mit Sicherheit verwerten. Denn welcher mittelalterliche Autor hat sich in verfassungsmäßigen und überhaupt sachlich-technischen Dingen ganz genau ausgedrückt? 4) Gewiß hat die Mission in Deutschland vor Bonifaz hauptsächlich in Süddeutschland gewirkt; aber würde z. B. ein meißnischer oder lothringischer Geistlicher so besonders auf diese süddeutschen Missionare hingewiesen haben wie Adam? 5) Adam S. 10, Z. 25 bis S. 11, Z. 2, vgl. Acta Sanctorum Juli II, 615: (Columbano gaudet Italia), Gallo ditatur Alemannia, Kiliano Teutonica nobilitatur Francia. 6) Vgl. unten S. LX, N. 3. Eine Handschrift des Chron. Suevicum uni- 45 versale ist in Würzburg oder dort wenigstens erreichbar gewesen; es ist

legen den Gedanken nahe, daß er auch dieses einmal gelesen hat. Die Gesamtheit dieser Indizien läßt eine Heimat mit einem gewissen oberdeutschen Gesichtskreis in der Nähe des Würzburger Bistums vermuten. Adam ist im Jahre 1066/67
 5 nach Bremen gekommen, 1065 hat sich der Bamberger Klerus mit einer Bitte um Hilfe an Erzbischof Adalbert gewandt und in seinem Schreiben¹ auf längere enge Beziehungen² zwischen ihnen Bezug genommen. In Bamberg bestand eine der blühendsten Schulen der Zeit³, an der Adam sehr wohl sein
 10 umfangreiches Wissen und seine ausgedehnte Kenntniss klassischer Autoren erwerben konnte, von der ihn Adalbert eben aus diesem Grunde als magister scholarum nach Bremen berufen haben kann. Eine Herkunft Adams entweder aus dem Bamberger Bistum und vielleicht direkt von der Bamberger
 15 Schule oder vielleicht auch aus Würzburg glaube ich als am meisten wahrscheinlich vermuten zu dürfen.

Damit lassen sich die Ergebnisse der von Edward Schröder angestellten sprachlichen Untersuchung⁴ der Namensformen sehr gut vereinigen. Danach sind durch die Sprache
 20 außer Baiern und Alemannien auch Nordthüringen und Obersachsen, Niedersachsen und das mittelfränkische Gebiet (Ripuarien und Nordfranken) — mithin auch Lothringen — ausgeschlossen. Zwischen Rheinfranken (Süd Hessen), Ostfranken und dem eigentlichen Thüringen haben wir die Wahl,
 25 und dabei scheint es mir nicht gleichgültig, daß Adam von dem nachbarschaftlichen Ursprung der Werra und der Saale Kunde hat (I, 2) und, wie ich schon hier vorausschicke, die Unterweser seiner neuen Heimat konsequent ‚Werra‘ nennt. Schröder schlägt also nach der dann folgenden sprachlichen
 30 Einzeluntersuchung ‚Ostfranken‘⁵ oder Thüringen als Heimat

im Chronicon Wirziburgense, SS. VI, in großen Teilen wörtlich ausgeschrieben.

1) Codex Udalrici n. 29, Jaffé, Monumenta Bambergensia S. 56 f.

2) Es heißt in dem Schreiben: *toiciens rebus perditis, toiciens desperatis*
 35 *praesentissimam in vobis opem, singulare in vobis experti sumus praesidium.* Auch auf die von Adam II, 68 (66), S. 128 und III, 7, S. 148 bezeugten Beziehungen zwischen Adalbert und Bischof Suidger von Bamberg kann in diesem Zusammenhange hingewiesen werden. 3) Vgl.

Holder-Egger, Lamperti Opera, Praefatio c. I, p. XI. 4) Herr Pro-
 40 fessor Schröder veröffentlicht seine Ausführungen in den Hansischen Geschichtsblättern für 1918. Ich durfte sie bereits im Manuskript einsehen und benutzen und spreche Herrn Professor Schröder dafür und für seine gesamte Bemühung um die Sache auch hier den besten Dank aus.

5) Für Ostfranken spricht nach den Mitteilungen von Herrn Professor
 45 Schröder noch, daß dort der Name Adam auch im früheren Mittelalter

vor, mit besonderem Hinblick auf das Gebiet der obersten Werra. Ein weiteres Argument dafür liefert ihm noch die Fälschung D. Kar. I, n. 245. Diese könne aus sprachlichen Gründen schwerlich vor der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts, eben Adams eigener Zeit, entstanden sein, sie weise 5 konsequent (viel konsequenter als Adam selbst) oberdeutsche, ostfränkische Namensformen auf, ihr Urheber müsse aus der Gegend der Werra und des Baches Kösten (Quistina), l. Nbb. zum Main, BA. Lichtenfels, stammen. Vermutlich hatte dieser Mann eine einflußreiche Stellung in Adalberts Kanzlei, 10 vielleicht hat er seinen Landsmann Adam (der gleichfalls von der Werra stammte) nach sich gezogen.

Verbindet man also die Argumente sachlicher und sprachlicher Natur miteinander, so kann man am ersten wohl mit Wahrscheinlichkeit vermuten, daß Adam in den 15 Gebieten zwischen dem oberen Lauf des Mains und dem oberen Lauf der Werra, an den Südabhängen des Thüringer Waldes oder in Oberfranken seine Heimat hatte, daß er vielleicht aus Bamberg nach Bremen gekommen ist.

Ist Adams erste Originalhandschrift A = X von fremder 20 Hand bearbeitet und die Urhandschrift C ohne Adams Mitwirkung durch einen Bremer Domherrn vielleicht schon um 1085—1090 hergestellt worden, so muß Adam damals wohl bereits tot gewesen sein. Eine Art ergänzenden Beweis dafür liefern die Scholien, in denen die Ereignisse nirgends weit 25 über die Zeit des Haupttextes hinab verfolgt und dargestellt werden¹. Am weitesten reichen die nach Überlieferung und Sprache sicher von Adam herrührenden Scholien 84—86 (85—87) und 140 (136), die die Darstellung der Ereignisse 30 in Schweden gegen den Text berichtigen und bis gegen 1080 fortführen, also damals oder nicht lange danach geschrieben sein werden. Bis etwa 1081—1085 also kann Adam noch mit der Hinzufügung von Scholien beschäftigt gewesen sein, weiter läßt sich keine Spur von ihm nachweisen, er ist wohl

öfter vorkommt, während er sonst in Deutschland in dieser Zeit sehr selten 35 ist und erst später gebräuchlich wird.

1) Freilich wollte ja Adam eine Fortsetzung seines Werkes für die Zeit Liemars zunächst nicht schreiben, Epilog V. 33—37, die Scholien sind dem Sinne nach Ergänzungen und Berichtigungen des alten Textes und beziehen sich auf die in ihm dargestellten Ereignisse. Aber wären 40 sie lange nach der ersten Darstellung geschrieben worden, so müßte man bei ihrer Masse und ihrem Umfang doch öfter einmal eine unwillkürliche Bezugnahme auf spätere Ereignisse in ihnen finden, die jetzt nur in den sogleich zu behandelnden Fällen nachzuweisen ist.

frühzeitig gestorben. Den 12. Oktober als Todestag eines magister Adam nennt das *Diptychon Bremense*¹ ohne Angabe eines Jahres.

§ 5. Die Quellen und die Entstehungszeit des Werkes.

Adam hat außerordentlich viele Quellen benutzt², nicht wenige nur für eine einzige Angabe, die sie ihm für seinen Gegenstand boten, Lebensbeschreibungen, Chroniken und Annalen, geographische Schriften, Briefe, einzelne Urkunden, 10 Urkundensammlungen, kirchenrechtliche Quellen und anderes der Art mehr; dazu viele Schriftsteller, denen er Sentenzen oder stilistische Wendungen entnahm, die ihm aber gelegentlich auch die eine oder andere sachliche Angabe lieferten.

15 Von Lebensbeschreibungen hat er die *Vita Anskarii*³ gehabt und ausgiebig, aber nicht immer richtig⁴, benutzt; für Bonifatius wahrscheinlich mehrere Viten, wohl die erste und die dritte; dann die *Vita Karoli* von Einhard, die *Vita Liudgeri*⁵, *Radbodi*⁶, *Rimberti*, *Vita* und *Miracula Willehadi*, 20 *Vita Willibrordi*⁷. Adam hat diese Lebensbeschreibungen ersichtlich hochgeschätzt und mehrfach⁸ ihre Angaben, wo sie von denen anderer Quellen abweichen, bevorzugt. Von Chroniken und Annalen nennt und benutzt er an einer Stelle (I, 3) die *Historia Francorum* des Gregor von Tours. Auffallend 25 groß ist die Zahl der von ihm genannten Quellen dieser Art, über die sich etwas Sicheres nicht aussagen läßt, die wir entweder gar nicht mehr haben oder auf deren uns vorliegende

1) Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen 1835, S. 304. Die Mitteilungen von J. H. v. Seelen, Brem.- und Verdische Merkwürdigkeiten 30 VI. Sammlung S. 477 f. (bei Pratje, Die Herzogtümer Bremen und Verden. Sechste Sammlung, Bremen 1762) aus einem Briefe eines gewissen Kelpius vom 4. Mai 1716, daß Adam dem Bremer Kapitel einen Wald bei Ramelsloh geschenkt habe, von einem Grabstein mit A und ähnliche mehr, haben nicht die geringste zuverlässige Grundlage und sind ganz 35 ungläubwürdig. 2) Untersuchungen über die von ihm benutzten Quellen bringen J. Asmussen, *De fontibus Adami Bremensis commentarius*, Kiliae 1834, dann Lappenberg, Archiv VI, 770—827; Kohlmann S. 15—21. 3) Die Stellen, an denen Adam die hier zu behandelnden Quellen direkt genannt hat, sind leicht durch das Namenregister festzustellen. Hier 40 werden nur die Stellen der Benutzung ohne Zitierung, soweit das einen Wert hat, zusammengestellt. 4) Vgl. z. B. S. 21, N. 2; S. 22, N. 1; S. 27, N. 5—7, und öfter. 5) S. 232, vgl. S. 13. 6) I, 38 (40), S. 41, N. 3. 7) S. 13, 232; vgl. S. 176, N. 7. 8) Vgl. S. 12, N. 1. 9; S. 13, N. 10.

Formen die Aussagen Adams nicht passen¹. Von den *Annales Corbeienses* (compotus a Corbeia delatus I, 35 (37)) muß er eine etwas reichere Fassung gehabt haben als die in der erhaltenen Handschrift vorliegt². Mit den *Annales Fuldenses* stimmt er oft wörtlich überein und zitiert sie als die *Historia Francorum*; er hat die *Continuatio Ratisbonensis* gehabt, bei seiner freien Benutzungsweise ist aber für die Handschrift, die ihm vorgelegen hat, nicht viel zu schließen³. Aber an zwei Stellen⁴ gibt er als Aussage der *Historia Francorum* an, was in den *Annalen* nicht steht, und er behauptet ausdrücklich⁵, sie hätte bis zum Tode Ludwigs des Kindes, 911, gereicht, während er die *Annalen* im Haupttext letztmalig 891 benutzt⁶ und die *Regensburger Fortsetzung* nur bis 897, die *Altaicher* bis 901 reicht. Am wahrscheinlichsten ist wohl⁷, daß Adam ein hauptsächlich auf den *Annales Fuldenses* beruhendes, um wenigen, anderswoher stammenden Stoff vermehrtes und etwas weitergeführtes Geschichtswerk hatte. — An vier Stellen⁸ behauptet Adam, daß er ein Werk von Einhard, neben dessen *Vita Karoli*, benutzt habe, das er an einer Stelle (I, 32 (34)) *Gesta Saxonum* nennt, als dessen Inhalt er an anderer Stelle (Schol. 1) *bella Saxonum* bezeichnet. Seine Auszüge aus dem Werke stimmen größtenteils wörtlich mit der *Translatio s. Alexandri* überein, nach I, 32 (34) hätte es auch über einen Wettstreit der Heiligen

1) Zur Vereinfachung des Druckes sind unten alle Stellen, die sich in noch erhaltenen Schriften wörtlich oder nahezu wörtlich finden, stets Petit gesetzt, auch wenn als sicher angenommen wird, daß Adam selbst seinen Text nicht gerade den uns vorliegenden Quellen entnommen hat. So ist gegenüber den *Ann. Fuldenses*, *Corbeienses*, der *Translatio s. Alexandri* verfahren. Borgisdruck ist nur da angewendet, wo Adam längere Erzählungen, z. B. der *Vita Anskarii*, ganz kurz mit eigenen Worten wiedergibt. 2) I, 51 (53), S. 52, N. 1. 3) Da er die *Continuatio Ratisbonensis* benutzt hat, müßte er (bzw. seine Quelle, in der die *Ann. Fuldenses* ausgeschrieben waren) eine Handschrift der Klasse 3 (nach Kurze) gehabt haben. 4) I, 15 (17), S. 20, N. 6. 8; I, 28 (30), S. 34, N. 5. Es ist hier nur auf Stellen Bezug genommen, wo sicher oder anscheinend Mißverständnisse oder mißverständliche Ausdrucksweise Adams nicht vorliegen. 5) I, 52 (54), S. 52 N. 7. 6) In Schol. 9 (10), S. 49 ist die *Contin. Ratisbon.* bis zum Jahre 896 benutzt, vgl. ebda. N. 8. 7) So schon Lappenberg a. a. O. S. 774 f., S. 777. — Daß Adam sich vielleicht nur Exzerpte aus den *Ann. Fuld.* gemacht hätte und durch deren Benutzung mannigfache Irrtümer und Verwirrungen von ihm zu erklären wären, ist darum unwahrscheinlich, weil seiner ganzen Zeitrechnung im ersten Buche oft ziemlich deutlich erkennbar die *Ann. Fuld.* zugrunde liegen, von denen er also dauernd ein vollständiges Exemplar zur Hand gehabt haben muß. 8) Schol. 1, S. 4; I, 3, S. 6; I, 7 (8), S. 9; I, 32 (34), S. 36.

Alexander und Willehad gehandelt. Da der hl. Alexander 851 nach Sachsen (Wildeshausen) gekommen, Einhard aber 840 gestorben ist, kann dieser unmöglich ein solches Werk geschrieben haben. Daß Adam durch allerhand eigene Miß-
 5 verständnisse¹ das Werk Einhard fälschlich zugeschrieben habe, glaube ich nicht, ebensowenig, daß er I, 32 (34) Inhalt der *Miracula Willehadi* irrtümlich als solchen der *Gesta Saxonum* angegeben habe². Er müßte danach ein Werk gehabt haben, das zu Unrecht den Namen Einhards als Ver-
 10 fassers trug, das im ersten Teile mit dem ersten Teile der *Translatio s. Alexandri* ziemlich identisch war und dann zu Wundertaten des hl. Alexander und besonders einem Wettstreit zwischen ihm und dem hl. Willehad überging. Viel
 15 Wesentliches aus der Schrift ist uns anscheinend nicht verlorengegangen³. Mit der *Chronik des Regino von Prüm*⁴ weist Adam gewisse Berührungen auf, die aber zu gering sind, als daß man positiv behaupten könnte, er habe sie gekannt. *Annales cesarum*⁵, *Gesta Francorum*⁶ sind nicht nachzuweisen, ebensowenig *Gesta Anglorum*⁷, aus denen

- 1) Nämlich, daß er aus dem Meginhart der *Translatio* einen M(agister) Eginhart gemacht habe und dergleichen mehr. In der Ablehnung dieser Annahmen folge ich A. Wetzel, *Die Translatio s. Alexandri*, Kiel 1881, dessen Schrift im übrigen voll phantastischer und dilettantischer Hypothesen ist. Daß man die Frage, ob Adam eine Schrift: *Gesta Saxonum* oder ähnlichen
 25 Titels, vorgelegen habe, für eine offene ansehen kann, hat auch G. Waitz gegeben, GGA. 1881, I, 706, wo er im übrigen mit Recht Wetzels Schrift scharf ablehnt. 2) Lappenberg wies auf die *Miracula Willehadi* Kap. 12 und 13 (SS. II, 387f.) hin, wo die Heiligen Alexander und Willehad in einem gewissen Wettstreit miteinander Kranke heilen. Ich sehe weder einen
 30 Anlaß, aus dem Adam, der eben (I, 31, S. 36, N. 3) die *Miracula Willehadi* vorgehabt hat, hier den Namen Einhard durch Verwechslung hätte hineinbringen sollen, noch scheint mir auf den kurzen Tatsachenbericht dieser Kapitel Adams Ausdruck: *dulci calamo prosequitur*, zu passen. 3) Einige Stellen sprechen auch textlich dafür, daß Adam nicht den Text der *Translatio* hatte; I, 7, S. 8, N. o; 7 (8), S. 9, N. m. Zu beachten ist auch die Stellung der Worte: *Nam et frondosis — sustinens omnia* bei Adam (S. 9, Z. 13—17) und in der *Translatio*. 4) Vgl. S. I, N. 7; S. 28, N. 2; S. 41, N. 9. Kohlmann S. 17, N. 7. 5) I, 38 (40), S. 41.
 6) I, 37 (39), S. 40. 7) S. 43, 84. R. Pauli, Karl der Große in
 40 northumbrischen Annalen (Forsch. z. deutsch. Gesch. XII, 137—160), hat Nachrichten aus englischen Quellen zusammengestellt, die er auf northumbrische Annalen des 8./9. Jahrhunderts zurückführt und mit Adams *Gesta Anglorum* in Zusammenhang bringt. Nach ihm (S. 145) ist das Ende dieser Jahrbücher 875 anzusetzen, nach Plummer, *Two of the Saxon Chronicles parallel*, vol. II, Introduction § 66—68, § 70, p. LXVIII ff. sind in den angelsächsischen Annalen-Handschriften D und E und bei Simeon von Durham zwei Gruppen northumbrischer Nachrichten nachzuweisen, deren erste von 733—806, die zweite von 900—958

Adam richtige Nachrichten für das 10. Jahrhundert bringt. Eine Schrift eines Abtes Bovo von Korvey, aus der Adam ein Stück mitteilt¹, ist verloren. An einigen Stellen läßt Adams Ausdrucksweise vermuten, daß er einen Katalog der römischen Päpste und Kaiser oder eine kleine Papst- und Kaiserchronik² gehabt hat. Einige Anklänge an das *Chronicon Suevicum universale*³ sind vielleicht so zu erklären, daß er dieses in seiner Heimat gekannt und einiges daraus gedächtnismäßig wiederholt hat.

Von Briefen bringt Adam in A ein Stück aus einem Briefe des Ansgar⁴; in BC hat er in Schol. 69 (70), S. 160 f., III, 75 (70 Anhang), 76 (70 Anhang), S. 221 zwei Briefe Alexanders II. und einen Adalberts im Wortlaut nachgetragen, von denen er den ersten in III, 17 (16) bereits in A zu seiner Darstellung verwendet hatte. Das capitulum Rhabani de fama Ebonis ambigua⁵ ist vielleicht der Brief des Hrabanus Maurus an Heribald.

Ferner hat Adam sicher mehrere kanonistische Quellen gehabt⁶. Erwiesen ist seine Kenntnis Pseudo-Isidors durch Anführung eines ganzen Satzes aus ihm, II, 81 (77), S. 139, dazu die Nachträge S. 288. III, 33 (32), S. 175 nimmt er auf canonum decreta Bezug, die sich bei Pseudo-Isidor finden; daß er sie selbst dort eingesehen hat, wird aber hier durch den Zusammenhang der Stelle nicht unbedingt erfordert. So gut wie sicher hat Adam ferner das decretum des Bischofs Burchard von Worms⁷ benutzt; die III, 57 (56) genannten canones finden sich in nächstverwandter Fassung bei Benedictus Levita, vgl. S. 203, N. 5. Als Quelle eigener Art ist der Liber fraternitatis Bremensis ecclesiae⁸ zu nennen.

reicht. Weder Pauli bringt für seine northumbrischen Annalen Parallelen zu den Nachrichten Adams, noch finden sich solche in den angelsächs. Annalen-Handschriften D und E oder sonstwo; der Zusammenhang der Adamschen Gesta Anglorum mit northumbrischen Annalen, jedenfalls in der Gestalt, wie uns solche vorliegen, bleibt also ganz unerwiesen. L. Theopold, Kritische Untersuchungen über die Quellen zur angelsächsischen Geschichte des achten Jahrhunderts (ID. Göttingen 1872), besonders S. 70—83, hat die Adamschen Gesta Anglorum und ihr Verhältnis zu den northumbrischen Quellen nicht berührt.

1) I, 39 (41), S. 42, vgl. N. 2. 2) I, 50 (52), S. 50, N. 1. 6; III, 1, S. 142, N. 1. 3) I, 52 (54), S. 52, N. 5. 6; II, 24 (21), S. 82, N. 3. Über einen Anklang an die Passio altera Kiliani siehe oben S. LIV, N. 5. 4) I, 33 (35), S. 37. 5) I, 22 (24), S. 28, N. 8. 6) Vgl. Lappenberg, Archiv VI, 802—805. 7) S. 30, N. 4; S. 54, N. 2. 8) Außer Schol. 37 (38), S. 112 vgl. S. 63, N. 7; S. 88, N. 4.

Urkundliche Quellen verschiedener Art hat Adam in reichem Maße herangezogen. Eine zusammenfassende Quelle war ihm der Liber donationum Bremensis ecclesiae, den sicherlich noch Ansgar¹ nach dem Muster des ältesten Korveyer Traditionsbuches hat anlegen lassen. An einzelnen Stücken zitiert² er viele Papsturkunden; er ist für die Kritik der Hamburger Papsturkunden³ ein nicht unwichtiger Zeuge⁴. Andere Papsturkunden sind von ihm ohne direkte Zitierung benutzt, darunter anscheinend in den auch uns vorliegenden Formen J.-E. † 2760, Nikolaus I., Curschmann n. 5, unten S. 27, N. 4; 29, N. 2; J.-L. † 3549 (in Wahrheit echt), Sergius III., Curschmann n. 12 a, unten S. 52, N. 2; dazu sicherlich noch J.-E. 2553, vgl. S. 20, N. 9. Andere Formen als die uns vorliegenden von Hamburger Papsturkunden hatte Adam anscheinend oder sicher für J.-L. † 3461, Stephan V., Curschmann n. 9, vgl. unten S. 47, N. 1; für J.-L. † 3537, Sergius III., Curschmann n. 11, unten S. 49, N. 1. 2, S. 50, N. 7; J.-L. † 3562, Johann X., Curschmann n. 14, unten S. 55, N. 4; J.-L. 3835, Johann XV., Curschmann n. 18, unten S. 89, N. 4; J.-L. † 4119, Benedikt IX., Curschmann n. 21, unten S. 142, N. 2. Zweifelhaft ist der Sachverhalt bei J.-L. 3612, Leo VII., Curschmann n. 15, unten S. 61, N. 6; J.-L. † 4038, Benedikt VIII., Curschmann n. 20, unten S. 107, N. 7. Besonders schwierig zu beurteilen sind die Zitate und Regesten aus J.-E. 2759, Nikolaus I., Curschmann n. 4 a. b, unten S. 33, N. 2. 3; J.-L. 3641, Agapet II., Curschmann n. 17, unten S. 64, vgl. N. 3.

Von Kaiserurkunden⁵ hatte Adam die Bremer Fälschung auf den Namen Karls des Großen, D. Kar. I, n. 245,

1) Dies bemerkt Herr Professor Breßlau unter Hinweis auf den von Edward Schröder sprachlich geführten Nachweis des Hinaufreichens der Korveyer Traditionen in die Zeit der Gründung des Klosters, *MIÖG.* XX, 27—52, S. 45 ff. 2) Die von Adam direkt zitierten Papsturkunden und die betreffenden Stellen sind im Wort- und Sachregister, Artikel privilegia, aufgeführt, darum hier nicht nochmals zusammengestellt. 3) Vgl. F. Curschmann, *Die älteren Papsturkunden des Erzbistums Hamburg.* Hamburg und Leipzig, 1909. Dazu die Besprechungen von M. Tangl, *N. Archiv* XXXV, 627 ff.; A. Brackmann, *Göttinger Gelehrte Anzeigen* 173, 1911, II, 501—509; G. Bonwetsch, *Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte.* N. F. XV, 85—88; XVI, 337 ff. 4) Eingehende Untersuchungen über die Urkunden Gregors IV. und Nikolaus' I. (Curschmann n. 1. 4), Agapets II. (ebenda n. 17) und Johanns XV. (ebenda n. 18) veröffentlichte ich künftig an anderer Stelle. 5) Die von Adam direkt zitierten Kaiserurkunden und die betreffenden Stellen dazu sind im Wort- und Sachregister, Artikel precepta, zusammengestellt.

unten I, 12 (13), und eine Aufzeichnung aus der Zeit Karls des Großen (und anderer Kaiser?), die die Beschreibung des Limes Saxoniae enthielt¹, II, 18 (15b), S. 73f. Ferner benutzte er Reg. imp. I², n. 928, die gefälschte Stiftungsurkunde Ludwigs des Frommen für Hamburg, unten I, 14 (15), S. 18f.; I, 16 (18), S. 23 mit N. 3, und Reg. imp. I², n. 1372, die gefälschte Urkunde Ludwigs des Deutschen für Ramelsloh, S. 27, N. 4; S. 29, N. 1. Eine verlorene Urkunde Ludwigs des Deutschen nennt er I, 35 (37), S. 33, vgl. N. 6², seine Angaben über die Stiftung von Heeslingen II, 13 (11), S. 70 beruhen wohl auf DO. III, 24a, vgl. die Nachträge S. 287. Die in Schol. 5 (6), S. 29 erwähnte Zustimmung Heinrichs III. und des Markgrafen von Flandern zu dem Tausche Adalberts für Thourout kann in der betreffenden Tauschurkunde ausgesprochen gewesen sein. Nirgends zeigt Adam eine sichere Kenntnis von den zahlreichen Urkunden Heinrichs IV. für Adalbert, vielmehr III, 45 (44), S. 188 (vgl. N. 1) und III, 61 (60), S. 206 (vgl. N. 8) eine deutliche Unkenntnis der bereits gegebenen Urkunden für Lorsch und Korvey³.

Urkunden von Hamburger Erzbischöfen oder für solche hat Adam mehrfach benutzt; II, 6 (5), S. 65f. (vgl. S. 66, N. 1) eine solche des Erzbischofs Brun von Köln für Hamburg; die Urkunde Hamburgisches UB. I, n. 102 hat ihm wohl öfter als Quelle gedient, vgl. S. 17, N. 4; S. 54, N. 1; S. 217, N. 2. Verlorene Hamburger Urkunden sind vermutlich an den S. 168, N. 4. 5; S. 215, N. 4 bezeichneten Stellen benutzt.

Besondere Quellen hat er für seine geographischen und ethnographischen Mitteilungen und Anschauungen gehabt und genannt⁴. Angaben auf diesem Gebiet lieferten ihm

1) Vgl. die Nachträge S. 287 über die zuletzt dem Gegenstand gewidmete Arbeit von C. Schuchhardt. 2) Dagegen ist mit dem privilegium in Schol. 6 (7) die Urkunde Nikolaus' I., J.-E. † 2760, Curschmann n. 5, gemeint. 3) Man könnte an Adams Worte III, 67 (66), S. 214 denken: Quae tamen omnia rex accipiens una cum preceptis tulit etiam . . . Vielleicht waren von diesen neu erteilten Urkunden noch keine Abschriften vorhanden, die Adam hätte benutzen können. Aber sicher ist auch, daß er über die neuesten Verleihungen nicht unterrichtet und in die eigentliche Politik der Erzbischöfe Adalbert und Liemar und der neben ihnen etwa einflußreichen Kreise (des Domkapitels) nicht eingeweiht war. 4) Die Stellen direkter Zitierung sind auch für die hier und die weiterhin genannten Schriftsteller durch das Namenregister festzustellen, hier sind darüber hinaus nur noch wenige größere wörtliche Benutzungen und Anklänge verzeichnet.

Orosius, Solinus, Martianus Capella, Macrobius, Beda, Sallust, auch aus Dichtern wie Lucan, Horaz, Vergil und aus dem Vergilkommentar des sogen. Servius¹ gewinnt er hierhergehörige Mitteilungen. Paulus diaconus ist nur in den
 5 Scholien angeführt, im A-Texte anscheinend nicht benutzt², Tacitus ist in dem späten, nicht von Adam herrührenden Scholion 128 (124) genannt.

Groß ist die Zahl der Prosaschriftsteller und Dichter, denen Adam Sentenzen entlehnt, die er als Muster für seinen
 10 Stil benutzt hat³. Von klassischen Schriftstellern steht nach der Häufigkeit der Benutzung an erster Stelle wohl Sallust⁴, dann folgen etwa Vergil⁵, Lucan⁶, Juvenal⁷, Horaz⁸, Terrenz⁹, Persius¹⁰. Unsicher ist das Verhältnis zu Cicero, aus
 15 dessen: *De finibus bonorum et malorum* ein Satz ohne Nennung des Autors zitiert wird¹¹, an dessen Schrift: *De oratore* ein zweifelhafter Anklang¹² und zu dessen Reden *Pro Mu-*

- 1) S. 256, N. 5; S. 265, N. 5. 2) Vgl. S. 277, N. 4. 3) Um den Nachweis dieser Vorbilder hat sich neuerdings vor allem Ph. Kohlmann erhebliche Verdienste erworben; einige weitere von Adam nachgeahmte und mit ganzen Sätzen benutzte Schriftsteller sind erstmalig in
 20 dieser Ausgabe nachgewiesen. Die Kohlmannschen, mit (K) bezeichneten Zusammenstellungen sind aber hier bei weitem nicht vollständig wiedergegeben. Parallelen aus Schriften, die Adam sicher nicht gelesen hat, wie Cicero, *Ad Atticum*, sind ebensowenig aufgenommen wie Vergleiche
 25 von zwei oder drei Worten ohne jede charakteristische Färbung, wie *digna relatu, impar viribus, sedes habebant* und dergleichen, was bei jedem lateinischen Schriftsteller vorkommt oder vorkommen kann und zum Verständnis Adams nichts ergibt. Manchmal sind auch bedeutendere Anklänge übergangen, wenn zu dem gleichen Kapitel wichtige sachliche Anmerkungen zu machen waren und eine Belastung des Raumes mit allzuviel
 30 Anmerkungen vermieden werden mußte. Die rein stilistischen Parallelen können also aus der Liste bei Kohlmann überall vervollständigt werden. 4) Zitiert III, 56 (55), S. 201, benutzt (*Catilina* und *Jugurtha*) zu häufig, als daß eine Aufzählung nötig wäre. 5) Die *Aeneis* ist sehr häufig
 35 benutzt, auch mit ganzen oder halben Versen; aus den *Georgica* ist eine größere Stelle zitiert im Schol. 134 (129), S. 253, benutzt sind sie vielleicht II, 6 (5), S. 65, N. 5 (und III, 17 (16), S. 159, N. 11?). 6) Ganze oder halbe Verse werden angeführt I, 28 (30); II, 80 (76); III, 17 (16), S. 159, N. 4. Kleinere Entlehnungen sind sehr häufig. 7) Er wird
 40 nicht genannt, aber in unzweideutiger Weise mit ganzen oder halben Versen benutzt I, 42 (44), S. 45, N. 1; III, 38 (37), S. 181, N. 3; III, 65 (64), S. 212, N. 4. Vgl. S. 1, N. 3; S. 177, N. 3; S. 203, N. 4. 8) Ein Zitat aus den Oden findet sich in Schol. 122 (118); vgl. S. 150, N. 3, ein Vers aus den Episteln III, 62 (61), S. 208. Unsichere Anklänge an die
 45 Satiren S. 2, N. 6; S. 179, N. 3. 9) Namen aus seinen Komödien siehe III, 39 (38), S. 181. Unsichere Anklänge *Praefatio* S. 2, N. 2; III, 37 (36), S. 180, N. 2. 10) *Sat. III*, 118 ist unten III, 62 (61), S. 207 angeführt. 11) III, 28 (27), S. 172, N. 1. 12) S. 203, N. 4.

rena und *Pro Plancio* je eine unsichere Parallele¹ von Kohlmann verzeichnet worden sind. Eine wirkliche Kenntniss von Schriften Ciceros kann damit wohl nicht für erwiesen gelten. Das gleiche gilt für die Berührungen mit der Thebais des Statius² und mit Ovid³. Von kirchlichen Schriften und 5 Schriftstellern hat Adam neben der Bibel, aus der er nach Kohlmann S. 19 besonders den Psalter bevorzugt hat, und dem *Breviarum Romanum*⁴ noch Ambrosius, *De officiis ministrorum* gekannt, dann Pseudo-Augustin⁵, *Sermo* 220 (oder 257), Gregors des Großen *Moralia*⁶, *Dialogi*⁷, *Homilia* 10 29⁸, von Hieronymus⁹ *Epistola* 6, 18, 60, die *Historia ecclesiastica tripartita* Cassiodors, die Schriften des Sulpicius Severus¹⁰ über den hl. Martin. Natürlich hat er auch die sachlich benutzten Quellen vielfach stilistisch nachgeahmt wie Orosius¹¹ und die *Annales Fuldenses*, dazu etwa die 15 *Translatio S. Viti*¹², die *Vita Willibrordi*¹³ und Willehadi¹⁴.

Als persönliche Gewährsmänner nennt er in erster Linie König Svend Estridsen von Dänemark, aus dessen Munde er einen großen Teil des Stoffes für sein Buch gesammelt habe. Dann I, 57 (59) einen quidam episcopus Danorum¹⁵; 20 III, 22 (21): quidam nobilis homo de Nordalbingis; Schol. 123 (119): Bischof Adalvard den Jüngeren; IV, 27: aliquis christianorum; Schol. 142 (138): quidam stipatores Adalwardi episcopi. Sehr oft beruft er sich in den ersten beiden Büchern auf die mündliche Tradition in der Bremer 25 Kirche.

Fragt man, wie Adam diese große Zahl von gewiß mit erheblicher Mühe zusammengebrachten Quellen verwertet hat,

1) Vgl. S. 183, N. 4; S. 205, N. 4. 2) Vgl. S. 88, N. 2. 3) Lappen- 30 berg hielt Kenntniss des Ovid nicht für wahrscheinlich, S. 120, N. 5. Die Stellen S. 144, N. 8 und S. 215, Z. 24f. können sie auch nicht sicher erweisen. 4) Zu S. 60, Z. 15f.: pauperem seculi et modicum, vergleiche man *Brev. Rom. Pars IV*, 11. Nov., *lectio VIII*: Martinus hic pauper et modicus; zu S. 96, Z. 11: oculis ac manibus in celum tensis ebenda (*Ad Laudes et per Horas*, 4): Oculis ac manibus in coelum semper intentus; zu den letzteren Worten vgl. auch unten S. 126, 35 Z. 16f.: piis operibus celo semper intentus. Zu S. 88, Z. 8f. und N. 3 vgl. noch *Brev. Rom.* zum Schluß über den hl. Martin: palmam tamen martyrii non amisit. 5) III, 65 (64), S. 212, N. 1. 6) Vgl. S. 2, N. 3; S. 32, N. 1. 7) S. 2, N. 8; S. 43, N. 6. 8) S. 43, N. 5. 9) S. 59, N. 5; S. 90, N. 2; S. 181, N. 4; S. 204, N. 6. 10) Vgl. 40 S. 2, N. 1; S. 61, N. 2; S. 88, N. 3; S. 146, N. 1; S. 203, Z. 17. 11) Vgl. S. 4, N. 2; S. 20, N. 7; S. 47, N. 5 usw. 12) Vgl. S. 117, N. 6. 13) S. 176, N. 7. 14) S. 198, N. 2. 15) Die Vermutung Biereyes S. 20, dieser sei Ratolf von Schleswig gewesen, hat nicht die mindeste sachliche Grundlage; vgl. v. Liliencron S. 18f. 45

so ist einstimmig von der Forschung¹ zum Ausdruck gebracht und mit gerechter Anerkennung betont worden, daß er die ihm zur Verfügung stehenden Angaben in völlig sachgemäßer Weise benutzt, daß er eine weit über dem Durchschnitt der mittelalterlichen Geschichtswerke stehende Darstellung geschaffen hat, die, wie man sagen muß, in allen Hauptpunkten wohlbegründet, vorsichtig abgewogen, gut disponiert ist. Das schließt nicht aus, daß jede einzelne Angabe von ihm der Kritik unterliegt und falsch sein kann. Zumal in den ersten beiden Büchern arbeitet er mit vielfach sehr unsicheren Angaben und Überlieferungen, die den älteren deutschen Quellen und, für die Geschichte des Nordens, den jeweiligen heimischen Quellen weichen müssen². Flüchtigkeit und Ungenauigkeit der Auffassung bei ihm selber sind durchaus nicht auszuschließen³, dazu ist er nicht ohne Neigung zu fehlerhaften Entstellungen nach bestimmter Richtung: die Größe und die Erfolge Hamburgs und seiner Erzbischöfe als der Träger der Mission zu übertreiben liegt ihm stets nahe; am besten erkennt man aus der Vergleichen mit der Vita Anskarii, wie oft und wie leicht er deren ihm vorliegende Angaben, und sicherlich auch die anderer Quellen, nach dieser Richtung übertreibend entstellt hat. Aber das ist ihm selber durchaus nicht bewußt gewesen; er hat nach seiner Absicht stets möglichst vorsichtig so geschrieben (I, 61 (63), S. 59), ne mentiri velle dicamur.

Zur Bestimmung der Zeit, wann Adam geschrieben hat, bietet sein Werk nicht viele, aber doch ausreichende Anhaltspunkte. II, 26 (24), S. 86 erwähnt er König Svend Estridsen von Dänemark mit den Worten: qui hodieque superest, II, 28 (26), S. 88: qui nunc in Dania regnat. II, 43 (41), S. 103 aber sagt er von ihm: diu memorandum et qui . . . tenuit, spricht also von ihm als einem Verstorbenen, ebenso

1) Vgl. meine Übersicht: Neuere Literatur über Adam von Bremen. Zeitschr. des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde XVI (1914), S. 111—121. 2) Für die schwedische und dänische Geschichte sucht vielfach L. Weibull, Kritiska Undersökningar i Nordens Historia omkring år 1000. Lund 1911, zu erweisen, daß Adam und andere alte chronistische Quellen allein zuverlässige Angaben gegenüber den Sagas bieten, die viel mehr, als bisher erkannt, Dichtungen seien. 3) Doch haben Weibulls Methode und einzelne Behauptungen viel Widerspruch erfahren. Wieweit ein ähnliches Verfahren in der norwegischen Geschichte, wo Adams Angaben besonders oft von der jetzt üblichen Darstellung abweichen, am Platze wäre, könnte vielleicht noch untersucht werden.

IV, 25, S. 257: *sepe recolendus*. Zwischen II, 28 (26) und II, 43 (41) hat er also die Nachricht vom Tode des Dänenkönigs erhalten. Da dieser am 28. April 1074 gestorben ist¹, so ist Adam im Sommer oder Herbst 1074 mit der Arbeit am zweiten Buche beschäftigt gewesen. Einen weiteren Anhalt gewährt dann die Bemerkung III, 51 (50), S. 194, über Butue und Heinrich, die Söhne Gottschalks von Mecklenburg: *magno uterque excidio Sclavis genitus*. Das muß vor Kenntnis der Tatsache von Butues Tod geschrieben sein, der am 8. August frühestens des Jahres 1074, eher wohl 1075 erfolgt ist². Endlich der Epilog V. 54 nimmt auf Liemars Vermittlerrolle im Sachsenkriege im Jahre 1075 Bezug. Man kann also annehmen, daß Adam wohl bald nach Adalberts Tode sein Werk begonnen und zunächst die ersten beiden Bücher vielleicht 1074 vollendet hat, daß er im Jahre 1075 oder auch 1075 und 1076 das dritte und vierte Buch, mit neuer Anrede an den Erzbischof zu Beginn des dritten Buches, geschrieben und dann das Ganze ihm dargebracht hat³. Von etwa 1076 bis etwa 1081, spätestens vielleicht 1085, hat er dann in seiner Originalhandschrift die Hauptmasse der Scholien nachgetragen, die im einzelnen oben bestimmt worden sind.

20

Beim Abschluß einer langjährigen und, ich darf wohl sagen, mühevollen Arbeit erinnere ich mich dankbar an Oswald Holder-Egger, der mir vor Jahren den Auftrag dazu gegeben hat. Großen Dank schulde ich Herrn Professor Breßlau für fördernde Teilnahme beim Abschluß der Arbeit und an den Korrekturen, ebenso Herrn Professor Edward Schröder für seine Mitarbeit an der Heimatfrage, die ich oben in § 4 verwerten durfte. Durch einzelne Auskünfte und Hilfeleistungen unterstützten mich die Herren M. Cl. Gertz in Kopenhagen, H. Hirsch in Wien, A. Hofmeister und

1) Alle heutigen Historiker, Deutsche und Dänen, nehmen 1076 als Todesjahr an, alle dänischen Quellen (Ailnoth, Annalen, Chroniken, Totenbücher usw.) setzen den Tod einstimmig in das Jahr 1074. Den näheren Nachweis und die Bewertung der Zeugnisse bringe ich künftig an anderer Stelle. 2) Vgl. S. 194, N. 3. 3) Eine Überreichung des Werkes in Abschnitten, etwa erst des ersten und zweiten, dann des dritten und vierten Buches, wäre möglich, ist aber aus den Wendungen Adams in der Praefatio, in III, 1 und im Epilog nicht mit Sicherheit zu entnehmen und im ganzen nicht wahrscheinlich.

35

E. Perels in Berlin, Ph. Kohlmann in Bremen, † A. Leskien in Leipzig. Die zahlreichen Handschriften des Werkes wurden mir, längere Zeit vor Ausbruch des Krieges, von allen in Betracht kommenden Bibliotheken in entgegenkommendster Weise nach Leipzig gesandt und ich durfte sie hier benutzen, ich spreche dafür sowie für zahlreiche spätere Auskünfte den Herren Vorständen und Beamten der Stadtbibliothek in Hamburg, der kgl. Bibliothek in Hannover, der kgl. Bibliothek in Kopenhagen, der Universitätsbibliothek in Leiden, der k. k. Hofbibliothek in Wien, der herzoglichen Bibliothek in Wolfenbüttel auch hier den besten Dank aus. Besonderen Dank schulde ich der Leitung und den Herren Beamten der kgl. Bibliothek in Kopenhagen und der k. k. Hofbibliothek in Wien.

Leipzig, den 7. Juli 1917.

Bernhard Schmeidler.

VERZEICHNIS

WIEDERHOLT UND ABGEKÜRZT ANGEFÜHRTER QUELLEN UND BÜCHER.

- Biereye, W.*, Beiträge zur Geschichte Nordalbingiens im 10. Jahrhundert. Berlin 1909.
- Björnbo, A. A.*, Adam af Bremens Nordensopfattelse. Aarbøger for nordisk Oldkyndighed og Historie 1909, S. 120—244. Auch gesondert erschienen, Kopenhagen 1910.
- Curschmann, F.*, Die älteren Papsturkunden des Erzbistums Hamburg. Hamburg und Leipzig 1909.
- Dehio, G.*, Geschichte des Erzbistums Hamburg-Bremen bis zum Ausgang der Mission. 2 Bde. Berlin 1877.
- Diptychon Bremense* ed. E. Mooyer. Spilckers Vaterländisches Archiv des Historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1835. Lüneburg 1836, S. 281—309.
- Hauck, A.*, Kirchengeschichte Deutschlands. II^{3. 4.}, Leipzig, 1912; III^{3. 4.}, Leipzig, 1906.
- Kohlmann, Ph. W.*, Adam von Bremen. Ein Beitrag zur mittelalterlichen Textkritik und Kosmographie. (Leipziger Historische Abhandlungen, Heft X.) Leipzig 1908.
- v. Liliencron, Anna Marie*, Beziehungen des Deutschen Reiches zu Dänemark im 10. Jahrhundert. ID. Straßburg-Kiel 1914. Auch erschienen in der Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte, Bd. 44 (1914), S. 1—48.
- Lönborg, S. E.*, Adam af Bremen och hans skildring af Nordeuropas länder och folk. Upsala 1897.
- Maurer, K.*, Die Bekehrung des Norwegischen Stammes zum Christentume. 2 Bde. München 1855. 1856.
- Necrologium Hamburgense* ed. K. Koppmann. Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte VI, 28—163. Hamburg 1875.
- — *Luneburgense* ed. Wedekind, Noten zu einigen Geschichtsschreibern des deutschen Mittelalters III, 1—98.
- — *Merseburgense* ed. E. Dümmler. Neue Mitteilungen des thüringisch-sächsischen Geschichtsvereins XI, 223—264.
- — *Mollenbeccense* ed. L. Schrader. Wigands Archiv für Altertumskunde und Geschichte Westfalens V, 342—384.
- Wedekind, A. L.*, Noten zu einigen Geschichtsschreibern des deutschen Mittelalters. 3 Bde. Hamburg 1821—1837.
- Weibull, L.*, Kritiska Undersökningar i Nordens Historia omkring år 1000. Lund 1911.
- Wigger, F.*, Mecklenburgische Annalen bis zum Jahre 1066. Schwerin 1860.
- Wimmer, L.*, De danske Runemindesmaerker. I, 2: De Historiske Runemindesmaerker. Kopenhagen 1893—1895.

Beatissimo^a patri et electo celitus archiepiscopo Hamma-
burgensi^b Liemaro A. minimus^c sanctae Bremensis ecclesiae
canonicus integrae devotionis parvum munus.

Cum in numerum gregis vestri^d, pastor euangelice, nuper^{e.1}
5 a decessore^f vestro colligerer, sedulo operam dedi, ne pros-
elitus et advena² tanti muneris beneficio ingratus existerem.
Mox igitur ut oculis atque auribus³ accepi ecclesiam vestram^g
antiqui honoris privilegio nimis extenuatam⁴ multis egere
constructorum manibus, cogitabam diu, quo laboris nostri^h
10 monumento exhaustam viribus matrem⁵ potuerim iuvare. Et
ecce occurritⁱ mihi plurima interdum legenti vel audienti⁶
facta ab antecessoribus vestris^k, quae tum¹ sui magnitudine,
tum ecclesiae huius necessitate videantur digna relatu. Sed
quoniam rerum memoria latet et pontificum loci hystoria^m
15 non est tradita litteris, fortasse dixerit aliquis aut^{n.7} nihil

- a) B 1 hat die Aufschrift: Incipit prologus (prologumen B 1^b) canonici cuius-
dam Bremensis in gesta pontificum Bremensium; C 1: Incipit Hammaburgensis
hystoria. A 2 beginnt bei II, 16 (14) mit der Aufschrift: Excerptum de gestis ponti-
ficum Hamaburgensis sive Bremensis ecclesiae. b) Hamburgensi, Hamburg usw.
20 alle B-Hss. fast stets; ich verzeichne weiterhin nur die Abweichungen von dieser Regel.
c) Al minimus B 1^b, am Rande von anderer Hand: Almundus. Nach der Vorrede
des Andreas Vedel (B 2) hatte M. Bartholomeus Cypraeus Slesuicensis in seiner Abschrift
des Adam, die nicht bekannt ist, A minimus auf Annonius gedeutet (hat sich vielleicht
Vedel hier geirrt und sollte B 1^b die Abschrift des Cypraeus sein? Vgl. Einleitung § 1).
25 d) nostri A 1. B 1^b; ob ūri oder ūri B 1^a, ist zweifelhaft; nostri ist auch möglich, aber
vestri wohl sinngemäßer. e) nuper BC, fehlt zu Unrecht A 1. f) predecessore
C 1; C 2 in den Variantes Lectiones; C weiterhin stets. g) nostram B 1^b. 2; ob
nram oder uram B 1^a, ist zweifelhaft. h) vestri C 2. i) occurrit, korr. occur-
runt, B 1^b; occurrunt B 2. C 2. k) nostris B 1^b. 2. l) cum B 2. m) historia
30 hinter literis C 2. n) ut A 1.

- 1) Im Jahre 1066. Adam braucht das Wort nuper im weitesten
Sinne, bis auf das Jahr 936 damit zurückweisend. Siehe das Wort- und
Sachregister. 2) Tob. 1, 7: proselytis et advenis; Ezech. 14, 7: de
proselitis quicumque advena. (K). 3) Iuvenal. Satir. XI, 170; Horat.
35 Satir. II, 3, 285: Auribus atque oculis. (K). 4) Vgl. unten III, 69 (68):
Quae (ecclesia) licet . . nimis extenuata videatur. 5) Vgl. unten
III, 68 (67): exhaustae matri. 6) Sallust. Catil. 53, 2: Sed mihi
multa legenti multa audienti . . lubuit adtendere. (K). 7) Sehr stark
wörtlich klingt an, vielleicht doch nur durch Zufall, Regino Praefatio
40 (ed. Kurze S. 1): ut quasi in diebus nostris aut hominum actio cessa-

eos dignum memoria fecisse in diebus suis, aut, si fecerant^a quippiam, scriptorum, qui hoc posteris^b traderent, diligentia caruisse. Hac ego necessitate persuasus¹ appuli me ad scribendum² de Bremensium sive Hammaburgensium serie presulum, non alienum credens meae devotionis officio seu⁵ negotio vestrae legationis, si, cum sim filius ecclesiae, sanctissimorum patrum, per quos ecclesia exaltata et christianitas in gentibus dilatata³ est, gesta revolve. Ad quod nimirum valde arduum et viribus meis^c impar onus^d eo maiorem flagito veniam, quoniam^e fere nullius^f, qui me precesserit^g,¹⁰ vestigia⁴ sequens ignotum iter quasi palpans^h in tenebris⁵ carpere⁶ non timui, eligensⁱ in vinea Domini⁷ pondus^k diei ferre et aestus quam extra vineam ociosus^l stare. Tuo igitur, sanctissime presul, examini audacter incepta committo, te^m iudicem simulque defensorem imploro, sciens tibi pro¹⁵ sapientia tua nihil dignum posse deferri, qui decurso mundanae prudentiae stadioⁿ ad studium divinae philosophiae maiore^o gloria nunc ascendisti, terrena despiciens⁸ et sola meditans^p celestia. Cumque doctrina et veritate, hoc est verbo et exemplo pastoralis, facile^q multos excellas, precipua est in virtutibus tuis humilitas, quae omnibus te communem faciens mihi quoque fiduciam dedit, qua balbuciens audeam cum philosopho loqui et Saul inter prophetas⁹ videri. Scio tamen aliquos, ut in novissimis^r rebus fieri

a) fecerint B 1^b. 2. b) trad. post. B 2. c) meis fehlt A 1. d) opus B 1. 25
e) quo BC. f) nullus A 1. g) precessit C. h) palpans fehlt A 1.
i) Eligens A 1. k) pondus aliquod fere (von zweiter Hand korr. ferre) diei B 1^b;
potius aliquod pondus diei ferre B 2. l) stare ocios. C. m) ut A 1. n) studio
B 2. o) mai. nunc asc. gloria C. p) cel. med. C. q) facere B 1^a. 30
r) novis BC.

verit aut fortassis nil dignum, quod memoriae fuerit commendandum, egerint, aut, si res dignae memoratu gestae sunt, nullus ad haec litteris mandanda idoneus inventus fuerit . . . Hac itaque de causa usw. *Über Adam und Regino vgl. Kohlmann S. 17 und Einleitung § 5.*

1) Vgl. unten II, 8 (7): Qua necessitate rex persuasus. 2) Terent. 35
Andria, Prol. V. 1: Poeta . . . animum ad scribendum adpulit. (K).
Sulpicius Severus V. Martini Prol. (Migne, PL. XX, 160): Ego enim cum . . . animum ad scribendum appuli. 3) *Gregor. Moralia super Iob XXIX, 13 (Migne, PL. LXXVI, 490):* ecclesia . . . in . . . gentibus dilatata; vgl. ebenda XXIX, 14. (K). 4) *Kohlmann vergleicht Solinus 40 Praefatio 5 (ed. Mommsen², S. 2):* quoniam quidem vestigia monetarum veteris persecuti . . . eligere maluimus quam innovare. 5) *Iob 12, 25:* Palpabunt quasi in tenebris. (K). 6) *Horat. Satir. I, 5, 95:* Carpententes iter. (L). Vgl. *Lucan. Pharsal. VI, 573; Iudic. 19, 14. (K).* 7) *Matth. 20, 12:* portavimus pondus diei et aestus; *Matth. 20, 1—12. (L).* 45
Matth. 21, 39 usw.: extra vineam. (K). 8) *Gregor. Dial. I, 5 (Migne, PL. LXXVII, 177):* terrena despiciens . . . ad sola coelestia flagrabat. (K). 9) 1. *Reg. 10, 12; 19, 24:* Num et Saul inter prophetas? (L).

consuetum est, adversarios mihi non defuturos, qui dicant haec ficta et falsa veluti somnia Scipionis a Tullio meditata; dicant etiam, si volunt, per eburneam portam Maronis¹ egressa. Nobis propositum est non omnibus placere, sed
 5 tibi, pater, et ecclesiae tuae. Difficillimum est^a enim invidis placere. Et quoniam sic aemulorum cogit improbitas, fateor tibi, quibus ex pratis defloravi hoc sertum, ne dicar^b specie veri captasse mendacium. Itaque de his, quae scribo, aliqua per scedulas dispersa collegi, multa vero mutuavi^c
 10 de hystoriis et privilegiis Romanorum, pleraque omnia^d seniorum, quibus res nota est, traditione didici^e, testem habens veritatem nihil de meo corde prophetari^{f,2}, nihil temere definiri; sed omnia, quae positurus sum, certis roborabo^g testimoniis, ut, si mihi non creditur, saltem auctoritati fides^h tribuatur. In quo opere talibusque ausis³ sciant omnes, quod nec laudari cupio ut historicus nec improbariⁱ metuo ut falsidicus^k; sed quod bene ego non potui, melius scribendi ceteris materiam reliqui.

Ab introitu igitur^l sancti Willehadi, cum Saxonia tota
 20 et armis subacta Francorum et divino cultui mancipata est, ordiens in tuo salutari ingressu pono metam⁴ libelluli, simul omnipotentis Dei misericordiae supplicans, ut, qui te populo suo diu erranti et afflicto pastorem instituit^m, annuat etiam tua opera tuisque diebus ea, quaeⁿ inter nos prava sunt,
 25 corrigi et correcta perpetuo conservari. Ad hoc^o quae in gentium conversione a decessoribus^p tuis strennue dudum incepta sunt, a te, qui hereditariam predicandi legationem possides in totam septentrionis latitudinem⁵, mature perfici

a) enim est B 2. b) dicat A 1. c) mutuatus B 2; de hyst. mutuavi C.
 30 d) omn. fehlt B 1^a; pler. quasi omn. B 1^b. e) didici. Testem A 1. C 1; chchei et testem B 1^a. f) propalari C 2. g) narrabo A 1; roborata B 2. h) fides fehlt C 2. i) es folgt nochmals cupio durchstrichen A 1. k) falsiloquus B 2.
 l) igitur fehlt C. m) constituit BC. n) quae sunt int. nos corrigi prava et correcta B 2; quae int. nos sunt prava C. o) haec B 2. p) predecess. C.

35 1) Vergil. Aen. VI, 894 f. (L). Aus der elfenbeinernen Pforte kommen die falschen Träume. 2) Ezech. 13, 2: prophetantibus de corde suo; V. 17: prophetant de corde suo. (K). 3) Vergil. Aen. II, 535: pro talibus ausis. (L). Vgl. unten II, 62 (60); Epilog V. 20: parcens iuvenilibus ausis. 4) Verg. Aen. I, 278: metas . . pono. (K). 5) Eine
 40 Urkunde Alexanders II. für Liemar mit Verleihung der Legation usw. ist vom 2. Februar 1073 datiert, J.-L. † 4765, Curschmann n. 25 (L). Nach Curschmann S. 70 ff. ist die Urkunde freie Fälschung ohne echte Grundlage; nach Meyer von Knorau, Jahrb. II, 157, N. 83, müßte eine echte Urkunde Alexanders wegen dieser Worte Adams vorhanden gewesen
 45 sein, doch spricht die diplomatische Untersuchung nicht dafür, auch Adams Ausdruck: hereditaria legatio nicht. Liemar war 1075 in Rom (N. Archiv XXXVII, 804 ff.), doch hat Adam diese Praefatio sicher früher geschrieben.

concedat Iesus Christus dominus noster, cuius regni non est finis¹ per omnia secula seculorum. [Amen^a].

I. Historiam Hammaburgensis ecclesiae scripturi^a, quoniam Hammaburg^b nobilissima quondam^c Saxonum civitas erat, non^d indecens aut vacuum fore^e putamus, si prius de 5 gente Saxonum et natura eiusdem provinciae ponemus ea, Schol. 1. quae doctissimus vir Einhardus^f aliique non obscuri auctores^g Einh. V. Kar. c. 15. reliquerunt^h in scriptis suis. Saxonia, inquiuntⁱ, pars non modica est Germaniae et eius, quae a Francis incolitur, duplum in lato putatur habere, cum ei longitudine possit esse consimilis. 10 Positio eius recte metientibus trigona² videtur, ita ut primus angulus in austrum porrigatur usque ad Renum^k flumen, secundus vero inchoans a maritimis Hadelohe^l regionis longo secus Albiam limite protenditur in orientem usque ad Salam fluvium. Ibi^m est angulus tercius. Itaque 15 ab angulo inⁿ angulum habes^o iter octo dierum preter eam partem Saxoniae, quae trans Albiam supra incolitur a Sorabis³, infra autem a Nordalbingis. Saxonia viris, armis et frugibus⁴ inclita; excepto quod raris intumescit

Schol. 1. Einhardus^a ex capellanis Karoli^b imperatoris 20 vitam eius descripsit et bella⁵ Saxonum (B1^b. C).

a) Amen B1^b. 2. C, fehlt A1. B1^a; Explicit prologus setzt B1^a in rot hinzu.

1: a) scriptori A1. b) Hamburg B1. c) quondam fehlt B2. d) añ (ante) A1. e) forte B1^a. f) Einardus B1^a; Eynardus B1^b; Eginhardus B2. 25 g) actores B1^a. h) relinquer. B2; in scr. suis reliq. C. i) inquit B1^a. k) Rhenum BC. l) Hadeloge B1^b; Hadeloe C. m) ibi B1^a. n) ad B2. o) habet B2; habens C2.

Schol. 1: a) B1^b: Eynhardus unus ex Gacellanis Car. magni vit. eius et bella 30 contra Sax. descr. b) Caroli B1^b. C2.

1) Luc. 1, 33: et regni eius non erit finis. (K). 2) Ganz ähnlich ist die Beschreibung Spaniens bei Orosius Advers. paganos I, 2, § 19 ff., ed. Zangemeister S. 26 f.: Hispania . . trigona est . . Huius angulus prior usw. 3) Auch die Descriptio civitatum bei Zeuß, Die Deutschen und die Nachbarstämme S. 600 kennt Sorben auf dem rechten 35 Elbufer zwischen Heveldern und Daleminciern, in qua regione . . habent civitates L. Ann. Fuld. 806: in Sorabos super Albim fluvium habitantes. Bekannt sind die Sorben im engeren Sinne zwischen Elbe und Saale, vgl. E. O. Schulze, Die Kolonisierung und Germanisierung der Gebiete zwischen Saale und Elbe. Preisschrift der Jablonowskischen 40 Gesellschaft n. 33 (Leipzig 1896), S. 19. Unten Schol. 18 (19), nicht von Adam; Zeuß S. 642 f. 4) Ganz ähnlich ist unten II, 21 (18) die Beschreibung von Slavania: regio . . armis, viris et frugibus opulentissima usw. 5) Hier unterscheidet Adam (nach der Überlieferung ist das Scholion von ihm) ebenso wie sonst m. E. deutlich Ein- 45 hards Vita Karoli und das (ihm zugeschriebene) Werk: Gesta (Bella) Saxonum.

collibus¹, tota fere^a declivis in planitiem consideratur; sola caret vini^b dulcedine; alia omnia fert usui necessaria. Ager ubique fertilis, compascuus et silvestris; qua Thuringeam^c accedit aut Salam vel Renum^d fluvios^e, ibi prorsus opimus.
 5 Ceterum iuxta^f Fresiam^g palustris, et aridus propter^h Albiam, degenerat aliquantumⁱ; iocunda^k ubique nec minus^l oportuna provinciam rigat^m amniumⁿ copia^o.

II. Nobilissimi Saxoniae fluvii sunt Albis, Sala, Wisara^a, qui^b nunc Vissula^{c.2} vel Wirraha^d nuncupatur^e. Is in Thuringiae^f saltu fontem habet, quemadmodum^g et Sala. Deinde^h mediam cursu pertransiens Saxoniam in viciniaⁱ Fresonum sortitur occasum. Verum maximus Albis, qui nunc Albia nomen habet, etiam^k Romanorum³ testimonio predicatur. Cuius ortum⁴ ferunt trans Bohemiam¹, mox
 15 Slavos^m dirimit a Saxonibus. Iuxta Magdeburgⁿ in se recipit Salam fluvium, nec longe ab^o Hammaburg^p ipse Albia mergitur^q in oceanum. [Quartus^r ex magnis Saxoniae fluminibus est Emisa, qui^s Westphalos^t a reliquis illius provinciae dirimit populis. Isque oritur in saltu Podarburnensi^u; currit autem per medios Fresonum terminos in oceanum^r Britannicum^v].

III. Quaerentibus autem, qui mortales ab initio Saxoniam coluerint^{a.5} vel a quibus haec^b gens primo finibus

- a) vero BC. b) iuri, viel später, wie es scheint, korr. uini, A 1; so A 1^a.
 25 c) Thuringiam B 1^b. C; Thiringiam B 2. d) Rhen. BC. e) fluvius A 1. 1^a.
 f) iuxta ceterum A 1. 1^a. g) Frisiam B 2. h) prope C 2. i) aliquantulum B 2.
 k) Ioc. B 2. C. l) mirum B 1. C 1; mirum quum (cum) B 2. C 2. m) riget B 2. C 2.
 n) animum A 1^a. B 1^a. o) copiam A 1. 1^a.
 30 2: a) Visur^o (ris) B 1^a. 2; Visutris getilgt, am Rande von anderer Hand Visurgis, B 1^b; Wisura C. b) Qui A 1. 1^a. c) Wissula B 1; Visura B 2; Wisura qui et Wirraha nuncup. C. d) Wirraha B 1. e) neup. (noncup.) A 1. f) Turing. C 1. g) quemadmodum (quemadmodo) A 1. h) deinde B. C 2. i) vicino B 1. C. k) et B 2. l) Boemiam A 1. B 2. vom Schreiber korr. Bohem., A 1. m) Scauos A 1. 1^a; Slavos usw. immer B 2. C 2. n) Magdeburgh B 2, mit Korrektur in B 1^a; 35 Magdaburg C. o) ab fehlt A 1. 1^a. p) Hamburgh B 2. q) mergit A 1. 1^a, der Schreiber von A 1 läßt das Abkürzungszeichen für ur am Wortende oft aus. r) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. 1^a. s) que B 1. t) Westualos C 2. u) B 2; Patherburn. B 1^a; Patheburn. B 1^b; Padarburn. C stets. Vgl. unten I, 50 (52); II, 47 (45). v) Brittann. B 1.
 40 3: a) coluerunt A 1^a. B 1^b. C 2. b) gens hec . . sit egr. C.

- 1) Lucan. Pharsal. II, 396 ff.: collibus . . intumuit; IV, 11: Colle tumet . . solum. (K). 2) Einhard V. Karoli Kap. 15 nennt die Visula (Wissula B 2), die Weichsel; Adam nimmt das irrtümlich für einen Namen der Weser (latein. Visurgis). (L). 3) Lucan. 45 Pharsal. II, 51 f.: Fundat ab extremo flavos aquilone Suevos Albis et indomitum Rheni caput. (L). Unten IV, 21 bezieht Adam diesen Vers zweifelnd auf die Göta-Elf in Schweden, ohne daß er sich aber direkt widerspricht, wie Kohlmann S. 59 meint. 4) Vgl. die ganz ähnliche Beschreibung des Laufes der Elbe unten II, 22 (19) Ende.
 50 5) Sallust Jug. 17, 7: Sed qui mortales initio Africam habuerint, . . uti . . interpretatum nobis est . . dicam. (L).

egressa sit, compertum¹ est nobis ex multa lectione veterum istam gentem sicut omnes fere populos, qui in orbe sunt, occulto Dei iudicio non semel 'de regno ad populum alterum' fuisse translatos, et ex nomine victorum provincias quoque vocabula sortitas. Quippe, si Romanis credendum⁵ est scriptoribus, primi circa Albiam² et in reliqua Germania³ Swevi^a habitarunt, quorum confines^b erant illi^c, qui dicuntur Driade^d, Bardi⁴, Sicambri, Huni, Wandali, Sarmatae, Longobardi^e, Heruli, Dacae, Marcomanni^f, Gothi^g, Nordmanni^h et Sclavi. Qui propter inopiam soli natalis¹⁰ contentionesque domesticas aut, sicut dicitur, causaⁱ minuendae multitudinis⁵ a loco suo egressi totam simul Europam inundaverunt^k et Affricam^l. De antiquitate vero Saxonum meminit Gregorius Turonensis^m et Orosiusⁿ ita: Saxones^o, inquit^p, gens ferocissima, virtute et agilitate^q terribilis, in oceani^r 15 littore habitat, inviis inaccessa paludibus, quae periculosam tunc Romanis finibus eruptionem^s meditans a Valentiniano^t imperatore oppressa est; deinde^u cum occuparent Gallias Saxones, a Syagrius^{v.6}, duce Romanorum, victi sunt^w, insulae eorum captae. Igitur Saxones primo circa Rhenum^x sedes⁷ habebant [et 20 vocati sunt Angli^y], quorum pars inde veniens in Britanniam^z Romanos ab illa insula^a depulit; altera pars Thuringiam oppugnans tenuit illam^b regionem; quod^c breviter conscribens Einhardus^{d.8} tali modo suam ingreditur Historiam.

Ps. 104, 13.
1. Par. 16,
20.

Oros. VII,
32, 10.

Gregor. Tur.
II, 19.

a) Suevi BC. b) fines A 1. 1a. c) illi fehlt BC. d) Driade dic. B 1; 25
dic. Driades B 2. C. e) Langobardi C 2. f) Martomarng A 1; Martomarug
A 1a. g) Goti B 1a. h) Normanni et Slaui B 2. i) min. mult. caussa
B 2. C 2. k) mundaverunt A 1. l) Afric. B 2. C 2. m) Turonis A 1; thoro-
nensis, vom Schreiber korr. turon., B 1a; Tur. fehlt C. n) Oros. (Heros. C 1) et
Greg. Turon. (Tur. fehlt C) BC. o) Saxonum C 2. p) inquit BC. q) agilia, 30
sogleich korr. agiliatate, A 1. r) ocean. hier A 1. s) A 1. B 2 = Oros.;
irrupt. B 1. C. t) Valentiniano, ano verbessert auf Rasur, B 1a. u) Deinde BC.
v) Siagr. B 1. C. w) sunt et ins. BC. x) Ren. A 1. B 1a, korr. Rhen., A 1.
y) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. z) Britann. B 1b. 2. C. a) depulit
ins. C. b) eam C 2. c) Quod BC. d) Einardus B 1a; Eynardus B 1b. 35

1) compertum est oft bei Sallust, z. B. Catil. 2. 2; 14, 7; 32, 2. Kohlmann S. 32, N. 4. 2) Siehe die soeben (S. 5, N. 3) angeführte Lucanstelle II, 51 f. 3) Orosius I, 2, § 53 (ed. Zangemeister S. 22): deinde Germania est, ubi plurimam partem Suebi tenent. 4) Vgl. Lucan. Pharsal. I, 447. 49–51. 64 f.: Vos quoque . . bardi. Et vos . . 40
druidae (driadae codd. V. P. U. C.) . . petitis Romam Rhenique feroces Deseritis ripas. (K). Wie und woher Adam die folgenden Namen zusammengebracht hat, vermag ich nicht zu ermitteln. 5) Vgl. Sallust Iug. 19, 1: Phoenices . . multitudinis domi minuendae gratia. (K). 6) Daß der von Gregor II, 18 genannte Syagrius Sieger in dem II, 19 45
erzählten Kampfe (i. J. 469) gewesen sei, ist nicht richtig und sagt Gregor nicht. 7) Am unteren Rhein saßen Sachsen im 4. und 5. Jh., vgl. L. Schmidt, Gesch. der deutschen Stämme bis zum Ausgang der Völkerwanderung, II, 1 (1911), 38 ff.; 44 ff. 8) Über die Gesta Saxonum siehe die Einleitung § 5. Die Translatio S. Alexandri ist gedruckt SS. II, 674 ff. 50

III. Saxonum gens, inquit, sicut tradit antiquitas, ab Anglis *Vgl. Transl. S. Alexandri.* Britanniae^a incolis egressa per oceanum^b navigans Germaniae littoribus studio et necessitate quaerendarum sedium appulsa est in loco, qui vocatur Haduloha^c, eo^d tempore, quo Theodericus^e rex Francorum contra Hirminfridum ducem Thuringorum generum suum dimicans terram eorum crudeliter ferro vastavit^f et igne. Et^g cum iam^h duobus preliis ancipiti pugna incertaque victoria miserabiliⁱ cede suorum decertassent, Theodericus^k spe vincendi frustratus misit legatos ad Saxones, quorum dux erat Hadugato^l; ut^m audivit causam adventus eorum, pollicitisqueⁿ pro victoria cohabitandi sedibus conduxit eos^o in adiutorium. Quibus secum quasi iam pro^p libertate et patria fortiter dimicantibus superavit adversarios, vastatisque indigenis et ad internicionem pene^q deletis terram eorum iuxta pollicitationem suam victoribus delegavit. Qui eam sorte dividentes, cum multi ex eis in bello cecidissent, et pro raritate eorum tota ab eis occupari non potuit, partem illius, eam^r maxime, quae respicit orientem, colonis tradebant singulis^s pro sua sorte sub tributo^t exercendam; cetera vero loca ipsi possederunt.

V^a. A meridie quidem Francos habentes et partem Thuringorum, quos precedens hostilis turbo non tetigit^b, alveoque fluminis Unstrote dirimuntur. A septentrione vero Nordmannos, gentes ferocissimas. Ab^c ortu solis Obodritos^d; et^e ab occasu Frisos. A quibus sine intermissione vel federe vel concertacione necessaria finium suorum spacia^f tuebantur. Erant enim inquieti nimis et finitimorum sedibus infestis, domi vero pacati et civium utilitatibus placida benignitate consulentes.

VI^a. Generis quoque ac nobilitatis suae providissimam curam habentes nec facile ullis¹ aliarum gentium vel sibi inferiorum connubiis^b infecti propriam et sinceram tantumque^c sui^d similem gentem facere conati sunt. Unde habitus quoque ac magnitudo corporum comarumque color, sicut^e in tanto numero hominum^f, idem^g pene

4: a) Brintann. A 1; Brit||tan. B 1^a. b) ocean. hier A 1. c) B = Transl.; Haduloha A 1; Hatheloe C. d) Eo ABC. e) Theodor. B 1^b; Thiedric. B 2. C 1; Thideric. C 2; Thiotricus Transl.; Theodericus Frutolf. f) vastasset B 1; vastav. 35 ferro et igne B 2. g) et B 1^a. C. h) iam fehlt A 1. i) mirab. C 2. k) Theodric. B 2; Thiedric. C 1; Theodoric. C 2. l) Hadugatus C; Hadugoto Transl. m) et ut B 2. n) que fehlt B 1^b. 2. o) eos fehlt B 2. p) pro fehlt A 1. q) fere A 1. r) maxime eam B 2. s) singuli verderbt Transl. t) trib. redactis exerc. B 1.

40 5: a) kein neues Kapitel in BC. b) detegit B 1^a. c) ab C 1. d) Obodittos A 1; Obodricos B 1^a; Obotritos B 2. C 2. e) et fehlt B 2. f) spacia fehlt C 1. g) infensi B 2.

6: a) Cap. V B. C 2; kein neues Kapitel in C 1. b) connubiis B. C 2. c) et tantum Transl. Tacitus. d) sibi BC. e) tamquam Transl.; quamquam Tacitus. 45 f) hom. videri potest, idem B 1. g) idem est pene B.

1) ullis — pene omnibus (S. 8, Z. 1) stammt aus Tacitus Germania Kap. 4.

*Vgl. Transl.
S. Alexandri.*

omnibus. Quatuor igitur differentiis gens illa consistit, nobilium scilicet et liberorum, libertorum^a atque servorum. Et id legibus firmatum, ut nulla^b pars in copulandis coniugiis propriae sortis terminos transferat; sed nobilis nobilem ducat uxorem et liber liberam, libertus coniugatur^c libertae et servus ancillae. Si vero quispiam horum^d 5 sibi non congruentem^e et genere prestantiorem^d duxerit uxorem, cum vitae suae dampno componat^f. Legibus etiam ad vindictam malefactorum optimis abutebantur^g. Et multa utilia^h atque secundum legem naturae honesta in morum probitate studuerunt habere; quae eis ad veram beatitudinem promerendam proficereⁱ potuissent, si 10 ignorantiam creatoris sui non haberent et a veritate culturae illius non essent alieni.

VII^a. Coluerunt^{b.1} enim eos, qui natura non erant dii², inter quos precipue^c Mercurium venerabantur, cui certis diebus humanis quoque hostiis litare consueverant. Deos suos neque^d templis inclu- 15 dere neque ulla humani oris^e specie assimilare ex magnitudine et dignitate celestium arbitrati sunt; lucos ac^f nemora consecrantes deorumque nominibus appellantes secretum illud sola reverentia contemplabantur^g. Auspicia et sortes quam maxime observabant. Sortium consuetudo simplex erat. Virgam^h frugiferaeⁱ arbori decisam 20 in surculos amputabant, eosque notis quibusdam discretos super candidam vestem temere^k ac fortuito^l spargebant. Mox si publica consultatio^m fuit, sacerdos populi, si privata, ipse paterfamilias precatus deos celumque suspiciens terⁿ singulos tulit, sublato^o secundum impressam ante notam interpretatus est. Si prohibuerunt, nulla 25 de eadem re ipsa die consultatio; si permissum est, eventum adhuc fides exigebatur.

- (8). Avium voces et volatus interrogare proprium erat illius gentis. Equorum quoque presagia ac motus^p experiri hinnitusque ac fremitus observare. Nec ulli auspicio maior fides, non solum apud plebem, 30 sed etiam apud procures habebatur. Erat et alia observatio auspici-
orum, qua gravium bellorum eventus explorare solebant. Eius quippe

a) libertinorum A 1; libertorumque B 2. C 2. b) ne ulla B 2. c) A 1. B 2; coniugatur B 1. C = Transl. d) horum — prestantiorem fehlt B 2, fehlte in der Soröer Hs., da Vedel die Lückenhaftigkeit seines Textes bemerkte. e) congruente 35 A 1. f) componat legibus. etiam A 1. B. C 1. g) uteb. C 2 = Transl. h) alia B 2. i) sufficere B 2.

7: a) Cap. VI. B 2. (C 2); kein neues Kapitel in B 1. C. b) Noluerunt, der Miniator hat N statt C gemalt in A 1. c) maxime Transl. Tacitus. d) neque in templ. B 2. e) horis B 1^a; fast als ein Wort humanioris geschrieben in B 1^b. 40 f) et B 1^b. C 2. g) contemplantur A 1. h) Virga A 1. i) fructifere (rae) B 1^a. 2; fructifore B 1^b. k) timere A 1. l) fortuito C 1. m) fuit consult. BC. n) Itē A 1, mit groß gemalter Initiale bei Beginn neuer Seite (5^r). o) Adam = Tacitus; sublatisque Transl. Frutolf. p) motus Adam. Frutolf; monitus Transl. Tacitus.

1) Coluerunt — pro iudicio habere (S. 9, Z. 3) stammt aus Tacitus Germania Kap. 9. 10. 2) Galat. 4, 8: iis, qui natura non sunt dii, serviebatis. (K).

gentis, cum qua bellandum fuit, captivum quoquo modo interceptum *Vgl. Transl. S. Alexandri.*
 cum^a electo popularium suorum patriis^b quemque armis committere
 et victoriam huius vel illius pro iudicio habere. Quomodo autem
 certis¹ diebus, cum^c aut^d inchoatur luna aut^e impletur, agendis re-
 5 bus^c auspicatissimum^f initium crediderint^{g.1} aliaque innumerabilia
 vanarum superstitionum genera, quibus implicati^h sunt, observaverint,
 pretereo. Haec vero ideo commemoraviⁱ, quo prudens lector agnoscat,
 a quantis errorum tenebris per Dei gratiam et misericordiam sint
 liberati, quando eos ad cognitionem sui nominis lumine verae fidei
 10 perducere dignatus est. Erant^{k.2} enim, sicut omnes fere Germaniam
 incolentes, et natura feroces et cultui demonum dediti veraeque¹
 religioni contrarii neque divina neque humana iura^m velⁿ polluere
 vel transgredi inhonestum^o arbitrabantur^{m.2}. Nam et frondosis arbo-
 ribus fontibusque^p venerationem exhibebant. Truncum quoque ligni
 15 non parvae magnitudinis in altum erectum sub divo^q colebant, patria
 eum lingua Irminsul^r appellantes, quod Latine dicitur universalis
 columpna, quasi sustinens omnia. Haec tulimus excerpta ex
 scriptis Einhardi^s de adventu, moribus et superstitione^t
 Saxonum, quam adhuc Sclavi et Sueones³ ritu paganico
 20 servare videntur.

VIII^a. Qualiter autem gens dura⁴ Saxonum pervenerit^b (9).
 ad cognitionem divini nominis⁵ aut quibus predicatoribus
 ad christianae religionis normam⁶ pertinxerit^c, explicare lo-
 cus^d quaerit, si prius^e de bello Karoli^f, quod⁷ cum Saxonibus

- 25 a) cum electo *fehlt A 1.* b) patris *B 1.* c) cum — rebus *fehlt A 1.* d) aut
fehlt B 2. e) vel *B. C 1.* f) auspiciat. *B 1. C 1.* g) crediderunt *C 2.* h) im-
 pliciti *C.* i) commemoratu *B 1^a;* commemoravit, *t von zweiter Hand getilgt, B 1^b.*
 k) *Initiale und neue Zeile bezeichnen den Anfang eines neuen Kapitels in C 1.*
 l) *Adam = Transl.;* nostraeque *Einhard.* m) iura — arbitrab. *Adam = Einhard;*
 30 iura transgredi illicitum vel inhonestum putantes. *Transl. Frutolf.* n) vel *fehlt C 2.*
 o) honestum *B 1.* p) que *fehlt A 1.* q) dio *B 2.* r) irme insul *B 1^a;* irmen-
 sul *B 1^b;* Irminsul *B 2.* s) Einardi *B 1;* *fehlt B 2.* t) supersticionibus *A 1.*
 8: a) Cap. VI. *B 1. C (1). 2;* Cap. VII. *B 2. (C 2).* b) pervenerit *hinter*
 nominis *C.* c) *A 1. C 1;* pertigerit *B. C 2.* d) lucus *A 1.* e) de bello prius *C.*
 35 f) Carol. *C 2.*

- 1) certis — crediderint *aus Tacitus Germania Kap. 11.* 2) Erant
 — arbitrabantur *geht auf Einhard V. Karoli Kap. 7 zurück.* 3) Über
 die supersticio Sueonum *vgl. IV, 25 Schluß, 26.* 4) *Vgl. Poeta Saxo*
a. 772, V. 13, Poetae IV, 1, 7: Saxonum . . pectora dura; Alcuin Versus
 40 *de sanctis Eboracensis ecclesiae V. 47, Jaffé Bibl. VI, 83: gens . . Du-*
ritiam propter dicti cognomine Saxi (dazu Anmerkung von Watten-
bach: Isidor Orig. IX, 1, 100: Saxonum gens . . appellata, quod sit
durum et validissimum genus hominum). (L). Verg. Aen. V, 730;
Lucan. Pharsal. IX, 439: gens dura. (K). 5) *Vgl. Translatio*
 45 *s. Viti c. 1, SS. II, 577; Jaffé Bibliotheca I, 4: Qualiter denique Saxones*
ad fidem atque ad agnitionem veritatis converti potuerint. 6) *Vita*
Willeh. Kap. 3, SS. II, 380: religionis normam. (L). Ebenso V. Ans-
karii Kap. 27, SS. rer. Germ. S. 58. 7) *Die folgenden Sätze bis felici-*
itate (S. 10 Z. 6) sind Adams Eigentum; daß sie in cinem verlorenen Stück

longo^a tempore profligatum est, mentionem facimus et belli causas simul connectimus. Thuringi vel Saxones itemque ceterae, quae circa^b Rhenum^c sunt, nationes ex^d antiquo Francis tributariae leguntur¹. Quibus deinde a regno eorum deficientibus Pippinus^e, genitor Karoli^f, bellum intulit, quod 5 tamen filius^g peregit maiore^h felicitate. De quo idem scriptor Heinhardus^{i,2} brevi epilogo meminit dicens: Susceptum est igitur bellum adversus^k Saxones, quod magna utrinque^l animositate, tamen maiore Saxonum quam Francorum dampno per continuos triginta tres^m annos gerebatur. Poterat siquidem citius 10 finiri, si Saxonum hoc perfidia pateretur.

(10). IX^a. Omnibus igitur, qui resistere solebant, profligatis et in suam potestatem redactis ea conditio a rege proposita et ab illis suscepta est, ut abiecto demonum cultu relictisque patriis ceremoniis^b christianae fidei sacramenta susciperent et^c Francis adunati 15 unus cum eis populus^d efficerentur, tractumque per tot annos bellum ita constat esse finitum. Nunc autem spirituales^e animarum triumphos ad scribendum succincti predicatoribus^f de his, qui ferocissimos Germaniae populos ad divinam religionem perduxerint^g, tale sumamus exordium. 20

(11). X^a. Primus omnium, qui australes Germaniae partes, ydolorum cultui deditas, ad cognitionem divinae ac christianae religionis adduxit, Winifridus^b erat, natione Anglus^c, verus Christi philosophus, cui³ postea ex virtute cognomen- 25 tum [erat^d] Bonifacius^e. Et quamvis alii scriptorum vel

a) longo proflig. est tempore C. b) iuxta B 2. C. Helm. c) Renum A 1. B 1b, korr. Rhen., A 1. d) et ex B 2. e) Pipinus B 2. f) Carol. B 1b. C 2. g) fil. eius maiori felic. peregit. C. h) maiori BC. i) Einardus B 1; Eginhardus B 2; Einhardus C. k) adversum BC. l) utrimque B 1. m) XXX C 2.

9: a) kein neues Kapitel in BC. b) ceremon. B 2. C 2. c) a B 1a. d) effi- 30 ceretur populus B 2. e) animarum spirituales B 2. f) de hiis (his B 2) predicat. BC. g) perduxerunt C 2.

10: a) Cap. VII. B 1. C (1). 2; Cap. VIII. B 2. (C 2). b) erat Winifr. C. c) angl⁹ (angelus) B 1a. d) erat nur BC, fehlt A 1; cognom. ex virt. erat Bon. BC. e) Bonifacius B 2. C. 35

der Gesta Saxonum eine Grundlage gehabt hätten, läßt sich nicht erweisen und ist unwahrscheinlich.

1) Vgl. Gregor von Tours *Histor. Francorum* IV, 14, SS. rer. Meroving. II, 151; *Ann. Fuld.* 737 (ed. Kurze S. 3): Carlus Saxones tributarios fecit. (L). Vgl. auch *Ann. Fuld.* 740. 742. 748. 758 über 40 die Sachsen, und Gregor von Tours II, 27, S. 89 über die Thoringi. 2) V. Kar. Kap. 7 (daraus die Gesta Saxonum?). In der *Translatio s. Alexandri* steht die Stelle S. 676, Z. 6—9, Z. 24 ff. 3) Vgl. *Sallust Jug.* 5, 4: Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit. (K). V. Bonifatii *tertia* Kap. 5 (ed. Levison, SS. rer. Germ. S. 82, Z. 16): 45 nomenque illi propter sua bona opera Bonifacius inposuit; *Levison, Praefatio* S. LVI, N. 1.

Gallum in Alemannia^a vel Hemmerannum^b in Baioaria^c sive Kylianum^d in Francia^e seu^f certe Willebrordum^g in Fresia priores verbum Dei asserant^h predicasse, hic tamen omnes alios, uti Paulus apostolus¹, studioⁱ ac predicationis labore
 5 antevenit. Ipse enim², ut in Gestis suis³ legitur, apostolicae sedis auctoritate⁴ fultus legationem ad gentes suscepit Teutonumque^k populos, apud quos nunc et summa imperii Romani⁵ et divini cultus reverentia viget ac floret, ecclesiis¹, doctrina virtutibusque illustravit. Quorum^m etiam provincias in episcopatus⁶ distribuens seorsumⁿ Francos cis^o Rhenum^{p.7}, Hessonos^q
 10 ac Thuringos, qui Saxonum confines⁸ sunt, primitivo quodam laboris sui fructu⁹ Christo et ecclesiae copulavit. Tandemque a Fresonibus, quos iam ante ad fidem converterat, illustri martyrio coronatus est. Gesta eius^r plenaria¹⁰ manu a discipulis
 15 edita^r sunt, qui^s eum ferunt^t agonizasse cum¹¹ aliis L et 755. amplius commilitonibus suis, anno¹² ordinationis suae XXXVII; Schol. 2.

Schol. 2. Sedente tunc¹³ Paulo papa I. (C2).

- a) Allemannia B 1a; Alemania B 1b. 2. b) Hemmerannum B 1a; Hemmerannum B 2; Heimerammum C 1; Heimeraminum C 2. c) Beguaria B, vgl. unten II, 21 (18); Bawaria C 1; Bauaria C 2. d) Kilianum B 1a. 2. C 2; Chilian. B 1b. e) Franconia B 2. C. f) siue B 1a. g) Wilebr. B 1a; Willebrodum B 1b; Villebrodum B 2. h) asserans B 1a; asserant hinter priores C. i) stud. et lab. predicat. BC. k) Theuton. BC. l) Ecclesias B 2. C 2. m) Quarum B 2. n) seorsim B 1b. 2. o) eis A 1. p) Ren., korr. Rhen., A 1. 25 q) Saxones A 1; Hassones B 2. r) eius a discip. plenaria manu edita BC. s) quae B 2. t) ferunt eum C.

- 1) 1. Cor. 15, 10: abundantius illis omnibus laboravi. (L).
 2) Adam hat aus mehreren Quellen einen einheitlichen Bericht hergestellt, der sich im einzelnen nicht genau auf bestimmte Stellen zurückführen läßt. Besondere Übereinstimmungen weisen die folgenden Noten
 30 nach. 3) Adam scheint die Vita prima und tertia Bonifatii gelesen zu haben; siehe N. 4, 6, 8, 12. Aber die folgenden Sätze (bis copulavit Z. 12) klingen auch einigermaßen wörtlich an die Ann. Fuldenses 719. 746 an. 4) Vgl. V. Bonifatii tertia Kap. 4, ed. Levison, SS. rer. Germ. S. 81. 5) Vgl. V. Willehadi Kap. 5
 35 (Ende, SS. II, 381). (L). 6) Vgl. V. Bonifatii prima Kap. 7, ed. Levison S. 38; ebda. Kap. 8, S. 44. 7) Die Austrasier nennen die Ann. Fuld. 719. 8) Vgl. V. prima S. 44: Burchhardo . . ecclesias in confinibus Franchorum et Saxonum atque Sclavorum . . deputavit. 9) Sallust Catil. 35, 3: fructu laboris. (K). Sap. 3, 11. 15.
 40 10) Dieser Ausdruck scheint anzudeuten, daß Adam eine Hs. mit mehreren Viten des Bonifaz gesehen hat. 11) Diese Angabe findet sich in der Vita tertia Kap. 12, Levison S. 88; vgl. dessen Praefatio S. LVI und N. 1. Aber vgl. auch Simeon von Durham (Pauli, Forschungen zur Deutschen Geschichte XII, 151; vgl. auch SS. XIII, 154): martyrio coronatus est cum quinquaginta tribus. 12) Diese Zahlen (bis DCCLV^{tus}) stammen aus der Vita prima auct. Willibaldo, Levison S. 55. 13) Das ist ein Irrtum, da Paul I. von 757—767 regierte.

755. ipse est annus dominicae incarnationis DCCLV^{tus}, Pippini^a iunioris^b XIII^{mus} 1.

(12). XI^a. Post passionem sancti Bonifacii Willehadus, et ipse

V. Will. c. 1. 2. Angligena, fervens² amore martyrii properavit in Fresiam. Ubi consistens ad sepulcrum beati martyris³ paganos⁵ c. 3. 4. facti penitentes suscepit et credentium multa milia⁴ baptizavit. Deinde cunctam in circuitu⁵ provinciam cum discipulis perlustrans ydola confregisse populosque ad culturam veri Dei euangelizasse dicitur^b. Tunc et gentilium zelo fustibus percussus et gladio legitur ad iugulandum proscriptus; licet¹⁰ gratia Dei maioribus eum predestinaret titulis, suae^c tamen c. 5. voluntati² et studio⁶ nihilominus^d erat^e ad martyrium^f. Post haec missus in^g Saxoniam a Karolo^g rege primus omnium doctorum maritimas et boreales Saxoniae partes ac^h Transalbianos populos⁷ ad christianam fidemⁱ provocavit. Septem¹⁵ annos⁸ predicasse dicitur eandem^k regionem usque⁹ ad 783. annum rebellionis Saxonum^l XII^{mus}, cum^m Widichindⁿ persecutionem¹⁰ movens in christianos Francorum terminos usque ad Ann. Fuld. 778. V. Will. c. 6. Renum^o vastabat. In qua persecutione discipuli sancti Wille-

a) Pipini B 2.

b) iun. regnantis XIII. B 1. C.

20

11: a) Cap. VIII. B 1. C (1) 2; Cap. IX. B 2. (C 2). b) dicitur fehlt A 1. c) sua tamen voluntate C 2. d) nihilominus, mit leichten Varianten der Schreibung und Abkürzung, B. C 1. e) piger erat ad B 1; ad marty. piger erat C; impiger würde einen Sinn gegeben haben. [Hat Adam etwa nihil omiserat geschrieben, was leicht zu nihilominus erat verlesen werden konnte? H. Br.] f) am Rande in B 1a: 25 De sancto Willehado primo Bremensium episcopo. g) a Karolo regi (Car. rege C 2) in Saxon. C. h) et B 2. i) provoc. fidem C. k) eam B 2. C; in ea regione B 1. l) Sueonum, vom Schreiber korr. Saxonum, A 1. m) Cum A 1. n) Widuchrad B 1a. C 1; Viducrad B 2; Widochrath B 1b; Widuchind C 2. o) Ren., mit 30 anderer Tinte korr. Rhen., A 1; so B 1a. 2. C 2.

1) Diese Zahl hat Adam mit Hilfe der Ann. Fuldenses errechnet, dabei aber deren eigene Angaben über das Todesjahr des Bonifaz (754; episcopatus XXXVI) verworfen und die der Vita angenommen. 2) Derartiges liest man nirgends in der Vita Willehadi. 3) Bonifaz ist bekanntlich in Fulda begraben. Die V. Willeh. 35 Kap. 2 hat: ad locum Dockynchirica, . . ubi et domnus Bonifacius episcopus . . martirio coronatus fuerat. 4) quam plurimam catervam die Vita. 5) Die Vita Kap. 5 hat die Worte: pertransiens cunctam in circuitu diocesim in anderem Zusammenhange. 6) Vgl. S. 35, N. 6. 7) Diese Angabe beruht auf der der V. Willeh. Kap. 6, 40 daß Atrebanus clericus, ein Schüler Willehads, in Thiatmaresgaho (Dithmarschen) ermordet worden sei. 8) V. Willeh. Kap. 8: septem annis prius (vor seiner Bischofsweihe) in eadem presbiter est demoratus parrochia. 9) Adam setzte anscheinend nach der V. Willeh. Kap. 5. 6 (mit Mißverständnis) den großen Sachsenaufstand ins Jahr 783 und 45 errechnete aus den Ann. Fuld., daß dies das 12. Jahr des Aufstandes sei. Daher nahm er die Worte der Ann. Fuld. (cum Widich. — vastabat) von 778 hierher zu 783, er hat so abermals (vgl. N. 1) die Zeitrechnung der Vita der der Annalen vorgezogen. 10) persecut. — christianos aus der V. Willehad. Kap. 6, SS. II, 381, 53—382, 6. 50

hadi^a quidam Bremae, multi^{b.1} per Fresiam^c, ceteri² trans V. Will. c. 6.
 Albiam passi leguntur. Unde confessor Dei maius^d adhuc
 lucrum expectans³ de conversione plurimorum dicitur^e se-
 cundum euangelicum preceptum de civitate in civitatem *Matth. 10, 23.*
 5 fugisse^{f.4}, dispersisque^g sociis^h ad predicandum⁵ ipse Romamⁱ *V. Will. c. 7 u.*
V. Liudg. I, 18.
 venisse cum Liudgero^{k.6}. Ubi sanctissimi papae Adriani con-
 solatione relevati, Liudgerus^l in montem Cassinum re- *V. Liudg. I, 18.*
 cessit^m ad confessionem sancti Benedicti, Willehadus in *V. Will. c. 7.*
 Galliam repedavitⁿ ad sepulcrum sancti Willebrordi^{o.7}. *V. Will. u.*
 10 Itaque⁶ biennium^p uterque reclusi contemplativae vitae operam *V. Liudg.*
 dabant, adprime^q orantes⁸ pro persecutoribus et gente *783—785.*
 Saxonum, ne iactum in eis semen verbi Dei inimicus homo *Matth. 13, 25.*
 zizaniis oppleret^r, impletumque in^s eis est, quod Scriptura
 dicit: 'Multum valet deprecatio iusti assidua'. Haec de *Iac. 5, 16.*
 15 Vita eius ad sensum excerpta protulimus. Transacto igitur
 biennio⁹, quod¹⁰ est anno Karoli^t XVIII., Widichind^u, inceptor *785.*
 rebellionis¹¹, ad fidem Karoli^t venit baptizatusque^v est ipse cum *Ann. Fuld.*
 aliis Saxonum magnatibus, et tunc demum Saxonia subacta
 in¹² provinciam redacta est. Quae simul in octo episcopatus
 20 divisa Mogontino^w et Coloniensi archiepiscopis est sub-

- a) Will. sancti C 2. b) quidam C 2. c) Fris. B 2. d) magis B 1^a.
 e) legitur B 2. C. f) confugisse B 2. g) disp. ad predic. sociis C. h) locis A 1.
 i) Rom. cum Liudgero (Luidgero C 2) venisse C. k) Ludgero B 1. l) Ludger. B 1^a,
 fehlt B 1^b; Luidger. C 2. m) recessit fehlt C 1. n) repedavit hinter sancti C.
 25 o) Villebrodi B 2. p) biennio C. q) ad primum A 1. r) impleret A 1.
 s) est in eis B. C 1; in eis fehlt C 2. t) Carol. B 1^b. 2. C 2. u) Widechindus B 1;
 Vitechind B 2; Wituchind C 1; Widekind C 2. v) que fehlt C. w) Magontino
 B 1^b; Moguntino B 2. C 2.

- 1) Die V. Willeh. nennt drei. 2) Atrebanus clericus a. a. O.
 30 3) Dieser Zusatz (vgl. auch N. 5) ist tendenziös und unverständlich; die
 V. Kap. 7 hat: cognoscens nullam sibi tunc temporis praedicandi
 oportunitatem inesse. 4) 2. Macch. 5, 8: fugiens de civitate in civi-
 tatem; vgl. Matth. 23, 34. (K). 5) Vita Kap. 7: discipuli eius, qui
 propter metum persecutionis passim dispersi fuerant. 6) Von
 35 Willehad heißt es in seiner Vita Kap. 7, daß er duobus fere annis,
 von Liudger in der seinen I, 18. 19, daß er duos annos et menses
 sex wegen des großen Widukindschen Aufstands Sachsen gemieden
 habe und nach Rom gekommen sei; Adam hat das kombiniert und zu-
 sammenggezogen. 7) ad locum, qui dicitur Afternacha V. Willeh.
 40 a. a. O., vgl. Hauck, KG. Deutschlands III^{3.4}, 947, N. 1. 8) Diese
 Worte (adprime — assidua) finden sich in keiner der beiden Viten.
 9) Die zwei Jahre, die oben Z. 10 genannt sind. 10) V. Willeh.
 Kap. 5: anno . . Domini 781^o, regni vero . . Karoli 14^{mo}; die wei-
 45 teren dortigen Angaben (Kap. 5. 6, s. oben S. 12, N. 8) und die eben
 genannten zwei Jahre ergeben 785, Karls 18. Jahr. Die Vita und die
 Ann. Fuld. stimmen hier in der Sache und den Worten überein.
 11) V. Willeh. Kap. 8: perfidiae inceptor. 12) Vgl. unten S. 14, Z. 22f.,
 die Worte in — divisa (außer octo) beruhen auf der Urkunde.

iecta. Cuius exemplar divisionis, quod ex precepto regis in Bremensi ecclesia servatur, cognosci potest his^a verbis¹:

(13). XII^a. In nomine domini Dei^b et salvatoris nostri Iesu Christi. Karolus^c divina ordinante providentia rex. Si domino Deo exercituum² succurrente in bellis victoria potiti^d in illo⁵ et non in nobis gloriamur, et in hoc^e seculo pacem et prosperitatem et in futuro perpetuae^f mercedis retributionem nos promereri confidimus. Quapropter noverint omnes Christi fideles, quod Saxones, quos^g progenitoribus nostris ob suae pertinaciam perfidiae semper indomabiles^h ipsique Deo et nobis tamdiu rebelles, quousque illiusⁱ, non nostra virtute ipsos et bellis vicimus^k et ad baptismi gratiam Deo annuente^l perduximus, pristinae libertati donatos et omni nobis debito censu solutos pro amore illius, qui nobis victoriam contulit, ipsi tributarios et sublegales^m devote addiximus.¹⁵ Videlicet ut, qui nostrae potestatis iugum hactenus ferre detrectaverunt, victiⁿ iam, Deo gratias, et armis et fide domino ac^o salvatori nostro Iesu Christo et sacerdotibus eius omnium suorum iumentorum et fructuum tocusque culturae^p decimas ac nutriturae divites ac pauperes legaliter constricti²⁰ persolvant. Proinde omnem terram eorum antiquo Romanorum more in provinciam redigentes et inter episcopos certo limite^q disterrimantes septentrionalem illius partem, quae et^r piscium ubertate ditissima et pecoribus alendis habetur aptissima, pio Christo et apostolorum suorum principi Petro²⁵ pro gratiarum actione devote optulimus. Sibique^s in^t Wigmodia in loco Bremon vocato super flumen^u Wirraam^v ecclesiam et episcopalem statuimus cathedram. Huic parochiae X pagos subiecimus, quos etiam abiectis eorum antiquis vocabulis et divisionibus in duas redegimus^w pro³⁰ vintias, his nominibus^x appellantes, Wigmodiam et Lorgoe.

a) hiis cogn. potest C.

12: a) Cap. IX. B 1. C (1). 2; Cap. X. B 2. (C 2).

b) Dei fehlt C 2.

c) Carol. B 2. C 2. d) pot. sumus, in BC gegen die Satzkonstruktion. e) seculo

hoc B 2. f) perpetuo, (vom Schreiber?) korr. perpetue, A 1; perpetuo A 1a. 35

g) quos a prog. B 2. C.

h) domabiles A 1. 1a.

i) illius in nostra, von

gleichzeitiger oder wenig jüngerer Hand geändert in in illius et non in nostra, A 1;

in illius, non in nostra A 1a. k) uincimus A 1. 1a. l) amante, von anderer Hand

korr. annuente, B 1b; annuante C 1. m) subiugales BC. n) iusti A 1. 1a.

o) et C 2. p) culture ac nutriture decimas B 1. q) lumite, korr. lum. (lim.), 40

A 1. r) est C 2. s) sibique C 1. t) ut A 1. u) fi A 1. v) Wirraam

B 1a; Virraam B 2; Wizaram B 1b. w) redigimus B 2. x) appell. nom. C 2.

1) Vgl. die einleitenden Bemerkungen zu der Ausgabe DD. Kar. I, n. 245. Die Erklärung der Ortsnamen dieser Urkunde im Namenregister ist wörtlich aus dem von H. Hirsch bearbeiteten Namenregister des ersten Bandes der Diplome der Karolinger übernommen. 2) 2. Reg. 5, 10: Dominus Deus exercituum, und oft. (K).

Insuper ad prefatae constructionem ecclesiae in supradictis *D. Kar. 245.*
 pagis LXX mansos cum suis colonis offerentes tocius huius
 parrochiae incolas decimas^a suas ecclesiae suoque provisorii
 fideliter persolvere hoc^b nostrae maiestatis precepto iubemus,
 5 donamus^c et confirmamus. Adhuc etiam summi pontificis^d
 et universalis papae Adriani precepto nec non et Mogon-
 ciacensis^e episcopi Lullonis omniumque qui affuere^f ponti-
 ficum consilio eandem Bremensem ecclesiam^g cum omnibus
 suis^h appendiciis Willehado, probabilis vitae viro, coram Deo
 10 et sanctis eius commisimus. Quem etiam primum eiusdem
 ecclesiae III^o idus Iulii¹ consecrari fecimus episcopum, ut
 populis divini semina verbi secundum datam sibi sapientiam
 fideliter dispensando et novellam hanc ecclesiam canonico
 15 plantet et riget², quousque precibus sanctorum suorum exo-
 ratus incrementumⁱ det omnipotens Deus. Innotuit etiam
 isdem^k venerabilis vir serenitati nostrae eam quam diximus
 parrochiam propter barbarorum infestantium pericula seu
 varios eventus, qui in ea solent contingere, ad sustentacula
 20 sive stipendia Dei servorum inibi Deo militantium minime^l
 sufficere posse. Quamobrem quia Deus^m omnipotens in gente
 Fresonum, sicut et Saxonum, ostium fidei³ aperueratⁿ, par-
 tem prenominatae regionis, videlicet Fresiae, quae huic^o Schol. 3.

Schol. 3. Fresia⁴ regio est maritima, inviis^a inaccessa
 25 paludibus, habetque pagos XVII, quorum pars^b tertia Bremen-
 sem^c respicit episcopatum, hiis distincti^d vocabulis: Ostraga,
 Rustrii^e, Wangaf, Diesmeri, Herloga, Nordi atque Morseti. Et
 hii VII pagi ecclesias^g tenent circiter L. Hanc Fresiae partem a

a) *cher detimas als decimas A 1.* b) *Hoc A 1.* c) *A 1. BC; mandamus*
 30 *ist zu lesen, D. Kar. 245, N. z.* d) *pontif. fehlt B 2.* e) *Mogunciensis B 1;*
Magunciensis B 2; Mogontiac. C 2. f) *affuer (runt) B 1^a.* g) *ecles. A 1.*
 h) *append. suis B 1.* i) *iudet oder uidet (nicht indet) omnip. crem. Deus A 1.*
 k) *idem C 2; fehlt B 2.* l) *minine A 1.* m) *Dominus C 2.* n) *aperuit BC.*
 o) *contigua huic C.*

35 Schol. 3: a) *inacc. inviis C.* b) *tertia pars C.* c) *respicit Brem. B 2.* d) *di-*
stincta C. e) *Riustringe C 1; Rustringe C 2.* f) *Manga B 2.* g) *ten. eccles. C.*

1) *Wormatie consistentes fügt der Cod. Udalrici hier ein, über-*
einstimmend mit der hier wörtlich benutzten V. Willehadi Kap. 8, SS. II,
383; D. Kar. 245, S. 344, 40. 2) *1. Cor. 3, 6: Ego plantavi, Apollo*
 40 *rigavit, sed Deus incrementum dedit. (K).* 3) *Act. Apost. 14, 26:*
quia aperuisset (Deus) gentibus ostium fidei. (K). 4) *Das Scholion*
steht an dieser Stelle in B 2. C und ist hier nach diesen Hss. wieder-
gegeben, im 4. Buch zum 10. Kapitel in B 3^{a. a'}, etwas später in B 3^{d-f},
noch weiter unten in A 2. Es ist daher zu IV, 10 als Schol. 118
 45 *nach jenen Hss. nochmals gedruckt, und das in A 2 sich sogleich*
anschließende Scholion, das Lappenberg als n. 4 hier gedruckt hatte,
dasselbst als n. 119.

D. Kar. 245. contigua parrochia^a esse dinoscitur, eidem Bremensi ecclesiae suoque provisorio Willehado episcopo eiusque successoribus perpetualiter delegavimus retinendam^a. Et quia casus preteritorum cautos^b nos faciunt in futurum, ne quis, quod non optamus^c, aliquam sibi in eadem diocesi usurpet potestatem, 5 certo eam limite fecimus terminari. Eique^d hos terminos, mare oceanum, Albiam fluvium, Liam, Steinbach^e, Hasalam, Wimarcham, Sneidbach, Ostam, Mulimbach^f, Motam^g, paludem, quae dicitur Sigefridismor^h, Quistinam, Chissenmorⁱ, Ascbroch^k, Wissebroch^l, Bivernam, Uternam, iterumque 10 Ostam; ab Osta^m vero usque quoⁿ perveniatur ad paludem, quae dicitur Chaltenbach^o, deinde paludem^p ipsam usque in Wemmam^q fluvium^r; a Wemma^s vero Bicinam^t, Faristinam^u usque in Wirraham^v fluvium^r, de hinc^w ab orientali parte eiusdem fluminis viam publicam, quae dicitur Hesse- 15 wech^x, Sturmego^e et Lorgoe disterminantem, Scebbasam^y, Alapam, Chaldhowa^z, iterumque Wirraham^a; ex^b occidentali autem parte viam publicam, quae dicitur Folwech^c, Derue et Lorgoe dividentem, usque in Huntam flumen^d, dein^e ipsum flumen et Amrinum, lucum silvestrem, quem 20 incolae loci Wildloch^g nominant, Finolam^h, Waldesmorⁱ, Bercbol^k, Endiriad^l paludem Emisgoe et Ostergoe^m disterminantemⁿ, Brustlacho^o, Biberlacho^p, iterumque mare, firmos et intransibiles^q circumscribi iussimus^r. Et ut^s huius donationis ac circumscriptionis auctoritas nostris futurisque tem- 25

Saxonia dirimit^a palus, quae Waplinga^b dicitur, et Wirrahae^c fluvii ostia. A reliqua Fresia palus Emisgoe^d terminat et mare oceanum^e (*B 2. C*).

a) retinendum *A 1. Cod. Udalr.* b) nos cautos *C.* c) optam *B 2.* d) eique *B 2. C. Den folgenden Satz bis iussimus (Z. 24) haben alle Hss. in mehrere zerlegt durch Satzanfang bei Ab Osta (Z. 11); A Wemma (Z. 13); A 1. B fangen auch bei Ex occid. (Z. 17) neuen Satz an.* e) Steinbah, vom Schreiber, wie es scheint, durch übergeschr. c korr. Steinbach, *A 1.* f) Mulinbach *B. C 2*; Mulinbach *C 1.* g) *A 1. C 1 interpungieren:* Motam paludem, quae. *Vgl. D. Kar. I, S. 572.* h) Sigefridis Morquistinam *B 1a*; Sigefridismoer *B 2*; Sigefridismoer *C 2.* i) Chisenmord *B 1a*; 35 Chisamor *B 1b*; Chisenmor *B 2*; Chesenmor *C 2.* k) Aschroch *B*; Aschbroch *C 2.* l) Wissebroch *B 1. C*; Wissebr. *B 2.* m) Hosta *C*; Osta vero Bicinam usque quo *B 2.* n) usq; (usquoque) *B 1a.* o) Caldenbach *C.* p) ipsam paludem *BC.* q) Wemnam *B*; Wemnam *C.* r) flumen *B 1.* s) Wemna *B 1a*; Wemna *B 2*; Wemna *B 1b.* t) Bricinam *B 2.* u) Farcinam *B 1a*; Farsinam *B 1b*; Farstinam *B 2. C.* 40 v) Wirraam *B 1*; Virraam *B 2.* w) Dehinc *BC.* x) Hesseweg *C.* y) Sebbasam *B 1a*; Scebbasam *B 1b*; Sethbasam *B 2*; Sechbasam *C.* z) Chaldowa *B 1b*; Chaldhoua *B 2*; Chaldhoua *C.* a) Virraam *B 2.* b) Ex *A 1. B.* c) Foluech *B 2*; Folweg *C.* d) fluvium *B 2.* e) Dein *C 1*; Deinde *B. C 2.* f) Amrium *C 2.* g) Windloch *A 1.* h) Fiulolam *B 1a.* i) Waldesmoer *C 2.* k) Bercbol *BC.* 45 l) Eddiriad (?) *B 1a*; Eddinriad *B 2*; Eddenriad *B 1b.* — *A 1. C 1 interpungieren:* Endiriad, paludem Emisgoe, et Ost. disterm. *Vgl. das Scholion, Z. 27.* m) Ostergee *B 1a*; Ostrigoe *B 2.* n) determin. *A 1.* o) Brustlago, von zweiter Hand korr. Brustlago, *B 1b*; Brustlago *B 2.* p) Biberlach *BC.* q) intransgressibiles 50 *BC.* r) iussimus *A 1.* s) ut fehlt *B 2.*

Schol. 3: a) dirimit a Saxon. *C.* b) Valpinga *B 2*; Walpinga *C.* c) Virrohe *B 2.* d) Eimsgoe *B 2.* e) oceanus *C 2.*

poribus Domino protegente valeat inconvulsa manere, manu propria subscripsimus et anuli nostri inpressione signari iussimus.



Signum domni Karoli^a imperatoris* ac regis invictissimi. Hildibaldus^b archiepiscopus Coloniensis et sacri palatii capellanus recognovi. Data pridie idus Iulii anno dominicae incarnationis septingentesimo^c octogesimo VIII^o, 788. indictione XII, anno^d autem regni^e domni Karoli XXI; actum^f palatio Nemetensi^g; feliciter amen.

XIII^a. Sedit igitur dominus et pater noster Willehadus^b (14). post ordinationem suam annos duos, menses III, dies XXVI, ^{V. Willeh. c. 11.} predicavitque tam Fresos^c quam Saxones, post martyrium ^{755—789.} sancti Bonifacii^d omnes¹ annos XXXV. Obiit autem 'senex ^{1. Par. 23, 1. 1. Tob 42, 16.} et^e plenus dierum' in Fresia^f, in villa Pleccazze^g, quae sita est in Rustris. Corpus eius Bremam deportatum in basilica ^{Vita Willeh. c. 10.} sancti Petri², quam ipse aedificavit, sepultum est. Transitus [eius^h] celebratur festivis gaudiis VI^o idus Novembris, ordi- ^{Nov. 8.} natio² III^o idus Iulii. Extat vitae actuumqueⁱ eius insignis ^{Iul. 13.} liber, quem successor eius quartus fidei^k stilo exaravit Anscarius^{1,3}. Ad cuius lectionem, quia nos ad alia properamus, cupientem scire transmittimus.

XIII^a. Proximum sancto Willehado ex discipulis eius (15). Willericum in Bremensi ecclesia prefuisse legimus⁴, [quem alii Willeharium nuncupant^b]. Seditque^c annos L usque ad annum Ludvici^d senioris penultimum⁵. Cum vero scriptum 790—839.

*) imperatoris ac *nur A 1, fehlt BC. Cod. Udalrici.*

a) Carol. B 1^b. 2. C 2. b) Hildeboldus B 1; Hildebaldus C 2. c) septingentesimo octuagesimo VIII^o A 1. d) Anno BC. e) regni *fehlt B 2.* f) Actum BC; Act. in pal. B 2. g) Metensi B 1.

13: a) Cap. X. B 1. C (1). 2; Cap. XI. B 2. (C 2). b) Will. *fehlt A 1.* c) tam apud Fresos (Fresones B 1^b) quam apud Saxones B; tam Fresis quam Saxonibus C. d) Bonifacii B 1. e) et *fehlt B 1^b; etwa seuexii B 1^a;* et plenus *fehlt B 2.* f) Frisia B 2. g) Pléccazze C 1. h) eius *nur BC, fehlt A 1.* i) que *fehlt B 2.* k) fidei B 1^a; fidei eius stylo, *von zweiter Hand korr.* fidei stylo, B 1^b. l) Ansgarius BC.

14: a) Cap. XI. B 1. C (1). 2; Cap. XII. B 2. (C 2). b) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1.* c) seditque B. d) Luduic. A 1. B 1 *fast stets, so hat Adam geschrieben;* Ludouici B 2; Luthewici C 1; Luthowici C 2.

1) Adam hat die Zeit vom Tode Bonifaz' bis zu dem Willehads als volle Missionszeit des letzteren gerechnet, was ganz unrichtig ist. Zum Ausdruck vgl. unten Kap. 34 (36), S. 37, Z. 19 20. 2) Siehe die V. Willehadi Kap. 8. 3) Anskar hat nur die Virtutes et miracula Willehadi geschrieben, der Verfasser der Vita ist unbekannt; Dehio, Hamburg-Bremen I, Krit. Ausführungen III, 51. 4) Z. B. vielleicht in der Urkunde Hamburg. UB. I, n. 102. 5) Adam zählt stets volle Jahre in den Ann. Fuld. und meint darum hier das Jahr 839, vielleicht auch 838, dann wäre die Zahl 50 falsch; Willericus ist 838 gestorben, Dehio I, Krit. Ausführungen V, 53 f.

804—839. sit in Libro donationum sive traditionum Bremensis ecclesiae a^a XXXVII. Karoli^{b.1} usque ad XXV. [annum^c] Luduici^d presedissee Willericum, XII^e anni² minus reperiuntur ab eo, quem prediximus, numero. Et credi potest tanto tempore Bremensem episcopatum cessasse quemadmodum et 5 alios propter novellam^f gentis Saxonum conversionem, qui^{g.3} nondum se episcopali ditione regi patiebantur^g. Maxime cum nullis fere^h annis a bello vacantibus^h tandem Saxones ita profligati legantur, ut ex his, quiⁱ utrasque ripas Albis fluminis^k incoluntⁱ, X milia hominum cum mulieribus et^l parvulis in Franciam trans- 10 lati sunt^m. Et hic est⁴ annus diuturni Saxonum belli XXXIII, quem historici Francorumⁿ ponunt memorabilem; scilicet Karoli^b imperatoris XXXVII. Quo tempore cum⁵ Sclavorum quoque gentes^o Francorum imperio subicerentur^o, fertur^p Schol. 4. Karolus^b Hammaburg^a civitatem⁶ Nordalbingorum, extructa 15 ibidem ecclesia, Heridago cuidam sancto viro, quem loci episcopum designavit, ad regendum commendasse^r. Cui etiam propter infestacionem barbaricam, ubi interdum posset consistere, cellam^s Rodnach in Gallia^s donavit, disponens⁷

Schol. 4 (5). Scriptum⁸ est in Gestis sancti Ansgarii et 20 privilegiis Romanorum pontificum (B1^a. C).

a) ab anno B 2. C 2. b) Carol. B 1b. 2. C 2. c) annum nur B 1. C, fehlt A 1. B 2; vgl. I, 31, S. 36, Z. 14; Luduici annum B 1. d) Ludouic. B 2; Luthewic. C. e) A 1. BC, in B 2 verbesserte Vedel am Rande: XIII. f) novelle A 1. g) patiebantur Regi B 2; quae . . patiebatur C 2. — maxime dann BC. h) fere 25 vacant. annis a bello tandem B 1. i) qui incol. utrasque (uterque oder utrique B 1^a) ripas Albis fluminis BC. k) BC = Einh.; fluvii A 1. l) mulieribus et fehlt C. m) A 1. B 2. Helm.; sint B 1. C. n) Francor. hist. C. o) gs (gens) A 1; gens ausgeschrieben C 1, aber dennoch beide subicerentur. p) fertur fehlt C. q) Hammaburg A 1; Hamborg B 1b; Hamaburgh B 2. r) commisit C. s) cell. in Gall. 30 Rodnach B 1; in Gallia fehlt B 2; cellam quandam in Gall. Rodnach C.

1) Das ist 804; vgl. unten Z. 11. 13 und N. 4. 2) Zählt man die Jahre 804 und 839 mit, so erhält man 36 Jahre, 50 weniger 14, und so verbesserte Vedel; genauer müßte man 50 weniger 15 = 35 rechnen. 3) Vgl. V. Willeh. Kap. 8: quia gens credulitati divinae 35 resistens . . episcopali auctoritate minime regi paciebatur. (K). 4) Adam hat das aus den Ann. Fuld. berechnet, wo 804 auch die Worte mulieribus (uxoribus Einh.) und in Franciam (per Galliam et Germaniam Einh.) vorkommen. Vgl. auch Einhard V. Karoli Kap. 8. 5) Vgl. Ann. Fuld. 805. 806. 808. 809. 6) Die Urkunde über die Gründung Hamburgs 40 durch Ludwig d. Fr. (Reg. imp. I², n. 928), der die folgenden Sätze entstammen (nicht der V. Ansgarii Kap. 12), hat: ultimam Saxoniae partem, und: locus ille, sie nennt den Namen Hamburg für die Zeit Karls nicht. 7) Vgl. V. Ansgarii Kap. 12, SS. ver. Germ. S. 33: ultimam partem ipsius provinciae . . ad hoc reservare decrevit, ut ibi archiepiscopalem consti- 45 tueret sedem, ex qua Domini gratia tribuente etiam successio fidei christianae in exteris proficeret nationes. (L). Näher steht noch der Anfang der Urkunde Gregors IV. (J.-E. n. 2574; Curschmann n. 1^a), doch weicht Adam in charakteristischer Weise übertreibend ab. 8) Das

eandem Hammaburgensem^a ecclesiam cunctis Sclavorum Danorumque gentibus metropolem^b statuere. In qua re ad perfectum ducenda et mors Heridagi¹ presbyteri et occupatio regni Karolum^c imperatorem, ne desiderata compleret, impediit^d. Legimus in Libro donationum Bremensis ecclesiae Willericum Bremensem episcopum Transalbianos^e etiam ante Ansgarium predicasse² et ecclesiam in Milindorp^f frequenter visitasse, usque³ ad tempus, quo Hammaburg^g metropolis facta est.

- 10 Et^h quoniam mentionem Danorum semel fecimus, dignum (16). memoria videtur, quod victoriosissimus imperator Karolusⁱ, qui omnia regna Europae subiecerat, novissimum^k cum Danis bellum^k suscepisse narratur. Nam Dani et ceteri, qui trans Daniam sunt, populi ab istoricis Francorum omnes Nordmanni
 15 vocantur⁴. Quorum rex Gotafridus¹, iam antea Fresis, itemque Nordalbingis⁵, Obodritis^m et aliis Sclavorum populis⁶ tributoⁿ subactis⁷, ipsi Karolo^c bellum minatus est. Haec dissensio voluntatem imperatoris vel maxime de Hammaburg^g retardavit. Tandem extincto celitus Gotafrido^o Hemming^p successit,
 20 patruelis eius^p, qui mox pacem cum imperatore faciens Egdo-ram⁸ fluvium accepit^a regni terminum^q. Nec multo post clarissimus imperator Karolusⁱ obiens^r Ludvicum^s filium^t 814.

Einh.
V. Kar. c. 14.

Ann. Fuld.
808—810.

ebda. 810.

- a) Hamaburg. B 2. b) metropolim B 2. C. c) Carol. B 1^b. C 2. d) impedit BC. e) Transalbianis B 1^a. 2. C; tras Albianam B 1^b. f) Milindrop B 1^a; Milemdorp B 1^b; Milinthorp C. g) Hamaburg B 2. h) Cap. XIII. B 2. (C 2). i) Carol. B 1^b. 2. C 2. k) nov. bellum cum Danis C 1, bell. dort erst ausgelassen, am Rande vom Schreiber nachgetragen. l) Gotafrith oder Gotafrich B 1^a; Godefrid B 2; Gotafrid C. m) Obotritus B 2. C 2. n) tributa A 1. o) Godefrido B 2. p) Heming B 2; Hemm. patruelis eius succ. C. q) regni
 30 [sui dazu C 1] term. accepit C. r) abiens B 1^a. s) Luthewic. C. t) fil. suum imp. rel. heredem C.

- Scholion kann sich inhaltlich nur auf die Gründung des Erzbistums Hamburg beziehen (wo es in C steht; in B 1^a zwei Zeilen vorher). Die Quellenzitate passen nur auf V. Ansk. Kap. 12, die Papsturkunden enthalten diesen Bericht (z. B. über Heridac) nicht.*

- 1) Die Urkunde und die V. Anskarii sprechen vom Tode Karls, nicht Heridags, dann die Urk. von Verzögerungen durch Ludwig d. Fr., nicht durch Karl. 2) 823 war er mit Ebo Missionar in Dänemark, Ann. Xantenses, ed. v. Simson, SS. rer. Germ. S. 6. 3) Diese Worte
 40 dürften Zusatz Adams sein, nicht aus dem L. don. stammen. 4) Einhard V. Kar. c. 14: Ultimatum contra Nordmannos, qui Dani vocantur, . . bellum susceptum est. Vgl. unten IV, 12. 5) Vgl. Einhard a. a. O.: Frisiam quoque atque Saxoniam haud aliter atque suas provincias aestimabat. 6) Die Ann. Fuld. 808. 809 nennen die Linonen, Smeldinger, Wilzen. 7) Über Tributzahlungen der Friesen siehe Ann. Fuld. 810, der Obotriten Einhard a. a. O. 8) Die Ann. Fuld. 811 berichten, daß der Friede an der Eider geschlossen, nicht daß sie zur Grenze des Reiches gemacht worden sei.

heredem imperii reliquit^a. Cuius transitus ad superos contigit anno^b Willericii XX^oV^o, die¹ Va^c ante kal. Februarii.

(17).

- V. Ansk. c. 12. XV^a. Ludewicus^b voluntatem patris oblitus^c provinciam Transalbianam Bremensi² et Ferdensi^d episcopis commendavit. A quo tempore incipiunt^e Gesta sancti Anscarii^f. Et quo- 5 niam borealium gentium hystoria nostram, id est^g Bremensem, ecclesiam in parte respicit, disposui, nec inutiliter, ut arbitror, passim occurrentia tangere Danorum^h acta. Per Ann. Fuld. 812. idem tempus Hemmingo regeⁱ Danorum mortuo Sigafrit^k et Anulo^l, nepotes³ Godafridi^m, cum inter se de primatu regni con- 10 venire non possent, prelio sceptrumⁿ dividerunt. In^o qua congressione XI milibus⁴ hominum interemptis reges ambo ceciderunt, pars Anulonis^p cruenta⁵ victoria potiti^a Reginfridum^r et Haraldum^s in regnum posuerunt^t. Moxque Reginfridus^u ab Haraldo^s pulsus⁶ classe^v piraticam exercuit⁷; 15 Haraldus^w cum imperatore fedus iniit⁸. Historia Francorum^x haec plenius exequitur. In diebus illis scribitur, quod V. Ansk. c. 13. Ebo^y Remensis, cum de salute gentium religionis studio fer- veret, legationem ad gentes cum Halitgario^{z.9} suscepit¹⁰ a Pas-

a) fil. suum imp. rel. heredem C. b) anno XXV^o Willer. C. c) quinto B 1. 20
15: a) Cap. XII. B 1. C (1). 2; Cap. XIII. B 2. (C 2). b) Luduicus B 1;
Ludouicus B 2; Lothewicus C. c) ob obitus B 1^a. d) Verdensi B 1^b. e) Gesta
incipiunt BC. f) Ansgar. BC. g) ide (fast wie idem) A 1. h) acta Danor. C.
i) Danor. rege C = Ann. Fuld. k) Sigafrit A 1. l) Amilo B 2. m) Gota-
fridi BC. n) sceptr. fehlt C 2. o) in C. p) Anul. korr. aus, wie es scheint, 25
Anal., A 1; Amilonis B 2, mit Verbesserung in B 1^b. q) potita C. r) Regni-
frid. B 1. s) Harold. C. t) pos. fehlt A 1; Dani semet ipsos sternunt am Rande
B 1^a. u) Reginfrindus A 1; Regnifr. B 1. v) classem piraticam B 1^b. 2; pirat.
classem C. w) Haroldus B 1^a; Haroldus vero cum C. x) hist. hec Francor.
B 1; plenius hec Francor. C. y) Ebbo B. z) Halitgario BC; Halitgario, am 30
Rande von zweiter Hand Halitgario, B 1^b.

- 1) Das Datum aus den Ann. Fuld. oder Einhards V. Karoli Kap. 30.
2) duobus vicinis episcopis V. Ansk. a. a. O., nur vic. ep. die
Urk. Ludwigs Reg. imp. I², n. 928. 3) Sigifridus nepos Godafridi
regis et Anulo nepos Herioldi die Ann. Fuld. a. a. O. 4) X milia 35
DCCCCXL viri die Quelle. 5) Sallust Catil. 58, 21: cruentam ..
victoriam. 6) Das ist schwerlich richtig; nach den Ann. regni
Francorum 813 (SS. rer. Germ. S. 138 f.) sind Reginfrid und Harald
von den Göttriksöhnen und dem dänischen Adel vertrieben worden, ist
Reginfrid 814 (S. 141), gemeinsam mit dem Bruder die Feinde bekämp- 40
fend, gefallen. 7) Vielleicht nach Oros. III, 12, 21: Philippus ..
classe dispersa piraticam quoque exercere instituit. (K). Auch Ann.
Fuld. 850, S. 39: piraticam exercere. 8) Im J. 814; Ann. regni
Francorum S. 141. 9) Bischof von Cambrai. Die Nennung Halit-
gars kann Adam nur der Bulle Paschals I. J.-E. 2553, Hamburg. UB. I, 45
n. 6 (auch dort ohne nähere Bezeichnung) entnommen haben. 10) Chr.
Reuter, Ebbo von Reims und Ansgar, Histor. Zeitschr. III. F. 9 (1910),
237—284, siehe S. 257, will Ebo das Hauptverdienst an der Bekeh-
rung der Dänen zuschreiben, das man bis dahin Ansgar gab. Ich kann
Reuter nicht zustimmen; vgl. Hauck, KG. Deutschlands II^{3.4}, 692f., 50
697, N. 3.

cali^a papa, quam postea noster Anscarius^b divina opitulante gratia feliciter peregit. Anno^c Willerici XXXIII.¹ Lude-822.
wicus^d imperator Novam^e in Saxonia^f Corbeiam^g exorsus religiosissimos Franciae monachos ad illud congregavit ceno-
5 bium. Inter^h quos precipuus legitur sanctissimus pater nosterⁱ *V. Ansk. c. 6.*
ac philosophus Christi Ansgarius, vitae ac^k scientiae merito clarus et omni populo^l Saxonum acceptus. Eodemque^m tempore² rex *ebda. c. 7.*
Danorum Haraldusⁿ a filiis Gotafridi regno spoliatus^o ad 826.
Ludewicum^d supplex venit^p. Qui et mox christianae fidei
10 cathecismo imbutus apud Mogontiam^q cum uxore et^r fratre³ ac^s *Ann. Fuld. 826.*
magna Danorum multitudine baptizatus est^t. Hunc^u imperator a *V. Ansk. c. 7.*
sacro fonte suscipiens, cum decrevisset in regnum suum resti-
tuere, dedit ei trans Albiam beneficium, fratri^v eius Horuch^w,
ut^x piratis obsisteret, partem Fresiae concessit⁴. [Quae^y
15 adhuc^z Dani reposcunt quasi legitima^a iuris sui^z]. Cum^b *ebda.*
autem nemo doctorum facile posset^c inveniri, qui cum illis ad
Danos vellet pergere^d, propter crudelitatem^e barbaricam^f, qua
gens illa ab^g omnibus fugitur, sanctus Ansgarius divino, ut cre-
dimus, spiritu accensus, et qui ad martyrium⁵ aliqua occasione
20 mallet^h pertingere, cum socio se optulitⁱ ultroneum Auberto^k,
non solum inter barbaros, verum etiam in carcerem⁶ et in mor-
tem^l pro Christo ire paratus. Itaque biennium^m in regno Da- *ebda. c. 8.*
norum commorati multos ex gentibusⁿ ad fidem^o converterunt 826—828.
christianam. Inde reversi, cum denuo ab imperatore po- *ebda. c. 9.*

25 a) Paschali BC. b) Ascar. A 1; Ansgar. BC. c) Cap. XV. B 2. (C 2).
d) Luduic. B 1; Ludouic. B 2; Luthewic. C. e) nonam B 1a. f) Saxon. vom
Schreiber über der Zeile nachgetr. A 1. g) Torbecam B 1. h) am Rande B 1a:
Incipit de Ansgario. i) noster fehlt B 2. k) atque BC. l) Saxon. populo C. m) Eodem
quoque temp. B 2. n) Harold. C. o) spoliis, (vom Schreiber?) korr. spoliatus, A 1.
30 p) venit imperatorem C. q) Nagontiam B 1b; Magunciam B 2; Moguntiam C 2.
r) et fehlt BC. s) et B 2. C 2. t) am Rande B 1a; Iste Haroldus primus Danorum
regum baptizatur. u) Quem C. v) et fratri C 2. w) Heric B 1a; Ericū B 1b;
Heruc B 2; Horico C. x) ut cum pir. B 1. C 1; ut tum pir. B 2. C 2. y) quam C 2.
z) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. a) legitima (legitimam C 2) sui iuris
35 reposcunt C. b) Cap. XVI. B 2. (C 2). c) possit B 2. d) ire vellet C. e) barbar.
crudel. C. f) barbarorum A 1. g) fug. ab omn. C. h) optabat occasione
perting. C. i) ultron. obtul. (optul. B 1a) B. C 1; ad ultr. obt. C 2. k) Auberto
B 1a; Audberto C. l) et in mortem fehlt B 1. m) biennio C, vgl. I, 11, S. 13,
N. p. n) gentilibus B 1a, C 1. o) ad christ. fid. convert. C.

40 1) Ann. Corbeienses (Jaffé, Bibliotheca I, 33): 822. Inchoatio novae
Corbeiae monasterii. 2) Post haec vero contigit *V. Ansk. Kap. 7,*
S. 26, vier Jahre nach Korreys Gründung. 3) Rorich, vgl.
Z. 13. Aber dessen Anwesenheit wird nirgends in den Quellen erwähnt,
vgl. besonders die eingehende Schilderung bei Ermoldus Nigellus, *In*
45 *honorem Hludowici lib. IV, V. 359—366; Poetae lat. II, 68.* 4) Das
entnahm Adam vielleicht den Ann. Fuld. 850, SS. rer. Germ. S. 39:
Roric natione Nordmannus, qui temporibus Hludowici imperatoris
cum fratre Heriardo vicum Dorestadum iure beneficii tenuit. (L).
5) Vgl. *V. Anskarü Kap. 3, SS. rer. Germ. S. 23, und öfter.* 6) *Luc. 21,*
50 *33: tecum paratus sum et in carcerem et in mortem ire. (K).*

V. *Ansk.* c. 9. stulati essent ultimos Sueonum^a populos euangelii gratia temp-
ebda. c. 10. tare, intrepidus atleta Christi Ansgarius, assumptis secum fratri-
 bus Gislemaro et Witmaro^b doctoribus, gaudens pervenit in Da-
 niam. Ubi relinquens Gislemarum cum^c Haraldo^d ipse in^e Sueo-
ebda. c. 11. niam^f transfretavit cum^e Witmaro^b. Ibi^g vero benigne a rege 5
 Beorn^h suscepti verbum Dei publice predicareⁱ permissi sunt.
 830? Multos¹ itaque per annum integrum² lucrati sunt domino^k Iesu
 [Christo^l]. In quibus Herigarium^m, Bircaeⁿ oppidi prefectum,
ebda. c. 12. quem^m tradunt etiam miraculis et virtutibus insignem. Hac lega-
 tionis suae prosperitate gavisi Corbeiam³ novi apostoli 10
 cum triumpho duarum gentium regressi sunt. Et o mira
 omnipotentis Dei providentia de vocatione gentium, quam
 disponit artifex ut vult, et quando vult, et per quem vult^o!
 Ecce quod longo prius tempore Willebrordum^p, item^q alios
 et Ebonem^{r.4} voluisse^s legimus nec potuisse, nunc Ansga- 15
 rium nostrum et voluisse et perfecisse miramur, dicentes
Rom. 9, 16. 18. cum apostolo: 'Non est volentis^t neque currentis, sed est
 Dei miserentis; ergo cui^u vult', inquit, 'miseretur, et quem
 vult indurat'.

(18). XVI^a. Tunc imperator cum magnatibus sancto Ansgario 20
V. Ansk. c. 12. de^b salute gentium congratulatus ingentes^b Christo gratias
 persolverunt. Habito^c igitur generali sacerdotum con-
 cilio^d pius cesar votum parentis implere^e cupiens Ham-
 maburg^f civitatem^g Transalbianorum metropolem^h statuitⁱ
 omnibus⁵ barbaris nationibus Danorum, Sueonum^k itemque 25

a) Suenum A 1. b) Witmaro B 1; Withmaro B 2; Withmaro C. c) cum
 fehlt BC. d) Haraldo B 1^a. C. e) cum Withm. in Sueon. transfr. C. f) Suetiam
 B 2. g) Ubi benigne C — V. *Ansk.* h) Biorn B 2. C. i) p̄di 're A 1. k) dom.
 nostro Ies. B 2. l) Christo nur BC, fehlt A 1. m) Herigarius (Herigadus B 1b)
 B. opidi (oppidi B 2) prefectus credidit, quem B; Herigarius oppidi birce pref. 30
 (pref. birce C 1, durch Zeichen umgestellt) credidit C. n) Bute opidi B 1. o) vult
 fehlt B 2. p) Willebrodum B 2. q) itemque B. r) Ebbon. B 2; Will. et Ebon.
 aliosque C. s) noluisse B 2. t) uolantis A 1; Igitur non vol. . . miserentis est
 Dei *Vulg.* u) cuius *Vulg.*

16: a) Cap. XIII. B 1. C 2; Cap. XVII. B 2. (C 2); kein neues Kapitel in C 1. 35
 b) de gent. congrat. salute ingentes C. c) rot gemalte Initiale H bezeichnet
 Kapitelanfang in C 1. d) consilio BC. e) cupiens implere C. f) Hamborg
 B 1b; Hamaburg B 2. g) Transalb. civ. C. h) metropolim B 2. C. i) omn.
 barb. statuit C. k) Suenum A 1.

1) Die V. A. a. a. O. hat: Plures quoque erant, qui eorum lega- 40
 tioni favebant . . et baptismi gratiam nonnulli devote expetebant.
 2) V. *Ansk.* Kap. 12, Anfang: Peracto . . apud eos altero dimidio anno
 = anderthalb Jahr. 3) Die Vita: ad serenissimum augustum; nach
 Korvey kehrte Aulbert aus Dänemark zurück, und starb daselbst, Vita
 Kap. 8. 4) Über Willibrords Mission zu den Dänen vgl. V. Willi- 45
 brordi Kap. 9. (K); über die Ebos V. *Anskarii* Kap. 13; Adam
 I, 33 (35). (L). 5) Adam verläßt hier den Wortlaut der V. *Ans-*
karii Kap. 12: sedem constituit archiepiscopalem, cui subiaceret
 universa Nordalbingorum ecclesia, et ad quam pertineret omnium
 regionum aquilonalium potestas ad constituendos episcopos sive 50

Scavorum et aliis in circuitu^a coniacentibus populis, eius-^{V. Ansk. c. 12.}
que^b cathedrae primum archiepiscopum ordinari fecit Ans-
garium. Hoc factum est¹ anno Domini DCCCXXXII*, qui 832.
est Ludvici^c imperatoris XVIII., Willerici Bremensis epi-
5 scopi^d XLIII.². Consecratus est autem a Drogone^e Metensi
episcopo, cesaris fratre germano, astantibus atque faventibus
Odgario^f Mogontino^g, Ebone^h Remensi, Heddiⁱ Treverensi^k et
aliis, consentientibus^l etiam Willerico Bremensi et Helmgaudo^m
Ferdensi episcopis, quibus antea diocesis illa commendata est,
10 roboranteⁿ id papa Gregorio quarto apostolica auctoritate et *ebda. c. 13.*
pallei^o datione^p.

Habentur in ecclesia Bremensi precepta imperatoris³
et privilegia papae⁴ sancto Ansgario data, in quibus⁵ hoc
quoque una continetur, quandam illi^q cellam in Gallia Turholz^r *ebda. c. 12.*
15 vocatam ad supplementum legationis^s a cesare concessam.
Anno^{t, 6} Domini DCCCXXXIII^u acta^v, indictione XII, qui 834.
est Ludvici^w XXI**.

XVII^a. Ansgarius^b autem nunc Danos, nunc Trans- (19).
albianos visitans innumerabilem utriusque gentis multitu- *ebda. c. 15.*

*) DCCC°XXX°III° C. **) XX B2.

a) coniac. in circ. BC. b) Eique B; eique C. c) Ludouic. B2; Luthe-
wic. C1; Luthowic. C2. d) episc. fehlt B1. e) Dragone C2. f) Otgario C.
= V. Ansk. g) Mogontiensi B1. C; Moguntiensi B2; Magonciacensi V. Ansk.
h) Ebbone B2. i) Hetti C = V. Ansk. k) Treuirensi B2. l) Conco^o pallei
25 m) Helingado (-gando) B1; Helingauda B2. C2. n) Robor. A. Schreiber geändert
B2. C2. p) donacione B. q) ei BC. r) Turolz B1; Turholt C. s) legat.
in Turolz, B1^b, und so daselbst weiterhin; Turolz B2; Turholt C. t) anno R1. C
sue C. u) octingentesimo quarto B1^a; wieder DCCCXXXIII
v) Actum B2. w) Ludouic. B2. C2.

30 17: a) Cap. XIII. B1. C (1). 2; Cap. XVIII. B2. (C2). b) Beatus autem
Ansg. C.

presbiteros. Er folgt den Papsturkunden, beispielsweise Gregor IV.:
Ansgarium legatum in omnibus circumquaque gentibus Sueonum sive
Danorum nec non etiam Slavorum vel in caeteris ubicunque — —.

35 1) Adam unterscheidet in bemerkenswerter Weise das Jahr der
Gründung Hamburgs und der Ausstellung der Urkunde (Z. 16f.).
2) Das Chron. breve Bremense hat zweifellos richtiger: Anno eius (Wille-
rici) XLII. sanctus Ansgarius ordinatus est apud Hammaburg. Über
die Zeit vgl. Dehio, Hamburg-Bremen I, Krit. Ausführungen n. VI.
40 Der Ansatz von H. Joachim, MIOG. XXXIII, 201—271, auf 834 ist
unhaltbar. 3) Mühlbacher, Reg. imp. I², n. 928. Für die Echtheit
größerer Teile dieser Urk. ist Joachim a. a. O. eingetreten. 4) Gre-
gors IV., J.-E. n. 2574; Curschmann n. 1^a. 5) Nur in der Kaiser-
urkunde. Adam hat die folgenden Worte aus der V. Anskarii Kap. 12
45 genommen, nicht aus der Urk. selbst. 6) Die Urk. hat die Datierung:
idus Maii, anno Christo propitio XXI. imperii domini Hludowici piis-
simi augusti, indictione XII.

V. Ansk. c. 14. dinem¹ traxit ad fidem. Si² quando etiam^a persecutione barbarorum impeditus est ab^b studio predicandi, apud Turholz^c se cum discipulis^d retinuit. In adiutorium^e predicationis datus est³ ei Ebo^f Remensis^g, de quo^h antea diximus. Hic seu fatigatione itineris siveⁱ corporis debilitate impeditus, sive potius occupatione seculi delectatus vicarium pro se dedit Ansgario⁴ nepotem Gaudbertum^k. Quem ipsi ambo consecrantes episcopum vocaverunt^l [eum] Symonem^m, eumque divinae gratiae commendatum in Sueoniam miserunt. Haec in Vita sancti Ansgarii copiose descripta nobis abbreviandi^{n.5} locum prebuerunt. Verum quod distinctio temporum ibi obscura est, pleraque ab aliis scriptis congruentia tempori^o mutuavimus^p. Nunc ad cetera, unde incepimus, regrediamur^q.

(20). XVIII^a. Interea Willericus, Bremensis episcopus, dyocesim suam sollicite^b circumeundo^c, gentiles baptizando et fideles in Christo confortando strenui^d predicatoris officium⁶ peregit. Ecclesias ubique^e in locis congruis per episcopium^f erexit^e; tres vero Bremae, quarum primam, scilicet domum sancti Petri, de lignea lapideam fecit, et corpus 20

a) vero BC. b) a B 2. c) Turolz B 1^a; Thuroltz B 2; Thurolt C. d) discip. suis C 1; cum discip. suis se C 2. e) adiut. etiam predic. C. f) est Ebbo B 2, ei fehlt daselbst. g) Rem. archiepiscopus, de C. h) quo et ant. C. i) seu BC. k) Gautberdum B 1^a; Guntbertum B 1^b. l) vocarunt B 2; eum nur BC, fehlt A 1. m) Simon. B 2. C 2. n) ad breviandum B 2; abbreviandi B 1. C. o) temp. 25 muß den Fehler durch, vielleicht Adam selbst zuschreiben, doch ist oben S. 3, Z. 9 mutuavi richtig gebraucht. p) mutauimus A 1. B 2; q) revertamur B 1. r) sollicitor A 1. c) circueundo. a) Cap. XV. B 1. C (1) 2: Cap. XIX. B 2. (C) 1. l) sollicitor A 1. locis BC. — Tres A 1. BC. f) epim (episcopum) B 1^a; episcopatum B 1^b, am Rande von zweiter Hand episcopium.

1) Adam übertreibt kräftig; multos hat die Vita a. a. O. 2) Adam hat die Worte der V. Rimberti Kap. 3, SS. rer. Germ. S. 82: frequens hostilis irruptio; ne per hoc vir Dei a praedicationis officio usw. 35 falsch verstanden. Nach der Vita Kap. 3 und Kap. 5 scheint Anskar nur einmal in Thourout gewesen zu sein. 3) Das ist ganz falsch, Ebo hatte vor Ansgar selbständigen Missionsauftrag und war niemals Ansgars Gehilfe, V. Ansk. Kap. 13. 14. Zu einem Mißverständnis könnte die Stelle V. Ansk. Kap. 14 über die Weihe Gauzberts beigetragen haben: 40 visum est illis (Ebo und Anskar) . . . necessarium esse, ut aliquis illi (Anskario) ordinaretur adiutor. Aber es liegt wohl eher tendenziöse Änderung Adams vor, die ihm hier und im folgenden Chr. Reuter in der S. 20, N. 10 genannten Abhandlung S. 258 mit Recht vorgeworfen hat. 4) legatum in gentibus Sueonum esse constituit die Vita 45 a. a. O. 5) Zu kürzen und, muß man sagen, tendenziös zu ändern. 6) Sallust Catil. 60, 4: strenui militis et boni imperatoris officia simul exequebatur. (K).

sancti Willehadi exinde translatum in australi^a, quod fecit, *v. Willeh. c. 11.*
 oratorio^a recondidit; quod etiam scriptor Vitae eius noluit^b
 preterire. Narrant quoque^c posterī hoc factum pro timore
 piratarum, qui propter virtutem miraculorum confessoris
 5 nostri corpus auferre maluerunt. Eodem tempore fertur^d
 beatus Ansgarius corpora sanctorum, quae dono Ebonis^e
 archiepiscopi^f susceperat, trans Albiam deportasse^g, et cor-
 pus quidem^h sancti Maternianiⁱ apud Heligonstatⁱ reposuit,
 Sixti^{k.2} vero et Sinnicii^l cum aliis^m martyrum patrociniis
 10 collocavitⁿ in urbe Hammaburg^o, [beati^p vero Remigii cimi-
 lia cum decenti^q honore³ servavit Bremae^p]. Willericus
 igitur clerum maximum collegit, de populo vero magnam
 ecclesiae^r Bremensi hereditatem acquisivit. In diebus illis^{s.4} 837–38?
 Karolus^{t.5} elemosinam optulit Salvatori ad Bremensem ec-
 15 clesiam C mansos. Scriptum est in Libro donationum tercio,
 capitulo I^o. Ubi^u etiam crebro versu^{v.6} hoc repetitur:
 ‘Sacrosanctae basilicae, quae constructa est in honore sancti
 Petri apostoli, in loco seu villa publica nuncupato^w Brema,
 ubi Willericus episcopus servus servorum Dei preesse vide-
 20 tur’. Qui obiit ‘senex et plenus dierum’⁷ anno Domini

- a) australi oratorio quod fecit B 1. b) preterire nol. C. c) Narrant-
 que BC; vgl. II, 48 (47); III, 59 (58): zweimal Moxque in BC statt Mox quoque A 1.
 d) fertur fehlt hier C. e) Ebbon. B 2. f) archiepiscopus A 1. g) fertur depor-
 tasse C. h) quidem Matrimani B 2. i) Heligonstāt A 1; Helingastad B 1;
 25 Helingstad B 2; Heiligenstad C. k) Xisti BC. l) Siguini B 1a; Signini B 1b. 2,
 von zweiter Hand korr. Siguini, B 1b; einen solchen Heiligen gibt es nach der BHL
 nicht; Sinnitii C 1. m) aliorum BC. n) in urbe H. colloc. B 1. C; in urbe
 colloc. H. B 2. o) Hamborg B 1b; Hamaburg B 2. p) das eingeklammerte nur BC,
 fehlt A 1. q) ingenti C; vgl. III, 15 (14): cum ingenti honore; IV, 36 (35).
 30 r) Brem. ecclesiae C 2. s) suis BC; vgl. S. 20, Z. 17; S. 26, Z. 11: In diebus
 illis. t) Carol. B 2. C 2. u) ubi B 1. v) usu A 1. w) nūcup. (noncup.) A 1;
 nuncupata BC.

- 1) Vgl. unten S. 45, N. 5. 2) Vgl. unten S. 29, N. 3. Die
 Urk. Ludwigs d. Fr. Reg. imp. I², n. 928, enthält den Satz: His exceptis
 35 maius minusve . . ob amorem . . ac beati Sixti confessoris eius
 . . delegamus. Die Reliquien des hl. Sixtus können nur von ca. 832
 bis ca. 840 in Hamburg gewesen sein, keine andere Urk. nennt
 ihn als Hamburgs Patron. Darum muß die Nennung des hl. Sixtus
 unbedingt auf die echte Urk. Ludwigs zurückgehen. 3) Ebenso I,
 40 62 (64); II, 61 (59); III, 77 (70); vgl. das Wort- und Sachregister unter
 honos. 4) Mit diesen Worten konnte Adam an dieser Stelle nicht
 die Zeit vor dem Tode Karls d. Gr. meinen, dessen Todesjahr 814 er
 ja genau kannte. 5) Karl der Kahle muß gemeint sein. 837 erhielt
 er außer anderen Reichsteilen auch Friesland (Mühlbacher, Reg. imp.
 45 I², n. 971a; Simson, Ludwig d. Fr. II, 172 f.; Dümmler, Ostfränk.
 Reich I², 124; Lot-Halphen, Le règne de Charles le Chauve I, 10), und
 kann dort der Bremer Kirche 100 Hufen geschenkt haben. 6) Das
 heißt, die Formel ist öfter in Urkunden des Liber don. vorgekommen.
 7) 1. Paralip. 23, 1; Iob 42, 16. (K).

837. DCCCXXXVII*¹, qui est annus Ludvici^a XXVI^{us} **² et penultimus³. Sepultus^b est in domo sancti Petri in^c parte Mai⁴. altaris aquilonali^d IIII^o non. Maii.

(21). XIX^a. Leudericus^b, ordine tercius, sedit annos VIII^o. Eius annos cum pro certo scire nequivimus^c, ex eodem 5 Libro traditionum didiscimus^d et Willerici diaconem^e fuisse 845. et sedisse usque ad annum^f Ludvici^g iunioris VI⁴, capitulo LVIII. scriptum^h. Hunc etiam tradunt superbum fuisse; quod exindeⁱ conici potest, quia se aliquando custodem, aliquando pastorem Bremensis^k ecclesiae gloriabatur. 10

(22). XX^a. In diebus illis sanctus pater^b noster Ansgarius legationem sibi creditam viriliter^c executus apud Hammaburg^d novellae plantationi insudavit, doctrina oris et opere manuum exercens ecclesiam. Sepe⁵ etiam monasterium Galliae, quod dono cesaris possedit, Turholz^e visitans fratribus ibidem 15 Deo militantibus salutaris regulae tramitem verbo exem- 7. Rimberti c. 3. ploque monstravit. In quorum nobili contubernio iam tunc^f a puero sanctus effulsit Rimbertus^g. Quem^h sanctus pater Ans- ebd. c. 5. 6. garius adoptans in filium prophetico spiritu, quo plenus erat, longe ante predixit illum suae virtutis aemulum et in cathedra 20 pontificali succedere gratiaque meritorum in celesti regno consortem fore. In qua re providentiaⁱ omnipotentis Dei, quae olim Heliae^k substituit Helyseum⁶, in Rimberto^g non fefellit Ansgarium.

*) DCCCXXXIX B2.

**) XXV^{us} BC.

25

a) Ludouic. B2; Luthewic. C1; Luthowic. C2. b) sepultusque BC. c) a BC. d) Aquilonari B2.

19: a) Cap. XVI. B1. C (1). 2; Cap. XX. B2. (C2). b) Luduicus B1a. c) A1; non possumus B1; non possumus B2. C. d) discimus BC. e) diaconum B2. C2; eum dyaconum B1a; eum diaconem B1b. f) annum fehlt C2. 30 g) Ludouic. B2; Luthewic. C1; Luthowic. C2. h) script. est hoc. B1. i) exunde B1a. k) Bremensis gregis gloriatur BC.

20: a) kein neues Kap. in BC. b) pater noster fehlt C2. c) utiliter B2; fideliter C. d) Hamaburg B2. e) Turolz B1a; Turollem B1b; Thuroltz B2; Turholt C. f) tum B2. C2. g) Rembert. C2. h) quem B1a. C2. 35 i) omnip. Dei provid. C. k) Helye B1a. C1.

1) Diese Angabe ist sehr merkwürdig, Adam konnte (aus den Ann. Fuld.) hinreichend ersehen, daß 839 (allenfalls 838; vgl. S. 17, N. 5) Ludwigs vorletztes Jahr war, und wußte es, wie seine Angaben oben I, 14 ergeben. 2) Oben I, 14, S. 18, Z. 2 schreibt Adam richtig XXV, wie hier auch BC; also ist A1 hier vielleicht verderbt. 3) Da 40 Adam das penultimus zweimal betont, dabei aber verschiedene Jahre ansetzt, scheint er diese Angabe (Willerichs Todesjahr sei das vorletzte Ludwigs) in einer Quelle gefunden zu haben. 4) Adam rechnet überall 840 als erstes Jahr Ludwigs d. Deutschen (vgl. Ann. Fuld. 45 a. 840), also 845 als sein sechstes. 5) Vgl. S. 24, N. 2. 6) Vgl. 4. Reg. Kap. 2. (K).

XXI^a. Interea Nortmanni^b piraticis excursionibus usque- (23).
 quaque degrassati Frisones^c tributo subiciunt¹. Eodemque^d *Ann. Fuld.*
 tempore per Rhenum^e vecti Coloniam obsederunt², per 836. 837.
 Albiam vero Hammaburg incenderunt. Inclyta civitas tota *V. Ansk. c. 16.*
 5 aut preda aut incendio dispersit. Ibi^f ecclesia, ibi claustrum, ibi
 biblioteca summo^g collecta studio consumpta est. Sanctus^h
 Ansgarius, ut scribitur, cum reliquiis sanctorum [martyrumⁱ]
 vix^k nudus evasit. Excidium Hammaburg¹ hystoria Fran-
 corum^m non tacet³, et privilegia Romanorum⁴. Hoc, ut
 10 aiunt, factum est anno Ludviciⁿ senioris novissimo.

Tunc quoque Gaudbertus episcopus zelo gentilium a *ebda. c. 17.*
 Sueonia depulsus^o, et Nithardus, capellanus eius, martyrio coro-
 natus^p est cum aliis⁵; et^a exinde^r Sueonia^s septennio caruit *ebda c. 19.*
 sacerdotali presentia. Quo tempore Anundus^t regno pulsus in⁶
 15 christianos persecutionem habuit^u. Herigarius^v, Bircae pre-
 fectus, christianitatem ibi solus sustentavit; qui etiam tantam
 gratiam^w fidei meruit, ut potentia miraculorum et exhortatione
 doctrinae multa⁷ paganorum milia salvaret^x. Scriptum est^y
 in Actibus beati Ansgarii.

20 21: a) Cap. XVII. B 1. C (1). 2; Cap. XXI. B 2. (C 2). b) Nordmanni BC.
 stets. c) Fresones B 1. C. d) eodemque B 1a; Eodem quoque B 2. e) Re-
 num, korr. Rhenum, A 1. f) ibi B 1a. C 1. g) summa C 1. h) Sanct. autem
 Ansg. C. i) martyrur nur BC, fehlt A 1; vgl. N. k. k) vix nur A 1, fehlt BC;
 25 das Wort martyrur in BC (C 1 schreibt sehr verschnörkelt: mR, am Rande von
 zweiter Hand (14. Jh.): mRm) kann sehr wohl durch Verlesung aus uix entstanden
 sein und hätte dann mit Adams Text nichts zu tun. l) Hamaburg B 2. m) non
 tacet Francorum C. n) Ludouic. B 2; Luthewic. C. o) repulsus B 1a. p) cum
 aliis coron. est C. q) Et BC. r) inde B 2. s) Sueon. car. sacer. pres.
 septennio B; Sueon. car. septenn. sacer. pres. C. t) Anud A 1; Amundus B 1b.
 30 C 2. u) movit persecutionem C. v) Herig. vero, Bircae C. w) fidei gra-
 tiam BC. x) salvarit B 2. C 2. y) Scr. itaque in C.

1) Vgl. außer den *Ann. Fuld.* 836. 37 auch die *Ann. Bertiniani*
auct. Prudentio 837, *SS. rer. Germ. ed. Waitz* S. 13. 2) Über diesen
 Einfall ist sonst nichts bekannt, der Bericht der *Ann. Colonienses bre-*
 35 *vissimi* (*SS. I.* 97) z. J. 836 bezieht sich auf die Ermordung einer Ge-
 sandtschaft der Normannen, wie die *Ann. Bertiniani* des *Prudentius*
 (a. a. O. S. 12) ergeben. Vielleicht war der hier erwähnte Zug der Nor-
 mannen ein Rachezug für jenen Mord. (L). Vgl. *W. Vogel, Die Nor-*
 mannen und das Fränkische Reich S. 74, N. 4. 3) *Ann. Fuld.* 845.
 40 4) Die *Urk. Ludwigs d. Deutschen, Reg. imp. I*², n. 1372; das *Privileg*
Nikolaus' I. v. J. 864, J.-E. † 2760; beide Urkunden sind unecht.
 5) Nur Nithard, Gauzberts Neffe, ist nach der *V. Ansk.* getötet worden,
 den Gauzbert cum sociis ceteris banden und vertrieben sodann die
 Schweden. 6) Davon steht nichts in der *Vita*, sondern nur, daß
 45 er die Dänen, um zu plündern, nach Birca führte. 7) Das ist
 wieder ungeheuer übertrieben. In der *V. Anskarii* Kap. 19 heißt es:
 Nemo quoque incredulorum eius praedicationi audebat resistere (S. 40)
 und: incredulos confundebat (S. 41) und: pro liberatione sui ieiunium
 et elemosinas domino Christo devoverunt (S. 43) und: virtutem Domini
 50 et fidei gratiam cunctis nuntiabat (S. 44). Es ist nicht von einem
 Getauften die Rede, geschweige denn von vielen Tausenden.

(24). XXII^a. Anno Leuderici Bremensis episcopi tercio Lud-

840. vicus^b imperator obiit, regnum^{c.1} in contentione remansit.
Ann. Fuld. 841. Multa inter fratres discordia, bellum maximum, in quo, ut histo-
 rici^d testantur², omnes vires^e Francorum consumptae sunt.
 Discordiae³ incentor^f Ebo, qui et supra filios^g in patrem⁵
 armaverat⁴ et nunc fratres intestina seditione concitaverat^h,
 proinde conspirationis accusatus^h a papa Gregorioⁱ depositus
 est^k. Sed aliis hoc^l criminantibus, aliis recte^m factum
 astruentibus veritatem nos in medio relinquemus^{n.5}. Pre-
 sertim cum a sancto patre nostro Ansgario ea dilectione, 10
 qua^o ab initio secum habuit, usque in finem habitus⁶ fuerit.
 Lege^p in Vita eius^{q.7}, et in capitulo Rhabani^r de fama
 Ebonis^s ambigua⁸. Tandem mediante papa Sergio⁹ pax inter
Ann. Fuld. 843. fratres convenit¹⁰, regnumque^t divisum est in tres partes^u,
 ita ut Lotharius maior natu cum¹¹ Italia Romam^v, Lotharin- 15
 giam^w cum Burgundia possideret, Ludvicus^b Rhenum^x cum
 Germania regeret, Karolus^y Galliam, Pippinus^z Aquitaniam^a.

22: a) Cap. XVIII. B 1. C (1). 2; Cap. XXII. B 2. (C 2). b) Ludovic. B 2;
 Luthewic. C. c) regnumque C. d) hystoria (hist. B 2. C 2) testatur BC.
 e) Francor. vires BC. f) inucentor Ebbo B 2. g) in patrem filios C. h) con-
 citaverat conspir. crimine accus. C. i) Gregorio papa B 1. k) deponitur C.
 l) crimin. hoc C 2. m) hoc statt recte C. n) relinquimus B 1b. 2. o) quam
 BC. p) lege B 1a. q) ipsius C. r) Raban B 1a; Rhabani getilgt, am Rande
 Rabani, B 1b; Rhaban B 2; Rabani C. s) Ebbon. B 2. t) Regnum B 2.
 u) in tres part. est divis. C. v) Rom. cum ytal. BC. w) et Lothar. B 2. 25
 x) Renum (so B 1a), korr. Rhenum, A 1. y) Carol. B 2. C 2. z) Pipinus B.
 a) Aquit. acciperet. Hac C.

1) *Dieselben Worte unten II, 42 (40): regnum — remansit.* 2) *Zur Erklärung des Adamschen Wortlautes genügen wohl die Ann. Fuld. 841 (SS. rer. Germ. S. 32; besonders: tanta caedes ex utraque parte, ut numquam aetas praesens tantam stragem in gente Francorum factam antea meminerit); vgl. auch V. Ansk. Kap. 21 Anf. Regino 841, ed. Kurze S. 75: In qua pugna ita Francorum vires adtenuatae sunt klingt allerdings im Wortlaut nahe an, doch ist dessen Benutzung durch Adam im ganzen sehr zweifelhaft.* 3) *Die Ann. Fuld. a. a. O. nennen 35 einen Grafen Adalbert als incentor discordiarum, dagegen die Ann. Bertin. 833 (SS. rer. Germ. S. 7) Ebo als falsarum obiectionum incentor. Vgl. 2. Macc. 4, 1: incentor malorum.* 4) *Vgl. die eben genannten Ann. Bertin.* 5) *Sallust, Catil. 19, 4. 5: Sunt qui . . dicant . . alii . . Nos eam rem in medio relinquemus. (L).* 6) *Zum Wortlaut vgl. 40 V. Rimberti Kap. 5, SS. rer. Germ. S. 83 unten.* 7) *V. Anskarii Kap. 34, S. 65.* 8) *Vielleicht ist gemeint der Brief des Hrabanus (Maurus) ad Heribaldum Kap. 34 (Epp. V, 514). Vgl. Archiv VI, 796 f. (L).* 9) *Das ist ein Irrtum. Von der Einsetzung des Sergius wird in den Ann. Fuld. 843 nach der Reichsteilung berichtet, in Wahrheit ist er 45 844 Papst geworden.* 10) *Sallust Jug. 38, 10: pax convenit. (K).* 11) *Die Ann. Fuld. 843 bezeichnen die Teile nur als orientalem partem, occidentalem, mediam portionem.*

Hac inter fratres sortita [regni^a] divisione, Turholz^b [monasterium^c] concessit^d in partem Karoli, et sic^e alienatum est a iure sancti Ansgarii.

V. Ansk. c. 21.
Schol. 5.

XXIII^a. At ille in paupertate sua Deum glorificans (25).
5 verbum Dei, cuius legatione functus est, tam suis quam alienis¹ infatigabiliter seminavit. Unde contigit, ut predium, quod Ramsolan^{b,2} dicitur, a quadam venerabili matrona suscepit nomine Ikia. Hic^c locus in episcopatu Ferdensi^d positus, ab Hammaburg^e disparatur^f tribus rastis. Ibi sanctus Dei
10 cenobium constituens reliquias sanctorum confessorum^g Syxti^h et Sinnicii^{i,3} locavit et alia patrocina, quae ab Hammaburg^e portavit^k fugiens. Ibi^l gregem profugum collegit^m et depulsos a gentilibusⁿ socios retinuit^o in eo portu. Ab⁴ eo^p loco Hammaburgensem^q ecclesiam visitans

15 Schol. 5. (6). Turholz^a monasterium^b est Flandriae^c nobilissimum, insigne^d monachis, pro quo recuperando vetus querela^e est ecclesiae nostrae pontificibus. Adalbertus^f autem^g archiepiscopus ad eum finem perduxit negotium, ut dato intercambio quaestio removeretur; quod cesar⁵ et dux Flandriae⁶
20 collaudabant^{g,7} (BC).

a) regni nur BC, fehlt A 1. b) Turolz B 1^a; Thuroltz B 2; Turholt C.
c) mon. nur BC, fehlt A 1. d) cessit in partem B 1; in partem cessit C.
e) sicque C.

23: a) Cap. XIX. B 1. C 2; Cap. XXIII. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1.
25 b) Ramsolan B 1^b; Ramsola B 2. c) Qui C. d) Verdensi B 2. e) Hammaburg B 2.
f) tribus dispar. rastis C 1; nisi trib. disp. rast. C 2. — rastis B 1^b.
g) confessorum hinter locavit C. h) Sixti B; Xisti C. i) Simitii (?) B 1^a; Sinnicii B 2.
k) fug. portavit C. l) ubi et C. m) coll. depulsosque C.
n) gentibus C 2. o) in eo portu retinuit C. p) eo ergo loco C. q) Hammab. B 2.
30

Schol. 5: a) Turolz B 1^a; Turol B 1^b; Thuroltz B 2; Thurholz C 1; Turholtz C 2.
b) monast. Fland. nobile est C. c) Francia B 2. d) ins. mon. fehlt B 2.
e) est querela B 2. f) Adalbertus C 2. g) Adalb. — collaudabant fehlt B 2.

35 1) Vgl. unten II, 26 (23): verbum Dei tam suis quam alienis communiter predicare certabant. 2) Alles hier über Ramelsloh Berichtete fehlt in Rimberts V. Ansgarii. (L). Die Fälschungen auf den Namen Nikolaus' I. (J.-E. † 2760) und Ludwigs des Deutschen (Reg. imp. I², n. 1372) sind zu Anfang des 11. Jh. entstanden, Curschmann S. 97—100;
40 Adam konnte ihnen wenigstens einen Teil seiner Angaben entnehmen. 3) Sie kommen in den Urkunden nicht vor; vgl. oben S. 25, Z. 9 und über den hl. Sixtus dort N. 2. 4) Auch darüber wird nirgends sonst berichtet. 5) Heinrich III. 6) Balduin V., vermutlich auf einem der Feldzüge des Kaisers gegen Balduin, i. J. 1049 oder 1050. Unten III, 6.
45 7) Es könnte auffällig erscheinen, daß in einer Überlieferung (B 2) der Satz fehlt, der die Erledigung der Angelegenheit berichtet; aber der Herausgeber Vedel ist gerade mit den Scholien vielfach sehr frei umgegangen.

Nordalbingos in fide reformavit^a, quos ante^b persecutio turbavit. Tum^c quoque ne¹ legatio gentium sua quapiam
 V. Ansk. c. 19. tarditate^d frigeret, predicatorum misit in Daniam; Hartgarium^e vero heremitam direxit in Sueoniam. Fertur etiam Bremam^f venisse, verum^g ab episcopo^h loci, qui doctrinae⁵ acⁱ virtutibus eius invidit, depulsum^k esse. Post¹ haec Leudericus Bremensis episcopus obiit et sepultus est in ecclesia sancti^m Petri ab australi parte altaris. Decessit
 Aug. 24. autem VIII^{*2} kal. Septembris. Ecclesiaⁿ diu viduata permansit.

10

(26). XXIII^a. Tunc Ludvicus^b Pius³, cesar inclytus, Hamburgensis^c ecclesiae desolationem miseratus venerabili Ansgario contulit Bremensem episcopatum. At ille, quamvis canonum^d decreta non ignoraret, quibus cautum est, ut episcopus, qui a sua civitate persecutionem passus expellitur, in alia va-
 ebda. c. 22. cante recipiatur⁴, tamen, ne pro invidia ceteri scandalizarentur, cesari super hac re diu restitit; postremo sic ut^e absque fratrum querela^f fieri posset, tum^g solummodo consensit^h. In Vita nostri antistitis haec plenissime describuntur; obscure vero notaturⁱ tempus, quod Liber donationum significat^k aper-
 848. tius, anno scilicet Ludvici^b secundi VIII. domnum Ansgarium ab Aldrico¹ clerico et comite Reginbaldo^m, legatis⁵

Aug. 25. *) VIII². B2. *Hist. archiep. Brem.*

a) confirmavit B2. b) antea BC. c) Tunc C. d) tarditate B1a; tard. sua quapiam C. e) Hargar. B1; Hergar. B2. f) uenisse Bremam C. 25 g) atque BC. h) episc. ipsius loci C. i) atque B2. k) A1. BC. l) Posthac B2. m) beati C. n) et eccles. C.

24: a) Cap. XX. B1. C (1). 2; Cap. XXIII. B2. (C2). b) Ludouic. B2; Luthewic. C. c) Hamab. B2. d) canon. non ignor. decreta C. e) si absque BC. f) querela A1. g) tunc C. h) concederet C. i) tempus notatur 30 B1. k) sigcat A1. l) Oldrico B1b; ab Abdarico B2. m) eher Reginbaldo als Reginbaldo B1a.

1) Zum Wortlaut vgl. V. Ansk. Kap. 25, S. 54: ne fides Christi illis in partibus (Schweden) coepta eorum negligentia aliquo modo deperiret. 2) Die Zahl VIII, die B2 und die Histor. archiepp. Brem. 35 haben, ist die richtige; sie steht auf einer in Leuderichs Grabe gefundenen Bleitafel, wie Ph. Kohlmann mir aus einem Briefe von W. von Bippen mitteilte. Vielleicht ist die Verbesserung nachträglich in X angebracht und nur in B2 und dem von der Histor. benutzten Exemplar aufgenommen worden. 3) Ludwig der Deutsche. (L). 4) Siehe 40 Gregors I. epist. II, 37, Epp. I, 132 f.; Decreti pars II, C. VII, qu. I, c. 42. (L). Von den bei Friedberg, Corp. iuris canon. I, 582, N. 694 gesammelten Stellen konnte Adam diese Bestimmung am ersten aus Burchard von Worms, Decretum I, 123 (Migne, PL. CXL, 585 f.), kennen. 5) Über sie ist sonst nichts bekannt, Dümmler, Ostfränk. Reich I², 45 326. Lappenberg dachte an den Grafen Raganbald, der in einer Urk. Ludwigs d. Fr. für Kl. Aniane (Mühlbacher, Reg. imp. I², n. 970) vor- kommt.

cesaris, ductum in episcopatum. Scripta^a sunt in libro III^o, capitulo XX; et^b in Vita eius haec: Multum, inquit, *V. Ansk. c. 24.* temporis fluxit, ex quo beatus Ansgarius Bremensem episcopatum suscepit, antequam hoc a papa Nikolao^c fir-
5 maretur^d.

XXV^a. Sanctus itaque Ansgarius receptis^b Bremis (27). annos XVIII sedit. Nam antea in^c Hammaburgensi^d cathe- 848—65.
dra prefuit^e annos^e XVI*. Qui fiunt^f simul XXXIII. 832—47.
Hoc regalis munificentiae dono confessor Dei [valde^g] ga-
10 visus in Daniam festinavit. Ubi regem Danorum^h Horicumⁱ *V. Ansk. c. 24.*
inveniens christianum reddidit^l. Is statim^k ecclesiam in
portu maritimo erexit apud Sliaswig^l, data pariter licentia, ut
quisquis vellet in regno suo christianus^m fieret. Infinita genti-
lium multitudoⁿ credidit. De quibus hoc^o in libris memo-
15 riale relictum est plures, ut aqua baptismi^p loti sunt, ab
omni corporis infirmitate liberatos.

XXVI^a. Quibus rebus ex voto completis, dum ad- (28).
huc sanctus Dei pro gente Sueonum aestuare cepisset, cum *ebda. c. 25.*
Gaudberto episcopo consilium habuit, quis eorum laudabile
20 pro Christo periculum^b subiret. At ille periculum sponte² decli-
nans Ansgarium^c potius, ut iret, rogavit^c. Extimplo^d *ebda. c. 26.*
athleta^e intrepidus Horici^f regis missum rogavit atque
sigillum³, et a littore Danorum transfretans in Sueoniam
pervenit. Ubi tunc rex Oleph^g apud Bircam generale populi sui

25 *) XVI vel XV A1, vel XV vom Schreiber über der Zeile nach-
getragen.

a) Scriptum est B; in *fehlt* B1; Scriptum libro C. b) Sed et C.
c) Nicolao B. C2; Nicholao C1. d) confirm. B2.

25: a) Cap. XXI. B1. C2; Cap. XXV. B2. (C2); *kein neues Kap. in C1.*
30 b) receptus B1b. C2. c) in — prefuit *fehlt* A1. d) Hamab. B2. e) annis
BC. f) simul fiunt B1. g) valde *nur* BC, *fehlt* A1. h) Dan. *fehlt* B2.
i) Ericum B; *am Rande* B1a: Ericus Danorum regem (1) secundus baptizatur; in
B1b *ist über* Ericum *über der Linie nachgetragen*: secundum. k) etiam *statt*
statim B2. l) Sleswich B1; Slasuich B2. m) fier. christ. C = *V. Ansk.*
35 n) cred. mult. BC. o) hoc in libr. hoc mem. A1. p) baptisma || A1; *vgl.*
unten S. 32, Z. 3.

26: a) Cap. XXII. B1. C (1). 2; Cap. XXVI. B2. (C2). b) subiret peric. C.
c) sanctum potius ut iret rog. Ansgarium C. d) Extemplo B1b. 2. C2. e) at-
letha Dei B1. f) Erixi B1a; Herici B1b. 2. g) Olef B1a; Olaph B2;
40 Oleph rex C.

1) *Die Vita a. a. O. (S. 52) sagt nur: coepit . . illi persuadere, ut fieret christianus. Ille quoque omnia . . laudabat, seque . . libenter Christi gratiam velle promereri, aber nichts von erfolgter Taufe.*
2) *Adam gibt den Bericht der Vita über die Ereignisse und die Motive*
45 *der Beteiligten (SS. rer. Germ. S. 54 oben) recht entstehend und tenden-*
denziös wieder. 3) *So deutet Adam den Ausdruck signum der Vita*
a. a. O., siehe darüber dort Kap. 12. Vgl. H. Breßlau, HB. d. UL. I², 686 ff.

V. *Ansk.* c. 27. habuit placitum. Quem preveniente misericordia Dei¹ ita placatum invenit, ut ex^a eius imperio et populi consensu et iactu
ebda. c. 28. sortis et ydoli responso ecclesia ibidem fabricata et baptismi
 licentia omnibus concessa sit. His etiam ex sententia
 finitis euangelista noster ecclesiam Sueonum Erimberto 5
 commendavit presbytero et rediit. Quae in Vita sancti
 Ansgarii latissima gestorum narratione^b descripta nos bre-
 vitate nitentes amputavimus. Et nisi^c fallit opinio², pro-
 phetia^d Ezechiel^e de Gog et Magog convenientissime hic
Ezech. 39, 6. impleta videtur. 'Et mittam'^f, inquit Dominus, 'ignem in 10
 Magog et in his, qui habitant in insulis confidenter'. Ali-
 qui haec et talia de Gothis, qui Romam ceperant, dicta^g
 arbitrantur³. Nos vero considerantes Gothorum populos in
 Sueonia regnantes omnemque hanc regionem passim in in-
 sulas dispartitam esse⁴, prophetiam opinamur^h eis posse 15
 commodariⁱ, cum presertim multa predicta sint^k a prophe-
 tis, quae nondum^l videntur impleta.

(29). XXVII^a. Interea quaestio magna surrexit in regno
 Francorum de Bremensi episcopatu, ad invidiam^b Ansgarii^c

V. *Ansk.* c. 22. conflata. Ea contentio diu per regnum^b gravi et ancipiti dis- 20
ebda. c. 23. sensione^d profligata^e multis partium studiis collidebatur^f. Tandem
 orthodoxus cesar Ludvicus^g, compositis hinc inde contradicentium
 voluntatibus, precipue Guntharii, Coloniensis archiepiscopi, cuius
 suffraganea prius erat Brema, super his Romam^h direxit ad

a) ex *fehlt* B 2. b) narratio B 2. C. c) Et ni fallat C. d) pro- 25
 phetiae . . (videtur) B 2. e) Ezechielis BC. f) Emmittam BC; Et immittam
Vulg. g) dictum B 2. h) eis opin. BC. i) commendari A 1. 1^a; commod.,
korr. accomod., B 1^b; accomod. B 2. k) sunt B 2. l) necdum vid. completa
 BC; *vgl.* III, 50 (49).

27: a) Cap. XIII. (!) B 1^a; Cap. XXIII. B 1^b. C (1). 2; Cap. XXVII. B 2. (C 2). 30
 b) invidiam — regnum *fehlt* A 1. 1^a. c) beati Ansg. C. d) dissensione B 2.
 e) confligata B 1^a. f) collidebantur A 1. 1^a. g) Ludovic. B 2; Lothewic. C.
 h) Rom. nuncios ad sanct. papam direxit Nicol. C.

1) *Gregor Moralia* IX, 53 (*Migne, PL. LXXV*, 902): ex miseri-
 cordia Dei praeveniente. (K). *Der Ausdruck öfter bei Adam, z. B.* 35
I, 58 (60). 2) *Adams opinio ist offensichtlich durch die V. Anskar*
Kap. 25 (S. 55) angeregt. Dort ist die Stelle Is. 49, 1—3. 5—7; 55, 5
auf Schweden bezogen, Adam bringt nun eine, wie er meint, geeignetere
Schriftstelle, die etwas über die Bekehrung der Schweden enthält.
 3) *Vgl. Iordanis Getica* IV, 29, *Auct. ant. V*, 1, S. 61, N. 1; *Isidori* 40
Historia Gothorum recensio 2, *Kap. 1, Auct. ant. XI*, 268, und die von
Mommsen in der gen. N. oder am Rande (zu Isidor) zitierten patristi-
schen Autoren. Vgl. auch Otto Frising. Chronica I, 4, ed. Hofmeister
S. 41, Z. 19, aus Iosephus. 4) *Auch Anskar meinte nach der Vita,*
daß die zitierte Jesaias-Stelle auf Schweden passe: et maxime in verbo, 45
quod dictum est: 'Audite insulae', quia omnis fere patria illa in
insulis est constituta. Vgl. unten IV, 1.

sanctissimum papam Nikolaum^a. Ille^b, quod necessitas^c eccle-
 siastica persuasit et quod patrum conciliis¹ rationabiliter^d
 fieri posse comprobatum est, facile consensit. Ergo Bre-
 mensem ac^e Hammaburgensem^f episcopatum auctoritate^g aposto-
 5 lica copulari et deinceps^h sanxitⁱ pro uno haberi. Cuius
 rei privilegia diligenter adhuc^k conservantur¹ in Bremensi^m
 ecclesia. Inⁿ quibus etiam additum² est, quod idem papa
 Nykolaus^o tam ipsum Ansgarium quam successores³ eius
 legatos^p et vicarios⁴ apostolicae sedis constituit in omnibus
 10 gentibus Sueonum^q, Danorum atque Sclavorum; quod et antea
 Gregorius papa concessit. Igitur Bremensis atque^e Hamma-
 burgensis^r parrochiae coadunatio facta est ultimo^s tempore
 sancti Ansgarii⁵. Vita^t eius annum non ponit, preceptum
 autem regis⁶ ponit annum regni XXI; privilegium papae

V. Ansk. c. 23.

Schol. 6.

Urk.
Nikolaus' II.

864.

15 Schol. 6 (7). Concilium adunacionis^a factum est Worma-
 tiae presente cum episcopis cesare, sicut privilegium⁷ testatur.
 (B 1^a. C).

a) Nicolaum A 1^a. B 1. C; Nicolaum Papam B 2.

b) Ille vero, quod C.

c) eccles. necess. B. C 1. d) ration. fehlt C. e) et B 2. f) Hamab. B 2. g) apost.

20 auctor. C. h) deinceps fehlt C 2. i) pro uno sanxit haberi C. k) adhuc

fehlt B 2. l) in Brem. conserv. C. m) Bremense A 1. 1^a. n) In fehlt B 2.o) Nicol. A 1^a. BC. p) os auf Rasur vom Schreiber A 1. q) Danorum Sueonum

B 2. C. r) Hamab. B 2; Hammenb. C 1. s) ult. sancti Ansg. tempore C.

t) Vitae B 2. C 2.

25 Schol. 6: a) unionis C.

1) Eine solche Berufung auf frühere Konzilsbeschlüsse findet sich
 nicht in der V. Ansk. Auf Ludwigs d. D. und der Synode (von 845; Vita
 Kap. 22, S. 47) Erwägung, utrum hoc ei facere canonica auctoritate
 liceret, folgt Kap. 23 der Bescheid Nikolaus' I., pro lucrandis anima-
 30 bus gentilium hanc constitutionem iustam esse (Bericht der Vita) und
 (Urkunde Nikolaus' I.): propter instantem necessitatem et animarum
 lucra in gentibus demonstrata utile fore. 2) Die Bestimmungen über
 die Legatenwürde und über die Vereinigung der Bistümer stehen in der
 Papsturkunde in umgekehrter Reihenfolge. 3) Die Verleihung der Le-
 35 gatengewalt auch an die Nachfolger sowie die Einsetzung zum Vikar findet
 sich nur in der jüngeren Fassung der Urk. (Curschmann n. 4^b), in der aber
 die Aufzählung der Völker lautet: gentibus Sueonum, Danorum, Farriae,
 Norveorum, Gronlondan usw., während Adam hier die echten, ursprüng-
 40 ten Fassungen der Urk. in der Mitte. 4) Curschmann n. 4^b: et sibi
 suisque successoribus vicem nostram perpetuo retinendam . . . tri-
 buimus. 5) J.-E. n. 2759 ist vom 31. Mai 864. 6) Eine verlorene
 Urk. Ludwigs des Deutschen, vgl. das Scholion. Siehe darüber K. Kopp-
 mann, Die ältesten Urkunden des Erzbistums Hamburg-Bremen 32 ff.,
 45 32, N. 1; Dehio, Hamburg-Bremen I, Krit. Ausführungen n. VII, S. 54 f.
 7) Vgl. N. 6.

Adam Bremensis.

858. notat¹ annum Domini DCCCLVIII, qui est ab ordinatione archiepiscopi² XXIX*.

- (30). XXVIII^a. Post haec³ scribitur in Vita beati^b antistitis^c, qualiter in Daniam veniens iuniorem Horicum^d in regno repperit. Cui temporis congruit³ Hystoria Francorum, quae⁵ sic de Danis meminit: Nortmannos per Ligerim^e Thurones^f succendisse, per Sequanam Parisios obsedis⁴, Karolum^g timore compulsum terram eis dedisse^h ad habitandum. Deindeⁱ Lotharingia, inquit⁵, vastata, et subacta Fresia, in sua victrici conversos^k viscera dextra. 10
- V. Ansk. c. 32.* Contendentibus namque ad invicem Gudurm^l principe Nortmannorum cum patruo^m, scilicet rege Danorum Horico^m, tanta caede utriqueⁿ mactati sunt, ut vulgus^o omne caderet, de^p styripe autem^q regia nemo omnium remaneret preter unum^r puerum, nomine Horicum^{s.6}. Iste^t mox ut regnum 15 Danorum^u suscepit, ingenito⁷ furore super christicolos efferatus sacerdotes Dei expulit et ecclesias claudi precepit.
- Ann. Fuld. 853.*
ebda. 850.
Lucan. Pharsal. I, 3.
ebda. 854.

*) XXVIII^{us} C.

28: a) Cap. XXVIII. B 1. C (1). 2; Cap. XXVIII. B 2. (C 2). b) S. (= sancti) B 2. c) antistitis C 1. d) Ericum B 1^a. 2; Hericum B 1^b. e) Lygerim C 1. 20 f) Turonos B 1^a. C; Turones B 1^b. 2. g) Carol. B 1^b. 2. C 2. h) ad inhabitandum dedisse C; ad inhabit. delegavit *Ann. Fuld.* i) Deinde inquit Lotharingia B 1; habitandum Lotharingiam. Deinde B 2. — Lotharingia auch C 1; Lotharingiam C 2. k) conversum *Lucan.* l) Gudurin B 1^a. 2. C 2; Gudurim B 1^b. m) patr. suo Horico scil. rege Dan. C; Erico B 1^a. 2; Herico B 1^b. n) utrumque B 1^a; utrinque 25 B 1^b. C 2; mact. utrinque sunt B 2. o) omne vulgus B 1. p) De A 1. 1^a. B 2. C 2. q) autem steht zweimal C 1. r) puer. unum C. s) Hericum B 1^b. 2; Ericum B 1^a, wo am Rande: Dani secunda vice semetipsos sternunt. t) Qui C. u) suscep. Dan. C.

1) Datierung nach Inkarnationsjahren findet sich in den Papsturkunden zuerst unter Johann XIII. (965—72), Bresslau, HB. d. UL. 30 I¹, 839f., 840, N. 1. Keine der uns bekannten Fassungen von J.-E. n. 2759 hat eine solche Datierung. Nach Vermutung von Herrn Prof. Bresslau hätte das in der Urk. genannte 15. Jahr Kaiser Ludwigs II., den man irrtümlich als Ludwig d. Deutschen gedeutet hätte, zu einer solchen Datierung etwa in einer Randnote des von Adam benutzten Lib. dona- 35 tionum Anlaß geben können. 2) Das Jahr 858 hätte Adam nach oben S. 23, Z. 3 nicht als 29. Ansgars bezeichnen dürfen. 3) Nach 858 bzw. 860 ist Ansgar schwerlich mehr zu den Dänen gekommen, es ist das weder in den *Ann. Fuld.* noch in der *V. Ansk.* berichtet. Horich I. ist 854 im Kampfe gefallen. Adams Ausdrucksweise (Post 40 haec und congruit) beruht wahrscheinlich auf Mißverständnis. 4) Die *Ann. Fuld.* nennen 845 und 850 die Seine in Verbindung mit Normannenzügen, und zwar 845: per Sequanam usque Parisios navigio venerunt, sagen aber nichts von einer Belagerung von Paris, die wohl wieder aus einer Kombination Adams entstanden ist. 5) Zu den 45 Ereignissen in Lothringen und Friesland vgl. *Ann. Fuld.* 850 (Roric natione Nordmannus — obviando resisteret); über Friesland auch 845 ebenda.; Adams Wortlaut findet sich weder dort noch sonstwo. 6) Den Namen entnahm Adam der *V. Anskarii* Kap. 31. 7) Vgl. unten Kap. 59 (61): pro ingenita flectere nequivit saevitia. 50

XXVIII^a. Ad quem sanctus Dei confessor Ansgarius ve- (31).
 nire non trepidans, comitante^b gratia divina crudelem^c tyrannum *V. Ansk. c. 32.*
 sic placatum reddidit^{c.1}, ut christianitatem ipse susciperet²
 suisque omnibus, ut christiani fierent, per edictum man-
 5 daret^d, insuper^e et in alio portu regni sui^f apud Ripam extrueret^g
 ecclesiam in Dania secundam. Et^h his ecclesiastico ordine *ebda. c. 33.*
 compositis beatus pastorⁱ noster ecclesiam illam³ Rimberto^k
 commendavit presbytero^l, et reversus est ad^m Hammaburg^{n.4}.
 Ubi^o de venditione¹ christianorum Nordalbingos^p correxuit. Inde^{q.5} *ebda. c. 38.*
 10 Fresos adiens castigavit eos pro labore dominici^r diei; pertina- *ebda. c. 37.*
 tius vero agentes igne celesti multavit^s; et alia, quae antiquis
 miraculis non imparia leguntur in Vita eius.

XXX^a. Et quoniam⁶ totum eius studium^b erat pro (32).
 salute animarum, si quando⁷ a predicatione gentilium foris
 15 liber erat, domi congregationum suarum curam egit. Qua-
 rum primam, quae ab Hammaburg^c olim barbarica incur-
 sione depulsa est, ipse, ut prediximus⁸, ad^d Ramsolas trans-
 tulit; secundam^e in Bremis habuit sanctorum virorum, qui
 habitu quidem usi canonico regula vivebant monastica,
 20 usque ad nostri fere temporis aetatem. Terciam sanctarum

29: a) kein neues Kap. in BC. b) comit. secum grat. C. — B 1^a hat am
 Rande: Ericus Dani eorum regem (so) tercius baptizatur. c) crudelem — reddidit
 fehlt A 1. 1^a. d) mandarit B 2. e) Insuper A 1. B 1^b. C; et insuper B 2; in-
 super in, ohne et, B 1. C. f) sui fehlt B 2. g) extrueret B 1^a. C 2; extruxerit
 25 B 2. h) Cap. XXIX. B 2. (C 2). i) pater B 2. k) Remb. C 2. l) pres-
 bytero. Inde Hammab. reversus de vend. C. m) ad fehlt B 1. C. n) Hamab. B 2.
 o) ubi B. p) eher Nordalbingas als Nordalbingos B 1^a. q) Unde C. r) domini
 B 1^a. s) multavit B 1^a. C 2.
 30: a) kein neues Kap. in BC. b) stud. eius BC. c) Hamab. B 2.
 30 d) transtul. ad Ramsolas C. e) Secundam BC.

1) Nach der V. Ansk. a. a. O. (S. 63) ist Horich II. Ansgar frei-
 willig ohne dessen Zutun entgegengekommen: ad domnum episcopum
 suum gratis direxit legatum mandans . . amicitiam obtinere. Das
 Schreiben Nikolaus' I. an Horich von 864 (J.-E. 2761; Epp. VI, 2, 293f.,
 35 n. 27) ist Adam wohl nicht bekannt gewesen. 2) Von der Annahme
 des Christentums durch Horich II. ist wieder in der Vita nicht die
 Rede, es heißt nur (S. 63f.): tanta gratia a iunioribus susceptus est
 Horico, ut statim ei omnia, quae antecessor eius causa christiani-
 tatis in regno suo fieri permiserat, ipse quoque concederet. Insuper
 40 . . licentiam dedit. Daß Horich II. noch 864 nicht Christ war, zeigt das
 N. 1 genannte Schreiben. 3) Die schwedische Kirche, nicht die von Ribe.
 4) Hamburg wird in diesen Kapiteln der Vita mit gutem Grund nicht
 erwähnt, die Stadt war damals zerstört und verlassen. 5) Die
 Reihenfolge der Ereignisse in diesen zwei Sätzen ist nach der Vita
 45 umzukehren. 6) Vgl. V. Ansk. Kap. 36, S. 71: quoniam omnis ei
 cura de vocatione gentium erat; siehe Wort- und Sachregister unter
 studium. 7) Vgl. V. Ansk. Kap. 35, S. 66: quotienscumque a praedi-
 catione . . et ab inquietudine paganorum liber esse poterat. (K).
 8) Kap. 23, oben S. 29.

- virginum congregationem in Birxinon^a adunavit. Ubi^b devota Christi matrona Liutgart^c totum patrimonium suum offerens celesti sponso magnum chorum castitatis suo^d ducatu^e nutrit. Ad^f curam autem pauperum et susceptionem peregrinorum multis locis¹ hospitalia preparavit. Unum autem⁵ vel^g precipuum habuit Bremae, ubi^h per se ipsum cotidie¹ veniens, infirmis non erubuit ministrare, quorum plurimosⁱ dicitur verbo vel tactu sanasseⁱ.
- (33). XXXI^a. Ipse retranstulit corpus sancti Willehadi in matricem^{b,2} ecclesiam beati Petri apostoli^b [ab^c illo australi¹⁰ oratorio, quo deportatum est a Willericco^c]. Et tunc facta sunt illa miracula³, quae per merita sancti Willehadi populo ostensa sunt ab anno Domini DCCCLXI⁴, qui est [annus^d] ab ordinatione archiepiscopi^e XXX. Ipse enim, qui transtulit, et vitam et miracula eius⁵ singulis libris¹⁵ comprehendit.
- (34). XXXII^a. Sique^b temporum seriem diligenter computemus, ipsum est tempus, quo in Saxoniam translatio sancti Alexandri^c contigit⁶. In qua illud memorabile videtur confessorem nostrum cum advena martyre certasse, 'quis²⁰ eorum videretur esse maior' et in gratia sanitarum⁷ populis acceptior. Einhardus^d in Gestis Saxonum⁸ haec dulci calamo prosequitur.

a) Birxinon B 1^a; Luxxinon B 1^b; Luximon B 2; Brixinon C 1; Briximon C 2.
 b) ubi B 1, C 2. c) Hudgard B 1; Liudgaard B 2; Liutgard C 1; Lutgard C 2. 25
 d) suo nutr. ducatu C. e) ducato B 1^a. f) Cap. XXX. B 2, (C 2). g) quod B 2.
 h) Quo C 1; quo C 2. i) plur. verbo vel tactu sanavit. C.

31: a) Cap. XXV. B 1, C 2; kein neues Kap. in B 2, C 1, (2). b) matr. beati P. apost. eccles. C. c) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. d) annus nur BC, fehlt A 1; vgl. S. 34, Z. 1. e) episcopi B 2. 30

32: a) kein neues Kap. in BC. b) Si B 1. c) cont. Alex. C. d) Einardus B 1; Eginh. B 2.

1) Vgl. V. Ansk. S. 68 unten, 69 oben. In cotidie und infirmis sind kleine Ungenauigkeiten bei Wiedergabe der Vita enthalten. 2) in nova quam tunc dedicavimus . . basilica SS. II, 390. 3) Die Miracula S. Willehadi, SS. II, 384, haben die Überschrift: Incipiunt virtutes et miracula, quae per merita beati Willehadi in aeclesia Bremensi sunt ostensa. (K). 35
 4) Die Miracula S. Willehadi Kap. II sagen vielmehr: Anno itaque incarnationis dominicae 860 . . indictione 8^a . . coeperunt agi miracula. 5) Ansgar hat nur die Miracula geschrieben, vgl. oben S. 17. 40
 N. 3. 6) Das Ereignis hat 851 stattgefunden, Ann. Xantenses (SS. rer. Germ. ed. B. de Simson S. 17). (L). 7) 1. Cor. 12, 9: gratia sanitarum. (K). 8) Einhard ist 840 gestorben, er kann unmöglich etwas über die Übertragung des hl. Alexander nach Sachsen i. J. 851 geschrieben haben; siehe die Einleitung § 5 über die Gesta Saxonum. 45

XXXIII^a. Interea beatus Ansgarius captivos redi- (35).
 mendo, tribulatos refovendo, erudiendo^b domesticos, bar-
 baris^c euangelizando, foris apostolus, intus monachus, nun-
 quam^d legitur ociosus. Nec solum erga suos, verum et^e *V. Ansk. c. 35.*
 5 alios^f sollicitus, quomodo¹ viverent^f; episcopos etiam
 tam voce quam litteris, ut vigilarent supra^g dominicum^h
 gregem, hos arguit², illos obsecravit. At vero regibusⁱ
 Romanorum pro sua legatione, regibus Danorum pro chri-
 stiana fide crebro mandavit. Extant epistolae eius plures
 10 huiusmodi. Una^k vero³, quam^l scribit omnibus episcopis
 de^m sua legatione^l, quam ab Eboneⁿ orsam asserit, et^o
 ita claudit⁴: Deprecor, inquit^p, ut apud Deum intercedatis,
 quatinus haec legatio crescere et fructificare mereatur in Domino.
 Iam enim Deo propitio et apud Danos et apud Sueones fundata
 15 est ecclesia Christi, et sacerdotes absque prohibitione proprio fun-
 guntur officio. Omnipotens Deus faciat vos^q omnes huius operis pia
 benivolentia participes et in celesti^r gloria Christi coheredes.

XXXIII^a. Supervixit autem^b post illam plenariam (36).
 Hammaburg^c et Bremae copulationem annos VII. Sedit^{d.5}
 20 omnes annos XXXIII. Cuius depositio summa venera-
 tione colitur III^o non. Februarii. Obiit^{e.6} anno Domini *Febr. 3.*
 DCCCLXV, indictione XIII, qui est Ludvici^f secundi XXVI, 865.
 sepultusque est in basilica sancti Petri, ante altare sanctae
 Dei genitricis Mariae. Eadem^g die, qua ipse commenda- *V. Rimb. c. 11.*
 25 tus est, Rimbertus diaconus^h eius a clero simul et populo
 electus est. Qui etiam Vitam sanctissimiⁱ patris veridico^k
 sermone describens more beati Iohannis quasi de alio scri- *ebda. c. 9.*
 bens innuit se fidissimum^l eius discipulorum testimonium

33: a) Cap. XXVI. B 1. C (1). 2; Cap. XXXI. B 2. (C 2). b) dom. erud. C.
 30 c) barbaros BC, und vielleicht hat Adam so geschrieben; siehe das Wort- und Sach-
 register unter evangelizare. d) nquam (nonq.) A 1. e) ver. etiam erga al. B 1;
 verumetiam al. B 2; verum erga al. C. f) alienos quom. viv. sollicitus
 BC. g) super C 2. h) dominicam B 1^a. i) Rom. regibus C. k) Unam BC;
 vgl. S. 46, Z. 8. l) quam omn. de sua legat. scribit episcopis C. m) de legat.
 35 sua B 2. n) Ebbone B 2. o) et fehlt BC. p) inquit BC. q) ob nos oder
 uos, ist zweifelhaft in B 1^a; nos, korr. vos, B 1^b. r) cel. Christi glor. C.

34: a) Cap. XXVII. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in B 2. (C 2). b) autem
 sanctus Ansgarius post C. c) Hamab. B 2. d) sedit B 1^a; Sed. autem
 omnes C. e) Ob. ergo anno C. f) Ludouic. B 2; Luthewic. C. g) Ead. vero
 40 die C. h) thaconus B 1^a. i) S. (= sancti) B 2; sancti C. k) uiredico B 1^a.
 l) fidelissimum BC.

1) Die entsprechenden Worte der Vita (S. 69) sind: subsidium sui
 adiutorii ministrabat. 2) 2. Tim. 4, 2: Argue, obsecra. 3) Ergänze:
 extat. 4) Vollständig in Hamburg. UB. I, n. 17. (L). 5) Vgl.
 45 oben S. 31, Z. 8; zum Ausdruck S. 17, Z. 15. 6) Ann. Corbeienses,
 ed. Jaffé, Bibliotheca I, 33: 865. Ansgarius archiepiscopus obiit.

perhibere¹ sanctitati, quam cognoverat in viro Dei. Hunc^a librum ille ad fratres cenobii direxit Novae Corbeiae², beatificans illos, quod talem miserint, et nobis congratulans, quod talem suscipere meruimus pastorem.

- (37). XXXV^a. Sanctus Rimburtus sedit annos XXIII^{* 5}.
 865—888. Annos eius^b et obitum decessoris sui repperimus in quodam compoto^c a Corbeia delato³. Ceterum Vita eius a fratribus eiusdem^d cenobii ad nostros^e data, quis fuerit et qualiter vixerit, breviter et dilucide comprehendit. Mox,
 V. Rimb. c. 11. inquit, ut electus est, a Theoderico^f Mindensi episcopo et 10
 Adalgario^g abbate^h Corbeiensi iussu cesaris Mogontiamⁱ ductus est. Ubi^k a clarissimo pontifice Liuberto^l consecratus^m
 ebda. c. 12. Corbeiam venit, vestemque suscepit cum professione monastica. Cui Adalgarius abbaⁿ germanum et aequivocum suum concessit Adalgarium, qui postea et socius predicationis 15
 et meruit^o heres esse dignitatis. Pontificale palleum^p suscepit a papa Nicolao^{q.4}, ferulam pastorem a cesare Ludvico^r, sicut in privilegiis^s dinosci potest. Quae autem secuntur, ex^s libro Vitae eius^s decerpimus^t capitulo^u XVI.
 (38). XXXVI^a. Preterea legationis suae officium, quod ad predi- 20
 V. Rimb. c. 16. candum gentibus verbum Dei primitus a decessore suo susceptum est et postmodum sibi iure successionis quasi hereditarium provenit, impigre executus est. Ipse quidem per se, quotiens^b occupationes aliae sinerent^c, eidem legationi insistens, semper autem^d constitutos habens presbyteros, per quos et verbum Dei gentiles audirent et 25
 solatium captivi christiani haberent, ad ecclesias inter ipsos paganos

*) XX annos A 1.

a) Hunc ille libr. C 2.

35: a) Cap. XXVIII. B 1. C (1). 2; Cap. XXXII. B 2. (C 2). b) eius fehlt BC. c) computo BC. d) eius B 1^a. e) nostras A 1. f) Theodorico B 2. C 2. 30
 g) Adalgario B 1^a. h) Corbeiensi (Corbiensi C 2) abb. C. i) Moguntiam B 2; ductus est Mogont. C. k) ubi B 1. l) A 1. B 2; Hyberto B 1; Lutberto C. m) consecr. Lutberto ven. Corb. C. n) abbas BC. o) heres mer. BC. p) Pallium pontif. B 1^a. 2. C 2; palleum oder pallium pontif. B 1^b; Palleum pontif. C 1. q) Nichol. C 1. r) Ludouic. B 2; Lothewic. C 1; Luthewic. C 2. s) ex vita eius C. 35
 t) discerpimus B 2; excerpta sunt C. u) Capitulum A 1.

36: a) Cap. XXIX. B 1. C (1). 2; Cap. XXXIII. B 2. (C 2). b) quoties B 2. c) sineret B 2. d) autem fehlt A 1.

1) Vgl. Joh. 5, 33: testimonium perhibuit veritati; 18, 37: test. perhibeam veritati. 2) Vielmehr von Corbie a. d. Somme (Vetus 40
 Corbeia). Vgl. V. Ansk. Kap. 1. 6. (L). 3) Siehe die Ann. Cor-
 beienses. (L). 4) J.-E. n. 2798; Curschmann n. 6. 5) In der
 Urkunde König Arnulfs Reg. imp. I², n. 1792, Hamburg. UB. I, n. 22,
 heißt es: Allata sunt coram nobis . . precepta . . atque Hluthuici
 regis, avi nostri. Die Urk. Ludwigs d. D. ist verloren. 45

longe constitutas^a, quodque gravissimum erat, marinis discriminibus *V. Rimb. c. 16.*
adeundas. Quae^b discrimina ipse frequentius sustinens cum apo- 2. *Cor. 11, 25.*
stolo sepe naufragium pertulit, sepe etiam^c alia pericula
sustinuit, spe futurae beatitudinis omnia presentis vitae^d aspera
5 leniens, illudque apostolicum continua meditatione revolvens: *Rom. 8, 18.*
'Non sunt condignae passionibus huius temporis ad futuram gloriam,
quae revelabitur in nobis'.

XXXVII^a. Qui reges Danorum suo tempore fuerint, (39).
non invenitur in Gestis eius. In Hystoria Francorum Siga-
10 frid^b cum fratre Halpdani^c regnasse leguntur^d. Qui etiam *Ann. Fuld. 873.*
munera Ludvico^e cesari miserunt, gladium videlicet capulo
tenus aureum et alia^f, pacem rogantes. Et missis utrimque
ad Egdoram fluvium mediatoribus¹ pacem firmam ritu
gentis per arma iuraverunt². Erant et alii reges Danorum
15 vel Nortmannorum^g, qui piraticis excursionibus eo tempore
Galliam vexabant, quorum precipui erant Horich^{h.3}, Orwig^{i.4},
Gotafrid^{k.5}, Rudolf^{l.6} et Inguar^{m.7} tyranni.

a) constitutos C. b) que B 1. c) et B 2. d) vitae fehlt C 1.

37: a) Cap. XXX. B 1. C (1). 2; *kein neues Kap. in B 2. (C 2).* b) Siga-
20 fridus B 1b. c) Haldain B 1a; Haldani, geändert in Haldano, B 1b; Haldan B 2. C.
d) legitur C. e) Ludouic. B 2; Lothewic. C. f) al. multa C. g) Nordmanni
usw. BC stets. h) Herich B 1a; Herichus B 1b; Horig C 2. i) Ordwig B 1a. C 1;
Ordwigus B 1b; Orduig B 2; Ordiuig C 2. k) Gothafrich B 1a; Gothafridus B 1b;
Godafrid B 2. l) Rodulf B 1a. C; Rodulff B 2; et Rodulffus et Inguarus B 1b.
25 m) Inguar oder Iuguar könnte hier und S. 40 Z. 3 in B 1a gelesen werden.

1) Nach den *Ann. Fuld. a. a. O.* fordert Halpdani frater Sigfredi
regis, es möchten Gesandte ad fluvium nomine Egidoram geschickt
werden; daß Verhandlung und Friedensschluß dort stattgefunden hätten,
ist nachher nicht gesagt. 2) Der Schwur auf die Waffen geschah
30 nach den *Annalen* apud urbem Mediomatricorum. 3) Ein Horich
ist sonst in den Quellen in dieser Zeit nicht bekannt, nur Rorich, der
auch (in den *Ann. Xantenses a. 850*) Roric Nordmannus heißt. (L). Rorik
ist nach W. Vogel, *Die Normannen und das Fränkische Reich* S. 246,
'noch in den 70er Jahren, jedenfalls vor 882 gestorben', er kann kaum
35 dieser um 873 kriegsgerisch wirkende Horich sein. König Horich II. von
Dänemark ist vor 873 gestorben. 4) Er wird sonst nirgends genannt,
Vogel S. 281, S. 283, N. 1. Lappenberg dachte an den Herireus Brito,
der in (Hincmars) *Ann. Bertiniani* 863 und 866 (S. 62. 80. 84) vor-
kommt. Auch nach Vogel im *Index* ist Ordwig ein nichtskandinäv.
40 Name. 5) Ermordet 885, vgl. *Regino* S. 123f. (L). Vogel bezeichnet
ihn als Gottfried III., siehe besonders S. 267, N. 5. 6) Über Rodulf,
Sohn des Harald, vgl. (Hincmars) *Ann. Bertin. a. 864. 872. 73, Ann.*
Fuld. a. 873, Ann. Xantenses a. 873 (Ruodoldus). (L). Rodulf, wenn
dieser hier gemeint ist, ist allerdings schon 873 in Friesland ge-
45 fallen; Vogel S. 244ff. 7) Über Ivar Lodbrogssohn siehe Vogel
S. 410—412.

A1.

Crudelissimus omnium fuit Inguar, filius Lodparchi, qui christianos ubique per supplicia necavit. Scriptum¹ est in Gestis Francorum.

BC.

Scriptum est in Gestis Francorum. Crudelissimus^a omnium fuit Inguar, filius Lodparchi^b, qui christianos⁵ ubique per supplicia necavit*.

- (40). XXXVIII^a. Anno domni Rimberti XII. Ludvicus^b
 876. Pius², cesar magnus, obiit. Ipse Boemanos^c, Sorabos, Susos³ et ceteros Sclavorum populos ita perdomuit, ut tributarios efficeret⁴. Nortmannos autem federibus ac^d 10 bellis compressos eo modo retinuit, ut, cum Franciam totam vastaverint^e, regnum^f eius vel^g minime nocuerint. Post mortem vero imperatoris

effera barbaries laxis regnabat habenis.

Et quoniam Dani cum Nortmannis Hammaburgensi^h eccle- 15 siae pastoralisⁱ cura subiecti sunt, preterire nequeo, quanta mala per eos Dominus illo tempore fieri permiserit, et quam late pagani super christianos extenderint potentiam suam. Quae omnia lamentabiliter scripta sunt in Hystoria

Ann. Fuld. 880. Francorum et in^k aliis libris. Tunc Saxonia vastata¹ est a 20

* In B1^b folgt auf necavit von anderer Hand: Et sanctum Edmundum⁵ (erst Eduardum, getilgt) filius Lodbrog Inguar captivavit et martyrizavit, quem primo virgis flagellavit, tandem capite truncato dimisit, corpus canibus insepultum reliquit. Caput vero illius secum detulit in vicinam silvam, quod illesum nutu Dei permansit custu- 25 ditum a quodam lupo, donec a christianis repertum reportabatur ad . . (einiges ist abgeschnitten, nach der Passio etwa zu ergänzen: ad corpus suum, ubi) debito cum honore sepeliebatur.

a) crud. B1^a. b) Lodparchi, von zweiter Hand korr. Lodproch, B1^b.

38: a) Cap. XXXI. B1. C (1). 2; Cap. XXXIII. B2. (C2). b) Ludouic. 30 B2; Luthewic. C. c) Boemenos B1^a; Boemannos C. d) vel B1. e) uastaue-
 runt, vielleicht korr. uastauerint, B1^a. f) regno B2. C2; vastav., nunquam
 regnum B1. g) vel fehlt B2. h) Hamab. B2. i) cura pastoralis C. k) in
 fehlt B2. l) a Danis uast. est C.

1) Scriptum est usw. stand vermutlich in A am Rande, ist in 35
 a unter Adams Aufsicht richtig, in BC falsch eingereiht worden.
 2) Der Deutsche, oben S. 30, Z. 11. 3) Siusli in den Ann. Fuldenses.
 4) Siehe die Ann. Fuldenses 869. [871. 872]. 874. (L). Zum Ausdruck
 vgl. Einhard, V. Karoli Kap. 15: omnes barbaras . . nationes . . ita
 perdomuit, ut eas tributarias efficeret. (K). 5) Sachlich findet sich 40
 alles hier Berichtete in der Passio Edmundi auctore Abbone Floria-
 censi, Migne, PL. CXXXIX, 507—520 (BHL. S. 359f.). Ausgeschrie-
 ben, aber mit weiteren Sagen vermehrt, ist der Bericht der Passio bei
 Matthäus Paris. 870, daraus bei dem sog. Matth. Westmonasteriensis.

Danis vel Nortmannis, Brun^a dux occisus^b cum aliis XII *Ann. Fuld.* 880. comitibus, Thiadricus^c et Marwardus^d episcopi obtruncati. Tunc Fresia¹ depopulata [est^e], Traiectum² civitas ex- *ebda.* 881. cisa. Sanctus³ Rabbodus^f, urbis^g episcopus, cedens persecutioni 5 Davanuriae^h sedem constituit, ibique consistens anathematis gladio paganosⁱ ultus est. Tunc piratae Coloniam et *ebda.* Treveros⁴ succendunt^k. Aquisgrani^l palatium stabulum Schol. 7. equis suis fecerunt. Mogontia^m vero propter metum barbarorum instaurari cepit. Quid multa? Urbes cum civibus, *Ann. Fuld.* 881. 10 episcopi cum toto gregeⁿ simul obruti sunt. Ecclesiae^o illustres cum fidelibus incensae sunt. Ludvicus^p noster cum *ebda.* 881. 882. paganis dimicans victor extitit, et mox^q obiit⁵. Ludvicus Franciae^r victor⁶ et victus⁷ occubuit⁸. Haec tragoedico planctu⁹ scripta in Annalibus cesarum nos propter mentio- 15 nem Danorum perstrinximus.

Schol. 7 (8). Aquisgrani^a palatium¹⁰ usque ad tempus Ottonis per annos LXXX vastum^b permansit¹¹, quod destruxerat Ordwig^c princeps (*B1^a. 2. C.*).

- a) Bruno *B1*; *am Rande B1^a*: Dani Saxoniam vastant. b) occ. est cum 20 *B2*. c) Theodericus *B1*; Tiadricus *C1*; Tiadericus *C2*. d) Marwardus *B1^a*; Marquardus *B1^b. 2. C.* e) est nur *BC*, fehlt *A1*. f) Rabodus *B1^a*; Robodus *B1^b*; Rahtbodus *B2*. g) Episc. urbis *C2*. h) Dauandrie *B1*. i) in pagan. *B1*. k) incendunt *B1^b. 2. C.*; incendens *B1^a*; incenderunt *Helm*. l) Aquasgrani *B1^a*; aqu. *C1*. m) Moguntia *B2*. n) rege *B1^a*. o) eccles. *C1*. 25 p) Ludouic. *B2*; Luthewic. imperator, statt noster, *C*. q) paulo post *C*. r) Ludouic. *B2*; Luthewicus Fr. rex vict. *C*.

Schol. 7: a) Aquasgrani *B1^a. 2.* b) vastatum *C*. c) Ordwich *B1^a*.

- 1) *Ann. Fuld.* 880: Biorzuna (*Birten*), ubi pars maxima Frisionum habitabat. 2) *Maastricht*, nicht *Utrecht*, wie Adam meinte. (*L*). 30 3) Sanctus — ultus est stammt aus der Vita Radbodi episc. Traiectensis Kap. 5. 7, SS. XV, 1, 571 f., wie erstmalig E. Dümmler, Ostfränk. Reich (*III²*, 334, N. 1) bemerkte. 4) Über Trier siehe *Ann. Fuld.* 882. (*L*). 5) Ludwig d. Jüngere, † am 20. Jan. 882. (*L*). 6) *Ann. Fuld.* 881: cum Nordmannis dimicans nobiliter triumphavit. 7) Das steht 35 nicht in den *Ann. Fuld.* und ist auch nicht richtig; vielleicht hat Adam fälschlich auf Ludwig III. von Frankreich bezogen, was in den *Ann. Fuld.* 880 S. 94. 96 über Ludwig d. Jüng. und die Normannen berichtet wird. Victor et victus auch unten II, 24 (21). 8) Ludwig III. von Frankreich, † am 5. Aug. 882. (*L*). 9) Vgl. 40 Regino 883: quem nimio planctu lamentati sunt; *Ann. Fuld. Contin. Ratisbon.* 884: Hic patriae planctus simul et miserabile funus. (*L*). Ob Adam auf diese Quellen hier Bezug nimmt, muß zweifelhaft bleiben. 10) Die Zerstörung des Aachener Palastes meldet außer den *Ann. Fuld.* an der oben ausgeschriebenen Stelle auch Regino 881 (S. 118). 45 11) Diese Behauptung (und die Nachricht Reginos) ist sehr übertrieben, das weitere Bestehen des Aachener Palastes beweisen die Urkunden Karls III. von 887 (*Reg. imp. I²*, n. 1739), Arnulfs von 888 (*ebda.* n. 1796), Zwentebolds von 896 (*ebda.* n. 1966) und DH. I. n. 23 von 930. (*L*). Weitere Zeugnisse aus Urkunden und Geschichtschreibern 50 siehe bei J. H. Kessel und K. Rhoen, Beschreibung und Geschichte der

(41). XXXVIII^a. Quid autem dicimus interim nostrum^b fecisse archiepiscopum? Require^c in Gestis eius^d, capitulo^e

V. Rimb. c. 17.

XX. Ad redemptionem, inquit, captivorum cunctis pene^f, quae habebat, expensis, cum multorum^g adhuc apud paganos detentorum miserias cernere cogeretur^g, etiam^h altaris vasa impendereⁱ non⁵ dubitavit, dicens cum beato Ambrosio¹: 'Melius est animas Domino, quam aurum servare. Preciosa ergo^k sunt illa vasa, quae animas de morte redimunt'^l.

Nec^m incongruum videtur, quoniam de persecutione diximus, quae tunc lateⁿ in ecclesias efferbuit, grande mira-¹⁰ culum per merita sancti Rimberti Fresonibus ostensum tangere. Quod scriptor Gestorum eius nescio cur preterierit, sed Bovo^o, Corbeiae^p abba², de sui temporis actis [scribens^q] non reticuit dicens: 'Cum modernis temporibus gravis barbarorum irruptio in omni pene regno^r Francorum¹⁵ immaniter debacharetur^s, contigit³ etiam eos divino iudicio
884. ad quendam Frisiae^t pagum devolvi. Qui in remotis ac mari magno vicinis locis situs^u Nordwidi^v appellatur^w. Hunc^x igitur subvertere aggressi sunt. Erat^y illic eo tem-
pore venerabilis episcopus Rimbertus, cuius adhortacionibus²⁰ et doctrinis confortati et instructi christiani^z congressi sunt cum^a hostibus, et prostraverunt ex eis X milia CCCLXXVII, pluribus insuper, dum fugae^b presidium⁴ quaerunt, in trans-

39: a) Cap. XXXII. B1. C (1). 2; kein neues Kap. in B2. (C 2). b) fuisse nostrum B1. C 1; fecisse nostr B2. C 2. c) requ. B1^a. 2; inquire B1^b. d) suis B2. e) cap A 1. f) pene fehlt A 1. g) multos adhuc apud paganos detentos miserabiliter cerneret C. h) altaris eciam C. i) non dubit. impend. C. k) igitur B2. l) redimant A 1. m) Cap. XXXIII. B1. C 2; Cap. XXXV. B2. (C 2); kein neues Kap. in A 1. C 1. n) late eff. ecclesiis C 1; lat. eff. in Ecclesias C 2. o) Bonno B2; Bono C 2; vgl. III, 77 (70 Anhang) die Note zu dem gleichen Namen. p) Corbeiensis abbas BC. q) scribens nur BC, fehlt A 1. r) Francor. regno BC. s) debacharet A 1; vgl. oben Kap. 2, N. q. t) Fresiae BC. u) sit. est, Nordw. BC. v) Nordwich (?) B1^b; Nordwich B2; Nordwide C. w) appellant B2; hunc appellant B1. C. x) Quem subvertere C. y) Er. enim illic C. z) christ. cum host. sunt congr. C. a) cum fehlt B2. b) fuga B2. C 2. 35

karolingischen Pfalz zu Aachen. Zeitschr. d. Aachener Geschichtsvereins III (1881), S. 1—96; besonders S. 64—66.

1) Ambrosius De officiis ministrorum II, 28, § 137. 138 (Migne, PL. XVI, 140): fuisse commodius . . , ut animas Domino quam aurum servaremus. Vere illa sunt vasa pretiosa, quae redimunt animas a⁴⁰ morte. (K). Vgl. über die Frage Gregor I. Registrum IV, 17; VII, 13. 2) Bovo I., Abt von Korvey von 879—890, Bovo II. von 900—916. Wattenbach, Deutschlands GQ. I⁷, 305, und Hauck, KG. Deutschlands III^{3, 4}, 297, N. 3, halten eher Bovo I. als Bovo II. für den Verfasser des verlorenen Werkes. Es enthielt vielleicht eher Wundergeschichten⁴⁵ als eigentliche Zeitgeschichte. 3) Vgl. über das Ereignis Ann. Fuld. 884, S. 101, wo ein Brief Rimberts darüber an Liutbert von Mainz angekündigt, aber in unseren Hss. nicht erhalten ist. 4) Ann. Fuld. 891: Nordmanni fuge praesidium querentes . . coacti sunt in flumen praecipitari. (K). Judith 15, 1: fugae praesidium. 50

itu fluviorum necatis⁷. Haec ille scripta reliquit^a. Cuius 884.
 rei miraculo^b usque hodie merita sancti Rimberti penes
 Fresones^c egregia, et nomen eius singulari^d quodam gentis
 colitur desiderio, adeo ut collis, in quo sanctus oravit, dum
 5 pugna fieret, perpetua cespitis viriditate notetur. Nortmanni
 plagam, quam in Fresia receperunt, in totum imperium
 ulturi cum regibus Sigafrido^e et Gotafrido^{f.1} per Rhenum^g
 et Mosam et Scaldam² fluvios Galliam invadentes misera-
 bili cede christianos obtruncarunt, ipsumque regem Karo-
 10 lum^h bello petentes ludibrio³ nostrosⁱ habuerunt. In An-
 gliam^k quoque miserunt unum ex sociis Halpdani¹, qui
 dum ab Anglis occideretur, Dani^m constituerunt in locum
 eius^m Gudredumⁿ. Is^o autem Nordimbriam^p expugnavit⁴.
 Atque^q ex illo tempore Fresia et Anglia in ditione Da-
 15 norum esse feruntur. Scriptum est in Gestis Anglorum.

XL^a. Frustra in sanctis signa et miracula quaeruntur, (42).
 quae habere possunt et mali⁵, quia secundum auctoritatem
 sanctorum patrum⁶ maius miraculum est animam, quae in
 aeternum victura est, a peccato convertere, quam corpus,
 20 quod denuo morituum est, suscitare^b a morte. Ut autem

a) reliquid A 1. b) miracula A 1. c) Frisones C. d) singulae A 1.
 e) Sigfrido B 1^a. f) Godafrido B 2. g) Ren., korr. Rhen., A 1. h) Carol. B 1^b. 2.
 C 2. i) habuerunt nostros, durch Zeichen umgestellt, A 1. k) Anglia A 1.
 25 l) Haldani B 1. C; Haldan B 2. m) clam B 2; Dani in loc. ipsius Gundredum
 constit. C. n) Gundredum BC, vgl. unten II, 25 (22). Adam dürfte beide Male
 Gudred. geschrieben haben. o) Ipse C 2. p) eher Nortlimbr. als Nordimbr.
 A 1; Nordumbr. B 2; Northumbr. C. q) atque BC.

40; a) Cap. XXXVIII. B 1. C 2; Cap. XXXVI. B 2. (C 2); kein neues Kap. in
 C 1. b) a morte suscitare BC.

30 1) Sie werden von den Ann. Fuld., Contin. Ratisbonensis 882
 genannt, S. 108. 2) Die Schelde wird einmal in den Ann. Fuld. 880
 erwähnt, S. 94. 3) Aus der Contin. Ratisbon. der Ann. Fuld., von
 der allein man beweisen kann, daß sie Adam vorlag, konnte er eine
 solche Beurteilung des Ereignisses nicht entnehmen; vgl. Hellmann,
 35 N. Archiv 34, 20 ff. 24. 4) Über Guthred berichtet Symeon von Dur-
 ham, Historia regum (Opera, ed. Th. Arnold II, 86. 92) 883, daß er zur
 Regierung kam, 894 seinen Tod. Weitere, z. T. sicher sagenhafte Nach-
 richten an vielen Stellen seiner Werke, siehe den Index bei Arnold. Eine
 Regierungszeit von 14 Jahren gibt ihm der anscheinend gut unterrichtete
 40 Verf. der Schrift: De primo Saxonum adventu bei Arnold, Symeon of
 Durham II, 377; ebda. S. 391. Vgl. auch unten II, 25 (22); Lappenberg,
 Gesch. Englands I, 328 f. 5) Gregor Homiliae in evangelia, Ho-
 mil. 29 (Migne, PL. LXXVI, 1216): Nam corporalia illa miracula . .
 habere et mali possunt. Die Sentenz (meist in einem folgenden Satz)
 45 wird im Mittelalter viel zitiert. 6) Gregor Libri dialog. III, Kap. 17:
 maius est miraculum . . peccatorem convertere quam carne mortuum
 resuscitare. In isto enim resuscitatur caro iterum moritura, in illo
 vero anima in aeternum victura. (K).

V. Rimb. c. 20. sciamus nec sancto Rimberto hanc gratiam defuisse, fertur antiquorum more sanctorum quaedam fecisse miracula, frequenter scilicet, dum iret in Sueoniam, tempestatem maris oratione sedasse et cecum illuminasse per confirmationem, quam episcopali more faciebat in eo. Sed et filium regis^a dicitur a demonio liberasse^a. 5 Ubi multis astantibus episcopis spiritus immundus sepe^b clamabat ex ore vexati^b Rimbertum solum inter eos digne commissum egisse officium, ipsum ergo^c sibi esse cruciatui. Require in^d Vitae eius libro, capitulo^e XX. Hunc^f filium regis Ludvici^g Karolum^h esse arbitramur. Quiⁱ novissimis archi- 10 episcopi temporibus a regno depositus Arnolfum^k, germani sui filium, accepit successorem. Hystoria Francorum haec^l veraciter acta commemorat in Franconford^l, anno cesaris Ludvici^m XXXIII.

Ann. Fuld.
Cont. Rat. 887.

(43). XLI^a. Erat igitur sanctus Rimbertus cum Moyse^b 15
V. Rimb. c. 19. vir mitissimus, cum apostolo², qui omnium infirmitatibus
Num. 12, 3. compateretur; precipuam vero curam habuit^c in elemosinis^d pauperum³ et in redemptione captivorum. Unde quadam
V. Rimb. c. 17. vice, cum^e venisset ad partes Danorum, ubi ecclesiam novellae
ebda. c. 18. christianitati constructam habebat in loco, qui dicitur Sliaswig^f, 20
vidit multitudinem christianorum catena trahi captivam. Quid multa? Duplex ibi miraculum operatus est. Nam et catenam oratione^g dirupit^h, et captivos⁴ equo suo redemit. Cap.ⁱ Gestorum eius nota^k XVIII.

(44). XLII^a. Et quia vastacio Nortmannorum vel Danorum 25
excedit^b omnem crudelitatem^{c.5}, eo plus mirum videri possit, quod sancti confessores Dei Ansgarius et Rimbertus

a) regis a dem. liberavit C. b) sepe ex ore uexati clam. C. c) ipsum-que C = V. Rimb. d) in libro vitae eius BC. e) cap A 1; Capite B 2. f) Hunc regis L. fil. C. g) Ludouic. B 2; Luthewic. C. h) Carol. B 1b. 2. C 2. i) qui 30 BC. — nouissis A 1. k) Arnulfum B 1. C; Arnolphum B 2. l) Franconford A 1; Franconfort B 1; Francoford B 2. m) Ludouic. B 1b. 2; Luthewic. C.

41: a) Cap. XXXV. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in B 2. (C 2). b) Mose B 2. c) habens BC. d) elemosimis A 1. e) cum ad partes ven. C. f) Sleswich B 1a; Slesswig B 1b; Schleswig B 2. g) ore A 1. h) dirupit BC. i) Cap A 1; 35 Capitulum B; Capitulo C. k) nota fehlt C.

42: a) Cap. XXXVI. B 1. C (1). 2; Cap. XXXVII. B 2. (C 2). b) omnem excedit B 2. c) A 1. BC; Lappenberg meinte in crudelitatem bessern zu müssen.

1) Nämlich daß Karl III. in Frankfurt besessen gewesen sei, Ann. Fuld. 873. Zur Suche vgl. Ann. Xantenses 873, ed. v. Simson 40 S. 31 f. 2) Die V. Rimberti a. a. O. nimmt auf 2. Tim. 2, 24 Bezug, Adam aber auf Hebr. 4, 15: pontificem, qui non posset compati infirmitatibus nostris. (K). 3) Über Rimberts Sorge für die Armen handelt Kap. 14 der Vita. 4) Die Vita a. a. O. spricht von einer Gefangenen. 5) Vgl. unten III, 17 (16): Haraldus crudelitate sua 45 omnes tyrannorum excessit furores.

per tanta pericula maris et terrae illas gentes intrepidi adibant vel^a predicabant, ante quarum impetum nec armati reges aut potentes Francorum populi subsistere poterant.

Nunc autem, 'quoniam^b defecit sanctus, quoniam^b diminutae V. Rimb. c. 20.
5 sunt veritates a filiis hominum', vix possibile credimus Ps. 11, 2.

nos genus ignavum^c, quod tecto gaudet et umbra¹,
ut in tam aspero persecutionis^d tempore, in tam feroci, quae^e vix hominem vivit^{e.2}, natione, in tam remotissima, inquam^f, ab^g nostro mundo regione, quisquam vel apostolus
10 auderet accedere, nescientes^h illud cotidie etⁱ nobis dici, quod Salvator ait apostolis^k: Ite in orbem universum³, 'et Matth. 28, 20.
ecce ego vobiscum¹ sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi².

XLIII^a. Sunt alia^b multa, quae de^c nostro sancto co- (45).
15 piose in libro suo exarata sunt; in quibus illud memoriale^d est, quod presbyteri animam defuncti, quia^e sic in visu appa- V. Rimb. c. 8.
rens supplicavit, XL dies in pane et aqua ieiunans a tormento^f absolvit. Decessor eius IIII^{or} cenobia fundavit⁴. His^g ille quintum addidit in solitudine Buggin^{h.5}. Ceterum omnium
20 districtamⁱ sollicitudinem habens Hammaburgensis cathedrae⁶ precipuam curam^k egit, tam fratribus quam pauperibus oportuna ministrans solatia.

XLIII^a. Xenodochium^b Bremae, quod a sancto Ansgario (46).
ad sustentationem pauperum institutum est, ipse nobiliter auxit *ebda. c. 14.*

- 25 a) et BC. b) quomodo C 2. c) ignavium C 1. d) temp. persecut. BC.
e) que vix hominem vivit B 1^a; que vix hominem vivat *getilgt, am Rande*: qua vix quisquam hominum vivat, B 1^b; qua vix ullus hominum vivit B 2; quae vix hominum vivit C 2. f) in quam C 1. g) a B 1^b. 2. h) Nesc. A 1. i) et fehlt B 2. k) discipulis BC. l) nobiscum A 1.
30 43: a) kein neues Kap. in BC. b) et alia C. c) de sancto viro cop. C. d) memorabile B 2. e) qui B 2. C 2. f) tormentis BC. g) his BC. h) Buggind B 2; Bukkin C. i) distinctam B 2. k) egit curam C.
44: a) Cap. XXXVII. B 1. C 2; Cap. XXXVIII. B 2. (C 2); *kein neues Kap. in C 1.* b) Senodoch. B 1, *korr. Zenodoch.*, B 1^b.

- 35 1) *Juvenal. Sat. VII, V. 105, wo aber lecto statt tecto steht. (L).*
2) Hominem vivere, wie ein Mensch, menschenwürdig leben; Forcellini bringt unter vivere ¹⁹ Asinum vivere dicitur, qui vitam asinalem ducit, unter Hinweis auf Boet., *De consol. philos.* 4, *prosa* 3. 3) Matth. 28, 19: euntes ergo docete omnes gentes; Marc. 16, 15: Euntes in
40 mundum universum praedicate. 4) Vgl. oben Kap. 30 (32), S. 35 f.
5) Dorthin ist zu unbekannter Zeit der Leib des hl. Maternianus übertragen worden; Hamburg. UB. I, n. 48 für Kloster Bücken: sancto Materniano ad usus fratrum (v. J. 987; aber die Urk. ist mindestens verunechtet, wenn nicht ganz gefälscht, im Anfang des 12. Jh.); *ebda.*
45 n. 170: approbatione . . totius congregationis . . sancti Materniani Buccensis ecclesiae (von etwa 1140). 6) Vgl. oben S. 35, N. 4.

- V. *Rimb. c. 14.* et non solum in episcopatu, sed ubicunque esset, pauperibus alimoniam^a cum omni diligentia ministravit, nobile^b verbum exhortacionis relinquens posteris^b: 'Non^c est', inquit, 'tardandum, ut pauperibus^d cunctis succurramus, quia quis sit Christus
ebda. c. 15. vel quando ad nos veniat, ignoramus'. Elemosinam verbi inces- 5
 santer omnibus ministravit. Ad quod opus dicta sancti Gregorii curavit excerpere^e, quae et manu sua descripsit. Epistolae eius diversae ad plures, precipua quaedam ad virgines, in qua virginitatem corporis extollens ostendit multas in^f
ebda. c. 21. mente fieri meretrices. Tandem^g morbo^h confectus et senio, 10
 quos per se non potuit, per Adalgarium adiutoremⁱ in Domino confortavit, quem etiam manibus regis commendavit. Obiit^k
Ann. Corb. 888. anno Domini DCCCLXXXVIII, indictione VI. Cuius^l de-
 V. *Rimb. c. 24.* positio^m est III^o idus Iunii. Sepultus estⁿ extra basilicam sancti Petri ab oriente, ut ipse rogavit. 15
- (47). XLV^a. Adalgarius archiepiscopus sedit^b annos XX. 889—909. Annos eius^{c.1} ex compoto^d quo^e supra tulimus^f, vitam^g ex
ebda. c. 12. libro sancti Rimberti didiscimus^h cap.ⁱ XII. Cum sanctus Rimbertus vestem et professionem^k susciperet monasticam, mox additur: Ad^l quod ei solatium deputari placuit^m insignem 20
 conversatione virum, gradu diaconemⁿ, nomine Adalgarium. Hic vir, inquit, venerabilis in conversationis eius imitatione simul et successionis^o dignitate adhuc hodie superest, cum multis aliis attestans, quod sanctus pontifex Rimbertus nihil ex occasione curae pastoralis de monachica^p perfectione perdiderit, et reliqua. 25
ebda. c. 21. Item cap.ⁱ XXI: Cum iam, inquit, senio gravaretur sanctus Rimbertus, etiam continuus^q ei pedum dolor accessit. Unde^r apud gloriosissimos reges Ludvicum^s et filios eius hoc optinuit, ut insignis vir Adalgarius, monachus videlicet Corbeiae, in adiutorium illi^t confirmaretur, quatinus ipse infirmitate detentus in Adal- 30
 gario haberet solatium circandi^u episcopatum, placita^v adeundi,

a) alimonia C2. b) nob. posteris verb. relinq. exhortat. C. c) non C1. d) cunctis paup. B = V. *Rimb.*; cunctis subveniamus paup. C. e) excerpi B2. f) in *fehlt* C. g) Tand. igitur B1^a; Tand. ergo B1^b; *am Rande* B1^a: Emulator Moisi tam mansuetudine quam virtutum operacione. h) morbo et sen. conf. B2. 35 i) adiut.suum B1; coadiut. C. k) Ob. autem anno C. l) cuius B. m) dep. III. id. Iun. celebratur C. n) est ergo extra C1.

45: a) Cap. XXXVIII. B1. C(1).2; Cap. XXXIX. B2. (C2). b) Sedit A1. c) eius *fehlt* B. d) compoto BC. e) de quo B1^a; quo *fehlt* C. f) retulimus B; comp. supradicto tul. C. g) Vitam A1. h) discimus BC. i) cap 40 A1; capitulo BC. k) promissionem V. *Rimb.*; profess. *Vitae cod.* 3. l) ad A1. B1. C1. m) insign. plac. C. n) diaconum B2. C2. o) succ. eius dign. B2. p) monastica B. q) contin. ped. dolor ei B1^a.2; contin. dol. ped. ei, ped. *über der Zeile nachgetragen*, B1^b. r) Inde C2. s) Ludovic. B2; Luthewic. C. t) ei B2. u) curandi B1^b; circueundi B2. C. v) placida B2. 45

1) *Ann. Corb.* 888. 909; Adam hätte danach 21 Jahre Adalgars berechnen müssen.

et quando exigeretur, vel^a in expeditionem vel ad palatium cum *V. Rimb. c. 21.* comitatu suo proficisci. Impetravit etiam, ut ipse illi in electione successor confirmaretur et inter consiliarios regis locaretur, assentientibus fratribus et abbate monasterii eius, ac^b sancta
5 synodo haec omnia roborante.

XLVI^a. Ferulam pastorem suscepit ab Arnulfo rege, (48).
palleum^b a papa Stephano¹. Consecratus est autem a^c
Sundroldo^d, Mogontino^e archiepiscopo², seditque difficili
tempore barbaricae vastationis. Nec^f tamen legationis suae
10 ad gentes, ut in privilegiis³ videtur, studium omiserat^g.
Verum, sicut decessores sui, presbyteros ad hoc opus^h et
ipse⁴ constitutos^h habere curavit.

XLVII^a. De hystoria Danorum nihil amplius aut scrip- (49).
tum vidi aut ab alio visum^b comperi; ea forte^b causa^c
15 reor, quod Nortmanni vel Dani tunc ab Arnulfo rege gravibus
preliis usque ad internicionem deleti sunt. Bellum celitus ad-
ministratum^{d, 5}. Siquidem centum⁶ milibus paganorum
prostratis vix unus de christianis cecidisse repertus Schol. 8.
est^e. Et ita restincta est^f persecutio Nortmannorum, Do-

*Annal. Fuld.
Contin. Ratis-
bon. 891.*

20 Schol. 8 (9). Gotafrid^a et Sigafid^b reges ibi sunt^c occisi *Ann. Fuld.
a. a. O.*
(B2. C; vgl. Kap. 47, S. 48, N. c).

a) vel fehlt C = V. Rimb. b) ac hac sancta B2.

46: a) Cap. XXXIX, B1, C (1), 2; kein neues Kap. in B2, (C2). b) pallium
B. C2. c) a Mog. archiep. L. BC. d) Liudroldo B1^a; Hudraldo B1^b; Lind-
25 roldo B2. C. e) Moguntino B2. f) nec B1. C. g) omisit BC. h) opus
constitut. et ipse C.

47: a) Cap. XL, B, C (1), 2. b) visum — forte fehlt A 1. 1^a. c) caus
A 1. 1^a. d) am Rande B1^a: Dani sternuntur. e) sit B2. f) est fehlt B2.

Schol. 8: a) Gotafrid B1^a; Gotafridus B1^b. b) Sigafidus B1^b. c) occ.
30 sunt B2.

1) Die erhaltene Fälschung auf den Namen Stephans V. (J.-L.
† 3461; Curschmann n. 9) war ursprünglich auf den Namen Sergius' III.,
von dem ein echtes Privileg zugrunde liegt, gefälscht und ist keine Pallium-
urkunde; vgl. Curschmann S. 100 ff. Die von Adam noch benutzte Urk.
35 ist verloren, so auch Brackmann GGA. 173 (1911), 508. 2) Erz-
bischof von 889 bis 891 Juni 25. 3) Die soeben (N. 1) genannte
Fälschung auf den Namen Stephans V. und ihre Sätze: Decernimus
autem usw. kann Adam unmöglich meinen, denn sie lautete damals,
wenn sie schon vorhanden war (Curschmann S. 123), auf den Namen
40 Sergius' III. 4) Zum Wortlaut vgl. V. Rimberti Kap. 16, oben
S. 38, Z. 24 f. Die Sache wird über Adalgar sonst nirgends berichtet.
5) Vgl. Orosius VII, 15, 7: bellum providentia Dei administratum. (K).
6) Die Ann. Fuld. an der gerade entsprechenden Stelle (S. 121) haben
tanta milia hominum; etwas vorher (S. 120) per centena vel milia
45 numero mergebantur. Adams Zahl 100 000 beruht also jedenfalls auf
Mißverständnis aus der einen oder der anderen Angabe.

mino vindicante^a sanguinem servorum suorum¹, qui iam per annos LXX^{* b.2} effusus est^c. Narrat^d haec Hystoria Francorum.

(50). XLVIII^a. Audivi autem ex ore veracissimi regis Danorum Suein^b, cum nobis stipulantibus numeraret^c atavos⁵ suos: 'Post^d cladem', inquit, 'Nortmannicam Heiligonem^{e.3} regnasse comperi, virum⁴ populis amabilem propter iusticiam et sanctitatem suam⁴. Successit^f illi Olaph^{g.5}, qui veniens a Sueonia regnum optinuit Danicum⁶ vi⁷ et armis, habuitque filios multos, ex quibus Chnob^{h.8} et Gurdⁱ regnum^k optinuerunt¹ post⁹ obitum patris^k.

(51). XLVIII^a. Anno Adalgarii VII. Hermannus^b archiepi- scopus^c Coloniensis magnis Adalgerum^d nostrum fatigabat iniuriis, Coloniae^e Bremam subiugare conatus¹⁰. Collecta

*) LX vel LXX^b A 1. 1^a.

15

a) iudicante A 1. 1^a. b) LXX BC. Helm.; LX A 1. 1^a, vel LXX von gleicher (A 1^a) oder jedenfalls gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen, A 1. c) hier folgt Schol. 8 in B 1 im Text. d) narrat B 1^a.

48: a) Cap. XLI. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1. (2). b) Suen B 2; Sueui C 2. c) attavos suos num. C. d) post A 1. B 1. C. e) Helligon. B 2. 20 f) Cui successit C. g) Olaf B 1^a; Alaph getilgt, am Rande Olauus, B 1^b. h) Henob B 1^a; Ehnob B 1^b, 2. C. i) Gyrd B 1; Giurd B 2. k) regn. post patris sui obit. tenuerunt C. l) tenuerunt BC.

49: a) Kapitelanfang in C 1, nicht in B 1. C 2; Cap. XLI. B 2. (C 2). b) Hermannus C 1. c) Colon. archiep. C. d) Adalgarium BC. e) Bremam Colon. C. 25

1) Ps. 78, 10: Ultio sanguinis servorum tuorum, qui effusus est. (K). Apoc. 19, 2: vindicavit sanguinem servorum suorum de manibus eius. 2) Adam hat die Zahl 70 öfter für Angabe größerer Zeiträume, vgl. unten I, 60 (62). II, 33 (31) und besonders II, 44 (42). Die Zahl 60 in A 1 ist höchstwahrscheinlich ein Fehler, der nachträglich 30 durch Vergleichung mit einer Hs. B oder C berichtigt wurde. 3) Die Olaf Trygvason-Saga (SS. XXIX, 386) nennt ihn Helgi. 4) Diese etymologisierende Bemerkung ist ganz in Adams Art und wohl ein Zusatz von ihm; ob König Srend auch solche Namenserkklärungen liebte, können wir freilich nicht wissen. 5) Vgl. SS. XXIX, 386; Biereye, Beiträge 35 1—17; 165f. 6) Nach heut zumeist angenommener Ansicht errichteten die Schweden Ende des 9. Jh. durch Eroberung ein kleines Teilreich um Haddeby (mit der Festung: die Oldenburg); nach H. Schück, Studier i Ynglingatal; Inbjudningsskrift Upsala 1905—1910, S. 151 ff., 166—169 hätten die Schweden in der Tat, wie Adam sagt, ganz Dänemark beherrscht, nämlich soweit die Syssel-Einteilung sich erstreckt (über ganz Jütland). Aber vgl. Dahlmann, Gesch. v. Dänemark I, 141 ff. 7) vi et armis sehr oft bei Adam, siehe das Wort- und Sachregister. 8) Das ist der vielgenannte Chnuba rex Danorum bei Widukind I, 40, der auch auf Runensteinen vorkommt; Wimmer, De danske Runemindesmaerker I, 48—72. 9) Anders unten Kap. 52 (54), S. 53, Z. 2. Biereye S. 5f. 10) Urkunden über den Streit der 90er Jahre des 9. Jh. bei Lappenberg, Hamb. UB. I, n. XXIIb—XXIVc (im Anhang), besser bei Floß, Die Papstwahl unter den Ottonen. Urkunden n. XXIV. XXV. XXVII. XXVIII, nicht bei Curschmann. 50

igitur synodo^a apud¹ Triburiam^b, Haddone Mogontino^c presidente, cassata sunt apostolicae sedis privilegia et gloriosorum principum² annullata sunt precepta², consentientibus^d, ut aiunt^e, iniquis decretis Formoso papa et rege^f Arnulfo. Schol. 9.

5 Deinde facta subscriptione Adalgarius archiepiscopus in cauda concilii positus est. Fabula^{g.3} grandis de Adelino^h et Widgero, qui disceptantes adⁱ spectacula synodum traxerunt. Tragoedia^k lugubris, Widgerum nostrae partis victum et postero die mortuum. Et amplius sub Adalgero¹
10 et Hogero omni tempore Bremam [dicunt^m] Coloniae suffraganeam mansisse^{m.3}. Haecⁿ quoniam in eodem concilio scripta⁴ repperimus, verane sint an^o ficta, nos in medio relinquemus^{n.5}.

Schol. 9 (10). Ambo⁶ enim et^a rex et papa miserabilem
15 vitae finem invenerunt, quia^b papa Formosus^c a successore suo⁷ etiam^d mortuus degradatus^e et de sepulchro eiectus⁸ est. Rex^f vero Arnulfus et^g vivens a vermibus consumptus^{h.9} et tandem veneno extinctus est magna Deiⁱ vindicta¹⁰ (B1^a.2. C).

a) ap. Tribur. synodo C. b) Triburcam B. c) Maguntino B2. d) Consent. A1.1^a. e) ut aiunt fehlt C. f) Arnulfo rege C. g) fab. B1^a. h) Adelino BC. i) ad synodum spectac. trax. A1.1^a. k) Tragoedię A1.1^a. l) Adalgerio B1^a; Adalgario B1^b.2. C. m) dicunt nur B, fehlt A1; dic. Brem. B2; tempore Brema Coloniae facta est suffraganea C. n) Haec — relinquemus fehlt C. o) aut B1^b.2.

25 Schol. 9: a) et fehlt C. b) quia fehlt B1^a. c) Form. papa C. d) et C2. e) degr. est et de sepulchro eiectus C. f) Arn. vero rex C. g) et fehlt C. h) consumptus est, et tandem ven. ext. B2; cons. ven. tand. C. i) Domini B2.

1) Das Kleingedruckte aus J.-L. † 3537, Curschmann n. 11, wie
30 bereits Lappenberg bemerkte. 2) imperatorum — testamenta die Urkunde. Adam hatte eine weniger verfälschte Form von J.-L. † 3537, Curschmann S. 109f. 3) Fabula — mansisse geht ersichtlich auf mündliche Tradition zurück. 4) Die Annahme der Benutzung der
35 in zwei Fassungen erhaltenen Konzilsakten (Capitularia II, 209 ff.) durch Adam hat in beiden Formen Gründe für und andere gegen sich, ist also im ganzen unwahrscheinlich. Herr Prof. Breßlau weist auf die Möglichkeit der Ausstellung einer Synodalurkunde (vgl. etwa Wilmans, Kaiserurkunden der Provinz Westfalen I, 526) über die Entscheidung des Streites zwischen Köln und Bremen und deren
40 Benutzung durch Adam hin. 5) Vgl. oben Kap. 22 (24), S. 28, Z. 8 ff. und N. 5. (K). 6) Das Scholion geht auf X zurück und rührt sicherlich (vgl. N. 10) von Adam her. Es zeigt, daß dieser noch manche geschichtliche Materialien und Kenntnisse gehabt hat, denen wir im einzelnen nicht mehr nachkommen können. 7) Stephan VII. 8) Vgl.
45 Ann. Fuld. Contin. Ratisbon. a. 896 (S. 129): Stephanus . . qui antecessorem suum, Formosum videlicet, . . de sepulchro eiectum et . . depositum . . sepeliri precepit. (L). 9) Vgl. Liudprand, Antapodosis I, 36. (L). 10) vindicta gebraucht Adam sehr häufig, vgl. das Wort- und Sachregister.

- (52). L^a. Anno deinde secundo Formosus papa obiit¹, quarto vero^b Arnulfus rex^c decessit². Sequitur^d irruptio^e Ungorum^{f,3}, persecutio ecclesiarum. Archiepiscopus^g noster, valde^h senex, minus poterat vel inimicis resistere vel agenda disponere. Quareⁱ ferunt^k illum a monasterio⁵ Corbiensi¹ Hogerum suscepisse^m adiutorem, cuiusⁿ ope fultus ac ministerio ipse emeritae senectutis ocio potiretur. Ita omnipotens Deus⁴, qui aliquando iustos, ut meliores fiant, temptari permittit, fecit etiam^o nostro^p archiepiscopo cum temptatione proventum^q, ut posset sustinere. Nam¹⁰ 10
 Urk. Sergius⁵ III. papa, qui fere per totidem annos septimus erat^r a Formoso⁶, calumpnias Adalgarii miseratus privilegia Bremensis ecclesiae renovavit, et omnia, quae a Gregorio et Nicolao^{s,7}, decessoribus suis, Ansgario et Rimberto con-
 Schol. 10. cessa sunt, roboravit. Ad hoc^t quia senectutis pondere¹⁵ gravatus pontifex Adalgarius pastorale officium obire^u non poterat, circueundo, predicando et consecrando episcopos,

Schol. 10 (11). Stephanus⁸ papa, qui sedit annos VI, Hermannum Coloniensem archiepiscopum et Adalgarium Hammaburgensem^a archiepiscopum de Bremensi contententes ecclesia Wormaciam²⁰ ad synodum venire precepit, et Remensi archiepiscopo Fulconi vice sua^b commissa causam eorum examinari mandavit (C).

50: a) Cap. XLII. B. C 2; *kein neues Kap. in C 1.* b) vero post Arn. C. c) imperator B; imp. vivens a vermibus consumptus veneno extinctus est C. d) *hier ist Kapitelanfang in C 1.* e) eruptio BC; *vgl. oben S. 6, N. s.* f) Ungarorum C 2. g) Arch. vero noster C. h) senex valde C. i) quare B 1. k) fer. illum fehlt C. l) Corbeiensi BC. m) suscepisse A 1; suscepit C. n) Cuius A 1. B 2. C. o) et B 2. p) arch. nostro C. q) euentum B 2. r) erat fehlt BC. s) Nicholao C 1. t) Adhaec B 2. u) implere B.

Schol. 10: a) hāmburgensem (Hammaburg.) C 1. b) commissa sua, *durch 30 Zeichen umgestellt, C 1.*

1) Adam hat wohl eine kurze Chronik oder einen Katalog der Kaiser und Päpste, in dem diese mit ihren Ordnungszahlen und mehr oder weniger Jahreszahlen verzeichnet waren, gehabt; *vgl. Z. 11f., N. 6 und unten III, 1.* 2) Ann. Corb. 899: Arnulfus imperator obiit. 35
 3) Siehe Ann. Corb. 906. (L). 4) 1. Cor. 10, 13: fidelis autem Deus est, qui non patietur vos tentari supra id, quod potestis, sed faciet etiam cum tentatione proventum, ut possitis sustinere. (K). 5) Das Kleingedruckte ist wieder der Urk. Sergius' III. J.-L. † 3537 entnommen. 6) Adam hat die soeben (oben N. 1) vermutete Quelle hier nicht genau 40
 benutzt oder sie war schon verderbt, Sergius III. war der neunte Papst nach Formosus. 7) a beato Nicolao papa et caeteris praedecessoribus nostris Hammaburgensi ecclesiae concessum est die Urkunde; *vgl. Curschmann an der oben S. 49, N. 2 genannten Stelle.* 8) Das Scholion rührt nicht von Adam her, es stammt aus dem Pseudo-Liud- 45
 prand Kap. 112 (Migne, PL. CXXIX, 1255), wie bereits Lappenberg, Hamb. UB. I, n. XXIII bemerkte.

dati sunt ei adiutores a papa circumvicini quinque episcopi, Simundus^a Halverstadensis^{b.1}, Wigbertus Ferdensis, Biso^c Podarburnensis^d, Bernarii^e duo, Mindensis^f et Osnaburgensis^g, quorum ope senex fulciretur. Ad manum sunt
 5 privilegia Sergii papae utrisque^{h.2} data, quibus haec ita continentur. Mirum tamen neque satis cognitum est³ nobis, an aliqui episcopi in gentes ordinati sintⁱ ab Adalgario, ut privilegium insinuat^{k.4}, an haec ordinatio episcoporum in-
 acta¹ remanserit^m usque ad dies Adaldagiⁿ, ut melius con-
 10 fidimus, presertim^o quod vastacio barbarica vixdum presbyteros inter se morari consenserit^p. 'Nondum^q enim *Gen. 15, 16.* completae sunt iniquitates Amorreorum', nec adhuc 'venit *Ps. 101, 14.* tempus miserendi' eorum. Post haec migravit archiepiscopus anno Domini

15	A 1.	BC.	
	DCCCCVII, pridie ^r idus	DCCCCVIII ^o , VII ^s idus	909 (?).
	Mai	Mai ⁵	Mai 9.

et sepultus est in basilica sancti Mykaelis^t, quam ipse pro dilectione magistri super tumbam eius erexit.

20 LI^a. Hogerus archiepiscopus sedit annos VII. Et huius (53). annos repperimus in libro superiori⁶, et quod per conten- 909—915.

a) Symundus B1^a. b) die Sitze der Bischöfe sind in A 1 über der Zeile jeweils über dem Namen nachgetragen, in BC im Text. — Halberst. C2. c) Byso B1. d) Podarbr A 1; Padherburnensis B1^a; Padeburn. B1^b; Padarburn. C. e) Bernardi
 25 B2. f) Mind. scilicet et C. g) Osnabr A 1; Hosnibrukensis B1^a; Osinbruggensis, korr. Osnabrug., B1^b, so B2. h) utriusque B. C2. i) sunt B2. C2. k) insinuant B1^a. l) in acta C2. m) remansit A 1. n) Adalgarii B2, nach der Hs., denn Vedel merkte am Rande den Fehler an. o) Presertim A 1. p) concesserit B2. q) Necdum Vulg. r) II^e A 1. s) DCCCXCIX Septimo id. B2.
 30 t) Michaelis B1^a, 2. C2; Micaelis B1^b; Michaelis C1.

51: a) Cap. XLIII B. C (1), 2.

1) Die Namen der Bischofsstädte, die in der Quelle nicht stehen, hat sicherlich Adam selbst in A nachgetragen, A 1 gibt das graphisch getreu wieder, die Hss. BC haben die Titel in den Text genommen. 2) Nämlich
 35 Adalgar und den Bischöfen. (L). Die Briefe an die Nachbarbischöfe sind nicht vorhanden, auch ob Adam solche wirklich selbst gesehen hat, kann man bezweifeln. 3) Sallust Jug. 82, 3: Nobis satis cognitum est. (K). 4) Die Urk. sagt nur: monuimus . . episcopos, quatenus te (et Curschm.) adiuvent et ad te convenientes ordinare episcopos.
 40 5) Den 9. Mai als Todestag Adalgars haben die Nekrologien von Hamburg, Lüneburg, Merseburg, Möllenbeck (auch das Diptychon Bremense). Das Jahr 909 haben die Ann. Corb. (das Jahr 910 die Ann. necrol. Fuldenses, SS. XIII, 190). (L). Dennoch dürfte A 1 wie fast stets Adams ursprüngliche Angaben enthalten, BC spätere Berichtigung.
 45 Auf den 13. Mai 908 als Todestag Adalgars führt das Chron. breve Bremense. 6) Im computus a Corbeia delatus, oben Kap. 35 (37). (L).

tionem ordinatus est a Coloniensi archiepiscopo^{a.1.} Pallium^b suscepit a papa Sergio^{c.2.}, ferulam a Ludvico^d rege. Unde fuerit aut qualiter vixerit, Deo cognitum est. Invenimus tamen scriptum in antiquioribus ecclesiae libris uno versu [quis fuerit^e] ita^f:

5

Sanctus et electus fuit Hoger septimus heros.

Sanctitati^g eius testimonium³ asserit veterum traditio, quae narrat eum severissimum in ecclesiastica disciplina pro consuetudine monasteria suae diocesis crebro^h circuisse. Unde etiam cum apud Hammaburg^{i.4} consisteret^k, exploraturus quid fratres agerent, nocte intempesta Ramsolan¹ ad
Luc. 12, 42. vigiliis properavit matutinas. 'Fidelis', inquam, 'dispensator et^m prudens', qui et ipse vigilans pernoctavit suamque familiam dormire prohibens venienti sponso laetus
Is. 8, 18. occurrit dicens: 'Ecce ego et pueriⁿ, quos dedit mihi Dominus'.

(54). LII^a. Anno^b domni Hogeri secundo Ludvicus^c Puer⁵ 911. depositus^d, et Conradus⁶ Francorum [dux^e] in regem levatus est^f. In isto Ludvico^c vetus Karoli^g finitur prosapia. Hactenus^h etiamⁱ Francorum tendit Historia⁷. Quae^k 20 deinceps dicturi sumus, in aliis et¹ aliis repperimus non mendacibus libris¹. Aliqua vero recitavit nobis clarissimus

a) archiep. *fehlt BC*. b) pall. *B1*. c) Sergio *A1*; Sergio papa *C*. d) Ludovic. *B2*; rege Luthewic. *C*. e) quis fuerit *nur BC*, *fehlt A1*; vgl. *S. 38, Z. 8*. f) ita *fehlt B2*. g) sanct. *B1a*. h) circuisse crebro, *durch Zeichen umgestellt*, 25 *A1*. i) Hamburghum *B1b*; Hamaburg *B2*. k) consisterit *B1b*; consisterat *B2*. l) Ramsolā *B1a*. *C1*; Ramsolam *B1b.2. C2*. m) et prud. *fehlt B2*. n) pueri mei *B2. Vulg.*

52; a) Cap. XLIIII. *C (1). 2*; kein neues Kap. in *B*. b) Anno secundo D. Hogeri *B2*. c) Ludovic. *B2*; Luthewic. *C*. d) depos. est, et *C*. e) dux *nur BC*, *fehlt A1*. f) est *fehlt hier C*. g) Caroli *B1b.2. C2*. h) Cap. XLIIII. *hier B2. (C2)*. i) etiam *fehlt B2*. k) Quae vero deinceps. *B2*. l) atque al. non mend. reper. libris *C*.

1) Hermann von Köln. Die erhaltenen Ann. Corb. haben die Notiz nicht. (L). 2) J.-L. † 3549 (Curschmann n. 12). Die Urkunde (in der Form Curschmann 12^a) ist echt, Curschmann S. 83f. 3) Vgl. oben S. 38, N. 1. 4) Für die Existenz von Hamburg in der 2. Hälfte des 9. Jh. ist Adam einziger, nicht ganz einwandfreier Zeuge, doch läßt sich mit Bestimmtheit gegen ihn auch nichts anführen; vgl. auch Dehio I, 96. 5) Chron. Suevicum universale SS. XIII, 66: 40 Ludowicus, filius Arnolfi, admodum puer, annos 12 regnavit. 6) Ebenda: Chōnradus, filius Chōnradi, in regnum elevatus, regnavit annos 7. — In hoc (d. h. Konrad) defecit progenies Karoli. Vgl. auch Ann. Corb. a. 911: Hluthowicus rex obiit. Conradus rex. 7) Die Ann. Fuld. mit der Contin. Ratisbon. reichen bis 897; wenn Adam wirklich eine 45 Fortsetzung bis 911 gehabt hat, so hat er doch seit 891 nichts mehr daraus zitiert; vgl. auch S. 49, N. 8 zu Schol. 9.

rex^a Danorum ita rogantibus^b: 'Post Olaph'^c, inquit, 'Sueo-
num principem¹, qui regnavit in Dania cum filiis suis²,
ponitur in locum eius Sigerich³. Cumque parvo tempore^d
regnasset, eum^e Hardegon⁴, filius Suein^f, veniens a Nort-
mannia^{g.5} privavit^h regno³. Tanti autem reges, immo
tyranni Danorum, utrum simul aliqui regnaverint, an alter
post alterum brevi tempore vixeritⁱ, incertum est. Nobis
hoc scire sufficiat omnes adhuc paganos fuisse, ac in tanta
regnum mutatione vel excursionem barbarorum christiani-
tatem in Dania, quae a sancto Ansgario plantata est, ali-
quantulam remansisse, non totam defecisse⁶. In^k diebus
illis inmanissima persecutio Saxoniam^l oppressit, cum hinc
Dani et Sclavi, inde Behemi^m et Ungri^{n.7} laniarent eccle-
sias. Tunc parrochia Hammaburgensis^o a Sclavis, et Bre-
mensis Ungrorum^p impetu demolita est. Interea confessor
Dei Hogerus obiit, et sepultus est in ecclesia sancti My-
kaelis^q cum decessore suo, anno^r Domini DCCCCXV^{*8}, 915 (?).
depositio^s XIII. kal. Ian. habetur. Huius^t corpus episcopi, Dec. 20.
cum post annos C et XX^u diruta senio capellula^v quaerere- 1035.

20 *) nongentesimo sexto decimo, tercio decimo kal. Ian. eius dep.
habetur. B1.

a) Dan. rex C. b) roga, auf *Rasur von Hand des Schreibers*, C1; rogantibus C2. c) Alaph A1; Olaf B1^a. d) regnasset tempore C. e) eum fehlt hier C. f) Suem A1; Suenonis B1^b; Suen B2; Sueui C2. g) a Nordm. 35 (Nordmanni usw. stets BC) ueniens C. h) regno privavit B; eum regno priv. C. i) vixerint B1. k) Cap. XLV. B2. (C2). l) Saxonū A1. m) Boemi B1^a. C; Bohemi B1^b. 2. n) Ungari B2. C2. o) Hamab. B2. p) Ungar. C2. q) Michaelis BC. r) Anno B. s) Decimo tertio kalend. Ianuarii, eius dep. habetur B2; Depositio eius XIII^o kal. — hab. C. t) Cuius C. u) centum 30 et X C2. v) quereretur capellula B1^a; queretur cap. B1^b.

1) Vgl. oben Kap. 48 (50), S. 48, Z. 8 f. 2) Vgl. S. 48, N. 9.
3) Flodoard, *Annales* 943 (SS. III, 390) erwähnt einen Setricus rex
paganus, den G. Storm, *Norsk Historisk Tidsskr.* III, 3, 365 ff. mit
Adams Sigerich gleichsetzt; dagegen Weibull, *Kritiska Undersökningar*
35 S. 19—24. 4) Ihn hält man seit Steenstrup, *Danmarks Sydgraense*
S. 39—41, allgemein für denselben wie Adams weiter unten genannten
Vurm oder Hardeknut Gorm. 5) Nach demselben S. 38 ist Nort-
mannia hier die Normandie, nicht Norwegen. 6) In der V. Anskarii
Kap. 34, S. 65 spricht Ebo die Hoffnung und Zuversicht aus: quia,
40 etsi aliquando propter peccata quodammodo impeditum fuerit, quod
[nos] in illis coepimus gentibus, non tamen umquam penitus extingue-
tur. Daran klingen Adams Worte einigermaßen an. 7) Über die
Ungarn in Sachsen vgl. die Ann. Corb. (906 und) 915. (L). 8) Hogs
Tod setzen die Ann. Corb. und Ann. necrolog. Fuld. (SS. XIII, 191) in
45 917. (L). Dehio setzt ihn auf 916 an, *Krit. Ausf.* XI, S. 59 f. B1
bietet diese Zahl in Berücksichtigung der nachträglichen Änderung des
Todesjahrs Adalgars, oben S. 51. Daß nur B1 916 hat, zeigt, daß
jene Änderung nicht auf Adam zurückgeht.

tur, preter cruces pallei^a et cervical episcopi nihil potuit inveniri. Et credimus resurrectionem eius^b inpletam esse^c, quod ab aliis^d traditur in David^e et in^e Iohanne euangelista contigisse^f veraciter.

- (55). LIII^a. Reginwardus vix annum^b unum sedit. De 5
cuius vita preter nomen¹ aliud^c nihil ad manum venit. Cum^d autem successorem eius concilio^e apud Altheim^f interfuisse didicerim^{g.2}, quod habitum est anno Conradi
(916). regis^h quinto³, quoⁱ Hogerus etiam noster^k decessit, medium
915. his Reginwardum¹ non vixisse plenum annum^m deprehendi, 10
nec privilegium eius uspiam reperireⁿ valui. In diebus illis grande miraculum fertur^o a posteris Bremae contigisse. Ungros^p scilicet incensis ecclesiis^q sacerdotes^r ante altaria trucidasse^r, clerum vulgo mixtum aut impune occisos^s aut ductos in captivitatem^s. Tunc etiam cruces a paganis 15 truncatae, ludibrio habitae^t. Cuius^u signa furoris usque ad nostram aetatem^v duraverunt. Sed Deus zelotes⁴, cuius^w passio ibi derisa est^w, incredulos abire non passus est inultos⁵. Nam subita et mirabilis orta tempestas a semicremis ecclesiarum tectis scindulas elevavit, quas^x in faciem 20 atque ora paganorum rotans, dum fugae⁶ presidium quaerunt, aut in fluvium precipitari compulit aut in manus civium concludi. Nec mora, prostratum gregem boni pastoris⁷ occu-

a) pallii B2. C2. b) eius fehlt C2. c) esse, sicut in David C. — Dauide B2. d) quod alias traditur B2. e) in fehlt B. C2. f) contigit C, veraciter 25 fehlt daselbst.

53: a) Cap. XLVIII. B1; Cap. XLVI. B2 (C2); Cap. XLV. C (1). 2. b) unum annum B1. c) nihil aliud B2. d) cum B1a. e) consilio B2. f) Altei B1a; Alten B1b; Altheti B2; Althei C. g) didicerim C1, was Adam wohl geschrieben haben könnte, vgl. S. 26, Z. 6, S. 46, Z. 18; didicerint B2. h) regis, wie es 30 scheint, von zweiter, gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen, A1. i) quo etiam Hog. BC. k) Hog. archiepiscopus C. l) Reinward. oder Reniward. B1a; Reginward. B2. m) plene annum unum C. n) valui reperire C. o) narratur C. p) Ungaros B2; ungros C1. q) ecclesie A1. r) ante altar. trucid. sacerdotes C, sacerdotes am Rande nachgetragen C1. s) occisum aut in capt. ductum C. 35 t) habite sunt B1; sunt habite C. u) cuius BC. v) durav. etatem C. w) cuius ibi der. est passio C. x) quasi in B1a.

1) Den er vielleicht der Urkunde Hamburg. UB. I, n. 102 entnahm.
2) Burchard von Worms im Decretum I, 227 (Migne PL. CXL, 614) gibt fälschlich ein Kapitel der Konzilsakten von Altheim mit den Unter- 40
schriften vieler sächsischer Bischöfe, darunter des Unni. Das dürfte Adams Quelle sein; vgl. Waitz, Heinrich I.³, S. 30, N. 1. 3) In den Akten der Synode, Const. I, 620, heißt es: anno ab incarnatione Domini DCCCCXVI, . . regni autem Chonradi piissimi . . regis V. 4) Exo-
dus 20, 5. (K); 34, 14. (L). 5) Iob 24, 12: Deus inultum abire non 45
patitur. (K). 6) Iudith 15, 1: fugae praesidium. 7) Ioh. 10, 11: Bonus pastor.

bitus cito^a secutus est. Qui depositus in^b kal. Octobris¹ 918?^{Oct. 1.}
una cum predecessoribus suis in basilica sancti Mykaelis^c
commendatus est.

LIIII^a. Unni archiepiscopus sedit annos XVIII². Annos (56).

5 eius obitumque ut supra³ cognovi. Memoriae traditum^b 919—936.
est a fratribus, cum Reginwardus^c transisset^d, Leidradum
Bremensis chori prepositum a clero et populo electum.
Qui hoc Unni pro capellano utens ad^e curiam venit. Rex
autem Conradus divino, ut creditur, spiritu^f afflatus, con-
10 tempta Leidradi^g specie parvulo Unni, quem retro stare^h
conspexerat, virgam pastoremⁱ optulit. Cui etiam papa
Iohannes decimus, ut privilegium⁴ indicat, palleum^k dedit.
Erat autem vir, sicut in^l electione ac transitu eius^l videri
potest, sanctissimus. Pro qua sanctitate Conrado et Hein-
15 rico^m regibus familiaris et reverendus permansitⁿ. Unde
et^o ita versu depingitur:

Principibus notus Unni fuit, ordine nonus.

LV^a. In diebus suis Ungri^b non solum nostram Saxo- (57).

niam^{c.5} aliasque cis Rhenum^d provincias, verum etiam trans
20 Rhenum^e Lotharingiam^{c.6} et Franciam demoliti sunt. Dani^f
quoque Sclavos auxilio habentes primo Transalbianos Saxo-
nes, deinde cis Albim^{g.7} vastantes^{h.8} magno Saxoniam

a) cito *fehlt BC*. b) in *fehlt B1*; III kal. B2. C2. c) Michaelis BC.

54: a) Kap. XLV. B1; Cap. XLVII. B2. (C2); Cap. XLVI. C (1). 2. b) trad.
25 a) fratr. habetur C. c) Regniwardus B1^a; Reginwardus B2; Reinwardus C.
d) transisset A1. e) uenit ad curiam C. f) afflat. spiritu C. g) Leidradi
B2. h) conspex. stare C. i) pastor. *fehlt B2*; obtulit pastorem C. k) pal-
leum oder pallium B1^a, letzteres B1^b. 2. C2; dedit pall. C. l) in eius elect. ac
transitu C. m) Henrico B *stets*. n) fuit B2. o) et *fehlt B2*.

30 55: a) *kein neues Kap. in BC*. b) Ungari B2. c) Saxoniam, verum
circa Rhenum aliasque trans Rhen. provincias Lotharingiam B2. d) Renum
(so C1), *korr.* Rhenum, A1. e) Ren., *korr.* Rhen., A1. f) Nani oder Nam B1^a.
g) Albin, vom Schreiber *korr.* Albim, A1. h) devastantes B1. C; devastarunt B2.

1) So auch die Nekrologien von Merseburg und Lüneburg. *Dehio I,*
35 *Krit. Ausf. S. 59 f. nimmt als Reinwards Todestag den 1. Oktober 918*
an. 2) Zwischen 916 (Kap. 52. 53) und 936 (S. 60, Z. 9) hätte
Adam bei richtiger Rechnung 20 Jahre ansetzen oder sonst auf eine
Vakanz hinweisen müssen. Nach Bemerkung von A. Hofmeister hat
Adam seine Zahl wohl errechnet, indem er von den 19 Jahren der Ann.
40 Corb. (918—936) ein Jahr (für Reginward) abzog, ohne auf weitere dann
entstehende Widersprüche zu achten. 3) Vgl. Kap. 35 (37) und 51 (53).
Ann. Corb. 917. 936. (L). 4) Die Urkunde ist verloren; die erhaltene
Johanns X. (J.-L. † 3562; Curschmann n. 14) ist unecht, Curschmann
S. 65f. 5) Vgl. Contin. Reginonis 915, SS. rer. Germ. S. 155; Ann.
45 Corb. 919. 6) Vgl. die Ann. Augiensis (Jaffé, Bibl. III, 705) und
daraus den Contin. Reginonis 917. 926. (L). 7) Adam nennt die
Elbe *stets* Albia (vgl. oben S. 5, Z. 12f.), nur wo er Einhard ausschreibt,
Albis. Man könnte wegen dieser Form auch hier eine schriftliche
Quelle vermuten. 8) Man könnte Widukind I, 31 heranziehen (SS.

terrore quassabant^{a.1.} Apud Danos eo tempore Harde-
cnudth Vurm^{b.2} regnavit, crudelissimus, inquam, vermis^c et
christianorum populis non mediocriter infestus^{3.} Ille chri-
stianitatem, quae in Dania fuit, prorsus delere molitus
sacerdotes Dei a finibus suis depulit, plurimos quoque^d ille 5
per tormenta necavit.

- (58). LVI^{a.} At vero Henricus^b rex⁴ iam^c tunc⁵ a puero
timens Deum et in eius misericordia totam suam habens
fiduciam, Ungros quidem multis gravibusque preliis trium-
929/30. phavit. Itemque^d Behemos^e et Sorabos ab aliis regibus 10
domitos et ceteros Sclavorum populos uno grandi prelio⁶
929. ita percussit, ut residui, qui fere^f pauci remanserant^{7.} et
regi tributum et Deo christianitatem⁸ ultro promitterent.
- (59). LVII^{a.} Deinde cum exercitu ingressus Daniam, Vurm^b
934. regem⁹ primo impetu adeo^c perterruit^{d.} ut imperata se 15
facere¹⁰ mandaret et pacem supplex deposceret. Sic Hein-

a) quassantes B 2. b) filius Hardewigh (Hardeuich B 2) Gorm
(Gorem B 1^a) B; filius Hardewich Gwrm C. c) uernus A 1. d) quoque
fehlt A 1; quoque ille fehlt B 2; ille fehlt B 1. C; ob Adam beide Worte im Text lassen
wollte, muß danach zweifelhaft bleiben, sowohl die Urhs. von A 1 wie auch X boten 20
offenbar folgendes Bild: ille quoque; aber quoque ille paßt gut zu Adams Sprachgebrauch,
siehe Wort- und Sachregister unter ille.

56: a) Cap. XLVI. B 1; Cap. XLVIII. B 2. (C 2); Cap. XLVII. C 2; kein
neues Kap. in C 1. b) Henric. B. c) tam B 2. d) itemque C 1; Item C 2.
e) Bohemos B 2. C. f) pauci fere B 2; fere fehlt C. 25

57: a) kein neues Kap. in BC. b) Gorm Wrm B 1^a; Gorm B 1^b; Vrom
B 2; Gwrm C. c) ita B 2. d) per von ziemlich gleichzeitiger Hand über der
Zeile nachgetragen, A 1.

rer. Germ. ed. 4, S. 38), der von einem Siege des Immedingers Regin-
bern über Danos multo tempore Saxoniam vastantes berichtet; die 30
Zeit des Sieges ist freilich ganz unsicher, möglich und mit Adams
Bericht vereinbar sind die 20er Jahre des 10. Jh. Vgl. auch K. A. Kehr
zu Widukind S. 38, N. 6, die dort angef. Literatur und Hauck III^{3.4},
76, N. 8.

1) Oros. VII, 37, 10: Rex Gothorum . . Romam . . terrore quassa- 35
bat. (K). 2) Vgl. oben S. 53, N. 4. 3) Wenn Saxo Gramm. Buch IX
(ed. Holder S. 318) von Gorm sagt: semper infensi erga religionem
animi usw., so kann das auf Adam beruhen und bloße Ausschmückung
sein. Allerdings weiß auch er positiv: templum in fundo Slesuicensi . .
demolitus est, was sonst nicht überliefert ist. 4) Der Bericht der 40
Kapitel 56 und 57 ist in vielen Punkten ansehnlich; vgl. Biereye S. 19 ff.
5) Der Gebrauch von iam tunc bei Adam ist sehr singulär; siehe das
Wort- und Sachregister. 6) Bei Lenzen. 7) Vgl. unten II, 61 (59):
cum pauci qui remanserant. 8) Das ist zweifelhaft oder sicher un-
richtig; Hauck III^{3.4}, 79 mit N. 1. 9) Nach Widuk. I, 40 kämpfte 45
er mit König Chnuba. 10) imperata facere sehr oft bei Sallust. (L):
vgl. Jug. 62, 3; 77, 4; 46, 5; 112, 2. (K).

ricus victor apud Sliaswich^a, quae nunc Heidiba^b dicitur¹,
regni terminos ponens ibi et marchionem statuit^c et Saxo-
num coloniam^d habitare precepit. Haec omnia^{e.2} referente
quodam^e episcopo^f Danorum, prudenti viro, nos veraciter
5 ut accepimus, sic fideliter ecclesiae nostrae^g tradimus.

LVIII^a. Tunc beatissimus^b archiepiscopus noster^c Unni (60).
videns ostium^d fidei gentibus apertum^e esse³, gratias Deo 935/36.
egit^f de salute paganorum, precipue vero quoniam legatio
Hammaburgensis^g ecclesiae, pro temporis importunitate diu
10 neglecta, preveniente misericordia Dei⁴ et virtute regis
Heinrici^{h.5} locum et tempus operandi accepit. Igitur nihil
asperum et grave arbitrariⁱ subiri^k posse pro Christo lati-
tudinem suae diocesis per se ipsum elegit circuire. Secutus
est^l eum^m grex universus, ut aiunt^m, Bremensis ecclesiae,
15 boniⁿ pastoris⁶ absentia maesti secumque et in carcerem
et in mortem ire parati⁷.

LVIIII^a. Postquam vero confessor Dei pervenit ad (61).
Danos, ubi tunc crudelissimum^b Worm^c diximus regnasse^b,
illum quidem pro ingenuitate⁸ flectere nequivit saevitia; filium
20 autem^d regis Haroldum^{e.9} sua dicitur^f predicatione lucratus.
Quem ita fidelem^g Christo perfecit, ut christianitatem, quam
pater eius semper odio habuit, ipse haberi publice per-
mitteret^h, quamvis nondum baptismi sacramentum percepitⁱ.

a) Sleswich B1^a; Slesuigh B1^b; Slasuig B2. b) Heithbu B1; Hedheby
25 B2; Heidaba C. c) constituit B1. d) hier beginnt C3. e) omnia a quodam
B2. f) Dan. episc. C. g) nostrae fehlt C.

58: a) Cap. XLVII. B1; Cap. XLIX. B2. (C2); Cap. XLVIII. C (1.3). 2.
b) uenerabilis C. c) noster arch. B; noster fehlt C. d) ostium B1. C1.3.
e) esse apertum C. f) agit B2; egit Deo C. g) Hamab. B2. h) Heinrici fehlt BC.
30 i) se arb. B2. k) subire BC. l) est etiam eum C. m) eum ut aiunt grex
univ. B; eum grex Brem. eccl. univ. C, ut aiunt fehlt daselbst. n) past. boni C.

59: a) kein neues Kap. in BC. b) crudelissimus Gwrm regnavit C.
c) Gorm Wrm B1^a; Gorm B1^b; Orm B2; Gwrm C. d) vero B2. e) Haral-
dum B2. f) sua est pred. C. g) Christo fidelem C. h) promitteret B2.
35 i) perceperit B1^a. C1.3; perceperat B2.

1) Das ist ein Irrtum Adams (vgl. auch II, 35 (34) und IV, 1),
Heidiba (Heithaby; at Haethum) lag südlich der Schlei, wo heute die
Oldenburg ist, bei dem Dorfe Haddeby. Vgl. Biereye S. 10—14 und
die dort verzeichnete Literatur; der entgegengesetzten Meinung ist auch
40 Sach, Herzogtum Schleswig II, 111 ff., wo viele Zeugnisse für Schleswig
und Heithaby. Karten bei Biereye zu S. 192 und Zeitschr. f. Ethno-
logie 36 (1904), 688—690. 2) Das alles scheint wenig glaubwürdig.
Anders A. M. v. Liliencron S. 18—22. 3) Actus apost. 14, 26: Et
quia aperuisset gentibus ostium fidei. (K). 4) Vgl. oben S. 32,
45 Z. 1, N. 1. 5) Unni war im Mai 935 bei Heinrich, DH. I. 39;
Hauck III^{3.4}, 81, N. 2. 6) Ioh. 10, 11: Bonus pastor. 7) Luc.
22, 33: tecum paratus sum et in carcerem et in mortem ire. (K).
8) Vgl. oben S. 34, Z. 16: ingenito furore. 9) Harald Blaatand. (L).

935/36 Ordinatis^a itaque^b in regno Danorum per singulas ecclesias sacerdotibus sanctus^c Dei multitudinem credentium commendasse fertur^c Haroldo^d. Cuius etiam fultus adiutorio et legato omnes Danorum insulas penetravit, euangelizans¹ verbum Dei gentilibus^e et fideles, quos invenit illuc^f 5 captivatos^g, in Christo confortans.

(62). LX^a. Deinde vestigia secutus magni predicatoris Ansgarii^b, mare Balticum remigans^c non sine labore pervenit^c ad Bircam. Quo^d iam post obitum sancti Ansgarii annis 865—935. LXX^a 2 nemo doctorum^e ausus est^f pertingere preter solum, 10 ut legimus³, Rimbertym; ita^g persecutio nostros retinuit^h. Bircanⁱ est oppidum Gothorum in medio Suevoniae^k positum⁴, non longe ab eo templo, quod celeberrimum Sueones habent in cultu deorum, Ubsolaⁱ dicto. In quo loco sinus quidam eius freti, quod Balticum vel Barbarum dicitur, 15 ad^m boream vergens portum facit barbaris gentibus, quae hoc mare diffusiⁿ habitant, optabilem, sed valde periculosum incautis et ignaris eiusmodi locorum. Bircani enim piratarum excursionibus, quorum ibi est^o magna copia⁵, sepius impugnati, cum vi⁶ et armis nequeunt resistere, 20 callida hostes aggrediuntur arte decipere. Qui sinum maris impacati per centum et amplius stadia latentium molibus saxorum obstruentes^{p.7} periculosum aequae suis ac predonibus iter meandi fecerunt. Ad quam stationem⁸, quia^q tutissima est in^r maritimis Suevoniae^k regionibus, solent omnes^s 25 Danorum^t vel Nortmannorum^u itemque^v Slavorum ac^w Semborum^t naves alique Scythiae^{x.9} populi pro diversis commerciorum^y necessitatibus sollempniter convenire.

a) Cap. L. B2. (C2). b) ita B2. c) multitud. cred. Haroldo sanctus Dei commendavit C. d) Haraldo B1a. 2. e) gentibus B1. f) A1; illic 30 B. C1; illic invenit C2. 3. g) captivos B2.

60: a) kein neues Kap. in BC. b) Anscarii B1b. c) nauigans gravi labore venit C. d) quo B1. e) doctor BC. f) est fehlt B2. g) Ita BC. h) obtinuit C1. 2; obtruit C3. i) bircha B1a. k) Sueonie BC. l) Upsala B2. m) in BC. n) diffuse B2. o) magna est copia B1; magna cop. est C. 35 p) obruentes B2. q) quae C2. r) in fehlt B2. s) omnes fehlt C. t) Danorum, Nordmannorum Slavorum atque Semborum C. u) Nordmann. stets BC. v) item B1. w) atque BC. x) Scythiae B2. C. y) commertiorum A1.

1) Actus apost. 8, 4: evangelizantes verbum Dei; vgl. 15, 35. (K). 2) Vgl. oben S. 48, N. 2. 3) V. Rimberti Kap. 20. 4) Vgl. IV, 20. 40 Schol. 126. 127. (L). 5) Sallust Catil. 28, 4: quorum in ea regione magna copia erat. (K). Unten IV, 32 (31). 6) Vgl. S. 48, N. 7. 7) Kohlmann S. 73 bemerkt wohl mit Recht, daß eher an natürliche Schärenbildung als an künstliche Verkehrshindernisse zu denken ist. Gleichfalls führt er an Lucan Pharsal. II, 661f.: molibus undas 45 Obstruit. 8) Vergil Georg. IV, 421: statio tutissima. (K). 9) D. i. Schweden, vgl. unten S. 60, Z. 8.

LXI^a. In eo portu confessor Domini egressus insolita (63).
 populos appellare cepit legatione. Quippe Sueones et Gothi 935/36.
 vel, si^b ita melius dicuntur^c, Nortmanni¹ propter barbari-
 cae excursionis tempora, qua paucis annis multi reges
 5 cruento² imperio^d dominati sunt, christianae religionis peni-
 tus obliti, haut facile poterant ad fidem persuaderi. Acce-
 pimur^e a sepe dicto rege Danorum Suein^f tunc apud
 Sueones imperitasse³ quendam Ring cum filiis Herich^g et
 Emund^h, ipsumqueⁱ Ring ante se habuisse Anund^k, Bern^l,
 10 Olaph^m, de quibus in Gestis sanctiⁿ Ansgarii legitur⁴, et
 alios^o, quorum non occurrit^p vocabulum. Et credibile est
 athletam Dei Unnim^q eosdem^r reges, quamvis non credi-
 derint, adisse eorumque licentia verbum Dei per Sueoniam
 predicasse. Meo^s autem arbitrato, sicut inutile videtur
 15 eorum acta scrutari, qui non crediderunt, ita impium est
 preterire salutem eorum^s, qui primum crediderunt, et per
 quos crediderunt. Sueones igitur et Gothi a sancto Ans-
 gario primum in fide plantati iterumque ad^t paganismum^u
 relapsi a sancto patre Unni sunt revocati. Sufficit^v hoc
 20 scire, ne, si plura dicimus, mentiri velle dicamur. 'Melius
 enim^w est', ut ait beatus Ieronimus^{x.5}, 'vera dicere rustice,
 quam falsa diserte proferre^v.

LXII^a. Perfecto autem legationis suae ministerio, cum (64).
 tandem redire disponderet euangelista Dei, apud^b Bircam
 25 aegritudine correptus, ibidem fessi^c corporis tabernaculum⁶

61: a) Cap. XLVIII. B 1; Cap. LI. B 2. (C 2); Cap. XLVIII. C 2; *kein neues Kap. in C 1. 3.* b) ita si C 2. 3, *durch übergeschriebene Buchstaben a b umgestellt, C 3.* c) dicantur, *vom Schreiber korr. dicuntur, A 1.* d) domin. sunt imperio C. e) Accep. autem a C. f) Suen B 2. g) Eric B 1a; Horich, *korr. Herich, B 1b;* Erich C. h) Edmund L. i) Ipsumque A 1. B 2. k) Amund B 2; Amind C 2. l) Biorn B 2. C; B. et Ol. C. m) Olaf B 1a. n) legitur s. Ansg. C. o) alios- que C. p) occurrunt vocabula C. q) Unni B 1a. 2. C; Vimi (*öfter*) B 1b. r) eodem B 1a. s) Sicut enim inutile est acta non credentium scrutari, ita im-
 30 pium arbitramur eorum preterire salutem C. t) relapsi ad pag. C. u) pagani
 35 sinum B 1a; paganissimum B 1b. v) Sufficit — proferre *fehlt C; C 2 druckte es eingeklammert aus B 2.* w) est enim B. x) Ieronimus B 2; Hieronymus C 2, *von zweiter Hand B 1b.*

62: a) Cap. XLIX. B 1; Cap. LII. B 2. (C 2); Cap. L. C (1. 3). 2. b) apud
 Bircam B 1a. c) *hier hört C 3 auf.*

40 1) Nortmanni kann hier schwerlich, wie sonst oft bei Adam, Nor-
 weger bedeuten, sondern nur allgemein Leute des Nordens. IV, 14 gibt
 Adam die genaueste Unterscheidung der Nortmanni, Gothi und Sueones;
 vielleicht war er sich, als er I, 61 schrieb, über diese Völker noch nicht
 so klar. 2) Vgl. unten III, 17 (16): cruentum imperium, und die
 45 Note dazu. 3) Über diese Könige vgl. H. Schück, *Sveriges förkristna*
Konungalängd. Inbjudningsskrift . . . Upsala 1910. 4) V. Anskarii
Kap. 19. 11. 26. 30. (L). 5) *Epistola 18, 4 (S. Eusebii Hieron. epi-*
stulae ed. J. Hilberg (Wiener Corpus 54) I, 78). (K). 6) Vgl. I. Petr.
 1, 13: quamdiu sum in hoc tabernaculo; 1, 14: velox est depositio
 50 tabernaculi.

deposuit. Anima^a vero cum multo animarum triumpho stipata celestis patriae capitolium semper laetatura conscendit. Tunc discipuli pontificis exequias eius cum fletu et gaudio procurantes cetera quidem membra sepelierunt in eodem^b oppido Birca^c, solum caput^d deportantes^e Bre- 5 mam, quod decenti^f honore condiderunt in ecclesia sancti Petri coram altari. Obiit autem peracto boni certaminis cursu¹ in Scitia^g, ut scribitur², anno dominicae incarnationis DCCCCXXXVI^h, indictione IX, circa medium Sep- 936.
(Sept. 17). tembrem^{i.3}. Hic est annus Ottonis^k Magni primus, 10 a transitu^l sancti Willehadi primi Bremensis^m episcopi CXLVIII^{n.4}.

(65). LXIII^a. Eia vos episcopi, qui domi^b sedentes gloriae, lucri, ventris et^c somni breves delicias in primo episcopalis officii loco ponitis! Respicite^d, inquam, istum pauperem^e seculi 15 et modicum^e, immo laudabilem magnumque sacerdotem Christi. Qui nuper^{f.5} tam nobili fine^g coronatus exemplum dedit posteris, nulla temporum vel locorum asperitate^{h.6} vestramⁱ pigriciam excusari posse, cum per tanta pericula maris et terrae feroces aquilonis populos ipse pertransiens ministerium lega- 20 tionis suae tanto implemet studio, ut in ultimis terrae finibus⁷ exspirans^k animam suam poneret⁸ pro Christo.

a) anima B 1^a. b) eod. loco vel opp. B 2. c) Bircha B 1^a. d) capud A 1. e) report. Brem. B; Brem. report. C. f) decenti condid. honore C. g) Scithia B 1; Scythia B 2. C. h) nongent. vicesimo sexto B 1. i) A 1; 25 septemhr C 1. k) Otthon. B 2. l) trans. autem s. C. m) episc. Brem. B. n) CLXVIII. C 2.

63: a) kein neues Kap. in BC. b) domi fehlt B 2. c) et fehlt C 2. d) respicite BC. e) paup. et modicum seculi BC. f) Qui hic nuper B 1^a; et hic nuper, et getilgt B 1^b. g) fini B 2. h) asperitatae A 1. i) nostram B 2; 30 ob nostram oder uestram ist zweifelhaft in B 1^a. k) exspirans BC.

1) V. Willehadi Kap. 11, SS. II, 384: peracto — cursu. (L). 2) Tim. 4, 7: Bonum certamen certavi, cursum consummavi; vgl. 1. Tim. 6, 12. 2) Ann. Corb. 936: Et Unni archiepiscopus Hammadurgensis profectus in Scithiam predicandi gratia verbum Dei ibique 35 defunctus ac sepultus est. 3) Vgl. Contin. Reginonis 936. (L). Den Todestag hat das Nekrolog von Lüneburg. 4) 936 ist das 148. Jahr von 789 an nur, wenn man 789 mitrechnet. 5) Über nuper siehe S. 1, N. 1. 6) Sallust Jug. 75, 10; 89, 4: locorum asperitate. (K). 7) Prov. 31, 10: de ultimis finibus. 8) Ioh. 40 10, 15; 13, 17 usw.: animam ponere. (K).

LIBER SECUNDUS.

Hic^a habeas libri, lector, bene^b gesta secundi.

I^a. Adaldagus archiepiscopus sedit annos LIII*. Iste 937—988. est, qui nobis, ut dicitur^{b.1}, rem publicam restituit. Genere^c 5 illustris, aetate iuvenis, decorus specie^d morumque probitate speciosior. A^e choro sumptus est^f Hiltineshemensi^g, consanguineus et discipulus beati Adalwardi^h Ferdensis episcopi, cuius tunc vita probata, fama illaesa et fides in palatio erat cognotissima^{i.2}. Quem ferunt^k etiam doctrina 10 et miraculis celebrem Sclavorum populos^l eo^m tempore³ predicasse, quoⁿ noster Unni ad Scythas^o legatus exitit. Eius nimirum opera et testimonio commendatus^p in curia Adaldagus⁴ ferulam pastorem suscepit^{q.5} a magno Ottone; pallem^r episcopale^s sumpsit a papa VII. Leone^{t.6}, manus^u 937. 15 impositionem, sicut predecesores^v eius^w, a Magontino^x presule⁷. Necdum autem Hammaburgensis^y cathedra habuit^z suffraganeos, quos huius Adaldagi studio recepta^a.

II^a. Adaldagus itaque primo ut ingressus est⁸ episcopatum, Bremam longo prius tempore potestatibus ac iudi-

20 *) LIII. C.

II: a) Hic — secundi A 1, fehlt BC; in B 1. C hängt kein neues Buch an. b) bone L.

1: a) Cap. L. B 1; Cap. LI. C (1). 2; Cap. I. B 2. (C 2). b) ut dicitur fehlt C. c) genere B. d) specie A 1; specie decorus C. e) á C 1. f) est fehlt C. g) Hildinensi B 1. h) Adalwardus A 1; Adalwardi B 2. i) A 1, vgl. auch III, 65 (64), Anfang; cognitissima B 1^b. 2. C; eher cognitissima als cognit. B 1^a. k) ferunt hinter Sclavorum C. l) populus BC. m) eo predic. tempore C. n) quos A 1. o) Scythas B 1^b; Scytas C 1. p) commendatur A 1. q) a magno Ott. suscepit C; Octone B 1^a. r) pallium B. s) archiepiscopale BC. t) Leone septimo 30 (VII. B 2) B. u) Manus A 1. v) precessores, von anderer, gleichzeitiger Hand korr. predec., A 1. w) sui B 1^a. x) Mogontino B 1^a. C; Mogantino B 1^b; Mogentino B 2. y) Hamburgensis B. z) suffrag. habuit C. a) recipit B 2; accepit C 2.

2: a) kein neues Kap. in BC.

35 1) Vgl. Vergil Aeneis VI, 846: Unus qui nobis cunctando restituis rem. (L). 2) Sallust Jug. 103, 2: quorum et fides cognita. (K). Sulp. Severus V. Martini Kap. 5: cuius tunc in Dei rebus spectata et cognita fides habebatur. 3) Etwas früher, denn Adalward ist schon am 27. Okt. 933 gestorben. (L). 4) Wie Adaldag bei Hofe die Gunst 40 der Königin Mathilde gewann, erzählt die V. Mathildis reginae (altera) Kap. 8, SS. IV, 288. (L). Adaldag war in der Kanzlei Ottos I. tätig, vgl. Breßlau, Urkundenlehre I², 439 f., Stengel, Diplomantik der deutschen Immunitätsprivilegien S. 141. 5) Im J. 937 zwischen dem 4. Februar und 30. Juni; Hauck III^{3.4}, 1005. 6) Das erhaltene Stück der Urkunde (J.-L. n. 3612; Curschmann n. 15) hält Curschmann S. 84. 86 für Fälschung, Brackmann S. 506 für echt. 7) Hildbert? († 31. Mai 937). Sein Nachfolger Friedrich wurde am 9. Juni 937 geweiht. 8) Vgl. Sallust Jug. 43, 2: Is ubi primum magistratum ingressus est. (K).

ciaria manu compressam^a precepto^b regis absolvi et instar reliquarum urbium immunitate simulque^c libertate fecit donari. Precepta regis haec continentia¹ presto sunt et alia. Mox de legatione sua, quae pro gentium salute primo a decessoribus^d suis recepta^e hoc sibi ordine provenit, ut, ⁵ quod alii in^f lacrimis seminarunt^g, ipse in gaudio meteret², toto, inquam, animi desiderio succensus aestuabat, quomodo perficeret, quod religioso pietatis formabat affectu. *Rom.* 8, 28. Et 'quoniam diligentibus Deum omnia cooperantur in bonum', dedit ei Dominus ad voti successum et prosperitatem ¹⁰ temporis et gratiam regis. Cuius ita usus est familiaritate, quod a latere eius raro unquam divelleretur^{h,3}; nunquamⁱ tamen aut parrochiae necessitati^k defuit aut legationis suae curam^l posthabuit. Quin immo^m victoriosi et iustissimi *Matth.* 16, 23. animumⁿ regis in omnibus, 'quae Dei sunt', paratum cernens tum^o precipue studium eius^p ad conversionem paganorum incitare non cessavit. Quod^q etiam pro sententia eius^r ita evenit, Deo cooperante⁴ et piissimi regis dexteram in omnibus corroborante.

III^a. Otto igitur rex divino fultus auxilio, cum pri- ²⁰ mum^b ab insidiis fratrum suorum ereptus est, iusticiam^c et iudicium⁵ populis fecit. Deinde postquam omnia ferme regna, quae^d post mortem Karoli^e defecerant, suo⁶ imperio

a) oppressam C. b) precepta A 1. c) que fehlt A 1. d) predecess. C. e) suscepta B 1. f) in fehlt A 1. g) seminaverunt B 2. h) B 1. C; develle- ²⁵ retur A 1; avelleretur B 2; vgl. unten II, 24 (21), S. 82, Z. 14; II, 11 (9), S. 68, Z. 13. i) nq. (nonq.) A 1. k) necessitati parrochiae C 2. l) coram B 2. m) quinimmo C 1. n) regis anim. BC. o) cum A 1. B 1^b; tum precip. fehlt C. p) eius fehlt A 1. q) quod B 1. C. r) eius fehlt BC.

3: a) kein neues Kap. in B 1. C 2, aber in C 1; Cap. II. B 2. (C 2). b) quam- ³⁰ primum B 2. c) iudicium et iusticiam BC. Helm. d) qui B 2. e) Carol. B 1^b. 2. C 2.

1) DO. I. 11 vom 30. Juni 937 verleiht Adaldag für die monasteria seines Bistums talem libertatem et tuitionem . . ., qualem cetera per nostrum regnum monasteria noscuntur habere. DO. I. 307 vom ³⁵ 10. August 965 nimmt die Bremer Kaufleute in Schutz, daß sie in omnibus tali patrocinentur tutela et potiantur iure quali ceterarum regalium institores urbium, nemoque inibi (in Bremen) aliquam sibi vendicet potestatem nisi prefati pontificatus archiepiscopus et quem ipse ad hoc delegaverit. 2) Ps. 125, 5: Qui seminant in lacrimis, ⁴⁰ in exultatione metent. (L). 3) Fast dieselben Worte unten Kap. 11 (9) für die Jahre 961—965; für diese Zeit passen sie, nicht für die ganze Zeit Adaldags; vgl. Hauck III^{3,4}, 92, N. 6; Dehio I, 107—109. Wieder dieselben Worte unten Kap. 24 (21). 4) Vgl. Marc. 16, 20: Domino cooperante et sermonem confirman- ⁴⁵ te sequentibus signis. 5) iudicium et iustitiam (so BC) (populo) facere häufig in der Vulgata; z. B. Ps. 98, 4; 2. Reg. 8, 15; 1. Par. 18, 14 usw. (K). 6) Vgl. Iudith 2, 3: Ut omnem terram suo subiugaret imperio.

subiugaret^a, in Danos arma corripuit¹; quos antea^{b.2} pater eius bello compressit. Illi^c vero bellare^c moliti apud Heidibam^d legatos Ottonis cum marchione trucidarunt^e, omnem Saxonum coloniam funditus extinguentes. Ad quam rem
 5 ulciscendam rex cum exercitu^f statim^g invasit Daniam^h. Transgressusqueⁱ terminos Danorum, apud Sliaswig^k olim positos, ferro et igne vastavit¹ totam regionem usque ad mare novissimum³, quod Nortmannos^m a Danis dirimit et usque in presentem diem a victoria regis Ottinsand^{n.4} dicitur.
 10 Cui egredienti^o Haroldus^p apud Sliaswig^q occurrens bellum intulit. In quo utrisque viriliter concertantibus^{r.5} Saxones victoria potiti^s sunt, Dani victi ad naves cesserunt^s. Tandemque^t condicionibus⁶ ad pacem inclinatis Haroldus^p Ottoni subicitur, et^u ab eo regnum^u suscipiens
 15 christianitatem in Dania recipere spondit^v. Nec mora baptizatus^w est ipse Haroldus^p cum uxore^x Gunhild^{y.7} et filio parvulo^w, quem^z rex noster a sacro fonte susceptum

a) subiugarat B1b. 2. C. b) ante C. *Annal. Saxo.* c) Enim vero tunc rebellare BC; Illi vero t. reb. *Ann. Saxo.* d) Heidhbu B1; Hedaby B2; Heidibam C. e) bellarunt, von derselben oder ganz gleichzeitiger Hand korr. trucidarunt, A1. f) exercitu hier A1, stets B1a. g) statim fehlt C. h) am Rande B1a; Bellum Ottonis et Danorum. i) que fehlt C2. k) Sleswich B1a; Sleswigh B1b; Sliaswigh B2. l) totam vastav. reg. C. m) Danos a Nordmannis C1; a Danis Nordmannos C2. n) A1. *Ann. Saxo.* vgl. unten IV, 1; Oddesund B1a; Oddesunt B1b; Ottosund B2; Ottinsunt C. o) regred. C. p) Haraldus B2. q) Slaswig B2; Sliswig C1; die übrigen Hss. wie in N. k. r) certantibus BC; vgl. N. 5. s) potiti Danos ad naves cedere coegerunt C. t) que fehlt C. u) regnumque ab eo C. v) spondit B1. w) am Rande B1a; Haroldus rex baptizatur IIII; baptiz. est hinter parvulo C. x) ux. sua G. C. y) Gronhild B1b; Gunild B2. z) quem filium rex C.

1) Dieser ganze Bericht über Ottos I. Dänenzug ist sagenhaft; vgl. O. Grund, *Forsch. z. deutschen Gesch.* XI, 561—592. Vgl. unten II, 24, S. 82, N. 7. 2) Oben I, 57 (59), S. 56f.; dort ist auch von dem marchio, der colonia Saxonum und der Reichsgrenze bei Schleswig die
 35 Rede, Biereye S. 38 will daher II, 3 ebenso wie I, 57 auf den Bericht des quidam episcopus Danorum zurückführen. 3) Deut. 34, 2: usque ad mare novissimum; vgl. Joel 2, 20; Zachar. 14, 8. (K); usque — dicitur fast wörtlich (mit einer Auslassung) ebenso unten IV, 1. 4) Adam denkt an das Meer zwischen Dänemark und Norwegen, also
 40 das Kattegatt. Der Name Odde Sund kommt im Limfjord vor, zwischen der Insel Thyholm und dem Festlande, daran könnte in BC gedacht sein; vgl. Kohlmann S. 110. Aber Adams ursprüngliche Form paßt wohl kaum dazu. 5) Vgl. unten II, 31 (29), S. 92, Z. 12f.: in quo viriliter utrisque certantibus. 6) Vgl. unten III, 34 (33): Tandem
 45 seditionibus ad pacem inclinatis. 7) Die Namen der Königin und ihres Sohnes und vielleicht etwas über ihre Schicksale könnte Adam im Liber fraternitatis Bremensis ecclesiae gefunden haben, vgl. unten II, 28 (26) und Schol. 37 (38). Eine andere Gattin Haralds nennt ein Runenstein, Tove die Tochter des Mistivi (des Fürsten der Abotriten),
 50 Steenstrup, *Danmarks Rigeshistorie* I, 360; Wimmer I, 2, 73—79.

Sueinotto^a vocavit. Eo tempore Dania cismarina, quam Iudland^b incolae appellant, in tres divisa episcopatus¹ Hammaburgensi episcopatu^c subiecta est. Servantur in Bremensi ecclesia precepta regis², quae signant Ottonem^d regem in sua ditione regnum Danicum tenuisse, adeo ut etiam episcopatus^e ille donaverit. In privilegiis autem 948. Romanae sedis videri potest, quod Agapitus^f papa³ Hamma-
(Jan. 2). burgensi ecclesiae de salute gentium congratulatus omnia, quae a decessoribus^g suis Gregorio, Nicolao^h, Sergio et ceteris Bremensi archiepiscopatuⁱ concessa sunt, et ipse 10 concessit Adaldago. Cui etiam sua vice ius ordinandi episcopos tam in Daniam quam in ceteros^k septentrionis populos apostolica auctoritate concessit¹.

III^a. Igitur beatissimus pater^b noster primus^c ordinavit episcopos^d in Daniam, Horitum (Haredum)^e ad^f 15 Sliaswig^g, Liafdagum ad Ripam, Reginbrondum^h ad Harusam^{i,4}. Quibus^k etiam commendavit¹ illas ecclesias, quae

a) Suenotto B. C 2. b) Wiudland oder Windland B 1^a; Iutland B 1^b. 2; Iutlant C. c) archiepiscop. est subiecta C. d) regem Ottonem C. e) ille episcopatus C. f) Agapetus B 2. C 2. g) predecessor. C. h) Nicholao C 1. 20 i) episcopatu B 1^b; concessa sunt archiep. C. k) ceteros fehlt BC. l) am Rande B 1^a; De tribus primis Danie episcopis.

4: a) kein neues Kapitel in BC. b) archiepiscopus statt pater BC. c) nost. omnium primus C. d) episc. fehlt B; in Dan. episc. C. e) horitu || haredum A 1, Lappenberg konjizierte: Horit vel Haredum; die Vorlage (oder Urhs.) von A 1 25 wird gehabt haben: haredu, Haroldum BC; Horedum Chron. breve Brem. f) a A 1. g) Sleswich B 1^a; Sleswigh B 1^b; Slesuich B 2; Sliaswich C. h) Reginbrondum B 1^a. 2; Regnubrandum B 1^b; Reinbrandum C. i) Arusiam B 1; Arhusiam B 2; Arhusan C 1; Arhusam C 2. k) quibus B 1. l) ill. commend. eccl. C.

1) Ebenso unten IV, 1. 2) DO. I. 294 vom 26. Juni 965 kann 30 allein gemeint sein, worin Otto I. die Besitzungen der dänischen Bischöfe, die in marca vel regno Danorum gelegen sind, von Zinszahlung an seine Grafen und allen Eingriffen derselben befreit, auch über die Leibeigenen und Kolonen der Bischöfe Verfügungen trifft. Die Echtheit erweist A. M. v. Liliencron, Die Beziehungen usw. Kap. 1. 3) Die 35 vorhandene Urk. Agapets II. (J.-L. n. 3641; Curschmann n. 17) hat fast nichts, was Adams Angaben entspräche, kann also nicht echt sein; vgl. Curschmann S. 66, N. 7. 4) Diese drei Bischöfe werden in den Akten der Synoden zu Ingelheim und Mouzon vom 7. und 13. Jan. 948, Constit. I, 13 f., Richeri Historiarum II, 69, SS. rer. Germ.² S. 73 f.; 40 Flodoardi Ann., SS. III, 395 f. erwähnt. Als Hareds Todestag geben das Necrolog. Merseburgense und das Diptychon Bremense den 21. April an; nach dem Ordo Slesvicensium episcoporum, SS. VII, 392, wäre er 24 Jahre lang (948—972) Bischof gewesen, was sicherlich falsch ist. (L). Vgl. über diesen Ordo F. Wigger, Mecklenburg. Jahrb. 42, Anhang D, 45 31 ff.; H. Breßlau, Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswissenschaft XI, 162; Biereye a. a. O. S. 50 ff.

trans mare sunt, in Fune^a, Seland^b et Scone^c ac in Sueonia. Anno^d archiepiscopi factum est hoc^d XII. Et haec quidem initia celestis misericordiae secutum est tale incrementum, Deo cooperante¹, ut ab illo tempore usque
 5 in hodiernum diem ecclesiae Danorum multiplici borealium gentium fructu redundare videantur^e.

V^a. Ferunt^b etiam ipso tempore fortissimum Ottonem^c regem universos populos^d Sclavorum imperio^e subiecisse. Quos^f pater eius uno grandi bello^g domuerat², ipse^{*} tanta
 10 virtute deinceps constrinxit, ut tributum et christianitatem pro vita simul et patria libenter offerrent victori, baptizatusque^h est totus gentilium populus^h, ecclesiaeⁱ in Sclavania^k tunc primum constructae¹. De^m quibus rebus circa finem³, utⁿ gestae sunt, oportunius^o aliquid sumus dicturi.

15 VI^a. Invenimus^b adhuc in scriniis ecclesiae nostrae (5). Coloniensem archiepiscopum, qui tunc claruit, Brunonem⁴, postquam Hammaburg nostram vidit^c habere suffraganeos, veterem^d de Brema instaurasse^b querelam^e⁵, sperans se
 20 quae voluit eo facilius adepturum, quod^f regis erat confrater^{**} Ottonis. Sed dum frustra laborasset^g⁶ omnibus modis, nec papae consilium^h necⁱ dicitur fratris meruisse

*) ipse Otto tanto deinceps Dei adiutorio B; ipse Otto deinceps tanta Dei adiutorio potentia C.

**) filius BC.

25 a) Fionia B; Fiune C1; Finne C2. b) Selandia B1. c) Scania B1; Scane B2. d) Hoc fact. est anno archiep. XII^o. C. e) videntur B2.

5: a) Cap. LI. B1. C2; Cap. III. B2. (C2); kein neues Kap. in C1. b) Quo etiam tempore fortissimus rex Otto C. c) regem Otton. B; vgl. C in N. b. d) Slav. pop. BC. e) suo imperio B; suo subiecit (subiecit C2) imp. C. f) Quosque B1^a; quosque B1^b. 2; Et quos C. g) praelio B2. h) Baptizatusque B; sicque baptizatur gentil. pop. universus C. i) Eccles. B; et eccles. C. k) Slauon. B2. Ann. Saxo; tunc prim. in Slav. C. l) sunt constr. C. m) de B2. C. n) gestae ut sunt C2. o) oport. sumus aliq. dicturi B2; oport. aliq. dicemus C.

6: a) ein neues Kapitel in A1. C1; nicht in B. C2. b) Igitur post hec
 35 Coloniensis archiepiscopus Bruno videns iam Hammaburg nostram divina opitulante gratia suffragan. habere, veterem de Brema, sicut in scriniis eccles. nostre invenimus, instauravit querelam C. c) videt B2. d) vet. instaur. de Brema querel. B. e) querelam A1. f) qu. reg. erat filius Ott. B2; qu. erat regis filius Ott. B1; qu. filius erat Ott. regis C. g) omn. modis laborasset C. h) concilium B1^b. C2. i) nec patris dicitur mer. auxil. B; nec patris meruit habere auxil. C.

1) Vgl. S. 62, N. 4. 2) I, 56 (58), S. 56, Z. 11 f. 3) Nämlich am Ende der Erzählung von den Taten Adaldags, unten II, 26 (24); vgl. auch II, 20 (17), S. 75. 4) Erzb. von Köln 953—965. (L). In
 45 BC ist anscheinend Ottos Bruder Bruno von Köln mit seinem Sohne Wilhelm von Mainz verwechselt. Nach Hauck III^{3.4}, 93 mit N. 4 hätte schon Wicfrid, Brunos Vorgänger, die Sache mit Hamburg-Bremen anhängig gemacht. 5) Vgl. Vergil. Georg. I, 378: veterem ranae cecinere querellam. (K). 6) Iob 9, 29: frustra laboravi; ebda.
 50 39, 16: frustra laboravit. (K).

auxilium. Ita vir nobilis idemque^a sapiens auctoritate pontificis Adaldagi facile superatus in gratiam^b nostrae ecclesiae^c, ut scribitur¹, cum satisfactione^c redivit^d, predicans Hammaburgensem ecclesiam, quae in tanto gentilium periculo constituta sit, non debere laedi^e ab aliquo, verum⁵ dignam esse, quae omni consolationis amore foveatur et celebretur ab omnibus ubique ecclesiis. Adhuc posteris in memoria est quendam Erp^f, diaconem pontificis Adaldagi², quia fideliter ei astiterit in prefata contentione, Ferdensi ab rege³ episcopatu donatum. Simul^g et alios fratrum,¹⁰ qui in predicatione Danorum et Sclavorum cum archiepiscopo studiosi fuerunt, pro labore suo maioribus asserunt cathedris intronizatos^h.

- (6). VII^a. Nempe studium patris Adaldagi totum^b fuit in conversione gentium, in exaltatione ecclesiarum, in salute^c 15 animarum, pro cuius rei magisterio^d meruit vir dilectus^e Deo et hominibus⁴, ut omnibus^f in veneratione^e haberetur, etiam inimicis.

- (7). VIII^a. Post haec^b cum rex victoriosissimus Otto ad liberandum^c sedem apostolicam vocaretur^d in Italiam^e, con- 20 silium fertur^f habuisse^d, quem post se vicarium potestatis ad faciendam iusticiam relinqueret^g in his partibus, quae barbaris confines sunt terminis. Nondum enim post tempora Karoli^h propter veteres illius gentis seditiones Saxonia ducem accepit nisi cesarem. Qua necessitate rex per- 25 suasus⁵ Hermannō primum tutelae vicem in Saxonia commisit. De quo viro et progenie viri, quoniam tam Bre-

a) atque C. b) nostre grat. eccles. C; nostre eccl. fehlt B 2. c) eccles. cum digna satisf. C. d) rediit BC. e) lecti B 1^a. f) Erponem (Exponem B 1^b) dyaconem B 1; quendam Archidiaconum pontificis B 2; Erp diaconum C 2. 30 g) simul B 2. C. h) intronixatos B 1^a; intron. et de studio Adaldagi ad predicationem gentium et origine ducum norma B 1. C 1; et de stud. — norma in Klammern C 2.

7: a) Cap. LII. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in B 2. (C 2). b) totum in convers. fuit gent. C. c) salutem B 2. d) ministerio B 2. e) Deo et homin. 35 dilectus C; dil. Deo, ut hominibus in vener. B 2. f) ab omnibus B 1.

8: a) Cap. LIII. B 1. C (1). 2; Cap. III. B 2. (C 2). b) hec vero cum C. c) liberandam C. d) vocaretur — habuisse fehlt A 1. e) Ytal. C 1. f) consil. habuit C. g) reliquerunt A 1. h) Carol. B 1^b. 2. C 2.

1) In einer verlorenen Urkunde. 2) Vgl. Thietmar III, 6 (4): 40 Erp, prepositus Bremensis, intercessione Aetheldagi archipresulis ordinatur (praesul Verdensis). (L). 3) Von Otto II. i. J. 976 nach Thietmar a. a. O. (L). Vgl. Uhlirz, Otto II., S. 73 (N. 3) und S. 62. 4) Eccli. 45, 1: Dilectus Deo et hominibus. 5) Vgl. oben S. 2, Z. 3: Hac ego necessitate persuasus. 45

mensi ecclesiae quam aliis magno excidio^a surrexisse videntur^{b.1}, altius ordiri necessarium duxi.

VIII^a. Vir iste² pauperibus ortus natalibus primo, ut (8). aiunt, septem mansis totidemque manentibus ex hereditate
 5 parentum fuit contentus. Deinde, quod^b erat acris ingenii³ decorisque^c formae, cum^d pro merito fidei et humilitatis, quam dominis et paribus^e exhibuit, facile⁴ notus^f in palatio^g ad familiaritatem pervenit^h ipsius regis. Qui comperta iuvenis industria suscepit eum in numero ministrorum,
 10 deindeⁱ nutricium precepit esse filiorum; mox etiam succedentibus prosperis⁵ commisit ei vices prefectorum^{k.6}. In quibus officiis strenue administratis dicitur manentes suos pro furto in iudicium^l delatos data sententia simul omnes dampnasse^m ad mortem. Cuius novitate⁷ facinoris et tunc
 15 carusⁿ in populo et clarissimus deinceps factus est in palatio. Postquam vero ducatum Saxoniae^o meruit, iudicio et iusticia⁸ gubernavit provinciam, et in defensione ecclesiarum^p sanctarum⁹ studiosus^q permansit^r usque in finem. Nam et Bremensi ecclesiae ac matri Hammaburg fidelis
 20 extitit ac^s devotus, multa bona faciens in fratres¹⁰ et in omnes Saxoniae congregationes.

X^a. Igitur tali viro piissimus rex et archiepiscopus (9). noster vices^b suas in hac regione commendantes in Italiam^c discesserunt^d. Ubi rex habito^e concilio^f episcoporum Io- 961.
 Aug.

25 a) surrexisse vid. excidio C. b) videtur BC verderbt, vgl. N. 1.

9: a) Cap. LIII. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1. (2). b) quia C 1. c) que fehlt A 1; decore forme Ann. Saxo. d) tum B 1^a (?). Ann. Saxo. e) patribus C 2. f) notus esset in BC. g) curia C. h) ips. regis pervenit C. i) Deinde A 1. k) prefecture C. l) in iud. fehlt A 1, steht Ann. Saxo; in iudicio Helm. m) ad mort. dampn. C. n) clarus B 2; charus C 2. o) mer. Saxonie C. p) sanct. eccles. BC. q) studiose B. r) usque in fin. permansit C. s) et B 2.

10: a) Cap. LV. B 1. C (1). 2; Cap. V. B 2. (C 2). b) vires C 2. c) Ytal. B 1^a. C 1. d) discess. A 1; decesserunt B 2. e) episc. hab. concil. C. f) consilio B 1^b. 2.

1) Hermanns Nachkommen im 11. Jh., Bernhard II., Ordulf und Magnus sind hier gemeint, nicht Hermann selbst. 2) Der sagenhafte Charakter des Folgenden ist allgemein anerkannt; vgl. z. B. Köpke-Dümmeler, Otto I., Exkurs III, S. 570—576. 3) Sallust Jug. 6, 4: Iugurtha, ut erat . . acri ingenio. Ebenso unten III, 2. (L). 4) Sall. Jug. 63, 4: facile notus. (K). 5) Gen. 40, 23: succedentibus prosperis. (K). 6) Praefectus ist gleich comes, Graf; vgl. M. Tangl, MIOG. XX, 204f. 7) Ähnlich unten II, 35 (33): Cuius novitate miraculi; IV, 40 (39): Cuius rei novitate pervestiganda. 8) Vgl. oben S. 62, N. 5. 9) Vgl. unten III, 66 (65): in defensione sanctarum ecclesiarum; so hat hier BC; der Text von A 1 darf aber nicht geändert werden, weil Ann. Saxo und Helm. ihn ebenso bieten. 10) Die Kanoniker in Hamburg und Bremen.

hannem papam, cui Octaviano^a cognomentum^b erat, multis^c accusatum criminibus deponi^d fecit, quamvis absentem — nam fuga iudicium subterfugerat^e —, et in locum eius protum^{f.1} Leonem ordinari^g. A quo² ipse mox coronatus imperator et augustus a populo Romano consalutatus est, 5 anno^h regniⁱ XXVIII³, post coronatum Romae Karulum^k CLIII⁴.

- (9). XI^a. Eo^b tempore imperator cum filio⁵ quinquennium^{c.6} in Italia^d commoratus filios⁷ Beringarii^e debellavit Romamque pristinae⁸ reddidit libertati. His diebus annisque totidem noster archiepiscopus, apud quem summa consiliorum^f pendebat⁹, in regno^g Italiae^d conversatus est; non^h sponte, inquam, sed quodⁱ a regum latere divelli¹⁰ non potuit. Ingens^k lucrum de peregrinatione sua Bremensi ecclesiae paravit. Tunc enim collegisse traditur patrocina sancto- 15 rum¹¹, quibus nunc et in aevum triumphat¹ hoc nostrum episcopium. Fertur^m eius populus non ferens diuturnamⁿ boni pastoris¹² absentiam nuntiis et litteris metum ingerentibus tandem effecisse, ut suum gregem visere^o dignaretur.

a) Octavianus B 1. C. b) nomen C. c) multis fehlt C 2. d) fecit 20 deponi C. e) declinaverat B. f) promptum B 1. C; protum B 2. Alb. Stad. g) ordinari precepit C. h) Anno A 1. 1^a. B 1^b. 2. C 2. i) regni sui C. k) Karolum B 1^a. C 1; Carolum B 1^b. 2. C 2; Karol. Rome C.

11: a) Cap. LVI. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1. (2). b) Eodem B 2. c) in Ytal. (It. C 2) per quinquenn. C. d) Ytal. B 1^a. C 1. e) Berengarii B. C 2. 25 f) conciliorum C 2. g) regna A 1. 1^a. h) Non A 1. B 1^b. 2. C; vgl. N. k. i) quod — quasi (S. 69, Z. 2) lautet so in C: quod a regum latere divelli non poterat, unde magnum ecclesie sue lucrum paravit. Tunc etiam sanctorum, quibus nunc et in evum hoc triumphat episcopium, patrocina collegisse traditur. Populus itaque boni pastoris diuturnam graviter ferens absentiam nunciis et litteris metum 30 ingerentibus tandem, ut suum reviseret gregem, sollicitare curavit. Cui etiam demum in patriam venienti totus simul populus, et extranei cum ipsis, itinere tridui occurrentes et pre gaudio flentes, quasi . . . k) ingens A 1. B 1^b; die in N. h. k mitgeteilte Satzteilung der Hss. ergibt einen abweichenden, von Adam wohl nicht beabsichtigten Sinn. l) hoc triumph. episcopium C. m) Fertur quia 35 populus eius non B. n) diuturnam A 1. 1^a. o) revisere B; vgl. C in N. i.

1) protus ist gleich protoscriniarius. (L). 2) Otto I. ist bekanntlich von Papst Johann XII. am 2. Februar 962 zum Kaiser gekrönt, dieser ist dann abgesetzt und der Protoscriniar Leo (Papst Leo VIII.) am 6. Dez. 963 an seiner Stelle zum Papst gewählt worden. 40 (L). 3) Vielmehr im 26. Jahre. (L). 4) Im 162. Jahre. (L). 5) Otto II. ist erst auf dem dritten Zuge im Oktober 967 nach Italien gekommen. (L). 6) Drei Jahre und vier Monate, von August 961 bis Januar 965. (L). 7) Adalbert, Wido und Cono. 8) Siehe das Wort- und Sachregister unter pristinus. 9) Vgl. DO. I. 248 45 vom 6. Okt. 962: consultu atque interventu . . . venerabilis archiepiscopi Adeldac summique regnorum nostrorum consilarii; DO. I. 274 vom 3. Jan. 965: Adaldag venerabilis archiepiscopus et . . . nostri dilectissimi consilarii. (L). 10) Vgl. oben S. 62, Z. 12; unten S. 82, Z. 14. 11) Über Reliquien, die damals nach Sachsen gekommen 50 sind, vgl. Dümmler, Otto I. S. 331. 343. 347. 354. 357. 12) Joh. 10, 11: Bonus pastor. (K).

Cui etiam venienti perhibent suos et extraneos itinere tridui occurrisset, pre gaudio flentes, et quasi^a alteri Iohanni^{b,1} clamabant dicentes: 'Benedictus qui venit in nomine Domini'.

5 XII^a. Reversus ergo in^b patriam archiepiscopus, sicut^c (10).
 'audivimus et cognovimus et patres nostri narraverunt nobis'^c, duxit in comitatu suo Benedictum papam ordinatum, sed tunc^d ab Ottone^e depositum. Quem^e ille in Hammaburg custodiae mandari^f precepit, archiepiscopus vero
 10 magno^g cum honore detinuit^h usque ad obitum eius. Nam vir sanctus litteratusque² fuisseⁱ dicitur, et^k qui dignus apostolicae¹ sedi videretur^m, a populo Romano nisi quod per tumultum electusⁿ est, expulso eo, quem ordinari iussit^o imperator. Igitur apud nos in sancta conversatione³
 15 vivens⁴ aliosque sancte vivere docens, cum iam Romanis poscentibus⁵ ab cesare restitui deberet^p, apud Hammaburg in pace quievit. Transitus^q eius IIII. nonas Iulii contigisse
 describitur⁶. [Prepositus^r illius temporis Bremae claruit Eilhardus, vir spontanea paupertate clarus, et custos^s re-
 20 gulae canonicae. Tuncque^t scholas ecclesiae nostrae^u florentissimo studio rexit Tiadhelmus^v, qui^w erat ex discipulis magni Oetrici Magdeburgensis^{x,7}].

a) vgl. S. 68, N. i. b) Iohanni *ausgeschrieben* A 1. 1^a. C, also hat Adam so *geschrieben*; ihu B 1^a; Christo B 1^b. 2.

25 12: a) Cap. LVII. B 1. C 2; Cap. VI. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. b) archiep. in patr. C. c) sicut — nobis *fehlt* C. d) item B; tunc *fehlt* C. e) Ott. imperatore dep. C. — quem B 2. C. f) mancipari C. g) cum magno hon. B 2. h) detin. eum usque B 1; usque ad obit. eius detinuit C. i) dicitur fuisse B 2. k) qui et C. l) apostolica sede B 2. C 2. m) videtur B 2. n) est electus
 30 B 1. o) preceperat C. p) debuisse C. q) Cuius trans. IIII^o (III. C 2). C. r) das eingeklammerte nur BC, *fehlt* A 1. Quo in tempore Bremae claruit Eilh. vir spont. paup. clarus, ecclesie prepositus C. s) reg. canon. custos C. t) Tunc et C. u) nostre B, *fehlt* C. v) Tyadh. B. w) qui fuerat magni Octr. Magdaburg. discipulus C. x) Magidburgensis B 1^a.

35 1) Es müßte heißen: Iesu. Matth. 21, 9, vgl. Ps. 117, 26; Marc. 11, 10; (Luc. 19, 38). Es liegt wohl ein Gedächtnisfehler Adams vor; anders Kohlmann S. 75. 2) Vgl. Dümmler, Otto I. S. 362, N. 2. 3) Tob. 14, 17: in sancta conversatione. (K). 4) Vgl. Thietmar ed. Kurze II, 28; IV, 18; 62; VII, 28. 5) Dümmler, Otto I. S. 383
 40 und N. 2 denkt an die Wahl d. J. 965 und zieht die von Adam allein überlieferte Nachricht in Zweifel, weil Benedikt schwerlich schon 965 gestorben ist (vgl. ebda. S. 379 N. 2). Der Wunsch der Römer könnte vielleicht auch nach dem Tode Iohanns XIII. i. J. 972 ausgesprochen worden sein, vgl. Dümmler S. 506. Über Papstwahlen jener Jahre vgl.
 45 SS. XXXI, 213 mit Holder-Eggers Noten 5 und 7 und Archiv IX, 623 f. 6) Zum gleichen Tage nennen ihn die Nekrologien von Weissenburg, Magdeburg und das Diptychon Bremense. 7) Als erwählter Erzbischof von Magdeburg starb er 981. Vgl. über ihn Thietmar von Merseburg und Richer. (L); dazu Uhlirz, Gesch. des Erzbistums Magde-
 50 burg S. 82 ff.

- (11). XIII^a. Archiepiscopus autem reliquias^b sanctorum martyrum, quas ab urbe Roma portavit^c, magna per parrochias suas diligentia distribuit¹. Antecessores^d sui Deo servientium animarum quinque cenobia fundasse dicti sunt^{e.2}. His^f ille VI. addidit apud Hesilingun^{g.3}, ubi nobilissima virgo^h 5 Christi Wendilgart^{i.4} et pater eius Haldo^{k.5} nomine, totum¹ Deo et sancto Vito^m martyri patrimonium suum offerens, magnam¹ virginum turmam congregavit. Septimam congregationemⁿ in Frisia Ripesholt^{o.6} fecit sanctorum virorum de predio et oblatione quarundam fidelium* matronarum, 10 Reingerd^p et Wendilae^q, ubi reliquias

A 1.

sancti locavit Mauriti⁷, et alia alibi.

BC.

sanctorum locavit. Hae sunt⁸ reliquiae sanctorum, quas^r dominus Adaldagus ab Ytalia^s 15 portavit^r: corpora^t Quiriaci et Cesarii, item^u Victoris et Coronae, Felicis et Feliciani^v, Cosmae et Damiani⁹.

*) nobilium BC.

20

13: a) Cap. LVIII. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in B 2. (C 2). b) sanctorum mart. reliquias C. c) deportavit C. d) Nam antecess. C. e) fundarunt C. f) hiis C 1. g) Basilingun B 1^a; Basili . . . von erster Hand, Baschugum von zweiter Hand, B 1^b; Basilingim B 2; Heslinge C. h) Christi virgo C. i) Wendilgard B 1. C; Vendilgarth B 2. k) Habdo B; Haddo C. l) tot. patrim. suum 25 offerens Deo et sancto mart. Vito magnam C. m) viro B, martyri fehlt daselbst. n) in Fresia congregationem fecit BC. o) Ripesh. fehlt BC. p) Reingerb B 1^a. 2; Reimgerb B 1^b. q) Wendele C 2. r) quas ab Ytal. archiepiscopus deportavit C. s) Italia B 2. C 2. t) corp. videlicet Quir. C. u) item fehlt C. v) Feliciane B. 30

1) Adam sagt nicht etwa: ad Buccensem ecclesiam transtulit. Vgl. unten N. 9. 2) I, 43 (45), S. 45. 3) Vgl. Albert von Stade z. J. 1136, SS. XVI, 323; Thietmar II, 42 (26). (L). 4) Thietmar a. a. O.: geminae venerabiles matronae, quibus unum erat vocabulum Winnilgerd dictum. 5) quidam comes, Hed nomine Thietmar, der ihn aber nicht als Vater einer der ersten Leiterinnen bezeichnet. 35 6) Siehe DO. II, 302 vom 9. Jan. 983. (L). Dort sind auch genannt duae sorores, una Reingerd vocata, altera Uuendila. 7) J.-L. n. 14645 vom 15. Mai 1182 ist ausgestellt: ecclesiae sancti Mauricii de Ripesholt. 8) Vgl. unten III, 45 (44) den Zusatz in BC: Haec 40 sunt munera usw. 9) Die in zwei Fassungen überlieferte Urkunde Adaldags, Hamburg. UB. I, n. 48, nach deren zweiter Fassung alle diese Heiligen nach Kloster Bücken übertragen sein sollen, ist offenbar falsch und in zweiter Fassung wohl mit Hilfe dieser Adamstelle verunfälscht. Vgl. oben N. 1 und unten II, 33 (31) über die Versetzung der 45 Kirchenschätze nach Bücken. Über den in der Urkunde noch genannten hl. Secundus vgl. unten Schol. 74 (75).

XIII^a. Cumque sanctus pontifex omnium ecclesiarum (12).
 suarum paternam, ut apparet^b, sollicitudinem^c gereret,
 xenodochii Bremensis^d dicitur magnam habuisse curam.
 Quod ipse^e multo maioribus auxit redditibus^f quam ante-
 5 cessores eius, adeo ut preter hospites, qui frequenter susci-
 piebantur, cotidie pascerentur in hospitali pauperes^g XXIII.
 In quo ministerio fidelissimus extitit Libentius^h, quem secum
 duxitⁱ ab Italiaⁱ pontifex^h.

XV^a. Ipso tempore magnus Otto subiugatis christia- (13).
 10 naeque fidei copulatis^b Sclavorum gentibus inclytam urbem
 Magedburg^c super ripas Albiae fluminis condidit, quam
 Sclavis metropolem^d statuens Adalbertum, summae sancti-
 tatis virum², ibidem consecrari fecit archiepiscopum. Is
 primus in Magedburg^e ordinatus XII annis³ strenue^f ponti- 968.
 15 ficatum administravit, multosque Sclavorum populos^g ille^h
 predicando convertit. Cuius ordinatio facta est anno impe-
 ratoris et nostri archiepiscopi XXXV⁴, et sunt anniⁱ post
 ordinationem⁵ sancti Ansgarii CXXXVII.

XVI^a. Magedburgensi^b archiepiscopatuⁱ* subiecta est (14).
 20 tota Sclavania^c usque^d Penem fluvium; episcopatus suffraganei
 quinque, quorum Mersiburg^e et Ciscia^{f,6} super Salam flumen
 condita, Misna vero super Albiam, Brandanburg^g et Hevel-
 berg^h interius vadunt. Sextus episcopatusⁱ Slavoniae^k est

*) episcopatuⁱ A 1.

- 25 14: a) Cap. LIX. B 1. C (1). 2; Cap. VII. B 2. (C 2). b) ut appar. *fehlt C.*
 c) ger. sollicit. C. d) Bremensis magn. habuit curam C. e) etiam A.
 f) reddit. B 1b. 2. C. g) viginti quatuor pauperes B 1; cotid. in hosp. XXIII^{or}
 paup. pasc. C. h) Libentius pontifex, quem sec. duxit ab Italia B; Libentinus
 B 1b; pontifex *fehlt C.* i) Ytal. B 1a.
- 30 15: a) Cap. LX. B 1. C (1). 2; *kein neues Kap. in B 2. (C 2).* b) co-
 pula-|| Sclau. A 1. c) Magedbrug A 1; Magdeburgh B 1b; Medenburg B 2;
 Magdaburg C. d) metropolim B 2. C. e) Magdeburgh B 1b; Magdeburg B 2.
 C 2; Magdaburg C 1. f) strēcie B 1a; strenue B 1b. g) populorum A 1; po-
 pulo C 2. h) ille *fehlt B 2. C.* i) anni *fehlt C.*
- 35 16: a) Cap. LXI. B 1. C 2; Cap. VIII. B 2. (C 2); *kein neues Kap. in C 1;*
 A 2 *beginnt hier, die Aufschrift siehe oben Praef. S. 1, N. a.* b) Magadburgensi
 A 2; Magedburgensi B 1b; Magdurg. B 2; Magdaburgensi autem C. c) Slauonia
 B 2. C 2. d) usque ad Pen. B 1. C. e) Mersiburg B 1b; Mersburg C. f) Tiscia
 B 1; Tyseia B 2, *wo et fehlt*; Cicia C 2. g) Brandinburg B 1a; Brandingburgh
 40 B 1b; Brandenburg B 2. C 2. h) Heuelbergh B 1; Heuelbiere B 2; Haeuelberg C.
 i) Episcopus B 2. k) Sclauan. B 1. C 1; Slauon. B 2. C 2.

- 1) *Richtiger sagt Thietmar IV, 18 (12):* Liaevizo . . , qui papam
 Benedictum exulem a patria suimet, quae sita est in confinio Alpium
 et Suevorum, huc secutus. *Vgl. ebda. VII, 28 (VI, 53).* 2) *V. Rim-*
 45 *berti Kap. 2: Ansgarium, summae sanctitatis virum. (K).* 3) 968—
 981, also 13. Jahre. (L). 4) *Das ist das Jahr 971.* 5) *Adam setzt*
I, 16 (18) Ansgars Weihe ins Jahr 832, das 137. danach ist 969.
 6) *Zeit liegt nicht an der Saale; vgl. Kohlmann S. 6, N. 7.*

Aldinburg¹. Eum, quod^a vicinior nobis^b est, imperator
968? Hammaburgensi^c archiepiscopatu subiecit. Ibique^d archi-
episcopus^e noster^f primum ordinavit² episcopum Euraccum^{g.3}
vel Egwardum^h, quem Latineⁱ dicimus Euagrium.

(15). XVII^a. Et quoniam⁴ occasio se^b locorum prebuit, 5
utile videtur exponere, quae gentes trans Albiam Hamma-
burgensi^c pertinentes sint dyocesi. Haec clauditur ab occi-
dente oceano Brittannico^d, a meridie⁵ Albia flumine^e, ab
oriente Pene flumine^f, qui currit in mare Barbarum, ab
aquilone vero Egdore^g fluvio, qui⁶ Danos dirimit a Saxoni- 10
Schol. 11. bus^h. Transalbianorumⁱ Saxonum populi^k sunt tres. Primi^l
ad oceanum sunt¹ Tedmarsgoi^m, et eorum ecclesia materⁿ
in Melindorp^o. Secundi^p Holcetae^q, dicti a silvis, quas acco-
lunt; eos Sturia^r flumen interluit^s, ecclesia Scanafeld^t.

Schol. 11 (12). Sturmarios alluit^a ab oriente Bilen^b flu- 15
vius, qui mergitur in Albiam fluvium^c, sicut ille superior⁷
(A 2. B 1^a. C).

a) Quem quia nob. vicin. est C. b) est nobis B. c) Hamaburg. B 2.
d) ibique BC. e) archiepiscopatus A 2. f) noster Edwardum prim. ordin.
episc. C. g) A 2; Curaccum A 1. B 2; Euraccum vel fehlt B 1. C. h) Edwar- 20
dum B 1^a. C; Edelbardum B 1^b, am Rande daselbst von zweiter Hand: Eduardum,
so B 2. i) Latini dicunt B 2.

17: a) ein neues Kap. in A 1. 2. C 1, nicht in B. C 2. b) se occas. loc. B 1^b;
occas. loc. se C. c) Hammaburgensis ecclesie pertinentes sint parrochie C.
d) Brintanico A 1; Brietann. B 1^b; Britanico B 2; Britannico C. e) fluvio BC. 25
f) fluvio B. C 2; ff C 1. g) Egodore C 2. h) Saxonia B 2. i) Transalb.
atque Sax. B 1^a; trans Albianam Saxonum B 1^b. k) tres sunt pop. C. l) sunt
fehlt C, daselbst primi. m) Thedmarskones B 1^a; The . . (unleserlich) von erster
Hand, am Rande von zweiter Hand Ditmarskones, B 1^b; Thiedmarsi B 2; Thiatmars-
goi C. n) mater in fehlt C. o) Milindrop B 1^a; Milindorp B 1^b. 2; Mildinthorp C. 30
p) secundi B 1^a. C 1. q) Holscette B 1; Olcetae B 2; Holsati C 1; Holtzati C 2.
r) Stiriha B 2. s) interfluit BC. — quorum eccles. C. t) Sconeuelte B 1;
Scanefeld B 2; Sconenfeld C.

Schol. 11: a) affluit C 2. b) Hilena B 1^a. c) flumen C.

1) F. Curschmann, Die Entstehung des Bistums Oldenburg. Histor. 35
Vierteljahrsschrift XIV, 182—198, hat bewiesen, daß das Bistum Olden-
burg 948 gegründet und dem Erzbischof von Mainz unterstellt, erst
968 dem Erzbistum Hamburg untergeordnet worden ist. Die vielbesproche-
nen Nachrichten Helmolds und Adams widersprechen sich nicht. 2) Der
erste Bischof von Oldenburg, Marco, über den Helmold berichtet, war 40
von Mainz geweiht. 3) Lappenberg hielt das für den deutschen
Namen Ebrachar; vgl. Kohlmann S. 76. — E. wurde 968 oder bald
danach Bischof; vgl. Hauck III^{3. 4}, 107 f.; Bresslau, Forsch. z. brand. u.
preuß. Gesch. I, 402. 4) Vgl. unten IV, 10: Nunc autem quoniam loco-
rum se prebuit occasio. 5) Ähnlich umschreibt Clemens II. (J.-L. 45
n. 4146) 1047 die Hamburger Diözese: in illis partibus, quae sunt a
meridionali Albiae usque ad fluvium Pene et ad fluvium Egidose.
6) Vgl. Ann. Fuld. z. J. 873: ad fluvium Egidoram, qui illos (Danos)
et Saxones dirimit. (K). 7) Die Stör. — Sprachlich vgl. IV, 17,
cum illa superior etc.

Tercii et^a nobiliores Sturmarii dicuntur, eo¹ quod seditionibus ea^b gens frequens^c agitur. Inter quos metropolis Hammaburg caput extollit², olim viris et armis potens³, agro et frugibus felix; nunc vero peccatorum vindictae
 5 patens^d in solitudinem⁴ redacta^e est; et quamvis* decorem urbis amiserit, vires^f adhuc retinet metropolis, viduitatis^g suae dampna consolans in propectu^h filiorum, quos per totam septentrionisⁱ latitudinem suae legationi^k cotidie videt accrescere. De quibus etiam^l tam laeta clamare videtur:
 10 'Annuntiavi et locuta^m sum, multiplicati sunt super numerumⁿ. Ps. 39, 6.

XVIII^a. Invenimus quoque limitem Saxoniae⁵, quae^b (15b). trans Albiam est, prescriptum a Karolo^c et imperatoribus^d ceteris, ita se continentem, hoc^e est: Ab Albiae ripa orientali usque ad rivulum, quem Sclavi^f Mescenreiza vocant.
 15 A quo sursum limes^g currit per silvam Delvunder^h usque in fluvium Delvundamⁱ. Sicque^k pervenit in Horchenbici^l et Bilenispring^m. Indeⁿ ad Liudwinestein^o et Wispircon^{**6}

*) quamvis occulto Dei iudicio vastata decorem C, occulto —
 20 vastata in Klammern in C2.

**) Wifpircon A 1.2; Wisbircon C.

a) qui et C. b) illa C. c) frequenter C. Ann. Saxo. d) potens A 1. e) est redacta C. f) vires tamen adh. C. g) Viduit. A 1.2; Viduicatis B 1a. h) propectu B 1a; prouecta B 1b; prouentu B 2. i) semptr. A 1; septentr. B 1a. j) sua legatione A 1; suę legatione A 2. k) tam leta etiam B 1a.2, richtig B 1b; leta etiam C, tam fehlt daselbst. m) locutus BC. Vulg.

18: a) Cap. LXII. B 1. C (1). 2; Cap. IX. B 2. (C 2). b) qui C. c) Carol. B 1b. 2. C 2. d) ceteris imperat. BC. e) Hoc est ab B 1a. f) Scani A 1. g) limes B 1a; lisines B 1b. h) Delwnder B 1a; Delunder B 2. i) Delwundam B 1a; Deluudam, von zweiter Hand, B 1b; Delundam B 2. k) sicque C 1. l) Horchembici B 1a; Houchembici B 2; Horchembeke C. m) Hylemspring B 1a; Hilim || pring B 2; Heilmspring C 1; Heilinspring C 2. n) inde B 1a. C 1. o) Luidwinest. B 1a; Ziduinsten B 2; Ludwinestein C.

1) eo — agitur ist eine Erklärung in der von Adam vielbeliebten
 35 etymologisierenden Art. 2) Vgl. Ps. 82, 3: extulerunt caput. 3) potens armis Vergil. Aen. I, 531. (L); ibda. III, 164. (K). Vgl. oben I, 1, S. 4, Z. 18f.; unten II, 21 (18), S. 76, Z. 5. 4) in solitudinem redigere Gen. 47, 19; Exod. 23, 29; Levit. 26, 31; Jerem. 50, 13. 5) F. Bangert, Spuren der Franken am nordalbingischen Limes Saxoniae. Zeitschr. d. histor. Vereins f. Niedersachsen 1904, S. 1—62, hat neben
 40 manchem Anfechtbaren auch wertvolle Namenbestimmungen gebracht, die, soweit sie gesichert scheinen, im Register verwertet sind. C. Schuchhardt, Ausgrabungen am Limes Saxoniae, Zeitschr. d. Ver. f. Lübeck. Gesch. u. Altertumsde. XV, 1—26; S. 18ff., berichtet die Limeslinie nach archäologischen Beweisen und tritt für karolingische Anlage einiger Teile des
 45 Limes ein. 6) Bangert S. 21 deutet Wispircon als Weisbirken und setzt es in die Gemarkung Eichede zwischen Franzdorf und Barkhorst. Schuchhardt nimmt das an. Die Form Wifpircon in A 1.2 muß wohl als ein auf a zurückgehender Schreibfehler gelten.

- et Birznig^{a.1} progreditur. Tunc in Horbistenon*² vadit
 Schol. 12. usque^b in Travena^c silvam, sursumque per ipsam in Buli-
 lunkin^d. Mox in Agrimeshou^{e.3}, et recto^f ad vadum, qui^g
 dicitur Agrimeswidil^h, ascenditⁱ. Ubi^{k.4} et Burwido^l fecit
 duellum contra campionem Sclavorum, interfecitque^m eum; ⁵
 etⁿ lapis in eodem loco positus est in memoriam^{n.4}. Ab
 eadem igitur aqua sursum procurrens terminus in stagnum
 Colse vadit; sicque ad orientalem campum venit Zuentifeld,
 Schol. 13. usque in ipsum flumen Zuentinam. Per^o quem limes Saxo-
 niae usque in pelagus Scythicum^p et mare, quod vocant^q ¹⁰
 (16). orientale, delabitur^r. De cuius freti natura breviter in
 Gestis Karoli^s meminit Einhardus^t, cum de bello diceret
 Sclavanico^u.

Schol. 12 (13). Travenna flumen^a est, quod^b per Waigros^c
 currit in mare Barbarum, iuxta^d quem fluvium mons^e est uni- ¹⁵
 cus Alberc^f et^g civitas Liubice^h (A 2. B 1^a. 2. C).

Schol. 13 (14). Zuentina^a fluvius currit a lacu, in quo Plunie^b
 civitas sita est. Inde^c per saltum vadit^d Isarnho^e mergiturque^f
 in mare Scithicum^g (A 2. B 1^a. 2. C).

*) Horbinstenon A 2.

20

a) Hyrzing B 1^a. 2; Hirzing B 1^b. C 1; Husinc C 2. b) usque *fehlt* C 2.
 c) Travennam BC. d) Bulijunkim, *wie es scheint*, B 1^b; Bulinlunchin B 2;
 Bulilunken C. e) Crimeson B 1. C 2; Crimesou B 2. C 1. f) recte BC.
 g) quod BC. h) Agrimesuidel B 2; Agrimeswedel C. i) ascenditur B 1^a. k) ubi
 B 1. l) Burgwido B 1^a. C; Burgelbido B 1^b; Byurguido B 2. m) que *fehlt* B 2. ²⁵
 n) ubi et lapis in monumentum (monum. C 2) positus est C. o) per B. C 2.
 p) Scithic. A 2; Zhytic. B 1^a; Zhitic. B 1^b; Seytic. B 2. q) dicitur C. r) dila-
 bitur A 2. B 2. s) Caroli B 1^b. 2. C 2. t) Heinhardus B 1^a; Einhardus meminit C.
 u) A 1. C 1; Slaunico C 2; Sclauonico A 2. B 1; Slaun. B 2.

Schol. 12: a) fluvius B 2. C. b) qui C; quod — Barbarum *fehlt* B 2. ³⁰
 c) Ungros B 1^a; Wagros C. d) Iuxta A 2; prope quam (so) condita est Lybic
 ciuitas B 2. e) est mons B 1^a; *hinter* fluvium *folgt* *Rasur* von 1 Buchstaben C 1;
 mons un. est C. f) Albere B 1^a. C; Alber . . civitatis L. A 2. g) est B 1^a. C.
 h) Lybecke B 1^a; Liubeke C 1; Liubeke C 2.

Schol. 13: a) llüena (Llumena) B 1^a; Zwéntina C 1. b) Plinne B 2; Plone C. ³⁵
 c) inde B 1^a. C 1. d) für vadit war in A 2 auf dem abgeschnittenen Rande *schwer-
 lich* Raum. e) Isatuho B 1^a. f) que *stand schwerlich* in A 2, das also wohl las;
 per salt. Is. mergitur in; mergitur inque C 2. g) Seytic. B 1^a; Scythic. B 2. C;
 non longe ab oppido Kyl *fügt* C 2 *hinzu*. In B 2 heißt das Schol.: Zuentina fluvius
 oritur a lacu, in qua (so) civitas Plinne sita est, et mergitur in mare Scythicum. ⁴⁰

1) Birznig nach Bangert S. 23 ff. gleich altslavisch *brezinica*, Birk-
 wald, wahrscheinlich das heutige Barkhorst. 2) Die Süder-Beste, ur-
 kundlich noch 1327 als Horebeste bezeichnet. Bangert S. 26. 3) Agri-
 mesov bei Helmold I, 57. 63 ist ein Bach (S. 120, 17), die Tensfelder
 Au; bei Adam dürfte es doch dasselbe sein. Nach Bangert S. 53 f. ist ⁴⁵
 es bei Adam eine Siedelung, Dorf Tensfeld; nach v. Schröder und Bier-
 natzki, Topographie II, 49 (Ohnesorge, JBG. 1909, II, 482) Dorf Krems
 bei Warde, das aber kaum gemeint sein kann. 4) Ubi — in memo-
 riam ist vielleicht Zusatz Adams zu seiner Vorlage; dafür spricht wohl
 auch das igitur Z. 7.

50

XIX^a. Sinus, ait, quidam ab occidentali oceano orientem^b *Einh. V. Kar. c. 12.*
 versus porrigitur, longitudinis quidem incompertae, latitudinis vero,
 quae nusquam C milia^c passuum excedat^d, cum in multis locis
 contractior inveniatur. Hunc multae circumsident^e nationes. Dani
 5 siquidem^f ac Sueones, quos Nortmannos^g vocamus, et septentrio-
 nale litus et omnes in eo insulas^h tenent. Atⁱ litus australe Sclavi^k
 et aliae diversae incolunt^l nationes, inter quos vel precipui sunt,
 quibus tunc a rege bellum^m inferebatur, Wilzi¹. Quosⁿ ille una
 tantum et quam per se gesserat, expeditione ita contulit^o ac do-
 10 mit, ut ulterius imperata facere minime rennuendum iudicarent.

XX^a. Haec ille; nos^b autem, quoniam mentio Scla- (17).
 vorum totiens^c incidit, non ab re arbitramur, si de natura
 et^d gentibus Slavaniae^e historico aliquid dicemus^f com-
 pendio, eo quod Sclavi eo tempore² studio nostri^g ponti-
 15 ficis Adaldagi^h narrantur ad christianam religionem fere
 omnes³ conversi^h.

XXI^a. Slavania^b igitur⁴, amplissima Germaniae⁵ pro- (18).

19: a) *kein neues Kap. in BC.* b) *vers. orient. A 1; orientem fehlt C 1.*
 c) *milia fehlt A 1; c A 2.* d) *excedit A 1.* e) *circumsedent A 2. B. Einh.*
 20 f) *quidem BC.* g) *Nordmann. stets BC.* h) *insulant A 1.* i) *Ad B 2.*
 C 2. k) *dahinter et Aisti Einh.* l) *nat. incolunt C 2.* m) *bellum a rege A 1.*
 n) *quos BC.* o) *A 1. 2. B 1a. Einhard's Hss. A 1. 3. 3a. C 2; contudit B 1b. 2. C.*
Einhard.

20: a) *kein neues Kap. in A 1; Cap. LXIII. B 1. C (1). 2; Cap. X. B 2. (C 2).*
 25 b) *Nos B 1a. 2. C 2.* c) *ocius A 1; toties B 2.* d) *et || et gent. A 1.* e) *Sla-*
uon. B 2; Slauan. C 2. f) *dicamus B 2. C 2. Annal. Saxo.* g) *pontif. nostri C.*
 h) *Adald. ad christ. fere sint omnes relig. conversi C.*

21: a) *Cap. LXIII. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1 (2).* b) *Slauon.*
B 2; Slauan. C 2.

30 1) *Welatabi Einhard an dieser Stelle; aber im selben Kapitel:*
Sclavis, qui nostra consuetudine Wilzi, proprie vero, id est sua locu-
tione, Welatabi dicuntur. 2) *Nämlich nach der Errichtung des*
Magdeburger Erzbistums, um 970; circa finem (gestorum Adaldagi)
oben II, 5, S. 65; unten II, 26 (24), S. 86. 3) *Dehio S. 130 f. und*
 35 *Hauck III^{3. 4}, 136 f. halten diesen Bericht von den Erfolgen Adal-*
dags (vgl. auch unten II, 26 (24); 43 (41)) in der Hauptsache für glaub-
würdig; doch ist zu beachten, daß Adam in Angelegenheiten Hamburgs und
seiner Kirche stets übertreibt; vgl. oben S. 18, N. 6; 29, N. 4; 35, N. 4 usw.
 4) *Eine ähnliche Beschreibung des Slavenlandes bietet Clm. 560, genannt*
 40 *Descriptio civitatum oder Geographus Bavarus, bei Zeuß, Die Deut-*
schen und die Nachbarstämme S. 600, und öfter; vgl. König Alfreds
Übersetzung des Orosius ed. Sweet S. 15 f. (Zeuß S. 602); Abraham
Jakobsens Bericht über die Slavenlande vom Jahre 973 (richtiger 965),
in Geschichtsch. d. deutschen Vorzeit² Bd. 32 (Widukind), S. 138—147.
 45 *Zur Erläuterung vgl. Zeuß S. 636—666; L. Giesebrecht, Wendische Ge-*
schichten I, 1—16; F. Wigger, Mecklenburg. Annalen bis z. J. 1066,
S. 100—122; Westberg, Mémoires de l'académie . . de St. Pétersbourg
VIII, Hist. phil. Cl. Bd. III, n. 4, 1898. Vgl. auch Schafarik, Sla-
vische Altertümer II, 546—624. 5) *Vgl. Einhard, V. Karoli Kap. 15:*
 50 *omnes barbaras . . nationes, quae inter Rhenum ac Visulam . .*

- vintia, a Winulis^{a.1} incolitur, qui olim dicti sunt Wandali²; decies^b maior esse fertur^c quam nostra Saxonia, presertim Schol. 14. si Boemiam^d et eos, qui trans Oddoram^e sunt, Polanos^f, quia nec habitu nec lingua discrepant, in partem adieceris Sclavaniae^g. Haec autem regio cum sit armis, viris et⁵ frugibus³ opulentissima, firmis undique saltuum vel^h terminis fluminum clauditur. Eius latitudo est a meridieⁱ in⁴ boream, hoc est ab Albia fluvio usque ad mare Scythicum^k. Longitudo autem illa videtur, quae initium habet ab nostra Hammaburgensi parrochia et porrigitur in orientem infinitis¹⁰ aucta spatiis usque in Beguariam^l, Ungriam et^m Greciam. Populiⁿ Sclavorum multi⁵, quorum primi sunt^o ab occidente confines Transalbanis Waigri^p; eorum^q civitas Aldinburg^r maritima. Deinde^s secuntur Obodriti^t, qui nunc^u

Schol. 14 (15). Trans Oddoram^a fluvium^b primi^c habitant¹⁵ Pomerani^d, deinde Polani^e, qui a latere habent hinc Pruzzos^f, inde Behemos^g, ab oriente Ruzzos^h (A 2. B 1^a. 2. C).

Schol. 15 (16). Aldinburg⁶ civitas magna Sclavorum, qui Waigri dicuntur, sita est iuxta mare, quod Balticum vel Barbarum dicitur, itinere diei ab Hammaburg (A 2). 20

a) Winnulis B 1^a; Wimulis, am Rande von zweiter Hand Vinnulis, B 1^b; Vinulis B 2. b) deciesque (que von zweiter Hand nachgetragen in B 1^b) B 1. c) dicitur C 2; esse quam nostra Saxon. fertur B 2. d) Bohemiam B 1^b; Bohemia B 2. e) Oddoram B 1^a. C. f) Polanas B 1^a; Polonos B 2. g) Slauon. B 2; Slauan. C 2. h) et flum. term. BC; vel flum. term. Ann. Saxo. i) meri- 25 die in A 2. BC. Ann. Saxo; meridie usque in A 1. k) Scytic. (so B), korr. Scythic., A 1; Scithic. A 2. C 1. l) Benguariam B 1; Benguariam B 2. m) A 1. BC; vel A 2. Ann. Saxo. n) Populi igitur Sclavorum sunt multi C. o) sunt fehlt hier C; ist vom Schreiber über der Zeile nachgetragen in A 2. p) Vagri B 2; sunt Waigri C. q) Eorum A 1. 2. B. Ann. Saxo. r) Aldinburg B 1^a; Aldenburg C 2. 30 s) deinde C 1. t) Obotriti B 2. u) numero B; altero nomine C.

Schol. 14: a) Oddoram, korr. Oddaram, A 2; Odderam B 2; Oderam C 2. b) ft A 2. C 1; fehlt B 2. c) primo B 2. d) Pomerā B 1^a. e) Polam B 1^a. f) Pruzzos B 1^a; habent Pruxelanos B 2, hinc und inde — Ruzzos fehlt daselbst. g) Boemos C. h) Ruzlos B 1^a. 35

Germaniam incolunt, und das Folgende. Kohlmann S. 34f. Ebenso Ann. q. d. Einhardi z. J. 789: Natio quaedam Sclavenorum est in Germania.

1) Winnili, Winili ist der alte Name der Langobarden, Paulus diac. I, 1. 7–9. (L). Die gleiche Benennung der Wenden (Vinidi, Venedi, Windir usw.) wie Adam hat Benedikt vom Monte Soracte in 40 seinem Chronicon Kap. 36 (SS. III, 717): gens quae Guinula vocabantur. 2) Das ist ein Irrtum Adams. 3) Vgl. oben I, 1, S. 4: Saxonia viris, armis et frugibus inclita. 4) Kohlmann S. 77 führt eine ähnliche Stelle des Martianus Capella (§ 611) an, in der auch das Wort usque (der Hs. A 1) nicht vorkommt. 5) Vgl. unten IV, 22: 45 Populi Sueonum multi sunt. 6) Das Scholion ist dasselbe wie unten n. 29 (29), nur von A 2 willkürlich hierher versetzt.

Reregi^{a.1} vocantur, et civitas eorum Magnopolis^{b.2}. Item versus nos Polabingi, quorum civitas Razispurg^c. Ultra illos^d sunt Lingones^{*3} et Warnabi^{e.4}. Mox^f habitant Chiz- Schol. 16.
zini^{g.5} et Circipani⁶, quos a Tholosantibus⁷ et Retheris^{h.8}
5 separatⁱ flumen^k Panis¹, et civitas Dimine^{m.9}. Ibi est terminus Hammaburgensisⁿ parrochiae¹⁰. Sunt et alii Sclavorum^o populi, qui inter Albiam et Oddaram^p degunt, sicut Heveldi^{**q.11}, qui iuxta Habolam^r fluvium^s sunt^t, et Do-

Schol. 16 (17). Chizzini^a et Circipani cis Panim flumen^b
10 habitant, Tholosantes et^c Rehtarii^d trans Panim flumen^b. Hos quatuor populos a fortitudine¹² Wilzos appellant^e vel Leuticios^f (A 2. B 1^a. (2). C).

*) Lingones vel Lonoges A 1, vel Lon. von gleicher Hand über der Zeile nachgetragen; Linoges vel Lingones A 2, vel Lingones ebenso
15 nachgetragen.

**) Heveldi vel Heruli¹¹, qui A 1.2. Ann. Saxo, vel Heruli bei allen dreien über der Zeile von gleicher Hand nachgetragen; Heruli vel Heveldi Helmold I, 2.

a) Keregi B 2. b) Magnopolus B 1^a. c) Razisburgh B 1; Razisburg B 2.
20 C 1; Racisburg C 2. d) Ultra quos Lingones sunt C. e) Warnahi B 1^a. C; Warnalii B 1^b; Varnahi B 2. f) mox C 1. g) Chyzini B 1^a. 2; Chyzzini B 1^b.
h) Reteris B; Retharis C. i) fl. Panis separat C. k) fluvius BC. l) pnus oder puus (parvus?) B 1^a. m) Dimine A 1; Dymin B 2. n) Hamab. A 2.
o) Slauorum B 2. C 2; Slavaniae L. p) Oddoram A 2. B 1; Odderam B 2. C 2.
25 q) Helueldi B 2. r) Haliolam B 1. C; Haloam B 2. s) fl A 1. 2; flumen C 1.
t) sunt fehlt BC.

Schol. 16: a) Chyzini (Chyzim . . Circipam?) B 1^a. b) fl C 1; fluvium B 1^a. C 2. c) vel B 1^a. C. d) Retharii B 1^a. C. e) appell. hinter Leut. C. f) Leuticos B 1^a. C 2. In B 2 lautet das Schol.: Hi quatuor populi Tholosantes et
30 Reteri, Chizini et Circipani, dicti sunt Vilzi uel Leutici a fortitudine.

1) Vgl. zu diesem sonst nirgends überlieferten Namen Ann. regni Francorum a. 808. 809, wo von einem Handelsplatz Reric der Abodriten die Rede ist. 2) Magnopolis, Michilinburg, fast stets auf den Burg-
wall bei Dorf Meklenburg südlich von Wismar bezogen. Vgl. z. B.
35 Wigger S. 124 b. Westberg S. 70 f. denkt an Schwerin. 3) Im Lande Linagga mit dem Hauptorte Puttlitz. (L). Vgl. Wigger S. 118. 4) An der Warnow. 5) Der Name lebt in dem des Dorfes Kessin bei Rostock fort. (L). 6) Zwischen Recknitz, Nebel, Trebel und Ostpeene; vgl. Wigger S. 118. 7) Zwischen der Ostpeene (Kummerower See) und Fluß und
40 See Tollense. 8) Über ihre Wohnsitze siehe Wigger S. 119 f. 9) Demmin lag schon im Lande der Tholosanten. 10) Vgl. oben Kap. 17 (15), S. 72, Z. 8 f.; unten IV, 13. 11) W. Seelmann, Das norddeutsche Herulerreich, Jahrb. f. niederd. Sprachforschung 12 (1886), 53—57 hat diese auf a (Adam selbst?) zurückgehende Gleichsetzung der Heveller
45 mit den Herulern in A 1.2 angenommen und verwertet; L. Schmidt, Gesch. der deutschen Stämme bis zum Ausgang der Völkerwanderung I (Berlin 1910), 336, N. 6, 346, N. 2, lehnt seine Ansichten ab. 12) Vgl. unten III, 22 (21). — Lütici kommt vielleicht vom slavischen Stamme ljut, strenuus, ferox. Wigger, Mecklenburg. Annalen S. 114 b.

xani^{a.1}, Leubuzzi^{b.2}, Wilini^{*3} et Stoderani⁴ cum multis aliis. Inter^c quos medii et potentissimi omnium sunt Retharii^d, civitas^e eorum⁵ vulgatissima Rethre⁶, sedes ydolatryae. Templum^f ibi^g magnum⁷ constructum est demonibus^g, quorum princeps est^h Redigast. Simulacrumⁱ eius auro, lectus⁵ ostro paratus^k. Civitas ipsa IX portas^{1.8} habet, undique lacu profundo⁹ inclusa¹⁰; pons¹¹ ligneus^m transitum prebet, per quem tantum sacrificantibus aut responsa petentibus via conceditur, credoⁿ ea significante causa, quod perditas animas^o eorum, qui idolis serviunt, congrue 10

Aen. VI, 439.

novies Stix interfusa coerces^p.

*) Wilini vel Walani et Stod. A 1. 2. *Ann. Saxo*, vel Walani bei allen dreien über Wilini von gleicher Hand nachgetragen.

a) Doxam B 1^b. C 1. *Helm.*; Doxam .. Wilim .. Stoderam (nicht ganz deutlich) B 1^a. b) Leubuxxi, von zweiter Hand korr. Leubutzi, B 1^b; Leubuzi B 2; 15 Liubuzzi C. c) Cap. LXV. B 1. C 2; Cap. XI. B 2. (C 2); ein neues Kap. auch in A 2, nicht in A 1. C 1. d) Rhetarii B 2. e) Civitas B 1^a. f) templum B 1. C 1. g) ibi constr. est demon. magnum C. h) est fehlt B 2. C. i) Simulachrum B 1. C 2; symulachrum C 1. k) paratus est B 1; est par. *Ann. Saxo*. l) portos A 1; partes B 2. m) lign. A 1. n) hec ea B 1. C; Haec eo sign. 20 causam B 2; vgl. oben S. 47, Z. 14 f.; unten S. 85, Z. 1. o) eor. animas C. p) coerces A 2. B 1^b. 2. C.

1) An der Dosse, mit dem Hauptort Wittstock. (L). 2) Vielleicht die Einwohner der von Thietmar genannten Stadt Liubusua (Lebuse bei Schlieben). Vgl. Zeuß S. 653, N. *. 3) Ihre Sitze sind sehr umstritten. L. Giesebrecht, *Wend. Gesch.* I, 11, und andere halten sie für die Vuloini bei Widukind III, 69 (ed. K. A. Kehr S. 120; siehe dort N. 3). Wigger, *Mecklenb. Ann.* S. 117, setzt die Vuloini (= Wilini) an die Insel Wollin. Keinesfalls sind die Vuloini ein Teil der Redarier gewesen, wie Kehr meinte (vgl. Wigger a. a. O.). Die Vuloini mögen wohl einen Zusammenhang mit Wollin haben, die Wilini sind wohl eher, auch nach dem Zusammenhange hier, im Lande Bellin bei Fehrbellin, Belin zu suchen; siehe Riedel, *Mark Brandenburg* I, 366 ff. 4) Im Havellande. Siehe *Ann. Quedlinb. z. J. 997*; Thietmar IV, 29 (20); Helmold I, 37. 38. (L). 5) Daß Stadt und Tempel am Tollensesee, 35 z. T. auf der Fischerinsel im See gelegen haben, steht nach vielen Untersuchungen nunmehr fest; vgl. zuletzt zusammenfassend G. Oesten, *Ergebnisse der Rethraforschung. Zeitschr. für Ethnologie* XLIV (1912), 354—366. Frühere Einzelforschungen vgl. in den Jahrgängen 1883. 87. 1904—1906. 1908. 6) Irrtümlich nennt Thietmar VI, 23 (17) die 40 Stadt in pago Riedirierun Riedegost nomine. Redigast ist Personenname, wie mir A. Leskien mitteilte, Adams Angaben sind hierin wahrscheinlicher als die Thietmars. Die Deutung von Schafarik II, 580 Rethre = Ratara, Kriegstempel, Retheri = Ratari, Krieger, ist nach Leskien willkürlich. 7) Vgl. Helmold I, 21. 71, *SS. rer. Germ.* ed. 2, 45 S. 43. 137. 8) Thietmar: urbs .. tricornis ac tres in se continens portas. 9) Tollensesee. 10) Der Tempel lag auf der Fischerinsel; *Zeitschr. f. Ethnologie* XL, 916 f. 11) Reste der Brücke sind vorhanden; *Zeitschr. usw.* 1887, S. 495 f.; XXXVIII (1906), 1006.

Ad quod templum ferunt a civitate Hammaburg iter^a esse IIII^{or} dierum.

XXII^a. Ultra Leuticios^b, qui alio nomine Wilzi^c di- (19).
cuntur, Oddara^d flumen occurrit, ditissimus amnis^e Selava-
niae^f regionis^g. In cuius ostio, qua Scyticas^h alluitⁱ paludes,
nobilissima civitas Iumne^{k.1} celeberrimam^l prestat stationem
Barbaris et^m Grecis, qui sunt in circuitu^l. De cuius pre-
conio urbis, quia magna quaedam et vix credibilia reci-
tantur, volupe arbitror pauca inserere digna relatu. Estⁿ
10 sane maxima^o omnium, quas Europa claudit, civitatum^o,
quam incolunt Sclavi cum aliis gentibus, Grecis et Barba-
ris; nam^p et advenae Saxones parem cohabitandi legem
acceperunt, si tamen christianitatis^q titulum ibi morantes
non publicaverint. Omnes enim adhuc paganis ritibus
15 oberrant^{r.2}, ceterum^s moribus et hospitalitate nulla gens
honestior aut benignior poterit inveniri. Urbs illa merci-
bus omnium septentrionalium nationum locuples nihil non
habet iocundi^t aut rari. Ibi est Olla Vulcani³, quod in-
colae Grecum ignem vocant^u, de quo etiam meminit Soli-
20 nus⁴. Ibi cernitur Neptunus triplicis naturae: tribus^v enim
fretis alluitur illa insula⁵, quorum^w aiunt unum esse viri-

a) iter quatuor esse dierum C.

22: a) Cap. LXVI. B1. C(1).2; Cap. XII. B2. (C2).

b) Leuticos BC.

c) Mulzi (?) B1^a; Miltzi B1^b; Vilsi B2. d) Oddora BC; Oddara oder Oddora

25 könnte man lesen in A2. e) ampnis B1^a; Ampius B1^b; amn. ditissimus C.

f) Slauanice B1. C1; Slauonice B2. (Ann. Saxo); Slauanice C2. g) religionis

A1.1^a. h) Sciticas A2. B1. Ann. Saxo; Scythicas C. i) aluit B2. k) B2.

C1; Uimne A1.2. Ann. Saxo; Iunume B1^a; Vmme B1^b; Iulinum C2. l) celeb.

Barb. et Grec. qui in circ. sunt prest. stationem C. m) ac B1^a. n) Et B1^a.

30 o) maxime omn. quos ab Eurupa claudit civitatum A1.1^a; von anderer Hand,

wie es scheint, korr. in A1^a; maxime auch B1^b. p) Nam A2. B1^b.2. C2.

q) christ. cultum vel tit. B2. r) aberrant A1.1^a. s) cet. maioribus mori-

bus B2. t) iocundi B2. u) vocans B1^a; vocant ignem C. v) Tribus A2.

B1^b. C1. w) quor. unum virid. aiunt esse C.

- 35 1) Nach allgemeiner Ansicht die berühmte Jomsburg mit den Joms-
vikingern, auf dem Silberberge nördlich von Wollin bei Divenow. Wei-
bull S. 178—195 hat die historische Existenz der Burg und der Krieger
überhaupt bestritten. Dagegen Finnur Jonsson, Jomsvikingerne. Historisk
Tidsskrift (Kjöbenhavn) VIII, 3, 263—274. Auffällig bleibt, daß Adam
40 in seiner an sich merkwürdigen Schilderung nichts von der Burg und
den Kriegern weiß. 2) V. Bonifatii auct. Willibaldo Kap. 6, ed. Levi-
son S. 27: Hessorum populum paganis adhuc ritibus oberrantem. (K).
3) Was Adam damit gemeint hat, läßt sich mit Sicherheit nicht sagen,
am wahrscheinlichsten ist wohl noch die Deutung auf ein Leuchtfeuer.
45 Vgl. Kohlmann S. 21—31. 4) Bei Solinus (ed. Mommsen², 1895)
findet sich weder der Ausdruck olla Vulcani noch Graecus ignis wört-
lich so. Über die Insel Hiera Vulcano sacra vgl. a. a. O. S. 54, 13;
über Medicum oleum (der Sache nach griechisches Feuer) ebda. 99,
11—13. 5) Wollin, umgeben vom Stettiner Haff, Kamminer Bodden
50 und der freien Ostsee. So zuerst Lönborg S. 76.

dissimae speciei, alterum subalbidae, tertium^a motu furibundo perpetuis saevit tempestatibus. Ab^b illa^c civitate brevi remigio traicitur^d hinc ad Dyminem^e urbem, quae sita est in hostio^f Peanis fluvii¹, ubi^g et Runi^h habitant². Indeⁱ ad Semland provinciam^k, quam possident Pruzi^l.⁵ Iter^m eiusmodi est, ut ab Hammaburgⁿ vel ab^o Albia flumine^p VII^{mo} die^q pervenias ad Iumne^r civitatem per terram; nam^s per mare navim ingrederis^t ab Sliaswig^u vel Aldinburg^v, ut pervenias ad Iumne^w. Ab^x ipsa urbe vela tendens XIII^{cimo} die ascendes^y ad Ostrogard^z.³ Ruzziae^a.¹⁰ Cuius^b metropolis civitas est^b Chive^c, aemula⁴ sceptri Constantinopolitani, clarissimum^d decus Graeciae. Sicut^e ergo predictum est, Oddara^f flumen oritur in profundissimo saltu Schol. 17. Marahorum^g, ubi et Albia noster^h principium sortitur. Nec longis ab invicem spatiis, sed diversoⁱ currunt meatu. Alter¹⁵ enim, id est Oddara^f, vergens in boream transit^k per

Schol. 17 (18). Marahi^a sunt populi Selavorum, qui sunt ab oriente Behemorum^b, habentque in circuitu^c hinc^d Pomeranos et Polanos^e, inde Ungros et crudelissimam gentem Pescinagos^f, qui humanis carnibus^g vescuntur (A 2. B1^a. C).

20

a) tertium fehlt B; tercius vero C. b) ein neues Kap. beginnt in A 2; Cap. XIII. B 2. (C 2). c) illa autem civ. C. d) traucitur A 1. 1^a; traicitur A 2. Ann. Saxo; remig. trahuntur ad Dim. urbem B; rem. ad urbem trahuntur Diminem (Diminem C 2) C. e) Diminem A 2. B. C 1. f) ostio A 2. B. C 2. g) ubi fehlt B 1^a. h) Rhuni BC. i) Ibi BC. k) navigatur fñgt hier B 1 ein; hinter Pruzzi hat es 25 C 2. l) Pruzzi A 2. B 1^b. 2. C; Pruzy B 1^a. m) Item A 1^a. B 1. C 1. n) Hammaburg A 1. o) ab fehlt C 2. p) fluvio B 1; flum. fehlt B 2. q) die per terram ad Iumne (Iulinum C 2) perven. civ. C. r) Uimne A 2. Ann. Saxo; Iummem B 1^a; Iumme, am Rande von zweiter Hand Umme, B 1^b; Iumnoe B 2. s) Nam A 2; Nam si BC. t) ingrediens B 2. u) Sleswich B 1; Slaswig B 2. v) Aldin- 30 burg A 1; Aldniburg B 1^a; Aldinburgh B 1^b; Aldenburg B 2. C 2. w) Uimne A 2; pervenias Iumm. BC; Iummem B 1^a; Iumme, korr. Umme, B 1^b; Iumnem B 2. C 1; Iuminem C 2. x) ab BC. y) B 2. C 1. Ann. Saxo; ascendens A 1. 2. C 2; ascendis B 1. z) Ostrogord B 2; Ostragard C 2. a) Ruscie B 1^a. C; Russiae B 1^b; Ruziae B 2. b) cuius A 2, est ist daselbst über der Zeile nachgetragen. c) Chive 35 A 1; Chiwe A 2; Clyue B 1^a; Chyue B 1^b. 2. d) quod clariss. decus est Gr. B 2. e) ein neues Kap. beginnt in A 2. f) Oddora B 1^b. 2. C. g) Marachorum B 1; Maracorum B 2; Merahorum saltu C. h) nostra B 2; Alb. fluvius (ft C 1) C. i) diversis A 2. k) per med. Winul. transit C.

Schol. 17: a) Marachi B 1^a. C. b) Boemorum C. c) incircuit A 2. 40 d) hunc B 1^a. e) Poldanos C 2. f) Poscinagos C 1; Postinagos B 1^a. C 2. g) vasc. carn. C.

1) Demmin liegt nicht an der Mündung der Peene. Zur Erklärung vgl. H. Krabbo, Nordeuropa in der Vorstellung Adams von Bremen, Hansische Geschichtsblätter XV (1909), 43. 2) Die Einwohner von 45 Rügen. (L). Adams Vorstellungen sind hier recht ungenau. 3) Ostrogard erklären Lönborg S. 109 und Schlüter, S.-B. der gelehrten Estnischen Gesellsch. 1902, S. 21—23, als Nowgorod an der Wolchow; Schafarik, Slav. Altertümer II, 94 als Ostrow. Björnbo S. 158; Krabbo S. 43, N. 4. 4) Vgl. Sallust Catil. 10, 1: Carthago, aemula imperi Ro- 50 mani. (K).

medios Winulorum populos, donec pertranseat^a usque ad Iumnem^b, ubi^c Pomeranos dividit a Wilzis. Alter^d vero¹, id est^e Albia, in occasum^f ruens primo impetu Bechemos^g alluit cum Sorabis^h, medio cursu paganos dirimitⁱ a Saxo- Schol. 18.
 5 nia, novissimo alveo Hammaburgensem parrochiam scindens^{k.2} a Bremensi victor oceanum ingreditur Britanni- Schol. 19.
 cum¹.

XXIII^a. Haec de Sclavis et patria eorum, quoniam (20).
 virtute magni Ottonis^b ad christianitatem eo tempore omnes
 10 conversi^c sunt, dicta sufficiant. Nunc^d ad ea, quae post
 mortem imperatoris et reliqua tempestate nostri pontificis
 acta sunt, calamum^e dirigamus.

Schol. 18 (19). Sorabi³ sunt Sclavi, qui campos inter Albim
 et Salam interiacentes incolunt; suntque eis contermini fines Thu-
 15 ringorum ac Saxonum. Ultra^a Aram fluvium^b alii Sorabi commo-
 rantur^a (A 2).

Schol. 19 (20). Beda⁴. Brittannia oceani insula, cui quondam
 Albion nomen fuit, inter septentrionem et occidentem locata est,
 Germaniae, Galliae, Hispaniae, maximis Europae partibus, multo
 20 intervallo adversa. Habet a meridie Galliam Belgicam, cuius proxi-
 mum litus transmeantibus apparet^a civitas, quae dicitur Rutubi
 portus. Hibernia insula omnium post Britanniam maxima est, ad
 occidentem quidem Britanniae sita; sicut contra aquilonem est
 brevior, ita in meridiem se trans illius fines plurimum pretendens^b
 25 usque contra Hispaniae septentrionalia^c (A 2).

a) perveniat C. Ann. Saxo; usque fehlt BC. b) Uimnem A 2; Iummem
 B 1^a; Iummen, von zweiter Hand korr. Vummen, B 1^b; Iuminem C 2. c) Ubi B 1^a.
 d) alter C 1. e) idē (idem) (nicht ganz deutlich in A 1). B 1^a; Alter vero est
 B 1^b. f) occursu A 1; occasu, das a ist nicht ganz deutlich in A 2. g) Bethe-
 30 mos A 1; Behemos A 2. B 1. Ann. Saxo; Bohemos B 2. C. h) Sotrabis B 1^a;
 Scarabis B 2. i) a Saxon. dirimit C 2. k) a Brem. scindens C. l) Brittanic.
 A 1; Britann. B 1^b; Britann. C 1; der erste Teil von A 2 hört hier auf.

23: a) kein neues Kap. in BC. b) Ott. eo temp. ad christ. omnes C.
 c) sunt conversi C. d) Hunc A 1; nunc C 1. e) calamus dirigatur BC.
 35 Schol. 18: a) Ultra—commor. steht in A 2 für sich am oberen Rande von
 Blatt 2. b) fi A 2.

Schol. 19: a) aperit Beda. b) protendens Beda. c) onalia Beda, in A 2
 nicht mehr lesbar; Lappenberg ergänzte: septentrionalis portum, das hat weder A 2
 noch Beda.

40 1) Vgl. schon oben I, 2, S. 4 die ganz ähnliche Beschreibung des
 Elblaufes. 2) Vgl. oben I, 12 (13), S. 16, Z. 7. 3) Sorabi—Saxonum
 stammt aus den Ann. q. d. Einhardi z. J. 782, wie F. O. Schulze, Koloni-
 sierung und Germanisierung der Gebiete zwischen Saale und Elbe,
 S. 19, N. 15, bemerkte. Adam hat diese Annalen nicht gekannt, die Be-
 45 nutzung in Schol. 18 beweist, daß dieses (und Schol. 19), wie alle nur in
 A 2 überlieferten Scholien, nicht von Adam herrührt. 4) Hist. eccl. I, 1. (L).
 Das Scholion ist in A 2 teilweise durch Beschneiden des Randes zerstört,
 der aber nirgends zweifelhafter Text nach Beda hergestellt.

- (21). XXIII^a. Anno pontificis Adaldagi XXX^{mo} VIII^{no} * 1 magnus imperator Otto^b, domitor^c omnium septentrionis^d nationum, feliciter migravit ad Dominum² et sepultus³ est in civitate sua Magadburc^e. Cui^f filius^g Otto medianus succedens per decem annos strennue gubernavit imperium. 5 Is statim Lothario et Karolo^h Francorum regibus⁴ subactis⁵, cum in Calabriam bellum transferretⁱ, a Sarracenis^k et 983. Grecis victor et victus⁶ apud Romam decessit^{l.7}. Illi^m tercius Otto, cum adhuc puer esset, in regnum substitutus annos XVIII^{**} forti et iusto sceptrum ornavit imperio. 10 His tribus aequae fortissimis ac iustissimis imperatoribus tam carus acⁿ familiaris erat sanctus^o Adaldagus pro virtutis^p merito et doctrinae magisterio, ut a latere eorum vix aut raro divelleretur⁸, sicut^q ostendunt^r precepta imperatorum ad nutum archiepiscopi disposita^r; in quibus etiam hoc est 15 notandum, quod tercius Otto consistens^s in Wildashusin^t precepta fecit⁹. Eodem tempore Hermaunus^u dux^v Saxo- 973. num obiens^{w.10} heredem^x suscepit filium Bennonem¹¹, qui (März 27). etiam vir bonus et fortis¹² memoratur, excepto quod degene-

*) XXX^oVIII^o BC.

**) viginti octo (XXVIII) BC.

20

24; a) Cap. LXVII. B 1. C (1). 2; Cap. XIII. B 2. (C 2). b) Otto magn. imp. C. c) dominator B 2. d) septentrionalium C. e) Magedburg B 1^a; Maieburg, von zweiter Hand übergeschr. Magdeburg, B 1^b; Magdeburg B 2. C 2; Magdeburg C 1. f) cui B 1^a; Cuius B 2. g) fil. eius Otto C. h) Carol. B 1^b. 2. C 2. i) transferet A 1. k) Saracen. B 2. l) discessit B 2. C 2. Helm. m) Huic C. 25 n) et C. o) presul C. p) virtutum BC. q) Sicut A 1. B 2. r) ostendunt hinter disposita C. s) in Wild. consistens C. t) Wildahusin B 1^b; Wildashusen C 2. u) Herimannus C 1. v) Saxon. dux C. w) obediens A 1. x) Benn. fil. suum reliquit heredem C.

1) Nach I, 62 (64) wäre das 975. 2) Vgl. unten IV, 9: felicitater migravit ad Christum. 3) Bei dem stellenweise auffälligen Anklang an das Chron. Suericum universale sei dessen Wortlaut hier verzeichnet, SS. XIII, 69: (Otto imperator . . apud Parthenopolim obiit et sepelitur. . . Otto secundus) . . Otto imperator apud Calabriam, occiso a Grecis et Sarracenis exercitu . . aufugit . . Otto imperator 35 Romae . . moritur et ibi sepelitur. Otto tertius . . admodum puer, annos 18. 4) Karl, der Bruder des Königs Lothar, war Herzog von Lothringen. (L). 5) Daß dies sehr übertrieben und falsch ist, bedarf kaum der Erwähnung. 6) victor et victus schon oben I, 38 (40), S. 40, Z. 13. 7) Adam hat, was Lappenberg anmerkte, den Zug 40 Ottos II. gegen Harald Blaatand nicht erwähnt, weil er ihn Otto I. zuschrieb. Vgl. oben S. 63, Z. 1; K. Uhlirz, Untersuchungen zur Geschichte K. Ottos II.; MIOG. Egbd. VI, 41 ff. 8) Vgl. oben S. 62, Z. 12; S. 68, Z. 13. (L). 9) DD. O. III, 40—42, vom 4. bis 21. März 988. (L). 10) Hermann ist schon am 27. März 973 gestorben. Widukind III, 75; 45 Nekrologien von Fulda, Lüneburg. (L). Nekrologien von Merseburg (28. März), Mollenbeck. Vgl. Thietmar II, 31 (20) über Hermanns Begräbnis. 11) Der von 973—1011 Herzog war. 12) Horat. Carm. IV, 4, 29: Fortes creantur fortibus et bonis. (L).

rans a patre populum rapina gravavit. Apud Magedburg^a quoque defuncto¹ pontifice Adelberto^b Gisilharius^c successit^d in^e cathedram, et^f ipse vir sanctus, qui novellos^g Winulorum^h populos doctrina et virtutibus illustravit.

5 XXV^a. Haroldus^b rex Danorum, religione ac fortitu- (22).
dine insignis, christianitatem in regno suo iam dudum² Schol. 20.
benigne suscepit^c et constanter retinuit³ usque in finem^c.
Unde et regnum suum sanctitate et iusticia⁴ confirmans
ultra mare in Nortmannos^{d,5} et Anglos⁶ suam dilatavit
10 potentiam. Emund⁷ filius Herici^{e,8} tunc in Suedia^f regnavit.
Is Haroldo^b confederatus christianis eo venientibus placabilis fuit. In Norveia^g Haccon^{h,9} princeps erat, quem,

Schol. 20 (21). Anno¹⁰ Domini DCCCC^oLX^oVI^o Dani ad fidem
sunt per Popponem quendam conversi, qui ferrum candens
15 et ignitum in modum cyrotecae^a formatum¹¹ coram populo sine
lesione portavit, quod videns rex Haraldus^b abiecta ydolatria^c
cum toto populo ad colendum verum Deum se convertit, Poppo
autem in episcopum est promotus (C1 von zweiter Hand. C2).

a) Madeburg A 1; Magdeburg B 2; Magdaburg C. b) Adalberto B; Adalb.
20 pontifice C. c) Gishilarius B 2; Gisilarius C. d) succedit B 1^a. e) in cath.
fehlt C. f) et ipse fehlt B 2. g) novellus B 1^a. h) Vinulorum B 2.

25: a) Cap. LXVIII. B 1. C (1). 2; Cap. XV. B 2. (C 2). b) Harald. B 2.
c) susceptam usque in fin. constanter retinuit C. d) Nordmann. stets BC.
e) A 1. B 1^b; Eriki B 1^a. 2. C. f) Sueonia BC. g) Nordwegia B 1. C; Nor-
25 uagia B 2. h) Hacon B 2; Hacquin C.

Schol. 20: a) chirothecae C 2. b) Haroldus C 2. c) Idololatria C 2.

1) Am 20. Juni 982; Uhlirz, Otto II. S. 156, N. 17. 2) Vgl.
oben I, 59 (61), S. 57. 3) Vgl. Hebr. 3, 6: si fiduciam . . usque ad
finem firmam retineamus; ebda. 3, 14. 4) Vgl. unten II, 56 (54):
30 iustitia et sanctitate insignis. 5) Wichtigste Quelle für Harald sind
seine eigenen Aussagen auf dem großen Jellingstein, Wimmer I, 2
(S. 17—40), S. 28 f.; er rühmt sich da auch der Unterwerfung Nor-
wegens. Vgl. Weibull S. 25—49. 6) Siehe unten S. 84, Z. 11—13.
Unter Mißverständnissen haben Adams Bericht erweitert die Ann.
35 Lundenses, SS. XXIX, 199, Z. 22—24, und die Ann. Ryenses, SS. XVI,
399, Z. 5 f. 7) Weibull S. 70 ff. hält diesen für den König Emund
Slemne, der in einem Grenzvertrag zwischen Dänemark und Schweden
(Sveriges traktater udg. af O. S. Rydberg I, n. 23, S. 45 ff.) genannt wird.
Aber ein König Emund Slemne lebte im 11. Jh., Adam III, 15 (14):
40 Emund pessimus. 8) Das ist wohl der oben S. 59, Z. 8 genannte
Herich; vgl. H. Schück (oben S. 59, N. 3) S. 10. 9) Genannt der
Böse (malus, nequam), Theodericus monachus Kap. 4—10, ed. G. Storm
S. 11—18; Historia Norvegiae ed. Storm S. 111. 10) Das nur in C
überlieferte, auch in der Randnote einer Hs. der Ann. Lundenses (SS.
45 XXIX, 199) benutzte Scholion stammt aus Siebert von Gembloux 966,
SS. VI, 351. 11) Saxo Gram. ed. Holder S. 338 sagt: candentem
ferri laminam chirothecae formam habentem. Anscheinend hat er das
aus diesem Scholion.

um 965(?) dum Nortmanni superbius agentem regno depellerent, Haroldus^a sua virtute restituit¹ et christicolis placatum effecit^b. [Haccon^c iste crudelissimus, ex genere Inguar^{d,2} et giganteo sanguine³ descendens, primus inter^e Nordmannos^f regnum arripuit⁴, cum antea^g ducibus regerentur. Igitur⁵ Haccon^c triginta quinque annis⁵ in regno exactis obiit, Hartildum⁶ relinquens^h sceptri heredem, qui simul Daniam possedit atque Nordmaniamⁱ]. Anglia^k, ut supra⁷ diximus et in Gestis Anglorum scribitur, post mortem Gudredi¹ a filiis eius Analaph, Sigerih^m et Reginold⁸ per annos fere C¹⁰ permansit in ditione Danorum. Tunc vero Haroldus^a Hiring filiumⁿ cum exercitu misit in Angliam. Qui subacta insula tandem^o proditus et occisus est a Nordumbris^{o,9}.

(23). XXVI^a. Adaldagus igitur archiepiscopus ordinavit in Daniam plures episcopos, quorum nomina quidem repperi- 15
Schol. 21. mus; ad^b quam^c [vero] sedem [specialiter^d] intronizati^e

Schol. 21 (22). Anno Domini DCCCC^oLXXIII^{o a} Wencezlaus^b princeps Boemiae a fratre suo Bugezlao¹⁰, qui^c principatum sibi

a) Harald. B 2. b) reddidit C. c) Hacon B 2; Haquin C 1; Hacquin C 2; das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. d) Inguar oder Iuguar (?) B 1^a. e) apud C. 20
f) Normann. C 2. g) ante à B 2. h) sceptri rel. heredem C. i) Nordwegiam C. k) Angl. autem, ut C. l) Gundredi A 1. C 2; vgl. I, 39 (41), S. 43, N. n. m) Sigtrich B 1. C; Sigthric B 2. n) filium suum misit C, cum exerc. fehlt daselbst. o) Nordimbr. getilgt, von zweiter Hand Northumbris, B 1^b; a Northumbr. tandem prod. et occisus est C. 25

26: a) Cap. LXIX. B 1. C (1). 2; Cap. XVI. B 2. (C 2). b) Ad A 1. BC. c) quam sedem A 1; quas vero sedes B 1. C; quam vero sedem B 2. d) spec. nur BC, fehlt A 1. e) intronixati B 1^a.

Schol. 21: a) DCCCC^oLXXIII. C 2. b) Wentezlaus C 2. c) quia C 1; propter praeipiendum princip. Sigeb. 30

1) Theodericus Kap. 5: Hocon . . adiutus a rege Danorum Harald . . solus obtinuit regnum Norwagiae annis triginta, tamen sine regio nomine. 2) Des oben S. 39/40 genannten Normannenfürsten? Ingre gleich Odin deutet Munch, Det norske Folks Historie I, 2, S. 3, N. 1, nach den isländischen Sagas. 3) Nach Munch war 35
er der Sohn des Siward und seiner Gattin aus dem Geschlecht des Riesen Tjasse. 4) Harald Schönhaar im 9. Jh. war der erste König von Norwegen. Adams Irrtum ist vielleicht daraus entstanden, daß Hakon nicht königlichen Blutes, sondern vor seinem Königtum Jarl war. 5) Theod. mon. a. a. O.: annis triginta; Hist. Norveg. S. 115: 40
XXXIII annis. 6) Munch a. a. O. vermutet, daß Harald Blauzahn oder Harald Graafeld, der Sohn des Erich Blutaxt, gemeint seien, doch ist das sehr zweifelhaft. Nach Sren Tunberg in der (Svensk) Historisk Tidsskr. 31 (1911), S. 54 ist Adams Bericht hier voll von Fehlern. 7) Oben I, 39 (41), S. 43, mit N. 4. 8) Über diese drei vgl. Symeonis 45
monachi Dunelmensis Historia Regum, 920. 26. 37. 43. 50 (Thorpe II, 123 ff.), meist aus Florentius Wigorniensis. Vgl. Simeon § 83 ff. (ed. Thorpe II, 93 ff.). 9) Vgl. Lappenberg, Gesch. v. England I, 392. Flor. Wigorn. 950, ed. B. Thorpe I, 135. 10) Bolizlao Sigeb. 973, woher das Schol. entlehnt ist. (L).

sint^a, haud^b facile potuimus invenire. Aestimo^{c.1} faciente^d ea causa, quod in^e rudi christianitate^f nulli episcoporum adhuc certa sedes designata est^g, verum studio plantandae christianitatis quisque in ulteriora progressus verbum² Dei
 5 tam suis quam alienis communiter predicare certabant. Hoc hodieque^h trans Daniam per Nortmanniam et Sue-
 diamⁱ facere videntur. Igitur episcopi^k in Daniam^l ordi-
 nati sunt hii^m: Hored, Liafdagⁿ, Raginbrond^{o.3}, et post
 eos Harig⁴, Stercolf^p, Folgbract^{q.5}, [Adelbrecht^{r.6},] Merka^{s.7}
 10 et alii. Odinkarum^t seniore⁸ ferunt ab Adaldago in
 Sueoniam ordinatum strennue in gentibus legationem suam
 perfecisse^u. Erat enim, sicut nos^v fama tetigit, vir sanctissi-
 mus et doctus in his, quae ad Deum sunt, preterea quan-
 tum ad seculum^w nobilis et^x oriundus ex Danis. Unde et
 15 facile^y barbaris quaelibet de nostra potuit^z religione per-
 suadere⁹. Ceterorum^a vero episcoporum vix aliquem^b sic

usurpavit, martyrizatur, pro quo Deus urbem Pragam, ubi re-
 quiescit, multis miraculis illustrat (C1 von zweiter Hand. C2).

a) sunt B2. b) haut A1. c) estimo B1. d) fauente A1; Est. ea
 20 fac. BC. e) pro rara BC. f) christianitatem A1. g) esset B2; fuerit C.
 h) que fehlt C. i) Sueoniam BC. k) episcopi qui in BC. l) Dania C2.
 m) sunt in Hored (Inhor. C) B1. C; sunt: ut Hored B2. n) Liafdag A1; Liafdagus
 B1a; Liafdagus B1b. o) Ragimbrondus B1a; Rarimbrondus, von zweiter Hand
 korr. Regimbrondus, B1b; Ragimbrond B2; Reimbrond C. p) Stercolff B2.
 25 q) Folgbract B1b; Folcbreth C1; Folcbrecht C2. r) der Name fehlt A1. C2;
 Adalbriett B2; Adelbreth C1. s) Merha BC. t) Ordink. A1; odink. B1a. C1.
 u) adimplesse C. v) fama nos C2. w) secundum B1a. x) et origine Danus BC.
 y) facile barbaris || facile de A1, quaelibet fehlt daseibst. z) potuit de nostra BC.
 a) Episcoporum vero ceter. B1. b) aliorum C1.

30 1) Vgl. oben S. 47, Z. 14; S. 78, Z. 9. 2) Vgl. oben S. 29, Z. 5f.
 3) Vgl. oben Kap. 4, S. 64. (L). 4) Unten Kap. 64 (62) wird er
 Harich genannt. (L). Saxo Gramm. Buch X, SS. XXIX, 64 nennt
 Hored von Schleswig fälschlich Haric. Ob auch dieser Harig Adams
 hier in Wahrheit Hored von Schleswig ist oder ein anderer unbekannter
 35 Bischof, läßt sich kaum entscheiden. 5) Der oben S. 64, N. 4 ge-
 nannte unzuverlässige Ordo setzt ihn nach Schleswig und gibt ihm
 7 Jahre Dauer (984—991); er kommt im D.O. III. 41 vom 18. März
 988 vor, aber der Name seines Bistums ist dort verderbt. Als
 Bischof von Ribe wird er in der Hist. Danorum Roskildensis ge-
 40 nannt, SS. XXIX, 23, danach bei Saxo Gramm. ebda. S. 65. Vgl.
 H. Breßlau, Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswissenschaft XI (1894),
 156, N. 7. 6) Lappenberg wollte diesen Bischof mit einem in dem
 vielerwähnten Ordo genannten Adaldag (von 972—984) gleichsetzen.
 Das ist unmöglich, dieser Adelbrecht ist sonst ganz unbekannt. 7) Das
 45 ist der schon oben S. 72, N. 2 genannte Marco; vgl. H. Breßlau,
 Deutsche Zeitschr. usw. XI, 154—163. 8) Albus heißt er in der
 Hist. Dan. Roskild., die im übrigen hier Adam (II, 26 (23) und 36 (34))
 zu folgen scheint. 9) Vgl. unten IV, 28: facile paganis fidem per-
 suasit.

clarum antiquitas^a prodit preter Liafdagum Ripensem^b, quem dicunt etiam miraculis celebrem transmarina^c predicasse [hoc^d est in^e Sueonia vel Nordwegia^f].

(24). In^g Aldinburg^{h.1} ordinavit archiepiscopus primo, ut diximus², Egwardumⁱ vel Evargum^{k.3}, deinde Wegonem^{l.4, 5} postea Eziconem^{m.5}, quorum tempore Sclavi permanseruntⁿ christiani. Ita etiam Hammaburg in pace fuit. Ecclesiae^o in Sclavania^p ubique erectae sunt; monasteria etiam viro-
rum ac mulierum⁶ Deo servientium constructa sunt plurima. Testis est Danorum^q rex, qui hodieque^r superest, 10 Suein^s; cum recitaret Sclavianiam^p in duo de XX^t pagos dispartitam^u esse, affirmavit nobis absque tribus ad christianam^v fidem omnes fuisse conversos, adiciens^w etiam principes^{x.7} eius temporis, Missizla^{y.8}, Naccon^{z.9} et Sede-
rich¹⁰. 'Sub^a quibus', inquit, 'pax continua fuit, Sclavi 15
sub tributo servierunt³.'

Vgl.
Deut. 20, 11.

a) prodit antiq. C. b) Ripensem, qui et miraculi celebris fuerat et transmarinis predicavit C. c) trans maria B 1. d) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. e) est Sueonibus et Nordmannis C. f) Noruegia B 2. g) kein neues Kap. in A 1. B 1. C; Cap. XVII. B 2. (C 2). h) Aldinburg B 1^b; Aldin- 20 burgo B 2. i) Eguardum (von zweiter Hand in B 1^b). B 2; Edwardum C. k) Ewargum B 1^a. 2; Euagrium von zweiter Hand B 1^b; vel Ev. fehlt C. l) Wl- gónem A 1, i ist nicht getilgt, e mit anderer Tinte über der Zeile nachgetragen. m) Eiconem, von zweiter Hand Esiconem, B 1^b. n) christ. permans. C. o) ecclesie B 1^a. p) Slauon. B 2. q) rex Dan. BC. r) adhuc hodie C. s) Sueno 25 B 1. t) duos de viginti B 1. C. u) esse dispart. C. v) christianitatem statt christ. fidem B 2. C. w) Adiciens A 1. x) Principes B 2. C 2. y) Missizza B 1; Missiza B 2; Misizza C. z) Nachon B 2. a) sub BC.

1) Über die Bischöfe von Oldenburg im 10. und 11. Jh. (nach Marco) siehe H. Breßlau, Forsch. z. brand. und preuß. Gesch. I, 402— 30 407. 2) Oben Kap. 16 (14), S. 72. 3) Egward ist am 13. Febr. eines unbekannten Jahres gestorben, Necrol. Mollenbecc.; Breßlau S. 402. 4) Über Wego vgl. Helmold I, 13. 14. (L). 5) Ezico ist vor 988, wahr- scheinlich vor 984 geweiht worden. Nach H. Breßlau S. 403 wäre er schon 983 im großen Slavenaufstand vertrieben worden. 6) Ein monaste- 35 rium virginum Michilnburgense nennt Helm. I, 12. 7) Über die Obotritenfürsten des 10. Jh. handelt im ganzen am besten J. Marquart, Osteuropäische und ostasiatische Streifzüge (Leipzig 1903) S. 305—329. Verfehlt ist Biereye S. 169—176. 8) Genau derselbe Name begegnet nur bei Helmold I, 13. 15, denn auf den Micisla Korners z. J. 932 40 (Wigger, Mecklenburg. Annalen S. 26) ist nichts zu geben. Sprachlich kann er nach A. Leskien nur gleich Mistislav (bedeutet: Racherühm habend) aufgefaßt werden, auch sachlich kann er sehr wohl der Mistizlavus bei Thietmar IX, 5 (VIII, 4) sein. 9) Ihn nennen Widukind III, 50 z. J. 954 und Ibrâhîm-ibn-Jakub z. J. 965 als Fürsten der 45 Obotriten. 10) Ein slavischer Fürst des Namens ist nicht bekannt. Der Name scheint überhaupt nicht slavisch zu sein (das bestätigte mir A. Leskien), eher nordisch, Sithric. (L).

XXVII^a. Novissimis^b archiepiscopi temporibus¹ res (25).
 nostrae inter barbaros fractae, christianitas^c in Dania tur- 985,6.
 bata est, pulcrisque divinae religionis initiis invidens^d ini-
 micus homo superseminare zizania² conatus est. Nam tunc
 5 Suein Otto^e, filius magni Haroldi^f, regis Danorum, multas
 in patrem^g molitus insidias³, quomodo eum iam longaevum
 et minus validum regno privaret, consilium^h habuit et cumⁱ
 his, quos^k pater eius ad christianitatem coegit^l invitos.
 Subito igitur facta conspiratione Dani christianitatem ab-
 10 dicantes Suein^m regem constituunt, Haroldoⁿ bellum indi-
 cunt. At ille, qui^o ab initio regni sui totam spem in Deo
 posuerat^{p.4}, tunc^q vero et^r maxime commendans^s Christo
 eventum rei, cum bellum execraret^t, armis se tueri decre-
 vit. Et quasi alter David procedens ad bellum filium
 15 lugebat Absalon^{u.5}, magis dolens^v illius scelus quam^w sua^x
 pericula. In quo miserabili et plus quam civili bello⁶ victa
 est pars Haroldi^f. Ipse^y autem vulneratus ex acie fugiens
 ascensa navi elapsus est ad civitatem Sclavorum, quae
 Iumne^z dicitur.

20 XXVIII^a. A quibus contra spem, quia pagani erant, (26).
 humane^b receptus, post aliquot^c dies ex eodem vulnere
 deficiens, in Christi^d confessione migravit^e. Corpus eius
 in patriam reportatum^f ab exercitu apud Roscald^g civita-
 tem^h sepultum est in ecclesia, quam ipse primus construxit
 25 in honoreⁱ sanctae trinitatis. De cuius fine, cum istum

27: a) Cap. LXX. B1. C (1). 2; Cap. XVIII. B2. (C 2). b) Noviss. itaque
 arch. C. c) christianos A1. d) inim. invid. homo C. e) Suenotto B1. C;
 Suen Otto B2. f) Harald. B2. g) partem B1a. h) et consil. habuit cum
 30 his B2. i) dum (?), durch Radieren korr. cum, A1. k) quos ad christ. pater
 eius invitos coegit C. l) invitos coegit BC. m) Suenotto B1a; Suenonem
 B1b; Suen B2. n) Harald. B2; et Haroldo B1b; bellumque Haroldo C.
 o) qui fehlt B2. p) posuerit C. q) tum B2. r) et fehlt C. s) Christo
 commendans B; Chr. ev. rei commend. C. t) execraretur B2. u) Absolon
 B. C 2. v) illius dolens C. w) am Rande B1a; De fine Haroldi regis.
 35 x) peric. sua C2. y) ipse B1a. C1. z) Iumne oder Uimne, aber eher Iumne
 kann in A1 gelesen werden; vgl. oben S. 79, N. k, S. 80, N. w; Iumne B1;
 Iumnoe B2; Iulinum C2.

28: a) kein neues Kap. in BC. b) humane fehlt BC. c) aliquos A1; dies
 aliquot B2; vgl. S. 135, Z. 6. d) confess. Chr. BC. e) decessit. Cuius corpus in C.
 40 f) ab exerc. report. C. g) Roscheld B1a; Roschild B1b. 2; Roskild C. h) civit.
 in eccles. quam ipse primus in hon. sancte trin. constr. est sepultum C. i) hono-
 rem B1b. 2. C 2.

1) Kurz vor 988, etwa 985 oder 986. 2) Matth. 13, 25: ini-
 micus . . superseminavit zizania in medio tritici. (L). 3) Ganz
 45 anders, aber stark tendenziös entsteht wird das in den Gesta Cnutonis
 regis erzählt, SS. rer. Germ. S. 4 f. Vgl. Weibull S. 45 ff., der aber
 nicht ohne Irrtümer darüber handelt. 4) Vgl. oben I, 56 (58), S. 56,
 Z. 7 ff. 5) Vgl. II. Reg. 18, 33. 19, 1 ff. 6) Lucan Pharsal. I, 1:
 Bella . . plus quam civilia. (L).

pronepotem suum, qui nunc in Dania regnat, Suen^a interrogare maluerim¹, velud^b alter Tideus² crimen avi reticuit, me vero parricidium exaggerante: 'Hoc est', inquit^c, 'quod nos^d posteri luimus et^e quod ipse parricida suo piavit exilio'. At^f ille noster Haroldus^g, qui populo Danorum⁵ christianitatem primus indixit, qui totum septentrionem predicatoribus^h et ecclesiis replevit, illeⁱ, inquam, innocens vulneratus et pro Christo^k expulsus martyrii palma¹, ut 936—986. spero^m, non carebit³. Regnavitⁿ autem annos L. Obitus^o Nov. 1. eius^p in festivitate omnium sanctorum. Memoria^q eius^r et 10 uxoris Gunhilde^s apud nos perpetua^r manebit⁴. Haec in diebus Adaldagi pontificis comperimus^t facta, cum tamen^u eius⁵ virtutes explorare non omnes potuimus^v. Sunt autem qui affirmant^w

A 1. C.

per eum gratias sanitatum⁶ factas et tunc, cum adhuc viveret, et post mortem ad sepulcrum eius, et^x alia⁷. [videlicet^y cecos frequenter illuminatos fuisse aliasque multas contigisse virtutes].

B.

15

et tunc, cum adhuc viveret, et post mortem ad sepulchrum eius per^z eum gratias sanitatum⁶ factas. Ad sepulchrum eius^z sermo fra- 20 trum est cecos frequenter^a illuminatos fuisse et alias contigisse virtutes.

Certissimum vero est eum tam nostro populo quam Transalbanis^b et Fresonum genti leges et iura constituisse, 25 quae adhuc pro^c auctoritate viri servare contendunt⁸. In-

a) Suenonem B1; Suein C. b) velut alter Tydeus BC. c) ayt, korr. ait, B1^b, so B2; ut (vel) B1^a. d) posteri nos B2. e) et fehlt C. f) Ut B2. g) Harald. B2. h) eccles. et predicat. C. i) Ille B1. k) Chr. a regno exp. C. l) gloria BC; vgl. N.3. m) speramus C. n) Cap. XIX. B2. (C2). 30 o) obitus C. p) eius contigit in B; eius in fest. omn. sanct. contigit C. q) memor. C1. r) eius apud nos et uxoris eius Gunhild perpetua C. s) Gunhild B1. C; Gunild B2. t) facta comper. BC. u) tamen non omn. eius virt. expl. potuimus C. v) potuerimus B1^a. w) affirmant C1. x) et alia fehlt C. y) das eingeklammerte C, fehlt A1. z) per—sepulchr. eius fehlt B1^b. a) illu- 35 minatos, frequenter et alias cont. virt. B2. b) Transalbanis B2. c) pro tanti auct. C.

1) Über malle = velle bei Adam siehe das Wort- und Sachregister. 2) Adam denkt vielleicht an Statius, Thebais I, 465ff., besonders 466f.: sed mens sibi conscia fati Cunctatur proferre patrem. 40 Allerdings ist das Subjekt dieser Verse nicht Tydeus, sondern sein Gegner Polyneikes, aber es kann ein Mißverständnis oder Erinnerungsfehler Adams vorliegen. 3) Vgl. Sulpicii Severi Epist. 2 ed. C. Halm (Corpus SS. ecclesiast. Latin. Vindob. I) S. 143: gloria tamen martyris non carebit. 4) Ihre Namen sind vielleicht im Liber fraternitatis der Bremer 45 Kirche (unten Schol. 37) verzeichnet gewesen. (L). 5) Haralds. 6) 1. Cor. 12, 9: gratia sanitatum. 7) Vgl. oben S. 70, Z. 13f. 8) Ob die von Lappen- berg hier herangezogene Stelle (vgl. desselben Hamburg. Rechtsaltertümer

terea senex fidelis^a Adaldagus^b de legatione sua voti compos effectus^c et in omni opere suo domi forisque prosperatus in senecta uberi¹ migravit ad Dominum^d anno sacerdotii nobiliter ministrati^e LIII*². Cuius^f excessus^g anno
 5 Domini DCCCCLXXXVIII. contigit, et sepultus est in 988. ecclesia Bremensi, a capite Leuderici episcopi a meridiali^h plaga. Obiitqueⁱ indictione prima^k III^o** kal. Maii^{d.3}. Apr. 29.

XXVIII^a. Libentius sedit annos^b XXV. Palleum^c (27). suscepit a papa XV. Iohanne⁴, virgam^d episcopalem me- 988 - 1013.
 10 ruit ab Ottone^e tercio. Primus^f omnium consecratus est a suffraganeis. Itaque^g vir litteratissimus et^h omni morum probitate decoratus ab Italiaⁱ quondam pontificem secutus est^k Adaldagum⁵. Cuius^l vitam aemulatus et^m magisterium solus ex dispositione tanti patris dignus inventus est, cui
 15 Hammaburgensis cura parochiae crederetur. Dicuntⁿ aliqui vicedomnum Ottonem⁶, licet avunculo^o gloriatus sit Schol. 22.

Schol. 22 (23). Otto iste, vir nobilissimus, apud Magdaburg^{a.6} vicedominus et canonicus fuit^b (B1^a. 2. C).

*) LIII. B2. **) quarto BC.

Apr. 28.

- 20 a) senex presul Adald. C. b) Adald., de quo loquimur, de leg. B1. c) eher affectus als effectus B1^a. d) statt Dominum — Maii heißt es in C; Dom. III^o kal. Maii, Anno scilicet (scil. fehlt C2) incarnationis Dominicae DCCCCLXXXVIII Indictione I^a, Anno autem sacerdotii eius nobiliter amministrati LIII, et sepultus est .. (wie im Text) meridiali plaga. e) administrati (ammin. C1) BC.
 25 f) Cuius Anno Dom. DCCCCLXXXVIII (so) transitus contigit B2. g) obitus B1. h) meridionali B2. i) Obiitque fehlt B1; obiitque B2. k) I^a A1; una B1.
 29: a) Cap. LXXI. B1. C (1). 2; Cap. XX. B2. (C2). b) annis BC. c) pallium B. C2; palleum C1. d) Virgam A1. e) Otthone B2. f) primus B2. C. g) Erat itaque C. h) et fehlt A1, wo omnium statt omni; et in morum B1^b.
 30 i) Ytal. B1^a. C1. k) est fehlt C1. l) Cuius eklam vit. C. m) atque B1. n) Dicunt — obicere fehlt hier C; vgl. Schol. 22, N. b. o) a uinculo A1; anniculo, von zweiter Hand korr., B1^b.

Schol. 22: a) Maideburgh B1^a; Magdeburg B2. C2. b) fuit fehlt B2; fuit et canon. C, wo das Schol. so heißt: Dicunt aliqui quendam Ottonem vicedominum
 35 huius Libentii electioni (Electum C2) cessisse, licet idem avunculo gloriatus sit pontif. Adaldago. Otto iste — canonicus. In isto enim Libentio nichil reprehensibile vel inim. poterat obicere. Vgl. oben Kap. 29, N. n.

I, S. VIII, N. 1) des Sachsenspiegels Buch III, Art. 64, § 3 von den Leuten binnen dem hertoghdume (Sachsen), die sunderlik recht willen hebben, also Holtseten und Stürmere unde Hedelere wirklich mit diesen merkwürdigen Satzungen Harald Blauzahns etwas zu tun hat, kann doch recht zweifelhaft sein. Vgl. auch Sachse, Zeitschr. f. deutsches Recht X, 84f.

- 1) Ps. 91, 15: adhuc multiplicabuntur in senecta uberi. (K).
 2) Vgl. oben II, 1, S. 61, Z. 3. 3) So auch Annal. necrol. Fuldenses,
 45 SS. XIII, 206; Necrol. Merseburg. S. 223; den 28. April, wie BC, haben die Nekrologien von Lüneburg und Hamburg. 4) Eine Urkunde Iohanns XV. vom 8. Nov. 988 (J.-L. n. 3835; Curschmann n. 18), in der er u. a. Erzb. Lievizo das Pallium verleiht, ist erhalten. Curschmann S. 66ff. hält sie für echt, Bonwetsch, Zeitschr. d. Ver. f. Hamb.
 50 Gesch. XV, 86f. und Brackmann, GGA. 1911, II, S. 504f. äußern Zweifel. 5) Vgl. oben S. 71, N. 1; Thietmar VII, 28 (VI, 53) spricht ausführlicher über Lievizo. 6) Er scheint derselbe zu sein wie Odda,

988—1013. Adaldago^a pontifice, cessisse¹ tamen huius electioni Libentionis^b, in quo nihil reprehensibile vel inimicus posset^c obicere. [Dicunt^d eum tantae castitatis, ut raro se mulieribus videndum prebuerit, tantae abstinentiae, ut pallida ieiuniis² ora portaverit, tantaeque humilitatis vel^e caritatis, 5 ut in claustro sicut unus fratrum vixerit]. Multae^f virtutes eius; quippe contentus acquisitis raro curiam adiit pro acquirendis. Domi^g sedens quietus parochiae suae curam egit diligentissimam totumque studium³ vertens ad lucrum^h animarum districtissima, ut aiuntⁱ, regula custodivit^k omnes 10 congregationes suas. [Archiepiscopus^l etiam per se curam hospitalis^m egit, fratribus etⁿ infirmis cotidiano ministrans obsequio, ipse quoque vice sua xenodochium nepoti^o commendavit Libentio]. Dum^p adhuc pax esset in Sclavania^q, Transalbianos populos frequenter visitavit et matrem Hamma- 15 burg paterno fovit amore. Legationem suam ad gentes magno^r, ut decessores^s sui^t, studio^u executus^v est^w, licet obstaret^x dierum malicia⁴. Quo^y tempore cum magnam^z Suein^a rex persecutionem christianorum exercuisset^b in Dania, fertur^c archiepiscopus supplicibus legatis^d et crebris 20

a) sit ab Adald. pont. A 1; sit pont. Adald. B. b) Libentii B 1; Libentium B 2. c) possit B. d) das eingeklammerte fehlt A 1; Erat enim vir tante C. e) ac C. f) Multe nimirum virt. C. g) domi B 1^b. C 1. h) lucra B 1^a. 2; lucrum, von zweiter Hand an leergelassener Stelle ergänzt, B 1^b; ad lucra vertens C. i) ut aiunt fehlt C. k) omnes congreg. suas custod. C. l) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. 25 m) egit hospit. C. n) et fehlt B 2. o) nep. suo C. p) Dum vero adh. C. q) Slavia B 2; Slavan. C 2. r) magno fehlt C. s) predecessores C. t) eius BC. u) studiose C. v) exec., vom Schreiber verändert in exsec., A 1. w) est fehlt B 2. x) dierum obstaret C. y) Cap. XXI. B 2. (C 2). z) magn. christ. persecut. in Dania Suein rex exerc. C. a) Sueno B 1; Suen B 2; am Rande B 1^a; Suenotto 30 christianos persequitur. b) exercuisset, in Dania fertur A 1; excercuisse B 1^a. c) fertur fehlt C, wo: supplic. archiep. d) legatis crebrisque mun. laborabat, quatinus (quaten. C 2) C.

Priester in Magdeburg, den Lierizo sterbend zum Nachfolger wünschte; s. Thietmar a. a. O., Ann. Quedlinburg. 1013 und 1018 (SS. III, 81. 84), 35 in welch letzterem Jahre er starb. Vgl. Hamb. UB. n. 58, S. 63, N. 1. (L). Infolge der Ereignisse von 1013 scheint er von Bremen nach Magdeburg gegangen zu sein. Kaum mit Recht unterscheidet Pabst, Jahrb. Heinrichs II. Bd. II, 448 zwei Männer des Namens Otto, einen von Bremen und einen von Magdeburg. 40

1) Thietmar VII, 29 (VI, 54) und Ann. Quedlinb. melden z. J. 1013, daß Otto nach Lierizos Tode in Bremen gewählt, aber von Heinrich II. abgelehnt worden sei. Das hat Adam (nach der Tradition) wohl fälschlich auf 988 übertragen. Ähnlich (aber etwas anders) schon Pabst a. a. O. S. 402, N. 2. 2) Vgl. Hieronymus Epist. 60. 9 (Corpus SS. 45 eccles. Vindob. LIII, 558): quod . . . lurida ieiuniis ora portaverit; Adam hat diesen Brief öfter stilistisch benutzt. Ganz ähnlich charakterisiert Thietmar VII, 28 (VI, 53) den Lierizo. 3) Vgl. oben I, 30 (32), S. 35, Z. 13f. 4) Vgl. Matth. 6, 34: sufficit diei malitia sua. (K). 50

muneribus laborasse, ut ferocis animum^a regis christianis^b mansuetum redderet. Quibus ille reiectis^c in sua^d crudelitate ac perfidia saevire cepit^e. Secuta^f est ultio divina¹ in^g regem Deo rebellem^h. Nam cum bellumⁱ susceperet
 5 contra Sclavos, bis captus et^k in Sclavianiam¹ ductus² tociens a Danis ingenti pondere^m auri redemptus est^m. Nec tamen adhuc revertiⁿ voluit ad Deum, quem primo in morte patris offendit et deinde in nece fidelium irritavit, et^o iratus^p est furore Dominus, et tradidit eum in manus
 10 inimicorum suorum^{a.3}, ut disceret non blasphemare⁴.

XXX^a. Tunc potentissimus⁵ rex^b Sueonum Hericus⁶ (28). exercitu^c innumerabili sicut harena maris⁷ collecto Daniam invadit, et occurrit ei Suein^d, derelictus^e a Deo, frustra sperans in ydolis suis. Multa^f utrimque bella navalia^f — sic
 15 enim ea gens^g configere solet —, copiae^h Danorum omnes^b obtritae. Hericusⁱ rex victor obtinuit^k Daniam. Suein¹ a^m regno depulsus⁸ dignam factis suis a Deo zelote⁹

- a) regis anim. C. b) mansuet. redd. christ. B1. C; christ. redd. mansuetum B2. c) relictis B2. Ann. Lund. d) sua nimirum crud. C. e) non cessavit C. f) Unde et ult. div. regem Deo rebellem est subsecuta C. g) in fehlt BC, vielleicht mit Recht; vgl. III, 16 (15) Anfang. h) am Rande B1a: Ulcio divina in perfidum regem. i) contra Slav. bell. suscip. C. k) est statt et B1b. C2. l) Sclauiam C1; Slauiam B2. C2. m) auri pond. est redemptus C. n) ad Deum reverti vol. C. o) Et B1. C1. p) iratus furore Dominus tradidit C.
 20 q) eius C.
 30: a) Cap. LXXII. B1. C2; kein neues Kap. in B2. C1. (2). b) Sueon. rex C. c) coll. innum. sicut arena mar. exerc. C. d) Sueno B1; Suen B2. e) a Deo derel. C. f) Sed cum utrimque bello navali C. g) gens illa C. h) omnes copie essent Dan. C; os in A1 vom Schreiber oder von gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen. i) Ericus B1a. k) Dan. obtin. C. l) Sueno B1; am Rande B1a: Suenotto a regno depellitur; Suen B2; Suein ergo a C. m) depuls. a regno C.

- 1) Nach Weibull S. 90—101 ist die Geschichte Svein Gabelbarts bei Adam (nach Svend Estridsen) eine geistliche Tendenzdichtung mit
 35 moralischer Spitze; in der Feststellung von Übertreibungen und geistlicher Sprache hat W. sicher recht, aber eine wichtige, gegen seine Folgerungen sprechende tatsächliche Übereinstimmung mit Thietmar (siehe N. 8) hat er übersehen. — Zum Wortlaut vgl. unten III, 16 (15) Anfang. 2) Nach Thietmar VIII, 36 (VII, 26) ist Srein einmal
 40 post mortem patris sui a Northmannis insurgentibus gefangen worden. (L). Die Späteren (Dichter und Historiker) erzählen von dreimaliger Gefangennahme. 3) Ps. 105, 40/41: Et iratus est furore Dominus . . Et trad. eos in manus gentium; vgl. Ps. 40, 3; 4. Reg. 21, 14. (K). 4) 1. Tim. 1, 20: ut discant non blasphem. (L).
 45 5) Schwedisch genannt Segersæll, dänisch Seyrsæl, der Siegreiche. 6) frater Emund, filius Ring fügen hier die Ann. Lundenses, SS. XXIX, 200, Z. 32 hinzu. 7) innumerabilis — maris oft in der Vulgata; siehe Kohlmann S. 79. 8) Das bestätigt Thietmar VIII, 36 (VII, 26): Potestatem namque suam (Suein) hostibus extraneis tunc
 50 relinquens . . regnum exilio . . mutavit. 9) Exod. 20, 5. (L); ebda. 34, 14. (K).

recepit mercedem. Haec^a nobis^b iunior Suein^c recitavit in avo suo contigisse^b, iusto Dei iudicio, quoniam illum dereliquit, quem pater eius bonum defensorem habuit.

- (29). XXXI^a. Ferunt eo tempore¹ classem^b pyrataram, 994. quos nostri Ascomannos² vocant, Saxoniae appulsam^c vastasse omnia Fresiae atque Haduloae^d maritima. Cumque per Albiae fluminis ostium ascendentes irrumperent^e provinciam, tunc^f congregati Saxonum magnates, cum parvum habuissent exercitum, egredientes a navibus^g barbaros exceperunt apud Stadium, quod est opportunum Albiae 10 portus^h et presidium. Magnum et memorabileⁱ nimisque^k infelix³ erat^l illud prelium, in quo viriliter utrisque certantibus⁴ nostri tandem minores sunt reperti. Sueones^m et Dani victoresⁿ totam virtutem Saxonum oprivere. Capti Schol. 23. sunt ibi marchio^{*o} Sigafridus⁵, comes Thiadricus^{p.6} et alii 15 illustres viri, quos^q vincitis post terga manibus barbari traxerunt ad naves et^r pedes eorum catena strinxerunt, totam exinde provinciam impune predantes^s. Sed cum^t de^u cap-

Schol. 23 (24). De^a hoc Sigafrido grande fertur miraculum, quia cum cenobium Ramsolam invaderet predando, maligno statim 20 invasus spiritu non ante meruit liberari, quam sua ecclesiae restituit et de predio suo fratribus opulentam villam in servitium donavit (*C*; vgl. *B2 in N. a*).

*) comes marchio *A1*, comes vom Schreiber über der Zeile nachgetragen.

a) Et hec *BC*. b) iun. nobis in avo suo Suein recit. contig. *C*. c) Sueno 25 *B1*; Suen *B2*.

31: a) Cap. LXXIII. *B1. C* (1). 2; Cap. XXII. *B2. (C2)*. b) classe *A1*. c) appuls. ac vast. *B*; appuls. omn. Fres. atque Hathule vast. marit. *C*. d) Hadule *B*. e) irrup. in prov. *B2*. f) tum *B2*; tunc fehlt *C*. g) nav. apud Stad. barb. excep. *BC*. h) praesid. et portus *B2*; et fehlt *C*. i) *A1. B1b. 2*; 30 memoriale *B1a. C*. k) minusque felix *BC*. l) illud erat *C1*. m) Sueon. ergo et *C*. n) vict. fehlt *C*; totam Sax. obtr. virtutem *C*. o) comites ambo *Helm.*; Sigafr. marchio *C*. p) Theodericus *B1*; Thiadr. (Thiader. *C2*) comes *C*. q) quibus *C*. r) pedesque *C*. s) depredantes *BC*. t) dum *B2*. u) ex *C*.

Schol. 23: a) *B2 hat*: De hoc marchione Sigafrido fertur, quod propter sacri- 35 legium a maligno vexatus sit spiritu, usque dum bona ecclesiae restitueret.

1) 994, siehe die *Ann. von Hildesheim, Quedlinburg (Lampert) und vor allem Thietmar IV, 23—25 (16). (L)*. 2) Asch gleich Schiff. 3) *I. Reg. 1, 15*: mulier infelix nimis. (*K*). 4) Dieselben Worte oben *II, 3, S. 63, Z. 11*. 5) Graf von Stade. Markgrafen der Nordmark 40 sind die Grafen von Stade erst 1056 mit Graf Lothar-Udo geworden; Wedekind, *Noten zu einigen Geschichtsschreibern II, 392*; Meyer von Knonau, *Jahrb. Heinrichs IV. Bd. I, 39 mit N. 28*. Der dem Lande fremde Adam übertrug zunächst den Zustand seiner Zeit auf die Vergangenheit, der nicht in *BC* übergegangene Zusatz in *A1* (wohl aus *a*) 45 ist vielleicht nachträgliche Berichtigung von ihm. 6) Thiedricus avunculus Ethelgeri *Thietmar IV, 24 (16)*.

tivis solus marchio*^a Sigafridus cuiusdam piscatoris^b auxilio 994.
furtim noctu sublatus evaderet¹, pyratae mox in furorem
versi, omnes, quos in vinculis tenuerunt, meliores ad ludi-
brium^c habentes, manus eis pedesque truncarunt^d ac nare
5 precisa^e deformantes ad terram semianimes^f proiciebant^g.
Ex quibus^h erant aliqui nobiles viri^h, qui postea super-
vixerunt longoⁱ tempore, obprobrium imperio et miserabile
spectaculum omni^k populo.

XXXII^a. Quam^b plagam mox cum exercitu super- (30).
10 venientes dux Benno et Sigafridus^c marchio* vindicabant^d.
Et^e illi quidem pyratae, quos^d apud Stadium egressos fuisse
diximus, ab^f eisdem contriti sunt.

Altera^g pars Ascomannorum, qui per Wirraham^h flumen
egressi Hadoloeⁱ fines usque ad Liestmonam^k depredati
15 sunt, cum maxima captivorum multitudine pervenerunt ad
paludem, quae dicitur Chlindesmor^l. Ubi^m a nostris, qui
pone sequebantur, offensi omnes usque ad unum obtruncati
sunt. Quorum numerus erat viginti milia. [Quidamⁿ eques
Saxonum captus^o ab eis, dum facerent^p eum ducem itineris
20 sui, perduxit^q eos in difficiliora loca paludis^q, in qua diu
fatigati^r leviter a nostris superati^s sunt. Heriward^t nomen
habet, perenni laude^u Saxonum celebratur].

XXXIII^a. Ex illo nimirum tempore pyratarum crebra (31).
et hostilis eruptio^b facta est in hanc^c regionem. In^d metu
25 erant omnes Saxoniae civitates²; et ipsa Brema^d vallo

*) comes
marchio A 1, comes vom Schreiber über der Zeile nachgetragen.

30 a) comes Helm. b) auxil. piscat. C. c) ludibrio hab. C. d) truncaue-
runt B; manibus pedibusque truncauerunt C. e) precisa B 1^a. f) sei || oder
seu || nanimes B 1^a, verderbt aus sei animes. g) projecerunt C. h) quib. nob.
quidam viri erant C. i) multo B; multo supervix. C. k) omni facti pop. C.

32: a) Cap. LXXIII. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1. (2). b) Quam
videlicet plag. C. c) Sigfridus B 1^a. d) vindicarunt, in tantum ut pyrate
omnes, quos C. e) et B 1^b. 2. f) ab ipsis auxiliante Domino fuerint (fuerunt
C 2) contriti C. g) Cap. XXIII. B 2. (C 2); ein neues Kap. in C 1; Altera vero
35 pars C. h) Wiseram fluvium B 1; Virraam B 2. i) Hahele BC, fines fehlt da-
selbst. k) Listemonam B. l) Chlindesmore B 1^a; Ehindesmore B 1^b; Glindis-
more B 2; Glindesmor C. m) ubi B 1. n) das eingeklammerte nur BC, fehlt
A 1; Quid. enim eq. C. o) ab eis captus C. p) eum ducem sui fac. itin. C.
q) in diff. eos pal. loca perd. C. r) fugati C 2. s) sunt super. C. t) Heri-
40 wadus B 1^a; Heriwardus B 1^b; Heriuad B 2; Qui Heriward nomen habens C;
Heriwardus Helm. u) Saxon. laude C. Helm.

33: a) Cap. LXXV. B 1. C 2; Cap. XXIII. B 2. (C 2); kein neues Kap. in
C 1. b) pyr. hostilisque crebra irruptio C. c) hac regione C 1. d) Nam et
omn. Saxon. civ. grandi metu perculse fuerant, tunc et Brema C.

45 1) Eingehender darüber Thietmar IV, 25 (16). 2) Bischof Bern-
ward von Hildesheim baute damals zwei Burgen gegen die piratae;
Thangmar, V. Bernwardi Kap. 7, SS. IV, 760f.

etwa
994—1064.

muniri cepit^a firmissimo¹. Tunc^b quoque, sicut antiqui^c meminerunt, Libentius^b archiepiscopus thesaurum ecclesiae omniaque ecclesiastica deportari^d fecit ad Bugginensem^e preposituram²; tantus^f erat timor in omnibus finibus huius parochiae. Nam et ipse^g Libentius, ut sermo est, pyratas^g, 5 qui episcopatum vastabant, anathematis^h gladio dampnavit^h. Quorum^{i,3} unus fertur in Norvegia^k defunctus^l per LXX⁴ annos corpore integro permansisseⁱ usque ad^m tempora domni Adalberti archiepiscopi, quando Adalwardusⁿ episcopus illo^o veniens defunctum^p absolvit, et mox cadaver in 10 cinerem solutum^q est.

- (32). XXXIII^a. Post vindictam ergo scelerum, quae in ecclesias Dei et christianos commiserat, Suein^b rex victus et a suis derelictus^c, quippe quem Deus deseruit, errabundus et inops auxilii venit ad^d Nortmannos, ubi^e tunc filius Hac- 15 conis^{f,5} Thrucco^g regnavit^{e,6}. Is^h quoniam paganus erat, nulla super exulem misericordiaⁱ motus est. Ita ille^k in- 994. felix et a toto orbe^l reiectus in Angliam transfretavit, frustra solatium quaerens⁷ ab inimicis. Quo^m tempore Brit-

a) cepit *fehlt* A1; muro mun. cep. BC. b) firmissimo. Sed et Libent. C. 20 c) aliqui B. d) fecit ad Bucc. dep. prepos. C. e) Puggenensem B1^a; Buggenensem B1^b. 2; Buccensem C. f) Tantus B1^b. 2; Tantus itaque tim. in fin. huius parr. omn. erat C. g) ipse pontifex pyratas C. h) anathemate dampn. BC. i) Quorum unus in Norw. deficiens per ann. septuag. corp. int. (int. corp. C2) permansit C. k) Nordwegia B1; Norwegia C. l) defectus B1^a; *vgl.* N. i. 25 m) ad domni Adalb. tempora C. n) Adalwardus B2; Alwardus C2. o) illuc B1. C; illius B2. p) def. vinculo excommunicationis absolv. C. q) est solut. C.

34: a) Cap. LXXVI. B1. C (1). 2; Cap. XXV. B2. (C2). b) Suein rex vict. *fehlt* A1; Sueno B1; Suen B2. c) desertus BC. d) ad ad B1^a. 30 e) ubi Thrucco tunc fil. Hacchini regn. C. f) Hacconis, *mit Rasur über dem a*, A1; Hacconis oder (eher) Haetonis B1^a; Haconis B2. g) Truncco A1. h) Is licet pagan. esset, nulla tamen super C. i) motus est miseric. C. k) infel. ille C. l) reiectus orbe C. m) Eo C.

1) Aber nach Bremen selbst sind die piratae nicht gekommen; 35 Thietmar VII, 28 (VI, 53) zum Schluß. (L). Daß es sich hier nur um eine Ummauerung der Domimmunität, nicht der Stadt Bremen handle, bemerkt Rietschel, Markt und Stadt in ihrem rechtlichen Verhältnis (Leipzig 1897), S. 82, N. 3. 2) Vgl. oben II, 13 (11), S. 70, N. 1. 9. 3) Dasselbe berichtet Schol. 67 (68), wo es heißt: per annos LX; 40 vgl. die Note daselbst und Schol. 136 (131). 4) Vgl. oben S. 48, N. 2. 5) Tryggve war nach der isländischen Überlieferung (vgl. Theodericus mon. hg. von G. Storm S. 11) der Sohn Olafs des Sohnes Haralds Schönhaar, und König nur in Upland. (L). 6) Tryggve war nach den eben genannten Quellen damals längst tot, und Harald 45 der Böse herrschte in Norwegen. 7) Vielmehr kam er plündernd als mächtiger Seekönig. Vgl. das Chron. Anglo-Saxon. z. J. 994 (ed. B. Thorpe I, 241 ff.; II, 105 f.) über die Einfälle Sueins und Olafs Tryggreson in England. (L). Vgl. oben S. 91, N. 1.

tannis^a Adelrad^b filius Edgaris^{c.1} imperavit. Is non immemor iniuriarum, quas Dani ex antiquo Anglis inflixerant, exulem reppulit. Quem tandem miseratus infortunii rex Scothorum^{d.2} benigne recepit^e, ibidemque^f Suein^g bis septem³ annos exulavit usque ad mortem Herici^h. Haec parri-
cidae avi pericula Suein^g rex nobis attonitis exposuit; deinde ad Hericum victorem reflexit narrationem.

XXXV^a. 'Hericus', inquit, 'duo regna optinuit, Da-⁽³³⁾
norum Sueonumque, et ipse paganus, christianis valde ini-^{Schol.24.}
micus'. Ad^b eum fertur legatus fuisse cesaris ac Hamma-^{um 990—995.}
burgensis episcopi quidam^b Poppo⁴, vir sanctus et sapiens^c,

Schol. 24 (25). Hericus rex Sueonum cum potentissimo rege 992—994/95.
Polanorum Bolizlao⁵ fedus iniit. Bolizlaus filiam^a vel sororem⁶
Herico dedit. Cuius gratia societatis Dani a Sclavis et Sueoni-
bus iuxta impugnati sunt. Bolizlaus, rex christianissimus, cum
Ottone tercio confederatus⁷ omnem^b Sclavianiam subiecit et Ruz-

a) Adelrad fil. Eggaris Britann. C; Brietann. B1^b; Britann. B2. b) Adela-
raad B2. c) Egdaris A1, vielleicht hat Ad. so geschrieben; vgl. N. a; unten S. 113,
Kap. 53, N. d. d) Scotorum BC. e) suscepit B; suscep. eumque per bis sep-
tem ann. quibus exulavit secum detinuit. C. f) ibique B. g) Sueno B1; Suen
B2. h) Erici B2.

35: a) Cap. LXXVII. B1. C(1). 2; Cap. XXVI. B2. (C2). b) Ad quem
missus leg. ces. ac Hammab. archiepiscopi Poppo quidam C. c) sapiens, tunc
in Sleswicensem ordin. episc. C.

25 Schol. 24: a) fil. suam Her. ded. uxorem C. b) omn. ei Sclav. C1; omn.
vi Slauoniam C2. — Slavon. B3^a.

1) Aethelred der Unberatene, Sohn Edgars, regierte 978—1016. (L).
2) Der Name ist nicht bekannt. 3) Zwischen Haralds des Blauzahn
Tod (985 oder 986) und Erichs des Siegreichen Tod (um 995) bleibt
kein Zwischenraum von 14 Jahren. Weibull findet auch in dieser
Nachricht geistliche Färbung, unter Hinweis auf die 2×7 Jahre, die
Jakob um Rahel diente. 4) Nach Widukind III, 65 tat um 965
clericus quidam nunc vero religiosam vitam ducens, episcopus no-
mine Poppa vor Harald Blauzahn ein solches Wunder. Nach Saxo
Gramm. X, SS. XXIX, 64 wäre Poppo Bischof von Aarhus gewesen.
Unter den Bischöfen von Schleswig nennt einen Poppo auch der oft
erwähnte, unzuverlässige Ordo episc. Slesvicensium, SS. XIII, 349 f.
Hat es einen solchen gegeben, so kann es um 990—995 gewesen sein;
ihm und einem gleichnamigen Erzbischof von Trier (1015—1047; Gesta
Treveror. Kap. 31, SS. VIII, 173) ist dann diese Tat des älteren Poppo
fälschlich zugeschrieben worden. Vgl. auch Köpke, Widukind, S. 173 f.;
Dehio I, Krit. Ausf. S. 63 f. 5) Boleslav Chrobry, Sohn des Miesko
(Mieszko), regierte 992—1025. (L). 6) Thietmar VIII, 39 (VII, 28):
Miseconis filia ducis, soror Bolizlavi. Die Späteren nennen sie Sigrîd
Storrâda, doch ist diese nach Weibull S. 106 ff. eine späte Sagenfigur.
7) Vgl. Röpell, Gesch. von Polen I, 105 f. (L). Zeißberg, Zeitschr. f.
d. österr. Gymnasien 1867 S. 313 ff. Ann. Hildesheim. z. d. J. 992. 995.

et tunc ad Sliaswig^{a.1} ordinatus, de regno Danorum seu pace christianorum² cesaris partes expostulans^b. Aiuntque eum pro^b assertione christianitatis, cum barbari suo more signum quaerent, nil moratum^c statim ferrum^d ignitum gestasse^e manu et illaesum apparuisse. Dumque hoc facile 5 omnem gentilibus ambiguitatem^f erroris tollere videretur, iterum^g sanctus Dei pro submovendo illius^h gentis paganismo aliudⁱ dicitur ostendisse^k vel magnum miraculum^l. Tunicam scilicet indutus ceratam, cum staret in medio populi circo, in^l nomine Domini precepit eam^m incendi. 10 Ipse vero oculis acⁿ manibus in celum tensis liquentes flammam tam patienter sustinuit, ut^o veste prorsus combusta^p et in favillam redacta hylari et iocundo vultu nec^q fumum^r incendii^s se sensisse testatus sit. Cuius novitate miraculi³ et tunc multa milia crediderunt^t per eum, et 15 usque hodie per populos et ecclesias^u Danorum celebre (34). nomen^v Popponis effertur. Haec aliqui^w apud Ripam gesta confirmant, alii apud Heidibam^{x.4}, quae Sliaswig^y dicitur.

XXXVI^a. Claruit etiam tunc in Dania felicitis memo- 20 riae Odinkar^b senior, de quo supra diximus⁵, qui^c in Fune^d, Seland^e, Scone^f ac in Suedia^g predicans multos ad fidem^h christianam convertit. Eius discipulus et nepos fuit alter

ziam^{a.6} et Pruzzos^b, a quibus passus est sanctus Adalbertus, cuius reliquias tunc^c Bolizlaus transtulit in Poloniam (B1^a. 3^a. C). 25

a) Sleswich B1; Slasuich B2. b) in B1^a folgen im Text in roter Schrift die Worte: Duo miracula Popponis; C hat: expostulavit. Quem etiam aiunt pro. c) moratum, sed stat. C. d) ignit. ferr. manu tulisse C. e) tractasse B. f) err. ambig. C. g) Iterum B1. h) gent. illius C. i) aliud aequae magn. ostendit mirac. C. k) offend., durch radieren korr. ostend., A1. l) In B1. m) eum 30 B2; eam fehlt C. n) et B2. o) ut prors. amb. veste B2. p) ambusta BC. q) nec fehlt B2. r) fum. quidem C. s) se incendii B1. C1; se fehlt B2. t) per eum cred. C. u) eccl. A1. v) Popponis nomen C. w) aliqui gesta apud B2. x) Heythbri B1^a; Hettbu, am Rande von zweiter Hand Hettebu, B1^b; Hedeby B2. y) Sleswich B1; Slasuich B2; alii apud Sliaswig C. 35

36: a) kein neues Kap. in BC. b) Odinchar B2. c) BC; quod verderbt A1; denn das nun Folgende ist oben II, 26 (23) noch nicht gesagt. d) Fionia B; Fiune C1; Finne C2. e) Selandia B1. f) Scania B1; Scane B2; Sconia C. g) Sueonia B1. h) christ. fid. BC.

Schol. 24: a) Ruzliam B1^a. 3^a; Rutzliam C1. b) Pruzlos B1^a; Prozlos B3^a. 40 C1. c) tum B3^a.

1) Über die Bischöfe von Schleswig ist nach Lappenberg, Archiv IX, 395—408, Wigger, Jahrb. d. Ver. f. Mecklenb. Gesch. XLII, Anlage D, S. 31 ff. zu vergleichen. 2) Vgl. unten III, 18 (17). 3) Vgl. oben II, 9 (8), S. 67, N. 7. 4) Vgl. oben I, 57 (59), S. 57, N. 1. 5) II, 26 (23), 45 S. 85. 6) Boleslav führte 1013 und 1018 mit Rußland Krieg. (L). Röpell S. 145 f., 147 ff. Strahl, Gesch. d. russischen Staates I, 155 ff. Hirsch, Jahrb. Heinrichs II. Bd. II, 392; III, 89 ff.

Odinkar iunior, et ipse nobilis de semine^a regio¹ Danorum, 990—1000. dives agri^b, adeo ut ex eius^c patrimonio narrent^d episco- Schol. 25.
patum Ripensem fundatum^{d.2}. Quem dudum Bremae scolis
traditum pontifex Adaldagus suis^e fertur manibus bapti-
5 zasse, suoque nomine Adaldagus vocatus est. Is vero^f a
Libentione^g archiepiscopo nunc ordinatus in gentes apud
Ripam³ sedem accepit. Nam et illustri vita^h sanctae con-
versationis Deo et hominibus acceptus⁴ erat, et christiani-
tatem inⁱ Dania fortissime defendit. Hos^k viros¹ compe-
10 rimus illo tempore claros in ea regione, aliis qui adhuc
supervixerant^{m.5} a diebus Adaldagi non ociosis. Quiⁿ
etiam in Norvegiam^o et* Suediam⁶ progressi populum
multum Iesu Christo collegerunt. A quibus traditur Olaph^p
Truconis^q filius, qui tunc Nortmannis^r imperavit, bapti-

15 Schol. 25 (26). Iste^a Odinkar in Angliam ductus est a^b Knut^c
rege ibique eruditus litteris^b. Deinde^d Galliam^e discendo per-
vagatus, sapientis et philosophi nomen accepit. Unde et Deo^f
carus⁷ nomen sortiri meruit (B1^a. 2. C).

*) et Suediam *fehlt*⁶ BC.

20 a) reg. semine BC. b) agris C1. c) eius *fehlt* B1^b. 2. d) narrarent
B1^b; narrant B2; episc. Rip. narrent fund. C. e) suis man. (man. suis C2)
baptizavit suoque nom. Adaldagus vocavit C. f) ergo C. g) Libentio BC.
h) vita et sancte C. i) fortiss. in Dan. B2. k) Cap. XXVII. B2. (C2).
l) vero BC. m) supervixerunt B2. n) qui B1. C1. o) Nordwegiam B1;
25 Norwegiam C. p) Olauus B1. q) Truconis A1; Thruconis BC. r) Nord-
mann. *stets* BC.

Schol. 25: a) Ille B1^a. b) a rege Knut in Angl. duct. litteris est erud. C.
c) Chnut B2. d) deinde C1. e) Galliam *fehlt* C2. f) Unde Domino
car. B2.

30 1) Als filius Toki ducis Winlandensis wird er unten Schol. 35 (37),
S. 110, bezeichnet. Auf einem Runenstein kommt Asfrid (Vi-Asfrid) vor,
Odinkars Tochter, die Gattin des oben S. 48, Z. 10 genannten Königs
Gnupa (Chnob), die Mutter des Sigerich (oben S. 53, Z. 3), Wimmer, *De*
dunske Runemindesmaerker I, 2, S. 56—72. Daß Odinkar in dieses
35 Königsgeschlecht gehörte, hat bereits R. v. Liliencron, *Der Runenstein*
von Gottorp (Kiel 1888) S. 18f., vermutet. 2) Eine große Schenkung
für die Kirche nicht nur in Ribe, sondern in den excellentissime
tocius lucie civitates schreibt Saxo Gramm. X (SS. XXIX, 65; ed.
Holder S. 342) dem Othinkarus Albus, also dem älteren, zu. (L).
40 3) Der oft genannte Katalog der Bischöfe von Schleswig nennt einen
Adaldag, schwerlich mit Recht, unter den Bischöfen von Schleswig.
4) Tob. 14, 17: ut accepti essent tam Deo quam hominibus. 5) Ähn-
lich unten Kap. 49 (47). 6) Im Hinblick auf Kap. 38 (unten S. 98
Z. 20f.) könnte es scheinen, als ob die Worte et Suediam, zumal in diesem
45 Zusammenhange, in BC mit Recht fehlen, nachträglicher Zusatz zum
Text (von Adam selbst aus a?) sind. 7) Von dem Gotte Odin und
Kar (gleich lateinisch carus) gedeutet, in Adams beliebter etymologisie-
render Art.

990–1000. zatus¹ ex ea gente primus fuisse christianus. [Olaph^a Thruconis filius^b expulsus a Norwegia^c venit in Angliam ibique suscepit christianitatem², quam ipse^d primus in patriam revexit³, duxitque uxorem^e a Dania, superbissimam Thore^{f,4}, cuius instinctu bellum^g Danis intulit⁵]. 5

(35). XXXVII^a. Alii dicunt olim et tunc ab Anglia⁶ quosdam episcopos vel presbyteros euangelizandi gratia egressos a domo^b, ab eisque^c Olaph^d baptizatum et ceteros, quorum^e precipuus esset^e quidam^f Iohannes episcopus⁷, et alii^g postea dicendi⁸. Si^h hoc verum est, non invidetⁱ, 10 inquam, mater Hammaburgensis ecclesia, si filiis suis benefecerint^k etiam extranei, dicens cum apostolo: 'Quidam predicant^l per invidiam et contentionem, quidam autem propter bonam voluntatem et karitatem. Quid enim? Dum^m omnimodo sive per occasionem, sive per veritatem 15 Christus annuntietur, etⁿ in hoc', inquit 'gaudeo^o et gaudebo'.

Phil. 1, 15.
16, 18.

(36). XXXVIII^a. Hericus igitur rex^b Suedorum in Dania conversus ad christianitatem ibidem^c baptizatus est^d. Qua occasione predicatorum^e in Suediam^f transeuntes a Dania 20

a) das eingeklammerte nur BC, fehlt A1; Olauus B1. b) Thruconsen B2.
c) Nordwegia B1; Noruegia B2; a Norweg. expulsus C. d) ipse fehlt B2.
e) a Dan. uxorem C. f) Thoram B1; Thorem B2. g) Dan. eciam bell. intulit C.

37: a) Cap. LXXVIII. B1. C2; kein neues Kap. in B2. C1. (2). b) do- 25
mino BC. c) iisque B2; et ab illis C. d) Olauum B1. e) Quorum precip.
erat BC. f) Ioh. quidam episc. B; Ioh. episc. quidam C. g) alii, de quibus
postea dicemus C. h) Sed si hoc ita est C. i) inuida B1; inuida est B2;
invidet C, inquam fehlt daselbst. k) benef. extran. eciam dicens B1; eciam
extran. benef. dic. C. l) predic. sibi per B1^a; predic. Christum per B1^b. (Vulg.) 30
m) dum B. n) Et B1. o) gaud. sed et B1^b. Vulg.

38: a) Cap. LXXIX. B1. C (1). 2; kein neues Kap. in B2. (C2). b) rex
Sueonum B1^b; Sueonum rex C. c) ibique B; ibi C. d) am Rande B1^a: Heri-
cus baptizatur. e) pred. a Dan. in Sued. trans. C. f) Sueoniam B1.

1) Das wird so nirgends sonst überliefert, und ist nicht richtig. 35
2) Das ist richtig; vgl. z. B. Theodericus mon. Kap. 7, ed. Storm
S. 14; Hist. Norwegiae ebda. S. 114. Konr. Maurer, Die Bekehrung des
Norweg. Stammes zum Christentum I, 276–278. 3) Über den Aufent-
halt des Olaf i. J. 994 in England und seine Rückkehr nach Norwegen
vgl. das Chron. Anglo-Saxonicum. (L). 4) Nach späterer Überliefe- 40
rung die Schwester des Suein Gabelbart. Vgl. Weibull S. 111–122.
5) Vgl. unten S. 100, N. 5. 6) Über die englische Mission in Nor-
wegen und Schweden vgl. Dehio I, 144–157; L. Bril, Les premiers
temps du christianisme en Suede. Revue d'histoire ecclésiastique 12
(1911), 17–37; 231–241; 652–669. Dazu N. Archiv XXXVIII, 719, 45
n. 245. 7) Mit anderem Namen Sigfrid, später in Schweden tätig;
unten Kap. 57 (55). Dehio I, 154f. 8) Unten IV, 33 (L); haupt-
sächlich II, 57 (55).

fiducialiter¹ agebant in nomine Domini. Audivi^a ego^b a 990—1000.
prudentissimo rege Danorum^a Hericum post susceptam
christianitatem denuo^c relapsus ad paganismum. Quod
vero cum Ottone^d tercio pugnaverit et victus est^{e.2}, ab^f
5 aliis comperi; rex tacuit^f.

XXXVIII^a. Post^b mortem diu optatam Herici^{b.3} Suein^c (37).
ab exilio regressus optinuit regnum patrum suorum^{d.4}, anno
depulsionis suae vel peregrinationis^e XIII. Et^f accepit
uxorem Herici relictam⁵, matrem Olaph^{g.6}, quae peperit
10 ei Chnud^h. Sed nihil illi profuitⁱ affinitas conubii, cui Deus
iratus est^{k.7}. [Olaph¹ rex⁸ Sueonum christianissimus^m erat
filiamque Sclavorum Estred nomine de Obodritisⁿ accepit
uxorem. Ex^o qua genitus est^p filius Iacobus⁹ et^q filia In-
grad^{r.10}, quam rex^s sanctus^t Gerzlef^u de Ruzzia^v duxit in
15 coniugium^w]. Olaph^x sane, qui post obitum patris^y Herici
regnum super Suevos^z accepit, cum exercitu superveniens
infelicem^a Suein^b a regno expulit, et ipse^c optinuit^d Da-
niam. Cognovit^{e.11} autem Suein^f, quod Dominus ipse est

a) Domini. Dicebat tamen clarissimus Suein rex Dan. C. b) g̃ (ergo) A1.
20 c) den. ad pagan. rel. fuisse C. d) Otthone B2. e) A1. B2; sit B1. C. f) rex
tacuit, sed ab aliis audivi C.

39: a) Cap. LXXX. B1. C2; Cap. XXVIII. B2. (C2); *kein neues Kap. in*
C1. b) Mortuo post hec Herico C. c) Sueno B1; Suen B2. d) nrorum
(nostrorum) A1. e) depuls. sue et peregr. B; depuls. et peregr. sue C. f) XIII
25 accepitque relictam Herici uxorem C. g) Olavi B1. h) Chund A1 *stets*;
Knut B1. C; Chnut B2. i) profuit illi B1; prof. ei B2; sed nihil illi affin.
connub. prof. C. k) erat B1. C. l) Olauus B1; Olaph autem C, *Kap. 81 beginnt*
dort C2; das eingeklammerte nur BC, fehlt A1. m) christ. filiam Slav. C.
n) Obotritis B2. o) ex C. p) est ei fil. C. q) a B1^a. r) Ingard B1^b. C;
30 Ingrad B2. s) vir B1^a. t) sanctus *fehlt C.* u) Gersleff B1^b. 2; Gerzleff C.
v) Russia B1^b. 2. w) coniugem B2. x) Olauus B1. y) patr. sui Her. C.
z) Suecos B2; Sueones C. a) infelicitate A1; i infelicem, *das erste i verwischt,*
vielleicht ungültig, B1^a. b) Suenonem B1; Suen B2; Suein iterum a C. c) ipse
fehlt C. d) Dan. obtin. C. e) Suein autem cognoscens, quia Dom. ipse est
35 Deus, rediit in C. f) Sueno B1; Suen B2.

1) Act. apost. 9, 28: fiducialiter agens in nomine Domini. (K).
Ebda. V. 27; 14, 3. 2) *Darüber ist sonst nichts bekannt; vielleicht*
kann man die Nachricht auf den Kampf mit den schwedischen Asco-
mannen v. J. 994 deuten, wie Dahlmann, Gesch. von Dänemark I, 91;
40 *Dehio I, 135, N. 6 tun.* 3) *Er starb 994 oder 995; L. Giesebrecht,*
Wendische Geschichten I, 231; H. Schück, Sveriges . . Konungalängd
(oben S. 59, N. 3) S. 35. 4) 1. Mach. 15, 3: obtinuerunt regnum
patrum nostrorum. (K). 5) *Vgl. oben S. 95, N. 6.* 6) *Olaf von*
Schweden, genannt Schoßkönig. 7) Prov. 22, 14; Malach. 1, 4: cui
45 iratus est Dominus. (K). 8) *Der Zusatz in BC ist nur ganz äußer-*
lich in den Text gesetzt, nicht hineingearbeitet worden, wie Z. 15 zeigt:
Olaph sane. 9) *Von den Schweden Anund Iacobus genannt. (L).*
Unten II, 59 (57). 10) *Ingagerd, die Gattin des Großfürsten von Ruß-*
land Jaroslav, des Sohnes des Wladimir. 11) 2. Paral. 33, 13: et cog-
50 novit Manasses, quod Dominus ipse esset Deus. (K); *vgl. Weibull S. 100f.*

990—1000. Deus, et reversus¹ in^a semetipsum peccata^b sua^c pre oculis habuit^d penitensque oravit ad Dominum. Qui exaudivit^e eum² et dedit³ illi gratiam in conspectu inimicorum suorum^f et restituit⁴ eum Olaph^g in regnum suum, eo quod matrem suam habuerit^h; feceruntque pactum adⁱ invicem⁵ firmissimum, ut christianitatem in regno suo plantatam retinerent et in exteris effunderent^k nationes.

(38). XL^a. Audiens autem^b rex Nortmannorum Olaph^c, filius Trucci^d, de^b coniunctione regum iratus est contra Suein^e, ratus eum^f quasi derelictum a Deo^f tociensque depulsum¹⁰ a sua etiam multitudine facile posse depelli. Collecta igitur classe innumera bellum intulit⁵ regi Danorum^g. Hoc factum est inter^g Sconiam^h et Selandⁱ, ubi solent reges⁶ navali bello^k configere. Est autem brevis traiectionis Baltici maris apud^l Halsinburg^m, in quo loco Selandⁿ a Sconia^o¹⁵ videri possit^{p.7}, familiare latibulum pyratibus. Ibi ergo congressi⁸, Nortmanni a Danis victi^q et fusi sunt. Olaph^r rex, qui forte solus remansit^s, in mare se precipitans dignum vitae finem invenit. [Uxor^t eius⁹ post mortem viri^u fame inediaque^v miserabiliter vitam consumpsit, ut digna^w fuit^v].²⁰ Narrant eum^x aliqui christianum^x fuisse¹⁰, quidam^y chri-

a) siehe S. 99, Z. 35, N. e. b) semetips. et pecc. C. c) sua fehlt B1.
d) habens C. e) exaudiens eum dedit C. f) suorum fehlt B2; suorum restituitque C. g) Olauus B1. h) habuer. uxorem C. i) ad invic. fehlt B2.
k) nat. effund. C. 25

40: a) Cap. LXXXI. B1; Cap. XXIX. B2. (C2); Cap. 82. C2; kein neues Kap. in C1. b) autem Olaph Thrucci fil. rex Nordm. de C. c) Olauus B1. d) Thruconis B1; Trucis B2; Thrucci C. e) Suenonem B1; Suen B2; Suein nimis, ratus C, vgl. Kohlmann S. 81. f) illum quasi a Deo derel. C. g) Danorum inter C, Hoc fact. est fehlt daselbst. h) Scania B. i) Selandiam B1. k) config. bello C. 30 l) apud fehlt BC. m) Alsinburg B1^a; Aldinburgh B1^b; Helsingburgh B2; Halsingeburg C1; Halsingburg C2. n) Selandia B1. o) asconia A1; Scania B; et Scan. B1^b. 2, B1^b korr. a Scan. p) potest B2; possit videri C. q) Dan. sunt victi et fusi (confusi C1) C; am Rande B1^a: Dani Nordmannos sternunt. r) Olauus B1; Olaph namque rex C. s) remanserat C. t) Ux. autem eius C; 35 das eingeklammerte nur BC, fehlt A1. u) mariti B2. v) ined. ut digna erat vit. miserab. consumpsit C. w) dignum B2. x) enim B1^b; Narr. itaque aliqui illum chr. C. y) alii C.

1) Luc. 15, 17: In se autem reversus. (K). Vgl. auch die folgenden Verse. 2) Vgl. 2. Paral. 33, 13: et exaudivit orationem eius, und 40 viele ähnliche Stellen. (K). 3) Vgl. Act. apost. 7, 10: et dedit ei gratiam . . in conspectu Pharaonis, und viele ähnliche Stellen. (K). 4) 2. Paral. 33, 13: reduxitque eum . . in regnum suum. 5) Nach der späteren Tradition hätten vielmehr die Könige von Dänemark und Schweden den von Norwegen angegriffen; vgl. Weibull S. 111 ff. 6) Vgl. 45 2. Reg. 11, 1. 1. Paralip. 20, 1: (tempore, quo) solent reges ad bella procedere. (K). 7) Vgl. unten IV, 7. 8) Einen anderen Ort der Schlacht, genannt Suolder, bei Rügen, nennen die Späteren. (L). Vgl. Weibull a. a. O. 9) Thore, oben S. 98, Z. 5. 10) Alle norwegischen und isländischen Quellen preisen ihn höchlichst wegen seines Eifers 50 für die Einführung des Christentums.



stianitatis desertorem¹; omnes autem affirmant peritum auguriorum², servatorem sortium, et in avium prognosticis^a omnem spem^b suam posuisse. Quare etiam cognomen accepit, ut Olaph^c Craccaben^{d.3} diceretur. Nam et artis magicae, ut aiunt, studio deditus omnes, quibus illa redundat patria, maleficos habuit domesticos eorumque deceptus errore periit.

XLI^a. Suein^b interfecto Craccaben duo^b regna possedit. Ipse igitur mox destructo ritu ydolatriae christianitatem in Nortmannia^c per edictum suscipere^d iussit. Tunc etiam Gotebaldum^e quendam ab Anglia venientem episcopum in Sconia^f posuit doctorem. Qui aliquando in Suedia^g, sepe^h diciturⁱ euangelizasse in Norvegia¹.

XLII^a. Interea millesimus ab incarnatione Domini^b (40). annus feliciter impletus est^{b.4}, et hic est annus archiepiscopi XII^{us}. Sequenti^c anno fortissimus Otto^d imperator, qui iam Danos⁵, Slavos⁶, itemque Francos et Italos^e domuerat, cum iam tercio Romam^f victor intrasset^{g.7}, inma-

Schol. 26 (27). Olaph Trucci^a filio interfecto Craccaben⁸ duo regna possedit. Qui mox destructo ydolatriae ritu christianitatem in Nordmannia per edictum suscipi iussit. Tunc etiam Gotebaldum quendam ab Anglia venientem episcopum in Sconia posuit doctorem. Qui aliquando in Suedia et in Norvegia euangelizasse narratur (C).

25 a) prenosticis C. b) suam spem B 2. c) Olaf B 1^a. d) Craccaben fehlt BC.

41: a) Cap. LXXXII. B 1; kein neues Kap. in B 2; das ganze Kap. fehlt hier C, ist Schol. 26. b) Quo interfecto Crakaben duo B 1, vgl. N. 8; Quo interf. Suen duo B 2. c) Nordmann. B 1; Noruegia B 2. d) suscipi B; vgl. Schol. 26. e) Godebaldum B 1. f) Scania B. g) Sueonia B 1. h) sepe fehlt B 1. i) dicitur ewangel. et in Nordwegia B 1; dicitur ewangel. etiam in Noruagia B 2.

42: a) Cap. LXXXIII. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in B 2. (C 2). b) Domini felic. implet. est annus C. c) Cap. XXX. B 2. (C 2); Sequ. vero anno C. d) Ottho B 2. e) Ytal. B 1. C 1. f) victor Romam B. Helm. g) intranset A 1.

35 Schol. 26: a) Thrucci C 2.

1) Das wird nirgends sonst berichtet. 2) Daß Saxo Gramm. X Ähnliches berichtet, besagt nicht viel, denn er hat Adam gekannt. Vgl. K. Maurer, Bekehrung usw. I, 319 ff. 3) Von dem isländischen Worte Kráka, Krähe, dem weissagenden Vogel, und Bein, os. (L). 4) Der Beiname kommt im Norden öfter vor, z. B. bei Simeon von Durham z. J. 912 (ed. Thorpe II, 93). 4) Orosius VII, 20, 2: millesimus a conditione Romae annus impletus est. (K). 5) Adam meint wohl, was oben II, 31 f. (29 f.) erzählt ist; S. 99, N. 2. 6) In den Jahren 985—987, 990 f., 997. Siehe Ann. Quedlinburgenses, Thietmar IV, 9 (8). 7) In Mai 996, Februar 998 und November 1000. (L). 8) In (B 1 und) C ist das gänzlich verwirrt, denn Craccaben ist ja selbst der Olaph Trucci filius.

tura^a morte preventus occubuit^{b.1}. Post mortem eius^c reg-
(1011—1013). num in contentione remansit². Tunc³ vero^d et Sclavi a
christianis iudicibus plus iusto compressi excusso tandem
Schol. 27. 28. iugo servitutis libertatem suam armis defendere coacti^e sunt.
Principes^f Winulorum erant Mystiwoi^{g.4} et Mizzidrog⁵, quo- 5
rum ductu sedicio inflammata est. His^h ducibus Sclavi
rebellantes totam primo Nortalbingiamⁱ ferro et igne depopu-
lati sunt; deinde reliquam peragrantes Sclavoniam^k omnes

Schol. 27 (30). Sermo est⁶ ducem Sclavanicum^{a.7} petisse
filio suo neptem ducis Bernardi^{a.8} eumque promississe^b. Tunc^c 10
princeps Winulorum^d misit filium suum^d cum duce in Ytaliā^{e.9}
cum mille equitibus^f, qui fere omnes ibi sunt interfecti. Cum-
que filius ducis Sclavanici pollicitam mulierem expeteret, Theo-
dericus marchio¹⁰ interceptit consilium, consanguineam ducis pro-
clamans non dandam esse cani^g (B1^a. 2; vgl. C S. 105, N. o). 15

Schol. 28 (31). Theodericus^a erat marchio¹¹ Sclavorum, cuius
ignavia coegit¹² eos fieri desertores^b (B1^a. 2; vgl. C).

a) in matura A 1; immat. BC. b) occub. in Domino C 2. c) cuius mor-
tem C. d) vero et fehlt C. e) sunt coacti C. f) Princ. autem Win. C.
g) Mizzidrog (Missidr. B 1^b) et Mistrowoi BC. h) His ergo duc. C. i) Nord- 20
alb. BC. k) Slauon. B 2; Sclavoniam B 1^a. C 1; Slauon. C 2.

Schol. 27: a) Slauoniae petiisse Neptim Duc. Bern. pro filio suo B 2. b) per-
mississe B 1^a. c) Itaque B 2. d) Vinul. misso filio B 2. e) Ital. B 2. f) equit.
eos omnes fere amisit. Reversus ex Italia petiit sibi promissam, quam Thiadricus
marchio intercepto consilio, consanguineam dicens, negabat ei dandam B 2. 25
g) eam B 1^a; vgl. B 2.

Schol. 28: a) Thiadricus B 2. b) desertorem B 1^a.

1) Zu Paterno am 24. Januar 1002. (L). 2) Dieselben Worte
oben I, 22 (24), S. 28. Z. 2. 3) Über den großen Slarenaufstand
von 983 handelt am besten Usinger, Jahrb. Heinrichs II. Bd. I, Exkurs 30
VIb, S. 478—486; ich stimme ihm in fast allem bei. Adam hat ver-
schiedene Ereignisse von 983 bis 1018 in eins zusammengezogen und
auf die Jahre 1010 (richtiger 1011)—1013 (unten S. 105, Z. 15f.) bezogen.
Anders Hauck III^{3.4}, S. 253f.; Dehio I, 134f., Krit. Ausführungen
XVI, S. 65f. 4) Er ist der Mistav des Jahres 966 bei Widukind 35
III, 68, der Mistui oder Mistiwoi der Jahre 983/84 bei Thietmar III,
18 (11) und IV, 2 (2); vgl. oben S. 86, N. 7. Adam hat ihm alles zu-
geschrieben, was in Wahrheit er selbst und Mistizlav bei Thietmar IX, 5
getan und erlebt haben. 5) Mizzidrog ist sonst nicht bekannt.
6) Adams Nachrichten in den Scholien (27—31 gehören ihm sicher) 40
sind viel richtiger als die im Text. Die nach den Hss. hergestellte
Reihenfolge und Stellung der Scholien wird durch C (S. 105, N. o), im
wesentlichen auch durch Helmold I, 16 bestätigt. 7) Mistiwoi. 8) Nach
Adams gewöhnlicher Ausdrucksweise ist das Bernhard II., aber die
Sache paßt nur auf Bernhard I. 9) Im J. 981? Über Slaven im Heere 45
Otto I. in Italien im Jahre 961 siehe oben S. 76, N. 1. 10) Er
starb 985, Ann. Quedlinburg. SS. III, 67: Thidericus et Riedach
marchiones praeclari obierunt. 11) Markgraf der Nordmark.
12) Vgl. Thietmar III, 17 (10): Gentes . . superbia Thiedrici ducis
aggravatae. 50

ecclesias incenderunt et ad solum usque^a diruerunt¹; sacer- (1011—1013).
dotes autem et^b reliquos ecclesiarum ministros variis sup-
pliciis^c enecantes, nullum^d christianitatis vestigium² trans
Albiam reliquerunt^d.

- 5 XLIII^a. Apud Hammaburg^b eo tempore ac deinceps (41).
multi ex clero et civibus in captivitatem abducti^c sunt^d,
plures etiam interfecti^e propter odium christianitatis. Nar-
ravit^f nobis diu memorandus rex Danorum et^g qui omnes
barbarorum gestas^h res in memoria tenuit³, ac siⁱ scriptae
10 essent^h, Aldinburg civitatem populosissimam de christianis⁴ Schol. 29.
inventam esse. 'Sexaginta', inquit, 'presbyteri⁵ ceteris
more^k pecudum obtruncatis* ibi ad ludibrium servati sunt. Schol. 30. 31.

Schol. 29 (29). Aldinburg^{a.6} civitas magna^b Sclavorum, qui
Waigri^c dicuntur, sita est^d iuxta mare⁷, quod Balticum vel
15 Barbarum^e dicitur, itinere^f diei ab Hammaburg (B1^a. 2. C).

Schol. 30 (28). Mistiwoi^{a.8} cum nollet^b christianitatem dese-
rere^c, depulsus a patria^d fugit^e ad Bardos^f ibique consenuit^g
fidelis (B1^a. 2. C).

*) obtr., quorum quarto nonas (nono B1^a) Iunii⁹ passio occur- Juni 2.
20 rit, ibi B1; rgl. C auf S. 104, N. *.

a) usque fehlt A 1, steht BC. Annal. Saxo. Helmold. b) et fehlt B2. C; reli-
quosque C. c) enec. suppl. C. d) nullum trans Alb. christ. uestig. relique-
runt C.

43: a) Cap. LXXXIII. B1; kein neues Kap. in B2. C. b) Hamab. B2.
25 c) ducti C2. d) sunt fehlt B. e) interf. sunt propter B1. f) Cap. 84. C (1). 2.
g) A1. B2; et fehlt B1. C. h) res gestas ac si scripte ess. in mem. ten. C.
i) si fehlt A1. k) pecud. more C.

Schol. 29: a) Aldenburg B2. b) est statt magna hat B2; magna Slav.
est C. c) Vagri B2; Wagri C2. d) est fehlt C. e) Barbaricum C. f) Vagri
30 dicuntur, distat itinere diei unius ab Hamaburg B2.

Schol. 30: a) Mistiuoi B2. b) nollet fehlt C. c) desereret C2. d) patr.
apud Barb. consen. fidelis B2. e) confugit C. f) barbaros B1^a. 2. C, Bardos
emendierte Lappenberg nach Helmold I, 16. g) fidel. consen. C2.

- 1) S. 102 Z. 6 bis oben Z. 1 können sich auf die Ereignisse von 983
35 beziehen. 2) Die letzte Spur des Christentums jenseits der Elbe ist
erst 1018 vertilgt worden, Thietmar IX, 5 (VIII, 4). 3) diu — tenuit
klingt als sei von einem Verstorbenen die Rede. Nach dem einstimmigen
Zeugnis der dänischen Quellen ist Svend Estridsen am 28. April
1074 gestorben, die modernen Historiker nehmen 1076 an. Mit aus-
40 drücklichen Worten erwähnt Adam den Tod nirgends. Vgl. aber unten
IV, 25: sepe recolendus, was gleichfalls einen Verstorbenen bezeichnet.
Vgl. die Einleitung § 5. 4) D. h.: von Christen stark bevölkert. (L).
5) Das dürfte eher zum J. 1018 als zu anderen Jahren gehören. 6) Dies
Schol. hat A2 schon oben (S. 76 als n. 15) gebracht. 7) Vgl. oben S. 80,
45 N. 1 zur Erklärung dieser und ähnlicher Ungenauigkeiten. 8) Das ist
deutlich Mistislav, der 1018 vertrieben wurde, Thietmar IX, 5 (VIII, 4).
9) Das Datum hat große sachliche Wahrscheinlichkeit nach Usinger bei
Hirsch, Jahrb. Heinrichs II. Bd. I, S. 481, in Exkurs VIIb.

(1011—1013). Quorum maior loci prepositus Oddar^a nomen habuit, noster consanguineus. Ille igitur cum ceteris tali martyrio con-
 Schol. 32. summatus est, ut cute capitis in modum crucis incisa ferro^b cerebrum singulis aperiretur. Deinde ligatis post terga^c manibus confessores^d Dei per singulas^e civitates Sclavo-
 5 rum tracti sunt^e [aut^f verberare aut alio modo vexati], usque
 1. Cor. 4, 9. dum^g deficerent. Ita^h illi 'spectaculum facti et angelis et hominibus' in stadioⁱ medii* cursus exhalarent^k victorem spiritum. Multa^l in hunc modum per diversas Sclavorum**
 10 provintias tunc facta memorantur, quae scriptorum^m penuria nuncⁿ habentur^o pro fabulis. De quibus cum regem^p amplius interrogarem: 'Cessa', inquit, 'fili. Tantos^q habemus in Dania vel Sclavania^r martyres, ut vix possint^s libro comprehendi'.

Schol. 31 (32). Theodoricus^a marchio¹, depulsus ab honore¹⁵ et ab omni hereditate sua, prebendarius^a apud Magdeburg^b vitam finivit mala^c morte, ut dignus fuit (B1^a. 2).

Schol. 32 (33). Anno² Domini M^oX^o. Gens Ungarie ad fidem convertitur per Gislam sororem imperatoris, que nupta regi Ungarie ipsum regem induxit, ut se et suos baptizari faceret, et in baptismo Stephanus est appellatus. Qui postea sanctus fieri meruit (C, von zweiter Hand nachgetragen in C1).

Juni 2. *) stadii medio III^o nonas Iunii³ victorem C; vgl. B1 auf S. 103, Z. 19 f. mit N. 9.

**) Nordalbingorum vel Sclavorum B1; Slavorum aut Nordalbingorum Helmold; Nordalbingorum B2. Ann. Saxo.

a) Oddor B2. b) incisa, ferro *interpungieren* B2. C; incisa: ferro A1, mit Rasur hinter incisa. c) tergum B2. Ann. Saxo. d) professores BC. e) sing. Slav. tracti sunt ciu. f) das eingeklammerte nur BC, fehlt A1. Ann. Saxo. Helm.; et aut B1. g) quousque C. h) Ista illi spectacula verderbt A1. i) in 30 stadio medii exal. B1; in stadii medio exhal. B2. C; cursus fehlt BC. k) exhalarent (exalav. B1) BC; victor. exhal. spiritum C. l) Cap. XXXI. B2. (C2); Multa enim B2; Multa nimirum C. m) scribentorum (korr. aus scribentur?) A1. n) nunc fehlt BC. o) pro fab. habentur C. p) amplius regem B2. q) tantos BC. r) Slauonia B2. s) quod vix possent C2. 35

Schol. 31: a) Thiadr. ab hon. omni et haered. delectus praebend. B2. b) Maydeburg B1^a; Magdeborg B2. c) malam B1^a; mala morte, ut dign. f., uitam finiit B2.

1) Das kann schwerlich der 985 gestorbene Markgraf Theoderich sein, oben S. 102, N. 10; vgl. Thietmar IV, 22 (15), ed. Kurze S. 76 f. Wohl 40 mit Recht unterscheiden daher Wilmans, Jahrbücher . . unter Otto III. S. 72, N. 6; L. Giesebrecht, Wend. Gesch. I, 277, N. 4, zwei Markgrafen Theoderich (Vater und Sohn?). Schon Helmold I, 16, SS. rer. Germ. ed. 2, S. 35, Z. 37, unterscheidet ausdrücklich zwei Markgrafen des Namens. Anders Biereye S. 186 nach dem Ann. Saxo z. J. 983, SS. VI, 631. 45 Z. 42—45 (auch S. 660 f.). 2) Das Schol. stammt aus Sigebert von Gembloux, SS. VI, 354. (L). 3) Vgl. S. 103, N. 9.

XLIII^a. Omnes igitur Sclavi, qui inter Albiam et (42).
 Oddaram^b habitant, per annos LXX¹ et amplius christiani- (1011—1013).
 tatem coluerunt, omni^c tempore Ottonum^d, talique modo
 se absciderunt^e a corpore Christi et ecclesiae, cui antea^f
 5 coniuncti fuerant^e. O vere^g occulta^h super homines Dei
 iudicia^h, qui 'miseretur, cui vult, et quem vult indurat'ⁱ Rom. 9, 18.
 Cuius omnipotentiam mirantes videmus eos ad paganismum
 esse relapsos, qui primi crediderunt², illis autemⁱ conversis^k
 ad Christum, qui videbantur¹ novissimi³. Ille igitur 'iudex Ps. 7, 62.
 10 iustus, fortis^m et patiens', qui olim deletis coram Israel
 septem gentibus Chanaan⁴ solos reservavit Allophilos^{n, 5}, a
 quibus transgressi punirentur, ille, inquam, modicam genti-
 lium portionem nunc indurare voluit, per quos nostra con-
 funderetur perfidia^o.

XLV^a. Haec facta sunt ultimo tempore senioris Libentii (43).
 sub duce Bernardo^b, filio* Bennonis, qui populum Sclavo- 1011—1013.
 rum graviter afflixit. Eodemque^c tempore contentio^d Fer- Schol. 33.

Schol. 33 (34). Ramsolan^a sita est in episcopatu Ferdensi
 non longe a vico Bardorum^b. Cuius ordinationem et ius guber-

20 *) Bernardo^a, filio Hermanni (Herimanni C1), qui BC.

44: a) *kein neues Kap. in BC.* b) Oddoram B2. C. c) omni uidelicet
 temp. C. d) Otthonom B2. C2. e) absciderunt *hinter* fuerant C. f) ante BC.
Helm. g) vera B1^a. h) super hom. occulta Dei iud. C. i) autem *fehlt BC*;
 illis ad Chr. conversis C. k) conversis a Christum A1. l) nov. videb. BC.
 25 m) et fortis ac (et B1^b) paciens B1. n) Allophylos B2. C2. o) *in C folgt*
hier im Text, mit neuem Kap. in C1, nicht in C2, wo das in Klammern ein-
geschlossen ist: Eo tempore dux Slavie (Slav. C2) petiit filio suo neptem ducis
 Bernardi dari in coniugium, quod et dux consensit. Tunc princeps Winulorum
 misit filium suum cum duce in Ytaliam (Ital. C2) cum mille equitibus, qui
 30 fere omnes ibi sunt interfecti. Post hec cum filius ducis Slavie pollicitam sibi
 expeteret uxorem, Tiadericus (Thiader. C2) marchio interceptit consilium, procla-
 mans consanguineam ducis non esse dandam cani. Iste Tiadericus (Thiad. C2)
 Sclavorum (Slav. C2) erat marchio, cuius ignavia coegit eos fieri desertores. Qui
 postmodum ab honore suo depulsus et ab omni hereditate sua, apud Magdaburg
 35 (Magdeb. C2) prebendarius vitam, ut dignus erat, mala morte finivit. Eodem
 tempore *usw.*, siehe S. 106, N. *.

45: a) Cap. LXXXV. B1. C2; Cap. XXXII. B2. (C2); *kein neues Kap. hinter*
consecrante in C1. b) Berhardo A1. c) *que fehlt B;* Quo etiam temp. C.
 d) cont. Bern. Ferd. ep. de Rams. C.

40 Schol. 33: a) Ramsola C2. b) Bardorum. Eam episcopus Ferdensis sibi
 regendam petiit a pontifice Romano per legatum Oddonem, ut habet privile-
 gium B2.

1) Vgl. oben S. 48, N. 2. 2) Die Slaven. 3) Die Schweden
 und Norweger. 4) Vgl. Deuteron. 7, 1. (K). Act. apost. 13, 19: destruens
 45 gentes septem in terra Chanaan. 5) Vgl. Iudic. 3, 1. 6) *Es ist*
zweifelhaft, ob die Fassung BC, die mit Erwähnung Bernhards I. z. T.
richtig hier auf die Ereignisse von 983 hinweist, von Adam herrührt;
nach seinem gewöhnlichen Sprachgebrauch hätte er schreiben müssen:
 Bennone, filio Hermanni.

densis episcopi Bernarii^{a.1} de Ramsolan^b coram papa Sergio² terminata^c est*.

(44). 1010. XLVI^a. Anno^b archiepiscopi XXII. Benno dux Saxonum obiit³, et Liudgerus^c, frater eius, qui^d cum uxore sua venerabili Emma Bremensi ecclesiae plurima fecerunt^e 5 bona⁴. Apud Magadburg^f vero Gisillario^g archiepiscopo Daganus successit⁵; deinde Walthardus^h meruit cathedram⁶. Interea nosterⁱ archiepiscopus de legatione sua in gentes sollicitus plures ordinavit episcopos, quorum nomina et sedes incertae [sunt^k], quia tempus persecutionis incubuit. 10 Sicut vero¹ patrum relatione cognovimus, Esico^{m.7} apud Sliaswigⁿ Popponi⁸ successit^o; Odinkar^{p.9}, de quo supra diximus⁹, apud Ripam insignis fuit^p. Et sermo¹⁰ est post obitum Adeldagi^q archiepiscopi totam [regionem] Iudlant^r usque ad nostram aetatem in duos episcopatus bipartitam 15

nandi cum Ferdensis episcopus reposceret, apostolicae sedis decreto cessit ab incepto. Oddo¹¹ legatus fuit ad papam, ut habet privilegium^a (B2. C).

*) *In C folgt auf finivit (Kap. 44, N. p, S. 105, Z. 35f.) im Text der Satz: Eodem tempore¹² venerabilis comes Henricus in Rosafel-* 20 *dan fecit preposituram, annuente Libentio archiepiscopo et ecclesiam consecrante.*

a) Berharii A1. b) Ramsola C2. c) est termin. C.

46: a) *kein neues Kap. in B. C2.* b) Anno igitur arch. BC. c) Ludgerus B1. C. d) Qui A1. e) bona fecerunt B1. C. f) Magedburg B1^a; Maieburg, 25 *von zweiter Hand korr. Magdeburg, B1^b, vgl. oben S. 82, Kap. 24, N. e; Magdeburg B2; Magdaburg C.* g) Gisilharo B1^a. 2; Gisilharo B1^b; Gisilario C. h) Waldardus B1; Valdardus B2. i) arch. noster C. k) sunt BC, fehlt A1. l) enim BC. m) Ezico *von zweiter Hand* B1^b. n) Sleswich B1; Slasuig B2. o) succedit B2. p) Odinkar, qui ap. Rip. ins. fuit, ut supra diximus C. q) Adal- 30 *dagi BC.* r) reg. BC, fehlt A1; Iutland B1^a. C; Iutland B2.

Schol. 33: a) *siehe S. 105, Z. 40, N. b.*

1) Bernhar II., Bischof von Verdun, 994—1014; Hauck III^{3.4}, 991. 2) Sergius IV., von 1009—1012. Die Urkunde darüber ist verloren. 3) Bernhard I. (Benno) starb am 9. Febr. 1011. (L). 35 4) Liudger starb am 26. Febr. 1011. Über die Gräfin Emma siehe unten Kap. 67 (65) und 80 (76). (L). 5) Im J. 1004. (L). 6) Im J. 1012. (L). 7) Esico oder Ezico ist der urkundlich und sonst von 1000—1026 oft genannte Ekkehard von Schleswig. Vgl. Lappen- 40 *perg, Archiv IX, 400. 403 ff.; Biereye S. 81—83.* 8) Poppo hat entweder sein Amt niedergelegt, oder ein anderes Bistum in Dänemark erhalten, vgl. unten Kap. 49 (47). (L). Lappenperg, Archiv IX, 399 f. vermutet, daß er nach Aarhus gegangen sei, vgl. Saxo Gramm. X, SS. XXIX, 64. 9) Od. d. Jüngere, oben Kap. 36 (34), S. 96f. 10) Ebenso unten IV, 2. 11) Vgl. oben S. 89f. Otto war Gesandter von Bremen, 45 *nicht von Verden, wie B2 (Vedel) das Scholion mißverstanden hat.* 12) 1001—1010. Hauck III^{3.4}, 1038.

esse, tercio apud Arhusan^a deficiente. In Selavania^b vero ordinavit¹ archiepiscopus Folewardum^{c,2}, deinde^d Reginbertum^{e,3}; quorum prior a Selavania^f pulsus in Suediam^g (992 — c. 1014). vel Nordveiam^h missus est ab archiepiscopo, et ipseⁱ multos in Domino lucratus cum gaudio remeavit. Post haec omnibus bene compositis obiit beatus archimandrita Libentius, unaque Ferdensis episcopus⁴, anno^k Domini millesimo 1013. XIII^o, et sepultus est in medio chori ante gradus sanctuarii, quod¹ est pridie nonas Ianuarii, indictione^m XI. Jan. 4.

XLVII^a. Unwanus^b archiepiscopus⁵ sedit annos^c XVI. (45). Ferulam^d suscepit ab Heinrico^{e,6}, palleum^f a maiore^g papa Schol. 34. Benedicto⁷. De^h choro Podarbrunnensiⁱ assumptus est,

Schol. 34 (35). Sermo est hunc per simoniacam^a pestem intronizatum⁸, eo quod magnam hereditatem^b habuit. Cuius^c partem ipse invitus dimisit^d imperatori, partem vero alteram optulit^e ecclesiae suae, quam pie gubernavit; terciam parentibus dimisit. Senex^f venerabilis et amator pauperum, maxime illorum^g, qui parvuli erant. Qua^h occasione⁹ fratres a clauastro licentius egressi mulierum consortia primumⁱ absconse petebant (B1^a. 2. C).

20 a) Arusiam B1; Arhus B2. b) Sclauaniam B1. C, in B1^b verändert in Sclauoniam; Slauoniam B2. c) Folwardum B2. C. d) Deinde A1. e) Reginbert. B1^a. f) Slauon. B2; Slauan. C2. g) Sueoniam BC. h) Nordwegiam B1; Nordmanniam B2. C. i) arch. Qui mult. C. k) Anno A1. l) quod factum est B2; quod est fehlt C. m) indictio: XI. B2; ind. duodecima B1^b;
25 ind. XI hinter MXIII C.

47: a) Cap. LXXXVI. B1. C (1). 2; Cap. XXXIII. B2. (C2). b) Unnuanus B1^a; Vanuanus, korr. Vunnanus, B1^b; Unuanus B2. c) annis B1. C, korr. annos B1^b. d) ferulam B1. C1. e) Henrico B1^a. 2; Herico B1^b; Heinr. imperatore C. f) Palleum A1; Pallium B. C2. g) papa maiore BC. h) de BC. i) Paderburnensi B1^a. 2; Padeburn. B1^b; Padarburn. C.

Schol. 34: a) symon. B1^a. b) hab. hered. C. c) introniz. Nam maximam hab. haeredit., cuius partem unam dedit imperatori, alteram obtul. eccl., quam pie gubern. Tertiam reliquit consanguineis. Senex venerabilis, amator pauperum B2, wo das Weitere fehlt. d) imp. dimisit (diuisit C2) C. e) eccl. sue obtul. C.
35 f) hier fängt ein neues Schol., aber gleich hinter dem vorigen, in C1 an. g) eorum C. h) hier fängt ein neues Schol. in C1 an, wie in N. f., und es ist ersichtlich, daß Qua occasione nicht an parvuli erant anschließt. i) primo C.

1) Unbekannt wann. 2) Vgl. unten Kap. 64 (62). (L). 3) Über Reginbert siehe Thietmar VI, 43 (30). 4) Bernhar von Verden starb
40 25. Juli 1014; Hauck III^{3,4}, 991. 5) Von 1013 Febr. 2 (oder Jan. 25) bis 1029 Jan. 26 oder 27; Hauck S. 1005. 6) Der Vitztum Otto war damals gewählt, aber von Heinrich II. nicht bestätigt worden; Ann. Quedlinburg. 1013, Thietmar VII, 28. 29 (VI, 53); dazu Jahrb. Heinrichs II. Bd. II, 404 f. 7) Benedikt VIII., im April 1022. (L).
45 Die erhaltene Urkunde († J.-L. 4038) ist unecht, Curschmann S. 84. 86. Nach Dehio I, 150, N. 1 wäre aber eine echte Urkunde Benedikts VIII. vorhanden gewesen. 8) Vgl. N. 6. 9) Auf welche Stelle des Textes sich das bezieht, welche occasio gemeint ist, lassen die Hss. nicht erkennen. Vielleicht ist S. 108, Z. 2 f. (das Wohlwollen Unwans gegen den
50 Klerus) gemeint, vielleicht auch die Kap. 48 Anf. erwähnten Maßregeln.

clarissimo genere Inmedingorum^{a.1} oriundus, preterea dives et largus, omnibus hominibus acceptus, clero autem adprime benivulus. Quibus etiam hortatu Libentii tunc prepositi cortem^b Botegun² optulit, cuius servitium esset per natales apostolorum².

5

- (46). XLVIII^a. Unwanus^b primus omnium congregationes ad canonicam regulam^c traxit, quae antea quidem mixta^d ex monachis vel^e canonicis conversatione degebant. Ille omnes ritus paganicos, quorum adhuc supersticio viguit^f in hac regione, precepit funditus amoveri, ita ut ex lucis, 10 quos nostri paludicolae stulta frequentabant reverentia, faceret^g ecclesias per diocesim^h renovari. Ex quibus etiam basilicam sancti Viti extra oppidum construiⁱ et capellam sancti Willehadi combustam iussit reparari.

1011. Ipso tempore ferunt aggerem^k Bremensis oppidi firma- 15 tum contra insidias et impetus inimicorum regis^{*3}, precipue quoniam dux Bernardus Heinrico^l imperatori ausus rebellare terruit ac^m turbavit omnes ecclesias Saxoniae. Ex illo enim tempore, quo duxⁿ constitutus est in hac regioneⁿ, nunquam discordia cessavit^o inter geminas domos, scilicet 20 archiepiscopi et ducis, illis^{p.4} impugnantibus regem et ecclesiam, istis pro salute ecclesiae ac^{**} fidelitate³ regum certantibus⁴. Haec aemulatio partium, dum prius occulta^q esset⁵, ex eo tempore^r vires accepit et crevit in immensum. Bernardus enim dux tam avitae humilitatis quam 25

*) regis fehlt³ BC.

**) ac fidelitate regum fehlt³ BC.

a) Immed. B2. C2. b) cohortem A1; curtem Bodegun C.

48: a) kein neues Kap. in BC. b) Unnuanus B1; Unuamus B2; Unw. archiepiscopus prim. C. c) trax. regulam C. d) etwa iuxta oder mxta B1a. 30 e) et B2. C2. f) viguit, in hac regione precepit interpungieren A1. C1. g) faceret B1. C. h) eccles. per duodecim loca renov. B1; eccles. duodecim renov. B2. C. i) contrui A1. k) aggerem Bremensem firm. C. l) Henric. B. m) et C2. n) dux in hac constit. est regione C. o) cessavit hinter ducis C. p) illis A1. B1b. 2. C2. q) ocula A1. r) corpore B1a. 35

1) Nach C. v. Uslar-Gleichen, *Das Geschlecht Wittekindes d. Gr. und die Immedinger* (Hannover 1902), S. 78f., ein Sohn des Pfalzgrafen Dietrich von Sachsen aus dem Hause Goseck, durch seine Mutter unbekannten Namens von den Immedingern abstammend. 2) 29. und 30. Juni, Grotelfend, *Zeitrechnung* I, 131f. Über Botegun siehe Lappen- 40 berg, *Hamburg. UB. I*, n. 60. 3) Die in BC nicht stehenden Worte sind anscheinend eher in X absichtlich getilgt als in A1 (a) nachträglich zugesetzt worden. Eine ähnliche sinnstörende Auslassung siehe unten III, 60 (59), N. *. 4) Zu illis — certantibus vgl. unten Kap. 57 (55), S. 117, N. 4. (L). 5) Vgl. *Jahrb. Heinrichs II. Bd. III*, 45 95f. z. J. 1018.

paternae religionis oblitus primo^a quidem per avariciam gentem Winulorum^b crudeliter opprimens ad necessitatem 1011—1013. paganismi coegit¹. Deinde^c per superbiam beneficiorum immemor totam secum ad rebellandum cesari movit Saxo- 1020. niam². Novissime^d ³ surgens in Christum ecclesias huius patriae non dubitavit impugnare, precipue^e vero^f nostram, quae^g et dicior eo tempore ceteris et longinquior^h videbatur a manu imperatoris. Eiusⁱ impetum viri dicitur^k noster archiepiscopus Unwan^l sua magnanimitate^m taliter 10 refregisse^k, ut pre pudore sapientiae ac liberalitatisⁿ episcopi cogeretur ipse dux ecclesiae, cui ante adversatus est, deinceps hylaris et benignus^o esse in omnibus. Igitur^p habito nostri pontificis consilio⁴ rebellis^q princeps tandem flexus^q apud Scalchispurg^r cesari Heinrico^s supplex dedit 15 manus. Mox quoque^t favente Unwano^u Slavos^v tributo (47). subiciens⁵ pacem reddidit Nordalbingis et matri Hammaburg^w.

XLVIII^a. Ad cuius restaurationem^b venerabilis metropolitanus asseritur^c post cladem^d Slavonicam⁶ civitatem 20 et ecclesiam fecisse^e novam, simul ex singulis congregationibus suis⁷, quae virorum essent, tres eligens fratres, ita ut^f duodecim fierent, qui in Hammaburg^g canonica dege-

- a) Primo B 1a. b) Unnulorum B 1a. c) deinde B 1a. C 1. d) noviss. B 1a. C 1; noviss. consurgens adversus Dominum et adversus christum eius B 1. 25 e) Precip. A 1. f) vero *fehlt* C. g) qui B 2. h) remotior C. i) Huius C. k) Unw. archiep. sua taliter magnan. refreg. dicitur C. l) Unnuanus B 1a; Vimuanus B 1b; Unuanus B 2; Unwanus C. m) magnitudine B 2. n) libertatis BC. o) benivolus (benev. C 2) in omni. existere C. p) Ergo C. q) reb. tand. flexus princ. C. r) Scalchisburgh B 1; Scalchisburg B 2; Scalchinburg C. s) Henric. B. 30 t) Moxque BC; *vgl. oben* I, 18, S. 25, N. c; *unten* III, 59 (58) *gegen Anfang*. u) Unnuan. B 1; Unuan. B 2. v) Slav. (Slav. C 2) tributo subiectis pacem C. w) Hammaburg B 1; Hamab. B 2.
- 49: a) Cap. LXXXVII. B 1. C 2; Cap. XXXIII. B 2 (C 2); *kein neues Kap. in C 1*. b) restarationem A 1; instaurationem B 2. c) asseritur *fehlt* C. d) Slavonicam (Slauon. B 2; Slauan. C 2) cladem BC. e) fecit C. f) ut ex duod. A 1, ex *scheint aber durch Unterstreichung getilgt zu sein*. g) Hamab. B 2.
- 35

- 1) *Vgl. oben Kap. 45 (43), S. 105, Z. 16 f. Adam meint also die Zeit von 1011—1013.* 2) *Die Ann. Quedlinburg. z. J. 1020, SS. III, 84 sagen im Unterschied zu Adam von Bernhard: congregato occidentali* 40 *exercitu; S. Hirsch, Jahrb. Heinrichs II. Bd. III, 117 f. Auch die Ann. Hildesheim. (fälschlich zu 1019) erwähnen Bernhards Aufstand.* 3) *Adam drückt sich unklar aus; die Angriffe des Herzogs auf die Bremische Kirche können, was Ad. auch meint, nur vor 1020, nicht danach erfolgt sein.* 4) *interpellante imperatrice die Ann. Quedlin-* 45 *burg. a. a. O.* 5) *Über einen Kampf Knuts d. Gr. gegen die Slaven i. J. 1019 siehe H. Breßlau, Jahrb. Heinrichs II. Bd. III, 185 f.* 6) *Erst nach 1020, nicht sogleich nach 1011—1013, wo Adam die clades Slavonica ansetzt. Vgl. unten II, 60 (58), S. 119.* 7) *Bremen, Bücken, Ramelsloh und Harseveld. (L).*

1013—1029. rent conversatione^a, vel qui populum converterent ab errore ydolatriae^a. Ordinavitque^b in Sclavianiam^c mortuo Reginberto^d Bennonem¹ virum prudentem, qui de fratribus Hammaburgensis^e ecclesiae^{f.2} electus in populo Sclavorum multum predicando fructum³ attulit. In Dania vero^g super-
 Schol. 35. vixerunt⁴ adhuc^h theologusⁱ Poppo⁵ et ille nobilis Odinkar^k episcopus, quem pro fide ac¹ sanctitate vitae eius^m familiarissimum habuit archiepiscopus. Hos duos episcopos solummodo in Iudlantⁿ fuisse comperimus, antequam Chnud^o regnum intraret. Solus^p ex nostris Odinkar transmarinas¹⁰ aliquando⁶ visitavit ecclesias^q, Esico^r domi⁷ sedit^s, persecutio ceteros^s tardavit^t. Archiepiscopus etiam alios viros doctissimos ordinavit in Norvegiam^u vel^v Suediam^w; alios vero in Anglia ordinatos pro amicitia^x regum, cum satis-

Schol. 35 (37). Odinkar^a filius erat^b Toki^c ducis Winlan-
 densis⁸ et^d sedem habuit^e in Ripa. Nam^f tertia pars^g terrae Winlandensis^g patrimonium eius fuisse narratur^h. Et tamen vir tantarum divitiarum mirae fuit continentiae; cuius unum virtutis exemplum comperiⁱ, quod omni quadragesimali tempore, semper^k altero die intermisso, iussit^k se verberibus a quodam suo affligi¹
 presbytero (B1^a. 2. C).

a) convers., populum ab ydolatrie (Idololatr. C2) revocantes errore C. b) Ordinavit etiam C. c) Slauon. B2; Slauan. C2. d) Reginberto B1^a. e) Hamab. B2. f) ecles. A1. g) vero fehlt C2. h) adhuc fehlt BC. i) theologus B1^a; Poppo Theol. C2. k) Odilkar A1. l) et BC. m) eius fehlt BC. n) Iut-
 landia B1^a; Utlandia, von zweiter Hand über der Zeile nachgetragen Iutlandia, B1^b; Iutland B2. C. o) Chund A1; Kanutus B1; Chnut B2; Knut C. p) Sol. autem ex C. q) ecles. A1. r) Ezico B2. s) sedit et cet. persec. retard. C. t) retardavit B1. C. u) Norwegiam B1^a. C; Nordwegiam B1^b. v) et C. w) Sueoniam B1. x) amicitia A1, öfter. 30

Schol. 35: a) Ottinkar B2. b) erat fehlt C. c) Tocki B1^a; Tuchi B2. d) et fehlt C. e) in Ripa hab. C. f) Nam et tertia B2. g) pars Vinlandiae B2. h) describitur C. i) erat C. k) semp. alternis diebus iussit C. l) affligi hinter verberibus B2.

1) Er war schon i. J. 1014 Bischof von Oldenburg, Thietmar 35 VIII, 3 (VII, 4); H. Breßlau (oben S. 86, N. 1) S. 404. 2) Nach Thietmar VII, 14 (VI, 46) und IX, 6 (VIII, 4) war er confrater Parthenopolitanus. Da das Hamburger Kapitel 983 aufgehoben und erst um 1020 wiederhergestellt wurde, kann Benno kaum Hamburger Kanoniker gewesen sein; Hirsch, Jahrb. Heinrichs II. Bd. II, 406, N. 1. 40
 3) Ioh. 12, 25: multum fructum affert. (K). Ähnliche Ausdrucksweise oben II, 15 (13), S. 71, Z. 15f. 4) Zum Wortlaut vgl. oben S. 97, Z. 10f. 5) Sicherlich ist Poppo der Wundertäter gemeint, oben S. 95, N. 4. 6) Odinkar war 1007, Juli 7 auf dem Konzil zu Dortmund anwesend; Thietmar VI, 18 (13). (L). 7) Meist in Hildesheim als 45
 Adjutor des Bischofs, vgl. Lappenberg, Archiv IX, 403—405. 8) Von Vendela (Vendsyssell)? Dahlmann, Gesch. von Dänemark I, 179, N. 1; Lappenberg, Archiv IX, 410.

facerent, ad aedificandam^a dimisit ecclesiam¹. Multos^b 1013—1029.
eorum secum retinens, omnes [autem^c], cum abierant^d,
donis cumulans ad subiectionem^e Hammaburgensis^f ecclesiae
reddidit voluntarios.

5 L^a. Unwanus^b igitur^c cum esset vir nobilissimus^d, (48).
aeque nobilem ac sufficientem liberalitati^e suae sortitus, Schol. 36.
est episcopatum, in quo et magnitudinem animi^f posset
ostendere et necessitati ecclesiae^g simul prodesse. Quare
thesaurum ecclesiae diu sollicitate^h collectum et quasi mi-
10 nus necessarium², si infraⁱ parietes clauderetur, ipse ad
commodum suae legationis curavit^k ita expendere¹, ut fero-
cissimos reges^m aquilonis hylaritate suorum munerum ad
omnia quae voluit benignos obedientesque haberet. In
qua re nonⁿ multum^o peccavit, ut arbitror, seminans^p car-
15 nalia, ut meteret spiritalia^{q.3}. Quin^r immo largitio eius
in novella gentium conversione utillima^s videbatur; neque
adeo nocuit ecclesiae, quae precedentium diligentia^t patrum
erat opulentissima. Credo etiam secutus^u exemplum^v sancti
Ansgarii⁴ et cuiusdam in Ecclesiastica Hystoria⁵ Theotimi,
20 Scytarum^w episcopi, quorum alter legitur incredulos reges
donis placasse, alter vero barbaros natura feroces epulis^x

Schol. 36 (36). Unwanus^a in plerisque paschae^b festivitati-
bus septem episcopos secum habuit et preterea abbates^c, nec^d
minus ducem et aliquos huius provinciae comites, magno honore
25 singulos^e amplectens (B1^a. 2. C).

a) aedificandum B2. b) multos B; Mult. enim eor. C. c) autem BC,
fehlt A1. d) abierant BC. e) subiectionem C1. f) Hamab. B2.

50: a) Cap. LXXXVIII. B1. C (1). 2; Cap. XXXV. B2. (C2). b) Unnuanus
B1; Unuanus B2. c) ig. archiepiscopus cum C. d) nouissimus B1^a. e) libe-
30 ralitatis A1; libertati BC. f) suam statt animi B; suam posset ostend. magnit. C;
animi fehlt BC. g) simul ecclesie BC. h) que fehlt B2. i) intra B2. k) ita
curavit C. l) expendi B2. m) aquil. reges C. n) non fehlt C1. o) multum
ut arbitror peccav. C. p) quia seminavit C. q) spiritalia B1^b. 2. r) Quinymo
B1^a; Quinimo B1^b. 2. C2; quinimmo C1. s) utilissima BC. t) Unnuanus B1^a; patr.
35 diligentia B1^b. 2. u) secutus est B; Credo enim eum secutum C; vgl. oben S. 85,
Z. 1 und ähnliche Stellen I, 47 Anfang und II, 21 zum Schluß. v) sancti Ansg.
exempl. C. w) Scytharum B2. C2. x) epistolis *ausgeschrieben* B. C2; eplis
(= epistolis) C1.

Schol. 36: a) Unw. archiepiscopus in C. b) pasce B1^a; pasche aliisve fest. C.
40 c) das Schol. lautet in B2: Unuanus in plerisque festivitibus episcopis septem
et praeterea abbatibus stipatus fuit; das Weitere fehlt. d) non C. e) singul.
hon. C.

1) Vgl. unten Kap. 55 (53). (L). 2) Vgl. unten III, 3: et
quasi minus necessarium. 3) 1. Cor. 9, 11. (L). 4) V. Ansgarii
45 Kap. 24. 26. 32. (K). 5) Hist. Eccles. tripartita IX, 47 (Migne,
PL. LXIX, 1162): Eo tempore . . Scythiae ecclesiam Theotimus guber-
nabat . . Dum igitur Scythas naturaliter feroces epulis muneribus-
que mansuefaceret. (L).

muneribusque^a mansuefecisse laudatur. Haec in apologum^b presulis dicta sufficiant^c. Nunc per hystoriae ordinem redeamus ad ecclesiae^d legationem, quae tempore Unwanni^e prosperime gesta cognoscitur.

- (49). LI^a. Suein^b rex Danorum atque Nortmannorum^c, ve-
 1013. teres iniurias tam occisi fratris¹ quam suae repulsionis²
 ulturus classe magna transfretavit³ in Angliam, ducens
 secum^d filium suum^e Chnud^f et Olaph^g, filium Cracaben^{h,4},
 de quo⁵ supra dictum est. Itaque multo tempore multisⁱ
 1013—1014. preliis adversum^k Anglos exactis Suein^l veteranum regem¹⁰
 depulit Edilredum^m et insulam tenuitⁿ in sua ditione. Ve-
 1014. rum^o brevi tempore. Nam tercio mense, postquam victo-
 riam adeptus est, ibidem morte preventus occubuit⁶.
- (50). LII^a. Chnud^b filius* regis cum exercitu reversus in
 Schol. 37. patriam denuo bellum molitur in Anglos. Olaph^c a Nort-
 mannis^d electus in principem separatus est a regno Dano-
 rum. Tunc vero Chnud^e, ancipiti casu turbatus, pactum

Schol. 37 (38). Chnut^a filius Suein^b regis abiecto nomine gentilitatis in baptismo Lambertus^c nomen accepit. Unde scriptum est in Libro fraternitatis nostrae: 'Lambrecht^d rex Danorum²⁰ et Imma^e regina et Chnut^f filius eorum devote^g se commendaverunt orationibus fratrum Bremensium'^h (B1^a. 2. C).

*) filius Suenonis, qui et Lambertus nomen habuit B1; qui et filius Suenonis, Lambriet nomen habuit B2; filius Suein regis C.

a) que fehlt B2. b) Apologon, von zweiter Hand, B1b; Apologiam B2. 25
 c) sufficiunt B2. C1. d) eccl. nostre leg. B1. e) Wnwanni (?), durch Rasur
 korr. Unwanni, A1; eher inuani als vnuani B1a; Vimuan, korr. Vinnuan, B1b.

51: a) Cap. LXXXIX. B1. C (1). 2; Cap. XXXVI. B2. (C2). b) Sueno
 B1; Sven B2; am Rande B1a: Dani Angliam invadunt. c) Nordmann. BC stets.
 d) fil. suum secum C. e) suum fehlt B. f) Chund A1; Kanutum B1; Chnut 30
 B2; der Name fehlt C. g) Olauuum B1. h) Crakeben B1; Craccaben C, vgl. oben
 S. 101, Z. 4. i) plurimis C. k) adversus B2. l) Sueno B1; Suen B2.
 m) Ethilredum C. n) in sua ten. dit. C. o) verum B. C2.

52: a) kein neues Kap. in BC. b) Chund A1, die Initiale C hat die Ge-
 stalt: C; Kanutus B1; Knud B2; Knut C. c) Olauus B1; Olaph C1. d) Nordman- 35
 nos B1a; Nordmannis B1b. 2. C. e) Chund A1; Kanutus B1; Chnut B2; Knut C.

Schol. 37: a) Kanutus B1a; Knut C. b) Suenonis B1a; Suen B2. c) Lam-
 berti B2. d) Lambertus B1a; Lambriet B2; Lambreth C1. e) Ymma B2.
 f) Kanutus B1a; Knut C. g) devote fehlt B2. h) Brem. fehlt B2.

- 1) Des Hiring, siehe oben II, 25 (22). (L). 2) Siehe oben II, 40
 34 (32). (L). 3) Vgl. Cnutonis regis Gesta I, 4, SS. rer. Germ. S. 7—9.
 4) Olaf der Heilige ist nach allen anderen Quellen (z. B. Theodoricus
 mon. Kap. 13. 15; ed. Storm S. 21. 25, Snorre, Saga af Olafi hinom
 helga Kap. 24—26) der Sohn eines Harald aus dem Geschlechte Haralds
 Schönhaar. (L). 5) Nämlich über Craccaben (Olaf Tryggveson), 45
 oben Kap. 36 (34). 40 (38). 6) Er starb am 2. Febr. 1014. (L).

iniit^a cum fratre Olaph^b, filio Herici, qui regnavit in Sue- 1014.
dia^{c.1}, eiusque fultus auxilio^d deliberavit primo quidem
Angliam subiugare, deinde Norvegiam^e. Itaque mille navi-
bus² magnis^f armatus Chnud^g oceanum transivit^h Britanni-
5 cumⁱ; per quem^k, sicut nautae referunt, a Dania in Angliam³
flantibus euris triduo vela panduntur. Hoc^l mare magnum
et valde periculosum a laeva Orcadas^m habet, dextrorsumⁿ
attingit Frisiam^{o.4}.

LIII^a. Triennium^{b.5} Chnud^c Britanniam oppugnavit. (51).

10 Adelrad^d rex Anglorum apud Londonam^e obsessus obiit⁶, Schol. 38.
simul^f cum regno amittens vitam⁷. Et^g iusto iudicio^h Dei,
qui fratre^{i.8} per martyrium consummato duo de^k XL annis 978—1016.
sceptrum^l sanguine polluit. Is^m parricidium⁹ taliter ex-

Schol. 38 (39). Edgar^a potentissimus rex^b Anglorum a legi-
15 tima¹⁰ filium habuit Eduardum^c, virum sanctissimum. Cuius^d
noverca Afilrud^{e.11} fuit, quae regem privignum suum^f occidit^g,
filiumque suum Anundum^{h.12} in regnumⁱ posuit (B 1^a. 2. C).

a) init B 2. b) Olaph fehlt BC; fratre suo Herico, fratre suo von zweiter
Hand in leergelassener Stelle nachgetragen B 1^b. c) Sueonia B 1. d) ope fultus
20 B 2. e) Norweg. B 1^a. C; Nordweg. B 1^b. f) magnis fehlt BC. g) armatur
Chund A 1; Kanutus B 1; Chnut B 2; Knut armatus C. h) transilivit A 1; trans-
iit B 2. i) Britannic. B 1^a; Bri-tannic. B 1^b. k) per quod sicut naute C 1;
per quem quod nautae C 2. l) Hoc autem mare C. m) Orchades B 1^b; Orchadas
B 2. C 2; Archadas C 1. n) a dextra B 2. o) Fresiam B; Fris. attingit C.
25 53: a) Cap. XC. B 1. C 2; Cap. XXXVII. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1.
b) Triennio B 1; Triennio ergo Knut C. c) Chund A 1; Britanniam Kanutus B 1;
Chnut Britann. B 2; Knut Britann. C. d) Addrados B 1; Egdar B 2, vgl. oben
S. 95, N. c; Schol. 38, N. a; et Adrad C. e) Londonam B 1^b, am Rande von
zweiter Hand: Londinum; Lundeniam B 2. f) sim. vit. amitt. cum regno C.
30 g) et B; fehlt C. h) Dei iudicio C. i) Fratrem . . consumato (so) B 2. k) se
B 1^a; XXX^a VIII^o C. l) regnum A 1, von derselben oder gleichzeitiger Hand über
der Zeile nachgetragen sceptrum. m) is A 1. C 1; eher is als Is B 1^a.

Schol. 38: a) Egdar B 2, vgl. Kap. 53, N. d; Adelrad C. b) Rex potent.
Angl. B 2; potent. Angl. rex C. c) Edward. B 1^a. d) cuius B 1^a. e) Affiluid
35 B 2; Affilrud C 1; Affikud C 2, dazu in Klammern: (alii Affiluid); Aff. eum occidit,
filiumque B 2. f) prevignum sua B 1^a; suum fehlt C 2. g) occidens filium C.
h) eundem B 1^a; Amindum C 2; der Name fehlt B 2. i) regem B 1^a; regno C 1.

1) Olaf Schoßkönig. (L). 2) Die gleichzeitigen Schriftsteller
nennen viel geringere Zahlen; Lappenberg, Gesch. von England I, 451,
40 N. 1; Dahlmann, Gesch. von Dänemark I, 102, N. 1. 3) Diese Worte
sind unten zum Scholion 100 (97) in Hs. A 2 benutzt worden. 4) Aus-
führlicher darüber unten IV, 10. 5) 1014—1016. 6) Am 23. April
1016. (L). 7) Vgl. Sallust. Catil. 33, 4: libertatem . . cum anima
simul amittit. (L). Iug. 14, 23: non enim regnum, sed fugam . .
45 cum anima simul amisisti. (K). 8) Eadward den Märtyrer; er wurde
am 8. März 978 ermordet. (L). 9) Aethelred war damals ein Knabe
von 10 Jahren und am Morde seines Bruders unschuldig; auch Wilh.
v. Malmesbury, De Gestis regum Anglorum II, 10 beschuldigt ihn der
conniventia parricidii. Adam behandelt diese Ereignisse richtiger in
50 Schol. 38. 10) Ägelfleda, auch Äned genannt. 11) Aelfthrythe. (L).
12) Vielmehr Adelrad (Ethelred), der oben im Text Kap. 53 (51) genannt ist.

piavit, relinquens^a filium parvulum nomine Eduardum^{b.1}, quem^c suscepit ab Imma^d uxore. Frater^e Adelradi Emund^{f.2}, vir bellicosus, in^g gratiam victoris veneno sublatus^h est; filii eius in Ruzziam^{i.3} exilio^k dampnati.

(52). LIIII^a. Chnud^b regnum^c Adelradi accepit uxoremque⁵
 Schol. 39. eius Immam^d nomine, quae fuit soror comitis Nortmannorum Rikardi^e. Cui⁴ rex Danorum suam dedit germanam Margaretam pro federe^d; quam deinde^f Chnud^g repudiatam a comite⁵ Wolf^h duci Angliae dedit^f, eiusqueⁱ Wolf^k sororem⁶ copulatam¹ altero^m duci Gudvino^{n.7}, callide ratus¹⁰
 Schol. 40. res eum non fefellit. Et Richardus^{p.8} quidem comes de-

Schol. 39 (40). Chnut^a sororem suam Estred^b filio regis de Ruzzia^c dedit^d in matrimonium⁹ (B1^a. 3^a. C).

Schol. 40 (41). Richardus^a enim dimissa Chnut^b regis so-¹⁵

a) Relinquens A1. B2. C. b) Edward. B1^a; Ediuard. B1^b. c) quem ab Imma ux. sua suscep. C. d) Ymma B2. e) Fr. vero Ad. C. f) Emundus B1. g) ob C. h) extinctus BC. i) Russiam B1^b. 2. k) ex. sunt dampn. C.

54: a) Cap. XCI. B1. C2; *kein neues Kap. in B2. C1. (2).* b) Chund A1; Kanutus B1; Chnut B2; Knut ergo C. c) Adelradi regn. BC. d) Ymmam 20 B2; Immam, sororem Richardi comitis Nordmann., sibi coniugio copulavit et germanam suam Marg. comiti dedit (com. ded. *fehlt C2*) pro federe C. e) Ricardi B1. f) deinde repud. a com. Knuth rex dedit Wolf duci Anglie C. g) Chund A1; Kanutus B1; Chnut B2. h) Ulff B2. i) eiusdemque B1. k) Ulff B1^b. 2. l) copulavit (apulav. B1^a) altero B1; copulavit alteri B2; copulavit 25 duci C. m) A1. B1; alteri B2. n) Gudwino B1. o) et Nortm. *fehlt BC.* p) Ricardus B1^a; Rikardus B1^b.

Schol. 39: a) Kanutus B1^a; Knut C. b) Estrid B1^a. c) ele Ruszia B1^a; Ruzlia B3^a. d) m̄ (modo oder tertio?) matrimo^m (-monium) dedit B1^a.

Schol. 40: a) Ricardus B1^a. b) Kanuti B1^a; sor. regis Knut C.

30

1) Den späteren König (1042—1066) Eduard den Bekenner. (L).
 2) Richtiger der Sohn Ethelreds, Eadmund (gen. Eisenseite), der am 30. Nov. 1016 starb. (L). 3) Das bedeutet hier vielleicht Ungarn, wo die Prinzen tatsächlich nachzuweisen sind. Vgl. Breßlau, Jahrb. Konrads II. Bd. I, 101, N. 1. 4) Margareta, mit heidnischem³⁵ Namen Estrid, war die Gattin nicht Richards II., sondern seines Sohnes Robert I. von der Normandie. (L); vgl. Rodolphus Glaber IV, 6, ed. Prou S. 108; Lappenberg, Gesch. von England I, 479, N. 2. Es ist gewiß befremdlich, daß Adam über die Mutter seines Gönners Svend Estridsen falsche Angaben macht, aber trotz Dahlmann, Gesch. von 40 Dänem. I, 106, N. 1 nicht zu bezweifeln. 5) Verbinde: repudiatam a comite (Rikardo; vielmehr Rodberto) dedit Wolf duci usw., wie auch C richtig verbessert hat. 6) Mit Namen Gythe. (L). 7) Vgl. über ihn H. Breßlau, Jahrb. Heinrichs II. Bd. III, 185, N. 2. 8) Vielmehr Robert I. Über Richard II. und das hl. Grab sagt Rodolphus⁴⁵ Glaber I, 5 (ed. Prou S. 20) nur, daß er hundert Pfund Goldes dorthin gesandt und alle, die diese Pilgerfahrt unternahmen, unterstützt habe. 9) Das könnte eine dritte Ehe sein, nach der Ermordung des Herzogs Ulf i. J. 1025. Ob in B1^a eine ursprünglichere Fassung des Scholion mit einem Anhaltspunkt für diese Auffassung (N. d. tertio?) erhalten 50 ist, muß dahingestellt bleiben.

clinans^a iram Chnud^b Iherosolimam profectus ibidem obiit¹,
 relinquens filium² in Nortmannia Rodbertum^c, cuius filius
 est iste Willelmus^d, quem Franci Bastardum vocant. Wolfe^e
 ex sorore regis Chnud^b filios suscepit Bern^f ducem³ et
 5 Suein^g regem⁴, Gudvin^h a sorore Wolfⁱ ducis* Suein^{h.5},
 Tostin^{k.6} et Haroldum^{l.7}. Quam generationis seriem, quo-
 niam secuturæ lectioni utilem iudicavimus, hic inserere
 dignum^m videbatur.

LV^a. Victor Chnud^b ab Anglia rediens in ditione sua (53).
 10 per multos^c annos regnum Daniae possedit et Angliae. Quo^{d.c.1018—1035}.
 tempore episcopos^e ab Anglia multos adduxit in Daniam^e.
 De quibus Bernardum⁸ posuit in Sconiam^f, Gerbrandum⁹
 in Seland^g, Reginbertum^h in Funeⁱ. Zelatus^k est hoc

rore propter metum Danorum exulans a patria Ierusalem^a pro-
 15 fectus^b ibique defunctus est. Cuius socii XL¹⁰ revertentes in
 Apulia^c remansisse narrantur, et ex illo tempore Nortmanni^d
 possederunt Apuliam^c (B1^a. 3^a. C).

*) ducis genuit parricidas Suenonem (Suen B2) B; ducis Suein,
 Tostin et Haroldum genuit parricidas. Quam C.

20 a) iram Knut declin. C. b) Chund A1; Kanuti B1; Chnut B2. c) Ro-
 bertum B; nomine Robertum C. Ann. Saxo. d) Wilhelmus B1^a. e) Ulf B1^{b.2};
 Wolf autem ex C. f) Bernt, von zweiter Hand an leergelassener Stelle nachgetra-
 gen. B1^b; Biorn B2. g) Suenonem B1; Suen B2. h) Gudvin — ducis Suein
 fehlt A1; Gudwinus B1^a; Guduinus B1^b; Gutuind B2. i) Wlf B1^a; ducis Ulf
 25 B1^b. k) Toste B2. l) Haraldum B2. m) dignum fehlt BC.

55: a) Cap. XCII. B1. C (1). 2; Cap. XXXVIII. B2. (C2). b) Chund A1;
 Kanutus B1; Chnut B2; Vict. ergo Knut C. c) annos multos C. d) Quo
 eciam temp. C. e) multos in Dan. ab Angl. adduxit episcopos C. f) Scaniam B.
 g) Selandiam B1. C; Selandia B2. h) Reinherum B1. C; Reginerum B2.
 30 i) Fioniam B1; Fionia B2; Fiune C1; Finne C2. k) Quod zelatus noster archi-
 ep. Gerbr. red. ab Angl. cepisse dicitur, quem C.

Schol. 40: a) Hierosolimam C2. b) prof. est ibique defunct. C. c) Ap-
 pul. C. d) Ann. Saxo; Nordm. B1^a. C; Norm. B3^a.

1) Robert I. ist auf der Rückkehr am 22. Juli 1035 in Nicäa
 35 gestorben, der Vater Wilhelms II. (des Eroberers), Königs von Eng-
 land. (L). 2) Richard II. hinterließ zwei Söhne, Richard III. und
 Robert I. 3) Bjoern, † 1049. (L). Lappenberg, Gesch. von England
 I, 501. 4) Svend Estridsen, König von Dänemark. (L). 5) Er
 starb 1052 auf einer Pilgerfahrt. (L). Chron. Anglo-Saxon. zu diesem
 40 Jahre; Lappenberg, Gesch. von England I, 514. 6) Er fiel in der
 Schlacht bei Stamfordbridge am 25. Sept. 1066. (L). 7) Er wurde
 am 5. Januar 1066 zum König von England gekrönt und fiel in der
 Schlacht bei Hastings. (L). 8) Vgl. II, 57 (55), S. 118, N. 4. 9) Ger-
 brand unterschreibt die Urkunde Knuts vom 23. Juni 1022 (Regesta
 45 hist. Dan. I, n. 60), ist also damals offenbar als Gesandter Unwans in
 England. Dehio I, 149, N. 1. 10) Die gleiche Zahl nennen die ita-
 lienischen Quellen; H. Breßlau, Jahrb. Heinrichs II. Bd. III, 322—325;
 Jahrb. Konrads II. Bd. II, 498—505.

noster archiepiscopus Unwan^a. Et^b dicitur Gerbrandum
 1022? redeuntem ab Anglia cepisse, quem^c ab Elnodo^d Anglo-
 rum^e archiepiscopo¹ cognovit^f esse ordinatum. Ille, quod^g
 necessitas persuasit², satisfaciens^h, fidelitatem Hammabur-
 gensiⁱ cathedrae^k cum subiectione debitam^l spondens fami- 5
 liarissimus deinceps archiepiscopo^m effectus est. Per quem
 ille suos etiam legatos ad Chnudⁿ regem transmittens cum
 muneribus congratulatus est ei de rebus bene gestis in
 Anglia, sed corripuit eum de presumptione episcoporum,
 quos transtulit ex Anglia. Quod rex gratanter accipiens 10
 ita postmodum coniunctus est archiepiscopo, ut ex sententia
 eius omnia deinceps facere maluerit. Haec nobis de avun-
 culo suo rex Danorum innotuit et de captione Gerbrandi
 non tacuit^o.

(54). LVI^a. Anno pontificis Unwani^b XII^o Heinricus^c impe- 15
 1024. rator, iusticia et sanctitate³ insignis, cum iam Saxones⁴,
 Ytalos^d et Burgundiones imperio subiecerat, ad celeste
 migravit imperium. Cui successit^e in sceptrum^f fortissimus
 cesar^g Conradus, qui^h mox Polanosⁱ et regem eorum Mi-
 singum⁵ magna virtute perdomuit⁶, et auxiliares^k eorum 20
 1033 ff. Behemos^l ceterosque Sclavorum populos sub tributum misit.
 1025? Cum rege^m Danorum velⁿ Anglorum mediante archiepi-
 scopo fecit^o pacem. Cuius^p etiam^q filiam⁷ imperator filio

a) Unnuanus B1^a; Vimuanus B1^b; Unnuanus B2. b) et B. c) siehe
 S. 115, Z. 30, N. k. d) Enoldo B1^a; Eltrodo B2. e) archiep. Angl. C. f) ordin. 25
 esse cognovit C. g) Ille vero ut C. h) satisf. ac fid. B1. i) Hamburgensis
 B1^b; Hamaburgensi B2. k) ecclesie C. l) debita C. m) arch. nostro eff. C.
 n) Chund A1; Kanutum B1; Chnut B2; Knut C. o) tacuit zweimal B1^a; nec
 de capt. Gerbr. tacuit C.

56: a) Cap. XCIII. B1. C (1). 2; Cap. XXXIX. B2. (C2). b) Unnuani B1^a; 30
 Vimuan, mit anderer Tinte korr. Unnuani, B1^b; Unuani B2. c) Henric. B. d) Ital.
 B2. C2. e) succedens C1; etiam successit C2. f) sceptro C. g) Conradus
 Caesar B2. h) qui fehlt C. i) Polonos B2. k) auxiliares B2. l) Bohemos
 B2. C2. m) rege etiam Dan. C. n) vel Angl. fehlt B2; sive Angl. C. o) pa-
 cem fecit BC. p) Cuius — Daniae hat nach B3^a in der Soröer Hs. in vollem Text 35
 als Scholion am Rande gestanden, Vedel hat es so verändert am Rande gedruckt:
 Imperator filio deprecens uxorem Canuti, resignavit ipse, si quid haberet iuris in
 terris uicinis limitibus Sliassuig una cum Marcha. q) cuius et filiam filio suo
 deposed. C.

1) Aelnoth hat 1020 sein Amt angetreten; Lappenberg, Gesch. 40
 Englands I, 471, N. 1. 2) Vgl. oben S. 2, Z. 3: Hac ego necessi-
 tate persuasus. 3) Ephes. 4, 24: iustitia et sanctitate. 4) Die
 Gleichstellung der Sachsen mit den Italienern und Burgundern als
 Unterworfenen des Imperiums ist recht merkwürdig. 5) In J. 1033;
 Breßlau, Jahrb. Konrads II. Bd. II, 79 ff.; 481—483. 6) Vgl. Sallust. 45
 Catil. 7, 5: virtus omnia domuerat. (L). 7) Gunhild, auch Aethel-
 drude und noch anders genannt (Breßlau, Jahrb. II, 147), mit Hein-
 rich III. 1035 verlobt, wurde 1036 mit ihm vermählt. (L). Adam hat
 irrig diese Verlobung und Ehe mit dem Friedensschluß zwischen Knut
 und Konrad, der wahrscheinlich 1025 stattfand, in Verbindung gebracht; 50
 Breßlau, Jahrb. Konrads II. Bd. I, 101—104.

suo deposcens uxorem, dedit [ei^a] Sliaswig^b [civitatem] cum 1035. marcha^{c.1}, quae trans Egdoram est, in^d fedus amicitiae^e; et ex eo tempore fuit regum Daniae^f.

LVII^a. Inter Chnud^b et Olaph^{c.2} regem Nortmanno- (55).
 5 rum^d continuum fuit bellum³, nec^e cessavit⁴ omnibus die-^{c.1025—1030}
 bus vitae eorum, Danis pro imperio^e certantibus, Nortman-
 nis^d vero pugnantibus^f pro libertate⁵. In qua re iustior^g
 mihi visa est causa Olaph^h, cui bellum necessarium magis
 fuit quam voluntarium. Si quando autem tempus a bello-
 10 rum motibus quietum⁶ erat, idem Olaphⁱ iudicio et iusticia⁷
 regnum gubernavit. Dicunt eum^k inter cetera virtutum
 opera magnum zelum¹ Dei habuisse^m, ut maleficos de terra
 disperderet⁸, quorumⁿ numero cum totaⁿ barbaries exun-
 det^o, precipue vero^p Norvegia^q regio^r monstris^s talibus
 15 plena est. Nam et^t divini et augures et^t magi et incanta-
 tores ceterique^u satellites Antichristi habitant^v ibi, quorum
 prestigiis et miraculis^w infelices animae ludibrio demoni-
 bus^x habentur. Hos omnes et huiusmodi beatissimus rex
 Olaph^y persequi decrevit, ut sublatis scandalis firmiter^z
 20 coalesceret in regno suo christiana religio. Habuitque^a
 secum multos^b episcopos et presbyteros ab Anglia, quorum
 monitu et doctrina ipse^c cor suum Deo preparavit⁹, sub-
 iectumque populum illis^d ad regendum commisit. Quorum^e

a) ei und civitatem fehlt A1, steht BC. Ann. Saxo; ei civit. Sl. C2. b) Sles-
 25 wich B1; Slesvig B3a. c) martha B1a; marchia C. d) in — Daniae fehlt B1b.
 e) amicitie A1. f) siehe S. 116, Z. 35, N. p.
 57: a) Cap. XCIII. B1. C (1). 2; Cap. XL. B2. (C2). b) Lesarten wie Kap. 55,
 S. 116, Z. 28, N. n. c) Olauum B1. d) Nordmann. stets BC. e) nec — imperio
 fehlt A1. f) pro libert. pugnant. C. g) iustior erat causa regis Ol. C. h) Olavi B1.
 30 i) Idem Olauus B1. k) enim B2; Inter cetera enim virtutum C. l) Dei zelum C.
 m) habuit, ita ut C. n) quibus cum tota C. o) exun || daret, dar ausradiert, A1.
 p) vero fehlt C. q) Nougia (Noverg.?) A1; Nordweg. B1. C1; Noruagiae B2; Nor-
 wegia C2. r) regio fehlt C. s) tal. monstr. BC. t) et fehlt C. u) ceteris-
 que B1a. v) ibi habit. C. w) incantationibus C. x) lud. a demonibus C.
 35 y) Olauus B1. z) firm. in regno suo claresceret (calesceret B1) christ. rel. B;
 firm. in regno suo rel. christ. claresc. (elucesceret C2) C. a) habuitque B1b. 2;
 Habuit etiam secum C. b) episc. mult. B; episc. et presbyt. mult. C. c) ipse
 fehlt C. d) illis fehlt BC. e) quorum B1a; Ex quibus C.

1) Über die Frage einer Mark Schleswig vgl. zuletzt A. M. von Lilien-
 40 cron, Die Beziehungen usw. Kap. 5, S. 39 ff., die das Bestehen einer Mark
 im 10. Jh. wohl mit Recht verneint. 2) Olaf d. Heilige. 3) Vgl. III. Reg.
 15, 16: Bellum autem erat inter Asa et Boasa reg. Isr. cunctis diebus
 eorum; vgl. 15, 6; 14, 30. (K). 4) Das ist sehr übertrieben ausgedrückt.
 Nach Maurer, Bekehrung I, 616 stellte Knut das erste Ansinnen auf Unter-
 45 werfung 1025; sein erster, sogleich erfolgreicher Feldzug war 1028; Olaf
 fiel 1030. 5) Sallust. Jug. 94, 5: pro gloria atque imperio his, illis
 pro salute certantibus. (L). 6) Ann. Fuldenses z. J. 790: annus a
 bellorum motibus quietus. (K). 7) Vgl. oben S. 62, N. 5. 8) Vgl.
 Ios. 23, 13: disperdat de terra; Zachar. 13, 2: disperdam . . de
 50 terra. (K). 9) II. Paral. 12, 14: et praeparavit cor suum; vgl.
 I. Esdr. 7, 10; I. Reg. 7, 3. (K).

clari doctrina et virtutibus erant Sigafrid^{a.1}, Grimkil^{b.2}, Rudolf^{c.3} et Bernard^{d.4}. Hii etiam^e iussu regis [ad^f] Suediam^g, Gothiam et^h omnes insulas^h, quae trans Nortmanniam sunt, accesseruntⁱ, euangelizantes⁵ barbaris verbum Dei et regnum Iesu Christiⁱ. Misit etiam^k nuntios⁶ ad archiepiscopum nostrum cum muneribus, petens^l, ut eos^m episcopos benigne reciperet suosque ad eum mitteretⁿ, qui rudem populum Nortmannorum^o in christianitate confortarent^p.

- (56.) LVIII^a. Simili^b religionis^c amore alter Olaph^{d.7} in Suedia dicitur floruisse. Is subditos sibi populos ad christianitatem^e convertere volens magno laboravit studio, ut templum ydolorum^f, quod in medio Sueoniae situm est, Ubsola^f destrueretur. Cuius intentionem pagani metuentes placitum cum rege^g suo tale constituisse dicuntur, ut^g, si ipse vellet^h esse christianus, optimam Suediaeⁱ regionem, 15 quam vellet, suo iuri^k teneret. In qua ecclesiam et christianitatem constituens nemini de populo vim recedendi a cultura^l deorum inferret, nisi qui sponte cuperet^m ad Christum converti. Huiusmodiⁿ rex placito gavisus mox in occidentali Gothia^o, quae Danis proxima est vel Nortmannis, ecclesiam^p Deo sedemque fundavit episcopalem. Haec est civitas Scarane^q maxima, in^r qua petente 20

a) Sigafridus B1. b) Grimchil B1b; Grinchil B2. c) Rodulfus B1a; Rodulphus B1b; Rodulff B2; Rodulf C. d) Bernardus B1a; Bernnardus B1b. e) etiam fehlt C. f) ad BC, fehlt A1. g) Sued. et Got. C. h) et ad ceteras ins. C. i) accedentes barb. verb. Dei et regn. Iesu Chr. euangelizabant C. k) et B2; etiam rex nunt. C. l) pet. suppliciter, ut C. m) eius B; episc. eius C. n) transmitteret C. o) Nordmann. pop. C. p) confortaret B1a. 25

58: a) kein neues Kap. in B1. C; Cap. XLI. B2. (C2). b) Sim. autem rel. C. c) regionis B1a. d) Olauus in Sueonia B1. e) ad christianam fidem convert. vol. B; ad christianam vol. convert. fidem C; vgl. oben II, 26 (24), S. 86, N. v. f) Opsala B2; Ubsola hinter ydolorum in C. g) rege constituerunt, ut C. h) christ. esse vellet C. i) Sueonie B1. k) iure B1b. 2. C2. l) ad culturam B2. m) cuperent B2; sponte ad chr. vellet conv. C. n) H²m (Huiusmodo) A1. o) Guthia B2. p) eccl. A1. q) Scar, ne A1; Scarana B2; Scarrane C1. r) In A1. 35

1) Dies ist der oben II, 37 (35), S. 98, Z. 9 genannte Johannes. Maurer, Bekehrung I, 282, N. 3; I, 493 ff.: 589 ff. 2) Über Grimkil s. Maurer I, 596 f. Als Zeuge in England in den Jahren 1042–1046 erscheint Grimkillus (Grimecytel und anders) episcopus; Regesta Norwegica I, n. 11. 13. 15. 17–24. Maurer I, 597, N. 36 zweifelt allerdings 40 an der Identität dieser Männer. 3) Rudolf kam im J. 1050 nach England und wurde Abt von Abingdon, starb als solcher 1052. Chron. Anglo-Saxon. a. 1050; Historia coenobii Abendoniensis a. 1050. 1052 (ed. Warton, Anglia sacra I, 167). (L). Maurer, Bekehrung I, 597 f. 4) Dies ist vielleicht derselbe Bernhard wie der soeben Kap. 55 (53) genannte in Schonen. Ein anderer war der vom Papst geweihte, von Erzb. Adalbert zugelassene, unten III, 78 (70 Anhang) und IV, 34 (33) genannte B. Bernhard. Maurer I, 593–596. 5) Act. apost. 8, 4: evangelizantes verbum Dei; vgl. 15, 35. (K). 6) Bischof Grimkil nach Buch IV, Kap. 34 (33). 7) Olaf Schoßkönig. 50

christianissimo rege Olaph^a primus ab Unwano^b archiepiscopo Thurgot^{c.1} ordinatus^d est. Ille vir^e strenue legationem suam perfecit^f in gentibus; duos nobiles populos^g Gothorum² suo labore Christo lucratus est^h. Perqueⁱ (57).
 5 illum episcopum rex Olaph^k ingentia metropolitae^l Unwano^m direxit munera.

LVIII^a. Preterea duos fertur^b idem rex habuisse filios, quos^c una cum uxore^d et^e populo iussit ambos^c baptizari^f. Eorum^g alter, qui natus est a concubina, Emund^h
 10 nomen accepitⁱ. Alter^k Anund^l, quem rex a legitima³ genuit^m, cognomento⁴ fidei et gratiae dictus est Iacobus, iuvenisⁿ quidem aetate, verum sapientia et pietate precessit^o omnes⁵, qui fuerunt ante eum; nec quispiam^p regum fuit populo Sueonum tam acceptus⁶ sicut Anundus.

LX^a. Eo tempore cum esset pax firma inter Sclavos (58).
 et Transalbianos, Unwanus^b archiepiscopus metropolim^c Hammaburg^d renovavit, clerumque dispersum colligens
 1020—1029.
 magnam ibidem tam civium quam fratrum adunavit^e multitudinem⁷. Itaque cum duce Bernardo frequenter inhabitans locum sepe dimidium annum vixit in Hammaburg^d, gloriosissimum regem Chnud^f invitans^g ad colloquium Sclavorumque satrapas Utonem⁸ et Sedericum^{h.9}. Tali modo pontifex Unwanus^b domi forisque clarus legationem suam

a) Olauo B1. b) Unnuano B1^a; Vimuano, *corr.* Vnuano, B1^b; Unuano B2.
 25 c) Turgot A1; Thurgotus B1; Thrugot B2. d) est ordin. episcopus C. e) vero C.
 f) agens C. g) Goth. populos Christo suo lucr. est labore C. h) est *fehlt* B1^b. 2.
 i) perque B1^b. 2; Per illum ergo episc. C. k) Olauus B1. l) metropolitano C.
 m) Unnuano B1^a; Vimuano B1^b; Unuano B2.

59: a) *kein neues Kap. in BC.* b) idem rex fertur C. c) ambos *hinter*
 30 quos C; *fehlt* B2. d) ux. sua C. e) ac BC. f) baptiz. precepit C. g) Quorum C. h) Emundus B1. i) habuit BC. k) alter B1. C1; Alter vero B2.
 l) Anundus B1. m) gen. uxore, qui cogn. C. n) Iuvenis A1, B2. C2. o) omn. prec. C. p) quisquam B2.

60: a) Cap. XCV. B1, C(1). 2; Cap. XLII. B2. (C2). b) Unnuanus B1^a;
 35 Vimuanus B1^b; Unuanus B2. c) metropolim B2. C. d) Hamab. B2. e) multit. adun. C. f) Chund A1; Kanutum B1; Chnut B2; Knut C. g) invit. ibi ad B2. h) Sydericum B2.

1) Thorgaut wird schon 1013 bei der Weihe Unwans von Thietmar VII, 29 (VI, 54) als Bischof genannt, offenbar war er damals
 40 Missionsbischof, nicht schon Bischof von Schweden. Dehio I, 155, N. 6.
 2) Die West- und Ostgoten Schwedens. (L). 3) Estred; oben Kap. 39 (37). 4) Über den Doppelnamen vgl. Maurer, Bekehrung I, 501. 5) Eccle. 1, 16: praecessi omnes sapientia, qui fuerunt ante me. 6) Vgl. I. Reg. 18, 5: acceptus erat in oculis universi
 45 populi. 7) Vgl. oben Kap. 49 (47). 8) Uto, unten Kap. 66 (64) als Sohn des Mystiwoi bezeichnet; vgl. S. 126, N. 1. 9) Wohl derselbe wie oben Kap. 26 (24).

in gentibus narratur implese. Nunc ea^a restant dicenda, quae de martyrio regis Olaph^b fama volante¹ cognovimus.

- (59). LXI^a. Olaph^b igitur, clarissimus^c rex Nortmannorum, contra Chnud^d regem Danorum, qui regnum suum impugnaverat^e, perpetuo² decertabat prelio. Tandemque^f ferunt^g 5 beatissimum regem Olaph^g seditione principum^h, quorum mulieres ipse propter maleficia sustulit, a regno depulsum^h 1028. Norvegiaeⁱ. Et regnavit Chnud^k in Nortmannia¹ simul et Dania et^m, quod nulli regum prius contingere potuit, in Angliaⁿ. Olaph^b vero^o totam spem^p suam in Deo^q ponens³ ad comprimendos^r ydolatrias denuo^s bellum instau-

Schol. 41 (42). Olaph^a sollertissimus festivitatum observator, cum propter divinam religionem a regno esset^b depulsus et denuo regnum^c bello recuperasset, in ipso procinctu fertur^d in papilione dormiens sompnum^e vidisse⁴. Cumque^f supervenirent^g 15 hostes adhuc illo quiescente, dux sui exercitus^h, Phin nomine, accedens regem suscitavitⁱ. Tunc ille suspirans: 'O! quid fecisti?' inquit; 'videbam^k me per scalam, cuius vertex sidera tangeret⁵, ascendisse. Heu! iam perveni¹ ad summum illius scalae¹ celumque mihi apertum^m est ingredienti, nisi tu me 20 suscitando revocasses'. Postquam visionem vidit rex, circumventus a suis, cum non repugnaret, occiditur et martyrio coronaturⁿ (B1^a. 3^a. C).

a) ea *fehlt* B C. b) Olai regis B 1.

61: a) Cap. XCVI. B 1. C (1). 2; Cap. XLIII. B 2. (C 2). b) Olauus B 1. 25 c) clar. Nordmann. Rex B 2; Nordm. rex clar. C. d) Chund A 1; Kanutus B 1; Chnut B 2; Knut C. e) impugnavit C. f) tandemque B 2. C. g) Olauum B 1; fer. beat. reg. Ol. *fehlt* C. h) princ. suorum, quorum uxores propter malef. a regno sustulit. Nordwegia depulsus est C. i) Nordwegie B 1; Noruagiae B 2. k) Chund A 1; Kanutus B 1; Chnut B 2; Knut C. l) Nordwegia B 1; Nordmann. 30 B 2. C. m) et *fehlt* C. n) Dania C. o) vero rex beatissimus tot. C. p) spem fiduciamque suam C. q) Domino C. r) comprimendas A 1. s) denuo *steht vor* ad comprim. C.

Schol. 41: a) Olauus B 1^a. b) depuls. esset C. c) bello regnum C. d) fertur *hinter* dormiens C. e) sompnum B 1^a. f) cumque B 1^a. g) supervenissent B 3^a. 35 h) exerc. sui C. i) excitavit C. k) videbam, inquit, videbam B 3^a; Videbam C 1. l) perveneram ad scalae ill. summum C. m) paratum B 1^a. n) Regnavit annis duodecim *fügt B 3^a hier an. Vedel hat dies Scholion, das nach B 3^a in der Soröer Hs. vollständig stand, so gekürzt*: Hic Olaph, supervenientibus hostibus, quum somnum caperet, a duce exercitus sui, nomine Find, excitatus respondet: 'O quid fecisti, 40 uidebar per scalam, cuius vertex sidera tangebant, ascendisse, caelumque mihi apertum fuisset ingredienti, nisi tu me suscitando revocasses'. Rex a suis caesus, martyrio coronatus est.

1) Vergil. Aen. XI, 139: Fama volans; *vgl.* III, 121; VII, 392; VIII, 554. (L). 2) Vgl. oben S. 117, N. 4. 3) Vgl. oben Kap. 27 (25), 45 S. 87, Z. 11 f.: At ille, qui ab initio regni sui totam spem in Deo posuerat. 4) Die gleiche Vision berichten andere Quellen; Maurer, Bekehrung I, 632, N. 50. 5) Vgl. Ovid. Metam. VII, 61: et vertice sidera tangam, *doch hat Adam sonst keine stilistischen Entlehnungen aus Ovid; Horaz, Carm. I, 1, V. 36: feriam sidera vertice. (L). Vgl. 50 aber S. 144, N. 8; unten III, 69 (68).*

rat. Itaque^a de rege Sueonum, cuius^a filiam¹ habuit^b, et 1030.
 populis² Islanorum* infinitam congregans^c armatorum mul-
 titudinem, patrium regnum vi^d et armis³ recepit^{d.4}. Rex^e
 igitur christianissimus fortitudine in hostes, [et^f] iusticia in
 5 suos celebris ad hoc se^g credidit in regnum a Deo resti-
 tutum^g, ut iam tunc^{h.5} nemini parcere debuissetⁱ, qui vel
 magus permanere vellet, aut christianus fieri nollet^k. Et
 iam¹ magna ex parte votum^m implevit, cum pauci⁶, qui^m
 remanserantⁿ ex magis, in ultionem eorum, quos rex
 10 dampnavit, etiam^o ipsum obtruncare non dubitarunt^p. Alii^q
 dicunt eum in bello peremptum⁷, quidam vero^r in medio
 populi circo ad ludibrium magis expositum. Sunt^s alii qui
 asserant illum in^t gratiam regis Chnud^u latenter occisum,
 quod et magis^v verum esse non diffidimus, eo quod reg-
 15 num eius invasit^w. Igitur Olaph^x rex et martyr, ut credi-
 mus^y, tali fine consummatus est. Corpus^z eius in civitate
 magna regni sui Trondemnis^a cum decenti est^b honore
 tumultatum. Ubi^c hodieque^d pluribus miraculis et sanitati-
 bus^e, quae per eum fiunt, Dominus ostendere dignatur^f,

20 *) insularum A1, insularum von gleicher oder jedenfalls ziem-
 lich gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen; insularum im
 Texte BC.

a) Olaph auxilio habuit regem Ruzlorum et Sueonum, cuius B2;
 Itaque ab Olaph Sueonum rege, cuius C. b) habebat filiam C. c) armat. con-
 25 greg. C. d) coepit B2; ui recepit et armis C. e) Unde rex christ. C. f) et
 BC, fehlt A1. g) se in regn. cred. a Deo restit. B1. C1; in regn. se cred. a Deo
 rest. B2; se in regn. a Deo cred. rest. C2. h) extunc C. i) deberet B2. k) de-
 tractaret C. l) cum BC. m) votum implevit, eum pauci qui B1; votum im-
 plevit, eum pauci qui B2; votum suum implevit, pauci qui C. n) ex mag.
 30 remans. C. o) et B2; ipsum eciam C. p) dubitauerunt B1. q) Al. vero dic. C;
 am Rande B1a: Martirium Olavi regis. r) autem C. s) Sciunt alii illum B1;
 Sciunt alii eum B2; Sed et alii sciunt illum C. t) ob C. u) Chund A1; Ka-
 nuti regis B1; Chnut regis B2; Knut regis C. v) magis fehlt BC. w) invaserit C.
 x) Olavus B1. y) ut cred. fehlt C. z) corpusque C. a) Thrundem, korr.
 35 Thrundhem, B1a; Thru dem getilgt, von zweiter Hand über der Zeile Thrundheim,
 B1b; Thrundemnis B2; que Trondempnis (Throndempnis C2) dicitur C. b) dec.
 hon. tumult. est B1a; est fehlt B1b. 2. c) ubi B1a. d) usque hodie C. e) Sancti-
 tatibus B2. f) dignatus est C.

1) *Astriðr, uneheliche Tochter des Königs Olaf Schoßkönig, der*
 40 *aber bereits 1021/22 gestorben war; Olaf fand bei seinem Schwager*
König Önund Hilfe. 2) *Islanorum scheint auch nach einem Ver-*
trage zwischen König Olaf und Island von 1025, der die in Norwegen
weilenden Isländer zur Heeresfolge verpflichtete (Maurer, Bekehrung
I, 573), die richtige Lesart zu sein. 3) *Vgl. oben S. 48, N. 7.*
 45 4) *Olaf fiel 1030 sogleich bei dem ersten Versuch der Wiedereroberung*
seines Reiches. 5) *Vgl. oben S. 56, N. 5.* 6) *Vgl. oben S. 56,*
Z. 12. 7) *Das ist allein richtig, Olaf fiel am 29. Juli 1030 in der*
Schlacht bei Stiklastadir.

quanti meriti sit in celis, qui sic glorificatur in terris*. Agitur^a festivitas [passionis^b] eius IIII^o kal. Augusti, omnibus septentrionalis oceani populis Nortmannorum^c, Sueonum, Gothorum, [Semborum^d,] Danorum atque Sclavorum aeterno cultu memorabilis.

5

- (60). LXII^a. Per idem tempus^b sermo est quendam ab
 um 1030. Anglia nomine Wolfredum^c divini amoris instinctu Suediam^d
 ingressum verbum^e Dei paganis magna fiducia predicasse^b.
 Qui dum sua^f predicatione multos ad christianam fidem^f
 convertisset, ydolum gentis nomine Thor¹ stans^g in con- 10
 cilio^h paganorum cepit anathematizare; simulque arreptaⁱ
 bipenni simulacrum in frusta^k concidit. Et¹ ille quidem
 pro¹ talibus ausis² statim mille vulneribus^m confossus ani-
 mam laurea dignamⁿ martyrii transmisit in^o celum. Cor-
 pus eius^p barbari laniatum post multa ludibria merse- 15
 runt in paludem. Haec veraciter^a comperta memoriae tradidi,
 quamvis sint et alia, quae adhuc scribi digna sint^r. Verum
 de Unwano^s, et quae suo tempore gesta sunt, dictum^t est
 sufficienter et, sicut aestimo, fideliter. Apud Magedburg^u
 ipso tempore Walthardo successit Gero³, deinde Hunfrid^{v.4}, 20
 ambo viri sancti et episcopali nomine digni. Deinde obiit
 gloriosus archiepiscopus^w, qui transisse dicitur VI. kal.
 1029. Februarii^x, anno^y Domini millesimo XXIX⁵, indictione^y XII,
 Jan. 27. et^z sepultus est iuxta decessorem^a suum a latere sinistro^b.

*) Regnavit^c [autem^d] annos^e XII. B 1^a. (3^a). C.

25

a) Cuius pass. festiv. agitur C. b) pass. BC, fehlt A 1. c) Nordmann. B, fehlt C. d) Semborum BC, fehlt A 1.

62: a) Cap. XCVII. B 1. C (1). 2; Cap. XLIII. B 2. (C 2). b) temp. quidam ab Anglia Wolfredus nom. inst. div. amoris Sued. ingressus pagan. verb. Dei cum magna fid. predicavit C. c) Ulfridum B 2. d) Sueoniam B 1. e) pagan. verb. 30 Dei B = C. f) mult. predicat. sua ad fid. christ. C. g) Thorstans B 1; Torstans B 2; Torstan C. h) consilio B 2. i) accepta B 2. k) frusta (frustra) A 1. l) Qui pro C. m) conf. vuln. C. n) mart. dign. B; mart. laurea dign. C. o) A 1. C 2; ad B. C 1. p) Cuius corpus C. q) veraciter B 1^a. r) sunt B 2. s) Unnuan. B 1^a; Vimuan. B 1^b; Unuan. B 2. t) suffic. dictum est C. u) Maige- 35 burgh B 1^b; Magdeburg B 2; Magdaburg C. v) Hunfridus B 1. w) glor. arch. Unwanus VI^o Kal. Febr. C. x) Februa⁴ (-rum) A 1. y) Anno . . Indictione A 1. B 2. z) Et A 1. a) predecess. C. b) in C folgt hier Schol. 44 im Text. c) Regn. — XII hier am Rande B 1^a; am Schluß von Schol. 41 in B 3^a; hier im Text in C. d) autem C, fehlt B. e) annis B 3^a. C. 40

1) Sicherlich im Tempel zu Upsala; vgl. unten IV, 26. 2) Verg. Aen. II, 535: pro talibus ausis; oben S. 3, N. 3. (L). 3) Erzbischof Gero, 1012—1022. 4) Erzbischof Hunfrid, 1023—1051. 5) Nekrolog von Lüneburg: Januar 26; im J. 1030 nach den Ann. Hildesheim. Für 1029 nach Adam Breßlau, Jahrb. II, 281; Hauck 45 III^{3.4}, 1005; für 1030 Dehio I, 164, N. 1.

LXIII^a. Libentius sedit annos¹ fere IIII^{or}. Is cum⁽⁶¹⁾.
 esset nepos^b alterius Libentii et tunc maior domus prepo- 1029—1032.
 situs, favore Gislæ^c imperatricis ferulam suscepit a Con-
 rado^d cesare, palleum^e vero a papa Iohanne XIX^f. 'Vir Schol. 42.
 5 simplex ac^g rectus ac timens Deum'. Cumque omnibus Ioh. 1, 1.
 esset affabilis, singulari quodam amore clerum dilexit, et^h
 inopum necessitatibus erat valde compatiens. Ipse igitur
 vicum trans flumen² ab incolis terrae pretio redemitⁱ, quem
 fratribus^j offerens XXX ex eo statuit per annum^k dari
 10 convivia. At vero xenodochii¹ talem omnino sollicitudinem
 curavit habere, ut qui^m in hac parte sola negligentias om-
 nium predecessorumⁿ sanare videretur. Adeo redundavit
 episcopatus et^o prepositura et xenodochium^p, ut vix egens
 quisquam posset inveniri. Forte^q hoc videtur^r incredibile
 15 his, qui huius temporis egestatem vident, nec fortasse quis-
 quam^s tunc crederet ea futura, quae nunc facta videntur.

LXIII^a. Libentius itaque bonus in prepositura, multo 1029—1032.
 melior in cathedra legationem suam ad gentes ferventi
 animo ingressus est; et^b primo omnium concilians^c sibi (62).
 20 Chnud^d regem Danorum Gerbrando^e subrogavit in Seland^f
 Avoconem, in^g Aldinburg ordinavit Meinherum^h, Thorgatoⁱ
 autem successorem posuit de Ramsola Gotescalcum^k epi-

Schol. 42 (43). Et^a hoc pastor de mulieribus, quae^a se ca-
 nonicis aperto iam scelere coniunxerant, precepit^b, ut nulla
 25 earum in civitate remaneret. Ita illae per^b villas proximas in
 custodiam dispersae^c sunt; et cessavit hic morbus usque ad
 incensionem templi et destructionem claustrum (B1^a. C).

63: a) Cap. XCVIII. B1. C (1). 2; Cap. XLV. B2. (C2). b) nepos *fehlt* A1.
 c) Gyslae B2. C2. d) ces. Conrado C. e) pallium B. C2. f) XVIII. B2. — vir B1.
 30 g) et BC. *Vulg.* h) et *fehlt* C; inopumque C1. i) redimens et fratr. C. k) per
 annum *fehlt* A1, *vgl.* S. 131, Z. 3; per annum dari conviv. statuit C. l) exenod.
 B1^a. m) qui *fehlt* BC. n) precessorum, *von anderer gleichzeitiger Hand korr.*
 predecess., A1, so BC. o) ut A1. p) zenod. B1^a. q) Sed forte C. r) incred.
 videtur BC. s) tunc quisqu. BC.

35 64: a) Cap. XLVI. B2. (C2); *kein neues Kap. in* B1. C. b) Kap. 62.
Lapp.; Ex B2. c) conciliationis A1. d) Chund A1; Kanutum B1; Chnut
 B2; Knut C. e) in Seland Gerbr. subrog. Avoc. C. f) Selandia B1. g) In
 A1. B2; Aldinburg B1^b. 2; Aldenburg C2. h) Meinherium B. i) Thórgato
 A1; Thorgoto B1; Thrugoto B2; Thurgoto C. k) Godescalcum B1; posuit
 40 Ramsolae Goteschalcum B2.

Schol. 42: a) Quare hoc L.; Mulieres autem, que C. b) precepit extra civi-
 tatem fieri, et ita per C. c) sunt disperse, cessavitque C.

1) Adams Zahlen für Lierizo II. und seine Nachfolger sind un-
 möglich und viel zu hoch; sie führen auf 1045/6 als Adalberts Anfangs-
 45 jahr, der 1043 Mai geweiht wurde. 2) Vielleicht Liudwineshusen (Ledis-
 husen; Ledenze) bei Bremen; *vgl.* Hamburg. UB. I, n. 66, S. 68,
 N. 2. (L).

Schol. 43. scopum¹. Illis namque diebus beatissimus Thurgot^a episcopus pro labore predicationis Bremae cum archiepiscopo diutius consistens fertur^b asperrimo leprae morbo^c percussus diem vocationis suae cum magna expectasse^d patientia. Tandemque bono fine consummatus^e in basilica sancti Petri 5 sepultus est^e, ubi et^f Folewardus^g et Harich^h et magnus Schol. 44. 45. Othingarⁱ et Poppo in pace quiescunt^k. Aderant vero

Schol. 43 (45)². Ferunt^a Thorgotum^b simulque Odinkarum episcopum longe ante predixisse Hamburgensem^c et Bremensem ecclesiam propter peccata quandoque vastari debere. Quae^d pro- 10 phetia nunc cernitur impleta³ (B1^a. 3^a).

Schol. 44 (44). Nam^a ipso tempore⁴ migravit celeberrimus Danorum episcopus^b Poppo, cui mox subrogatus Esico^c, cum ad Egdoram fluvium perveniret^d, ibidem aegritudine^e correptus obiit^f (B1^a. 3^a. C). 15

Schol. 45 (46). Soror Odinkari episcopi fuit Asa, mulier sanctissima, quae et^a prebendam Bremae habuit. Haec^b semper nudis pedibus incedens per XX annos fertur ieiuniis, orationibus et elemosinis vacasse, raro egressa ecclesiam et postea in bono fine consummata, cum nihil amplius in thesauris haberet^c, 20 libros ecclesiae dimisit^d (B1^a. 3^a).

a) Turgot, *korr.* Thurgot, A 1; Thorgotus B 1; Thrugotus B 2. b) fertur *fehlt C*. c) percuss. morbo C. d) expectavit C. e) consumm. fine in sancti Petri sep. est basil. C. f) A 1. BC; etiam Lapp. g) Folquardus B 2. C. h) Harich B 1^b. i) Otingar, *von anderer Hand korr.* Othingar, A 1; Odinkarus B 1^a. C; 25 Odyngarus B 1^b; Odincharus B 2. k) requiescunt C 2.

Schol. 43: a) Fertur B 3^a; *die Reihenfolge der Scholien ist dort: 44. 43. 45.* b) Thrugotum B 3^a. c) Hamburg B 1^a. d) que B 1^a.

Schol. 44: a) Nam *fehlt B 1^a. C 2*; Nam et ipso C 1; Et ipso C 2; *in C steht das Schol. am Ende von Kap. 62 im Text.* b) Poppo episc. B 3^a; migr. P. celeb. 30 Dan. episc. C. c) Ezyco B 3^a. d) pervenisset C. e) egritudine B 1^a. f) *Vedel hat dies Schol. so verändert: Post obitum Popponis successit Ezico, qui ad Egdoram perveniens, aegritudine correptus, migravit e vivis.*

Schol. 45: a) et *fehlt B 3^a.* b) hec B 1^a. c) habet B 1^a; habuit L. d) *Vedel hat das so verändert: His iisdem temporibus uiuere desiit Asa, soror Odin- 35 kari, qui (lies quae), abdicatis saeculi bonis, coelestia desiderans recepit. Praebendam habuit Bremae, ubi obiit.*

1) Godescalcus episcopus *weihte 1048 die Unterkirche auf dem Kalkberge zu S. Michael in Lüneburg, Wedekind, Noten I, 430. Vgl. über ihn unten IV, 23.* 2) Schol. 43 und 45, obwohl nur in B über- 40 liefert, rühren nach Ausweis der Sprache doch höchstwahrscheinlich von Adam her, sind in C versehentlich ausgefallen. 3) Vgl. III, 51 (50): Impleta est nobiscum prophetia; oben S. 32, Z. 8—10, 15—17. 4) Die Worte ipso tempore könnten sich ganz wohl auf 1029 beziehen, vgl. Kap. 62 Schluß, wo das Schol. in C steht. Nach Schol. 51 wäre Esico 45 erst von Erzbischof Hermann (1032—35) für Schleswig ordiniert worden. In Wahrheit war Esico (Ekkehard) Bischof von Schleswig etwa von 1000—1026. Vgl. oben Kap. 46 (44), S. 106, N. 7.

tunc cum archiepiscopo predicatorum incliti, Odinkar^a iunior 1029—1032.
ex Danis^b, Sigafri^{c.1} a Suedia^d, Rodulf^{e.2} a Normannia^f
episcopi narrantes³ ei, quanta fecerit^g Dominus in salute
gentium, quae cotidie convertebantur^h. Quos pontifexⁱ,
5 ut par fuit, honorifice dimissos ad predicationem denuo
misit.

LXV^a. Tempore illo Conradus imperator filiam Chnud^b (63).
regis Heinric^c filio^d accepit in matrimonium. Cum^e qui- 1036.
bus statim regio^e fastu Italiam ingressus est^f ad faciendam 1026/27.
10 regno iusticiam^f, comitem^g habens itineris Chnud^h regem⁴,
potentia trium regnorum barbaris gentibus valde terribi-
lemⁱ. Ille quidem^k cum tres filios⁵ haberet¹, singulos
super singula regna posuit, ipse aliquando visitans Danos,
aliquando vero Nortmannos, sepiissime autem sedit in
15 Anglia.

LXVI^a. Archiepiscopus igitur^b metropolem^c Hamma- (64).
burg^d crebro visitavit^b. Nam eo tempore virtute Chnud^e
regis⁶ et Bernardi^f ducis pax firma trans Albiam fuit, cum Schol. 46.
et cesar^g bello^h Winulos domuerit. Principesⁱ eorum Gneus

20 Schol. 46 (47). Conradus imperator singulis annis⁷ contra
Sclavos exercitum duxit, ideoque pax magna fuit trans Albiam
(B1^a. 2).

a) Odenkarus B1^a; Othencarus B1^b; Odinchar B2. b) ex Dan. *fehlt BC*.
c) Sigafri^d B1. d) Suethia B1. e) Rodolphus B1^a; Rodulfus B1^b; Rodulff
25 B2; Rodolf C. f) Nordmann. BC. g) fec. ei Dom. B2. h) convert. ad Domi-
num. Quos C. i) noster pontifex C.

65: a) Cap. XCIX. B1. C (1. 2); Cap. XLVII. B2. (C2). b) Chund A1;
Kanuti B1; Chnut B2; Knut C. c) Henric. B. d) fil. suo acc. C. e) cum
B1^a; Et regio statim C. f) est — iusticiam *fehlt C*. g) Knut reg. itin. sui
30 habens comitem C. h) Chund A1; Kanutum B1; Chnut B2; Knut C. i) terrib.
regno fecit iusticiam C. k) autem C. l) hab. filios C.

66: a) Centesimum capitulum, *rot gemalt in B1^a*; Capit. centesimum B1^b;
Cap. 100. C2; Cap. XLVIII. B2. (C2); *kein neues Kap. in C1*. b) igitur crebro
metr. H. visit. C. c) metropolim B2. C. d) Hamab. B2. e) Chund A1;
35 Kanuti B1; Chnut B2; Knut C. f) ducis Bern. C. g) erat, cum etiam ces. C.
h) Winul. bello C. i) Princeps B1^a; Principes enim eor. C.

1) *Der jüngere Sigfried, nicht der oben Kap. 37 (35) genannte
Johannes-Sigfried.* 2) *Er ist schon oben Kap. 57 (55), S. 118, Z. 1f.
genannt. Nach Olafs des Heiligen Tode kam er zu Lievizo und
40 wurde von ihm nach Island gesendet. Maurer, Bekehrung I, 598.*
3) *Act. apost. 15, 12: narrantes, quanta Deus fecisset . . in gentibus
per eos; 14, 12: retulerunt quanta fecisset Deus cum illis. (K).*
4) *Adam hat hier irrtümlich weit auseinanderliegende Ereignisse zu-
sammengeworfen. (L). Vgl. oben S. 116, N. 7.* 5) *Suein, König von
45 Norwegen († 1036), Harald, König von England († 1039), und Hartha-
knut, König von Dänemark und dann von England († 1042). (L).*
6) *Vgl. oben S. 109, N. 5 über Knuts Taten bei den Slaven.* 7) *Kon-
rad zog gegen die Liutizen (1033). 1035. 1036.*

1029—1032. et Anatrog pagani^a erant; tercius Uto^b, filius Mistiwoi^{c.1}, male christianus. Unde etiam^d pro crudelitate sua a quodam Saxonum transfuga interfectus est, habens^e filium Gotescalem^f, qui per idem tempus apud Luniburg^g monasterium ducis litteralibus erudiebatur studiis, Gotescalco^h 5 Gothorum episcopo² eiusdem cenobii curamⁱ agente. Verum is^k comperta morte parentis^l, ira et furore commotus, reiectionis¹ cum fide litteris arma corripuit^m amneque³ transmissio inimicisⁿ Dei se coniunxit Winulisⁿ. Quorum^o auxilio christianos impugnans multa milia Saxonum prostrasse^p 10 dicitur in patris vindictam⁴. Hunc tandem quasi principem^q latronum Bernardus dux capiens in custodia^r tenuit. Virumque^s arbitrans fortissimum, iniuncto^t secum federe dimisit eum^u. Qui venit^v ad Chnud^w regem^x, et cum eo 1029? profectus^{x.5} in Angliam permansit ibi^y multo tempore. 15

(65). LXVII^a. Interea noster^b archiepiscopus piis operibus celo^c semper intentus ecclesiam suam episcopaliter exoravit et filios ecclesiae pastoraliter educavit^d, omnibus acceptus, etiam, quod difficile est, principibus. Suo^e tempore Bernardus dux et frater eius Theodmarus^f ecclesiae 20 Schol. 47. nostrae multa bona fecerunt, exhortante piissima Emma⁶,

Schol. 47 (48). Inclita senatrix⁷ Emma predicante Libentio archiepiscopo^a sanctae Bremensi ecclesiae duas cruces et tabu-

a) erant pagani B. b) Vtto (Uotto) A 1; Uto vero tercius C. c) Mistiwoi B 1a. d) et C. e) fil. habens BC. f) Godescalcum B 1; Gutheschalcum B 2. 25 g) Luneburg B 1a; Hamburg B 1b; Luniborg B 2. h) Godescalc. B 1; Gothescalc. C 2. i) curam eius ag. B 2. k) his B 1a. l) parentis, ita furore commotus est, ut reiectionis C. m) corripuit C. n) Winul. se Dei inim. coniungeret C. o) Quor. fretus aux. C. p) prostrauisse B 1a; in patris prostravit vindictam C. q) latron. princ. C. r) custodia A 1. s) virumque B 1b. 2. C. t) iuncto B 1a. 2. C; 30 incerto . . scelere B 1b. u) eum fehlt B 1a. v) veniens C. w) Chund A 1; Kanutum B 1; Chnut B 2; Knut C. x) regem profectus est cum C. y) et ibi mansit C.

67: a) Cap. CI. B 1. C 2; Cap. XLIX. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. b) arch. noster B 1; noster in B 1a über der Zeile nachgetragen, fehlt C. c) celo 35 fehlt C. d) educans omnibus erat C. e) Suo ergo temp. C. f) Theotmarus exhort. piiss. Emma, que eccl. valde dilexit, Bremensi ecclesie multa bona fecerunt C.

Schol. 47: a) Archiepiscopo, multa honoraria, uestes et alia contulit Ecclesiae Bremensi B 2.

1) Wahrscheinlich des Mistizlav bei Thietmar IX, 5. Vgl. oben 40 S. 102, N. 4; S. 103, N. 8. Pribigneu (das ist wohl der wendische Name) nennt ihn Saxo Gramm. X, SS. XXIX, 65 (ed. Holder S. 350). 2) Bischof von Skara und Verwalter, nicht eigentlich Abt von S. Michael zu Lüneburg; Wedekind, Noten II, 326. 3) Die Elbe. — Gen. 31, 21: Amne transmissio. 4) Hier sind die Einschaltungen bei Helmold I, 19 45 zu beachten. (L). 5) Im J. 1029 nach Breßlau, Konrad II. Bd. II, 93. 6) Vgl. oben Kap. 46 (44), unten Kap. 80 (76). (L). 7) Vgl. unten Kap. 80 (76): nobilissima senatrix Emma.

quae Bremensem ecclesiam valde dilexit suumque tesau- 1029—1032.
rum Deo et^a genitrici eius ac^b sancto confessori Willehado^c
fere totum optulit. Haec quoque^d pro dilectione pontificis
omnes ecclesiae filios, ut^e sui essent, fovit. Inviderunt^f
5 nobis fata¹, ne diu frueremur^g tali pastore, qualis erat^h
Libentius, dilectus, inquam, Deo et hominibus². Ipseⁱ, ut
aiunt, inⁱ festivitate sancti Bartholomei^k apostoli duas ae- Aug. 24.
grescens missas¹ celebravit finitoque pro more psalterio,
suis aeternum lugentibus, eadem die gaudens migravit^m
10 ad Christum^m. Obitus eius

A1.

B1.

contingit³ IX. kal. Septem-
bris. Quod est anno Domini
MXXX, indictione XIII.

contigitⁿ octavo^{o.4} kal. Sep- 24. (25.) August.
tembris*, quod est anno Do- 1032.
mini millesimo^p tricesimo pri-
mo, indictione terciadecima^q.

15

LXVIII^a. Hermannus^b sedit annos vix tres⁵. Cambu- (66).
tam^c pastorem meruit^d a cesare Conrado, palleum^e a Schol. 48.

latam altaris et calicem^a, omnia ex auro et gemmis parata,
in quibus erant auri^b marcae XX, optulit^c, etiam vestes sacras
20 et paramenta^d multa et stolas aureas et dorsalia et libros^e
(B1^a. (2). C).

Schol. 48 (49). Hermannus^a ab incolis terrae paludem Eterin-
broch^b comparavit, quod Conradus imperator precepto^c suo fir-

*) contigit anno Domini M^oXXXII^o, indictione XIII, VIII^o kal. 25. Aug.
25 Septembris C.

a) ac B1. b) et B1; sanctoque C. c) Wilhado B1^a; Willeh. conf. eadem
Emma fere C. d) Que eciam C. e) ac si B1; tanquam C. f) Invid. ergo
nobis C. g) tali fruer. C. h) Lib. erat B2. i) Qui in C. k) Bartholomei
duas, ut aiunt, aegr. C. l) celebr. missas BC. m) ad Chr. migr. B. — Dominum C.
30 n) Cuius obitus contigit C. o) VIII. B2. C. p) MXXXIII. B2. q) XIII. B2.
68: a) Cap. CII. B1. C (1). 2; Cap. L. B2 (C2). b) Herimannus C1.
c) Cambuttam B1^a. C1; Cambuccam B1^b. C2; Cambuream B2. d) a ces. Conr.
mer. C. e) pallium B. C2.

Schol. 47: a) cal., id est omn. B1^a. b) auri fehlt C2. c) Obtulit eciam
35 C1. d) preparamenta C. e) siehe S. 126, Z. 38, N. a.

Schol. 48: a) Herimannus C1. b) Etermbroch oder Eterinbroch B1^a; Etin-
borg B2; Eternibroch C1; Etinbroch C2. c) suo firm. precepto, ut chir. in arch.
testatur. B2.

1) Vgl. Lucan. Pharsalia I, 70: Invida fatorum series und das
40 Zitat unten Kap. 80 (76). 2) Tob. 14, 17: ut accepti essent tam
Deo quam hominibus; oben S. 97, Z. 8. 3) Ersichtlich gibt nur A1
die ursprüngliche, an sich nach S. 122, Z. 23 und S. 123, Z. 1 ja un-
mögliche Angabe Adams wieder, alle anderen Hss. haben Besserungsver-
suche anderer. 4) Am 25. August auch nach den Ann. Hildesheim.
45 1032, Necrol. Lüneburg., Mollenbec., Ann. Saxo 1032. (L). 5) Nach
Adams Meinung 1030—1033, in Wahrheit 1032—1035.

- 1032—1035. papa iuniore^a Benedicto¹; ab Halverstatensi^b choro electus eiusdem^c ecclesiae fuit^d prepositus². Vir^e, ut aiunt, columbinae^f simplicitatis, sed parum habens prudentiae serpentis³; ideoque facile deceptus est^g a clyentibus. Raro parrochiam visitavit; semel Hammaburg^h accessit, et tunc cum exercitu veniensⁱ episcopatum quasi non suum despoliavit abiensque velut terram⁴ salsuginis derisit^k. Rapacitatis incentor et auctor consiliorum quidam Macco¹ fuit, archiepiscopi vicedomnus. Ceterum nobiles viros habuit Schol. 49. capellanos, Tiadericum^m et Suidgerumⁿ, quem deinde Romana sedes appellavit^o Clementem⁵. Subdiaconus^p eius fuit^q Adalbertus^r, postea archiepiscopus^s Bremensis, iam^t tunc minax vultu et habitu verborumque altitudine suspectus^u audientibus. Pontifex igitur^v parvipendens omnia, quae in episcopatu invenit, primo^w quidem musicum Guido-

mavit^a ecclesiae. Cuius^b rei chirographum^{c.6} in archivo conditum^d potest videri (B1^a. 2. C).

Schol. 49 (50). Iste Suidger^a ex Papenbergensi^b episcopatu assumptus est in sedem apostolicam, reiectis ex ordine tribus scismaticis⁷ (B1^a. 2. C).

Schol. 50 (51). Dicunt⁸ eum^a, si vitam haberet longiorem, velle omnia renovare. Unde et murum civitati ambire cepit, et

a) minore B 2. C 2. b) Aluestedensi B 1^a; Aluerstadensi B 1^b; Haluerstadensi B 2. c) eccles. eiusdem C, durch Zeichen umgestellt C 1. d) prepos. fuit C. e) vir C. f) mire C. g) est fehlt B 1^b. 2. C. h) Hamab. B 2. i) uenit B 1. 25 k) dereliquit C. l) Nacco B 1^b; Marchio B 2. m) Tiadernum A 1; Theodericum B 1^a; Theodoricum B 1^b; Thiadricum B 2; Thiader. C. n) Swidgerum B 1^a; Sindgerum B 2. C 2. o) Clem. appell. C. p) subdiac. B 1; Subdiac. autem eius C. q) erat C. r) Adelbertus C 2. s) p. noster archiep. C. t) Iam B 1^a. u) audient. suspectus C. v) ergo C. w) Primo B 1^a. 30

Schol. 48: a) eccles. firm. C. b) cuius B 1^a. c) cyrogr. B 1^a. d) creditum C.

Schol. 49: a) Swidgerus B 1^a; Sindiger B 2; Sindger C 2. b) episcop. Papenbergensi B 2; Papinbergensi C 1; Papinburgensi C 2.

Schol. 50: a) enim L.

1) Benedikt IX., 1032—1045. Eine Palliumurkunde von ihm für Erzbischof Hermann ist nicht überliefert. 2) Ann. Hildesheim. z. J. 1032: Herimannus Halberstatensis cenobii prepositus. 3) Matth. 10, 16: prudentes sicut serpentes et simplices sicut columbae. (L). 4) Iob 39, 6; Ier. 17, 6: terra salsuginis; vgl. Ps. 106, 34. (K). 40 5) Suidger, Bischof von Bamberg 1043—1046 (L); † als Papst Clemens II. 1047, Okt. 9. 6) Die Urkunde ist verloren; vgl. DK. II. 115, S. 233. 7) Benedikt IX., Silvester III., Gregor VI. 8) Das Scholion rührt, obwohl nur in einer Hs. überliefert, nach der Sprache höchstwahrscheinlich von Adam her. Vgl. u. a. III, 10: Qua in re 45 videri potest eorum nequitia; IV, 36 (35): In quibus verbis egregia .. voluntas pontificis laudari potest.

nem¹ adduxit^a Bremam, cuius instancia^b correxit^c melodiam et claustralem disciplinam^c. Quod solum ex^d operibus eius prospere cessit^d. Deinde antiquissimum sancti Mykaelis^e oratorium diruens corpora trium decessorum^f eius, scilicet Adalgarii, Hogeri² et Reginwardi^g, ab eo 1035. loco sustulit ac^h recondidit eosⁱ in maiori basilica sub [ipso^k] tribunali. Tunc magnum¹ opus et utile ingressurus¹ murum civitati^m circumdare voluit³ vixque iactis fundamentis cum opere vitam finivitⁿ. Ita ille^o magnus pontifex Heli^{p.4}, dum suos a rapina non corripuit⁵, etiam^a in bonis aliquibus Deo ultionum⁶ displicuit. Mortuus est 1035. autem^r in episcopatu Halverstedensi^s, dum esset in predio^{*7} suo Hiddinrode^{**}. Corpus^t eius Bremam revectum subterratum est in medio chori. Obiit^u vero^v XIII.*** kal. 15 Octobris⁸.

Sept. 18.

oratorium destruxit, aliaque multa, in quibus voluntas eius potest videri non mala (B1^a).

Schol. 51 (52). Ipse ordinavit^a Esiconem⁹ in Hedibu^b, qui mox obiit, antequam intraret^c episcopatum suum (B1^a. 2).

20 *) populo A 1. **) Hildinrode w B 1. (2. C).
***) III. kal. BC.

Sept. 28.

a) Brem. adduxit BC. b) industria BC. c) correxit *hinter* disciplinam C.
d) ex eius prosp. cessit oper. C. e) Michaelis BC. f) predecess. C. g) Reinwardi B 1. C; Reginuardi B 2. h) et B 1^b. 2. i) eos *fehlt* C. k) ipso BC, 25 *fehlt* A 1. l) magn. et utile ingress. opus C. m) Ciuitatis B 2. n) finiit B 2.
o) magnus ille C. p) Hely BC. q) et B 2. r) autem *fehlt* B 1; enim B 2.
s) Haluerstadensi B 1^b. C; Haluarstadensi B 2. t) corpusque C 1; Corpusque C 2.
u) obiit C 1. v) enim B 2. w) Hildinrodo B 2; Hildenrothe C.

Schol. 51: a) ornavit B 1^a. — Eliconem B 2. b) Hedeblam B 2. c) in- 30 troiret in Episc. suum B 2.

1) Daß hier nicht der berühmte Musiker Guido von Arezzo gemeint sein kann, hat Schumacher, Brem. Jahrb. I, 153 ff. bewiesen. Bei Hauck, RE. VII³, 230 (R. Schmid) und H. Riemanns Musiklexikon⁷ S. 543 f. ist des Bremer Guido und seines Verhältnisses zu dem Are- 35 tiner nicht gedacht. 2) Vgl. oben I, 52 (54), S. 53 f. 3) Vgl. oben S. 94, N. 1. 4) Vgl. I. Reg. 2, 22 ff.; 3, 11 ff. 5) I. Reg. 3, 13: eo quod . . non corripuerit eos. (L). 6) Ps. 93, 1: Deus ultionum. (L). 7) Vgl. unten III, 49 (48): in predio suo apud Loctunam. — Der Ort heißt 1133: Hiddenroht (Hüttenrode); G. Schmidt, UB. des Hochstifts 40 Halberstadt I, n. 169, S. 139 f. 8) Im J. 1033 nach Adams Meinung. Den 18. Sept. hat auch das Necrol. S. Michael. Babenberg. (Hirsch, Jahrb. I, 557), den 19. das Necrol. Hamburg.; IV. Kal. Oct. (wie BC) hat das Necrol. Luneburg. H. Breßlau, Jahrb. Konrads II. Bd. II, 152, N. 4. 9) Vgl. Schol. 44, S. 124, N. 4.

- (67). LXVIII^a. Bescelinus^b, cognomento Alebrandus, sedit^c annos^d X¹. Vir^e omni^f bonorum genere decoratus, episcopali officio^g dignus, dilectus Deo et hominibus². Hunc^h nobis ecclesia prestitit Coloniensis. Imperator Conradus optulit ei baculum, Benedictusⁱ papa transmisit illi^k pal-
leum^{1,3}. Ordinatus est autem^m a suffraganeis et aliisⁿ Saxoniae VII episcopis⁴, et hoc in urbe metropoli Hamma-
burg^o cum ingenti gloria⁵. Ad laudem beati viri parum est omne quod dicimus, a cuius laude necdum aliquem
audivi^p discordantem. Ut enim brevi quodam indiculo¹⁰ complectamur ymaginem virtutis^q eius, pater patriae fuit, decus cleri^r et salus populi, terror male potentium^s exemplarque^t benivolentium, egregius pietate vel qui omnia vellet ad profectum^u ducere. Dicta et facta eius omnia
dulci memoria posteris comprehensa^v. Et cum omnibus¹⁵ Schol. 52. esset talis, qualem singuli desiderabant, singularis cura eius et amor super clericis fuit, quibus^w vix tolerare potuit, ut
Schol. 53. malum^{w,6} diceretur^x verbum. Nam et claustrum renovavit

Schol. 52 (53). Clericis^a ecclesiae suae, quos videbat auxilio indigos, largiebatur^b aliquibus absconse^c quaternos aut denos²⁰ solidos argenti, multis et prebendam^d, aliis suas vestes; plerisque etiam compatiens, quod a laicis inhoneste tractarentur, percussores eorum fecit ante se et colaphis caedi et vapulare^e taureis (B1^a. (2). C).

Schol. 53 (54). Videns autem pestiferum morbum de connu-²⁵

69: a) Cap. CIII. B1. C (1). 2; Cap. LI. B2. (C2). b) Ezelinus, E rot gemalt in B1^a; linus, von anderer Tinte ergänzt Ece linus, von zweiter Hand darüber geschr. Becilinus B1^b; Bezelinus B2. C. c) Sedit A1. d) annis B2. C. e) vir BC. f) omnium B1. g) dign. officio C. h) et hunc BC. i) et Bened. C. k) ei B; papa palleum (Pallium C2) transmis. C. l) pallium B. C2. m) autem 30 fehlt B. n) al. septem Saxon. episc. C. o) Hamab. B2. p) discord. audivi C. q) virtutes B2. r) chori B2. — et fehlt B2. C2. s) potentum C2. t) que fehlt BC. u) perfectum BC. v) hier folgt in C das Schol. 53 im Text. w) de quibus B. C2; quibus nec tolerare poterat, ut cuiquam malum C. x) verb. diceretur B1. 35

Schol. 52: a) Iste clericis C. b) largiebat C. c) abscondite C; vgl. oben Schol. 34, S. 107, Z. 19. d) multis prebendas C. e) taur. vapulare (vapulari C2) C. In B2 lautet das Schol.: Munificus fuit in clerum, quem et defendit adversus iniurias Laicorum.

1) 1034—1043 nach Adam, in Wahrheit vom 20. Dez. 1035 (da-
mals geweiht; Ann. Hildesheim. zu 1035) bis zum 15. April 1043. 40
2) Vgl. oben S. 127, N. 2. 3) Eine Palliumurkunde Benedikts IX. für Erzbischof Bezelin-Alebrand ist nicht erhalten. 4) Ebenso die Ann. Hildesheim. 1035: cum summo suorum suique conprovincialium gaudio a suis suffraganeis episcopis . . pontificalem promotionem 45 accepit honorifice. (L). 5) Vergil. Aen. II, 325f.: ingens gloria. (L). 6) Judith 8, 8: nec erat, qui loqueretur de illa verbum malum. (K).

et mensam^a canonicis ipse primus instituit. Prius enim 1035—1043.
 cum prebenda tenuis^b fere videretur, XXX convivium^c, quae
 Libentius episcopus per annum dare^d statuit¹, adiectis ex
 sua parte quibusdam decimis, ita^e ordinare videtur, ut^f
 5 cotidie panis albus fratribus^g detur ultra solitam annonam^h;
 in^h dominicis vero diebus unicuique duplex mellitae copia.
 Nam et vinum dari fratribus contra naturam Saxoniae
 disposuit, quod etiam in diebusⁱ suis ferme peregit. Com-
 posita^k mensa manum vertit ad claustrum, quod ipse^l, dum
 10 prius ligneum esset, lapideum fecit, forma, ut mos est,
 quadrangula^{m.2}, vario cancellorumⁿ ordine³ distinctum et
 visu delectabile. Deinde murum civitatis ab^o Herimanno^p
 decessore orsum in giro construens in^q aliquibus eum locis
 15 usque ad propugnacula erexit, alias^r quinque aut VII cubi-
 torum altitudine semiperfectum dimisit. Cui^s ab occasu
 contra^t forum porta grandis inhaesit superque portam fir-
 missima turris, opere^u Italico⁴ munita et septem^v ornata
 cameris ad diversam oppidi necessitatem⁵.

LXX^a. Haec dum Bremae operis insignia relinqueret, (68).
 20 mox ad ecclesiae Hammaburgensis^b aedificationem toto
 cordis amore accingitur. Ibi enim post cladem Selavani-

biis^a clericorum magis^b in dies^b crescere, statuit pedibus⁶ ire^c
 in sententiam decessoris^d Libentii⁷, si tamen ecclesiam et clau-
 strum ante^e perduceret ad suum statum^f (B1^a. C).

25 a) canon. mensam C. b) tenuis A 1; fere tenuis BC. c) conuiuia B 1^a.
 d) dari per ann. BC. e) ita ordinavit B 2. C. f) ut alb. detur fratr. panis
 ultra sol. annon. cotidie C. g) detur fratr. B 1. C; daretur fratr. B 2. h) In
 A 1. B 1^b. 2. C. i) diebus ferme A 1. k) Comp. ergo mensa C. l) ille C.
 30 m) quadrata BC. n) cellarum B 1. C; cellarium B 2. o) a predecess. suo Herim.
 (Herm. C 2) C. p) Hermann. B. q) aliqu. in loc. eum C. r) Alias B 1^a.
 s) Cui etiam ab C. t) contra forum fehlt BC. u) Ital. munita op. C. v) ornata
 septem B 1.

70: a) Cap. CIII. B 1. C (1). 2; Cap. LII. B 2. (C 2). b) Hammab. fehlt A 1;
 Hamab. B 2.

35 Schol. 53: a) connubio C 2. b) de die in diem C. c) in sent. ire C.
 d) predecessoris sui C. e) antea ad suum perduc. statum C. f) über die Stel-
 lung des Schol. in C siehe Kap. 69, S. 130, N. v.

1) Vgl. oben Kap. 63 (61), S. 123. 2) Weitere Stellen über die
 Art der Anlage bei Ducange, Glossar s. v. claustrum. (L). 3) Can-
 40 celli, nach Ducange-Favre II, 80 ein Netzwerk aus Holz, Eisen oder
 Stein, in fenestra reticulata, eine Wand. Hier wohl die in wechselndem
 opus reticulatum ausgeführte Wandfläche. 4) Vielleicht dasselbe,
 was sonst opus Gallicum genannt wird; Dehio und v. Bezold, Die
 kirchliche Baukunst des Abendlandes I, 599 ff. 5) Siehe oben S. 94,
 45 N. 1. 6) Sallust. Catil. 50, 4: isque . . pedibus in sententiam Ti.
 Neronis iturum se dixerat. 7) Siehe oben Schol. 42 (43), unten III,
 30 (29) und Schol. 76 (77). (L).

- 1035—1043. cam^a, quam supra¹ contigisse retulimus, Unwanus^b archiepiscopus et cum eo dux Bernardus castrum^c nobile de ruinis antiquae civitatis elevantes ecclesiam et diversoria^d construxerunt omnia lignea². Alebrandus vero pontifex adversum^e crebras hostium^f incursiones aliquod^g fortius⁵ presidium^h pro inopia lociⁱ necessarium arbitratus primo^k omnium ecclesiam, quae constructa erat in matris Dei honorem¹, lapide quadro^m aedificavit. Aliam deinde sibi domum lapideamⁿ fecit, turribus et propugnaculis valde munitam. Cuius aemulatione operis dux provocatus et ipse¹⁰ domum suis^o in eodem castro^p paravit. Ita prorsus civitate renovata basilica eadem ex una^q parte habuit domum episcopi, ex alia pretorium^r ducis³. Voluit etiam nobilis archiepiscopus Hammaburg^s metropolem^t muro circumdare^u
- Schol. 54. ac munire turribus, nisi velocior^v eius transitus impedisset^w 15 votum eius.

(69). LXXI^a. Trans Albiam^b suo tempore ac per totum regnum pax firma erat. Principes Sclavorum Anatrog et

Schol. 54 (55). Civitatem⁴ muro circumdatam^a disposuit tribus portis et duodecim munire^b turribus, ita^c ut primam 20 episcopus, alteram advocatus, terciam prepositus, quartam decanus, quintam magister scholarum, sextam fratres et canonici, alias sex cives adhibitis sortirentur custodiis^c (B 1^a. (2). C).

a) Slauon. B 2; Slauan. C 2. b) Unnuan. B 1^a; Vimuan. B 1^b; Unuan. B 2. c) castra A 1; claustrum BC; castrum Lappenberg. d) divers. omn. constr. lign. C. 25 e) adversus B 1^b. 2. C. f) ostium B 1^a. g) aliquot A 1, daselbst presidia *sogleich* *korrr.* presidium. h) praedium B 2. i) necess. loci C 2. k) primus C. l) honore BC. m) quadra A 1; quadrato B 2. n) lapidam B 2; fec. lapideam C. o) suis impendiis in eodem pene loco B 1. p) loco B 1. C; *fehlt* B 2. q) parte una C. r) domum praetoriam B 2. s) Hamab. B 2. t) metropole murum A 1; metro- 30 polim B 2. C. u) circumdare muro BC. v) velociter B. w) ipedissee B 1^a; impediuisset B 2; uotum eius imped. C.

71: a) Cap. CV. B 1. C 2; Cap. LIII. B 2. (C 2); *kein neues* Kap. in C 1. b) Alb. enim suo C.

Schol. 54: a) circumdari C 2. b) munire *fehlt* C 2. c) turribus, ita ut 35 clerus sex turres, ciues sex, adhibitis seruarent custodiis B 2.

1) *Oben Kap. 42—45 (40—43). (L).* 2) *Vgl. oben Kap. 60 (58). (L).* 3) *Nach Lappenberg, Hamburg. Rechtsaltertümer I, S. IV da, wo später der sogen. Schauenburger Hof stand, in der Nähe der Jakobikirche und Niedernstraße. Doch war nach C. F. Gaedechens, Histor. Topographie 40 d. Freien u. Hansestadt Hamburg (Hamb. 1880) S. 19 der Schauenburger Hof viel jünger; vgl. das. S. 12ff. Man kann nach Adam nur sagen, daß dieses Haus des Herzogs von ca. 1035 dicht bei dem alten Dom lag.* 4) *In B 1^a ist das Scholion auf das Wort murum oben S. 131, Z. 12 bezogen, also auf Bremen und den dortigen Mauerbau. 45 Aber der Inhalt weist auf Hamburg hin. In C steht das Schol. bei Kap. 70 Anfang, in B 2 auf dieser Seite etwa neben Z. 9.*

Gneus et Ratibor pacifice ad Hammaburg venientes duci 1035—1043.
ac presuli militabant. Sed cum diverso modo et tunc et
nunc in gente Winulorum^a dux et episcopus laboraret^b,
scilicet^c duce pro tributo, pontifice vero pro augenda^d
5 christianitate laborantibus^e, videtur^f mihi¹ iam dudum
studio sacerdotum christianam^g religionem ibidem conva-
luisse^f, si conversionem gentis avaricia principum non pre-
pediret.

LXXII^a. Archiepiscopus igitur pro legatione sibi ad (70).
10 gentes credita more predecessorum^b sollicitus coadiutores Schol. 55.
predicationis^c ordinavit episcopos, Rodulfum^d ex capellanis^e
in Sliaswig^{f,2}, Abhelinum^g in Sclavianiam³, Wal^h a Bre-
mensiⁱ choro consecravit^k in Ripam⁴, ceteris¹ qui supra⁵
fuerunt^m adhuc viventibus et in vinea Deiⁿ non ociosis⁶.

15 Schol. 55 (56). Ferunt^a archiepiscopum Coloniensem nobilissi-
mum Hermannum⁷ veterem de Brema querimoniam renovasse^{a,8}.
Sed et ipse tam auctoritate Bezelini^b quam triennali silentio
repulsus archiepiscopo nostro satisfacit, [et^c] per integrum men-
sem Coloniae^d in convivio secum habuit^e (B1^a. (2). C).

20 a) Win||nul. B1^a. b) A1. B2; laborarent B1. C. c) duce scil. C. d) chri-
stian. augenda BC. e) laborant. fehlt C. f) augenda, iam dudum sacerd. studio
christiana ibid. relig. convalesset C. g) christiana ibidem religio B1^a. 2; chri-
stiana religio ibidem B1^b.

72: a) Cap. CVI. B1. C (1). 2; kein neues Kap. in B2. (C2). b) predec.
25 suorum soll. C. c) predic. sue ord. C. d) Rodulfus A1; Rodolfum C2. e) cap.
suis in C. f) Sleswich B1^a; Sleswig B1^b; Slesuich B2. g) Abellin. B1; Abelin.
B2; Abellin. C. h) Walonem B1. i) ab remensi A1. k) consecr. fehlt C.
l) cet. vero qui C. m) superfuerunt B1. C. n) Domini BC.

Schol. 55: a) Quo tempore Herimannus (Hermann. C2) nobilissimus Colo-
30 niensis archiepiscopus vet. de Br. quer. renovavit C. b) Ezelini B1^a. c) et C2,
fehlt B1^a. C1. d) sec. Colon. hab. in conviv. C. e) das Schol. hat Vedel so ver-
ändert: Archiepiscopus Coloniensis renouavit ueterem litem de Bremensi ecclesia.
Sed auctoritate Bezelini et triennali silentio repulsus destitit.

1) Dasselbe Urteil begegnet unten III, 23 (22) als Äußerung König
35 Svend Estridsens. 2) Rudolf wurde nach den übereinstimmenden
Nachrichten der Ann. Hildesheim. und der V. Godehardi prior Kap. 31
(SS. XI, 190; Vita posterior Kap. 23, ebda. S. 208) 1026 Bischof von
Schleswig; er kann also nicht von Erzbischof Bezelin-Alebrand geweiht
sein. 3) Als Bischof von Oldenburg. Als Stephanus Antiquae urbis
40 episcopus unterschreibt er die Akten der Mainzer Synode von 1049
(J.-L. 4188), Dehio I, Krit. Ausf. S. 69; Breßlau, Forsch. usw. I, 406.
4) Sein Vorgänger Odinkar d. Jüng. ist nach Schol. 59 (60) im gleichen
Jahre wie Bezelin (1043), nach Ostern (April 3), gestorben, Bezelin am
15. April. Also muß, wenn Wal noch von Bezelin geweiht ist, Odinkar
45 wohl vorher sein Bistum niedergelegt haben. 1049 unterschreibt Wal
die in N. 3 genannten Akten. 5) II, 64 (62), S. 123 ff. 6) Matth.
20, 1 ff. (L). 7) Hermann II. 1036—1055. (L). 8) Vgl. oben II, 6,
S. 65, Z. 18 mit N. 5.

- (71). LXXIII^a. Anno pontificis VI.¹ manu fortis^b imperator
 1039. Conradus^b obiit, et successit ei filius^c Henricus^d, ille qui
 (Jan. 4). Ungros domuit^e. Eodemque^f tempore memorabiles aqui-
 lonis^g reges obierunt Chnud^{h.2} et Olaph^{i.3}, germani fratres⁴.
 Quorum^k alter, videlicet Olaphⁱ rex Sueonum, successorem⁵
 regni habuit filium, de quo supra diximus, Iacobum. Sub¹
 c. 1028—1039. quo iunior Suein^m, filius Wolfⁿ, militavit in Suedia^o XII
 annis, qui^p retulit nobis^p Iacobo regnante christianitatem
 late in Sueonia diffusam esse. Alter^q frater^r, id est^s
 Chnud^h, in Anglia^t decessit tenuitque regna Danorum,¹⁰
 1014—1035. Anglorum ac Nortmannorum in ditioe sua^u per XXII^{os}
 annos.
- (72). LXXIII^a. Post cuius^b mortem, ut ipse disposuit, succe-
 dunt^c in regnum filii eius^c, Haroldus^d in Angliam, Suein^e
 in Nortmanniam^f, Hardechnud^g in Daniam. Iste cum esset¹⁵
 filius [Imme^h] reginae, sororem habuit eam⁵, quam cesar
 Henricusⁱ in^k coniugium postea recepit^k. Ceterum Suein^e
 et Harold¹ a concubina⁶ geniti erant; qui, ut mos est bar-
 baris, aequam tunc^m inter liberos Chnudⁿ sortiti sunt par-
 tem hereditatis. Haroldus^o in Anglia triennium regnavit.²⁰
 Contra^p quem frater^q a Dania veniens in Flandria clas-
 sem adunavit. Sed rex Anglorum morte preventus⁷
 bellum diremit. Hardechnud^r Angliam simul possedit et
 Daniam.

73: a) Cap. CVII. B 1. C 2; Cap. LIII. B 2. (C 2); *kein neues Kap. in C 1.* 25
 b) fort. Romanorum imp. Contr. B; fort. Contr. Romanorum imp. C. c) fil.
 eius H. C 1. d) Henric. B. e) perdomuit C. f) que *fehlt* BC. g) aquilones
 A 1. h) Chund A 1; Kanutus B 1; Chnut B 2; Knut C. i) Olauus B 1. k) quo-
 rum C 1. l) sub B 1^a. m) Sueno B 1; Suen B 2. n) Wliff B 1^a; Ulff B 1^b. 2.
 o) Sueonia B 1. p) qui etiam nob. retulit C. q) Alt. vero frat. C. r) fratrum B. 30
 s) scilicet C. t) Angliam cessit BC. u) in dit. sua *fehlt* B 2.

74: a) Cap. CVIII. B 1. C 2; *kein neues Kap. in B 2. C 1. (2).* b) eius B 2.
 c) succed. ei fil. eius in regn. C. d) Haraldus B 2. e) Sueno B 1; Suen B 2.
 f) Nortmannia A 1; Nordwegiam B 1; Nordmanniam B 2. C. g) Hardechund A 1;
 Hardecund Ann. Saxo; Hardeknut B 1. C; Harde Chnut B 2. — Harde. autem A 1, 35
 aut. *fehlt* BC. Ann. Saxo. h) Imme BC. Ann. Saxo, *fehlt* A 1; Ymme B 2.
 i) Henric. B. k) postea in coniug. accepit C. l) Haroldus B 1; Harald a Con-
 nubia (*statt* concubina) B 2. m) tum B 1^a. n) Chund A 1; Kanuti B 1; Chnut
 B 2; Knut C. o) Haraldus B 2; Har. ergo in C. p) contra B 1^a. q) frat.
 Hardeknut a B 1^a. r) Hardechund A 1; Hardeknut B 1; Hardechnut B 2; sique 40
 Hardeknut C.

1) Adam rechnet 1034 als erstes Jahr Bezelins und bezeichnet
 danach 1039 richtig als sechstes. 2) Knut starb am 11. Nov.
 1035. (L). 3) Er starb nach Geijer, Geschichte Schwedens I, 126 im
 J. 1024; im J. 1021/22 nach Maurer, Bekehrung II, 556. 4) Söhne 45
 derselben Mutter unbekannten Namens, oben Schol. 24 (25), S. 95, N. 6
 und Kap. 39 (37), S. 99. 5) Gunhild, oben S. 111, N. 7. 6) Älfven
 oder Älfgrä; Lappenberg, Gesch. Englands I, 482. 7) Harold starb
 am 17. März 1039. (L).

LXXV^a. Illo tempore Suein^b iunior, dum in Angliam (73).
 iter ageret, maritima* Hadeloe^c navibus appulit. Quem 1039/40.
 proxima quaeque locorum more pyratice vastantem milites
 quidam archiepiscopi capiunt et in presentiam eius pertra-
 hunt. Ille vero captivum cum honore recipiens Bremam
 duxit et iuncta secum amicitia^d post aliquot^e dies regie
 donatum permisit abire. Hoc^f nobis de se rex ipse narra-
 vit, summa laude predicans^g illum archiepiscopum, forma
 corporis et liberalitate^h animi omnibus acceptum. Retulit
 10 etiamⁱ circumstantibus^k de regio pontificis apparatu et
 tesauo ecclesiae inaestimabili, quem se ait Bremae vidisse,
 et alia multa.

[LXXVI^a. Alebrandus^b archipresul omnibus acceptus (74).
 a Bernardo^c duce ac germano ducis^c Thiadmaro^d pro libe-
 15 ralitate^e animi valde honoratus est. Solis invisus erat male-
 factoribus, sicut marchioni^{f.1} Utoni, cuius superbiam^g ipse
 confudit sua magnanimitate^h].

LXXVII^a. Interea^b secundus^c filiorum Chnud^d, qui
 regnavit in Nortmannia^e, Suein^f, obiit². Tunc Nortmanni
 20 elegerunt Magnum^g, qui erat filius^g Olaph^h martyris a concu-
 cubina. Magnusⁱ statim invadens Daniam possedit^k duo
 regna, Hardechnud¹ rege Danorum cum^m exercitu morante
 in Anglia^m. Qui mox adversus Magnum pugnaturus consanguineumⁿ
 Suein^o classi prefecit. Suein^p victus a Magno^p
 25 cum in Angliam remearet, Hardechnud¹ mortuum repperit³.

*) tempestate maritima B.C2.

75: a) Cap. CIX. B1. C2; Cap. LV. B2. (C2); kein neues Kap. in C1.
 b) Sueno B1; Suen B2. c) Hadoloe B1b; Hatheloe C. d) amicitia A1.
 e) dies aliquot BC. f) Haec BC. g) illum predic. C. h) libertate B2. i) etiam
 30 de, de getilgt, A1. k) circumstant. A1.

76: a) das Kap. fehlt A1; Cap. CX. B1. C (1). 2; Cap. LVI. B2. (C2).
 b) Alebr. enim arch. B2; Alebr. autem arch. C. c) duce Bern. ac eius germano C.
 d) Thiedmaro B2. e) libertate B1a. 2. f) Utoni march. C. g) superb. sua
 confudit magna. C. h) hier folgen in B2 die Sätze: Ipso tempore — truci-
 35 data fertur, S. 136, Z. 1—5.

77: a) Cap. CXI. B1. C2; Cap. LVII. (hinter trucidata fertur in B2). C2; kein
 neues Kap. in C1. b) Interea — repperit (Z. 25) schließt C2 in Klammern ein. c) fil.
 secundus B2. d) Chund A1; Kanuti B1, vgl. N. f; Chnut B2; Knut C. e) Nord-
 wegia B1; Nordmann. B2. C. f) Kanuti Sueno, qui regn. in Nordw. obiit B1;
 40 Suen B2. g) Magnum filium C. h) Olau B1. i) Magn. ergo st. C. k) duo
 regna possed. C. l) Hardechund A1; Hardeknut B1. C; Hardechnut B2. m) in
 Angl. cum exerc. morante C. n) consang. suum Suein C. o) Suenonem B1;
 Suen B2. p) Sueno B1; Suen B2; Suein ergo a Magno vict. C.

1) Graf von Stade, seit 1056 Markgraf der Nordmark. 2) Er
 45 starb um 1036. (L). 3) Er starb am 8. Juni 1042. (L).

um 1040. [Ipso^a tempore ferunt Ascomannos et^b pyratas^a per ostium^c Wirrahae^d progressos^e venisse usque ad Lismonam, insperate omnia vastantes. Quibus inde redeuntibus^f ad naves bellum ad Aunon illatum est, ibique maxima^g pars eorum trucidata^h fertur^a].

5

(74). LXXVIII^a. In^b cuius¹ locum Angli^c prius elegerunt
1042/43. fratrem eius^c Eduardum^{d,2}, quem de priori marito³ Imma^e genuit, vir sanctus^f et timens Deum⁴. Isque^g suspectum habens Suein^h, quod sceptrum sibiⁱ Anglorum reposceret, cum tyranno pacem^k fecit, constituens eum proximum¹ se 10 mortuo¹ regni Anglorum heredem, vel^m si filios susceperitⁿ. Tali^o pacto mitigatus Suein^p in Daniam remeavit. Multa^q prelia Suein^r cum Magno feruntur^s. Tociens^t Suein victus ad^u regem Sueonum fugiens^v pervenit Anundum^u.

(75). LXXVIII^a. Victor^b Magnus Daniam^c et Nortweiam^d 15
1042. optinuit^c. Ad quem noster^e archiepiscopus usque ad^f Sliaswig^g pro colloquio venit⁵, habens in comitatu suo ducem Bernardum et Thiadmarum, episcopum Hildinensem^{h,6}, et Rodulfum, eiusdemⁱ civitatis episcopum. [Iste^k Thiadmarus a Dania¹ oriundus^m cum regina Gunhildⁿ ad- 20 venit, cuius^o patrocinio ille meruit Hildinensem^p episcopatum. Nam barbarice Tymmo^q vocabatur]. In eo^r colloquio soror Magni regis⁷ Ordulfo^s ducis^t filio desponsatur.

a) das eingeklammerte fehlt A 1; Cap. CXII. B 1. C 2; kein neues Kap. in C 1; Ipso — fertur steht hinter sua magnanimitate (S. 135, Z. 17) in B 2; Illo temp. B 1^b; 25 Ipso vero temp. Ascomanni et pyrate C. b) et fehlt B 2. c) hostium C 1. d) Wisere B 1. e) progressi usque ad Lismonam venerunt C. f) ad nav. redeunt. C. g) C; magna B. h) trucidati feruntur B 1; trucidata est C.

78: a) Cap. CXIII. B 1; kein neues Kap. in B 2. C. b) In locum Hardeknut (Hardekunt B 1^b) defuncti B 1; Mortuo ergo Kardeknut (igitur Hard. C 2) C. 30 c) Angli in loc. eius elegerunt (eleg. fehlt C 2) fratrem eius C. d) Adwardum B 1. e) Ymma B 2. f) magnus B 2. C; virum magnum et timentem Deum B 1. g) Is B 1; Cap. CXIII. C 2. h) Suenonem B 1; Suen B 2. i) Anglor. sibi BC. k) pacem cum tyr. fecit BC. l) proximum sibi post mortem C. m) etiam C. n) susceperet B 2. C. o) Tali itaque pacto C. p) Sueno B 1; Suen B 2; Suein mitigatus C. 35 q) et multa cum Magno prelia exercuit C. r) Suenonis B 1; Suen B 2. s) acta feruntur B 2. t) Sueno (Suen) tociens B; Qui sepius victus C. u) ad Anundum reg. Sueon. fug. pervenit C. v) ueniens, von gleichzeitiger Hand korr. fugiens, A 1.

79: a) Cap. CXVIII. B 1. C 2; Cap. LVIII. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. b) Victor ergo M. C. c) Dan. obtin. simul et Nor. C. d) Nordwegiam B 1. C 1; 40 Noruegiam B 2; Norwegiam C 2. e) archiep. noster C. f) ad fehlt C. g) Sleswich B 1; Slasuig B 2. h) Hildinensem B; Hildensemensem (Hildensemensem. C 2) episc. C. i) eiusdem Sleswich ciuit. B 1^a; eiusd. ciuit. scilicet Sleswich episc. B 1^b. k) das eingeklammerte BC, fehlt A 1. l) Dacia C. m) ortus B 2. n) Gunild B 2. o) Cuius B 1^a. p) Hildensemensem C 2. q) Tymme B 2; Timmo C. 45 r) quo C. s) Ordulpho B 2. t) fil. ducis C.

1) Hardeknuts. Der Zusatz in BC läßt wieder jede Einfügung in den alten Text vermissen. 2) Eduard den Bekenner, gekrönt 1043 zu Ostern (Apr. 3). (L). 3) Ethelred dem Unberatenen. 4) Vgl. Judith 8, 29: mulier sancta . . et timens Deum. (L). 5) Im J. 1042. 50 Steindorff, Jahrb. I, 274 f. 6) 1038—1044. (L). 7) Wulfhild. (L).

Qui vix peractis nuptiis in gratiam cognati Haroldum^{a,1} 1042. quendam, principem Danorum^a, redeuntem ab urbe apostolorum trans Albiam obtruncavit innoxium². Causa^b mortis^{Nov. 13.} ea fuit, quod de regali stirpe^c Danorum genitus propior^d 5 sceptro videbatur quam Magnus^d. Ea³ res initium calamitatis peperit in familiam ducis.

Magnus^e autem rex pro iusticia et fortitudine carus fuit^f Danis, verum Sclavis terribilis, qui post mortem Chnud^g Daniam infestabant⁴. Ratibor^h dux Sclavorum interfectus 1043. 10 est a Danis. [Ratiborⁱ iste christianus erat, vir magnae potestatis^k inter barbaros. Habuit¹ enim filios^m octo, principes Sclavorum, qui omnes occisi sunt a Danis, dum patrem ulcisci quaesieruntⁱ]. Ad cuius mortem ulciscendam iamⁿ tunc cum [toto^o] exercitu Winuli^p venientes usque 15 ad Ripam vastandam^{*} progressi sunt. Et forte Magnus rex tunc a Nortmannia^q rediens Heidibam^r appulit. Qui Schol. 56. mox Danorum copiis⁵ undique collectis egredientes a Dania paganos in campestribus Heidibae^s excepit^t. Quindecim^u milia feruntur ibi occisa⁶, et^v facta est^u pax et laetitia

20 Schol. 56 (57). Magnus rex classe magna Danorum^a stipatus opulentissimam civitatem^b Sclavorum Iumnem^c obsedit^b. Clades^d par fuit. Magnus terruit^e omnes Sclavos, iuvenis sanctus et vitae innocentis, ideoque victoriam dedit illi Deus in omnibus (B1^a. C).

*) vastando BC, vielleicht richtig.

25 a) Haraldum B2; quend. Harold. Dan. principem C. b) Cuius mortis causa ea C. c) styrye A1. d) proprior A1; progenitus prior B2; sceptro propior quam Magn. esse uideb. C. e) Cap. LIX. B2. (C2). f) erat C. g) Chund A1; Kanuti B1; Chnut B2; Knut C. h) Rat. itaque dux C. i) das eingeklammerte nur BC, fehlt A1; ratibor B1^a. k) inter barb. potest. C. l) habuit 30 B1^a. m) octo fil. Sclau. princ. C. n) Iam B1^a. o) toto BC, fehlt A1. p) Winnuli B1^a. q) Nordwegia B1; Nordmann. B2. C. r) Heidbu B1^a; Hettebu, von zweiter Hand am Rande, B1^b; Heydebium B2. s) Heidbu B1^a; Heithbu B1^b; Hedeby B2. t) recepit A1. u) et quind. milibus occisis facta est C. v) Et B1.

35 Schol. 56: a) stipat. Dan. C. b) Slav. obsed. civ. I. C. c) Iummē B1^a; Iuminem C2. d) clades B1^a. e) omn. terruit C.

1) Den Sohn des Thurkill Sprakalocg (vgl. über diesen z. B. Cnutonis regis Gesta passim). Er hatte Gunhild, eine Schwestertochter Knuts des Großen und des Wirthgeorn, eines Fürsten der Slaren, geheiratet. (L). 2) Am 13. Nov. nach dem Necrol. Luneburg. (L). Über das Jahr s. Wedekind, Noten II, 55–57. 3) Sallust. Catil. 40 51, 33: Sed ea res magnae initium cladis fuit. (K). 4) Vgl. über das Folgende L. Gieselbrecht, Wendische Geschichten II, 80–84. 5) Auch die Sachsen unter Herzog Ordulf-Otto sollen auf seiten der 45 Dänen nach isländischen Quellen teilgenommen haben. Siehe Steindorff, L. Gieselbrecht a. a. O. 6) Am 28. Sept. 1043 nach nordischer Überlieferung.

christianis^a omni tempore Magni. Eodem vero tempore¹ Godescalcus^b post mortem Chnuc^c regis et filiorum eius rediens ab Anglia contra Sclavianiam^d venit infestus, omnes impugnans magnumque paganis terrorem incutiens. De cuius fortitudine vel^e potentia, quam super barbaros habuit, 5 postea² dicemus.

(76). LXXX^a. Et haec quidem forinsecus dum varia sorte gesta^b sunt, in^c Bremis status rerum labefactari³ cepit:

‘summisque^d negatum⁴

Stare diu’,

10

nostrae quoque invidit prosperitati. In diebus^e illis nobilissima senatrix Emma^f obiit⁵, uxor quondam Liutgeri^g comitis [et^h soror Meginwerkiⁱ, episcopi Podarburnensis^k], sed iam^l vidua per annos XL^{m.6}, totum fere quem habuit ingentem thesaurum pauperibus et ecclesiis dispersit^{m.7}. 15 Corpusⁿ eius requiescit^o in Bremensi ecclesia⁸, anima eius^p gaudeat^q in celesti requie. Illa^r dum adhuc viveret, Bremensi ecclesiae cortem Stiplaga^s iuxta Rhenum dedit. Lismona^t vero, nescio pro quo filiae delicto, in partem cessit imperatoris Conradi; pro qua re Gisla regina eo tempore 20

A1. B.

visitavit Lismonam.

C.

Bremam accedens⁹ fratribus multa bona fecit ecclesiae et omnibus indigenis, deinde Lismonam cum archiepiscopo visitavit.

25

a) christ. deinceps omni C. b) Godescalcus A1; Godeschalcus B2; Godescalcus C. c) Chnuc A1; Kanuti B1; Chnut B2; regis Knut C. d) Slauon. B2; Slauan. C2. e) et C.

80: a) Cap. CXV. B1. C (1). 2; Cap. LX. B2. (C2). b) sunt gesta C. c) in fehlt B1. d) simulque B1a. e) dieb. enim ill. B1, enim über der Zeile 30 nachgetr. B1b. f) Imma B1; C1 hat am Rande: Lismona et Stiplaga de predio domine Emma fuerunt. g) Ludgeri B1; Liudgeri B2. C. h) das eingeklammerte nur BC, fehlt A1. i) Megimiuwerki B1; Meginuwerki B2. k) Podarburnis B1a; Paburnis getilgt, von zweiter Hand Paterburnis, B1b; Podarbis B2; Padarburnensis C. l) vidua iam BC. m) XL que ingent. thesaur. quem hab. 35 tot. fere paup. et eccl. disp. C. n) Cuius corpus C. o) in Brem. requ. ecclesia C, ecclesia am Rande nachgetr. C1. p) anim. vero gaud. C. q) gaudet B2. C2. r) Que C. s) Stiplaga B2. t) lismona B1a. C1.

1) Vgl. Wigger, Mecklenburg. Annalen 1042/43, S. 71; wahrscheinlich doch im Jahre 1043. 2) Unten III, Kap. 19 (18). 3) Vgl. 40 Cicero, In Catilinam I, 1, § 3: labefactantem statum rei publicae. 4) Lucan. Pharsal. I, 70. 71: Invida fatorum series summisque negatum Stare diu. 5) Am 3. Dezember 1038. Necrol. Lüneburg.; Chron. brev. Bremense unter Alebrand. (L). Vgl. v. Uslar-Gleichen, Das Geschlecht Wittekindes des Großen S. 80 f. 6) Seit 1011, Febr. 26, also 45 28 Jahren. (L). 7) Vgl. Ps. 111, 9: dispersit, dedit pauperibus. (K). 8) In der Peterskirche (Marienkirche). 9) Dieser nur in C, also nicht von Adam selbst berichtete Besuch der Kaiserin in Bremen paßt sehr wohl in den Lauf der sonst bekannten Ereignisse; Breßlau, Jahrb. Konrads II. Bd. II, 363, N. 1. 50

LXXXI^a. Anno archiepiscopi penultimo¹ domus sancti (77).
 Petri Bremae conflavit, eiusque flamma incendii clau- 1041.
 strum² cum officinis, urbem cum aedificiis totam consumpsit,
 veterisque habitaculi nullum remansit vestigium. Ibi sacrae
 5 thesaurus ecclesiae, ibi libri et vestes, ibi omnia ornamenta Schol. 57.
 consumpta^b sunt². Et haec quidem rerum dampna facile
 possent^c recuperari, si maiora non pateremur in moribus
 detrimenta. 'Multum^d enim distant', ut quidam ait, 'dampna
 morum a dampnis temporalium rerum, cum illa intra nos
 10 sint, extra^e nos ista'. Sane ex illo tempore fratribus, qui
 ante canonice vixerant, extra claustrum vagantibus regula
 sanctorum patrum per multa prius secula studiose conser-
 vata primo negligentius haberi cepit, deinde funditus ab-
 iecta consenuit. Et sunt anni ab ordinatione sancti Wille-
 15 hadi^f, cum Bremensis ecclesia fundata est, usque ad finem
 Alebrandi, quando eadem ecclesia combusta est, anni^g
 ferme CC^{ti}LXX^{ta} 3. Combusta est autem intrante autumno, (78).
 quod est III^o idus Septembris^h. 1041.
 Sept. 11.

LXXXII^a. Archiepiscopus^b eo tempore in Fresiam iter
 20 egit^c. Is^d conflagratione templi audita mox^d pedem retor- Schol. 58.

Schol. 57 (58). Archiepiscopus⁴ preposituram Edoni^a tulit,
 pro cuius rei zelo iunior Edo, nepos eius, iratus monasterium
 incendit. Pro cuius sacrilegii compositione pater Edonis suam
 hereditatem obtulit ecclesiae. Edo vero prepositus Ierosolimam^b
 25 peregrinus abiit, circa^c festum sancti Iacobi egressus, rediitque c. Jul. 25.
 in proximo pascha (C).

Schol. 58 (59). Aiunt enim⁵ quidam invidorum episcopum
 solum naevum superbiae habuisse. Unde^a inter ipsum et Brun,

81: a) Cap. CXVI. B 1. C (1). 2; Cap. LXI. B 2. (C 2). b) sunt cons. C.
 30 c) recup. possent C. d) Multa A 1. e) ista extra nos C. f) Wilhadi B 1^a.
 g) anni fehlt C. h) Sempt A 1.

82: a) Cap. CXVII. B 1. C 2; Cap. LXII. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1.
 b) Eo temp. archiep. C. c) egit A 1. d) Qui confl. audita ecclesie mox C.

Schol. 57: a) tulit || Edoni tulit C 1. b) Hierosolymam C 2. c) Circa C.
 35 Schol. 58: a) unde C 1.

1) Mit Rücksicht auf das folgende Kapitel muß der Brand un-
 bedingt 1041 angesetzt werden. 2) Zur Ausdrucksweise Z. 3—6 vgl.
 oben S. 27, Z. 5/6, S. 41, Z. 9—11 und die dort benutzten Quellen.
 3) Vom Jahre 788 (oben I, 12) bis 1042 hätte Adam nur 254 Jahre
 40 rechnen dürfen. 4) Die beiden nur in C überlieferten Scholien
 57 (58) und 58 (59) sind ersichtlich alt, aber da 58 (59) unmöglich
 von Adam herrühren kann, wird auch Schol. 57 auf den Bearbeiter
 der Urhs. von C zurückgehen. Siehe Einl. § 2. 5) Das Scholion
 scheint sich nach seiner Stellung in C auf die Worte: in Fresiam iter
 45 egit zu beziehen, eine Erklärung zu dieser Reise zu bieten.

1042. sit, iactisque sequenti aestate^a fundamentis ad formam Coloniensis ecclesiae¹ disposuit huius nostrae magnitudinem perducere^b. Et profecto credimus^c, si longiorem sibi vitam fata concesserint^d, omne opus ecclesiae^e finiturus erat paucis annis^e. Tanta erat presulis^f animositas et^g instancia⁵ in omni opere^g, precipue vero in templi aedificatione. Porro sola aestas, quae inceperat hoc opus, fundamenta ecclesiae iacta, columnas et arcus earum lateraque in altum
1043. erecta vidit. Transacta^h hyeme, cum iam festivitasⁱ immineret paschalis², beatissimus pontifex Alebrandus [pridie^k 10
- März 30. ante cenam dominicam], credo non inscius^l vocationis suae, ab ecclesia Scirnbeki^{m*}, nudisⁿ pedibus accessit Bremamⁿ. Ubi multa oratione cum lacrimis effusa Deo et sanctis eius commendavit ecclesiam. Cumque iam febribus tangeretur, navigio^o delatus^p est ad Buciensem^a preposituram, ibique 15
- Apr. 15. supervixit^r dies VII. Sic terrenum phase^s celestibus mutans azimis³ anima eius gaudens transivit ad Dominum. At vero corpus antistitis cum ingenti luctu⁴ sequentium et occurrentium^t per alveum Wissulae^u fluvii Bremam deportatum in medio novae, quam ipse^v orsus^w est, basilicae 20
- tumulatum est. In^x quo scilicet^y loco primum altare maius

Ferdensem episcopum⁵, contentio erat indigna⁶ episcopis, et hoc maxime propter superbiam cuiusdam Wolfridi^a advocati. Qui⁶ subita et miserabili morte obiit, sicut archiepiscopus (C).

*) Scirnbeki^m vel Stade, ut alii affirmant, nudis B.

25

a) sequenti anno estatis A 1. b) perficere BC. c) credimus fehlt C. d) concessissent BC. e) eccles. paucis perfecisset annis C. f) erat illius anim. C. g) et in omni op. instantia C. h) Tr. autem h. C. i) paschal. immin. fest. C. k) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1; ante fehlt B 1; domin. cenam C. l) non inscius ut credo C. m) Scunheki B 1^a; Scunbek B 1^b; Schirnbecke B 2; Schirmbeke C. n) Bremam nud. ped. accessit C. o) navig. ad Buccensem del. est prepos. C. p) celatus B 1^a. q) Huciensem B 1; Hucensem B 2. r) septem supervixit dies C. s) phase A 1. t) seq. occurrentiumque C. u) Wisere B 1; Visulae B 2; Wisurae C. v) tunc ipse B; ipse tunc C. w) ortus B 2. x) in B 1. y) similiter C 2.

35

Schol. 58: a) Wolfredi C 2.

1) Weder der alte Kölner noch der alte Bremer Dom sind erhalten, so daß Adams Angaben nicht weiter nachzuprüfen sind. Vgl. Dehio I, 259 f. und die daselbst in den Noten verzeichnete Literatur. 2) 1043 am 3. April. 3) Vgl. Levit. 23, 5. 6 (L); Num. 28, 16. 17. (K). 40
 'Das irdische Passah mit dem himmlischen Fest der ungesäuerten Brote vertauschend'; azyma (Ostern), am 15. des Monats Nissan, also wohl eine Anspielung auf das Todesdatum des Erzbischofs. 4) Vergil. Aen. XI, 231: ingenti luctu; vgl. VI, 868; XI, 62 f. (L). 5) Brun II, Bischof von Verden, 1034—1049. (L). 6) Das hat sicher Adam nicht 45
 geschrieben, zumal die Worte: Qui subita — archiepiscopus, nicht.

situm fuerat iuxta mausoleum^a sancti patris Willehadi. Per^b idem vero tempus apud Magedburg^c felicitis memoriae Hunfrid^d archiepiscopus obiit¹; illique^e successit Engilhard^{f,2}, reiecto illo, qui spreuit episcopatum^g, Winthero^{h,3}. Anno Schol. 59.
 5 Domini MXLIII. contigit depositio dilecti patris nostriⁱ Alebrandi, circa^k diem XVII. kal. Maii¹. Haec est indictio XI. April 15.
 Vale in Christo, pastor amabilis, et tuo^m gregi nunquamⁿ obliviscende. Transi ad pascha celorum, ubi cum agno paschali epuleris⁴ in azimis sinceritatis et veritatis. Recipere^{o,5} feliciter in aeterna tabernacula, ubi cum angelis indeficua laeteris^p beatitudine. Quamdiu^q enim temporali nobiscum fruebaris^r vita, pastoralis curae officia nobiliter implesti; vita et doctrina, omnia nobis dulcia. Nunc autem
 10 'raptus es, ne malicia mutaret intellectum' tuum⁶; ideoque^s Sap. 4, 11.
 15 pius Dominus 'properavit educere' te 'de medio iniquitatum', ebda. v. 14.
 ut fructum laborum⁷ tuorum pleniter reciperes^t, etiam si non^u feceras^v omnia bona^u, quae voluisti. Ergo iusticia⁸ tua manet, et memoriale tuum non derelinquetur^w in seculum seculi.

20 Schol. 59 (60). Ipso anno, quo decessit^a archiepiscopus, migravit etiam Odinkar^b Ripensis episcopus. In die^c paschae⁹ missam^d celebrans ordinavit rem^e suam certus extremorum (B1^a. C).

a) mansol. B1, korr. am Rande B1^b. b) Cap. LXIII. B2. (C 2). c) Magedburgh B1^b; Magdeburg B2; Magdaburg C. d) Hunfridus B1. e) cui Eng. reiecto Winthero qui episc. spreuit successit C. f) Engilhardus B1. g) Archiepiscopatum B2. h) Wintero B1^b. i) nostri fehlt B2. k) Circa A1. l) Maii. Indictione XI. C. — hec B1^a. m) amabilis, tuoque C. n) nq. (nonq.) A1. o) recip. B1. p) laetaris B2. q) Quamdiu A1. r) vita frueb. B. s) Ideoque B. C 2.
 30 t) perciperes B1^a. C; preciperes B1^b; percipies B2. u) non omnia bona perf. C. v) perfeceras B1. C; perfeceris B2. w) derelinquetur A1.

Schol. 59: a) archiep. decessit C. b) Othencarus B1^a. c) Qui in die C1; Qui diem C2. d) missam fehlt C. e) rebus suis C1; res suas C2.

1) Erzbischof Hunfrid, 1023—1051, Febr. 28. (L). 2) Engelhard, 1051—1063, 30. oder 31. August. 3) Winther, deutscher Kanzler Heinrichs III. 4) 1. Cor. 5, 8: epulemur . . in azymis sinceritatis et veritatis. (L). 5) Luc. 16, 9: recipiant vos in aeterna tabernacula. (L). 6) Sap. 4, 11: intell. eius; ebda. v. 14: placita enim erat Deo anima illius; propter hoc proper. ed. illum de med.
 40 in. (L). 7) Sap. 3, 15: Bonorum . . laborum . . fructus. 8) Ps. 110, 3; 111, 3. 9: iustitia eius manet in saeculum saeculi; Ps. 101, 13; 134, 13: Tu autem, Domine, in aeternum permanes, et memoriale tuum in generationem et generationem. (K). 8) 1043, April 3.

LIBER TERTIUS.

Nomen Adalberti trutinat pars tertia libri^a.

1043—1072. I^a. Adalbertus archiepiscopus sedit annos^b unum de XXX^c. Virgam pastorem suscepit ab Heinrico^d imperatore, filio Conradi, qui a Cesare Augusto^e Romanorum 5 imperatorum XC. erat in solio¹, exceptis^f illis, qui^e simul regnabant^g cum alteris. Pallium^h archiepiscopale ut decessoresⁱ sui per legatos^k accepit a supradicto papa¹ Benedicto², quem in ordine Romanorum pontificum post apostolos fuisse CXLVII.³ repperimus. Ordinatio eius facta est 10 Aquisgrani⁴, presente^m cum principibus cesare^m, XIIⁿ episcopis astantibus et manum imponentibus. Cuius benedictionis copiam ipse sibi^o multociens maledicentibus obiecit, subridens ac dicens se^p non posse^q ab aliquo maledici, qui a tantis ecclesiae patriarchis^r ab initio et^s simul^t 15 tam sollempniter benedictus fuerit. De^u cuius viri gestis et moribus⁵ cum difficile sit aliquid dignum scribere, ad scribendum nos ea^v cogit necessitas, quoniam promisimus libri^w huius tenorem, o venerabilis presul Liemare^x, usque ad^y diem tui pontificatus^y extendere; unde^z licet stulte 20 audacterque introierim^a hoc pelagus, nunc tamen haut^b imprudenter fecisse videar, si ad litus properabo. In quo^c littoris accessione vix aliquem portum^d video inpericiae meae^d. Ita plena sunt omnia scopulis invidiae detractio-

III: a) der Vers fehlt B1b. 2. C 2.

25

1: a) Cap. CXVIII. B1. C (1). 2; Cap. I. C 2. b) annus B1a; annis B1b. 2. C. c) undetriginta B2. C. d) Henric. B. e) augusto in solio Rom. imp. XC^{us} sedisse reperitur, exceptis hiis, qui C. f) exceptis A1. g) cum alt. regnab. C. h) Pallium B. C 2. i) predecess. C. k) leg. suos acc. C. l) Bened. papa B1a. m) ces. pres. cum princ. C. n) astant. etiam XII episc. C. o) multociens 30 sibi BC, vielleicht richtiger. p) sibi B2. q) posse maled. ab aliquo C2. r) patriarchis B1a; patribus C. s) et fehlt C2. t) et sim. et tam B1a. u) Cap. CXIX. B1. C2. v) ea nos B2; ea fehlt C2. w) libelli BC. x) Uemare B1a; Vemare getilgt, von zweiter Hand über der Zeile Liemare, B1b. y) ad pontif. tui diem C. z) Unde BC. a) hoc introier. pelagus C. b) haud BC. c) A1; 35 quo litore (littore B2. C 2) acc. B2. C; cuius littoris nur B1. d) imper. mee port. video C.

1) Adam hat wohl wieder einen Katalog oder eine kleine Chronik eingesehen, oben S. 50, N. 1. 6. 2) Die Palliumurkunde Benedikts IX. für Adalbert liegt nicht vor, an ihrer Stelle die Fälschung J.-L. 4119. 40 Vgl. Curschmann S. 84. 86f. 3) Benedikt IX. wird im Liber pontificalis (ed. Duchesne II, 270) und z. B. ebenso im Katalog von Bernolds Chronik (SS. III, 399) als 149. Papst gezählt, Benedikt VIII. als 147. 4) Heinrich III. wird etwa Anfang Mai 1043 dort gewesen sein, Steindorff, Jahrb. I, 175 f.; Dehio I, 179. 5) Vgl. Sallust. Catil. 4, 5: De 45 cuius hominis moribus pauca prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam. (K).

que^a asperitatibus, ut ea, quae laudaveris, adulatione carpant^b, quae vero delicta^c reprehenderis, dicant^d fieri ex malivolentia¹.

Cum^e tamen ille^f vir memorabilis omni genere laudum
 5 possit extolli, quod nobilis, quod^g pulcher, quod sapiens, quod eloquens, quod castus, quod^h sobriusⁱ: haec^k omnia continebat^l in se ipso, et^m alia item bona, quae extrinsecus homini solent accedereⁿ, ut sit dives, ut^o felix, ut gloriam habeat^p, ut^o potentiam, omnia sibi habunde fuerunt².
 10 Preterea in legatione gentium, quod primum est Hammaburgensis^q ecclesiae officium, nemo umquam tam strenuus potuit inveniri. Item in divinis ministeriis sollempniter obeundis, in honore sedis apostolicae, in fidelitate publicae rei^r, in sollicitudine etiam^s suae parochiae vix
 15 potuit^t habere comparem, aut^u qui in pastoralis^v cura vigilantior esset in omnibus, si ita perseveraret^w. Nam cum talis fuerit ab initio, circa finem deterior videbatur. Ad quem virtutis suae defectum corrumpit vir non bene cautus tam sua negligentia quam ceterorum impellente malicia.
 20 De quibus suo loco postea latius dicetur. Quoniam vero difficile est omnes viri actus aut bene aut pleniter aut in ordinem posse diffiniri^x a me, precipua^y gestorum eius summatim quaeque delibans^z affectu condolentis ad eam pervenire desidero^a calumpniam, qua nobilis et dives par-
 25 rochia Hammaburgensis^q et Bremensis altera^b vastata est a paganis, altera discerpta^c est a pseudochristianis. Igitur

a) detrectationumque *nur* B2. b) carpent B2. c) dicta B1. d) fieri dicant C. e) Cap. II. B2. (C2). f) vir ille C. g) quod *fehlt* viermal C. h) et *statt* quod C. i) sobr. fuit B1. k) Haec B1^a. 2. C2. l) in se ipso contin. C. m) Et A1, itemque alia bona C. n) accipere (?), durch Rasur und von derselben Hand *korrr.* accedere, A1; accidere B2; accidere (*das i mit Verbesserung in C1*), videlicet ut C. o) et C. p) habet B1^a. q) Hamburg. *stets* B1; Hamaburg. *stets* B2. r) rei publicae BC. s) etiam *fehlt* B2. t) poterat C. u) Aut A1. v) cura pastor. C. w) perseverasset B2. C. x) definiri B2. 35 y) precipue A1. z) delibemus B2. a) desiderio B2. b) altera *fehlt* B2. c) direpta B2; est *fehlt* C.

1) Vgl. Sallust. Catil. Praefatio: Quae delicta reprehenderis, malivolentia et invidia putant. (L). 2) Diese erste lobende Charakteristik leitet die Darstellung der ersten glücklichen Hälfte von Adalberts Pontifikat ein, eine zweite mit Hervorhebung der schlechten Eigenschaften (unten Kap. 36—40 (35—39), genau in der Mitte des Buches im Umfang A1) leitet zur zweiten, unglücklichen Hälfte über. Die Darlegung der Wandlung im Charakter Adalberts nach Adam am eingehendsten bei Meyer von Knonau, Jahrb. II, 124—145. Vgl. auch
 40 R. Teuffel, Individuelle Persönlichkeitsschilderung in den deutschen Geschichtswerken des 10. und 11. Jh. (Beitr. z. Kulturgesch. d. M.-A. u. d. Renaissance, Heft 12), S. 47—57.
 45

narrationis initium tale faciam, ut statim ex moribus eius possint omnia cognosci¹.

II^a. Erat nimirum vir^b genere nobilissimus², honore primo Halverstatensis^c prepositus, ingenio acri³ et instructo, multarum artium suppellectile; in^d divinis et humanis⁴ 5 prudentiae^e magnae et ad ea, quae auditu vel studio collegit, retinenda et^f proferenda memoriae^g celebris, eloquentiae singularis^h. Tum preterea, quod forma corporis erat spetiosus, castitatis amator⁵ fuit. Largitasⁱ eiusmodi^k, ut petere haberet indignum, tarde aut humiliter acceperit⁶, 10 prompte vero hylariterque sepe non petentibus largiretur. Humilitas in eo dubia videbatur, quam solis^l exhibuit servis Dei, pauperibus et peregrinis, adeo ut sepe, antequam cubitum iret, XXX et amplius mendicantibus ipse genu flexo^m pedes lavaret. Principibusⁿ autem seculi et coaequa- 15 libus suis humiliari nullo modo voluit. In quos etiam tali^o zelo exarsit aliquando, ut hos luxuriae, illos avaritiae, quosdam infidelitatis arguens nulli demum parceret, quem notabilem cognovit⁷. Itaque multis virtutibus in unum vas congregatis poterat vir talis esse dicique beatus⁸, nisi 20 unum vicium^p obstaret, cuius deformitas omnem decorem presulis^q obnubilaret^r, hoc^s erat cenodoxia⁹, familiaris divitum vernacula. Ea^t prudenti viro talem^u invidiam peperit, ut multi etiam bona, quae fecit^v plurima, dicerent¹⁰

2: a) Cap. CXX. B1. C(1). 2; Cap. III. B2. (C2). b) genere vir B1. 25
c) Haluerstedensis B1^a; Haluerstadensis B1^b. 2. C. d) In A1. B. C2. e) magnae prudent. C2. f) vel C2. g) memoria A1. h) singlais (singulais) A1. i) largitas B1^a. k) eiusmodi (-modo A1); vgl. oben I, 2, S. 5, N. g; II, 58, S. 118, N. n. l) sola A1. m) flexu C1. n) princip. B1. o) tali aliq. exarsit zelo C. p) obstaret vicium C. q) illius C. r) obnubilaret B. C2. s) Hoc A1. B1^b. t) quae B2. C2. u) talemque A1; talem peper. inuid. C. v) fecit, plurimi dicerent B2.

1) Vgl. die S. 142, N. 5 angeführten Worte Sallusts. (L). 2) Er war ein Sohn des Grafen Friedrich, Herren zu Goseck und seiner Gattin Agnes aus dem Hause Weimar. Vgl. A. Cohn, Wettinische Studien. Neue Mitteil. d. Thüring.-Sächs. Vereins 1839, Bd. 4. Dehio 35 I, 179; Steindorff I, 282. 3) Vgl. oben S. 67, N. 3. 4) Divina et humana häufig bei Sallust, aber auch bei anderen Schriftstellern. 5) Vgl. Lampert von Hersfeld z. J. 1072, SS. rer. Germ. ed. Holder-Egger S. 134: virgo quoque, ut ferebatur, ab utero matris permanebat. (K). Unten Schol. 92 (93). 6) Vgl. Sallust. Jug. 96, 2: (Sulla) multis 40 rogantibus aliis per se ipse dare beneficia, invitatus accipere, sed ea properantius quam aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere. 7) Vgl. unten Kap. 40 (39). 8) Ovid. Metam. III, 136 (f.): dicique beatus (Ante obitum nemo supremaque funera debet). 9) Cenodoxia, vana gloria. Du Cange. 10) Fast genau dies ist das Urteil 45 Lamperts a. a. O.: Sed has in eo virtutes nimium in oculis hominum morum insolentia et iactantiae levitas obfuscabant. Nur die schlechten Seiten betont voll Abneigung Bruno, De bello Saxonico Kap. 2—4.

fieri^a pro mundana gloria. Sed videant huiusmodi^b, ne temere illum iudicent^c, hoc scientes, quod in rebus ambiguis absolutum non debet esse iudicium¹, et^d: 'in^e quo *Rom. 2, 1.* alterum iudicas^f, te ipsum condempnas^g'.

5 Nobis^h autem, qui cum eoⁱ viximus cotidianamque viri conversationemⁱ inspeximus, notum est aliqua illum sicut hominem fecisse^k pro honore seculi, multa vero pro Dei^l timore sicut bonum hominem². Et quamvis largitas eius in cunctos^m modum excederet, inveni tamen eamⁿ
10 largiendi rationem, quod pro ditanda ecclesia sua quosdam studuit obsequiis placare sicut reges et eorum^o consilio proximos; alios^p autem, qui ecclesiae suae aliquo modo nocere videbantur, acerrimo persecutus est odio sicut duces nostros et nonnullos episcopos. Audivimus eum sepenumero^{q.3}
15 pro lucro ecclesiae suae se suosque parentes devovisse: 'Adeo', inquit, 'nemini parcam, nec mihi, nec fratribus, nec pecuniae^r, nec ipsi ecclesiae, ut episcopatus meus aliquando liberetur a iugo vel par ceteris^s efficiatur'. Quae omnia [melius^t] in ipso hystoriae^u textu penduntur, ut videant
20 sapientes, quam coacte et non temere, immo probabili ratione fecerit aliqua, in quibus desipuisse vel insanisse videtur^v a non intelligentibus.

III^a. Anno ordinationis suae primo, postquam pontifex 1043.
sollempniter intronizatus^b ecclesiae Bremae nuptias^c peregit,
25 videns basilicae noviter inceptae opus immensum vires quae-
rere maximas, nimis precipiti usus consilio statim murum civitatis a decessoribus^d orsum et quasi minus necessarium⁴
destrui fecit iussitque^e lapides in templo poni^e. Nam et turris^f spetiosa^g, quam diximus⁵ VII cameris ornatam fuisse,

30 a) pro mund. fieri glor. C. b) eiusmodi BC. c) iudicentur B1^a. d) ut BC. e) in fehlt B2. f) iudices C. g) condempnes (condemn. B2) B; non condempnes (condemn. C2) C. h) Cap. III. B2. (C2). i) cum illo fuimus cotidianamque ipsius convers. C. k) fecisse steht hinter timore C. l) tim. Dei B2. m) cunctis C. n) eam fehlt C1. o) consil. eor. C1. p) Alios B1. q) sepen. dixisse pro C. r) pecuie B1^a; pec^e, am Rande von zweiter Hand patri, B1^b. s) aliis B1. t) melius BC, fehlt A1; es rührt wohl kaum von Adam her. u) textu hystor. B1; histor. contextu B2. v) videatur B2; vid. hinter intellig. C.

3: a) Cap. CXXI. B1. C(1).2; Cap. V. B2. (C2). b) est fügt A1 zu Unrecht ein; auch dort steht uidens, nicht Videns, ohne größere Interpunktion vorher.
40 c) nupt. Breme BC. d) predecessoribus B1; predecess. suis ors. C. e) lapides-que in templo iussit poni C. f) turris fehlt A1. g) speciosa, que septem cameris ornata fuerat, tunc C.

1) quod in rebus — iudicium ist sicherlich ein Zitat, ich vermag es nicht nachzuweisen. 2) Sehr ähnlich unten Kap. 69 (68): potest
45 agnosci, quia, si peccavit in aliquibus ut homo, sepe ut bonus homo penituit de erratis. 3) Vgl. unten Schol. 76: Audivimus sepenumero. 4) Vgl. oben II, 50 (48), S. 111: et quasi minus necessarium, si infra parietes clauderetur. 5) Oben II, 69 (67). (L).

tunc^a funditus est^b diruta. Quid loquar de claustro, quod lapide polito^c constructum pulcritudine sua visus contuentium refecit? Et hoc presul absque mora precepit^d dissipari, quasi aliud^e pulcrius cito factururus. Cogitavit^f enim, ut ipse nobis de^g ea re sciscitantibus aperuit, refectorium,⁵ dormitorium^h, cellarium et ceteras fratrum officinas omniaⁱ ex lapide facere^k, si locus aut ocium suppeditarent. Ad quae omnia cum sibi^l habunde ad manus fore gloriaretur, ut pace fratrum dicam¹, solam clericorum et lapidum penuriam [sepe^m] querebatur. Interea 'Fervet opus', surrexitⁿ 10 ecclesiae murus², cuius formam ante Alebrandus ad instar Coloniensis incepit³, ipse vero ad exemplum Beneventanae domus cogitavit perducere⁴.

1049. IIII^a. Anno tandem septimo incepti operis moles a fronte^b levata^c est, ac principale sanctuarii altare dedicatum^d in honore sanctae Mariae⁵. Nam secundum in occidentali absida consecrandum altare disposuit^e in amorem^f sancti Petri, cuius^g sub invocatione legitur antiqua basilica extructa^h. Emergentibus itaque multis archiepiscopo angustisⁱ mansit opus imperfectum ad annum pontificii^k XXIII, 20 cum et ego indignissimus ecclesiae Dei matricularius Bremam veni. Et tunc demum templi parietes dealbantur¹, occidentalisque cripta sancto Andreae dedicata est.

V^a. Et quoniam magnus pontifex vidit ecclesiam et episcopatum^b suum, quem decessoris^c sui Adaldagi prudentia liberavit^{d,6}, iniqua ducum potentia iterum vexari,

a) siehe S. 145, Z. 41, N. g. b) dir. est C. c) pōito (posito) B1^a. d) precipit B1^a, 2; dissip. precepit C. e) illud B2. f) Cogitaverat C. g) sciscit. de ea re C. h) dormitorium A1. i) per omnia C. k) facere fehlt B2. l) sibi omnia abunde B; sibi cuncta hab. C. m) sepe BC, fehlt A1. n) surgit B1. 30

4: a) kein neues Kap. in BC. b) fronte ecclesie lev. B1. c) est leuata C. d) dedic. steht hinter Mariae C. e) disposuit steht hinter Petri C. f) honorem C. g) sub cuius C. h) extructa (extructa C2) fuisse C. i) ang. opus imperf. usque ad XXIII pontif. eius (eius fehlt C2) annum permansit C. k) pontificis B1. l) dealbabantur B. C2. 35

5: a) Cap. CXXII. B1. C (1). 2; Cap. VI. B2. (C2). b) eccl. episcopatum-que C. c) predecessoris C. d) liberaverat C.

1) Ebenso unten Kap. 57 (56). (L). Sulpicius Severus Epist. 2: quod pace sanctorum omnium dixerim. 2) Vgl. Vergil. Aen. I, 936 f.: Fervet opus . . . O fortunati, quorum iam moenia surgunt. (L). 40 3) Siehe oben II, 82 (78). (L). 4) Der Bau Adalberts ist nach Albert von Stade 1089 (SS. XVI, 316) von Liemar niedergelegt worden. (L). Auch der Beneventaner Dom ist später verändert worden, Heinr. Wilh. Schulz, Denkmäler der Kunst d. Mittelalters in Süditalien II, 307–337, besonders 312; derselbe, Zeitschr. d. Vereins f. Hamb. Gesch. II, 439 f.; 45 eine Vergleichung der Bauten ist also nicht mehr möglich. 5) Vgl. unten Kap. 30 (29) am Ende. (L). 6) Vgl. oben II, 2, S. 61 f.

summo nisu conatus^a est eandem ecclesiam pristinae¹ libertati reddere^a, ita ut nec dux² nec comes aut^b aliqua iudicialis persona quempiam^c districtum seu^d potestatem haberet^e in suo episcopatu. Quod^f nisi per odium fieri nequivit,
 5 dum correpti^g pro nequitia principes ad iram magis accenderentur. Aiuntque Bernardum^h ducem, cum pro nobilitate ac sapientia suspectum habueritⁱ pontificem, sepe dixisse illum quasi exploratorem³ positum in has regiones, qui infirma terrae alienigenis et cesari esset proditurus. Ideo-
 10 que^k dum ipse aut aliquis filiorum eius advixerit, episcopum nunquam^l bonum^m diem habiturum in episcopatu. Quod^{n.4} verbum in pectus episcopi altius, ac^o quisquam ratus erat, descendit. Itaque^p ex eo tempore ira et metu anxius moliri^q, parare atque ea modo^r cum animo habere^s,
 15 quae duci et suis profutura non essent. Dissimulatoque^t animi^u dolore ad tempus, quod^v alia via consilium non invenit^w, totus confugit^x ad auxilium palatii, nec pepercit^{y.5} sibi ac^z suis aut ipsi episcopatui^a, cesarem^b placando et aulicos, dummodo id efficeret, quod^c ecclesia esset^d libera.
 20 Proinde visus est^e tantos^f in curia labores tolerasse, tantas^g ubique terrarum expeditiones sponte^h cum suis desudasse, ut infatigabilem eius viriⁱ constanciam miratus cesar ad omnia publicae rei^k consilia virum habere maluerit vel primum.

VI^a. Expeditiones vero, quas in Ungriam, Sclavianiam^{b.6},
 25 Italiam vel in Flandriam^{c.7} cum cesare^d pontifex egit, mul-

a) reddere conatus est . . libert. C. b) nec B 2. C. c) quampiam iurisdictionem C. d) aut C. e) in suo hab. episc. C. f) quod B 1^a. g) correpti princ. pro nequit. B 2. h) Bernadum A 1. i) haberet B 2. k) ideoque C 1. l) nq. (nonq.) A 1. m) bon. in episc. diem habit. C. n) Quod in episc. pectus quer-
 30 bum C. o) quam BC = Sallust. p) Cap. VII. B 2. (C 2). q) moliri atque in animo habere C. r) modo fehlt B 1. s) hab. cepit, quae B; hab. cepit ea, quae C. t) que fehlt B 2. u) ad temp. an. dolore BC. v) cum C. w) inveniret C. x) confugit steht hinter palatii C. y) pepercit B 2. z) aut B.
 35 a) nec sibi, nec suis, nec ecclesie pepercit C. b) ces. et aul. plac. C. c) quo B 2. C. d) posset liberari C. e) est fehlt A 1. f) tantos lab. in curia B 2. g) tantasque B; tantisque ub. terr. expeditionibus C. h) cum suis sponte C. i) viri fehlt C. k) rei publ. consil. eum hab. prim. maluerit C.

6: a) Cap. CXXIII. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1. (2). b) Slauon. B 2; Slauan. C 2. c) vel Franciam B 2; et Flandriam C. d) cesare fecit C.

40 1) Vgl. oben II, 11 (9), S. 68, N. 8. 2) Vgl. DO. II. 16 vom 27. Okt. 967: ut nullus dux neque marchio vel comes aut alia quaedam iudiciaria potestas ullam sibi in predictis omnibus usurpent potestatem nisi predictae sedis archiepiscopus et advocati quos ipse elegerit. DO. II. 61; DO. III. 24^a. 40. 3) Gen. 42, 9: Exploratores
 45 estis; ut videatis infirmiora terrae, venistis. (K). 4) Quod verbum — animo habere wörtlich aus Sallust. Jug. 11, 7. 8, dort nur Iugurthae statt episcopi. (L). 5) Adam zitiert hiermit Adalberts Worte oben S. 145, Z. 16 f. 6) Gegen die Liutizen im J. 1045. (L). Steindorff, Jahrb. I, 285 f. 7) Nach Dehio I, 217 war es der Feldzug d. J. 1049.
 50 Steindorff II, 83 f. Vgl. oben Schol. 5 (6), S. 29, N. 6.

tae sunt. Quae cum^a singulae magnis episcopii^b sumptibus multisque familiarum oppressionibus exigerentur, duarum nos^c tantum facere mentionem cogimur^c, hoc est Italicae, quae prima fuit, vel^d Ungaricae^e, quae postrema, eo quod insignes^f pre ceteris fuerunt^g nobisque ambae in-⁵ feliciter evenerunt^h. Et de Ungarica quidem diciturⁱ in fine¹, nunc de Italica videamus.

VII^a. Henricus^b rex domitis vel compositis Pannonum sedicionibus ecclesiastica^c, ut dicitur, necessitate^c Romam
1046. tractus est, comitem habens² cum ceteris imperii magnati-¹⁰ bus et nostrum archiepiscopum. Ubi depositis^d, qui pro apostolica sede certaverant, Benedicto³, Gratiano^{e.4} et Silvestro scismaticis Adalbertus^f pontifex in papam eligi de-
Schol. 60. buit, nisi quod^g pro se collegam posuit^h Clementem. A quoⁱ
Dez. 25. rex Henricus^k coronatus die¹ natalis Domini imperator et¹⁵ augustus vocatus est.

1047? VIII^a. Post haec imperatorem ab Italia revertentem⁵ archiepiscopus^b noster fertur Bremam vocasse^b, occasione^c data, qui^d Lismonam^e visere deberet vel regem Danorum invitare^f ad colloquium, sed re vera, ut^g fidem exploraret²⁰ ducum. Imperator autem Bremae^h apparatu regio, sicut

Schol. 60 (61). Clemens papa renovavit ecclesiae nostrae Hammaburgensi omnia privilegia, quae dudum a Romana sede concessa sunt⁶ (B 1^a. C).

a) dum C. b) episcopi B 1. c) tantum nos ment. fac. cogimur C. d) et 25 B 2. e) Ungarie C. f) insignes *steht hinter* fuerint C. g) fuerint C. h) evenerint. At de C. i) dicitur B 2.

7: a) Cap. CXXIII. B 1. C (1). 2; Cap. VIII. B 2. (C 2). b) Henric. B; Heinr. itaque rex C. c) eccl. exigente necessitate C. d) depositos . . schismaticis B 2. e) Germano B 2. f) scismaticis Clemens apostolorum Petri et 30 Pauli successor factus est B 1; in B 1^a *folgt darauf* Schol. 60 *im Texte*, dann: A quo rex *usw.*; in B 1^b *gleich hinter* factus est: A quo rex *usw.*; Silvestro (scismaticis *fehlt*) Adalb. archiepiscopus eligi debuit, nisi pro se coll. posuisset Clementem C. g) quod *fehlt* B 2. C. h) posuisset B 2. C. i) quo mox rex C. 35 k) Henric. B. l) die nat. Dom. *fehlt* BC.

8: a) Cap. CXXV. B 1. C 2; Cap. IX. B 2. (C 2); *kein neues Kap. in* C 1. b) archiep. Bremam vocavit C. c) o, *durch Rasur korr. aus* d (qui), 41. d) quasi B 1. C; qua B 2. e) Lismonem B 2. f) ad colloqu. invitare C. g) ut duc. fidem explor. C 1; Duc. ut fidem expl. C 2. h) Brem. regio ut decuit appar. rec. C.

1) Unten Kap. 43 (42). (L). 2) Ebenso oben II, 65, S. 125, 40 Z. 10: comitem habens. 3) Benedikt IX. 4) Gregor VI. 5) Diese Angabe deutet auf das Jahr 1047, und dies nimmt Steindorff II, 15f., S. 15, N. 6 an. Der Prozeß gegen Thietmar fand 1048 statt; nach Adams Ansicht und nach der Wahrscheinlichkeit der Sache lag nicht ein Zeitraum von einem Jahre zwischen dem Anschlag und dem 45 Prozeß. So setzt u. a. Dehio I, 221 (mit N. 1) des Kaisers Reise nach Bremen ins Jahr 1048 (vgl. Herimanni Augiensis Chron. z. J. 1048), wohl mit Recht. Anders E. Müller, Itinerar Heinrichs III. S. 66f. 6) Am 24. April 1047. (L). J.-L. 4146, im Original erhalten.

dignum fuit, receptus^a cortem, quae Balga dicitur, fratribus optulit^b, ecclesiae vero comitatum Fresiae¹ concessit^c, quem ante Gotafridus^{d.2} habuit. Cesar inde Lismonam veniens mox, ut aiunt, per^c insidias a Thiedmaro^e comite
 5 circumventus^f archiepiscopi nostri studio defensus est^g. Quare idem comes a cesare vocatus^h in ius, cum se purgareⁱ duello³ mallet, a satellite suo nomine* Arnolde interfectus est^{k.4}. Qui** et ipse⁵ non post multos dies a filio Thietmari⁶ comprehensus et per tybiam¹ suspensus inter
 10 duos canes efflavit⁷, unde et ipse⁸ ab imperatore comprehensus et perpetuo est exilio dampnatus**. Cuius⁹ mortem dux^m germanus et filii eius acerrime zelantes^m in archiepiscopum ex eo tempore ipsum et ecclesiamⁿ eius et familiam ecclesiaeⁿ letali odio^o persecuti sunt. Cumque pax
 15 ficta interdum^p ambas conciliasse partes videretur, nihilo minus tamen illi, qui ducem secuntur^q, antiqui¹⁰ memores odii, quod patres eorum^r exercuerunt^s in ecclesiam, nostros impugnare^t non cessarunt, affligentes omnibus modis.

1048.
(Sept. 30).

*) nomine Arnolde fehlt BC. **) Qui — dampnatus fehlt BC.

- 20 a) siehe S. 148, Z. 21, N. h. b) opptulit A 1; obtul. B 1^b. 2. C. c) concessit. Inde Lismonam veniens per C. d) Godafridus B 2. e) Thiadmaro BC. f) circumventus A 1; circumv. est, sed arch. C. g) est fehlt C. h) in ius vocatus C. i) purg. mallet duello B 2; duello expurgare mallet C. k) est interfectus B 1. C. l) so A 1. m) germanus eius dux (Germanus dux C 2) filiique illius zelantes C.
 25 acerrime fehlt daselbst. n) ecclesiam ecclesieque familiam C. o) persec. sunt odio C. p) interdum utrasque concil. vid. partes C. q) sequebantur BC. r) eor. in eccl. exerc. C. s) exercuerint B 2. t) inquietare et impugnare non cessabant C.

- 1) Nach Weiland, Das sächs. Herzogtum unter Lothar und Heinrich dem Löwen (Greifswald 1866) S. 22 hätte Adalbert 1047 (bzw. 1048)
 30 von Heinrich III. die Anwartschaft auf die Grafschaft in den friesischen Gauen Fivelgo und Hunesgo erhalten, die wirkliche Verleihung erfolgte erst 1057. Unten Kap. 46 (45). Steindorff II, 16, N. 3. Über den Hof Balge vgl. Hamburg. UB. I, n. 73. 2) Herzog von Oberlothringen. 3) Nach Lampert von Hersfeld fand der Zweikampf
 35 am 30. Sept. 1048 statt. (L). Vgl. den Annal. Saxo z. J. 1020, SS. VI, 674; Steindorff II, 16. 40. 4) Thietmar starb erst am 3. Okt. nach dem Necrol. Lunenburg. (L). 5) Arnold. 6) Nach der Vermutung von Wedekind, Noten II, 87 hieß der Sohn gleichfalls Thietmar und war der in St. 2444 und 2445 (UB. des Hochstiftes Hildesheim hg. von
 40 K. Janicke I, n. 90. 91) erwähnte exlex Tiemo. (L). Lappenberg wies noch auf St. 2438 und 2482 hin. Der in St. 2438 erwähnte Thiemo, aus dessen Nachlaß der Kaiser Güter an Goslar schenkt, hängt wohl auch mit dem in 2444/5 erwähnten exlex zusammen, wahrscheinlich ist der Vater Graf Thietmar gemeint. Dagegen ist der comes Thiemo in
 45 der Fälschung 2482 ein anderer, unbekannter. 7) Vgl. J. Grimm, Deutsche Rechtsaltertümer II⁴, 261—263. (K). 8) Der Sohn Thietmars (Tiemo exlex). 9) Des Grafen Thietmar, Z. 4—8. Die in BC fehlenden Bestandteile sind ersichtlich spätere, wenig geschickte Einfügungen in den Text, rühren aber sicherlich von Adam selbst (aus a) her.
 50 10) antiqui — ecclesiam fast wörtlich wieder unten Kap. 43 (42).

Ps. 73, 22. 'Exurge^a, Domine^b, et iudica causam tuam', 'memor¹ esto obprobrii servorum tuorum'!

VIII^a. Metropolitanus autem econtra^b bonis studiis^c certans et beneficiis redimens² tempus, quoniam dies mali erant, pacem cum ducibus fecit. Deinde vero sollicitudinem 5 gerens parochiae aliquid^d magnum^e vel se dignum cogitavit ubique^f nobilitatis suae monimentum^g relinquere^f. Et primo quidem floccipendens auream decessorum mediocritatem³ vetera^h contempsit, nova molitus omnia perficereⁱ. Igitur magnis animi et sumptuumⁱ conatibus pugnans, ut 10 Bremam^k similem ceteris efficeret urbibus^k, statim ex bonis, quae ipse adquisivit, duas fecit preposituras: unam^l sancto Willehado, ubi corpus eius aut requiescit aut translatum est, alteram^m sancto Stephano⁴, cuius se famulum multociens gloriabatur ipseⁿ archiepiscopus. Has duas confinxit^o 15 a principio, verum et^p alias postea fecit⁵, hoc est in^q Bremis terciam sancto Paulo, de bonis, quae hospitali pertinebant, Lastimonae^r quartam de predio^s eiusdem cortis. Quintam^t voluit^u apud Stade^v fieri, sextam^w vero trans Albiam in Sollonberg^{x.6}. Septimam^y vero^z incepit 20 in Aspice⁷, qui locus in Mindensi parochia est silvestris

a) Exurge igitur Dom. C 1; Exurge ergo Dom. C 2. b) Deus *Vulg.*, et fehlt dort und B 2.

9: a) Cap. CXXVI. B 1. C (1). 2; Cap. X. B 2. (C 2). b) contra C 2. c) cert. stud. C. d) aliquod C 1. e) magnum dignumque C. f) ut ubique nob. suae 25 mon. relinqueret B 2. g) monumentum B 2. C 2. h) modum B 1; verā (veram) C 1. i) perficere — sumptuum fehlt B 2, C 2 schließt es in Klammern. k) Brem. ceteris coequaret urbibus C. l) Unam A 1. B 1^a. m) Alteram A 1. B. n) ipse arch. fehlt C. Ann. Saxo. o) A 1. B; construxit C. Ann. Saxo. p) eciā C. q) in fehlt B 1. r) Liastmone B 1^a. C; Liastimonae B 1^b; Lyasmonae B 2. s) prelio 30 A 1. t) quintam C 1. u) vol. fieri apud St. C. v) Stadhe B 1^a; Stathe C. w) Sextam A 1. B. C 2. x) Solongberg B 1^a; Solenbergh B 1^b; Sulenbergh B 2; Sullenbergh C. y) septimam C 1. z) quoque BC.

1) Ps. 88, 51: Memor esto, Domine, oppr. serv. t. (K). 2) Eph. 5, 16: redimētes tempus, quoniam dies mali sunt. (K). 3) Horat. 35 Carm. II, 10, 5: Auream . . mediocritatem. (L). 4) Über dem Grabe der Eltern Adalberts erhob sich a successoribus (ihren Söhnen) . . oratorium beati prothomartiris Stephani constructum, Chron. Gozecense I, 2, SS. X, 142. 5) Die Urk. Adalberts vom 11. Juni 1069 (Hamburg. UB. I, n. 101) unterschreiben neun Pröpste, ohne Nennung ihrer Propsteien. 6) Vgl. unten Kap. 26 (25). (L). Die prepositura sancti Iacobi sanctique Secundi cunctorumque Thebeorum martyrum in Sollebergh wird zwar schon in Adalberts Urk. vom 16. Juli 1059 erwähnt (Hamburg. UB. I, n. 80; Hasse, Regesten I, n. 44), aber der betr. Satz ist später nachgetragen (s. die Schlußbemerkung bei Hasse), 45 von anderer Tinte, aber sicherlich derselben Hand, wie eine mir vorliegende Photographie ergibt. Vgl. unten Schol. 74 (75). 7) Sicherlich ist die ecclesia in villa apud Asbike (Asbeke) gemeint, von deren Vollendung Erzbischof Liemar in den Urkunden Hamb. UB. I, n. 118. 119 (vom J. 1091) redet. (L).

et montuosus^a. Octava^b est abbatia^c Gozzicana^{d,1} iuxta Salam flumen^e, quae fundata est a parentibus archiepiscopi.

X^a. Alia etiam plurima diversis locis inchoavit opera, quorum pleraque defecerunt^b ipso adhuc vivo et rei publicae negotiis intento², sicut illa domus lapidea, quae in Aspice subito casu lapsa corruit ipso^c presente. Cetera vero ex raptu vel negligentia prepositorum dissipata probantur, in^d quos comperta fraude atrociter aliquando ultus est archiepiscopus. Qua in re videri potest³ eorum^e nequitia, quibus ille fidem^f plus iusto⁴ habuit^g, voluntatem pre-
sulis a bono incepto sepe conversam.

XI^a. Et res quidem domesticae a principio bene ac^b (10). laudabiliter ab illo viro provisae sunt. Quae autem foris pro legatione gentium acta sint^c, consequens sermo breviter
15 declarabit. Metropolitanus^d statim ut ingressus est episcopatum⁵, ad reges aquilonis pro amicitia^e legatos misit. Epistolas quoque commonitorias sparsit^f per omnem Daniam sive Nortmanniam^g ac Suediam^h et usque adⁱ fines terrae⁶, exhortans episcopos et presbyteros in illis^k partibus degentes,
20 ut ecclesias domini nostri Iesu Christi fideliter custodirent atque¹ ad conversionem paganorum accederent^m intrepidi.

XII^a. Magnus eo tempore simul tenebat duo regna, (11). Danorum videlicet atque Nortmannorum, Iacobus adhuc in Schol. 61.

Schol. 61 (62). Suein^a a Magno^b victus⁷ cessit fortunae et
25 factus est homo victoris, faciens ei sacramentum fidelitatis. Sed^c

a) montosus B2. C2. b) octava C1. c) a || batia A1. d) Grozzicana A1; Gozzicana B2. e) fluvium BC.

10: a) Cap. CXXVII. B1. C2; Cap. XI. B2. (C2); *kein neues Kap. in C1.*
b) ipso adh. vivente defecerunt C; vivente *auch Ann. Saxo, die Stellung dort wie*
30 *in A1. B.* c) ipso pres. *steht hinter Aspice C*; presente — *lapsa auf Rasur C1.*
d) In A1. e) illorum vid. potest nequit. C. f) plus iusto fidem BC. g) adhibuit C.

11: a) Cap. CXXVIII. B1. C2; *kein neues Kap. in B2. C1. (2).* b) et B1.
c) sunt B1. d) Cap. XII. B2. (C2); Metrop. ergo stat. C. e) amicitia A1.
35 f) per omn. sparsit Daniam C. g) Nordwegiam B1; Nordmann. B2. C.
h) Sueoniam B1. i) in BC. k) part. illis B2. l) atque *fehlt A1.* m) intrep. acced. C.

12: a) Cap. CXXIX. B1. C (1). 2; *kein neues Kap. in B2. (C2).*

Schol. 61: a) Sueno B1a; Sven B3a. b) M. est v. B3a. c) sed B1a.

40 1) *Die Stiftungsurk. v. J. 1053 (?) in Hamb. UB. I, n. 76; Chron. Gozecense I, 7, SS. X, 143f. Vgl. überhaupt diese Chronik. (L).*
2) *Sallust. Cat. 54, 4; Iug. 89, 3: negotiis . . intentus; vgl. Cat. 2, 9. (K).* 3) *Vgl. oben Schol. 50 (51), S. 128, N. 8.* 4) *Vgl. unten Kap. 66 (65): ex eorum nequitia, quibus tu plus iusto credidisti.*
45 5) *Vgl. oben II, 2, S. 61, Z. 18f., N. 8. (K).* 6) *1. Mach. 1, 3; Zach. 9, 10: usque ad fines terrae. (K).* 7) *Das wird sich auf die oben II, 77 (74), S. 136, Z. 12ff. berichteten Kämpfe v. J. 1042 beziehen.*

Suedia^a sceptrum habuit^b. Cuius^c auxilio Suein^d et Tuph ducis¹ effultus Magnum pepulit a Dania². Qui^e denuo
 1047. bellum instaurans^f obiit in navibus³. Suein^g duo regna possedit⁴ classemque^h parasse dicitur, ut Angliam suo iuri subiceret^h. Verumⁱ sanctissimus rex^k Edwardus¹ cum 5 iusticia regnum gubernaret, tunc quoque pacem eligens victori obtulit^m tributum⁵, statuens eum, [utⁿ supra dictum est⁶,] post se regni heredem. Cumque^o rex^p iuvenis Suein^q tria pro libitu^r suo regna tenuerit^s, mox succedentibus prosperis oblitus est⁷ celestis regis^t et consanguineam^u a 10 Suedia^v duxit uxorem⁸. Quod^w domno archiepiscopo valde cum denuo rebellare^a cepisset consilio Danorum, nihilominus a Magno superatus est⁹. Ita^b Suein^c fugiens^d ad Iacobum venit, adprime dolens¹⁰ pro fide pollicita, quam violavit (B1^a. 3^a. C).

a) Sueonia BC; in Sueon. adhuc B2. b) tenuit C. c) Qui B1; Huius C. 15
 d) Suenonis B1; Suen B2. e) qui B; Magnus ergo C. f) instaurans A1.
 g) Sueno B1; Suen B2; Suein vero duo C. h) classemque ut Angl. suo subiceret iuri paravit C. i) verum B2. C. k) rex fehlt B2. l) Eduardus B2. C1.
 m) tribut. obtul. C. n) das eingeklammerte BC, fehlt A1. o) que fehlt B2.
 p) rex fehlt A1. q) Sueno B1; Suen B2. r) libito B2. s) teneret C. 20
 t) gregis B2; regis celest. est oblit. C. u) quia consanguin. suam a C. v) Sueonia B1. w) Quod dum domno C.

Schol. 61: a) debellare B1^a. b) Itaque C. c) siehe S. 151, Z. 24, N. a. d) fug. Suein C2.

1) Steenstrup in Danmarks Rigeshistorie I, 425 nennt ihn Jarl 25
 Tove in Götaland, wohl nach nordischen Quellen. 2) Zum J. 1046
 meldet das Anglo-Saxon Chronicle (ed. Thorpe II, 134f.), daraus richtiger z. J. 1045 Florentius Wigorn. (ed. Thorpe I, 199), Kämpfe zwischen Magnus und Suein in Dänemark, die Magnus am Einfall in England hinderten. Nach Theodoricus monachus Kap. 37 ist es Svend während 30
 einer Abwesenheit des Magnus gelungen, sich Dänemarks zu bemächtigen. 3) Er starb am 25. Okt. 1047; Necrol. Island.-Norveg. (Langebek, SS. rer. Dan. II, 516), Necrol. Luneburg. (L). Aber Magnus, mit Harald Hardrade verbündet, war damals vollauf Sieger gegen Svend. 4) Norwegen beherrschte vielmehr Harald Hardrade. Adam hat von 35
 König Svend recht einseitigen und parteiischen Bericht erhalten. 5) Das ist sonst nirgends berichtet und kann recht zweifelhaft sein; Lappenberg, Gesch. von England I, 500 mit N. 1. 6) Oben II, 78 (74). (L). Nach dem Wortlaut Adams scheint jetzt zwischen Svend und Eduard ein neues Abkommen getroffen worden zu sein, ist also nicht, wie BC 40
 behaupten, das oben erwähnte v. J. 1043 gemeint. 7) Gen. 40, 23: Et tamen succedentibus prosperis . . oblitus est. 8) Vgl. darüber Dehio I, Krit. Ausführungen XXI, dem ich aber nicht folgen kann. Adam und alle anderen Quellen wissen nur von einer Ehe des Königs, A1 unten Kap. 15 (14) nennt die Königin Gunhild, nach BC in 45
 Schol. 66 (67), 72 (73) und im Text Kap. 15 (14) hieß sie vielmehr Gude. Die m. E. irrige Auffassung auch bei Dahlmann, Gesch. von Dänemark I, 188, mit N. 1; Steenstrup, Danmarks Rigeshistorie I, 472. 9) Das sind die Kämpfe der Jahre 1047/48 im Anglo-Saxon Chronicle, der Jahre 1046/47 bei Florentius Wigorn. Das Scholion stellt diese Ereignisse 50
 viel richtiger dar als der Haupttext. 10) Vgl. unten Kap. 56 (55): adprime doluit.

displicuit^{a,1}, furentemque regem missis legatis^b ad eum de scelere^c terribiliter increpuit^d, postremo^e, nisi resipuerit^f, excommunicationis gladio feriendum esse^{g,2}. Tunc ille conversus^h in furorem³ minabaturⁱ omnem parrochiam Hammaburgensem^k vastare et excindere^l. Ad quas minas imperterritus noster^m archiepiscopus arguens et obsecrans⁴ perstitit immobilis, donec tandemⁿ flexus Danorum^o tyrannus⁵ per litteras papae⁶ libellumⁿ repudii⁷ dedit consobrinae. Nec tamen rex sacerdotum admonitionibus aurem prebuit^p, sed mox ut consobrinam^q a se dimisit, alias itemque^r alias uxores⁸ et concubinas assumpsit. Et suscitavit ei Dominus inimicos^s in circuitu multos, sicut Salemoni^{t,9} fecit proprios servos.

XIII^a. Haroldus^b quidam¹⁰, frater Olaph^c regis et (12).
 15 martyr, vivente¹¹ adhuc germano^d patriam egressus^e Constantinopolim exul abiit^f. Ubi^g miles imperatoris effectus Schol. 62.

Schol. 62 (63). Haroldus^a a Grecia regressus filiam regis Ruziae^b Gerzlef^{c,12} uxorem accepit; alteram¹³ tulit Andreas, rex Ungrorum^d, de qua^e genitus est Salemon^f; terciam¹⁴ duxit
 20 rex^g Francorum Henricus^h, quae peperit ei Philippum (B1^a. 2. C).

a) displiceret, furentem regem C. b) ad eum legatis BC. c) scel. tanto terr. C. d) increpavit BC. e) Postremo A1. B2. C2. f) recipuerit B1; resipisceret C. g) esse minatus est. Tunc C. h) in fur. conv. C. i) minab. steht hinter excindere C. k) Hammab. parroch. C. l) excindere, ex von gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen, A1. m) noster fehlt C. n) tand. per litteras pape Dan. tyrann. flexus libell. C. o) tyrann. Danor. B. p) prebens, mox C. q) a se consobr. C. r) atque C. s) mult. in circuitu inim. C. t) Salomoni B; sicut quondam Salem. proprios servos suos C.

13: a) Cap. CXXX. B1. C2; Cap. XIII. B2. (C2); kein neues Kap. in C1.
 30 b) Haroldus (Haraldus B2) quidem B1^a. 2; Nam Haroldus C. c) Olavi B1. d) germ. suo patr. C. e) egress. est A1, zu Unrecht; auch dort constantinop., nicht Const. mit neuem Satze. f) abierat C. g) ubi B1.

Schol. 62: a) Haraldus B2. b) de Russia B2; Ruzzie C. c) Gerzleph B2; der Name fehlt B1^a. d) Ungarorum B2. e) qua Sal. gen. est C. f) Salomon B1^a. 2. C2. g) Heinr. rex Franc. C. h) Henricus B.

1) Vgl. unten Kap. 70; Schol. 136 (131). 2) Ein angeblicher Brief Adalberts an Svend, z. T. mit diesen Worten übereinstimmend, bei Wolter, *Chronica Bremensis* (Meibom, SS. rer. Germ. II, 39). 3) Marc. 3, 21: in furorem versus est. 4) 2. Tim. 4, 2: argue, obsecra. 5) Vgl. oben II, 78 (74), S. 136, Z. 10. 6) Vermutlich Leos IX. Ein solcher Brief ist von keinem der Päpste der Zeit erhalten. 7) libellum repudii dare ist biblisch; Matth. 5, 31; 19, 7 usw. (K). 8) uxores et concubinae oft in der Vulgata. (K). 9) 3. Reg. 11, 14. 23. (L). Zum Wortlaut vgl. unten Kap. 38 (37), S. 180, Z. 25. 10) Harald
 45 Hardrade. (L). 11) Nach den nordischen, hier wohl weniger glaubwürdigen Quellen hätte er 15jährig in der Schlacht bei Stiklastadir mitgefochten. 12) Jaroslar, 1019–1054. Die mit Harald verheiratete Tochter hieß Elisabeth (Elissif). (L). 13) Anastasia. 14) Anna.

multa^a prelia contra Sarracenos in^b mari et Scitas^c in terra^b gessit^a, fortitudine clarus et divitiis^d auctus vehementer¹. Is vero^e defuncto fratre, cum in patriam revocatus Schol. 63. fuerit^f, Suein^g consanguineum^h regnantem repperit. Cuius, utⁱ dicitur, se^k manibus tradens sacramentum fidelitatis⁵ exhibuit victori², et patrium regnum pro ducatu¹ accepit in beneficium. Sed mox^m ut ad suos venit et Nortmannos sibi fideles esse persensit, facile ad rebellandum persuasus omnia Danorum maritima ferro vastavit et igne; et tunc Arhusinⁿ ecclesia incensa, [ac^o] Sliaswig^p depredata est. 10 Suein^q rex terga vertit^r. Inter Haroldum^s et^t Suein^g prelium fuit omnibus^r diebus vitae eorum³.

(13). XIII^a. Simul eo^b tempore separabant se Angli a regno Schol. 64. Danorum, filiis Gudwini^c rebellionis auctoribus, quos amicitiae⁴ regis Danorum filios esse diximus⁵ et quorum soro- 15

Schol. 63 (64). Haroldus^a cum Magno pugnavit contra Suein^b, post cuius mortem factus est miles eius (*B 1^a. 3^a. C 1*).

Schol. 64 (65). Sicut enim prius^a diximus⁵, Chnut^b rex Danorum sororem suam, quae^c a Richardo comite repudiata est, dedit Vlf^d duci suo, ex qua nati sunt Bern^e dux et Suein^f rex. 20 Vlf^g dux sororem suam Gudvino^h duci Anglorum copulavit, ex

a) multa contra . . prelia gessit *C*. b) die Worte in mari sind über Sarra-
cenos und die Worte in terra über Scitas (Scythas *C 1*) nachgetragen *A 1. C 1*, von
derselben oder gleichzeitiger Hand in *A 1*, von derselben Hand in *C 1*; praelia mari
contra Saracen. et Schytas gessit *B 2*. c) Scytas *B 1*; Schytas *B 2*; Scythas *C*. 25
d) clar. divitiisque *C*. e) ergo *C*. f) esset *BC*. g) Suenonem *B 1*; Suen *B 2*.
h) cons. suum regn. *C*. i) ut dicitur fehlt *C*. k) manibus se *B*; se trad. man. *C*.
l) producatum *A 1*. m) Sed ut mox ut *C 1*; ut mox *C 2*. n) Arusie *B 1*; Arhu-
siae *B 2*; Arhusen *C 2*. o) ac *BC*, fehlt *A 1*. p) Sleswich *B 1*; Slasuig *B 2*.
q) Sueno *B 1*; Suen *B 2*; Suein igitur *C 1*; Suein ergo *C 2*. r) vertit. Et erat 30
inter Suein et Har. prel. omnibus *C*. s) Harald. *B 2*. t) et Suein fehlt *A 1*.

14: a) Cap. CXXXI. *B 1. C 2*; Cap. XIII. *B 2. (C 2)*; kein neues Kap. in
C 1. b) Eo etiam *C*. c) Gudwini, korr. Gudwini, *B 1^b*; Goduini *B 2*.

Schol. 63: a) Haraldus *B 3^a*. b) Suenonem *B 1^a*; Sven *B 3^a*.

Schol. 64: a) Sicut superius *B 1^a*. b) Knut *C*. c) quam a Rich. com. 35
repudiatam *C 1*. d) Ulf *B 2*; Wolf *C*. e) Biorn *B 2*; Bern dux — nati sunt
fehlt *C 2*. f) Sueno *B 1^a*; Suen *B 2*. g) Ulf *B 2*; Wolf autem *C 1*. h) Gud-
wino *B 1^a*; Goduino *B 2*; Guduwino *C 1*.

1) Vgl. Theodoricus mon. Kap. 25. 28. Snorres Saga af Haralldi
Hardráda (Heimskringla III. Kap. 11. 16. 24). (*L*). Dahlmann, Gesch. 40
von Dänemark I, 124 ff. 2) Das ist alles wieder sehr zugunsten
Svends gefährbt. Nach den nordischen Quellen kam Harald zu Lebzeiten
des Magnus und verbündete sich mit ihm gegen Svend (wie Schol. 63
sagt), nach Magnus' Tode bekämpfte er Svend in Dänemark. Der an-
geblich dem Svend geleistete Treueid ist recht zweifelhaft. 3) Theodor. 45
mon. Kap. 28. (*L*). Vgl. oben S. 117, N. 3. 4) Gythe, die Schwester
des Jarl Ulf. 5) II, 54 (52); vgl. die Anmerkungen daselbst.

rem¹ Eduardus^a rex duxit uxorem. Hii namque facta con- 1049.
spiratione fratres Suein^b regis, qui in Anglia duces erant,
alterum^c Bern^d statim obtruncant², alterum^e Osbern^f cum
suis omnibus eiecerunt^g a patria. Et^h tenuerunt Angliam
5 in ditione sua, Edwardoⁱ tantum^k vita et inani regis no-
mine³ contento.

XV^a. Cum^b haec ibi gesta essent, christianissimus rex^c (14).
Sueonum Iacobus migravit e^d seculo, et successit ei frater^{um} 1050.
eius Emund⁴ pessimus*. Nam iste a concubina Olaph^e natus
10 erat, et cum baptizatus esset, non multum^f de nostra^g
religione curavit. Habuitque secum quendam episcopum

qua nati sunt^a Suein^b, Tosti^c et^d Harold^e et ista Gude^f, quam
rex Eduard^g in coniugio^h habuit. Deinde Suein^b, filius Gud- 1049.
viniⁱ, occidit Bern^k, filium avunculi sui. Harold¹ autem cum
15 esset vir fortissimus, Griphum⁵, Hyberniae^m regem, decollavitⁿ,
Suein^o regem Danorumⁿ ab Anglia propulit^p ipsumque cognatum
et dominum suum Eduardum^q pro nihilo habuit. Sequitur⁶ vin-
dicta Dei et plaga Nordmannorum et excidium^r Angliae (B1^a.2.C).

*) Emundus pessimus Gamular, quod interpretatur senex. B1;
20 Emund Gamul pessimus C.

a) Edwardus B1; Eduard B2.C. b) Suenonis B1; Suen B2. c) alt.
scilicet Bern C. d) Bernonem B1; Biorn B2. e) alium vero Osb. C. f) Osber-
num B1; Esbern B2. g) a patr. eiecerunt C. h) et BC. i) Eduardo B2.C.
k) tamen B2.

25 15; a) Cap. CXXXII. B1.C (1).2; Cap. XV. B2. (C2). b) Initiale Γ wie
oben II, 52, S. 112, N. b in A1; Cumque C. c) Sueon. rex C. d) a BC. e) Olau
B1. f) multa, sogleich korr. multum, A1. g) christiana C.

Schol. 64: a) Lesarten wie S. 154, Z. 37, N. e. b) Lesarten wie S. 154, Z. 38, N. f.
c) Tosto B1^a; Toste B2. d) et fehlt B1^a. e) Haroldus B1^a; Harald B2. f) iste (so)
30 Gythe B2; Gräde B1^a. g) Edwardus B1^a. h) coniugem B2. i) Godswini
B1^a; Godvini B2; Guduini C. k) Biorn B2. l) Haroldus B1^a; Haraldus
B2; Harald C1. m) Hibern. B2; Ibern. C2. n) decollavit — regem Danorum
fehlt C2. o) Sueno (statt Suenonem) B1^a; Suen B2. p) pepulit B2; ab Angl.
propulit Danorum, Dan. dann durch Zeichen vor ab Angl. gestellt, C1; propulit ab
35 Angl. Danorum C2. q) Edwardum B1^a; suum regem Eduardum B2. r) exci-
lium B1^a.

1) Gude, siehe Z. 12. 2) Über die Ermordung Björns vgl. das
Anglo-Saxon Chronicle 1049 (1046), ed. B. Thorpe II, 138 ff.; Florent.
Wigorn. 1049, ed. Thorpe I, 202 f. (L). 3) Einhard V. Karoli c. 1:
40 regio tantum nomine contentus. (K). Ebda.: inane regis vocabulum.
4) Emund Slemme (der Schlimme) in nordischen Quellen; vgl. oben II,
25 (22), S. 83, N. 7. 5) Griffin oder Griffith, König von Wales,
wurde mehrfach von Harald bekriegt, 1064 von seinen Untertanen er-
mordet, sein Haupt an Harald gesandt. Lappenberg, Gesch. von Eng-
45 land I, 519. 523 f. (L). 6) Vgl. oben S. 50, Z. 2 f.: Sequitur irruptio
Ungorum. Über vindicta oben S. 49, N. 10.

nomine Osmund^{a.1}, acephalum, quem dudum Sigafri-
 Nortmannorum^b episcopus², Bremae scolis docendum com-
 mendavit. Verum is postea beneficiorum oblitus^c pro^d
 ordinatione Romam accessit indeque repulsus per multa
 loca circuevit^e erroneus, et sic demum^f ordinari meruit a
 quodam Polaniae^g archiepiscopo³. Tunc^h veniens in Sue-
 diamⁱ iactavit se a papa consecratum in^k illas partes archi-
 episcopum. Sed cum noster^l archiepiscopus legatos suos
 ad Gamulan^m regem dirigeretⁿ, invenerunt ibi eundem
 girovagum Osmund^a, archiepiscopali^o more crucem pre se
 ferentem^o. Audierunt etiam, quod barbaros adhuc neophi-
 tos non sana^p fidei nostrae doctrina corruperit^q. Quorum
 ille presentia^r territus solitis populum^s regemque impulit^t
 dolis, ut legati repellerentur, quasi^u non habentes sygillum
 apostolici. 'Et illi^v quidem ibant gaudentes a conspectu
 concilii, quoniam digni habiti sunt pro nomine Iesu con-
 tumeliam pati⁷'. Erant autem legati fratres Bremensis eccle-
 siae, quorum potissimus^w fuit Adalwardus senior^x, olim
 nostri claustrii^y decanus, verum tunc Sueonum genti ordi-
 natus episcopus⁴. De cuius viri virtutibus multa possent
 dici, nisi^z properaremus^a ad alia. Legatis^b igitur^c tali^d
 modo a Sueonibus repulsis^b fertur^e quidam, nepos an^f pri-
 vignus regis ignoro, persecutus^g esse^h cum lacrimis, suppli-

Schol. 65 (66). Illo⁵ egresso Bremense claustrum regula,
 disciplina fratrum et concordia defecit, acephalis omnia turban-
 tibus (C).

a) Osmundum B 1. b) Normann. A 1; Nordmann. BC. c) obitus B 1^a.
 d) Rom. pro ordin. accessit C. e) circumiuit B 1^b. 2. C 2. f) dem. meruit ordi-
 nari a B; demum meruit a quod. Polan. ordinari archiep. C. g) Poloniae B 2.
 h) Qui C. i) Sueoniam B 1. k) ad BC. l) archiep. noster C. m) Gamulam 30
 B 2; der Name fehlt C. n) dirig. Emundum, inv. C. o) crucem archiep. more
 ante se ferentem C. p) sana doctrina fid. nostre C. q) corripit B 1^a. r) territ.
 present. C. s) regem populumque B 1^b. C. t) pulit A 1; dolis impulit BC. u) quasi
 apostol. non hab. C. v) ille (statt Et illi) quid. ibant B 2. w) potentissimus A 1.
 x) senior, vom Schreiber über der Zeile nachgetragen, A 1; fehlt B 1. y) decan. 35
 claustrii C. z) si non B 1. a) ad alia proper. C. b) Cap. CXXXIII. B 1. C 2;
 Cap. XVI. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. — Legatos . . repulsos BC. c) ig.
 nostros C. d) a Sueon. tali modo repuls. BC. e) fertur fehlt C. f) ac A 1.
 g) persequutus B 2. h) eos statt esse C.

1) Osmund ist später nach England gekommen und im Kloster 40
 Ely um 1070 gestorben; vgl. *Historia Eliensis* II, 42, ed. Gale, *Historia
 Britanniae Scriptores* XV, p. 514. Vgl. unten Kap. 78 (70 An-
 hang) und IV, 34 (33). (L). 2) Das ist der jüngere Siegfried, auch
 unten IV, 34 (33) genannt, dort nur in A 3 als avunculus Aesmundi
 bezeichnet. 3) Erzbischof von Gnesen war 1038 (?) — 1058 Stephan I. 45
 4) Bischof der schwedischen Gothen (in Skara). Vgl. unten (Schol. 94 und)
 IV, 23 (L). 5) Das Scholion wird nicht von Adam sein.

citer se commendans^a orationibus eorum. Nomen ei Stinkel^b. ^{um} 1051—1056.
Is solus misericordia^c motus super¹ fratres optulit eis munera transmisitque eos per montana Suedorum salvos^d usque ad sanctissimam Gunhild*² reginam, quae a rege Schol. 66.

5 Danorum pro consanguinitate separata in prediis suis trans Daniam commorata est, hospitalitati elemosinisque vacans et ceteris operibus^e sanctitatis insistens. Ea^f legatos cum ingenti honore³ quasi a Deo missos recipiens magna per eos xenia^g misit^h archiepiscopo.

10 XVI^a. Interea Sueones, qui episcopum suum repule- (15). runt^b, divina ultio secuta^c est⁴. Et^d primo quidem filius regis nomine Anund^{a.5} a patre missus ad dilatandum^e imperium⁶, cum in patriam feminarum pervenisset^f, quas nos^g arbitramur Amazonas⁷ esse^g, veneno^h, quodⁱ fontibus in-
15 miscuerunt, tam ille quamⁱ exercitus eius perierunt. Deinde cum aliis cladibus tanta siccitas et frugum sterilitas Sueones 1056/57. afflixit⁸, ut missis ad archiepiscopum legatis episcopum suum^k reposcerent, cum satisfactione fidem gentis polli-

Schol. 66 (67). Alia erat Gunhild^{a.9}, relicta Anundi^b, alia
20 Gude^c, quam Thora^d interfecit (B1^a.2. C).

*) Gude reginam B1. C; Gunild vel Giuthe reginam B2.

a) commendavit, mit anderer Tinte korr. commendans, C1, so C2; in C hat also der Satz kein verbum finitum. b) Steinkel B1; Stenkeil B2; Steinkil erat C. c) super fratres miseric. motus C. d) salvosque A1. e) sanct. insist. operibus C.
25 f) Que C. g) xenia B1^a; eximia, von zweiter Hand über der Zeile nachgetragen xenia, B1^b. h) archiep. misit C.

16: a) Cap. CXXXIII. B1. C (1). 2; Cap. XVII. B2. (C2). b) repulerant C. c) subsecuta C. d) Et primo — Anund fehlt A1; Anundus B1; Amund B2. e) ut dilataret C. f) pervenissent A1. g) nos Amazonas (Amazones B2) esse
30 dicimus B; nos Amaz. dicimus C. h) nemo B1^a. i) quod illae (illic B2) font. immisc., tam ipse quam BC. k) suum cum satisfact. repose. fid. C.

Schol. 66: a) Gunild B2. b) Amundi B1^a. C2. c) Grande B1^a; Gythe B2; Gaude C2. d) Thore C.

1) Luc. 7, 13: misericordia motus super. 2) Vgl. S. 152, N. 8.
35 3) Vgl. IV, 36 (35): cum ingenti prorsus honore. 4) Vgl. oben S. 91, Z. 3f.: Secuta est ultio divina in regem Deo rebellem. 5) Dieselbe Erzählung unten Schol. 123 (119), wo ausdrücklich Bischof Adalward als Gewährsmann genannt wird. 6) 1. Paral. 18, 3: ut dilataret imperium suum. (K). 7) Näheres über die Amazonen und Er-
40 läuterungen dazu siehe unten IV, 19. (L). 8) Das Chron. Wirzburg. meldet 1056 (SS. VI, 31): Fames multas provincias afflixit. Egestas et penuria undique prevaluit; die Ann. Islandici haben 1056 (Langebek, SS. rer. Dan. III, 44): Annonae caritas. 9) Daß auch diese Gunhild eine Gattin Svends gewesen sei, ist hier mit keinem Worte
45 gesagt. Über Gude, quam Thora interfecit, vgl. unten Schol. 72.

centes. Gavisus igitur^a pontifex petenti gregi^b volentem* dedit pastorem. Qui deinde^c perveniens¹ in Sueoniam tanta omnium alacritate^d suscipi meruit, ut gentem^e Wir-
 Schol. 67. milanorum**^f integram Christo lucratus etiam miracula virtu-
 um 1060. tum² in populo fecisse dicatur. Eodem tempore³ mortuus⁵
 est rex^g Sueonum Emund^h, postⁱ quem^k levatur in reg-
 num nepos^l eius Stinkel, de quo supra diximus^k. Qui^m
 fidelis erat domino Iesu Christo, etⁿ de religione eius testi-
 monium^o perhibebant⁴ omnes fratres nostri^o, qui eas partes
 adierant. Haec de Sueonibus suo tempore gesta^p dominus^q 10
 Adalbertus^r archiepiscopus amplifico^s sermone, ut solebat,
 omnia describens^r etiam^t visionem quandam episcopi^u Adal-

Schol. 67 (68)⁵. Adalwardus^a a rege Haroldo^b invitatus⁶
 venit in Nordmanniam^c; ibique corpus cuiusdam viri, qui ante
 LX^d annos⁷ defunctus est nec omnino putrescere potuit, facta 15
 absolute reconditione mox in pulverem redegit. Erat enim
 ille homo quondam a Libentio archiepiscopo propter piraticam^e
 excommunicatus, ut ipsi per visionem revelatum^f est Adalwardo^g
 (B 1a. 3a. C).

*) Adalwardum (*statt* volentem) BC.

20

**) Wirml. vel Scrithefinnorum B 1; Wirnil. et Scritefingorum C.

a) ergo B 1b. C. b) gregi past. dedit Adalw. B 1; gregi Adalwardum ded.
 past. B 2; gregi Adalw. prefecit past. C. c) deinde fehlt B 2. C. d) suscipi
 alacr. C. e) gentem fehlt A 1. f) Wimylan. (?), durch Rasur geändert in
 Wimi:lan. (?) oder Winu:lan., A 1; Wirmlan. B 1a; Wirmlarum, korr. Wirmlanorum, 25
 B 1b; Virnilan. B 2; Wirnilan. C. g) Emund rex Sueon. C. h) Emundus B 1.
 i) Post A 1. k) quem Steinkel nep. eius de quo supra dix. levatur in regn. C.
 l) Steinkel (Stinkel B 1b) nepos eius B 1; Steinkell B 2, nepos eius fehlt daselbst.
 m) qui C 1. n) de cuius religione C. o) omni. fratr. testim. perhib. C, nostri
 fehlt daselbst. p) gesta fehlt B 1. q) dominus B 1b. 2; fehlt C. r) sermone 30
 Adalb. archiep. amplifico omni. describ. C, ut solebat fehlt daselbst. s) amplico A 1,
 vgl. oben I, 24, S. 30, N. k. t) etiam — Adalwardi fehlt B 2. u) Adalw. episc. C.

Schol. 67: a) Adalw. episcopus a C. b) Haraldo B 3a. c) Nordwegiam
 B 1a; Normann. B 3a. d) XL (alii LX) C 2. e) excomm. pirat. B 1a. f) revel.
 est per vis. B 3a; reuelatus C 2. g) ab Adalw. C 1. 35

1) Adalward unterzeichnet noch als decanus Adalberts Urkunde
 Hamburg. UB. I, n. 82, die nach dem 16. Ordinationsjahr Adalberts
 und dem Tagesdatum (21. April) sicherlich vom J. 1059 (*statt* 1064) ist.
 2) Näheres unten IV, 23 über die virtutum miracula. 3) Steindorff
 II, 213 nimmt 1056 an nach Munch, *Det norske Folks Historie* II, 40
 174. 192. Da ist die oben N. 1 genannte Urk. nicht berücksichtigt.
 4) testimonium perhibere ist biblisch, besonders häufig im Ev. Johannis;
 1, 7; 15 usw. (K). 5) Dieselbe Erzählung oben II, 33 (31). 6) Vgl.
 unten Schol. 135 (131). 7) Oben II, 33 (31) heißt es: per LXX annos,
 und das ist richtig. Denn der Seeräubereinfall hat 994 stattgefunden; 45
 Adalward aber kam vor Haralds Tod nach Norwegen, also vor 1066,
 der jüngere Adalward war 1065 — siehe unten III, 76 (70) — schon
 in Schweden; kurz zuvor (siehe Schol. 136 (131) und IV, 23) ist der
 ältere Adalward gestorben, also wohl ziemlich genau 1064.

wardi, qua monitus est, ut euangelizandi gratia pergere non tardaret, curavit adnectere.

XVII^a. In Nortmannia^b quoque res magnae gestae^c (16).
sunt illo tempore, quo rex Haraldus^d crudelitate sua omnes
5 tyrannorum excessit^e furores¹. Multae^f ecclesiae per illum
virum^g dirutae², multi christiani ab illo^h per supplicia ne-
catiⁱ. Erat [autem^k] vir potens et clarus victoriis, qui prius
in Grecia et in¹ Scythiae regionibus^m multa contra barbaros
prelia confecit^{n.3}. Postquam vero in^o patriam venit, nun-
10 quam quietus fuit a bellis, fulmen⁴ septentrionis, fatale
malum^p omnibus Danorum insulis. Ille vir omnes Sclavo-
rum maritimas regiones^q depredavit⁵; ille Orchadas^r in-
sulas suae ditioni^s subiecit; ille cruentum^t imperium us-
que ad Island^t extendit⁶. Itaque multis imperans nationi-
15 bus propter avaritiam^u et crudelitatem suam omnibus erat
invisus. Serviebat etiam maleficis artibus⁷, non attendens
miser⁸, quod sanctissimus germanus eius talia monstra
eradicavit a regno⁹, pro^v amplectenda norma christianitatis
certans usque ad sanguinem^w. Cuius egregia merita te-
20 stantur haec miracula, quae cotidie fiunt ad sepulcrum
regis in civitate Trondemnis^x. Videbat^y haec ille dere-
lictus a Deo¹⁰, nihilque compunctus oblationes quoque ac
tesauros, qui summa fidelium devotione collati^z sunt ad
tumulum fratris^z, ipse Haroldus^a unca manu¹¹ corrodens^b

- 25 17: a) Cap. CXXXV. B 1. C (1). 2; Cap. XVIII. B 2. (C 2). b) Nordwegia
B 1. C; Noruegia B 2. c) gestae fehlt A 1. d) Haroldus B 1. C. e) fur. ex-
cessit C. f) M. enim per ill. eccl. virum C. g) unum B 2. h) per eum
B 2. i) necati sunt B 1; nec. sunt per suppl. B 2; sunt necati C. k) autem
fehlt A 1; aut B 1^b. l) in fehlt C. m) multa region., durch Zeichen umgestellt,
30 C 1. n) exercuit C. o) ven. in patr. C. p) magnum A 1. q) depred. regiones C.
r) Orchades B 2. s) subiec. dit. C. t) cruent. usque in Island suum extend.
imper. C; Islandiam B 1. u) avar. suam et crudel. C. v) certans usque ad
sang. pro ampl. christ. norma C. w) mortem A 1, von gleichzeitiger Hand über
der Zeile: sanguinem. x) Thrundhem B 1; Throndemis B 2; Throndempnis C.
35 y) Cap. XIX. B 2. (C 2). z) ad tum. fratr. sunt collati C. a) Harald. B 2.
b) A 1. C 1; corradens B. C 2.

- 1) Vgl. oben S. 44, Z. 25 f. 2) Es handelte sich wohl mehr um
einen Kampf gegen die Ansprüche der Kirche als gegen den christ-
lichen Glauben; vgl. Dehio I, 188 f. 3) Vgl. oben Kap. 13 (12). (L).
40 4) Lucan. Pharsal. X, 34 f.: Terrarum fatale malum, fulmenque quod
omnis Percuteret pariter populos. (L). 5) Eine diese Angabe, wie
es scheint, bestätigende Skaldenstrophe bringt Wigger, Mecklenburg.
Annalen S. 79 f. 6) Vgl. Orosius V, 4, 16 (ed. Zangemeister S. 287):
ad Indiam quoque cruentum extendit imperium. (K). Oben S. 59,
45 Z. 5. 7) 2. Paralip. 33, 6: maleficis artibus inserviebat. (K). 8) Vgl.
unten Kap. 23 (22): Nec attendunt miseri. 9) Vgl. oben II, 57 (55). (L).
10) Vgl. oben S. 91, Z. 13: derelictus a Deo; 2. Mac. 7, 16. 11) Vergil.
Georg. II, 365; Aen. III, 217; VI, 360: uncae manus. (L).

- 1047—1066. militibus dispersit. Pro quibus causis archiepiscopus zelo
 Schol. 68. Dei tactus legatos suos direxit ad eundem regem, tyrannicas^a presumptiones^b eius litteris increpans^a, spetialiter vero admonens de oblationibus, quas non liceret in usum cedere laicorum, et de episcopis suis^c, quos^d in Gallia vel in 5 Anglia¹ contra fas ordinare^e fecerat se contempto^d, per quem auctoritate sedis apostolicae deberent^f iuste ordinari. Ad haec mandata commotus^g ad iram tyrannus legatos^h pontificis spretos abire precepit, clamitansⁱ se nescire, quis sit archiepiscopus aut potens in Norvegia^k, nisi solus Haroldus¹. Et alia plurima deinde fecit et dixit, quae superbiae^m eius proximam intentabantⁿ ruinam². Nam et papa Alexander confestim missis^o ad eundem regem litteris³
 Schol. 69. precepit, ut tam ipse quam episcopi^p sui vicario^q sedis apostolicae dignam^r subiectionis exhibeant^s reverentiam^t. 15

Schol. 68 (69). Haroldus^a rex ab illo die direxit episcopos suos in Galliam, multos etiam venientes ab Anglia suscepit. Quorum unus fuit Asgot^b, quem redeuntem ab urbe apostolorum comprehendere iussit archiepiscopus, acceptoque fidelitatis sacramento dimisit^c abire donatum^d (B1^a. 2. C). 20

Schol. 69 (70). Alexander³ episcopus servus servorum Dei Haroldo^a, regi Nordmannorum^b, salutem et apostolicam benedictionem. Quia adhuc rudes^c in fide existitis et in ecclesiastica disciplina quodammodo claudicatis, oportet nos, cui totius ecclesiae commissum est regimen, divinis ammonitionibus vos frequentius visitare. Sed^d quia ob longarum difficultatem viarum per 25

a) litteris suis tyrann. eius increp. presumpt. C. b) presumptionis A 1. c) suis fehlt C. d) quos contra fas in Angl. uel Gall. se contempto fecit ordinari C. e) ordinari fecit B; vgl. C in N. d. f) iure consecrari deberent C. g) tyrann. commot. in iram C. h) leg. suos pont. A 1. i) dicens nescire se C. k) Nord- 30 wegia B 1. C. l) Haraldus B 1^a. 2. m) superie A 1. n) intendebant B 2. o) misit B 1^a. p) sui episcopi B 2. q) vicario fehlt B 1^a. r) dign. exhib. subiect. reuer. C. s) exhibent B 2. C. t) in B 2 folgt hier im Text, aber mit anderen Lettern: Exemplum litterarum Pontificis Romani ad Regem Noruagiae Haraldum, in Scholiis antiquis, extat huiusmodi. Alexander usw.; in C folgt im 35 Text: Et ecce rescriptum litterarum. Alexander usw.

Schol. 68: a) Haraldus B 2. b) Asgotus B 1^a; Asgoth B 2. C 2. c) diuinit B 1^a. d) in B 2 steht das Schol. im Text am Schlusse von Kap. 18 (17) hinter incrementis.

Schol. 69: a) Harald. B 2. b) Nordm. regi C. c) in fide rudes existitis 40 C 2. d) Et B 2.

1) Hier und im folgenden hat Adam im Text den Papstbrief J.-L. 4471 benutzt, der in BC dann im Wortlaut als Schol. 69 (70) beigegeben ist. 2) Harald fiel 1066 in der Schlacht bei Stamfordbridge, unten Kap. 52 (51). (L). Vgl. Prov. 16, 18: ante ruinam exaltatur 45 spiritus. 3) J.-L. 4471, dort und bei Lappenberg, Hamb. Urkundenb. I, n. 84, auf c. 1061 angesetzt, nach Dehio I, 242, N. 4, vom J. 1065.

XVIII^a. His apud Nortmanniam^b gestis¹ magnopere (17). studuit archiepiscopus, ut regi Danorum conciliaretur, quem prius offensum habuit in^c repudio consobrinae. Scivit enim, si talem^d virum ad se colligeret^d, leviolem sibi ad cetera,
 5 quae in animo gessit, introitum fore. Mox igitur mediante gratia largitatis, quam in omnes habuit, venit in^e Sliaswig^{f.2}. Ubi facile notus³ et reconciliatus^g superbo regi 1052/53. muneribus atque conviviis certavit archiepiscopalem potentiam regalibus anteferre divitiis. Denique, sicut mos est
 10 inter barbaros, ad confirmandum pactum federis opulentum^h convivium habeturⁱ vicissim per VIII dies. De multis rebus^k ecclesiasticis ibi disponitur^l; de pace christianorum⁴, de^m conversione paganorum ibi consulitur. Ita pontifex cum gaudio domum reversus persuasit cesari⁵, ut evocatus rex 1053.
 15 Danorum in Saxoniam, uterqueⁿ alteri perpetuam^o iuraret amicitiam^{p.6}. Cuius federis^q beneficio multum lucri susce-

nos hoc^a agere minime valemus, sciatis nos Adalberto Hammburgensi^b archiepiscopo, vicario nostro, haec omnia firmiter commisisse. Predictus itaque venerabilis archiepiscopus, legatus^c
 20 noster, suis nobis conquestus est epistolis, quod episcopi vestrae^d provinciae aut non sunt consecrati, aut data pecunia contra Romana privilegia, quae suae ecclesiae sibiue data sunt, in Anglia vel in Gallia pessime sunt ordinati. Unde ex auctoritate apostolorum Petri et Pauli vos^e ammonemus, ut, sicut apostolicae sedi
 25 reverentiam^f subiectionis debetis exhibere, ita prefato^g venerabili archiepiscopo, vicario nostro et vice nostra fungenti, vos vestrique episcopi impendatis. Et^h reliqua (B1^a. 2. C).

18: a) Cap. CXXXVI. B1. C (1). 2; Cap. XX. B2. (C2). b) Norwegiam B1^a; Nordwegiam B1^b; Nordmann. B2. C. c) in *fehlt* B1^a. d) tal. ad se collig. virum C. e) in *fehlt* B1. C. f) Sleswich B1^a; Sleswigh B1^b; Sleswig B2. g) superbo regi reconcil. C. h) opul. *fehlt* C. i) habebatur C. k) eccles. rebus B1. l) dispositum B1; dispositis C. m) et C. n) uterque *fehlt* C2. o) perpetua confederaretur amicitia C. p) amicitiam A1. q) confederationis C.
 35 Schol. 69: a) per hoc nos B1^a. b) archiep. Hamab. B2. c) arch. et legat. B1^a. d) *eher nre als ure* B1^a; nostrae B2. e) nos B2. f) subiect. reuer. B2. g) prefato *fehlt* B2. h) et B1^a. C; et cetera B2.

1) Das kann sich nur auf den Anfang der schlechten Erfahrungen mit Harald beziehen, nicht auf die letzten Ereignisse von c. 1065. Die Worte His — gestis sind nur als eine Überleitung ohne streng chronologische Beziehung zu nehmen. 2) Ende 1052 oder Anfang 1053. *Dehio I, Krit. Ausf. XXI, S. 73.* 3) Sallust. *Iug.* 63, 4: facile notus. (K). Ebenso oben II, 9, S. 67. 4) Vgl. oben II, 35 (33), S. 96, Z. 1 f.: de regno Danorum seu pace christianorum. 5) Vgl. *Herimanni Augiensis Chron. z. J. 1053, SS. V, 132: Imperatore in Saxonia apud Mersiburg commorante, cum rege Danorum pascha egit (Apr. 11).* 6) Die 'Freundschaft' scheint einen starken Beigeschmack von Unterordnung des Dänen-

1053. pit^a nostra ecclesia, et legatio borealium nationum cooperante^b Suein^c rege^d prosperis semper aucta^e est incrementis^f.

(18). XVIII^a. Trans Albiam vero et in Scлавania^b res nostrae adhuc magna gerebantur prosperitate. Godescal-
 1043—1066. cus^c enim, de quo supra¹ dictum est, vir prudentia et 5 fortitudine predicandus, accepta in uxorem filia² regis Danorum Slavos ita perdomuit, ut eum quasi regem timerent^d, tributa offerentes et pacem cum subiectione petentes^e. Qua temporis occasione nostra Hammaburg pacem habuit, et Scлавania^b sacerdotibus ecclesiisque plena fuit. Gode-
 Act. apost. 10, 1. 2. scalcus^c igitur, 'vir religiosus ac timens Deum', archiepiscopo etiam familiaris, Hammaburg ut matrem colebat. Ad quam solvendorum causa votorum solitus erat frequenter venire. In^f Scлавania^b citeriori* nemo umquam surrexit^g potentior et tam fervidus christianae religionis propagator^h. 15 Etenim si vita ei longior concederetur, omnes paganos ad^h christianitatem cogere disposuit, cum fere terciam partem converteretⁱ eorum, qui prius sub avo eius [Mistiwoi^k] relapsi^l sunt ad paganitatem.

(19). XX^a. Igitur omnes populi Slavorum^b, qui ad Hamma- 20 burgensem respiciunt dyocesim, sub illo^c principe christianam fidem coluerunt^d devote^e, hoc est Waigri et^f Obodriti^g vel Reregi vel^h Polabingi. Itemⁱ Linoges, Warnabi, Schol. 70. Chizzini^k et Circipani, usque ad Panem^l fluvium^m, quemⁿ

Schol. 70 (72). In ostio^a Peanis fluvii^{b.3} civitas maxima est, 25 quae Dimine^c vocatur; ibi est terminus Hammaburgensis parochiae (B1^a. C).

*) ulteriori BC.

a) nostra suscepit C. b) cooperanteque B1. C, *sinnstörend*. c) Suenone B1; Suen B2. d) regis A1. e) est aucta C. f) in B2 folgt hier Schol. 68 im Text. 30

19: a) Cap. CXXXVII. B1. C (1). 2; Cap. XXI. B2. (C2). b) Slauon. B2; Slauan. C2. c) Godeschalc. B2. d) timentes tributum offerrent C. e) pete-
 rent C. f) in B1. g) potent. surrexit C. h) propagator — paganos ad fehlt
 A1. i) eor. convert. B1. k) Mistiwoi fehlt A1; Mistiuoi B2; am Rande in
 B1^a: Godescalcus fuit gener regis Danorum. l) ad pagan. sunt relapsi C. 35

20: a) Cap. CXXXVIII. B1. C2; Cap. XXII. B2. (C2); kein neues Kap. in
 C1. b) Slavorum populi C. c) illo devote princ. C1; illo devoto princ. C2.
 d) coluerant B2. e) devote fehlt hier C. f) et fehlt C. g) Obotriti vel
 Keregi B2. h) et BC. i) item C. k) Chizzimi A1; Chizini B2. l) Peanem
 B1; Peanum B2; Penem C. m) flet A1. n) quem — Penem fehlt C. 40

Schol. 70: a) host. C1. b) fl. C1. c) Dymine B1^a.

königs gehabt zu haben, Dehio I, 216f. Svend Estridsen hat Adam hier und überall sehr beschönigend über sich selbst und seine Vergangenheit berichtet.

1) II, 66 (64); 79 (75). 2) Sigrid oder Syritha. 3) Vgl. oben 45
 II, 22, S. 80, N. 1.

nostrae^a privilegia ecclesiae vocant Penem^{b.1}. Provinciae 1043—1066.
iam plenae erant ecclesiis, ecclesiae autem sacerdotibus.
Sacerdotes vero libere agebant 'in his, quae ad Deum ^{Exod. 4, 16.}
pertinent'^c. Quorum mediastinus^d princeps Goteschalcus^e
5 dicitur^f tanto religionis arsisse^f studio, ut oblitus^g ordinis
sui frequenter in ecclesia sermonem exhortacionis ad po- Schol. 71.
pulum fecerit, ea^h, quae mystice ab episcopisⁱ dicebantur
vel presbyteris^k, ipse^l cupiens Sclavanicis^m verbis reddere
planiora. Infinitus eratⁿ numerus eorum, qui cotidie con-
10 vertebantur^o, adeo ut pro sacerdotibus in totas mitteretur
provincias. Tunc etiam^p per singulas urbes cenobia fiebant
sanctorum virorum canonice viventium, item monachorum
atque sanctimonialium, sicut testantur hii^q, qui in Leubice^r,
Aldinburg^s, Lontio^t, Razzispurg^{u.2} et in aliis civitatibus
15 singulas³ viderunt. In Magnopoli vero, quae est civitas
inclita^v Obodritorum^w, tres fuisse congregationes Deo ser-
vientium referuntur^x.

XXI^a. Gratulabatur^b archiepiscopus de novella plan- (20).
tatione ecclesiarum misitque de suis episcopis et presby-
20 teris viros ad principem sapientes, qui rudes in christiani-

Schol. 71 (71). Fama est eo tempore duos monachos^a a
Boemiae^b saltibus in civitatem Rethre^c venisse. Ubi dum ver-
bum Dei publice annunciarent^d, concilio paganorum, sicut ipsi
desideraverunt^e, diversis primo suppliciis examinati^f ad ultimum
25 pro Christo decollati sunt. Quorum^g nomina quidem^h hominibus
incognita, ut veraciter credimus, in celo scripta sunt (B1^a. 2. C).

a) nostre eccles. privil. B 1. b) siehe S. 162, Z. 40, N. n. c) pertinebant C.
d) industrius C 2. e) Godeschalcus B 1. C; Gothescalc. B 2. f) God. tanto relig.
exarsit stud. C. g) ordin. sui oblitus C. h) Ea A 1. B 1. i) episc. et presb.
30 diceb. C. k) sacerdotibus B 2. l) ipse fehlt C, daselbst: Sclavan. verb. cupiens.
m) Slauon. B 2; Slauan. C 1. n) eor. erat num. C. o) convert. ad Dominum, adeo C.
p) enim B 2. q) hii testantur C. r) Lybekke B 1^a; Libectre (?) B 1^b; Lybichi
B 2; Liubice C 2. s) Aldinborgh B 1^b. t) Leontio B 2. C. u) Razisburg
B 1^a. 2. C 2; Razisburgh B 1^b; Razispurg C 1. v) inclita fehlt BC. w) Obotri-
35 torum B 2. x) B. Helmod I, 20; referunt A 1, der Schreiber läßt das Abkürzungs-
zeichen für ur am Wortende öfter weg, oben I, 2, N. q; tres Deo serv. dicuntur
fuisse congr. C.

21: a) Cap. CXXXIX. B 1. C (1). 2; Cap. XXIII. B 2. (C 2). b) Gratulab.
ergo arch. C.

40 Schol. 71: a) fratres B 2. b) Bohem. B 2. c) Retre B 1^a. d) predi-
carent C. e) desiderauerant B 2. f) exanimati C 2. g) quorum B 1^a. h) qui-
dem fehlt B 2; quidem nomina C.

1) Beispielsweise Leo IX., J.-L. 4290: in illis partibus Sclavorum,
quae sunt a flumine Pene usque ad fluvium Egidose, und entsprechend
45 stets. 2) Ein Georgskloster (Benediktiner) in Ratzeburg nennen die unten
Kap. 50 (49), S. 193, N. 3 anzuführenden Acta S. Ansueri. 3) Nämlich
congregationes (Z. 16), was in Gedanken vorweggenommen ist.

1043–1066. tate populos confortarent. Ordinavit¹ autem in Aldinburg defuncto Abhelino^{a,2} monachum Ezzonem^b. Iohannem Scotum³ constituit^c in Magnopolim^d. In Razzisburg^{e,4} esse disposuit Aristonem quendam ab Iherosolimis venientem, et^f alios alibi. Preterea, cum ipse veniret in Hammaburg, 5 eundem Gotescalcum^g principem invitavit ad colloquium, magnopere illum^h exhortans, ut inceptum pro Christo laborem constanterⁱ ad^k finem perducatur, victoriam illi pollicens affuturam^l in omnibus, postremo^m, si quidⁿ patiatur adversitatis pro^o nomine Christi, beatum fore. Multa^p illi de 10 conversione paganorum in celo reposita premia, multas^q coronas de singulorum salute venturas. Eisdem verbis et ad idem studium hortabatur^r metropolitani regem Danorum^r, qui ad eum iuxta Egdorem^s fluvium consistentem multociens venit, omnia, quae de scripturis ab illo profere- 15 bantur, subtiliter notans retinensque^t memoriter, excepto^u Schol. 72. quod de gula et mulieribus, quae vitia naturalia^v sunt illis gentibus, persuaderi non potuit; ad cetera^w omnia pontifici rex fuit obediens et moriger^x.

Schol. 72 (73). Clarissimus rex Danorum sola mulierum 20 incontinentia laboravit, non tamen^a sponte, ut arbitror^b, sed vitio gentis. Nec^c tamen^d illi malo defuit ultio, quia una^e ex concubinis^f, Thore^g, legitimam Gude reginam^f veneno extinxit. Cumque rex Suein^h filium Thore, Magnum vocabulo, Romam transmitteret, ut ibi consecraretur adⁱ regnum, infelix puer in 25 via defunctus est, post quem mater impia non suscepit alium filium (B1^a. 3^a. C).

a) Abbelino B 1^a; Albelino B 1^b; Abelino B 2. C. b) Etzonem B; Eizonem mon. C. c) instituit B 2. d) Magnopoli C. e) *Lesarten wie Kap. 20, S. 163, N. u.* f) Et B 1, *ebda.*; preterea. g) Goteschlcum, *durch Rasur korr.* Gotescalcum, A 1; 30 Godescale. B 1. C; Gotescalchum B 2. h) illum *fehlt* C. i) ad fin. constanter C. k) in B 2. l) in omn. affut. C. m) Postremo B 1^a. 2. C 2. n) siquidem B 1^a. o) pro Chr. nom. C. p) multaque C. q) mult. eciam C. r) regem Dan. hortab. metrop. C. s) Egdoram B 1^b. C. t) memoriterque retinens C. u) Excepto A 1. B. v) illis gent. sunt naturalia C. w) cet. vero omn. C. x) morigerus 35 B 2, *von zweiter Hand in B 1^b*; pontifici erat obediens C.

Schol. 72: a) tam B 3^a. b) sponte, ut arbitror, sponte, sed C 1. c) nec B 1^a. d) tunc C 2. e) una *fehlt* C 2. f) concub. eius, Th. nomine, legit. ipsius reg. Gude C. g) Thora B 1^a. h) Sueno B 1^a; Sven B 3^a. i) in Regno B 3^a; 40 in regem C.

1) *Nach Dehio I, Krit. Ausf. XIX, S. 69 fanden diese Ordinationen etwa um 1055–1060 statt.* 2) *Nach 1049; oben S. 133, N. 3.* 3) *Über Johannes vgl. unten Kap. 51 (50). 76 (70 Anhang). (L).* 4) *Die Urkunde Heinrichs IV. Stumpf n. 2607 von 1062 spricht nur von einem Bischof, in cuius parochia supradictum castellum (Razesburg) 45 situm est, sagt nicht, daß Ratzeburg selbst Bischofssitz oder dazu bestimmt sei.*

XXII^a. Per idem tempus¹ in Scлавania^b res maximae (21.)

gestae sunt, quae posteris ad^c gloriam Dei non sunt reticendae, quoniam 'Deus ultionum^d libere egit, reddens^e Ps. 93, 1. 2. retributionem superbis'. Igitur cum multi sunt^f Winulorum^g

5 populi fortitudine celebres, soli IIII^{or} sunt, qui ab illis Wilzi, a nobis^h dicuntur Leutici^{i.2}, inter^k quos de nobilitate potentiaque contenditur. Hii sunt scilicet Chizzini¹ et Circipani, qui habitant citra Panim^{m.3} fluvium, Tholosantes et Retheri, quiⁿ ultra Panim^m degunt. Cumque lis perveniret^o
10 ad bellum⁴, Tholosantes et Retheri, quamvis auxilio Chizzinos^{p.5} haberent, nihilominus victi^q sunt a Circipanis. 1057?
Iterum^r instauratum^s est prelium, et contriti sunt Rederi^t. Temptatum^u est tercio, et Circipani victores abierunt. Tunc^v illi, qui victi sunt^v, principem Godescalcum^w ducem-
15 que Bernardum et regem Danorum accitos in auxilium super hostes duxerunt, ingentemque trium regum^x exercitum suis^y nutrierunt stipendiis per VII ebdomadas^{y.6}, Circipanis viriliter^z repugnantibus. Multa^a milia paganorum hinc inde prostrati^b sunt, plures abducti in captivitatem.
20 Tandem Circipani^c XV milia^d talenta regibus offerentes pacem adepti^e sunt. Nostri^f cum triumpho redierunt^f, de christianitate nullus sermo^g, victores tantum^h predae in-

22: a) Cap. CXL. B 1. C (1). 2; Cap. XXIII. B 2. (C 2). b) Slauon. B 2; Slauan. C 2. c) ad glor. Dei fehlt B 1. d) ultionem liberi B 2. e) redde Vulg. 25 f) sint BC. g) Winnulor. B 1^a. h) nob. vero Leuticii dic. C. i) Leuticii BC. k) Inter A 1. B 1^a. l) Chizini B 2. m) Peanem B 1; Penim B 2. n) quia B 2. o) ad bell. pervenisset C. p) Chizzini A 1; Chizinos B 2. q) a Circip. victi sunt C. r) iterumque C. s) restauratum B 2. t) Retheri BC. u) temptat. C. v) Tunc qui victi fuerant C. w) Godeschalc. B 2. x) principum C. y) per 30 septem ebd. suis nutr. stipend. C. z) repugn. viriliter B 2. a) Multa itaque mil. C. b) prostrati, plures abducti sunt C. c) Circipanis A 1. d) quinque milia B 1; milia fehlt B 2. e) indempti B 1. C 1; indepti C 2. f) Nostris ergo cum tr. redeuntibus de C. g) sermo erat, victoribus tantum prede intentis C. h) tanto A 1.

35 1) Vor dem Tode Herzog Bernhards II., also vor 1059. Im J. 1057? Vgl. Chron. Wirzburg. z. d. J., SS. VI, 31: Saxones iterum congregato exercitu gentem efferam Luiticiorum hostiliter invaserunt diversisque malis eam affligentes Romanae ditioni subdiderunt, acceptis obsidibus et tributis, atque ad propria cum pace redierunt.
40 2) Dies ziemlich wörtlich schon oben im Schol. 16 (17), S. 77. 3) Die Ostpeene nach Wigger, Mecklenburg. Annalen S. 118 f. Adams geographische Ansetzung dieser Völker ist ganz richtig. 4) Brauchbare ergänzende Nachrichten gibt Helmold I, 21. 5) Nach Helmold I, 21 hätten die Kyziner auf Seiten der Circipanen gestanden, und dies
45 scheint Wigger, Mecklenburg. Jahrb. XLII, Anlage D, S. 43, 'korrekter — ob historisch richtiger, lassen wir dahingestellt'. Nach Adam wären die Circipanen von den Kyzinern (die nach S. 162, Z. 24 schon christlich waren) und den Tholosanten und Redariern als Feinden vollständig umfaßt gewesen, Helmold stellt auf die eine Seite die westlichen, auf die
50 andere die östlichen Völker. 6) sex ebdomadibus Helmold.

1057? tenti^{a.1.} Haec est^b virtus Circipanorum, qui pertinent ad Hammaburgensem episcopatum^{c.} Quidam^d nobilis homo de Nordalbingis narravit mihi haec et alia veraciter ita gesta esse^{d.}

(22). XXIII^{a.} Audivi etiam, cum veracissimus rex Dano-⁵rum sermocinando eadem replicaret, populos Selavorum iamdudum procul dubio facile converti posse^b ad christianitatem^{2.} nisi obstitisset^c avaricia Saxonum: 'Quibus'^{d.} inquit, 'mens pronior est ad pensionem^e vectigalium^f quam ad conversionem gentilium'. Nec attendunt miseri^{3.} quam¹⁰ magnum^g periculum suae cupiditatis luant^{g.} qui christianitatem in Slavania^h primoⁱ per avariciam turbabant^{k.} deinde per crudelitatem subiectos ad rebellandum coegerunt⁴ et nunc salutem eorum, qui vellent¹ credere, pecuniam solam exigendo contempnunt. Ergo iusto Dei iudicio videmus¹⁵

Schol. 73. eos prevalere^m super nos, qui permissu Dei ad hoc indurati sunt, ut perⁿ illos nostra flagelletur iniquitas. Nam re vera, sicut peccantes superari videmur^o ab hostibus, ita conversi victores^p hostium erimus. A quibus si tantum fidem posceremus, et illi iam salvi essent et nos certe²⁰ essemus in pace.

(23). XXIII^{a.} Haec dum forinsecus in legatione gentium ecclesiae nostrae ministerio gererentur, domnus metropolitani^b Adalbertus adhuc bonis intentus studiis vigilanter

Rom. 9, 17. 18. Schol. 73 (74). Dicit enim Scriptura⁵ Pharaoni: 'Quia in hoc²⁵ ipsum^a excitavi te, ut ostendam virtutem meam in te, et glori-ficetur^b nomen meum in^c gentibus'. Ergo^d cuius^e vult misere-tur^{f.} et quem vult indurat (B1^{a.} C).

a) siehe S. 165, Z. 33, N. g. b) Circip. uirtus est C. c) episcopum B 2.
d) Quidam — gesta esse fehlt C. 30

23: a) Cap. CXLI. B 1. C (1). 2; Cap. XXV. B 2. (C 2). b) posse fehlt B 2.
c) obstetisset B 1^{a.}; Saxon. obstit. avaricia C. d) quibus A 1. B 1. C 1. e) pen-
siones BC. f) uestigalium A 1. g) quantum sue cupid. luant peric. C. h) Sla-
uon. B 2; Slauan. C 2. i) Primo B 1^{a.} k) turbaverunt C. l) cred. vellent C.
m) super nos preualere C. n) nostra per illos C. o) videntur B 1^{b.}; videmus 35
B 2. C 2. p) host. vict. C.

24: a) Cap. CXLII. B 1. C (1). 2; Cap. XXVI. B 2. (C 2). b) Adalb. me-
trop. C.

Schol. 73: a) ipso C. b) et ut annuntietur Vulg. c) in universa terra
Vulg. d) ergo B 1^{a.} e) cui C. f) mis. Deus, et C. 40

1) Orosius *Adversus paganos* II, 6, 9: exercitum praedae inten-
tum. (K). 2) Vgl. oben II, 71 (69), S. 133. 3) Vgl. oben S. 159,
Z. 16 f. 4) Das bezieht sich auf den großen Slavenaufstand, oben II,
42 (40), S. 102, Z. 2—4 mit Schol. 28. 5) Exod. 9, 16.

et magnopere providit, ne sua quapiam negligentia¹ pastorale officium minus^a habere videretur, in ea scilicet, qua gloriatur apostolus², sollicitudine omnium ecclesiarum. Itaque domi forisque clarus taliter se gessit, ut par divitum maiorque magnatum^b nihilominus pater³ orphanorum iudexque viduarum esse certaret^c, talem^d curam habens omnium, ut necessitatibus etiam minimorum^e sollertissimus provisor adesset. Cumque terrenis gravatus negotiis et^f ad spiritualia^g mox languescere cogeretur, in sola gentium legatione permansit integer officii et sine querela et talis^{h.4}, qualem et tempora et mores hominum mallent habere. Itaⁱ affabilis, ita largus, ita hospitalis*, ita cupidus divinae pariter et^k humanae gloriae, ut parvula Brema ex illius virtute instar Romae divulgata ab omnibus terrarum partibus devote peteretur, maxime ab^l omnibus aquilonis populis^l. Inter quos extremi^m venerant Islaniⁿ, Gronlani et Orchadum^{o.5} legatiⁿ, petentes, ut^p predicatorum illuc dirigeret; quod et fecit⁴.

XXV^a. In diebus illis⁶ Wal^b Danorum episcopus⁷ (24).
 20 migravit e seculo. Cuius diocesim rex Suein^c in IIII^{or} ^{um} episcopatus^d distribuens, prebente^{e.8} suam auctoritatem 1057—1060.
 metropolitano, singulis suos intronizavit episcopos. Tunc

*) hospitalis, ita iocundus, ita cupidus usw. C.

a) minus *fehlt* B 1^a. b) magnatum BC. c) videretur C. d) Talem
 25 A 1. B. e) inimicorum B 2. f) et *fehlt* BC, *wohl mit Recht*. g) spiritualia
 B 1^b. 2. h) et talis *fehlt* B 2. C 2. i) ita B 1. k) ac BC. l) ab aquilonalibus
 (aquilonarib. B 2) pop. BC. m) extremi *fehlt* C 2. n) Islani, Gronl. et Orchad.
 leg. venerunt C. o) Orcadum B 1^a. p) ut illuc predicat. B; ut eis predicat. C.

25: a) Cap. CXLIII. B 1. C 2; *kein neues Kap. in* B 2. C 1. (2). b) Walo
 30 B 1; *der Name fehlt* B 2. c) Sueno B 1; Suen B 2. d) distrib. episc. C.
 e) presentantē (-tem) B 1^a; presentante B 1^b. 2. C.

1) Vgl. oben I, 23, S. 30: ne legatio gentium sua quapiam tarditate frigesceret. 2) 2. Cor. 11, 26: sollicitudo omnium ecclesiarum. 3) Ps. 67, 6: patris orphanorum et iudicis viduarum. (K). 4) Die
 35 Worte: talis — quod et fecit kehren fast wörtlich unten Kap. 73 (70 Anhang) wieder. 5) Gothorumque et Orchadum legati unten a. a. O.; vgl. unten IV, 35 (34) über die Orkneys und Thuroolf. 6) Offenbar nach 1057, Kap. 22 (21); vgl. unten IV, 2: mortuo nuper Wal. Ziemlich gleichzeitig starb wohl Avoco von Seeland, unten IV, 8: Nuper vero
 40 mortuo Avocone. Avocos Nachfolger Wilhelm erscheint bereits in der Urk. Hamburg. UB. I, n. 82, wohl v. J. 1059. Um 1057—1060 kann also diese Neuordnung der dänischen Bistümer erfolgt sein. Dehio I, 192, N. 7 kann ich in einigen Punkten nicht folgen. 7) Bischof von Ribe, oben II, 72 (70), S. 133. (L). 8) Die Worte: prebente —
 45 metropolit. ziemlich wörtlich wieder unten IV, 2.

etiam^a pontifex noster^b in Suigiam^{c.1} vel^d Norvegiam^e et in insulas maris ad messem dominicam operarios² misit. De quorum ordinatione singulorum habundantius dicitur^f in fine³.

(25). XXVI^a. Tocius*⁴ itaque^b parrochiae suae diligentissi- 5
1060/61. mam adhibens provisionem metropolem^c Hammaburg in principio laeticiae^d posuit archiepiscopus, fecundissimam⁵ gentium^e matrem illam appellans omnique devotionis officio venerandam, protestatus^f ei tanto maiorem offerri debere consolationem, quanto maiori plaga et propioribus insi- 10
diis et tam longiturna^g paganorum infestatione cribraretur^{h.5}. Ergo accepta pace temporum, dum sepe meditatus est Hammaburgensem munire simulque ornare toparchiamⁱ, quoddam utile^k opus inchoavit^l contra incursus barbaricos^k, in quo et populus^m et ecclesia Nordalbingorum perhenne 15
haberentⁿ presidium. Igitur^o cum provincia Sturmariorum, in qua Hammaburg sita est, tota in planitiem campi descendat, ex ea^p parte, qua Slavos attingit, neque mons neque flumen est in medio, quod incolis munimentum^q prestet, absque silvis passim occurrentibus, quarum latebris protecti 20

*) Anno pontificatus sui XVIII^o⁶ totius C; in B1^a (nicht in B1^b. 2) steht am Rande neben der Zeile diligentissimam — provisionem von der Hand des Schreibers: Anno archiepiscopi octavo decimo.

a) etiam fehlt B2; Quo eciam tempore C. b) noster fehlt B2. c) Sweoniam B1^a; Sueoniam B1^b; Suediam B2. d) et B2. e) Nordwegiam B1. C; 25 Noruagiam B2. f) in fine dicitur BC.

26; a) Cap. CXLIII. B1. C (1). 2; Cap. XXVII. B2. (C2). b) itaque fehlt C. c) metropolim B2. C. d) laet. sue pos. C. e) gentium fehlt B2. f) Protest. A1. B1^a. 2. C2; Prot. est ei B. g) et diuturniori B2. h) cribraret A1, vgl. oben Kap. 20 (19), S. 163, N. x. i) Parochiam B2. k) utile contra barb. incursus 30 inch. opus C. l) inchoare A1. m) quo populis et ecclesiae B2. n) haberet C2. o) gitur A1, die Initiale I fehlt daselbst; Itaque B2. p) ea fehlt BC. q) munimen C2.

1) Die Form Suigi für Suedi beispielsweise auch in dem Briefe Bruns von Querfurt an Heinrich II., Giesebrecht KZ. II⁵, 702f.; 35 S. 705. Vgl. Dehio I, 156, N. 3. 2) Vgl. Matth. 9, 38. (K). 3) Im 4. Buche, denn auf den Anhang zu III, 70 (unten Kap. 72–77), der erst in BC hinzugekommen ist, konnte Adam in der ersten Rezension noch nicht hinweisen. 4) Tocius — Hammaburg ziemlich wörtlich in der Urk. Erzbischof Hartwicks I. von 1160, Hamburg. UB. I, n. 220. (K). 40 5) fecundissimam — cribraretur wörtlich in der gleichen Urkunde. (L). Offenbar hat Hartwich diese Worte nicht aus Adam genommen, sondern aus verlorener Urk. Adalberos, dieser aus ebensolcher Adalberts, und auf diese geht auch Adam zurück. Vgl. die folgende N. 6) Anfang Mai 1060 — Ende April 1061. Das Datum stammt vielleicht aus der 45 hier benutzten Urkunde, etwa der Gründungsurkunde der Propstei auf dem Sülzberge? Daß diese nicht etwa 1059 schon bestand, ergibt oben S. 150, N. 6.

hostes incertis aliquando excursibus repentini superveniunt nostrosque securos^a et nil^b minus cogitantes vel perimunt vel, quod^c eis morte gravius est^c, captivos¹ abducunt^d. Solus mons^e in ea regione prominet iuxta Albiam, longo
 5 in occasum dorso protentus^f, quem incolae Sollonberg^g Schol. 74. vocant². Eum^h pontifex opportunum arbitransⁱ, in quo^k firmaretur castellum, quod genti presidio foret, statim silvam, quae montis verticem obtexit, exscindi^l mundarique^m locum precepit. Itaque multis inpensis, multoⁿ sudore^o
 10 hominum voti compos effectus montem asperum fecit habitabilem. Ubi preposituram constituens disposuit congregationem^{1060/61?} facere Deo servientium, quae mox conversa est in turmam latronum. Ex illo enim castro nostri quidam populares in circuitu, quos^p ad tuendum positi sunt, depredari
 15 et^q persequi ceperunt. Ideoque^r locus ille postea tumultu comprovincialium destructus est, populus vero Nordalbingorum excommunicatus^s. Compertum est nobis³ in gratiam ducis⁴ factum^t hoc, qui more solito felicibus ecclesiae actibus invidebat.

20 Schol. 74 (75). Ibique locavit caput sancti Secundi^{a.5}, qui unus ex legione Thebeorum ducum fuisse legitur. Cuius^a patrocinia metropolitanus suscepit^b in Ytalia^c, largiente quodam^d episcopo Taurinensi⁶ (B1^a. C).

a) securius B 2. b) nil mali suspicantes C. c) quod gravius eis est B 2;
 25 eis fehlt C, daselbst: grav. morte. d) adducunt A 1. e) in ea reg. mons C.
 f) protensus C. g) Solonberg B; Sullenberg C. h) eum B 1^a; Cum B 1^b;
 Quem C. i) arbitratus B 1. C. k) ut in eo C. l) excindi B 2; excidi C.
 m) nudarique C 2. n) multoque BC. o) hom. sudore C. p) ad quos tuendos C.
 30 factum BC. q) ac C. r) ideoque C 1. s) excomm. est. Comp. A 1. t) hoc

Schol. 74: a) Seculini B 1^a; Secundi (Secundini C 2) Thebeorum ducis, cuius C.
 b) suscepit steht hinter Taurinensi episcopo (so, nicht episc. Taur.) in C. c) Ital. C 2. d) quondam C.

1) Sallust. Jug. 14, 15: capti . . morte graviolem vitam exi-
 35 gunt (L). 2) Vgl. oben Kap. 9, S. 150. (L). 3) Compertum est häufig bei Sallust; Kohlmann S. 32, N. 4. 4) Adam bezeichnet damit anscheinend Bernhard II., danach wäre die Gründung der Propstei auf dem Süllberg vor 1059 erfolgt; vgl. aber oben S. 150, N. 6; S. 168, N. 6. Adam hat bisher schon manches nach 1060 fallende Ereignis
 40 erzählt, untere Zeitgrenze für die Darstellung in Kap. 1—36 (35) und weiterhin bis Kap. 47 (46) ist nur das Jahr 1066, der Sturz Adalberts.
 5) Secundi ist die richtige Form; vgl. BHL. S. 1097; oben S. 70, N. 9.
 6) Von 1046 — vorher war Adalbert nicht in Italien — bis c. 1082 war Cunibert Bischof von Turin. G. Schwartz, Die Besetzung der
 45 Bistümer Reichsitaliens . . 951—1122, S. 131 f.

- (26). XXVII^a. Nam et dux eo tempore relicto veteri castello Hammaburg novum quoddam presidium¹ sibi suisque fundavit infra^b Albiam flumen et rivum, qui Alstra^c vocatur. Ita nimirum cordibus^d vel mansionibus ab^e invicem divis^f dux novum, archiepiscopus vetus^g coluit oppidum. Diligebat sane pontifex eum locum sicut omnes^h predecessoresⁱ sui, eo quod metropolis sedes fuerit^k omnium septentrionalium nationum et caput^l suae parochiae. Ideo^m queⁿ dum adhucⁿ pax fuit trans Albiam, omnes fere sollempnitates paschae ac penthecosten^o itemque Dei matris¹⁰ ibi celebrare voluit, collecto ex singulis congregationibus maximo cleri numero, precipue his, qui vocalitate sua^p populos mulcere poterant. Et^q tunc plenario gaudens ordine^r ministrorum omnia divinae servitutis officia cum magna iussit reverentia compleri et gloria etiam exteriori.¹⁵
- Schol. 75. Cui nimirum gloriae tantum ipse indulgit, ut iam non Latino more vellet^s ecclesiastica obire mysteria, sed nescio qua Romanorum^t sive Grecorum consuetudine fultus per tres missas, ubi^u astitit, XII modulari officia precepit. Omnia^v magna quaerens, omnia mirabilia, omnia gloriosa²⁰ in divinis et humanis, et propterea dicitur fumo delectatus aromatum et fulguratione luminum^w et tonitruis alte boantium vocum. Quae omnia traxit a lectione Veteris Testamenti, ubi maiestas Domini apparuit in monte Synai². Et^x alia multa facere solebat, rara modernis et ignorantibus²⁵ scripturas^y; cum tamen sine auctoritate [scripturarum^z] ipse nil fecerit^a, iam^b tunc³ scilicet meditatus ecclesiam suam divitiis et honore ceteris anteferre, si papam et regem suae

Schol. 75 (76). 'Difficile est^a, ut laudabiliter viventem laus humana non capiat'. Leo papa (B1^a. C). 30

27: a) Cap. CXLV. B1. C2; Cap. XXVIII. B2. (C2); *kein neues Kap. in C1.* b) intra C2. c) Altra, vom Schreiber korr. Alstra, A1. d) cortibus C2. e) ad B2. f) diuersis B1^a. g) coluit vetus BC. h) omnes fehlt B2. i) predecessores B1^a; processores B1^b. k) omn. septentr. fuerit C. l) capud A1. m) in C1 beginnt hier ein neues Kap. n) pax adhuc B2. o) pentecosten B1; 35 pentecostes B2. C. p) suis, vom Schreiber korr. sua, A1. q) Cap. XXIX. B2. (C2). r) ministr. ordine C. s) eccles. vellet C. t) mōnor. (Moranor.) B1^a. u) missas quibus astitit, ubicumque esset BC. v) omnia C1. w) cereorum B1. x) et B1^a. y) scriptura B1^a. z) scripturarum BC, fehlt A1. a) fecer (-runt) A1. b) iam A1. B2. C2. 40

Schol. 75: a) est enim ut C.

1) Die Stelle heißt noch heute die Neuburg. (L). Lappenberg, Hamburg. Rechtsaltertümer I, p. IVf. 'Auf dem Platze, den jetzt die Nikolaikirche und Umgebung einnimmt' (d. h. ebenda), Gaedeckens, Topographie S. 14. 2) Vgl. Exodus 19, 16ff.; 2. Mach. 2, 8 usw. (K). 45 Kohlmann S. 94. 3) Vgl. oben S. 56, N. 5.

haberet^a voluntati morigeros. Eos igitur complacare^b [sibi] properabat^c omnibus modis.

XXVIII^a. Ea tempestate cesar Heinricus^b ingentibus (27). regni divitiis utens in Saxonia Goslariam¹ fundavit, quam
 5 de parvo, ut aiunt^c, molendino vel tugurio^d formans venatorio in tam magnam, sicut nunc videri potest², civitatem bono auspicio et celeriter perduxit. In qua etiam sibi
 construens palatium duas³ omnipotenti Deo congregationes instituit, unam ex his^{e,4} nostro^f donans regendam tenen-
 10 damque pontifici, eo quod illi individuus comes vel cooperator in omnibus existeret. Tunc etiam sibi^g data est spes acquirendi vel accipiendi⁵ comitatus vel^h abbatias vel predia, quae magno deinceps periculoⁱ ecclesiae mercati sumus, ut puta cenobia Laressae vel Corbeiae⁶, comitatus autem
 15 Bernardi⁷ et Ekibrecti^{k,8}, predia vero Sincicum⁹, Plisna¹, Groningon^{m,10}, Dispargum^{n,11} et Lismona¹². Quibus iam

a) volunt. haberet BC. b) complacere C2; sibi fehlt A 1. c) omn. modis proper. C.

28: a) Cap. CXLVI. B 1. C (1). 2; Cap. XXX. B 2. (C 2). b) Henric. B. 20 c) dicitur C. d) tugurio B 1^a. e) illis B 2. f) nostro fehlt C. g) ipsi B 2. h) et BC. i) eccles. periculo BC. k) Ekberti C. l) Plisnam B 2. m) Groningor B 1. C 2; Groninger B 2; Gromingor C 1. n) Dispargū A 1. B 1; Dyspargum B 2.

1) Goslar als größerer Ort ist älter, aber allerdings hat sich
 25 Heinrich III. besonders oft dort aufgehalten; UB. der Stadt Goslar bearb. von G. Bode I, Einleitung S. 1—11. 2) Anscheinend hat Adam selbst einmal Goslar gesehen. 3) Das Stift St. Simon und Judas und das Petersstift. 4) Offenbar das Petersstift, wie auch Meyer von Knonau II, 122, N. 11 annimmt. Dehio I, 220, N. 3 ohne überzeugende
 30 Gründe für die Übertragung des großen Stiftes an Adalbert. 5) Die wirkliche oder beinahe verwirklichte Erwerbung aller dieser Orte fällt ausnahmslos erst in die Zeit Heinrichs IV.; Dehio I, 223, N. 1 bezweifelt ohne Angabe weiterer Gründe, aber wohl mit Recht, daß Heinrich III. Adalbert die Erwerbung aller dieser Orte in Aussicht gestellt
 35 habe. 6) Vgl. unten Kap. 45 (44). 7) Nach Meyer von Knonau, Jahrb. I, 357 ff., N. 101 ein Graf von Werl, von Heinrich IV. in St. 2934 als vir nobilis et nobis genere propinquus bezeichnet, wie bereits Lappenberg, Hamburg. UB. I, n. 88 anmerkte. Vgl. Meyer von Knonau II, 683, N. 98; unten Kap. 46 (45). 8) Ekbert I., Gr. von
 40 Braunschweig, Markgr. von Meissen. Dehio I, 214; Meyer von Knonau, Jahrb. Register. Er hatte sich offenbar (vgl. unten Kap. 46 (45)) des oben Kap. 8 genannten comitatus Fresiae, quem ante Godafridus habuit, bemächtigt; Adalbert hat ihn erst 1057 erhalten, unten S. 189, Z. 1 f. 9) Sinzig erlangte Adalbert durch Urk. vom 19. Okt. 1065
 45 (St. 2687). Vgl. unten Kap. 59 (58). 10) Über die Schenkung von Plisna und Groningen (zur Lage vgl. Meyer von Knonau I, 478, N. 160) haben sich Urkunden nicht erhalten. Vgl. Hamburg. UB. I, n. 91. 11) Duisburg erlangte Adalbert durch Urk. vom 16. Okt. 1065 (St. n. 2686). (L). Vgl. unten Kap. 59 (58). 12) Lesum erhielt Adalbert am 27. Juni
 50 1063 von Heinrich IV. (St. 2622). (L).

dubia re^a possessis arbitrabatur se metropolitanus, sicut bene^b de^c Xerse dicitur, aut per mare ambulaturum aut per terram^d navigaturum¹, postremo^e quae in animo habuit, facile omnia perfecturum^e.

(28). XXVIII^a. Presertim^b eo fultus amminiculo, quod⁵ potentissimus papa Leo² pro corrigendis^c ecclesiae necessitatibus venit in Germaniam, quem^d sciret^e sibi pro veteri amicitia^{f.3} nil abnegaturum^g, quod iure^h cuiquam deberet prestariⁱ.

(29). XXX^a. Tunc habita est illa^b synodus generalis apud 10
1049. Mogontiam^{c.4}, presidente domno apostolico et imperatore
Okt. Heinrico^d, cum episcopis Bardone Mogontino^e, Eberhardo^f Treverensi^g, Herimanno^h Coloniensiⁱ, Adalberto Hamma- burgensi^k, Engilhardo^{l.5} Magdaburgensi^m ceterisque pro- vintiarum sacerdotibus. In eoⁿ concilio quidam Spirensis 15 episcopus Sibico, cui crimen^o adulterii intendebatur, examinatione sacrificii purgatus est. Preterea multa ibidem sanctita^p sunt ad utilitatem ecclesiae, pre^q quibus symo- niaca heresis et nefanda sacerdotum coniugia olographa^r synodi manu⁶ perpetuo dampnata sunt^s. Quod^t veniens 20 domum noster episcopus* non tacuisse probatur^t. De

*) archiepiscopus BC.

a) fide B 1. C; dub. iam spe B 2. b) bene fehlt BC. c) dex: erse (so) vom Schreiber oder, wie es scheint, von anderer, gleichzeitiger Hand über bene nachgetragen in A 1; de X. fehlt C 1; dicitur de X. C 2; Xerse B 1^b. 2. C 2. d) mare A 1. 25 e) Postremo B 1^a; postr. omn. que in an. hab. facile perfect. C.

29: a) kein neues Kap. in B 1. C; Cap. XXXI. B 2. (C 2). b) presertim B 1. C 1. c) corrig. sancte eccles. C. d) Quem A 1. B 2. C 2. e) sciret pro veteri sibi B 2. f) amicitia A 1. g) negaturum C. h) iuri B 2; fehlt C 2. i) prestari deberet C 1; praestare deberet C 2. 30

30: a) Cap. CXLVII. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C (1). 2. b) illa fehlt B 2. c) Magonciam B 1^a; Magontiam B 1^b; Maguntium B 2; Magunciam C 1; Maguntiam C 2. d) Henric. B. e) Mogont A 1; Magonciense B 1; Magontinensi B 2; Maguntino C. f) Euerardo C. g) Treuer A 1; Treverense B 1. h) Her- manno BC. i) Col A 1; Coloniense B 1^a. k) Hamma^b A 1; Hamburgense B 1^a; 35 Hamburgensi B 1^b. 2. l) Engillo Ardomagdaburgense B 1^a; Engelardo C. m) Magdeburgensi B 1^b. 2. n) quo C. — consilio B 2. o) adult. crimen C. p) so A 1. B 1^a. Ann. Saxo; sancita B 1^b. C 1; sancita B 2. C 2. q) inter que precipue symon. B 1. r) hologr. C 2. s) est B 2. t) Quod archiep. dom. uen. nequaquam tac. probatur C. 40

1) Cicero, De finibus bonorum et malorum II, Kap. 34, § 112: si Xerxes . . maria ambulavisset, terram navigasset. (L). 2) IX. 3) Darüber ist sonst nichts bekannt; diese 'alte Freundschaft' kann wohl nur am kaiserlichen Hofe vor 1043, vielleicht am Hofe Konrads II. vor 1027, geschlossen worden sein. 4) Die aus den Akten 45 der Synode allein erhaltene Urkunde Leos IX. MG. Constit. I, 97, n. 51; danach sind die Ausführungen von Steindorff, Jahrb. II, 94 ff. mehrfach zu berichtigen. 5) Das ist ein Irrtum Adams; Engelhards Vorgänger Hunfrid († 1051) war Teilnehmer an der Synode. 6) Über die Möglichkeit, daß Adam hier eine Synodalurkunde benutzt habe, vgl. 50 die Nachträge.

mulieribus^a statuit eandem sententiam, quam decessor eius^b Schol. 76. memorabilis Alebrandus¹ et antea Libentius² inchoarunt^c, scilicet^d ut fierent^e extra synagogam³ et civitatem^e, ne malesuada pelicum vicinia castos violaret optutus. Haec^f 5 synodus facta est anno Domini millesimo LI^{g.4}. Ipse est annus^h archiepiscopi VII; et tunc maius altare tribunalis 1049. dedicatum est in honore genitricis Dei⁵.

XXXI^a. De qua synodo mentionem ideo fecerim^b, quod (30). domnus Adalbertus eo tempore, quo^c tam clari homines^{d.6} 10 in ecclesia fuerunt, sapientiae ac virtutum merito fere omnes precelluit. Tantus^e apud papam, talis apud cesarem habebatur, ut de publicis^f rebus⁷ absque eius consilio nihil^g ageretur. Quapropter ubi^h vix locum habet clericus, nec in procinctu bellorum imperator illum virum dehabereⁱ 15 voluit^k, cuius inexpugnabile consilium sepe ad evincendos expertus est inimicos. Sensit hoc callidissimus Italarum¹

Schol. 76 (77). Audivimus^a sepenumero⁸ piissimum archiepiscopum nostrum Adalbertum, cum de continentia tenenda suos hortatus est clericos^a: 'Admoneo vos', inquit, 'et postulans iubeo, 20 ut pestiferis mulierum vinculis absolvamini, aut, si ad hoc non potestis^b cogi, quod perfectorum est, saltem cum verecundia vinculum matrimonii custodite, secundum illud⁹, quod dicitur: 'Si non caste, tamen caute' (B1^a. C).

a) mul. enim statuit C. b) dec. eius fehlt C. c) inchoaverant B2; 25 inchoavit C2. d) ut scil. BC. e) fierent steht hinter civitatem in C. f) Haec autem syn. C. g) millesimo quadragésimo primo B1^a; MXLIX B2. h) annus fehlt B; archiep. annus C.

31: a) Cap. CXLVIII. B1. C2; Cap. XXXII. B2. (C2); kein neues Kap. in C1. b) fecimus, quia C. c) quod A1. d) in eccles. hom. C. e) Tant. 30 itaque ap. C. f) reb. publ. C. g) nil B1^a. 2. h) ibi B1^a. i) sibi deesse C. k) noluit B2. C2. l) Ital. B1. C1.

Schol. 76: a) Aud. cum sepen. Adalbertus archiepiscopus clerum suum de cont. ten. hortaretur C. b) petestis B1^a.

1) Ein Statut Alebrands ist in A1 bisher nicht erwähnt, vgl. nur 35 oben II, 81 (77). In BC hat Adam einen Hinweis darauf nachgetragen, oben Schol. 53 (54). 2) Auch dies Statut hat Adam in A1 bisher nicht erwähnt, nur in BC, Schol. 42 (43). 3) Ioh. 9, 22: ut . . extra synagogam fieret. (K). 4) 1049 Oktober liegt im 7. Jahre Adalberts. Adam kann die einfachsten Berechnungen nicht ohne innere Wider- 40 sprüche und Fehler anstellen. 5) Vgl. oben Kap. 4. (L). 6) Sallust. Iug. 25, 6: homines claros; vgl. ebda. 16, 2. (L). 7) Vgl. unten IV, 18: extra quorum sententiam de publicis rebus nihil agi lex est. 8) Vgl. oben III, 2, S. 145, Z. 14: Audivimus eum sepe-numero. 9) Ebenso Salimbene, SS. XXXII, 392: et si non caste, 45 tamen caute. Salimbenes Bemerkungen zu dem Wort zeigen, daß er dessen Ursprung auch nicht kennt.

dux Bonifacius^{a.1}, item^b Godafrid^{c.2}, Otto^{d.3}, Balduinus^{e.4} et ceteri, qui regnum tumultibus implentes gravi aemulatione^f cesarem lassare^f videbantur, tandemque humiliati^g sola se infractos Adalberti prudentia gloriati sunt.

- (31). XXXII^a. Quid loquar de barbaris Ungrorum^{b.5} sive⁵ Danorum⁶, item^c Sclavorum⁷ aut certe Nortmannorum^{d.8} gentibus, quas imperator sepius consilio domuerat quam bello^e, monitu et opera nostri pontificis^f nobile discens exemplum,

Verg. Aen.
VI, 854.

Parcere subiectis et debellare superbos?

10

Ad hunc nostrae^g felicitatis cumulum accessit hoc^g, quod fortissimus imperator Grecorum Monomachus⁹ et Henricus^h Francorum¹⁰ transmissis ad nostrumⁱ cesarem muneribus congratulati sunt archiepiscopo pro sapientia et fide eius^k rebusque bene gestis eius^l consilio. Tunc ille^m Constanti-¹⁵ nopolitano rescribens iactavitⁿ se inter alia descendere a Grecorum prosapia, Theophanu^o et fortissimo Ottone^p sui generis auctoribus¹¹. Ideoque^q nec mirum esse, si Grecos diligeret, quos vellet^r etiam habitu et moribus imitari; quod^s et fecit. Similia^t regi^u Franciae^v mandata legavit²⁰ et aliis.

a) Bonifacius B 1. C. b) Item A 1. c) Godafridus B 1. C; Gotafredus B 2. d) Ottho B 2. e) Balduinus B 1; Baldwinus C. f) ces. aemul. inquietare C. g) humiliari C 1.

32: a) Cap. CXLIX. B 1. C 2; Cap. XXXIII. B 2. (C 2); *kein neues Kap. in* 25 C 1. b) Ungaror. C 2. c) seu C. d) Nordmann. *hier auch* A 1, *stets* BC. e) *in* A 1. C *folgt Fragezeichen*, Monitu *schreibt* A 1. f) pontif. nostri C. g) felic. nostre cum. hoc access. C. h) Henric. B; Heinr. Franc. rex transm. C. i) ces. nostrum C. k) fide eiusque rebus A 1. l) illius C. m) Qui Constant. C. n) iactavit B 1a; *inter cetera iact. se a Grec. descendisse prosapia C.* o) Theo-³⁰ phano BC. p) Otthone B 2. q) ideoque B 2. C. r) vellet *steht hinter* moribus *in* C. s) Quod A 1. t) similia A 1. B 1b; Sed et regi C. u) regis A 1. v) Franc. mandavit et aliis B 2; Franc. et aliis similia mandata legavit C.

1) Markgraf Bonifaz von Tuscien. Adalbert könnte daran mit-
gewirkt haben, daß er seine Parteinahme für Benedikt IX. und seinen³⁵
Widerstand gegen Damasus II. aufgab; vgl. Steindorff, Jahrb. II, 28. 37.
2) Herzog von Oberlothringen. (L). 3) Mit Rücksicht auf die Stelle unten
Kap. 60 (59) ist hier sicherlich Otto von Nordheim, Herzog von Bayern,
und seine Ergebung 1071 zu verstehen, wie Lappenberg in der ersten
Auflage wollte; aber Ottos Erwähnung hier unter den Gegnern Hein-⁴⁰
richs III. ist ganz unpassend. 4) Balduin V., Graf von Flan-
dern. (L). 5) Vgl. unten Kap. 43 (42). 6) Vgl. Kap. 18 (17),
S. 161 mit N. 6. 7) Oben S. 147, N. 6. 8) Über eine Beziehung
Heinrichs III. zu Norwegen der im Texte angedeuteten Art ist nichts
bekannt. Oder denkt Adam an die Normannen in Apulien? Der ganze⁴⁵
Abschnitt S. 173, Z. 16 bis oben Z. 8 ist stark rhetorisch übertreibend.
9) Konstantin X. Monomachus, 1042—1054. (L). 10) Heinrich I.,
1031—1060. (L). 11) Der Zusammenhang läßt sich nicht nachweisen.

XXXIII^a. Metropolitanus igitur his rerum successibus^b (32).
 elatus^{c.1}, et^d quod papam vel cesarem suae voluntati pro-
 nos videret, multo studio laboravit in Hammaburg patriarcha-
 tum² constituere. Ad quam intentionem primo ductus est
 ea necessitate, quoniam^e rex Danorum christianitate iam^f
 in fines terrae³ dilatata desideravit in regno suo fieri
 archiepiscopatum. Quod tamen ut perficeretur, ex aucto-
 ritate sedis apostolicae convenientibus canonum decretis⁴
 prope sancitum est^g; sola expectabatur sententia^h nostri
 pontificis. Quam rem illeⁱ, si patriarchatus honor sibi et
 ecclesiae suae Romanis^k privilegiis concederetur, fore ut
 consentiret promisit, quamlibet^l invitatus. Disposuit vero
 patriarchatui^m subicereⁿ XII episcopatus^{o.5}, quos^p ex sua
 divideret parrochia, preter eos suffraganeos, quos in Dania
 ceterisque gentibus nostra tenet ecclesia, ita ut primus esset
 in Palmis iuxta^q Egdorem fluvium, secundus in Helingan-
 stade^r, tercius^s in Razzispurg^t, quartus in Aldinburg^u, quin-
 tus in Michilenburg^v, sextus in Stade^w, septimus in Lis-
 mona, octavus in Wildishusin^x, nonus in Bremis, decimus
 in Ferde^y, undecimus in Ramsola, duodecimus in Fresia.
 Nam Ferdensem^z episcopatum se facile posse adipisci non
 semel gloriatus est.

XXXIII^a. Interea condicionibus utrimque protractis (33).

33: a) Cap. CL. B 1. C (1). 2; Cap. XXXIII. B 2. (C 2). b) successib. C 1.
 25 c) eleuatus B 2. d) et fehlt B 1. e) qua B 2. f) iam fehlt C. g) esset
 B 2. h) nostri pontif. sententia C. i) ille fehlt A 1. k) conced. Roman.
 priuileg. B 2. l) quamuis C. m) archiepiscopatui suo C. n) XII subicere C.
 o) archiepiscopatus, archi durch Unterstreichung getilgt, A 1. p) quod A 1.
 q) iuxta Egd. fluv. fehlt BC. r) A 1; Heligansted B 2; Heligansted (-stedh B 1b)
 30 B 1; Heliganstad C. s) III^{us}. IV^{us} usw. bis XII^{us} A 1. t) Razispurg B 2;
 Razispurg C. u) Alchinburg B 1a; Aldinburgh B 1b. v) Michliaburg B.
 w) Stadhe B 1; Stathe C. x) Wildishusim B 1b. (2); Wildishusen C 2. y) Forde
 B 1a; Verde B 2; Ferda C. z) Verdensem B 2.

34: a) Cap. CLI. B 1. C (1). 2; Cap. XXXV. B 2. (C 2).

35 1) Orosius VII, 29, 16: His elatus successibus. (K). 2) Über
 den Plan des Patriarchats vgl. Dehio I, 203–210. Ich erläutere danach
 hier (vgl. auch unten Kap. 59 (58) Schluß) nur einige Hauptpunkte des
 Adamschen Berichts. 3) 1. Mach. 1, 3: usque ad fines terrae. 4) Pseudo-
 Isidor ed. Hinschius; Decreta Annitici cap. III. IV, Hinschius S. 121;
 40 Decreta Pelagii II. papae, Hinschius S. 724; Anaclet, Epist. I, Kap. XV,
 Hinschius S. 73 usw. Siehe Weizsäcker, Hinkmar und Pseudo-Isidor,
 Zeitschr. f. d. histor. Theologie XXVIII (1858), 391 f. 5) Pseudo-Isidor
 a. a. O. fordert, daß der Primas (oder Patriarch) mindestens zwölf
 (an anderer Stelle: zehn oder elf) Suffraganbischöfe habe. Dehio I, 204,
 45 N. 1 bemerkt, daß der Plan mit den zwölf Bistümern in der hier be-
 zeichneten Gestalt erst in die zweite Epoche der Patriarchatspläne
 (1069–72) gehöre.

sanctissimus papa Leo migravit^{a.1}, eodemque^b anno² fortissimus imperator Henricus^c discessit^d. Quorum obitus contigit anno archiepiscopi XII^{mo}; quorum^e morte non solum ecclesia turbata est, verum etiam res publica finem habere videbatur. Itaque ex illo tempore nostram ecclesiam omnes calamitates oppresserunt³, nostro pastore tantum curiae intento^f negotiis⁴. Ad gubernacula^g regni mulier cum puero successit^h, magno imperii detrimento. Indignantibus enim principes aut muliebri potestate constringi aut infantiliⁱ ditione regi primo quidem communiter vindicantur se in pristinam^k libertatem⁵, ut non servirent; dein¹ contentionem moverunt inter se, 'quis⁶ eorum videretur esse maior^m; postremo armisⁿ audacter sumptis dominum et regem suum deponere^o moliti sunt. Et haec omnia⁷ oculis^p potius videri possunt, quam calamo scribi. 15

1062. Tandem^q seditionibus ad pacem inclinatis⁸ Adalbertus⁹ et Anno archiepiscopi^r consules declarati sunt^q, et in^s eorum consilio deinceps summa rerum pendebat¹⁰. Sed cum ambo essent viri prudentes et strenui in procuratione rei publicae, tamen alter alterum felicitate aut industria sua longe^t precurrisse videtur. [Itaque^u ficta sodalitas^v episcoporum modico duravit tempore, et quamvis lingua

a) migr. a seculo; eod. C. b) que fehlt B 1^a. c) Henric. B. d) decessit BC, ebenso unten III, 64 (63). e) Quorum B 1^b. 2. C. f) negociis intento BC. g) gub. enim regni C. h) prefuit B; puero, magno imp. prefuit detrimento C. i) infantuli C. k) libert. prist. B 1. l) deinde (Deinde B 1) BC. m) maior *ausgeschrieben* B 1^a; von zweiter Hand *altior, dies getilgt, darüber acrior* B 1^b, die Vorlage (y) hatte a^{or} = maior. n) armis fehlt A 1. o) defendere B 1. p) potius oculis BC. q) Cap. XXXVI. B 2. (C 2). r) am Rande in B 1^a: Adalbertus et Anno Bremensis et Coloniensis archiepiscopi. s) ex B 2. t) longe fehlt BC. u) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. v) episc. sodalitas C.

1) 1054, April 19, im zwölften oder richtiger wohl noch im elften Jahre Adalberts. Vgl. oben S. 142, N. 4. 2) 1056, Okt. 5, im vierzehnten Jahre Adalberts. 3) Sallust. Catil. c. 39: profecto magna . . calamitas rem publicam oppressisset. (L). 4) Vgl. oben S. 151, N. 2. 5) Vgl. oben S. 68, N. 8. 6) Ebenso oben I, 32 (34). 7) Ganz ähnlich V. Willibrordi auct. Alcuino Kap. 23, Jaffé, Bibl. VI, 56: Quae omnia melius oculis probari quam verbis explicari queunt. 8) Tandem — inclinatis fast wörtlich oben S. 63, Z. 13. 9) Adalberts offizielle Teilnahme an der Reichsregierung als patronus des jungen Königs ist zuerst 1063, Juni 27 (St. 2622) nachweisbar. Meyer von Knonau I, 333 ff. 10) Für Adalberts Tätigkeit und Stellung bei Hofe hat Adam folgende Ausdrücke: III, 43 (42): quasi magister regis et princeps consiliorum; Kap. 45 (44): primum curiae tenebat; 47 (46): quaerens primum; ebenda: consulatum adeptus est. Für die Zeit 1069–1072 in Kap. 59 (58): summam rerum, quod est vicedominatus, iam septies consul meruit. Der Ausdruck maior domus wird Kap. 36 (35) und 77 (70 Anhang) gebraucht. — Vgl. oben II, 11 (9): apud quem summa consiliorum pendebat. (L).

utriusque pacem sonare videretur, cor tamen odio mortali pugnabat in invicem. Et Bremensis quidem presul eo iustiore induit^a causam, quoniam pronior¹ fuit^b ad misericordiam, regique domino suo fidem^c docuit servandam esse² usque ad mortem^c. At vero Coloniensis, vir atrocis ingenii, etiam violatae fidei³ arguebatur in regem; preterea per omnes, quae suo tempore factae sunt, conspirationes semper erat medioximus^d].

XXXV^a. Coloniensis enim⁴, quem avaritiae notabant⁵, (34).
 10 omnia, quae [vel^b] domi vel in curia potuit corrodere^c, in ornamentum^d suae posuit ecclesiae. Quam, cum prius magna esset, ita maximam fecit, ut iam comparisonem evaserit omnium, quae in regno sunt, ecclesiarum. Exaltavit etiam parentes suos et amicos et^e capellanos, primis honorum
 15 dignitatibus omnes cumulans, ut illi alteris^f succurrerent infirmioribus. Quorum primores erant germanus^g archiepiscopi Wecilo^h Magadburgensis^{i,6}, eorumque^k nepos Burkardus^l Halverstadensis^m episcopus⁷. Similiterⁿ Cuono^o Treveris electus, sed invidia cleri martyrio coronatus, antequam intronizatus⁸. Item^p Mindensis^q Eilbertus⁹ et Traiectensis Willelhelmus^{r,10}; preterea^s in Italia^t Aquilegiensis¹¹ atque Parmensis¹² et alii, quos enumerare longum

a) indidit B2. b) ad miseric. fuit C. c) fidem usque ad mort. doc. esse serv. C. d) medioximus semper erat B1; medi:::us C1; medius C2.
 25 35: a) Cap. CLII. B1, C2; Cap. XXXVII. B2, (C2); kein neues Kap. in C1. b) vel BC, fehlt A1. c) corradere BC; vgl. oben Kap. 17 (16), S. 159, Z. 36, N. b. d) ornamento BC. e) ac C1. f) aliis B1. g) germ. arch. fehlt C. h) Wecilio B1b; Wecilo C. i) Magdeburg. B1a; Maydeburg. B1b. 2; Magdaburg. C1; Magdeburg. C2. k) que fehlt B2. l) Burchardus BC. m) Halvarstadensis C1. n) similiter C1. o) Cono BC. p) item C1. q) Eilb. (Eylb. C2) Mind. et Wilh. Traiect. C. r) Wilhelmus BC. s) Preterea B1a. 2. t) Ytal. B1. C1.

1) Prov. 22, 9: Qui pronus est ad misericordiam, benedicetur. (K).
 2) Vgl. unten Kap. 78 (70 Anhang). 3) Iuvenal. Sat. XIII, 6: De scelere et fidei violatae crimine. (K). 4) Der Text fährt hier
 35 wieder, in BC ebenso wie in A1, mit enim fort, als wenn der Einschub in BC gar nicht vorhanden wäre; vgl. Einleitung § 2. 5) Vgl. die Zeugnisse über Anno bei Meyer von Knonau II, 599—604.
 6) Werner oder Wezel, Erzbischof von Magdeburg, 1063—1077. (L).
 7) Burchard oder Bucco, nach Anno Propst zu Goslar, 1059—1088
 40 Bischof von Halberstadt. (L). Über die Verwandtschaft mit Anno vgl. Meyer von Knonau I, 166, N. 87. 8) Im J. 1066. (L). 9) Egilbert, Bischof von Minden 1055—1080. Bei seiner Erhebung war Anno noch Propst in Goslar, kann aber als solcher wohl einigen Einfluß geübt haben; Egilbert stand von Anfang an in nahen Beziehungen zu ihm, vgl. Steindorff II, 289, N. 2. 10) Wilhelm, Bischof von Utrecht 1054—1076. 11) Vermutlich der im J. 1063 erwählte Ravenger; Meyer von Knonau I, 354, N. 97. G. Schwartz, Besetzung der Bistümer Reichsitaliens S. 33. 12) Eberhard, 1072 erwählt; Meyer von Knonau II, 163, N. 94; Schwartz a. a. O. S. 187, N. 2.

est, studio et favore Annonis elevati sunt, qui et fautori suo in temptationibus auxilio decorique fuisse certarunt. Multa igitur ab illo viro in divinis et humanis¹ egregie facta comperimus.

- (35). XXXVI^a. Noster vero metropolitanus² tantum^b pro nobilitate certans et gloria³ terrena indignum habuit aliquem suorum exaltare, licet multos in obsequium^c traxisset egentes, arbitrans sibi hoc esse [quasi^d] dedecus, si aut rex aut quisquam^e magnatum^f suis benefaceret, 'quos ipse', inquit, 'tam bene aut melius possum remunerare'. Ergo¹⁰ admodum^g pauci suorum illo annuente pervenerunt ad apicem episcopalem; multi vero, si tantum apti ad verbum seu callidi essent ad servitium, ingentibus^h cumulati sunt divitiis. Unde factum est, ut pro gloria mundi captanda homines⁴ diversi generis et multarum artium, precipue vero adulatores, ad suam ascisceretⁱ familiaritatem.¹⁵
- Schol. 77.

Schol. 77 (78). Inter quos advena Paulus ex Iudaismo conversus^a ad christianam fidem⁵ quique^b, nescio^c pro avaritia vel^d pro sapientia exulatus^e in Greciam, cum inde^f remearet, nostro adhaesit pontifici, glorians se multarum^g artium callere ingenio,²⁰ adeo ut ex insciis litterarum philosophos redderet per triennium et ex cupro formaret aurum obrizum^h. Facileⁱ persuasit ille^k archiepiscopo credere omnia quae dixit, adiciens hoc omnibus mendaciis suis, quod¹ cito faceret apud Hammaburg monetam publicam ex auro fieri¹ et pro denariis bizantios^m dari (B1^a. 2. C).²⁵

36: a) Cap. CLIII. B1. C2; Cap. XXXVIII. B2. (C2); kein neues Kap. in C1. b) tñ (tamen) A1. c) obsequio BC. d) quasi BC, fehlt A1. e) quispiam B2. f) magnatum BC; vgl. oben Kap. 24, S. 167, N. b. g) quemadmodum B1. h) in gentibus A1. i) addisceret B1^a.

Schol. 77: a) conv. est ad C. b) Quique C. c) nescio an pro C. d) an C. 30 e) exaltatus B1^a. f) unde B1^a. g) multas artes B2. h) obrisum B1^a. i) facile B1^a; Facile — dixit fehlt B2. k) ille fehlt B1^a. l) qui B1^a; adiciens se subito apud Hamm. mon. publ. ex auro facturum C. m) bizantos B1^a. C2.

1) Vgl. oben S. 144, N. 4. (L). 2) Dies ist die zweite große Charakteristik, vgl. oben Kap. 1. 2; sie leitet mit Hervorhebung der schlechten Eigenschaften und ihres allmählichen Hervortretens zur Darstellung des Sturzes und folgenden Unglücks hin. 3) Sallust. Jug. 114, 2: pro gloria certari. (L). 4) Sallust. Catil. 24, 3: plurimos cuiusque generis homines adscivisse sibi dicitur. (L). 5) Wahrscheinlich ist das der im Chron. Laureshamense, SS. XXI, 40 414 erwähnte Iudeus quidam, immo ludas, qui episcopi loculos habebat. (L).

Quorum onerosam multitudinem¹ traxit secum in curia^a et per episcopium^b sive quacumque iter esset, affirmans se frequenti commeantium multitudine non modo^c non gravari¹, verum etiam opipare^d delectari². Pecuniam autem, quam recepit^e a suis sive ab^f amicis, porro^g seu ab his, qui frequentabant palatium vel qui regiae maiestati^h fueruntⁱ obnoxii, illam, inquam, pecuniam, licet maxima esset, sine mora dispersit^k infamibus personis et^l ypocritis, medicis³ et^l histrionibus et^m id genus aliis. Scilicetⁿ non sapienter aestimans talium personarum favoribus se effecturum, ut vel solus placeret in curia vel maior domus^o fieret pre omnibus, et eo modo perfici posse, quod in animo habuit^p de propectu^q ecclesiae suae. Preterea cum omnes, qui erant in Saxonia sive in aliis regionibus clari et magnifici viri, adoptaret in milites, multis dando quod habuit, ceteris pollicendo⁴ quod non habuit, inutile nomen vanae gloriae magno corporis et animae dampno^r mercatus est. Et corrupti quidem mores^{s.5} archiepiscopi ab initio tales in^t processu^u temporis^v et circa finem semper deteriores^w fuerunt.

XXXVII^a. Tunc igitur magnis curiae honoribus^b in- (36). flatus vixque iam tolerandus inopi^c parrochiae venit Bre- 1063—1066. mam⁶ cum ingenti, ut solebat, multitudine armatorum, novis populum [et^d regionem] exactionibus aggravans^e. Et tunc⁷ levata sunt illa castella, quae vel maxime^f nostros ad iram

a) curiam B 2. C 2. b) episcopum B 1^a; curia per episcopatum B 1^b. c) modo non fehlt B 1. d) opipari B 1. e) a suis recepit C. f) ab fehlt BC. g) porro fehlt BC. h) potestati C. i) obn. fuerunt (fuerant C 2) C. k) infam. dispers. person. C. l) et fehlt B 1. m) et id gen. al. Scil. fehlt C. n) scilicet B 1. o) Dominus B 1^b. 2. p) habuit steht hinter ecclesie sue C. q) propectu B 2. r) dño (domino) B 1^a. s) arch. mores C. t) in fehlt BC. u) proc. autem temp. C. v) temporum B 1^a. w) fuerunt deteriores BC.

37: a) Cap. CLIII. B 1. C (1). 2; Cap. XXXIX. B 2. (C 2). b) inflat. honor. BC. c) iopi A 1. d) et reg. BC, fehlt A 1. e) agravari A 1. f) quae vel maxima A 1; quae maxime BC.

1) Einhard, V. Kar. Kap. 21: Amabat peregrinos et in eis suscipiendis magnam habebat curam, adeo ut eorum multitudo . . non inmerito videretur onerosa. Ipse tamen prae magnitudine animi huiusmodi pondere minime gravabatur. (K). 2) Vgl. unten Kap. 77 (70 Anhang). (L). 3) Horat. Sat. I, 2, 2: Medici, mimae, balatrones hoc genus omne. 4) Sallust. Jug. 16, 3: dando et pollicendo multa perfecit. (K). 5) Sallust. Catil. 5, 8: corrupti mores; vgl. 11, 7. (L). 6) Das kann Ende 1063 nach der Rückkehr von dem ungarischen Feldzug und nach dem Tage zu Regensburg (1063 Okt.; Meyer von Knonau I, 356) gewesen sein; danach taucht Adalbert wieder am 17. Januar 1064 (St. 2639) am Hofe auf. 7) Wohl im Laufe des Jahres 1063; nach Kap. 44 (43) (unten S. 187) sind sie bereits vor 1066 (1064 oder 1065) wieder zerstört worden. Dehio I, 222, N. 1 setzt die Erbauung schwerlich richtig bereits 1048 an.

1063—1066. duces^a incenderunt, deficiente illo studio, quod prius habuit in aedificatione sanctarum congregationum. Miranda nimirum voluntas hominis impatiensque^b oculi, quae domi forisque¹ tantis occupata laboribus nunquam^c posset fatigari. Nam cum^d sepe antea miser episcopatus eius tantis expeditionum sumptibus tantisque voracis curiae studiis laborasset, nunc vero in aedificationem^e prepositurarum et castellorum sine misericordia profligatus est. [Nam^f et hortos^g et vineas in terra plantans^h arida, licet studio inefficaci multa temptasset, nihilominus tamen hiis, qui morem 10 gererent suae voluntati, magnifice voluit omnibus compensari laborem]. Ita mens alta viri pugnans contra naturam patriae, quicquidⁱ usquam magnificum didicit, hoc non^k habere [et^l] ipse noluit^m. Cuius morbi causas cum diligenter et diu perscrutarer, inveni sapientem virum ex illa, 15 quam nimiumⁿ dilexit, mundi gloria perductum ad hanc mollitiem animi², quod^o in prosperitate rerum temporalium elevatus^p in superbiam ad laudem comparandam ignorabat^q modum, in^r adversitate autem plus iusto contristatus iracundiae aut merori frena laxabat^{s-3}. Itaque tam^t in 20 bono, si misertus^t est, quam in malo, si iratus est, in utroque mensuram excessit.

(37). XXXVIII^a. Eius rei documentum hoc habeo, quod⁴ in ira furoris sui⁵ aliquos manu percussit^b usque ad effusionem sanguinis, sicut⁶ fecit^c prepositum^{d-7} eius aliosque. 25 In misericordia vero, quae in hac parte melius dicitur^e largitas, erat ita profusus, ut libram argenti pro^f denario computans aliquando mediocribus^g personis effundi centum

a) ducis B2. b) que fehlt BC. c) nq. (nonq.) A1. d) sepe cum B1. e) edificatione BC. f) das eingeklammerte nur BC, fehlt A1, wohl nur versehentlich, 30 wie Lappenberg in seiner Praefatio bemerkte; denn pugnans contra naturam patriae (Z. 12f.) bezieht sich doch wohl auf die Weinpflanzungen. g) ortos B1^a. h) plantas B1^a. i) quidquid B1^a. k) nunc B2; non fehlt C. l) et BC, fehlt A1. m) uoluit A1. B1^b. 2. C. n) nimirum B1^b. 2, verbessert in B1^b. o) ut B2. p) eleuatur A1; eleuatus superbia B2. q) ignoraret B2. r) In A1. B1. C1. 35 s) laxarat B2. t) tam in bona miseratus est A1.

38: a) kein neues Kap. in B1. C; Cap. XL. B2. (C2). b) percussit steht hinter sanguinis C. c) fecit steht hinter aliosque (aliisque C2) C. d) praeposito suo aliisque B2. C2. e) larg. dicitur C. f) pro den. fehlt BC. g) mediocribus A1. 40

1) Sallust. Jug. 85, 3: domi forisque. (L). 2) Sallust. Catil. 52, 28: mollitia animi. (L). Terent. Eunuch. V. 222: mollities animi. (K). 3) Lucan. Pharsal. VII, 124f.: frenosque furentibus ira laxat. (L). 4) Sallust. Catil. 9, 4: Quarum rerum ego maxima documenta haec habeo, quod. (K). 5) Ierem. Thren. 2, 3: in ira furoris sui; vgl. 1. Reg. 20, 34. (K). 6) Vgl. oben S. 153, Z. 12f.: sicut Salemoni fecit proprios servos; unten IV, 27. 7) Wohl der unten Kap. 57 (56) genannte Suidger.

libras edixerit, amplius^a autem maioribus. Qua^b de re accidit, ut, quotienscumque iratus est^c, ceu^d leo fugeretur ab omnibus, cum vero placatus est^e, palpari posset ut agnus. Citissime autem ad hylaritatem ab ira laudibus
 5 mulceri potuit vel suis vel alienis, et tunc quasi alteratus^f ab illo, qui^g fuit, arridere cepit laudatori. Hunc locum sepe vidimus captari ab^h adulatoribus, qui ex diversis terrarum partibus in cameram eius velud in sentinam fluxerunt^{i,1}, quos et ipse ad nansciscendum^k honorem
 10 mundi necessarios esse^l principibus indicavit^m. [Siⁿ qui tamen palatio et regi notiores erant, in^o suam dignatus est ascire^p familiaritatem², reliquos permisit abire donatos]. Ita vero et honestas personas et in ordine sacerdotali fulgentes ad hoc turpissimum adulationis offitium ambitio suae
 15 familiaritatis illexit. Postremo qui adulari nesciret aut fortasse nollet, eum sicut amentem et stolidum vidimus^q a ianuis excludi^r. Ac si diceretur:

— — Exeat aula^s,
 Qui vult^t esse pius,

*Lucan. Phars.
 VIII, 493 f.*

20 et^u:

Accusator erit, qui verum dixerit³.

Porro ita prevaluerunt apud nos mendaces⁴, ut vera dicentibus non crederetur, etiamsi iurarent. Talibus igitur^v personis plena fuit domus^w episcopi.

25 XXXVIII^a. Quibus accesserunt cottidie^b alii gnatho- (38). nes^c, parasiti⁵, somniatores et rumigeruli, qui ea, quae ipsi confinxerunt^d nobisque placitura rebantur, iactabant

a) Amplius B 1. b) qua B 1^a. c) esset B. C 2. d) tanquam BC. e) esset BC. f) alturatus A 1. g) qui fehlt A 1. h) ab fehlt B 1. C. 30 i) confluerunt C. k) nasciscendum A 1; nansciscendum B 1^a. 2, durch Tilgung von nei geändert in nascendum B 1^a. l) princ. esse C 1; esse fehlt C 2. m) iudicavit BC, vielleicht richtig. n) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. o) eos in B 2. p) ascire fehlt B. q) uidimus steht hinter exclusum C. r) exclusum BC. s) ab aula A 1; aulam B 1^b. 2. C. t) vult B 1^a. u) et fehlt B 2. v) ergo B 1. 35 w) domus fehlt A 1.

39: a) Cap. CLV. B 1. C 2; Cap. XII. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. b) cotidi B 1^a. c) gnathones A 1. B 1^a, hier vom Schreiber, wie es scheint, verbessert in gnathones. d) conflixerunt A 1; confixerunt C 1, so hat Adam vielleicht geschrieben.

40 1) Sallust. Catil. 37, 5: Romam sicuti in sentinam confluerant. (L). 2) Vgl. oben S. 178, Z. 15 f., N. 4. 3) Iuvenal. Sat. I, 161: Accusator erit qui verbum dixerit: hic est. (L). Mehrere Hss. haben verum, Iuvenal, hg. von L. Friedländer I, 161. 4) Vgl. Hieronymus Epist. VI (ed. Hilberg, Corpus script. eccles. Latin. Vindob. t. LIV, 45 24): mendaces faciunt, ut nec vera dicentibus credatur. (K). 5) Gnatho, Parasitus bei Terenz, Eunuch. (K).

sibi per angelos^a revelata; iam^b publice divinantes Hamma-
burgensem patriarcham^c — sic enim vocari maluit^d — cito
papam futurum, aemulos^e suos a curia depellendos, ipsum^f
vero solum diuque rem publicam gubernaturum, atque ita^g
fieri^h longaevum, ut L annosⁱ excederet in episcopatu,⁵
postremo^k per illum virum^l quaedam aurea secula orbi
ventura¹. Et haec quidem^m licet fecte ab adulatoribus et
pro quaestu promitterentur, episcopus tamen, quasi de celo
sonuissent, vera omnia putabatⁿ, tractans^o ex scripturis
quaedam presagia rerum, quae fieri debeant, hominibus¹⁰
data vel in somniis^p vel in auguriis vel in communibus
sermonum loquelis vel in non solitis^q elementorum figuris.
Quare dicitur eum morem insuevisse, ut, dum cubitum ibat^r,
fabulis delectaretur, cum expergisceretur, somniis, quotiens
vero iter inceptit, auspiciis. Aliquando etiam diem^s totum¹⁵
somno^t indulgens noctu pervigil aut^u lusit ad^v aleas aut
mensae^w assedit^x. Cum autem^y recumberet^z ad mensam,
hilariter habundanterque^a omnia^b precepit exhiberi convi-
vis^c. Ipse^d a convivis^e ieiunus^e interdum surgens, semper
autem ex officio paratos habens^f, qui advenientes reci-²⁰
perent hospites^g, magnopere curavit², ne^h non multum
illum^{i,3} haberent^h. Adglorians^k hospitalitatem porro maxi-
mam^l esse virtutem, quae cum^m non careat divina mer-
cede⁴, sepe etiam inter homines habeatⁿ vel maximam^o
laudem. Recumbens autem non tam cibis aut poculis quam²⁵
faceciis^p oblectabatur aut^q regum hystoriis aut raris philo-
sophorum sentenciis. Si vero erat privatus, quod raro
accidit, ut solus et absque hospitibus maneret vel regiis

a) aglos B 1a; Anglos B 1b. 2. b) Iam A 1. c) parochiam B 2. d) voluit C; voluit vocari B 2. e) Aemulos B 1a. 2. C 2; aem. vero suos C. f) Ipsum 30 A 1; ips. autem C. g) ea B 1a. h) longaev. fieri C 2. i) in episc. exced. annos C. k) Postremo A 1. B. l) virum fehlt C, daselbst aurea quedam. m) quidam B 2; quidem haec C 2. n) putabatur B 1a. o) Tractans A 1; trahens C. p) sōnis A 1; somnis B 1b. q) in insolitis C. r) iret B 2. s) totum diem C. t) somnio A 1. u) aut fehlt B 1; pervigilanter lusit B 2. C. v) in alea C. 35 w) ante mensam BC. x) sedit C. y) Cumque BC. z) ad mens. recumb. C. a) que, von gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen, A 1. b) omn. conv. exhib. precepit C. c) conuiuiis B 1. d) ipse BC. e) ieiunus fehlt BC. f) habere B 2. g) hospites et magnop. procurarent C. h) ne — haberent fehlt BC. i) in illi zu bessern? Vgl. N. 3. k) Cap. CLVI. B 1. C 2; Cap. XLII. B 2. (C 2); kein 40 neues Kap. in C 1. l) magnam BC. m) dum div. merc. non car. C. n) habet B 1; habebat C 2. o) permaximam B; vel fehlt BC. p) facetis B. C 1. q) ut C.

1) Vergil. Aen. VI, 789 ff.: ventura . . aurea . . saecula; vgl. ebda. VIII, 324 f. (K). 2) Einhard, V. Karoli Kap. 26: curabatque magnopere. 3) ne non multum illi haberent würde heißen: daß 45 jene nicht wenig hätten, daß ihnen nichts abginge. Zum Sprachgebrauch (nachgestelltes, betontes ille) vgl. I, 55 (57), S. 56, Z. 5; II, 3, S. 64, Z. 6; II, 15 (13), S. 71, Z. 15, und öfter. 4) Gemeint ist wohl Gen. 18. 19; vgl. auch Hebr. 13, 2: Et hospitalitatem nolite oblivisci.

legatis, tunc^a fabulis aut^b somniis, semper autem sobriis
 ocium terebat^{c.1} loquelis. Raro fidicines^d admittebat, quos
 tamen propter alleviandas anxietatum curas aliquando cen-
 suit esse necessarios. Ceterum pantomimos^e, qui obscenis
 5 corporum motibus oblectare^f vulgus solent, a suo conspectu
 prorsus eiecit². Soli medici cum illo regnabant, difficilis^g
 aditus fuit ceteris, nisi gravior^h causa posceret aliquos in-
 tromitti laicosⁱ. Unde etiam accidit, ut videremus ostium
 thalami sui^k, quod primo omnibus patuit ignotis vel¹ pere-
 10 grinis, tali postmodum custodia vallatum esse, ut magnis
 de rebus^m legati potentesqueⁿ seculi personae aliquando
 pro foribus inviti^o expectarent per ebdomadam.

XL^a. Preterea inter epulandum familiare habuit mag- (39).
 nos^b viros^c carpere³, notans in aliis stulticiam, in quibus-
 15 dam avaritiam, multis autem obiciens^d ignobilitatem⁴, omni-
 bus^e vero^f inproperavit infidelitatem, eo quod ingrati essent
 illi^g, qui eos de stercore suscitaret^{h.5}, regiⁱ, quem solus^k
 ipse diligens imperium pro iure¹, non pro suo commodo
 tueri videretur. Argumentum^m esse, quod illi sicut igno-
 20 biles raperent aliena, ipse vero sicut nobilis effunderet sua;
 hoc esse apertissimum nobilitatis indicium. Hac invectione
 pestifera utebatur in singulos nullique⁶ demum pepercit,
 dummodo se omnibus anteferebat. Itaqueⁿ breviter hoc
 dicendum est pro sola, quam dilexit, mundi gloria peiora-
 25 tum esse illum virum^o de omnibus, quas ab initio habuit,
 virtutibus. Talia^p et eiusmodi plurima circa ipsum facta
 sunt illo tempore, quae supersticioni vel iactanciae seu 1063—1066.
 potius negligentiae eius infamiam magnam pepererunt
 odiumque omnium mortalium, precipue vero magnatum^q.

30 a) tum B 2. b) et BC. c) impendebat BC. d) fidecines oder fideciues
 B 1^a. e) pantamimos B. C 1. f) oblectari vulgum A 1, vielleicht hat Adam so
 geschrieben. g) ceteris diffic. fuit aditus C. h) causa gravior BC. i) laicos
 fehlt BC. k) eius B 2. l) et BC. m) magnarum rerum legati C. n) peten-
 tesque A 1. o) expect. inviti C.

35 40: a) kein neues Kap. in BC. b) magnates (-tos B 1^b) BC. c) carp.
 viros C. d) obiecit B 1. e) in omn. C 1. f) autem B 2. g) illi fehlt BC;
 ingr. regi essent C. h) suscitaret B 2. i) regi fehlt hier C. k) solum BC.
 l) vire B 1^a. m) argum. C. n) Cap. XLIII. B 2. (C 2). o) virum illum C 2.
 p) Nempe talia BC. q) magnatum BC; vgl. oben Kap. 36, S. 178, N. f.

40 1) Sallust. Catil. 4, 1: otium conterere. (L). Vergil. Aen. IV,
 271; Lucan. Pharsal. II, 488. (K). 2) Vgl. Exod. 10, 11: Statimque
 eieci sunt de conspectu Pharaonis; ebda. 23, 31. (K). 3) Vgl. oben
 III, 2, S. 144, Z. 16—19. 4) Cicero Pro Murena 8: multis viris fortibus
 ne ignobilitas obiceretur. (K). 5) Ps. 112, 7: Suscitans . . . et de
 45 stercore erigens; 1. Reg. 2, 8: Suscitatus . . . et de stercore elevatus. (K).
 6) Ebenso oben S. 144, Z. 18: nulli demum parceret.

(40). XLI^a. Ex quibus infestissimi erant tam illi quam ecclesiae nostrae dux Bernardus¹ et filii eius, quorum invidia, simultates^{b,2} et odia, itemque insidiae, obprobria et calumpniae traxerunt archiepiscopum ad [haec^c] omnia, quae supra diximus, offendicula precipitem et quasi vecordem^d fecerunt^e, 5 dum minor ipsis et cedere videretur^f. Cessit tamen aliquando sponte pro officio sacerdotii, cupiens invidiam superare beneficiis et bona³ reddere pro malis. Sed cum frustra laborasset⁴ omnibus modis, ut male nexam cum ducibus resarciret amicitiam^g, victus tandem a tribulatione⁵ persequentium et dolore malorum exulceratus non semel exclamavit cum Helya: 'Domine Deus, altaria tua destruxerunt^h, prophetas tuos occiderunt, et relictusⁱ sum ego solus, et quaerunt me⁶ interficere'. Ceterum quam iniuste^k noster episcopus¹ talia passus sit, unum satis est exemplum^m hic 15 ponere, quo potest videri amicitiam^g cum invidis nil valuisse conservatam.

3. Reg. 19, 10.

(41). XLII^a. Dux avaritiae stimulo motus in Fresones^b, quod debitum non inferrent tributum⁷, venit in^c Fresiam, comitem habens archiepiscopum, qui ea tantum gratia pro- 20 fectus est, ut discordantem populum duci reconciliaret. Cumque dux mammonae cupidus totam pro censu rationem poneret necdum^d DCC argenti marcis posset^e ullo modo placari, mox barbara gens, nimio furore succensa,

Aen. VIII, 648.

in ferrum pro libertate ruebat^f.

25

41: a) Cap. CLVII. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1. (2). b) BC; simul A 1. c) haec BC, fehlt A 1. d) uetordem A 1; uecorem B 1^a. e) reddiderunt BC. f) videbatur B 2. g) amicitiam A 1. h) deduxerunt A 1. i) derelictus statt et relict. in der Vulg. k) iniuste passus sit talia noster Archiep. B 2. l) archiepiscopus B 2. C, noster fehlt C. m) hic exempl. B. C 1; satis hic est 30 exempl. C 2.

42: a) Cap. CLVIII. B 1. C (1). 2; Cap. XLIII. B 2. (C 2). b) Frisones B 2. c) in fehlt B 1^a. d) nec B 1; nec cum B 2. C. e) ullomodo (so A 1. B 1^a. C 1) plac. posset C. f) ruebant B 1. C. Verg.

1) Adam greift hier, eigentlich wider den Zusammenhang, noch- 35 mals auf die Zeit vor 1059 zurück. Mit Rücksicht auf Kap. 34 (33) wird man das Folgende am besten in die Jahre 1056—59 verlegen. 2) Vgl. Einhard, V. Karoli Kap. 18: simultates et invidiam. 3) Biblisch ist: malum reddere pro bono; Gen. 44, 4; 1. Reg. 2, 8 usw. (K). 4) Vgl. oben II, 6 (5), S. 65, N. 6. 5) Vgl. Ps. 106, 39: vexati sunt 40 a tribulatione malorum et dolore. (K). 6) quaer. animam meam, ut auferant eam Vulg. a. a. O.; dagegen Ioh. 8, 37: quaeritis me interficere; vgl. ebda. 8, 40; 7, 20. (K). 7) Über Rechte des sächsischen Herzogs in Friesland in dem hier vorausgesetzten Umfange ist sonst bis auf die Zeit Heinrichs des Löwen nichts bekannt; Weiland, Das sächsische Herzogtum S. 23 ff.; Meyer von Knorau I, 159, N. 77. 45

Multi^a nostrum ibi perfossi, ceteri fuga defensi^b. Castra^c ducis et archiepiscopi direpta, magnus^d ecclesiae thesaurus ibi dilapsus est. Nihil^e tamen profuit nobis apud ducem et suos amicitiae^f fides in^g periculo experta, quominus^h 5 persequi vellent ecclesiam. Aiunt ergo ducem futuri prescium sepeⁱ cum gemitu narrasse filios suos ad excidium Bremensis ecclesiae fataliter^k destinatos. [Vidit^{l,1} enim per sompnum ex penetralibus suis egressos in ecclesiam^m ursos aprosque, deinde cervos, ad ultimum lepores. 'Ursi', 10 inquit, 'et apri erant parentes nostri, fortitudine sicut dentibus armati. Cerviⁿ sumus ego et frater^o, solis decori cornibus. Lepores^p autem sunt filii nostri modicae virtutis et timidi². De quibus metuo, ne^q impugnantes ecclesiam divinam incurrant ultionem³']. Quapropter sub obtestatione 15 divini timoris premonuit eos, ne quid impium cogitarent adversum^r ecclesiam et pastorem suum^s, periculose ledi aut hunc aut illam^t, quod iniuria eorum redundet^u in Christum³. Haec surdis^v ille precepta reliquit. Nunc de vindicta peccatores^w statim sequente videamus.

20 XLIII^a. Anno pontificis nostri XVII.⁴ Bernardus Sa- (42).
xonum dux obiit, qui a tempore senioris Libentii iam per 1059.
annos^{b,5} XL Sclavorum res atque Nordalbingorum ac nostras Jun. 29.
strennue administravit. Post cuius obitum filii eius Ordolf^c
et Hermannus^d hereditatem patris acceperunt, malo omine^e
25 Bremensis ecclesiae. Illi enim antiqui⁶ memores odii, quod
patres eorum contra eandem, licet occulte, exercuerunt
ecclesiam⁶, statuerunt aperte iam ultionem repetendam esse

a) Multi igitur (ergo C 2) ex nostris C. b) dispersi B 1; coeteris fuga defensis B 2; sunt defensi C. c) castraque C. d) magn. ibi Eccles. Thes. dil. 30 est B 2. e) Nil B 2. f) amicitie A 1. g) vel BC. h) cominus B 1a. i) cum gemitu sepe B 1a. k) facilliter B 1a. l) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. m) Ecclesias B 2. n) cervi C. o) frater meus C. p) lepores C. q) metuone B 1a. r) adversus BC. s) suum, neue ledant aut hunc B 1; suum aut hunc B 2; suum neve ledant eiam hunc C. t) illum B 2. C 2. u) redundaret B 2; 35 quorum iniuria redundet C. v) ille surdis BC. w) peccatoris A 1; stat. sequ. peccatores BC.

43: a) Cap. CLIX. B 1. C (1). 2; Liber Quartus. Caput Primum. B 2. (C 2). b) XL (quadraginta B 1) annos BC. c) Ordulfus B 1a; Ordolfus B 1b; Ordolph B 2; Ordulf C 1. d) Herimannus C 1. e) oe (omne) B 1a.

40 1) Vgl. die ganz ähnliche Erzählung des sogenannten Fredegarius III, 12, SS. rer. Meroving. II, 97. (L). 2) Matth. 8, 26: timidi estis, modicae fidei. 3) Adalbert in seiner Urk. Hamburg. UB. I, n. 102 gedenkt der Tatsache, daß: in Utbremun terram et mancipia . . dux Bernardus nostris temporibus pro lesione ecclesiae nostrae hic op- 45 tulit. 4) Das ist richtig für 1043 als Epochenjahr Adalberts. 5) Von 1011 oder, wie Adam rechnet (oben II, 46 (44)), 1010 bis 1059 sind fast 50 Jahre. 6) antiqui — ecclesiam fast wörtlich oben III, 8, S. 149, Z. 16 f. (L).

1059. in episcopum totamque familiam^a ecclesiae. Et^b primo quidem dux Ordulfus^c vivo^d adhuc patre¹ cum^e hostili multitudine^f stipatus² Bremensem^g episcopatum in Fresia^h devastavit acⁱ cecavit homines ecclesiae; alios, etiam legatos ad se pro^k pace directos, publice verberari^l iussit et⁵ decalvari; postremo omnibus modis ecclesiam et suos impugnare, spoliare, cedere ac pro nihilo habere^m. Ad ea tametsiⁿ pontifex, ut debuit, ecclesiastico zelo exardens^o contemptores^p anathematis gladio percussit, querelam tamen ad curiam deferens nil aliud meruit quam derideri^q. Nam¹⁰ et rex puer a nostris comitibus primo, ut^r aiunt, derisioni^s habitus est. Quapropter^t archipresul^u tempori serviens^v, ut coniuratos tantum fratres ab invicem divelleret, dicitur^w Herimannum^x comitem adoptasse^y in militem. Cuius satellicio functus in Ungaricam^z tunc expeditionem³ quasi¹⁵ magister regis et princeps consiliorum profectus est, relicto super negotia⁴ regni^a Coloniensi archiepiscopo. Restituto autem in regno^b Salemone^c, quem Belo^d expulerat, pontifex noster cum rege puero victor ab Ungria^e regressus est.
- (43). XLIIII^a. Tunc comes Herimannus^b aliquod^c magnum sperans^d et ambiens beneficium, quod dare nollet^e episcopus^f, statim conversus^g in furorem⁵ cum exercitu copioso venit contra Bremam. Ibi^h diripiens omnia, quae ad manum venerant, soli ecclesiae pepercitⁱ. Armenta boum et²⁵

a) eccles. famil. C. b) Et fehlt B 2. c) Ordolfus B 1b. d) vivente C, vgl. oben III, 10, N. b. e) cum fehlt BC. f) stipat. multitud. C. g) Brem. in Fres. devast. episc. C. h) devastavit in Fresia B 2. i) hominesque eccles. cecavit (necavit C 2) C. k) pro fehlt A 1. l) verb. et decalv. iussit C. m) habere cepit B 2, C. n) Et licet C. o) exardescens BC. p) contemptoris A 1; male- 30 factores C. q) deridere A 1. r) ut aiunt fehlt C. s) derisui C. t) Cap. II. B 2. (C 2). u) archiepiscopus C. v) deserviens C. w) dicitur fehlt C. x) Hermann. B. C 2. y) adoptavit C. z) Ungar. exped. tunc C 2. a) super negni A 1. b) regnum BC. c) Salomone B 1a, 2. C 2; Salamone B 1b; Salom. in regn. B 2. d) bello expulerant BC. e) Ungaria B 2. 35

44: a) Cap. CLX. B 1. C 2; Cap. III. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. b) Hermann. B. C 2. c) aliquid B 1. C. d) sper. magnum B 1; magn. sperans ambiensque C. e) cum id dare nollet B 2; quod dare noluit C. f) Archiepiscopus B 2. g) versus B; in fur. versus C. h) ibique B 1b. C. i) B 1. C; parsit A 1; parcit B 2. 40

1) Wohl in dessen letzter Lebenszeit, 1058 oder 1059. Meyer von Knonau I, 158. 2) Vgl. oben I, 62 (64), S. 60: Anima . . cum multo animarum triumpho stipata. 3) Zu Meyer von Knonau I, 344ff. vgl. die von Holder-Egger, Lamperti Annales S. 88, N. 2 herangezogene Weihinschrift der Kirche von Ardagger (Archiv f. österr. Ge- 45 schichtsqu. XLVI, 467) vom 4. Sept. 1063. 4) 1. Mach. 3, 32: reliquit . . super negotia regni; vgl. 1. Mach. 10, 37. (K). 5) Marc. 3, 21: in furorem versus. (K).

caballorum omnia in predam cesserunt¹. Similiter^a per 1064.
totum faciens episcopatum homines ecclesiae nudos inopes-
que dimisit. Tunc etiam castella omnia, quae pontifex,
prescius^b futurorum, diversa regione^c construxit², usque ad
5 solum diruta sunt.

XLV^a. Archiepiscopus eo tempore primatum curiae^b (44).
tenebat. Cuius audita querela^c comes secundum iudicium
palatii^d relegatus in exilium post annum clementia regis
absolutus est. Deinde vero idem comes Herimannus^e et 1065.
10 frater eius dux Ordulfus^f ad satisfactionem ecclesiae veni-
entes pro delicto suo L mansos optulerunt, et quievit^g 1065/66.
terra³ paucos dies⁴.

Tunc^h etiam rex vastacioni condolensⁱ Bremensis^k
ecclesiae transmisit ei ad solatium fere centum pallia cum
15 aliis vasis argenteis, itemque libris, candelabris et turibulis
auro paratis^l. [Haec^{m,5} sunt munera, quae rex misit ad
reaedificationem Hammaburgⁿ: tres^o calices aureos, in qui-
bus erant librae auri decem, unum vas chrismale^p argen-
teum, scutum argenteum deauratum, psalterium^q aureis
20 scriptum litteris⁶, thuribula et candelabra argentea, dorsalia
novem regalia, casulas XXXV, cappas XXX, dalmaticas
et subtiles XIII et alia multa, et unum plenarium, cuius

a) simil. B 1. C 1. b) futur. presc. C. c) div. construxit regione B; diver-
sis construxerat locis C.

25 45: a) Cap. CLXI. B 1. C 2; *kein neues Kap. in B 2. C 1. (2).* b) curte A 1.
c) querela A 1. d) pal. exilio relegatus C. e) Hermann. B. C 2. f) Ordulfus
B 1b. g) terra quiev. C. h) Cap. III. B 2. (C 2); *ein neues Kap. auch in C 1,*
nicht in A 1. B 1. C 2. i) Brem. eccl. condolens C 1; Brem. eccl. compatiens C 2.
k) Eccl. Brem. B 2. l) *auf paratis folgt in A 1 fälschlich* Pro qua firmiter — com-
30 memorabat (S. 188, Z. 7—10), dann Fertur etiam Corbeiam — ditioe possidet
(S. 188, Z. 1—7). m) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1; Haec enim sunt C.*
n) Hamburg B *wie stets*; Hammaburgensis ecclesiae C. o) Tres B 1a. 2. C 2.
p) crismale B 1. q) palterium B 1a.

1) *Auf diese Ereignisse deutet wohl Bernoldi Chron. z. J. 1064*
35 *hin* (SS. V, 428): Magna seditio orta est inter Adalbertum Hamin-
burgensem archiepiscopum et principes regni. (L). *Hierher zu*
ziehen ist auch das Chron. breve Bremense: Huius (Adalberti) anno
XXII. Brema devastata est, was richtig 1064 ergibt. 2) *Vgl. oben*
Kap. 37 (36), S. 179, Z. 24 f. 3) *Iudic. 3, 30: et quievit terra; ähn-*
40 *lich oft in der Vulgata. (K).* 4) *Adams hier chronologisch sehr deut-*
liche und einwandfreie Darstellung ergibt, daß die versöhnenden Hand-
lungen gegen Mitte bis Ende 1065 erfolgt sein können, Anfang 1066
mit Adalberts Sturz begann die Feindschaft aufs neue. 5) *In ähn-*
licher Weise beginnt oben II, 13 (11), S. 70, Z. 12 ff. der Einschub in
45 *BC: Hae sunt reliquiae sanctorum. Vgl. noch die Nachträge.* 6) *Nach*
gütigem Hinweis von H. Seedorf (Bremen) ist dieser goldene Psalter die
Hs. Wien, K. K. Hofbibliothek n. 1861, vgl. Rudolf Beer in Monumenta
palaeographica Vindobonensia I (1910), 29—68, besonders S. 67.

1065. ^{(Sept. 6).} tabula videbatur novem libras auri habere]. Fertur^{a.1} etiam^b Corbeiam atque Lauressam cenobia, pro quibus diu multum^c laboravit^d archiepiscopus², eo tempore^e Hammaburgensi^f ecclesiae preceptis^g tradita^h. Tunc etiam diu desiderata³ in ditionem ecclesiae Lismona venit, quae cur-⁵ tisⁱ, ut aiunt, DCC mansos^k habere videtur et maritimas Hadeloe regiones^l in ditione possidet^m. Pro qua firmiter ex omni parte solvenda fertur archiepiscopus reginae Agnetiⁿ dedisse IX^o libras auri, quoniam haec in partem suae dotis illa^p commemorabat^q. [Quinquaginta^r cortes dominicales¹⁰ habuit archiepiscopus, ex quibus Walde^s maxima persolvit^t servitium unius mensis, ceterum^u Ambergon^v minima quatuordecim dierum. Tanta erat opulencia huius episcopi].

(45). XLVI^a. Potuit ecclesia nostra^b dives esse; potuit¹⁵ archiepiscopus noster Coloniensi aut Mogontino^c in omni rerum gloria non invidere. Solus erat Wirceburgensis^d episcopus, qui dicitur^e in episcopatu suo neminem habere consortem, ipse^f cum teneat omnes comitatus suae parochiae, ducatum etiam provinciae gubernat episcopus^{g.4}.²⁰ Cuius aemulatione permotus^h noster presul statuit omnes comitatus, qui in sua dyocesi aliquam iurisdictionem habere videbantur, in potestatem ecclesiae redigere. Quapropter 1047/48. ab initio quidem illum maximum Fresiae comitatum⁵ a

a) Ferunt B; Tunc etiam Corbeia atque Lauressa C; über die Stellung in A 1 25. siehe S. 187, N. 1. b) et B 2. c) multumque B 1a. 2. C. d) archiep. laboraverat C. e) eo tempore fehlt C. f) eccles. Hammab. (Hammaburgensis C 2) C. g) in praeceptis B 2. h) tradita sunt C. i) cortis B 1. C, Adam schreibt oft so, siehe das Wort- und Sachregister; Cors B 2. k) manſ (mansus) A 1. l) Hatheloe reg. (regionis C 1) C. m) possedit C 2. n) Agn. regine C. o) XI B 2. p) illa 30 fehlt BC. q) commemorabatur BC, wahrscheinlich hat Adam so geschrieben. r) das eingeklammerte BC. Annal. Saxo, fehlt A 1; Quinquag. ergo C. s) Walde fehlt B 2. Ann. Saxo. t) unius mens. persolv. servit. C. u) caeterorum minima B 2. v) Ambergove B 1b; Auibergon C 1; der Name fehlt B 2. Ann. Saxo.

46: a) Cap. CLXII. B 1. C (1). 2; Cap. V. B 2. (C 2). b) nostra fehlt A 1. 35 c) Mogintino B 1b; Moguntino B 2. C 1. d) Wirceburg A 1; Wirceburgensis B 2. C. e) dicitur steht hinter neminem C. f) Ipse enim tenet B 2; ipse enim cum teneat C. g) episc. fehlt B 1. C 2. h) permotus fehlt BC.

1) Der Ausdruck ist beachtenswert; Adam kann die Urkunden (St. 2683. 84) nicht gesehen haben. Vgl. auch Lamperti Ann. 1063, 40 SS. rer. Germ. S. 89 ff., Chron. Laurehamense SS. XXI, 413 f. 2) Vgl. oben Kap. 28 (27). (L). 3) Offenbar schon von Erzbischof Bezelin-Alebrand erseht, oben II, 80 (76). 4) Daß diese Bemerkung Adams über das 'Herzogtum' des Bischofs von Würzburg zu viel sagt, aber doch Richtiges enthält, ist wohl sicher; vgl. Waitz, VG. VII, 163—166 und 45 zuletzt E. Rosenstock, Histor. Vierteljahrsschrift XVI, 68—77. Adams Zeugnis gewinnt an Gewicht, wenn er aus Süddeutschland stammte; vgl. Einl. § 4. 5) Oben Kap. 8, S. 149, Z. 2 f.

cesare indeptus^a est de Fivelgoe^b, quem prius habuit dux Gotafridus^c, et nunc Ekibertus^{d.1}. Pensionem* librarum^e dicunt esse mille argenti, quarum ducentas ille solvit, atque^f est miles ecclesiae. Archiepiscopus autem optinuit²
 5 eundem comitatum per X annos usque ad diem^g expul- 1057—1066.
 sionis suae. Alter^h comitatus erat Utonis^{i.3}, qui per omnem^k 1063—1066.
 parochiam Bremensem sparsim diffunditur, maxime circa Albiam. Pro^l quo archiepiscopus Udoni^m tantum optulit in precariaeⁿ nomen de bonis ecclesiae, quod aestimatur
 10 singulis annis reddere mille^o libras^p argenti, cum utique tanta quantitate precii maior possit^q ecclesiae fructus omni anno parari^r, nisi quod pro mundi^s gloria adipiscenda sufficit^t nobis ideo esse^u pauperes, ut^v divites multos^w in servitio habeamus. Tercius^x erat comitatus in Fresia,
 15 nostrae parochiae vicinus, qui dicitur Emisgoe^{y.4}, quem^z iuri ecclesiae nostrae defendens a Bernardo^a comite Gotescalcus^b occisus est⁵, pro^c quo noster pontifex regi pactus est se mille libras argenti daturum. Cuius pecuniae sum-
 mam cum facile non posset habere, proh dolor^d! iussit
 20 cruces, altaria, coronas et cetera ornamenta ecclesiae deponi, quibus denudatis infelicem maturavit contractum perficere. Gloriabatur^e autem pro argentea se cito^f auream ecclesiam facturum omniaque ablata restituere in decuplum^g, sicut et prius⁶ in destructione claustris visus est egisse.
 25 [O sacrilegium! Duae^h cruces auro paratae cum gemmis,

* Pensionem annuam⁷ BC.

a) indemptus B1; adeptus B2. C 2. b) Findgoe B2. c) Gotafridus B2.
 d) Ekibrectus B; Ecbertus C. e) dicunt esse mille libr. argenti BC. f) et B1.
 g) expuls. sue diem C. h) Alter vero com. C. i) Udonis C. k) per omnem
 30 fehlt A1. l) pro B1b. C. m) Utoni B. n) inprecarie A1. C 2; imprecarie B1b. 2. C1. o) in A1. p) arg. libr. B. q) posset esse eccl. B. C1; posset eccl. C2. r) paratus B2. s) gloria mundi B; adip. mundi glor. C.
 t) Sufficit B1. u) paup. esse C. v) in A1. w) multos fehlt B2. x) Cap. VI. (libri IV.) B2. (C2). y) Emisgoe A1. z) quem viri eccl. n. defendunt B1;
 35 quem dum viri eccl. n. defendunt B2; quem — occisus est fehlt C. a) com. Bern. B2. b) Godescalc. B1a; Goteschalc. B2. c) Pro B. d) pro gdolor B1a; prohe dolor B1b. e) Gloriatu B2. f) cito se C. g) deciplum, vom Schreiber korr. decuplum, A1. h) das eingeklammerte nur BC, fehlt A1; due C1.

1) Oben Kap. 28 (27), S. 171, N. 8; unten S. 192, N. 2. 2) Durch
 40 Urkunde vom 25. April 1057, St. 2540. 3) Durch Urkunde vom 24. Okt. 1063 (St. 2632) verliehen. 4) Durch Urkunde vom gleichen Tage (St. 2631) verliehen. 5) Das wird 1066 nach dem Sturze Adalberts erfolgt sein. Vgl. auch unten S. 192, N. 2. 6) Oben III, 3, S. 146.
 7) Ob annuam in A1 fälschlich ausgelassen oder in BC zu Unrecht
 45 zugesetzt ist, wird man nur nach genauer Sachuntersuchung, und vielleicht auch dann noch nicht, ermitteln können. Die bisherige Literatur (vgl. Meyer von Knonau I, 37, mit N. 24) gibt ausschließlich den Text A1 wieder, ohne den Zusatz irgendwie zu berücksichtigen.

1063—1066. altare maius et calix, ambo rutilantia ex auro et lapidibus contexta preciosis, confracta sunt; in quibus erant auri pondera viginti marcae, quas optulit domina Emma¹ Bremensi ecclesiae cum aliis donis^a pluribus. Narravit faber^b illa cremans magno se^c dolore coactum ad hoc sacrilegium, 5 ut confringeret illas cruces, secreto^d quibusdam asserens ad sonitum mallei se^e audisse quasi vocem gementis pueri]. Tunc autem et tali modo thesauri Bremensis ecclesiae a veteribus et suo tempore summo^f labore magnaue fidelium devotione collecti una et miserabili hora pro nihilo sunt 10 pessundati. Vix tamen ex eadem pecunia media pars debiti^g conflata est^h. Gemmas sanctarum crucumⁱ distractas^k audivimus, a¹ quibusdam meretriculis donatas.

- (46). XLVII^a. Horreo, fateor, omnia sicut facta sunt propalare, eo quod initium^b dolorum haec² erant^c, gravisque 15 secuta est vindicta. Ab illo ergo die ruentibus in occasum prosperis omnia nobis et ecclesiae adversa fuerunt, ita ut episcopus noster et sui asseclae ab omnibus exhiberentur^d sicut heretici³. At^e ille parvipendens^f omnium voces, simul etiam^g relicta rei domesticae cura, totus in curiam vehe- 20 mens et in gloriam preceps ferebatur, hac^h causa, ut ipse retulit, capessendae⁴ rei publicae quaerens primatum, quia dominum et regem suum⁵ inter manus trahentium non 1065. posset videre captivum. Et iam consulatumⁱ adeptus est, iam remotis^k aemulis solus¹ possedit^m arcem capitolii, non 25 tamen sine invidia, quae semper gloriam sequitur⁶. Tunc vero metropolitanus noster quaedam aurea secula^{n.7} renovaturus in consulatu suo cogitasse fertur^o disperdere⁸ de civitate Dei omnes, qui operantur iniquitatem, precipue

a) plur. donis C. b) autem aurifaber illa conflans C. c) dolore se. B 2. 30
d) secreto — asserens *fehlt* C 1; secr. quibusdam *fehlt* C 2. e) asser. se ad sonit. mall. aud. C 2. f) summo *fehlt* C 2. g) debitū A 1. h) est cum gemmis B 1^a; est cum gemmas B 1^b; est; gemmas C 1. i) crucium B 1^b. 2. C 2. k) destructas B 2. l) aut B 1^a; ad ac B 1^b; ac B 2. C.

47: a) *kein neues Kap. in BC*. b) uicium B 1^a. c) sunt C. d) sicut 35 heret. exsibil. C. e) Cap. CLXIII. B 1. C 2; Cap. VII. B 2. (C 2); *kein neues Kap. in C 1*. f) omnia voces parvip. C. g) et B 2. h) Hac A 1. i) consulara, *sogleich korr.* consulatū, A 1; consolatū B 1^a. k) emulis remotis C. l) suis B 1. m) possidet B 1; arc. capitol. possidet C. n) renovat. secula C. o) cogitavit C. 40

1) *Vgl. oben II, 67 (65) und Schol. 47 (48)*. 2) *Marc. 13, 8: Initium dolorum haec. (K)*. 3) *Vgl. auch unten III, 63 (62)*. 4) *Salust. Catil. 52, 6: capessite rem publicam. (K)*. 5) *Vgl. oben III, 34 (33), S. 177, Z. 4f.; Kap. 40 (39), S. 183, Z. 17 ff.* 6) *Salust. Jug. 55, 3: post gloriam invidiam sequi. (L)*. 7) *Vgl. oben 45 Kap. 39 (38), S. 182, N. 1. (L)*. 8) *Ps. 160, 8: ut disperderem de civ. Domini omnes operantes iniqu.; vgl. Ps. 5, 7; 13, 4 usw. (K)*.

illos, qui vel^a in regem manus miserunt aut ecclesias^b de- 1065.
predasse videbantur. Cuius delicti conscientia cum fere
omnes episcopi et principes regni tangerentur, unanimi odio
conspirabant, ut ille [solus^c] periret, ne ceteri periclitaren-
5 tur. Igitur omnes [simul^c] apud Triburiam¹ congregati, 1066.
cum rex adesset^d presens, archiepiscopum nostrum quasi (Jan.).
magum et seductorem a curia depulerunt. Adeo 'manus Gen. 16, 12.
eius contra omnes, manusque^e omnium contra illum', ut
controversiae finis² pervenerit^f usque ad sanguinem.

10 XLVIII^a. Audientes autem^b duces nostri^c, quod ponti- (47).
fex ab ordine senatorum esset eiectus^c, magno repleti gaudio
cogitabant et ipsi tempus invenisse^d ultionis, ut eum^e peni-
tus alienarent a suo episcopo^e, dicentes: 'Exinanite³ usque
ad fundamentum in eo, et conteramus eum de terra viven-
15 tium'⁴. Itaque multae insidiae, multa^f opprobria eorum
adversum archiepiscopum^g, qui eo tempore^h, cum nilⁱ tucius
haberet, Bremae^k sedit, quasi obsessus et custodia vallatus^l
inimicorum. Cumque tota ducis familia pastorem et eccle-
siam et^m populum et sanctuarium derisioni haberentⁿ, Magnus
20 tamen^o ante omnes saeviebat, glorians se tandem reservatum
esse, qui rebellem domaret^p ecclesiam.

XLVIII^a. Magnus igitur^b filius^c ducis collecta latro- (48).
num multitudine non eo modo^d conatus est ecclesiam im-
pugnare quemadmodum^e parentes eius, verum ipsum pasto-
25 rem^f ecclesiae persecutus^g, ut contentionem diutinam finisse
videretur, aut membris truncare aut funditus interficere
quaerebat episcopum^h. Necⁱ tamen illi dolus ad caven-
dum^k defuit⁵, auxilium vero in militibus nullum^l prorsus

a) vel *fehlt* B 1. b) ecclesias A 1. c) solus und simul nur BC, *fehlen* A 1.
30 d) presens adesset B 1. C. e) et manus . . eum *Vulg.* f) usque ad sang.
pervenerit C.

48: a) Cap. CLXIII. B 1. C (1). 2; Cap. VIII. B 2. (C 2). b) autem *fehlt*
C 2. c) nostri pontificem ab ord. senat. esse eiectum C. d) ultion. inven. C.
e) eum a suo penit. alien. episcopo C. f) multaue C. g) adversus epi-
35 scopum C. h) totū A 1. i) nichil (nihil) BC. k) Brem. preter sedem
quasi B. l) inimic. vallatus est B 1; amicorum vall. est B 2; inimicorum
vallat. C. m) et *fehlt* C. n) haberet B 2. o) tamen *fehlt* BC. p) do-
marent A 1.

49: a) Cap. CLXV. B 1^a. C 2; De persecucione Archiepiscopi Capit. CLXV.
40 B 1^b; Cap. IX (*libri IV.*). B 2. (C 2); *kein neues Kap. in C 1.* b) ergo C. c) ducis
filius B 2. d) modo eccl. imp. conat. est C. e) quemadm (-modo) A 1. f) eccl.
past. C. g) persec. est A 1; prosequutus B 2. h) Archiepiscopum C 2. i) nec
B 1^a. k) cavendam B 2. l) prorsus nullum B 2.

1) 1066 vor Januar 13; vgl. Meyer von Knonau I, 487ff. 2) Hebr.
45 6, 16: omnis controversiae eorum finis. (K). 3) Ps. 136, 7: Exi-
nanite usque ad fundamentum in ea. 4) Vgl. Isai. 53, 10 und 8;
Ierem. 11, 19. (L). 5) Sallust. Catil. 26, 2: Neque illi tamen ad
cavendum dolus aut astutiae deerant. (K).

1066. habuit. Ipso^a tempore archiepiscopus a Magno duce¹ obsessus clam noctu^b fugit^c Goslariam ibique secure^d per dimidium annum mansit in predio suo apud Loctunam^d; castra^e et servitium eius ab hostibus direpta sunt. Quibus angustiarum laqueis obstrictus ignominiosum quidem, sed⁵ necessarium cum tyranno fedus pepigit, ut, qui hostis erat, miles efficeretur, offerens ei de bonis ecclesiae mille mansos^f in^g beneficium et amplius, eo^h nimirum tenore, ut comitatus Fresiaeⁱ, quorum alterum Bernardus, alterum Ekibertus^k invito pontifice¹ retinebat², Magnus absque¹⁰ omni dolo^m vendicaret iuri ecclesiae ac defenderet^m. Itaⁿ prorsus diviso in tres partes Bremensi episcopatu, cum unam partem Udo^o, alteram^p Magnus haberet, vix tertia remansit episcopo; quam tamen ipse postea Eberhardo^{q.3} aliisque regis adulatoribus distribuens fere nihil sibi reti-

Schol. 78. nuit. Nam et cortes^r episcopi et decimae ecclesiarum, unde clerici^s, viduae^t et inopes sustentari deberent, omnia^u cesserunt in usum laicorum, ita ut meretrices cum latronibus usque hodie luxurientur ex bonis ecclesiae, in derisu^v habentes episcopum omnesque ministros altaris. Tantis²⁰ igitur largitionibus, sicut hodie videri potest^w, nihil^x lucra-

Schol. 78 (79)^a. Ex⁴ omni victu et servitio episcopali decima capellano legaliter cotidie reddebatur ad sustentationem infirmorum^b et egentium peregrinorumque^c hospitium. Sed capellanus ad suum^d usum fraudulenter multa reservans nihil pauperibus²⁵ impendebat^e (B1. C).

a) Ipso ergo temp. C. b) metu BC; dani metu B1^a. c) suffugit B1. C. d) secure apud Loct. in pred. suo per dim. ann. mansit C. e) Castra B1^b. 2; Castra autem et servitia C. f) mansus A1. g) et ampl. in benef. C. h) Eo A1. B2. C2. i) Frisia C1. k) Eckibertus B1^a; Ekbertus C. l) retineb. pontifice BC. m) dolo 30 iuri eccl. uendic. atque defenderet C. n) am Rande in B1^a: Dulce loqui miseris veteresque reducere questus. o) Uto B. p) alt. partem B2. C. q) Eberuaro B1^a; e Bernardo B1^b; Ebernardo C1; Bernardo B2. C2. r) curtes BC. s) Cleri B2. t) viduae fehlt BC. u) omnes C. v) derisum BC. w) possit B2. x) nichil erga Udon. et Magn. lucr. est archiep. C. 35

Schol. 78: a) das Schol. steht in B1 bei III, 40, in C bei III, 38. b) infirmorum C2. c) peregrinorumque et hospitum B1. d) suum fraudul. usum C. e) impendit C.

1) Der aber erst seit 1072 selbst Herzog war. (L). 2) Offenbar waren diese Grafschaften nach der Regelung von 1057 (oben S. 189, 40 Z. 4 ff.) Adalbert wieder verloren gegangen, wohl eben 1066. 3) Vermutlich dem Grafen von Nellenburg (dem Jüngerem), nicht dem Grafen vom Zürichgau (von Nellenburg), vgl. Meyer von Knonau II, 43, N. 6. Über einen anderen Grafen Eberhard dieser Zeit (von Spanheim) vgl. Witte, Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins L, 163 f. 172 ff.; H. Breßlau, 45 N. Archiv XXXVIII, 88, N. 1. Über die Schenkung ist sonst nichts bekannt. 4) An diese Stelle hat Lappenberg das Scholion gesetzt, und sachlich paßt es gewiß hierher. In B1^a steht es bei III, 40 (39), in B1^b bei demselben Kapitel etwas tiefer; in C (1 und 2) bei III, 38 (37).

tus est archiepiscopus^a erga Udonem^b et Magnum^c, quam ne expelleretur a suo episcopatu. A^d ceteris vero nil^e aliud servitii^f meruit, nisi ut dominus vocaretur.

L^a. Haec nobis prima ruina contigit in Bremensi par- (49).
 5 rochia^b; verum trans Albiam quoque vindictae magnitudo 1066.
 pervenit, quoniam^c princeps Gotescalcus^d eo tempore^e inter-
 fectus est a paganis, quos^f ad christianitatem nitebatur ipse
 convertere. Et quidem vir omni aevo memorabilis magnam
 partem Sclavaniae^g conversam habuit ad^h divinam religio-
 10 nem. Sed quia nondum¹ 'impletaeⁱ sunt iniquitates Amorreo- Gen. 15, 16.
 rum'^k, neque adhuc 'venit tempus miserendi' eorum, necesse Ps. 101, 14.
 erat, ut venirent scandala², ut³ probati fierent manifesti.
 Passus est autem noster Machabeus in civitate Leontia
 VII. idus Iunii cum presbytero Yppone^l, qui super altare Juni 7.
 15 immolatus est, et aliis multis tam laicis quam clericis, qui
 diversa ubique^m pro Christo pertulerunt suppliciaⁿ. Ans-
 uerus^o monachus⁴ et cum eo alii apud Razzisburg^p lapidati Schol. 79.
 sunt, idus Iulii passio illorum^q occurrit^r. Jul. 15.

LI^a. Iohannes episcopus senex cum ceteris christianis (50).

20 Schol. 79 (80). Fertur idem Ansuerus, cum^a ad passionem
 veniret, flagitasse paganos, ut prius socii, quos deficere metuebat,
 lapidarentur. Quibus coronatis ipse gaudens cum Stephano⁵
 genua posuit^b (B1^a. 2. C).

a) episcopus B2. b) Uton. B. c) siehe S. 192, Z. 35, N. x. d) a B2. C.
 25 e) nichil (nihil) BC. f) servitii fehlt C2.

50: a) Cap. CLXVI. B1. C (1). 2; Cap. XI. B2. (C2). b) parrochie A1.
 c) Quoniam A1. d) Godesc. B1. C. Ann. Saxo; Gothesc. B2. e) temp. a pagan.
 interf. est C. f) quos ipse ad christ. niteb. convertere C. g) Slauon. B2;
 30 Slauon. C2. h) in B2; am Rande steht in B1^a: Godescalcus princeps martiriza-
 tur. i) complete B1. C. Helm. Vulg. k) Amoreor. B1^b. 2. C2. l) Ippone
 B2. C. Ann. Saxo. m) pro Chr. ubique BC. n) in B1 folgt hier: Filia regis
 Danor. — excidio genitus (S. 194, Z. 9—14); dann: Iohannes episcopus — quarto
 ydus Nouembris (S. 193, Z. 19 — S. 194, Z. 8 f.); dann: Ansuerus monachus — illo-
 35 rum occurrit (S. 193, Z. 16—18). o) Ans. eiam mon. C. p) Ranisb. B1; Rins-
 burg B2; Razispurg C. q) eorum B1^a. r) occurrit A1; in C folgt hier
 Schol. 79 im Text.

51: a) Cap. CLXVII (hinter excidio genitus in B1) B1. C2; Cap. XII. B2.
 (C2): kein neues Kap. in C1.

Schol. 79: a) Qui cum C. Ann. Saxo, bei letzterem im Text zwischen lapidatus
 40 est (so) und idus Iulii; vgl. Kap. 50, N. r. b) posuit dreimal geschrieben in B1^a.

1) Vgl. oben I, 50, S. 51, Z. 11 ff. 2) Matth. 18, 7: Necesse enim
 est, ut veniant scandala. (L). 3) 1. Cor. 11, 19: ut et qui probati
 sunt manifesti fiant. (L). 4) Die späten Acta Ansueri (AA. SS.
 Iul. IV, 104—108; Langebek, SS. rer. Dan. III, 581—588) sind auch
 45 in dem ersten, von L. Hellwig (Archiv d. Vereins f. Gesch. d. Herzogtums
 Lauenburg II, 2, Mölln 1888) nochmals gedruckten und erläuterten
 Teile inhaltsarm und fast wertlos. 5) Vgl. Act. apost. 7, 60. (L).

- Schol. 80. in Magnopoli^a civitate captus^b servabatur ad^c triumphum.
 1066. Ille igitur pro confessione Christi fustibus cesus, deinde per singulas civitates Sclavorum^d ductus ad ludibrium, cum a Christi nomine flecti non posset, truncatis¹ manibus ac pedibus in platea corpus eius proiectum^e est, caput^f vero⁵ eius^g desectum^h, quodⁱ pagani conto^k prefigentes in titulum victoriae deo suo Redigost¹ immolarunt^m. Haec in
 Nov. 10. metropoli Sclavorum Rethre gesta sunt IIII^o idus Novembrisⁿ. Filia^{o.2} regis Danorum apud Michilenburg^p, civitatem^q Obodritorum, inventa cum mulieribus nuda dimissa^r 10 est. Hanc enim^s, ut prediximus², Gotescaucus^t princeps habuit uxorem, a qua et filium suscepit Heinricum^u. Ex^v alia vero Butue^w natus fuit, magno uterque excidio Sclavis^x genitus^{y.3}. Et^z illi quidem victoria potiti totam Ham-

Schol. 80 (81). Iohannes iste peregrinationis amore Scotiam 15 egressus venit in Saxoniam, et clementer, ut^a omnes, susceptus^{b.4} a nostro archiepiscopo non multo post in Sclavaniā^c ab eo directus est ad principem Godescalcum. Apud quem commoratus illis diebus^d multa paganorum milia baptizasse narratur (B1^a. 2. C).

20

a) civit. Magnop. C. b) captus *fehlt* C. c) in B2. d) Slau. civitates B2; Slau. (Slau. C2) civ. ad ludibr. ductus C; civ. Slav. ad ludibr. ductus Ann. Saxo. e) proiectus B1^a. f) Caput A1; Caput B. C2. g) eius A1. Ann. Saxo, *fehlt* BC. Helm. h) dissectum B2. i) quod *fehlt* B. k) conto C1. l) Redigast B2. C. m) immolaverunt BC. Helm. n) in B1 folgt hier: Ansuerus 25 monachus usw. o) Filia — excidio genitus *steht hinter* pertulerunt supplicia B1. p) Michlenburg B2; Michlinburg C. q) civitate A1. — Obotritor. B2. r) nuda (auida B1^b) diu cesa *statt* n. dimissa BC; diu cesa nuda dimissa Alb. Stad. Lappenberg. s) enim *fehlt* B1. Ann. Saxo; enim habuit, ut praed., God. Princ. ux. B2. t) Godesc. BC. u) Henric. B. v) ex B1^a. 2. w) Britue B1^a. x) Sclav. 30 excidio BC. Helm. y) geniti A1. — in B1 folgt hier: Cap. CLXVII. Iohannes episcopus senex usw. z) Cap. CLXVIII. B1. C2; Cap. XIII. B2. (C2); *kein neues Kap. in* C1.

Schol. 80: a) ut omnes B1^a. Helm., *fehlt* B2. C. Ann. Saxo. b) a nostro suscept. C; susceptus demum ad Godeschalcum in Slaviā diuertit. Apud cum 35 (so) aliquandiu commor. multa Pagan. millia baptizavit. B2. c) Sclaviā C. Ann. Saxo. d) illis diebus (diebus *fehlt* C1) commor. C.

1) Das Martyrium des Iohannes Scotus wird ebenso in nördlichen Quellen, wo er Ion Irski (der Ire) heißt, geschildert; Maurer, Bekehrung II, 584. 2) Sigrid oder Syritha, Tochter des Svend Estrid- 40 sen; vgl. oben III, 19 (18), S. 162. 3) Buthue ist am 8. August frühestens d. J. 1074, eher wohl 1075 bei Plön von den Slaven erschlagen worden, Helmold I, 25. 26; Adam muß dies Kapitel vor Kenntnis dieser Tatsache geschrieben haben. Heinrich ist nach 1066 als Knabe oder Jüngling nach Dänemark geflohen, erst um 1093 zurück- 45 gekehrt; von seinen um 1075 noch gar nicht geschehenen Taten kann Adam nur im Sinne einer Drohung mit der Zukunft sprechen. Vgl. von Breska, Untersuchungen über die Nachrichten Helmolds usw. (ID. Göttingen), Lübeck 1880, S. 40. Vgl. auch Meyer von Knorau II, Exkurs II. 4) Vgl. unten Kap. 54 (53), S. 198, Z. 18: clementissime 50 susceptus ut omnes. (L).

maburg^a provinciam ferro et igne demoliti sunt; Sturmarii^b Schol. 81.
 fere^c omnes aut occisi aut in captivitatem ducti, castrum 1066.
 Hammaburg^d funditus excisum, et in derisionem Salvatoris
 nostri etiam cruces a paganis truncatae sunt^{e.1}. Impleta^f
 5 est^g nobiscum prophetia, quae ait: 'Deus, venerunt gentes Ps. 78, 1.
 in hereditatem^h tuam'; ['pollueruntⁱ templum^k sanctum
 tuum'] et reliqua^l, quae propheticè^m deploranturⁿ in Ieroso-
 limitanae urbis excidio. Huius^o auctor cladis Blusso^p fuisse
 dicitur, qui sororem habuit^q Godescalci domumque reversus
 10 et ipse obtruncatus est^r. Itaque omnes Sclavi facta con- Schol. 82.
 spiratione generali ad paganismum denuo relapsi^s sunt²,
 eis occisis, qui perstiterunt in fide. Dux noster Ordulfus^t
 in vanum sepe contra Slavos dimicans per XII annos, 1059—1072.
 quibus patri supervixit³, numquam^u potuit^v victoriam^w ha-
 15 bere, totiensque victus a paganis a suis etiam derisus est.
 Igitur expulsio archiepiscopi et mors Godescalci^x uno fere

Schol. 81 (82). Ipso eodemque tempore Sliaswig^a, civitas
 Saxonum Transalbianorum⁴, quae sita est in confinio Danici
 regni, opulentissima aequè ac^b populosissima ex improvise paga-
 20 norum incursu funditus excisa est (B 1^a. 2. C).

Schol. 82 (83). Haec est Slavorum tertia negatio^a, qui
 primo facti sunt a Karolo^b christiani⁵, secundo ab Ottone, tertio
 nunc ab^c Godescalco principe^a (B 1^a. 2. C).

a) Hamburgensem B; Hammaburgensem C. Ann. Saxo. b) Stormarii B 2.
 25 c) vero B 1^a. d) Hamma^h A 1; Hamburg B 1; Hamburg B 2; Hamaburg C 1.
 e) in C. Helm. folgt hier Schol. 81 im Text. f) Et impleta (hinter excisa est) C.
 g) est fehlt A 1. h) haereditatem etc. Quae Prophetiae B 2. i) das eingeklammerte nur B 1. C. (Vulg.), fehlt A 1. B 2. k) templ. tuum Hierusalem: quae C 2.
 l) reliqua B 1^a. m) propheticè A 1; prophetiae B 2. C 2. n) deplorantur steht
 30 hinter excidio C. o) Huius vero auct. C. p) Plusso BC. q) Godesc. hab. BC.
 r) nach einem Zeichen soll in B 1^a Schol. 82 hier im Text eingefügt werden. s) sunt
 relapsi C. t) Ordolfus B 1^b. u) nq. (nonq.) A 1. v) nullam potuit unquam B;
 nullam unquam potuit C; null. umqu. poterat Helm. w) habere victoriam BC.
 Ann. Saxo. x) Godesc. BC.

35 Schol. 81: a) Sleswich B 1^a. Helm.; Sliaswig B 2. b) opul. atque C. Helm.

Schol. 82: a) negocio B 1^a; negatio, ab eo tempore, quo primum sub Carolo
 Magno christiani facti sunt B 2. b) Carolo B 2. C 2. c) a B 1^a.

1) Vgl. oben I, 53 (55), S. 54, Z. 15 f.: cruces a paganis truncatae. (L).
 2) Die Erzählung von Et illi quidem (S. 194, Z. 14) an ist in vielen einzelnen
 40 Ausdrücken der Schilderung II, 43. 44 (41. 42), S. 103 ff. nahe verwandt.
 3) Herzog Ordulf ist am 28. März 1072 gestorben, Meyer von Knonau
 II, 148. 4) Björnbo S. 142, N. 2 spricht dies Scholion Adam ab,
 weil er sonst Schleswig stets als dänisches Bistum bezeichne. Das ist
 wohl so nicht ganz richtig, und überlieferungsmäßig geht das Scholion
 45 jedenfalls auf X zurück. 5) Das ist ein Irrtum.

1066. anno contigit, qui est pontificis XXII^{a.1}. Et^b nisi^c fallor, haec mala nobis ventura signavit illa^d horribilis cometa, quae^e ipso apparuit anno circa dies paschae^{f.2}.

(51). LII^a. Eodem quoque tempore clades illa memorabilis in Anglia facta est, cuius^b magnitudo et quod Anglia⁵ Danis ex antiquo subiecta est, summam^c nos eventuum preterire non sinit. Post mortem^d sanctissimi regis Anglorum Eduardi^{e.3}, contendentibus pro illo regno^f principibus, Haroldus^g quidam⁴ Anglorum^e dux, vir maleficus, sceptrum invasit. Quod dum^h sibi⁵ frater eius, nomine Tostinⁱ,¹⁰

Schol. 83. ereptum^k iret, regem Nortmannorum auxilio¹ ducit Haroldum^{m.6} regemqueⁿ Scotorum; et^o occisus est ipse^p Tosti^q, et rex Hiberniae⁷ et Haroldus cum^a toto exercitu^{*} eorum^r a rege Anglorum⁸. Vix^s, ut aiunt, dies octo transierunt^t,

Schol. 83 (84). Haroldus^a iste rex^b Nordmannorum CCC¹⁵ naves habuit^c magnas, quae omnes ibi remanserunt. Insuper^d massa auri, quam Haroldus^a a Grecia duxit^e, ad Bastardum tali fortuna pervenit. Erat^f autem pondus auri, quod vix bis-seni iuvenes cervice levarent^g (B1^a. 2. C).

*) exercitu. Victores redeunt. Vix B1.

20

a) in C folgt hier im Text Schol. 82. b) et C. c) ni B1; in (so) B2. d) ille B2. C. e) qui B2. f) Paschae dies B2; die Worte: Et nisi — dies sind daselbst als Schol. am Rande von Kap. 52 gedruckt; C2 schließt Schol. 82 und et nisi — Paschae im Text in Klammern.

52: a) Cap. CLXIX. B1. C (1). 2; Cap. XIII. (libri IV). B2. (C2). 25 b) Cuius A1. B1. C1. c) summa C. d) regis sanct. Anglor. (Angl. fehlt C2) Eduardi mortem C. e) Eduardi — quidam Anglorum fehlt A1; Edwardi B1. f) illo regno regni princip. B1. g) Haroldus B2. C1. h) cum B2. i) Tosti B1. C; Toste B2. k) ereptum dolens bello adiret B1; ereptum audiret B2. C. l) aux. ducit fehlt B1. m) Haraldum B2. n) reg. Scot., wie es scheint, 30 von anderer, gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen in A1. — Scothor. C1. o) et fehlt B1. p) ibi C2. q) Tosti (Toste B2), Haroldus (Harald B2) et rex Hibernie (Hyb. B2. C) cum BC. r) eorum fehlt BC. s) Vix ergo dies C. t) transierant B2. C. Ann. Saxo.

Schol. 83: a) Haraldus B2. b) Nordm. rex C. c) magn. hab. C. d) in- 35 super B1^a. e) adduxit B2. f) erat B1^a. g) subirent B1^a.

1) 1066 (Mai) beginnt das 24. Jahr Adalberts; sein Sturz fand also im 23., die Katastrophe im Wendenlande im 24. Jahre seines Erzbistums statt. 2) Vgl. die Zusammenstellung der Zeugnisse über den (Halley'schen) Kometen bei Freeman, *The history of the Norman conquest* 40 of England III, 640—644, Appendix, Note M; Meyer von Knonau I, 523, N. 55. 3) Er starb am 5. Januar 1066. (L). 4) Der oben schon öfter genannte Sohn des Guduin. 5) sibi = ihm, nämlich dem Harald. Die Bearbeiter in BC haben die grammatisch inkorrekte Ausdrucksweise Adams nicht richtig verstanden und darum den Text (vgl. 45 N. k) mehrfach willkürlich geändert. 6) Harald Hardrade. (L). 7) Das ist wohl derselbe wie der eben genannte rex Scotorum; ein Name wird in den Quellen nicht genannt. 8) Bei Stamford Bridge am 25. Sept. 1066. (L).

et ecce Willelhelmus^a, cui pro oblico^b sanguine cognomen
est Bastardus, ab^c Gallia transfretans in Angliam lasso
victori^d bellum intulit. In quo Angli primum victores, *Okt. 14.*
deinde victi a Nortmannis^e usque ad finem^f contriti sunt.
5 Haroldus^g ibi cecidit, et^h post eum ex Anglisⁱ fere centum
milia^k. Bastardus victor in ultionem Dei, quem ipsi offen-
derant Angli, omnes fere clericos et monachos absque regula
vivos expulit^l. Deinde ablatis scandalis Lanfrancum
philosophum in ecclesia posuit doctorem², cuius studio et
10 prius in Gallia¹ et postmodum in Anglia multi ad divinum
animati sunt obsequium.

LIII^a. In Sueonia^b per idem tempus³ christianissimus (52).
rex Stinkel^c defunctus est. Post quem^d certantibus^e de 1066.
regno duobus Hericis^f omnes Suedorum^g potentes occu- Schol. 84.

15 Schol. 84 (85). Duobus Hericis^a in prelio interfectis Halzstein^{b,4},
filius regis Stenkel^c, in regnum levatus est. Quo^d mox depulso
accersitus^e est Anunder^{f,5} a Ruzzia^g, et illo nihilominus amoto⁶
Sueones elegerunt^h quendam Haquinum^{i,7}. Iste^k accepit matrem
Olaph^l iuvenis in matrimonio^m (B1^a. 2. C).

20 a) Willelmus B1^a. C; Wilhelmus B1^b. 2. b) aliquo B1^a; obliquo B1^b. 2. C.
c) a BC. d) victorio A1. e) Nordm. BC stets. f) unum B1. g) Haraldus B2; Heroldus C1. h) et cum eo C. i) Anglia B2. k) m (= 1 000 000)
A1; am Rande in B1^a: Angli cadunt. l) in Gallia fehlt BC.

53: a) Cap. CLXX. B1. C (1). 2; Cap. XV. B2. (C2). b) Suetia B2.
25 c) Stenkel B1; Steinkel B2. d) postquam A1. e) duobus Her. de regno cer-
tant. C. f) Ericis B2. g) Suonum B1^a; Sueonum B1^b.

Schol. 84: a) Ericis B2. b) Balzsteyn B1^a; Halsten B2; Haltzstein C2.
c) Stenkil C1; Stenkel (Steinkel C2) regis B2. C2. d) quo B1^a. e) accitus
B2. f) Anunder B1^a; Annunder B2. g) Ruzlia B1^a; Russia B2. h) quend.
30 eleg. C. i) Duobus — Haquinum in B1^a. 2. C. k) Iste — matrimonio in B1^a.
C1. Lapp. zog den Satz zu Schol. 85 (86). l) Olavi B1^a. m) matrimonium C1.

1) Das scheint sehr übertrieben zu sein; vgl. H. Böhmer, *Kirche und Staat in England und in der Normandie im XI. und XII. Jahrh.* S. 86 ff., 106—113, 119—126. 2) Im J. 1070 wurde er Erzbischof
35 von Canterbury. (L). Vgl. H. Böhmer in Haucks RE.³ XI, 249—255.
3) Nach IV, 30 (29) muß das nach dem Wendenaufstand von 1066
geschehen sein, da König Stenkil diesen dort seinen Bischöfen zum war-
nenden Beispiel anführt; nach den nordischen Quellen starb St. noch
im J. 1066 selbst. 4) Zur Sache zu vergleichen sind zwei Briefe Gre-
40 gors VII. (J.-L. 5221 vom J. 1081 und J.-L. 5115 vom 4. Okt. 1080) an
I. et A. Wisigothorum reges (1081) und an I. Suetonum rex (1080).
I. et A. sind (nach nordischen Quellen) Inge et Alstan (Halzstein).
Von Inge erzählen die nordischen Quellen dasselbe wie der Scholiast
(Adam) von Anunder; man setzt Inge = Anunder. Vgl. Geijer I,
45 132—135; H. Reuterdahl, *Svenska Kyrkans historia* I, 357—361, 364 ff.
5) Als Bruder des Halzstein, was nach den schwedischen Quellen Inge
war, nennt (bezw. kennt) ihn das Scholion nicht. 6) Vgl. unten
Schol. 140 (136) und dazu die Anmerkung. 7) Hakon wird in Snorre

1066. buisse^a feruntur in bello. Nam et reges^b ambo¹ ibi perierunt. Ita prorsus deficiente omni regali prosapia² et status regni mutatus et christianitas ibi turbata est valde. Episcopi, quos illuc metropolitanus ordinavit, persecutiones^c metuentes domi sederunt. Solus^d episcopus Sconiae^{e.3} procuravit ecclesias Gothorum, et^f quidam Sueonum satrapa Gniph^g ad christianitatem populum confortavit^h.

(53). LIIII^a. Illo tempore clarissimus inter barbaros fuit Schol. 85. Suein^b rex Danorum, qui^c reges Nortmannorum Olaph^d Schol. 86. et Magnum⁴ constrinxit magna virtute⁵. Inter Suein^e et 10 Bastardum perpetua contentio de Anglia fuit⁶, licet noster pontifex muneribus Willelmi^f persuasus inter reges^g pacem formare voluerit. Christianitas^h ab illo Sueinⁱ rege in exterarum nationes longe lateque diffusa est. Et cum multis virtutibus^k polleret, sola aegrotavit luxuria⁷. Novissi- 15 mis^l archiepiscopi temporibus, cum ego Bremam venerim^m, audita eiusdem regis sapientia, mox ad eum venire disposui. A quo etiamⁿ clementissime susceptus, ut omnes⁸,

Schol. 85 (86). Rex autem Nordmannorum⁹ duxit filiam regis 1068. Danorum uxorem^a, et facta est pax ad invicem (B1^a. C). 20

Schol. 86 (87). Isti erant filii Haroldi (B1^a. C1).

a) in bello occub. fer. C. b) ambo reges C. c) persecutionem BC, *vielleicht richtig*. d) solus C1. e) Seanie B. f) Et B2. C. g) Gniphus B1. h) confõuit (conformavit) B1^a.

54: a) Cap. CLXXI. B1. C (1). 2; Cap. XVI. B2. (C2). b) Sueno B1; Suen 25 stets B2. c) Qui A1. B2. C1. d) Olauum B1. e) Sueonem B1^a; Suenonem B1^b. f) Willelmi B; Willelmi C. g) regē A1. h) Christ. autem ab C. i) Sueone B1^a; Suenone B1^b. k) polleret virtutibus C. l) Novissimi C1. m) veni BC. n) et B2.

Schol. 85: a) uxorem fehlt C.

Sturlesons Saga des Magnus Barfod Kap. 13 als unmittelbarer Nach- 30 folger König Stenkils bezeichnet. (L). Nach E. Hertzberg und A. Bugge, Norges Historie I, 2 (1030—1103; Kristiania 1915), S. 307 hätte Svend Estridsen selbst die Mutter des jungen Olaf gehehlicht.

1) Über diese beiden Erich ist sonst nichts bekannt. Geijer, *Gesch. Schwedens I*, 132. 2) Vgl. V. Willehadi Kap. 5, SS. II, 381: defi- 35 cientibus . . . viris regalis prosapiae. (L). Sachlich ist die Nachricht ein Irrtum Adams in erster Rezension, denn die Söhne Stenkils lebten ja und kamen später wieder zur Regierung. In den Scholien 84 und 140 (136) ist das z. T. berichtet. 3) Egino; vgl. unten IV, 8. 9. 4) Olaph Kyrre († 1087) und Magnus II. († 1069), die Söhne des 40 Harald Hardrade. (L). 5) Vgl. oben S. 65, Z. 9f. Sachlich wird man diese Angabe (Svend Estridsens) wieder mit einigem Mißtrauen zu betrachten haben; vgl. oben S. 154, N. 2; S. 161, N. 6. 6) Besonders im J. 1069. Vgl. Lappenberg, *Gesch. von England II*, 75f. 87f. (L). 7) Vgl. oben III, 21 (20), Schol. 72 (73). 8) Vgl. oben S. 194, Z. 16. 45 9) Olaph Kyrre heiratete Ingerid, die Tochter König Svend Estridsens.

magnam huius libelli materiam ex eius ore collegi. Erat 1066.
 enim scientia litterarum eruditus¹ et liberalissimus in extra-
 neos, et ipse direxit predicatorum suos^a clericos in omnem
 Suediam^b, Nortmanniam^c et in insulas, quae sunt^d in illis
 5 partibus. Cuius veraci et dulcissima narratione didici suo
 tempore multos ex barbaris nationibus ad christianam fidem
 conversos, aliquos etiam tam in Suedia^e quam in^f Norvegia^g
 martyrio coronatos. 'Ex quibus', ait, 'Hericus^h quidam
 peregrinusⁱ, dum^k Sueones ulteriores predicaret, martyrii
 10 palmam capitis abscissione meruit. Alter quidam^l, Alfwar-
 dus^m nomine, interⁿ Nortmannos sanctaⁿ conversatione diu^o
 latenter vivens abscondi non potuit. Ille igitur dum pro-
 texit inimicum, occisus est ab amicis. Ad quorum requie-
 tionis locum magna hodieque^p sanitatum miracula populis
 15 declarantur^r. Igitur et^q ea, quae diximus vel adhuc sumus^r
 dicturi ex^{s.2} barbaris, omnia relatu^t illius viri cognovimus^u.

Vgl. Matth.
5, 14.

LV^a. Interea noster archiepiscopus zelo, ut aiunt, (54).
 Agrippinensis^b episcopi³ a curia perturbatus^c Bremae sedit 1066—1069.
 privatus, solitarius^d et quietus. Atque utinam tanta quiete^d
 20 mentis frueretur, quanta corporis fatigatione carebat. Felix,
 inquam, si domesticis ecclesiae bonis avitisque parentum
 contentus divitiis infelicem curiam aut nunquam^e vidisset
 aut raro^f visitasset. Et de aliis quidem viris magnis legi-
 tur, quod gloriam [mundi^g] contempnentes aulam regiam
 25 veluti secundam^h ydolatriam refugerint, iudicantes nimirum
 ad hoc philosophicum solitariae vitae ocium a tempestate
 seculi etⁱ tumultu palatii quasi ad portum et requiem bea-

a) suos *fehlt* B 2. b) Sueoniam B 1; Suediam direxit et Nordmann. atque
 in C. c) Nordwegiam B 1; Nordmann. B 2. C. d) insulas quas in A 1. e) Sueo-
 30 nia B 1. f) in *fehlt* B 2. g) Nordueg. B 1^a; Nordweg. B 1^b. C 1; Norweg. C 2.
 h) Henricus B 2. i) peregrinis A 1. k) dum apud Sueon. BC, *gegen Adams Sprach-
 gebrauch*. l) quidem B 2. m) Alfwardus B 2; Alfardus C. n) iter Nortmannū
 facta A 1. o) diu ac lat. B. C 1; diu viv. ac lat. C 2. p) que *fehlt* C. q) et *fehlt* B 1.
 C 2. r) dicturi sumus B 1. C. s) de BC. t) ill. viri relatu C. u) agnouimus B 2.
 35 55: a) Cap. CLXXII. B 1. C (1). 2; Cap. XVII (*libri IV*). B 2. (C 2). b) id
 est Coloniensis *fügt* B 1^b *hier ein*, B 1^a *unpassend hinter* aiunt. c) perturbatur
 A 1; proturbatus B 1^a. C 1. d) mentis quiete BC. e) nq. (nonq.) A 1. f) caro
 nquam (nonq.) A 1; *vielleicht sollte es heißen*: raro unquam. g) mundi BC, *fehlt*,
wohl zu Unrecht, A 1. h) secundariam C 2. i) et *fehlt* A 1.

40 1) *Scend Estridsens literarische Bildung bezeugt auch der Brief
 Gregors VII. an ihn vom 25. Jan. 1075 (J.-L. n. 4928), sowie Ailnoth,
 Gesta Svenomagni regis etc. (Passio S. Canuti) Kap. 2, ed. M. Cl. Gertz,
 Vitae sanctorum Danorum S. 85.* 2) dicere ex ist charakteristischer
 Sprachgebrauch Adams, siehe das Wort- und Sachregister. 3) Für
 45 das Verhältnis Adalberts zu Anno um 1067/68 vgl. vor allem den inter-
 essanten Brief Adalberts an jenen bei Giesebrecht KZ.⁵ III, Dokumente
 A 6, S. 1259 f., dazu Dehio I, 271 ff., Meyer von Knonau I, 513, N. 35,
 S. 574 f. 4) Ier. Thren. 3, 28: Sedebit solitarius et tacebit. (K).

1066—1069. titudinis veniendum. Noster vero pontifex contraria via^a currebat, sapientis viri officium aestimans, ut pro salute ecclesiae^b suae non solum curiae labores sustineat, verum etiam, si ita necessitas erit, pericula et mortem subire non dubitet. Unde, nisi^c fallor, primo tempore suo curiam⁵ 5 regis frequentavit pro exaltanda ecclesia sua; circa^d finem vero perditis aut potius dispersis, quae habuit, pro liberando laboravit episcopo. In qua re, sicut illud persuasit ambitus gloriae, ita istud necessitas imperavit ecclesiae,

Schol. 87. quae invidia ducum huius patriae semper impugnata nunc^e 10 demum etiam ad nihilum redacta est. Quam calamitatem sui temporis ipse miserabiliter cotidie deploravit, spetiales ad hoc psalmos¹ habens constitutos, quibus in hostes ecclesiae posset^f ulcisci.

(55). LVI^a. Quod autem erga suos parrochianos se tam cru- 15 delem exhibuit^b, quos^c potius diligere ac sicut pastor oves suas procurare deberet, ipse magnam exposuit rationem, quam de illius ore nos audivimus; alia^d didicimus^e ex aliis.

Germanus^f archiepiscopi frater, scilicet palatinus comes 1056. nomine Dedus^g, a quodam suae diocesis presbytero inter- 20 (Mai 5). fectus est², [eodem^h anno³, quo et cesar defunctus est], virⁱ bonus et iustus⁴, qui nemini unquam vel ipse nocuit vel fratrem^k nocere¹ permisit. Apparuit hoc^m in fine memorabilis viri, qui circumstantesⁿ iam moriens^o obtestatus

Schol. 87 (88). Multotiens etiam cum fletu asseruit omnes 25 decessores^a suos in persecutione ducum et malitia parrochianorum velut in igne recoctos et assatos. 'Unde non diffido', inquit, 'me quoque pro veritate ab eisdem martyrio coronandum esse^b (B1^a. C).

a) curreb. via C. b) ecclesie A 1. c) ni BC. d) Circa A 1. C 2. e) tunc 30 B 2. f) se posset ulc. B 2.

56: a) Cap. CLXXIII. B 1. C 2; Cap. XVIII. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. b) exhib; (exhibet?) A 1. c) quod C 1. d) aliaque C. e) dicemus B 2; dedimus C 1. f) Cap. CLXXIII. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in A 1. B 2. (C 2); Germanus autem C. g) Decius B 1^a. 2. C; Detius B 1^b. h) das eingeklammerte 35 nur BC, fehlt A 1. i) Vir A 1. k) fr̄m (fratrum) A 1. l) nocere fehlt A 1. m) enim statt hoc C. n) circumstans A 1. o) moriens fehlt B. C 1; iam mor. fehlt C 2; etiam obtest. B 1.

Schol. 87: a) predecess. C. b) esse fehlt C 1; esse mart. coron. C 2.

1) Vgl. unten in Kap. 70 (in BC), S. 218, die Sammlung von Psalm- 40 stellen und dazu N. 2. 2) In J. 1056. Vgl. Lampert von Hersfeld, SS. rer. Germ. S. 70. (L). Chron. Gozec. I, Kap. 9, SS. X, 144, das die Umstände der Ermordung ebenso wie Adam, nur noch etwas genauer, erzählt. 3) Das Diptychon Bremense verzeichnet den Tod Dedis am 4. Mai. (K). III. nonas Maii Chron. Gozec. a. a. O., nicht aus Lam- 45 pert. 4) Luc. 23, 50: vir bonus et iustus. (K).

est pro salute sui^a occisoris, hoc^b mandavit et fratri. Qui defuncti complens vota presbyterum quidem abire^c permisit^d illaesum, ex eo autem tempore odio habuit omnem familiam ecclesiae. Dicunt^e et alium fomitem odii, quod,
5 dum aliquando pontifex nescio quem de familia superbius agentem¹ iussisset^f comprehendi, reliqui proinde^g commoti^h ad insaniam cubiculum pontificis armati petunt, etiam vim facturi, nisi reddereturⁱ comprehensus, et alia^k, quae furor persuasit iratis. Tercia^l causa erat, quod^m episcopus, ut^m
10 bonis suis parceret, annumⁿ integrum aut sepe biennium a domo peregrinatus est. Post multum^o vero temporis regressus in episcopium^p cepit rationem ponere² cum servis et^q villicis^r suis, invenitque omnia bona et fructus^s reddituum non minus dissipata, quam si domi esset^t. Est
15 enim hoc 'genus hominum', ut bene Salustius^{u.3} describit, 'mobile et infidum, neque beneficio neque metu coercetur'^v. Preterea^w ingurgitationem potus^x, quod peculiare est^y vitium illis gentibus, ita^z est abhominatus pontifex in eis, ut sepe de illis dicere solitus sit^a: 'quorum deus^b venter est'. Nam
20 contentiones et pugnas⁴, oblocutiones et blasphemias et quaecumque maiora scelera^c commiserint in ebrietate^d, in crastinum^e illi pro ludo habent. Querebatur^f etiam usque ad sua tempora multos paganorum^g erroribus implicitos, ita ut diem sextae feriae carnis esu macularint^h, ut vigiliis
25 sollempnitatesque sanctorum ac venerabilem quadragesimam gula fornicationequeⁱ polluerint^k, ut periuria pro nihilo computent^l, ut effusionem sanguinis in laude^m habeant. Similiterⁿ

Philipp. 3, 19.

a) sui *fehlt C.* b) quod et fr. mand. *C.* c) permisit abire *B 2.* d) dimisit *A 1.* e) Cap. CLXXV. *B 1. C 2;* *kein neues Kap. in A 1. B 2. C 1.* f) compr. iussisset *C.* g) inde *B 2.* h) ad insan. comm. *C.* i) compr. redderetur *B 1.* k) al. minantes quae *B 1.* l) Cap. CLXXVI. *B 1. C 2;* Cap. XIX (*libri IV.*). *B 2. (C 2); kein neues Kap. in A 1. C 1.* m) quod ut episc. *B 1. C;* ut *fehlt B 2.* n) et annum *B 2.* o) multum *fehlt A 1.* p) episcopatum *B;* in episcopatum *regr. C.* q) ac *B 2.* r) ancillis *C.* s) redditus fructuum *BC.* t) fuisset *B 2. C.* u) describit Salustius *BC.* v) coerceretur *A 1.* w) Cap. CLXXVII. *B 1. C 2;* *kein neues Kap. in A 1. B 2. C 1.* x) *p* (potest?) *A 1.* y) vitium est *BC.* z) ita in eis abhom. est pontif. ut *B;* ita in eis pontif. abhom. (abom. est *C 2*) ut *C.* a) fuerit *C 1;* fuerit solitus *C 2.* b) venter Deus *C.* c) scel. maiora *C 2.* d) ebrietate *A 1.* e) crastina, *korr. crastinū, A 1.* f) Cap. CLXXVIII. *B 1. C 2;* Cap. XX. *B 2. (C 2); kein neues Kap. in A 1. C 1.* g) Paganos *B 2.* h) macularent *BC.* i) fornicationibusque *BC.* k) polluerent *B. C 2.* l) computant *A 1.* m) laudem *B 2.* n) similiter *B 2. C.*

1) *Vgl. oben II, 25 (22), S. 84, Z. 1:* superbius agentem. 2) *Vgl. Matth. 25, 19:* Post multum vero temporis venit dominus servorum
45 illorum, et posuit rationem cum eis; *ebda.* 18, 23: voluit rationem ponere cum servis suis. (*K*). 3) *Sallust. Iug. 91, 7. (L).* 4) *Vgl. Tit. 3, 9:* Stultas autem quaestiones . . et contentiones et pugnas legis devita.

adulteria, incestuositates aliaeque naturam excedentes immunditiae vix culpantur ab aliquo eorum^a; plerique^b duas vel tres aut innumerabiles^c simul uxores tenent. Item morticina^d et sanguinem et suffocata^e carnesque^f iumentorum^g licite utuntur. Postremum^h est, quod archiepiscopusⁱ adprime doluit^j super invidia, quam in advenas^k habent, et quod adhuc duci fideliores erant quam sibi aut ecclesiae suae. Haec et alia populi delicta dum sepe metropolitanus in ecclesia declamatorio sermone fieri prohiberet, illi correptionem paternam derisioni habere^l nec^m, ut sacerdotibusⁿ aut ecclesiis Dei ullam reverentiam haberent, flecti moverique potuere^o. Quibus^p rerum causis impellentibus statuit eis^q archiepiscopus, ut populo durae cervicis^r, neque parcendum^s esse neque credendum, ita dicens: 'In chamo et freno maxillas eorum constringe'^t. Rursumque: 'Visitabo^u in virga iniquitates^v eorum'; et alia. Itaque inventa occasione, si quis eorum offendisset, eum [mox^w] in vincula conici^x iussit^y aut spoliare^z omnibus bonis, asserens cum risu afflictionem corporis animae utilem, dampna bonorum^{aa} hoc^{ab} esse purgationem delictorum. Unde factum est^{ac}, ut^{ad} prepositi operum, quibus ipse^{ae} vicem suam commisit, in rapiendo et affligendo^{af} modum excesserint. Impletumque^{ag} est vaticinium, quod ait: 'Ego iratus sum parum, ipsi^{ah} vero adiuverunt me^{ai} in malum, dicit Dominus'.

Ps. 31, 9.

Ps. 88, 33.

Zach. 1, 15. 16.

(56).
1066—1069.

LVII^a. Tunc igitur Bremae commoratus pontifex, cum²⁵ nil^b haberet^c residui, de rapinis pauperum vixit et bonis sanctarum congregationum. Preposituram maiorem episcopii servus eius quidam Suidger^{d, 6} administravit. Is cum disper-

a) illorum B 2. b) Plerique B; Pler. enim duas C. c) innum. tenent simul uxores C 2. d) morticinis et sanguine, et suffocatis, carneque B 2. e) iumentorum A 1. f) Cap. CLXXIX. B 1. C 2; kein neues Kap. in A 1. B 2. C 1. g) advenis habebant B 2. h) habuere B 2; habentes C. i) nec sacerdotibus nec eccles. Dei ull. rever. exhibentes flecti moverique (monerique C 1) nequiverunt C. k) Cap. CLXXX. B 1. C 2; Cap. XXI. B 2. (C 2); kein neues Kap. in A 1. C 1. l) eis über der Zeile nachgetragen in A 1. m) parendum C 2. n) constringam B 2. 35 o) iniquitatem B 2. p) mox hier in B, hinter conici in C, fehlt A 1. q) precepit C. r) spoliari BC, vielleicht richtig. s) hec B 1a; fehlt B 2. t) est fehlt B 2. u) ipse fehlt C. v) affl. plebem modum B 1. w) impletumque C 1. x) Ipsi A 1. y) me nicht in der Vulg.

57: a) Cap. CLXXXI. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1. (2). b) nihil 40 B 2. c) resid. haberet C. d) Swidgerus B 1a; Suidgerus B 1b; Siudger B 2.

1) Die kirchlichen Verbote, die hier übertreten sind, siehe in Act. apost. 15, 20. 29; Isai. 5, 25; Lev. 11, 11 usw. (K). 2) Vgl. oben S 152, Z. 14. 3) Exodus 32, 9: populus . . durae cervicis; Deut. 9, 13 usw. (K). 4) Sallust. Catil. 42, 3: in vincula coniecerat. (L). 45 5) dampna — delictorum klingt wie eine sprichwörtliche Sentenz nach Art der Proverbia Wipos. 6) Die Stiftungsurkunde von Goseck. Hamburg. UB. I, n. 76 unterschreibt Suidgerus unter den canonici Bremenses. (L).

sis fratrum bonis propter homicidium diaconi^a esset depositus iterumque^b restitutus^c nec haberet, quod fratribus aut domino servicii^d daret, conscientiae metu percussus¹ aufugit^e iram pontificis. Sicque prepositura in ditionem episcopi 1068/69.
 5 redacta² per vicarios sua quaerentes³ miserabiliter eo^f tempore laniata est. Similiter^g per singulas fiebat congregationes; pontifice^h in prepositos irato, illis autem in vulgus zelantibus dissipata sunt omnia bona ecclesiae. Huiusⁱ cladis solum expers erat xenodochium, quod a sancto
 10 Ansgario primitus inceptum postea succedentium patrum diligentia usque ad novissima tempora domni^k Adalberti salvum permansit et integrum. Et tunc quidem vicedominus noster, quasi 'fidelis dispensator et prudens', ad custodiendum¹ pauperum elemosinas deputabatur. Non^m audeo di-
 15 cere⁴, quantum peccatum sit defraudare pauperum res, quod alii canones sacrilegiumⁿ vocant, alii homicidium⁵; hoc solum fas est^o pace⁶ omnium dici fratrum, quia toto septennio, quo supervixit archiepiscopus, ex illo famoso et 1066—1072.
 opulento^p Bremensis ecclesiae hospitali nulla prorsus data
 20 est elemosina. Quod ex eo miserabile et inhumanum videtur, quoniam et tempus incubuit^q famis, et multi pauperes in^r plateis ubique reperti sunt mortui. Ita intento ad curiam pastore nostro sanctissimi vicarii eius dominicum ovile^s vastantes more luporum in episcopio grassati sunt,
 25 ibi solummodo parcentes, ubi nihil invenerunt, quod posset auferri.

a) diac. homicid. C. b) que fehlt B 2. c) repositus B 1. d) servientibus C 2. e) auf. propter iram B 2. f) ipso BC. g) similiter C 1. h) Pontif. ergo in C. i) Cap. CLXXXII. B 1. C 2; Cap. XXII (libri IV). B 2. (C 2); kein
 30 neues Kap. in A 1. C 1. k) dñi (fehlt in C 2) Adalb. temp. C. l) custodiendas BC. m) Non enim aud. C. n) sacril., alii homicid. vocant C. o) sit BC. p) apulento B 1a. q) incubit C 1. r) ubique in plat. C. s) vastantes ovile C.

Vgl. schon oben Kap. 38 (37), S. 180. Vgl. auch die Geschichte von
 35 Adalbert und seinem dapifer bei Bruno, *De bello Saxon.* Kap. 4.

1) metu percussus oft bei Sallust. (L. K.). 2) Vgl. das Chron. breve Bremense: Huius (Adalberti) anno XXVI prepositura mortua est, was auf die Zeit von Anfang Mai 1068 bis Ende April 1069 führt. In Adalberts Urk. vom 11. Juni 1069 (Hamburg. UB. I, n. 101) erscheint
 40 Suidgers Unterschrift nicht mehr. 3) Vgl. Philipp. 2, 21; 1. Cor. 13, 5. (K). 4) Iuvenal. Sat. I, 153; Cicero, De orat. II, 6: non audeo dicere; unten S. 207, Z. 20. (K). 5) Adams Worte klingen nach dem Nachweis von Lappenberg, Archiv VI, 804, am nächsten an an Benedictus Levita lib. II, Kap. 428—430 (LL. II, 2, 97f.). Vgl. E. Seckel,
 45 N. Archiv XXXV, 526f. über diese Kapitel. Pseudo-Isidor, den Adam benutzt hat (vgl. die Nachträge zu S. 139), Epist. Anacleti prima Kap. 14 (ed. Hinschius S. 73) steht im Wortlaut doch ferner. 6) Vgl. oben Kap. 3, S. 146, N. 1.

- (57). LVIII^a. Cernerer^b eo tempore lamentabilem Bremae tragoediam^c in afflictionibus^d civium militumque ac magnorum^e, item, quod gravius erat, clericorum et sanctimonialium. Et de nocentibus quidem iuste actum videtur, ut corriperentur; de aliis vero non sic. Primo igitur, si quis⁵ divitum putabatur innocens, ei aliqua iuebantur, ut nocens^f fieret^g, vix possibilia; quae^h dum ille preteriret aut forte impossibilia^h clamaret, statim omnibusⁱ bonis exspoliatus^k est; si murmurare presumpsit, in vincula coniectus^l. Erat autem videre alios flagris torqueri, multos in nervum¹⁰ mitti², quosdam pelli a domo³, plerosque deportari¹ in exilium. Ac^m velutⁿ in civili Sillae^o victoria⁴ contigit^m, quem^p aliquis potentium^q privato odio infensum habuit, eum sepe ignorante archiepiscopo^r dampnavit quasi ex eius precepto. Tum vero, ne^s aliquis sexus^t aut ordo immunis¹⁵ haberetur in tanto scelere, vidimus etiam^u mulierculas auro vestibusque nudatas et infamis pradae auctores cum presbyteris vel episcopis^v existere. Porro ex illis, quibus ablata sunt bona^w sua aut qui durius^x a quaestore gravati sunt, compertum est nobis⁵ aliquos eorum nimio dolore²⁰ permotos^y in amentiam venisse; quosdam vero nuper [divites^z] ostiatim mendicasse⁶. Cumque rapinarum quaestio in omnes caderet episcopo subiectos, non transivit^a etiam negotiatores, qui ex omni terrarum^b parte Bremam solitis frequentabant mercibus; eos omnes execranda vicedomno-²⁵rum exactio coegit sepe nudos^c abire. Ita^d civitas [a^e] civibus et forum mercibus usque hodie defecisse videtur, cum^f presertim, si quid^g nostris intactum superfuit, hoc

58: a) Cap. CLXXXIII. B 1. C 2; Cap. XXIII. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. b) Cernens A 1. B 1b. c) tragediam Breme C. d) afflictione BC. e) magnorum B 1a; magnorum B 1b; magnatum B 2. C 2. f) innocens C 1. g) fieret fehlt A 1. h) quae — impossib. fehlt B 2; Vedel fährt fort: Clamaret? statim. i) bonis omnibus B 1. C. k) expol. BC. l) in exil. deport. C. m) ac (so auch B 1) velut . . victoria. Contigit autem C 1. n) velut A 1; velut — contigit fehlt B 1. o) Syllae B 2; Romani Syllae C 2. p) quemcumque B 1. q) petentum B 1b; potentum B 2. C 2; pot. in priv. C 2. r) episcopo C. s) ne fehlt B 1a. t) ordo aut sexus C 2. u) solas C. v) episcopos B. w) sua bona B 2. x) diutius C. y) permotus A 1. z) divites nur BC, fehlt A 1. a) transsivit A 1. b) parte terr. C. c) abire nudos C. d) Itaque B 1. e) a, über der Zeile vom Schreiber nachgetragen in A 1, fehlt C. f) presertim cum C. g) qd' (quod) A 1. 40

1) Vgl. S. 202, N. 4. 2) Vgl. 2. Paral. 16, 10: iussit eum mitti in nervum. (K). 3) Vgl. Sallust. Jug. 41, 8: Interea . . ubi quisque potentiori confinis erat, sedibus pellebantur. (L). 4) Sallust. Jug. 95, 3. 4: Sulla . . ante civilem victoriam. (L). Inhaltlich entspricht dem Obigen von den vielen Stellen, an denen Sallust Sulla erwähnt, am besten Catil. 51, 32—34. 5) Vgl. oben S. 169, N. 3. (L). 6) Hieronymus, Epist. 60 (ed. J. Hilberg, Corpus SS. eccles. Latin. LIV, 570): ostiatim . . mendicavit. (K).

servi ducis radicitus absumpserunt^a. Et haec omnia cum sepe antea facta sunt^b et^c presente archiepiscopo, intolerabiliter^d autem illo^e absente ac post diem expulsionis suae.

5 LVIII^a. Multo igitur labore multisque largitionibus (58). in vanum consumptis metropolitanus tandem post triennium expulsionis suae voti compos effectus in pristinum gradum¹ curiae^b restitutus est^{c,2}, mox quoque^d succedentibus pro- 1069. speris³ summam rerum, quod est^c vicedomnatus, iam sep- 1071. ties consul⁴ meruit. Nactus vero locum dignitatis, in quo magnitudinem animi posset^e ostendere, iam tunc caute ambulandum^{f,5} esse deliberavit erga principes, ut non offenderet^g eos sicut prius. Quapropter Coloniensi episcopo^h primum reconciliari voluit, deinde ceteris, in quos 15 ipse peccasseⁱ vel potius qui in illum peccasse videbantur. Deinde remotis impedimentis^k ecclesiae suae, pro cuius exaltatione tam in ambitu curiae quam in profusione pecuniae videbatur improbius^l, non fuit ociosus; quo tempore Plisnam, Duspure^m, Groningonⁿ et Sincicum^o acquisivit⁶. 20 Wildashusin^p, preposituram Bremae vicinam, prope in manibus habuit et Roseveldon^q Hammaburc^r proximam. Ceterum si diutius haberet^s vitam, cogitavit etiam Farden-

a) assumpserunt B 1^a; absumpserint C. b) facta sint C, die Worte stehen hinter archiepiscopo. c) etiam C. d) intolerabilius C. e) ipso B 2.

25 59: a) Cap. CLXXXIII. B 1. C (1). 2; Cap. XXIII (libri IV). B 2. (C 2). b) curia A 1. c) est fehlt A 1. d) moxque BC; vgl. II, 48, S. 109, N. t. e) ostend. posset C. f) ambul. erga princ. esse deliberavit C. g) offend. steht hinter prius in C. h) pontifici C. i) peccasse fehlt hier C. k) ecl. sue imped. C. l) improbius A 1. m) Dusburgh B 1; Dusburg B 2. C. n) Groningim B 1^a; Groningini B 1^b; Groningen B 2; Groningin C 1; Gronigin C 2. o) Sinticum B 1^a, 2. C 2; Scinticum B 1^b. p) Wildashusin C 1; Wildushusen C 2. q) Roseveldon A 1; Rosfeldon B 1^a, 2; Resfeldon B 1^b; Rosaueldon C. r) Hamburg B; Hammaburg C. s) vitam haberet C.

1) Gen. 40, 13: et restituet te in gradum pristinum. (K). 35 2) Über die sonst schon für 1069 nicht bezeugte, aber nicht zweifelhafte Rückkehr Adalberts an den Hof vgl. Dehio I, 273, N. 1; Meyer von Knonau I, 630, N. 57; unten Kap. 63 (62), S. 209, Z. 16 ff. 3) Gen. 40, 23: succedentibus prosperis. (K). Die weitere Erhöhung Adalberts erfolgte 1071; Meyer von Knonau II, 71 f. 4) Vgl. Lucan. Pharsal. 40 II, 130; Orosius, Adversus paganos V, 19, 3: Marius . . adfectavit septimum consulatum. (L). Näher steht Cicero, Pro Plancio c. 21: C. Mari, qui . . septiens consul est factus. (K). Adams Worte sind zweifellos nur klassische Reminiszenz, nicht, wie Lappenberg wollte, auf bestimmte Jahre Adalberts zu beziehen, vgl. Meyer von Knonau II, 72, N. 61. 45 5) Eph. 5, 15: Videte . . , quomodo caute ambuletis. (K). 6) Die nach dem obigen Bericht Kap. 28 (27) unter Heinrich III. angebaute, z. T. kurz vor Adalberts Sturz beurkundete (vgl. oben S. 171, N. 9. 11) Erwerbung dieser Güter ist offenbar nicht damals, sondern erst jetzt verwirklicht worden.

1071. sem^a episcopatum¹ nostrae metropoli^b subiugare; postremo in Hammaburc^c iam aperte laboravit patriarchatum² efficere, aliaque magna et incredibilia, de quibus supra nimis dictum est.

(59). LX^a. Accessit hoc ad gloriam presulis, quod in anno 5 consulatus sui famosum illud colloquium cesaris cum rege Danorum ad contumeliam ducis* habitum est in Luniburc^{b.3}. Ubi sub optentu federis contra Saxones arma laudata^c sunt. Eodemque^d anno⁴ restincta est illa conspiratio prima^e in regem facta. In^f qua dux Otto⁵ et Magnus devastata 10 per annum Saxonia tandem consilio presulis^g in potestatem se regis dederunt. Rex ducatum Ottonis^h Welpo dedit⁶, archiepiscopusⁱ noster bona ecclesiae^k recepit, quae ante habuit¹ Magnus.

(60). LXI^a. Itaque in summa rerum gloria positus, licet crebra 15 corporis molestia pulsaretur, negotiis tamen publicis deesse noluit, a Rheno^b ad Danubium indeque^c in Saxoniam cum rege⁷ portatus^d in lectica^e. Aiunt quidam⁸ laudatum^f esse regia sponsione, ut in^g proxima sollempnitate pascale, convenientibus apud Traiectum^h Rheni^{i.9} principibus, ibi confir- 20 marentur ei omnia, quae de Laressa^k vel Corbeia¹ et ceteris^m desideravit anima¹⁰ eius. Asseruntⁿ alii callidis

*) ducis fehlt BC; vgl. oben S. 108, N. 3.

a) Ferdensem B 1. C; Verdensem B 2. b) subiug. metropoli C. c) siehe S. 205, Z. 32, N. r. 25

60: a) Cap. CLXXXV. B 1. C 2; Cap. XXV. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. b) Lyumburg oder Lyuniburg B 1^a; Hamburg B 1^b; Hamburg B 2, in fehlt daselbst; Liuniburg C 1; Luneburg C 2. c) parata B 2. d) que fehlt BC. e) prima fehlt B 2. f) in B 1. g) presulis consil. B 1; consil. archiepiscopi C. h) Otthonis B 2. i) Archiep. B 1^a. 2; et archiep. C. k) eccl. A 1. l) Magnus 30 habuerat C.

61: a) Cap. CLXXXVI. B 1. C (1). 2; Cap. XXVI (libri IV). B 2. (C 2). b) Hreno B 1^a. c) undeque B 1^a; Ideoque B 1^b. d) portatur A 1. e) leticia, durch Tilgung des i korr. letica, A 1; lecto B 2. f) regia spons. laudatum esse C. g) in fehlt B 2. h) traiectum Rheni, trai. nicht als Eigennamen in B 2. C 2. i) Reni 35 A 1. k) Laressa B 1^a. l) Corbeia, der Compendiumstrich ist ausradiert, A 1. m) cet. que desid. B 1. n) Alii autem asserunt episcopum callid. a rege dilat. protractum esse C.

1) Vgl. oben Kap. 33 (32), S. 175, Z. 21 f. 2) Vgl. S. 175, N. 2. 3) Vgl. Meyer von Knorau II, 72—74, N. 62. 4) Aber vor der Lüne- 40 burger Zusammenkunft, zu Pfingsten, worauf jene Zusammenkunft dann sogleich folgte. 5) Vgl. oben Kap. 31 (30), S. 174, N. 3. 6) Schon 1070 zu Weihnachten. (L). Vgl. Meyer von Knorau II, 24 ff., N. 39. 7) Heinrich IV. war zu Weihnachten 1071 in Worms, ging von da über Lorsch nach Regensburg, von da nach Goslar, Adalbert stets mit 45 ihm; Meyer von Knorau II, 88; 116—121. 8) Auch hier zeigt sich Adam ununterrichtet über den wahren Stand der Dinge betr. Lorsch und Korvey; vgl. oben S. 188, N. 1. 9) Ostern 1072 hat Heinrich IV. tatsächlich in Utrecht gefeiert, vgl. Meyer von Knorau II, 151. 10) Vgl. 1. Reg. 23, 20: Sicut desideravit anima tua, und ähnlich oft in der Vulgata. 50

dilationibus a^a rege tractum^b esse pontificem^c, quo scilicet Lauressam dimittens, ubicumque mallet in regno, bis tantum suae reciperet ecclesiae donandum. Verum ille pertinax incepit^d, dum nil aliud velle respondit^e; tandem
 5 frustrato nisu decidens una et vitam et Lauressam cum ceteris^f ecclesiae bonis perdidit.

LXII^a. Signa¹ vel prognostica vicinae^b mortis eius (61). plurima fuerunt, tam pavorabilia et insolita, ut nos ipsumque pontificem terrefacere viderentur, tam ingentia et
 10 manifesta, ut, quisquis morum^c suorum turbulentiam^d, validitudinis^e inconstantiam diligentius^f intueretur, proculdubio finem dixerit adventasse. Siquidem mores viri², licet semper a communi mortalium habitudine dissentirent³, circa terminum vero^g inhumani intolerabilesque et alieni a se
 15 ipso^h videbantur, maximeⁱ post diem expulsionis suae vel devastationis parochiae, quae simul^k comitata¹ est. Post illum, inquam, diem pudore, ira doloreque maiori^m quam sapientem virum decuit permotus, quia recuperandi bona ecclesiae non invenitⁿ consilium, ex nimia sollicitudine
 20 multiformium angustiarum non audeo dicere⁴ insanus, sed^o impos mentis effectus est. Porro quae per^p eum deinde gerebantur, aliqua^q errantis vel desipientis^r poterant videri, quae, ut aestimo, 'non sani^s hominis, non sanus iuret Orestes'^{t.5}. Sicut^u est illud, quod prefati sumus⁶, quia
 25 noctem integram vigilando diemque transegit dormiendo. Item illud⁶, quod a veritate⁷ quidem auditum avertens ad fabulas et somnia conversus est. Item illud, quod elemosinarum oblitus in pauperes omnia, quae habere potuit, dispersit in divites, precipue in^v adultores. Item illud⁸, quod

30 a) ab B 1. b) protractum B 1. C; pertractum B 2. c) siehe S. 206, Z. 37, N. n. d) incepti B 2. (Alb. Stad.); institit C 2. e) respond' (-det?) A 1. f) cet. fehlt A 1.
 62: a) Cap. CLXXXVII. B 1. C (1). 2; Cap. XXVII. B 2. (C 2). b) vicina A 1. c) meritorium C. d) turb. et val. B 2. e) valetud. B 1b. 2. f) diligenter C 2. g) verum A 1. h) semeipso B 1a; semetipso B 1b. 2. C. i) Maxime
 35 A 1. k) simul fehlt C. l) subsecuta BC. m) maiore B 2. n) in || invenit C 1. o) et inops B 2. p) post, vom Schreiber (?) korr. per, A 1. q) alicuius C. r) decipientis B 2. s) hominis sani B 2. t) Horestes C 1. u) sicut B 1a. C 1. v) in fehlt B 2.

1) Vgl. Einhard, V. Karoli Kap. 32: Adpropinquantis finis con-
 40 plura fuere prodigia, ut non solum alii, sed etiam ipse hoc minitari sentiret. 2) Vgl. oben Kap. 36 (35), S. 179, Z. 10—13. 3) Vgl. Sallust. Catil. 3, 5: cum ab reliquorum malis moribus dissentirem. (K). 4) Vgl. S. 203, N. 4. 5) Persius, Sat. III, 118. (L). 6) Kap. 39 (38), S. 182. 7) 2. Tim. 4, 4: a veritate quidem auditum avertent, ad
 45 fabulas autem convertentur. (K). 8) Dies und das Folgende Kap. 57 (56), S. 202f.

dispersis^a bonis ecclesiae, cum nil haberet residui, de rapinis miserorum vixit et legitimis sanctarum congregationum. Item illud, quod de prepositura villicationem faciens et^b de hospitali^c preposituram non impar fuit^d illi, qui 'diruens^e aedificat, mutat^f quadrata rotundis'¹. Item⁵ illud², quod facilius solito provocatus ad iracundiam aliquos manu percussit usque ad effusionem sanguinis, multos etiam ignominiosis exasperans verbis non minus se quam illos inhonoravit. Talis ille circa finem totus^g a se alteratus et a^h pristina virtute³ pessumdatus, quid vellet aut¹⁰ nollet, necⁱ sibi nec ulli suorum poterat satis notum^k esse. Ceterum talis erat eloquentia eius usque in^l finem, ut, si eum audires contionantem, facile^m tibi persuadereturⁿ omnia per illum fieri^o plena ratione magnaue auctoritate.

15

(62). LXIII^a. Hanc perniciosam clarissimi viri⁴ commutationem sive digressionem et apertius deteriorationem dum per singulas orbis provintias fama volans^{b.5} dispergeret, insignis^c germanus eius, scilicet palatinus comes Fridericus^d, ad corripendum fratrem, sicut memini, pervenit^e usque^f²⁰ Lismonam. Sed frustra commonens eum de his, quae honori

Schol. 88. eius attinerent^g vel saluti, molestus⁶ abscessit^h, Notebaldumⁱ suosque pares accusans, qui suis maleficiis illustrem virum circumvenirent^k suisque dementem^l reddiderint^m consiliis. Haec ille; nosⁿ autem vidimus ipsum pontificem ad²⁵ tantam^o pervenisse infamiam illo tempore, ut^o magicis inser-

Schol. 88 (89). Nothebaldus^a vir maleficus, adulator et mendax apertissimus^b (B1^a. C).

a) dispersit B 1^a. b) et Praeposituram de hospitali C 2. c) hospitalitate A 1. d) illi fuit BC. e) diruta BC; Diruit Horat. f) mitrat oder mittra 30 A 1. g) a se totus C. h) a fehlt BC. i) n (= non?) A 1. k) esse notum C. l) ad B. m) tibi facile BC. n) persuaderet A 1, vgl. oben Kap. 26, S. 168, N. h. o) fieri steht hinter auctoritate C.

63: a) Cap. CLXXXVIII. B 1. C 2; Cap. XXVIII. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. b) volens B 1^a. c) insign. eius germ. eius A 1; ins. vir germ. eius C. 35 d) Fridericus B 1; Frethericus C 1. e) usque Lism. perven. C 1; Lismonam venit C 2. f) usque fehlt B. C 2. g) attingerent BC. h) discessit B 2. i) Notebaldum B 1; Nothobaldum B 2. C. k) circumvenerint B 1. C. l) clementem A 1. B 1^a. m) redderint A 1. n) Nos B. C 2. o) tanta A 1; tantam illo temp. perven. infamiam, ut C.

40

Schol. 88: a) Iste Nothobaldus (Notheb. C 2) C. b) apert. erat C.

1) Horat. Epist. I, 1, 100. (L). 2) Kap. 38 (37), S. 180. (L). 3) Sallust. Catil. 58, 12; 60, 3: memores pristinae virtutis. (L). 4) clarissimus vir auch IV, 9. Vgl. Sallust. Catil. 51, 19: diligentia clarissimi viri. (L). 5) Vgl. oben II, 60 (58), S. 120, N. 1. (L). 45 6) molestus = moestus. (L). Siehe im Wort- und Sachregister.

visse artibus¹ diceretur. A quo crimine Iesum testor et angelos^a eius omnesque sanctos illum virum^b prorsus immunem et liberum esse, presertim cum maleficos et divinos et eiusmodi homines sepe iudicaret morte^c esse multandos.

5 Quoniam^d vero scriptum est²: 'Cum sancto sanctus eris, et cum perverso perverteris', arbitror eum aut malignitate³ eorum, quos sibi fideles credidit, aut infestatione inimicorum, qui ecclesiam eius impugnabant, a statu solitae rectitudinis primo lapsum, deinde corruisse totum. Tandem^e saeva per-

10 turbatione^f morum infractus, cum simul exterioribus^g fortunae quateretur^h adversis, quasi navis obruta fluctibus etiam corpore debilitari⁴ cepit. Dumqueⁱ medicorum auxilio studuit recuperare^k valitudinem, propter crebra medicaminum temptamenta⁵ graviores^l mox incidit infirmitatem,

15 ita ut semianimis⁶ iacens in extremis iam fuerit^m desperatus. [Quoⁿ etiam tempore⁷ ad curiam tendens gravi casu Schol. 89. de equo lapsus est]. Tunc ille compunctus amare^o flevit cum Ezechia⁸, correctionemque suae^p vitae Deo promittens,

o^q solita Christi clementia! statim convaluit. Totumque^r 1069—1072. supervivens triennium multa complevit, non tamen omnia, quae promisit^s.

Schol. 89 (90). Ex illo^a tempore balneis, quibus^b fere^c cotidie solebat^d uti, sale recoctis abstinuit^e, et reliquis^f multis, quae gravia esse populo persensit (B1^a. 2. C; vgl. Kap. 63, N. s).

25 a) aglos B 1^a; angulos, korr. angelos, B 1^b. b) virum fehlt C 2. c) esse morte C. d) Q^uo (Quomodo) A 1. e) Cap. XXIX (libri IV.). B 2. (C 2). f) morum perturbat. BC. g) fortun. exter. C. h) quereretur A 1; quassaretur B 1. i) que fehlt A 1. k) valit. (valet. C 2) recuperare C. l) in grav. B 2. C. m) fuer (fuerunt) A 1. n) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1. o) cum Ezech. 30 flev. amare C. p) vitae suae B 2. q) o fehlt B 1. C. r) totumque B 2. C. s) in C folgt hier Schol. 89 im Text, aber mit verändertem Wortlaut, in C 1 steht es nochmals am Rande.

Schol. 89: a) Ex eo nimirum C im Texte; Ex illo enim C 1 am Rande. b) que C im Texte, C 1 am Rande. c) saepe B 2. d) suevit habere C im Texte; uti 35 solebat C 1 am Rande. e) abstin. fehlt C 1 am Rande. f) reliqua multa C 1 am Rande.

1) 2. Paral. 33, 6: maleficis artibus inserviebat. (K). Vgl. oben Kap. 47 (46), S. 191, Z. 7. 2) Ps. 17, 26. 27. (L); 2. Reg. 22, 26. 27. (K). 3) Vgl. oben S. 143, Z. 19. 4) Adalbert schreibt schon 40 um 1067 in dem oben S. 199 N. 3 erwähnten Briefe von sich: noveritis me tanta debilitate corporis et etatis esse confectum, ut vel tam brevis itineris (ad curiam) non potuerim inire laborem. 5) Vgl. Lampert zum J. 1072, ed. Holder-Egger S. 134: Sed is (Adalbertus) morbo et aetate exhaustus, cum diu per exquisitissimas medicorum 45 operas morti oblutatus fuisset, quasi naturam arte eludere posset. (K). 6) Lucan. Pharsal. III, 747: Semianimisque iaces. (K). 7) Dies und das Folgende führt wieder auf 1069 als das Jahr, wo Adalbert zuerst wieder bei Hofe erschien; vgl. oben S. 205, N. 2. 8) 4. Reg. 20, 3; Is. 38, 3: Flevit itaque (Et flevit) Ezechias fletu magno. (L).

- (63). LXIII^a. In diebus^b illis supervenit quaedam mulier spiritum^c habens Phitonis^{c.1}; haec voce publica dixit omnibus celerem archiepiscopo^d transitum affore infra biennium, nisi forte converteretur; hoc^e idem^f contestati sunt medici^f. Erant autem cum pontifice alii pseudoprophetae longe alia⁵ promittentes, quibus maior^g fides habebatur. Hii^h siquidem vaticinabantur illum tamdiuⁱ victurum, donec poneret omnes inimicos suos scabellum^k pedum suorum², hancque¹ debilitatem corporis magnam deinde sanitatem vel rerum prosperitatem secuturam. Familiarissimus^m omnium erat 10 Notebaldusⁿ, qui multa pontifici sepe vera predicens uno et novissimo decepit verbo credentem¹. Vidimus^o eo tempore apud^p Bremam cruces sudasse lacrimis; vidimus ecclesiam porcos violasse canesque, adeo ut vix possent^q ab ipsa altaris crepidine^r repelli. Vidimus lupos in suburbanis 15 loci nostri gregatim ululantes horribili iurgio certasse cum bubonibus. Cumque somnia vehementer episcopus attenderet^s, haec ab omnibus frustra^t nunciabantur^u in ipsum^v respicere^w. Mortui^x numquam^y tam familiariter locuti sunt cum^z vivis, omnia^a mortem episcopi^b portendebant. Nam 20 1072. et Hammaburg eodem anno³, quo metropolitanus discessit^c, incensa et bis vastata est; pagani^d victores totam Nordalbingiam deinceps habuerunt in sua ditione, bellatoribusque occisis aut in captivitatem ductis provincia in solitudinem⁴ redacta est, ut diceres in^e boni pastoris⁵ fine etiam 25 *etwa März 2.* pacem^f terris ablatam. Quatuordecim^g dies ante obitum^h Goslariae positus ex consuetudine sua necⁱ potionibus contineri^k voluit nec flebotomis¹. Quare gravissimo dissintheriae

64: a) Cap. CLXXXIX. B 1. C (1). 2; Cap. XXX. B 2. (C 2). b) illis diebus BC. c) hab. spir. C; Pytonis B 2; Pythonis C 2. — Hec B 1^a. d) archiepiscopi C. 30 e) Hoc B 1^a. 2. C. f) idem testati sunt et (et *fehlt* B 2) med. B; Hoc et med. testati sunt C. g) melior BC. h) Illi BC. i) tandiu A 1. k) ad scab. B 1^a. l) Hancque A 1. B 2; Hanc quoque B 1^b; hancque — verbo credentem (Z. 12) *fehlt* C. m) familiar. B 1^a. n) Notheb. B. o) Cap. XXXI (*libri IV.*) B 2. (C 2). p) cruces apud Brem. B 2. q) poterant B 2. r) crepitu||dine B 1^a; 35 crepedine B 1^b. s) accend. B 1^a; attend. episc. B 2. t) sinistra BC. u) nciab. (nonciab.) A 1. v) in Episcopum resp. C 2. w) respice A 1, *das Zeichen für er fehlt daselbst*. x) resp. mortem nunquam tamen familiariter locuti sunt. Cum uiuis omnia B 1. y) nq. (nonq.) A 1. z) cum *fehlt* B 2. C 2. a) omn. enim mort. C. b) portend. episcopi C. c) decessit BC, *vgl. oben S. 176, N. d.* 40 d) Pagani BC. e) in fine boni past. BC. f) terris pacem B 2. g) Cap. CXC. B 1. C 2; Cap. XXXII. B 2. (C 2); *kein neues Kap. in C 1.* — Quatuor. ergo dies C. h) ob. suum G. B 1. C. i) nec pot. nec flebotomis (phlebotomiis B 2; phlebotomis C 2) contin. vol. B 2. C. k) continere B 1. l) flebotonus B 1^a.

1) *Vgl. 1. Reg. 28, 7. (L); Lev. 20, 27; Actus apost. 16, 16. (K).* 45
2) *Ps. 109, 1: donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum. (L). Matth. 22, 44 usw. (K).* 3) 1072 *nach dem Tode Adalberts; vgl. Meyer von Knorau II, 148 f.; Exkurs II, S. 854.* 4) *Vgl. oben S. 73, N. 4.* 5) *Io. 10, 11: Bonus pastor.*

morbo correptus et usque ad ossa tenuatus^a, heu suae^b 1072.
 prorsus adhuc immemor salutis! rei publicae negotia^c trac-
 tavit usque ad extremam exitus^d horam^e. Aderat^e Magad-
 burgensis^f archiepiscopus Wecil^g et fratrum^h aliiⁱ, petentes,
 5 ut intromitterentur; quos tamen ipse, nescio quibus offensus,
 excludi precepit a ianuis, dicens se pre immunditia infirmi-
 tatis indignum, quiⁱ ab aliquo videretur. Soli^k regi con-
 cedebatur aditus aegrum visitandi, quem dilexit eo modo
 et^l usque in finem. Illum ergo suae fidei ammonens et
 10 diuturni servitii, multis gemitibus^m commendavit ei ecclesiam
 suam et bona ecclesiae.

LXV^a. Interea feralis aderat dies Aegyptiacis^b cognita^c (64).
 tenebris², qua magnus presul Adalbertus amarae mortis vi-
 cino pulsabatur nuncio^d. Sensit et ipse solutionem corpo-
 15 ris sui tam virium defectu quam^e rerum presagio dictarum^f
 instare. Sed cum medici trepidarent indicare veritatem, Schol. 90.
 solusque promitteret vitam Notebaldus^g, inter spem vitae^h
 metumque³ mortisⁱ vir sapiens iacuit^k incertus suique obli-
 tus⁴. Eheu¹ ignorans, 'quia dies Domini sicut^m fur, ita in 1. Thess. 5, 2.
 20 nocte veniet²; et 'cum dixerintⁿ pax et securitas, tunc *ebda.* V. 3.

Schol. 90 (91). Adamatus quidam^a medicus, genere^b Sa-
 lernitanus, fertur ante triduum mandasse^c archiepiscopo proxi-
 mum adesse diem obitus sui. Quod^d ille dissimulans Nothe-
 baldum solum pre oculis habuit, quia spopondit^e ei mutationis
 25 suae horam cito affuturam^d (B 1^a. 2. C).

a) attenuatus BC. b) prorsus suae BC. c) negot. usque ad extr. transi-
 tus sui tractav. horam C. d) transitus BC. e) Ad. ibi M. C. f) Magad' A 1;
 Magedburgensis B 1^a; Magdeb. B 1^b. 2; Magdab. C. g) Wecilo B 1; Vezillo B 2;
 Wezel C. h) alii fratrum B; alii fratres C. i) ut C. k) Soli tantum r. C 1;
 30 Soli tamen r. C 2. l) etiam B 2. m) generibus BC, vgl. unten S. 217, Z. 1.
 65: a) Cap. CXCI. B 1. C (1). 2; Cap. XXXIII (libri IV.). B 2. (C 2). b) Egip-
 ciacis B 1; Egiptiacis C 1. c) A 1; cognata B 2, vielleicht hat Adam so geschrieben;
 vgl. II, 1, S. 61, Z. 9; cognata B 1. C. d) nicio (nonc.) A 1. e) quam dictarum
 35 metumque A 1. f) dietarum A 1. g) Notheb. BC. h) uice B 1^a. i) mortis
 metumque A 1. k) iacuit steht hinter oblitus C. l) Et seu B 2; Et heu C 2.
 m) sic. fur in n. ita ven. Vulg. n) dixerit A 1.

Schol. 90: a) quidem B 2. b) genere fehlt B 2. c) mandisse B 2; arch.
 mandasse obit. sui diem prox. adesse C. d) quod B 1^a; Quod spernens, Nothe-
 baldus credit, qui mutationis diem cito affuturum spopondit. B 2. e) spo-
 40 spondit B 1^a.

1) alii wohl = einige (aliqui). Daß Werner von Magdeburg
 Bremer Domherr gewesen sei, ist nicht bekannt und unwahrschein-
 lich. 2) Eine wirkliche Finsternis hat am 16. März 1072 nicht statt-
 gefunden, an ein anderes besonderes Naturereignis ist wohl auch nicht
 45 zu denken. Die Worte haben wohl den Sinn: unheilvoll bekannt wie
 die Tage der Ägyptischen Finsternis; ungefähr dies hat auch die Ände-
 rung B 1. C zum Ausdruck gebracht. 3) Vgl. Livius VIII, 13: inter
 spem metumque suspensos; Vergil. Aen. I, 218: spemque metumque
 inter dubii. 4) Vergil. Aen. III, 629. 631: oblitusve sui — iacuitque. (K).

Matth. 25, 13. repentinus superveniet interitus', et alia^a, quibus^b precipitur in euangelio, ut vigilemus, 'nescitis', inquit, 'diem neque horam'. Qua in re memor sententiae cuiusdam sancti¹ non sine lacrimis huic loco possum aptare. 'Iam'^c, inquit, 'percutitur, iam sine penitentia cogitur exire peccator^d, ut moriens obliviscatur sui, qui, dum viveret, oblitus est Dei'. Tali^e modo gloriosus ille^f metropolitanus, cum adhuc speraret^g de vita presenti, die medio sextae feriae², suis ad epulas sedentibus, ipse in agonia solus iacens exhalavit^h spiritum,

1072.
März 16.
Verg. Aen.
XI, 831.
XII, 952.

Vitaqueⁱ cum gemitu fugit indignata sub umbras. 10

Schol. 91. Eheu quam vellem meliora scribere de tanto viro, qui et me dilexit et tam clarus in vita^k sua fuit. Verum timeo, quia scriptum est³: 'Vae illis, qui malum bonum¹ dicunt', et: pereant, 'qui nigrum in candida^m vertunt'⁴. Videturqueⁿ mihi periculosum esse, ut talis homo, qui, dum viveret, 15 propter adulationes perditus est, ei nos scribentes aut loquentes post mortem adulari debeamus. Asserunt tamen aliqui, cum ita solus iacuisset, paucos interfuisse arbitros, in^o quorum^p presentia de omnibus gestorū suorum offendiculis amaram in novissimo gesserit penitentiam, flens^q et 20 eiulans⁵ se dies suos perdidisse, tuncque^r demum cognoscens^r, quam parva, immo quam misera est nostri pulveris

Schol. 91 (92). Sicut in libro Hester⁶ legitur, 'dum aures principum simplices et^a ex sua natura alios aestimantes^a callida^b fraude decipiunt. Quae^c res et ex veteribus probatur hystoriis 25 et ex his, quae geruntur^d cotidie, quomodo malorum^e quorundam suggestionibus regum studia depravantur^f (B 1^a. C 1).

a) alias ubi precip. B. b) quibus in euang. precip. C. c) am Rande in B 1^a vom Schreiber: Pulchra sententia. d) peccatorum B 1^a. e) Cap. XXXIII. B 2. (C 2). f) metrop. ille C. g) speraret steht hinter presenti C. h) exhalavit 30 A 1. B 1., vom Schreiber korr. exhal., A 1. i) Vitaque — umbras fehlt BC. k) uia B 1^a. l) mal. dicunt bonum et bonum malum C. m) candidum C 2. n) videtur C 1; Videtur C 2. o) In B 1^a. p) quibus A 1. q) Flens A 1. r) Tuncque — cognovit BC.

Schol. 91: a) et ex — aestimantes fehlt C 1. b) calida C 1. c) quae B 1^a. 35 d) cotid. geruntur C 1. e) malorum fehlt C 1; malis Vulg. f) depravatitur B 1^a.

1) Pseudo-Augustin, Sermones, 220, § 2 (Migne PL. XXXIX, 2153): Veniet . . dies iudicii, quando eis nec penitentiam licebit agere . . , quia percutitur etiam hac animadversione peccator, ut moriens — oblitus est Dei; fast wörtlich ebenso Sermo 257, § 3, ebda. Sp. 2221. 40
2) Der 16. März 1072 war ein Freitag. 3) Is. 5, 20: Vae qui dicitis malum bonum, et bonum malum. (L). 4) Iuvenal III, 30. (L).
5) Marc. 5, 38: flentes et eiulantes. (K). 6) Esth. 16, 6. 7. (K).

gloria; 'quia omnis caro foenum, et omnis gloria eius ut^a 1. Petr. 1, 24. flos foeni'¹.

LXVI^a. O fallax humanae vitae prosperitas, o fugienda (65).
honorum ambitio! Quid tibi nunc, o venerabilis pater Adal-
5 berte, prosunt² illa, quae semper dilexisti, gloria^b mundi,
populorum frequentia, elatio^c nobilitatis? Nempe^d solus
iacies² in alto palatio, derelictus ab omnibus tuis. Ubi sunt^e
autem medici, adulatores et ypocritae, qui te laudabant^f
in desideriis animae tuae^{g.3}, qui te^h iuraverunt convali-
10 turum esse^h de hac infirmitate, qui te usque ad decrepi-
tam aetatem victurum calcularuntⁱ? Omnes, ut video, socii
mensae⁴ fuerunt, et recesserunt in die temptationis. Soli
remanserunt inopes et peregrini, viduae ac^k orphani atque
omnes oppressi, qui se tua^l morte fatentur esse desolatos.
15 Cum quibus et^m nos veraciter possumusⁿ affirmare tibi
neminem deinceps comparem^o fore in clementia et largi-
tate peregrinorum, in⁵ defensione sanctarum ecclesiarum
et reverentia omnium clericorum, sive^p qui male^q poten-
tium⁶ rapinas aut^r presumptiones superborum^s ita perse-
20 quatur^t, postremo^u qui in divinis⁷ humanisque prudenter
disponendis^v paratior invenitur^w ad omne consilium. Si
quid vero in moribus tuis^x reprehensibile videbatur, hoc
magis accidit ex eorum nequitia⁸, quibus tu plus iusto
credidisti, sive quos^y inimicos propter veritatem sustinuisti.
25 Illi^z enim tuum laudabile ingenium suis depravantes insidiis
a^a bono malum effecerant^b. Ideoque^c oportet nos clemen-

a) quasi B 1^a. 2. C; tanquam B 1^b. *Vulg.*

66: a) Cap. CXCH. B 1. C (1). 2; Cap. XXXV. B 2. (C 2). b) videlicet glor. m.
C 1; dilexisti, mundi glor. C 2. c) electio B 2. C 2. d) nempe B 1^b. 2. e) autem
30 sunt BC. f) laudabt (-bunt) A 1. g) suae B 2. h) te de hac iurav. infirm.
conv. esse C; esse fehlt B 1 (bei Wortstellung wie im Texte). i) calcularunt A 1.
k) et B 2. C. l) sua A 1. m) et fehlt C. n) affirm. possumus B 1; possumus
affirm. B 2. o) fore comparem C 2. p) Sive A 1. B 2. q) male fehlt B 2.
r) aut superb. ita perseq. presumpt. C. s) superbos A 1. t) prosequatur B 2.
35 u) Postremo A 1. B 2. C 2. v) disponens B 2. w) inven. steht hinter consilium C.
x) tuis fehlt C 2. y) quod A 1. z) illi B 1. a) ex C 2. b) effecerunt B 1.
c) ideoque B 1. C; Ideoque — commendasti fehlt B 2, nach B 3^a stand es aber in der
Soröer Hs.

1) Vgl. auch Is. 40, 6. (L); Eccli. 14, 18; Iacob. 1, 10. 2) Vgl.
40 Lucan. Pharsal. IV, 799. 803: Quid nunc rostra tibi prosunt . . ?
Ante iacies. 3) Ps. 10, 3 (secundum Hebr.): laudatur peccator in
desideriis animae suae; Ier. 2, 24: in desiderio animae suae. (K).
4) Eccli. 6, 10: Est autem amicus socius mensae et non permanebit
in die necessitatis; Luc. 8, 13: ad tempus credunt, et in tempore ten-
45 tationis recedunt. (K). 5) Ebenso oben II, 9 (8), S. 67, Z. 17f.: in —
sanctarum, mit N. 9. 6) Vgl. oben II, 69 (67), S. 130, Z. 12: terror
male potentium, von Erzbischof Bezelin-Alebrand. 7) Siehe das Wort-
und Sachregister. 8) Vgl. oben S. 151, Z. 9f.; S. 209, Z. 16f., mit N. 3.

Ps. 105, 45. tissimum orare Dominum^a, ut tibi indulgeat 'secundum multitudinem misericordiae suae', teque in aeterna beatitudine collocet per merita omnium sanctorum suorum^b, quorum te patrocinio devote^c semper commendasti.

(66). LXVII^a. Obiit autem clarissimus noster metropolita- 5
Schol. 92. nus Adalbertus XVII. kal. Aprilis, indictione^b X. Hic^c est
1072. annus domini nostri Iesu Christi millesimus LXXII, Ale-
März 16. xandri papae XI, Heinrici^d regis quarti XVII¹. Preter^e
libros atque sanctorum^f reliquias et vestimenta sacra fere
nihil inventum est in thesauris eiusdem viri. Quae tamen 10
omnia rex accipiens una cum preceptis ecclesiae tulit etiam
manum sancti Iacobi apostoli. Hanc^g manum, dum esset
in Ytalia pontifex^h, accepitⁱ a quodam Veneciarum epi-
scopo Vitale^{i,2}.

(67). LXVIII^a. Igitur corpus^b archiepiscopi magno stupore^c 15
totius regni a Goslaria Bremam portatum^d decimo [demum^e]
März 25. die, quod est in annuntiatione sanctae Mariae, condigna popu-

Schol. 92 (93). Nam et ipso anno, quo ex hac vita decessit,
1071? novissimo exitu, post quem non est reversus³, Bremae^a capi-
tulum habuit cum fratribus, in^b quo Liudgerum^c decanum^{d,4} pro
homicidio, cuius arguebatur^d, deposuit, et pro ipsa occasione^e
faciens de castitate sermonem terribiliter ad ultimum minatus
est^f (B 1^a. 2. C).

a) Deum B 3^a. b) suorum fehlt B 3^a. c) devotus B 3^a.

67: a) Cap. CXCH. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in B 2. (C 2). b) per 25
indictionem decimam B 1. c) hic B 1. C 1. d) Henric. B. e) Cap. CXCH. B 1. C 2; kein neues Kap. in A 1. B 2. C 1. (2). f) libros sanctorumque rel. BC.
g) Hanc — Vitale steht am Rande B 1^a, fehlt B 1^b. 2; apostoli, quam dono Vitalis
Veneciarum episcopi ab Ytalia archiepiscopus rediens quondam secum deportave-
rat C. h) pontif. cum cesare, a B 1^a. i) accepit steht hinter Vitale B 1^a. 30

68: a) Cap. CXCV. B 1. C 2; Cap. XXXVI (libri IV.). B 2. (C 2); kein neues
Kap. in C 1. b) archiep. corpus C. c) totius regni stupore C. d) deportatum
est C. e) demum nur BC, fehlt A 1.

Schol. 92: a) Brem. cum fratr. capit. hab. C. b) In C. c) Lydgerum B 1^a.
d) decanum qui pro homicid. arguebatur C. e) occas. serm. de cast. faciens C. 35
f) das Schol. steht in B 1^a neben Kap. 71 (70), also am ursprünglichen Schluß von
Buch III, darauf folgt in B 1^a mit Absatz, ohne ein Zeichen, wohin es gehöre: Si
placet hic quarti maneat primordia libri; das Schol. (bei Kap. 70) heißt in B 2:
Eo ipso anno, quo decessit, quum postremum Bremae fuit, Liudgerum Decanum
pro hom., cuius arg., deposuit, das weitere fehlt daselbst. 40

1) Am 16. März 1072 lief noch das 16. Jahr Heinrichs IV., Adam
hat das ganze Jahr 1056 als 1., 1057 als 2. usw. gezählt. Aber das ist
der einzige Fehler in seinen hier ungewöhnlich richtigen Berechnungen.
2) Vitalis Orseolo, Bischof von Torcello, 1013?—1048? Kretschmayer,
Gesch. von Venedig I, 406. 3) Wohl 1071 vor seinem Auszug an den 45
Rhein, oben Kap. 61 (60), S. 206, Z. 17; daß er bei seiner Rückkehr in
Saxoniā (ebda.) auch nach Bremen gekommen sei, ist zum mindesten
nicht bezeugt, auch kaum wahrscheinlich. 4) Er wird noch als Zeuge
genannt in der Urk. Hamb. UB. I, n. 101, vom 11. Juni 1069.

lorum frequentatione^a sepultum^b est in medio chori¹ novae, quam ipse construxit, basilicae; cum^c tamen affirmant^d illum sepe antea^e rogasse, ut sepeliretur in urbe metropoli Hammaburg^f, quam sicut decessores^g sui omni
 5 semper amore censuit esse colendam. Ibi² namque, dum adhuc viveret, plerumque totam aetatem transigens^h precipuas sollemnitates cum magna gloria³ celebravit. Ibi promotiones ecclesiasticorum ordinum legitimis temporibus gravi prorsus reverentia saepius implevit. Ibi tempus et
 10 locum, quo a nostris ducibus seu a proximis Sclavorum gentibus sive a ceteris arctoe gentisⁱ legatis adiri posset, ex more constituit. Tantum^{k,4} honorem destructae urbi tantumque amorem habens exhaustae⁵ matri, ut in illa diceret impletum Scripturae vaticinium¹, quae dicit^m: 'Lae-
 15 tare sterilis, quae non parit, quia multi filii desertae, magis Gal. 4, 27. quam eius, quae habet virumⁿ.

LXVIII^a. Ferunt^b eum ante obitus sui diem vix ter- (68).
 cium decubuisse, quod a lecto surgere nequiverit^c. Nam tanta in viro animi^d fortitudo fuit, ut in gravissima corporis
 20 infirmitate nunquam^e ab aliquo vellet sustineri^f, nunquam^e emitteret vocem doloris. Cumque iacens in extremis horam vocationis suae iam sentiret^g imminentem, crebris iteravit suspiriis: 'Heu [me^h]', inquit, 'infelicem et miserum, qui
 tantas in vanumⁱ largitiones consumpsi. Potui^k vero esse
 25 beatus⁶, si ea pauperibus disperserim¹, quae pro gloria seculi distraxisse^m me doleo. Nunc autem illum adhibeo testem, cuius oculus profundaⁿ intuetur abyssi⁷, quod tota^o intentio

a) frequentia B 2. b) sepultumque C. c) Cum A 1, B 2, C 2. d) affirmarint B 2; illum affirmant C. e) aja (antaea) A 1. f) Hama^b A 1. g) predecessores C.
 30 h) exigens, trans über ex nachgetragen von derselben oder gleichzeitiger Hand, ex nicht getilgt, A 1. i) gentibus A 1. k) tantum B 1, C 1. l) vacia. B 1a. m) dixit B 2.
 69: a) Cap. CXCVI. B 1, C (1), 2; Cap. XXXVII. B 2, (C 2). b) Fer. enim ante B 1b; Fer. enim eum ante C. c) nequiver A 1, vgl. oben S. 209, N. m. d) animi fehlt B 2. e) nq. (nonq.) A 1. f) sustentari BC. g) sciret imminere C. h) me
 35 fehlt A 1; Heu me miser. inq. et infel. B 2. i) largit. in vanum C 2. k) Potuissem vero fuisse b. C. l) dispersissem C. m) dedisse B 1; detraxisse C. n) intuetur abyssi profunda BC. o) intent. cordis mei tota BC.

1) Später war das Grab in der Krypta unter dem Chor. Chron. Gozec. Kap. 12, SS. X, 145: in medio criptae beatae Dei genitricis;
 40 Hist. monast. Rastedensis SS. XXV, 502: in cripta sub choro in maiori ecclesia. 2) Vgl. oben Kap. 27 (26), S. 170. 3) Sallust. Catil. 59, 6: cum magna gloria; Iug. 89, 6. (K). 4) Das Folgende klingt wieder, als ob es aus einer Urkunde genommen sein könnte; vgl. oben II, 6 (5), S. 66, Z. 4—7; III, 26 (25), S. 168, Z. 5—12, mit N. 4—6;
 45 auch II, 17 (15), S. 73, Z. 3 ff. 5) Vgl. Praef. S. 1, Z. 10: exhaustam viribus matrem. 6) Vgl. oben III, 2, S. 144, Z. 20: poterat . . esse dicique beatus. 7) Eccli. 23, 28: oculi Domini . . profundum abyssi . . intuentes. (K).

cordis mei fuit pro exaltatione ecclesiae^a meae. Quae licet mea culpa exigente vel odio inimicorum prevalente nimis^b extenuata¹ videatur, sunt^c tamen amplius quam duo milia mansi, quos ex^d mea hereditate vel meo labore gratulor adiectos^d ecclesiae². Quo sapientis viri sermone³ potest agnosci^e, quia, si peccavit in aliquibus ut homo, sepe ut bonus homo² penituit de erratis.

[Cuius^f rei exemplum habeo unum³, quod in principio introitus sui, cum esset vir^g superbissimus, arrogantia sua multos sibi mortales fecit contrarios. Unde etiam^h pro¹⁰ nobilitatis suae gloria dixitⁱ unum verbum⁴, quod utinam non dixisset, omnes scilicet episcopos, qui ante eum presederunt^k, obscuros fuisse ac ignobiles, solum se generis et divitiarum titulis excellere, porro dignum, qui sortiretur¹ maiorem cathedram vel ipsam sedem apostolicam. Talia¹⁵ non semel iactantem visio^m dicitur magna perterruisse^m, quam pro sui magnitudine, cum et veraciter nobis comperta esset, hicⁿ adiungere non supersedi. Vidit^o igitur nocte intempesta se in conventum ecclesiae raptum, ubi missarum sollempnia deberent celebrari, astantibus quatuor²⁰ decim⁵ suis ex ordine decessoribus^p, ita ut proximus, qui ante eum^q fuit, Alebrandus, perageret illa^r, quae ad missas^s fieri solent, mysteria. Cumque lecto euangelio sacerdos Dei ad suscipienda offerentium munera conversus pervenisset ad domnum Adalbertum, qui stabat in ultimo²⁵ chori loco, mox torvis in^t eum luminibus intuens, oblationem eius reppulit dicens: 'Tu homo nobilis et clarus non potes habere partem⁶ cum humilibus', et abscessit^u in haec verba. Sane ex illa hora penitens super his, quae incaute protulit, verbis omnes decessores^v suos [in^w] in³⁰

a) eccl. A 1. b) exten. nim. C. c) Sunt B 1^a. d) ex hered. mea vel meo (m. fehlt C 1) lab. grat. eccl. adiectos C. e) cognosci B; cogn. potest C. f) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1; Cap. CXCVII. B 1. C 2; Cap. XXXVIII. B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. — Huius B 1. g) superb. uir. durch Zeichen umgestellt, C 1. h) et B 2. i) unum dixit C. k) qui eum praecesserunt 35 B 2. l) maiorem sort. C. m) visio magna perterruit C. n) his B 2; haec B 1^b. o) in C 1 fängt ein neues Kap. an. p) predecess. C. q) ipsum fuerat B 2. r) ea C. s) missam C. t) in fehlt B 1. u) abcessit B 1. v) successores B 2; predecess. C. w) in B 2, fehlt B 1. C.

1) Vgl. Praef. S. 1, Z. 7 f.: ecclesiam vestram antiqui honoris 40 privilegio nimis extenuatam. 2) Schr ähnlich oben III, 2, S. 145, Z. 6 ff. 3) Diese Geschichte, mit erweiterndem Zusatz, ist ausgeschrieben in der Hist. monast. Rastedensis Kap. 12, SS. XXV, 501. Sprachlich vgl. III, 38 (37) Anfang. oben S. 180, N. 4. 4) Iob 39, 35: Unum locutus sum, quod utinam non dixissem. (K). 5) quindecim richtig 45 die Hist. monast. Rast. und die gleich zu nennende Urkunde. 6) Vgl. Ioh. 13, 8: non habebis partem mecum. (K).

genti veneratione habuit, seque multis gemitibus¹ testabatur indignum sanctorum consortio virorum. Unde etiam^a mox statuit² per singulos antecessorum^b anniversarios dies de corte^c Bromstede^d convivia dari plenissima^e fratribus
 5 atque pauperibus, quod prius a^f penitus nullo episcopo^f solebat exhiberi^g].

LXX^a. Nam et alia^b multa reliquit^c signa penitentiae (68). vel conversionis suae^c; ex quibus hoc memorabile est, quod^d post vastationem ecclesiae vel^e diem expulsionis suae, cum
 10 superviveret quinquennium, nunquam^f est balneis usus³, 1066—1072. nunquam est^g hylaris visus, raro processit in^h publicum vel ad convivium, nisi ad curiam isset aut diei festi necessitas poposcisset. [Oⁱ quotiens vidimus eum^k planctu faciem^l turbatum, si quando vastationis ecclesiae recordatus
 15 est, sive cum ipsos conspexisset^m vastatores! Inⁿ die festo^o natalis Domini, cum Magnus dux⁴ adesset^p presens item- (1066—69).
 que^q magna coesset recumbentium multitudo, tunc^r hylares Dez. 25. convivae pro sua consuetudine finitis epulis plausum cum voce levaverunt, quod tamen non parum^s displicuit archi-
 20 episcopo⁵. Itaque innuens fratribus nostris, qui simul aderant, precepit cantori, ut imponeret antiphonam: 'Hymnum^{Ps. 136, 3.} cantate nobis'. At vero laicis denuo perstreptentibus inchoari fecit⁶: 'Sustinuimus pacem et non venit'^t. Tercio

a) et B 2. b) antec. suorum ann. C. c) corte fehlt B 2. d) Bromst; 25 (-stet?) B 1^a; Bromstee B 1^b; Bramsted B 2. e) fratr. plenissima C. f) a penu episcopi B 2. C. g) adhereri B 1^a; exhib. solebat C.

70: a) Cap. CXCVIII. B 1. C 2; Cap. XXXIX (libri IV.). B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1. b) multa alia C. c) penit. signa reliquit et convers. C. d) quod vastatione eccles. vel diem expuls. sue, korr. quod a vastatione eccles. vel die expuls. s., C 1, und so C 2. e) vel d. exp. suae fehlt B 2. f) nq. (nonq.) A 1, ebenso in der nächsten Zeile; nunq. baln. usus est C. g) est fehlt C. h) ad B 1. i) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1; Cap. CXCIX. B 1; kein neues Kap. in B 2. C. k) cum pl. faciem turbatam B 2. C 2. l) facie C 1. m) conspexit vast. B 2; vast. conspexisset C. n) Cap. 199. C 2. o) itaque statt festo C. p) pres. adesset C. 35 q) Itemque B 1^b. 2; It. cum magna adesset recumb. B 2; itemque und coesset fehlen C, daselbst magnaue. r) tunc fehlt C. s) par||uum B 2. t) venit Domine C.

1) Vgl. S. 211, Z. 10. 2) Die Urk. ist erhalten, Hamburg. UB. I, n. 102. (L). Lappenberg setzt zu Unrecht (offenbar im Hinblick auf Kap. 70, mit dem diese Erzählung gar nichts zu tun hat) die undatierte
 40 Urk. ins Jahr 1072, sie fällt sicherlich viel früher (S. 216, Z. 8f.), wohl noch in die Lebenszeit Herzog Bernhards II. 3) Vgl. oben Schol. 89 (90), S. 209. 4) Noch nicht als Herzog. Die Jahre 1066—69 stehen am ersten zur Wahl, weil Adam zugegen war und Adalbert wohl noch nicht wieder an den Hof gegangen bzw. in seine alte Machtstellung einge-
 45 rückte war. 5) Vgl. oben III, 12, S. 152, Z. 11f. 6) Sustinuimus pacem et non venit; quaesivimus bona et ecce turbatio; cognovimus, Domine, peccata nostra ist nach Carol. Marbach, Carmina scripturarum (Straßburg 1907) S. 335, das sechste Responsorium am ersten Sonntag im November. Der Text lehnt sich an Jerem. 14, 19. 20 an.

vero cum adhuc in poculis^a ulularent^b, multum iratus levare mensam precepit, magna voce pronuncians: 'Converte', inquit^c, 'Domine, captivitatem nostram'; respondente^d choro: 'sicut torrens in austro'. Ita ille nobis pone sequentibus in oratorium reclusus flevit amare¹. 'Non cessabo^e a fletu',⁵
 Ps. 7, 12. ait, 'donec "iustus iudex fortis et patiens" liberabit^f ecclesiam meam vel potius suam, quam^g videt contempto pastore miserabiliter a lupis^h discerpi'. Impletum est enim desiderium eorum, qui dixerunt²: 'Hereditate possideamus
 Ps. 73, 8. sanctuarium Dei', et: 'quiescere faciamus omnes dies festos¹⁰
 Ps. 82, 5. Deiⁱ a terra', et: 'disperdamus eos de gente, et non memoretur nomen Israel ultra'. 'Exurge, quare obdormis,
 Ps. 43, 23. Domine, et ne repellas in finem'; quia 'superbia eorum
 Ps. 73, 23. qui te oderunt ascendit semper'. 'Miserere nostri, quoniam^k
 Ps. 122, 3. multum repleti sumus despectione'. 'Quoniam¹, quem tu¹⁵
 percussisti, persecuti sunt, et super dolorem vulnerum meorum addiderunt'. Haec et alia nos in illo compunctionis^m lamenta sepe contemplati sumus, adeo ut monachus fieriⁿ multotiens desideraverit^o. Aliquando etiam optabat, ut in ministerio legationis suae aut in Slavania^p vel in Suedia^q 20
 sive in ultima Island^r obire^s mereretur³. Sepe vero talis erat voluntas eius, qui^t pro veritate^u vel decollari malle non dubitaverit^v in Christi confessione. Ceterum novit^w ille cognitor⁴ omnium secretorum Deus, si melior fuit^x in conspectu suo, quam apparuit^y coram hominibus. Homo⁵ 25
 namque videt in facie, Deus autem in corde].

(70). LXXI^a. Ignosce igitur^b, quaeso, lector, si tam diversi hominis diversam hystoriam diverso themate compaginans^c, cum non potui breviter aut dilucide, ut ars⁶ precipit, om-

a) populis B 2. b) ulul. iratus valde lev. C. c) inq. fehlt C. d) Re- 30
 spond. C 1. e) cessabo ait a fletu C. f) liberet C. g) quam past. cont. videt
 miserab. C. h) Lupo B 2. i) Dei a terra fehlt B 2. k) quia Vulg. l) quon.
 C 1. m) comp. tempore lam. B 2. C 2. n) multot. fieri mon. B 1^b; mon. multot.
 fieri C. o) desideravit B 2. p) Slauon. B 2; Slauan. C 2. q) Sueonia B 1.
 r) Islandia B 1. s) abire B 1^a. 2. t) ut C. u) verit. decollari velle C. v) dubi- 35
 taverunt B 1^a. w) ille novit, durch Zeichen umgestellt, C 1. x) fuerit C.
 y) cor. hom. appar. C.

71: a) Cap. CC. B 1. C (1). 2; Cap. XL (libri IV.). B 2. (C 2). b) igitur fehlt
 BC. c) compagino, quam cum B 2.

1) Matth. 26, 75; Luc. 22, 62: flevit amare. (K). 2) In der 40
 folgenden Sammlung von Psalmenstellen liegt vielleicht ein Beispiel der
 von Adam erwähnten (S. 200, Z. 12f.) psalmi speciales vor. (K). 3) Vgl.
 unten IV, 36 (35). (L). 4) Dan. 13, 42: Deus aeternae, qui abscon-
 ditorum es cognitor. 5) Vgl. 1. Reg. 16, 7: homo enim videt ea,
 quae parent, Dominus autem intuetur cor. (L). 6) Cicero, De arte 45
 rhetorica I, 17: ut breviter et dilucide . . diceremus; vgl. ebda. IV, 49;
 II, 9; I, 9. (K). Marie Schulz, Die Lehre von der histor. Methode bei

nem^a operam dedi, ut scriberem veraciter, secundum¹ quod scientia et opinio se habet^b in hac parte¹. Quamvis multa reticens ad ea presertim^c festinarim^d, quae generaliter posteris ad^e sciendum sunt digna vel spetialiter ad retinendum Hammaburgensi^f ecclesiae utilia. Postremo si quae^g sunt, quae auditori displiceant^h in male gestis et fortasse peius descriptis, summopere te moneo et postulo, ut, dum scriptorem vituperas, tu vitiose dicta corrigas; dumⁱ illum, de quo^k scribitur, accusas, in sapientis viri casu tu cautior fias, 'considerans^l te ipsum, ne et tu tempteris'^{m.2}. Gal. 6, 1.

[LXXII^a. In legatione³ autem Hammaburgensis^b ecclesiae, quae ad gentes fieri solet, quamvis magnus pontifex Adalbertus vigilanter omnes decessores^c suos laborasse cognoverit, ipse tamen magnificentius quam ceteri potentiam archiepiscopalem longe lateque in exteris protendebat nationes. Quam ob rem tractavit sedulo per se ipsum ingredi legationem illam^d, si quam necdum conversis^e posset^f gentibus afferre salutem aut iam conversis addere perfectionem. Ad quod laboriosum iter peragendum solita⁴ gloriari cepit iactantia: primum fuisse Ansgarium^g, deinde

a) omn. tamen op. C. b) habent B 2. c) presertim fehlt C. d) festinaui B 2. e) digna sunt ad sciend. C. f) Hamb. B. g) quae B 2. h) displiciant C 2. i) dumque C. k) quo describitur A 1. l) Consid. A 1. m) BC; contempneris A 1 verderbt; in C 1 steht hier am Rande: Si placet hic quarti maneat primordia libri; vgl. oben S. 214, Schol. 92, N. f; unten IV, 1.

72: a) Kap. 72—78 nur BC, fehlen A 1; Cap. CCI. B 1^a. C (1). 2; Incipit Liber Quartus B 1^b, daselbst keine Kapitelzahl; Cap. XLII. B 2. (C 2). b) Hamb. B. c) suos decess. B 2; predecess. s. C. d) suam B 2. e) conversus B 2. f) gentib. posset C. g) Anscar. B 1^b.

30 den Geschichtschreibern des Mittelalters (1909) S. 123 führt noch Martianus Capella an, De nuptiis V, § 551: Narrationis — laudes tres —, ut lucida sit, ut ueri similis, ut brevis.

1) Das heißt schwerlich, wie Lappenberg meinte und wie Laurent-Wattenbach übersetzen: 'insoweit mir Kenntnis und Urteil in dieser Beziehung zu Gebote standen', sondern etwa: 'wahr, soweit eine Aussage das ist nach den Regeln der Wissenschaft und Wahrscheinlichkeit auf diesem Gebiete'. Adam meint wieder die theoretischen Regeln der Geschichtschreibung, hier, soweit die Möglichkeit der Wahrheit in Frage steht. Vgl. S. 180, Z. 26f.: misericordia . . , quae in hac parte melius dicitur largitas. 2) Hier schloß Adams drittes Buch in der ersten Fassung. (L). Der folgende Anhang gehört nach Sprache und Inhalt wie nach den Umständen der Entstehung des Werkes Adam selber an. 3) Der Anhang enthält vorwiegend oder ausschließlich Ereignisse, die vor 1066 liegen, die Adam nach erstem Abschluß seines Werkes nachträglich genauer erkundet hat. 4) Vgl. Sallust. Catil. 47, 2: sermonibus, quos . . habere solitus erat . . regnum Romae tribus Corneliis portendi . . se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri.

Rimbertum, postea Unni^a, se vero quartum euangelistam postulari, quia ceteros decessores^b suos viderit per suffraganeos, non per se tanto oneri insudasse. Itaque iam certus eundi viam^c suam disposuit taliter finire, ut circuiens^d latitudinem septentrionis, hoc est Daniam, Suediam^e 5 et Nordmanniam pertransiens inde ad Orchadas^f extremamque orbis patriam^g Island^h posset attingere. Illi enim suo tempore et suoⁱ labore¹ conversi sunt ad fidem^k christianam. A cuius profectione^l itineris, quod iam publice moliebatur, dehortatu^m prudentissimi regis Danorum com- 10 mode reflexusⁿ est, qui dixit ei barbaras gentes facilius posse converti per homines suae linguae morumque similitum quam per ignotas ritumque nationis abhorrentes personas. Itaque nil^o illi opus^p esse, nisi ut sua largitate et affabilitate redderet illos benivolos^q et fideles, quos ad 15 predicandum gentibus verbum Dei paratos inveniret^q. In qua exhortatione metropolitanus noster^r orthodoxo regi^s consentiens ea largitate, quam in omnes habuit, multo indulgentius uti cepit in episcopos gentium et legatos orientalium^t regum. Quos tanta^u hylaritate singulos recepit, 20 tenuit dimisitque, ut eum posthabito papa quasi patrem^v multorum populorum ultro universi expeterent, ingentia viro munera offerentes eiusque benedictionem reportantes^w pro munere.

LXXIII^a. Archiepiscopus itaque in legatione sua talis² 25 erat, qualem et tempora et mores hominum^b mallent habere, ita affabilis, ita munificus, ita hospitalis erga^c omnes homines, ut parvula Brema ex illius magnitudine instar Romae divulgata ab omnibus terrarum partibus catervatim^d peteretur, maxime a septentrionalibus^e populis. Inter quos ex- 30 tremi venerant^f Islani, Gronlani^g Gothorumque et Orchadum^h legati, petentes, ut illucⁱ predicatorum dirigeret; quod^k

a) Vimi B 1b; Unonem B 2. b) predecess. C. c) vitam B 2. d) circumiens B 1b. 2. e) Sueoniam et Nordwegiam B 1. f) Orchades B 2. g) patriam *getilgt, von zweiter Hand über der Zeile* partem, B 1b; partem C. h) Islandiam B 1. 35 i) suo *fehlt C*. k) christ. fidem C 2. l) itin. profectione B 2; perfectione *Weiland-Waitz in Lappenbergs zweiter Ausgabe*. m) ex hortatu C. n) deflexus B 1. o) personas nilque C. p) opus illi C 2. q) benev. B 2. C 2; ben. et devotos fidelesque ad predic. gent. verb. Dei et (et *fehlt C 2*) paratos invenire C. r) noster *fehlt C*. s) consent. regi C. t) orient. nationum regumque C. u) tanta *fehlt* 40 B 1a. v) mult. patrem C. w) pro mun. report. B 2.

73: a) Cap. CCII. B 1. C (1). 2; Cap. XLII. B 2. (C 2). b) hominem B 2. c) erga omn. homin. *fehlt C 2*. d) catervatim *fehlt C*. e) septentrionibus B 1a. f) venerunt B 2. g) Islanti, Gronlandi B 2. h) Orcadum B 2. i) praedic. 45 dirig. illuc B 2. k) Quod B 1a.

1) *Vgl. unten Kap. 77; IV, 36 (35).* 2) *Die Worte von in legatione sua talis — fecit (S. 221, Z. 1) fast genau ebenso oben III, 24 (23), S. 167. (L).*

et statim fecit. Nam et in Daniam, Suediam^a et Nordwegiam^b et in insulas maris ordinavit episcopos^c multos; de quibus et ipse gaudens dicere solebat: 'Messis quidem multa, operarii autem pauci. Rogate ergo dominum messis, ut mittat operarios in messem^d suam'. Matth. 9, 37. 38.

LXXIIII^a. Quorum speciosa^b multitudo tandem exhilaratus pontifex primus omnium statuit in Dania synodum¹ celebrare cum suffraganeis suis, quoniam et temporis oportunitatem habuit, et quoniam^c illud regnum sufficientibus abundaret^d episcopis, et quoniam multa corrigi necesse fuerat^e in novella plantatione, sicut hoc^f, quod episcopi benedictionem vendunt², et quod populi decimas dare nolunt, et quod in^g gula vel^h mulieribus enormiter omnes excedunt. Adⁱ quae omnia Romani papae^k fultus^l auctoritate regisque Danorum promptissimum sperans auxilium magnificum prorsus, ut semper solebat³, concilium fieri voluit omnium aquilonalium^m episcoporum. Soli diutius expectabantur transmarini; eaⁿ res hactenus synodum remorata est. Ad cuius rei fidem presto sunt epistolae, quas papa in Daniam legavit episcopis ad synodum rebellibus, et ipsius archiepiscopi litterae aliis directae. Ex quibus duarum exemplar hic ponere duxi necessarium.

LXXV^a. 'Alexander^b episcopus⁴ servus servorum Dei 1062? omnibus episcopis in regno Danorum constitutis, apostolicae sedi et nostro^c vicario obedientibus salutem et apostolicam benedictionem. A[dalbertus^d] Hammaburgensis^e archiepiscopus^f venerabilis vicarius noster^g litteris et legatis suis conque-

a) Sueoniam B 1. b) Noruegiam B 2. c) mult. Episc. C 2. d) vineam B 2.

74: a) Cap. CCHII. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1. b) speciosa (sprec.) B 1a; speciosa B 1b. c) quoniam fehlt C, daselbst regn. illud. d) habund. C 1. e) fuerit B 1. f) sicut et in hoc B. g) in fehlt C 1. h) et C. i) ad B 1a. k) pontificis C. l) fultus fehlt C 1. m) aquilonarium B 1b. 2. n) Ea B 1b. C.

75: a) Cap. CCHII. B 1. C (1). 2; Cap. XLIII. B 2. (C 2). b) am Rande in B 1a: Exemplar litterarum Alexandri pape. c) vic. nostro C. d) Adalbertus B 1; der Name fehlt B 2; A. C. e) Hamburgensis B. f) episcopus B. g) noster fehlt C 2.

1) Als Zeitpunkt der geplanten Schleswiger Synode wird man etwa das Jahr 1063 oder eins der beiden folgenden ansehen können. *Dehio* I, 241, N. 1; 242, N. 4; dazu *Ewald*, N. Archiv V, 328, N. 4; 347. Anhaltspunkte zur Datierung gibt allein der Brief Adalberts bei Adam III, 76, siehe die Noten dazu. 2) Vgl. unten IV, 31 (30). 3) Vgl. oben III, 16 (15), S. 158: amplifico sermone, ut solebat (*Adalbertus*); III, 37 (36), S. 179: cum ingenti, ut solebat (*Adalb.*), multitudo armatorum. 4) *J.-L.* n. 4473, zu 1061; nach *Ewald*, N. Arch. V, 328, hat dieser Brief Alexanders nichts mit der Schleswiger Synode zu tun, er gehört ebenso wie das von *Ewald* erstmalig veröffentlichte Brief-Fragment Alexanders an Svend in das Jahr 1062.

stus est, quod quidam Eilbertus^a, Farriensis^b episcopus, multis criminibus involutus ad synodum suam per triennium vocatus venire contempserit^c. Quod quia consilio quorundam vestrorum dicitur esse factum, mandamus et apostolica auctoritate precipimus, ut ab huiusmodi^d consilio recedatis 5 omnino eumque ad audientiam predicti fratris nostri ire admoneatis, quatinus post factam examinationem canonice iudicetur^e. Et alia^f, quibus ibidem^e precipitur, ut ei obedi-
diant et subiectionem exhibeant. Item alia^f:

LXXVI^a. 'Adalbertus^b sanctae Romanae et apostolicae 10 sedis legatus necnon^c universarum septentrionalium nationum archiepiscopus, Hammaburgensis quoque ecclesiae^d provisor indignus W.^{e.2} Roschildensi^f episcopo salutem. Ad synodum, quam apud Sleswich^g celebrandam esse constitui, vos venisse aut nuncium vestrum misisse grato perci- 15 perem^h animo. Sed de hoc alias. Nunc autem fraternitatem vestram latere nolo, quid molestiae mihi Adalwardus episcopus³ intulit, quem vobis testeⁱ, qui ordinationi eius interfuistis, Sictonensis ecclesiae consecravi pontificem. Quem dum barbara gens sibi preesse nollet^k, Scariensem^l eccle- 20 siam invadere cepit. Peto igitur, ut nuncium meum, qui illuc iturus est, ad Dalbogiensem^m velit episcopum⁴ dirigere². Hec habui de synodo quae dicerem, cum et alia multa sint, quae fastidii causa omitto.

LXXVII^a. Isti^b vero, quos metropolitani ad gentes 25 ordinavit, plures sunt^b; quorum sedes et nomina didicimus^c ipso narrante. In Daniam^d itaque novem constituit, Ratol-

a) Eilbertus B; Ekbertus C; sonst stets Eilbertus, vgl. das Register. b) Farriensis B 2. c) contempsit B 2. d) huiusm. reced. omnino consilio B 2. e) ibi B 2. f) aliarum litterarum exemplar B 1. 30

76: a) Cap. CCV. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in B 2. (C 2). b) am Rande in B 1^a: Exemplar litterarum Adalberti archiepiscopi. c) necnon et univ. B 2. d) ecclesiae fehlt B 2. e) W. fehlt B 1. f) Roschildensi B 1^a; scheldensi, mit anderer Tinte korr. Roschildensi, B 1^b. g) Slasuich B 2; Sleswig C. h) animo percip. B 1. i) testibus B 2. C 2. k) uellet B 1; noluit B 2. l) Scarensem B 2. 35 m) Dalbyensem B 2.

77: a) Cap. CCVI. B 1. C (1). 2; Cap. XLIII. B 2. (C 2). b) Plures vero sunt, quos metrop. ad gentes ordinavit C. c) ipso narr. didic. C. d) Dania C.

1) Ewald S. 329, N. 1 sieht das Endfragment eines Papstbriefes der Britischen Sammlung für den Schluß dieses Briefes an. 2) Wilhelm. (L). 3) Zur Sache vgl. Schol. 136 (131). Die dort erzählten Ereignisse haben wahrscheinlich 1064/65 stattgefunden, also ist die Schleswiger Synode wohl 1065 geplant gewesen. Vgl. Meyer von Knonau I, 416 ff. mit N. 45. 49. 4) Egino. Vgl. über ihn IV, 8. 9. (L). 40

fum^{a.1} ad Sleswich^b civitatem^c, Oddonem² ad civitatem^c Ripam, Christianum^d ad civitatem^c Arhusin^e, Heribertum ad Wibergh^f civitatem^c, Magnum monachum^{g.3} et Albricum^{h.4} in Wendilam insulamⁱ, Eilbertum^k monachum^g in Farriam et Fiunem^l insulas^m, Willelmum in insulam^m Selandⁿ, Eginonem^o in Sconiam^p provinciam. In Suediam^q vero^r consecravit sex: Adalwardum⁵ et Acilinum^{s.6}, Schol. 94. item Adalwardum⁷ et Tadicum⁸, necnon Symeonem^{t.9} atque Iohannem^u monachum¹⁰. In Norwegiam^v duos tantum ipse
10 consecravit, Tholf^w et Sewardum^{x.11}. Ceterum aliunde ordi-

Schol. 93. Albricus⁴ Magno successit¹² (B1^a).

Schol. 94 (94). Adalwardus senior utrique^a prefectus est Gothiae, iunior rad Sictunam^b et Ubsalam^c directus est^d, Symon^{e.9} ad Scritefingos^f, Iohannes¹⁰ ad insulas Baltici^g maris destinatus est
15 (B1^a. 2. C).

a) Ratolpum, von zweiter Hand korr. Rodolphum, B1b; Rotulfum B2. b) Sleswich B2; Sleswig C. c) civit. nur B1, fehlt B2. C. d) Cristianum B1a; Cristiernum B1b. e) Arusiam B1; Arhus B2. f) Wybergh B1b; Viburg B2; Wiberghon C. g) monachum nur B1, fehlt B2. C. h) Albrittum B2. i) insulam nur B1, fehlt B2. C. k) Eabertum B2. l) Fiuniam, korr. Fioniam, B1b; Eabert. in Fionem insulam et Falstriam B2; Finnen C2. m) insul. B, fehlt C. n) Selandiam B1. o) Egmonem B1b; Eigin. C1; Eigmon. C2. p) Scaniam B. q) Sueoniam B1. r) vero fehlt B1a. s) Accilin. B2. t) Simeon. B2; Simon. C2. u) Ioann. B2, mon. fehlt daselbst. v) Nordweg. B1b. C. w) Tholf B1b. 2. x) Siuardum B2.
25 Schol. 94: a) senior et iunior uterque B1a; utrique fehlt B2; utique C2. b) Sict. et fehlt B2; Sictunam C. c) Ubsa B1a; Upsalam B2; Ubsolam C. d) est fehlt B1a. e) Simon B2. C2. f) Scritefingos B2. g) Baltici fehlt B2; Balt. — destin. est fehlt C.

1) Ratolf unterschreibt im J. 1053(?) die Gründungsurkunde von
30 Goseck (Hamburg. UB. I, n. 76; SS. X, 143f.) als Bremer Kanoniker; 1072 war er bei der Weihe der Mindener Kirche zugegen (Hermann. de Lerbeke bei Meibom, SS. rer. Germ. I, 498). Vgl. unten IV, 3. (L). 2) Die gleichen Nachrichten über Oddo und die drei folgenden Bischöfe in IV, 2. 3) Als monachus bezeichnet ihn auch Schol. 105 (103).
35 4) Ein Albericus unterschreibt 1059 unter den prepositi die Urk. Hamburg. UB. I, n. 80. (L). 5) Den älteren, nach III, 15 (14) ff. in der ersten Hälfte der 50er Jahre geweiht und nach Schweden entsandt. 6) Acilinus unterschreibt unter den prepositi die Urkunde Adalberts Hamburg. UB. I, n. 82, vermutlich vom J. 1059. (L). Vgl. unten IV, 23.
40 7) Adalward der Jüngere muß nach Adalberts Brief im vorigen Kapitel vor 1065 geweiht worden sein; mancherlei über ihn im 4. Buch. 8) Tadico unterschreibt als presbyter die Urk. Hamb. UB. I, n. 80 vom J. 1059; vgl. unten IV, 30 (29). (L). 9) Mit seinem eigentlichen Namen Stenphi, unten IV, 24. (L). 10) Iohannes, mit eigentlichem
45 Namen Hiltinus, war von 1053(?) an Abt von Goseck, SS. X, 145, N. 49. Die Urk. Hamburg. UB. I, n. 101 vom 11. Juni 1069 unterzeichnet er noch (oder wieder?) als solcher. 1071 erscheint er (SS. VI, 698; SS. XXIII, 96) als episcopus Bircensis, was er nach SS. X, 145 zwei Jahre lang war. (L). 11) Als Tholf und Sigwardus unten IV,
50 34 (33) bezeichnet. 12) Schol. 93 verzeichnete Lappenberg nur als Note im Apparat.

natos, cum^a satisfacerent¹, et secum tenuit^b misericorditer et abeuntes dimisit^c hilariter; sicut Meinhardum^{d.2}, Osmundum³, Bernardum et Asgotum aliosque multos. Preterea^e Turolfum^f quendam posuit ad Orchadas⁴. Illuc^g etiam misit Iohannem in Scotia ordinatum⁵ et alium quendam⁵ Adalbertum, cognominem^h suum^{g.6}. Isleph ad Island insulam^{i.7}. Sunt^k episcopi quos omnes^l ordinavit^k XX, quorum tres abortivi⁸ et^m extra vineam ociosi⁹ remanserunt, sua querentes, non quae Iesu Christi¹⁰. Quosⁿ universos gloriosus¹¹ archiepiscopus decenti honore¹² habens ad predicandum barbaris verbum Dei prece et premio¹³ commonebat^o. Ita sepiissime vidimus cum septem^p aut quinque stipatum episcopis; prout ipsum audivimus dicentem absque multitudine esse non posse¹⁴. Cum^q vero eos a se dimiserat, solito molestior^{r.15} videbatur propter solitudinem. 15 Nunquam tamen carere maluit^{s.15} vel tribus, quorum fre-

Schol. 95 (94). Vigésimus erat Ezzo^{a.16}, quem ipse^b ordinavit in Sclavianiam^c (B1^a. 2. C).

a) cum sibi satisf. C. b) tenuit fehlt B1^a; miseric. ten. C. c) hylar. (hil. C2) dimisit C. d) Meynh. B1; Meinard. C. e) pret. B1^b. 2. f) Thuroff. 20 B1^a. g) Illuc — cognom. suum fehlt B2; in C sind die Sätze so umgestellt: Orchadas et alium quendam. Adalb. (cogn. s. fehlt). Isleph ad Island insulas. Illuc etiam — Scot. ordinatum. h) id est equivocum steht in B1^a über der Zeile; cognom. s. fehlt C. i) insulas C. k) Sunt enim omn. episc. quos ordin. C. l) ordin. omnes B2. m) et fehlt B2. n) quos B1. o) commendabat B2. p) IIII 25 aut V B2, durch willkürliche Änderung von Vedel. q) Cap. XLV. B2. (C2). r) mestior esse propter solit. videb. C. s) voluit B2.

Schol. 95: a) Eizo C. b) ipse fehlt B2. c) Slauiam B2.

1) Fast dieselben Worte oben II, 49 (47), S. 110f. 2) Er ist wohl kaum, wie Lappenberg für möglich hielt, der Meinhardus presbyter der Urk. Hamburg. UB. I, n. 101 vom J. 1069. Vgl. Schol. 148 (142). 3) Vgl. oben III, 15 (14). (L). 4) Vgl. unten IV, 35 (34) (L). — Maurer, Bekehrung II, 617. 5) Ob dies der Iohannes Scotus (unten S. 225, Z. 3 ff.) sein kann, wie Maurer, Bekehrung II, 585, mit N. 74 will, ist doch recht zweifelhaft; eine andere Identifizierung Lappenbergs bekämpft Maurer a. a. O. In den einheimischen Quellen der Orkneys werden diese ersten Bischöfe nicht genannt. 6) Wohl derselbe wie der in Schol. 148 (142) genannte Albertus. (L). 7) Vgl. unten IV, 36 (35). (L). 8) 1. Cor. 15, 8: tanquam abortivo. 9) Matth. 20, 3. 4: in foro otiosos. Ite . . in vineam. Vgl. oben S. 2, Z. 13. (L). 10) Matth. 21, 39 (usw.): extra vineam. (K). Sachlich gemeint sind Acilinus (IV, 23), Tadico (IV, 39) und vielleicht Iohannes-Hiltimus, S. 223, N. 10. 11) Phil. 2, 21: Omnes enim, quae sua sunt, quaerunt, non quae Iesu Christi. Ebenso unten IV, 21. (L). 12) Ebenso oben II, 62 (60), S. 122, Z. 22; III, 65 (64), S. 212, Z. 7. (L). 13) Vgl. oben S. 25, Z. 11. 14) Die Alliteration prece pretio ist häufig im Mittelalter. 15) Vgl. III, 36 (35), S. 179, Z. 2 ff. (L). 16) Siehe malle, molestus im Wort- und Sachregister. 16) Vgl. H. Breßlau, Forschungen z. Brandenb. u. Preuß. Gesch. I, 406 f.

quentissimi erant Tangwardus^a Brandenburgensis^{b.1}, vir sapiens et comes episcopi etiam ante episcopatum; alter erat Iohannes, quidam Scothorum^c episcopus², 'vir simplex et^d *Iob 1, 1.* timens Deum', qui postea in Sclavianiam^e missus ibidem cum principe Gotescalco^f interfectus est; tercius Bovo^{g.3} nomen habuit, incertum unde natus aut ubi ordinatus, qui se tamen peregrinationis amore Ierosolimam ter accessisse iactabat, iadeque^h Babyloniamⁱ deportatum a Sarracenis^k, tandemque solutum multas per orbem transisse provincias. Hos tres, cum non essent eius suffraganei^l, comperimus eum, quod¹ sedes^m proprias non haberent, maiori fovisse clementiaⁿ.

LXXVIII^a. Eodemque studio^b benignitatis utebatur erga Romanae sedis legatos, quorum clientelam^c et con-
 15 tubernium in summo coluit amicitiarum^d loco, pariter gloriatus se duos tantum habere dominos, hoc est papam et regem, quorum^e dominio iure subiaceant omnes seculi et ecclesiae potestates; illos nimirum sibi esse^f timori ac^g honori. Apparuit hoc⁴ in fide viri, quam ita integram servavit utrisque, ut auctoritati^h apostolicae nihil preponensⁱ
 20 antiqui honoris privilegia sedi apostolicae contenderet integra servari^k debere eiusque legatos summo recipiendos amore¹ censeret. Maiestatem^m vero imperatoriam quanti faceret, episcopatus eius testis est, ideo vel maxime destructus, quod a fidelitate regis suiⁿ nec minis nec blandimentis principum rescindi potuit. Formidolosa est^o enim
 25 malis regia^p potestas⁵. Unde etiam frequentes^q in regno conspirationes fieri solent^r, quibus ipse tamen nec in^s verbo communicare^t unquam voluit. Pro cuius fidei me-

0 a) Tanguard B 2; Tanequardus C. b) Brandeburgensis B 1b; de Brandenburg B 2; Brandanburgensis C. c) Scotorum B 1b. 2. C 2. d) ac *Vulg.* e) Slauon. B 2. C 2. f) Godescalco B 1; Gothescalco B 2. C 2. g) Bonno B 2; Bono C 2; *vgl. oben I, 39 (41), S. 42, N. o.* h) undequ B 1a. i) Babilon. B 1. k) Saracen. B 2. l) suffraganei, eo quod C. m) propr. sedes B 1. n) clem. dicitur C.

5 78: a) Cap. CCVII. B 1. C 2; Cap. XLVI. B 2. (C 2); *kein neues Kap. in C 1.* b) benign. studio C. c) clientalem B 2. d) amicitiam B 2. e) regem eos quorum B 1. f) esset C 2. g) et B 1b. 2. h) autoritate B 2. i) proponens B 2. k) debere servari C. l) honore B 2. m) maiest. B 1a. n) sui *fehlt C.* o) enim est B 1b. C. p) Regis B 2. q) in Regn. frequ. fieri conspir. B 2. r) solebant C. s) in *fehlt C.* t) unquam commun. C.

1) H. Breßlau, *Forsch. z. Brandenb. u. Preuß. Gesch.* I, 390 ff.
 2) *Vgl. oben III, 21 (20), S. 164. (L). III, 51 (50), S. 193 f.* 3) *Nach der Namensform in C 2 wollte L. Giesebrecht, Wend. Geschichten II, 88, N. 1 ihn mit Aristo (III, 21) gleichsetzen, doch ist das nicht zulässig.*
 4) Apparuit hoc *ist häufiger Satzanfang bei Adam; siehe das Wort- und Sachregister.* 5) *Vgl. Sallust. Catil. 7, 2: Nam regibus boni quam mali suspiciores sunt, semperque eis aliena virtus formidolosa est. (K).*

rito a rege quidem ut^a maior domus¹ in palatio constitutus, dono eius multa bona^b lucrabatur Bremensi ecclesiae, de quibus supra^c plenius dictum est. A papa vero meruit^d hoc dignitatis privilegium², ut totum ius suum dominus^e apostolicus in illum^f transfunderet successoresque eius^f,⁵ adeo ut ipse^g per totum aquilonem, in quibus^h locis oportunum videbatur^h, sepe invitisⁱ regibus episcopatus constitueret ordinaretque episcopos ex capella sua, quos vellet electos. Quorum ordinationes vel sedes, quoniam huc usque distulimus, non incongruum videtur simul etiam de situ¹⁰ Daniae vel reliquarum, quae trans Daniam sunt, regionum natura describere^k].

Si^a placet hic^b quarti maneant primordia libri.

DESCRIPTIO³ INSULARUM AQUILONIS^c.

I^d. Provincia Danorum tota^e fere in insulas^f dispertita¹⁵ est, sicut^g etiam legitur in Gestis sancti Anscarii^{h.4}. Hanc autem Daniam a nostrisⁱ Nordalbingis flumen Egdore^k dirimit, qui¹ oritur in profundissimo saltu paganorum Isarnho^{m.5}

Schol. 96 (95). Saltus Isarnho a stagno incipit^a Danorum,

a) ut, vom Schreiber verändert in est, C 1; fehlt C 2. b) lucrab. bona C 2. c) plenius supra B 2. d) hoc dign. mer. priv. C. e) domn. apost. fehlt C. f) ill. success. eius ipse transfund. C. g) ipse fehlt C 1. h) quibus oport. videb. locis C. i) invitis etiam regibus C, sepe fehlt daselbst. k) scribere B 2. C 2.

1: a) Buch IV ist in A 1—3. B 1. 3a—f. 4. 5. C 1. 2 ganz oder teilweise (als Collation) überliefert; über die Fassung des Apparates siehe die Einleitung § 3. b) der Vers (mit hic, nicht haec) steht in A 1. B 1a. C 1; vgl. oben Schol. 92, S. 214, N. f; III, 71, S. 219, N. m. c) aquilonarium A 3a'; Descriptio regionum vel insularum aquilonis. Incipit de patria Danorum B 1a. 3b. d—f; B 3d—f haben noch weitere, verschiedene Titel; B 4: Descriptio regionum et insularum aquilonis. Dania; B 5: Descriptio insularum aquilonarium per A. Bremensem. De Dania; der Titel fehlt B 1b. C. d) Cap. CCVIII. B 1. C (1). 2. e) fere illa statt tota fere A 3. f) ins. distincta est (et A 3a'. b) dispertita est A 3. g) sicut — Anscarii fehlt A 3. h) Anscarii A 2. B 1a. 3d—f. 4. C. i) nostris fehlt A 3. k) Eydora B 3c—f; Egdora B 4. 5. C. l) quod A 3; qui fluvius B. m) Isa: nho A 2; Ysaruhō A 3a; Isaruho A 3a'. B 1a. 5; Isorūho B 3c—f.

Schol. 96: a) incipit a stagno B 1a.

1) Vgl. III, 36 (35), S. 179, Z. 11. 2) J.-L. 4290, Urk. Leos IX. vom 6. Jan. 1053. 3) Aus der Literatur über Adam als Geographen ist vor allem beachtenswert H. Krabbo, Hans. Geschichtsbl. XV (1909); A. A. Björnbo, Aarbøger usw. 1909; W. Schlüter, SB. d. Gelehrten Estn. 4. Vereins f. Lübeckische Gesch. u. Altertumskunde XVI (1914), 111—121, besonders S. 118 ff. 4) V. Anscarii Kap. 25, SS. rer. Germ. S. 55: quia omnis fere patria illa in insulis est constituta. (L). Vgl. oben I, 26 (28), S. 32, N. 4. 5) Über den Isarnho vgl. Kohlmann S. 109.

quem^a dicunt extendi^a secus mare barbarum usque^b ad Sliam lacum. Ceterum flumen Egdore^c descendit usque in^d oceanum Fresonicum, quem Romani scribunt Britannicum^e. Et^f prima quidem pars Daniae, quae Iudland^g dicitur^h, ab Egdoreⁱ in boream longitudine protenditur, habens iter tridui, si in Funem^k insulam divertis^l. Si vero^m a Sliaswigⁿ in Alaburg^o per directum^p viam metiris^q, quinque^{*} aut VII^r habes^s iter dierum. Haec est strata^t Ottonis cesaris usque¹ ad mare novissimum Wendilae, quod^u in hodiernum diem ex^v victoria regis appellatur Ottinsand^w. Latitudo Iudland^x secus Egdoram^y diffusior est, inde vero paulatim contrahitur ad formam^z linguae in eum angulum, qui Wendila dicitur, ubi Iudland^a finem habet. Inde^b brevissimus in Nordmanniam^c transitus^d est^{e.2}. Ager ibi sterilis; preter loca flumini^f propinqua omnia fere desertum^g videntur; terra^h salsuginis³ et vastae solitudinis.

quod^a Slia dicitur, [et^b] pertingit usque ad civitatem Scavorum, quae dicitur Liubicen^c, et flumen Travennam (A2. B1^a. C).

*) quinque in Alaburch aut VII in Wendilam habes A2, in Al. und in Wend. vom Schreiber über quinque und VII nachgetragen.

a) et extenditur C. b) usque — lacum vom Schreiber über der Zeile nachgetragen A2; usque ad scagnum (stagnum A3^a; scagum A3^b) Danorum, quod Slia dicitur A3. c) Egdora B3^c.5. C; Eydora B3^d-f. d) ad B3^c-f. e) Brittan. A2. B1^a; Brictann. B1^b. f) Et quid. prima A3^a.a'. B1^a; At B3^c-f. g) Iudlant A2.3^a; Iudlandia vel Iucia (Iücia) (d und t, c und t, u und ü wechseln) B; Iutland C. h) vocatur B3^b-f. i) Egdora B1.4.5. C; Eydora B3^d-f. k) Funen A3^a.b; Fiumiam B1.3^b; Funiem B3^d-f.4; Fioniam B5, diese vollen latinisierten Formen stets in B; Fiumem C1; Finnem C2. l) diuiteris C2; divertaris B5. m) autem BC. n) Sliaswich A3; Sleswich B1; Sleswiga B3^c-f.5; Slasuich B4. o) in Alab. fehlt BC. p) directam A3. B1^b.3^d-f. q) meieris (met. A3^b) A3^a.b; mearis A3^a. r) sex (VI A3) A3. B. s) VI dierum habens tunc in Wendilam A3; sex dierum habes iter (it. hab. B1^b) B. t) st^{ta} (sturta) A1; statā (statura) A2; stacio A3. u) usque ad mare novissimum folgt hier wieder in A3^a.a'; quod usque in C. v) ex vict. regis fehlt B3^c-f. w) vocatur Ottensand ex vict. ipsius cesaris A3; Otte Oddeund, Otte getilgt, B1^a; Oddeund B3^b; Oddeund B1^b; Ottinsund appell. C; Oddeund (Ottensund B5) appell. B3^d-f.4.5. x) Iudlant A2.3^a.a'; Iutlandie sive Iucie (d und t, c und t, u und ü wechseln) B; Iutland C. y) Eydoram B3^c-f. z) forma A1. a) Iudlant A2.3; Iutlandia B1^a; Iudlandia (Iüdl. B3^c.f) die anderen Hss. B, daselbst stets die vollen Formen; Iutland C. b) vier folgende Buchstaben sind ausradiert A1; Ibi C. c) Normanniam A3; Nordwegiam B1; Norweg. (Norveg.) B3—5. d) transsitus A1. e) est fehlt B außer B5. f) fluminis C1. g) deserta (so A3^a.b. C2), vom Schreiber korr. desertum, A3^a. h) terra fehlt A3^a.a'.

Schol. 96: a) qui A2. b) et fehlt B1^a, in A2 ist die Stelle abgeschnitten. 45 c) Lubicen B1^a; quā dic . . cen ist in A2 erhalten.

1) usque — Ottinsand fast wörtlich oben II, 3, S. 63. Deut. 34, 2 (usw.): usque — novissimum (K). 2) Vgl. unten Kap. 11, S. 240, Z. 11 ff. 3) Ier. 17, 6: In terra salsuginis et inhabitabili; Deut. 32, 10: in loco horroris et vastae solitudinis. (K). Oben II, 68 (66), 50 S. 128, N. 4.

Porro cum omnis^a tractus Germaniae¹ profundis horreat^a salibus, sola est Iudland^b ceteris horridior^c, quae in terra^c fugitur propter inopiam fructuum, in mari vero propter infestationem pyratum. Vix invenitur culta in aliquibus locis, vix humanae habitationi oportuna^d. Sicubi vero⁵ brachia maris occurrunt, ibi^e civitates habet^f maximas. Hanc regionem^g quondam cesar^h Ottoⁱ subiciens tributo^k

Schol. 97. in tres divisit^l episcopatus², unum constituens^m apud Sliaswigⁿ, quae et Heidiba^o dicitur³, quam^p brachium quoddam freti barbari alluit^q, quod incolae^r Sliam vocant, unde et¹⁰ civitas nomen trahit. Ex eo^s portu naves emitti solent⁴ in Sclavianiam^t vel in Suediam^u vel ad Semland^v usque^w

Schol. 98. 99. in Greciam. Alterum fecit^x episcopatum in Ripa, quae

Schol. 97 (98). Primus in Sleswich episcopus Haraldus^{a,5} erat, secundus Poppo, tertius⁶ Rodolphus^b (*B 3^{a, a', d-f} 4*). 15

Schol. 98 (102). Primus^a in Ripa episcopus Lyafdagus erat^a, secundus⁷ Othencarus^b, tertius Wal^c, quartus Odo^d (*B 3^{a, a', d-f}*).

Schol. 99 (96). De⁸ Ripa in Flandriam ad Cincfal^{a,9} velifi-

a) omnes . . horreant *C*. b) siehe *S.* 227, *Z.* 38, *N.* a. c) horridior. Hec terra *A 3*. d) oport. sit. Ubi vero *A 3^{a'}*. e) ibi fehlt *A 2, B 1^b*. f) habent *20 A 3^{a, a'}, B 3^{d-f}*. g) quond. regionem *C*. h) predictus cesar *A 3*. i) Ottho *B 4*. k) subic. interdito (*nicht ganz deutlich, auch nicht interdito*) *A 3^a*; in tributo *A 3^{a', b}*; tributo subic. *C*. l) divisit (dimisit? *A 3^a*) in tres episc. *A 3*. m) Unum constituit *B*. n) Sliaswich *A 3^{a, a'}*; Sleswich *B 1*; Slesuich *B 4*. o) Heidbu *B 1^a*; Hedbu *B 1^b*; Hetthbü *B 3^{d-f}*; Heideby *B 4*. p) q; (quem) *A 3^{a, a'}*. q) aliud *25 A 3^{a, a'}*. r) incolae fehlt *BC*. s) quo *C*. t) Slauan. *A 3, B 4, C 2*. u) Sueoniam *B*. v) Seland *A 1*; Semlant *A 2*; Semlandiam *B 1^a*; Seinlandiam *B 1^b, 3^{d-f}*; in *S. B 3^{c-f}, 4*; in *B* stets die volle latinisierte Form. w) vel usque *B*; et usque *C*. x) fec. episc. fehlt *C*.

Schol. 97: a) Haroldus *B 4*; fuit Harold. *B 3^d*. b) Rodolphus *B 3^{a'}*; Rodulphus *B 3^{d-f}*.

Schol. 98: a) Prim. episc. in *R.* fuit Eyasda *B 3^{d-f}*. b) Othencarus *B 3^a*; sec. (alter *B 3^{c-f}*) Othemarus *B 3^{d-f}*. c) Wallo *B 3^{d-f}*. d) Oddo *B 3^{d-f}*; Oldo *B 3^c*.

Schol. 99: a) Cuicfal *C 2*; Cinkfal *A 41*.

35

1) *Martianus Capella, De nuptiis VI, § 663: Germaniae omnis tractus; die Fortsetzung der Stelle ist unten Kap. 20 zitiert. Vgl. Kohlmann S. 34 und oben S. 75, N. 5.* 2) *Vgl. oben II, 3, S. 64.* 3) *Vgl. oben S. 57, N. 1.* 4) *Vgl. oben II, 22 (19), S. 80, Z. 8 f.* 5) *Hored. Schol. 97 und 98 sind nicht von Adam.* 6) *Ekkehard-Esico ist hier 40 ausgelassen.* 7) *Folgbert (Folgract) ist hier nicht genannt; vgl. oben S. 85, N. 5.* 8) *Dies nicht von Adam herrührende Scholion steht außer in den C-Hss. Adams (daraus bei Albert von Stade SS. XVI, 340) gesondert in der Hs. A 41 der Stockholmer Kgl. Bibliothek in Schrift des 14. Jh. Facsimile bei Steenstrup, Danmarks Riges Historie 45 I, 695, Druck bei Langebek, SS. rer. Dan. V, 622. Zur Erläuterung vgl. zuletzt J. Knudson, Lodsböger i Oldtiden og Middelalderen. Tidskrift for Söväsen LXXXVIII (Kopenh. 1913), 1 ff., S. 9–13. K. setzt das Schol. aber zu früh an, es ist nicht älter als etwa 1200–1230.* 9) *Über Sinkfal s. v. Richthofen, Fries. Rechtsquellen S. VIII, N.* 50

civitas alio cingitur^a alveo, qui^b ab oceano influit et per quem vela torquentur in Fresiam^c aut certe in Angliam Schol. 100. vel in nostram^d Saxoniam^e. Tercium^e voluit episcopatum esse in^e Arhusan^f, et hanc^g fretum quoddam a Fune^h di- Schol. 101. 102.

5 cari^a potest duobus diebus et totidem^b noctibus. De Cincfal^c ad Prol in Angliam II diebus et I^a nocte. Illud est ultimum caput Anglie versus austrum¹, et est processus illuc de Ripa angulosus inter austrum et occidentem. De Prol in Britanniam^d ad Sanctum Mathiam^e uno die. Inde ad Far² iuxta Sanctum
10 Iacobum tribus^f diebus et tribus noctibus. Inde ad^g Leskebone duobus diebus et^h duabus noctibus, etⁱ est processus iste angularis totus^h inter austrum et occidentem. De Leskebone^k ad Narvese³ tribus diebus et tribus noctibus, angulariter inter orientem et austrum. De Narvese¹ ad Arragun^m IIII^{or} diebus et
15 IIII^{or} noctibus, angulariter inter aquilonem et orientem. Deⁿ Arragun ad Barzalunⁿ uno die similiter inter aquilonem et orientem. De Barzalun^o ad Marsiliam^p uno die et una nocte, fere versus orientem, declinando tamen parum ad plagam australem. De Marsilia^q ad Mezcin in Sicilia IIII^{or} diebus et IIII^{or}
20 noctibus, angulariter inter orientem et austrum. De Mezcin^r ad Accharon^s XIII diebus et totidem noctibus inter orientem et austrum, magis appropiando^t ad orientem^u (C).

Schol. 100 (97). Ad^{a.4} A[n]gliam f[lantibus] euris [triduo ve]lla pan[duntur] (A 2).

25 Schol. 101. Primus⁵ in Arusia episcopus Reginbrundus^a erat, secundus Christianus (B 3^a. (a')).

a) tangitur BC. b) que B 1^a. c) Friseam A 3; Fresiam vel in nostr. Saxon. vel certe in Angliam BC. d) nra: (der letzte Buchstabe ist unleserlich) A 3^a; narrate A 3^a. e) Tert. voluit (volunt A 3^a) esse episc. A 2. 3; T. episc. vol. esse B 3^b. d-f. 4; Tertium vero in C. f) Arhusa A 1; Arhuson A 3^a. a'; Arusia B stets; Arhusen C. g) et in hunc A 3. h) a Fune|| a Fune A 3^a; Fiune C 1; Finne C 2.

Schol. 99: a) uelicari C 1. b) II. A 41. c) Cuicfal C 2; Cinkfal A 41. d) Brittan. A 41. e) Matthiam C 2; I die ad s. M. A 41. f) trib. dieb. et fehlt C 2. g) ad fehlt C 2. h) et — angul. totus fehlt C 2. i) et totus est
35 iste proc. angul. A 41. k) Leskebone C 1. l) Neruese C 2. m) Langebek; Arrugen, korr. Arrugun, C 1; Arrugnen C 2. n) Inde ad Barzalim Lang. o) Barzalun C 2; Barzalim Lang. p) Marsili Lang. q) Marsili ad Mezin Lang. r) Mezin Lang. s) Accaron Lang. t) appropinquando Lang. u) austrum C 2.

Schol. 100: a) das Schol. ist in A 2 nicht rot umrandert, damit sogleich als
40 neuer Zusatz gekennzeichnet.

Schol. 101: a) Reginbr. — Primus in Wendila episcopus (Schol. 105) fehlt B 3^a, Schol. 101 und 105 sind daselbst in eins zusammengezogen.

1) Nicht ganz richtig; Lizard Point und Landsend liegen südlicher als Prawle. 2) Herkömmlisch als Ferrol, Prov. Coruña, erklärt.
45 Nicht vielmehr Capo de Váres? 3) Skandinavisch Nörvasund, strictum mare, wie Albert von Stade schreibt, die Straße von Gibraltar. (L). 4) Das nicht von Adam herrührende Schol. ist wörtlich aus II, 52 (50), S. 113, Z. 5 f. entnommen. 5) Das Schol. nicht bei

Schol. 103. rimit brevissimum, quod ab orientali^a pelago ingrediens longis¹ anfractibus inter Funem^b et Iudland^c protenditur in boream usque ad eandem civitatem Arhusan^d. A qua^e navigatur in Funem^f aut Seland^g sive in Sconiam^h vel usque in Norvegiamⁱ.

5

Schol. 104. 105. II^a. Postea vero deficiente^b hoc episcopatu², quem^b tertium posuimus, Iudland^c duos^d solummodo episcopatus retinuit, Sleswicensem^e videlicet ac Ripensem, donec mortuo^f nuper³ Wal^g, Ripensi episcopo⁴, diocesis^h illa discretaⁱ est in IIII^{or} episcopatus^k, auctoritatem suam prebente archi-¹⁰ episcopo. Qui mox consecravit⁵ in Ripam¹ Oddonem, in Arhusan^m Christianum, in Wibergⁿ Heribertum, in Wendilam Magnum, cui, dum^o post ordinationem rediret, in Albia

Schol. 102 (99). Inter [Ar]husa[n et Wendi]lam civ[itas] medi[a] . . Wiberg . . [a]pud . . ta . . . si . . (A2). ¹⁵

Schol. 103 (100). Inter^a . . Wen[dil] . . pro . . quod . . contra . . sula . . nal . . (A2).

Schol. 104 (101). Wen[dil] . . [in]sula . . tripartit . . in osti[o] . . mari . . [oce]ano . . [in]gred^a (A2).

Schol. 105 (103). Primus in^a Wendila episcopus Magnus²⁰ monachus erat^b, secundus Albricus (B3^{a. (a'). d}).

a) orientale A3^{a. a'}. b) Funen A3^{a'}; Fune A3^b; Fiunem B1^a. C1; Finne C2. c) Iudlant A3^a; Iutland A3^{a'}. C; Iudlandium B4. d) Arhusan A1; Arhusen A3^{a. a'}. e) aqua A3^a. f) Funen A3^{a'}; Fiunem C1; Finnem C2. g) Seland A2.3^{a'}. h) Scania A3. B1.3^{b. c}; Sconiam, *corr.* Scania, B3^{d. f}; Schania B4.5. i) Norweg. A3^{a. a'}. B1^b.3^{d-f}. C2; Nordweg. B1^a. C1.

2: a) Cap. CCIX. B1. C2; *kein neues Kap. in* A3. B3^d. C1. b) hoc defic. episc., quod A3^{a'}. c) Iutland C. d) solumm. duos A3^{a. a'}. B1^b. e) Sleswicensem A3^a; Sleswicensem C. f) mortuo — Rip. episcopo *fehlt* A3; nuper mortuo B3^{d-f}. C. g) Walri || pensi A1; Wallone (Vallone, Walone) B. h) illa dyoc. (dioc.) A3. i) in quatuor discr. est episc. C. k) episcopatus, scilicet Ripensem, Arhusensem, Wibergensem, quartum in Wendila A3, *dasselbst fehlen die Worte*: auctoritatem — subrogavit Albricum. l) Ripa C. m) Arhusa A1; Arhusen C1; Arhusen C2. n) Wiberch A2; Wybergh B1^b; Wibergh B3^{d-f}; Viburgh B4; Wiberghis C1. o) cui post ordin. cum B; cui cum post ordin. C. ³⁵

Schol. 103: a) *Lappenberg ergänzte*: Inter oceanum et Wendile mare promunctorium Skagen, quod respicit contra insulas aquilonales.

Schol. 104: a) ingreditur L.

Schol. 105: a) in W. ep. *fehlt* B3^d. b) erat *fehlt* B3^d, *dasselbst*: Albericus.

Lappenberg. Schol. 101 und alle folgenden, die nur in A2 oder nur ⁴⁰ *in B3 überliefert sind, sind nicht von Adam.*

1) *Lucan. Pharsal. I, 605: longis anfractibus. (K).* 2) *Vgl. oben II, 46 (44), S. 106 f.* 3) *Um 1057—1060, vgl. oben S. 167, N. 6.* 4) *Vgl. oben III, 25 (24), S. 167, wo auctorit. — archiepiscopo ziemlich wörtlich.* 5) *Vgl. oben III, 77 (70), S. 223.* ⁴⁵

naufrago^a subrogavit Albericum^b. Hii IIII^{or} episcopi^c tunc Ripensem^d dono Suein^e regis sortiti sunt parrochiam^d.

III^a. Archiepiscopus^b vero de suis clericis^c ordinavit in Sliaswig^d Ratolfum¹, in Seland Willelmum, in Funem^e Schol. 106.

5 Eilbertum, quem tradunt conversum² a piratis^b Farriam^f insulam, quae in ostio^g fluminis Albiae longo secessu^h latet in oceano, primumⁱ reperisse constructoque ibi monasterio fecisse^k habitabilem. Haec* insula³ contra Hadeloam¹ sita est. Cuius latitudo⁴ vix VIII miliaria panditur, latitudo
10 IIII^{or}, homines stramine fragmentisque navium pro igne utuntur. Sermo est piratas^m, si quando predamⁿ inde vel^o minimam tulerint^p, aut mox perisse naufragio^q aut occisos ab aliquo, nullum domum redisse indempnem. Quapropter solent heremitis ibi viventibus decimas predarum offerre
15 cum magna devotione*. Est^r enim haec** insula feracissima frugum, ditissima volucrum et^s pecudum nutrix; collem habet unicum, arborem nullam; scopulis includitur asperrimis^t, nullo aditu^u preter unum, ubi et aqua^v dulcis.

Schol. 106 (106). Primus in Fiunia episcopus Rehinherus^{a.5}
20 erat, secundus Eilbertus monachus (B 3^{a.a'}).

*) Haec — devotione nur A 1—3, fehlt BC.

**) haec insula nur A 1—3, fehlt BC.

a) pereunti naufragio A 2; naufragio periens B 5. b) Albericum B 1^b. C 2; vgl. S. 230, N k. c) episcopi fehlt A 3. d) Rip. parroch. sortiti sunt dono
25 Sueui (Sueni A 3^{a'.b}) tunc temporis regis, ordinante id ipsum ac procurante Bre-
mense archiepiscopo A 3. e) Sueni A 2.(3); Suenonis B.

3: a) Cap. CCX. B 1. C 2; kein neues Kap. in B 3^{d-f}. C 1. b) Archiep. —
piratis (Z. 5) fehlt A 3. c) ecclesiis B 3^{c-f}. d) Sliaswich A 2; Sleswich B 1^a; Sleswich
B 1^b; Rotolphum (Ratolph. B 3^d) in Sl. B 3^{d-f}. 4. e) Fiune C 1; Finne C 2.
30 f) Fama est Farriam A 3. g) hostio B 3^{d-f}. C 1. h) recessu (recessit B 1^b;
recessum, korr. recessu, B 4) A 3. BC. i) tunc pr. repertam fuisse (esse A 3^b) con-
structoque A 3. k) habit. factam esse A 3. l) Hadeleam A 3. m) piratis A 2.
n) p̄dca (predicta) A 3^a; praedictam A 3^{a'.b}. o) vel fehlt A 2; licet A 3. p) abs-
tulerint A 3. q) naufrago A 1. r) Est et alia insula ferac. B 5. s) et fehlt
35 A 3. t) acerrimis B 3^{d-f}. 4. 5. u) aditu nisi uno C. v) aque A 3.

Schol. 106: a) Reninherus B 3^a.

1) Vgl. oben S. 223, N. 1. 2) Wattenbach übersetzt mit Recht:
"der, wie man erzählt, ein bekehrter Seeräuber war", gegen Lappenbergs
Deutung: "fliehend vor den Seeräubern". 3) Über diesen Bericht, ins-
40 besondere die Übereinstimmung der Größenangaben mit der heutigen
Größe von Helgoland vgl. E. Tittel, Die natürlichen Veränderungen
Helgolands und die Quellen über dieselben (Leipzig 1894), S. 18. 27.
4) So statt longitudo. Der nur in A 1—3 überlieferte Satz ist von Adam
erst in a bei dessen Entstehung eingefügt, das erklärt diesen Flücht-
45 keitsfehler. 5) Verderbt aus Reginbertus; vgl. oben II, 55 (53), S. 115,
Z. 13 mit N. h.

Locus venerabilis omnibus nautis, precipue vero pyratis. Unde^a accepit nomen, ut Heiligland^{b.1} dicatur. Hanc in
 Schol. 107. Vita sancti Willebrordi^{c.2} Fosetisland^d appellari^e discimus^f,
 quae sita est in confinio Danorum et Fresonum. Sunt et
 aliae insulae contra Fresiam^g et Daniam, sed nulla earum
 tam memorabilis.

III^a. Funis^b insula est non modica post eam, quae
 Wendila^c dicitur, in ostio^d barbari sinus occurrens. Haec^e
 adhaeret regioni, quae Iudland^f dicitur^d, in quam^g brevissi-
 mus a Iudland^h transitus ex omni parte; civitasⁱ ibi magna^k 10
 Odansue^l, insulae in giro parvulae, omnes frugibus plenae³.
 Et notandum est, si per Iudland in Funem^m tenderisⁿ,
 directam^o in septentrionem viam habes⁴. At^p vero per
 Funem transeunti ad Seland oriens in faciem currit^a. Duo
 traiectus sunt in Seland^r, unus a Fune, alter ab Arhusan^s, 15
 pari uterque^t distant^u spacio. Mare natura tempestuosum
 duplicique plenum periculo, ut, etiam si ventum habeas
 prosperum^v, vix effugias manus pyratarum.

Schol. 107 (105). [In Vita L]iudgeri⁵ . . .^a Karoli [tempore]
 quidam Lan[dricus nomine] baptiza . . . episcopus^b (A 2). 20

a) unde et nom. acc. B 3^{c-f}; Unde nom. acc. C. b) Heligland A 3^{a'.b}, am
 Rande Heligeland, A 3^{a'}; Heilighland B 1^a; Heilichland B 1^b. c) Willibrordi A 2. 3^a.
 d) Fotislandt B 4; appellatam discimus Fortisland B 3^{c-f}. e) appellari A 1. f) di-
 cimus A 3; didicimus C. g) Frisiam A 3.

4: a) Cap. CCXI. B 1. C (1). 2. b) Finni C 2. c) Wendula A 3. d) in 25
 ostio — Iudland dicitur fehlt A 3; hostio C 1. e) haec A 1. f) Iutland C. g) qua
 A 3. h) a Iutland est transitus C. i) Civ. A 3. B 1. k) magna est Odense A 3.
 l) Odanswe B 1^a, Odansue B 3^d, in beiden Hss. über der Zeile nachgetragen vom
 Schreiber: Othonia; Othonia (Odansue) (so) B 3^{e-f}; Odansue id est Ottonia B 5;
 Odanse C. m) Finnem C 1; Finnem usw. stets C 2. n) tendis A 3; tetenderis 30
 B. C 2. o) directe A 2. B. C 1; directo C 2. p) Adño (Aduero) A 3^a; Aduo A 3^{a'.b}.
 q) occurrit BC. r) Selant A 3^{a-a'}. s) Arhusa A 1; Arhuse A 3^a; Arhusen A 3^{a'.C}.
 t) utrique B 4. 5. u) distat C. v) procerum A 1.

Schol. 107: a) \bar{r} als Wortende ist sichtbar; es kann wohl kaum mit Lappen-
 berg: narratur ergänzt werden. b) $\bar{e}\bar{p}\bar{c}$ (episcopus) A 2; Lapp. ergänzte: baptiza[tus 35
 esse ab] episcopo.

1) Diese Etymologie Adams trifft diesmal anscheinend das Rich-
 tige; Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde IV, 471. 2) Vita S. Willi-
 brordi Kap. 10, Jaffé, Bibl. VI, 47: pervenit (Willibrordus) in con-
 finio Fresonum et Danorum ad quandam insulam, quae a quodam 40
 deo suo Fosite ab accolis terrae Fositesland appellabatur. Vgl.
 V. Liudgeri auct. Altfrido I, 19, SS. II, 410. (L). 3) Näheres über
 diese unten Kap. 16, S. 243. 4) Adam hat sich offenbar Fünen
 nördlicher vorgestellt, als der Wirklichkeit entspricht. (L). Vgl. Björnbo
 S. 149. 151. 5) I, 22 (19), Geschichtsquellen des Bist. Münster IV, 27 45
 (SS. II, 410), wo es heißt: Cuiusdam enim principis eorum filium,
 Landricum nomine, accepit a fonte; quem sacris litteris imbutum
 ordinavit presbiterum. Qui multis annis genti Fresonum in doctri-
 nae praeuit studio.

V^a. Seland insula est in interiori sinu maris Baltici sita, quantitate maxima. Haec^b tam fortitudine virorum quam opulentia frugum celeberrima longitudinem habet^c bidui, cum latitudo fere sit aequalis. Civitas eius maxima Roscald^d, sedes regia^e Danorum. Haec insula aequali spatio distans a Fune vel Sconia^f per noctem transitur^g habetque ab occidente Iudland, civitatem Arhusan^h velⁱ Alaburg^k et Wendilam^l; a borea vero^m, ubi et deserta est, fretum Nortmanniaeⁿ; a meridie autem Funem predictam et sinum Selavanicum. Ab ortu^o respicit promunctorium Sconiae, ubi est civitas Lundona^p.

VI^a. Aurum ibi plurimum, quod raptu congeritur piratico. Ipsi vero^b pyratae, quos illi Wichingos^c appellant, nostri Ascomannos^d, regi Danico tributum solvunt, ut liceat eis predam exercere a barbaris, qui circa hoc mare plurimi^e abundant^f. Unde etiam contingit^g, ut licentia^h, quam in hostes acceperunt, sepe abutanturⁱ in suos; adeo^k fide nulla utrique^l ad invicem sunt, et sine misericordia quisque^m alterum, mox ut ceperit, in ius famulicii velⁿ socio vendit vel barbaro. Et multa quidem alia tam in legibus quam in^o moribus aequo bonoque contraria Dani^p habent; ex quibus nil^q utile mihi visum est ut dicerem^r,

Schol. 108 (107)^a. Inter^b Seland et Funem insula est parvula, quam Sprogam dicunt; ea est spelunca latronum¹, magnus timor omnium transeuntium (A 2.3).

Schol. 109 (108). Primus in Selandia episcopus Gerbrandus^a erat, secundus Avocco, tertius Willelmus^b (B 3^a. a¹. d-f).

5: a) Cap. CCII (so) B 1^a; Cap. CCXII. B 1^b. C (1). 2; kein neues Kap. in A 3.
b) hec C 1. c) habens B 4. d) Roschald A 2; Roschylt A 3^a; Roschilt A 3^a;
30 Roskeld B 1^a. 3^{d-f}; Roskelt B 1^b; Roscheld B 3^b. 4; Roschild C. e) regis A 3^a. a¹.
f) Sconia, korr. Scania, A 3^a, so A 3^a. B. g) pertransitur A 3^a. a¹. h) Arhusen
A 3. C; Arusiam civitatem B 3^b. d-f. i) vel fehlt BC. k) Alaburch A 2.3; Alaborgh B 1^a; Alaburgh B 1^b. 3^{d-f}; Allaburgh civitatem B 4. l) Wend. insulam
B 3^b. d-f; bei a borea und a meridie beginnen alle maßgebenden Hss. neue Sätze.
35 m) vero fehlt A 2; vere A 3^a. a¹. n) Nordmann. A 2.3. C; Nordweg., Nordveg.
(usw.) B. o) ortu quidem resp. C. p) Londona B 1.3.5; Londana B 4.
6: a) Cap. CCIII. B 1^a; Cap. CCXIII. B 1^b. C 2; kein neues Kap. in A 3. C 1.
b) enim A 2.3. BC. c) Winchigos A 1; Niningigos A 3; Wichinger (?) B 3^b;
Withingos C 2. d) Aschomann. A 2. e) plurimum A 3. B 3^{d-f}. f) habund.
40 A 2.3^a. C 1. g) contigit A 1. B 4. C 2. h) liceat A 1. i) abutantur A 3^a. k) ab
eo A 3^a. a¹. l) uterque A 3^a. B 1^b; utque B 3^{d-f}; virtuteque B 5. m) quisquis
A 3^a. a¹. n) vel fehlt A 3. o) in A 1—3. B 4.5. fehlt B 1.3. C. p) hab. Dani A 3^a. a¹.
q) nichil (nihil) BC. r) dicem B 1^a; dicerem, korr. dicemus, B 1^b.

Schol. 108: a) das Schol. steht in A 3 im Text am Schluß von Kap. 6. b) Item
45 a Seland et Funen A 3.

Schol. 109: a) erat Gerbr. B 3^e. f. b) Willelmus B 3^{d-f}.

1) Vgl. auch oben II, 40 (38), S. 100, Z. 16.

Schol. 110. nisi quod mulieres, si constupratae^a fuerint^b, statim venduntur; viri^c autem, si vel^d regiae maiestatis rei vel^e in aliquo fuerint^b scelere deprehensi, decollari malunt quam verberari^f. Alia non est ibi species penae^g preter securem vel^h servitutem, et tuncⁱ, cum dampnatus fuerit, laetum⁵ esse gloria est. Nam lacrimas et planctum ceteraque genera^k compunctionis, quae nos salubria censemus, ita abhominantur Dani, ut nec pro peccatis suis^l ulli flere^m liceat nec pro caris defunctisⁿ.

Schol. 111. VII^a. A Seland in Sconiam traiectus multi, brevissimi¹⁰ mus in Halsinpur^b, qui et videri potest. Sconia^c est pulcherrima visu Daniae provintia, unde et dicitur¹, armata viris, opulenta frugibus divesque^d mercibus, et nunc plena

Schol. 110 (109). Publica^{a.2} securis in foro pendet minitans reis capitalem sententiam, qua^b, si ita contigerit^c, accepta videas^d 15 morituum exultantem ire ad supplicium quasi ad convivium (A 2. 3).

Schol. 111 (111). Ab^a hac^b insula³ primum egressi sunt Longobardi vel Gothi, et vocatur ab historicis Romanorum Scantia⁴ vel Gangavia^{c.5} sive Scandinavia^{d.6}. Cuius metropolis civitas 20 Lundona, quam victor Angliae Chnude Britannicae Lundonae aemulam⁷ esse prece[pit]^f (A 2. 3).

a) construpratae A 2. B 3^{c. f}; stupratae B 4. b) fuerunt B 3^{c. f}. c) Viri A 3^a. B 1. 4. C 2. d) simul A 3^{a. a'}, korr. si vel, A 3^{a'}. e) vel fehlt BC außer B 5. f) in A 3 folgt hier Schol. 110 im Texte. g) poenae (mortis) [ohne Klammern in 25 B 3^c] B 3^{c. d. f}; poenae sive mortis B 3^c. h) et C. i) tunc fehlt C 2. k) compunct. genera C. l) suis nec pro caris defunct. ulli fl. liceat B 5. C. m) liceat flere A 3^{a. a'}. n) in A 3 folgt hier im Texte Schol. 108.

7: a) Cap. CCXIII. B 1. C (1). 2. b) Halsinpurh A 2; Halsingburg A 3. B 1^a. 3^b; Halsingburgh B 1^b; Halsingburg C. c) Scon. itaque est C. d) div. 30 in merc. A 1.

Schol. 110: a) das Schol. steht in A 3 im Text hinter verberari, Kap. 6, N. f. b) quasi ita A 3. c) contigit A 3^b. d) videns A 3.

Schol. 111: a) das Schol. steht in A 3 im Text am Schluß von Kap. 7, hinter preponere. b) hanc, n getilgt, A 3^a. c) Gangania A 3. d) Scandanavia A 3. 35 e) Chund A 3. f) pre ce ist in A 2 noch erhalten; iussit emulam esse A 3.

1) Nach Adams Meinung. 2) Die Scholien 110 und 111 sind nach der Überlieferung wahrscheinlich nicht von Adam. 3) Nämlich Schonen; siehe S. 235, Z. 3 f. 4) Iordanis Getica passim (AA. V, 1) nennt sie Scandza, Scandzia, Scandia. (L). 5) Solinus 20, 7 (ed. Mommsen², 40 S. 97): Gangavia insula e regione Germaniae; 20, 8: De Germanicis insulis Gangavia maxima est. 6) Paulus diac. Hist. Lang. I, 1 (SS. rer. Langob. S. 48): Winnilorum, hoc est Langobardorum, gens . . . ab insula quae Scandinavia dicitur adventavit. (L). Vgl. Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II², 359 ff. 7) Vgl. oben II, 22 (19), S. 80: 45 Chive, aemula sceptri Constantinopolitani, und daselbst N. 4.

ecclesiis. Sconia bis tantum habet in spacio quam^a Seland, Schol. 112. hoc est^b CCC^{tas} ecclesias¹, cum Seland dicatur habere dimidium, Funis terciam partem. Sconia^c est pars ultima Daniae, fere insula; undique enim^d cincta est^d mari, preter
 5 unum terrae brachium, quod ab oriente continens^e Sueoniam^f disternat^g a Dania. Ubi^h sunt profundiⁱ saltus montesque asperissimi, per quos a Sconia in Gothiam necessario iter agitur, ut dubites, utrum levius^k sit marino discrimine terrestre periculum vitare, an istud illi pre-
 10 ponere¹.

VIII^a. In eadem regione Sconia^b nemo adhuc episcopus fuit incardinatus, nisi quod ab aliis partibus quidam² Schol. 113. venientes interdum illam^c procurabant diocesim. Deinde Selandensis^d episcopus Gerbrand^e et post eum Avoco simul
 15 gubernabant utrasque^f ecclesias. Nuper vero mortuo Avocone³ rex Suein^g parochiam Sconiensem in duos episcopatus segregavit⁴, unum [id est Lundensem^{h.5}] Heinricoⁱ 1060/61.

Schol. 112 (110). Primus⁶ in Scania episcopus Bernardus erat, secundus Henricus, et Egino (B 3^a. a'. d-f).

20 Schol. 113 (112). Sci[licet]⁷ Lif[dag], Pop[po], Odink[ar], [Gote]bald et (?) [Ber]na[rds] et . . te . .⁸ (A 2).

a) ut C. b) Seland. Haec est Habet A 3^a, Haec est getilgt. c) Scania usw. B stets; Scon. insula est ultima fere pars Dan. C. d) enim und est fehlen C. e) continet Sueon. disternans A 2. f) Sconiam A 3; Suediam C. g) disternant B 1^a. h) ubi BC. i) profundissimi A 2. k) sit levius C. l) in A 3 folgt Schol. 111 im Texte; proponere B 1^a.

8: a) Cap. CCXV. B 1. C (1). 2; Kap. 8 und 9 fehlen in A 3. b) Scanie B 1. 3. 4; Scania B 5; Sconiae C 2. c) aliam B 3^e. d. f.; etiam B 3^e. d) Gerbr. Selandensis episc. C. e) Gerbrandus B. f) utramque gub. ecclesiam C. g) Suem
 30 A 2; Sueno B. h) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1—3; id est fehlt B 3^{d-f}; Lundoniensem B 1. 3^b. 4. 5; Lundonensem B 3^{d-f}. i) Henric. B stets.

1) Eine ähnliche Beschreibung Dänemarks nach Kirchen (und Schiffen) gibt die Knytlingasaga, SS. XXIX, 276 f. 2) Oben II, 55 (53), S. 115 hat Adam gesagt, daß Knut d. Gr. Bischof Bernard
 35 nach Schonen gesetzt habe. (L). Vgl. II, 4, S. 64, Z. 17 f.; II, 36 (34), S. 96; II, 41 (39), S. 101. Zu quidam gehört Schol. 113. 3) Um 1057; vgl. oben S. 167, N. 6. 4) Für Egino, der 1072 starb, ergibt sich aus dem nächsten Kapitel das Jahr 1060 als Anfang seines Bistums; also wird die kirchliche Neuordnung Schonens nicht sogleich
 40 nach Avocos Tode erfolgt sein. Anders Delhio I, 192, mit N. 7. 5) In Lund war Rihcwal wohl seit 1072 der gegen Hamburg-Bremen erwählte Bischof; vgl. N. Archiv XXXVII, 804 ff.; ebda. XXXVIII, 746, n. 317; Langebek, SS. rer. Dan. IX (Register), S. 592. 6) Das Scholion ist nicht von Adam. 7) Das Scholion gibt die Erläuterung
 45 zu quidam in Z. 12. Über die einzelnen hier genannten Bischöfe vgl. die in N. 2 bezeichneten Stellen. 8) Nach II, 64 (62), S. 123, Z. 22 könnte man Gotescaulus ergänzen wollen; aber dem widerspricht IV, 23.

1060/61. tribuens, alterum [id est Dalboiensem^a] Eginoni. Verum istum ordinavit archiepiscopus; Heinricus^{b.1} apud Orchadas^c ante fuit^d episcopus, isque^e in Anglia sacellarius^f Chnud^g regis fuisse narratur^h; cuiusⁱ thesauros in Daniam perferens luxuriose vitam peregit*. De quo narrant^k etiam, quod⁵ pestifera consuetudine delectatus inebriandi ventris tandem suffocatus crepuit. Hoc et de Avocone factum esse comperimus, similiterque de aliis. Eginio¹ vero cum esset vir^m sapiensⁿ in litteris et castitate insignis, tunc etiam totum² studium eius exarsit in conversione paganorum. Quapropter¹⁰ multos adhuc populos ydolorum cultui deditos ille vir^o Christo lucratus est, illos presertim barbaros, qui Pleicani^{p.3} dicuntur, et qui in Hulmo^q insula degunt affines^r Gothis. Qui omnes dicuntur^s ad eius predicationem conversi ad^t lacrimas penitentiam sui erroris ita monstrasse^u, ut con-¹⁵ fractis statim^v ydolis ultro certarent ad baptismum^w. Mox etiam thesauros et omnia, quae habebant, sternentes ad pedes episcopi flagitabant^x, quo^y haec ille^z dignaretur recipere^a. Quod^b renuens episcopus docuit eos ex eadem pecunia fabricare ecclesias, egenos alere [ac^c] redimere²⁰ captivos, qui multi sunt in illis partibus.

VIII^a. Fertur idem vir magnanimus eo tempore, quo
1066. in Suedia^b persecutio maxima^c christianitatis incanduit⁴, Searanensem ecclesiam ceterosque fideles, eo quod pastore carebant, frequenter visitasse, consolationem ministrans hiis,²⁵ qui in Christum crediderant, et^d incredulis verbum Dei

*) exegit A 2. BC.

a) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1—3. b) Heinr. autem ap. C. c) Archadas A 2; Orchades B 5. d) fuit ante C. e) Isque B. f) sacellarius B 1. 3^{d-f}. 5. g) Chund A 1; Chnd, vom Schreiber korr. Chnud, A 2; Kanuti B 1. 3^{c-f}. 4; Canuti B 5; Knut (regis Knut C 2) C. h) memoratur A 2. i) Cuius C. k) narratur BC. l) Eginio B 3^{c-f}. m) vir fehlt B. n) sap. et litteratus ac castitate C. o) vir ille C. p) Pleichani (Pleithani B 1^b) B 1. C; Bleichani B 3^{d-f}; Bleichani B 4. 5. q) Ulmo A 2. B 3^{d-f}. 4; in ultima Burgundeholma insula B 5; Hulmo B 3^b, über der Zeile nachgetragen Burgundeholm, so hatte die Soröer Hs.; in (Burgingholm) Ulmo [so] B 3^{d-f}; Hulmi C 1. r) affn. Gothi fehlt C. s) dicuntur fehlt C. t) in C. u) monstraverunt C. v) ydol. statim B 1. w) bapt. properare. Mox B 3^c. 4. 5. C. x) flagitarent B 3^b. d-f. 4. 5. y) quo fehlt B 1^a; quod B 1^b; ut B 3—5. C. z) dignar. ille B; ille fehlt C. a) accipere C. b) Quos B 3^{d-f}. 4; Quae B 5. c) ac fehlt A 1; et B 1^b. C. 30

9: a) Cap. CCXVI. B 1. C 2; kein neues Kap. in C 1; das Kap. fehlt in A 3. b) Sueonia (-niam B 1^b) B; Suediam C 2. c) magna BC. d) et fehlt B 5. C 2. 40

1) Vgl. über ihn Maurer, Bekehrung II, 585 f. 2) totum studium .. in convers. pagan. und ähnlich oft bei Adam. Siehe das Wort- und Sachregister unter studium. 3) Der Name ist noch lebendig in dem des Län (Regierungsbezirk) Blekinge. (L). 4) Vgl. oben III, 53 (52), S. 198. 45

constanter annuncians. Ibi etiam opinatissimum Fricconis^a simulacrum in frusta^b concidit. Pro quibus virtutum insignibus a rege Danorum magno deinceps^c vir Dei honore habitus, defuncto mox pingui Heinrico utramque Sconiae^d parrochiam^e, quae est in Lundona^e vel Dalboia, recepit Schol. 114. gubernandam. Qui mox Lundonae^f sedem^g suam constituit, apud^h Dalboiam veroⁱ preposituram fratrum regulariter viventium esse precepit. Itaque XII annis in sacerdotio¹ 1060—1072. nobiliter exactis clarissimus vir² Eginus regressusⁱ a Romana urbe, mox ut domum pervenit, feliciter migravit ad Christum^k. Cuius¹ obitus et Funensis episcopi³ contigit eodem anno, quo noster excessit metropolitanus^k. 1072. Schol. 115.

X^a. Nunc autem, quoniam locorum se prebuit occasio⁴, ad rem^b videtur aliquid de natura Baltici^c maris dicere. Schol. 116.

15 Schol. 114 (113). [Lundo]na, civitas prima Sconiae, [tam] longe^a . . [s]ita est ut a Dal[bo]ia (A 2).

Schol. 115 (114). . . Funensis³ ille . . .^a capitalibus . . [a]b archiepiscopo [suspen]sus⁵ ab of[ficio], cum sic in . . us^b Romam leret^c, vi[ta] defun[ctus] est⁶ (A 2).

20 Schol. 116 (115). Mare orientale seu mare Barbarum sive mare Scithicum vel mare Balticum unum et idem mare est^a, quod Marcianus et antiqui Romani Scithicas vel Meoticas paludes sive deserta Getharum aut Scithicum littus appellant⁷. Hoc

a) Fricconis B 3^{d-f}. 5. b) frustra A 1. B 1. 5. c) vir Dei deinceps B 3^{d-f}. 4. 5. 25 d) parr., scilicet Lundensem et Dalboiensem (Dalboensem C 2) gubern. recepit C. e) Londona B 1. 3^b. d-f. 4; Lundonae et Dalboiae B 5. f) Londone B; Lunde C. g) sed. episcopalem constituens apud C. h) autem B 3^b; vero fehlt C. i) a Rom. regr. urbe C. k) Christum, eodem anno quo noster metr. et Funensis (Finnensis C 2) episcopus decesserunt C. l) Quibus B 1^a.

30 10: a) Cap. CCXVII. B 1. C (1). 2; B 3^{b-f}. 5 haben den Titel: De mari Baltico et insulis in eo et regionibus circa illud; Ann. Saxo: De Baltico mari; kein neues Kap. in A 3^a. a'. b) rem pertinere vid. C. c) mar. Balt. B 1^b. 3^{d-f}.

Schol. 114: a) longe a mari vermutete Lappenberg.

Schol. 115: a) in Lappenberg, das ist zweifelhaft. b) invitatus? invitatus?

35 c) ascenderet?

Schol. 116: a) est mare B 3^a; et statt est B 3^d.

1) Dies kann doch nur auf die ganze Bischofszeit Eginos gehen, nicht allein auf die Jahre nach dem Tode des Heinricus pinguis; danach sind hier alle Berechnungen gegeben. 2) Vgl. oben III, 63 (62), 40 S. 208, N. 4. (L). 3) Eilbert. 4) Vgl. oben II, 17 (15), S. 72, Z. 5 f.: Et quoniam occasio se locorum prebuit, utile videtur exponere. 5) Vgl. oben III, 75, S. 221 f. 6) Die Schol. 114—120 rühren alle nicht von Adam her, haben aber unter sich auch noch verschiedene Verfasser. 7) Vgl. unten Kap. 20. (L). Auch andere Sätze und Worte des Scholions sind aus Adams Text, von verschiedenen Stellen, genommen.

Cuius freti mentionem cum supra in^a gestis Adaldagi pontificis¹ ex scriptis Einhardi^b fecerim, explanationis more utor^c, ea, quae^d ille per compendium dixit^d, pleniori^e calamo nostris scienda proponens^f. Sinus, inquit^g, quidam ab occidentali oceano orientem^h versus porrigitur. Sinus ille ab incolis appellatur Balticus, eo* quod² in modum baltei longo tractu per Scithicasⁱ regiones tendatur usque in^k Greciam, idemque mare Barbarum seu pelagus Sciticum^l vocatur a gentibus^m, quas alluitⁿ, barbaris. Occidentalis autem oceanus ille videtur, quem Romani Britannicum¹⁰ scribunt, cuius latitudo immensa, terribilis et periculosa complectitur^o ab occasu Britanniam, quae nunc Anglia dici-

igitur mare ab occidentali oceano inter Daniam et Nordwegiam^a ingrediens versus orientem porrigitur longitudine incomperta (B3^a. a'. d-f).

15

Schol. 117 (104). [In hoc occ]eano^a, qui an[te commemora-]batur, insula est [modica, q]ue nunc Far[ria vel] Heiligland [nomen ha]bet. Hec dis[tat ab A]nglia re[migatione tr]idui. Cete[rum vici]na est Fre[sonum terr]e vel nostre [Wirra]he, ita . . deri^b pos . . . ere^c su . . e . . ē^d ab in[sula], que [in o]stio . . ore^e . . sita . . olmo, . . m me . . [v]ela pan . . r usque ad [hanc Fa]rriam in[sulam, de q]ua etiam [supra dix]imus (A 2).

*) eo quod — in Greciam nur A 1—3, fehlt BC.

a) in — pontificis fehlt A 3. b) ex scripturis fecerim A 3; Eginardi B 1^b; andere Verderbnisse in B 3^d-f. 4. 5. c) utar B; utens C. d) que per comp. dicta sunt A 3. e) pleniori A 3. f) proponere A 2. 3; preponam C 1; proponam C 2. g) quidam inquit A 2. BC; inquit fehlt A 3. h) vers. or. A 3. C. i) Scitic. A 2; Cithic. A 3^a. a'. k) ad A 3. l) Scytic. B 1^a. C 1; Scythic. B 1^b. 4. C 2. m) gent. barbaris quas alluit B. n) aluit A 3^a. B 4. o) ab occ. complectitur C.

Schol. 116: a) Norweg. B 3^d-f.

30

Schol. 117: a) A 3 hat im Text (Kap. 10, S. 239, N. f) die Worte: In hoc oceano insula est modica Heiligland, de qua supra dictum est; danach ist der Wortlaut des Satzes in A 2 hier ergänzt. Das Schol. ist in A 2 nicht rot umrandert. b) ita quod (besser wohl ut) videri ergänzte L. c) possit iacere L. d) super mare. Quidem L., besser wäre wohl Item. e) dies und das folgende könnte man nach den Raumverhältnissen am besten ergänzen: in ostio Egdore fluminis sita est Holmo, triduum (oder biduum) metiris vela pandens iter usque usw. Aber eine solche Insel Holm an der Eidermündung gibt es (wenigstens heute) nicht.

1) Oben II, 19 (16). (L). 2) Der Satz: eo quod — in Greciam kann entweder in A 1—3 (a; von Adam) nachträglich zugesetzt oder in BC (X; vermutlich auch von Adam) nachträglich getilgt sein. Vgl. auch Kohlmann S. 112 und W. Schlüter, SB. d. gel. Estn. Gesellsch. 1902, Dorpat 1903, S. 12—18.

tur. A meridie Fresos^a tangit cum ea parte Saxonum^b, Schol. 118.
qui^c nostrae^d diocesi pertinent^e Hammaburgensi^f. A solis
ortu habet Danos^g ostiumque^h Baltici maris et Nortman-
nosⁱ, qui ultra Daniam consistunt. Ab aquilone^k vero idem
5 oceanus insulas preterlabitur Orchadas, deinde^l infinitis^m
orbem terrae spaciis ambit, sinistrorsum habens Hyberniam^{n.1},
Scothorum^o patriam, quae nunc Irland dicitur, dextrorsum
vero scopulos Nortmanniae^p, ulterius² autem insulas Island^q,
Gronland. Ibi terminat^r oceanus, qui dicitur caligans.

10 Schol. 118 (3). Fresia³ regio est maritima, inviis inaccessa
paludibus, habetque pagos XVII. Quorum pars tertia Bremen-
sem respicit episcopatum, hiis distincti^a vocabulis: Ostraga, Rustri^b,
Triesmeri^c, Wanga, Herloga, Nordi^d atque Morseti. Et hii VII
pagi ecclesias tenent [circiter^e] L. Hanc Fresiae partem a Saxonia
15 dirimit palus, quae Waplinga^f dicitur, et Wirrahae^g fluvii ostia.
A reliqua Fresia palus Emisgoe terminat et mare oceanum^h
(A 2. B 3^a. a^l. d-f).

Schol. 119 (4). De illis^{a.4} X[VII pa]lgis quinque pert[inent ad]
Monasterie[nsem episcopa]tum, quos sanctus [Liudge]rus, illius
20 lo[ci pri]mus episcopus, a K[arolo] imperatore in donati[one]
percepit. Sunt his disti[n]cti vocab[u]lis: Hug[merchi], Hunusga^b,
F[ivilga]^c, Emisga, Federitga et insula Bant]^d (A 2).

a) Frisos A 3; tang. Fresos B 3^d-f. b) Saxonie C. c) que A 3. C 1, in
C 1 am Rande von anderer Hand saec. XIII. oder XIV: num qui; quae C 2.
25 d) nostrae fehlt A 3. e) pertinet A 3. B 1^b. C. f) in A 3 folgen hier im Texte
die Worte aus Schol. 117, daselbst N. a. g) denos A 3. h) host. B 3^d-f. C 1.
i) Nordm. A 2. B 1. 3. C; Nordmann. A 3; Normann. B 4. 5. k) aquiloni A 3^a.
l) Dem (oder Dein?) A 3^a; Demum A 3^a. m) infin. spatiis orbem terr. ambit
B 3^d-f; spaciis orb. infin. terrae ambit B 4; infin. orb. spac. terr. ambit B 5.
30 n) Hibern. A 2. 3^a. B 1^b. o) h vielleicht durch Punkt getilgt in A 1; Scottor. A 2;
Scotor. A 3. B 3^d-f. C 2. p) Nordm. A 2. 3. B 1. C; Normanniae (Norwegiae) [so]
B 3^d-f; Normanniae B 5. q) Yslant A 3^a; Isl. et (ac B 1^a) Gr. BC. r) ter-
minatur C.

Schol. 118: a) distincta B 3. b) etwa Kustrici, getilgt, dann Kustrui, B 3^a;
35 Rustri B 3^a. e. f; Rustiui B 3^d. c) Diesmeri B 3^a. e. f; Dresmeri B 3^a; Dies meri,
korr. Dier meri, B 3^d. — Wanga steht vor Triesm. in B 3. d) Norde A 2. e) cir-
citer fehlt A 2, hat auf dem abgeschnittenen Rand schwerlich Platz gehabt. f) Wal-
pinga B 3. g) Wiserae fluminis B 3. h) oceanus B 3.

Schol. 119: a) das Schol. steht in A 2 auf fol. 10^r hinter Schol. 118. b) husga
40 (hunpsga?) A 2. c) hinter dem f ist nichts sicher mehr lesbar. d) unter dem Schol.
steht noch: Sic (Sicut) . . pu (?) . . mandi . .

1) Adam hält nach verbreiteter mittelalterlicher Anschauung Irland
und Schottland für dasselbe Land; vgl. Björnbo S. 156, N. 1. 2) Nicht
weiter nach Norden, sondern nach Osten, nördlich von Norwegen; vgl.
45 unten Kap. 37 (36) folgende und die für das Weltbild Adams in diesen
Gegenden grundlegenden Ausführungen von Björnbo S. 171 ff. 3) Das
Scholion ist schon oben als n. 3 (S. 15 f.) aus B 2. C gedruckt. 4) Das
Scholion stammt aus der V. S. Liudgeri auct. Altfrido I, 19 (SS. II, 410),
danach hat schon Lappenberg den zerstörten Text hergestellt.

Einhard V. Kar.
c. 12.

XI^a. Quod autem dicit^b eundem sinum longitudinis incompertae, apparuit hoc nuper^c in sollertia fortissimorum virorum Ganuz Wolf^d, satrapae Danorum, sive Haroldi^e, regis Nortmannorum^{f.1}, qui magno viae labore multoque sociorum periculo quantitatem huius maris perscrutantes⁵ ancipiti^g demum iactura ventorum ac pyratarum fracti victique redierunt. Affirmant autem Dani longitudinem huius ponti sepe a pluribus^h expertamⁱ, secundo flatu per men-

Schol. 120. sem aliquos a Dania pervenisse^k in Ostrogard^l Ruzziae^{m.2}.

Einhard ebda. Latitudinemⁿ vero^o illam ponit, quae nusquam C milia passuum 10 excedat, cum in multis, ait^p, locis contractior inveniatur. Quod^q in ostio^r eiusdem sinus videri potest, cuius ab oceano introitus^s inter^s Alaburg^t [vel^u Wendilam], promunctorium Daniae, scopulosque^v Nortmanniae^w tam strictus^x invenitur^y, ut facili saltu^z per noctem carbasa^y traiciantur. Item egres- 15 sus^a limitem Danorum⁴ idem pontus late brachia^b tendit, quae^b denuo contrahit e regione Gothorum, qui a latere⁵

Schol. 120 (116). Ruzzia^a vocatur^b a barbaris Danis Ostrogard⁶, eo quod in oriente^c posita quasi hortus^d irriguus abundat omnibus bonis. Haec etiam Chungard^e appellatur, eo quod 20 ibi sedes Hunorum^f primo fuerit^g (A 2. 3).

11: a) Cap. CCXVIII. B 1. C 2; *kein neues Kap. in A 3. C 1.* b) dicitur idem (ydem A 3^a) sinus A 3. c) quondam A 3; hoc nup. appar. C. d) Ganuz-wolf A 1; Ganur Wolf A 3^{a. b}; Gamir W. A 3^{a.1}; Ganund W. B 1^{a. C}; Gannind (?) W. B 1^b; Gamund W. B 3^{d-f}; Gunun||duudf B 4; Gange Rolf B 5. e) Haraldi 25 B 3^{d-f}. 4. f) Nordmann. A 2. 3. BC. g) ancupati A 3^{a. a.1}. h) a plur. *fehlt* A 3. i) exp. ac sec. B. k) venisse a Dania B 3^{d-f}. l) Ostrogard A 3^{a. a.1}. m) Ruzie A 3, *dasselbst folgt im Text Schol. 120*; Ruzze B 1^a; Russiae B 1^{b. 5}. n) Cap. CCXIX. B 1. C (1). 2; *ein neues Kap. auch in A 2, nicht in A 1. 3.* o) vero iam dicti ponti ponunt A 3^{a. b}; Lat. boream dicti ponti ponunt A 3^{a.1}. p) ait *fehlt* 30 A 3^{a. a.1}. q) quod BC. r) host. B 3^{d-f}. C 1. s) iter A 3^{a. a.1}. t) Alaburg A 1; Alaburch A 3^{a. a.1}. u) vel (et B 3^{c-f}) Wend. BC, *fehlt* A 1—3. v) scopulasque Nordemanne (Nordomanne A 3^{a.1}) A 3^{a. a.1}. w) Nordm. A 2. BC. x) trictus A 1. y) inven. — carbasa *fehlt* B 4. z) saltu (cursu) [s] B 3^{d-f}, *dasselbst fehlt* per noctem. a) limitem egressus C. b) brach. tenditque den. A 3^{a. a.1}. 35

Schol. 120: a) *das Schol. steht in A 3 im Text, siehe Kap. 11, N. m*; Rusia A 3. b) *üor* A 3^a; vero A 3^{a.1}. c) orientem A 3^b. d) ortus A 3^a. e) . . gard A 2; Thungard A 3^{a. b}; Chunigard *Helmold*. f) Hunnor. A 3^{a.1}. g) fuit A 3^b.

1) Harald Hardrade, also vor 1066. 2) Vgl. oben II, 22 (19), S. 80. (L). 3) Vgl. unten Kap. 33 (32), S. 267, Z. 15—17. 4) Das 40 Gebiet von Dänemark und den dänischen Inseln, nicht die dänische Mark. (L). 5) Auf den römischen und mittelalterlichen Karten lag der Osten oben, a latere bedeutet also hier: 'auf der (rechten) Seite', im Süden. 6) Das Schol. ist nach der Überlieferung nicht von Adam. Das wird auch dadurch bestätigt, daß Ostrogard hier Rußland bezeichnet, 45 dagegen im Text IV, 11 und II, 22 (19) eine Stadt in Rußland (oben S. 80, N. 3). Vgl. Björnbo S. 158.

Wilzos^a habent. Deinde quanto interius vadit, tanto latius hinc^b inde diffunditur.

XII^a. Hunc, inquit^b, sinum multae circumsedent^c nationes. *Einhart V. Kar. c. 12.*
Dani siquidem ac Sueones^d, quos Nortmannos^e vocamus, et^f septentrionale litus^g et omnes in eo insulas tenent^g. Ad^h litusⁱ australe Sclavi, Haisti aliaeque diversae incolunt nationes, inter quas^k precipuae^l sunt Welatabi^m, qui et Wilziⁿ dicuntur. Dani^o et Sueones ceterique trans Daniam populi ab hystoricis Francorum omnes vocantur^p Nortmanni¹, cum tamen Romani scriptores
10 eiusmodi^q vocent Yperboreos^r, quos Martianus Capella² multis laudibus extollit^s.

XIII^a. Itaque primi ad ostium predicti sinus habitant^b in australi ripa versus nos Dani, quos Iuddas^c appellant, usque ad Sliam^d lacum. Unde^e incipiunt fines³ Hama-
15 burgensis parrochiae^f, qui per maritimos Sclavorum populos longo tractu porriguntur usque ad Panim^g flumen^h; ibi est limesⁱ nostrae^k diocesis. Inde Wilzi^l et Leuticii^m sedesⁿ habent usque ad Oddaram^o flumen^p. Trans^q Odda-
20 ram^r comperimus degere Pomeranos^s; deinde^t latissima Polanorum^u terra diffunditur, cuius terminum dicunt in Ruzziae^v regnum connecti. Haec est^w ultima vel^x maxima Winulorum^y provintia, quae et finem facit^z illius sinus.

a) Wirlos A 3. b) hic B 3^{d-f}. 4. 5.

12: a) Cap. CCXX. B 1. C (1). 2; *kein neues Kap. in A 3.* b) inquit *fehlt*
25 A 3. c) circumcidit B 1^a; circumsident B 3^{d-f}. 4. 5. C 2. d) Sweones A 3^{a. a'}.
e) Nordm. A 2. BC; Norm. A 3^{a. a'}. f) et *fehlt C. Ann. Saxo.* g) littus et omn.
insulas in eo tenent A 3; litus tenent et omn. in eo insulas C. h) At B 1. 4; at
B 3^{d-f}; ad C. i) lit. autem austr. C. k) quos B 1. 3^{d. 5. C}; qu:s B 3^e. l) precipui
(*zweifelhaft in B 1^a*) B 1. 5. C. m) Welecabi A 3. n) Wlzi (= Vulzi) A 1. 2. B 1;
30 uulzi *Einh.* B 2; uullzi *Einh.* C 2; Wlcir A 3^a; Voltri A 3^{a'}; Wltri A 3^b; Wilzi
B 3^{d-f}. C, *aber am Rande steht in B 3^d*; ita in Mss. Vlzi; *am Rande in B 3^{e. f}*; MSC
Vezi; Ulzi B 4; Valzi B 5. o) D. vero et C. p) Nordm. vocantur C. q) eos
modo A 3^{a. b}; eos vocent A 3^{a'}. r) Hyperb. A 3^{a'}. B 3^{d-f}. 4. 5. C 2. s) extulit BC.

13: a) Cap. CCXXI. B 1. C 2; *kein neues Kap. in A 3. C 1.* b) habitant
35 *steht hinter Sliam lacum C.* c) Iuddas A 3^{a. a'}; Widdas B 1. 3^{b. d}; Widdos B 3^{e. f};
Viddas B 4. 5; Iuthas C. d) suam A 3, *am Rande in A 3^{a'}*; Sliam. e) unde B.
f) toparchiae A 2. g) Pauim A 3^a; Canim B 1^{a. 3^{b. d. 5}}; Canum B 1^b; Carrim
B 3^{e. f}. h) ft A 1. 2; fluvium A 3. BC. i) limes est C. k) nostrae *fehlt A 3^{a. a'}*.
l) Wl|| Wilri A 3^a, Wl durch *feine Linien durchstrichen*; Wilri A 3^{a'}; Wlwilri A 3^b.
40 Wilzy B 1^a; Wiltzi B 3^{e. f}. m) Lenticii A 3^a; Lentici A 3^{a'}; Leutici B 1^{b. 3^{d-f}. 5}.
n) sedem B 3^{d-f}. 4. 5. o) Oddoram A 2. B; Odoram (*korr. Oderam A 3^{a'}*) A 3. C 2;
Ogdoram C 1. p) ft A 1. 2; fluvium BC. q) trans C. r) Oddor. A 2. B; Oder.
A 3^{a. a'}; Ogdor. (Oder. C 2) autem comp. C; comper. *zweimal in A 2.* s) Poncra-
nos A 1. 2; Panitranos A 3. t) Deinde A 3. C. u) Polonorum A 3; Palanorum
45 B 3^{d-f}. v) Rusie A 3; Russiae B 1^{b. 5}; Ruziziae C 2. w) est *fehlt A 3.* x) et C.
y) Vinulor. (*korr. Winulor. A 3^a*) A 3; Vinnulor. B 3^{d-f}. 4. 5. z) illius facit sinus C.

1) Vgl. oben I, 14 (16), S. 19, Z. 13 ff. (mit N. 4). (K). 2) De
nuptiis Philologiae et Mercurii VI, § 664; vgl. 665. 693. Vgl. auch
Solinus ed. Mommsen² S. 88 f. (L). 3) Vgl. oben II, 21 (18), S. 76;
50 Schol. 70 (72), S. 162.

XIIII^a. At^b vero¹ a parte aquilonari^c revertentibus ad ostium Baltici freti^d, primi^e occurrunt Nortmanni^f, deinde Sconia^g prominet regio^h Danorum, et supra² eam tenso limite Gothi habitant usque ad Bircamⁱ. Postea^k longis terrarum spatiis regnant Sueones usque ad terram feminarum³. Supra² illas¹ Wizzi^{m.4}, Mirri⁵, Lami^{n.6}, Scuti⁷ et Turci^{o.8} habitare feruntur usque ad Ruzziam^p. In qua denuo finem habet ille sinus. Itaque latera illius ponti ab austro Sclavi^q, ab aquilone Suedi possederunt.

XV^a. Asserunt etiam^b periti locorum a Sueonia^b terrestri via^c permeasse quosdam^d usque in Greciam. Sed barbarae^e gentes, quae in medio sunt, hoc iter impediunt^f, propterea navibus temptatur^g periculum.

XVI^a. Multae sunt insulae in hoc sinu, quas omnes^b Dani et Sueones habent in sua ditione^c, aliquas etiam¹⁵ Sclavi tenent. Earum prima est in capite illius freti Wendila^d, secunda^e Morse, tertia Thud^f, modico ab invicem intervallo divisae. Quarta est Samse^g, quae opposita est civitati Arhusin^h. Quinta Funisⁱ,

14: a) Cap. CCXXII. B 1. C 2; *kein neues Kap. in A 3. C 1.* b) Ac 3a. a'. 20 c) aquilonali B 1a. 4. C; aquilo nati B 3d; aquilonati B 3e. f. d) sinus A 3. e) proximi B 3c. d; proxime B 3e. f. f) Nordm. A 2. 3. BC. g) Scania B. h) provintia A 2. i) Byrcham B 1a; Birkam C 1. k) postea A 3a. a'. B 1. 4. C. l) illa A 1; illos A 3a. b. m) Wirsi A 3; Wilzy B 1a; Wilzi B 1b. 3d. C, *ähnlich B 3e. f. 4. 5.* n) MirRilami A 1; Mirrilami A 2; Murtilani A 3. o) Curti A 3; Thurci B 1a. 25 p) Rusciam A 2; Rusiam A 3; Ruzliam B 1a. 3d. 4; Rurham B 1b; Russiam B 5. q) Slaui A 3. C 2; Sclavi et Suedi ab aquil. possed. B.

15: a) *kein neues Kap. in A 3. BC.* b) etiam quidam a Suedia A 3. c) uia quosd. usque in Gr. permeasse C. d) perm. quousque usque ad A 3a; perm. usque ad A 3a', quosdam *fehlt daselbst.* e) barbara A 3a. f) impediunt propterea. 30 Propterea nav. A 3a. g) temperatur B 3c-f; tentatur B 4. C 2, *korr. aus* vitatur, B 4; evitatur B 5.

16: a) Cap. CCXXII. B 1. C (1). 2; *kein neues Kap. in A 3.* b) omnes *steht hinter* Sueones C. c) dominatione B 3c-f. d) in Wend. A 2. e) Secunda . . . Tercia usw. A 1 und die meisten Hss. f) Thund (? *n über u nachgetragen*) A 2; 35 Chud A 3a. a', richtig in A 3b; Thuthia B; Thiut C 1; Thuit C 2. g) Sase A 3a; Sansse A 3a'. b; Sampse C. h) Arhusein (? *i über e nachgetragen*) A 1; Arhusan A 2. C 1; Arhusen A 3a. a'. C 2; Arusiae B. i) est Fiunia B; Fiunis C 1; Finnis C 2.

1) Der etwas ungeschickt gebaute Satz bedeutet: 'Auf der Nordseite (der Ostsee) aber begegnen, wenn man zum Ausgang des Baltischen Meeres zurückkehrt (vgl. S. 241, Z. 12 f.), zuerst' usw. 2) Supra bedeutet östlich nach Björnbo S. 161, N. 2. 3) Vgl. über sie Kap. 19. (L). 4) Vgl. ebda. (L). Die Wizzi sind offenbar die Wes' bei Nestor, ein Stamm der Ostfinnen; Zeuß, Die Deutschen und die Nachbarstämme S. 688. Vgl. Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II², 71—73 über 45 diese Völker. 5) Merens bei Iordanis Getica XXIII, 116; bei Nestor II, 24 Merja. Zeuß, Die Deutschen S. 688. 690. (L). 6) Ein esthnisches Volk neben Kurland; Zeuß S. 681 f. (L). Müllenhoff vermutet, es müsse Iami (Jämen am Ladogasee) statt Lami bei Adam heißen, was nicht wahrscheinlich ist. 7) Ein Stamm der Ostfinnen, bei Nestor 50 a. a. O. Czjud. (L). 8) Zeuß S. 689; die Turci vielleicht in Abo, das finnisch Turku heißt, oder in der Landschaft Tracia, Tricatia über der Düna? Vgl. Schol. 122 (118). (L).

AC.

B.

sexta^a Seland, septima, quae illi adhaeret^b, et quarum¹ supra mentionem^c fecimus.

Selandia sexta, quae illi adhaeret, et^d quarum supra mentionem fecimus. Septimam dicunt

5 Octavam dicunt

illam, quae Sconiae^e ac Gothiae proxima^f Holmus² appellatur, celeberrimus Daniae portus et fida stacio navium, quae ad barbaros^g et^h in Greciam dirigi solent. Ceterum insulaeⁱ Funi adiacent aliae VII minores ab euro^k, quas supra
10 diximus³ frugibus opulentas, hoc est Moyland¹, Imbra^{m.4}, Falstraⁿ, Laland^o, Langland^{p.5}, itemque^q aliae omnes sibi vicinae, cum Laland^r interius vadat ad confinia Sclavorum^{s.6}.

AC.

B.

Hae^t XV^u insulae

Hae^t XIIIⁱ insulae

15 Danorum regnum aspiciunt, omnesque iam^v christianitatis titulo decoratae sunt. Sunt^w et aliae interius^w, quae sub-

- a) VI^{ta} A 1. b) adherent A 3. c) memoriam C. d) quarum duarum statt et quarum B 4. e) Scaniae B. f) prox. est que H. A 3. g) a barbaris B 1b. C 2. h) et fehlt BC. i) Fiuni (Finni C 2) ins. alie septem adiac. minores C. 20 k) coro A 3. l) Noylant A 3a; Noyland A 3a'; Noiland A 3b; Moiland C. m) Imbra A 1; Umbra (so A 3a'), korr. Ymbra, A 3a, so C 1; Ybra B. n) Faltra A 1; Falstre BC. o) Lalant C. p) Langl. fehlt BC. q) it'que A 3a; atque A 3a'; que fehlt BC. r) Seland B 4. s) Slau. A 3. C 2. t) Haec A 2. B 3d-f. u) XX A 3a. a'. v) iam fehlt A 3. w) Sed et alie inter. sunt C.

- 25 1) Nur Seeland und Fünen sind oben Kap. 4—7 genannt, nicht eine siebente bei Seeland liegende Insel. Sprogø aus Schol. 108 (107) kann nicht gemeint sein, da dies Scholion nicht von Adam herrührt und jedenfalls der A-Text sich nicht darauf beziehen konnte; auch spricht der Wortlaut des Textes nicht für eine solche Beziehung. Adam
30 irrt sich also, er hat die septima noch gar nicht genannt. Der B-Text bietet also sachlich unzweifelhaft eine Verbesserung, die aber gegenüber AC ebenso unzweifelhaft nicht von Adam herrührt. 2) Sollte Adam hier nicht Bornholm und Gotland (Gothiae proxima) in eins verschmelzen lassen? Gotland ist gar nicht bei ihm genannt, aber in
35 Wahrheit nach Ausweis der Münzen und anderer Quellen im 11. Jh. der große Handelsmittelpunkt gewesen, von dem hier die Rede ist. Vgl. G. Jacob, Welche Handelsartikel bezogen die Araber des Mittelalters aus den nordisch-baltischen Ländern? Berlin 1891. Von Bornholm ist nichts dergleichen bekannt. Lönberg S. 142 nimmt Verwechslung mit
40 der schwedischen Provinz Götaland an. 3) Kap. 4, S. 232, Z. 11. 4) Imbra ist dasselbe wie Fehmarn (unten Kap. 18); der Name Ymbria für Fehmarn begegnet z. B. in den schleswig-holsteinischen Urkunden und Regesten bei Hasse erstmalig 1234 (Hasse I, n. 521). Adam hat also die zwei Namen, die ihm wahrscheinlich von verschiedenen Ge-
45 währsmännern zukamen, für zwei Inseln gehalten; Björnbo S. 149. 5) Adam hat von den 7 insulae minores nur 5, in BC nur 4, mit Namen genannt, Alsen und Arö (und in BC Langland) ausgelassen. (L). 6) Vgl. S. 244, Z. 25 f. (L).

iacent imperio^a Sueonum, quarum vel^b maxima est illa, quae Churland^c dicitur; iter^d habet octo dierum; gens^e crudelissima propter nimium ydolatryae cultum fugitur ab omnibus. Aurum^f ibi plurimum, equi optimi; divinis^g, auguribus^h atque nigromanticisⁱ omnes domus plenae^k sunt, 5 [qui^l etiam vestitu monachico induti sunt]. A toto orbe ibi^m responsaⁿ petuntur, maxime ab Hispanis^o et Grecis. Hanc^p insulam credimus^q in Vita sancti Ansgarii¹ Chori^r nominatam, quam tunc Sueones tributo subiecerunt. Una ibi^s nunc^t facta est^u ecclesia, cuiusdam studio negotiatoris, 10 quem rex Danorum multis ad hoc illexit muneribus. Ipse^v rex gaudens in Domino recitavit mihi hanc cantilenam^p.

XVII^a. Preterea^b recitatum est nobis alias plures insulas in eo^c ponto^d esse^b, quarum una grandis Aestland^e dicitur, non minor illa, de qua prius diximus^f. Nam^g et 15 ipsi^h Deumⁱ christianorum prorsus^k ignorant. Dracones^l adorant cum volucris, quibus etiam^m litantⁿ vivos homines, quos a mercatoribus emunt, diligenter omnino probatos, ne maculam in corpore habeant^o, pro qua refutari dicuntur a draconibus. Et haec quidem insula terrae femi- 20 narum proxima narratur, cum illa superior² non longe sit^p a Birca^q Sueonum.

XVIII^a. Illae^b autem insulae, quae Sclavis adiacent, insigniores accepimus^c esse^c tres. Quarum prima Fembre vocatur. Haec^d opposita est Wagrish^e, ita^f ut videri possit 25 ab Aldinburg^g, sicut illa, quae Laland dicitur^f. Altera^h est

a) Sueon. imp. C. b) vel fehlt A 3. C. c) Curland A 3. B 5. C; Kurland B 3d-f. 4. d) iter octo dier. habens (habetur B 1b) B 1. 4. 5. C; octo dier. iter habens B 3d-f. e) Gens B. f) aurum A 3a. C. g) Divin. B. h) auguriis et nigr. A 1. i) nigromanticis A 1; necromant. B 1a. 5. C; Necromant. B 4. k) sunt plene B 1a. C. 30 l) das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1-3. m) ibi, über der Zeile nachgetragen, A 1. n) mēsa, am Rande vom Korrektor rīsa, A 3a. o) his panis A 1; Hispanis B 1a; Hispan. C 1. p) Hanc ins. — cantilenam (Z. 12) fehlt A 3. q) credimus steht hinter Ansgarii B 1b. 3d-f, hinter nominatam C. r) Cori B 3d-f. 5; Kori B 4. s) nunc ibi B 3d-f. 4. 5. t) n̄ (non) A 1. u) est fehlt A 1. v) Ipse 35 enim rex C.

17: a) Cap. CCXXIII. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in A 3. b) Pret. sunt et alie plures ins. in eo ponto A 3. c) eodem C. d) porto A 1. e) Estland A 2. BC; grand. est Lifflandt B 1b. f) dixi C 2. g) Nam fehlt B. h) ipse B 4. i) Dominum B 1b. 4. 5. k) prorsus fehlt A 2, ignorant ist daselbst vom 40 Schreiber über der Zeile nachgetragen. l) drac. A 3a. a'. C. m) et B 4. 5. n) vivos litant hom. C. o) habeant fehlt A 2. p) sit fehlt A 3. q) abhirca A 2; Byrcha B 1a; Birka C.

18: a) Cap. CCXXV. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in A 3. b) Illarum autem insularum B. C 2. c) tres esse A 3. B 3c-f; esse fehlt C. d) hec A 1. 45 B 1a. e) uūgris (Wergis?) A 1; Wasgris A 2; Wardgris A 3a. a'. f) ita — Laland dicitur fehlt C 2. g) Aldinburch A 2; Aldingburg A 3. B 5; Aldinburgh B 3d-f. 4. h) Cap. CCXXVI. B 1. C 2; ein neues Kap. auch in A 2, nicht in A 1. 3. C 1.

1) Kap. 30, SS. rer. Germ. ed. Waitz S. 60. (L) 2) Vgl. oben Schol. 11 (12), S. 72: sicut ille superior.

contra Wilzos posita, quam Rani [vel^a Runi] possident, Schol. 121.
 gens^b fortissima Sclavorum^c, extra quorum sententiam de
 publicis^d rebus¹ nihil agi lex est^e, ita^f [illi] metuuntur^g prop-
 ter familiaritatem deorum vel potius demonum, quos maiori
 5 cultu^h venerantur quam ceteri. Ambae igitur hae insulae
 pyratis etⁱ cruentissimis latronibus plenae sunt, et^k qui nemini
 parcant^l ex transeuntibus. Omnes^m enim, quos alii ven-
 dere solent, illi occidunt^m. Terciaⁿ est illa, quae Semland
 dicitur^o, contigua Ruzzis^p vel^q Polanis; hanc^r inhabitant Schol. 122.
 10 Sembi vel Pruzzi^s 2, homines humanissimi, qui obviam^t ten-
 dunt his^u ad auxiliandum, qui^v periclitantur in mari vel
 qui a pyratis infestantur. Aurum et argentum^w pro mi-
 nimo ducunt^x, pellibus abundant^y peregrinis, quarum^z odor^a
 letiferum^b nostro^c orbi superbiae^d venenum propinavit.
 15 Et illi quidem uti^e stercora haec^f habent ad nostram, credo^g,
 dampnationem^h, qui per fasⁱ et nefas ad^k marturinam^l

Schol. 121 (117). Reune insula est Runorum, vicina Iumne^a
 civitati, qui soli habent^b regem (A 2. B 1a. 3a. a'. C).

Schol. 122 (118). De quarum laude^a gentium Horatius^b in
 20 lyricis suis³ ita meminit: 'Campestres', inquit^c, 'Scitae^d melius
 vivunt et rigidi Getae, quorum^e plaustra vagas^f rite^g trahunt do-
 mos, nec cultura placet longior^h annuaⁱ. Dos est magna paren-
 tum virtus; et peccare nefas, aut precium est mori^j. Usque
 hodie Turci, qui prope^k Ruzzos^l sunt⁴, ita vivunt, et reliqui
 25 Scithiae populi (A 2. B 1a. 3a. a'. d-f. C).

a) vel Runi (Rugi B 5) nur BC, nicht A 1—3. b) fort. gens B; fort. Sclau. gens C.
 c) Danorum B 1a. d) pulbicus A 1. e) licet A 2, vom Schreiber über der Zeile nach-
 getragen: vel lex est; est lex B 4. f) ista ita A 3; illi nur BC, fehlt A 1—3. g) me-
 tuunt A 1, vgl. zuletzt III, 62 (61), S. 208, N. n; metiuntur A 2. B 1b; menciuntur
 30 A 3a. a'; metuitur A 3b. h) cultu ceteris venerantur C. i) et fehlt A 3a. a'. k) qui et BC.
 l) parcent A 3a. a', korr. parcent, A 3a; parcent B 3d. 5. C. m) Omnes—occidunt fehlt C.
 n) Cap. CCXXVII. B 1. C 2; ein neues Kap. auch in A 2, nicht in A 1. 3. C 1.
 o) appellari solet BC. p) Rutzis A 3; Russis B 1b. 5; Ruzis C 1. q) et Polonis C.
 r) Hanc A 2. B 1a. s) Pruzzi A 3a; Prutzi A 3a. b; Prussi B 5; Pruzci C. t) obvium
 35 B 1a. u) ad aux. hiis C. v) qui in mari pericl. C. w) Aur. argentumque
 B 1. 4. 5. C. x) duc. pro min. B 3d-f. 4; ducunt fehlt B 5. y) habund. A 2. 3a.
 C 1. z) quorum B 1. C. a) odor nostro orbi letif. superb. BC. b) lactiferum B 1.
 3d-f. 5; lethifer. A 3a'. B 4; laetifer. C 2. c) mo (modo) A 3. d) superb. fehlt A 1.
 e) ut A 3. BC. f) hec ad nostram forte habent dampn. C. g) adeo A 3b; credo fehlt
 40 B 3e. f. 5. h) perniciem et damnationem B 3c-f. i) fas nefasque C. k) per A 1.
 l) marurinam A 3a; mardurinam B 1. 3d-f. 4; vestem anhel. martur. C.

Schol. 121: a) Iuminne B 1a; Iumme B 3a; Iunine C 2. b) regem habent B 1a. C.

Schol. 122: a) gent. laude B 3. b) Oracius B 1a. c) itaque C. d) Scytæ
 B 1a. 3a. a'. e) quarum A 2. B 1a. C, der Scholiast (Adam) hat wohl so geschrie-
 45 ben. f) vaga B 3a. g) rite A 2, fehlt B 1a. 3. C. h) longior fehlt B 3a. a'; longa B 1a. C.
 i) anona B 1a. k) aput A 2; proprio B 3d; proprie B 3e. f. l) Ruzzi B 1a; Ruzi
 B 3a. a'; sunt Ruzzi B 3d-f.

1) Vgl. oben III, 31 (30), S. 173, Z. 12f. 2) Über Pruzzi und
 Sembi vgl. Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II², 348f. 3) Carm.
 50 III, 24, V. 9—11; 14; 21f. 24. (L). 4) Vgl. S. 242, N. 8.

vestem anhelamus quasi ad summam beatitudinem. Itaque pro laneis indumentis, quae nos dicimus faldones^a, illi offerunt tam^b preciosos martures^c. Multa^d possent dici^e ex^f illis populis laudabilia in moribus, si haberent^g solam fidem Christi, cuius predicatoribus^h immaniterⁱ persecuntur. Apud⁵ illos^k martyrio^l coronatus est illustris^m Boemiorumⁿ episcopus Adalbertus^o. Usque hodie profecto inter illos, cum cetera^p omnia sint^q communia nostris, solus^r prohibetur accessus lucorum et fontium, quos autumant^s pollui christianorum accessu. Carnes^t iumentorum pro cibo sumunt,¹⁰ quorum lacte vel^u cruore utuntur in potu, ita ut inebriari^v dicantur. Homines cerulei¹, facie rubea, et criniti^w. Preterea^x inaccessi^y paludibus nullum inter se dominum^z pati volunt.

XIX^a. Sunt et aliae in hoc ponto^b insulae plures^c,¹⁵ ferocibus barbaris omnes^d plenae, ideoque fugiuntur a navigantibus. Item circa haec littora Baltici maris^e ferunt esse Schol. 123. Amazonas^{e,2}, quod^f nunc terra feminarum dicitur; eas^g

Schol. 123 (119). Cum rex Sueonum Emund^a filium^b Amundum^c misisset^d in Scithiam^e ad^f dilatandum imperium^g suum,²⁰

a) falcones B 1a; Paldones C 2. b) tam fehlt B. c) m̄res A 1; mardures B; mardires B 1b. d) Multa ergo poss. C. e) dici steht hinter populis B 3d-f, 4. 5. C. f) de B. g) hōrent (honorent?) A 3a; solam Chr. fidem haberent C. h) persecutores, vom Schreiber oder von gleichzeitiger Hand korr. predicatores, A 1. i) inaniter A 1. 2. 3a. k) illos enim illustr. Boem. episc. Adalb. martyr. est coron. C. 25 l) coron. mart. est B 1; coron. est mart. B 3d-f, 4. 5. m) illustrissimus A 3. n) Boemorum A 3. B 1. C 2; Bohemorum B 3c-f, 4. 5. o) Adelbertus A 3a. a'. p) cetera fehlt C. q) commun. sint nostr. C. r) sol. accessus prohib. C. s) acument polui A 3a; auctumant C 1. — christian. pollui C. t) Carn. eciam ium. C. u) vel cr. zweimal A 2. v) inebriati A 1. w) cnice oder cuice mit einem Haken 30 oder i ohne Punkt über dem n oder u (= crinice oder cervice usw.) A 3a; cervice A 3a'. b; crinis B 4. x) preterea B 4. C. y) in accessu A 3. z) pati dominum C.

19: a) Cap. CCXXVIII. B 1. C (1). 2; kein neues Kap. in A 3. b) porto A 1, ebenso Kap. 17, N. d. c) Sunt et plures al. . . insulae C. d) omnes fehlt A 3a. a'. e) maris longo transitu versus (A 3a'. b; usque A 3a) oriens sunt Amazones 35 (Amazonae A 3b) A 3. f) que A 3. B 3b. 5. g) Eas B 1. 4; et eas B 3d-f; Quas C.

Schol. 123: a) Emundus B. b) fil. suum C. c) Anundum B 1a. 3a'; Enundum C 1; Emundum C 2. d) misisset steht hinter regnum suum C. e) Scyth. B 1a. C. f) ad — suum fehlt B. g) regnum C.

1) Es ist wohl an Tätowierung gedacht, wie bei Solin. 15, 3, ed. 40 Mommsen² S. 82, Martianus Capella VI, § 696. 2) Die gleiche Fabel bringt nach dem Bericht des Wulfstan bereits König Aelfred in seiner Übersetzung des Orosius, vgl. Dahmann, Forschungen auf dem Gebiete der Geschichte I, 420. Sie ist vermutlich aus dem einheimischen Namen von Finnland, Kainulaiset, entstanden, was die Schweden als Quän- 45 land auffaßten, Wulfstan als Mägdhaland übersetzte. (L). Vgl. Müllenhoff II², 10. Ein neuentdecktes Zeugnis liegt vor in dem Bericht des Abraham Jakobsen über die Slavenlande Kap. 7, Geschichtsschr. d. deutsch. Vorzeit 2. Gesamtausg. Bd. 33 (Widukind), S. 142. Westberg (vgl. oben S. 75, N. 4) S. 88f. sucht die Stadt der Weiber im Gebiet der 50 litauischen Stämme.

aquae gustu dicunt^a aliqui concipere. Sunt etiam, qui referunt^b eas fieri pregnantes ab his, qui pretereunt, negotiatoribus, vel ab his^c, quos inter se habent captivos, sive ab aliis monstris, quae ibi non^d rara habentur, et^e hoc
5 credimus etiam fide dignius. Cumque pervenerint^f ad partum, si quid^g masculini generis^h est, fiunt cinocephaliⁱ, si quid feminini^k, speciosissimae mulieres^l*. Hae^m simul viventes spernunt consortia virorum, quos etiam, si adven-
rint, aⁿ se repellunt^o viriliter^m. Cynocephali sunt, qui^p in

10 ille navigio pervenit^a in terram feminarum. Quae mox venenum fontibus immiscentes ipsum regem et exercitum eius tali modo peremerunt. Hoc^b et supra diximusⁱ, et ipse Adalwardus episcopus² recitavit nobis, haec^c et alia contestans esse vera^d (A 2. B 1^a. 3^a. a'. C).

15 *) A 3 hat: mulieres. Hec secundum opinionem. Re vera enim singule singulos habent viros, sicut in epistola ipsarum ad Alexandrum Magnum³ continetur. Sic enim habet inter cetera: 'Si vis
scire conversacionem nostram, talis est; habitacio nostra est ultra fluvium, et sumus numero feminarum habitantium CCXIII (lies du-
20 centa quatuordecim milia mit dem Briefe), que non sunt coinquinata a viris. Viri nostri nullo modo habitant inter nos, sed ultra fluvium in alia parte. Unoquoque anno celebramus festivitatem Iovis per XXX dies; qui vult manere in leticia cum uxore sua, tenet eam per annum unum; quod si mulier parturiens peperit masculum,
25 tenet eum secum pater; et si feminam peperit, retinet eam pater secum, et post septem annos reddet (redet A 3^a; reddit A 3^a. b) eam matri. Cum autem pugnare cum aliquo venimus, sumus numero decies dena milia equitantes; alie autem custodiunt insulam nostram. Ad priora revertamur. In predicta insula sunt Cynocephali usw.

30 a) aliqui dic. C. b) referant eas impregnari a pretereuntibus neg. C. c) eis C. d) rara non A 3^a. a'. e) et — dignius fehlt A 3; Et hoc etiam credibilis est C. f) pervenerunt A 3^a. a'. g) siquidem C 2. h) generis fuerit, cynoceph. BC. i) cinocephagi A 1; cinoc., korr. cynoc., A 2, so BC. k) feminei B. l) mul. nascuntur B 4. m) Hae — viriliter fehlt A 3. n) ad A 1. o) viril. repellunt C. p) qui cap. in pect. habentes in C.

Schol. 123: a) in terr. perven. BC. b) Haec L; Hoc — vera fehlt C. c) hoc L. d) verissima B.

1) III, 16 (15), S. 157. (L). 2) Hier kann nur der jüngere Adalward gemeint sein, da der ältere nach IV, 23 und Schol. 136 (131) schon
40 vor 1066 gestorben ist. Von dem jüngeren Adalward heißt es auch IV, 30 (29): defuncto apud nos. 3) In dem Alexanderroman des Archipresbyters Leo Buch III, Kap. 25 (ed. Pfister, Sammlung mittellateinischer Texte von Hulka Heft 6, S. 119 f.).

Schol. 124. pectore caput^a habent¹; in Ruzzia^b videntur^c sepe captivi, et cum verbis latrant in voce. Ibi sunt etiam^d, qui dicuntur Alani vel Albani, qui^e lingua eorum Wizzi^f dicuntur², crudelissimi ambrones^g; cum^h canitie nascuntur; de^h quibus auctorⁱ Solinus³ meminit; eorum^k patriam canes defendunt; si^l quando pugnandum est, canibus aciem struunt⁴. Ibi sunt homines pallidi, virides et macrobii^{m.5}, id est longi, quos appellant Husosⁿ; postremo illi, qui dicuntur Antropofagi^o et humanis vescuntur carnibus. Ibi sunt alia^p monstra plurima, quae recitantur a navigantibus sepe inspecta, quamvis hoc nostris vix credibile putetur^q.

XX^a. Haec^b habui, quae de sinu illo Baltico [vel^c Barbaro] dicerem, cuius^d nullam mentionem audiui quempiam fecisse^e doctorum nisi solum, de quo supra diximus, Einhardum^d. Et fortasse mutatis nominibus arbitror illud fretum^f ab antiquis [Romanis^g] vocari paludes Scithicas^{h.6}.

Schol. 124 (120). Qui lingua eorum Wilzi^a dicuntur, crudelissimi^b ambrones, quos poeta⁷ Gelanos^c vocat (B 1^a, 3^a, a¹, c. C).

a) capud A 1. b) Rutzia A 3^a, a¹. c) sepe videntur A 2. 3. C. d) et (Et A 3^a) A 3^a, a¹. B 4. 5. e) qui — ambrones *fehlt im Text BC, ist Schol. (124) in 20 B 1^a, 3^a, a¹, c. C.* f) Wirzi A 3. g) ambiones A 3^a (?). b. h) de quib. auctor Sol. meminit. Cum canicie nascuntur B. i) Sol. auctor C. k) Eorum A 3. B 1^a, C 2. l) Si B. C 2. m) id est longi *ist über der Zeile vom Schreiber nachgetragen A 1, fehlt A 2, steht im Text BC; A 3 hat im Text: id est lenti.* n) Busos B; Bus. appell. C. o) antropophagi B 3^{d-f}. C. p) et alia A 3; alia *fehlt B 3^{d-f}, 4. 5. 25* q) putem A 3^a; videatur B 1. 3^{d-f}, 5; videtur B 4.

20: a) Cap. CCXXIX. B 1^a; Capit. CCXXVIII. (so) B 1^b; *kein neues Kap. in A 3. C.* b) Hec brevier de illo sinu (sin. ill. A 3^b) Baltici dixerim A 3. c) vel Barb. BC, *fehlt A 1—3.* d) cuius — Einhardum *fehlt A 3. — Einardum B 1.* e) doct. fec. BC. f) fretum *fehlt A 3.* g) Romanis BC, *fehlt A 1—3.* h) Scitic. 30 A 2; Scythic. B 1. 3^{d-f}, 4. C.

Schol. 124: a) Wiltzi B 3^a; Wiltri B 3^a; Vitze, mit Korrektur, B 3^c. b) crudel. sunt ambr. B 3^c. c) *etwa* Getanos B 3^c.

1) Ähnlich über die Blemmyae (Blemmyae) in Innerafrika Solinus 31, 5 (ed. Mommsen² S. 137) und Martianus Capella VI, § 674 (rec. Eysenhardt S. 233); vgl. auch Solinus 52, 27 (S. 187) über indische Völker: ad sermonem humanum nulla voce, sed latratibus tantum sonantes rictibusque. (L). 2) Vgl. oben Kap. 14, S. 242, N. 4. 3) Kap. 15, 5, S. 83. (L). 4) Solinus 15, 9, S. 84. (K). 5) Vgl. Solinus 30, 9, S. 131; 30, 12: deinde . . monstrosae gentium facies, aber anders als Adam. Vgl. über alle diese Wundermenschen Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II², 49 f.; über die Husi ebenda II², 72, N. *. 6) Dieser Ausdruck Adams (oben II, 22 (19)) kommt weder bei Orosius noch bei Solinus noch bei Martianus Capella vor, aber z. B. bei Jordanes. 7) Nur Geloni kommen nach De Vit, Onomasticon III (= Forcellini, Lexicon IX), 222 bei Dichtern vor; vgl. Vergil. Georg. III, 461, unten Schol. 134; Lucan. Pharsal. III, 283. Die Gelani bei Ammian 17, 5, 1 und bei Plinius 3, 14. 15 kann Adam nicht meinen.

vel Meoticas^{a.1}, sive deserta Getharum^{b.2}, aut litus Scithicum^c, *Mart. Capella VI § 663.*
 quod Martianus ait confertum^d esse multiplici diversitate barbarorum. Illic, inquit, Gethae^e, Daci, Sarmatae, Alani, [Neutri^f,] Schol. 125.
 Geloni, Antropofagi^g, Trogoditae^h. Quorumⁱ errori condolens Schol. 126.
 5 noster metropolitani statuit Bircam^k illis gentibus metropolem^l, quae in medio Sueoniae^m posita^{n.3} contra civitatem Sclavorum^o respicit Iumnem^{p.4} paribusque spatiis omnes illius ponti amplectitur horas. In qua civitate primum ex Schol. 127.
 nostris ordinavit Hiltinum^q abbatem, quem ipse voluit ap-
 10 pellari^{r.5} Iohannemⁱ. Itaque de insulis Danorum dictum est satis. Nunc vero ad Sueonum sive Nortmannorum populos, qui proximi sunt^s [Danis^s], convertamus articulos^t.

Schol. 125. Amaxobii^{a.6}, Arimaspi, Agathirsi^b (A2. B1a. 3a. a'. C).

15 Schol. 126 (121). A Sconia^a Danorum navigantibus ad Bircam^b quinque dierum iter est^c, a Birca^d in Ruzziam^e similiter per mare habes iter quinque dierum (A2. B1a. 3a. a'. C).

Schol. 127 (122). Ubi est^a portus sancti Ansgarii et tumulus sancti Unni archiepiscopi, familiare, inquam, hospitium sancto-
 20 rum nostrae sedis confessorum (A2. B1a. 3a. a'. C).

a) Meocicas, *korr.* Meotides, A 3a. b) Getar. B 1. 3d. C 2. c) Scythic. B 1. 3. 5. C. d) confectum B 1. 5; Consitum B 4; consertum C. e) Gete B 1. 4. C. f) Neutri *fehlt* A 1. 3, *steht über* Alani A 2; Neutri Alani BC. g) Antr. *fehlt* A 1; Antropophagi C. h) Trogodete A 1; Trogodite, *korr.* Trogodite, A 3a; Troglodytae A 3a'; Tragoditae A 3b; Antrop., *darüber* Trogodite A 2. B 1a; Antropoph., *darüber* Goditae B 3d; Antrophagi (Goditae) *[so]* B 3e. f; Trogod. *fehlt* B 1b. 4; Troglod. B 5. C 2. i) Quorum — appellari Iohannem *fehlt* A 3. k) Hircam A 2; Byrcam B 1a; Birkam C. l) metropolim C. m) Sueonia B 1a. n) *dahinter ē* (est), *durch Punkt getilgt*, A 2. o) Slav. opposita resp. C. p) Iummem (korr. Iumnem B 4) B 1. 4. 5; Iümmen *usw.* B 3d. f; Iuminem C 2. q) Heltinum B 4; Hillinum B 5. r) appellare (*mit anderer Tinte korr.* appellari B 4) B; ipse Ioh. appellavit C. s) Danis *fehlt* A 1—3, *steht an dieser Stelle B*; qui Danis prox. sunt C. t) articulum A 3. B 1. 3d. 4. C; ad articulum B 3e. f; orationem B 5.

35 Schol. 125: a) Amorobii B 3a; Amarobii B 3a'. b) Agathyrsi C 1.

Schol. 126: a) Scania B. b) Hyrcam B 1a. c) interest B 3a'; iter est *fehlt* B 1a. C, *ist abgeschnitten* A 2. d) Byrca B 1a; Birca et Ruzzia C 2. e) Ruzziam B 3a; *nochmals tibus* (navigantibus?) *hat* A 2, *in die Konstruktion von BC* (habes) *läßt sich das nicht einfügen*.

40 Schol. 127: a) Ibi in Birca est B.

1) Orosius I, 2, 5. 52: Meotidas (Meotidis) paludes. (L). 2) Vergil. Georg. III, 462. (L). Unten Schol. 134. 3) Ebenso oben I, 60 (62), S. 58, Z. 12 f. (L). 4) Diese Vorstellung der Lage von Björkö zu Jumne ist ganz falsch, aber entscheidend für die Auffassung Adams von Lage und Gestalt der Ostsee, Björnbo S. 153 f. Dehio I, 198, mit N. 1 hält vermutungsweise Borgholm auf Öland für das hier genannte Birka (schwedisch Björkö, Birkeninsel), nicht mit Recht. 5) Vgl. über ihn III, 77; Schol. 94, S. 223. 6) Auch diese drei Völker werden bei Martianus Capella VI, § 663 genannt.

XXI^a. Transeuntibus^b insulas Danorum alter mundus

Schol. 128. aperitur in Sueoniam vel Nortmanniam^c, quae sunt duo latissima regna^d aquilonis et nostro orbi adhuc fere incognita. De^e quibus narravit mihi scientissimus^f rex^g Da-

Schol. 129. norum¹, quod^e Nortmannia^h vix queat transiriⁱ per mensem, 5 cum Sueonia. duobus^k mensibus non facile percurratur. 'Quod^l ipse', inquit, 'probaveram, qui^m nuper² sub Iacobo

c. 1028—1039. rege XII annis militaviⁿ in illis regionibus, quae^l altissimis ambae montibus includuntur, magis autem Nortmannia^o, quae suis alpi- 10 bus circumdat^p Sueoniam'. De Sueonia vero non tacent antiqui auctores^q, Solinus^r et Orosius^{s,3}, qui

Schol. 130. dicunt^t plurimam partem Germaniae^u Suevos^v tenere nec-

Schol. 128 (124). Tacitus^{a,4} Suecos hoc quoque Sueonum nomine appellat (B 3^d).

Schol. 129 (123). Paulus in Gestis Longobardorum de fe- 15 cunditate⁵ gentium septentrionalium^a et^b VII viris⁶, qui in litore oceani^c iacent in provincia^d Scritefingorum (A 2. B 1^a. 3^d. C).

Schol. 130 (125). Dani⁷, Sueones et Nordmanni et reliqui Scithiae^a populi a Romanis Yperborei^b vocantur, quos Mar- 20 cianus⁸ extollit multis^c laudibus (A 2. B 1^a. 3^d. C).

21: a) Cap. CCXXX. B 1^a; Cap. CCXXIX. B 1^b. C (1). 2. Viele Hss. haben größeren Absatz und Überschriften; De Sueonia sive Nordmannia A 2; Incipit de Sueonia et (de B 1^b) cerimoniais Sueonum B 1; (Incipit, dies nur in B 5) De Sueonia ac populis Sueonum et ritibus eorum B 3^{b-f}. 5; Sueonia B 4. b) besonders hervorgehobene Initiale T in A 2. 3^a. B 1^a. c) Nordmann. A 2. C; Normandiam A 3; Norwegiam 25 (Norueg. usw.) B 1^a. 3. 4. 5; Nordwegiam B 1^b. d) aquil. regna C. e) De quibus narratur, quod A 3. f) sanctissimus C 2. g) Dan. rex C. h) quod Nortm. — moribus habent (unten S. 252, Z. 9) fehlt B 3^e. f. i) pertransiri mense A 3. k) non fac. duob. mens. perc. B 3^d. 4. 5. Ann. Saxo. l) Quod ipse — quae (Z. 8) fehlt A 3, daselbst steht: ambe enim altiss. mont. usw. m) quoniam B 1. 3^d. 4; cum B 5; quia C. n) in ill. 30 reg. militavi C. o) Nortmann., hier vom Schreiber sogleich geändert in Nordmann., A 1. p) circumdat A 2. 3. B 1. 3^{d-f}. C 1. q) actores B 1^a. r) Sol. scilicet et C. s) Horos. C 1. t) dicunt hinter Suevos C. u) German. fehlt A 3 v) Sueones A 3. B 3^e. d.

Schol. 128: a) Pacitus B 3^d.

Schol. 129: a) septentr. loquitur B 3^d, wo das Schol. damit schließt. b) et 35 de VII B 1^a. C. c) oceano C 1. d) Scritef. provinc. C.

Schol. 130: a) Scythie C; Scythici B 3^d. b) Hyperb. B 3^d. C 2. c) mult. extollit laud. C.

1) Svend Estridsen. 2) Um 1028—1039! Vgl. oben II, 73 (71), S. 134. 3) Bei Solinus kommen die Suevi nicht vor; vielleicht hat Adam Solin. 20, 1 40 (S. 95) mißverstanden: Mons Saevo ipse ingens nec Riphæis minor collibus initium Germaniae facit. Orosius I, 2, § 53: deinde Germania est, ubi plurimam partem Suebi tenent. (L). 4) Germania Kap. 44 ff.: Suiones. (L). Das Schol. ist bestimmt nicht von Adam. 5) Paulus I, 1. 6) Paulus I, 4: In extremis . . Germaniae finibus, in ipso 45 oceani littore, . . ubi septem viri . . longo sopiti sopore quiescunt . . Kap. 5: Huic loco Scritobini . . vicini sunt. Vgl. zuletzt P. Michael Huber, Die Wanderlegende von den Siebenschläfern. Leipzig 1910, der die Stelle Adams nicht erwähnt. 7) Das Schol. ist ziemlich wörtlich gleich dem Text oben Kap. 12, S. 241. 8) Oben S. 241, N. 2. 50

non montana eius usque ad Ripheos montes extendi. Ibi
est^a etiam Albis fluvius, de^b quo Lucanus¹ meminisse^c
videtur. Ille^d oritur in^e predictis alpibus perque^f medios
Gothorum populos currit^g in oceanum², unde^h et Gothelba Schol. 131.
5 dicitur. Fertilissimaⁱ regio est Sueonia, ager frugibus^k et
melle opimus^l, extra quod pecorum fetu omnibus ante-
fertur, oportunitas fluminum silvarumque maxima^m, ubiqueⁿ
peregrinis mercibus omnis regio plena. Ita^o nullis egere
dicas^p Sueones opibus excepta, quam nos diligimus sive
10 potius adoramus, superbia^q. Omnia enim instrumenta vanae
gloriae, hoc est aurum, argentum, sonipedes regio, pelles
castorum^r vel^s marturum^t, quae nos ammiratione sui de-
mentes^u faciunt, illi pro nihilo ducunt. In sola mulierum
copula^v modum nesciunt; quisque secundum facultatem Schol. 132.
15 suarum^w virium duas aut^x tres et amplius simul habet^y;
divites et principes absque numero³. Nam et filios ex
tali coniunctione genitos habent legitimos. Capitali^z vero
pena^a multatur, si quis^b uxorem^c alterius cognoverit aut^d

Schol. 131 (126). Gothelba fluvius a Nordmannis Gothiam
20 separat, magnitudine non impar isti Albiae Saxonum, unde ille
nomen sortitur (A2. B1^a. 3^d. C).

Schol. 132 (127). Quo etiam morbo^a Sclavi laborant et
Parthi^b et Mauri, sicut Lucanus⁴ testis est de Parthis^c, et de
Mauris Salustius^{d.5} (A2. B1^a. 3^a. a⁴. C).

25 a) etiam est C. b) de quo — videtur *fehlt* B4. c) vid. meminisse
A3. d) Qui (q. C2) C. e) ex B4. f) per que A3^a; qui per B. g) curri-
tur A3^a. h) inde C2. i) fertil. A2; Sueonia ergo reg. est fertil. C. k) fructi-
bus A3^a. a⁴. l) optimus A2. 3^a. B1^a. m) magna BC. n) Ubique B1^a.
o) Nullis itaque C. p) Sueon. dicas A2. q) superbia C1. r) castrorum A3^a. a⁴.
30 s) et C. t) marturum B1.4; marturum, *von anderer Hand korr.* mardarum, B3^d;
marturum id est mardurum B5. u) clementes B1^a. v) copia A3. w) vir.
suarum BC. x) vel tres vel ampl. A3^a. a⁴; aut tres vel ampl. C. y) hñt
(habent) A1, n *durch Punkt getilgt.* z) capit. C. a) mult. pena C. b) quid
A1. c) alterius uxorem BC. d) aut — virginem *fehlt* A2.

35 Schol. 132: a) morbo etiam B3^a. a⁴. b) parci B1^a, *das folgende et fehlt*
dasselbst. c) de P. *fehlt* C. d) Sallustius C2.

1) *Lucan. Pharsal. II, 51 f.*: Fundat ab extremo flavos aquilone
Suevos Albis. (L). *Vgl. oben I, 2. 3, S. 5, N. 3; S. 6, N. 2. 3.* 2) *Das*
Kattegat; vgl. Björnbo S. 165. 3) *Über die Polygamie bei den Völ-*
40 *kern des Nordens vgl. Dudo, Historia Normannorum I, 1 ziemlich im*
Anfang. (L). 4) *Lucan. Pharsal. VIII, 399 ff.* (L). 5) *Sallust.*
Iugurtha 80, 6 über die Numider und Mauren: quia singuli pro opi-
bus quisque quam plurimas uxores, denas alii alii pluris habent,
sed reges eo amplius. (L). *Die Stelle hat wohl schon Adams Wort-*
45 *laut oben Z. 14—16 beeinflusst.*

vi oppresserit^a virginem¹, sive qui alterum spoliaverit^b bonis suis aut^c iniuriam fecerit. Hospitalitate^d quamvis omnes Yperborei sint^e insignes, precipui^f sunt nostri^g Sueones; quibus est omni probro gravius hospiciū negare transeuntibus, ita ut studium vel^h certamen habeant inter illosⁱ, quis dignus sit recipere^k hospitem. Cui^l exhibens^m omnia iura humanitatis, quot diebusⁿ illic^o commorari voluerit^p, ad amicos eum^q suos certatim per singulas dirigit^r mansiones. Haec^s illi bona in moribus habent. Predicatores^t autem veritatis, si casti prudentesque^u ac ydonei sunt, ingenti^v amore^v foveant, adeo ut concilio^w populorum^x communi, quod ab ipsis warh^y vocatur, episcopos interesse^z non renuant^a. Ubi de Christo et^b christiana religione crebro audiunt non inviti. Et fortasse^c facili^d sermone ad^e nostram fidem illi^f persuaderentur, nisi quod mali doctores, dum¹⁵ sua quaerunt, non quae Iesu Christi², scandalizant eos, qui possent^g salvari.

XXII^a. Populi³ Sueonum multi sunt, viribus et armis egregii, preterea tam in equis quam in navibus iuxta^b optimi bellatores. Unde etiam^c sua potentia ceteras aquilonis gentes constringere^d videntur. Reges habent ex genere antiquo^e, quorum tamen vis^f pendet in populi sententia; quod in commune^g omnes^h laudaverint, illum con-

Schol. 133 (128). Omnia, quae aguntur^a inter barbaros, sortiēdo faciunt^b in privatis rebus; in publicis autem causis etiam^c 25

a) vi violaverit A 1, vi vom Schreiber über der Zeile nachgetragen. b) bon. suis spoliav. C. c) ut ut interfecerit B 3^c; aut vi interfecerit B 3^d. d) Quamvis omn. Hyperb. hospital. sint insignes C. e) sunt B 3^d. 5. f) precipue B 1; precipui, korr. -pue, B 5. g) nostri fehlt A 3. h) studium vel fehlt C. i) se A 3. C. k) hosp. recip. B 1. C. l) Cui cum exhibuerint omnia A 3^a. a¹; Cui cum 30 omnia exhibuerint A 3^b. m) omnia exhib. human. iura C. n) diebus hinter voluerit C. o) ille B 1^b; ibi B 3^d. 4. 5. p) voluer A 1. q) suos illum C. r) dirigit A 3. s) Nec A 3^a. a¹. t) hier fahren B 3^e. f fort, vgl. oben Kap. 21, S. 250, N. h. u) prudentes et ydonei sint C. v) fouent amore C. w) consilio A 3^a. a¹, B 1^b. 3^d-f. 4. 5. x) pop. fehlt B. y) ware, vom Schreiber korr. warh, A 2; 35 warch A 3. B 1. 3^b. 4; Roaeth B 5; warph C; am Rande in C 1 von späterer Hand: thinc a nobis; C 2 hat: quod ab ipsis Warph, a nobis Thinc. z) inter se esse A 3. a) rennuant A 2 und andere; hier endet C 1. b) et de chr. B 4. 5; ac chr. C 2. c) profecto B. C 2. d) facile, vom Schreiber korr. facili, A 1; fehlt A 2. e) ad summam nostre fidei A 3. f) illi fehlt A 3. B. g) salvari possent C 2. 40 22: a) Cap. CCXXXI. B 1^a; Cap. CCXXX. B 1^b. C 2; kein neues Kap. in A 3. b) iux^e A 3^a; maxime A 3^a. c) et A 3^a. B 4. 5. d) confringere B 3^c. d. C 2. e) antiquos A 1. 2. 3^a. C 2. f) ius oder uis A 2; ius B. g) communi A 3^a. a¹. h) laudav. omn. C 2.

Schol. 133: a) geruntur B 3^d; inter Barb. aguntur C 2. b) B 3^a. a¹; iuntur ist 45 in A 2 erhalten; sciunt B 1^a. 3^d; in priv. fiunt reb. C 2. c) et B 1^a.

1) Gen. 34, 2: vi opprimens virginem. (K). 2) Phil. 2, 21: Omnes enim, quae sua sunt, quaerunt, non . . Christi. (L). 3) Ebenso II, 21 (18), oben S. 76: Populi Sclavorum multi.

firmare oportet¹, nisi eius decretum potius videatur, quod aliquando^a secuntur inviti^b. Itaque domi pares esse gaudent, in prelium^c euntes omnem prebent obedientiam regi^d vel ei, qui doctior^e ceteris a rege prefertur. Si^f quando
5 vero preliantes in angustia positi^g sunt², ex multitudine deorum, quos^h colunt, unumⁱ invocant auxilio; ei^k post victoriam deinceps sunt devoti illumque ceteris anteponunt. Deum^l autem^m christianorum iam communi sententia fortio-
10 porro semper astare certissimum adiutorem³ inⁿ oportunitatibus.

XXIII^a. Ex ipsis populis Suediae^b proximi ad nos habitant Gothi, qui occidentales dicuntur; alii^c sunt orientales. Verum Westragothia^d confinis est provinciae^e Da-

Schol. 134.

15 demonum^a responsa peti solent, sicut in Gestis sancti Ansgarii⁴ potest agnosci^b (A 2. B 1a. 3a. a'. d. C 2).

Schol. 134 (129). Gothi^a a Romanis vocantur Getae^b, de quibus Virgilius⁵ dicere^c videtur:

. . . acerque^d Gelonus^e

20 Cum fugit in Rhodopen^f atque in deserta Getarum^g,
Et lac concretum cum sanguine potat equino.

Hoc usque hodie Gothi^h et Sembi facere dicuntur, quos ex lacte iumentorum inebriari certum est⁶ (A 2. 3. B 1a. 3a. a'. C 2).

25 a) aliqui A 3a. a'. B 3c-f. b) multi A 1. c) predium B 1a. d) regi suo vel A 3. e) doctor B 3b; ductor B 5; doct. fehlt B 3c-f. f) Si vero aliquando A 3; Si qui (quis B 3c-f) vero B 3c-f. g) sunt positi A 3a. a'. h) quos col. fehlt B 3d-f. 4. 5. i) unum in auxil. invocant B. C 2. k) cui A 2. l) Dominum B 4. 5. m) aut A 3a. n) in omnibus oport. A 3a. a'.

30 23: a) Cap. CCXXXII. B 1a; Cap. CCXXXI. B 1b. C 2; kein neues Kap. in A 3a. a'. b) Sueonie B 1. 3b. 4. 5; Sueonum B 3d-f. c) Alii A 3a. a'. B 1. 5. d) Westrogothia A 3a' (Vestrog. B 5); Wester Gothia B 1b; Westergoth. C 2; vestra (Ve. B 3f) Gothia B 3d-f. 4. e) prouincia B 1a.

Schol. 133: a) Daem. sol. resp. peti C 2. b) cognosci B. C 2.

35 Schol. 134: a) das Schol. steht in A 3 im Text in Kap. 23, siehe S. 254, N. h. b) Gethe A 3a. B 1a; Getae vocantur C 2. c) dicit A 3. d) atque B 3a. a'. e) Gelanus B; vgl. oben S. 248, N. 7. f) Rhodopen A 3a; Rodopen B. C 2. g) Gethar. A 3a. b. h) Crothi A 3b.

1) Vgl. V. Anskarii Kap. 26, SS. rer. Germ. S. 57: Sic quippe apud eos moris est, ut quodcumque negotium publicum magis in
40 populi . . quam in regia constet potestate. (K). Adams Fortsetzung zeigt seine Selbständigkeit. 2) Köhlmann S. 115 vergleicht V. Anskarii Kap. 30, SS. rer. Germ. S. 61: Cum itaque in tanta essent angustia positi, . . . Deus . . christianorum . . ad se clamantibus auxiliatur et potentissimus est in adiuvando. 3) Ps. 9, 10: Dominus . . adiu-
45 tor in opportunitatibus. (K). 4) Kap. 18. 19. 27. 30. (L). 5) Georg. III, 461 ff. (L). 6) Vgl. IV, 18 Schluß, oben S. 246. (L).

norum, quae Sconia dicitur; a qua etiam^a ferunt^b diebus
 VII perveniri^c usque ad civitatem Gothorum magnam Sca-
 rane^d. Deinde Ostrogothia^e protenditur iuxta mare^f illud,
 quod Balticum vocant^g, usque ad Bircam^h. Primusⁱ Gotho-
 rum episcopus Thurgot^k fuit, secundus vero^l Godescalcus^m,
 Schol. 135. vir sapiens et bonus, utⁿ predicant, nisi quod domi sedens
 ocium labori pretulit^{o.1}. Tercium^p ordinavit noster metro-
 politanus Adalwardum seniore, vere laudabilem virum.
 Qui deinde² perveniens^a ad barbaros, ut^r docuit, ita vixit.
 Nam sancte vivendo^s, bene docendo magnam gentilium
 multitudinem traxisse^t fertur ad^u christianam fidem. Cla-
 ruit^v etiam virtutum miraculis³, ita ut poscentibus in ne-
 cessitate barbaris ymbrem^w faceret descendere vel^x denuo
 serenitatem venire et alia, quae hactenus quaeruntur a docto-
 ribus. Is autem vir memorabilis in Gothia permansit^y, nomen
 1064. domini Iesu constanter omnibus predicans^y, ibidemque post
 multos agones, quos pro Christo libenter sustinuit, victricem
 terrae carnem tradidit⁴, spiritus celum petiit laureatus. Post

Schol. 135 (130/31). Quamvis ante hos Danorum^a episcopi vel
 Anglorum Suediam^b predicarunt^c, Thurgot^d vero specialiter in
 c. 1064. Gothiam ordinatus est⁵ ad sedem Scaranensem^e. Adalwardus^f
 quoque⁶ a rege Haraldo^g invitatus in Nordwegiam^h venit et pro
 sanctitate viriⁱ et fama virtutum eius honorifice susceptus est.
 Cui abeunti rex tantum pecuniae obtulit, ut exinde statim CCC
 captivos redemerit^k episcopus (A 2. B 1^a. 3^a. a'. C 2).

25

a) etiam *fehlt* C 2; et B 4. b) fertur A 1. c) pervenire B 1^a. d) Scaranae B 4;
 Scharam B 5. e) Ostrogothia A 3^a. a'. f) mare quod Baltic. dicitur C 2. g) voca-
 tur A 3^a. a'. h) Birkam B 1^a; Birkam C 2. — In A 3 *folgt hier* Schol. 134 *im Text*.
 i) *der Rest des Kap. fehlt* A 3. k) Thurgoth A 2; Thurgotus B 1^a. 4. 5; Thurgotus
 B 1^b; fuit Thürgotius B 3^{d-f}. l) vero *fehlt* B 3^{d-f}. 5. C 2. m) Godescalcus 30
 B 3^{e-f}. 5; Godescalchus B 4. n) ut pred. *fehlt* C 2. o) pretulerit (*hinter* ocium)
 B 3^{e-f}. 5. p) Terc. autem ord. C 2. q) ad barb. perven. C 2. r) sicut B. C 2.
 s) viv. ac bene B 1. 4. 5; viv. et bene B 3^{d-f}. t) exisse, *über der Zeile vom Schreiber*
tra nachgetragen, e *nicht getilgt* in A 1. u) mult. ad christ. convertit fidem C 2.
 v) Qui etiam virt. claruit mirac. C 2. w) ymbrem de caelo fac. C 2. x) et C 2. 35
 y) permanens . . praedicavit C 2.

Schol. 135: a) Dan. vel. Angl. episc. C 2. b) apud Sued. B 3^a. a'; in Sued.
 C 2. c) predicarint C 2. d) Thurgotus B. e) Scaranensem B. f) Adalwar-
 dus — invitatus *nach* B. C 2; [Ab] Haral[do] quoque rege invitatus Adalw. *scheint*
man nach den Resten in A 2 lesen zu müssen; A rege Haraldo invit. Adalw. quoque
 40 Lapp., *der mit A rege usw. ein neues Schol. (131) anfangen ließ*. g) Haraldo B 1^a.
 h) Norweg. C 2. i) viri *fehlt* C 2. k) A 2 (?). B 3^a. a'; redemit B 1^a; redimeret
 C 2, episcopus *fehlt* *dasselbst*.

1) Vgl. Sallust. Catil. 37, 7: urbanum otium ingrato labori prae-
 tulerat. (K). 2) Ebenso oben III, 16 (15), S. 158, Z. 2f.: Qui deinde
 perveniens und das Folgende, wahrscheinlich nach 1059 anzusetzen.
 3) Vgl. oben S. 158, Z. 4f. 4) Vor 1065 nach III, 76, wohl gerade 1064
 nach II, 33 (31), S. 94. 5) In den 20er Jahren des 11. Jh.; oben II,
 58 (56), S. 119. 6) Vgl. oben II, 33 (31), S. 72; Schol. 67 (68), S. 158.

quem archiepiscopus ordinavit in illas partes quendam Acilinum, nihil ferentem dignum^a episcopali nomine preter ingentem corporis staturam. Et ille quidem diligens carnis requiem^b, frustra^c mittentibus legationem Gothis usque ad obitum suum^d Coloniae mansit^e in deliciis. Schol. 136.

XXIII^a. Inter^b Nortmanniam et Sueoniam Wermilani^c et Finnédi^d degunt, et alii; qui nunc omnes sunt christiani respitiuntque ad Scaranensem ecclesiam. In confinio Sueonum vel Nortmannorum contra boream habitant^e Scritefini^f, quos aiunt cursu feras preterire^{g.1}; civitas^h eorum maxima

A 1. 2.

B. C 2.

Halsingland². Adⁱ quam

Halsingaland^{k.2}, et Halsingland regio est, ad quam Schol. 137.

Schol. 136 (131). Adalwardus^a iunior eo tempore veniens in Gothiam cognominem suum^b repperit infirmum; cuius exequia^c quias cum luctu procurans inde^c Sictonam properavit. Sed cum postea^d repulsus esset a paganis, invitatus venit ad Scaranem^e civitatem. Quod nostro archiepiscopo non bene placuit^{f.3}, quare eum^g sicut violatorem canonum^h revocavitⁱ Bremam⁴ (A 2. B 1^a. 3^a. a'. C 2). 1064.

Schol. 137 (132/33). Halsingland^a regio est^b Scritefingorum^c,

a) dignum fehlt A 1; dignum ferentem B; episcop. nom. dign. ferentem C 2.
b) requiem fehlt A 2; carn. requiem diligens C 2. c) frustratam B außer B 3^d, wo frustratum; frustra legat. Goth. mittent. C 2. d) suum in delit. Coloniae permansit C 2. e) permansit B. C 2.

24: a) kein neues Kap. in A 3 (hinter certum est, Schol. 134). B. C 2. b) Itē A 1. c) Wermilani A 3^a. a'; Warmilani A 3^b; Wermilani (Vermel. B 4. 5) B; Wormelani B 3^b; Warmelani C 2. d) Finnédi A 1. 2; Findwedi B 1^a; Finwedi B 1^b. 3^d-f. 5. C 2; Finnédi B 4. e) habita B 1^a. f) Scitefini A 2; Scricessimi, wie es scheint, A 3^a; Scritesfinni A 3^a. a'; Scritefinni B 1. 3^b. 4. 5. g) anteire A 2; h) praeire C 2. h) civitasque A 3^a. a'; Civitas B. i) Ad — lucratus est fehlt A 3. k) Halsingaland (diese Form auch C 2) maxima B 1; max. Halsnigland B 4; max. Helsingland. Et Hels. B 5.

Schol. 136: a) Adalw. autem iun. C 2. b) suum fehlt A 2. c) in B; procurans Sictoniam C 2. d) postea cum C 2. e) Scaranen C 2. f) non bene displicuit A 2; valde displicuit C 2. g) eum fehlt hier C 2. h) can. Brem. eum vocav. C 2. i) vocavit B. C 2.

Schol. 137: a) Halsingaland B. C 2. b) est reg. B; est Scrit. reg. C 2. c) Scritefinnorum B.

1) Vgl. Martianus Capella VI, § 702 über die Trogodyten: feras cursu praetereunt. (L). Die Skritefinnen sind die Finnen (Lappländer), ihr geschwinder Lauf bezieht sich auf die Kunst des Skilaufens; vgl. Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II², 39—54, besonders S. 47 f. 2) Adam hat bei civitas maxima hier wohl zweifellos an einen Ort (Stadt) gedacht; BC und Schol. 137 berichtigen das und setzen die Landschaft Helsingland an die Stelle der nicht existierenden Stadt. Vgl. Björnbo S. 166 und die dort N. 1 angeführte Literatur. 3) Vgl. oben III, 12 (11), S. 152: Quod domno archiepiscopo valde displicuit; III, 70 (68), S. 217: quod tamen non parum displicuit archiepiscopo. 4) Vgl. oben III, 76 (70).

primus^a ab archiepiscopo designatus est Stenphi episcopus, quem ipse mutato nomine Symonem^b vocavit¹. Qui etiam^c multos earundem gentium sua predicatione lucratus est^d. Preterea sunt alii numero carentes^e Sueonum populi, de quibus ad christianitatem conversos accepimus solos^f Gothos, Wermilanos^g et partem Scritefingorum^h, vel qui illis vicini sunt.

XXV^a. Igitur ut brevem Sueoniae^b vel^c Suediae descriptionem^d faciamus, haec ab occidente Gothos^e habet et civitatem Scaranem^f, a borea Wermilanos^g cum Scrite- 10 fingis^h, quorum caput^{i,2} Halsingland^k, ab austro longitudinem habet illius Baltici^l maris, de quo ante diximus. Ibi [est^m] civitas magna Sictoneⁿ; ab oriente autem Ripheos montes attingit, ubi^o deserta ingentia^p, nives altissimae, ubi monstruosi hominum greges³ ultra prohibent accessum. 15

sita in^a altissimis montibus, qui Riphei dicuntur, ubi^a nix perpetua durat⁴. Homines ibi gelu decocti^b, tecta domorum^c non curant, carne ferarum pro cibo et pellibus earum pro indumento fruuntur (A 2. B 1^a. 3^a. a¹. C 2). In^d Yperboreis montibus⁵ preter alia, quae^e ibi sunt, monstra leguntur etiam^f grifes^g nasci 20 (A 2. B 1^a. C 2).

a) prim. est ab Archiep. design. Stenphi episc. C 2. b) Simon. B 3^{d-f}. 4. 5. C 2. c) et B 4. 5. d) siehe S. 255, Z. 30, N. i. e) certantes B 3^{e-f}. f) Gothos solos A 2. g) Wermelan. B 1. C 2; Vermelan. B 3^{d-f}. 4. 5. h) Scritifemior. oder Scritifennor. A 3^a; Scritifinnor. A 3^a; Scritefnnor. A 3^b. B 1. 3^b. d. 4. 5; Scrito- 25 finnor. B 3^e. f.

25: a) Cap. CCXXXIII. B 1^a; Cap. CCXXXII. B 1^b. C 2; kein neues Kap. in A 3^a. a¹. b) Sueonum A 3. c) vel Sued. fehlt B. d) faciam. descript. C 2. e) habet Gothos A 3^a. a¹. f) Scharaneam A 3^a; Scaraneam A 3^a. b; Scharanam B 5; Scaranen C 2. g) Wermulanos A 3^a. b; Wermelan. (Verm.) B 1. 3^{d-f}. 4. 5. 30 h) Scritefnnis B. C 2. i) caput A 1. — cap. est Hals. B. k) Halsingaland B 1. C 2. l) mit der Silbe Bal bricht B 1^a ab, am Rande steht von junger Hand: deficient VI folia. m) est nur B. C 2, fehlt A 1—3. n) Sictone A 2; Sictuna B 5; Sictona C 2. o) ubi fehlt hier B 1^b. p) ingentia, ubi niv. B. C 2.

Schol. 137: a) in Ripheis montibus ubi B. b) recocti B. C 2. c) dom. non 35 cur. tecta C 2. d) In — nasci ist Schol. 133 bei Lapp. e) quae — sunt fehlt B 1^a. f) et B 1^a; gryphes etiam leg. C 2. g) grifel B 1^a; gryphes C 2.

1) Vgl. oben III, 77 (70), Schol. 94. 2) Wohl = civitas, metropolis, S. 255, N. 2; vgl. die Ausdrucksweise oben II, 21 (18). 3) Die Schilderung ist wieder am inneren Ende der Ostsee angelangt, vgl. oben 40 Kap. 19, S. 248, mit der daselbst N. 5 genannten Stelle des Solinus 30, 12, S. 132: monstrosae gentium facies, auf die hier bereits Lappenberg hinwies. 4) Vgl. Solin. 15, 20, S. 86: Ultra hos (die Arimaspen) et Riphaeum iugum regio est assiduus obsessa nivibus. (L). 5) Benutzt ist Servius, Commentarius in Virgilium, Bucolica VIII, 26: 45 Gryphes autem genus ferarum in Hyperboreis nascitur montibus.

Ibi^a sunt^b Amazones, ibi Cynocephali^c, ibi Cielopes, qui unum in fronte habent oculum^{a.1}; ibi sunt hii^d, quos Solinus² dicit Ymantopodes^e, uno pede salientes, et illi, qui humanis carnibus delectantur pro cibo, ideo-
 5 que sicut fugiuntur³, ita etiam iure tacentur. Narravit^f mihi rex Danorum sepe recondendus gentem^f quandam⁴ ex montanis in plana descendere^g solitam, statura* modicam^h, sed viribus et agilitate vix Suedis ferendam*. Hii-
 10 queⁱ incertum^k unde veniant¹; semel aliquando per annum vel post triennium^l, inquit, 'subiti^m accedunt. Quibusⁿ nisi totis resistatur viribus, omnem depopulantur regionem^o, et denuo receduntⁿ. Aliaque multa recitari solent, quae brevitati studens omisi, ab his^p dicenda, qui^a haec^r se vidisse^q testantur. Nunc^s de superstitione Sueonum (26).
 15 pauca dicemus^t.

XXVI^a. Nobilissimum^b illa gens templum habet, quod Ubsola dicitur, non longe positum ab^c Sictona^d civitate Schol. 138.

Schol. 138 (134). Prope^a illud^b templum est arbor maxima late ramos extendens, semper^c viridis in^d hieme et aestate^e; cuius^e

20 *) statura — ferendam *nur* A 1—3, *fehlt* B. C 2.

a) Ibi—hab. oculum *fehlt* A 3. b) sunt *fehlt* A 1. c) Cinoc. A 2. d) illi B. C 2. e) ymantopodes (*oder* ymancopedes A 3^a) A 3^a. B 1^b. 3^d (*korr.*). 3^e. f. 5; Hymantopodes A 3^a; Himantopodes C 2. f) Tradunt enim (etiam A 3^b) noti plage illius gentem A 3; Narrav. igitur mihi C 2. g) solitam descend. A 3^a. a¹. h) modica A 3. i) Hii quoque A 2; inque B 1^b; solitam et incertum C 2. k) inc. est unde A 3; inc. esse unde C 2. l) veniunt A 2. B 1^b—4; veniat B 5. C 2. m) subito A 3, inquit *fehlt* daselbst. n) Quibus — recedunt *fehlt* B 3^d—f. o) regio || et A 2. p) ab his *fehlt* A 3. q) qui se multi vid. A 3^a; que se multi vid. A 3^a; qui se multa vid. A 3^b. r) haec *fehlt* A 3. B 3^d—f; se haec B 4. 5. s) *keine* Hs. *hat hier*
 30 *neues* Kap. t) Sueonum videamus B.

26: a) Cap. CCCCXIII. B 1^b. C 2. b) Nobilissima A 3^a. B 3^d—f. c) a C 2; posita a B 3^d—f. d) Sictonia A 2; Sictana B 1^b; Syctona B 4; Sictuna B 5.

Schol. 138: a) *das Scholion steht im Texte hinter* videtur (S. 259, Z. 1) A 3. b) id (*aus* id, *wie* A 3^a *schreibt*) A 3^a; eius A 3^b. c) semperque A 3; aest. et
 35 hieme semper vir. C 2. d) in *fehlt* A 3. e) et cuius A 3.

1) Solinus 30, 6, S. 131 spricht von den Agriophagi (in Athiopien) .. rege praediti, cuius in fronte oculus unus est. (L). 2) Kap. 31, 6, S. 137. Martianus Capella VI, § 674. Nach beiden sind die Himantopodes in Innerafrika. (L). 3) Vgl. Solinus 15, 4, S. 82 über die
 40 scythischen Anthropophagen, deren Nachbarländer ob nefarium ritum finitimae nationes metu profugae reliquerunt. (L). 4) Das sind wieder die Finnen, von denen Adam eben ausführlich gesprochen hat. Müllenhoff II², 48.

Schol. 139. [vel Birka^a]. In hoc templo, quod totum ex auro paratum^b est¹, statuas trium deorum² veneratur populus, ita ut potentissimus eorum Thor³ in^c medio solium^d habeat triclino; hinc et inde locum possident^e Wodan et Fricco. Quorum significationes eiusmodi sunt: 'Thor'^e, inquit, ⁵ 'presidet in aere, qui tonitrus^f et fulmina, ventos^g ymbresque, serena et fruges^h gubernat⁴. Alter Wodan, id est furor^{i.5}, bella gerit^k hominique^l ministrat virtutem contra inimicos. Tercius est Fricco^{m.6}, pacem voluptatemqueⁿ largiens mortalibus'. Cuius^o etiam^p simulacrum fingunt cum^q ¹⁰ ingenti priapo^o. Wodanem vero sculpunt armatum, sicut nostri Martem^r solent⁷; Thor autem cum sceptro Iovem

illa generis sit^a, nemo scit^b. Ibi^c etiam^d est fons, ubi sacrificia paganorum solent exerceri et homo vivus inmergi. Qui dum non^e invenitur, ratum erit votum populi^c (A 2. 3. B 3^{a. a'}. 4. C 2). ¹⁵

Schol. 139 (135). Catena^a aurea templum^b circumdat pendens supra domus fastigia^c lateque rutilans advenientibus, eo^d quod ipsum delubrum in planitie situm^e montes in circuitu habet^f positos ad instar theatri (A 2. 3. B 3^{a. a'}. 4. C 2).

a) vel B. B. C 2, fehlt A 1—3; in A 3 folgt Schol. 139 im Text hinter civitate. 20
b) totum auro ornatum A 3. c) in medio — possident fehlt A 3. d) solium hab. triclino B 1^{b. 5}; solium hab. triclino B 3^b; solum hab. triclino B 3^{d-f}. C 2; solum hab. et triclino B 4. e) Thor Wodan A 3, Wod. getilgt A 3^a. f) tonitrua B 3^d (korr.). 4. 5. g) ventos (went. A 3^a) nubes imbresque serenat et frug. gub. A 3. h) serena frugesque B 1^b—4; serenitatem frugesque B 5. i) fortior B. C 2. 25
k) regit A 3^b. B 1^b. 4. 5. C 2. l) hominumque C 2. m) Fricco B 4. n) voluntatemque A 3^{a. a'}. o) Cuius — priapo fehlt A 3. p) et B 4. 5. q) cum A 1, fehlt A 2. B. C 2. r) Mart. sculper sol. C 2.

Schol. 138: a) sit illa gen. A 3^{a. a'}; illa sit gen. A 3^b. B 3^{a. a'}. 4. b) generis nescitur B 3^{a. a'}. 4. c) Ibi — populi fehlt A 3. d) etiam fehlt B. e) non fehlt 30 B. C 2; immergitur statt invenitur C 2.

Schol. 139: a) Cathena A 3^a. B 3^{a. a'}. b) templ. illud circ. A 3. c) fagia A 3^{a. b}; stagia A 3^{a'}. d) et (?) A 2. e) sit. est mont. A 3. f) habeat C 2; ist abgeschnitten in A 2.

1) Vgl. oben II, 21 (18), S. 78 über den Tempel des Redigast: 35
Simulacrum eius auro, lectus ostro paratus. 2) Vgl. Grimm, Deutsche Mythologie I⁴, Kap. 6, besonders S. 93f. 3) Vgl. oben II, 62 (60), S. 122 über das ydolum gentis nomine Thor. 4) Grimm I⁴, 146f. 5) furor ebenso wie fortior entspricht anderwärts bezeugten Beinamen: Grimm a. a. O. S. 110f. 6) Richtiger Fro, Freyr; Grimm I⁴, 176. 45
Müllenhoff IV, 472. (K). 7) Das kann wohl nur heißen: wie man zu Adams Zeit in Handschriften den römischen Gott Mars darzustellen pflegte. Ein Bild des Mars mit Schwert (Bogen?) und Schild findet sich in dem Werk: Miniature sacre e profane dell' anno 1023 illustranti l'Enciclopedia medievale di Rabano Mauro... da un codice 45 di Montecassino, 1896; also eine Bilderhs. zu Hrabanus Werk: De rerum naturis (De universo). Das Bild steht auf tar. XC zu Lib. XV, Cap. VI: De diis gentium.

simulare^a videtur^{b.1}. Colunt et^c deos ex hominibus factos, quos pro ingentibus factis immortalitate donant, sicut in Vita sancti^d Ansgarii^{e.2} legitur^f Hericum regem^g fecisse³.

XXVII^a. Omnibus itaque^b diis suis^c attributos habent^d sacerdotes, qui sacrificia populi^e offerant^f. Si^g pestis et fames^h imminet, Thor ydolo lybaturⁱ, si bellum, Wodani^k, si nuptiae celebrandae sunt^l, Fricconi. Solet quoque⁴ post Schol. 140. novem annos communis omnium Sueoniae provintiarum sollempnitas in Ubsola^m celebrari. Adⁿ quam videlicet sollempnitatem nulli prestatur immunitas. Reges et populi, omnes et singuli sua dona transmittunt ad Ubsolam^o, et, quod omni pena crudelius^p est, illi, qui iam induerunt christianitatem, ab illis se redimunt cerimoniis^q. Sacrificium itaque tale^r est: ex omni animante, quod masculinum est,

Schol. 140 (136). Nuper autem cum^a rex^b Sueonum christianissimus Anunder^{c.5} sacrificium gentis statutum nollet demonibus offerre⁶, depulsus a regno^d dicitur a conspectu concilii⁷ gaudens abisse^d, quoniam dignus habebatur pro nomine Iesu contumeliam^e pati (A 2. B 3a. a'. C 2).

20 a) simile A 3; exprimere C 2. b) in A 3 folgt hier Schol. 138 im Text. c) etiam B 1b. d) sancti fehlt A 2. e) in — Ansg. fehlt A 3; Anscarii B 1b. f) A 1. B 4. 5. C 2; leguntur A 2. 3. B 1b. 3b. d-f. g) de Herico rege A 3; Henricum (Henricum B) reg. A 2. B 1b. 3d-f; Hericus rex C 2. 27: a) Cap. CCXXXIII. B 1b; kein neues Kap. in A 3a. a'. C 2. b) scilicet C 2. c) suis fehlt A 3b. B. C 2. d) habent fehlt C 2; attribuunt B. e) populi A 1. f) offerunt A 3. g) Cap. 234. C 2. h) famis A 1. i) Thor immolatur A 2; Th. idola immulant B 1b; immolant statt lybatur B 3d-f, 4. 5. C 2. k) Wodan A 3a'; Wadain B 1b. l) sint A 3a'; sunt celebr. B 1b. m) Upsula A 3a. a'; Ubsola A 3b; Ubsula B 1b; celebr. in Ubs. B 3c-f; in U. fehlt C 2. n) ad A 3a. a'. B. o) Upsul. A 3a. a'; ad Ubs. transm. C 2. p) gravius B 1b. q) cerem. redimunt C 2. 30 r) illuc A 3a'.

Schol. 140: a) cum stand vermutlich hier in A 2, ist fast ganz abgeschnitten; vgl. N. c. b) christian. rex Sueon. C 2. c) Anundet A 2; An. cum sacr. B 3a. a'. C 2. d) regno ibat gaud. a consp. conc. C 2. e) Christi statt contumeliam C 2.

35 1) Über die Götterdreiheit vgl. E. H. Meyer, Mythologie der Germanen (Straßburg 1903), S. 290. (K). Grimm a. a. O. I⁴, S. 133. 2) Kap. 26, SS. rer. Germ. S. 56. (L). 3) Konstruieren; legitur [eos] Her. regem fec.; zur Konstruktion vgl. oben III, 38 (37), S. 180, Z. 25 mit N. 6. 4) Andere Nachrichten über diese Feierlichkeit bei Müllenhoff 40 IV, 503. (K). 5) Der oben in Schol. 84 (85) S. 197 genannte Anunder. 6) Der Zusatz zur Hervara-Saga (Antiquités russes [Kopenhagen 1850] I, 210) erzählt das gleiche von König Inge, der offenbar derselbe wie Adams Anunder ist. Vgl. Geijer, Gesch. Schwedens I, 132–135; Reuterdaahl, Svenska Kyrkans historia I, 357–361; K. Maurer, Bekehrung usw. II, 654 f.; oben S. 197, N. 4. Nach Gregors VII. Registrum 45 VIII, 11. 37 ist das Ereignis offenbar vor 1080 Okt., also etwa 1076–80 anzusetzen. 7) Act. apost. 5, 41: Et illi quidem ibant gaudentes a consp. conc., quon. digni habiti sunt, pro — pati. (K). Das gleiche Zitat oben III, 15 (14), S. 156.

Schol. 141. novem capita offeruntur, quorum sanguine deos^a [tales] placari mos est. Corpora autem suspenduntur in lucum^b, qui proximus est templo. Is enim lucus tam sacer est gentilibus^c, ut singulae arbores eius ex morte vel tabo^d immolatorum divinae credantur. Ibi etiam canes et equi^e 5 pendent cum hominibus¹, quorum corpora mixtim suspensa narravit mihi aliquis^f christianorum LXXII vidisse^g. Ceterum neniae, quae in eiusmodi ritu^h libationis fieri solent, multiplicesⁱ et inhonestae, ideoque^k melius reticendae^{1.2}.

XXVIII^a. In eadem provincia nuper^b contigit res^c 10 memorabilis et pro dignitate gestorum longe divulgata: pervenit^d etiam^e ad noticiam pontificis^d. Quidam^f e sacerdotibus, qui^g ad Ubsolam^h demonibus astare solebatⁱ, nequicquam^k iuvantibus diis factus est¹ cecus^m. Cumque vir sapiens infortuniumⁿ orbitatis suae culturae ydolorum impu- 15 taret, quam^o supersticiose^p venerans potentissimum^q deum christianorum offendisse videretur^r, ecce³ ipsa nocte apparuit sibi virgo decora nimis⁴, interrogans^s, si in filium eius

Schol. 141 (137). Novem diebus^a commessiones^b et eiusmodi^c sacrificia celebrantur^d. Unaquaque die offerunt hominem 20 unum^e cum ceteris animalibus^f, ita ut^g per IX dies LXXII fiant animalia^h, quae offeruntur. Hocⁱ sacrificium fit circa aequinoctium^k vernale (A 2.3. B 3a. a'. 4. C 2).

a) tales *fehlt* A 1, *steht statt* deos A 2; sang. deos placare talis mos A 3; deos tales B. C 2; tales *stand in A über der Zeile*. b) lutum A 3a, *ebda.* lutus Z. 3. c) genti- 25 bus B 3d-f. 5. d) tabe A 3; cibo B. C 2. e) canes qui C 2. f) al. fidelis christ. A 3; quidam christ. se LXXII C 2. g) fuisse B 1b; se vidisse B 3-5. h) ritus libationis B 3d-f. 4. C 2; ritu libationis, *corr.* ritibus lib., B 1b, *so auch* B 3d *nach* *Korr.*; ritus libationis B 5. i) mult. sunt et C 2. k) id. retic. sunt B 3d-f. 1) in A 3 *folgt* Schol. 141 *im Text*. 30

28: a) Cap. CCXXXV. B 1b. C 2; *kein neues Kap. in* A 1. 3. b) nuper *fehlt* A 3, *steht am Rande* B 1b. c) res contig. C 2. d) pervenit — pontificis *fehlt* A 3. e) et B 4. 5. f) Quid. enim e C 2. g) quae C 2. h) Upsulam A 3a. a'; Upsolam B 3d. 4; Ubsalam B 5. i) solebant A 3. k) nequicquam A 2. 3a. a'; ne quicquam offertorii periret iuvantibus B 1b. l) est ille cec. B 1b. m) cetus A 1. 3a. n) inf. 35 *fehlt* A 3a. a'. o) quae C 2. p) supersticione A 2. q) potent. christian. (ducem *setzt* B 3e *hinzu*) Deum B 3e-f. C 2; dominum christ. B 4. 5. r) videtur A 3b; vider. offend. B 3d-f. 4; vider. ostendisse B 5. s) interroganti B 1b.

Schol. 141: a) dies A 3; diebus cum commessionibus B 3a. a'. 4. b) commessiones A 3a. c) huiusmodi A 3, sacrificia *fehlt* *dasselbst*; et eiusmodi. *fehlt* B 3a. a'; 40 et — sacrificia *fehlt* B 4. d) sacrificant B 4. e) vivum B 3a. a'. 4. f) animantibus B. C 2. g) quod A 3. h) quae offer. anim. C 2. i) Hoc — vernale *nur* A 3. k) equinoxium A 3a.

1) Über Menschenopfer *vgl. auch* Dudo, *Historia Normannorum Buch I, Anfang. (L)*. 2) *Vgl. Thietmar I, 17 (9); Grimm, Mythologie I⁴, 36 f. (L)*. 3) 2. *Paral.* 1, 7: ecce autem in ipsa nocte apparuit ei. (K). 4) *Gen.* 24, 16: puella decora nimis, virgoque pulcherrima. (K).

credere maluerit^a; fore, ut visum reciperet abiectis, quae ante colebat, simulacris. Tunc ille, qui nihil ardui rennueret subeundum pro hoc dono, ita se^b facere laetus spondit^c. Ad haec^d virgo: 'Scito', inquit, 'certissime hunc locum, ubi nunc tantus innocentum^e sanguis^f effunditur, in meo^g proxime dedicandum^h honore. In qua re ne tibi aliqua signa dubietatisⁱ remaneant, in nomine Christi, qui est filius meus, tu recipe lumen oculorum tuorum'. Mox ille recepto lumine^k credidit, pertransiensque totas in circuitu regiones
10 facile^l paganis fidem persuasit^{m,1}, ut crederent in eum, qui seⁿ cecum illuminavit.

XXIX^a. Quibus^b miraculorum causis impellentibus statim noster metropolitanus obediens voci, quae^c dicit: Respici² et 'levate oculos vestros, quoniam^d regiones iam
15 albae sunt ad messem', ordinavit³ in illas partes Adalwardum iuniorem, de Bremensi choro assumptum, virum literis et morum probitate fulgentem. Cui^e etiam^f per legatos clarissimi regis Steinkel^g sedem posuit in Sictona^h civitate, quae distat ab Ubsola itinere dieiⁱ unius^b. Est vero iter
20 eiusmodi^k, ut a Sconia^l Danorum per mare velificans V^o die pervenias usque^m Sictonamⁿ vel Bircam^o, iuxta enim sunt⁴. Si vero per terram eas a Sconia^p per Gothorum populos et civitatem Scaranem^q, Telgas^r et Bircam^s, completo mense pervenies^t Sictonam^u.

25 XXX^a. Adalwardus^b igitur magno fervore^c predicandi (29).

a) voluerit A 3a. a'; voluit A 3b; mallet B 4; vellet C 2. — fore fehlt A 3. B. C 2.
b) se fehlt A 2. c) spondit A 3a. a'. B 3d. 4. 5. d) haec et v. B 4. e) innocentium A 2. B. C 2. f) cruor C 2. g) meo dedic. prox. honore C 2. h) hon. dedic. B 3d-f. 4. 5. i) dubitationis B 3d-f; dubietatis signa A 2. 3a. a'; B 1b. 4. 5. C 2.
30 k) lum. recepto C 2. l) facili fide pag. persuas. B. C 2. m) persuadit || persuasit A 3a, persuadit getilgt; persuadit sit, dit getilgt A 3a'. n) se fehlt C 2.

29: a) Cap. CCXXXVI. B 1b. C 2. b) Quibus — diei unius (Z. 19) fehlt A 3. c) qui C 2. d) quia Vulg. e) Qui B 1b. f) et B 4. 5. g) Stenkil A 2; Stenkil B 1b. 4. C 2; Stenkil B 3d-f; Stenkil B 5. h) Cictona B 3d; Sictuna B 5.
35 i) unius diei B 3d-f. 5. k) huius modi A 3a. a'. l) Sconia B. m) usque ad S. B. n) Sittonam A 3a'; Sictonem B 1b. o) Birkam C 2. p) Schonja A 3a. a'; Scan. B. q) Scaranen C 2. r) Regas A 3a; Rigas A 3a'; g (der erste Buchstabe ist unleserlich) A 3b. s) Bircas A 3; Birkam C 2. t) pervenias A 3a'. B 3e. u) Sitthonam A 3a. a'; Sictunam stets B 5; in B. C 2 folgt hier Schol. 142 im Text.

40 30: a) Cap. CCXXXVII. B 1b. C 2. b) Adalw. — foris apostolus (S. 263, Z. 3) fehlt A 3. c) favore B 3-5; praedic. fervore C 2.

1) Vgl. oben II, 26 (23), S. 85, Z. 15f.: facile barbaris quaelibet de nostra potuit religione persuadere. 2) Luc. 21, 28: Respiciet et levate. 3) Über die Zeit vgl. oben S. 223, N. 7. 4) Vgl. oben
45 Schol. 126 (121), S. 249. (L).

Schol. 142. euangelii Suediam^a ingressus omnes, qui in Sictona^b erant et in circuitu, brevi spatio^c temporis ad christianam fidem perduxit¹. Conspiravit etiam^d cum^e Sconiensi episcopo sanctissimo Eginone, ut pariter adirent illud templum paganorum, quod Ubsola dicitur, si forte aliquem Christo laboris sui⁵ fructum² ibi^f possent offerre, omnia^g tormentorum genera libenter suscepturi, ut destrueretur^h illa domus, quaeⁱ caput^k est supersticionis barbaricae. Illa enim diruta vel potius cremata fore, ut tocius¹ gentis conversio sequeretur. Quam confessorum Dei voluntatem piissimus rex Steinkel^m 10 in populo murmurari sentiens callide submovit eos a talepto, asserens et illos statim morte dampnandos et se depellendumⁿ a regno, qui malefactores in patriam duxerit, et facile omnes ad paganismum relapsuros^o, qui nunc credunt, sicut in Selavania^p nuper factum^{q.3} possit videri. 15 Talibus regis allegationibus^r consentientes episcopi omnes Gothorum civitates peragrabant, ydola confringentes et multa paganorum milia deinceps lucrantes ad christianitatem. Adal-

Schol. 142 (138). Relatum^a est^b nobis a quibusdam^c stipatoribus Adalwardi episcopi, cum primum Sictonam^d accessisset, 20 ad unam missarum celebrationem oblatas^e sibi ad manum LXX marcas argentif. Tanta[rum] enim^g devotionis omnes populi sunt^h arcticaeⁱ plagae. Tunc etiam^k occasione itineris divertit Bircam^l, quae nunc in solitudinem redacta⁴ est, ita ut vestigia civitatis vix appareant; quare^m nec tumulus sanctiⁿ archiepiscopi Unni^o 25 inveniri^p potuit (*A 2. Im Texte B 1b. 3c—f. 4. 5. C 2*).

a) Sueoniam *B stets*. b) Sictana *B 1b*. c) temp. spat. *C 2*. d) et *B 4. 5*. e) cum sanct. Sconiensi (Scanien. *B 4. 5*; Scanensi *B 1b. 3d—f*) episc. Eg. *A 2. B*; sanct. viro Egin. Scon. Ep. *C 2*. f) possent ibi *B*. g) Omnia *A 1. 2*. h) illa destr. *C 2*. i) quae barb. superst. cap. est *B 1b—4. (5)*; quae cap. erat barb. 30 superst. *C 2*. k) capud *A 1*. l) tota *B 1b. 4. 5. C 2*; fehlt *B 3d—f*. m) Steinkil *A 2*; Stenkil *B 1b. 4. C 2*; Stenckel *B 3d—f*; Stenkel *B 5*. n) dapell., *korr.* dapell. *A 1*; a regno depell. *C 2*. o) delapsuros *A 1*. p) Selavia *A 2*; Slavonia *B 5*; Slavan. *C 2*. q) possit factum *A 2*; (fact.) potest *B. C 2*; factum fehlt *B 3—5*. r) allocutionibus *B. C 2*. 35

Schol. 142: a) das Schol. steht im Text hinter pervenies Sictonam (*Kap. 29 Schluß*) *B. C 2*. b) est autem nobis *C 2*. c) quib. Adalw. episc. stipat. *C 2*. d) sue . . ist sichtbar *A 2* (Sueoniam?). e) oblatas *B 1b*; ad man. sibi oblatas *C 2*. f) arg. recepit *B 1b*. g) enim nicht in *B*; die Stelle ist abgeschnitten *A 2*. h) devot. sunt omni. pop. *B. C 2*. i) aquilonaris *B 1b. 3e. f. 5*; aquilonalis *B 3b. 4*; aquilonaris, *korr.* -nalis, 40 *B 3d*. k) et *B 4. 5*. l) Birkam *C 2*. m) ubi *B*; ist abgeschnitten *A 2*. n) [sanct]us (?) *A 2*. o) Unni archiep. *B. C 2*. p) pot. inven. *B. C 2*.

1) Über Mißerfolge Adalwards, die hier ganz mit Stillschweigen übergangen sind, vgl. oben III, 76, S. 222; Schol. 136, S. 255. 2) Vgl. oben I, 10 (11), S. 11: laboris sui fructu, und dazu N. 9. 3) Dieses 45 Gespräch kann also erst 1066 in der Mitte bis zweiten Hälfte des Jahres stattgefunden haben. 4) In solitudinem redigere ist biblisch, Gen. 47, 19; Exod. 23, 29; vgl. oben S. 73, N. 4.

wardo* postea defuncto apud nos subrogavit archiepiscopus quendam a Ramsola^a Tadiconem^b, qui propter ventris amorem domi famelicus¹ esse maluit quam foris apostolus*. Haec de Sueonia^c et cerimoniis^d eius dicta sufficiant.

5 XXXI^a. Nortmannia^b sicut ultima orbis provincia est, (30). ita^c in ultimo libri loco convenienter^d ponetur a nobis. Schol. 143. Haec a modernis dicitur Norguegia^{e.2}. De cuius situ vel magnitudine cum prius aliqua communiter cum Sueonia dixerimus, nunc vero spetialiter hoc^f dicendum est, quod
10 longitudine sua in extremam^g septentrionis plagam extenditur haec^h regio, unde et dicitur. Incipit autem ex prominentibus scopulis huius freti, quod Balticum appellariⁱ solet; deinde reflexo in aquilonem dorso, postquam frementis^k oceani marginem suo circuit ambitu, tandem in
15 Ripheis montibus limitem^l facit, ubi et lassus deficit orbis. Nortmannia propter asperitatem montium sive propter frigus intemperatum^m sterilissima est omnium regionum, solis apta pecoribus. Quorum** armenta ritu Arabum longeⁿ

Schol. 143 (139). Ab illis^a Nordmannis, qui trans Daniam
20 habitant^b, venerunt isti Nordmanni, qui Franciam^c incolunt, et ab his nuper Apulia^d suscepit tercios Nordmannos (A 2. B 3^a. a'. C 2).

*) Adalwardo — foris apostolus *im Text nur A 1—3, fehlt B 1b. 3 d-f. 4. 5, ist Scholion in B 3^a. a'. C 2.*

**) Quorum — in vestes *nur A 1—3, fehlt B. C 2.*

25 a) Ramsola A 2. B 3^a. a'. b) Radiconem A 2. c) Sueona A 3^a. a'. d) ceremon. B. C 2.

31: a) De Nordmaunia *rot gemalt* A 2; Incipit de Nordwegia. Cap. CCXXXVIII. B 1b; Incipit de regno Nordvegiae B 3b; De regno Norwegiae B 3^e-f. 5; Nordmannia B 4; Cap. 238. C 2. b) Nordmannia A 2. B 4. C 2; Normann. A 3 (*mit besonderer*
30 *Initiale* A 3^a). B 1b. 3^d-f. 5. c) ata A 3^a. d) ita convenienter in ult. libri loco pon. A 2. 3. B. C 2. e) Norwegia A 3^a. a'. B 3^d-f. 5. C 2; Nordwegia B 1b *stets*; Norduegia B 4 *stets*. f) hic A 3^a; hoc special. B 3^e. f. C 2, *verbunden mit weiteren*
Stellungsverschiebungen der Worte in B 3^e. f. g) externam B 1b. h) haec reg. *fehlt* A 3^a. i) solet appellari A 3^a. a'. k) feruentis C 2. l) facit limit. A 3^a. a'.
35 m) tempestuosum A 2; interpretatum A 3^a. a'. n) longe *fehlt* A 3.

Schol. 143: a) istis C 2. b) sunt B 3^a. a'. c) [Fran]tiam A 2. d) Ap-
pulia C 2.

1) fama exili esse *konjizierte Fabricius* (SS. rer. Germ. sept. S. 62, Schol. [95]), *was gegen alle Hss. aller Klassen nicht zulässig ist. Adam*
40 *hat vielleicht: propter ventris amorem . . famelicus mit bewußter Ironie geschrieben, wie es Wattenbach in seiner Übersetzung aufzufassen scheint, vielleicht auch mit famelicus das Gegenteil dessen sagen wollen, was es bedeutet, und so einfach einen sprachlichen Fehler begangen.* 2) So nennt das Land der Autor der Cnutonis regis Gesta
45 II, 7, SS. rer. Germ. S. 15: princeps provinciae, quae Nordwegia dicitur; II, 19, S. 26. (L).

in desertis stabulant. Eoque^a victu peculii^b transigunt^c vitam, ut^d lacte pecudum in cibos^e, lana utantur^f in vestes*. Indequē fortissimos educat milites, qui nulla frugum luxuria molliti sepius impugnant alios quam ipsi molestentur^g ab aliquo¹. Sine^h invidia cum proximis habitant Sueonibus, 5 quamvis a Danis aequē pauperibusⁱ non impune temptentur^k aliquando¹. Itaque rei familiaris inopia² coacti totum mundum circumeunt^m et pyratice raptibus amplissimam terrarum facultatem reportant domum, penuriam suae regionis tali modo sustinentesⁿ. Post susceptam vero^o christi- 10 stianitatem melioribus^p imbuti scolis didicerunt iam pacem³ et veritatem^q diligere, paupertate^r sua contenti^r esse, immo quae habent^s collecta spargere, non ut prius sparsa^t colligere. Cumque nefandis artibus maleficiorum^u omnes ab initio servirent^v, nunc vero^w cum apostolo⁴ simpliciter^x 15 confitentur^y Christum et hunc crucifixum. Sunt etiam^z continentissimi omnium mortalium, tam in^a cibis quam in^a moribus parcitatem modestiamque^b summopere diligentes. Preterea sacerdotum et ecclesiarum tantam habent^c venerationem, ut vix christianus habeatur, qui non cotidie ob- 20 tulerit^d ad missam, quam audierit^e. Verum^f baptismus et confirmatio, dedicationes^g altarium et sacrorum benedictio^h ordinum apud illos et Danos care omnia redimuntur^f. Quod ex avaritia sacerdotum prodisse arbitrorⁱ; quia barbari decimas adhuc^k dare aut nesciunt aut nolunt, ideo¹ constringun- 25 tur in ceteris, quae deberent gratis offerri. Nam et^m visi-

*) Quorum — in vestes *nur* A 1—3, *fehlt* B. C 2.

a) eo quod A 3^{a. a'}; richtig A 3^b. b) peculii *fehlt* A 3^b. c) transigunt A 2. d) ac A 3^b. e) cibis A 3. f) utuntur A 3. g) malescentur A 3^{a. a'}. h) Sine — aliquando (Z. 7) *fehlt* A 3. i) paup. *fehlt* B 3^{d-f}; aequē paup. *fehlt* B 4. 5. k) tentan- 30 tur C 2. l) tempt. ab aliquo A 2. m) circueunt A 2. B 3^{d. 5}. C 2. n) sustentantes A 3. B. o) autem A 2. p) maioribus A 3. q) virtutem A 3^{a. a'}. r) contentos, *korr.* contenti, A 1; pauperes contenti A 3. s) hereditant B. C 2. t) conspersa B. C 2. u) malef. *fehlt* B 3^{d-f}; malef. artibus C 2. v) servierunt A 3. w) nunc vero *fehlt* B 1^b; vero *fehlt* B 3—5. C 2. x) simpl. *fehlt* B 1^b. y) confitentes A 3; Christ. 35 confitentur B. — Christum *fehlt* C 2. z) et B 4. 5. a) in *fehlt* A 3. b) molestiamque A 1; que *fehlt* A 3^{a. a'}. c) venerat. exercent A 3; venerat. habent C 2. d) offerat C 2. e) audit B. f) Verum — redimuntur *fehlt* A 3. g) dedicationis B. h) ordin. benedictio B. i) arbitrantur B 1^b; arbitramur B 3—5; arbitratur C 2. k) adhuc decimas B. C 2. l) *to* A 3^a; imo A 3^{a'}; ideoque B. C 2. m) et *fehlt* C 2. 40

1) Vgl. über Norwegen und die Norweger Ordericus Vitalis Hist. eccl. Buch X, ed. Le Prevost IV, 27—29. (L). 2) Sallust. Catil. 5, 7: inopia rei familiaris. (K). Oben I, 3, S. 6: propter inopiam soli natalis. 3) Zach. 8, 19: veritatem tantum et pacem diligite. (K). 4) 1. Cor. 2, 2: Non enim iudicavi me scire aliquid inter vos nisi Iesum Chri- 45 stum et hunc crucifixum. (K).

tacio infirmorum et sepultura mortuorum, omnia ibi venalia¹. Schol. 144. Apud illos [igitur^a] tanta morum^b insignia^c, ut compertum habeo, sola sacerdotum corrumpuntur avaricia.

XXXII^a. In multis Nortmanniae^b locis vel^c Suediae
5 pastores pecudum sunt etiam^d nobilissimi^e homines, ritu
patriarcharum et labore manuum viventes. Omnes vero^f
sunt christianissimi, qui^g in Norvegia^h degunt, exceptis
illis, qui trans arctoam plagam circa oceanum remoti sunt.
Eosⁱ adhuc ferunt^k magicis^l artibus sive incantationibus in
10 tantum prevalere, ut se scire fateantur², quid^m a singulis
inⁿ toto orbe^{o.3} geratur^m; tunc^p etiam^q potenti murmure
verborum grandia^r cete⁴ maris in littora trahunt^s, et alia^t
multa, quae de maleficis^u in Scriptura^v leguntur, omnia^v

Schol. 144 (140). De^a sepultura paganorum, quanquam non
15 credant resurrectionem carnis, hoc tamen est memoriale, quod
more antiquorum Romanorum^a busta et exequias eorum omni^b
veneratione colunt. Ceterum pecuniam hominis tumulant cum
ipso^c et arma eius et cetera^c, quae ipse vivens habuit cariora.
Quod etiam de Indis^d habetur^e scriptum⁵. Quod tradunt^f ex
20 antiquo ritu gentilium, in quorum mausoleis adhuc solent in-
veniri talia, cum aut in amphoris aut in aliis vasculis secum
thesauros infodere^g iussissent^h (A 2. B 3^a. a'. 4. C 2).

a) igitur *nur* B. C 2, *fehlt* A 1—3. b) tanta morum *fehlt* A 1. c) insign. sola (solum B 1^b), ut comp. hab., sacerdotum A 2. 3. B. C 2.

25 32: a) Cap. CCXXXIX. B 1^b. C 2; *kein neues Kap. in* A 3. b) Nordmann. *hier auch* A 1, *stets* B. C 2; Normann. A 3^a. c) vel Sueoniae (Suediae C 2) locis B 1^b. 4. 5. C 2; Nordmannorum vel Sueonum locis B 3^d—f. d) et B 4; *fehlt* B 5. e) nobilissimi A 1. f) nō (non), *corr. etwa* nero, A 3^a; non A 3^a. g) qui *fehlt* A 2. h) Norvegia A 2. i) eos enim adh. A 3^a. a'; quos C 2. k) fertur A 1, *vgl. IV*, 23, 30 S. 254, N. b. l) magycis A 2. m) quod, *von zweiter Hand nachgetragen*, B 1^b; quae — gerantur A 3^a. n) in *fehlt* B 1^b. 4. o) toto terrarum orbe C 2. p) Tum A 3^a. a'. q) et B 4. 5. r) grandia — trahunt *fehlt* A 3^b; cete (certe B 4) grandia B; cete A 1. 2. s) trahunt in litt. A 3^a. a'. t) aliaque C 2. u) maleficiis B 1^b. 4. 5. v) scripturis C 2. w) omnia *fehlt* C 2.

35 Schol. 144: a) De sep. — Romanorum *fehlt* B 4. b) eor. omni *fehlt* B 4. c) eo armaque et cetera C 2; colunt; pecuniam et arma cum defuncto tumulant, si qua alia ipsi cara in vivis fuerunt; quod et de Iudaeis scribitur, et de vasculis gentilium constat. B 4. d) Iudeis B 3^a. a'. (4). C 2. e) est B 3^a. a'. f) Que trahunt B 3^a. a'; Qui hoc trahunt C 2. g) [sepeli?] ri A 2. h) iusserunt B 3^a. a'.

40 1) *Sallust. Catil.* 10, 5; *Iug.* 8, 1: omnia venalia. (K). 2) *Vergil. Aen.* XI, 344 f.: cuncti se scire fatentur | quid fortuna ferat. (K). 3) *Iuvenal. Sat.* VI, 402: Haec eadem novit, quid toto fiat in orbe. (K). 4) *Gen.* 1, 21: cete grandia. (K). 5) *Servius, Commentarius in Virgilium, Aeneidos* V, 86: Fuit enim haec maiorum consuetudo, sicut
45 hodieque apud Indos est, ut, quotiens reges moriebantur, cum his dilecti equi vel servi et una de uxoribus carior [circa rogam occisi] incenderentur. Inter quas de hoc ipso erat magna contentio.

illis ex usu facilia sunt. In asperrimis^a, quae ibi sunt, alpi-
bus audiui mulieres esse^b barbata^c, viros autem silvi-
colas^d raro^e se prebere videndos. Qui^f ferarum pellibus
utuntur pro vestibus, et loquentes ad invicem frendere¹
magis quam verba proferre dicuntur^g, ita ut vix a proxi-
mis intelligi queant^h populis. Eadem^{*} montana Romani
auctores Riphea iuga² nuncupantⁱ, perpetuis horrida nivibus.
Scritefingi^k vivere non possunt absque frigore nivium³,
qui etiam¹ feras prevolant^m suo cursu⁴ per altissimas nives^{n*}.

Schol. 145. In eisdem montanis agrestium^o ferarum tanta est multi-
tudo^{**}, ut plurima pars regionis ex solis vivant^p silvaticis.

Schol. 145 (141). Paulus^a in Historia Longobardorum⁵ affir-
mat in ultimis partibus septentrionis inter^b Scritefingos in^c qua-
dam spelunca oceani iacere VII viros quasi dormientes, de quibus
est opinio^d diversa, et quod predicaturi sunt^e illis gentibus circa
finem mundi. Dicunt^f alii^g ex XI milibus virginibus^h illuc
pervenisse aliquasⁱ, quarum cetus et naves monte obrutae
sunt, ibique fieri miracula. Ubi et ecclesiam construxit Olaph^k
(A 2. B 3a. a'. C 2).

*) Eadem — altissimas nives *im Text nur A 1—3, fehlt B 1b, 3d-f. 20*
4. 5; *ist Anfang des Schol. 145 in B 3a. a'. C 2.*

**) copia^o A 2. 3. B. C 2.

a) asp. etiam quae C 2. b) barbatae esse A 1. c) barbaros, *korr.* barba-
ras, A 3a, *so* A 3a'. B 1b. 4; barbaras, *korr.* barbatae, B 5. d) silincolos A 3a.
e) se raro B 4. 5. f) Hii A 3a. a'. g) videntur B 4. h) queat A 3a. a'; intelli-
gantur B. i) nēcup. (noncup.) perpetua A 1. k) Scritefinni A 3; Scritefinni
B 3a. a'. l) feras etiam C 2. m) pervolant B 3a. a'; prevolant *steht hinter* nives
C 2. n) rupes B 3a. a'; per alt. nives *fehlt* A 3b. o) agr. tanta est copia ferarum
C 2. p) vivat A 3. C 2.

Schol. 145: a) *die Worte Eadem — nives gehen in B 3a. a'. C 2 voran*; Paulus
ergo in C 2. b) *inter fehlt B 3a. a'. C 2.* — Scritefinnos B 3a. a'. c) septem in
quad. spel. oc. iacere C 2. d) opin. est B 3a. a'. e) sint apud illas gentes B 3a. a';
sint ap. ill. circa fin. mundi gentes C 2. f) *ein neues Schol. beginnt hier in B 3a. a',*
ist daselbst auf Trundhem (S. 267, Z. 9) bezogen. g) aliqui B 3a. a'; enim aliqui
C 2. h) virginum B 3a. a'; quasdam ex XI millibus virginum cum sociis suis
C 2. i) cum sociis *fügen B 3a. a' hier an.* k) Rex Olaf (Olafus B 3a. a') B 3a. a';
constr. Olafus C 2.

1) Vgl. Solin. 31, 3 (Mommson² S. 137) über die Trogodytae:
ignarique sermonis stridunt potius quam loquuntur. 2) Vgl. oben
Schol. 137, S. 255 f.; Solin. 15, 20, S. 86: ultra . . Rippaeum iugum regio
est assiduus obsessa nivibus. (L). Solin. 38, 11, S. 163: (Mons Taurus)
. . Rippaeis se iugis adnectit. 3) Weil sie für die Jagd auf das
Renntier der Schneeschuhe und folglich des Schnees bedürfen. 4) Vgl.
oben S. 255, N. 1. 5) Paulus diaconus I, 4; 5, nach dem die Sieben-
schläfer aber Römer sind und: Huius loco Scritobini . . vicini sunt. (L). 45
Vgl. oben Schol. 129 (123), S. 250. 6) Vgl. oben I, 60 (62), S. 58, Z. 19:
quorum ibi est magna copia, mit N. 5.

Ibi capiuntur uri^a, bubali et elaces^b sicut in Sueonia; ceterum bisontes¹ capiuntur in Scлавonia^c et Ruzzia^d; sola vero Nortmannia vulpes habet nigros^e et lepores, martures^f albos eiusdemque coloris ursos, qui sub aqua vivunt quem-
5 admodum uri^g. Cumque diversa prorsus et insueta^h nostris multaⁱ ibi videantur, ab eiusdem^k patriae incolis haec et alia plenius¹ dicenda relinquo.

XXXIII^a. Metropolis civitas Nortmannorum^b est^c (32). Trondemnis^d, quae nunc decorata ecclesiis magna popu-
10 lorum^e frequentia^f celebratur. In qua iacet^g corpus be-
tissimi Olaph^h regisⁱ et martyris. Ad cuius tumbam usque Schol. 146.
in hodiernum diem maxima^k Dominus operatur¹ sanitatum^m miracula^{k.2}, ita ut a longinquis illicⁿ regionibus^o confluant hii, qui^o se^p meritis sancti non desperant [posse^q] iuari.
15 Est vero iter eiusmodi, ut ab Alaburg^r vel Wendila Danorum^s ingredientibus navim per diem mare transeat ad Wig*, civitatem³ Nortmannorum. Inde^t vela torquentur in

Schol. 146 (141). Olaph^a rex iustissimus Nordmannos pri-
mus attraxit^b christianitati. Magnus, filius eius, Danos subiuga-
20 vit. Haraldus^c, frater^d Olaph nequissimus, Orchadas suo addixit^e
imperio, qui^f et regnum suum dilatavit usque ad Ripheos montes
et in^g Island⁴ (A2. B3^{a. a'}. C2).

*) Wigh provinciam Nordm. B.

25 C2. a) ursi A3. b) elates A3^{a'. b'}. c) Slauon. A3; Scлавan. B1^{b. 4}; Slauan. d) Rutzia A3; Russia B1^{b. 5}. e) nigras A3^{a'}. B1^{b. 4}. C2. f) maturos A3, habet *hinter* mat. *nochmals* A3^{a. a'}; Mardires B1^b; mardures B3^{c-f. 4}; marduros B5. g) ursi A3^b; aqua ut uri vivunt C2. h) inconsueta A3^{a. a'}. i) ibi multa A3^{a. a'}. k) eisdem A3. l) pleraque B3^{d. f. 4. 5}; *fehlt* B3^c.

30 33: a) Cap. CCXL. B1^b. C2. b) Nordmann. A2. B. C2; Nordmannie A3^{a. a'}. c) est *fehlt* A3^{a. a'}. d) Trondenis, *korr.* Trundenis A3^a; Trondennis A3^{a'}; Thrundem B1^b; Thrundem B3^{b. c. f. 4}; Trundem B3^d; Thrundhiem B5. e) populis A2. f) frequentatione B. C2. g) iacet A3^a. h) beati Olavi A3^{a. a'}; Olavi *auch* A3^b. B1^{b. 3b. c. f. 4}; Olaphi B3^d; Olai B5. i) martiris et regis A3^{a. a'}. k) maxima damus sanit. mirac. B3^{d-f}. l) ostendit B4. m) sanitatem A3^a.
35 n) illuc B. C2. o) confl. region. qui C2. p) se *fehlt* A3; qui sancti meritis A3^b. q) posse *fehlt* A1; se sancti Martyris meritis sperant posse iuari C2. r) Alaburch A2; Alaburgh B1^{b. 4}. s) Ranorum A3^b. t) Inde cum vela B.

Schol. 146: a) Olaus B3^a; Ol. itaque rex C2. b) traxit ad christ. B3^{a. a'}; prim. Nordm. ad christ. pertraxit C2. c) Haroldus C2. d) filius B3^a. e) ad-
40 duxit C2. f) imperio, regnumque suum C2, dilatavit *steht daselbst hinter* Island. g) in *fehlt* C2; et in Isl. *fehlt* B3^{a. a'}.

1) Solin. Kap. 20 spricht über visontes, uri, bubali und alce in Germania. (L). 2) Vgl. oben II, 61 (59), S. 121 f. (L). 3) Das ist vielmehr die norwegische Landschaft Viken, heute Larvik; Lönborg
45 S. 99, N. 2. Vgl. oben Kap. 11, S. 240, Z. 12—15. 4) Vgl. oben III, 17 (16), S. 159. (L).

laevum^{a.1} circa littora Norvegiae^b, Va^c die pervenitur ad ipsam civitatem, quae Trondemnis^d dicitur. Potest autem^e iri et alia via, quae^f ducit a Sconia^g Danorum terrestri itinere usque^f ad^h Trondempnemⁱ; sed haec [est^k] tardior in montanis, et quoniam plena est periculo, declinatur a viatoribus.⁵

(33). XXXIII^a. In Nortmanniam primus ab Anglia venit

Schol. 147. quidam Iohannes episcopus², qui regem^b conversum cum populo baptizavit. Illi^c successit^d Grimkil^e episcopus, qui^f tunc fuit^g ad Unwanum^h archiepiscopum Olaphⁱ regis lega-

Schol. 148. tus^f. Tercio loco advenit ille^k Sigafridus*³, qui et¹ Sue- 10

Schol. 147 (142). Licet ante illum⁴ ex^a nostris Lifdag⁵, Odinkar⁶ et Poppo⁷ gentem^b illam⁸ predicaverint^c. Possumus^d hoc dicere, quod nostri laboraverunt^{e.9}, Angli vero^f in labores eorum^g introierunt (A 2. B 3^{a. a'}. C 2).

Schol. 148 (142). Hunc^{a.10}, Meinhardum¹¹ et Albertum^{12 15} alias ordinatos, cum ad se venirent^b, cum muneribus commendavit illis episcopus^b vicem suam tam per Nordmanniam^c quam per insulas oceani (A 2. B 3^{a. a'}. C 2).

*) Sigafridus, avunculus Aesmundi, qui A 3.

a) levam B. C 2. b) Norweg. A 2. 3. B 3^{d-f}; Nordweg. (ueg.) (B 4). C 2; 20 levam Nordweg. circa litt. B 1^b. c) quinto B; et quinto C 2. d) Trondennis A 3^{a. a'}; Thrundhem B 1^{b. 4}; Thrundhem B 3^{d-f}; Thrundhem B 5. e) autem fehlt B. f) quae — usque ad fehlt B 1^b. g) Scania B 3—5. h) ad fehlt B 3—5. i) Trondemnem A 2. C 2; Thrundhem B 1^{b. 4}; Thrundhem B 3^{d-f}. k) est nur B. C 2, fehlt A 1—3.

34: a) Cap. CCXLI. B 1^b. C 2; kein neues Kap. in A 3. b) reg. Olavum conv. 25 A 3; reg. cum pop. conv. B 3—5. C 2. c) cui C 2. d) succedit B 1^{b. 4. 5}. e) Grin- kil A 3; Grimkel B 1^{b. 3^b. 4. 5}; Grimckel B 3^{d-f}; Grinkeil C 2. f) qui — legatus fehlt A 3. g) erat C 2. h) Unwanuan: (korr. aus Unwanuanum) episcopum A 2. i) regis Olaph (Olavi B 3^{d-f}) B 3^{d-f}. C 2. k) ille fehlt A 3. l) et apud Su. B. C 2.

Schol. 147: a) Ante Nordmannorum (am Rande in beiden Hss.: legendum 30 (lege B 3^{a'}) Anglorum) episcopos quidam ex B 3^{a. a'}. b) apud gentem B 3^{a. a'}. C 2. c) predicaverunt B 3^{a. a'}. C 2. d) Et poss. dicere B 3^{a. a'}. e) laboraverint C 2. f) lab. et Angli in B 3^{a. a'}. C 2. g) in nostrorum labores B 3^{a. a'}.

Schol. 148: a) Hunc fehlt B 3^{a. a'}. b) venirent, episc. noster (archiepiscopus, 35 ohne noster, C 2) cum mun. commend. B 3^{a. a'}. C 2. c) Nordvegiam B 3^{a. a'}.

1) Vgl. Lucan. VIII, 193 f.: vela . . Torsit et in laevum puppim dedit. (L). 2) Vgl. oben II, 37 (35), S. 98. (L). Mit anderem Namen hieß er Sigfrid, oben II, 57 (55), S. 118. 3) Das ist der jüngere Sigfrid, oben S. 156. 4) Iohannes-Sigfrid. 5) Über Lifdag von Ribe in Norwegen siehe oben II, 26 (23), S. 86, Z. 3, nur in BC. 40 6) Über Odinkar den Jüngeren in Norwegen vgl. oben II, 36 (34); II, 49 (47); II, 64 (62). 7) Über Poppo den Wundertäter als Missionar (in Schonen) berichtet nur noch Schol. 113 (112), S. 235, keine Stelle des Textes. 8) Die Norweger. 9) Ioh. 4, 38: alii laboraverunt, et vos in labores eorum introistis. (K). 10) Es kann nur der jüngere Sig- 45 frid gemeint sein. 11) Vgl. oben S. 224, N. 2. 12) Vgl. oben S. 224, N. 6.

dos^a et Nortmannos^b iuxta predicavit. Isque^c duravit usque^d ad nostram aetatem cum aliis aequae non obscuris^e in illa gente sacerdotibus. Post quorum excessum noster metropolitanus petentibus Nortmannorum populis ordinavit
 5 Thoolf^f episcopum¹ in civitate Trondemnis^g et Sigwardum^{h.1} in easdem partes. Asgothumⁱ vero et Bernardum^{k.2}, licet moleste ferret a papa³ consecratos, accepta satisfactione dimisit⁴ a se donatos. Per quos hodieque¹ multas^m verbum Dei lucratur animas, ita ut in omnibus provinciis Nor-
 10 vegiae beata mater ecclesia laetis floreat incrementis^c. Inter Nortmannos tamen et Sueones propter novellam plantationem christianitatis adhuc nulli episcopatus certo limiteⁿ sunt designati, sed unusquisque episcoporum a rege vel populo assumptus^o communiter aedificant^p ecclesiam, et
 15 circueuntes^q regionem, quantos^r possunt, ad christianitatem Schol. 149. trahunt eosque gubernant sine invidia, quandiu vivunt.

XXXV^a. Post Nortmanniam, quae est ultima aquilo- (34). nis provintia, nihil invenies^b habitationis humanae⁵ nisi terribilem visu et infinitum oceanum, qui totum mundum
 20 amplectitur^{b.6}. Is^c habet ex adverso Nortmanniae insulas multas non ignobiles, quae nunc fere omnes Nortmannorum ditioni subiacent, ideoque^d non pretereundae sunt a nobis,

Schol. 149 (143). . . . is plen . . . calcitr . . ler . . a.⁷ (A 2).

a) Sueones B. b) Nordm. fideliter instruxit A 3; apud Nordm. B 3b. d-f. 4. 25 c) Isque — incrementis (Z. 10) fehlt A 3. d) usque fehlt B 3d-f. 5; ad nostr. aet. usque B 4. e) obscuris A 1. f) Tholf B 1b. 3d-f; Tholf B 4. 5. C 2. g) Trondemni C 2. h) Sigwardum B 1b. i) Asgotum (korr. Asgothum, A 2) B 1b. 3d. 4. 5. C 2; Asgotam B 3e. f. k) Bennardum A 2. l) usque hodie C 2. m) verb. Dei multas C 2. n) sunt limite A 2. o) ascriptus B 1b. p) aedificavit A 3; aedificat
 30 B 3e-f. q) circueuntes A 3a'. B 1b (3d). 3e. f. 4. r) quot B 4; quos B 5.
 35: a) Cap. CCXLII. B 1b. C 2. b) inven. steht hinter amplectitur C 2. c) Is autem A 2, habet steht daselbst hinter multas; Ac A 3a'. d) id. a nobis non sunt praet. C 2.

Schol. 149: a) so Lappenberg; ich glaube lesen und ergänzen zu können: De 35 Yper[bore]is Plin[ius] et oce[ano] calig[an]ti g . . lit.

1) Vgl. oben S. 223, N. 11. 2) Vgl. oben S. 118, N. 4. 3) Es kann nur einer der Päpste von etwa 1057—1064, Stephan IX., Benedikt X., Nikolaus II. oder Alexander II. vor 1064/65 in Frage kommen; Dehio I, 242. 4) Act. apost. 17, 9: accepta satisfactione . .
 40 dimiserunt eos. (K). 5) Vgl. Martianus Capella VI, § 664: Hyperborei . . gens . . fine . . habitationis humanae praedicanda. (L). 6) Vgl. Solinus 23, 17, S. 106: Oras autem extimas Oceanus amplectitur. (L). Martianus Capella VI, § 617: rotunditatis autem ipsius circa extima circumfusus ambit Oceanus; vgl. VI, § 603. 7) Vgl.
 45 Plinius, Hist. naturalis IV, 26.

quoniam^a Hammaburgensem^b parrochiam et ipsae respi-
ciunt^a. Quarum primae^c sunt Orchades^d insulae, quas bar-
bari vocant Organas; ritu Cicladum^e illae sunt dispersae^f
per oceanum. De quibus Romani auctores Martianus et
Schol. 150. Solinus¹ ita scripsisse videntur: 'A tergo² Britanniae^g, unde 5
infinite patet oceanus, Orchadae^h sunt insulae, quarum XX
Mart. Cap. suntⁱ desertae^k, XVI^{1,3} coluntur. Orchades insulae pene XL
§ 666. iunctae^m. Item vicinae sunt Electridesⁿ, in quibus electrum gigni-
Schol. 151. tur³. Igitur Orchades inter Nortmanniam et^o Britanniam
et^p Hiberniam^q positae frementis^r oceani ludibundae mi- 10
nas^s derident. Ad quas a civitate Nortmannorum Tron-
demni^t per diem ferunt navigari posse. Itemque^u ab

Schol. 150 (144). De oceano Britannico^a, qui Daniam tangit
et Nordmanniam^b, magna recitantur a nautis miracula, quod^a
circa Orchadas^c mare sit^d concretum⁴ et ita spissum a sale, 15
ut vix moveri possint^e naves^f, nisi tempestatis auxilio. Unde
etiam vulgariter^g idem salum lingua nostra^h Liberse^{i,5} vocatur^k
(A 2. 3. B 3^{a, a'}. C 2).

Schol. 151 (145). Hic apparet⁶, quod scriptor huius libelli
fuit ex Germania superiori, unde vocabula pleraque sive no- 20
mina propria, cum ad suam aptare voluit linguam, nobis cor-
rupit (C 2).

a) quoniam — respiciunt *fehlt* A 3. b) Hamburgensem B 1^{b, 3^{d, 5}}; Hamab.
B 4. c) proximae B 3^{c, d}; proximae B 3^{e, f}. d) Orchadas B 1^b. e) Cycl.
B 3^{d-f, 4}. C 2. f) sparse A 3^a; sparsae A 3^{a'}; spersae A 3^b. g) Britannice A 2; 25
Britanic A 3^a. B 4. 5; Britanniae B 1^b. h) Orchades B. C 2. i) sunt *fehlt* A 3.
k) des. et XV B 1^b. l) XV (quindecim) incoluntur B. m) sibi sunt iuncte
B 1^{b, 4}; sibi sunt coniunctae B 3^{b, d-f, 5}. n) Electrides A 3; Electride B 1^b.
o) sive B 1^{b, 3^{d-f}}; sea B 4. 5. p) ac C 2. q) Hybern. A 3^a. B 1^{b, 3-5}. C 2.
r) firmenis A 3^a. s) animas B 1^b; mina C 2. t) Trondeni A 3^a; Trondenni A 3^{a'}; 30
Thrundem (Trundhem *usw.*) B; Trondemne C 2. u) que *fehlt* B; Iterum B 1^b.

Schol. 150: a) Britannico dicitur a nautis quod B 3^{a, a'}. b) Nordmandiam
A 3^{a, a'}. c) Orchades B 3^a; Orchades B 3^{a'}. d) sit *fehlt* C 2. e) possit A 3^{a', b};
possent B 3^{a'}. f) naves non transire aestatis auxilio A 3^b. g) vulg. *fehlt* B 3^{a'}.
h) lingua nostra *fehlt* A 3; nostra lingua B 3^{a, a'}. C 2. i) Lenerse A 3^a; Leuserse 35
A 3^{a', b}; Literse B 3^{a'}. k) das Scholion steht in A 3 im Text hinter velis, S. 271, Z. 2.

1) Bei Solinus kommen die Orkneyinseln nicht vor, ein Zusatz
einiger Hss. über sie (bei Mommsen² S. 219) enthält nicht Adams Worte.
2) Die Stelle stammt aus Orosius I, 2, § 78. (L). 3) XIII Orosius.
4) Martianus Capella VI, § 666: Ultra quam (Thyle) navigatione 40
unius diei mare concretum est. (L). Unten Schol. 154; Kap. 39 (38).
5) Vgl. über die Lübersee Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde I²,
421 f.; Müllenhoff und Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und
Prosa II³, 191. (K). 6) Dies Scholion in C 2, das sich wohl auf
lingua nostra in Schol. 150 bezieht, stammt höchstwahrscheinlich von 45
dem Bearbeiter, der die Urfassung C herstellte; vgl. die Einleitung
§ 2. 4.

Orchadibus aiunt simile spatium viae^a, sive in Angliam dirigas^b, sive in Scotiam^c flectere velis^d. Ad^e easdem insulas Orchadas^{f.1}, quamvis prius ab Anglorum et Scothorum^g episcopis regerentur, noster primas^h iussu papae ordinavit² Thurolfumⁱ episcopum in civitatem^k Blasconam³, qui omnium curas¹ ageret^e.

XXXVI^a. 'Insula Thyle^b, quae per infinitum a ceteris secreta (35). longe^c in medio sita est oceano, vix^d, inquit, 'nota habetur'. Schol. 152. De qua tam a Romanis^e scriptoribus⁴ quam a barbaris Schol. 153. multa referuntur digna predicari^f. 'Ultima^g, inquit⁵, 'om- Beda. nium Thyle^h, in qua aestivo solsticio, sole cancri signum trans-eunte, nox nulla, brumali solsticio perindeⁱ nullus dies; hoc quidam

Schol. 152 (146). Tyle^a . . in mari^b . . omnium insula[rum remotis]sima. Cuius . . Solinus⁶ re[fert . .]nali temp[. .]re pecu . . bis ve . . te et . . cte nu . . Nam fru . . (A2).

Schol. 153. Martianus, Solinus et . . . (A2).

a) viae fehlt B. C2. b) dirimas A 3^a; dirunas A 3^a. c) Scothiam A 2. B 1^b; Schociam A 3^a; Schotiam B 4. 5. C2. d) in A 3 folgt hier Schol. 150 im Text. e) Ad — curas ageret fehlt A 3. f) Orchades B 1^b. 4; Orchades ins. B 3^d—f. 20 g) Scottorum A 2; Scotorum B 3^d—f; Schotor. B 5. C2. h) primus (korr. primas B 3^d) C2. i) Thurolfum A 2; Thorulfum B 1^b. C2; Thorulphum B 3—5. k) civitate Blascona B. C2 (civitatem, korr. civitate, B 1^b). l) curam B. C2. 36: a) Cap. CCXLIII. B 1^b. C2. b) Thile A 2; Tyle B 1^b. 3c. d. 4; Tyle (Island) B 3^d. f; Tyle (Islandia) B 3e; Thyle id est Island B 5. c) longe sita est 25 (est sita B5) in oceano B. C2, medio fehlt daselbst. d) vix, ut inq. C2. e) Normannis (Nordm.) B 3c—f. f) predicatori digna B4; predicari digna B5. g) Ult. omn. inq. B. h) Tyle B hier und weiterhin. i) proinde C2.

Schol. 152: a) das Schol. ist nicht rot umrändert A2. b) nach dem in N. 6 mitgeteilten Zusatz zu Solin könnte man das Scholion so zu ergänzen ver- 30 suchen: Tyle [sita est] in mari [oceano], omnium insula[rum remotis]sima. Cuius [incolas] Solinus re[fert ver]nali temp[ore vive]re pecu[dum pabu]llis (oder peco[r]is pabu]llis; bis steht deutlich da, vielleicht durch Schreibfehler?), ve[r]um aesta]te et [dein la]cte vi[vunt] (nu ist undeutlich, könnte vielleicht auch uiu[unt] sein). Nam fru[ctus arborum in hiemem conpercunt].

35 1) Hiermit sind zu verbinden Adams Nachrichten oben III, 24 (23), S. 167, Z. 16—18 und III, 73 (70 Anhang), S. 220. 2) Wahrscheinlich um 1050; Maurer, Bekehrung II, 617; ebda. S. 567f. 3) Nach den nordischen Quellen wird das Bistum im Birgisherað errichtet, heute wohl Birsay auf der Orkney-Insel Pomona; Maurer a. a. O.; Lönborg 40 S. 158. Die Vermutungen Lappenbergs, der an dieser Stelle auf Blåskog in Island hinwies, und Langebeks (SS. rer. Dan. III, 249), daß Adam den Sitz des Orkney-Bistums fälschlich mit Glasgow in Schottland verwechselte, weist Lönborg ab. Vgl. noch die Nachträge. 4) Solinus 22, 9 (S. 101 f.), auf den Beda an der sogleich folgenden Stelle ausdrücklich 45 hinweist, hat den Satz: Thyle ultima — nullus dies. (L). 5) Beda, De temporum ratione Kap. 31, Opera ed. Giles VI, 209. (K). 6) Lappenberg ergänzte: Solinus re[fert brum]ali tempore per [solstitium] vix [diem] et [estivali no]cte[m] nu[llam]. Nam fr . . , mit direkten Abweichungen von dem erhaltenen Text. Mehrere alte Hss. des Solin haben folgenden 50 Zusatz (ed. Mommsen² S. 219): Sed Tyle larga et diutina, Pomona copiosa est. Qui illic habitant, principio veris inter pecudes pabulis vivunt, dein lacte, in hiemem conpercunt arborum fructus.

- Schol. 154. senis mensibus fieri arbitrantur². Item Beda^a scribit 'in Britannia^b aestate lucidas noctes haut^c dubie repromittere, ut^d in solsticio continui^e dies habeantur^f senis mensibus, noctesque e diverso ad brumam sole^g remoto. Quod fieri in^h insula Thyleⁱ Pytheas^k Massi-
- Schol. 155. liensis^l scribit VI dierum navigatione in septentrionem^m a Britanniaⁿ distante². Haec itaque Thyle nunc Island^o appellatur, a glacie, quae oceanum astringit. De qua etiam^p hoc memorabile ferunt^q, quod eadem glacies ita nigra et arida videatur propter antiquitatem, ut incensa ardeat¹. Est autem insula permaxima^r, ita ut populos infra^s se multos contineat, qui solo pecorum fetu^t vivunt eorumque vellere teguntur; nullae ibi fruges^u, minima lignorum copia. Propterea in subterraneis habitant speluncis, communi tecto^v [et victu] et strato^w gaudentes cum pecoribus suis². Itaque in simplicitate sancta^x vitam peragentes, cum nihil amplius quae-
rant quam natura concedit^y, laeti^z possunt dicere cum
1. Tim. 6, 8. apostolo, 'habentes victum³ et vestitum, his contenti simus^a. Nam et montes [suos^b] habent pro oppidis et fontes pro deliciis. Beata, inquam, gens, cuius paupertati nemo invidet^c, et in hoc beatissima, quod nunc omnes^c induerunt²⁰

Schol. 154 (147). Brittannia^a est omnium maxima insularum. A qua novem dierum navigatione pervenitur ad Thile. De⁴ qua unius d[iei] navigatio est ad mare congelatum. Quod ideo congelatum, quia nunquam sole calefit (A 2).

Schol. 155 (148). Egredientibus a promuntorio Danorum²⁵ Alaburg narrant iter esse XXX dierum usque in^a Island, minus autem, si ventum^b habeant secundum (A 2. B 3^a. a'. C 2).

a) Beva A 2. b) in estate in Brittannia A 2; Britan. A 3^a; Brictann. B 1^b. c) hanc dubie declarans, ut A 3; haud B. C 2. d) ut si in C 2. e) centum B 1^b. f) habeant B. C 2. g) solo C 2. h) in fehlt A 3^a. a'. i) Thile A 2 30 hier und weiterhin. k) Pycheas B 1^b; Pythias B 3^e. 5; Pictas C 2. l) Mansiliensis A 1; Massiensis A 3; Marssiliensis B 1^b. m) septentrione B 1^b—4. C 2. u) Brithan. A 3^a. o) Ysland A 3^a. p) et B 4. 5. q) fertur B. r) permixta A 3. s) in A 3^a; intra B 4. C 2. t) fetu pecor. B. u) fruges ibi A 3^a. a'. v) tecto communi B. C 2, et victu nur dort, fehlt A 1—3. w) stato A 3^a. b. x) sanctam 35 B 3^d—f. C 2. y) concedat A 3^a. a'. z) laeti dicere cum apost. possunt C 2. a) sumus A 2. 3^a. B 3^d—f. Vulg. b) suos fehlt A 1. c) invidet—nunc omnes fehlt B 4; nunc omnes fehlt B 5.

Schol. 154: a) das Schol. ist nicht rot umrandert A 2.

Schol. 155: a) ad B 3^a. a'. b) vent. nautae hab. B 3^a. a'. 40

1) Vgl. das unten herausgegebene Stück über die Insulae britannicae. 2) Solcher Idealschilderungen ferner Völker finden sich bei den antiken Autoren, Martianus Capella, Solinus usw., viele, ich gehe auf die Parallelen nicht ein. 3) Habentes autem alimenta et quibus tegamur, his . . . , Vulg. (K). 4) Beda, De natura rerum Kap. 9, 45 Opera ed. Giles VI, 103: a Thule insula unius diei navigatione ad aquilonem mare congelatum invenitur. (K). Vgl. auch Mart. Capella oben S. 270, N. 4; Plinius IV, 30.

christianitatem. Multa insignia in moribus eorum, precipua^a karitas, ex qua procedit, ut inter illos^b omnia communia¹ sint^c tam^d advenis quam indigenis^e. Episcopum suum^f habent pro rege; ad illius^g nutum respicit omnis populus; 5 quicquid ex Deo, ex scripturis, ex consuetudine aliarum gentium ille constituit, hoc pro lege habent^h. [Deⁱ quibus noster metropolitanus immensas Deo gratias retulit, quod suo tempore convertebantur^k, licet² ante susceptam fidem naturali quadam lege non adeo discordabant¹ a^m nostra 10 religione^j]. Itaque petentibus illis ordinavitⁿ quendam sanctissimum virum^o nomine^p Isleph³. Qui ab eadem regione missus ad pontificem aliquandiu retentus^q est apud eum cum ingenti⁴ prorsus honore, discens interea, quibus noviter conversos ad Christum populos salubriter posset informare. 15 Per quem transmisit archiepiscopus suos apices⁵ populo Islanorum et Gronlandorum^r, venerabiliter salutans^s eorum

Schol. 156.
157.

Schol. 158.

1055.

Schol. 156 (150). Apud illos non est rex, nisi^a tantum lex: 'et peccare nefas, aut pretium est^b mori'⁶ (A 2. C 2; A 3. B *im Text*).

20 Schol. 157 (151). Civitas ibi^a maxima Scaldholz^b (A 2; A 3 *im Text*).

Schol. 158 (149). Iuxta Island^a est oceanus glaciatus et fervens et caligans^b (A 2. B 3^a. a'. C 2; A 3 *im Text*).

a) praecipue C 2. b) illos *fehlt* A 1. 3^a. a'. B 3^d-f; eos C 2. c) sint comm. 25 C 2. d) tam indig. quam adv. A 2. e) in A 3. B. *folgt hier Schol. 156 im Text*. f) suum *fehlt* A 3. g) cuius C 2. h) in A 3 *folgen hier Schol. 157. 158 im Text*. i) De quibus — religione *fehlt* A 1, *nicht* A 2; De quibus — implere non potuit (S. 274, Z. 6) *fehlt* A 3. k) convertaeantur A 2. l) non a Deo (adeo B 3^d-f) discordab. vel a (*darüber* vera B 1^b) nostra B; discordarent C 2. m) ab A 2. n) ordinant B 1^b. 30 o) vir. ad eorum partes nom. B. p) nomine *fehlt* C 2. q) apud eum ret. est C 2. r) Gronlandorum A 2; Gronlanorum B 1^b. 4; Grönlannor. B 3^d-f; Groenlandorum B 5. s) eor. salutans C 2.

Schol. 156: a) sed B 1^b. b) est *fehlt* C 2.

Schol. 157: a) eorum A 3. b) Scaldholt A 3.

35 Schol. 158: a) Ysland A 3^a. b) caliginosus (—gonosus B 3^a) B 3^a. a'. C 2; in A 3 *folgt der Text*: Haec pauca de usw. S. 274, Z. 6; in B 3^a. a' *bildet Schol. 158 den Schluß von Schol. 155*.

1) Act. apost. 4, 32: erant illis omnia communia; *ebda.* 2, 44. (K).

2) Der sicherlich von Adam selbst herrührende Satz besagt (von licet 40 an), daß die natürliche (heidnische) Religion der Isländer schon viele christliche Züge gehabt habe; *Dehio I, 194, N. 4 hat das wohl nicht richtig verstanden.* 3) Über Isleif vgl. *Maurer II, 587 ff.*; zu Pfingsten (4. Juni) 1055 ist er von Adalbert geweiht worden. 4) Vgl. III, 15 (14): cum ingenti honore. (L). Siehe honos im Wort- und Sachregister. 45 5) Der Brief ist nicht erhalten. 6) Horat. Carm. III, 24, V. 24. (L). Vgl. oben Schol. 122 (118), S. 245.

ecclesias et^a pollicens^b eis propediem se venturum¹ usque ad illos, ut gaudio² simul^c pleno fruantur. In quibus verbis egregia, quam habuit in legationem^d suam, voluntas pontificis laudari potest^{*3}, quoniam et apostolum discimus ad predicandum verbum Dei malle^{**} in Hispaniam^e proficisci⁴, quod implere non potuit^f. Haec^g de Island^h etⁱ ultima Thyle veraciter comperi, fabulosa^k preteriens.

- (36). XXXVII^a. Sunt autem plures aliae in oceano insulae^b, quarum non minima^c [est] Gronland^d, profundius in oceano sita contra montes Suediae^e vel Riphea iuga. Ad quam^f 10 ferunt^f insulam a littore Nortmannorum vela pandi V aut VII^g diebus, quemadmodum ad Island^h. Homines ibi a salo cerulei, undeⁱ et regio illa nomen⁵ accepit. Qui^k similem Islanis vitam agunt, excepto quod crudeliores sunt raptuque pyraticeo remigantibus^l infesti. Ad^m eos etiamⁿ 15 sermo est nuper^o christianitatem pervolasse^m.

- (37). XXXVIII^a. Tercia est Halagland insula⁶ vicinior Nort-Schol. 159. manniae, [verum^b] magnitudine ceteris^c non impar^d. Haec in

Schol. 159 (152). Alii^a dicunt Halagland^b esse partem^c Nordmanniae postremam, quae^d sit proxima Scritofingis^e, asperitate²⁰ montium et frigoris inaccessa^f (A 2. 3. B 3^a. a'. C 2).

*) debet A 2. B. C 2. **) velle A 2. B. C 2; male A 1.

a) et *fehlt* B. C 2. b) propediem pollic. eis se vent. B. c) similiter C 2. d) legatione sua C 2. e) Hyspan. A 2. f) *vgl.* S. 273, Z. 27, N. i. g) Hec pauca de A 3 *hinter* calligans, S. 273, Z. 23. h) Ysland A 3^a; Islandia B. i) et 25 de ult. C 2. k) fabulola A 1.

a) 37: a) Cap. CCXLIII. B 1^b. C 2; *neues Kap. undeutlich in* A 3^a, *nicht in* A 3^{a'}. b) fabulae, *korr.* insulae, A 1. c) quarum nomina A 3^{a'}. — *est fehlt* A 1. d) Gronlant A 3^a; Gronlandia B 1^b. 4; Groenlandia B 3^d-f. 5. e) Sueoniae B. f) *for-* tem A 3; ferunt *hinter* Nordmannorum C 2. g) VI (sex) A 3. h) Ysland A 3^a; Is- 30 landiam B. i) Unde A 1—3; et unde *statt* unde et B 3^d-f. 5. k) Hii A 3^a. a'. l) navigantibus B. m) Ad — pervolasse *fehlt* A 3. n) et B 4. 5. o) nuper ad christ. A 1. 2.

38: a) Cap. CCXLV. B 1^b. C 2; *kein neues Kap. in* A 3. b) verum *nur* B. C 2, *fehlt* A 1—3. c) ceterisque A 3^a. a'. d) in A 3 *folgt hier* Schol. 159 *im Text.* 35

Schol. 159: a) Iudicant Halagl. B 3^a. a'. C 2. b) Halaglant A 3^a. c) partem esse A 3. d) quod B 3^a. a'. C 2. e) Scritefinnis A 3. B 3^a. a'; Scritefingis C 2. f) inaccessibilis C 2; *dahinter einige zerstörte Worte* ([*n*]unc . . r) A 2.

1) *Vgl. Sallust. Catil.* 44, 2: Cassius semet eo brevi venturum pollicetur; *ebda.* 32, 2: sese propediem — ad urbem accessurum. (K). 40
2) *Ioh.* 16, 24: ut gaudium vestrum sit plenum. (K). 1. *Ioh.* 1, 4;
2. *Ioh.* 1, 12. 3) potest *nach* A 1 *ist sicher die allein richtige Lesart*
und Ausdrucksweise Adams; vgl. oben S. 128, N. 8. 4) *Paulus, Ad*
Romanos 15, 24: cum in Hispaniam proficisci coepero, spero . . (L).
5) *Adam nimmt also hier caeruleus in dem auch klassisch belegten* 45
Sinne als grün. 6) *Daß die norwegische Landschaft Helgeland keine*
Insel ist, hat Adam nachträglich erfahren und in Schol. 159 vermerkt.

aestate circa solsticiū per XIII dies continuos solem videt
super terram, et in hieme similiter per totidem^a dies sole
caret. Stupenda res et incognita barbaris, qui nesciunt dispar-
rem longitudinem dierum contingere propter solis accessum
et^b recessum. Nam propter rotunditatem orbis terrarum¹
necesse est, ut solis circuitus accedens alibi diem exhibeat^c,
alibi recedens^d noctem relinquat. Qui dum ascenderit^e
ad aestivale^f solsticiū, his^g, qui in borea^h sunt, dies pro-
longatⁱ noctesque abbreviat, descendens autem^k ad hiemale
solsticiū^g simili ratione facit australibus. Hoc ignorantes
pagani terram illam vocant² sanctam et beatam, quae tale
miraculum prestat¹ mortalibus. Itaque^m rex Danorum
cum multis aliis contestatus est hoc ibiⁿ contingere, sicut
in Suedia^o et in^p Norvegia et in ceteris, quae ibi sunt,
insulis^m.

XXXVIII^a. Preterea^b unam adhuc insulam^c recitavit^d (38).
a multis in eo repertam oceano, quae dicitur Winland^{e,3},
eo quod ibi vites sponte nascentur, vinum optimum feren-
tes^f. Nam et fruges ibi non seminatas habundare non
fabulosa opinione, sed certa^g comperimus^h relatione Dano-
rum. [Postⁱ quam insulam⁴, ait^k, terra non¹ invenitur
habitabilis in illo oceano, sed omnia, quae ultra sunt, glacie
intolerabili ac caligine immensa plena sunt. Cuius rei Mar-

a) totidem A 3a; totitidem B 4. b) accessum recessumque A 3a. a'. c) exi-
beat A 2. d) recedens alibi B 1b. 4. 5. C 2. e) ascend't (-dunt) A 1. 1a; ascendit
A 3a'. f) estuale B 1b. g) his — hiemale solsticiū fehlt B 1b. h) horrea
A 1. 1a. i) perlongat A 3a. k) autem fehlt B 3c-f. 4. l) prestat B 1b. 3. 4. C 2;
quae — mortalibus fehlt B 5. m) Itaque — sunt insulis fehlt A 3. n) sibi B 1b;
ibi hoc B 3d-f. 4. 5. o) Sueonia B. p) in fehlt B 4. 5. C 2.

39: a) Cap. CCXLVI. B 1b. C 2; kein neues Kap. in A 3. b) Preterea eciam
(esse A 3b) aiunt unam adhuc insulam A 3. c) regionem getilgt, darüber insulam,
A 1; regionem insulam A 1a. d) rec. a multis fehlt A 3; mult. repert. in illo Oceano
C 2. e) Winland, id est terra vini, eo B. f) gerentes A 3. g) certa
Dan. comper. relatione C 2. h) reperimus B 1b. i) Post — evasit (S. 276,
Z. 6f.) A 2. 3. B. C 2, fehlt A 1. 1a. k) ait fehlt A 3. C 2; quam ait insul. B.
l) nulla B. C 2.

1) Adam verrät hier theoretisch unzweifelhaft deutliche Anschauung
von der Kugelgestalt der Erde. Zur Erklärung wies bereits Beazley,
The dawn of modern Geography II, 524, N. 3 auf Beda, De tempo-
rum ratione Kap. 32 hin, ausführlicher Kohlmann S. 45. Björnbo
S. 177—200 zeigt, daß Adam aus diesen theoretischen Ausführungen
praktisch-geographische Konsequenzen nicht gezogen hat. 2) Eine
der beliebten Etymologien Adams. 3) Über Winland vgl. als letzte
Sammlung und Erörterung des Materials das Werk von Nansen,
Nebelheim (I, 136ff.; 413—415); dazu E. Mogk, Nansens Hypothese
über die Entdeckungsfahrten der Nordgermanen in Amerika; Mitteil.
d. deutsch. Gesellsch. in Leipzig X, 5, S. 1—17. 4) Lönborg S. 168
will nach dem Martianszitat Thule als die hier gemeinte insula ansehen
und meint, der Zusatz sei hier falsch eingefügt; doch ist diese Annahme
nicht notwendig. Vgl. auch Björnbo S. 174—176.

tianus^a ita meminit¹: Ultra Thilen^b, inquires, navigatione^c unius diei mare concretum est. Temptavit hoc nuper^d experientissimus Nordmannorum princeps Haraldus^{e.2}. Qui latitudinem septentrionalis^f oceani perscrutatus^g navibus tandem caligantibus ante ora deficientis^h mundi finibus inmaneⁱ 5 baratrum^{k.3} abyssi retroactis vestigiis pene^l vix salvus evasit^{m*}].

- (39). XL^a. Item nobis retulit^b beatae memoriae pontifex Adalbertus^c in diebus antecessoris^d sui quosdam nobiles de Fresia^e viros⁴ causa pervagandi maris in boream vela 10 tetendisse^f,

A. C2.

eo quod ab^f incolis eius populi dicitur ab ostio Wirrahae^g fluminis directo cursu in aquilonem nullam terram occurrere preter^h infinitum oceanum.

B.

quibus ab ostio Wiseraeⁱ fluminis directo cursu in aquilonem nulla terra occurrit 15 praeter^k illud mare, quod Liberse dicitur.

*) A 3^{a. a'} fügen an: Istud eciam dixit quidam notabilisⁿ Carthusiensis presentium scriptori^o, et est verum. Dicitur^p iste locus 20 in eorum ydyomate Ghimmendegop^{q.5}. Miles vero capitaneus regis dicebatur Olyden Helghesson^r, nauta vero Gunnar Raswen^{s.6}.

a) Marcianus B 1^b. C 2; Martinianus B 3^{d-f}. b) Thylem A 3^{a. a'}; Tylen B; Tyle C 2. c) navigare C 2. d) nuper fehlt A 3. e) Haroldus B. C 2. f) septentrionalem A 3; septentrionis B 1^b. g) perscrutans B 1^b. h) deficientibus B 1^b. 25 i) mae A 3^a; mare A 3^{a'}; inane A 3^b. k) abyssi baratr. C 2. l) pene fehlt C 2. m) siehe S. 275, Z. 34, N. i. n) nōblis A 3^a; nobilis A 3^{a'}. o) so Lapp.; scriptam A 3^a; scriptura A 3^{a'}. p) Et² (Etur) A 3^a; Sed A 3^{a'}. q) Gimm. A 3^{a'}. r) Helgesson A 3^{a'}. s) Caswen A 3^{a'}.

40: a) Cap. CCXLVII. B 1^b. C 2; kein neues Kap. A 3. b) retul. nob. A 2. 3. 30 B. C 2. c) Avalbertus A 2; Ad. Bremensis A 3^a. d) predecessor. A 3^{a. a'}; antecessoris B. C 2. e) Frisia A 3^{a. a'}. f) tendisse eodem ab A 3^{a. a'}. g) am Rande rot: Wesere A 3^a. h) preter illud mare quod Libersee dicitur C 2, vgl. B. i) Wisere, korr. Wesere, B 1^b. k) B 3^d hat am Rande: (preter illud mare) quod liber est dictum in finitum oceanum (ita ms. Cod.); in B 3^{e. f} steht infinitum Ocea- 35 num im Text hinter dicitur.

1) § 666; oben S. 270, N. 4. 2) Hardrade, † 1066. (L). 3) Vergil. Aen. VIII, 245: immane barathrum. Vgl. Paulus diac. I, 6. (L). 4) Über die Nordpolfahrt der Friesen vgl. J. G. Kohl, Petermanns Mitteilungen XV, 11 ff.; Abdruck in Bremisches Jahrbuch V, 174 ff. (K). 40 5) Ginnungagap, altnord. mythologisch Urstoff, Weltraum; Weltende im Norden, später im Westen. Vgl. G. Storm, Ginnungagap i Mythologien og i Geografien. Arkiv for Nordisk Filologi, N. F. II (Lund 1890), 340—350. Storm faßt die obige Notiz mythologisch, als Niederschlag eines unhistorischen Gedichtes auf. 6) Ein Gunnar Raswein, 45 Gefolgsmann des Königs Haakon Magnusson, lebte Anfang des 14. Jh. und bis 1329 in Bergen, sein Name wäre nach Storm durch die Dich-

Cuius^a rei novitate pervestiganda coniurati sodales a littore Fresonum laeto celeumate^{b,1} progressi^c sunt^a. Deinde^d relinquentes hinc Daniam, inde^e Britanniam^f pervenerunt ad Orchadas. Quibus a laeva^g dimissis, cum Nortmanniam⁵ in dextris haberent^h, longo traiectuⁱ glaciale^k Island collegerunt. A quo loco^l maria sulcantes² in ultimam^m septentrionisⁿ axem, postquam retro^o se omnes, de quibus supra dictum est, insulas viderunt, omnipotenti Deo^p et sancto confessori Willehado suam^p commendantes viam^q et audatiam subito collapsi sunt in illam tenebrosam rigentis^r oceani caliginem³, quae^s vix oculis penetrari valeret^s. Et ecce instabilis oceani euripus^t ad initia quaedam^u fontis sui archana^v recurrens⁴ infelices nautas iam^w desperatos, immo de morte sola cogitantes vehementissimo^x impetu tra-
xit^x ad chaos^y [— hanc^z dicunt esse voraginem abyssi —] illud profundum, in^a quo^b fama est^c omnes recursus maris^d, qui decrescere videntur, absorberi^e et denuo revomi, quod fluctuatio crescens^f dici solet. Tunc illis solam Dei misericordiam^g implorantibus^h, ut animas eorum susciperet, impe-

20 a) Cuius — progressi sunt *fehlt* B 1b. 4. 5. b) celaumate A 3a; celammate A 3a'; celamnate A 3b; celemnate B 3d-f. c) sunt progr. C 2. d) deinde A 1. B 4. e) in A 3. f) Brittan. A 2; Britan. A 3a, *usw.* g) leue A 3a. h) haber. in dextris A 3a. a'. i) tractu B. C 2. k) glac. *fehlt* B 1b. l) loco *fehlt* A 3a. a'. m) ultimum C 2. n) septentrional (-lis) A 3a; septentrionalem A 3a'. o) retro omnes se A 1—3. p) Deo et sanctis ipsius suam A 3. q) audaciam et viam B. C 2. r) rugentis, *korr.* rugientis, B 1b. s) quae oc. pen. non valet B (B 3e *etwas anders*). t) ciuibus A 3a. a'. u) fontis sui quedam A 2. v) archanaque (arcanaque) B. w) non A 3. x) vehementissime dixit (*korr.* duxit) B 1b, impetu *fehlt* *dasselbst.* y) cahos A 3a. a'. B. 1b. 3d-f. z) hanc — abyssi *fehlt* A 1—3.
30 a) In A 1. 2. b) qua A 1. 2; quo ut fam. A 3; quod B. c) fama est ingredi et egredi omnes B 1b. 3b. d. 4. 5; fama ingredi est et egr. om. B 3e. f. d) maris recursus B 4. 5. C 2; omnes (omnis B 3e. f) mar. recurs. et decursus qui B 3d-f. e) et absorb. B. f) crescens *fehlt* B. C 2. g) Dei miseric. Dei implor. A 1; miseric. Dei A 3. B 3—5. h) implorant. A 3a.

35 *tung* des 14. Jh. mit Haralds Zug verknüpft. Yngvar Nielsen, Nordmaend og Skraelinger i Vinland (Norsk geografisk Selskabs Aarbog XVI [1904/05], 1—41) nimmt auch Olyden Helgesson für eine historische Person, Gutorm Helgesson, der 1325 in Bergen lebte. Dagegen Björnbo S. 235—240.

40 1) Adam braucht celeuma im klassischen Sinne als Kommando beim Rudern, nicht als Lied der Weinkelterer wie in der Vulgata. 2) Vergil, Aen. X, 197: sulcat maria. (L). 3) Gen. 15, 17: caligo tenebrosa; V. Liudgeri Kap. 22 (SS. II, 410, Z. 27): caliginem tenebrosam. (K). 4) Dieser Bericht über den Flutwirbel des Ozeans ähnelt in vielen Zügen außerordentlich dem entsprechenden des Paulus diac. I, 6; doch hat Adam ihn schwerlich nach jenem gebildet, er hat Paulus bis zum Schluß des A-Textes nicht gekannt, erst in den Scholien ist er benutzt. Vielleicht hat er den Bericht in dieser Gestalt mit der aus Paulus stammenden Schilderung des Flutwirbels von Erzbischof
50 Adalbert (S. 276, Z. 8 f.) in Bremen erhalten.

tus ille recurrens^a pelagi quasdam sociorum naves abripuit, ceteras^b autem revomens excursio longe^c ab alteris post terga repulit. Ita illi ab instanti periculo, quod oculis viderant, oportuno Dei auxilio liberati toto nisu remorum^d fluctus adiuvarunt^e.

- (40). XLI^a. Et^b iam periculum caliginis^c et provinciam^d frigoris^e evadentes^f insperate^g appulerunt ad quandam insulam altissimis in circuitu scopulis ritu oppidi munitam^h.² Hucⁱ visendorum gratia locorum egressi^j reppererunt homines in antris subterraneis meridiano tempore latitantes.¹⁰ Pro^k quorum foribus infinita iacebat copia vasorum aureorum et eiusmodi^l metallorum, quae rara mortalibus et preciosa putantur^m.³ Itaque sumpta parte gazarum, quam sublevare poterant, laeti remiges festine remeantⁿ ad naves. Cum subito retro se venientes contemplati sunt homines¹⁵ mirae altitudinis, quos nostri appellant^o Cyclopes. Eos^p antecedeabant canes magnitudinem solitam excedentes^q eorum quadrupedum^r, quorum incursu^s raptus^t est unus^u de sociis, et in momento^v laniatus est^w coram eis. Reliqui vero suscepti ad naves evaserunt^x periculum^y, gygantibus, ut referebant^z, pene^{aa} in altum vociferando sequentibus. Tali fortuna comitati Fresones^{ab} Bremam perveniunt^{ac}, ubi Alebrando pontifici^{ad} ex ordine cuncta narrantes pio Christo et confessori eius Willehado^{ae} reversionis^{af} et salutis suae hostias immolarunt^{ag}.

a) recurrentis B. C 2. b) ceteros A 1—3. B 3^e. f. c) ex cursu (excursu C 2) longo B. C 2. d) in || sinemorum A 3^a. a^l. e) *etwa* adivarunt A 3^a; adnarunt A 3^a.

41: a) Cap. CCXLVIII. B 1^b. C 2; *kein neues Kap. in A 3*. b) At B 1^b 3 d—f. C 2. c) calig. evad. et prov. frig. B. C 2. d) promenciam A 3^a. e) inspirante, *korr.* inspirati, B 1^b; insperati B 5; insperate appul. *steht hinter* munitam C 2. f) Quam . . . aggressi C 2. g) Prae C 2. h) huiusmodi A 3^a. a^l. i) remantur A 3^a. k) Cycl. appell. C 2. l) quos C 2. m) quadrup. *fehlt* B 1^b. 3 d—f. 5; eorum quad. *fehlt* B 4. C 2; eorum *ist getilgt* B 5. n) incursu un. de soc. eorum raptus est C 2. o) captus B 1^b. p) unus *fehlt* A 1. q) mom. coram eis laniatus C 2. r) est *fehlt* A 2. B. C 2. s) evaserant B 1^b. t) periculum *fehlt* B. C 2. u) ferebant A 2. 3. B. C 2. v) pone C 2; in altum vocif. pone seq. B. w) Friesones repatriaverunt et a Christo domino (et auxilio divino A 3^b) reversionis A 3. x) pervenerunt B 1^b. 5. y) pontifice A 2. z) Wilhado B 1^b. a) immolaverunt B 1^b. 3 d—f. 4.

1) Das Folgende wird, wohl nicht ohne Grund, ganz fabulös; Kohl a. a. O. vermutet, die Entdeckungsfahrt der Friesen habe mit Seeräuberei geendet, das habe man nachher verschleiern wollen. 2) Über die Märchenstadt des Geruthus vgl. Saxo Gram. Buch VIII (ed. Holder S. 286 ff.). 3) Sallust. Jug. 76, 6: aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur. 4) Auf der Insel Canaria sind nach Martianus Capella VI, § 702 und Solinus 56, 17, S. 215 canes immensae magnitudinis (forma eminentissimi bei Solin.).

[XLII. Sunt^a et alia, quae^b non incongrue dicenda^c essent (40). hoc loco de illo aestu maris in die bis citato; quod miraculum prebet omnibus maximum, ita ut ipsi, qui archana rerum phisici^{d.1} perscrutantur, in dubitationem^e cadant^f eius rei, cuius ignorant^g originem. Cumque Macrobius² et Beda^{h.3} videantur exⁱ illa re aliquid loqui, Lucanus⁴ autem nihil^k se scire fateatur⁵, diversi auctores variis pugnant sententiis, omnes autem^l incertis abeunt rationibus, nobisque sufficit cum propheta dicere^m: 'Quam magnificata sunt Ps. 103, 24. opera tua, Domine! omnia in sapientiaⁿ fecisti; impleta est terra possessione tua'. Et iterum: 'Tui sunt celi, et Ps. 88, 12. tua est terra', et^o 'tu dominaris potestati^p maris'^o, et 'iu- ebda. V. 10. dicia tua abyssus multa', ideoque iure dicuntur incomprehensibilia⁶].

XLIII^a. Haec^b sunt, quae^b de natura septentrionalium (41). regionum^c comperimus ad honorem^d Hammaburgensis ecclesiae ponenda^e. Quam tanto munere divinae pietatis preditam videmus, ut innumerabilem populorum multitudinem, quorum metropolis^f haec facta est, labore suae predicationis ex magna iam parte conversos habeat ad christianitatem, ibi solummodo ponens euangelizandi silentium, ubi mundus terminum^g habet. Quae salutifera gentium legatio primo^h a sancto Ansgarioⁱ incepta prosperis semper in^k

42: a) das Kapitel steht in A 2. 3. B. C 2, fehlt A 1; Cap. CCXLIX. B 1^b.
25 C 2; kein neues Kap. in A 3. b) que A 2. c) essent dicenda A 3^{a. a'}. d) physici B 3—5; perscrut. phys. C 2. e) dubietatem A 3. f) cadunt A 3^{a. a'}. B 5; eius rei cadant C 2. g) orig. ignorant C 2. h) Beva A 2; Beza B 3^e. i) ex illa re fehlt B. C 2. k) se nihil scire C 2. l) tamen A 3. m) clamare B 1^{b. 4. 5}. C 2; suffic. hoc loco exclamare cum propheta B 3^{d-f}. n) sap. tu fecisti A 3.
30 o) et — maris fehlt B 3^{d-f}. p) potestatis A 2. B 4.

43: a) Cap. CCL. B 1^b. C 2. b) Hec pauca que A 3^{a. a'}. c) region. a verediciis (verid. A 3^{a. b}) et veteribus comperimus scriptoribus; cetera narrent (narrant A 3^{a. b}, korr. narrent A 3^a), 'qui descendunt mare in navibus et faciunt operationem in aquis multis. Ipsi' enim 'viderunt opera Domini et mirabilia eius in profundo' (vgl. Ps. 106, 23. 24). Ecce illa (Kap. 44) usw. A 3. d) hon. sanctae Hammab. C 2. e) proponenda B. C 2. f) haec Metrop. C 2. g) habet terminum B. C 2. h) primum A 2. B. C 2. i) Anscar. B 1^b. k) semper usque in C 2.

1) Solinus 23, 18 ff., S. 107 bringt zweifelnde Betrachtungen und die Meinungen verschiedener über das Flutphänomen auf dem Ozean,
40 darunter 23, 20: physici aiunt. Derselbe handelt 32, 9, S. 139 f. über die Flut auf dem Nil. Vgl. auch Kohlmann S. 36 f. 2) Commentarius in Somnium Scipionis II, 9, 3, rec. Eyßenhardt² p. 614. (L). 3) De natura rerum Kap. 39, Opera ed. Giles VI, 116. (L). 4) Lucan. Pharsal. I, 409—419. (K). Derselbe Pharsal. X, 219—267 über die Flut
45 des Nils, mit ähnlichem Bekenntnis seiner Unwissenheit in V. 237. (L). 5) Vgl. oben S. 265, N. 2. 6) Rom. 11, 33: quam incomprehensibilia sunt iudicia eius. (L).

hodiernum diem aucta est^a incrementis¹, usque ad trans-
832—1072. itum magni Adalberti^b per annos circiter XL et CC^{tos c}.

- (42). XLIIII^a. Ecce illa ferocissima Danorum sive Nortman-
norum aut Sueonum natio, quae iuxta^b verba beati Gre-
gorii² 'nihil aliud scivit^c nisi barbarum frendere, iam dudum
novit* in Dei laudibus alleluia^d resonare'. Ecce populus
ille^e pyraticus, a quo^e totas olim Galliarum et Germaniae
provincias legimus depopulatas^f, suis nunc finibus contentus
Hebr. 13, 14. est, dicens cum apostolo: 'Non habemus hic^g manentem
Ps. 26, 13. civitatem, sed futuram inquirimus', et: 'Credimus^h videre 10
bona Domini in terra viventium'. Ecce patria illa horri-
bilis, semperⁱ inaccessa propter cultum ydolorum,

Lucan. Pharsal.
I, 446.

— et Scythicae^k non mitior^l ara Dianae,

- deposito iam naturali furore predicatorum veritatis ubique^m
certatim admittit, destructisque demonum aris ecclesiae pas- 15
sim eriguntur, etⁿ nomen^o Christi communi ab omnibus
Ps. 76, 11. effertur preconio. Nimirum 'haec' est 'mutacio dexterarum
Excelsi', et tam velociter³ currit sermo^p omnipotentis Dei^q,
Ps. 106, 3. ut 'a solis ortu et occasu, ab aquilone et mari'^r laudabile⁴
Philipp. 2, 11. sit nomen Domini, 'et omnis lingua confiteatur, quia^s domi- 20
nus^t Iesus Christus in gloria est Dei patris', cum^u spiritu
sancto vivens et regnans per omnia secula seculorum.
Amen.

*) cepit in Dei laudibus Hebreum alleluia B = Gregor.

a) est fehlt B 3—5. b) Avalberti A 2. c) ducentos et quadraginta B 1^b. 25
4. 5; 240 B 3^{d-f}.

44: a) Cap. CCLI. B 1^b. C 2; kein neues Kap. (hinter profundo S. 279, Z. 35)
A 3^{a. a'}. b) iuxta beati (b. fehlt B 3^{e. f}). Greg. verba B 3—5. C 2. c) scivit fehlt
A 3^{a. a'}. d) aevia A 2. e) ille pop. A 3^{a. a'}. B 3^{d-f}; pop. iste a quo B 1^b. f) de-
populantes B 1^b. g) manent. hic C 2. h) Credimus — viventium fehlt A 1. — 30
Credo Vulg. i) et semper A 3^{a. a'}. k) Scitice A 2; Scithice A 3^a. l) minor
A 3^{a. a'}. m) ub. terrarum cert. B 1^b. n) ad A 1. o) non B 1^b. p) sermo
fehlt A 3^{a. a'}. q) Dei omnip. C 2. r) A 2. 3. B. C 2. Vulg.; m. A 1; meridie
konjizierten Pertz. Lapp. s) quam, darüber quod, B 1^b; quod B 3^{d-f}. t) dom.
noster Ies. A 1. u) cum — seculorum fehlt A 3; cum Patre et Sancto Spiritu 35
vivens C 2.

1) Vgl. oben III, 18 (17), S. 162, Z. 1f.: legatio borealium natio-
num . . prosperis semper aucta est incrementis. (L). 2) Moralia
super Iob XXVII, 11, Migne PL. LXXVI, 411. (L). 3) Ps. 147, 15:
velociter currit sermo eius. (K). 4) Vgl. Ps. 112, 3: A solis ortu 40
usque ad occasum laudabile nomen Domini. (K).

*M. ADAM EPILOGUS AD LIEMARUM
EPISCOPUM^a.*

Suscipe magne tui presul munuscula servi,
 Quae tibi et ecclesiae fert pleno cordis amore.
 5 Parva quidem¹ sunt haec et vix, me iudice, digna,
 Quae possint^b oculis relegenda placere Catonis².
 5 Nam cum rethoricis sermones floribus ornes,
 Cum tua lingua sacrae sit clavis bibliothecae^c,
 Cum divina patrum scrutere volumina cautis
 10 Indiculis, quid verba putem tibi balba³ valere?
 At^d cum multa Deo placuissent dona potentum
 10 Sepe minuta duo viduae⁴ laudata memento.
 Et confido^e etiam, quia^f commendatio scripti
 Carior inde [tibi^g] manet^h, dum nil ibi fictumⁱ
 15 Externumque^k vides, sed quaevis pagina^l veram
 Ecclesiae laudem canit hystoriamque Bremensem.
 15 Omne decus sponsi [est^m], ubi fertur gloria sponsae.
 Cumque per innumeros librorum currerisⁿ agros,
 Scire decet, quod ubique legis, hoc^o esse aliorum^l:
 20 Iste liber tuus^p est totusque revolvitur in te,
 Tempus ad usque tuum perducens acta^q priorum.
 20 Ergo fave votis, parcens^r iuvenilibus ausis^{s.5}.
 Effice, quaeso, tuo ne spes foret^t irrita servo,
 Qui pro laude tua non erubet esse poeta.
 25 Nempe tibi fateor, venerabilis et bone pastor,
 Si bene non potui, certe veracia⁶ scripsi,
 25 Testibus his utens, quibus haec notissima res est.

Epilog. a) der Epilog steht in A 1. B 1b. 2 (in der Soröer Hs. hat der Epilog am Schluß des dritten [im Druck B 2 des vierten] Buches gestanden, vgl. die Einleitung § 1). C 2; A 1. C 2 haben keine Aufschrift, B 1b: Expliciunt Gesta Bremensium pontificum. Item versus autoris. b) possent B 1b. 2. C 2. c) biblyoth. A 1; byblyoth. B 1b. d) Et A 1. e) confide B 1b. f) quod B 2. g) tibi fehlt A 1. B 1b. h) maneat B 2. C 2. i) factum B 1b. k) Extremumque A 1. l) pagina quaevis A 1. B 1b. m) est fehlt A 1. n) cereris B 1b; currerim B 2. C 2. 30 o) totum B 2. p) tuus liber C 2. q) gesta B 1b. r) parce et B 2; parce C 2. s) annis C 2. t) sit, getilgt, darüber foret, A 1.

1) Vgl. Iuvenal. Satir. VI, 184: Quaedam parva quidem; ebda. VIII, 188: Iudice me dignus. (K). 2) Der ältere, mit dem Beinamen Censorius. Eine bestimmte Stelle eines römischen Schriftstellers, an die
 40 Adam vielleicht denkt, kann ich nicht finden. 3) Horat. Satir. II, 3, 274: verba . . balba. (L). 4) Marc. 12, 42; Luc. 21, 2. (L). 5) Vgl. Praefatio S. 3, Z. 15: In . . talibus ausis (aus Vergil. Aen. II, 535). (L). Oben II, 62 (60), S. 122. 6) Vgl. oben III, 71 (70), S. 218, Z. 29 f.:
 45 cum non potui breviter aut dilucide . . , omnem operam dedi, ut scriberem veraciter.

- Nec mihi scribendo laudem vel munera quaero,
 Quippe placere tibi, reor hoc satis esse labori.
 Tum^a perpende^b tuo non esse ignobile claustro,
 Quod minimus fratrum perfecit maxima rerum,
 30 In quibus ecclesiae lucent primordia nostrae, 5
 Arctoumque^c salus populorum scripta tenetur,
 Et^d decessorum pinguntur facta tuorum.
 Tempus erit, quo facta^e tuae celeberrima laudis
 Aut^f nos aut aliquis ex docta plebe tuorum
 35 Pangemus maiore lyra, si^g vita superstes. 10
 Quamvis nota satis pateant tua gesta per orbem,
 Quae et sine scriptore vulgabit fama perhennis.
 Quem^h namⁱ preteriit felix electio, qua te
 Prisco more patrum pastoris nomine dignum
 40 Electumque Deo prodebat Spiritus index, 15
 Cuius tunc festum¹ recolebat turba^k fidelis.
 O quantis lacrimis populi te vidimus emptum,
 Dum prius oppressi votis communibus omnes
 Te talem¹ cuperent², immo longe^m meliorem³,
 45 Quamⁿ spes ulla foret vel nostra fides meruisset. 20
 Tu solvis^o duram populi^p a cervice catenam,
 Fasciculosque graves ab onusta plebe repellens
 Afflictae gentis merorem⁴ in gaudia vertis.
 Tu clerum iniusta raptorum fraude gravatum
 50 In sua restituís, tu nos errore veterno 25
 Eximis atque suo reddis sacra templa decori.
 Tu pacem terris antiqua lite fugatam
 Ecclesiis revocas; iam tercia prelia surgunt⁵,
 Et discordantes [tu^q] iungis ad oscula mentes⁶.

a) Cum B 1^b. b) perpendo B 1^b. 2. C 2. c) Actorumque A 1; Auctorum-
 que B 1^b. d) Et — tuorum fehlt B 1^b. 2. C 2. e) factum tuo celeberrimae laudis
 B 1^b; daselbst folgt unmittelbar ein kurzer Katalog der Erzbischöfe von Bremen und
 anderer Text, dann wird der Epilog mit diesem selben V. 33 (in richtiger Fassung)
 wieder aufgenommen und zu Ende gebracht. f) Vut A 1. g) sit B 1^b. h) Quae
 B 1^b. i) tua B 2. k) danach peror (per orbem) getilgt A 1. l) Talem te C 2. 35
 m) ymo multo B 1^b. n) Quod B 1^b. o) solus B 2. p) populi duram C 2.
 q) tu fehlt A 1.

1) Liemar wurde am Pfingsttage (27. Mai) 1072 zu Magdeburg
 von Heinrich IV. zum Nachfolger Adalberts bestimmt. Vgl. Meyer
 von Knonau, *Jahrb. II*, 156 f., N. 83. 2) Vgl. oben III, 24 (23), 40
 S. 167 und III, 73 (70 Anhang), S. 220: permansit . . talis (erat),
 qualem . . mallent habere. 3) Ergänze: vidimus. (L). 4) Iacob.
 4, 9: convertatur . gaudium in moerorem. (K). 5) Vergil. *Aen. XI*,
 631. 635. (L). 6) Das bezieht sich anscheinend auf Liemars Ver-
 mittlerrolle im Sachsenkriege 1075. (L). Vgl. Meyer von Knonau, 15
Jahrb. II, 530, N. 2.

- 55 Si quid adhuc superest, quod gaudia publica turbet^a,
 Per te sedari tribuat^b Deus, adiciatque,
 Ut Brema cum Hammaburg^c per te redimi mereantur,
 Quae diuturna sui flent tempora carceris ambae;
 5 Haec¹ a paganis oppressa, haec^d clausa tyrannis.
 60 O Liemare^e pater, faveat tibi gratia Christi,
 Nosque tuae pecudes tibi corde et voce favemus.

a) turbat B 2. b) faciat B 1^b. c) atque Hamburg B 2. d) sed illa tyr. B 2. e) Lyemare C 2.

- 10 1) Vgl. oben III, 1, S. 143: ad eam pervenire desidero calumpniam, qua nobilis et dives parrochia Hammaburgensis et Bremensis, altera vastata est a paganis, altera discerpta est a pseudochristianis.
-

ANHANG.

Insulae Britannicae.

Die folgende Beschreibung einer Anzahl Inseln des Nordens, in der Leidener Handschrift nicht ganz passend¹ durch den Titel: Insulae Britannicae bezeichnet, weist nahe Berüh- 5 rungen mit Adams viertem Buche auf. Daher machte bereits Lappenberg² im Anhang zu seinem Aufsatz über Adam von Bremen auf das Stück aufmerksam; Pertz gab den Text nach der Leidener Handschrift an Stelle des von Lappenberg eingesandten nach der Lindenbrogschen Abschrift der Kopen- 10 hager Handschrift; C. F. Lüdecke, Mitteilungen über zwei wichtige Handschriften des C. Iulius Solinus, Bremer Schulprogramm 1866, wies auf die noch vorhandene Kopenhagener Vorlage der Lindenbrogschen Abschrift hin; Wattenbach gab der Übersetzung des Adam von Bremen in der zweiten Ge- 15 samtausgabe der Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit (Band 44) eine Übersetzung des Stückes nach dem Texte in Archiv VI bei. Danach ist es wohl gerechtfertigt, wenn der lateinische Text nun auch in der neuen Adamausgabe ge- 20 boten wird.

Das Alter des Stückes ist nur durch das der von ihm bekannten Handschriften zu bestimmen, die beide um die Wende des 12. und 13. Jahrhunderts geschrieben sind; über den Verfasser ist nichts bekannt. Daß er Adams Werk benutzt habe, folgt auch aus der besonders übereinstimmenden 25 Stelle über das brennende Eis auf Island nicht; beide Schriftsteller geben eine verbreitete, gleiche Ansicht³ wieder. Es gibt mehr Beschreibungen teils der Natur, teils der Menschen- und Tierwelt des Nordens aus den Jahrhunderten des Mittelalters; einige andere Stücke druckte Lappenberg a. a. O. ab, 30 ein weiteres neuerdings Björnbo im Anhang zu seinem Aufsatz S. 240f.

1) Mommsen gab dem Stück mit Beiseitesetzung der Überschrift in der Leidener Hs. nach dem ersten Worte des Textes den Titel: Norwegiana. 2) Archiv VI, 884. 3) Der ja auch der Dichter des 35 Meregarito 1, V. 75–80, huldigt.

Die beiden Handschriften sind:

L Leiden Vossianus 56 saec. XII¹, enthaltend Solini tractatus de memorabilibus mundi, bei Mommsen, Solinus² als Nr. 36 gezählt. Nach der Leidener Handschrift druckte
 5 Pertz, Archiv VI, 887—889, das Stück ab, weitere Angaben über diese Handschrift machte Mommsen in seiner unten genannten Ausgabe.

K Kopenhagen, Alte Königl. Sammlung Nr. 443, Folio, Pergament, enthaltend auf fol. 1—42 v.: Solina collectanea
 10 vel polyhistoria vel memorabilia. Mommsen in seiner Solin-
 ausgabe² zählt die Handschrift als Nr. 26. Auf fol. 42 v., col. 2 steht unser Stück ohne Überschrift, es folgt dann noch auf fol. 43 ff. die Inventio sancte crucis, alles von einer
 Hand. Die Handschrift ist vom Ende des 12. bis Anfang
 15 des 13. Jahrhunderts², ich habe sie selbst in Leipzig benutzt.

Die Handschriften sind unabhängig voneinander und gleichwertig³. Der hier gebotene Text ist nach beiden Überlieferungen mit Bevorzugung der jeweils besser erscheinenden Lesart hergestellt. Fast überall den gleichen Text⁴ bietet
 20 Mommsen, Solinus² S. 236. Den Abschnitt von Goutlande—
 abiciunt druckten Müllenhoff und Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa II³, S. 193.

Leipzig, den 29. Januar 1917.

B. Schmeidler.

25 1) Nach Mommsen. Pertz schrieb die Hs. dem 13. Jh. zu. 2) Die
 Hs. hat noch e und andere Merkmale, die sie unbedingt dieser Zeit zu-
 weisen. Mommsen setzte sie ins 14. Jh. 3) Auch Mommsen, der die
 Kopenhagener Hs. so viel später setzte als die Leidener, hat im Text
 meist die Lesarten der Kopenhagener Hs. bevorzugt. Der Solinustext
 30 der Kopenhagener Hs. gehört einer anderen Klasse an als der der Lei-
 dener. 4) Einige Angaben über angebliche Lesarten der Kopenhagener
 Hs. können nach meiner Abschrift kaum richtig sein, ich habe sie still-
 schweigend weggelassen. Die Lesarten der Leidener Hs. habe ich nach
 Pertz und Mommsen mitgeteilt. Orthographische Kleinigkeiten wie hiis
 35 statt his, babtisma statt baptisma habe ich nicht angegeben.

[INSULE BRITANNICE^a].

Norweghe^b, Halilande^c. In hac terra [lucet sol XV diebus continue ante festum sancti Iohannis baptiste et XV diebus post, et luna similiter ante natale^d et post natale^d Domini.

Scotia; huius quedam pars Moref^e vocatur, ubi sunt christiani quidem, sed his mos inolevit, ut, dum aliquis popularium et ignobilium ibi moritur, in campo vel in^f platea insepultus relinquitur. Si vero dives fuerit, saxum ad collum eius ligant et in mare demergunt^g. Si autem^h 10 nobilis fuerit, ad arborem illumⁱ quasi in eculeo extensum devinciunt ibique computrescere sinunt.

Goutlande, Swetide^k, Grenelande; cuius terrae populi partim se christianos esse dicunt, sine fide quidem et sine confessione et sine baptismo, partim vero, cum similiter 15 sint christiani, Iovem et Martem colunt.

Yslande; in^l hac insula marina glacies^l insimul collisa se ipsum accendit^m et accensa quasi lignum ardet^{n.1}. Hic quoque sunt boni^o christiani, sed in hieme de subterraneis specubus suis^p pre nimio frigore exire non audent. Si enim 20 exierint, tanto algore exuruntur, ut quasi leprosi gliscente^q tumore decolorentur. Si forte quoque nasum emungant, cum ipsa emunctione^r totum nasum avellunt et avulsum^r abiciunt.

Yrlande^s, Inzegale^t; ad hanc appendunt XL^u insulae², 25 quae inhabitantur, Aerregweite^v, Kentire, Nessunt^{w.3}, Man.

a) die Überschrift aus L. b) orwege L, vom Miniator ergänzt corwege.
 c) Haliande L. d) natalem L. e) Mores L. f) in fehlt K. g) dimer-
 gunt L. h) vero L. i) illum fehlt L; daselbst tamquam statt quasi. k) Swe-
 tyde L. l) mar. glac. in hac insula L. m) accedit L. n) ardescit L. 30
 o) boni sunt L. p) suis fehlt K. q) glaciante L. r) emuntione nasum avul-
 sum L. s) Yzlande oder Yrlande. eher Yzlande K. t) in regale K. u) XLIII. K.
 v) Aerregunthe L. w) Nesum L.

1) Vgl. Adam IV, 36, oben S. 272; Meragarto 1, 75—80, Müllenhoff und Scherer, Denkmäler I³, 96. 2) Vgl. Adam IV, 35 nach 35 Orosius und Martianus Capella über die Orkneyinseln, oben S. 270.
 3) Ist dieser nicht feststellbare Name vielleicht eine Entstellung für Nord-Sund, North-Canal zwischen Irland und Schottland?

BERICHTIGUNGEN.

- S. 116, Z. 37 in N. p lies uxorem filiam Canuti statt uxorem Canuti
 S. 138, Z. 32 in N. f lies domine Emme statt domine Emma.
 S. 223, Z. 13 lies iunior ad statt iunio rad.

NACHTRÄGE.

5

- S. 15, N. 1: Im Anschluß an die hier verzeichnete Vervollständigung des
 Textes im Cod. Udalrici bemerkt Herr Prof. Breßlau, daß Udalrich
 diese Urkunde sicher nicht aus Adams Werk entnommen hat, da er,
 abgesehen von anderen Gründen, noch drei andere Urkunden des
 10 Hamburg-Bremischen Archivs in seine Sammlung aufgenommen hat
 (vgl. Jaffé, Bibliotheca V, 6. 13), nämlich die falsche Urkunde Lud-
 wigs des Frommen (Reg. imp. I², n. 928), das Privileg Gregors IV.
 (J.-E. 2574) und das Diplom Heinrichs IV. von 1096 (St. 2934).
 Diese Stücke sind also jedenfalls aus dem Hamburg-Bremischen
 15 Archiv nach Bamberg gekommen und Udalrich zugänglich ge-
 worden. Vgl. dazu jetzt auch Hussl, Mitteil. des Instit. für Oesterr.
 Geschichtsforschung XXXVI, 438 ff. 443 ff.
- S. 17, N. *: Die Worte imperatoris ac in A 1 sind am ersten als nach-
 trägliche, fehlerhafte Einfügung in den Text durch Adam selbst bei
 20 der Entstehung von a zu erklären. Ähnliche Zusätze vgl. S. 97,
 N. *; S. 149, N. *. **; S. 231, N. *. **; S. 238, N. *; S. 257, N.*;
 S. 263, N. **. Nähere Ausführungen über die Frage bringe ich
 künftig an anderer Stelle.
- S. 51, Z. 3/4: Einen Bischof Bernar von Osnabrück hat es niemals ge-
 25 geben, der in der Urkunde genannte zweite Bernarius ist offenbar
 vielmehr Bernar I. von Verden.
- S. 51, N. 4: Neben den in der Note genannten Worten des Privilegs ist
 noch auf die weiteren hinzuweisen: et nobis remanda, qualiter et
 30 ubi episcopus ordinaueris. Adams Bemerkung über die Urkunde
 ist danach ganz richtig.
- S. 70, N. 4—6: Adams Angaben über die Stiftung von Heeslingen finden
 sich genau entsprechend in DO. III, 24^a, er dürfte sie diesem von
 hamburg-bremischer Seite aufgesetzten Entwurf entnommen haben.
- S. 73, N. 5: Die endgültige Beschreibung des 'Limes Saxoniae von
 35 Lauenburg über Oldesloe bis gegen Kiel' auf Grund der Grabungen
 bringt C. Schuchhardt im Atlas vorgeschichtlicher Befestigungen in
 Niedersachsen Heft XI und XII (Hannover 1916), S. 141—148.
- S. 89, N. 4: Weitere Einwände gegen die Echtheit von J.-L. 3835 bringt
 Bonwetsch in derselben Zeitschrift Bd. XVI, 337 ff.

- S. 116, Z. 19/20, Misingum: Zu dem mehrfach erörterten Namen des Polenkönigs vgl. zuletzt F. Lambert Schulte, Ist die Namensform Mieszko berechtigt? Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens L (1916), S. 48—119.
- S. 139, Z. 8: Der quidam ist Pseudo-Isidor, Epistola Anacleti tertia 5 Kap. 37, ed. Hinschius S. 85: Multum vero distant damna morum a damnis rerum temporalium, cum ista extra nos sint, alia (illa eine St. Galler Hs. des 10. Jh., eine Darmstädter und eine Pariser des 11. Jh.) vero in nobis.
- S. 164, Schol. 72, Z. 24 ff.: Die gleiche Nachricht über einen Sohn Svends, 10 der auf der Reise nach Rom gestorben sei, bringt die von Adam unabhängige Knytlingasaga Kap. 23 (Scripta historica Islandorum XI, 200), sie gibt ihm aber abweichend von Adam den Namen Knut.
- S. 172, N. 6: Da Adam mehrfach Synodalurkunden und Konzilsakten benutzt hat (vgl. S. 49, N. 4; S. 54, N. 2. 3), könnte er auch diese 15 genauen Angaben über die Mainzer Synode einer solchen Urkunde entnommen haben. Dafür spricht vielleicht besonders, daß seine Worte: symoniaca haeresis . . dampnata (allerdings nur diese drei, nicht die dazwischenstehenden) sich wörtlich in der erhaltenen Synodalurkunde finden, und sein Ausdruck: olographa manu, der auf 20 Kenntnis einer Urkunde mit Unterschriften hinzuweisen scheint; dagegen spricht wohl kaum erheblich der Irrtum im Namen des Magdeburger Erzbischofs, der auf Flüchtigkeit und einem Gedächtnisfehler Adams beruhen kann.
- S. 187, N. 5: Nach dem Text S. 187, Z. 13—16 schickt Heinrich IV. 25 seine Gaben der Bremer Kirche zum Trost für die Verwüstung von 1064, nach dem Einschub: ad reaedificationem Hammaburg, also 1066 oder danach. Die stilistische Gleichheit der beiden Einschübe auf S. 70 und S. 187 und der sachliche Gegensatz zum beidesmaligen Haupttext lassen als möglich erscheinen, daß diese Einschaltungen 30 nicht von Adam selbst herrühren, sondern nach seinem Tode von anderen Bremer Domherren in X hinzugefügt worden sind. Darüber bringe ich künftig nähere Ausführungen an anderer Stelle.
- S. 197, N. 7 (S. 198, Z. 31—33): Die Behauptung von A. Bugge (von ihm rührt dieser Teil des Buches her) ist ein neuer, ganz moderner 35 Irrtum zu den vielen alten Irrtümern über die Eheangelegenheiten des Svend Estridsen. Nach Snorri Sturluson, Saga of Olaf Kyrre Kap. 5 hat 1068 nach Bestimmung des Friedens zu Kongahæll Olaf Kyrre Svends Tochter Ingerid geheiratet und dagegen Olaf, der Sohn des Svend (später als König Olaf Hunger genannt), die Ingi- 40 gerd, Tochter des Harald Hardrada und Schwester des Olaf Kyrre.
- S. 271, N. 3: Nach O. Kolsrud, Celtic Bishops in the Isle of Man, the Hebrides and Orkneys. Zeitschrift für celtische Philologie IX (1913), 375 wäre 'Blascona = Birgsana i. e. Birsa in Mainland', das ich mit anderen Hilfsmitteln nicht nachweisen kann. Gemeint ist wohl 45 auch hier Birsa auf Pomona.

NAMENREGISTER.

Die größeren Zahlen bezeichnen die Seiten, die kleineren die Fünferreihe der Zeilen. Die Einschließung einer Zahl in eckige Klammern [] bedeutet, daß die betreffende Stelle einem Textzusatz (zu Adam) der Hss. BC, die Kennzeichnung durch einen Stern *, daß sie einem Scholion oder einer als Sternnote wiedergegebenen Stelle angehört.

A.

Aachen s. Aquisgrani.

Aalborg s. Alaburg.

Aarhus s. Arhusan.

Abhelinus episcopus Sclavaniae, von Oldenburg, pr. R.B. Schleswig, 133, 10. 164, 1.

Absalon filius David 87, 15.

Accharon, Akkon (Akka), türk. Wilajet Syrien, *229, 20.

Acilinus episcopus in Suediam consecratus, nach Götaland, [223, 5]. 255, 1. 5.

Adal-, Adel-, Alb-

s. Adalbertus Boemiorum episcopus, Bischof von Prag, *96, 20. 246, 5. reliquiae *96, 25.

Adalbertus archiepiscopus Hamburgensis, episcopus Bremensis, 1, 5. *29, 15. 94, 5. 128, 10 (subdiaconus Hermannii archiepiscopi). 142—148. 149, 5. 10. 150. 151. 152, 10. 153, 1. 5. 156, 5. 157, 5. 15. 158, 10. 159, 1. 160. 161. 163, 15. 164. 166, 20—170. 171, 10. 172—177, 15. 178—185, 15. 186. 187, 1. 5. 188—193, 1. *194, 15. 195, 15. 198. 199, 15. 20. 200—203. 204, 10. 20. 205—[225]. [226, 1. 5]. 230, 10. 231, 1. 236, 1. 237, 10. *25. 249, 5. 254, 5. 255, 1. *15. 256, 1. 260, 10. 261, 10. 15. 263, 1. 269, 1. 5. 273, 5—15. 274, 1. 276, 5. 280, 1. Br.: Pfalzgraf Dedus, Pfalzgraf Friedrich.

Adam Bremensis.

Adalbertus, Adelbertus archiepiscopus Magdeburgensis, 71, 10. 15. 83, 1.

Adalbertus episcopus Orchadum [224, 5]; Albertus *268, 15.

Adelbrect episcopus, unbekannt von welchem Bistum, [85, 5].

Adaldagus archiepiscopus Hamburgensis, episcopus Bremensis, 51, 5. 61. 62, 1—15. 64, 10. 65, 1. 66, 1—15. 67, 20. 68, 10. 15. 69, 1—10. 70, 1—15. 71. 72, 1. 75, 15. 81, 10. 82. 84, 10. 15. 85, 10. 87, 1. 88, 10. 89, 1—10. 90, 1. 97, 5. 10. 146, 25. 238, 1; Adeldagus 106, 10. Neffe: Otto vicedominus.

Adaldagus, Taufname des Odinkarus iunior, 97, 5.

Adalgarius archiepiscopus Hamburgensis, episcopus Bremensis, 38, 10. 15. 46, 10—30. 50. 51, 1—15; Adalgerus 48, 10. 49, 5.; corpus eius 129, 5. Br.: Adalgarius abbas. Adalgarius abbas Corbeiensis 38, 10. Br.: Adalgarius archiep.

Adelinus, Kämpfer im gerichtlichen Zweikampf gegen die Bremer Kirche, 49, 5.

Adelrad imperator Britanniae, rex Anglorum, filius Edgaris, Aethelred d. Unberatene, 95, 1. 113, 10. 114, 1. 5. 136, 5; Edilredus 112, 10; vgl. Anundus. Gem.: Imma; S.: Eduard d. Bekenner; Br.: Eduard d. Märtyrer, Emund (irrig).

- Adalwardus episcopus Ferdensis 61, 5. 10.
- Adalwardus episcopus Sueonum, in *Oster- u. Wester- Götland*, decanus Bremensis, senior, 94, 5. 10. 156, 15. *20. 157, 15. 158. 159, 1. [223, 5. 10]. 254. *255, 10.
- Adalwardus episcopus Sietunensis, iunior, [222, 15. 20]. [223, 5. *10]. *247, 10. *255, 10. 15. 261, 15. 25. 262. 263, 1. *20.
- A(dam) canonicus Bremensis ecclesiae 1, 1; ego (*mit tatsächlichen Mitteilungen*) 146, 20. 198, 15. 199, 1. 5. 15. 281, 20; scriptor huius libelli *270, 15. 20; presentium scriptor (*nicht Adam*) *276, 20. *Persönliche Redeweise in Zusätzen und Scholien* *29, 15. [69, 20]. [93, 20]. *110, 15. *112, 20. *133, 15. *154, 15. *163, 25. *164, 20. *173, 15. *178, 15. *194, 15. [216, 5. 15]. [217, 10]. [218, 1. 15]. [221, 20]. [222, 20. 25]. [224, 10]. [225, 10]. [226, 10]. *238, 20. *247, 10. *249, 15. *255, 15. *262, 15. *268, 10. *270, 15. [279, 5]. — nostra ecclesia 20, 5 (id est Bremensis). *29, 15. 57, 5. 65, 15. 66, 1. [69, 20]. 109, 5. 126, 20. 162, 1. 163, 1. 166, 20. 176, 5. 184, 1. 188, 15. 282, 5; episcopium nostrum, n. sedes, fratres n. s. unter Bremensis ecclesia. ecclesia nostra Hammaburgensis, n. metropolis, Hammaburg, n. Hamm. diocesis s. unter Hammaburg; nostrum claustrum 156, 15; nostri Nordalbingi 226, 15; *vgl.* Saxonia nostra.
- Adamatus medicus Salernitanus *211, 20.
- Adrianus (I.) papa 13, 5. 15, 5.
- Ägelfleda, Aneð, *Gem. des Edgar rex Anglorum*, *113, 10. 15; S.: *Eduard d. Märtyrer*.
- Aegyptiacae tenebrae 211, 10.
- Älfven oder Älfgiva, *Nebenfrau Knuts d. Großen*, 134, 15. S.: *Harold, Suein*.
- Aneð s. Ägelfleda.
- Aerregweite, ? *Insel bei Irland (Grafschaft und Landschaft Arran in Schottland? Insel Arran bei Schottland?)*, 286, 25.
- Aesmundus nepos Sigafredi episcopi Nortmannorum *268, 15; Osmun-
- dus episcopus (Sueonum) (*derselbe Mann*) 156, 10. [224, 1].
- Aestland insula (irrig), russ. *Ostsee-Provinz Esthland*, 244, 10—20; *vgl.* Haisti.
- Aethelred s. Adelrad.
- Affrica 6, 10.
- Aflrud, *Aelfthrythe, Gem. des Königs Edgar von England*, *113, 15. S.: *Adelrad, Anundus (irrig)*; Stiefsohn: *Eduard d. Märtyrer*.
- Agapitus (II.) papa 64, 5. 10.
- Agathirsi *249, 10.
- Agnes regina 176, 5. 188, 5. *Gem.: Kaiser Heinrich III.*; S.: *Heinrich IV.*
- Agrimeshou, ? *die Tensfelder Au*, m. n. v. *Hornsmühlen (pr. RB. Schleswig, Kr. Segeberg)* in d. *Gr. Plöner See*, 74, 1.
- Agrimeswidil vadus, *eine Furt (durchs Moor zwischen Tensfeld und Muggesfelde?) in der Tensfelder Au*, 74, 1.
- Agrippinensis (v. Köln) episcopus: Anno.
- Akkon (*Akka*) s. Accharon.
- Alaburg civitas, *Aalborg, dän. St. und Bistum in Jütland*, 227, 5. *15. 233, 5. 267, 15; promunctorium Daniae, Danorum, 240, 10. *272, 25.
- Alani vel Albani, *die Wes', ein Stamm der Ostfinnen*, 248, 1. 5; Alani 249, 1; *vgl.* Wizzi.
- Alapa, *die Alpe, l. Nbf. der Aller*, m. bei *Rethem, pr. RB. Lüneburg*, 16, 15.
- Albani s. Alani.
- Alberc mons, *der Kalkberg bei Segeberg, pr. RB. Schleswig, Kr. Segeberg*, *74, 15.
- Albia fl. *Elbe*, 4, 10. 15. 5, 10. 6, 5. 13, 1. 16, 5. 21, 10. 25, 5. 27, 1. 71, 10. 20. 72, 5. *15. 73, 10. 76, 5. 77, 5. 80, 5. 10. 81, 1. 5. 92, 5. 10. 103, 1. 105, 1. 125, 15. *20. 132, 15. 137, 1. 150, 20. 162, 1. 169, 1. 170, 1. 5. 189, 5. 193, 5. 230, 10. 231, 5. *251, 20. ostium fluminis 92, 5. — amnis 126, 5. Albis 5, 5—15. 18, 5. 55, 20. *81, 10. Albis, qui nunc Albia nomen habet, 5, 10.
- Albion insula *81, 15; *vgl.* Anglia, Britannia.

Albis fl., (*Klar-Elf und?*) *Göta-Elf*, m. in d. *Kattegat*, 251, 1. 5; vgl. *Gothelba*.

Albricus episcopus Wendilae [223, 1. 10]. *230. 20. 231, 1.

Aldinburg maritima civitas Waigrorum, *Kr.-St. Oldenburg, pr. RB. Schleswig*, 76, 10. *15. 80, 5. 103, 10. *10. 123, 20. 163, 10. 164, 1. 175, 15. 244, 25. Aldinburg episcopatus Sclavoniae 71, 20. 72, 1. 86, 1. 164, 1. 175, 15. *Bischöfe: Egwardus, Wego, Ezico, Folcwardus, Reginbertus, Benno, Meinherus, Abhelinus, Ezzo*.

Aldricus clericus 30, 20.

Alebrandus, *Beiname des Besce-linus*, 130, 1. 132, 1. [135, 10]. 139, 15. 140, 10. 141, 5. 146, 10. 173, 1. [216, 20. 25]. 276, 5. 278, 20; s. *Besce-linus*.

Alemannia, *Schwaben*, 11, 1.

Alexander Magnus *247, 15.

s. *Alexandri translatio in Saxoniam* 36, 15.

Alexander II. papa 160, 10. *20. 214, 5. [221. 222, 1. 5].

Alfwardus martyr in Nortmannia 199, 10.

Allophili 105, 10.

Alpe s. *Alapa*.

Alstra rivus, *Alster, r. Nbf. der Elbe*, 170, 1.

Altenwalde s. *Walde*.

Altheim, *Hohenaltheim, bayr. RB. Schwaben, BA. Nördlingen*, concilium apud, 54, 5.

Alt-Lübeck s. *Leubice*.

Amazobii *249, 10.

Amazonae 157, 10. 246, 15. 247. Amazones 257, 1; vgl. *feminarum terra im Wort- und Sachregister*.

Ambergon cortis, *Ambergen bei Goldenstedt in Oldenburg, A. Vechta*, [188, 10].

b. Ambrosius, *Bischof von Mailand*, 42, 5.

Amerika s. *Winland insula*.

Amorrei, *ein kanaanitisches Volk*, 51, 10. 193, 10.

Amrinus (? *verderbt aus Arn rivus*), ? *der Haaren-Bach, l. Nbb. der Hunte, m. bei Oldenburg*, 16, 20.

Analaph princeps in Anglia, filius Gudredi, 84, 10.

Anastasia, filia Gerzlef regis Ruziae, *153, 15. *Gem.: Andreas I. von Ungarn. Schw.: Anna, Elisabeth*.

Anatrog princeps Winulorum 126, 1. 132, 15.

s. *Andreae dedicata cripta, in der Marienkirche zu Bremen*, 146, 20.

Andreas (I.) rex Ungrorum *153, 15. *Gem.: Anastasia; S.: Salomon*.

Anglia, *England*, 43, 10. 84, 5. 10. 94, 15. *97, 15. 98, 5. 101, 10. *20.

110, 10. 112, 5. 10. 113, 1. 5. 114, 5. 115, 5. 10. 116, 1—10. 117, 20. 120,

10. 122, 5. 125, 15. 126, 15. 134, 10. 20. 135. 138, 1. 152, 1. 155, 1. *15.

160, 5. *15. *161, 20. 196, 5. 197, 1. 10. 198, 10. 229, 1. *5. *20. *234, 20.

236, 1. 238, 10. *15. 268, 5. 271, 1; vgl. *Britannia, Albion insula. Kö-nige: Edmund d. Bekenner, Ed-gar, Eduard d. Märtyrer, Aethel-red d. Unberatene, Suein Gabel-bart, Knut d. Große, Harold,*

Hardeknut, Eduard d. Bekenner, Harald, Wilhelm d. Eroberer.

Fürsten: Analaph, Gudred. — Angli 7, 1. 43, 10. 83, 5. 95, 1. 112,

10. 15. 113, 10. *10. 114, 10. 116, 1. 20. 134, 10. 20. 136, 5. 10. 154, 10. *20.

196, 5. 10. 197, 1. 5. *254, 20. *268, 10. 271, 1; vgl. *Britanni. Anglus: Willehadus, Winifridus.* — Angli

= *Saxones, am Rhein*, [6, 20]. — Anglorum archiepiscopus (*von Canterbury*): Elnodus, vgl. *Lan-francus*; regnum 113, 10. *15. 114,

5. 115, 10. 136, 10. 152, 5. 196, 5. — Gesta Anglorum 43, 15. 84, 5. Angligena (Willehadus) 12, 1. *Her-zoge: Bern, Gudvinus, Osbern,*

Wolf.

Anna, filia Gerzlef regis Ruziae, *153, 15. 20. *Gem.: Heinrich I. von Frankreich. Schw.: Anastasia,*

Elisabeth.

Anno archiepiscopus Coloniensis 176, 15. 20. 177. 178, 1. 186, 15.

199, 15 (Agrippinensis). 205, 10 (episcopus). *Br.: Erzbischof*

Wecilo von Magdeburg; Neffe: Bischof Burkard II. von Halber-stadt.

19*

- Anscarius, Ansgarius archiepiscopus Hammaburgensis, episcopus Bremensis, 17, 20. *18, 20. 19, 5. 20, 5. 21. 22, 15. 20. 23. 24, 1—10. 25, 5. 10. 26, 10—20. 27, 5. 15. 28, 10. 29, 1—10. 30—32. 33, 5. 10. 34, 1. 35. 36, 5—15. 37. 38, 1. 5. 44, 25. 45, 20. 50, 10. 53, 10. 58, 5. 59, 15. 71, 15. 111, 15. 203, 10. [219, 20]. 279, 20. Ansgarii Actus 27, 15; Gesta *18, 20. 20, 5. 59, 10. 226, 15. *253, 15; Vita 24, 10. 28, 10. 30, 15. 31, 1. 32, 5. 33, 10. 34, 1. 35, 10. 37, 25. 38, 1. 244, 5. 259, 1. — socius: Autbertus.
- s. Ansgarii portus in Birca *249, 15.
- Ansuerus monachus, in Ratzeburg, 193, 15. *20.
- Antropofagi 248, 5. 249, 1. (257, 1. 5).
- Anulo nepos Gotafridi, dänischer Kronprätendent, 20, 10.
- Anundus rex (Sueonum) 27, 10. 58, 5.
- Anund, Anundus, genannt Iacobus, rex Sueonum, filius Olaph (Schoßkönig) regis, 119, 10. 136, 10. 157, 10. 15. *157, 15 (?). *246, 15. 20. *247, 10; vgl. Iacobus. Gem. (W.): Gunhild (?); Br.: Emund Gamul.
- Anunder e Ruzzia, rex Sueonum, ? = Inge, S. des Steinkel, *197, 15. *259, 15.
- Anundus (vielmehr Adelrad), filius Edgar regis Anglorum, *113, 15. M.: Afilrud.
- Apulia *115, 15. *263, 20.
- Aquilegiensis (von Aquileja [Aglei], Österreich, Görz und Gradisca, BH. Gradisca) patriarcha: Ravenger.
- Aquisgrani, Aachen, pr. RB.-Hst., 142, 10. palatium 41, 5. *15.
- Aquitania 28, 15. König: Pippin.
- Ara fl., Ohre, l. Nbfl. d. Elbe, *81, 15.
- Arabum ritus 263, 15.
- Arhusan civitas, Aarhus, dän. St. und Bistum in Jütland, [223, 1]. 230, 1. *10. 232, 15. 233, 5. 242, 15; episcopatus 107, 1. 229, 1; Arhusin ecclesia 154, 10; Harusa 64, 15; Arusia *229, 25. Bischöfe: Christianus, Reginbrondus.
- Arimaspi *249, 10.
- Aristo episcopus, in Ratzeburg, 164, 1.
- Arnoldus satelles Thiedmari comitis 149, 5. 10.
- Arnulfus, Arnulfus, rex (der Ostfranken) imperator, cesar, 44, 10. 47, 5. 15. 49, 1. *10. 15. 50, 1. S.: Ludwig d. Kind.
- Arragun, Tarragona, Hptst. und Erzbistum in der span. Prov. Tarragona, *229, 10. 15.
- Asa, soror Odinkari senioris episcopi, *124, 15. 20.
- Ascbroch, eh. Moorfläche w. v. Oersdorf, pr. RB. u. Kr. Stade, 16, 10.
- Ascomanni piratae (normannische Wikinger) 92. 93. [136, 1]. 233, 10.
- Asgot episcopus in Norwegia *160, 15. [224, 1, Asgotus]; Asgothus 269, 1.
- Aspice locus, Esbeck, pr. RB. Hildesheim, Kr. Gronau, 150, 20. 151, 1. 5.
- Aue s. Chaldhowa.
- Augustus s. Cesar.
- Aunon, Aumund, pr. RB. Stade, Kr. Blumenthal, [136, 1].
- Autbertus, Korveyer Mönch, socius s. Ansgarii, 21, 20.
- Avoco episcopus Selandensis, von Roeskilde, 123, 20. *233, 25. 235, 10. 15.

B.

- Babylonia [225, 5].
- Baden s. Botegun.
- Baioaria, Bayern, 11, 1; Beguaria 11, 15. 76, 10. ducatus (Ottonis) 206, 10. Herzog: Otto.
- Balduinus (V.) dux (Markgraf) Flandriae *29, 15. 174, 1.
- Balga cortis, Balge, pr. RB. Hannover, Kr. Nienburg, 149, 1.
- Balticum fretum, die Ostsee, 242, 1. 263, 10; mare 58, 5. 100, 10. 15. 233, 1. 237, 10. *20. 238. 246, 15. 254, 1. 256, 10. Balticum mare vel Barbarum 58, 15. *76, 15. 20. *103, 10. 15. Baltici maris insulae *223, 10. Baltici maris ostium, das Kattegat, 239, 1. 242, 1; sinus interior 233, 1. Balticus sinus 238, 5. 240. 241, 10. 20. 248, 10; insulae in sinu Baltico 242, 5. 10—246, 15; vgl. Ostsee.
- Bamberg s. Papenbergensis.

- Bant insula, *eh. Nordseeinsel, n. v. Dollart*, *239, 20.
- Barbarum fretum, *die Ostsee*, 228, 10; mare 58, 15. 72, 5. *74, 15. 227, 1. *237, 20. 238, 5; *vgl. Balticum fretum, mare. Barbarus sinus* 232, 5. [248, 10]; *s. Ostsee*.
- Bardi, *altgermanisches Volk*, 6, 5; *im Bardengau?* *103, 15. — Bardorum vicus, *Bardowiek, pr. RB. Lüneburg, Kr. Lüneburg-Land*, *105, 15.
- Bardo archiepiscopus Mogontinus 172, 10.
- Barkenbusch *s. Bercbol.*
- Barkhorst *s. Birznich*.
- s. Bartholomei apostoli festivitas 127, 5.
- Barzalun, *Barcelona, span. Prov.-Hst.*, *229, 15.
- Bassum *s. Birxinon*.
- Bastardus, *Wilhelm der Eroberer*, 115, 1. *196, 15. 197, 1. 5. 198, 10; *s. Wilhelmus*.
- Bayern *s. Baioaria*.
- Beda *81, 15. 272, 1. [279, 5].
- Beguaria *s. Baioaria*.
- Behemi, Bechemi *s. Boemia*.
- Belgica *s. Gallia*.
- Belo, *König Bela I. von Ungarn*, 186, 15.
- Belt, *kleiner, fretum quoddam inter Funem et Iudland*, 229, 1. 230, 1.
- s. Benedicti confessio in monte Cassino 13, 5.
- Benedictus (V.) papa 69, 5—15.
- Benedictus (VIII.) papa, maior, 107, 10.
- Benedictus (IX.) papa, iunior, 128, 1. 130, 5. 142, 5. 148, 10 (*scismaticus*).
- Beneventana domus 146, 10.
- Benno episcopus Sclavaniae, *von Oldenburg*, 110, 1.
- Benno, *Bernhard I., dux Saxonum* 82, 15. 83, 1. 93, 10. 105, 15. 106, 1; *Bernardus filius Hermann* *105, 20. *V.: Herzog Hermann; Br.: Graf Liudger; S.: Herzog Bernhard II.*
- Beorn, *Bern rex Sueonum* 22, 5. 59, 5.
- Bercbol, ? *Barkenbusch bei Wiesede, pr. RB. Aurich, Kr. Wittmund*, 16, 20.
- Berengarii (II., *Königs von Italien*) filii 68, 5.
- Bern *s. Beorn*.
- Bern dux (Angliae), filius Wolf ducis, 115, 1. *154, 20. 155, 1. *10. *M.: Estrid; Br.: Osbern, König Svend von Dänemark*.
- Bernardus episcopus Sconiensis 115, 10. *235, 15. 20.
- Bernard episcopus vel presbyter in Norwegia, *derselbe?* 118, 1.
- Bernardus episcopus in Norwegia [224, 1]. 269, 5.
- Bernhard I. *Herzog von Sachsen s. Benno*.
- Bernardus (II.) dux Saxonum, filius Bennonis ducis, *102, 10 (?). 105, 15. 108, 15—25. 109, 1—10. *111, 20. 119, 15. 125, 15. 126. 132, 1. 10. 133, 1. [135, 10]. 136, 15. 20. 137, 5. 147, 5. 10. 149, 10. 15. 165, 15. 170, 1. 5. 184—186, 1. 195, 10; filii eius 147, 10. 149, 10. 184, 1. 185; neptis eius (?) *102, 10. *S.: Ordulfus, Hermannus; Br.: Theodmarus*.
- Bernardus comes, *Bernhard Graf von Werl*, 189, 15. 192, 5; *Bernardi comitatus, der Emsgau*, 171, 10. 15; *vgl. Emisgoe*.
- Bernarius (II.) episcopus Ferdensis 106, 1. 107, 5.
- Bernarius episcopus Mindensis 51, 1.
- Bernarius episcopus Osnaburgensis (*irrig*), *Bernar I. von Verden*, 51, 1.
- Bescelinus cognomento Alebrandus, archiepiscopus Hammaburgensis, episcopus Bremensis, 130—134, 1. 135, 1—15. 136, 15. [138, 20]. 139—141; Bezelinus *133, 15; *s. Alebrandus*.
- Bever *s. Biverna*.
- Biberlacho, ? *der Landsee Sandwater bei Simonswolde (pr. RB. u. Kr. Aurich)*, 16, 20.
- Bicina, *die Wieste, r. Nbf. der Wümme, m. unweit Ottersberg (pr. RB. Stade, Kr. Achim)*, 16, 10.
- Bilena fl., *die Bille, r. Nbf. der Dove-Elbe, m. s. von Bergedorf* *72, 15.
- Bilenispring, *Quelle der Bille (bei Linau, pr. RB. Schleswig, Hztgm. Lauenburg)*, 73, 15.

- Birca oppidum, portus Sueoniae, *chem. Björkö, auf einer Insel im Mälarsee*, 22, 5. 27, 15. 31, 20. 58. 59, 1. 20. 60, 5. 242, 1. 244, 20. 249, 5. *15. 254, 1. [258, 1]. 261, 20. *262, 20. 25. *Bischof: Hiltinus; praefectus: Herigarius.* — Bircani 58, 15.
- Birxinon congregatio virginum, *Bassum, pr. R.B. Hannover, Kr. Syke*, 36, 1.
- Birznig, ? *Barkhorst, pr. R.B. Schleswig, Kr. Stormarn*, 74, 1.
- Biso episcopus Podarburnensis 51, 1.
- Biverna, *die Bever, r. Nbfl. der Oste, m. unweit Bremervörde (Kr.-Hst. im pr. R.B. Stade)*, 16, 10.
- Blascona civitas Orchadum, ? *Birsay auf der Orkneyinsel Pomona*, 271, 5.
- Blexen* s. Pleccazze.
- Blunk* s. Bulilunkin.
- Blusso, *ein vornehmer Slave*, 195, 5. 10. *Gem.: soror Godescalci.*
- Boemia, Bohemia, *Böhmen*, 5, 10. 76, 1. *84, 15; Boemiae saltus *163, 20; *Herzoge: Wencezlaus, Bugezlaus.* — Boemii 246, 5; Boemani Sclavi 40, 5; Behemi 53, 10. 56, 10. *76, 15. *80, 15. 116, 20; Bechemi 81, 1. Boemiorum episcopus: Adalbertus.
- Bolizlaus (I.) rex Polanorum *95, 10. 15. *96, 25.
- Bonifacius, Bonifacius cognomen-
tum Winifridi 10, 25. 11. 12, 1. 17, 15. *Gesta Bonifacii* 11, 5. 10.
- Bonifacius dux Itolorum, *Markgraf von Tuszien*, 174, 1.
- Bornholm* s. Hulmus.
- Botegun cortis, *Baden, pr. R.B. Stade, Kr. Achim*, 108, 1.
- Bovo episcopus, *unbekannten Bistums*, [225, 5].
- Bovo (I.) Corbeiae abba 42, 10. 43, 1.
- Bramstedt* s. Bromstede.
- Brandenburg episcopatus, *Brandenburg, pr. Kr.-Hst., R.B. Potsdam*, 71, 20. *Bischof: Tangwardus.*
- Brema, *Bremen*, 13, 1. 17, 15. 24, 15. [25, 10]. 30, 5. 32, 20. 36, 5. 37, 15. 48, 10. 49, 10. 55, 10. 60, 5. 61, 15. 65, 15. [69, 15]. 93, 25. 97, 1. *123, 25. 124, 1. *15. 129, 10. 131, 15. *133, 15. 135, 5. 10. [138, 20]. 139, 1. 140, 10. 15. 145, 20. 146, 20. 148, 15. 20. 150, 10. 15. 156, 1. 167, 10. 173, 1. 179, 20. 186, 20. 191, 15. 198, 15. 199, 15. 202, 25. 204, 1. 20. 205, 20. 210, 10. 214, 5. *15. [220, 25]. *255. 15. 278, 20. 283, 1. 5; Brema locus seu villa publica 25, 15; Bremon locus 14, 25; Bremae (*Plural*) 31, 5. 35, 15. 138, 5. 150, 15. 175, 15; civitas *123, 25. *128, 30. 131, 10. 204, 25; forum 131, 15. 204, 25; murus civitatis 128, 20. 129, 5. 131, 10. 15. 145, 25; oppidum 108, 10. 131, 15; urbs 62, 1. 139, 1. 150, 10; suburbana 210, 15. Bremensis archiepiscopatus 64, 10; diocesis 16, 5. 24, 15. 52, 5. 108, 10. 188, 20. 200, 20; episcopatus *15, 25. 18, 5. 30, 10. 31, 1. 32, 15. 33, 1. 111, 5. 123, 10. 145, 15. 146, 25. 147, 10. 15. 151, 15. 180, 5. 135. 186, 1. 187, 1. 192, 10. 193, 1. [225, 20]. *239, 10; episcopium 24, 15. 68, 15. 148, 1. 179, 1. 191, 10. 200, 5. 201, 10. 202, 25. 203, 20; parrochia 33, 10. 53, 10. 15. 81, 5. 90, 5. (128, 5). 143, 25. 150, 5. 179, 20. 189, 5. 15. 193, 1. 5. Bremensium presulum series 2, 1. *Bischöfe: Willehadus, Willericus, Leudericus, Anscarius usw. s. die Hamburger Erzbischöfe. Kongregationen: Birxinon, Buggin, Hesilingun, Ramsola, Ripesholt. Propsteien: Aspice, Gozzicana, Lastimonae, Sollonberg, Stade.* Bremensis ecclesia 1. 2, 5. 3, 5. 15, 5. 10. 16, 1. 17, 25. 18, 1. 19, 5. 20, 5. 23, 10. 24, 10. 15. 25, 10. 15. 30, 5. 33, 5. 50, 10. *20. 52, 1. 57, 5. 10. 64, 1. 66, 25. 67, 1. 15. 68, 10. 89, 5. 106, 5. *107, 15. 109, 5. 10. *124, 5. 126, 15. *20. 127, 1. *128, 15. 138, 15. [20]. 139, 15. 140, 10. 20. 145, 10. 15. 146, 20. 147, 1. 15. 149. 156, 15. 162, 1. 171. 10. 179, 10. 186, 25. 187—189. 190, 15. 191, 15. 20. 192, 5. 10. 199, 20. 200, 5. 10. 201, 1. 203, 5. 15. 205, 15. 206, 10. 207. 208, 1. 209, 5. 211, 10. 214, 10. 216, 1. 15. 217, 5. [10]. [218, 5]. [226, 1]. 281, 1. 15; nostra ecclesia s. A(dam); episcopium nostrum 68, 15; nostra sedes *249, 20. archivum ecclesiae

*128, 15; scrinia 65, 15; *vgl.* 64, 1. Bremensis chorus 55, 5. 133, 10. 261, 15. Bremense claustrum [90, 5]. *107, 15. *123, 25. 130, 15. 131, 5. 10. *20. 139, 1. 10. 146, 1. 156, 15. *20. 189, 20. 282, 1. familia ecclesiae 149, 10. 186, 1. 201, 1. 5. fratres = *die Bremer Kanoniker*, 66, 10. [88, 20?]. [90, 10]. *107, 15. 123, 5. 131, 5. [138, 20]. 139, 10. 145, 15. 146, 5. 149, 1. *156, 25. 157, 1. 158, 5 (fr. nostri). 203, 1. 15. 211, 1. [217, 1. 20 (fr. nostri)]. 282, 1; Bremenses fratres *112, 20; fratres Bremensis ecclesiae 156, 15; fratres = *die Kanoniker in Bremen und Hamburg*, 67, 20. historia 281, 15. hospitale 36, 5. 71, 5. [90, 10]. 150, 15. 203, 15. Liber donationum, traditionum Bremensis ecclesiae 18, 1. 19, 5. 25, 15. 26, 5. 30, 20; fraternitatis Bremensis *112, 20; libri ecclesiae antiquiores 52, 1; *vgl.* libri *im Wort- und Sachregister*. prepositura 123, 10. 15. *139, 20; prepositura maior episcopi 202, 25. 203, 1. 208, 1. chori prepositus: Edo, Eilhardus, Leidradus; maior domus prepositus: Libentius, Suidger. — Brem. ecclesiae privilegia 50, 10; s. precepta, privilegia *im Wort- und Sachregister*. scolae [69, 20]. 97, 1. 156, 1; rector scolae: Tiadhelmus. ecclesiae thesaurus 94, 1. 111, 5—15. 135, 10. 139, 5. 185, 1; templum, *die Peterskirche*, *123, 15. 139, 20. 140, 5. 145, 25. 146, 20. xenodochium 45, 20. 71, 1. 5. [90, 10]. 123, 10. 203, 5. 10. s. canonici, capellanus *im Wort- und Sachregister*. Kirchen *in Bremen*: s. Mariae, s. Mykaelis basilica, oratorium, s. Petri eccl., templum, s. Salvatoris, s. Viti extra oppidum, s. Willehadi capella. Kongregationen: Bremensis chorus, Bremense hospitale. Propsteien: s. Pauli, s. Stephani, s. Willehadi. Britannia, Brittania 6, 20. 7, 1. *81, 15. 20. 113, 5. 238, 10 (quae nunc Anglia dicitur). 270, 5. 272, 1. 5. *20. 277, 1; *vgl.* Anglia. Be-

wohner: Angli. — Britanni 94, 15. 95, 1. — Britannica Lundona s. Lundona. Britannicus oceanus [5, 20]. 72, 5. 113, 1. 5. *270, 10. Britannicae insulae 286. Britannia, Bretagne, *229, 5. Bromstede cortis, *Bramstedt*, *pr. R.B. Hannover*, *Kr. Syke*, [217, 1]. Brun episcopus Ferdensis *139, 25. *140, 20. Brun dux Saxoniae 41, 1. Bruno archiepiscopus Coloniensis 65, 15. 20. 66, 1. *Br.: Otto I.* Brustlacho, ? *das Dobbe-Meer bei Emden (pr. R.B. Aurich)*, 16, 20. Bugezlaus princeps Boemiae, *irrig statt Bolizlaus*, *84, 15. *Br.: Wenczlaus*. Buggin cenobium, prepositura, solitudo, *Bücken, pr. R.B. Hannover, Kr. Hoya*, 45, 15. Buciensis prepositura 140, 15. Bugginensis prepositura 94, 1. Bulilunkin, *Blunk, pr. R.B. Schleswig, Kr. Segeberg*, 74, 1. Burgundia 28, 15. Burgundiones 116, 15. Burgundeholm [236, 30]; s. Hulus insula. Burkardus (II.) episcopus Halverstadensis, nepos Annonis archiepiscopi Coloniensis, 177, 15. Burwido, *Kämpfer im Zweikampf* 74, 1. Butue filius Gotescalci principis Winulorum, 194, 10.

C; vgl. K.

Calabria 82, 5. Capella s. Martianus Capella. Carthusiensis quidam notabilis *276, 15. 20. Casinus mons, Montecassino Gd. Cassino (S. Germano), *it. Prov. Caserta D. Sora*, 13, 5. Cato 281, 5. Cesar Augustus, Octavian, 142, 5; s. cesar *im Wort- und Sachregister*. s. Cesarii corpus [70, 15]. Chaldhowa, *die Aue, r. Nbb. der Weser, m. bei Nienburg (Kr.-Hst. im pr. R.B. Hannover)*, 16, 15. Chaltenbach palus, Moorfläche bei Gnarrenburg (*pr. R.B. Stade, Kr.*

- Bremervörde*, durch die eh. ein Quellbach des Kollbeck (= Chaldenbach) floß, 16, 10.
- Chanaan septem gentes 105, 10.
- Chissenmor, *Moorfläche* (= *Twistermoor*) zwischen Oersdorf u. Grafel (pr. R.B. Stade, Kr. Bremervörde u. Stade), 16, 5.
- Chiue metropolis civitas Ruzziae, russ. *Gouv.-Hst. Kiew*, 80, 10.
- Chizzini Sclavi, bei Kessin, *Meckl.-Schwerin, St.B. Rostock*, 77, 1. *5. 162, 20. 165, 5. 10.
- Chlindesmor palus, *Moorfläche bei Glinstedt*, pr. R.B. Stade, Kr. Zeven, 93, 15.
- Chnob rex Danorum, filius Olaph, 48, 10.
- Chnud Magnus rex Angliae, Daniae et Nortmanniae *97, 15. 99, 10. 110, 5. 112, 5. *15. 20. 113, 1. 5. 114—116. 117, 1. 119, 20. 120, 1. 5. 121, 10. 123, 20. 125, 5—15. 126, 10. 134. 135, 15. 137, 5. 138, 1. *154, 15. *234, 20. 236, 1; dictus Lambertus, Lambrecht, *112, 15. 20. V.: *Suein Otto rex Danorum*; M.: (*Sigrid?*); Gem.: 1) *Imma*; Nebenfrau: 2) *Älfen*; filii eius 138, 1; S.: 1) *Knud* (*Hardechnud*); 2) *Haroldus, Suein*; T.: *Gunhild*; Halbbr.: *Olaph* (*Schoßkönig*); Schw.: *Margareta* (*Estred*).
- Chnut, filius Chnud Magni regis Danorum, *112, 20; vgl. *Hardechnud*.
- Chori, Name von Kurland in der *Vita s. Ansgarii?* 244, 5.
- Christianus episcopus Arhusiensis [223, 1]. *229, 25. 230, 10.
- Christus 11, 10. 15, 25. 21, 5. 20. 22. 31, 20. 36, 1. 37, 15. 46, 1. 57, 10. 20. 58, 5. 60, 15. 20. 70, 5. 87, 10. 20. 88, 5. 98, 15. 105, 1. 5. 109, 5. 118, 15. 119, 1. 127, 10. 141, 5. 158, 1. *163, 25. 164, 5. 10. 185, 15. 193, 15. 194, 1. 209, 15. [218, 20]. 236, 10. 25. 237, 10. 246, 5. 252, 10. 254, 15. 261, 5. 264, 15. 273, 10. 278, 20. 280, 15. 283, 5; s. *Jesus Christus und christiani, christianitas, christicolae im Wort- und Sachregister*.
- Chungard dicta Ruzzia *240, 20.
- Churland insula (*falsch*), russ. *Herzogtum und Gouvernement Kurland*, 244, 1. 5; vgl. Chori.
- Ciclades 270, 1.
- Ciclopes s. Cyclopes.
- Cincfal, *Sinkval*, 'het Zwin', ehem., jetzt versandeter Meeresarm, an dem Sluis lag, einst Hafen für Brügge, *228, 15. *229, 5.
- Circipani Sclavi 77, 1. *5. 162, 20. 165. 166, 1.
- Ciscia episcopatus, *Zeitz, Kr.-St., pr. R.B. Merseburg*, 71, 20.
- Clemens II. papa, vorher Bischof *Suidger von Bamberg*, 128, 10. 148, 10. *20; vgl. *Suidgerus*.
- Colonia, *Köln, pr. R.B.-Hst.*, 27, 1. 41, 5. 48, 10. 49, 10. *133, 15. 255, 5. Coloniensis archiepiscopus 13, 20. 188, 15; ecclesia 130, 1. 140, 1. 146, 10. 177, 10. *Erzbischöfe: Hildebaldus, Guntharius, Hermannus (I.), Bruno, Hermannus (II.), Anno*.
- Colse stagnum, der *Stocksee*, pr. R.B. Schleswig, Kr. Segeberg, 74, 5.
- Conradus (I.) rex Francorum, *deutscher König*, 52, 15. 54, 5. 55, 5. 10; Francorum dux [52, 15].
- Conradus (II.) imperator, cesar, 116, 15. 20. 117, 1. 123, 1. 125, 5—15. *20. 127, 15. *20. 130, 1. 134, 1. 138, 20. 142, 5. Gem.: *Gisla*; S.: *Heinrich III.*
- Constantinopolis 153, 15. Constantinopolitanum sceptrum 80, 10. Kaiser: *Monomachus*; vgl. *Grecia*.
- Corbeia, Corbeienne (Corbiense) monasterium, cenobium, *Korvey, pr. R.B. Minden, Kr. Höxter*, 22, 10. 38, 5. 42, 10. 46, 25. 47, 1. 50, 5. 171, 10. 188, 1. 206, 20. Nova Corbeia 21, 1. 38, 1. Äbte: *Adalgarius, Bovo (I.), Mönche: Ansgarius, Gislemarus, Witmarus, Autbertus, Adalgarius, Hogerus*.
- s. *Coronae corpus* [70, 15].
- s. *Cosmae corpus* [70, 15].
- Craccaben, *Beiname des Olaf Trygvesson*, 101; Cracaben 112, 5. S.: *Olaf d. Heilige* (*falsch*).
- Cunibert episcopus Taurinensis *169, 20.
- Cuono electus Treverensis 177, 15.

Cyclopes 278, 15; Ciclopes 257, 1.
Cyclopus insula, *eine sagenhafte Insel*, 278.
Cynocephali 247, 5. *25. 248, 1. 257, 1;
cinocephali *adjektivisch*, 247, 5.

D.

Dacae 6, 5.
Daci 249, 1.
Daganus archiepiscopus Magdeburgensis 106, 5.
Dalboia, *Dalby in Schweden, Landschaft Schonen, Län Malmöhus*, 237, 5. *15. Dalboiensis episcopatus 236, 1. *Bischof: Egino*.
s. Damiani corpus [70, 15].
Dania 19, 10. 30, 1. 31, 10. 34, 1. 35, 5. 53, 1. 10. 63, 5. 15. 64, 10. 15. 84, [5]. 15. 85, 5. 87, 1. 90, 20. 91, 10. 15. 96, 20. 97, 5. 98. 99, 15. 104, 10. 110, 5. 112, 15. 113, 5. 115, 10. 117, 1. 120, 5. 134, 15. 20. 135, 20. 136, 10. 15. [20]. 137, 5. 15. 151, 15. 152, 1. 175, 10. [220, 5]. [221]. [222, 25]. 226, [10]. 15. 227, 1. 232, 5. 234, 10. 235, 1. 5. 236, 1. *238, 10. 239, 1. 240, 5. 10. 241, 5. 243, 5. *263, 15. *270, 10. 277, 1. Dania cismarina, quam Iudland incolae appellant, 64, 1. Daniae provincia: Sconia.
Dani, Danorum gentes 19, 1. 10. 20, 5. 21. 22, 25. 23, 15. 31, 10. 20. 33, 10. 34, 5—15. 37, 5. 10. 39, 5. 10. 40, 15. 41, 1. 15. 44, 15. 25. 47, 10. 15. 53, 1—10. 55, 20. 56, 1. 57, 1. 15. 58, 25. 59, 5. 63, 1—10. 66, 10. 72, 10. 75, 1. 83, 5. *10. 15. 84, 10. 85, 10. 87, 5. 88, 5. 90, 5. 15. 92, 10. 95, 1. 5. *10. 96, 1. 15. 97, 1. [98, 1]. 99, 1. 100, 10. 15. 101, 15. 103, 5. 112, 5. 15. 114, 5. 10. *115, 10. 116, 10. 20. 117, 5. 118, 20. 120, 1. 122, 1. 123, 20. *124, 10. 125, 1. 10. 134, 10. 135, 20. 137. 148, 15. 151, 20. *152, 10. 153, 5. 154. 159, 10. 161, 1. 15. 165, 15. 166, 5. 167, 15. 174, 5. 175, 5. 194, 5. 197, 5. 198, 5. *20. 206, 5. [220, 10]. [221, 15. 20]. 226, 15. *15. 232, 1. 233, 5. 20. 234, 5. 237, 1. 239, 1. 240. 241, 1—10. 242, 1. 15. 249, 10. *15. 250, 1. *15. 254, 1. *15. 257, 5. 261, 20. 264, 5. 20. 267, 15. *15. 268, 1. *272, 25. 275, 10. 20.

280, 1. barbari Dani *240, 15.
Dani vel Nortmanni 39, 10. 15. 41, 1; s. Nortmanni. Dani quos Iuddas appellant, *die Jüten*, 241, 10. — Danorum ecclesiae 65, 5. 96, 15; episcopus quidam 57, 1; insulae 58, 1. 159, 10. 249, 10. 250, 1; limes 240, 15; littus 31, 20; partes 44, 15; regnum 31, 10. 34, 15. 58, 1. 63, 10. 83, 5. 91, 15. 95, 5. 96, 1. 99, 5. 15. 100, 1. 5. 110, 10. 112, 15. 115, 10. 134, 10. 151, 20. 154, 10. *164, 20. 175, 5. [221, 5. 20]. 243, 15; Danicum regnum 48, 5. 64, 5. *195, 15; Danicus rex 233, 10; Danorum reges 37, 5. 39, 5. 10. 117, 1; sedes regia: Roscald; semen regium 97, 1; styrps regalis 137, 1; regia 34, 10; termini 63, 5. *Könige: Gotafridus, Hemming, Reginfridus, Haraldus, Horicus I. II., Sigafrið, Halpdani, Heiligo, Olaph, Chnub, Gurd, Gotafrid, Sigerich, Hardegon, Hardecnuth Worm, Haroldus, Sueinotto, Chnud Magnus, Hardechnud, Magnus, Suein (Estridsen)*.
Danubius, *Donau*, 206, 15.
Davantria, *Deventer, niederländ. Provinz Overijssel*, 41, 5.
David, *König von Israel*, 54, 1. 87, 10. *S.: Absalon*.
Dedus comes palatinus 200, 20. *Br.: Erzbischof Adalbert, Pfalzgraf Friedrich*.
Delvunda fl., *die Delvenau, r. Nbf. d. Elbe, m. bei Lauenburg, Hztum. Lauenburg (jetzt z. T. zum Elbe-Travelkanal ausgebaut)*, 73, 15.
Delvunder silva, *ehem. Waldgebiet zwischen Delvenau (siehe dort) und Boize n. der Elbe*, 73, 15.
Derue, *Gau im pr. R.B. Hannover zu beiden Seiten der Weser*, 16, 15.
Deventer s. Davantria.
Diana Scythica 280, 10.
Diesmeri pagus Fresiae, *im pr. R.B. Aurich, Kr. Aurich und Wittmund*, *15, 25; *vgl. Triesmeri*.
Dimine civitas, *Demmin, Kr.-Hst., pr. R.B. Stettin*, 77, 5. *162, 25;
Dymine urbs 80, 1.

Dispargum predium, *Duisburg, Kr.-St., pr. R.B. Düsseldorf*, 171, 15; Duspure 205, 15.
Donau s. Danubius.
 Doxani Slavi, *an der Dosse, r. Nbsl. der Havel, m. s.ö. von Havelberg, pr. R.B. Potsdam, Kr. Westpriegnitz*, 77, 5. 78, 1.
 Driade 6, 5.
 Drogo episcopus Metensis 23, 5. *Halbbr.: Kaiser Ludwig d. Fromme.*

E.

- Eberhardus archiepiscopus Treverensis 172, 10.
 Eberhard Parmensis (episcopus) 177, 20.
 Eberhardus regis (*Heinrichs IV.*) adulator, *Graf Eberhard (der Jüngere von Nellenburg? Graf von Spanheim?)* 192, 10.
 Ebo archiepiscopus Remensis 20, 15. 22, 15. 23, 5. 24, 1. 5. 25, 5. 28, 5. 10. 37, 10. *Neffe: Gaudbertus.*
 Edbertus s. Eilbertus.
 Edgar rex Anglorum 95, 1. *113, 10. *Gem.: 1) Ägelfleda (Äned); 2) Afilrud. S.: 1) Eduard d. Märtyrer; 2) Adelrad, Anundus (irrtümlich).*
 Edilredus rex Anglorum s. Adelrad. s. Edmundus, *Edmund d. Bekenner, König von England*, *40, 20. 25.
 Edo prepositus Bremensis *139, 20.
 Edo iunior, nepos Edonis prepositi *139, 20.
 Eduardus filius Edgaris regis Anglorum, *Eduard d. Märtyrer* 113, 10. *15; *M.: Ägelfleda; Halbbr.: Aethelred d. Unberatene.*
 Eduardus, Edwardus rex Anglorum, *Eduard d. Bekenner*, 114, 1. 136, 5. 10. 152, 5. 155. 196, 5. *V.: Adelrad; M.: Imma; Gem.: Gude.*
 Egdora fl., *die Eider*, 19, 20. 39, 10. 117, 1. *124, 10. 227, 10. 15. *238, 20 (?); *Egdore* 72, 10. 164, 10. 175, 15. 226, 15. 227, 1. 5.
 Egino episcopus Scaniensis, Dalboiensis 198, 5. [222, 20]. [223, 5]. *235, 15. 236. 237. 262.
 Egwardus vel Euraccus, Evargus, episcopus Aldenburgensis, mit lateinischem Namen Euagrius, 72, 1. 86, 5.
 Eilbertus episcopus Mindensis 177, 20.
 Eilbertus episcopus Farriensis et Fiunensis [222, 1]. [223, 1. 5]. 231, 5. *20. 237, 10. *15; monachus [223, 1. 5]. *231, 20.
 Eilhardus prepositus Bremensis [69, 15].
 Einhardus, Heinhardus 4, 5. *20. 9, 15. 10, 5. 36, 20. 74, 10. 75, 1. 10. 238, 1. 240, 1. 10. 248, 10. 15. Heinhardus 10, 5. Einhardi historia 6, 20; *Gesta Karoli* 74, 10; *Gesta Saxonum* 36, 20.
 Ekibertus, *Ekkert I., Graf von Braunschweig, Markgraf von Meissen*, 189, 1. 192, 10. Ekibrekti comitatus 171, 15; *vgl. Fivelgoe. Elbe s. Albia.*
 Electrides insulae 270, 5.
 Elisabeth (*Elissif*), filia Gerzlefris Ruziae, 153, 15. *197, 15 (?). *Gem.: Haraldus (Hardrada). S.: Olaf Kyrre, Magnus II.*
 Elnodus archiepiscopus Anglorum (*von Canterbury*) 116, 1.
 Emisa fl., *die Ems*, [5, 15. 20].
 Emisgoe, *der Emsgau zu beiden Seiten der unteren Ems im pr. R.B. Aurich*, 16, 20; *Em. comitatus in Fresia* 189, 15. (192, 5); *Emisga pagus Fresiae* *239, 20. *Emisgoe palus, ? Moorflächen zu beiden Seiten der unteren Ems?*, *16, 25. *239, 15.
 Emma, *Gräfin*, 106, 5. 126, 20. *20. 127, 1. 138, 10. 15; *senatrix* *126, 20. 138, 10; *filia (?)*, 138, 15. *Gem.: Graf Liudger; Br.: Bischof Meinwerk von Paderborn.*
 Emund princeps Sueonum, filius Ring principis 59, 5. *Br.: Herich.*
 Emund rex Sueonum, filius Herici regis, 83, 10.
 Emund frater (*unrichtig*) Adelrad regis Anglorum, *Edmund Eisen-seite, Äthelreds Sohn*, 114, 1.
 Emund rex Sueonum, *genannt Gamul, Emund Slemme*, 119, 5. 155. 156, 10. 20. 157, 10. 158, 5. *246, 15. *V.: Olaf Schoßkönig; M.: eine Nebenfrau; S.: Anund.*

Endiriad palus, ? *Moorfläche sd. u. w. von Wiesede (pr. R.B. Aurich, Kr. Wittmund)*, 16, 20.
 Engilhard, Engilhardus archiepiscopus Magdeburgensis 141, 1. 172, 10.
England s. Anglia.
 Erimbertus presbyter, in *Schweden*, 32, 5.
 Erp diaconus Hammaburgensis, episcopus Ferdensis, 66, 5.
Esbeck s. Aspice.
 Esico episcopus Sleswicensis 106, 10. 110, 10. *124, 10. *129, 15.
Esthen, Esthland s. Haisti, Aestland.
 Estred filia Sclavorum de Obodritis, uxor Olaph (*Schoßkönig*) regis Sueonum [99, 10]. 119, 5. 10. *S.: Anund-Iacobus.*
 Estrad soror Chnud Magni regis Danorum *114, 10. *154, 15. 20; *vgl. Margareta.*
 Eterinbroch palus, *Marschland an der Eiter, l. Nbst. der Weser (m. n. von Thedinghausen, Kr. Braunschweig), im pr. R.B. Hannover, Kr. Hoya*, *127, 20.
 Euagrius s. Egwardus.
 Euraccus s. Egwardus.
 Europa 6, 10. 19, 10. 79, 10. *81, 15.
 Evargus s. Egwardus.
 Ezechias, *König von Juda*, 209, 15.
 Ezechiel prophetia 32, 10.
 Ezico episcopus Aldenburgensis 86, 5.
 Ezzo monachus, episcopus Aldenburgensis 164, 1. *224, 15.

F.

Falstra insula, *dän. Insel Falster*, 243, 10.
 Far, *Capo de Vâres, span. Provinz La Coruña? Ferrol, in derselben Provinz?*, *229, 5.
 Faristina, *der Mühlenbach bei Langwedel (pr. R.B. Stade, Kr. Verden)*, 16, 10.
 Farria insula, *Helgoland*, [223, 5]. 231. *238, 15. 20; *vgl. Fosetisland, Heiligland. Bischof: Eilbertus.*
 Federitga pagus Fresiae, *im pr. R.B. Aurich, in den Kreisen Aurich und Emden-Land*, *239, 20.
s. Feliciani corpus [70, 15].
s. Felicis corpus [70, 15].
 Fembre insula, *pr. Insel Fehmarn, Kr. Oldenburg*, 244, 20. 25; *vgl. Imbra.*
 Ferde, *Kr.-St. Verden, pr. R.B. Stade*, 175, 20. Ferdensis episcopus 20, 1. *106, 15; episcopatus 29, 5. 66, 5. 10. *105, 15. 175, 20; Fardensis episcopatus 205, 25. 206, 1. *Bischöfe: Helmgaudus, Wigbertus, Adahwardus, Erp, Bernarius I. II., Brun II.*
 Finnedi, *die Finnen*, 255, 5; *vgl. Scritefingi.*
 Finola, *die Vehnne, l. Nbst. der Aue, m. bei Süd-Edeweicht (Oldenburg A. Westerstede)*, 16, 20.
 Fiune, Fiunia s. Fune.
 Fivelgoe comitatus Fresiae, *in den niederländischen Provinzen Groningen und Drente*, (149, 1). 189, 1. (192, 5). Fivilga pagus *239, 20; *vgl. Ekibrechi comitatus.*
 Flandria, *Flandern*, *29, 15. 134, 20. 147, 25. *228, 15. *Kloster: Turholz; Markgraf: Balduin V.*
 Folewardus episcopus Slavaniae, *von Oldenburg, pr. R.B. Schleswig*, 107, 1. 124, 5.
 Folbract episcopus, *vermutlich von Ribe*, 85, 5.
 Folwech via publica, *eh. Weglinie, die von der Weser (Sebbenhausen, pr. R.B. Hannover, Kr. Nienburg) zur Hunte (Bühren, Oldenburg A. Wildeshausen) führte; vgl. Hodenberg, Die Diöc. Bremen I*, 18 ff., 16, 15.
 Formosus papa 49, 1. *10. 15. 50, 1. 10.
 Fosetisland, *Helgoland*, 232, 1; *vgl. Farria. Heiligland.*
 Francia, *Reich der Franken*, 18, 10. 21, 1. Franci, Francorum populi, *die Franken*, 3, 20. 4, 5. 7, 1. 15. 10. 11, 10. 12, 15. 18, 10. 19, 10. 20, 15. 28, 1. 40. 45, 1. 241, 5. Francorum historici 18, 10. 19, 10. 241, 5; regnum 32, 15. 42, 15; termini 12, 15. *König: Theodericus.* Francorum Gesta 40, 1. 5; Historia 20, 15. 27, 5. 34, 5. 39, 5. 40, 15. 20. 44, 10. 48, 1. 52, 20; historici 18, 10. 19, 10. 241, 5.

Francia, *Frankreich*, 40, 10. 41, 10. 55, 20. 174, 20. *263, 20. Franci, *Franzosen*, 82, 5. 101, 15. 115, 1. *153, 20. 174, 10. *Könige: Ludwig III., Lothar, Karl (irrig), Heinrich I., Philipp I.*

Francia, *Hzgtm. Franken*, 11, 1. Franci cis Rhenum 11, 10.

Franconford, *Frankfurt a. M., pr. R.B. Wiesbaden*, 44, 10.

Fresia 5, 5. 11, 1. 12, 1. 5. 13, 1. 15, 20. *25. *16, 25. 17, 15. 21, 10. 34, 5. 41, 1. 43, 5. 10. 92, 5. 139, 15. 149, 1. 175, 20. 184, 15. 186, 1. 188, 20. 189, 10. 192, 5. 229, 1. 232, 5. *239, 10—20. 276, 10. Frisia 42, 15. 70, 5. 113, 5. Fresiae comitatus 149, 1. 188, 20. 189, 1. 192, 5. — *Grafschaften: Emisgoe, Fivelgoe. Gaue: Bant insula, Diesmeri, Emisga, Federitga, Fivilga, Herloga, Hugmerchi, Hunusga, Morseti, Nordi, Ostraga, Rustri, Triesmeri, Wanga.* Fresi 17, 5. 19, 15. 35, 10. 239, 1. Fresones, Fresonum gens 5, 10. 20. 11, 10. 15, 20. 42, 10. 43, 1. 88, 25. 184, 15. 20. 232, 1. 276—278. Frisi 7, 20. Frisones 27, 1. Fresonum littus 277, 1; terra *238, 15. Fresonicus oceanus, *die Nordsee*, 227, 1; *vgl. oceanus im Wort- und Sachregister.*

Fricco deus Sueonum 258, 1. 5. 259, 5; Fricconis simulacrum 237, 1.

Fridericus comes palatinus, *Pfalzgraf von Sachsen*, 208, 15. 20. *Br.: Erzbischof Adalbert, Pfalzgraf Dedus.*

Frisia, Frisones s. Fresia.

Fulco archiepiscopus Remensis *50, 20.

Fune insula, *dän. Insel Fünen*, 65, 1. 96, 20. 115, 10; Funis 232, 1. 235, 1. 242, 15; Funi (*Dativ*) 243, 5; Funem 227, 5. 230, 1. 231, 1. 232, 10. 233, 5. *20; Fune (*Ablativ*) 229, 1. 232, 15. 233, 5. Fiune [223, 5]. Fiunia *231, 15. *Bischöfe: Reginbertus, Eilbertus.* insulae parvulae (*rings um Fünen*) 232, 10.

G.

Gallia 13, 5. 18, 15. 23, 10. 26, 10. 28, 15. 39, 15. 43, 15. *81, 15. *97, 15. 160, 5. *15. *161, 20. 197, 1. 10. Galliae (*Plural*) 6, 15. 280, 5. Gallia Belgica *81, 20. Galliae monasterium: Turholz.

s. Gallus 11, 1.

Gamul, Gamular (*gamle = der Alte*), *Beiname des Emund Slemme*, *155, 15. 20. 156, 5.

Gangavia insula = *Sconia* *234, 15; *vgl. Scantia, Scandinavia.*

Ganuz Wolf satrapa Danorum 240, 1. 5.

Gaudbertus, *genannt Symon*, episcopus Sueoniae, nepos Ebonis episcopi, 24, 5. 27, 10. 31, 15. 20.

Gelani, *Name der Wizzi bei einem Dichter (?)*, *248, 15.

Geloni 249, 1. Gelonus *253, 15.

Gerbrandus episcopus Selandensis 115, 10. 116, 1. 10. 123, 20. *233, 25. 235, 10 (*Gerbrand*).

Germania, *Deutschland*, 4, 5. 6, 5. 7, 1. 9, 10. 10, 15. 28, 15. 75, 15. *81, 15. 172, 5. 228, 1. 250, 10. 280, 5. australes Germaniae partes 10, 20. Germania superior *270, 20. Germaniae provincia: Sclavania; *vgl. Teutones.*

Gero archiepiscopus Magdeburgensis 122, 20.

Gerzlef rex de Ruzzia, *Großfürst Jaroslav von Rußland*, [99, 10]. *153, 15. *Gem.: Ingrad.*

Getae *245, 20. *253, 15; Gethae 249, 1. Getae, *Name der Goten bei den Römern*, *253, 15. Getharum deserta, *die Ostsee*, *237, 20. 249, 1. *253, 20.

Ghimmendegop locus, *verderbt aus Ginnungagap*, *276, 20.

Gi-, Gy-.

Gibraltar, *Straße von*, s. Narvese.

Gisilharius, Gisillarius archiepiscopus Magdeburgensis 83, 1. 106, 5.

Gisla imperatrix, regina, uxor Conradi II. imperatoris, 123, 1. 138, 20.

Gisla soror imperatoris (*Heinrichs II.*), regina Ungariae *104, 15. *Gem.: König Stephan d. Heilige.*

- Gislemarus doctor, *in Korvey*, 22, 1. *Glinstedt* s. Chlindesmor.
 Gneus princeps Winulorum 125, 15. 133, 1.
 Gniph satrapa Sueonum 198, 5.
 Gode-, s. Gota, Gote.
 Gog populus 32, 5.
 Goseck s. Gozzicana abbatia.
 Goslaria civitas, *Goslar*, pr. R.B. *Hildesheim*, 171, 1. 5. 192, 1. 210, 15. 214, 15. palatium 171, 5. 213, 5.
 Gotafr., Godafr.
 Gotafridus, Godafridus (I.) rex Danorum, 19, 15. 20, 10. Gotafridi filii 21, 5. *Neffen: Sigafrið, Anulo.*
 Gotafrid rex Nortmannorum, *Gottfried III., Wikingerkönig*, 39, 15. 43, 5.
 Gotafrid rex, *Gottfried IV., Wikingerkönig*, *47, 20.
 Gotafridus dux, *Herzog von Oberlothringen*, 149, 1. 189, 1; Godafrid 174, 1.
 Gotebaldus episcopus ab Anglia, *Missionar in Schonen*, 101, 10. *20. *235, 10.
 Gotescaleus episcopus Scaranensis 123, 20; Gothorum episcopus 126, 5. Godescaleus 254, 5.
 Gotescaleus, Goteschaleus, Godescaleus princeps, filius Utonis principis Winulorum 96. 138, 1. 162—164, 5. 10. 165, 10. 193. 194, 10. *15. 195, 15. *20. [225, 5]. soror Godescalci 195, 5. *Gem.: 1) unbekannt; 2) (Sigrid) filia regis Danorum (Svend Estridsen). S.: 1) Butue; 2) Heinricus. Schwager: Blusso.*
 Gotescaleus, *Kämpfer für die Bremer Kirche*, 189, 15.
 Gothelba fl., (*Klar-Elf und?*) *Göta-Elf*, 251, 1. *15; vgl. Albis.
 Gothi, *in Deutschland*, 6, 5. Gothi, qui Romam ceperant 32, 10. *234, 15.
 Gothia, *Öster- und Westergötland in Schweden*, 118, 1. 235, 5. 243, 5. *251, 15. 254, 15. *20. *255, 10. Goutlande 286, 10. Gothia utraque *223, 10; occidentalis 118, 20; vgl. Ostrogothia, Westragothia. Gothi, Gothorum populi, *in Schweden*, 32, 10. 58, 10. 59, 1. 15. 122, 1. 126, 5. [220, 30]. 236, 10. 240, 15. 242, 1. 251, 1. 253, 10. *15. 20. 254. 255, 1. 256, 5. 261, 20. Gothorum populiduo 119, 1. Gothi occidentales 253, 10; orientales 253, 10; vgl. Getae. Gothorum civitates 262, 15; ecclesiae 198, 5. civitas, ecclesia: Scarane. *Bischöfe: Thurgot, Gotescaleus, Adalwardus senior, Adahwardus iunior, Acilinus.*
 Gotland s. Hulmus.
 Gozzicana abbatia, *Goseck*, pr. R.B. *Merseburg, Kr. Querfurt*, 151, 1. *Abt: Hiltinus.*
 Gratianus scismaticus, *Papst Gregor VI.*, 148, 10.
 Grecia, *Griechenland*, 76, 10. *153, 15. 159, 5. *178, 15. *196, 15. 242, 10. 243, 5; Grecia, ? *Rußland*, 80, 10. 228, 10. 238, 5 (?). *Kaiser: Monomachus; vgl. Constantinopolis.* Greci 82, 5. 174, 10. 15. 244, 5; Greci, *bei Jumne*, 79, 5. 10; s. Romani sive Greci. Grecus ignis 79, 15.
 b. Gregorius (I.) papa 280, 1. 5; s. Gregorii dicta 46, 5.
 Gregorius IV. papa 23, 10. 28, 5. 33, 10. 50, 10. 64, 5.
Gregor VI., Papst, s. Gratianus scismaticus.
 Gregorius Turonensis 6, 10.
 Grenelande s. Gronland insula.
 Grimkil episcopus vel presbyter Anglus in Norwegia 118, 1. 268, 5.
 Griphus rex Hyberniae *155, 15.
 Groningon predium, *in der niederländ. Prov. Groningen*, 171, 15. 205, 15.
 Gronland insula, *Grönland*, 239, 5. 274, 5. 10. Grenelande 286, 10. Gronlani 167, 15. [220, 30]; Gronlandi 273, 15.
 Gude, uxor Eduardi regis Angliae, (*Eduards d. Bekenners*), filia Gudvin ducis 154, 15. 155, 1. *10. *M.: Gythe; Br.: Suein, Tosti, Haroldus.*
 Gude regina (*von Dänemark, Gem. des Svend Estridsen?*), quam Thora interfecit, *157, 20. *164, 20; vgl. Gunhild vel Gude regina.
 Gudredus princeps Danorum, *in England*, 43, 10. 84, 5. *S.: Analaph, Reginold, Sigerih.*

Gudurm princeps Nortmannorum 34, 10.
 Gudvin dux Angliae 114, 10. 115, 5. 154, 10. *20. *155, 10. Gudwinus 154, 10. *Gem.: Gythe; S.: Suein, Tosti, Haroldus; T.: Gude.*
 Guido musicus 128, 15. 129, 1.
 Gunhild, Gunhilde regina, uxor Haroldi (*Blaaland*) regis Danorum 63, 15. 88, 10. *S.: Sueinotto.*
 Gunhild [vel Gude] regina (*von Dänemark*), uxor Suein (*Scend Estridsen*) regis Danorum, 152, 10. 153, 5. 10. 157, 1. 5. *20. 161, 1.
 Gunhild relicta Anundi (*des Anundus - Iacobus? oder des Anund, S. des Königs Emund Slemme?*) *157, 15.
 Gunhild regina, *von Deutschland*, 116, 20. 125, 5. 134, 15. [136, 20]. *Gem.: Heinrich III. V.: König Knut der Große.*
 Gunnar Raswen *276, 20.
 Guntarius archiepiscopus Colonien-sis 32, 20.
 Gurd rex Danorum, filius Olaph, 48, 10.
 Gythe soror Wolf ducis Anglorum, uxor Gudvin ducis, 114, 10. 115, 5. 154, 10. 15. *20. *S.: Suein, Tosti, Haroldus. T.: Gude.*

III.

Habola fl., *die Havel*, 77, 5.
 Hacon, Haquinus.
 Hacon princeps, rex Norwegiae, ex genere Inguar 83, 10. 84, 1. [15]. *S.: Hartildus.*
 Haconis (*des vorgenannten?*) filius: Thrucco.
 Haquinus rex Sueonum *197, 15. *Gem.: (Elisabeth) mater Olaph (Kyrre).*
 Haddeby s. Heidiba.
 Haddo archiepiscopus Moguntinus 49, 1.
 Hadeloa, Hadelohe, Hadoloa, Hadeloha, Haduloa, regio, locus, *Land Hadeln, Kr. im pr. R.B. Stade*, 4, 10. 7, 1. 231, 5. Hadoloae fines 93, 10; maritima 4, 10. 92, 5. 135, 1; maritimae regiones 188, 5.
 Hadugato dux Saxonum 7, 5.

Haisti, *die Esthen, Bewohner von Esthland*, 241, 5; *vgl. Aestland.*
 Halagland insula (*irrig*) vicinior Nortmanniae, *Vogtei Helgeland in Norwegen, Stift und A. Nordland*, 274, 15. 275, 1—10. H. postrema pars Nortmanniae *274, 15. 20. Halilande 286, 1.
 Haldo, (*Graf?*) *Hed*, 70, 5; *T.: Wendilgart.*
 Halilande s. Halagland.
 Halitgarius, *Bischof von Cambrai*, 20, 15.
 Halpdani rex Danorum 39, 10. 43, 10. *Br.: Sigafrið.*
 Halsinburg, Halsinpur, *Helsingborg in Schweden, Malmöhus-Län, Bez. Luggude*, 100, 15. 234, 10.
 Halsingland civitas (*irrig*) Scritefingorum, *Landschaft Helsingland in Schweden, Norrland, ein Teil des Gefleborg-Län*, 255, 10; caput 256, 10. Halsingaland regio [255, 10]; Halsingland regio *255, 20.
 Halverstatensis, *von Halberstadt, Kr.-Hst. im pr. R.B. Magdeburg*, chorus 128, 1; Halverstedensis episcopatus 129, 10. *Bischöfe: Simundus, Burkardus (II.). Pröpste: Hermannus, Adalbertus.*
 Halzstein rex Sueonum, filius Stenkel regis *197, 15.
 Hammaburc, Hammaburg, *Hamburg*, civitas, urbs Nordalbingorum, Transalbianorum 4, 1. 5, 15. 18, 15. 19, 5. 15. 20. 25, 10. 26, 10. 27, 1. 5. 29, 5. 10. 35, 5. 15. 37, 15. 52, 10. 65, 15. 69, 5. 15. 73, 1—10. *76, 20. 79, 1. 80, 5. 86, 5. 103, 5. *15. 109, 15. 20. 119, 15. 20. 125, 15. 128, 5. 130, 5. 133, 1. 162, 5 (nostra H.). 10. 164, 1. 168, 5. 15. 170. 175, 1. *178, 20. [187, 15]. 205, 20. 206, 1. 210, 20. 215. 283, 1. 5. castellum vetus 170, 1. castrum 195, 1. castrum nobile 132, 1. 10. civitas (*absolut*) 132, 10. *15. 20. civitas et ecclesia nova 109, 20. antiquae civitatis ruinae 132, 1. cives *132, 20. novum presidium ducis 170, 1. — Hammaburgensis ecclesia 1, 5. 4, 1. 19, 1. 29, 10. 30, 10. 40, 15. 57, 5. 64, 5. 66, 1. 98, 10. 110, 1. 111. *124, 5. 131, 20. 143, 10. *148, 20.

- *161, 20. 163, 1. 166, 20. 169, 15. 170, 25. 175, 10. 15. 188, 1. 219, 5. [10]. [222, 10]. 279, 15. 20. Hammaburgensis archiepiscopatus 72, 1; cathedra 31, 5. 45, 15. 61, 15. 116, 1. 5; dyocesis 72, 5. 162, 20. 239, 1 (nostra Hamm. d.). 241, 10. 15. 270, 1; episcopatus 33, 1. 64, 1. 111, 5. 128, 5. 166, 1; fratres (*absolut* = canonici Hammaburgenses) 45, 15. 109, 20. 110, 1. 119, 15. *132, 20; magister scholarum *132, 20; parochia 33, 10. 53, 10. 76, 10. 77, 5. 81, 5. 89, 15. 143, 25. 153, 1. 5. *162, 25. 170, 5. 175, 10. 241, 10. 15; patriarcha 182, 1; provincia 194, 10. 195, 1; toparchia 168, 10. 241, 35. *N. f.* — mater Hammaburg 67, 15. 90, 15. 109, 15; mater Hammaburgensis ecclesia 98, 10; Hammaburg metropolis 119, 15. 125, 15. 132, 10. 168, 5. 206, 1 (metr. nostra). 279, 15; metropolis urbs 130, 5. 215, 1. — nostra ecclesia 175, 15; nostra Hammaburgensis ecclesia *148, 20; nostrae ecclesiae privilegia 163, 1; ecclesia s. Mariae lapidea 132, 5. — Hammaburgensium series presulum 2, 1. *Kongregationen: Hamburg, übertragen nach Ramsola, Bremis, Birxinon, Buggin, Hesilingun, Ripesholt. Erzbischöfe: (Heridag), Anscarius, Rimbertus, Adalgarius, Hogerus, Reginwardus, Unni, Adaldagus, Libentius I., Unwanus, Libentius II., Hermannus, Besce-linus-Alebrandus, Adalbertus, Liemar; vgl. legatio, preceptum, privilegia im Wort- und Sachregister.*
- Haquinus s. Haccon.
- Haraldus, Haroldus.
- Haraldus episcopus Sleswicensis s. Hored.
- Haraldus rex Danorum, *Heriold*, 20, 10. 15. 21, 5. 10. *Br.: Horuch.*
- Haroldus (*Blauzahn*) rex Danorum, filius Hardecnudth Worm regis, 57, 20. 58, 1. 63, 10. 15. 83, 5. 10. 84, 1. 10. 87. 88. 91, 5. 92, 1; Haraldus *83, 15. *Gem.: Gunhild; S.: Sueinotto, Hring.*
- Haroldus quidam princeps Danorum 137, 1.
- Haroldus (*Hardrada*) rex Nortmannorum 153, 10. *15. 154. *158, 10. 159. 160, 10. *15. 20. 196, 10. *15. *198, 20. 240, 1. 5; Haraldus 159, 1. *254, 20. *267, 20. 276, [1]. *20. *Gem.: Elisabeth* filia Gerzlef regis Ruzziae; *S.: Olaf (Kyrre), Magnus II.; Br.: Olaf der Heilige.*
- Haroldus rex Anglorum, filius Chnud Magni regis (125, 10). 134, 10—20.
- Haroldus dux, rex Anglorum, filius Gudvin ducis 115, 5. *15. *155, 10. 15. 196, 5. 10. 197, 5.
- Hardecnudth Vurm, Worm, rex Danorum 56. 57, 15; *vgl. Worm.*
- Hardechnud rex Danorum, filius Chnud Magni regis, (125, 10). 134, 15. 20. 135, 20. 25. 136, 5; *vgl. Chnud.*
- Hardegon, filius Suein, princeps Danorum 53, 1.
- Haredus s. Hored.
- Harig episcopus, *unbekannt welches Bistums*, 85, 5; Harich 124, 5.
- Harlinger Land* s. Herloga.
- Haroldus s. Haraldus.
- Harsefeld* s. Roseveldon.
- Hartgarius heremita 30, 1.
- Hartildus rex Nortmannorum et Danorum, fil. Haccon [84, 5].
- Harusan s. Arhusan.
- Hasala, *der Forst Harsehla sd. v. Griemshorst (pr. R.B. u. Kr. Stade)*, 16, 5.
- Hausberge* s. Scalchispurg.
- Havel* s. Habola.
- Havelberg* s. Hevelberg.
- Heddi archiep. Treverensis 23, 5.
- Heestlingen* s. Hesilingun.
- Heidiba, *Haddeby, pr. R.B. und Kr. Schleswig*, 63, 1. 137, 15 (Heidibae campestris); Hedibu *129, 15.
- Heidiba, quae Sliaswig dicitur, 96, 15. Sliaswich, quae nunc (et) Heidiba dicitur, 57, 1. 228, 5.
- Heiligenstedten* s. Heligonstat.
- Heiligland insula, *Helgoland*, 232, 1. *238, 15; *vgl. Farria, Fosetisland.*
- Heiligo rex Danorum 48, 5.
- Heinhardus s. Einhardus.
- Henricus, Henricus.
- Henricus episcopus Sconiensis, Lundensis, antea Orchadum 235, 15. 237, 1 (pinguis); Henricus *235, 15.

- Heinricus (I.) rex 55, 10. 15. 56. 57, 1. 10. 63, 1. 65, 5. *S.*: Otto I.
 Heinricus (II.) imperator, cesar *104, 15. 107, 10. *15. 108, 15. 109, 1—10. 116, 15. *Schw.*: Gisle.
 Heinricus (III.) rex, imperator, cesar *29, 15. 116, 20. 117, 1. 125, 5. 134, 1. 15. 142, 1—10. 148. 149. 171. 172, 10. 173, 10. 174. 176, 1. 189, 1. [200, 20]. *Gem.*: Gunhild; *S.*: Heinrich IV.
 Heinricus (IV.) rex, cesar 176, 5. 10. 177, 1. 178, 5. [181, 10]. 183, 15. 186, 10. 15. 187. 189, 15. 190, 20. 191, 1. 5. 192, 15. 200, 5. 206. 207, 1. 211, 5. 10. 214, 5. 10. [225, 25]. [226, 1].
 Heinricus (I.) rex Francorum (*der Franzosen*) *153, 20. 174, 10. 20. *Gem.*: Anna; *S.*: Philippus.
 Heinricus comes, *von Stade*, *106, 20.
 Heinricus, filius Gotescalci principis Winulorum, 194, 10.
Helgeland s. Halagland.
Helghesson s. Olyden.
Helgoland s. Farria, Fosetisland, Heiligland,
 Heli pontifex 129, 10.
 Heliaspropheta 26, 20; Helyas 184, 10.
 Heligonstat, *Heiligenstedten*, *pr. RB. Schleswig, Kr. Steinburg*, 25, 5;
 Helinganstade 175, 15.
 Helyseus 26, 20.
 Helmgaudus episcopus Ferdensis 23, 5.
 s. Hemmerannus 11, 1.
 Hemming rex Danorum 19, 15. 20, 5. *Verwandter*: Gotafridus.
 Henricus s. Heinricus.
 Heribertus episcopus Wibergensis [223, 1]. 230, 10.
 Hericus, Herich.
 Hericus peregrinus, martyr in Sueonia 194, 5. 10.
 Hericus rex Sueonum (*vor 830*) 259, 1.
 Herich princeps Sueonum, filius Ring, 59, 5.
 Hericus rex Sueonum, *derselbe?* 83, 10. *S.*: Emund.
 Hericus rex Sueonum, *Segersaell* (*der Siegreiche*), 91, 10. 15. 95, 5. *10. 98, 15. 99. 113, 1. *Gem.*: filia vel soror Bolizlai regis Polanorum (*Sigrid Storråda?*); *S.*: Olaf Schoßkönig.
 Herici duo de regno Suedorum contententes 197, 10. *15. 198, 1.
 Heridagus vir sanctus, presbyter, Hammaburgensis episcopus designatus 18, 15. 19, 1.
 Herigarius Bircae oppidi prefectus 22, 5. 27, 15.
 Herimannus, Hermannus.
 Hermannus archiepiscopus Hammaburgensis, episcopus Bremensis 127, 15. *20. 128. 129.
 Hermannus (I.) archiepiscopus Coloniensis 48, 10. *50, 15.
 Herimannus (II.) archiepiscopus Coloniensis 172, 10; Hermannus *133, 15.
 Hermannus dux Saxoniae 66, 25. 67. 82, 15. *S.*: Benno.
 Hermannus comes, filius Bernardi II. ducis Saxoniae 185, 20. 25; Herimannus 186, 20. 25. 187, 1—10.
 Heriward eques Saxonum [93, 20].
 Herloga pagus Fresiae, *das Harlinger Land (Ostfriesland)*, *pr. RB. Aurich, Kr. Wittmund*, *15, 25. *239, 10.
 Hermannus s. Herimannus.
 Heruli, *altgermanisches Volk*, 6, 5.
 Heruli Slavi s. Heveldi.
 Hesilingun (*Heeslingen*, *pr. RB. Stade, Kr. Zeven*) monasterium virginum 70, 5.
 Hessewech via publica, *eh. Grenzweg zwischen Sturm- u. Largau, der wahrsch. von der Weser (Kassel, pr. RB. Hannover, Kr. Hoya) in sdö. Richtung sich hinzog* (vgl. *Hodenberg, Die Diözese Bremen I 89 ff.*), 16, 15.
 Hessones 11, 10.
 Hester liber *212, 20.
 Hevelberg, *Havelberg*, *pr. RB. Potsdam, Kr. Westpreignitz*, episcopatus 71, 20.
 Heveldi Slavi, *an der Havel*, 77, 5.
 Heveldi vel Heruli *77, 15.
 Hibernia insula, *Irland*, *81, 20. 270, 10. Hybernia Scythorum patria, quae nunc Irland dicitur 239, 5; Hiberniae rex Griphus, *König von Wales*, *155, 15; Hiberniae rex = rex Scotorum, *von Schottland, (?)*, 196, 10; vgl. Irland.

Hiddinrode predium, *Hüttenrode, braunschweig. R.B. Braunschweig, Kr. Blankenburg*, 129, 10.
 Hieronymus s. Ieronimus.
 Hildibaldus archiepiscopus Coloniensis 17, 5.
Hildibertus?, Magontinus presul, 61, 15.
 Hiltineshemensis, von *Hildesheim, pr. R.B.-Hst.*, chorus 61, 5; Hildinensis episcopatus [136, 20]. *Bischöfe: Marcwardus, Thiadmarus.*
 Hiltinus abbas (von *Goseck*), episcopus Bircae, *genannt Iohannes*, 249, 5; *vgl. Iohannes monachus.*
 Hiring filius Haroldi (*Blauzahn*) regis Danorum 84, 10. 112, 5. *Br.: Suein (Gabelbart).*
 Hirmfridus dux Thuringorum 7, 5.
 Hispania *81, 15. 25. 274, 5. Hispani 244, 5.
 Hogerus archiepiscopus Hammburgensis, episcopus Bremensis, 49, 10. 50, 5. 51, 20. 52. 53, 15. 54, 5; corpus eius 53, 15. 54, 1. 129, 5.
 Holcetae Saxones Transalbiani, *die Holsten*, 72, 10.
 Holmus insula s. Hulmus.
 Holmus (?) insula, *? eine unbekannte (verschwundene?) Nordseeinsel an der Eidermündung?*, *238, 20.
 Horatius *245, 15. 20.
 Horbistenon, *die Süder-Beste, Quellbach der Beste, m. bei Oldesloe in die Trave*, 74, 1.
 Hochenbici, *der Hornbeker Mühlenbach, m. in die Delvenau, pr. R.B. Schleswig, Hgztm. Lauenburg, (oder Dorf Hornbek, pr. R.B. Schleswig, Hgztm. Lauenburg?)*, 73, 15.
 Hored episcopus Sleswicensis 85, 5; Horitus (Haredus) 64, 15; Haraldus *228, 10; *vgl. Harig.*
 Horich rex Danorum vel Nortmanorum 39, 15.
 Horicus I. rex Danorum 31, 10. 20. 34, 10.
 Horicus iunior rex Danorum 34, 1. 15.
 Horuch frater Haraldi (*Heriold*) regis Danorum 21, 10.
 Hrabanus s. Rhabanus.
 Hugmerchi pagus Fresiae, *in der niederländ. Provinz Groningen*, *239, 20.

Adam Bremensis.

Hulmus insula, *Bornholm*, 236, 10; Holmus 243, 15 (*irrig statt Gotland?*).
 Hunfrid archiepiscopus Magdeburgensis 122, 20. 141, 1.
 Huni 6, 5; Hunorum sedes *240, 20.
 Hunta fl., *die Hunte in Oldenburg*, 16, 15.
 Hunusga pagus Fresiae, *in der niederländ. Provinz Groningen*, *239, 20.
 Husi homines pallidi 248, 5.
Hüttenrode s. Hiddinrode.
 Hyperborei s. Yperborei.

I. J. Y.

S. Iacobus, *Sant Iago de Compostela, span. Provinz La Coruña*, *229, 10.
 s. Iacobi festum *139, 25; s. Iacobi apostoli manus 214, 10.
 Iacobus, *Taufname des Anund, Sohnes Olafs (Schoßkönig) von Schweden*, [99, 10]. 119, 10. 134, 5. 151, 20. *152, 10. 155, 5. 250, 5; *vgl. Anund. Br.: Emund.*
 b. Ieronimus 59, 20.
 Ierosolima, Ierusalem, Iherosolima, Iherosolimae, Ierosolimitana urbs, *El Kuds, türk. Sandschak-Hst.*, 115, 1. *10. *139, 20. 164, 1. 195, 5. [225, 5].
 Iesus 156, 15. 209, 1. 254, 15. *259, 15; Iesus Christus 4, 1. 14, 1. 15. 22, 5. 97, 10. 118, 5. 151, 20. 158, 5. 214, 5. [224, 5]. 252, 15. 280, 20; s. Christus.
 Ikia matrona 29, 5.
 Ymantopodes 257, 1.
 Imbra insula, *pr. Insel Fehmarn, Kr. Oldenburg*, 243, 10; *vgl. Fembre.*
 Imma regina, *Gem.: 1) Adelrad regis Anglorum; 2) Lamberti (Knuts d. Gr.) regis Danorum* *112, 20. 114, 5. [134, 15]. 136, 5. *S.: 1) Eduard d. Bekenner, 2) Chnud (Hardechnud); T.: Gunhild; Br.: Gr. Richard I. von der Normandie.*
 Indi *265, 15.
 (*Ingerid*) filia regis Danorum (*Svend Estridsen*) *198, 15. *Gem.: Olaf Kyrre.*
 Ingrad filia Olaph (*Schoßkönig*) regis Sueonum, uxor Gerzlef regis Ruzziae [99, 10].

Inguar Danus vel Nortmannus, filius Lodparchi 39, 15. 40, 1. 20.
 Inguar genus [84,] 1.
 Inmedingorum genus clarissimum 108, 1.
 Inzegale, ? *Insel bei Irland* (?), 286, 25.
 b. Iohannes euangelista 37, 25. 54, 1.
 Iohannes (*der Täufer*?) *irrig genannt für* Iesus Christus 69, 1; s. Iohannis baptistae festum 286, 1.
 Iohannes X. papa 55, 10.
 Iohannes papa (XII.) *genannt* Octavianus 67, 20. 68, 1.
 Iohannes XV. papa 89, 5.
 Iohannes XIX. papa 123, 1.
 Iohannes episcopus ab Anglia veniens in Nortmanniam 98, 5. 268, 5. *10; s. Sigafrið.
 Iohannes Scotus episcopus Magropolitanus 164, 1. 193, 15. 194. [225, 1. 5].
 Iohannes episcopus Orchadum, in Scotia ordinatus, *derselbe*? [224, 5].
 Iohannes monachus, episcopus in Suediam consecratus 223, [5]. *10. 249, 10; *vgl.* Hiltinus.
 Iovem 258, 10. 286, 15; Iovis festivitas *247, 20.
 Yperborei 241, 10. *250, 15. 252, 1.
 Yperborei montes *256, 15.
 Yppo presbyter 193, 10.
 Irland insula 239, 5; Yrlande 286, 25; *vgl.* Hibernia.
 Irminsul truncus 9, 15.
 Isarnho saltus *74, 15. 226, 15. *15. 227, 1. *15.
 Island insula 159, 10. [218, 20]. [220, 5]. [224, 5]. 239, 5. *267, 20. 272, 5. *25. 273, 10. *20. 274, 5. 10. 277, 5; ultima Island [218, 20]; Yslande 286, 15. 20. *civitas: Scaldholz; Bischof: Isleph; vgl.* Thyle. Islani 167, 15. [220, 30]. 274, 10. 286, 15. 20; Islanorum populi 121, 1. *20; populus 273, 15.
 Isleph episcopus Islandiae [224, 5]. 273, 10. 15.
 Israel 105, 10. [218, 10].
 Italia, Ytalia 28, 15. 66, 20. 67, 20. 68, 5. [70, 15]. 71, 5. 89, 10. *102, 10. 125, 5. 147, 25. 148, 15. *169, 20. 177, 20. 214, 10. Italiae regnum 68, 10. Itali, Ytali 101, 15. 116, 15.

173, 15. Italicum opus 131, 15.
 Italica expeditio a. 1045: 148, 1. 5.
 Italorum dux: Bonifatius.
 Iudaismus *178, 15.
 Iudland Dania cismarina, *Jütland*, 64, 1. 227. 228, 1. 5. 230, 1. 5. 232, 5. 10. 233, 5; Iudlant 106, 10. 110, 5; *vgl.* Wendila. Iuddae s. Dani quos Iuddas appellant.
 Iumne civitas Sclavorum, urbs, (*Vineta*) 79. 80, 1. 5. 87, 15. *137, 20. *245, 15. 249, 5.

K; *vgl.* C.

(*Karlmann*) germanus Karoli III. (*des Dicken*), 44, 10.
 Karolus, Karulus Magnus rex, imperator, *4, 20. 9, 20. 10, 5. 10. 12, 10. 13, 15. 14, 1—17, 10. 18. 19. 52, 15. 62, 15. 66, 20. 68, 5. 73, 10. *195, 20. *232, 15. *239, 25; Karoli prosapia 52, 15. V.: *Pippin. S.: Ludwig d. Fromme.*
 Karolus, *Karl II. der Kahle*, 25, 10 (?). 28, 15. 29, 1. 34, 5.
 Karolus rex, *Karl III. der Dicke*, 43, 5. 10.
 Karolus rex Francorum (*irrig, vielmehr*) *Herzog von Lothringen*, 82, 5.
 Kattegat s. Balticum fretum, Nortmannia, Ottinsand.
 Kentire, *Halbinsel Kentyre in Schottland*, 286, 25.
 Kiew s. Chiue.
 s. Kylianus 11, 1.
 Knut s. Chnud.
 Konstantin IX. s. Monomachus.
 Korvey s. Corbeia.
 Kurland s. Chori, Churland.

L.

Laland insula, *die dän. Insel Laaland*, 243, 10. 244, 25.
 Lambertus, Lambrecht rex Danorum, *Taufname Knuts d. Großen*, *112, 15. 20; s. Chnud.
 Lami 242, 5.
 Landricus quidam *aus Helgoland, Priester*, *232, 15.
 Lanfrancus philosophus, *Erzbischof von Canterbury*, 197, 5. 10.

- Langland insula, *die dän. Insel Langeland*, 243, 10.
Largau s. Lorgoe.
 Lastimona s. Liestmona.
 Latine 9, 15. 72, 1; Latinus mos 170, 15.
 Lauressa, *Lorsch, hess. R.B. Starkenburg, B.A. Bensheim*, cenobium 171, 10. 188, 1. 206, 20. 207, 1.
 Leidradus Bremensis chori prepositus 55, 5. 10.
 Lenzen s. Leontia.
 Leo (I.) papa *170, 30.
 Leo VII. papa 61, 10.
 Leo (VIII.) papa, protus, 68, 1.
 Leo IX. papa 172, 5. 10. 173, 10. 175, 1. 176, 1. [226, 1. 5]. 271, 1.
 Leontia, Lontium civitas, *Lenzen, pr. R.B. Potsdam, Kr. Westpriegnitz*, 163, 10. 193, 10.
 Leskebone, *Lissabon*, *229, 10.
 Lesum s. Liestmona.
 Leubice, Liubice, Liubicen civitas Sclavorum, *eh. Alt-Lübeck, am Einfluß der Schwartau in die Trave gelegen*, *74, 15. 163, 10. *277, 15.
 Leubuzzi Sclavi, *bei Lebusa, pr. R.B. Merseburg, Kr. Schweinitz*? 78, 1.
 Leudericus episcopus Bremensis 26, 1—10. 28, 1. 30, 5. 89, 5.
 Leuticii Sclavi *77, 10. 79, 1; Leutici vel Wilzi 165, 5; Wilzi et Leuticii 241, 15; *vgl. Wilzi*.
 Lia fl., *die Lühe im pr. R.B. und Kr. Stade*, 16, 5.
 Liafdagus episcopus Ripensis 64, 15. 85, 5. 86, 1; Lifdag *235, 20. *268, 10; Lyafdagus *228, 15.
 Libentius (I.) archiepiscopus Ham-maburgensis, episcopus Bremen-sis 71, 5. 89, 5—15. 90. 94, 1. 5. 95, 10. 101, 15. 105, 15 (senior). 106, 1. 5. 107, 5. 122, 20. 123, 1. *158, 15. 185, 20; Libentio (-tionis) 90, 1. 97, 5. *Neffe: Libentius II.*
 Libentius II. archiepiscopus Ham-maburgensis, episcopus Bremen-sis [90, 10]. 108, 1. 123. 124, 1. 125. 126, 15. *20. 127, 5. 10. 131, 1. *20. 173, 1; *vorher maior domus (von Bremen) prepositus* 108, 1. 123, 1. *Oheim: Libentius I.*
 Liberse mare *270, 15. [276, 15].
 Liemar archiepiscopus Hamma-burgensis, episcopus Bremensis 1—3. 142, 15. 20. 143, 1. 281—283.
 Liestmona predium, curtis, *Lesum, pr. R.B. Stade, Kr. Blumenthal*, 93, 10; Lismona [136, 1]. 138, 15. 20. 148, 15. 149, 1. 171, 15. 175, 15. 188, 5. 208, 20; Lastimona prepo-situra 150, 15.
 Ligeris fl., *die Loire*, 34, 5.
 Lingones Sclavi, *um Pullitz, pr. R.B. Potsdam, Kr. Westpriegnitz*, 77, 1. *10; Linoges *77, 10. 162, 20; Lonoges Sclavi = Lingones *77, 10.
 Lissabon s. Leskebone.
 Liud-, Liut-, Liu-.
 Liubertus archiepiscopus Mogon-tinus 38, 10.
 Liubice s. Leubice.
 Liutgart matrona, *Stifterin des Klosters Bassum*, 36, 1.
 s. Liudgerus 13, 5. 10. *239, 15; Vita s. Liudgeri *232, 15.
 Liudgerus decanus, *des Bremer Kapitels*, *214, 20.
 Liudgerus, Liutgerus comes 106, 1. 138, 10. *Gem.: Emma; Br.: Her-zog Benno (Bernhard I.) von Sachsen.*
 Liudwinestein, *eh. Burg am Limes Saxoniae, bei Steinburg, pr. R.B. Schleswig, Hzt. Lauenburg*, 73, 15.
 Loctuna predium, *Lochtum, pr. R.B. Hildesheim, Kr. Goslar*, 192, 1.
 Lodparchi 40, 1; Lodbrog *40, 20. *S.: Inguar.*
 Loire s. Ligeris.
 London s. Lundona.
 Longobardi 6, 5. *234, 15. *250, 15. *266, 10. Longobardorum Gesta *250, 15; Historia *266, 10.
 Lonoges Sclavi s. Lingones.
 Lontium s. Leontia civitas.
 Lorgoe pagus, *der Largau zu bei-den Seiten der Weser, pr. R.B. Hannover, Kr. Hoya u. Syke*, 14, 25. 16, 15.
 Lorsch s. Lauressa.
 Lotharingia 28, 15. 34, 5. 55, 20. *Herzog: Godafrid.*
 Lotharius I. imperator 28, 15. *V.: Ludwig d. Fromme; Br.: Ludwig d. Deutsche, Karl d. Kahle.*
 Lotharius rex Francorum, *König von Frankreich*, 82, 5.

- Lucanus, *römischer Dichter*, 251, 1. *20. [279, 5].
- Ludvicus, Ludewicus Pius, imperator, senior, 17, 25. 18, 1. 19, 20. 20, 1. 15. 21. 22, 20. 23. 26, 1. 15. 27, 10. 28, 1. *Halbbr.: Bischof Drogo von Metz; S.: Lothar I., Ludwig d. Deutsche, Karl d. Kahle, (Pippin).*
- Ludvicus iunior, rex Germaniae, *der Deutsche*, 26, 5. 28, 15. 30, 10—20. 33, 10. *15. 38, 10. 15. 39, 10. 40. 44, 5. 10. 46, 10. 25; secundus 30, 20. 37, 20; Pius 30, 10. 40, 5; cesar 30, 10. 15. 31, 1. 32, 20. *33, 15. 38, 10. 15. 40, 5. 44, 10. filii 46, 25. *S.: Karl III. (Karlmann), Ludwig III.*
- Ludvicus noster, *Ludwig III. der Jüngere, König von Deutschland*, 41, 10.
- Ludvicus (IV.) rex, Puer, *Ludwig d. Kind*, 52, 1. 15. V.: *König Arnulf.*
- Ludvicus Franciae, *Ludwig III. von Frankreich*, 41, 10.
- Lübeck s. Leubice.
- Lühe s. Lia.
- Lullo episcopus Mogunciacensis 15, 5.
- Lundona, *London*, 113, 10; Britanica Lundona *234, 20.
- Lundona civitas, *Lund, Malmöhus-Län in Schweden*, 233, 10. *234, 20 (metropolis civitas Sconiae). 237, 5. *15. Lundensis episcopatus [235, 15]. *Bischof: Heinricus.*
- Lunibure, *Lüneburg, R.B.-Hst. Prov. Hannover*, 206, 5; Luniburg monasterium ducis (von Sachsen) 126, 1. 5.
- M.**
- Maas s. Mosa fl.
- Maastricht s. Traiectum.
- Macco vicedomnus Hermanni archiepiscopi Hammaburgensis 128, 5.
- Machabeus noster (Godescalcus) 193, 10.
- Macrobius [279, 5]; *vgl. Scipionis somnia.*
- Magadburc, Magdaburg, Magdeburg, Magedburg, civitas, urbs, *Magdeburg, R.B.-Hst. Prov. Sachsen*, 5, 15. 71, 10. 82, 1. 83, 1. *89, 15. *104, 15. 106, 5. 122, 15. 141, 1. Magedburgensis archiepiscopus 71, 15; episcopatus *71, 20. *Erzbischöfe: Adalbertus, Gisilhardus, Daganus, Walthardus, Gero, Hunfrid, Engilhardus, Wecilo. Vitztum: Otto. Schulmeister: Oetricus.*
- Magnopolis civitas Obotritorum, *Burgwall bei Dorf Mecklenburg in M.-Schwerin, A. Wismar*, 77, 1. 163, 15. 164, 1. 194, 1; Michilburg 175, 15. 194, 5. *Bischof: Iohannes Scotus.*
- Magnus monachus, episcopus Wendilae [223, 1. 10]. 230, 10. *20.
- Magnus (I.) rex Nortmannorum, filius Olaph (des Heiligen) regis, *der Gute*, 135, 20. 136, 10. 15. 137. 138, 1. 151, 20. *25. *154, 15. *267, 15. *Oheim: Harald Hardrada; Schw.: Wulfhildis.*
- Magnus (II.) rex Nortmannorum, filius Haroldi (Hardrada) regis, 198, 10. *Br.: Olaph (Kyrre).*
- Magnus dux Saxoniae, filius Ordulfi ducis 191, 15, 20. 192, 1—10. 193, 1. 206, 10. [217, 15].
- Magnus filius (illegitimus) Suein (Estridsen) regis *164, 20. 25.
- Magog populus 32, 5.
- Mainz s. Mogontia.
- Man, *engl. Insel Isle of Man*, 286, 25.
- Marahi, *Mährer*, *80, 15; Marahorum saltus 80, 10.
- marcha quae trans Egdoram est 117, 1.
- Marcianus Capella *237, 20. *250, 15; Martianus 241, 10. 249, 1. 270, 1. *271, 15. [275, 20]. [227, 1].
- Marco s. Merka.
- Marcomanni 6, 5.
- Marcwardus episcopus, *von Hildesheim*, 41, 1.
- Margareta, *christlicher Name für Estred, soror Chnud Magni regis Danorum*, 114, 5. *10. 115, 1. *10. *154, 15. *Gem.: 1) Graf Richard II. (falsch, vielmehr Robert I.) von der Normandie; 2) Wolf dux Anglorum; 3) ein Sohn des Königs (Großfürsten) von Rußland. S.: 2) Bern dux, Osbern dux, Suein rex (Danorum).*

- s. Maria, genitrix Dei 127, 1. 173, 5;
mater Dei 132, 5. 170, 10. s. Mariae altare in ecclesia s. Petri Bremensi 37, 20. 146, 15. 173, 5;
annuntiatio 214, 15; ecclesia Bremensis 215, 1; tribunal 173, 5;
ecclesia Hammaburgensis 132, 5;
basilica 132, 10; virgo (Maria) 260, 15. 261, 1. 5.
- Maro 3, 1; Virgilius *253, 15.
- Mars deus 258, 10. 286, 15.
- Marsilia, *Marseille, Hst. des Dep. Bouches du Rhone*, *229, 15.
Marsiliensis: Pytheas.
- Martianus s. Marcius Capella.
- s. Materniani corpus, in *Heiligenstedten* 25, 5.
- S. Matthias in Britannia, *Pointe de St. Matthieu, Westspitze der Bretagne*, *229, 5.
- Mauri *251, 20.
- s. Mauritii reliquiae, in *Reepsholt*, 70, 10.
- Mecklenburg s. Magnopolis, Michilnburg.
- Meczin, *Messina, ital. Prov.-Hst.*, *229, 15. 20.
- Mede s. Mota.
- Meginwerkus episcopus Podarbur-nensis [138, 10]. *Schw.: Emma senatrix.*
- Meinhardus episcopus in Norwegia [224, 1]. *268, 15.
- Meinherus episcopus Aldenburgen-sis 123, 20.
- Meißen s. Misna.
- Melindorp s. Milindorp.
- Meoticae paludes, *die Ostsee*, *237, 20. 249, 1.
- Mercurius deus 8, 10.
- Merka episcopus incertae sedis, *Bischof Marco von Oldenburg und Schleswig*, 85, 5.
- Mersiburg, *Merseburg, pr. R.B.-Hst., Prov. Sachsen*, episcopatus 71, 20.
- Mescenreiza rivulus, ? 1) *die Boize, m. bei Boizenburg (A.-Hst. in Mecklenburg-Schwerin) in die Elbe* ? 2) *der Mühlenbach, m. in die Stecknitz (Delvenau)* ? 73, 15.
- Messina s. Meczin.
- Metensis, *von Metz, Lothringen, Bischof: Drogo.*
- Mi-, My-.
- Michilnburg civitas Obodritorum, s. Magnopolis, 175, 15. 194, 5.
- s. Mykaelis ecclesia Bremensis, basilica, oratorium, 51, 15. 53, 15. 55, 1. 129, 1.
- Milindorp, Melindorp, ecclesia mater Tedmarsgorum, *Kr.-Hst. Mel-dorf, pr. R.B. Schleswig, Kr. Süderdithmarschen*, 19, 5. 72, 10.
- Mindensis, *von Minden, R.B.-Hst., Prov. Westfalen*, parrochia 150, 20.
Bischöfe: Theodericus, Bernarius, Eilbertus.
- Mirri, ein Stamm der Ostfinnen, 242, 5.
- Misingus rex Polanorum 116, 15. 20.
- Misna, *von Meißen, Kr.-Hst. in der sächs. A.-H. Dresden*, episcopatus 71, 20.
- Missizla princeps Slavorum 86, 10.
- Mistiwoi, Mystiwoi princeps Winulorum 102, 5. *10. *103, 15. 126, 1. [162, 15]. *S.: Uto; Enkel: Godescalcus; vgl.: Sclavanicus dux.*
- Mizzidrog princeps Winulorum 102, 5.
- Mogontia, *Mainz, hess. R.B. Rheinhessen*, 21, 10, 38, 10. 41, 5. 172, 10.
- Mogontinus, Mogonciacensis archiepiscopus, episcopus 13, 20. 15, 5. 188, 15; Magontinus presul 61, 10. *Erzbischöfe: Lullo, Rhabanus, Odgarius, Liubertus, Sundroldus, Haddo, (Hildibertus?), Bardo.*
- Monasteriensis, *von Münster, Kr.-Hst. im gleichn. pr. R.B.*, episcopatus *239, 15. *Bischof: s. Liudgerus.*
- Monomachus imperator Grecorum, *Konstantin IX. Monomachus*, 174, 10. 15.
- Moref pars Scotiae, ? schott. *Kirchspiel Morvern, Grafschaft Argyll*, 286, 5.
- Morse insula, *die dän. Insel Mors, Morsö im Limfjord*, 242, 15.
- Morseti pagus Fresiae, in *Ostfriesland, pr. R.B. Aurich, Kr. Aurich und Leer, im Gebiete des Hochmoor, Lengener Moor*, *15, 25. *239, 10.
- Mosa fl., *die Maas*, 43, 5.

Mota, *die Mede (Mehe), l. Nbb. der Oste (pr. RB. u. Kr. Stade)? Vgl. DK. I, 572; 16, 5.*

Moyland insula, *die dän. Insel Möen*, 243, 10.

Moyses 44, 15.

Mulimbach, *der Alpershausener Mühlen-Bach, l. Nbb. der Oste, m. bei Alpershausen (pr. RB. Stade, Kr. Zeven)*, 16, 5.

My - s. Mi.

N.

Naccon princeps Sclavorum 86, 10.
Narvese, *Nörvasund, die Straße von Gibraltar*, *229, 10.

Nemetense, *von Speyer, bayr. RB. Pfalz*, palatium 17, 10; s. Spirensis.

Neptunus = *das Meer*, 79, 20.

Nessunt, 2, 286, 25.

Neutri [249, 1].

Nicolaus, Nikolaus (I.) papa 31, 1. 33, 1. 5. 38, 15. 50, 10. 64, 5.

Nithardus capellanus Gaudberti episcopi 27, 10.

Nort-, Nord-.

Nordalbingia, Nortalbingia provincia 102, 5. 210, 20. *civitas: Hammaburg*. Nordalbingi 4, 15. 18, 15. 19, 15. 30, 1. 35, 5. *104, 25. 109, 15. 166, 1. 168, 15. 169, 15. 185, 20. 226, 15 (nostri Nordalb.). *populus et ecclesia* 168, 15; *quidam nobilis homo de Nordalbingis* 166, 1; *vgl. Saxones Transalbiani*.

Nordi pagus Fresiae, *Kr. Norden, im pr. RB. Aurich*, *15, 25. *239, 10; Nordwidi pagus Frisiae 42, 15.

Nordimbria, *engl. Grafschaft Northumberland*, 43, 10. Nordumbri 84, 10.

Nortmanni, *allgemein, Leute (Völker) des Nordens*, 27, 1. 34, 5. 10. 39, 15. 40, 10. 15. 41, 1. 43, 5. 10. 47, 15. 58, 25. 59, 1. *115, 15. Nortmanni 6, 5. 7, 20. 19, 10. [84, 1]. *Könige: Gotafridus, Sigafriidus, Gotafridus. Fürst: Gudurm.* — Nortmannica clades 48, 5.

Nortmanni vel Dani 39, 15. 44, 25. 47, 15; *vgl. Dani vel Nortmanni*.

Nortmanni = Dani et Sueones, 75, 1. 5. 241, 1. 5.

Nortmannia, *Norwegen*, 85, 5. 101, 10. *20. 120, 5. 134, 15. 135, 15. 151, 15. 159, 1. 5. 161, 1. 199, 1. 233, 5. 239, 5. 240, 10. 250, 1—10. 255, 5. 263. 265, 1. 267, 1. 268, 5. *15. 269, 15. 270, 5. 274, 15. 277, 1. Normannia 125, 1. Nordmannia [84, 5]. *158, 10. [220, 5]. 227, 10. *268, 15. *270, 10. *274, 15. 20. Nordveia 107, 1; Nordwegia [86, 1]. [221, 1]. *238, 10. *254, 20; Norguegia a modernis dicta 263, 5; Nortweia 136, 15; Norvegia 94, 5. 97, 10. 101, 10. 110, 10. 113, 1. 117, 10. 15. 120, 5. 160, 10. 168, 1. 199, 5. 230, 5. 265, 5. 268, 1. 269, 5. 10. 275, 10; Norvegia regio 117, 10; Norveia 83, 10; Norweghe 286, 1; Norwegia [98, 1]. *101, 20. [223, 5]. — insulae ex adverso Nortmanniae, trans Nortmanniam 118, 1. 269, 20. 270. in partibus Sue diae et Nortmanniae 199, 1. regnum Nortmanniae, Norvegiae, Nortmannorum, inter Nordmannos [84, 1. 5]. 117, 10. 20. 120, 5. *10. 121. 134, 10. 151, 20. 154, 5. 159, 15. *Könige: Haccon. Hartildus, Thrucco, Olaph, Suein (Suein Otto), Olaph (der Heilige), Chnud d. Große. Suein, Magnus (I. der Gute), Suein (Estridsen), Haroldus (Hardrada), Magnus (II.), Olaph (Kyrre). Bischöfe: Johannes, Grinkil, Sigafriidus, Thoolf, Siguardus, Asgothus, Bernardus.* — Nortmanniae fretum, *Kattegat*, 233, 5. Nortmanni, *die Norveger*, 63, 5. 83, 5. 84, 1. 94, 15. 97, 10. 100, 5. 15. 112, 5. 15. 117, 1. 5. 118, 5. 20. 120, 1. 122, 1. 125, 10. 134, 10. 135, 15. 151, 20. 154, 5. 156, 1. 196, 10. *15. 198, 5. *15. 199, 10. 239, 1. 240, 1. 242, 1. 249, 10. 255, 5. 264. 267. 269. 274, 10. 280, 1. Nortmanni 155, 15. *160, 20. *250, 15. *251, 15. *263, 15. *267, 15. [276, 1]. Nortmanni qui trans Daniam habitant *263, 15.

Nortmannia, *die Normandie*, 115, 1. Nortmanni, Nortmanni, *die Normannen der Normandie*, 114, 5. 10.

*155, 15. 197, 1. *263, 20. Nortmanni Apuliae *115, 15. *263, 20. Nortmannia, Nortmanni, *Bedeutung unsicher*, 53, 1. 5. 174, 5. Nordsee s. Britannia, Fresia und mare magnum, oceanus im *Wort- und Sachregister*. Nordumbri s. Nordimbria. Nordwegia, Norguegia, Norvegia, Norwegia s. Nortmannia. Nordwidi pagus Frisiae s. Nordi. Notebaldus, Nothebaldus vir maleficus 208, 20. *25. 210, 10. 211, 15. *20. Nova Corbeia s. Corbeia.

O.

- Obodriti Sclavi, in *Mecklenburg*, 7, 20. 19, 15. [99, 10]. 162, 20. 163, 15. 194, 10; nunc dicti Reregi 76, 10. 77, 1, *vgl.* 162, 20. *civitas: Magnopolis*. Octavianus, *Beiname Papst Johannis XII.*, 68, 1. Octricus Magdeburgensis, *Domscholaster*, [69, 20]. *Schüler: Tiadhelmus*. Odansue civitas, *Odense auf der dän. Insel Fünen*, 232, 10. Oddar maior prepositus Aldinburgensis 104, 1. *Verwandter. König Svend Estridsen von Dänemark*. Oddara fl., *die Oder*, 76, 1. *15. 77, 5. 79, 1. 80, 10. 15. 105, 1. 241, 15. Oddo s. Otto. Odgariusepiscopus Mogontinus 23, 5. Odinkarus senior episcopus in Sueoniam ordinatus 85, 10. 15. 96, 20. *124, 5. 15. *235, 20; magnus Othingar 124, 5. *Schw.: Asa*. Odinkar iunior, episcopus Ripensis 97, 1. 5. *15. 106, 10. 110, 5. 10. *15. 125, 1. *141, 20. *268, 10; Othen-carus *228, 15; *genannt Adaldag* 97, 5. V.: *Toki dux Winlandensis*. Ohre s. Ara fl. Olaph, Oleph rex Sueonum 31, 20. 59, 20. Olaph rex Danorum veniens a Sueonia, Sueonum princeps 48, 5. 10. 53, 1. S.: *Chnub, Gurd*. Olaph rex Sueonum, filius Herici (*des Siegreichen*) regis, *Olaf Schöf-könig*, 99, 5. [10]. 15. 100, 1. 5. 113, 1. 118, 5—20. 121, 1. 134, 1. 5. M.: (*Sigrid Storråda?*); Halbbr.: *Chnud d. Gr.*; Gem.: *Estred*; S.: *Anund-Jacobus, Emund (unehel.)*; T.: *Astriðr*. Olaph Trucconis filius (*Tryggveson*) rex Nortmannorum (*der Norweger*) 97, 10. 98, [1]. 5. 100, 5—20. 268, 5; *genannt Craccaben* 101. 112, 5. Gem.: *Thore*; S. (*irrig*): *Olaf d. Heilige*. Olaph princeps Nortmannorum (*Norweger*), filius Olaph Craccaben (*falsch*), *Olaf d. Heilige*, 112, 5. 15. 117. 118, 1. 5. 120—122, 1. 135, 20. 153, 10. 154, 1. 155, 5. 159, 15. 20. *266, 15. 267, 10. *15. 20. 268, 5. Gem.: (*Astriðr*) T. *König Olafs Schöf-könig von Schweden*; S. (*unehel.*): *Magnus I.*; Br.: *Haroldus (Hardrada)*. Olaph rex Nortmannorum (*Norweger*), *Olaf Kyrre*, *197, 15. 198, 5. *15. V.: *Haroldus (Hardrada)*; M.: *Elisabeth*; Br.: *Magnus (II.)*. Oldenburg (R.B. Schleswig) s. Aldinburg. Olla Vulcani 79, 15. Olyden Helghesson *276, 20. Orcades insulae, *die Orkneyinseln*. 113, 5; Orchadae 270, 5; Orchadas 159, 10. [220, 5]. [224, 1]. 236, 1, 239, 5. *267, 20. *270, 15. 271, 1. 277, 1; Orchades (*genannt Organae*) 270, 1. Orchadum legati 167, 15. [220, 30]. *Bischöfe: Thurolfus, Iohannes, Adalbertus, Heinrichus*. Ordulfus dux Saxoniae, filius Bernardi II. ducis 136, 20. 137, 1. 186, 1. 5. 187, 10. 191, 15. 20. 195, 10. 15. 202, 5. 206, 5; Ordolf 185, 20. 25. Gem.: *Wulfhildis*; S.: *Magnus*; Br.: *Hermannus comes*. Ordwig s. Orwig. Orestes 207, 20. Organae, *Orkney, Name der Orchades insulae* 270, 1. Orosius 6, 10. 250, 10. Orwig rex Danorum vel Nortmannorum 39, 15; Ordwig princeps *41, 15. Osbern dux Angliae 155, 1. V.: *Herzog Wolf*; M.: *Estred-Margareta*;

- Br.: Herzog Bern, König Svend Estridsen von Dänemark.*
 Osmundus episcopus (Sueonum) erroneus s. Aesmundus.
 Osnaburgensis, von Osnabrück, pr. *RB.-Hst.*, Prov. Hannover, episcopus: Bernarius (*falsch*).
 Osta, die Oste im pr. *RB. Stade*, m. in die Nordsee, 16, 5. 10.
 Ostergoe, der Ostergau im heut. pr. *RB. Aurich* und in Oldenburg, 16, 20; Ostraga pagus Fresiae *15, 25. *239, 10.
 Ostpeene s. Panis fl.
 Ostrogard Ruzziae, ? *russ. Gouv.-Hst. Nowgorod a. d. Wolchow* (oder Ostrow, Kr.-St. im russ. Gouv. Pskow?) 80, 10. 240, 5; Ostrogard = Ruzzia *240, 15.
 Ostrogothia, die schwedische Provinz Östergötland, 254, 1.
 Ostsee s. Balticum mare, Barbarum mare, Getharum deserta, Scithicum mare, pelagus, littus. Scithicae paludes, Meoticae paludes und mare, pelagus im Wort- und Sachregister.
 Othencarus s. Odinkar.
 Ottinsand mare, das Kattegatt (?), 63, 5; Ottinsand mare novissimum Wendilae 237, 5. 10.
 Otto, Oddo.
 Oddo episcopus Ripensis [223, 1]. 230, 10; Odo *228, 15.
 Otto vicedomnus (von Bremen?) 89, 15. *Oheim: Erzb. Adaldag von Hamburg-Bremen.*
 Otto vicedomnus et canonicus Magdeburgensis, derselbe wie der vorige? *89, 15.
 Oddo legatus (von Bremen) ad papam (*Sergius IV.*), derselbe wie die vorherigen?, *106, 15.
 Otto magnus imperator, rex, cesar, *41, 15. 60, 10. 61, 10. 62. 63. 64, 1. 5. 65, 5—20. 66, 10—25. 67, 20. 68, 1. 5. 69, 5—15. 71, 5—15. 72, 1. 81, 5. 10. 82, 1. 10. *195, 20. 227, 5. 10. 228, 5. *V.: Heinrich I.; Br.: Erzb. Bruno von Köln; S.: Otto II.*
 Otto II., medianus, rex, imperator, 68, 5. 82, 1—10. 174, 15. *Gem.: Theophanu.*
 Otto III. rex, imperator 82, 5—15. 89, 10. *95, 15. 99, 1. 101, 15. 102, 1. Ottonum tempus 105, 1.
 Otto dux, Otto von Northeim, Herzog von Bayern, 174, 1 (?). 206, 10.

P.

- Paderborn s. Podarburnensis.
 Palmae, Pahlen a. d. Eider, pr. *RB. Schleswig, Kr. Norderdithmarschen*, 175, 15.
 Panis fl., die Peene, Fl. in Mecklenburg-Schwerin und in Preußen, *RB. Stralsund*, 77, 5. *10. 162, 20. 165, 5 (die Ostpeene), 241, 15; Penis fl. 71, 20. 72, 5. 163, 1; Peanis 80, 1. *162, 25.
 Pannonos s. Ungria.
 Papenbergensis, von Bamberg, bayr. *RB. Oberfranken*, episcopatus *128, 15.
 Parisii, Paris, 34, 5.
 Parmensis episcopus: *Eberhard*.
 Parthi *251, 20.
 Pascalis (I.) papa 20, 15. 21, 1.
 Paulus apostolus 11, 1. *161, 20; apostolus 22, 15. 39, 1. 44, 15. 98, 10. 167, 1. 264, 15. 272, 15. 274, 1. 280, 5.
 S. Pauli prepositura, in Bremen, 150, 15.
 Paulus I. papa *11, 15.
 Paulus diaconus scriptor *250, 15. *266, 10.
 Paulus Iudeus conversus *178, 15—25.
 Peene, Peanis, Penis fl. s. Panis fl.
 Pescinagi gens, die Petschenegen, *80, 15. 20.
 Petrus apostolorum princeps 14, 25; Petrus et Paulus apostoli *161, 20; s. Petri basilica, domus, ecclesia, in Bremen, 17, 15. 24, 20. 25, 15. 26, 1. 30, 5. 36, 10. 37, 20. 46, 10. 15. 60, 5. 89, 5. 107, 5. 122, 20. 124, 5. 129, 10. 138, 15. 139. 140. 145, 25. 146, 15 (antiqua basilica); basilica maior 129, 5; templum *123, 25. 139, 20. s. Petri altare in ecclesia s. Mariae Bremensi 146, 15; s. s. Mariae ecclesia.
 Pharao *166, 25.

Philippus (I.) rex Francorum, von Frankreich, *153, 20. V.: Heinrichus (I.) rex.
 Phin dux exercitus, des heil. Olaf, *120, 15.
 Phitonis spiritus 210, 1.
 Pippinus rex Francorum, genitor Karoli M., iunior, 10, 5. 12, 1.
 Pippinus (II.) rex Aquitaniae, Enkel Ludwigs d. Frommen, 28, 15.
 Pleccazze villa, Blexen in Oldenburg, A. Butjadingen, 17, 15.
 Pleicani barbari, Bewohner des schwed. Län Blekinge, 236, 10.
 Plinius *269, 35 (?).
 Plisna predium, ? (Gau Plisina, Pleiße-Gau im Kgr. Sachsen?), 171, 15. 205, 15.
 Plunie civitas, Plön, Kr.-Hst. im pr. R.B. Schleswig, *74, 15; lacus in quo P. sita est, der Plöner See, *74, 15.
 Podarburnensis, von Paderborn, pr. R.B. Minden, chorus 107, 10; saltus [5, 15]. Bischöfe: Basis, Meginwerkus.
 Polabingi Slavi, im Lande Ratzeburg, 77, 1. 162, 20; civitas: Razzispurg.
 Polania 156, 5; Polonia *96, 25.
 Polani Slavi, die Polen, 76, 1. *15. *80, 15. *95, 10. 116, 15. 245, 5. Polanorum quidam archiepiscopus 156, 5; terra 241, 20. Könige: Bolizlaus I., Misingus.
 Pomerani, die Pommern, *76, 15. *80, 15. 81, 1. 241, 15.
 Poppo episcopus ad Sliaswig ordinatus *83, 10. 15. 95, 10. 96. 106, 10. 194, 5. *10. *228, 15. *235, 20. *268, 10; Poppo theologus 110, 5.
 Praga urbs, Prag, Hst. von Böhmen, *85, 15. Bischof: Adalbert.
 Prol in Anglia, Prawle, engl. Grafenschaft Devon, *229, 5.
 Pruzi, die Preußen, die Bewohner von Semland, 80, 5; Pruzzi *76, 15. *96, 20; Sembi vel Pruzzi 245, 10; vgl. Sembi.
 Pytheas Massiliensis 272, 1. 5.

Q.

s. Quiriaci corpus [70, 15].
 Quistina, die Twiste, r. Nbf. der Oste im pr. R.B. Stade, Kr. Bremervörde, 16, 5.

R.

Rabbodus episcopus Traiectensis (von Maastricht) 41, 5. 10.
 Raginbrond s. Reginbrondus.
 Ramsolan predium, locus, Ramelsloh, pr. R.B. Lüneburg, Kr. Winsen, 29, 5. 10. 35, 15. 52, 10. *105, 15. 106, 1; Ramsola 123, 20. 175, 20; Ramsolae 35, 15; Rambsola 263, 1. cenobium *92, 20; fratres 52, 10. *92, 20. de Ramsola: Gotescalcus episcopus, Tadico.
 Rani gens Sclavorum, auf Rügen, 245, 1; vgl. Runi.
 Raswen s. Gunnar.
 Ratibor princeps, dux Sclavorum 133, 1. 137, 5. [10].
 Ratolfus episcopus Sleswicensis [222, 25]. [223, 1]. 231, 1.
 Ravenger Aquilegiensis (patriarcha) 177, 20.
 Razispurg, Razzisburg, Razzispurg civitas Polabingorum, Ratzeburg, pr. R.B. Schleswig, Kr. Herzogtum Lauenburg, 77, 1. 163, 10. 164, 1. 175, 15. 193, 15. Bischof: Aristo.
 Rederi s. Retharii.
 Redigast idolum Rethariorum 78, 5; Redigost 194, 5.
 Reepsholt s. Ripesholt.
 Reginbaldus comes, Gesandter Ludwigs des Deutschen, 30, 20.
 Reginbertus episcopus Sclavaniae, von Oldenburg, 107, 1. 110, 1.
 Reginbertus episcopus Funensis 115, 10; Rehinherus *231, 15.
 Reginbrondus episcopus Arhusiensis 64, 15; Raginbrond 85, 5; Reginbrondus *229, 25.
 Reginfridus rex Danorum 20, 10. 15.
 Reginold princeps in Anglia 84, 10. V.: Gudredus; Br.: Analaph, Sigerih.
 Reginwardus archiepiscopus Hamaburgensis, episcopus Bremensis 54. 55, 1. 5. corpus eius 129, 5.

Rehinherus s. Reginbertus.

Reingerd matrona, *Stifterin des Klosters Reepsholt*, 70, 10. *Schw.: Wendila.*

Remensis, von Reims, *franz. Dep. Marne*, archiepiscopus: Fulco; episcopus: Ebo.

b. Remigii cimilia Bremae servata [25, 10].

Renaix s. Rodnach.

Renus, Rhenus fl., *Rhein*, 4, 10. 5, 1. 6, 20. 10, 1. 11, 10. 12, 15. 27, 1. 28, 15. 43, 5. 55, 15. 20. 138, 15. 206, 15. 20.

Reregi, *Name der Obodriti*, 77, 1. 162, 20.

Retharii, Rehtarii, Retheri, Rederi Sclavi, in *Mecklenburg*, 77, 1. *10. 78, 1. 165, 5. 10. *civitas: Rethre.*

Rethre civitas Rethariorum, *eh. am Tollensesee und auf der Fischerinsel im See, Mecklenburg-Strelitz*, 78, 1. *163, 20. 194, 5 (metropolis Sclavorum). templum demonibus Rethre constructum 78, 1. 79, 1.

Reune insula, *Rügen*, *245, 15; *vgl. Rani, Runi.*

Rhabani (*Hrabanus Maurus, Erzbischof von Mainz*) capitulum 28, 10.

Rhodope, *der Balkan (Gebirge)*, *253, 20.

Rikardus comes Nortmannorum, *Gr. Richard II. von der Normandie*, 114, 5. 10. *15. 115, 1. *10; Richardus *154, 15. *Gem. (falsch): Margareta; Schw.: Imma; S.: Rodbertus (I).*

s. Rimburtus archiepiscopus Hamaburgensis, episcopus Bremensis 26, 15. 20. 37, 25. 42. 43, 1. 44. 45, 10—20. 46. 50, 10. 51, 15. 58, 10. [220, 1]. Rimburti Gesta 39, 5. 42, 1. 10. 44, 20; Liber 46, 15; Vita 38, 5. 15. 44, 5. 45, 15.

Rimburtus presbyterin Ripa (*falsch, vielmehr in Schweden*) 35, 5.

Ring princeps Sueonum 59, 5. *S.: Herich. Emund.*

Ripa portus Daniae, civitas, *Ribe, Ripen, A.-Hst. in Dänemark*, 39, 5. 64, 15. 96, 15. 97, 5. 106, 10. *110, 15. 133, 10. 137, 15. [223, 1]. 228, 10. *15. *229, 5. 230, 10. Ripensis diocesis 167, 20. 230, 5; episcopa-

tus 97, 1. 230, 5; parochia 231, 1. *Bischöfe: Liafdagus, Folgbract(?), Odinkar iunior, Wal, Oddo.*

Ripesholt, Reepsholt, *pr. R.B. Aurich, Kr. Wittmund*, monasterium Friesiae 70, 5.

Riphea iuga 266, 5. 274, 10. Riphei montes 251, 1. 256, 10. *15. 263, 15. *267, 20.

Rodbertus, filius Richardi comitis Nortmannorum, *Gr. Robert I. von der Normandie*, 115, 1. *S.: Willelmus Bastardus.*

Rodnach cella, *Renaix, Ronse, belg. Prov. Ostflandern, Arr. Audenarde*, 18, 15.

Rodulfus s. Rudolfus.

Roeskilde s. Roscald.

Roma 13, 5. 28, 15. 32, 10. 20. 68, 5. 82, 5. 101, 15. 148, 5. 156, 1. *164, 20. 167, 10. [220, 25]. *237, 15; urbs Roma 70, 1; Romana urbs 237, 5, 10; apostolorum urbs 137, 1. *160, 15. Romani, *die alten Römer*, 6, 15. 20. 227, 1. *234, 15. 238, 10. *250, 15. *293, 15. antiqui Romani *237, 20. [248, 15]. *265, 15. Romani auctores 266, 5. 270, 1; scriptores 6, 5. 241, 5. 271, 5; fines 6, 15. Romanorum antiquus mos 14, 20; historici *234, 15; testimonium 5, 10. dux: Syagrius. Romani, *die mittelalterlichen Römer*, 69, 15; Romanus populus 68, 5. 69, 10. Romani sive Greci, *die Oströmer, Byzantiner*, 170, 15. Romani = *römische Päpste und Kaiser*; Romani pontifices *18. 20. 142, 5. Romana sedes 64, 5. 128, 10. *148, 20. [225, 10]. *Päpste: Leo I., Gregor I., Paschalis I., Gregor IV., Sergius II., Nikolaus I., Stephan V., Formosus, Stephan VI., Sergius III., Johann X., Leo VII., Agapet II., Johann XII., Benedict V., Johann XV., Sergius IV., Benedict VIII., Johann XIX., Benedict IX., Silvester III., Gregor VI., (Gratianus), Clemens II., Leo IX., Alexander II.* — Romani imperatores 142, 5; reges 37, 5. Romana privilegia 175, 10; Romanorum hystoriae et privilegia 3, 10; privilegia 27, 5; Romanum

imperium 11, 5; *vgl.* imperium
im Wort- und Sachregister; Kaiser
s. cesar ebenda.
Roscauld, Roschild civitas Daniae,
Roeskilde auf der dän. Insel See-
land, 87, 20; sedes regia Danorum
223, 5. *Bischof: Wilhelm; Kirche:*
s. trinitatis.
Roseveldon, *Harsefeld, pr. R.B. und*
Kr. Stade, prepositura 205, 20;
Rosafeldan *106, 20.
Rudolfus, Rodulfus.
Rodulfus capellanus Bescelini archi-
episcopi, episcopus Sleswicensis
133, 10; Rodolphus *228, 15.
Rudolf episcopus vel presbyter
Anglus in Norwegia 118, 1; Ro-
dulf 125, 1.
Rudolf rex Danorum vel Nort-
mannorum 39, 15.
Rügen s. Rani, Reune, Runi.
Runi gens Sclavorum, *auf Rügen*,
245, [1]. *15; *an der Peenemün-*
dung (?) 80, 1; *vgl.* Rani, Reune
insula.
Rustri, pagus Fresiae, *eh. Land*
Rüstringen in Oldenburg, 17, 25;
Rustrii *15, 25. *239, 10.
Rutubi portus, *ags. Reptacaestir,*
jetzt ? (Richborough?), engl. Graf-
schaft Kent, *81, 20.
Ruzzia 80, 10. *95, 15. *96, 20. *114,
10. *197, 15. 240, 5. *15. 242, 5.
248, 1. *249, 15. 267, 1; Ruzia
[99, 10]. *153, 15. Ruzzia = *Un-*
garn? 114, 1. Ruzziæ regnum
241, 20; filius regis de Ruzzia
*114, 10. Ruzzi *76, 15. 245, 5. *20.
König: Gerzlef; metropolis civitas:
Chive.

S.

Sala fl., *die Saale*, 4, 15. 5, 1—15.
71, 20. *81, 10. 151, 1.
Salemon, *König von Israel*, 153, 10.
Salemon rex Ungariae, filius An-
dreæ regis 186, 15; Salomon
*153, 15.
Salernitanus, *von Salerno, it. Prov.-*
Hst., medicus: Adamatus.
Salustius 201, 15. *251, 20.
Salvator, *Christus*, 25, 10. 45, 10.
195, 1; s. Salvatoris ecclesia, *in*
Bremen, 25, 10.

Samse insula, *die dän. Insel Samsö*,
242, 15.
Sarmatae 6, 5. 249, 1.
Sarraceni 82, 5. 154, 1. [225, 5].
Saul, *König von Israel*, 2, 20.
Saxonia 3, 15. 4, 5. 15. 5, 20. 12, 10.
13, 15. *16, 25. 21, 1. 36, 15. 40, 20.
53, 10. 55, 15. 20. 66, 20. 25. 67, 15.
20. 92, 5. 15. [93, 25]. 108, 15. 109,
1. 5. 130, 5. 131, 5. 161, 15. 171, 1.
179, 10. *194, 15. 206, 10. 15. *239,
10. Saxonia nostra 55, 15. 76, 1.
229, 1; natura Saxoniae 131, 5.
180, 10. — patria haec 109, 5;
provincia 4, 5. 5, 5. 67, 15. 92, 15;
provincia haec *111, 20; regio
haec 93, 20. Saxoniae civitates
93, 25; aliqui comites *111, 20;
congregationes 67, 20; ducatus
67, 15; fluvii 5, 5. 15; limes 73.
74; provinciae populi 5, 15; s.
Westphali. *Herzoge: Brun, Her-*
mannus, Benno, Bernardus, Ordul-
fus, Magnus. Saxonia quæ trans
Albiam est 73, 10. — Saxones,
Saxonum gens, populus 4, 5, 15.
6, 10—20. 7—10, 15. 11, 10. 12, 15.
13, 10. 15. 14, 5—30. 17, 5. 18, 5. 10.
21, 5. 63, 10. 66, 20. 72, 10. 81, 1. 5.
*15. 82, 15. 92, 5. 10. [93, 15. 20].
116, 15. 126, 1—10. 166, 5. 185, 20.
206, 5. 239, 1. *251, 20. Saxones
vocati Angli [6, 20]; noster po-
pulus 88, 20; nostri, *die Sachsen*,
92, 10. 93, 15. [20]. 169, 1. 185, 1.
Saxonum advenæ, *in Jumne*, 79,
10; bella ab Einhardo descripta
*4, 20; *vgl.* Einhardus; colonia
apud Heidibam 57, 1. 63, 1; dei
8; insulae 6, 15; magnates 13, 15.
92, 5; terra 14, 20. *civitas: Ham-*
maburg. Saxones Transalbiani
55, 20. 72, 10. *195, 15; *vgl.* Nord-
albingi, Transalbiani. *Nordelbische*
Sachsen: Holcetae, Sturmarii, Ted-
marsgoi.
Scalchispurg, *Hausberge, pr. R.B.*
und Kr. Minden, 109, 10.
Scalda fl., *die Schelde*, 43, 5.
Scaldholz civitas Islandiae, *Skal-*
holt auf Island, *273, 20.
Scanafeld ecclesia Holcetarum,
Schenefeld, pr. R.B. Schleswig, Kr.
Pinneberg, 72, 10.

Scandinavia insula = *Sconia*, *234, 20; *vgl.* Scantia.

Scantia insula = *Sconia*, *234, 15, 20; *vgl.* Gangavia, *Sconia*.

Scarane civitas Gothiae occidentalis, *Skara in Schweden, Göteborgs-Län*, 118, 20. 254, 1. *255, 15. 261, 20. Scaranensis ecclesia 236, 20. 255, 5; sedes *254, 20. Scariensis ecclesia [222, 20]. *Bischöfe: Turgot, Gotescalcus*.

Scabbasa, *der Schipse-Graben, l. Nbb. der Aller, m. unterhalb Rethem (pr. R.B. Lüneburg, Kr. Fallingb. ostel)* 16, 15.

Schelde s. Scaldia.

Schenefeld s. Scanafeld.

Schonen s. *Sconia*.

Schwentine s. Zuentina.

Sci-, Scy-.

Scipionis somnia, 3, 1; *vgl.* Macrobius.

Scirnbeki ecclesia, *Scharmbeck, pr. R.B. Stade, Kr. Osterholz*, 140, 10. *25.

Scytae, *die alten Skythen*, 111, 20. *245, 20. *Bischof: Theotimus*.

Scythia, Scitia, *Schweden, etwa auch Finnland und nördliche Gebiete von Rußland*, 58, 25. 60, 5. *245, 25. *246, 20. Scythiae regiones, *Rußland?*, 159, 5. Scythiae populi *245, 25. *250, 15. *Völker: Turci und andere. Scythae, Scitae, schwedische und russische Völker*, 61, 10. 154, 1. Scythica Diana 280, 10. Scythicae paludes, *die Ostsee*, 79, 5. *237, 20. 248, 15; regiones 238, 5. Scithicum littus *237, 20. 249, 1. Scithicum, *Scythicum mare, die Ostsee*, *74, 15. 76, 5. *237, 20; pelagus 74, 10. 238, 5.

Sclavania 65, 10. 71, 20. 75, 10. 15. 76, 1. 86, 5. 10. 90, 10. 91, 5. *95, 15. 104, 10. 107, 1. 110, 1. 133, 10. 138, 1. 147, 20. 162, 1. 10. 165, 1. 166, 10. 193, 5. *194, 15. [218, 20]. *224, 15. [225, 1]. 228, 10. 262, 15. Sclavonia 71, 20. 102, 5. 267, 1. Sclavania citerior 162, 10; ulterior *162, 25. Sclavania Germaniae provincia 75, 15. Sclavaniae episcopus: Abhelinus; *vgt.* Aldinburg. —

Sclavanica regio 79, 1. 5; verba 163, 5. Sclavanicum bellum 74, 10. Sclavanicus dux (Mystiwoi) *102, 5. 10; sinus 233, 10. Sclavonica clades 109, 15. 131, 20.

Sclavi, Sclavorum gentes, populi 5, 15. 6, 5. 9, 15. 18, 10. 19, 1. 15. 23, 1. 33, 10. 40, 5. 53, 10. 55, 20. 56, 10. 58, 25. 61, 10. 65, 5. 10. 66, 10. 71, 10. 15. 73, 15. 74, 5. 75, 5—15. 76, 10. *15. 77, 5. 79, 10. *80, 15. 81, 5. *10. 86, 5. 15. 91, 5. *95, 10. [99, 10]. 101, 15. 102, 1. 5. *15. 103, 1. *10. 104, 5. 10. 105, 1. 15. 109, 15. 110, 1. 116, 20. 119, 15. 20. 122, 1. *125, 20. 132, 15. 137, 5. [10]. *20. 159, 10. 162, 5. 20. 166, 5. 20. 168, 15. 174, 5. 185, 20. 194, 1. 10. 195, 10. *20. 215, 10. *227, 15. 241, 5. 15. 242, 5. 15. 243, 10. 244, 20. 245, 1. 249, 5. *259, 20. Sclavorum civitates 104, 5. 194, 1; principes 132, 15. 133, 1; provinciae 104, 10. *Fürsten: Missizla, Naccon, Sederich, Uto, Gotescalcus. Markgraf: Theodericus. Stämme: Boemani, Chizzini, Circipani, Doxani, Heveldi vel Heruli, Leubuzzi, Leutici, Lingones, Marahi, Obodriti, Polabingi, Polani, Rani vel Runi, Reregi, Retharii, Sorabi, Stoderani, Susi, Tholosantes, Waigri, Warnabi, Wilini, Wilzi, Winuli.*

Scone, *Sconia*, provincia, regio Danorum, *Landschaft Schonen im S. der schwed. Provinz Götarike*, 65, 1. 96, 20. 100, 10. 15. 101, 10. *20. 115, 10. 198, 5. [223, 5]. 230, 1. 233, 5. 10. 234, 10. *15. 235. 237, 1. *15. 242, 1. 243, 5. *249, 15. 254, 1. 261, 20. 268, 1. *Scania* *235, 15; *vgl.* Scantia. Sconiensis parochia 235, 15. Sconiae parochia utraque 237, 1. 5; promunctorium 233, 10. *Bischöfe: Bernardus, Heinrichus, Egino; vgl. Gotebaldus.*

Scotia, *Schottland (und Irland)* *194, 15. 271, 1. 286, 5. — Scothi, *die Schotten und Iren*, 95, 1. [225, 1]. 239, 5. 271. Scythorum rex, *unbekannten Namens*, 95, 1; Scythorum rex = *rex Hiberniae, unbek. Namens*, 196, 10. Scotus: *Iohannes episcopus.*

- Scritefingi, *die Finnen (Lappen) im nördl. Schweden*, *158, 20. *223, 10. *250, 15. *255, 20. 256. 266, 5. *10; Scritefini 255, 5. 10; Scrithefinni *158, 20; Scritofingi *274, 20. *civitas [regio]: Halsingland; vgl. Finnedi.*
- Seuti, *ein Stamm der Ostfinnen, Czjud*, 242, 5.
- Sey- s. Sci.
- s. Secundi caput *169, 20.
- Sederich princeps Sclavorum 86, 10. 15; Sedericus satrapa Sclavorum 119, 20.
- Seland insula, *die dän. Insel Seeland*, 65, 1. 96, 20. 100, 10. 15. 115, 10. [223, 5]. 230, 1. 231, 1. 232, 10. 15. 233. 234, 10. 235, 1. 243, 1. Selandia *233, 25. [243, 1]. *Bischöfe: Gerbrandus, Avoco, Wilhelmus.*
- Sembi, *die Preußen*, 58, 25. [122, 1]. *253, 20. Sembi vel Pruzzi 245, 10; *vgl. Pruzzi.* — Semland provincia, *das Land der Preußen*, 80, 5. 228, 10; insula 245, 5. 10.
- Sequana fl., *die Seine*, 34, 5.
- Sergius (II.) papa 28, 10.
- Sergius (III.) papa 50, 10. 51, 1. 5. 52, 1. 64, 5; privilegia 51, 5.
- Sergius (IV.) papa 106, 1. *15.
- Sewardus episcopus in Norwegia [223, 10]; Siguardus 269, 5.
- Si-, Sy-.
- Syagrius Romanorum dux 6, 15.
- Sibico episcopus Spirensis 132, 15.
- Sicambri 6, 5.
- Sicilia *229, 15.
- Sictona civitas Suediae, *Sigtuna am Mälarsee, Stockholms-Län*, *255, 15. 257, 15. 261, 15. 20. *262, 20; Sictone 256, 10; Sictuna *223, 10. Sictonensis ecclesia [222, 15]. *Bischöfe: Adalwardus iunior, Tadico.*
- Sigafrid episcopus vel presbyter Anglus in Norwegia 118, 1; *vgl. Iohannes episcopus.*
- Sigafrid episcopus a Suedia, *der jüngere Sigfrid*, 125, 1; Nortmanorum episcopus 156, 1. 268, 10. *15. 269, 1. *Neffe: Aesmundus.*
- Sigafrid nepos Gotafridi regis Danorum, *dänischer Kronprätendent*, 20, 5.
- Sigafrid rex Danorum, Nortmanorum 39, 5. 10. 43, 5. *Br. Halpdani.*
- Sigafrid rex Danorum, *Wikingerkönig*, *47, 20.
- Sigafridus marchio, *vielmehr comes, Graf von Stade*, 92, 15. *20. 93, 1. 10. *25.
- Sigefridismor palus, ? *am Ursprung der Aue (l. Nbb. der Oste im pr. R.B. Stade, Kr. Rotenburg)*, 16, 5.
- Sigerich princeps Danorum 53, 1.
- Sigerih princeps in Anglia, filius Gudredi, 84, 10. *Br.: Analaph, Reginold.*
- (*Sigrid Storråda?*) *Gem.: 1) Herici (des Siegreichen) regis Sueonum; 2) Suein (Gabelbart) regis Danorum* *95, 10. 100, 5. *V.: König Boleslaus (I.) von Polen; S.: 1) Olaf Schöpfkönig; 2) Knut d. Große.*
- (*Sigrid*) filia regis Danorum (*Svend Estridsen*) 162, 5. 194, 5. 10. *Gem.: Godescalcus princeps Sclavorum.*
- Siguardus s. Sewardus episcopus.
- Silla, *der röm. Feldherr Sulla*, 204, 10.
- Silvester scismaticus, *Silv. III., Gegenpapst*, 148, 10.
- Symeon episcopus in Suediam consecratus [223, 5]; Symon Scritefingorum episcopus *223, 10. 256, 1; *vgl. Stenphi.*
- Symon episcopus s. Gaudbertus.
- Simundus episcopus Halverstadensis 51, 1.
- Synai mons 170, 20.
- Sincicum predium, *Sinzig, pr. R.B. Koblenz, Kr. Ahrweiler*, 171, 15. 205, 15.
- Sinkval* s. Cincfal.
- s. Sinnicii corpus in Hammaburg 25, 5; reliquiae in Ramsolan 29, 10.
- s. Sixti, Syxti corpus in Hammaburg 25, 5; reliquiae in Ramsolan 29, 10.
- Sleswig s. Sliaswig.
- Slia lacus, *die Schlei*, 227, 1. 241, 10; brachium freti barbari 228, 5; stagnum *226, 15. *227, 15.
- Sliaswig portus maritimus, *Schleswig, pr. R.B.-Hst., Prov. Schleswig-Holstein*, 31, 10. 44, 20 (locus). 63, 5. 10. 64, 15. 80, 5. 96, 1. 15. 106,

10. 133, 10. 136, 15. 154, 10. 161, 5. 10. 227, 5. 228, 5. 10. 231, 1. Sliaswich, quae nunc (et) Heidiba dicitur 57, 1. 228, 5; *vgl.* Heidiba. Sleswich [222, 10]. [223, 1]. *228, 10. Sl. civitas [117, 1]. [223, 1]. 228, 5; civitas Saxonum Transalbianorum *195, 15. Sleswicensis episcopatus *129, 15. 230, 5. *Bischöfe: Horit, Poppo, Esico, Rodulfus, Ratolfus.*
- Sneidbach, *der Mühlenbach, r. Nbb. der Oste, m. bei Groß-Meckelsen (pr. R.B. Stade, Kr. Zeven)*, 16, 5.
- Solinus auctor 79, 15. 20. 248, 5. 250, 10. 257, 1. 270, 5. *271, 10. 15.
- Sollonberg mons, *der Süllberg bei Hamburg, pr. R.B. Schleswig, Kr. Pinneberg*, 169, 1—10; prepositura 150, 20. 169, 10.
- Sorabi Slavi 4, 15. 40, 5. 56, 10. 81, 1. *10. 15.
- Spirensis, *von Speyer, bayr. R.B. Pfalz*, episcopus: Sibico; *vgl.* Nemetense palatium.
- Sproga insula, *die dän. Insel Sprogø im Gr. Belt*, *233, 20; *vgl.* 243, 25.
- Stadium portus Albiae, *Stade, pr. R.B.-Hst., Prov. Hannover*, 92, 10. 93, 10; Stade *140, 25. 150, 15 (prepositura). 175, 15.
- Steinbach, *der Steinbach, r. Nbb. der Aue (Lühe), m. unterhalb Harsefeld (pr. R.B. und Kr. Stade)*, 16, 5.
- Steinkel, Stenkel s. Stinkel.
- Stenphi episcopus, *von Halsingland, genannt Symon* 256, 1; *vgl.* Symon.
- Stephanus, *der erste christliche Märtyrer*, *193, 20. s. Stephani prepositura, *in Bremen*, 150, 10.
- Stephanus (V.) papa 47, 5. (Stephan VI.) papa, successor Formosi *49, 15.
- Stephanus (I.) rex Ungariae, *der Heilige*, *104, 15. 20.
- Stercolf episcopus, *unbekannt welches Bistums*, 85, 5.
- Stinkel rex Sueonum 156, 20. 157, 1. 158, 5. 197, 10; Steinkel 261, 15. 262, 10. 15; Stenkel *197, 15. S.: Halzstein; Verwandter: Emund Gamul rex Sueonum.
- Stiplaga cortis, *Stiepel, pr. R.B. und Kr. Arnsberg*, 138, 15.
- Stix, *mythischer Fluß der Unterwelt*, 78, 10.
- Stocksee s. Colse.
- Stoderani Selavi, *im Havellande*, 78, 1.
- Sturia fl., *die Stör in Holstein, m. in die Elbe*, 72, 10. *15.
- Sturmarii Saxones Transalbiani, *um Hamburg*, *72, 15. 73, 1. 195, 1. Sturmariorum provincia 168, 15. civitas: Hammaburg; *vgl.* Nordalbingi, Saxones Transalbiani.
- Sturmegoe, *der Sturmgau um Verden (Kr.-Hst. im pr. R.B. Stade)*, 16, 15.
- Sueci, Suedia, Suedi s. Sueones Sueonia.
- Süderbeste s. Horbistenon.
- Süllberg s. Sollonberg.
- Suein, *eines Normannenfürsten, Sohn: Hardegon.*
- Suein rex Danorum, *Svend Gabelbart*, 87, 10. 90, 15. 20. 91. 94, 10. 15. 95, 1. 5. 99, 5. 15. 100. 101, 5. 10. 112; Sueinotto 63, 15. 64, 1; Suein Otto 87, 5. 88, 1. V.: Haroldus (Blauzahn); Br.: Haring; Gem.: (Sigrid Storråda?) relicta Herici regis; S.: Knut d. Große.
- Suein rex Danorum, iunior, *Svend Estridsen*, 48, 1. 5. 52, 20. 53, 1. 59, 5. 86, 10. 15 (qui hodiequesuperest). 88, 1 (qui nunc in Dania regnat). 92, 1. 95, 5. 99, 1. 5. 103, 5. 10 (diu memorandus). 104, 1—10. 115, 5. 116, 10. 134, 5. 135. 136, 5. 10. 148, 15. *151, 20. 25. 152. 153, 1—10. 154. 155, 1. *15. 157, 5. 161. 162, 1. 5. 164. 165, 15. 166, 5. 167, 20. 175, 5. 194, 5. 198. 199. 206, 5. [220, 10. 15]. [221, 15]. 231, 1. 235, 15. 237, 1. 244, 10. 250, 1. 5. 257, 5 (sepe recolendus). 275. V.: Wolf dux; M.: Estred (Margareta); Gem.: ? Gunhild vel [Gude]; T.: Ingerid, Sigrid; Br.: Bern, Osbern; Oheim: Knut d. Gr. Verwandter: Oddar.
- Suein rex Nortmannorum (Norweger), filius Chnud Magni regis 125, 10. 134, 10. 15. 135, 15.

Suein filius Gudvin ducis Angliae 115, 5. *15. *155, 15.
 Sueinotto, Suein Otto s. Suein (*Gabelbart*).
 Sueonia 22, 1. 5. 24, 5. 27, 10. 30, 1. 31, 20. 32, 10. 44, 1. 48, 5. 59, 10. 65, 1. 85, 10. [86, 1]. 118, 10. 134, 5. 158, 1. 197, 10. 235, 5. 242, 10. 249, 5. 250, 1—10. 251, 5. 255, 5. 256, 263, 1. 5. 267, 1; Suedia 85, 5. 96, 20. 97, 10. *15. 98, 20. 101, 10. *20. 107, 1. 110, 10. 113, 1. 118. 122, 5. 125, 1. 134, 5. 151, 15. 152, 1. 10. 156, 5. 199, 1. 5. [218, 20]. [220, 5]. [221, 1]. [223, 5]. 228, 10. 236, 20. 253, 10. *254, 20. 256. 262, 1. 265, 1; Suevonia 58, 10. 25; Suigia 168, 1; Swetide 286, 10. — Sueoniae episcopus: Gaudbertus; provinciae omnes 259, 5; regnum 134, 5. Suediae montes 274, 10. *Könige: Beorn, Oleph, Ring, Herich, Emund, Anund, Hericus, Emund, Hericus (der Siegreiche), Olaf (Schoßkönig). Anund-Jacobus, Emund (Slemme, Gamul), Stinkel, Herici duo, Halzstein, Anunder, Haquinus, Völker: Gothi (occidentales und orientales), Scritefingi, Wermilani.* insulae in partibus Suediae et Nortmanniae 199, 1. *Vgl.* Scythia. — Sueones, Sueonum populi, gens 9, 15. 22, 1. 25. 31, 15. 20. 33, 10. 37, 10. 53, 1. 58, 10. 59. 75, 5. 91, 10. 92, 10. 95, 5. *10. [99, 10]. 118, 10—20. 119, 5. 10. 121, 1. 122, 1—15. 134, 5. 136, 10. 155, 5. 156. 157, 10. 15. 158, 5. 10. *197, 15. 198, 5. 241, 1. 5. 242, 5. 15. 244. *246, 15. 249, 10. *250, 10. 15. 251—253. 255, 5. 256, 1. 257, 10. 15—260, 5. 264, 5. 269, 10. 280, 1; Sueci *250, 10. Suedi 98, 15. 157, 1. 197, 10. 242, 5. 257, 5. 268, 10. 269, 1. Sueones ultiores 199, 5. — Sueonum ecclesia 32, 5; imperium 244, 1; regnum 95, 5. 99, 15. 134, 5. 158, 5. *197, 15. 198, 1. *259, 15. 262, 10. montana Suedorum 157, 1.
 Suidger maior prepositus Bremensis (180, 25). 202, 25. 203, 1.
 Suidgerus capellanus Hermannii archiepiscopi Hammaburgensis,

*später Clemens II. papa, 128, 10. *15; vgl. Clemens II.*
Sulla s. Silla.
 Sundroldus archiepiscopus Mogontinus 47, 5. *50, 15. 20.
 Susi Selavi 40, 5.
 Swetide s. Sueonia.
 Swevi 6, 5.
 Sy- s. Si-

T.

Tacitus *250, 10.
 Tadicus episcopus in Suediam (*Sigtuna*) consecratus [223, 5]; Tadico 263, 1.
 Tangwardus episcopus Brandenburgensis [225, 1].
Tarragona s. Arragun.
 Taurinensis, *von Turin, it. Pr.-Hst.*, quidam episcopus, *Cunibert*, *169, 20.
 Tedmarsgoi Saxones Transalbiani 72, 10. ecclesia mater: Melindorp.
 Telgae, *Södertelge in Schweden, Stockholm-Län*, 261, 20.
Tensfelder Au s. Agrimeshou.
 Teod- s. Theod-.
 Thebeorum legio *169, 20.
 Theod-, Thiad-, Teod-, Tiad-.
 Theodericus episcopus Mindensis 38, 10; Thiadricus 41, 1.
 Tiadericus capellanus Hermannii archiepiscopi Hammaburgensis 128, 10.
 Theodericus (I.) rex Francorum 7, 1. 5.
 Thiadricus comes, *unbekannt welcher Grafschaft*, 92, 15.
 Theodericus marchio Sclavorum, *der sächs. Nordmark*, *102, 10. 15. *104, 15.
 Tiadhelmus rector scholae Bremensis [69, 20].
 Thiadmarus episcopus Hildinensis *mit dän. Namen Tymmo*, 136, 15. [20].
 Theodmarus comes, frater Bernhardi II. ducis Saxoniae, 126, 20. (185, 10); Thiadmarus [135, 10]; Thiedmarus 149, 1; Thietmarus 149, 5. filius eius 149, 5. 10. *V.: Herzog Benno (Bernhard I.) von Sachsen; T.: Bernhardi II. neptis (?)*.
 Theophanu uxor Ottonis II. imperatoris 174, 15.

- Theotimus Scytarum episcopus 111, 15.
 Thyle insula, *Island*, 271—274, 5;
 Thile 276, 1; Tyle *271, 10; *vgl.*
Island.
 Tholf, episcopus in Norwegia, *Bischof von Trondemnis*, [223, 10];
 Thoolf 269, 5.
 Tholosantes Slavi, *an der Tollense*,
 77, 1. 10. 165, 5. 10.
 Thor idolum, deus Sueonum 122,
 10. 258. 259, 5.
 Thora concubina Suein (*Svend Estridsen*) regis Danorum *157,
 20; Thore *164, 20. 25. *S.*: Magnus.
 Thore uxor Olaph (*Tryggveson*) re-
 gis Nortmann. [98, 5]. [100, 15. 20].
 Thorgatus episcopus Scaranensis
 123, 20; Thurgot 119, 1. 124, 1.
 254, 5. *20; Thorgotus *124, 5.
 Thourout s. Turholz.
 Thrucco rex Nortmannorum (*Nor-
 weg*), filius Hacconis (*falsch*),
 94, 15. [98, 1]; Trucco 97, 10. *S.*:
Olaph.
 Thud insula, *die dän. Insel Thy-
 holm im Limfjord (oder das dän.
 Amt Thyland?)*, 242, 15.
 Thuringia, *Thüringen*, 6, 20; Thu-
 ringea 5, 1. 5; Thuringiae saltus
 5, 10. — Thuringi 7, 5. 15. 10, 1.
 11, 10. *81, 10. 15. *dux*: *Hirmin-
 fridus*.
 Thurolfus episcopus Orchadum
 [224, 1]. 271, 5.
 Thurones, *Tours*, *frz. Dep. Indre et
 Loire*, 34, 5. *Bischof*: Gregorius.
 Thyle s. Thile.
 Tiad- s. Theod-.
 Tideus 88, 1.
 Tymmo s. Thiadmarus.
 Toki dux Winlandensis, *vom dän.
 Amt Vendsyssel?*, *110, 15. *S.*:
Odinkar iunior.
 Töllensesee s. Rethre.
 Tosti filius Gudvin ducis Anglorum
 115, 5. *15. *155, 10; Tostin 196,
 10. *Br.*: *Haroldus, Suein; Schw.*:
Gude.
 Tours s. Thurones.
 Traiectum civitas, *Maastricht, nie-
 derländ. Prov. Limburg*, 41, 1.
Bischof: Rabbodus.
 Traiectum Rheni, *Utrecht, nieder-
 länd. Prov.-Hst.*, 206, 20. *Bischof*:
Willehelmus.
 Transalbiani 19, 5. 22, 20. 23, 15. 76,
 10. 88, 20. 25. 119, 15. Transalbiani
 populi 12, 10. 90, 15; *vgl.* Nord-
 albingi, Saxones Transalbiani.
 — Transalbiana provincia 20, 1.
 transmarinae ecclesiae 110, 10; ec-
 clesiae quae trans mare sunt 64,
 15. 65, 1; transmarini episcopi
 [221, 15].
 Travena fl., *die Trave*, *74, 10. *227, 15.
 Travena silva, *eh. Waldungen an
 der Trave*, 74, 1.
 Treveri, *Trier*, *pr. R.B.-Hst.*, *Prov.*
Rheinland, 41, 5. 177, 5. *Erz-
 bischöfe*: Heddi, Eberhardus; *Er-
 wählter*: Cuono.
 Triburia, *Trebur*, *hess. R.B. Starken-
 burg, Kr. Großgerau*, 49, 1. 191, 5.
 Triesmeri pagus Fresiae, *im pr. R.B.*
*Aurich, Kr. Aurich und Witt-
 mund*, *239, 10; *vgl.* Diesmeri.
 s. trinitatis ecclesia Roschildensis
 87, 25.
 Trogoditae 249, 1.
 Trondemnis civitas Nortmanniae,
Trondhjem, Drontheim, norweg.
A.-Hst. (A. Söndre-Trondhjem),
 121, 15. 159, 20. 267, 5. 10. 270, 10;
 Trondempnis 268, 1. *Bischof*:
Thoolf.
 Tullius 3, 1.
 Tuph dux 152, 1.
 Turci populus Scithiae, *um Åbo*,
Großfürstentum Finnland, Gouv.
Åbo-Björneborg?, 242, 5. *245, 10.
 Turholz cella in Gallia, monaste-
 rium Galliae, *Thourout, belg. Prov.*
Westflandern, 23, 10. 24, 1. 26, 15.
 29, 1; monasterium Flandriae
 *29, 15.
 Turin s. Taurinensis.
 Turonensis s. Gregorius.
 Twiste s. Quistina.
 Twistermoor s. Chissenmoor.

U.

- Ubsola templum Sueoniae, *Upsala*,
Hst. des gleichn. Län in Schweden,
 58, 10. 118, 10. 257, 15. 258. 259, 5. 10.
 260. 261, 15. 262, 1. 5; Ubsala *223, 10.

Udo s. Uto.

Ulf s. Wolf.

Ungria 76, 10. 147, 20. 186, 15; Ungaria *104, 15. Ungariae gens *104, 15. Ungarica expeditio 148, 1. 5. 186, 15. — Ungri 50, 1. 53, 10. 15. 54, 10—20. 55, 15. 56, 5. *80, 15. 134, 1. *153, 15. 174, 5. Pannonnes 148, 5. *Könige: Stephanus I., Andreas I., Salemon, Belo.*

Unni archiepiscopus Hammaburgensis, episcopus Bremensis 54, 5. 55, 1—15. 58, 1. 5. 59, 10—25. [220, 1]. *249, 15. *262, 25.

Unstrote flumen, *die Unstrut, l. Nbf. der Saale*, 7, 20.

Unwanus archiepiscopus Hammaburgensis, episcopus Bremensis 107, 10. *15. 108, 5. 10. 109, 5. 15. 110, 1—10. 111. 112, 1. 116. 118, 5. 119. 122, 15. 20. 132, 1. 268, 5; Unwan 109, 5. 116, 1.

Uterna, *die Otter, r. Nbb. der Bever, m. unweit Malstedt (pr. R.B. Stade, Kr. Bremervörde)*, 16, 10.

Uto, Uotto, Udo.

Udo (II.) marchio, *Graf von Stade, Markgraf der sächs. Nordmark*, 192, 10. 193, 1; Uto [135, 15]. Utonis comitatus 189, 5.

Uto satrapa Sclavorum, princeps Winulorum, 119, 20. 126, 1. 5. Uotto 126, 20, N. b. V.: *Mistiwoi; S.: Gotescaucus.*

Utrecht s. Traiectum Rheni.

V.

Valentinianus (III.) imperator 6, 15.

Váres s. Far.

Vehne s. Finola.

Veneciarum episcopus: Vitalis.

Verden s. Ferde.

Viborg s. Wiberg.

s. Victoris corpus [70, 15].

Viken s. Wig.

Virgilius s. Maro.

Vissula fl., *Name der Weser (falsch)*, 5, 5; vgl. Wissula.

Vitalis episcopus Veneciarum, von *Torcello, it. Prov. Venedig*, 214, 10.

s. Vitus martyr 70, 5; s. Viti basilica extra oppidum (*Bremen*) 108, 10.

Vulcanus s. Olla.

Adam Bremensis.

Vurm rex Danorum s. Hardecnuth Vurm.

W.

Waigri Sclavi, *in Ostholstein*, *74, 10. 76, 10. *15. *103, 10. 162, 20; Wagri 244, 25. *civitas: Aldinburg maritima.*

Wal episcopus Ripensis 133, 10. 167, 15. *228, 15. 230, 5.

Walani Sclavi s. Wilini.

Walde cortis, *Altenwalde, pr. R.B. Stade, Kr. Lehe*, [188, 10].

Waldesmoor, ? *das Hochmoor im pr. R.B. Aurich*, 16, 20.

Wales s. Hibernia.

Walthardus archiepiscopus Magdeburgensis 106, 5. 122, 20.

Wandali 6, 5. 76, 1; vgl. Winuli.

Wanga pagus Fresiae, *in Oldenburg, A. Jever, gegenüber der Insel Wangeroog*, *15, 25. *239, 10.

Waplinga palus, ? *Moorflächen an der Wapel (in Oldenburg, m. in die Jade), und das Lengnermoor, in Oldenburg*, *16, 25. *239, 15.

Warnabi Sclavi, *an der Warne*, 77, 1. 162, 20.

Wecil, Wecilo archiepiscopus Magdeburgensis 177, 15. 211, 1. Br.: *Erzbischof Anno von Köln; Neffe: Bischof Burchard II. von Halberstadt.*

Wego episcopus Aldenburgensis 86, 5.

Welatabi qui et Wilzi dicuntur 241, 5.

Welpus dux Bavariae, *Welf IV. (I.) v. Bayern*, 206, 10.

Wemma fl., *die Wümme in den pr. R.B. Lüneburg und Stade, bildet mit der Hamme vereinigt die Lesum (zur Weser)*, 16, 10.

Wenezlaus (I.) princeps Boemiae *84, 5. Br.: *Bugezlaus (falsch).*

Wendila matrona, *Stifterin des Klosters Reepsholt*, 70, 10. Schw.: *Reingerd.*

Wendila insula, *Nordjütland n. d. Limfjord (dän. Ämter Vendsyssel und Thyland)* [223, 1]. 227. 230, 10. *10—20. 232, 5. [240, 10]. 242, 15. 267, 15; vgl. Iudland, Winland. *Bischöfe: Magnus, Albricus.*

Wendilgart virgo, *Stifterin des Klosters Heeslingen*, 70, 5. V.: *Haldo*.

Wermilani, *die Bewohner der schwed. Landschaft Wermland*, 256, 5, 10; Wirmilanorum gens 158, 1; Wirmilani, Wirmilani *158, 20.

Weser s. Wirraha, Wisara, Wissula.

Westphali [5, 15].

Westragothia, *die schwed. Landschaft Westergötland*, 253, 10; vgl. Gothia.

Wiberg civitas, *dän. A.-Hst. Viborg*, 230, 10, *15; Wibergh [223, 1]. *Bischof: Heribertus*.

Wichingi piratae 233, 10; vgl. Ascomanni.

Widgerus, *Kämpfer für die Bremer Kirche im Zweikampf vor der Synode zu Trebur*, 49, 5.

Widichind 12, 15. 13, 15.

Wieste s. Bicina.

Wigcivitas (*falsch*) Nortmannorum, *eh. norweg. Landschaft Viken, zu beiden Seiten des Skagerrak (Kristianiasund)*, 267, 15; Wig provincia Nordmannorum *267, 20.

Wigbertus episcopus Ferdensis 51, 1.

Wigmodia (pagus), *im pr. R.B. Stade*, 14, 25. 30.

Wildashusin, *Wildeshausen, A.-Hst. in Oldenburg*, 82, 15. 205, 20 (prepositura); Wildishusin 175, 15.

Wildloch lucus silvester, *beim Wildenlohs-Moor im A. Oldenburg*, 16, 20.

Wilini Slavi, ? *im Lande Bellin bei Fehrbellin, pr. R.B. Potsdam, Kr. Osthavelland*, 78, 1; Wilini vel Walani Slavi *78, 10.

s. Willebrordus 11, 1. 22, 10. s. Willebrordi sepulcrum 13, 5; Vita 232, 1.

s. Willehadus episcopus Bremensis 3, 15. 12. 13, 1—10. 15, 5—25. 16, 1. 17, 10—20. 60, 10. 127, 1. 139, 10. 15. 141, 1. 150, 10. 277, 5. 278, 20. s. Willehadi capella 108, 10; corpus 25, 1. 5. 36, 5. 10. 150, 10; prepositura 150, 10; Vita 13, 15. 25, 1; vgl. 17, 20; Vita et miracula 36, 15.

Willeharius s. Willericus.

Willehelmus, Willelmus.

Willelhmus episcopus Traiectensis 177, 20.

Willelmus episcopus Roschildensis, Selandensis [222]. [223, 5]. 231, 1. *233, 25.

Willelmus Bastardus, *Wilhelm der Eroberer*, 115, 1; Willehelmus 197, 1. 198, 10; vgl. Bastardus.

Willericus episcopus Bremensis 17, 25. 18, 1. 19, 5. 23, 1. 5. 24, 15. 20. 25, 10—20. 26, 5. [36, 10]; *genannt Willeharius* [17, 25].

Wilzi Slavi 75, 5. 81, 1. 241, 1. 5. 245, 1; Wilzi Slavi vel Leuticii *77, 10. 79, 1. 165, 5; vgl. Leutici, Welatabi. *Wilzi: Chizzini, Circipani, Tholosantes, Retharii*.

Wilzi (*angeblich*) ein Name der Wizzi *248, 15.

Wimarcha, *nach Hodenberg, Die Diözese Bremen I, 42 f. bei Ahrenswohlde, pr. R.B. und Kr. Stade*, 16, 5.

Winifridus Anglus, *Bonifaz*, 10, 20. 11.

Winland insula, *Amerika*, 275, 15. [20].

Winlandensis terra, ? *dän. A. Vendsyssel*, *110, 15; vgl. Wendila insula. *dux: Toki*.

Wintherus, *erwählter Erzbischof von Magdeburg*, 141, 1.

Winuli Slavi, *einst Wandali genannt (falsch)*, 76, 1. 81, 1. 83, 1. 102, 5. *10. 109, 1. 125, 15. 126, 5. 133, 1. 137, 10. 165, 1. 241, 20. *Fürsten: Mystiwoi, Mizsidrog, Gneus, Anatrog, Uto*.

Wirmilani s. Wermilani.

Wirraha fl., *die Weser*, 5, 10. 14, 25. 16, 10. 15. 93, 10. [136, 1]. *238, 15. *239, 15. Wirrahae ostia *16, 25. *239, 15; ostium [136, 1]. 276, 10. flumen (*absolut*) 123, 5; vgl. Wisara, Wissula.

Wirzburgensis, *von Würzburg, bayr. R.B. Unterfranken*, episcopus 188, 15; episcopatus 188, 15.

Wisara fl., *die Weser*, 5, 5 (qui nunc Vissula vel Wirraha nuncupatur). 10; Wisera [276, 10]; vgl. Wirraha.

Wispiron, *bei Eichede, pr. R.B. Schleswig, Kr. Stormarn*, 73, 15.

Wissebroch, ? *Moorfläche bei Reith, pr. R.B. und Kr. Stade*, 16, 10.

Wissula fl., *die Weser*, 140, 15; vgl. Vissula.

Witmarus doctor, *Korveyer Mönch*, 22, 5.

Wizzi, *lateinisch* Alani vel Albani, *die Wes', ein Stamm der Ostfinnen*, 242, 5. 248, 1. 5.

Wodan deus Sueonum 258. 259, 5.

Wolf dux Angliae 114, 5. 115, 1. 5. 134, 5; Ulf *154, 20. soror eius 114, 10. 115, 5. *154, 20. *155, 10. *Gem.: Margareta (Estred); S.: Bern, Osbern, Suein (Svend Estridsen); Schw.: Gythe.*

Wolf s. Ganuz Wolf.

Wolfredus quidam veniens ex Anglia in Suediam 92, 5—15.

Wolfridus quidam advocatus *140, 10.

Wormacia, Wormatia civitas, Worms, *hess. R.B. Rheinhessen*, *33, 15. *50, 20.

Wulphildis soror Magni (I.) regis Nortmannorum 136, 20. *Gem.: Herzog Ordulf von Sachsen.*

Wümme s. Wemma.

Wurm rex Danorum 57, 15; vgl. Hardecnudth Worm. *S.: Haroldus (Blauzahn).*

X.

Xerses 172, 1.

Y s. I.

Z.

Zeitz s. Ciscia.

Zuentifeld orientalis campus, *Gebiet zwischen der Schwale, der Tensfelder Au, dem Plöner See, um Bornhöved, pr. R.B. Schleswig, Kr. Segeberg*, 74, 5.

Zuentina fl., *die Schwentine, aus dem Plöner See, m. bei Dietrichsdorf (pr. R.B. Schleswig, Kr. Kiel-Land) in die Kieler Bucht*, 74, 5. *15.

WORT- UND SACHREGISTER.

*Die größeren Zahlen bezeichnen die Seiten, die kleineren die Fünferreihe der Zeilen.
Zur weiteren Zeichenerklärung vgl. S. 289.*

- abba** 38, 10. 42, 10. **abbate** 47, 1.
abbatem 249, 5. **abbates** *111, 20.
abbatia 151, 1. 171, 10.
abdicare christianitatem 87, 5. 10.
absconse *107, 15. *130, 20.
absida 146, 15.
absolvere, vom kirchlichen Banne lösen, 94, 10. **absolutio reconciliationis** *158, 15. **absolutum iudicium** 145, 1.
abuti legibus (= uti?) 8, 5. **abuti, mißbrauchen**, 233, 15.
acephalus, eine Art Ketzer, 156, 1. *25.
Actus s. Ansgarius. vitae actuum-que (Willehadi) liber 17, 20.
adiutor, im Bistum, 46, 10. 50, 5. 51, 1; *vgl.* **coadiutor**. **adiutor in oportunitatibus** 253, 10. **adiutorium** 7, 10. 24, 1. 46, 25. 58, 1. *65, 20.
adoptare in filium 26, 15; *in militem*, **milites** 179, 15. 186, 10.
adulari 181, 15. 212, 15. **adulatione carpere** 143, 1. **adulationes** 212, 15. **adulator** *208, 25. **adulatores** 178, 15. 181, 5. 182, 5. 192, 15. 207, 25. 213, 5.
advocatus, Vogt, *132, 20. *140, 20.
aemuli 3, 5. 182, 1. 190, 25; *vgl.* **invidi**. **aemula scepri Constanti-nopolitani** 80, 10; **Britannicae Lundonae** *234, 20. **aemulus virtutis** 26, 20. **aemulari** 89, 10. **aemulatio** 188, 20; **operis** 132, 10; **partium** 108, 20. **aemulatione lassare** 174, 1.
aequinoctium vernale *260, 20; *vgl.* **solstitium**.
aequivocus, gleichnamig, 38, 10; *vgl.* **cognominis**.
Aestimo faciente ea causa 85, 1. **sicut aestimo** 122, 15. **ut aestimo** 207, 20; *vgl.* **causa, credo**.
aestus maris, die Gezeiten [279, 1. 5]; *vgl.* **fluctuatio**.
affinitas conubii 99, 10.
affirmare 86, 10. 179, 1. 213, 15. **Affirmant autem Dani** 240, 5. **cum tamen affirmant** 215, 1. **omnes autem affirmant** 101, 1. **Paulus in Historia Longobardorum affirmat** *266, 10. **Sunt autem qui affirmant** 88, 10; *vgl.* **alii, aliqui, asserere**.
agere: pertinatius agentes 35, 10. **superbius agentem** 84, 1. 201, 5. **fiducialiter agebant in nomine Domini** 99, 1. **libere agebant in his, quae ad Deum pertinent** 163, 1. **ut de publicis rebus absque eius consilio nihil ageretur** 173, 10. **extra quorum sententiam de publicis rebus nihil agi lex est** 245, 1; *s.* **curam agere**.
agger Bremensis oppidi 108, 15; *vgl.* **murus, vallum**.
agnus paschalis 141, 5.
agones, Glaubenskämpfe, 254, 15. **agonia, Todeskampf**, 212, 5. **agonizare** 11, 15.
ad aleas ludere 182, 15.
alii, einige (= aliqui), 211, 1; *anderere, häufig*. **et alia** 35, 10. 39, 10. 88, 15. 143, 5. 201, 5. 202, 15. 212, 1. [222, 5]. 254, 10. **et alia alibi** 70, 10. **et alios alibi** 164, 5. **et**

alia multa 135, 10. 170, 20. 25. [187, 20]. 265, 10. Et alia plurima 160, 10. Item alia [222, 5]. Et reliqua *161, 25. alii et alii 52, 20. quamvis sint et alia, quae 122, 15. Alii dicunt 98, 5. *274, 15. Alii dicunt —, quidam vero —. Sunt alii 121, 10. Dicunt alii *266, 15. Haec aliqui confirmant, alii — — 96, 15. aliis criminantibus, aliis recte factum astruentibus —, nos — — 28, 5. ab aliis comperi, rex tacuit 99, 5. ab aliis traditur 54, 1. quem alii — — nuncupant [17, 25]. ab aliis scriptis — — mutuavimus 24, 10. alii scriptorum 10, 25; *vgl.* aliqui, affirmare, asserere.

alimonia 46, 1.

aliquandiu, *eine Zeit lang*, 273, 10; *vgl.* diu.

Aliqui — — arbitrantur. Nos vero 32, 10. Dicunt aliqui 89, 15. 247, 1. Narrant eum aliqui —, omnes autem 100, 20. 101, 1; *vgl.* alii, affirmare, asserere.

alleluia 280, 5. Hebreum all. *280, 20.

alpes 250, 10. 251, 1. 266, 1.

altare 26, 1. 30, 5. 37, 20. 42, 5. 54, 10. 60, 5. *127, 15. 140, 20. 146, 15. 173, 5. 184, 10. 189, 20. [190, 1]. 192, 20. 193, 10. 210, 15. 264, 20.

alteri (*Plural*) 142, 5. 177, 15. 278, 1. altero = alteri 114, 10.

ambire beneficium 186, 20; civitatum, *die Stadt mit einer Mauer umgeben*, *128, 20; *vgl.* circumdare. ambitio honorum 213, 1. ambitus gloriae 200, 5. ambitu circuire 263, 10.

ambulare caute erga principes 205, 10; per mare 172, 1.

amnis (*absolut*) *die Elbe*, 126, 5.

amphorae, *Begräbnisurnen*, *265, 20.

anathematis gladium 41, 5. 94, 5. 186, 5; *vgl.* excommunicatio. anathematizare 122, 10.

ancilla, *Unfreie*, 8, 5.

angeli 104, 5. 141, 10. 182, 1. 209, 1.

Annales cesarum 41, 10; *vgl.* Historia Francorum.

anniversarii dies, *der Bremer Erzbischöfe*, [217, 1].

annona solita 131, 5.

annulare precepta 49, 1.

annunciare publice, constanter verbum Dei *163, 20. 236, 25. 237, 1; *vgl.* euangelizare, predicare. annuntiatio s. Maria.

antecessores 1, 10. 70, 1. 71, 1. 5. antecessor, 276, 5; *vgl.* decessores, predecessores.

Antichristus 117, 15.

antiphona [217, 20].

antiqui, *die Bremer zur Zeit Lievitzos I.*, 94, 1. antiqui [Romani], *die alten Römer*, 248, 15; s. Romani. antiqui auctores 250, 10; sancti 44, 1. antiquitas 6, 10. 7, 1. 86, 1. 272, 5. antiqua miracula 35, 10.

antistes, *Bischof*, 30, 15. 34, 1. 140, 15.

anuli impressio 17, 1.

apex episcopalis, *bischöfliche Würde, Amt*, 178, 10. apices, *Briefe*, 273, 15.

apologus, *Verteidigung*, 122, 1.

apostoli 142, 5. 10. apostolica auctoritas 23, 10. 33, 1. 64, 10. 175, 5. [222, 1. 5]. [225, 20]; benedictio *160, 20. [221, 25]; sedes 11, 5. 33, 5. 49, 1. 66, 20. 69, 10. *106, 15. *128, 15. 143, 10. 148, 10. 160, 5. 15. *161, 20. 175, 5. [216, 15]. [221, 20. 25]. [222, 10]. [225, 20]; *vgl.* Romana sedes. apostolicus 156, 15. 172, 10. [226, 5]. apostolorum (Petri et Pauli) natales 108, 5; urbs s. Roma. apostolus s. Paulus apostolus.

apparuit hoc (*als Satzanfang*) 200, 20. [225, 15]; *vgl.* 240, 1.

apri [185, 5. 10].

aquilo, *Himmelsrichtung, Norden, öfter; das Gebiet, die Länder des Nordens*, [226, 5]. 269, 15.

aquilonis gentes 252, 10; insulae 226, 10; populi 60, 20. 167, 15; reges 111, 10. 134, 1. 151, 15; regna 250, 1. aquilonales episcopi [221, 15]; s. arctica plaga, septentrio. aquilonales insulae (?) *230, 15.

arbitri 212, 15. arbitror 79, 5. 172, 1. 178, 5. 209, 5. 248, 15. 264, 20; ut arbitror 20, 5. 111, 10. *164, 20;

- volupe arbitror 79, 5. arbitramur 44, 10. 75, 10. 157, 10. arbitrantur 272, 1. Meo arbitrato — — impium est 59, 10. 15.
- arbor frugifera 8, 20; maxima, *beim Tempel in Upsala*, *257, 15. *258, 10. arbores, *des Hains zu Upsala*, 260, 1. arboribus frondosis venerationem exhibere 9, 10. arbor nulla, *auf Helgoland*, 231, 15. ad arborem devincire mortuos 286, 10.
- archiepiscopus *häufig*. archiepiscopalis mos 156, 10; potentia 161, 5. [219, 10. 15].
- archimandrita 107, 5.
- archipresul [135, 10]. 186, 10; s. presul.
- archivum *128, 15.
- arctica plaga *262, 20. arctoa gens 215, 10; plaga 265, 5. arctoi populi 282, 5; *vgl.* aquilo, septentrio.
- arcus ecclesiae, *in Bremen*, 140, 5.
- argentum s. libra, solidi.
- arma 3, 20. 63, 1. 87, 10. 102, 1. 126, 5. 176, 10. arma patria 9, 1. Saxonia viris, armis et frugibus inclita 4, 15. Hammaburg — — olim viris et armis potens 73, 1. provintia — — armata viris, opulenta frugibus divesque mercibus 234, 10. regio armis, viris et frugibus opulentissima 76, 5. Populi Sueonum — — viribus et armis egregii 252, 15. Saxones — — et armis et fide victi 14, 15; *vgl.* vi et armis. — per arma iurare 39, 10. arma tumultare cum homine *265, 15. armatorum multitudo 121, 1. 179, 20.
- aromatum fumus 170, 20.
- ars (historiae) 218, 25; *vgl.* magica ars. multarum artium suppellectile 144, 5; homines 178, 15; callere ingenio *178, 20.
- assentiri 47, 1.
- asserere 37, 10. 52, 5. 66, 10. 109, 15. [190, 5]. *200, 25. 202, 15. 262, 10. Asserunt alii 206, 20. Asserunt tamen aliqui 212, 15. Asserunt etiam periti locorum 242, 10. quamvis alii — — asserant 10, 25. 11, 1. Sunt alii qui asserant 121, 10. assertio christianitatis 96, 1; *vgl.* alii, aliqui, affirmare.
- assumere in sedem apostolicam *128, 15; *vgl.* eligere. ass. de Bremensi choro 261, 25; uxores et concubinas 153, 10. assumpti episcopi a rege vel populo 269, 10.
- atleta 22, 1. 31, 20. 59, 10.
- attendo: non attendens miser, quod 159, 15. Nec attendunt miseri, quam magnum 166, 10. somnia attendere 210, 15.
- attrahere christianitati *267, 15.
- auctoritas, *Quelle*, 3, 10. auctoritatem prebere 167, 20. 230, 10; *vgl.* apostolica auctoritas, circumscriptio, donatio.
- Auerochsen* s. bisontes.
- augures 117, 15. 244, 5. auguria 101, 1. 182, 10.
- aula regia, *Hof des Königs*, 199, 20; *vgl.* curia. aulici 147, 15.
- aurea mediocritas 150, 5; secula 182, 5. 190, 25; vasa 278, 10. auri marcae *127, 15; massa *196, 15; pondus ingens 91, 5. auro paratum simulacrum 78, 5. ex auro paratum templum 258, 1. aurum obrizum *178, 20; plurimum, *auf Seeland*, 233, 10; *in Kurland*, 244, 1; *vgl.* libra.
- auspicia 182, 15. auspicia et sortes 8, 15. auspiciu equorum 8, 30.
- avium prognostica 101, 1; voces et volatus 8, 25.
- axis (*feminin.*) septentrionis, *der Nordpol*, 277, 5.
- azima, *Fest der ungesäuerten Brote, Ostern*, 140, 15. 141, 5.
- baculum episcopale 130, 5; *vgl.* cambutta, ferula, virga.
- balnea *209, 20. 217, 10.
- baltei modus, *danach der sinus Balticus genannt*, 238, 5.
- baptisma 286, 15. baptismus 14, 10. 31, 15. 32, 1. 57, 20. *104, 20. *112, 15. 236, 15. 264, 20. baptizare 12, 5. 13, 15. 21, 10. 24, 15. 63, 15. 65, 10. 97. 98. *104, 20. 119, 5. 155, 10. *194, 15. *232, 20. 268, 5.

- barbari 15, 15. 21, 20. 24, 1. 37, 1. 41, 5. 53, 5. 79, 5. 85, 15. 87, 1. 92, 5. 15. 96, 1. 103, 5. 111, 20. 118, 15. 122, 15. 134, 15. [137, 10]. 138, 5. 156, 10. 159, 5. 161, 10. 198, 5. 199, 15. [224, 10]. 233, 15. 236, 10. 243, 5. 246, 15. 249, 1. *252, 20. 254, 5. 10. 264, 20. 270, 1. 271, 5. 275, 1. *barbara gens* (Fresones) 184, 20; *in Sigtuna*, [222, 20]. *barbarae gentes* 58, 15. 125, 10. 174, 5. [220, 10]. 238, 5. 242, 10; *nationes* 22, 25. 199, 5. *barbari Dani* *240, 15; *termini* 66, 20. *barbarica crudelitas* 21, 15; *excursio* 59, 1; *incursio* 35, 15; *infestacio* 18, 15; *supersticio* 262, 5; *vastacio* 47, 5. 51, 10. *barbarice (dänisch)* [136, 20]. *barbarici incursum* 168, 10. *barbaries* 40, 10. 117, 10. *barbarorum excursio* 53, 5; *irruptio* 42, 15. *barbarum frendere* 280, 5. *barbarus* 233, 20. *Barbarum mare s. im Namenregister*.
- barbatae mulieres 266, 1.
- basilica 17, 15. 25, 15. 37, 20. 46, 10. 51, 15. 55, 1. 108, 10. 124, 5. 129, 5. 132, 10. 140, 20. 145, 25. 146, 15. 215, 1; s. s. *Mariae*, s. *Mykaelis*, s. *Petri*, s. *Viti basilica*; *vgl. capella, oratorium*.
- benedictio, (*bischöflicher*) *Segen*, 142, 10. [220, 20]. [221, 10]. *benedictio sacrorum ordinum* 264, 20; *apostolica* *160, 20. [221, 25].
- beneficia, *gute Taten*, 150, 1. 184, 5. *beneficium, Wohltat*, 1, 5. 109, 1. 156, 1. 161, 15. 201, 15. *beneficium, Lehen*, 21, 10. 154, 5. 186, 20. 192, 5. *benefacere* 98, 10. 178, 5.
- bibliotheca sacra, *die Bibel*, 281, 5; *vgl. Scriptura*. *bibliotheca in Hammaburg collecta* 27, 5; *vgl. libri*.
- bipennis 122, 10.
- bisontes, *Auerochsen*, 267, 1.
- bizantii *178, 25.
- boreales gentes 20, 5. 65, 5; *nationes* 162, 1; *Saxoniae partes* 12, 10; *vgl. aquilo, septentrio*.
- bubali, *Büffel*, 267, 1.
- bubones, *Uhus*, 210, 15.
- caballi 187, 1.
- calamo dulci prosequi 36, 20. *calamo scribere* 176, 15; *pleniori proponere* 238, 1. *calamum dirigere* 81, 10; *vgl. stilus*.
- calices aurei [187, 15].
- calumpnia 143, 20. *calumpniae* 50, 10. 184, 1.
- cambuta pastoralis 127, 15; *vgl. baculum, ferula, virga*.
- camerae septem in turri, *auf der Bremer Stadtmauer*, 131, 15. 145, 25.
- campestres Scitae *245, 20. *campestris, Heide, freies Feld*, 137, 15.
- campio, *Kämpe*, 74, 5; *vgl. duellum*.
- cancelli, *eine netzförmig verzierte Wandfläche (?)*, 131, 10.
- cancris signum 271, 10.
- candelabra, *Leuchter*, 187, 15. [20].
- canes, *bei den Ambronzen*, 248, 5; *ecclesiam violantes, in Bremen*, 210, 10; *magnitudinem solitam excedentes, auf der Fabelinsel*, 278, 15; *suspensi in luco, bei Upsala*, 260, 5. *inter duos canes suspendi* 149, 5. 10. *canis, Bezeichnung für einen Slaven*, *102, 15.
- canones 203, 15. *255, 15. *canonum decreta* 30, 10. 175, 5. *canonica regula* [69, 15. 20]. 108, 5; *conversatio* 109, 20. *canonice iudicare* [222, 5]; *vivere* 139, 10. 163, 10. *canonici* 108, 5. *123, 20. 131, 1. *132, 20. *canonicus* 1, 1. *89, 15. *canonicus habitus* 35, 15; *ordo* 15, 10.
- cantilena 244, 10. *cantor* [217, 20].
- capella, *eine kleine Kirche*, 108, 10; *vgl. basilica, oratorium*. *capellula* 53, 10. *capella, die Hofgeistlichkeit Adalberts*, [226, 5]. *capellanus* *4, 20. 17, 5. 27, 10. 55, 5. 128, 10. 133, 10. 177, 10. *192, 20. 25.
- capitalis pena 251, 15; *sententia* *234, 15. *capitalibus* *237, 15.
- capitaneus *276, 20.
- capitulum habere, *eine Versammlung des Domkapitels halten*, *214, 15. 20. *capitulum Rhabani, ein Schriftstück*, 28, 10.
- capitolii arx 190, 25. *celestis patriae capitolium* 60, 1.

- cappa, ein priesterliches Gewand, [187, 20].
 captivi 37, 1. 38, 25. 42, 1. 44, 15. 20. 93, 15. 169, 1. 236, 20. 247, 1. 248, 1. *254, 25. captivus 9, 1. 135, 5. 190, 20. captivitas 103, 5. 195, 1. [218, 1].
 carbasa 240, 15; *vgl.* classis, naves, remigare, vela.
 cassare privilegia 49, 1.
 castorum pelles, Biberfelle, 251, 10.
 castella 179, 25. 180, 5. 187, 1. castellum 169, 5. 170, 1. castra 185, 1. 192, 1. castrum 169, 10. 195, 1. castrum nobile, zu Hamburg, 132, 1.
 casula, ein priesterliches Gewand, [187, 20].
 cathecismus christianae fidei 21, 5. 10.
 cathedra, Bischofssitz, 23, 1. 31, 5. 45, 20. 61, 15. 66, 10. 83, 1. 106, 5. 116, 5. 123, 15. [216, 15]. cath. episcopalis 14, 25; pontificalis 26, 20.
 causa: ea forte causa reor 47, 10. 15. credo ea significante causa 78, 5; *vgl.* Aestimo, credo.
 celestes, die Götter, 8, 15. celeste imperium 116, 15; regnum 26, 20. celestia meditari 2, 15. celestia azima 140, 15. celestis gloria 37, 10; ignis 35, 10; patria 60, 1; requies 138, 15; rex 152, 10; sponsus 36, 1. celitus 1, 1. 19, 15. 47, 15. in celo reposita premia 164, 10; scripta nomina *163, 25. celorum pascha 141, 5. de celo sonare 182, 5; *vgl.* capitolium, sponsus, superi.
 cella 18, 15. 23, 10.
 cellarium, Vorratsraum, -kammer, 146, 5.
 cena dominica, Gründonnerstag, 140, 10.
 cenobium, Kloster, 21, 1. 5. 29, 10. 38, 5. 45, 15. 70, 1. *92, 20. 126, 5. 163, 10. 171, 10. 188, 1.
 cenodoxia, Ruhmsucht, 144, 20; vana gloria 179, 15. 251, 10; *vgl.* gloria.
 census, Zins, Abgabe, 14, 10. 184, 20.
 cepit (= institit, non cessavit?) 91, 1; *vgl.* inceptit. — ceptum, Beginnen, 262, 10.
 cerata tunica 96, 5.
 ceruleus, grün, 274, 10.
 cervi [185, 5. 10].
 cervical, ein Kopfkissen (?), eine Kopfbedeckung (?), 54, 1.
 cesar, der Herrscher (König, Kaiser) von Deutschland, 66, 25. cesarum Annales 41, 10. cesar: Ludwig d. Fromme 22, 20. 23, 5. 15. 26, 15; Ludwig d. Deutsche 30, 10. 15. 31, 5. 32, 20. *33, 15. 38, 10. 15. 39, 10. 40, 5. 44, 10; Otto I. 69, 15. 227, 5. 228, 5; Otto III. 95, 10. 96, 1; Heinrich II. 109, 1. 10; Konrad II. 116, 15. 123, 5. 125, 15. 127, 15; Heinrich III. *29, 15. 134, 15. 142, 10. 147. 149, 1. 5. 161, 10. 171, 1. 173, 10. 174, 1. 10. 175, 1. 189, 1. [200, 20]; Heinrich IV. 206, 5; *vgl.* Annales.
 cessat episcopatus 18, 5; *vgl.* 108, 20. 117, 5. *123, 25.
 cete, Walfische, 265, 10.
 chaos 277, 15.
 chirographum *128, 15.
 chorus, der der Geistlichkeit vorbehaltene Teil der Kirche, 107, 5. 129, 10. 215, 1. [216, 25]. chorus, die Gesamtheit der Kanoniker, 55, 5. 61, 5. 107, 10. 128, 1. 133, 10. 261, 15. chorus castitatis, die Nonnen eines Klosters, 36, 1. chorus, eine Sängerschar, [218, 1].
 chrismale, Gefäß zur Aufbewahrung des Salbols, [187, 15].
 christiani 12, 15. 27, 15. 35, 5. 10. 40. 42, 20. 43, 5. 44, 20. 47, 15. 56, 1. 83, 10. 90, 15. 91, 1. 94, 10. 95, 5. 96, 1. 103, 10. 126, 10. 138, 1. 159, 5. 193, 15. 244, 15. 246, 5. 10. 253, 5. 260, 15. 286. aliquis christianorum 260, 5. christianus adjektivisch: christianus esse 98, 1. 100, 20. 118, 15. [137, 10]. 255, 5. christianum reddere, christianus fieri 31, 10. 35, 1. 121, 5. *195, 20. 264, 20. christianus permanere 86, 5. christiani captivi 38, 25; iudices 102, 1. male christianus 126, 1. christianissimus *95, 15. [99, 10]. 119, 1. 121, 1. 155, 5. 197, 10. *259, 15. 265, 5. christiana fides 10, 15.

- 12, 15. 21, 5. 20. 37, 5. 71, 5. 10. 86, 10. 96, 20. 122, 5. 162, 20. *178, 15. 199, 5. [220, 5]. 254, 10. 262, 1; s. fides; chr. religio 9, 20. 10, 20. 59, 5. 75, 15. 117, 20. 133, 5. 162, 15. 252, 10. christianitas 2, 5. 27, 15. 35, 1. 44, 20. 47, 15. 53, 5. 10. 56, 1. 10. 57, 20. 63, 15. 65, 10. 81, 5. 83, 5. 85, 1. 87, 1. 5. 88, 5. 96, 1. 97, 5. 98, [1]. 15. 99, 1. 100, 5. 20. 101, 1. 5. *20. 103, 1. 5. *15. 105, 1. 118, 5. 15. 126, 10. 133, 5. 134, 5. 159, 15. 161, 10. 162, 15. 163, 20. 165, 20. 166, 5. 10. 175, 5. 193, 5. 198. 236, 20. 256, 5. 259, 10. 262, 15. 264, 10. *267, 15. 269, 10. 15. 273, 1. 274, 15. 279, 20. christianitatis norma 159, 15; titulus 79, 10. 243, 15.
- chresticolae 34, 15. 84, 1.
- cimilia b. Remigii [25, 10].
- circumdaie murum civitati 129, 5; metropolem muro 132, 10; vgl. ambire.
- circumscriptionis auctoritas 16, 25.
- cyroteca, *Handschuh*, *83, 15.
- cives 7, 25. 41, 5. 54, 20. 103, 5. 119, 15. *132, 20. 204, 1. 25. civilis victoria Sillae 204, 10. civitas Dei 190, 25. civitates quas Europa claudit 79, 10; Gothorum 262, 15; in Iudland 228, 5; Saxoniae omnes 93, 25; Sclavorum 104, 5. 194, 1. civitates in Dänemark: *Arhusin, Lundona, Odansue, Ripa, Roscald, Sleswich, Wibergh*; in Deutschland: *Bremen, Goslar, Hamburg, Magad-bure, Traiectum (Maastricht)*; in England: *Rutubi*; auf Island: *Scaldholz*; in Norwegen: *Trondemnis, Wig (falsch)*; auf den Orkneyinseln: *Blascona*; in Schweden: *Birca, Halsingland (falsch), Scarane, Sictona*; im Slavenlande: *Aldinburg maritima, Dimine, Iumne, Liubice, Magnopolis (Michilinbure), Razispurg, Rethre*.
- classis 100, 10. 134, 20. 135, 20. *137, 20. 152, 1; vgl. carbasae, naves, remigare, vela.
- claustrum 27, 5. [90, 5]. *107, 15. *123, 25. 130, 15. 131, 5. 10. *20. 139, 1. 10. 146, 1. 156, 15. *20. 189, 20. 282, 1. claustralis disciplina 129, 1.
- clementer ut omnes susceptus *194, 15. A quo etiam clementissime susceptus ut omnes 198, 15.
- clerici 130, 15. *15. 131, 20. 146, 5. *173, 15. 192, 15. 193, 15. 197, 5. 199, 1. 204, 1. 213, 15. 231, 1. clericus 30, 20. 173, 10. clerus 25, 10. 37, 25. 54, 10. 55, 5. 103, 5. 108, 1. 119, 15. 123, 5. 130, 10. 170, 10. 177, 15. 282, 20.
- clientela [225, 10]. clyentes 128, 1.
- coadiutores predicationis 133, 10; vgl. adiutor.
- cognatus, *Schwager, Bruder der Gattin*, 137, 1; *Gemahl der Schwester* *155, 15.
- cognomen 101, 1. 197, 1. cognomentum 10, 20. 68, 1. 119, 10. 130, 1. cognominis, *gleichnamig*, [224, 5]. *255, 10; vgl. aequivocus.
- cognotissimus 61, 5; vgl. 211, 30, N. c.
- coheredes Christi 37, 15.
- collaudare *29, 15.
- collega 148, 10.
- coloni 7, 15. 15, 1. colonia Saxonum 57, 1. 63, 1.
- columpnae ecclesiae, in *Bremen*, 140, 5.
- comes, *Graf*, 30, 20. 41, 1. 92, 15. *20. *93, 25. *111, 20. 114, 5. 10. 138, 10. 147, 1. 149, 1. 5. *154, 15. 186, 10. 20. 187, 5. 189, 15; *Begleiter, öfter*; vgl. comitatus, palatinus comes.
- cometa (feminin.) d. J. 1066: 196, 1.
- comitatus, *Grafschaft*, 149, 1. 171, 10. 188, 15. 20. 189, 5. 10. 192, 5; *Begleitung*, 47, 1. 69, 5. 136, 15.
- commemorari (= commemorare) 180, 30, N. q.
- commendare, *anempfehlen*, 24, 5. 32, 5. 35, 5. 46, 10. 58, 1. 64, 15. 140, 10. 211, 10. 277, 5; se commendare *112, 20. 157, 1. 214, 1; *anvertrauen, übergben*, 18, 15. 20, 1. 23, 5. 67, 20. 156, 1. *268, 15; *beisetzen*, 37, 20. 55, 1. commendatio scripti 281, 10.
- commerciorum necessitates, in *Birca*, 58, 25; vgl. merces, negotiatores.

commilitones 11, 15.
 compascuus ager 5, 1.
 compendio historico dicere 75, 10.
 per compendium dicere 238, 1.
 componere, *büßen*, cum vitae
 damno, 8, 5; voluntates 32, 20.
 beilegen, 35, 5. 148, 5; *ordnen*, 131,
 5. omnibus bene compositis 107,
 5. compositio, *Buße*, *139, 20.
 compotus s. computus.
 comprovinciales 169, 15.
 compunctionis lamenta [218, 15];
 genera 234, 5.
 computus a Corbeia delatus 38, 5.
 46, 15. 51, 20; *vgl.* 55, 5. compu-
 tare 36, 15. 180, 25.
 concambium *29, 15.
 concedere 4, 1. 32, 1. 33, 10. 38, 15.
 50, 10. 15. 64, 10. 78, 5. *148, 20.
 149, 1. 162, 15. 175, 10. 211, 5. 272,
 15. monasterium concessit in
 partem 29, 1.
 concilia patrum 33, 1. concilium
 sacerdotum generale 832: 22,
 20; Wormatiæ habitum *33, 15;
 Triburiense 895: 49, 5, 10; apud
 Altheim 916: 54, 5; episcopo-
 rum in Italia 963: 67, 20; Mo-
 gontiae habitum 1049: 172, 15;
 aquilonalium episcoporum [221,
 15]; paganorum (in Rethre) *163,
 20; paganorum (Sueonum) 122, 10;
 vgl. 156, 15. *259, 15; Sueonum
 dictum warh 252, 10; *vgl.* syno-
 dus.
 conducere in adiutorium 7, 10.
 conferre episcopatum 30, 10.
 confessio s. Benedicti in monte
 Cassino, *Grab*, 13, 5. in con-
 fessione Christi migrare 87, 20.
 confessio Christi 194, 1. [218, 20].
 populi sine confessione 286, 15.
 confessor 13, 1. 25, 1. 29, 10. 31, 5.
 35, 1. 36, 20. 53, 15. 57, 15. 59, 1.
 127, 1. 277, 5. 278, 20. confesso-
 res 44, 25. 104, 5. *249, 20. 262, 10.
 confines 6, 5. 11, 10. 66, 20. 76, 10.
 confinis (*adjekt.*) 253, 10; *vgl.*
 contermini. confinia 243, 10.
 confinium *195, 15. 232, 1. 255, 5.
 confingere, *bilden*, *verfertigen*, 150,
 15; *erdichten*, 181, 25.
 confirmare, *bestätigen*, 46, 30. 47, 1.
 206, 20. 252, 20. 253, 1; *sichern*,

83, 5; *bekräftigen*, 161, 10; *ver-*
sichern, 96, 15. confirmatio, *Fir-*
melung, 264, 20; conf. more epi-
 scopali facta 44, 1.
 congregatio 36, 1. 70, 5. 169, 10.
 congregationes 35, 15. 67, 20. 90,
 10. 108, 5. 109, 20. 163, 15. 170, 10.
 171, 5. 180, 1. 202, 25. 203, 5.
 208, 1.
 coniugia 8, 1; coniugia sacerdotum
 172, 15.
 coniurare, *sich durch Eid verbind-*
en, 277, 1.
 connubia 114, 10; conn. aliarum
 gentium 7, 25; clericorum *130,
 25. *131, 20.
 consecrare 8, 15. 15, 10. 23, 5. 24, 5.
 38, 10. 47, 5. 50, 15. 71, 10. 89, 10.
 133, 10. 146, 15. 156, 5. *161, 20.
 [222, 15]. [223, 5, 10]. [224, 5, 10].
 230, 10. 269, 5. cons. ad regnum
 *164, 25.
 consensus populi 32, 1. consentire
 23, 5. 30, 15. 33, 1. 49, 1. 51, 10.
 175, 10. [220, 15]. 262, 15.
 consiliarii regis 47, 1. consilio
 regum proximi 145, 10; consilio-
 rum princeps 186, 15; summa
 68, 10. consilium, *Beirat*, 15, 5;
Beirat, *Zustimmung*, 65, 20. 173,
 10. 176, 15; *Rat*, *häufig*, *vgl.* 31,
 15. 66, 20. 87, 5. *102, 10. 109, 10.
 145, 25. 147, 15. 20. 173, 15. 174,
 15. 206, 10. 207, 15. 213, 20. [222,
 1, 5]. consilia 128, 5. 208, 20. 25.
 conspiratio 28, 5. 87, 5. 155, 1. [177,
 5]. 195, 10. 206, 5. [225, 25]. con-
 spirare 191, 1. 262, 1.
 constituere, (*einen Bischof*) *ein-*
setzen, 164, 1. [222, 25]. [226, 1];
einsetzen, *einrichten*, 43, 10; ali-
 quem heredem 136, 10; ducem
 108, 15; ecclesiam et christiani-
 tatem 118, 15; episcopatum 228,
 5; episcopatus [226, 5]; legatos
 et vicarios 33, 5; leges et iura
 88, 25; patriarchatum 175, 1;
 placitum cum rege 118, 10; pre-
 posituram 169, 10; regem 87, 10;
 sedem suam 41, 5. 237, 5; *fest-*
setzen, *anordnen*, 215, 10. [222, 10.
 15]. 273, 5. constitutae ecclesiae,
gelegen, *vorhanden*, 38, 25. 39, 1.
 constitutos habere presbyteros

- 38, 20. 25. 47, 10; psalmos 200, 10. in periculo constitutus 66, 5.
- constringere 65, 10. 176, 5. 198, 10. 202, 15. 252, 20. 264, 25.
- consul 205, 10. consules 176, 15. consulatus 190, 20. 25. 206, 5.
- contemplativa vita 13, 10.
- contermini *81, 10.
- contractus 189, 20.
- convenire 20, 10. 28, 10. 175, 5. convenienter 263, 5.
- conventus ecclesiae, *hier der Chor der Kirche (vgl. 216, 25)?*, 216, 15.
- conversio, *Bekehrung*, 217, 5; gentium 166, 10; gentis Saxonum 18, 5; gentis (Sueonum) 262, 5; (Winulorum) 133, 5; gentium 3, 25. 66, 15. 111, 15; paganorum 62, 15. 151, 20. 161, 10. 164, 10. 236, 10; plurimorum 13, 1. convertere, *bekehren*, 11, 10. 43, 15. 71, 15. 75, 15. 81, 10. *83, 10. 15. 86, 10. 96, 20. 98, 15. *104, 15. 105, 5. 110, 1. 118, 10. 15. 122, 10. 125, 1. 162, 15. 163, 5. 10. 166, 5. 15. *178, 15. 193, 5. 199, 5. 210, 1. [219, 15]. [220, 5. 10]. 231, 5. 236, 10. 256, 5. 268, 5. 273, [5]. 10. 279, 20. conversus ad lacrimas 236, 10. 15; ad fabulas et somnia 207, 25. convertere articulos, *wenden*, 249, 10. conversus, *sich wendend, gewandt*, [216, 20]. conversus a bono incepto, *abgewandt*, 151, 10.
- convivae 182, 15. [217, 15]. convivium 161, 5. 10; canonicis data 123, 5. 10. 131, 1; fratribus atque pauperibus data [217, 1. 5]. convivium *133, 15. 217, 10. *234, 15.
- copula mulierum 251, 10. copulare 8, 1. 33, 1. 5; Christo et ecclesiae 11, 10; christianae fidei 71, 10; *vgl.* 114, 10. *154, 20. copulatio 37, 15.
- coronare 68, 1. 5. 148, 15; *mit der Märtyrerkrone*, *193, 20; coronare martyrio 11, 10. 27, 10. 177, 15. 199, 5. *200, 25. 246, 5; nobili fine 60, 15. coronae multae de salute singulorum 164, 10.
- corrodere (= corradere), *zusammenraffen*, 159, 20. 177, 10.
- cortis 108, 1. 138, 15. 149, 1. 150, 15. [188, 10]. 192, 15. [217, 5]; *vgl.* curtis.
- Credo etiam secutus exemplum 111, 15. credo non inscius — — accessit 140, 10. ad nostram, credo, dampnationem 245, 15; *vgl.* Aestimo, causa.
- cripta 146, 20.
- Cuius, *als Satzanfang*, 14, 1. 43, 1. 54, 15. 58, 1. 62, 10. 71, 15. 80, 10. 89, 10. *105, 15. *107, 10. *113, 15. 116, 20. 118, 10. 132, 10. 149, 10. 152, 1. 154, 1. 180, 10. 186, 10. 187, 5. 188, 20. 189, 15. 191, 1. 199, 5. [216, 5]. 237, 10. 238, 1. 258, 10. [275, 20]; *vgl.* novitas.
- cultura creatoris 8, 10; deorum 118, 15; veri Dei 12, 5; *vgl.* idola. cultura, *Ackerbau*, *245, 20. culturae tocius decimae 14, 15. 20.
- cultus deorum 58, 10; divinus 3, 20. 11, 5; aeternus Olaph regis 122, 15; *vgl.* demones, idola.
- cum presertim s. presertim.
- cuprum *178, 20.
- cura Hammaburgensis parrochiae 89, 15. 90, 5; pastoralis 40, 15. 46, 25. 141, 10. 143, 15; pauperum 36, 1; rei domesticae 190, 20. curam agere 35, 15. 45, 20. 90, 5. [10]. 126, 5; habere 7, 25. 44, 15. 71, 1. 167, 5; legationis posthabere 62, 10. curas agere omnium 271, 5. cura singularis super 130, 15; *vgl.* sollicitudinem gerere.
- curia, *Hof des Königs*, 55, 5. 61, 10. 90, 5. 147, 20. 176, 5. 177, 10. 179, 180, 5. 182, 1. 186, 10. 187, 5. 190, 20. 191, 5. 199, 15. 20. 200, 1. 5. 203, 20. 205, 5. 15. [209, 15]. 217, 10; *vgl.* aula. curia, *erzbischöflicher Hof*, 179, 1.
- curtis 188, 5; *vgl.* cortis.
- Dalmatica, *ein priesterliches Gewand*, [187, 20].
- decanus *132, 20. 156, 15. *214, 20.
- decernere s. decreta.
- decessit 30, 5. 50, 1. 54, 5. 82, 5. 134, 10. *141, 20. *214, 15. discessit (= decessit) [82, 25, N. 1]. 176, 1. 210, 20.

- decessor, *Vorgänger*, 1, 5. 38, 5. 20. 45, 15. 122, 20. 131, 10. *20. 146, 25. 173, 1. decessores 3, 25. 47, 10. 50, 10. 62, 5. 64, 5. 90, 15. 129, 1. 142, 5. 150, 5. *200, 25. 215, 1. [216, 20. 30]. [219, 10]. [220, 1]. 282, 5; *vgl.* antecessores, predecessores.
- decima *192, 20. decimae 14, 15. 20. 15, 1. 131, 1. 192, 15. [221, 10]. 231, 10. 264, 20. 25.
- decreta 49, 1. decr. canonum 30, 10. 175, 5. decretum, *des Königs bei den Schweden*, 253, 1. decr. apostolicae sedis *106, 15. decernere 21, 10. 117, 15.
- dedicationes altarium 264, 20.
- defensorem bonum habere aliquem 92, 1; implorare aliquem 2, 15.
- dehabere aliquem, *nicht haben, entbehren, vermissen*, 173, 10.
- dehortatus, *Abmahnen, Abraten*, [220, 10].
- dei Sueonum 253, 5. 258. 259. 260, 15. deos sanguine placare 260, 1; *vgl.* cultura, cultus, ydola.
- demolita est, *passivisch*, 53, 15.
- demonēs 78, 1. 117, 15. 245, 1. *259, 15. 260, 10. demonum arae 280, 15; cultus 9, 10. 10, 10. 245, 1; responsa *253, 15; *vgl.* idola. demonium 44, 5.
- denarii *178, 25. denarius 180, 25.
- deponere, *absetzen*, 28, 5. 44, 10. 68, 1. 69, 5. 148, 10. 176, 10. 203, 1. *214, 20; *herabnehmen*, 189, 20; *beisetzen*, 52, 15 (?). 55, 1. dep. fessi corporis tabernaculum 59, 25. 60, 1. depositio, *Beisetzung*, 37, 20. 46, 10. 53, 15. 141, 5.
- depopulatus, *passivisch*, 41, 1. 280, 5.
- depredari 93, 10. 15. 169, 10. depredata est (*passivisch*) 154, 10. depredavit 159, 10. depredasse 191, 1.
- depulsio 99, 5; *vgl.* expulsio, repulsio. depulsus *103, 15. *104, 15. 120, 5. *10.
- deserta s. Gethae.
- designare, *bezeichnen, ernennen*, 18, 15. 256, 1. 269, 10; *zuweisen* 85, 1.
- desponsare 136, 20.
- desudare expeditiones, *mit Mühe vollbringen*, 147, 20.
- detractio (= detrectatio), *Verkleinerung, Herabsetzung*, 142, 20. 143, 1. detrectare 14, 15.
- diaconem 26, 5. 46, 20. 66, 5. diaconus 37, 25. 203, 1.
- dicere ex aliqua re (= de aliqua re) 199, 15. 246, 1; *vgl.* loqui ex aliqua re. dicere de, *häufig*.
- didiscerim 54, 25. *N. g.* didiscimus 26, 5. 46, 15. didici 199, 5. didicimus 200, 15. [222, 25]. didicerunt 264, 10.
- dignus 1, 10. 2, 1. 15. 66, 5. 79, 5. 89, 10. 115, 5. 142, 15. 149, 1. 150, 5. 160, 15. *259, 15. 271, 10. 281, 5. 282, 10. dignus apostolicae sedi 69, 10; *sonst stets mit dem Ablativ, vgl.* 2, 1. 19, 10. 91, 15. 122, 10. 130, 1. 255, 1. 282, 10. dignum vitae finem invenit 100, 15. ut digna fuit [100, 20]. ut dignus fuit *104, 15. sicut dignum fuit 149, 1.
- dimisit [224, 1. 15]; abire donatum *160, 20; a se donatos 269, 5; honorifice dimissos 125, 5; *vgl.* permisit.
- diocesis, dyocesis 16, 5. 23, 5. 24, 15. 52, 5. 57, 10. 72, 5. 108, 10. 162, 20. 167, 20. 188, 20. 200, 20. 230, 5. 235, 10. 239, 1. 241, 15.
- dirimit [5, 15]. *16, 25. 63, 5. 72, 10. 81, 1. 226, 15. 229, 1. 230, 1. *239, 15. dirimuntur 7, 20.
- discedere, *fortgehen*, 67, 20. discessit s. decessit.
- disciplina claustralis 129, 1; ecclesiastica 52, 5. *160, 20; fratrum *156, 25.
- displicere 129, 10. 219, 5. Quod domno archiepiscopo valde displicuit 152, 10. 153, 1. quod tamen non parum displicuit archiepiscopo [217, 15. 20]. Quod nostro archiepiscopo non bene placuit *255, 15. *vgl.* *N. f.*
- disponere 18, 15. 20, 5. 22, 10. 50, 5. 59, 20. 82, 15. 131, 5. *132, 15. 134, 10. 140, 1. 146, 15. 161, 10. 162, 15. 164, 1. 169, 10. 175, 10. 198, 15. 213, 20. [220, 1]. dispositio 89, 10.
- dissintheriae morbus 210, 25.
- districtum habere 147, 1.

- ditio 64, 5. 112, 10. 115, 5. 134, 10. 155, 5. 159, 10. 176, 10. 188, 5. 203, 1. 210, 20. 242, 15. 269, 20. ditio Danorum 43, 10. 84, 10; episcopalis 18, 5.
- diu, *lange (zeitlich; stets so)*, 1, 5. 3, 20. 30, 15. [93, 20]. 103, 5. 111, 5. 138, 10. 180, 15. 182, 1. 188, 1. 199, 10. tandiu 14, 10. quamdiu 141, 10. diutina contentio 191, 25. diutius consistens 124, 1; expectari [221, 15]; vitam habere 205, 20. diuturna absentia 68, 15; tempora carceris 283, 1. diuturnum servitium 211, 10; *vgl.* aliquandiu, longus.
- divellere 62, 10. 68, 10. 82, 10. 186, 10.
- divina gratia 21, 1. 24, 5. 35, 1; pietas 279, 15; religio 10, 15. 20. 87, 1. *120, 10. 193, 5; *vgl.* religio. div. providentia 14, 1; servitus 170, 10; ultio 157, 10. [185, 10]; volumina 281, 5. divinae ammonitiones *160, 25; servitutis officia 170, 10. divina mercede non carere 182, 20. div. ministeria 143, 10. divina et humana 9, 10. 144, 5. 170, 20. 178, 1. div. humanaque 213, 20. divina et humana gloria 167, 10. divini amoris instinctu 122, 5. divino auxilio fultus 62, 20; spiritu accensus 21, 15; afflatus 55, 5. divinus cultus 3, 20. 11, 5; timor 185, 15. divinum obsequium 197, 10; *s.* iudicium.
- divini, *heidnische Seher, Priester, Zauberer*, 117, 15. 209, 1. 244, 1. divinare, *prophezeien*, 182, 1.
- divisionis exemplar 14, 1.
- doctrina oris 26, 10. sana doctrina fidei nostrae 156, 10. doctrina et miracula 61, 5. 10; et veritate 2, 15. doctrina et virtutes 11, 5. 30, 5. 83, 1. 118, 1. virtutis meritum et doctrinae magisterium 82, 10. doctrinae exhortatio 27, 15. doctrinae et adhortaciones 42, 20. monitu et doctrina 117, 20. vita et doctrina 141, 10.
- dominicales cortes [188, 10]; *vgl.* cortis.
- domus, *Dom, Hauptkirche an einem Bischofssitz*, 24, 20. 26, 1. 123, 1. 139, 1. 146, 10. domus ducis, *in Hamburg*, 132, 10; *vgl.* pretorium.
- donationis auctoritas 16, 20. in donatione percipere *239, 20.
- dormitorium 146, 5.
- dorsalia, *Tücher zur Wandbekleidung (in der Kirche)*, *127, 20. [187, 20].
- dracones 244, 15. 20.
- ducatus, *Herzogtum*, 67, 15. 154, 5. 188, 20. 206, 10.
- duello se purgare 149, 5. duellum facere 74, 5; *vgl.* campio.
- dux, *Herzog, häufig*.
- ebdomada 183, 10. ebdomadae 165, 15.
- eculeus 286, 10.
- edictum 35, 1. 101, 10. *20.
- elaces, *Elche*, 267, 1.
- electrum 270, 5.
- elementa 182, 10.
- elemosina 25, 10. 203, 20. elem. verbi 46, 5. elemosinae pauperum 44, 15. 203, 10; in pauperes 207, 25. elemosinis vacare *124, 15. 157, 5.
- eligere, *vorziehen, lieber wollen*, 2, 10. 152, 5; *auswählen*, 109, 20; *wählen*, 38, 10. 109, 20. 135, 20. 136, 5. *197, 15; in papam 148, 10. electio 47, 1. 55, 10. 90, 1. 282, 10. electus (episcopus) a clero et populo 37, 25. 55, 5; ab (aus) Halverstatensi choro 128, 1; de fratribus (aus) 110, 1. electus celitus 1, 1; Deo, *von Gott*, 282, 10; in principem 112, 15; per tumultum 69, 10. electus, *ausgewählt*, 52, 5. el. de, *ausgewählt aus*, 110, 1. quos vellet electos [226, 5].
- episcopale nomen 122, 20. 255, 1; officium 60, 10. 130, 1; palium 61, 10. episcopalis cathedra 14, 25; ditio 18, 5; sedes 118, 20; virga 89, 5. episcopaliter 126, 15.
- episcopatus *oft.* episcopium 24, 15. 68, 15. 148, 1. 179, 1. 191, 10. 200, 5. 201, 10. 202, 15. 203, 20.
- epistola Amazonarum ad Alexandrum Magnum *247, 15—25. epi-

- stolae 37, 5. 46, 5. 151, 15. *161, 20; *vgl.* litterae.
- eques, *Ritter*, [93, 25]. equites Sclavorum *102, 10; *vgl.* miles.
- equi optimi, in *Kurland*, 244, 1; *der Schweden*, 252, 15; -suspensi in luco, *zu Upsala*, 260, 5. equinussanguis *253, 20. equorum presagia ac motus 8, 25. equo redimere captivos 44, 20; *vgl.* iumenta.
- Et . . quidem: Et primo quidem 150, 5. 157, 10. 186, 1; *vgl.* 109, 1. 123, 15 (Et primo omnium). 128, 10. 15. 176, 10. Et de aliis quidem 199, 20. Et de nocentibus quidem 204, 1. Et de Ungarica quidem 148, 5. Et haec quidem initia 65, 1. Et haec quidem — dampna 139, 5. Et haec quidem 182, 5. Et haec quidem insula 244, 20. Et illi quidem pyratae 93, 10. Et ille quidem 122, 10; 255, 1. Et illi quidem 156, 15. 194, 10. 245, 15. Et Bremensis quidem [177, 1]. Et corrupti quidem mores 179, 15. Et multa quidem alia 233, 20. Et prima quidem pars 227, 1. Et quidem vir 193, 5. Et res quidem domesticae 151, 10. Et Rikardus quidem comes 114, 10. Et tunc quidem 203, 10. Quapropter ab initio quidem 188, 20; *vgl.* 25, 5. 35, 15. 38, 20. 57, 15. 60, 1. *81, 20. 84, 15. 108, 5. 109, 1. 113, 1. 125, 10. 128, 15. *163, 25. 175, 10. 188, 20. 201, 1. [226, 1].
- euangelista 32, 5. 54, 1. 59, 20. [220, 1]. euangelizare (*absolut*) 98, 5. 101, 10. *20. 159, 1. 279, 20; in aliqua terra 101, 10. *20; populos ad culturam veri Dei 12, 5; barbaris 37, 1, *vgl.* Z. 30, N. k; verbum Dei gentilibus 58, 1. 5; barbaris verbum Dei 118, 1. euan-gelicum preceptum 13, 1.
- exactiones, *Steuern*, 179, 20. 204, 25 (exactio).
- excessus, *Tod*, 89, 1. 269, 1. excessit (= decessit) 237, 10.
- excommunicare *158, 15. 169, 15. excommunicationis gladium 153, 1; *vgl.* anathema.
- exemplar benivolentium 130, 10; divisionis 14, 1. exemplum nobile 174, 5; unum 184, 15. [216, 5]; s. Ansgarii 111, 15; Beneventanae domus 146, 10; virtutis *110, 15. exemplum dare 60, 15; habere [216, 5].
- exercere ecclesiam, *bestellen*, *pflügen*, 26, 10; terram 7, 15. exerc. odium 149, 15. 185, 25; persecutionem 90, 15; predam 233, 15; sacrificia *258, 10.
- exilium 88, 5. 99, 5. 149, 10. 187, 5. 204, 10. exul 94, 15. 95, 1. 153, 15. exulare 95, 5. *115, 10. exulatus, *verbannt*, *178, 15.
- expeditio, *Feldzug*, 75, 5. 147, 20. 148, 1. 5. 180, 5. 186, 15. in expeditionem proficisci 47, 1.
- expugnare 43, 10; *vgl.* oppugnare.
- expulsio archiepiscopi 195, 15. post diem expulsionis suae 205, 1. post triennium exp. suae 205, 5. post diem exp. suae vel devastationis parochiae 207, 15. post vastationem ecclesiae vel diem expulsionis suae 217, 5. usque ad diem expulsionis suae 189, 5; *vgl.* depulsio, repulsio.
- extinctus 19, 15. ext. veneno *49, 15. 114, 15, N. h. extinxit veneno *164, 20.
- faber, *Goldschmied*, [190, 1].
- fabulae 104, 10. 182, 10. 183, 1. 207, 25. fabulosa preteriens 274, 5. non fabulosa opinione, sed certa — — relatione 275, 20.
- facere: quod et fecit 167, 15. 174, 20. quod et statim fecit [221, 1].
- faldones indumenta lanea 246, 1.
- famelicus, *Bedeutung unsicher*, = *satt*? 263, 1.
- fames [100, 10]. 259, 5. famis tempus *um* 1066—1072: 203, 20.
- familia, *Zugehörige und Untergebene*, 52, 10. fam. ecclesiae 149, 10. 186, 1. 201, 1. 5. familia ducis 191, 15. familia, *der engere Hausstand*, 137, 5. familiae (*Plural*), 148, 1. familiaris 55, 15. 82, 10. 110, 5. 116, 5. 144, 20. 162, 10. 210, 10. res familiaris 264, 5. familiaritas 62, 10. 67, 5. 178, 15.

181, [10]. 15. 245, 1. familiariter 210, 15.
 febris tangi 140, 10.
 federa 40, 10. fedus 7, 20. 39, 10. 114, 5. 161, 15. 206, 5. f. amicitiae 117, 1. fedus inire *95, 10; iniungere 126, 10; pangere 192, 5; *vgl.* pactum.
 feminarum patria 157, 10; terra 242, 5. 244, 20. 246, 15. *247, 10; *vgl.* Amazonae *im Namenregister*.
 ferula, *Bischofsstab*, 52, 1. 107, 10. 123, 1. fer. pastoralis 38, 15. 47, 5. 61, 10; *vgl.* baculus, cambuta, virga.
 ferrum candens et ignitum *83, 10. 15. ferrum ignitum 96, 1.
 fideles, *Christen*, 41, 10. 58, 5. 91, 5. 159, 20. 236, 20. fideles Christi 14, 5; Christo 57, 20; domino Iesu Christo 158, 5; in Christo 24, 15.
 fidelis, *christlich*, *103, 15. 282, 15. fidelis, *treu, ergeben*, 67, 15. 70, 10. 71, 5. 89, 1. 114, 10. 154, 5. 209, 5. [220, 15]. fidelitas 108, 20. 116, 1. [225, 15]. fidelitatis sacramentum *151, 25. 154, 5. *160, 15. 20; *vgl.* infidelitas. fideliter 122, 15. 151, 20.
 fides, *der christliche Glaube*, 11, 10. 24, 1. 27, 15. 30, 1. 59, 5. 15. *83, 10. *104, 15. 119, 10. 126, 5. 156, 10 (f. nostra). *160, 20. 166, 20. 195, 10. 252, 10. 15 (nostra f.). 261, 10. [273, 5]. 286, 10 (?). fides Christi 246, 1. vera fides 9, 5.
 fides, *Treue, Zuverlässigkeit*, 13, 15. 61, 5. 67, 5; *vgl.* [225, 25]. 110, 5. 148, 20. 157, 15. 174, 10. [177, 1]. 185, 1. 211, 5. fidem habere 8, 30. 151, 10. 210, 5; tribuere 3, 15. ad fidem venire 13, 15.
 fidicines 183, 1.
 firmare 31, 1. 5; *vgl.* confirmare.
 flebotomi (= phlebotomiae), *Aderlässe*, 210, 25.
 fluctuatio crescens 277, 15.
 fons, *beim Tempel zu Upsala*, *258, 10. fontes, *die heißen Quellen auf Island*, 272, 15. fontibus venenum inmiscere 157, 10. 15; venerationem exhibere 9, 10. fontium accessus 246, 5; s. sacer fons.

forum, *in Bremen*, 131, 15. 204, 25; *in Dänemark* *234, 10.
 fraternitatis Liber s. Bremensis. fratres, *Regularkanoniker (allgemein)*, 26, 15. 109, 20. 237, 5; s. Brema, Hammaburg *im Namenregister*.
 fretum s. Belt, Nortmannia.
 frugum sterilitas 157, 15.
 furtum 67, 10.
 generationis series 115, 5.
 genitrix Dei 127, 1. 173, 5.
 gentes, *Heiden*, 2, 5. 3, 25. 11, 5. 20, 15. 21, 20. 22, 10. 20. 30, 1. 38, 20. 47, 10. 51, 5. 57, 5. 62, 1. 64, 5. 65, 5. 66, 15. 85, 10. 90, 15. 97, 5. 106, 5. 111, 15. 119, 1. 120, 1. 123, 15. 125, 1. 133, 10. 143, 10. 151, 10. 166, 20. *25. 167, 5. 168, 5. 195, 5. [219, 10. 15]. [220, 15]. [222, 25]. gentiles 12, 5. 24, 15. 27, 10. 29, 10. 31, 10. 35, 10. 38, 25. 58, 5. 65, 10. 66, 1. 96, 5. 105, 10. 166, 10. 254, 10. 260, 1. *265, 20.
 gentilitas *112, 15.
 germanus 38, 10. 44, 10. [135, 10]. 149, 10. 153, 15. 159, 15. 177, 15. 208, 15. germanus frater 23, 5. 200, 15. germani fratres 134, 1. germana 114, 5.
 Gesta s. Ansgarius, Anglia, Bonifacius, Einhardus, Franci, Longobardi, Rimburtus; *vgl.* Historia, Vita.
 Gezeiten s. aestus maris.
 girovagus, *umherirrend*, 156, 10.
 gygantes 278, 20; *vgl.* Cyclopes.
 giganteus sanguis [84, 1].
 glacies incensa ardens, *brennendes Eis*, 272, 5. 286, 15.
 gloria 2, 15; celestis 37, 15; Dei 165, 1; divina pariter et humana 167, 10; exterior 170, 15; futura 39, 5; mundi 178, 10. 180, 15. 183, 20. 189, 10. 199, 20. 213, 5; mundana 145, 1; nobilitatis suae [216, 10]; presulis 206, 5; seculi 215, 25; sponsae 281, 15; terrena 178, 5; vana 179, 15. 251, 10; *vgl.* cenodoxia. cum ingenti gloria 130, 5. cum magna gloria 215, 5. nostri pulveris gloria

- 212, 20. 213, 1. omnis rerum gloria 188, 15. summa rerum gloria 206, 15. ambitus gloriae 200, 5. gloriae breves deliciae 60, 10. gloria est damnatum laetum esse 234, 5. gloriam habere 143, 5; sequitur invidia 190, 25. in gloriam preceps 190, 20. gloriosa omnia in divinis et humanis 170, 20. gloriosi principes 49, 1. gloriosissimus rex (Chnud) 119, 20. gloriosus archiepiscopus 122, 20. [222, 10]; metropolitani 212, 5. gloriosissimi reges 46, 25. se gloriari 26, 5. 10. gloriari 14, 5. 89, 15. 146, 5. 150, 15. 167, 1. 174, 1. 175, 20. 189, 20. 191, 20. [219, 20]. [225, 15]. glorificare 122, 1. *166, 25. gnathones, *Schmarotzer*, 181, 25. gratia s. divina, sanitates. grex 1, 1. 26, 30. *N. k.* 29, 10. 41, 10. 54, 20. 57, 10. 68, 15. 141, 5. 158, 1. grex dominicus 37, 5. grifes *256, 20.
- heremita 30, 1. heremitae, *auf Helgoland*, 231, 10. heres dignitatis 38, 15; imperii 20, 1; regni 152, 5; sceptri [84, 5]. heredem constituere aliquem 136, 20; suscipere 82, 15. hereditas 67, 15. *104, 15. *107, 10. 134, 20. *139, 20. 185, 20. 195, 5. 216, 1. [218, 5]. heresis symoniaca 172, 15. heretici 190, 15. heros 52, 5. historia (hystoria) borealium gentium 20, 5; ecclesiastica (tripartita) 111, 15; pontificum loci 1, 10. hystoriae et privilegia Romanorum 3, 10. historiae ordo 112, 1; *vgl.* ars. hystoriae regum 182, 25. ipse hystoriae textus 145, 15. historiae veteres *212, 25; *vgl.* Bremensis, Einhardus, Longobardi, Romani; *vgl.* Gesta, Vita. historici 28, 1. historico compendio aliquid dicere 75, 10. historicus 3, 15; *vgl.* Franci, Romani. histriones 179, 5.
- homines suspensi, *als Opfer im Hain zu Upsala*, *258, 10; vivos litare 244, 15. homo vivus immergitur *258, 10; unus offertur *260, 20. humanis hostiis litare 8, 10; carnibus delectari 257, 1; vesci *80, 20. 248, 5.
- homo, *Lehensmann*, *151, 25; *vgl.* miles. homines ecclesiae, *die Hintersassen*, 186, 1. 187, 1; *vgl.* familia.
- honos 146, 15. 170, 25. 173, 5. 237, 1. 261, 1. 279, 15; mundi 181, 5. 10. seculi 145, 5. cum honore 135, 5. cum decenti honore [25, 10]. 121, 15. cum ingenti honore 157, 5. 273, 10. magno cum honore 69, 10. decenti honore 60, 5. [224, 10]. magno honore *111, 20. honorum ambitio 213, 1.
- hospitale 71, 5. [90, 10]. 150, 15. 203, 15. 208, 1. hospitalia 36, 5; *vgl.* xenodochium. hospitalis, *gastfrei*, 167, 10. [220, 25]. hospitalitas 79, 15. 157, 5. 182, 20. 252, 1. hospites 71, 5. 182, 20. 25. hospitium 252, 1; peregrinorum *192, 20.
- humana habitatio 228, 5. 269, 15. humanis hostiis litare s. homines. humane 87, 20. humanitatis iura 252, 5.
- iam tunc, *etwa: damals (nicht: schon damals)*, 26, 15. 56, 5. 121, 5. 137, 10. 170, 25. 205, 10; *vgl.* 128, 10.
- idola 12, 5. 78, 10. 91, 10. 236, 15. 262, 15. idoli responsum 32, 1. idolorum cultura 260, 15; cultus 10, 20. 236, 10. 260, 15. 280, 10; templum in Ubsola 118, 10. ydolum gentis Sueonum nomine Thor 122, 10. 259, 5. ydolatrae 120, 10. ydolatRIA 78, 1. *83, 15. 101, 5. *20. 110, 1. 199, 25. 244, 1.
- ieiunia [90, 5]. *124, 15. ignavia, *niedrige Gesinnung*, *102, 15. ignobilis 183, 15. 20. [216, 10]. 269, 20. 282, 1. 286, 5. ignobilitas 183, 15; *vgl.* nobilis.
- ille, *mit Betonung nachgestellt*, 6, 5. *vgl.* *N. c.* 56, 5, *vgl.* *N. d.* 64, 5.

71, 15, *vgl.* N. h. 117, 20, *vgl.* N. d. (182, 20, *vgl.* N. i). 188, 10. 252, 15, *vgl.* N. f.
 illuc 58, 5. 167, 15. 198, 1. [220, 30]. [222, 20]. [224, 1]. *229, 5. illo 94, 10. illic 42, 15. 249, 1. 252, 5. 267, 10.
 immunitas 62, 1. 259, 10. immunis 204, 15. immunis et liber 209, 1.
 imperatoria maiestas 225, 20. imperatrix 123, 1. imperitare 59, 5.
 imperium (= imp. Romanum) 18, 10. 20, 1. 43, 5. 65, 5. 82, 5. 93, 5. 116, 15. 148, 10. 176, 5. 183, 15. imperii magnates 148, 10; s. Roma.
 inaccessus: inviis inaccessa paludibus 6, 15. *15, 20. *239, 10. inaccessi paludibus 246, 10. asperitate montium et frigoris inaccessa *274, 20. patria — — inaccessa propter cultum ydolorum 280, 10.
 incantationes 265, 5. incantatores 117, 15; *vgl.* divini, magi.
 incardinare (= ordinare) 235, 10.
 inceptum (= institutum [?]) 207, 1; *vgl.* cepit. incipere, *anfangen, richtig gebraucht*, 2, 10. 3, 25. 20, 5. 24, 10. *106, 15. 145, 25. 146, 10. 150, 20. 151, 10. 164, 5. 182, 15. 203, 10. 226, 15. 241, 10. 263, 10. 279, 20.
 infidelitas 144, 15. 183, 15; *vgl.* fidelitas.
 infirmi 36, 5. [90, 10]. *192, 20. 265, 1. infirmus *255, 10. infirmiores 177, 15. infirmitas 31, 15. 44, 15. 46, 30. 209, 10. 211, 5. 213, 10. 215, 20.
 infra (= intra) 111, 10. 272, 10; *innerhalb, binnen*, 210, 1; *Gegensatz* supra, 4, 15; *zwischen*, 170, 1.
 ingenua saevitia 57, 15. ingenito furore 34, 15.
 inhonorare, *entehren*, 208, 5.
 insignis 106, 10. 148, 5. 208, 15; castitate 236, 5; conversatione 46, 20; hospitalitate 252, 1; iusticia et sanctitate 116, 15; miraculis et virtutibus 22, 5; monachis *29, 15; religione ac fortitudine 83, 5. insignis vir 46, 25. insignia morum 265, 1; in moribus 273, 1; operis 131, 15; virtutum 237, 1. insigniores insulae 244, 20.

insudare plantationi 26, 10; tanto oneri [220, 1]; *vgl.* desudare.
 insulae 32, 10; aquilonis 226, 10; aquilonales (?) *230, 15; maris 168, 1. [221, 1]; oceani *268, 15. 274, 275; *vgl.* Balticus, Britannia, Cyclopes, Dani, Fune, Nortmannia, Saxones, Suedia.
 intercedere apud Deum 37, 10.
 interius vadere 71, 20. 241, 1. 243, 10.
 intronizare 66, 10. 84, 15. *107, 10. 145, 20. 167, 20. 177, 20.
 invidi 3, 5. *139, 25. 184, 15; *vgl.* aemuli. invidere 30, 5. 87, 1. 98, 10. 127, 1. 138, 10. 169, 15. 188, 15. 272, 15. 20. invidia 30, 15. 98, 10. 142, 20. 144, 20. 177, 15. 184, 1. 5. 190, 25. 200, 5. 202, 5. 264, 5. 269, 15. invidiae scopuli 142, 20.
 iocunda ubique — — amnium copia 5, 5. urbs illa — — nihil non habet iocundi aut rari 79, 15. iocundo vultu 96, 10. iocundus — — Adalbertus *167, 20.
 Iste mox ut 34, 15. Iste est, qui 61, 1. Iste Odinkar *97, 15. Iste Tiadricus *105, 30, N. o. Iste Suidger *128, 15. Iste cum esset 134, 15. Iste Thiadmarus [136, 15]. Iste accepit *197, 15. Isti erant *198, 20. Iste liber 281, 20. Vir iste 67, 1. Otto iste *89, 15. Iohannes iste *194, 15; *vgl.* 87, 25.
 istorici s. historici.
 itemque 10, 1. 19, 15. 22, 30, N. q. 22, 25. 56, 10. 58, 25. 101, 15. 153, 10. 170, 10. 184, 1. 187, 15. [217, 15]. 243, 10. 270, 10.
 iter diei, itinera dierum, *als Entfernungsangaben*; *Landreisen*: diei unius *76, 20. *103, 15. 261, 15. bidui longitudo 233, 1. iter tridui 69, 1. 227, 5; quatuor dierum 79, 1; quinque dierum *249, 15; quinque aut septem dierum 227, 5. *15; septem dierum 80, 5. 254, 1; octo dierum 4, 15. 244, 1; mensis unius 250, 5; duorum mensium 250, 5. 261, 20. *Seereisen*: iter, navigatio unius diei 80, 10. *229, 5. 15. 240, 15. 267, 15. 270, 10. 271, 1. *272, 20. 276, 1; bidui *229, 5. 10; tridui 113, 5. *229,

10. 20. *238, 15; quatuor dierum *229, 10. 15; quinque dierum *249, 15. 261, 20. 268, 1; quinque aut septem dierum 274, 10; sex dierum 272, 5; novem dierum *272, 20; quatuordecim dierum 80, 10. *229, 20; triginta dierum *272, 25; mensis unius 240, 5.
- iudex 2, 15. 105, 5. 167, 5. [218, 5]. 281, 5. iudices christiani 102, 1. iudicialis persona 147, 1. iudicia-ria manus 61, 15. 62, 1. iudicia Dei vere occulta 105, 5. iud. Dei abyssus multa [279, 10]. iudicio divino 42, 15; iusto Dei 92, 1. 113, 10. 166, 15; occulto Dei 6, 1. *73, 15; palatii 187, 5. iudicio et iusticia 67, 15. 117, 10. iudicium absolutum non debet esse 145, 1; subterfugere 68, 1. in iudicium deferre 67, 10. pro iudicio habere 9, 1. iusticiam et iudicium facere 62, 20. iudicare 145, 1. 150, 1. 209, 1. [222, 5].
- iumentorum carnes 202, 1. 246, 10; decimae 14, 15; lac *253, 20; *vgl.* equi.
- iurisdictionem 108, 20. iurisdictionem habere 188, 20; *vgl.* districtus.
- ius famulicii 233, 15; gubernandi Ramsolan monasterium *105, 15; ordinandi episcopos 64, 10. ius transfundere [226, 1. 5]. in ius vocare 149, 5. iura humanitatis exhibere 252, 5. iure 172, 5. [279, 10]. iure successionis 38, 20. a iure — — alienare 29, 1. iuri ecclesiae defendere 189, 15; vendicare atque defendere 192, 10. iuri suo subicere 152, 1. 5; tenere 118, 15. iuris legitima re-poscere [21, 15].
- iusticia celebris 121, 1. 5; regnare 152, 5; tua manet 141, 15. iusticiam facere 66, 20. 125, 5. 10. iust. et iudicium facere 62, 20. iusticia et sanctitate 116, 15. sanctitate et iusticia 83, 5. pro iusticia et fortitudine carus 137, 5.
- iuxta, *gleichmäßig*, *95, 15. 252, 15. 269, 1; *beieinander*, 261, 20; *gemäß*, 7, 10. 280, 1; *neben, bei*, 7, 25, N. b. *76, 15. 77, 5. *103, 10.
- Kugelgestalt der Erde* s. rotunditas orbis terrarum.
- lacus s. Plunie.
- laici *130, 20. 160, 5. 183, 5. 192, 15. 193, 15. [217, 20].
- lana in vestes uti 264, 1; *vgl.* fal-dones.
- lapis politus 146, 1; positus in memoriam 74, 5; quadrus 132, 5. lapidare 193, 15. *20. lapidea domus, *des Erzbischofs Alebrand in Hamburg*, 132, 5; in Aspice 151, 5; s. Petri (Dom), *in Bremen*, 24, 20. lapides muri, *von Bremen*, 145, 25; preciosi [190, 1]. lapideum claustrum 131, 10.
- laudare, *geloben, festsetzen*, 206, 15. laudare arma 206, 5. laudare in commune, *allgemein billigen*, 252, 20. laudator 181, 5. laude summa predicare 135, 5. laudem comparare 180, 15; habere 182, 20. 25; quaerere 282, 1. in laude habere 201, 25. laudibus extollere 241, 10. *250, 20; mulceri 181, 15. laudum genus omne 143, 1. laus Bescelini 130, 5; Saxonum perennis [93, 20]. laus ecclesiae vera 281, 15; humana *170, 25. laudes Dei 280, 5. *20.
- laurea martyrii 122, 10. laureatus spiritus celum petiit 254, 15.
- lectica 206, 15.
- legatio, legationis ministerium, negotium, officium, gentium; ad gentes, in gentes, in gentibus, verbi Dei, borealium nationum, *der Hamburger Kirche*, 21, 1. 22, 5. 10. 23, 15. 26, 10. 29, 5. 30, 1. 37, 5. 10 (*unter Ansgar*). 38, 20 (*Rimbert*). 47, 5 (*Adalgar*). 59, 1. 20. 60, 20 (*Unni*). 62, 1. 10. 89, 1 (*Adal-dag*). 90, 15. 106, 5 (*Libentius I.*). 111, 10. 119, 1. 20 (*Umwān*). 123, 15. (*Libentius II.*). 133, 15 (*Bescelin-Alebrand*). 143, 10. 151, 10. 162, 1. 166, 20. 167, 5. [218, 20]. [219, 10. 15]. [220, 25]. 274, 1 (*Adalbert*). legatio Hammaburgensis ecclesiae 2, 5. 57, 5. 73, 5. 279, 20. 280, 1; ecclesiae 112, 1. lega-

- tio hereditaria predicandi 3, 25.
 legationis officium quasi hereditarium 38, 20. legatio ad gentes, *des Bonifaz* 11, 5; *des Ebo* 20, 15; *Odinkari* in Sueoniam 85, 10; *Turgot episcopi* in Suedia 119, 1. legatus apostolicae sedis, *päpstlicher Legat (Titel)*, 33, 5. *161, 15. [222, 10]. [225, 10. 20]; *vgl.* vicarius. legati, *Gesandte*, 7, 5. 30, 20. 58, 1. 61, 10. 63, 1. 90, 20. 95, 10. *106, 15. 116, 5. 142, 5. 151, 15. 153, 1. 156. 157, 5. 15. 160, 1. 5. 167, 15. 183, 1. 10. 186, 1. 215, 10. [220, 15. 30]. [221, 25]. 261, 15. 268, 5. legatio, *Gesandtschaft*, 255, 1.
 legio *169, 20.
 legitima (subst.), *die Ehefrau*, *113, 10. 119, 10. legitima regina *164, 20. (neutr. Pluralis), *die rechtmäßigen Einkünfte*, 208, 1. legitima iuris repossere [21, 15]. legitima tempora, *für die promotiones ecclesiasticorum ordinum*, 215, 5. legitimos habere filios, *von Nebenfrauen*, 251, 15.
 lepores [185, 5. 10]. lep. nigri 267, 1.
 leprae morbus 124, 1. leprosi 286, 20.
 levare mensam [218, 1]; oculos 261, 10; plausum cum voce [217, 15]; in regem 52, 15; in regnum 158, 5. *197, 15.
 leviter (= facile) [93, 20]. levior introitus 161, 1.
 lex naturae 8, 5. naturali quadam lege [273, 5]. non rex nisi tantum lex *273, 15. legem parem accipere 79, 10. leges, *bei den Sachsen*, 8, 5. leges et iura ab Haroldo constituta 88, 25. leges et mores, *der Dänen*, 233, 10—20. pro lege habere 273, 5. legibus firmare 8, 1. legaliter 14, 20.
 libelli huius materia 199, 1. libri huius tenor 142, 15. libellum repudii dare 153, 5. libellulus 3, 20.
 Liber (= Vita) 46, 25.
 liberalitas 109, 10. 111, 5. 135, 5. [10]. liberalissimus 199, 1. liberi, *Freie, bei den Sachsen*, 8, 1. liberti 8, 1. 5. libertas 7, 10. 14, 10. 62, 1. 102, 1. 117, 5. 176, 10. 184, 25.
 libra argenti 180, 25. 181, 1. 189; auri [187, 15]. 188, [1]. 5.
 libri, *in Bremen im Nachlaß Adalberts*, 214, 5; *der Asa*, *124, 20; *als Geschenk der Gräfin Emma* *127, 20; *in Bremen* 139, 5; antiquiores ecclesiae, *von Bremen*, 52, 1. librorum agri 281, 15; *vgl.* Bremensis, fraternitatis, libelli, psalterium.
 lignea domus (Dom) 24, 20. ligneum claustrum 131, 10. ligneus pons 78, 5. lignorum copia minima, *auf Island*, 272, 10.
 limes 4, 10. 14, 20. 16, 5. 73. 74. 240, 15. 241, 15. 242, 1. 263, 15. 269, 10.
 lyrica Horatii *245, 20.
 litare s. homines.
 litterae 1, 15. 126, 5. 236, 5. 261, 15. litterarum scientia 199, 1; inscii *178, 20. litteris eruditus *97, 15. litterae, *Briefe*, 37, 5. 68, 15. 160, 10. [221, 20. 25]. litterae papae 153, 5. 160, 10; *vgl.* apices, epistola. litteralia studia 126, 5. litteratissimus vir 89, 10. litteratus 69, 10.
 longior vita *128, 20. 140, 1. 162, 15. longum tempus 10, 1. 22, 10. 61, 15. 93, 5, *vgl.* N. i. longe ante 26, 20. *124, 5. multum tempus 112, 5. 126, 15; temporis 201, 10; *vgl.* diutinus. longa spatia 80, 15. 242, 1. 5; *vgl.* 169, 1. longae viae *160, 25. longe lateque 198, 10. [219, 15]. longe, *weit entfernt*, 5, 15. 39, 1. *105, 15. 271, 5. 278, 1. longe precurrere 176, 20. longiturnus 168, 10.
 loqui ex aliqua re (= de aliqua re) [279, 5]; *vgl.* dicere.
 luci consecrati et deorum nominibus appellati 8, 15; quos paludicolae frequentabant 108, 10. lucorum accessus 246, 5. lucus sacer, *zu Upsala*, 260, 1. 5; s. Wildloch.
 ludibrio habere 43, 10. 54, 15. 117, 15. ad ludibrium ducere 194, 1; exponere 121, 10; habere 93, 1; servare 103, 10. post multa lu-

- dibria 122, 15. pro ludo habere 201, 20.
 luna continue lucet in Norweghe, Halilande 286, 1.
 lupi 203, 20. [218, 5].
 uxoriam, *Sinnlichkeit*, 144, 15. 198, 15; *Weichlichkeit*, *Schwelgerei*, 264, 1. luxuriose 236, 5.
- macrobii** homines 248, 5.
magi, *Zauberer*, *heidnische Priester*, 117, 15. 121, 5. 10. *magica ars* 101, 1. *magicae artes* 208, 25. 209, 1. 265, 5. *magus*, *Erzbischof Adalbert*, 191, 5.
magister scholarum, in *Hamburg*, *132, 20. *magister* 51, 15. *m. regis* 186, 15. *magisterium* 66, 15. 82, 10. 89, 10.
magnates 13, 15. 22, 20. 92, 5. 148, 10. 167, 5. *magnatium* (*Gen. plur.*) 167, 5. 178, 5. 183, 25.
magnopere 164, 5. *m. curavit*, ne 182, 20; *providit*, ne 167, 1; *studuit*, ut 161, 1.
maiestas Domini 170, 20; *imperatoria* [225, 20]; *regia* 179, 5; *s. reus*.
maior domus 179, 10. [226, 1].
maleficae artes 159, 15. *malefici*, *Zauberer*, 101, 5. 117, 10. 209, 1. 265, 10. *maleficia* 120, 5. 208, 20. 264, 10. *maleficus* 196, 5. *208, 25; *vgl. divini*.
malle, *gerne wollen*, *wollen*, 21, 20. 25, 5. 88, 1. 116, 10. 147, 20. 149, 5. 167, 10. 182, 1. [218, 20]. [220, 25]. [224, 15]. 261, 1. 274, 5; *vgl.* 207, 1; *lieber wollen*, 234, 1. 263, 1.
mammona 184, 20.
mandare, *befehlen*, *50, 20. [222, 1]; *auftragen*, 201, 1; *mitteilen*, 56, 15. *211, 20. *mand. alicui*, *brieflich auffordern*, 37, 5. *mandare per edictum* 35, 1. 5. *mandata legare* 174, 20.
manentes, *Hintersassen*, 67, 1. 10.
mangones, *Händler*, *Kaufleute*, 204, 1.
mansi 15, 1. 25, 15. 67, 1. 187, 10. 188, 5. 192, 5. 216, 1.
manus imperatoris 109, 5; *iudiciaria* 62, 1. *manibus suis* baptizare 97, 1. 5; *regis commendare* 46, 10; *se tradere* 154, 5; *in celum tensis* 96, 10; *post terga ligatis* 104, 1. 5; *vinctis* 92, 15. *manum imponere*, *beim Segen*, 142, 10. *manus impositio* 61, 10. 15. *manum vertere* 131, 5. *manus dare*, *sich ergeben*, 109, 10. 15; *mittere in regem*, *Hand legen an*, 191, 1; *truncare* 193, 1. *manu fortis* 134, 1; *percutere* 180, 20. 208, 5; *plenaria edere* 11, 10; *propria subscribere* 17, 1. *manuum labore vivere* 265, 5; *opus* 26, 10. *ad manum esse* 51, 1; *offerre* *262, 20. *ad manus esse* 146, 5; *venire* 54, 5. 186, 25. *in manus concludere* 54, 20; *tradere* 91, 5; *in manibus habere* 205, 20.
marca argenti 184, 20. *262, 20.
marcae auri *127, 15. [190, 1]; *vgl. aurum*, *libra*.
marcha quae trans *Egdoram* est 117, 1. *marchio*, *Markgraf*, 57, 1. 63, 1. 92, 15. 93, 1. 10. *102, 10. 15. *104, 15. [135, 15].
mare congelatum *272, 20; *magnum*, *die Nordsee*, 42, 15; *orientale*, *die Ostsee*, 74, 10. *237, 20; *vgl. oceanus*.
maritima, *die Küsten*, *Gestade*, 4, 10. 92, 5. 135, 1. 154, 5. *maritima regio* *15, 20. *239, 10. *maritimae regiones* 58, 25. 159, 10. 188, 5; *Saxoniae partes* 12, 10.
maritimi *Sclavorum populi* 241, 15.
martures, *Marder*, 246, 1. 251, 10.
martures albi 267, 1. *marturina vestis* 245, 15. 246, 1.
martyr 36, 20. 121, 15. 135, 20. 153, 15. 267, 10. *martyres* 104, 10. *martyrum patrocina* 25, 5; *reliquiae* [27, 5]. 70, 1. *martyrium* 11, 10. 12, 1. 10. 17, 10. 21, 15. 27, 10. 104, 1. 113, 10. 120, 1. *20. 177, 15. 199, 5. *200, 25. 246, 5. *martyrii laurea* 122, 10; *palma* 88, 5. 199, 5. 10. *martyrizare* *40, 20. *85, 15.
mater, *die Hamburger Kirche*, 1, 10. 215, 10. *mater Hammaburg* 67, 15. 90, 15. 109, 15. 168, 5. *mater*

- Hammaburgensis ecclesia 98, 10.
ecclesia mater 72, 10.
mater Dei 132, 5. 170, 10; *vgl.* genitrix.
matricularius, (*kirchlicher*) Diener, *hier* = *Kanoniker*, 146, 20. matrix ecclesia 36, 10; *vgl.* metropolis.
matrimonii vinculum (clericorum) *173, 20.
mausolea *265, 10. mausoleum 141, 1.
mediastinus, *Gehilfe*, 163, 1.
mediatores 39, 10. mediante archiepiscopo 116, 20; papa Sergio 28, 10; gratia largitatis 161, 5.
medici 179, 5. 183, 5. 209, 10. 210, 1. 211, 15. 213, 5. medicamina 209, 10. medicus: Adamatus Salernitanus.
medioximus [177, 5].
mellita, *aus Honig bereitetes Getränk*, 131, 5. melle opimus ager, *in Schweden*, 251, 5.
melodia correcta a Guidone musico 129, 1.
memorabilis 18, 10. 36, 15. 92, 10. 122, 5. 134, 1. 143, 1. 193, 5. 196, 1. 200, 20. 217, 15. 232, 5. 254, 15. 260, 10. 272, 5. memoriale 31, 10. 15. 45, 15. 141, 15. *265, 15.
mensa canonicorum 131, 1. 5; *vgl.* penus episcopi.
Menschenopfer s. homines.
mercatores, *in Esthland*, 244, 15. merces, *in Bremen*, 204, 25. merces omnium septentrionalium nationum, *in Jumne*, 79, 15; peregrinae in Sueonia 251, 5. mercibus dives Sconia 234, 10; *vgl.* negotiatores, mangones.
mergitur 5, 15. *72, 15. *74, 15.
metropolis 19, 1. 5. 22, 20. 71, 10. 73, 1. 5. 119, 15. 125, 15. 132, 10. 168, 5. 194, 5. 206, 1. 215, 1. 249, 5. 279, 15. metropolis civitas 80, 10. *234, 20. 267, 5; sedes 170, 5; urbs 130, 5. metropolita 119, 5. metropolitanus 109, 15. 150, 1. 151, 15. 164, 10. 166, 20. 167, 20. *169, 20. 172, 1. 175, 1. 178, 5. 190, 25. 198, 1. 202, 5. 205, 5. 210, 20. 212, 5. 214, 5. [220, 15]. [222, 25]. 237, 10. 249, 5. 254, 5. 261, 10. 269, 1. [273, 5].
miles, *Lehensmann, Ritter*, 135, 1. 153, 15. *154, 15. 160, 1. 179, 15. 186, 10. 189, 1. 191, 25. 192, 5. 204, 1. *276, 20; *vgl.* homo. milites, *Krieger*, 264, 1. militare 15, 20. 26, 15. 133, 1. 134, 5. 250, 5.
miliaria 231, 5.
ministeria divina 143, 10. ministerium 71, 5. 166, 20. [218, 15]. ministri, *Ottos I.*, 67, 5; altaris 103, 1. 192, 20; *vgl.* 170, 10. ministrare [90, 10]. 258, 5.
miracula 25, 1. 27, 15. 35, 10. 36, 10. 15. 44, 1. 61, 10. *85, 15. 86, 1. 159, 20. 261, 10. *266, 15. *270, 10. miracula in sanctis 43, 15. 20; et sanitates 121, 15; sanitatum 199, 10. 267, 10; virtutum 158, 1. 254, 10; *vgl.* virtutes. prestigia et miracula 117, 15. miraculum 42, 10. 43, 1. 15. 44, 20. 54, 10. *92, 15. 96, 5. 10. 275, 10. [279, 1].
missa 127, 5. *141, 20. 170, 15. [216, 20]. *262, 20. 264, 20.
mysteria ecclesiastica obire 170, 15; quae ad missas fieri solent [216, 20]. mystice 163, 5.
moderna tempora 42, 10. moderni 170, 25. 263, 5.
molendinum 171, 5.
molestus (= maestus) 208, 20. [224, 15]. molestia [222, 15]. mol. corporis 206, 15. moleste ferre 269, 5.
moneta s. publica.
monachi 21, 1. *29, 15. 108, 5. 163, 10. *20. 197, 5. monachica perfectio 46, 25. monachus vestitus [244, 5]. monachus 37, 1. 46, 25. 164, 1. 193, 15. [218, 15]. [223, 1. 5]. *230, 20. *231, 20. monasterium 26, 10. 29, [1]. *15. 47, 1. 50, 5. 52, 5. 126, 1. 5. *139, 20. 231, 5. monasteria virorum ac mulierum in Sclavania 86, 5; *vgl.* cella, cenobium, claustrum. monasterialis competentia 15, 10. monastica professio, regula s. professio, regula.
monstra 117, 10. 159, 15. 247, 1. 248, 5. *256, 20. monstrosi hominum greges 256, 15.
morte preventus occubuit 112, 10;

immatura m. prev. occ. 102, 1. morte preventus 134, 20. mos est barbaris 134, 15; inter barbaros 161, 5. 10. *vgl.* 96, 1; placari deos 260, 1. morem gerere [180, 10]; insuescere 182, 10. mores hominum 167, 10. [220, 25]. morum damna 139, 5; perturbatio 209, 5. 10; probitas 61, 5. 89, 10. 261, 15. moribus imitari 174, 15. more antiquorum Romanorum *265, 15; explanationis uti 238, 1; luporum 203, 20; pecudum 103, 10; prisco patrum 282, 10; Latino 170, 15; solito 169, 25. ex more 215, 10. pro more 127, 5. mores Adalberti 142, 5. 144, 1. 207, 10. 209, 10. 213, 20. mores Ad. corrupti 179, 15. mores, *von Völkern: der barbarae gentes* [220, 10]; christianorum in Scotia 286, 5. 10; Danorum 233, 20; *der Isländer* 272. 273; *der Bewohner von Iumne* 79, 15; *der Norweger* 264. 265, 1; Saxonum 9, 15; *der Sembi vel Pruzzi* 246, 1; Sueonum 251. 252.

Moxque 20, 10; *vgl.* 109, 30, N. t. 205, 25, N. d.

mulieres canonicis coniunctae *123, 20. mulierum consortia *107, 15; vincula *173, 20; incontinentia, *Genit. obiectivus*, *164, 20. De mulieribus sententia 173, 1; *vgl.* coniugia, connubia. mulieres Danorum venditae 234, 1. mulierum copula, *bei den Schweden*, 250, 10. muliebris potestas 176, 5.

mundus, mundanus s. gloria. mundanae prudentiae stadium 2, 15.

murus civitatis, *von Bremen*, *128, 20. 129, 5. 131, 10. 145, 25; *von Hamburg*, 132, 10. *15; *vgl.* vallus. musicus 128, 15.

natura, *von Gegenden und der Schöpfung allgemein*: n. concedit 272, 15. n. non erant dii 8, 10. n. Baltici maris 237, 10; freti Baltici 74, 10. mare natura tempestuosum 232, 15. Neptunus triplicis naturae 79, 20. n. pa-

triae (*Sachsen*) 180, 10; regionum [226, 10]; Saxoniae 4, 5. 131, 5; Slavaniae 75, 10; septentrionalium regionum 279, 15. natura, *von Menschen*: naturam excedentes immunditiae 202, 1. natura feroces 9, 10. 111, 10. naturalis furor 280, 10; s. lex.

naufragium perferre 39, 1. naufragio perire 231, 10. naufragus 231, 1. nautae 113, 5. 232, 1. *270, 10. 277, 10. nauta *276, 20. naves 63, 10. 92, 5. 15. 135, 1. [136, 1]. 152, 1. 228, 10. 242, 10. 243, 5. 252, 15. *266, 15. *270, 15. [276, 1]. 278. naves magnae 113, 1. *196, 15. navis 80, 5. 87, 15. 267, 15. navis, *bildlich*, 209, 10. navium fragmenta 231, 10. navali bello configere 100, 10. navalia bella 91, 10. navigantes 246, 15. 248, 10. *249, 15. navigare 7, 1. 230, 1. 270, 10; n. per terram 172, 1. navigatio 272, 5. *20. 276, 1. navigium 140, 5. 230, 1. *247, 10; *vgl.* carbasa, classis, remigantes, vela. negotiator quidam, *in Kurland*, 244, 10. negociatores, *in der terra* feminarum, 247, 1. negotiatores Bremam frequentantes 204, 20; *vgl.* mercatores.

neniae, *beim Götterdienst zu Upsala*, 260, 5.

neophitus, *neubekehrt*, 156, 10.

neptis, *Nichte?*, *102, 10.

nigromantici, *Zauberer*, 244, 5; *vgl.* magi.

nobilis 60, 15. 66, 1. *70, 20. 85, 10. 93, 5. 97, 1. 110, 5. 111, 5. 119, 1. 128, 5. 132, 10. 143, 5. 20. 166, 1. [216, 25]. 276, 5. 286, 10. nobiliores 73, 1. Nobilissimus, *als Kapitelanfang*, 5, 5. 257, 15; nobilissimus 4, 1. *29, 15. 70, 5. 79, 5. *89, 15. 111, 5. *133, 15. 138, 10. 144, 1. 265, 5. nobile castrum 132, 1; contubernium 26, 15; exemplum 174, 5; verbum 46, 1. nobiles, *bei den Sachsen*, 8, 1. nobilitatis curam habere 7, 25; indicium 183, 20. nobilitas 7, 25. 147, 5. 150, 5. 165, 5. 178, 5. 213, 5. [216, 10]. nobiliter 45, 20. 89, 1. 141, 10. 237, 5.

Nordpol s. axis septentrionis.

notare avaritiae 177, 5; in aliquo aliquid 183, 10. notandum est 232, 10. notis quibusdam discernere surculos 8, 20.

novitas: Cuius novitate facinoris 67, 10. Cuius novitate miraculi 96, 10. Cuius rei novitate pervestiganda 277, 1. noviter, *neuerdings*, 273, 10.

nuper, *chemals, vor Zeiten*, 60, 15. 250, 5; *vgl.* 204, 20. 230, 5. 235, 15. 240, 1. *263, 20. [276, 1]. nuper, *kürzlich, unlängst*, 1, 1. *259, 15. 260, 10. 262, 15. 274, 15.

nuptias celebrare 259, 5; (ecclesiae) peragere 145, 20; *vgl.* sponsus.

oblatio, *Gabe bei der Messe*, [216, 25]; *vgl.* *262, 20. 264, 20.

oblicus sanguis 197, 1.

obrizum aurum *178, 20.

oceanus, *die Nordsee*, 5, 15. 6, 15. 7, 1. 16, 5. 20. 72, 10. *81, 15. 229, 1. 231, 5. *238, 15. 239, 5. 240, 10. 251, 1. occ. caligans 239, 5. *269, 35 (?). *273, 20; occidentalis 75, 1. 238. 239, 1. 5; septentrionalis 122, 1. [276, 1]. oceanum mare *16, 25. *239, 15; *vgl.* Britannia, insula. — *Das europäische Nordmeer (an der Küste Norwegens)*, 263, 10. 265, 5. *266, 10. *268, 15 (?). 272, 5. 274, 5. 275, 15. 20. 277, 5. occ. infinitus 270, 5. 276, 15; qui totum mundum amplectitur 269, 15. 270.

officinae (claustrum) 139, 1. 146, 5.

olographa manu 172, 15. 20.

opipare 179, 1.

oppidum 22, 5. 58, 10. 60, 5. 108, 10. 15. 131, 15. 170, 5. 272, 15. 278, 5. oppida: *Birca, Brema, Hammaburg*.

oppugno (= expugno) 6, 20 (?); *richtig* 113, 5.

opus Italicum 131, 15.

oratorium 25, 1. [36, 10]. 129, 1. *15. [218, 5]; *vgl.* basilica, capella.

ordinare, *weißen, häufig*. ordinatio, *Weihe, Bischofsweihe*, 11, 15. 17, 10. 15. 34, 1. 36, 10. 51, 5. 71, 15. 139, 10. 142, 10. 145, 20. 156, 1. 168, 1. [222, 15]. [226, 5]. 230, 10;

Abtweihe *105, 15. ius ordinandi episcopos s. ius. ordo, *Stand*, 163, 5. 181, 10 (o. sacerdotalis). 191, 10. 204, 15. sacrorum ordinum benedictio 264, 20. ordines ecclesiastici s. promotiones. ordo, *Reihenfolge*, 26, 1. 142, 5; ex ordine *128, 15. [216, 20]. 278, 20; *Ordnung, Vorschrift*, 35, 5. ordo cancellorum varius, *Anordnung*, 131, 10. in ordinem diffinire 143, 20.

orientales reges [220, 15. 20]; *vgl.* mare, pelagus.

ostrum, *Purpur*, 78, 5.

pactum 100, 5. 112, 15. 136, 10; p. federis 161, 10.

pagani, *Heiden*, 12, 5. 27, 15. 38, 25. 40, 15. 41, 5. 10. 42, 1. 47, 15. 53, 5. 54, 15. 20. 57, 5. 62, 15. 81, 1. 87, 20. 94, 15. 95, 5. 118, 10. 122, 5. 10. 126, 1. 137, 15. 138, 1. 143, 25. 151, 20. 161, 10. 162, 15. *163, 20. 164, 10. 165, 15. 168, 10. 193, 5. *20. 194, 5. *15. 195, 1. 15. *20. 201, 20. 210, 20. 226, 15. 236, 10. *255, 15. *258, 10. 261, 10. 262, 1. 15. *265, 10. 275, 10. 283, 5. pagani ritus 79, 10. 108, 5. paganus ritus 9, 15. paganismus 59, 15. 96, 5. 99, 1. 105, 5. 109, 1. 195, 10. 262, 10. paganitas 162, 15; *vgl.* gentes, gentiles.

pagus, *Gau*, 14, 25. 15, 1. *25. 42, 15. 86, 10. *239, 10. 15.

palatium 47, 1. 61, 5. 67, 5. 15. 147, 15. 179, 5. [181, 10]. 187, 5. 199, 25. [226, 1]. pal. sacrum 17, 5. pal. Aquisgrani 41, 5. *15; Goslariae 171, 5. 213, 5; Nemetense 17, 10. palatinus comes 200, 15. 208, 15. *Pfalzgrafen* s. Dedus, Friedericus.

palleum 23, 10. 38, 15. 47, 5. 54, 1. 55, 10. 61, 10. 89, 5. 107, 10. 123, 1. 127, 15. 130, 5. 142, 5. pallium 52, 1. pallia centum 187, 10.

palma s. martyrrium.

paludicolae, *in der Diözese Bremen*, 108, 10.

panis albus 131, 5.

pantomimi 183, 1. 5.

- papilio *120, 10. 15.
 paramenta, (*kirchliche*) *Schmuckgegenstände* (?), *127, 20.
 parasiti 181, 25.
 parentes *107, 15. 151, 1. 177, 10. 191, 20. 199, 20. *245, 20.
 pares 67, 5. pares esse gaudent (Sueones) 253, 1. sui pares, *seinesgleichen*, 208, 20.
 parochia 14, 25. 15, 1. 15. 16, 1. 33, 10. 53, 10. 62, 10. 70, 1. 76, 10. 77, 5. 81, 5. 89, 15. 90, 5. 94, 5. 128, 5. 143. 150, 5. 20. 153, 1. *162, 25. 168, 5. 170, 5. 175, 10. 179, 20. 188, 15. 20. 189, 5. 15. 193, 1. 5. 207, 15. 231, 1. 235, 15. 237, 5. 241, 15. 270, 1. parrochiani 200, 15. *25; *vgl.* toparchia.
 partes ambae 149, 15. partes cesaris expostulare 96, 1. partium aemulatio 108, 20; studia 32, 20.
 pascha *139, 25. p. celorum 141, 5. paschae dies *141, 20. 196, 1; festivitas *111, 20; sollempnitates 170, 10. paschalis festivitas 140, 5. 10; sollempnitas 206, 15; *vgl.* agnus, azyma.
 passio 12, 1. 54, 15. *103, 15. [122, 1]. 193, 15. *20. passiones huius temporis 39, 5. pati, *den Märtyrertod erleiden*, 13, 1. 193, 10; ab aliquo *96, 20; *vgl.* martyrrium.
 pastor 1, 1. 38, 1. 127, 5. 158, 1. 176, 5. 185, 15. 191, 15. 20. 200, 15. 203, 20. 210, 25. [218, 5]. 236, 20. 282, 10. pastores pecudum 265, 5. pastoralis cambuta 127, 15; ferula 38, 15. 47, 5; virga 55, 10. 142, 1; *vgl.* cura. pastorale officium 50, 15. 167, 1; verbum et exemplum 2, 20. pastoraliter 126, 15.
 paterfamilias 8, 20.
 pater patriae 130, 10.
 patres 2, 5. 69, 5. 111, 15. 149, 15. 203, 10. patres nostri, *biblisches*, 69, 5. sanctorum patrum auctoritas 43, 15. patrum concilia 33, 1; priscus mos 282, 10; relatio 106, 10; volumina 281, 5; *vgl.* regula.
 patria (= terra), *Land*, 101, 5. 157, 10. 180, 10. [220, 5]. 248, 5. 262, 10. 267, 5. 280, 10; *vgl.* 81, 5. 155, 1. patria haec (= Saxonia) 109, 5. 200, 10. patria, *Vaterland*, 87, 20. *103, 15. *114, 10. 153, 15. 154, 1. 159, 5. 239, 5.
 patriarcha 182, 1. patriarchae 142, 15. patriarcharum ritus 265, 5. patriarchatus 175. 206, 1.
 patrimonium 36, 1. 70, 5. 97, 1. *110, 15.
 patrocinia, *Reliquien*, martyrrium 25, 5. 29, 10; sanctorum 68, 15. *169, 20. patrocinium, *Schutz*, [136, 20]. 214, 1.
 patruelis, *Neffe* (*Bruderssohn*), 19, 20.
 pauperes 14, 20. 36, 1. 44, 15. 45, 20. 46, 1. 71, 5. *107, 15. 138, 15. 144, 10. 189, 10. *192, 25. 202, 25. 203, 10—20. 207, 25. 215, 25. [217, 5]. 264, 5. pauperes esse 189, 10. pauperes natales 67, 1. pauper seculi 60, 15. paupertas 29, 1. 272, 15. paup. spontanea [69, 15].
 pelagus orientale, *die Ostsee*, 230, 1.
 pensio 166, 5. 189, 1.
 penthecosten sollempnitates 170, 10.
 penus episcopi, *Vorratskammer des Bischofs, die mensa episcopalis*, [217, 25, *N. f.*].
 peregrinatio, *Pilgerschaft*, 68, 10. 99, 5. 194, 15. [225, 5]. peregrinari 201, 10. peregrini 36, 5. 144, 10. 183, 5. 10. *192, 20. 213, 10. 15. peregrinus *139, 15. 199, 5. peregrinae merces, *fremd, ausländisch*, 251, 5; pelles 245, 10.
 permisit abire regie donatum 135, 5; abire donatos [181, 10]; abire illaesum 201, 1; *vgl.* dimisit.
 persecutio 27, 15. 30, 1. 15. 41, 1. 42, 5. 45, 5. 47, 15. 50, 1. 53, 10. 58, 10. 90, 15. 106, 10. 110, 10. 198, 1. *200, 25. 236, 20. persequi 117, 15. 145, 10. 184, 10. 185, 5. 191, 25. [218, 15]. 246, 5.
 pertinexerit, *zu pertingere*, 9, 20.
 pestis 259, 5; simoniaca *107, 10.
 phase (= pascha) 140, 15.
 philosophiae divinae studium 2, 15. philosophi *178, 20. philosophi nomen *97, 15. philosophorum sententiae 182, 25. philosophicum ocium 199, 25. philosophus 2, 20. 197, 5. philosophus Christi 10, 20. 21, 5. *philosophi: Lanfrancus, Odinkar*.

phisici [279, 1].
 piratae, pyratae, 21, 10. 25, 1. 41, 5.
 58, 15. 92, 1. 93. 94, 5. 100, 15.
 [136, 1]. 228, 1. 231, 5. 10. 232, 1.
 15. 233, 10. 240, 5. 245, 5. 10. pi-
 ratica *158, 15. piraticam exer-
 cere 20, 15. piraticae excursio-
 nes 27, 1. 39, 15; *vgl.* 58, 15. piratici
 raptus 233, 10. 264, 5. piraticus
 mos 135, 1; populus 280, 5; rap-
 tus 233, 10. 274, 15; *vgl.* Asco-
 manni, predones, Wichingi.
 placita 46, 30. placitum generale
 Sueonum 32, 1; Sueonum cum
 rege Olaph 118, 10. 15; *vgl.* warh.
 plebs 8, 30 (*Gegensatz* procures).
 docta plebs, *die Bremer Kano-
 niker* 282, 5. (20?).
 plenaria copulatio 37, 15. plenaria
 manu 11, 10. plenarius ordo mi-
 nistrorum 170, 10. plenarium,
*ein Behälter für kirchliche Gegen-
 stände (Reliquien)*, [187, 20].
 pollicita fides *152, 10; mulier *102,
 10. pollicitae sedes 7, 10.
 pontifex, *häufig*. pontificalis ca-
 thedra 26, 20. pontificale pal-
 leum 38, 15. pontificatus 71, 10.
 15. 142, 20. *168, 20. pontifices
 ecclesiae nostrae (*von Bremen*)
 *29, 15; Romani *18, 20. ponti-
 ficium 146, 20.
 populares 9, 1. 169, 10. 286, 5.
 populosissima civitas de christia-
 nis, *von Christen stark bevölkert*,
 103, 10. populosissima civitas
 *195, 15; *vgl.* Solin 52, 10: populo-
 sissima insula.
 porta grandis, *in der Bremer Stadt-
 mauer*, 131, 15.
 posteri 2, 1. 25, 1. 46, 1. 54, 10. 60,
 15. 66, 5. 88, 1. 130, 5. 165, 1. 219, 1.
 posthabere 62, 10. [220, 20].
 potentium (*Gen. plur.*) 130, 10. 204,
 10. 213, 15.
 potestates 61, 15. [225, 15].
 potiones, *als Heilmittel*, 210, 25.
 prebenda *124, 15. *130, 20. 131, 1.
 prebendarius *104, 15.
 precariae nomen, 189, 5.
 precepta, *Königs- und Kaiser-
 urkunden*, facere 82, 15; *Karls*
d. Gr. 14—17; *Ludwigs d. From-
 men* 23, 10; *Ludwigs d. Deutschen*

33, 10; *Ottos I.* 62, 1. 64, 1;
Ottos III. 82, 15; precepta im-
 peratorum (*der Ottonen*) 82, 10.
 15; *Konrads II.* *127, 20. *128, 15;
Heinrichs IV. 188, 1. precepta
 ecclesiae, *die Bremer Königs-
 urkunden*, 214, 10; principum
 49, 1; *vgl.* archivum, privilegia.
 preceptum Adriani papae 15, 5.
 preceptum, *Befehl*, 14, 1. 204, 15.
 predecessores 55, 1. 61, 15. 123, 10.
 133, 10. 170, 5; *vgl.* antecessores,
 decessores.
 predestinare 12, 10.
 predia, predium, 29, 5. 70, 10. *92,
 20. 129, 10. 150, 15. 157, 1. 170, 15.
 171, 10. 15. 192, 1; s. Disparium,
 Groningon, Hiddinrode, Lasti-
 mona, Lismona, Loctuna, Plisna,
 Ramsolan, Ripesholt, Sincicum.
 predicare, *predigen, absolut*, 13, 5.
 24, 1. 50, 15. 71, 15. 98, 10. 110, 5.
 predicare mit dem Akkusativ 12,
 15. 17, 10. 19, 5. 45, 1. 61, 10. 86, 1.
 199, 5. *254, 20. *268, 10. 269, 1.
 pred.euangelium 261, 25. 262, 1; in
 Suedia 96, 20; nomen Iesu omni-
 bus 254, 15; verbum Dei 274, 1;
 verbum Dei alicui 38, 20. 85, 1. 5.
 122, 5. [224, 10]. verb. Dei in
 aliqua terra 11, 1. verb. Dei per
 Sueoniam 59, 10. verb. Dei pu-
 blice 22, 5. verb. Dei gentibus
 38, 20. [220, 15]. pred. mit dem
 Dativ *266, 15, *vgl.* N. e. pre-
 dicare, *laut bekennen*, 66, 1;
raten, betreiben, *126, 20; *preisen*,
 5, 10. 135, 5. 162, 5. 254, 5. 271, 10.
 predicatio 11, 1. 24, 1. 35, 10.
 38, 15. 57, 20. 66, 10. 122, 5. 124, 1.
 125, 5. 133, 10. 236, 10. 256, 1.
 279, 15. 20. predicator 58, 5. pre-
 dicatores 9, 20. 10, 15. 30, 1. 88, 5.
 98, 20. 125, 1. 167, 15. 199, 1. [220,
 30]. 246, 5. 252, 5. 10. 280, 10.
 predicatoris officium peragere
 24, 15; *vgl.* euangelizare.
 predones, *Seeräuber*, 58, 20; *vgl.*
 piratae.
 prefectorum vices, *Grafenämter*,
 67, 10. prefectus 22, 5. 27, 15.
 prepositura 94, 1. 123, 10. 15. *139,
 20. 140, 15. 150, 10—20. 151, 1.
 169, 10. 180, 5. 202, 25. 203, 1.

- 205, 20. 208, 1. 237, 5. prepositus 55, 5. [69, 15]. 104, 1. 108, 1. 123, 1. 128, 1. *132, 20. *139, 20. 144, 1. 151, 5. 180, 25. 203, 5. prepositi operum, in *Bremen*, (151, 5). 202, 20.
- presagia equorum 8, 25; rerum 182, 10. presagium rerum 211, 15.
- presbyter 32, 5. 35, 5. 45, 15. 103, 10. *110, 20. 193, 10. 200, 20. 201, 1. presbyteri 38, 25. 47, 10. 51, 10. 98, 5. 103, 10. 117, 20. 151, 15. 163, 5. 15. 204, 15.
- presertim: cum presertim 32, 15. 204, 25. presertim cum 28, 10. 209, 1. presertim si 76, 1. presertim quod 51, 10. 172, 5.
- presul, *Bischof*, 2, 5. 10. 61, 15. 112, 1. 133, 1. 140, 5. 142, 15. 144, 20. 146, 1. 151, 10. [177, 1]. 188, 20. 206, 5. 10. 211, 10. 281, 1.
- pretorium ducis, *herzogliches Schloß, Burg, in Hamburg*, 132, 10.
- primas 271, 1. primatus curiae 187, 5; regni 20, 10; rei publicae 190, 20.
- princeps, *der Herzog von Sachsen*, 109, 10. princ. latronum 126, 10; quidam Danorum 136, 1; s. Goteschalcus. principes, *deutsche Könige oder Kaiser*, 49, 1. 55, 15; *deutsche Reichsfürsten*, 142, 10. 176, 5. 10. 205, 10. 206, 20. [225, 25]; *die sächsischen Herzoge (und Grafen)* 126, 15. 133, 5. 147, 5. principes regni 191, 1; seculi 144, 15. principes, *allgemein*, 181, 10. *212, 20; *in England* 196, 5; *in Norwegen* 120, 5; *bei den Schweden* 251, 15; *bei den Slaven* 86, 10. *102, 10. 125, 15. 132, 15. [137, 10]. principatus *84, 15.
- pristinæ libertati donare 14, 10; reddere 68, 10. 147, 1. in pristinam libertatem se vindicare 176, 10. a pristina virtute pessumdatus 208, 10. in pristinum gradum restituere 205, 5.
- privilegia, *Papsturkunden*, 38, 15. 47, 10. priv. Romana *161, 20. 175, 10; Romanæ sedis 64, 5; Romanorum 27, 5; Romanorum pontificum *18, 20; sedis apostolicae 49, 1; Bremensis ecclesiae 50, 10; ecclesiae nostrae (*von Bremen*) 163, 1. privilegium *33, 15. 55, 10; privilegium Hogeri, für *Hoger (?)*, 54, 10. *Zitierte Papsturkunden: Gregors IV.* 23, 10; *Nikolaus' I.* 33, 5. 10; *Sergius' III.* 51, 5; *Johanns X.* 55, 10; *Sergius' IV.* *106, 15; *Clemens' II.* *148, 20; *Leos IX.* [226, 1]. antiqui honoris privilegium 1, 5; privilegia [225, 20].
- proceres, *bei den Sachsen*, 8, 30.
- professio et vestis monastica 38, 10. 46, 15.
- prognostica mortis 207, 5.
- promotiones ecclesiasticorum ordinum 215, 5.
- promunctorium 233, 10. 240, 10. *272, 25.
- pronepos, *Urenkel*, 88, 1.
- propheta, *der Psalmist*, [279, 5]. prophetae 32, 15. prophetia 32, 5. 15. *124, 10. 195, 5. prophetice 195, 5. propheticus spiritus 26, 15.
- propter (= prope) 5, 5.
- propugnacula, *Zinnen*, 131, 10. 132, 5.
- proscribere ad iugulandum 12, 10.
- proselitus 1, 5.
- prosper ventus 232, 15. succedentibus prosperis 67, 10. 152, 5. 10. 205, 5. ruentibus in occasum prosperis 190, 15. prosperis incrementis aucta legatio 162, 1. 279, 20. 280, 1. prosperitas 14, 5. 23, 10. 62, 10. 133, 10. 162, 1. 180, 15. 210, 10. 212, 1.
- protus (= protoscriniarius) 68, 1.
- provincia 4, 5. 6, 1. 11, 5. 12, 5. 13, 15. 14, 30. 20, 1. 67, 15. 75, 15. 76, 1. 92, 5. 15. 104, 10. *111, 20. *161, 20. 163, 1. 168, 15. 172, 10. 188, 20. 195, 1. 210, 20. 226, 15. 234, 10. 241, 20. *250, 15. 253, 10. 259, 5. 260, 10. 263, 5. 269, 5. 15. 278, 5. 280, 5. in provinciam redigere 14, 20.
- provisor 167, 5. [222, 10]. prov. ecclesiae 16, 1. provisio 168, 5. providentia Dei 22, 10. 26, 20.
- psalmi spetiales 200, 10; *vgl.* 218. psalterium 127, 5. ps. aureis scriptum litteris [187, 15. 20].

pseudochristiani 143, 25.
 pseudoprophetae 210, 5.
 publica consultatio 8, 20; moneta
 *178, 20, 25; gaudia 283, 1; nego-
 tia 206, 15; res 143, 10. 147, 20; se-
 curis *234, 10; via 16, 15; villa
 (*Bremen*) 25, 15; vox 210, 1. publi-
 cae causae *252, 25; res 173, 10.
 245, 1. res publica 61, 1. 151,
 1. 5. 176, 1. 20. 182, 1. 190, 20.
 211, 1. in publicum procedere
 217, 10. publicare titulum chri-
 stianitatis 79, 10. publice annun-
 ciare verbum Dei *163, 20; di-
 vinare 182, 1; habere christia-
 nitatem 57, 20; moliri [220, 5, 10];
 predicare 22, 5; verberare 186, 5.

quadragesima 201, 25. quadra-
 gesimale tempus *110, 15.
 quadrangula forma claustris 131, 10.
 quadrus lapis 132, 5.
 quaestor 204, 15.
 quanti (= quot) 269, 15. 282, 15;
vgl. 9, 5. 125, 1; *vgl.* tanti.
 quidem s. Et — — quidem.

rasta, *Meile*, 29, 5.
 rebellare [63, 15, *N. c.*] 102, 5. 108,
 15. 109, 1. *152, 10. 154, 5. 166,
 10. rebellio 154, 10. rebellis 14,
 10. 91, 1. 109, 10. 191, 20. [221, 20].
 reclusi 13, 10.
 recognoscere 17, 5.
 recolere, *sich erinnern, gedenken*,
 257, 5. 282, 15.
 reditus: fructus reddituum 201, 10.
 rediit 66, 1; *vgl.* transiit.
 refectorium 146, 5.
 regnum, *oft; das fränkische Reich*, 10,
 1. 28, 1. 10. [29, 1]; *das ostfränkische*
Reich, 32, 15. 20; *das deutsche*
Reich, 57, 1. 82, 5. 102, 1. 132, 15.
 171, 1. 174, 1. 176, 5. 177, 10. 184,
 15. 191, 1. 207, 1. 214, 15. [225,
 25]; *vgl.* imperium. regna Euro-
 pae 19, 10. regnum Iesu Christi
 4, 1. regnum accipere 99, 15; in-
 trare 110, 10; optinere 48, 10. a
 regno depellere *259, 15. 262, 10.
 ad regnum consecrare *164, 25. in
 regno restituere 186, 15. in reg-

num levare 158, 5. *197, 15; ponere
 20, 10. *113, 15; restituere 21, 10.
 100, 1. 121, 5; substituere 82, 5.
 regales divitiae 161, 5. rega-
 lis munificentia 31, 5; stirps
 137, 1. regia potestas [225, 25];
 styrps 34, 10; *vgl.* reus.
 regula districtissima congregatio-
 nes custodire 90, 10; canonica
 [69, 20]; fratrum, *der Bremer Ka-*
noniker, *156, 20; monastica vi-
 vere 35, 15; salutaris 26, 15;
 sanctorum patrum 139, 10. abs-
 que regula vivere 197, 5. regu-
 lariter vivere 237, 5.
 relicta, *Witwe*, 99, 5. *157, 15.
 religio (*absolut* = christiana rel.)
 118, 5. rel. nostra 85, 15. 155, 10.
 [273, 5, 10]; paterna 109, 1; vera
 9, 10; *vgl.* divina rel., christi-
 ana rel.
 reliquiae s. Adalberti *96, 25; s.
 Mauritii 70, 10; sanctorum 70, 10.
 214, 5; sanctorum confessorum
 Sixti et Sinnicii 29, 10; sancto-
 rum martyrum 70, 1; sanctorum
 [martyrum] 27, 5.
 remigantes 274, 15. remigatio *238,
 15. remiges 278, 10. reinigium
 80, 1. remorum nisus 278, 1; *vgl.*
 carbasa, classis, naves, vela.
 renovare privilegia 50, 10. *148, 20.
 repulsio 112, 5; *vgl.* depulsio, ex-
 pulsio.
 res publica s. publica res.
 restituere 203, 1; in gradum pri-
 stinum 205, 5; in regnum 21, 10.
 100, 1. 121, 5; in regno 186, 15;
 in sua 282, 25.
 resurrectio carnis *265, 15.
 reus regiae maiestatis 234, 1. re-
 giae maiestati obnoxius 179, 5.
 ritus gentis 39, 10; gentilium anti-
 quus *265, 20; ydolatriae 101, 5.
 *20; libationis 260, 5; nationis
 [220, 10]; paganici 79, 10. 108, 5;
 paganicus 9, 15; patriarcharum
 265, 5; s. Arabum ritus *im Namen-*
register. ritu oppidi munita in-
 sula 278, 5.
 rotunditas orbis terrarum 275, 5.
 rumigeruli 181, 25.

- sacellarius, *Schatzmeister*, 236, 1.
 sacer fons, *die Taufe*, 21, 10. 63, 15;
 sacra bibliotheca 281, 5. sacrificia Sueonum, *zu Upsala*, *258, 10. 259. *260, 20. sacrificii examinatio 172, 15. sacrilegium *139, 20. [189, 25]. [190, 5]. 203, 15. sacrosanctus 25, 15. sacrum palatium s. palatium.
 sacerdos Christi 60, 15; Dei [216, 20]; populi (Saxonum) 8, 20. sacerdotes 14, 15. 22, 20. 37, 15. 54, 10. 58, 1. 103, 1. 133, 5. 153, 5. 162, 10. 163, 1. 10. 172, 15. 264, 15. 20. 265, 1. 269, 1. sacerdotes Dei 34, 15. 56, 5. 202, 10; deorum, *in Schweden*, 259, 5. 260, 10; Iesu Christi 14, 15; provinciarum = *Erzbischofe*, 172, 15. sacerdotium 89, 1. 184, 5. 237, 5. sacerdotalis presentia 27, 10; ordo 181, 10.
 sacramenta christianae fidei 9, 15. sacramentum baptismi 57, 20; fidelitatis *151, 25. 154, 5. *160, 15. 20.
 saltus, *Waldgebirge*, 5, 10. [15]. *74, 15. 80, 10. 226, 15; *im Plural*, 76, 5. *163, 20. 228, 1. 235, 5; *Sprung, Satz*, 240, 15.
 sancti Dei, *die Heiligen Gottes*, 15, 10. 15. 140, 10. sanctus Dei 29, 5. 58, 1. 96, 5. sancti martyres [27, 5]; omnes 209, 1. 214, 1. sanctorum corpora 25, 5; omnium festivitas 88, 10; reliquiae 70, 10. 214, 5; sollempnitates 201, 25.
 sanctimoniales 163, 10. 204, 1.
 sanctuarium 107, 5. 146, 15. 191, 15. [218, 10].
 sanitates, *Wunderheilungen*, 121, 15. sanitatum gratia 36, 20; gratiae 88, 15; miracula 267, 10, s. miracula.
 satelles, *Ministeriale* (?), 149, 5. satellites Antichristi 117, 15. satellicium, *Vasallendienst*, 186, 10. 15.
 satrapa 119, 20. 198, 5. 240, 1.
 scandala 117, 15. 193, 5. 197, 5. scandalizare 30, 15. 252, 15.
 scedulae 3, 5.
 sceptrum 20, 10. 80, 10. 82, 10. 84, 5. 113, 10. 116, 15. 136, 5. 137, 5. 152, 1. 196, 5. 258, 10.
 scindulae 54, 20.
 scismatici *128, 20. 148, 10.
 scolae, *in Bremen*, [69, 20]. 97, 1. 156, 1; *in Hamburg*, *132, 20. scolis melioribus imbuti Nortmanni 264, 10.
 serinia ecclesiae, *von Bremen*, 65, 15; *vgl.* archivum.
 Scriptura, *die heilige Schrift*, 13, 10. *166, 25. 215, 10. 265, 10.
 scutum argenteum deauratum [187, 15].
 seculum, *Weltleben, Weltlichkeit*, 14, 5. 24, 5. 45, 10. 60, 15. 85, 10. 141, 15. 144, 15. 145, 5. 155, 5. 167, 20. 183, 10. 199, 25. 215, 25. [225, 15]; *vgl.* aurea.
 secum (= cum eo) 126, 10. 135, 5; *richtig gebraucht* 22, 1. 71, 5. 111, 1. *20. 117, 20. 155, 10. [224, 1].
 secumque (= et cum eo) 57, 15. sibi (= ei) 14, 25. 62, 5. 171, 10. 196, 10; *richtig gebraucht* 71, 5. *111, 20. 117, 20. *133, 15. 147, 15. 155, 10. [171, 5]. 175, 10. 179, 1. 182, 1. 192, 15. 202, 5. 208, 10. [216, 10]. 243, 10.
 securis, *Henkerbeil*, 234, 1. sec. publica *234, 10.
 sedere annos usw., *mit Akkusativ*, 17, 10. 25. 26, 1. 31, 5. 37, 15. 20. 38, 5. 46, 15. *50, 15. 51, 20. 54, 5. 55, 1. 61, 1. 89, 5, *vgl.* 25, N. b. 107, 10, *vgl.* 25, N. c. 123, 1. 127, 15. 130, 1, *vgl.* 25, N. d. 142, 1, *vgl.* 25, N. b.
 senatorum ordo 191, 10. senatrix *126, 20. 138, 10.
 seniores 3, 10.
 septem viri dormientes, quasi dormientes *250, 15. *266, 10.
 septentrio, *die Länder des Nordens*, 88, 5. *266, 10. septentrio-
 nis axis 277, 5; fulmen 159, 10; latitudo 3, 25. 73, 5. [220, 5]; nationes 82, 1; plaga 263, 10; populi 64, 10. septentrionales gentes *250, 15; nationes 14, 15. 170, 5. [220, 10]; populi [220, 30]; regiones 279, 15. septentrionalis oceanus 122, 1. [276, 1]; *vgl.* aquilo, Saxonia.
 sepulcrum 12, 5. 13, 5. *49, 15. 88, 15. 159, 20; *vgl.* confessio. se-

- pultura mortuorum 265, 1; paganorum *265, 10—20.
- sequi: Secuta est ultio divina 91, 1. 157, 10. secutum est — incrementum 65, 1. Sequitur irruptio Ungrorum 50, 1; vindicta Dei *155, 15. gravis vindicta secuta est 190, 15. vindicta peccatores sequens 185, 15.
- serenitas nostra, *Titel*, 15, 15.
- sermo 37, 25. 151, 10. 158, 10. 202, 5. 216, 5. 252, 10. 280, 15. sermo est [88, 20]. 94, 5. *102, 5. 106, 10. *107, 10. 122, 5. 231, 10. 274, 15. sermonem facere *214, 20. sermones ornare 281, 5. sermonum loquelae 182, 10. de christianitate nullus sermo 165, 20. sermo exhortacionis in ecclesia 163, 5. sermocinari 166, 5.
- servare ad ludibrium 183, 10; ad triumphum 194, 1.
- servi, *bei den alten Sachsen*, 8, 1. 5; Dei 48, 1. 150, 1; ducis 205, 1; *Erzb. Adalberts* 201, 10; proprii 153, 10. servientes Deo 163, 15. 169, 10. servitium, *Zins, Abgabe*, [188, 10]. 192, 1. *20; *Leistung, Lieferung, Dienst*, 108, 1. 178, 10. 193, 1. 203, 1. 211, 10. in servitium donare *92, 20. in servitio habere 189, 10. servitus, *in Dänemark*, 234, 5. servitutis iugum, *der Slaven*, 102, 1. servus 202, 25. 281, 1. 20. servus servorum Dei 25, 15 (*nicht Papsttitel*). *160, 20. [221, 20].
- seu = et, s. sive.
- si-, sy-.
- sibi s. secum.
- siccitas 157, 15.
- Siebenschläfer* s. septem viri.
- sigillum Horici regis 31, 20. sigillum apostolici 156, 10.
- signum cancri 271, 10.
- symoniaca heresis 172, 15. sim. pestis *107, 10.
- simulacra 261, 1. simulacrum Fricconis 237, 1. 258, 10; Redigast 78, 5; Thor 122, 10; *vgl.* idola.
- synagoga 173, 1.
- singularis 43, 1. 123, 5. 130, 15. 144, 5.
- synodus 47, 5; *zu Worms* 891: *50, 20; *zu Tribur* 895: 49, 1. 5; *zu Mainz* 1049: 172. 173; in Dania celebranda apud Sleswich: [221. 222]; *vgl.* concilium.
- sive (= et) 151, 15. 240, 1. 249, 10. seu (= et) 96, 1 (?).
- solere: amplifico sermone, ut solebat, — — describens 158, 10. cum ingenti, ut solebat, multitudine armatorum 179, 20. magnificum prorsus, ut semper solebat, concilium [221, 15].
- Soli diutius expectabantur — — [221, 15]. sola expectabatur — — 175, 5.
- solidi argenti *130, 20.
- solis accessus et recessus 275.
- solstitium 271, 10. 272, 1. 275, 1—10. sol continue lucet in Norweghe et Halilande 286, 1.
- solium, *Thron*, 142, 5. 258, 1.
- sollicitudinem gerere 71, 1. 150, 5; habere 45, 20. 123, 10; *vgl.* curam agere. sollicitudo omnium ecclesiarum 167, 1.
- somnia 182, 10. 183, 1. 207, 25. 210, 15. sompnium videre *120, 15; per sompnium videre [185, 5].
- sonipedes regii 251, 10.
- sorte dividere terram 7, 10; varia gesta sunt 138, 5. pro sua sorte exercere terram 7, 15. sortiundo facere omnia in privatis rebus *252, 20. 25. sortes et auspicia 8, 15. 20. sortis iactu 32, 1. propriae sortis termini 8, 1. sortitium servator 101, 1. sortiri 5, 10. 6, 5. 29, 1. 80, 10. *97, 15. 111, 5. *132, 20. 134, 15. 20. 231, 1. *251, 20.
- spiritus divinus 55, 5; immundus 44, 5; malignus *92, 20; propheticus 26, 15; sanctus 280, 20. 282, 15. spiritum victorem exhalare 104, 5.
- sponsus, *der Bischof, vermählt mit seiner Kirche*, 281, 15; *vgl.* nuptias. sp. celestis, *Christus*, 36, 1. 52, 10.
- stadia 58, 20. stadium medii cursus 104, 5; mundanae prudentiae 2, 15.
- stagnum, *Landsee*, 74, 5. stagnum Danorum, quod Slia dicitur, *226, 15.

- statuae trium deorum, *im Tempel zu Upsala*, 258, 1.
- stilo fideli exarare 17, 20; *vgl.* calamus.
- stipatores, *Gefolgsleute*, *262, 15.
20. stipatus cum 60, 1. 186, 1. [224, 10]. stipatus magna classe *137, 20.
- stipendia 15, 20. 165, 15.
- stipulare, *verlangen, fragen, forsch*en, 48, 5.
- stolae aureae *127, 20.
- studia 150, 1. 166, 20. studium divinae philosophiae 2, 15; plantandae christianitatis 85, 1; predicandi 24, 1. stud. et necessitas quaerendarum sedium 7, 1. studia litteralia 126, 5; partium 32, 20. studium Adaldagi totum fuit in conversione gentium 66, 10; eius ad conversionem paganorum incitare 62, 15; eius totum erat pro salute animarum 35, 10; eius totum exarsit in conversione paganorum 236, 5; legationis non omittere 47, 10. totumque st. vertens ad lucrum animarum 90, 5. studio Adaldagi recipere suffraganeos 61, 15; Sclavi conversi 75, 10. 15; artis magicae deditus 101, 5; florentissimo scholas regere [69, 20]; magno laborare ut 118, 10; multo laborare 175, 1; magno legationem exequi 90, 15; religionis fervere 20, 15; ardere 163, 5; sacerdotum convaluisset christiana religio 133, 5; tanto implere legationis officium 60, 20. suae voluntati et studio erat ad martyrium 12, 10. studium, *vgl.* 11, 1. 27, 5. 85, 1. 144, 5. 149, 5. 150, 1. 164, 10. 178, 1. 180, 1. [5]. 197, 5. [225, 10]. 252, 5. studiose 139, 10. studiosus 66, 10. 67, 15.
- subdiaconus 128, 10.
- sublegales, *Unterworfene*, 14, 15.
- subrogare 123, 20. *124, 10. 231, 1. 263, 1.
- subscriptio 49, 5.
- substituere in regnum 82, 5.
- subtilis, *eine Art kirchliches Gewand*, [187, 25].
- suburbana 210, 15.
- succedere 26, 20. 48, 5. 82, 5. 106, 10. 122, 20. 134, 1. 155, 5. 203, 10. 268, 5. succ. in cathedram 83, 1; in regnum 134, 10; in sceptrum 116, 15. successionis dignitas 46, 20; ius 38, 20. successor 54, 5; succ. confirmari 47, 1; regni 134, 5. successorem accipere 44, 10; ponere 123, 20. successores 33, 5. [226, 5].
- suffraganei 61, 15. 65, 15. 89, 10. 130, 5. 175, 10. [220, 1]. [221, 5]. [225, 10]. suffraganei episcopatus 71, 20. suffraganea (Brema) 32, 20. 49, 10.
- superi 20, 1.
- supersticio 108, 5. 183, 25; sup. barbarica 262, 5; Saxonum 9, 15; Sueonum 257, 10. supersticionum genera 9, 5. supersticiose 260, 15.
- suscipere, *empfangen, erhalten*, christianitatem 35, 1. 83, 5. [98, 1]. 99, 1; ferulam pastorem 47, 5. 52, 1. 61, 10; fidem [273, 5]; filium 114, 1. 115, 1. *164, 25. 194, 10; filios 136, 10; heredem 82, 15; legationem 20, 15. 38, 20; pastorem 38, 1; regnum 34, 10. 63, 10; virgam pastorem 142, 1; *vgl.* 25, 5. 27, 5. 38, 10. 46, 15. 50, 5. 158, 1. 160, 15. *169, 20. *263, 20. 281, 1. suscipere, *aufnehmen*, bellum 91, 1; hospites 71, 5; a sacro fonte 63, 15; *vgl.* 67, 5. *194, 15. 198, 15. *254, 20. 277, 15. 278, 15. 20; *auf sich nehmen*, 262, 5.
- suspendi inter duos canes 149, 5. 10; *als Opfer im Hain zu Upsala*, 260, 1. 5. suspensus ab officio *237, 15.
- talenta 165, 20.
- tanti (= tot) 53, 5. 104, 10. 142, 15. (147, 20?); *vgl.* 192, 20; s. quanti.
- tempestas (= tempus) 81, 10. 171, 1. tempestas, *Sturm*, 44, 1. 80, 1. *270, 15; maritima *135, 25; seculi 199, 25. tempestuosus 232, 15.
- templum, *der Tempel in Jerusalem*, [195, 5]. templa sacra, *die*

Kirchen in Bremen, 282, 25.
 templis includere deos 8, 15;
vgl. Bremensis, Rethre, Ubsola.
 termini 8, 1. t. barbari 66, 20; Da-
 norum 63, 5. terminis fluminum
 claudi 76, 5. terminos circumscri-
 bere 16, 5. 20; regni ponere 57, 1;
 vastare 12, 15. terminum acci-
 pere 19, 20. terminus 77, 5. *162, 25.
 241, 20. terminus, *Ende, Schluß*,
 207, 10. 279, 20. terminare, *enden*
 (*intrans.*), 239, 5; contentionem
 *106, 15; *trennen, abgrenzen*, *16,
 25. *239, 15.
 terrefacere, *erschrecken*, 207, 5.
 thalamus 183, 5.
 theologus 110, 5.
 thuribula, turibula, *Weihrauch-
 fässer*, 187, 15. [20].
 tibia: per tybiam suspendere inter
 duos canes 149, 5. 10.
 toparchia (= parrochia?) 168, 10.
 [241, 35, N. f].
 tyrannus 35, 1. 39, 15. 53, 5. 136, 10.
 153, 5. 159, 5. 160, 5. 192, 5. 283,
 5. tyrannicae presumptiones
 160, 1.
 totae, *alle*, provinciae 163, 10.
 280, 5; regiones 261, 5; vires
 257, 10. tota regio 63, 5. totum
 studium s. studium.
 tragoedia 49, 5. 204, 1. tragoedico
 planctu 41, 10.
 transivit 113, 1. 140, 15. 204, 20;
vgl. rediuit.
 transmarinae ecclesiae 110, 10.
 ecclesiae, quae trans mare sunt
 64, 15. 65, 1. transmarini epi-
 scopi [221, 15]. transmarina [hoc
 est Sueonia vel (= et) Nord-
 wegia] 86, 1.
 tribunal, *der Chor der Kirche*, 129, 5.
 173, 5; *vgl.* chorus.
 tributarius 10, 1. 14, 15. 40, 10.
 tributum 7, 15. 19, 15. 27, 1. 56,
 10. 65, 10. 86, 15. 109, 15. 116, 20.
 133, 1. 152, 5. 162, 5. 184, 15. 228, 5.
 233, 10. 244, 5.
 triclinium 258, 1.
 trinitas sancta 87, 25.
 triumphare, *mit dem Akkusativ*, 56,
 5. 10. ad triumphum servare
 194, 1. cum triumpho redire 165,
 20; regredi 22, 10.

turris firmissima, *auf der Bremer
 Stadtmauer*, 131, 15; spetiosa
 145, 25. turres 132, 5. 15.

ulcisci 63, 1; aliquem (= in ali-
 quem) 41, 5; in aliquem 43, 5.
 151, 5. 200, 10; mortem 137, 10;
 patrem ulcisci [137, 10]; veteres
 iniurias 112, 5. ultio 121, 5.
 *164, 20. ultio Dei 197, 5; divina
 91, 1. 157, 10. [185, 10]. ultionem
 repetere 185, 25. tempus ultio-
 nis 191, 10. Deus ultionum 129, 10.
 undecim milia virgines s. virgines.
 urbes 41, 5. urbes singulae, *im
 Slavenlande*, 163, 10. urbibus
 ceteris similis 150, 10. urbis
 decus 73, 5. urbium immunitas
 62, 1. urbes *in Deutschland:*
Brema, Hammaburg, Magedburg,
Traiectum (Maastricht): in Ita-
lien: Roma; in Palästina: Jeru-
salem; im Slavenlande: Aldin-
burg, Dimine, Leubice, Lontium,
Razzispurg; vgl. civitates.
 uri, *Auerochsen*, 267, 1. 5; *vgl.* bu-
 bali.
 ursi [185, 5. 10]. ursi albi 267, 1.
 usurpare potestatem 16, 5.
 uti, *gebrauchen, mit dem Akkusativ*,
 202, 1. 5. *209, 20, N. b; *mit dem*
Ablativ, 35, 15. 55, 5. 62, 10. 171, 1.
 183, 20. 217, 10. [220, 15]. [225, 10].
 231, 10. 238, 1. 246, 10. 264, 1.
 266, 1. 281, 25. utillimus 111, 15.
 utrique 34, 10. 51, 5. 63, 10. 92, 10.
 [225, 20]. 233, 15. utraeque eccle-
 siae 235, 15.

vadus (*statt vadum*), *Furt*, 74, 1.
 vallo munire firmissimo 93, 25.
 94, 1; *vgl.* murus.
 vana gloria s. cenodoxia.
 vasa altaris 42, 5; argentea 187, 15.
 vas chrismale s. chrismale.
 vectigalium pensio 166, 5; *vgl.*
 exactio.
 vel (= et) 10, 1. 45, 1. 58, 25. (76, 5?).
 86, 1. [90, 5]. (99, 5?). 104, 10.
 108, 5. (110, 1?). 110, 10. 116, 20.
 118, 20. 130, 10. (138, 5?). (145,
 15?). 147, 25. 148, 1. *158, 20.

- 162, 20. 168, 1. 170, 1. 171, 10. 175, 1. (183, 5, *vgl.* N. 1). 206, 20. [221, 10]. (226, 5 (?). 10). *234, 15 (?). 237, 5. *238, 15. 245, 5. 246, 10. 250, 1. 251, 10. *254, 15. 255, 5. 263, 5. 265, 1. vel maxime 19, 15. 179, 25. [225, 20]. et maxime 87, 10.
- vela pandere 113, 5. *229, 20. *238, 20. 274, 10; tendere 80, 5. 276, 10; torquere 229, 1. 267, 15. velificare *228, 15. *229, 5. 261, 20; *vgl.* carbasa, classis, naves, remigare.
- vellere pecorum tegi 272, 10.
- vendicare iuri ecclesiae 192, 10; *vgl.* vindicare.
- vera dicere 181, 20; dicere rustice 59, 20; esse contestari *247, 10; predicere 210, 10. vera ecclesiae laus 281, 15. verane an ficta sint in medio relinquere 49, 10. magis verum esse non diffidimus 121, 10. veraci et dulcissima narratione 199, 5. veracia 281, 25. veracissimus 48, 1. 166, 1. veraciter 44, 10. 54, 1. 57, 1. 122, 15. *163, 25. 166, 1. 213, 15. [216, 15]. 219, 1. 274, 5. veridico sermone 37, 25.
- verbum Dei audire 38, 25; euan-gelizare 58, 5. 118, 1; lucratur animas 269, 5; publice annunciare *163, 20; *vgl.* predicare.
- vestes sacrae, in *Bremen*, 127, 15. vestimenta sacra, in *Bremen im Nachlaß Adalberts*, 214, 5.
- Vetus testamentum 170, 20. veterum lectio multa 6, 1; traditio 52, 5. veterem querelam instaurare 65, 15; querimoniam renovare *133, 15. vetus amicitia 172, 5; querela *29, 15. veteres, *die alten Bremer*, 190, 5.
- vi et armis 48, 5. 58, 20. 121, 1; *vgl.* arma.
- via publica 16, 15.
- vicarii, *die bischöflichen Beamten* (prepositi) in *Bremen*, 203, 5. 20. vicarius, *Stellvertreter*, 24, 5. vicarius potestatis, *Ottos I.*, 66, 20; sedis apostolicae 33, 5. 160, 10. 15. *161, 15. 25. [221, 25]; *vgl.* legatus.
- vicedominus 89, 15. 128, 5. 203, 10. 204, 25. vicedominus *89, 15. vicedomnatus 205, 5.
- vicem committere *50, 20. 66, 25. 67, 10; suam committere 202, 20; commendare *268, 15. vice sua — commendare [90, 10]; concedere ius 64, 10. vices committere 67, 10; commendare 67, 20. vicissim 161, 10.
- victor et victus 41, 10. 82, 5.
- viduata ecclesia, *durch den Tod des Bischofs*, 30, 5. viduitatis damna 73, 5; *vgl.* nuptiae, sponsus.
- vigiliae matutinae 52, 10; sanctorum 201, 20.
- villa 17, 15. *92, 20. villae proxima, *bei Bremen*, *123, 25. villicatio 208, 1. villici 201, 10. villae in *Deutschland: Bremen, Pleccazze*.
- vindicta 185, 15. 190, 15. 193, 5; v. Dei *155, 15; magna Dei v. *49, 15. vind. malefactorum 8, 5; peccatorum 73, 1; scelerum 94, 10. in patris vindictam 126, 10. vindicare 48, 1. 93, 10; se in pristinam libertatem 176, 10; *vgl.* vendicare.
- vineae, in *Sachsen*, [180, 5]. vinum 5, 1. 131, 5.
- virga episcopalis 89, 5; pastoralis 55, 10. 142, 1; *vgl.* baculum, cambutta, ferula.
- virgines, *Nonnen*, 46, 5. 70, 5. virg. sanctae 36, 1; undecim milia *266, 15. virgo, *die Jungfrau Maria*, 260, 15. 261, 1. virgo Christi 70, 5.
- virtus, *Tugend*, 10, 20. 26, 20. 130, 10. 143, 15. 182, 20. [185, 10]. 208, 10. *245, 20. virtutes, *Tugenden*, 2, 20. 11, 5. 88, 10. 90, 5. 117, 10. 118, 1. 144, 15. 156, 20. 173, 10. 183, 25. 198, 15. virtutis exemplum *110, 15. virtutum opera 117, 10; insignia 237, 1; s. doctrina. virtus, *Tapferkeit*, 6, 15. 81, 5. 166, 1. 198, 10; *Mannschaft*, 92, 10. virtutes, *Wundertaten*, [88, 20]. 158, 1. 5. *254, 20. virtus miraculorum 25, 1. virtutes et miracula 22, 5. virtutum miracula 254, 10. miracula virtutum 158, 1.

- virtus, *Tüchtigkeit*, 57, 10. 125, 15. 166, 1. 167, 10; *Macht, Stärke*, 14, 10. 65, 10. 84, 1. 116, 20. 125, 15. 166, 1. *25. [185, 10]. 198, 10. 258, 5.
- visio *120, 20. 158, 10. *15. [216, 15]. in visu apparere 45, 15.
- vita contemplativa 13, 10; solitaria 199, 25.
- Vita, *Biographie*, s. Ansgarius, Liudgerus, Rimbertus, Willebrordus, Willehadus; *vgl.* Gesta, Historia.
- vivens *49, 15. 69, 15. 133, 10. 153, 15. 231, 10. *265, 15. 280, 10. vivus 151, 1. 186, 1. 210, 20.
- vocatio gentium 22, 10. vocatio, *Abberufung, Tod*, 140, 10. vocationis dies 124, 1; hora 215, 20.
- volucres adorare 244, 15. volucrum ditissima insula, *Helgoland*, 231, 15.
- votum, vota, *Wunsch*, 22, 20. 31, 15. 62, 10. 121, 5. 132, 15. 201, 1. *258, 15. 281, 20. 282, 15. voti compos effectus 89, 1. 169, 10. 205, 5. vota, *Gelübde*, solvere, 162, 10.
- vulpes nigri 267, 1.
- warh concilium Sueonum 252, 10.
- xenia 157, 5.
- xenodochium 45, 20. 71, 1. 5. [90, 10]. 123, 10. 203, 5. 10; *vgl.* hospitale.
- y s. i.



LETZTE NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN.

- S. 79, N. 1. Zur *Vinetafrage* *vgl.* neuestens: J. F. Leutz-Spitta, *Neues Material zur Vineta-Frage. Mannus, Zeitschrift für Vorgeschichte Bd. VIII* (1917), S. 270—279.
- S. 89, Z. 47 in N. 4 lies: vom 8. Nov. 989 statt 988.
- S. 248, Z. 18 lies: B^{3a. a¹. d} statt B^{3a. a¹. c}.
- S. 263, Z. 22 lies: im Text nur A 1.2 statt A 1—3.

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.

Augustus Adlon

DD
3
.M82
v.2

Adamus B.

DD

3

Adam von Bremen

.M82

v.2

PONTIFICAL INSTITUTE
OF MEDIAEV L STUDIES
59 QUEEN'S PARK
TORONTO 5, CANADA

